

<36603478500011

<36603478500011

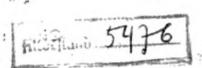
Bayer. Staatsbibliothek

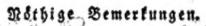
+

Regensburger

Woch enblatt.

Meunzehnter Jahrgang, 1829.





Diefes Blatt erfceint regelmäßig jeden Mittwoch, und ift in der Glocksaffe Lit. B. Nro. 36. bas Stud fur 4 fr. ju haben. Der gange Jahrgang aber wird fur brei Gulbe abgelaffen.

Alle Artifel unter 6 Beilen toften 12 fr. ju inferiren, welchen Betr man fogleich mitzusenden bittet; bei großern Auffagen aber wird die gedructe Spaltzeile mit 2 ft. beilt.

Hebrigens wird wiederholt gebeten, Die jur Ginrudung bestimmten Genftande jedesmal langftens bis Dien ftags Bormittags 10 Uhr in Die Druderei ju fenden; atere Gingaben tonnen nur in foferne noch als Anhang aufgenommen werden, wenn Raum bafur poanden ift.

Regensburg,
odruckt bei Christoph Erns Brends Wittme

Wbg.65/509

biesem Zwede Donnerstag ben 29. Januner Bormittage 9 Uhr Tagefahrt anberaumt. Raufoliebhaber werden eingeladen am festgesetzen Tage und Stunde bei untersertigtem Gerichte fich einzufinden.

Auswärtige Raufeluftige haben fith über Bermogen und Leumund burch legale Beuge

niffe auszuweisen.

Regensburg ben 23. Dezember 1828.

Ronigliches Kreis = und Stadtgericht. Gumpelzhaimer, Direttor. Stäbler.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen.

Genesen von einer gefahrvollen Krankheit burch die rastlose Bemühung des Titl. Herrn Affessor Pförringer, sordert mich Pflicht und Dankbarkeit auf, Ihm meinen wärmsten Dank abzustatten. Auch großen Dank dem hochwürdigen Herrn Pfarrer Lorenz für die trostreichen Zusprüche der Religion; so wie auch innigen Dank allen meinen Frennden und Bekannten wegen Ihrer Theilnahme während meiner Krankheit.

Regensburg ben 5. Januar 1829. Paul Retterfpit, Burger und Gaftgeb zum Greifen.

Allen, welche die Leiche meines Bruders, bes hochwürdigen Herrn Franz von Paula Wagner, Kapitularen bes aufgelösten Klossters Prüfening, und resignirten Pfarrers in Westen, so zahlreich zum Grabe begleiteten, besonders aber den Titt. Herren Domkapitularen und der übrigen hochwürdigen Geistlichsteit, und allen, welche bei seinem so plostischen Todesfalle sich seiner so menschenfreundslich annahmen, und alle Weittel, ihn zu retzten, anwendeten, erstattet den innigsten und schuldigsten Dant

Frang Kaver Bagner, Bürger und Brauer in Straubing, im Namen ber hinterbliebenen Freundschaft.

Die Mumnen wurden burch folgende Ren-

- 1) Bon hrn. Dr. G. . . 5 24
- 2) Bon bemfelben Gönner 1 12
- 5) Bon Hrn. D. M. G. . 2 24 4) Bon Hrn. St. V. R. . 1 48
- 4) Bon Hrn. St. P. K. . 1 48 5) Bon Hrn. P. E. . . . 2 24
- 6) Bon Frau Bitt. R. . 2 42

Diesen großmuthigen Gebern wird hiemit ber innigste Dant bargebracht, mit dem herzelichsten Wunsche, bag Sie Gottes Gegen im neuen Jahre bafur reichlich beglücken möge.

Saalfrant, Courector.

Der Ausschuß des Frauen-Bereinst spricht hiemit bem herrn hofrath Dr. Lang und herrn Apotheter Eraus, ersterm für seine großmuthigen unentgeldlichen Besuche, und leze term für die unentgeldliche Berabfolgung der Meditamente ben herzlichsten Dant aus.

Eben fo banft felber ergebenft, für die hier folgenden reichlichen Weschente. Schon vor einigen Wochen schickte und eine große Wohl thaterin der Rinder 6 Gade Erbapfel, Dore ichen, Weißfraut, 1 Buber Sauerfraut. Weis tere erhielten wir 4 Rierben Gemus und eine Gans. Ferners von einer hohen Gomerin 1 Pfund Raffee, 2 Pfund Reis, 4 Pfund gedorrte 3metichgen und Mepfel, u. für 24 fr. Raffeebrob. Roch von einer fehr menschenfreundlichen Boble thaterin 2 Wacheftode, 12 Lebfuchen und 1 fl. jum Braten. Bon einer eben folden 30 Daas Bier und 4 Strichweden. Weiters 1 Schins fen und Menfelfuchen, weiße Lebfuchen, Mepfel, Ruffe. Zwei Megen Erdapfel, 2 Degen Erbien. Ginen Braten und weißes Brod auch Dbft. Schreibpapier und Federn, 12 Steds famme und weiße Gadrucher, 12 neue Unhang. Gade und 1 fl. 12 fr. in bie Gparbuchfen, auch mehrere MeBen Rartoffel und Weißfraut. Die 12 Bieber : Spenfer, welche die Frauen des Ausschußes jum Chriftgeschenk gaben, machte eine mohlthatige Gonnerin bes Inftitute unentgeldlich; 4 Mafter ichon gespaltenes Difche lingholg. Beitere an Gelbgefchenfen erhielten mir: 12 fl. - 4 fl. - 1 fl. 12 fr. - 24 fr. 24 fr. - 24 fr. - 2 fl. 42 fr. - Bon biefem Gelde murbe Ihnen als fehr nothwendig ans geschaft, 12 Sandtucher und 12 weiße Salstucher. Möchte der Bergelter alles Guten

biefe Mohlthater alle reichlich lohnen. Die fleinste Gabe, fie bestehe in was es wolle, wird mit größtem Dant angenommen.

Freifrau v. Godin geborne Freiin v. Schleich im Ras men des Ausschusses.

3ch habe in Erfahrung bringen muffen, baß gemiffe Menfchen, welche barauf auds geben, jedem rechtlichen Danne fein Gewerbe an untergraben, es fich angelegen fenn liegen, ichen öftere meine felbit aus erfter Sand, an Drt und Stelle gefauften Rheinweine mit ben von Soffmann aus Gottramftein im Beinftabel lagernden abfichtlich zu verwechseln; fogar fich gu erfrechen , meine Proben für Diefelben and augeben; ich jerflare hiemit biefes Berfahs ren öffentlich für unwahr, und mache ein vers ehrliches Dublitum barauf aufmertfam, bag ich weber Beine von Soffmann gefauft habe, noch viel weniger mir in ben Ginn fommen laffen werde, folche Urt Rheinwein gu taufen ; anch feine Weine im Weinstadel liegen habe, und alle Proben, wie auch bie Weine rein und ohne Beimischung anderer Gemachse abgebe.

Bufdmann, jum goldenen Spiegel.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runfts Sachen betreffend:

Sonnabend den 10. Januar ist Ball in der Harmonie, wozu die theilnehmenden Mitglieder mit ihren Familien, und diejenigen verehrlichen Personen, welche Eintrittskarten erhalten haben, ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7 Uhr. Regensburg 7. Januar 1829.

Der Ausschuss.

Bei Muguftin sen., Bucherantiquar am neuen Pfarrplage find folgende Bucher zu haben:

Döllingers Register über die in Regierungss and Gesesblättern enthaltenen Berordnungen von den Jahren 1799 die 1825. 4. 5 fl. 30 fr. Hieschseld, Theorie der Gartenfunst. 30 fr. Keben und Meinungen Tristram Chandis. Mit Kupf, 9 Thie, 1 fl. 30 fr. Gellerts Fabeln

und Erzählungen, geiftliche Dben und Lieber. 4 Bbe. 1 fl. 30 fr. Michaelis poetische Berte. 4 Bbe. 1 fl. 30 fr. Lichtwere poetilche Schrife ten. 2 Bbe. 1 fl. 12 fr. Gerftenberge poetis fche Schriften. 3 Bbe. 1 fl. 24 fr. Alle flein 8. mit Titelfof. Wien bei Gdrambl. Cous berte Wanderbüchlein eines reisenden Gelehre ten. 1823. 1 fl. 20 fr. Rousseau oeuvres completes. 12. à Paris. 4 Bbc. 1 fl. Erasmi Roterdami laus stultitiae. Amstel. 36 kr. tionnaire de la fable. 20 kr. Schulze's poes tifche Berfe. 10 Bbe. 1 fl. 42 fr. Bibel für Rrante. 45 fr. Orlando furioso di M. Ariosto. 16. in Venet. 4 Bande. 1 fl. 45 fr. Buchholz, Geschichte ber Guropaischen Staaten feit dem Frieden von Wien 1819. 5 Bbe. mit Rof. 3 fl. 24 fr. Sanguine frange. fifche Grammaire. 1 fl. Chrift, Dbitbaums aucht mit Rupf. 2 fl. 42 fr. Fernow, italienisiche Grammatif. 1804. 2 Bde. 2 fl. Denfs ichriften ber Ronigl. Baier. botanischen Gefellschaft in Regensburg. 4. Mit Apfrn. 1815. 1 fl. 24 fr. Runft, mit Dannern glucklich gu fenn. Mit illum. Rupf. 1 fl. 12 fr. mit Beibern gludlich ju fenn. Mit ill. Apfn. 1 fl. 12 fr. Schillers Leben. 8. Weimar 1822. 54 fr. Lafontaine, die beiben Brante. 3 Bbe-1 fl. 12 fr. Oeuvres de Marmontel. 8. à Paris. 1805. 4 Thle. in 2 Bon. 1 fl. 12 fr. 3ims mermann, über bie Ginfamfeit. 4 Bbe. 2 fl. Klopstocks Meisiade. 4 Bde. 2 fl Buschings Raturgeichichte. Dit viel. Rupf. 30 fr. Rrabe minfler Borftellungen bas Stud 4 fr. mere griechisches Lexicon. 2 Bbe. 7 fl. Baier. Regierungsblatter von 1801 bis 1817. 18 fl.

Bum Murnberger Korrespondenten wird ein Mitlefer gesucht in Lit. E. Nro. 66.

In der Gegend vom Zeitungs Comtoir bis ohngefähr zum schwarzen Barn, werden einige Mitteser zur Regensburger-Zeitung gessucht, das Rähere hierüber ist in Lit. G. Nro. 72. zu erfragen.

Etabliffements, Rekommendationen u. Miethe = Beranderungen zc. betreff.

Der Unterzeichnete hat hiemit bie Ehre, einem hohen Abel und verchrungewürdigen Publifum bie ergehenfte Anzeige ju machen,

baß er wieder mit guten rheindayerschen Weisnen hier angekommen ist, und solche, um schnellen Absaß zu sinden zu den beigesetzen, gewiß sehr billigen Preisen im Großen und Eimerweis gegen baare Bezahlung im hiesigen konigl. Weinstadel, dem Theater gegenüber, von Morgens 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 2 — 5 Uhr verkauft. Es werden auch auf Berlangen die Proben von den Fässern gegeben.

1) Forster Traminer 1822r zu 26 fl. 2) Ungsteiner 1825r zu 20 fl. 3) Deidesheimer

1825r gu 18 fl. pr. bayr. Eimer.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst 21. hoffmann, Weinhändler aus Gottramstein in Rheinbapern.

Bang vorzüglich gute und reinschmeckende Punsch-Effenz ist in Bouteillen deren jede ein und eine halbe Maß starfen Punsch giebt, à 1 fl. 30 fr. zu haben bei

Albert Bottiger, feel. Wittme.

Durch bas mir in so furzer Zeit geschenkte gatige Zutrauen angeeisert, gebe ich mir die Ehre hiemit anzuzeigen, baß alle Sonn = und Feiertage Fleischpastetchen à 3 fr., so wie auch immerwährend feine Liqueure, Bischofessenz Punsch und Punscheffenz zu ben billigften Preisen zu haben sind, bei

Carl Schrener, Lit. E. Nro. 45.

Ich habe mich mit gutem alten Baierwein verfeben, und bitte beghalb zur gefälligen Abnahme um recht zahlreichen Zuspruch.

Joseph Schmidt, Wirth in Rumpfmuhl.

In Rainhausen im Wirthshause zum Sirsschen oder Freischütz sind verschiedene Sorten Baierwein, als: 1822r die Maas zu 16 fr., 1827r zu 12 fr., 1828r zu 6 fr. zu verkaufen. Auch fann derselbe Eimerweise abgegeben werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet

Johann Straubinger.

Außer guten und billigen Speisen ift auch guter alter Baierwein die Maas ju 10 fr. und 12 fr. zu haben, bei

Christoph Ziegler, gum Schiff am untern Worth.

Ich habe bie Ehre bem verehrten Publistum bie Beranberung meiner Bohnung aus

Lit. B. Nro. 73. nach L. B. Nro. 75. auf ben Rohlenmarkt, ergebenft befannt zu machen.

Da ich seit mehreren Jahren mit obrige feitlicher Genehmigung mich dem Unterrichte ber Jugend widme, so erlaube ich mir noch hier beizufügen, daß in den Morgen = und Nachmittagestunden die französische und beuts sche Sprache, Geographie, Geschichte, so wie auch alle weiblichen Arbeiten gelehrt werden.

Die gerechten Wünsche aller Eltern und Bormunder, welche mir ihre Kinder anverstrauen wollen, werde ich durch den gewissen haftesten Unterricht und durch die billigften

Preife zu befriedigen fuchen.

Regensburg den 5. Januar 1829. Anna Bartsch.

Mlen meinen Freunden und Gonnern, bie mir feit so vielen Jahren das Zutrauen schents ten, bei mir arbeiten zu laffen, empfehle ich mich neuerdinge, und bitte um bie Fortfege jung beffelben auch in diefem Jahre, indem ich in allen Arten von Schreiner , Arbeiten Die billigften Preise beibehalten merbe, und jedes Menbel geschmadvoll und fleißig, fo wie auch jebe Bauarbeit gut und bauerhaft bei mir gemacht wird, wovon ich fchon meh-Da ich ferner rere Beweise abgelegt habe, überdieß mein Beichaft als Theatermeifter ganglich abgetreten, und bemnach mehr Beit gewonnen habe, fo werde ich nicht ermangeln, jede Arbeit nach Bunfch abzuliefern.

> Ludwig Rummel, Schreinermeister, wohnhaft im Krenzgagchen.

Unterzeichneter hat bas Bergnügen hiemit anzuzeigen, daß bei ihm achter Kruckenberger Wein, die Maas zu 8 fr., zu haben ift, und bittet um zahlreichen Besuch.

Anton Seit, Gastwirth zum grünen Kranz in Rainhausen.

Da ich von ber Königl. hohen Kreis = Res gierung und bem wohllöbl. Stadtmagiftrat als Aufwärter, hochzeitlader und Leichenbitter aufgenommen wurde; so empfehle ich mich als folcher bem verehrungswürdigen Publitum gang ergebenft.

> Joh. Bapt. Zirngibl, burgerl. Schneis bermeister, auch Aufwärter, Sochzeits lader u. Leichenbitter, Lit. E. 161.

Einem hochverehrlichen Publikum mache ich hiemit die gehorfamste Anzeige, daß ich für den Stadt-Bezirk Regendburg als verspflichte Hebamme aufgenommen wurde, und bittet deßhalb gehorsamst um gefälligstes Zustrauen.

Anna Liechtinger, im Arams gaßchen bei herrn Taschner Gehwolff.

Da ich von dem hochlöblichen Magistrat als Hebamme aufgenommen worden bin, so empsehte ich mich in diesem Geschäft, und versspreche dagegen allen denen, die mir ihr Zustrauen schenken, schonende, solide und gewissenhafte Behandlung. Auch mache ich meisnen verehrlichen Freunden, die mich früher schon mit ihren Austrägen beehrten, zu wissen, daß ich nehst dem Geschäft als Hedamme auch noch serner Blumen versertige, so wie auch Sterbröcke und lleberthun aushaue und mache. Mein Logis ist in der vormaligen Färbermeisster Hagen'schen Behausung nächst dem Weinsthor, Lit. D. Nro. 46.

Risette Geboldt, approbirte und verpflichtete hebamme.

Auktionsanzeigen, Waaren u. audere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montage ben 12. Januar 1829 und fols gende Tage Rachmittage pracis halb 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 78. in ber Weingaffe 2 Treppen hoch verschiedene Rachlageffeften und Mobilien, bestehend in goldenen Dhr : und Fingerringen, golb und filbergeftidten Bilets, filb. Tafchen : und Stoduhren, Bils bern, Rupferstichen, Spiegeln, neuen Rafire, Tafchen = und Federmeffern, Pfeifen und Dos fen, faubern tuchenen herrenfleibern, Dans teln und einer Wildschur, fattunenen, bars cheten, feibenen und andern Frauenfleibern, feiner reinlicher Tische, Leibe und Bettmas iche, Betten und Matragen, Tifchen, Bette ftätten, Seffeln und Ranapees, Hänge, Rleis ber ., Rommod ., Speis und andern Raften, ginnernen, tupfernen, meffingenen und eifers nen Geschirren, einem tupfernen Brennzeug und verschied. Gifen, nebft andern gewiß fehr

brauchbaren Effetten an ben Deiftbietenben auttionemäßig öffentlich lodgeschlagen werben.

Das Bergeichniß hierüber ift bis Sonns abends ben 10. Janner 1829 gratis ju has ben bei bem

verpflichteten Buchers und Mobiliens Aucionator J. G. Auernheimer Lit. D. 78.

Montag den 19. Jänner 1829 und folgende Tage Nachmittage von 2 bie 5 Uhr werden in bes unterzeichneten Behausung in ber Schäfner-Strafe, bem Ronigl. Rreids und Stadtge. richtegebäude gegenüber Lit. G. Nro. 41. ju ebener Erde folgende Rachlageffetten und Dos bilien bes verlebten Ronigl. Landrichtere herrn Fortenbach und beffen Gattin, im Wege öffentlicher Berfteigerung gegen jogleich baare Bezahlung verfauft. Diefelben bestehen in gole benen Repetiruhren mit Devijen, verschiedes nen goldenen Dhren = und Fingerringen mit Rofetten, Eurfig und Amethift befest, fitb. Mefferbesteden, Schnürketten, Colliers von großen Salzburger Granaten und Perlen bes filbernem Schließen : Schloß, Rabel. Etuis, Bleistift=Futterale, Parifer Medaillons, Uhrhafen, 3 Garnituren, verschiedener Ranapee's und Geffeln, altem achten Sochheimer Wein in Bouteillen vom Jahr 1748, doppele ten und einfachen Jagoflinten mit Gold und Gilber eingelegt, fo andern Pratiofen, großen Spiegeln, Reijetoffern, Betten, Berrens und Frauentleibern von Geibe, Barchent und Rats tun, einem herren-Mantel, einem Damen-Bies delmantel von frangof. Merino, Leib s, Tifde und Bettwäsche, mehreren Reften Tuch ju Mantel, Ueberroche und Beinfleibern, Barchete, Rattune, Giletzeugen, Geibenzeugen, farbigen Chamltuchern, fo Underem; fehr ichos nen Delmalereien von Konig, Dieppenbed, Trevifani, Perelle, Piazetta, Bemel zc. fo Wozu Raufeliebhas andern Sausfahrniffen. ber hiemit eingeladen werben. Das Bergeichs nig obiger Gegenstände ift bis fünftige Boche bei mir zu haben.

Notar Fr. Stadlberger.

Ein gut erhaltener Wiener Flügel mit 6 Octaven und 4 Veränderungen ist zu verkausen, und Näheres im A. C. zu ersahren. Bei Zimmermeistere Bittwe Zimmermann in ber neuen Strafe ift troceines Brennholz zu verkaufen, und wird vor bas haus hinges fahren.

Ein gang neuer, fehr schöner firschbaumes ner Kommodkaften ist billig zu verkaufen. Ras heres im A. C.

Da ber Unterzeichnete gesonnen ist sein Schnitts und Mobewaaren Geschäft aufzugesben, so macht er solches hiemit befannt, und verbindet zugleich damit die Anzeige, daß er zur Bezweckung der schnelleren Verwerthung seines Waarenlagers von heute an, zu bedenstend herabgesetten Preisen verkauft, wobei noch überdieß bei Abnahme von Partieen ein besonderer Rabatt bewilligt werden wird.

Sollte Jemand jur Uebernahme des gans zen Geschäfts Luit haben, so hat derselbe sehr annehmbare Raufsbedinguisse zu gewärtigen, und beliebe sich direct zu wenden an

Den 7. Janner 1829.

Joh. Ant. Schwerbner.

Gine Parthie von vielen Mastentleibern ift zu verfaufen, bas Rabere im A. C.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

Da ber Eigenthumer des hauses Lit. D. Nro. 68. sich entschlossen hat, ben obern Stock theilweise um sehr billigen Preis zu vermiesthen, o wird dieser Entschluß mit der Beifüsgung, kund gegeben, daß das besagte Quarstier täglich zu beziehen ist.

In einer sehr gangbaren Strafe ist ein großes, vollständiges Logis sammt allen Besquemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stals lung gegeben werden kann, täglich zu verstiften und zu beziehen, und Räheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In der Behausung Lit. F. Nro. 148. nahe bei ber hölzernen Brude ift der zweite Stock bis Lichtmeß zu verstiften, bestehend in 2 heize baren Zimmern, Stubenkammer, 2 Rabinets nebft Ruche und Holzlege.

In Lit, G. Nro. 27, in ber Maximilians

ftrafe find im zweiten Stod 3 Zimmer, nebit Reller und Solzlege bis Lichtmeß zu verstife ten. Auch konnen auf Berlangen Meubeln bazu gegeben wetben.

Am Rathhausplat Lit. B. Nro. 72. ift ber zweite Stock ju verftiften.

In Lit. E. Nro. 119. ift im erften Stod ein Quartier von 2 bis 3 3immern abzugeben.

In Lit. D. Nro. .4. ist ber zweite Stod, bestehend in 2 3immern und ber britte Stod in 4 3immern nebst Bugehor taglich zu verstiften.

Bei Reil Mefferschmiot ift bis Lichtmes ober Georgi ber erfte Stock zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 147. ift im erften Stock täglich ober bis Lichtmeß ein Logis und zugleich im britten Stock fleine Zimmer zu verstiften.

Eine Wirthe und Schlachtgerechtigfeit ift zu verftiften. Raberes im 2. C.

In Lit. B. Nio. 5. nahe beim Gefellschafte hause find im britten Stock 2 heigbare 3ims mer, 1 Rabinet, 1 Ruche nebst aller Bequeme lichteit bis Lichtmeß zu verftiften.

Im haufe Lit. C. Nro. 119. ohnweit ber Regierung ift bis Lichtmeß 1 Zimmer und Rammer mit ober ohne Meubeln, zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 10. nächst bem St. Clara Bräuhause sind über 1 Stiege 2 Wohnungen bie eine mit 4 Wohnzimmern, Keller, Küche Holzleg sammt 1 Garten und Sommerhaus alltäglich; die andere mit 3 Zimmern vorn heraus, auf's Ziel Georgi zu vermiethen, jede Wohnung ift mit 1 Gatter zu versperren. Weitere Austunft ertheilt f. Rentboth Oftermeyr.

In Lit. B. Nro. 57. auf ber Saib, bem golbenen Rrenz gegenüber, ift ber zweite Stod bis Lichtmeß zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 66. find im ersten Stock 3 ober auch 4 heizbare Zimmer, so die Ausssicht auf den St. Cassian und neuen Pfarr Plat haben, 1 Rüchenstube, Rüche, Speis, Reller, Waschgelegenheit, Boben und Holylege bis Ziel Georgi zu verstiften.

It Lit. E. Nro. 135. in der Pfarrergaffe ift bis tommendes Monat ein meublirtes Mo-

natzimmer zu verftiften, und fam auch täglich bezogen werden. Much ift Dafelbit ein eifens bledjener Dien zu verfausen.

In einer gangbaren Gtrafe ift bis funfs tiges Biel ju ebener Erde ein trochner heige barer Laben gu vermieihen. Raheres im 21. C.

In Lit. E. Nro. 16. in der Ballerstraffe find Monatzimmer und in der Grub eine Wohnung au vermiethen.

Es ift ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Rabinett, Rammer und fonftigen Bequemlids feiten, bis Biet Lichtmes unter billigen Bedings niffen zu verftiften, und ift befhalb bas Dias here zu erfragen im Commissiones und Anfrages Bureau

In ber Maximilianstraße Lit. G. Nro. 138. nadift bem Thor ift ju ebener Erbe ein Quartier bis Lichtmeß zu verstiften. chen über 1 Stiege ber erfte Stock bis Georgi Das Rabere ift beim Sagnermeifter Mars quardt ju erfragen.

Regendburg.

Rahe beim Gefellschaftshause mit ber Muss ficht gegen das Jakobsthor ift ein schön meus blirtes Monatzimmer täglich ju verstiften. Das Rähere im 21. C.

In der Gesandtenstrasse Lit. B. Nro. 48. ist bis Ziel Georgi über eine Stiege ein Quartier zu vermiethen, bestehend aus 8 Zimmern, 1 Kabinet, 1 grossen Saal, und zu chener Erde 2 Bedientenzimmern, Küche, Speiss, Stallung, Wagenremise, Keller und Waschgelegenheit nebst allen übrigen Erfordernissen.

Ebendaselbst ist über 2 Stiegen ein Quartier von 4 Zimmern, 1 Kabinet. 1 grossen Saal, 1 Bedientenzimmer nebst Küche und andern Hausbequemlichkeiten zu verstiften.

Näheres beim Eigenthumer Joseph Siegel, Rathhausplatz Lit. B. Nro. 72.

Auf bem Reuenpfarrplat Lit. E. 74. ift ber zweite Stock bis Biel Lichtmeß zu verftiften, und ann fogleich bezogen merben; er besteht in 4 Bimmern , 1 Rammer, 2 Ris den, einem Boben und Baschgelegenheit.

In Lit. C. Nro. 32. im ersten Stod municht Dalber Bogen ju Dro. 1. bes Regensburger Bochinblatts 1829.

man 2 ordentliche Bettgeber; Die Miethe monatlich für 1 Person 1 fl. 12 fr.

Schone Madfenfleiber aller Urt, auch eis nige für Rinder find für die bevorsteljende Carnevalezeit gegen billige Preife zu verleihen am Jakobsplag Lit. A. Nro. 194. im ersten Stocke.

Meinmüller.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Gin hiefiger Ginwohner, welcher: fcon mehrere Jahre fich bem Geschafte als Zeitunges Erager wiomete, und folder gur Bufriedenheit ber verehrlichen Abonnenten immer beforgte, wunscht in Dieser Eigenschaft noch eine großere Baht berjeiben, gegen billige Erfenntlichfeit gu erhalten. Cowohl die Regensburger = Zeitung ats and andere directe von dem hiefigen Pofis amte abzuhohlende, find hierin mit begriffen. Das Rayere erfahrt man im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Den 5. bieg murbe auf bem Jafobeplat ein trangefischer Hausschlüssel gefunden, ber Gigenthumer bavon, fann felben gegen Erfau der Injerations-Gebuhr im 2. C. in Ems pjang nehmen.

Bor einigen Tagen ift eine Brille in eis nem Futteral, von der Halleruhr bis in die Ditengasse, verlohren gegangen, ber rebliche Finder wolle felbe gegen ein angemeffenes Douceur im A. C. abgeben.

Berwichenen heil. Christtag hat ein Anabe bei mir etwas gefauft, wobei er seine Haube liegen ließ, der Eigenthümer fann fich bei Renling Gadlermeifter melben.

Eapitalien.

1200 fl. find auf erste sichere Sypothet im hiesigen Stadtgerichtsbezirke zu verleihen, bas Rabere im A. C.

Es find bermalen wieder mehrere verschie bene Gelder-Betrage auf erste und sichere Sys potheten zur Berginsung, jedoch nur im hieft

and the same of th

gen Stadtgerichts-Bezirfe auszuleihen. Rähere

Bureau Regensburg.

1300 Gulben werben auf erste sichere Hyspothet bis Ziel Lichtmes zu leihen gesucht. Räheres im A. C.

Bevolkerung sanzeige.

In ber Dom a und Sauptpfarr gut St. Ulrich:

Getraut: Den 31. Dezember 1828. 30s bann Undreas Kellner, Burger und Sactlers meister hier, mit Jungfrau Sophia Blumck, Debamme von hier. Den 1. Janner 1829. 30s seph Roman Ziegaus, Burger und Schuhmas chermeister hier, mit Antonia Ottl, burgerliche Schuhmachermeisters Wittwe von hier. Den 4. Jakob Rattermann, Beisiger und Musstus hier, mit Balburga Biebhofer, Stadtsoldatens Lochster von hier.

Betauft: 4 Rinder, 2 mannlichen, und

2 weiblichen Geschlichte.

Begraben: Den 30. Dezember 1828. Ratharina, 6 Monate alt, an Reuchhusten, Bas ter, Joseph Schneider, Burger und Miufilins ftrumentenmacher. - Der bochwurdige Berr Frang von Paula Bagner, Erconventual des Rlofters Prufening und refignirter Pfarrer von Besten, 62 Jahre alt, am Rervenschlag. Den 31. Sabina Areutter, Taglobners : Chemeib, 30 Jabre alt, an Lungensucht. - Die moble ehrwurdige Frau Josepha Schmid, aus dem aufgelösten Stifte Notre Dame ju Gtabte ambof, 60 Jahre alt, an Abzehrung. Den 4. Januer 1820. Der bochw. wohlgeb. Berr Frang Joseph Beingiert, Des boben Domiftiftes Rapitular und geistlicher Rath bier, 51 Jahre alt, an Abzehrung. Den 5. Eva Panfrag, Tag. lobnerd = Wittme, go Jahre alt, an Altere. fomade.

In her obern Stabtpfarr zu: St.

Getauft: 5 Rinder, 3 mannlichen, und

2 meiblichen Geschlechte.

Begraben: Den 30. Dez. 1828. Frau Eberefig Dengler, des burgerl. Schneidermeissters Dengler Gattin, 51 Jahre alt, an Erschichung als Kolge langer Lungenleiden. Den 2. Janner 1829. Theresta Seewald, Schneiders Gattin von Kumpimuhl, 51 Jahre alt, an Lungenvereiterung. — Marzellin Hofer, pens. fürstl. Tax. Possourier, 83 Jahre alt, an Allereischwäche. — Adalbert, 3 Jahre alt, an Lungenlahmung, Bater, Herr Keim, surstl. Tax. Bauinspetter.

In ber Congregation ber Berfüus bigung Maria:

Begraben: Den 4. Janner. Der bochm. wohlgeb. Derr Frang Joseph Weinzierl, Domlapitular und geiftl. Rath ju Regeneburg.

In ber evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 4 Rinder, 2 manulichen, und

2 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 2. Januar. Frau Anna Clara Magdalene, Wittwe des herrn Johann Christian Albrecht Demfing, Hausmeisters bei Er. Excellenz herrn Grafen von Gorp, 73 Jahre alt, an Lungenlähnfung.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut; Den 28. Dezember 1828. Dr. Joseph Obereder, Doctor der Medizin u. Chiprurgie, und ausübender Arzt im R. Candgerichte Kirchenlamit, ledig, mit Jungfrau Albertine Kunigunde Isabelle Sauermann von bier.

Getauft: Gin Rind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 29. Dezbr. 1828. Aus guft Jafob, 10 Wochen alt, am Brande.

Bekanntmachungen.

Bon einem ungenannten Wohlthäter wurden unter der Bezeichnung von F part brei halbe Kronenthaler jur die Knaben Beschäftigungs Unstalt übergegeben; serner erhielten die Knaben am neuen Jahr folgende Geschenke: Bon einer großen Wehlthäterin einen halben Einer Bier und 4 große Kipsbrode, von einer andern Wohlthäterin 17 Buch weißes und S. Buch blaues Schreibpapier, dann von meteren Wohlthätern zusammen 7 fl. 3 kr. an Geld in die Sparbuchsen geschenkt. — Wosür allen diesen edeln Menschenfreunden herzlicher Dank dargebracht, und zugleich bemerkt wird, daß sämmtliche Geschenke sogleich dem Ausschusse bie Beschäftigungs Anstalt zur Berwendung übergeben wurden.

Regensburg ben 5. Januar 1829. Der Armenpflegschaftse Rath. v. Eggelfraut.

Erich.

Ben einem ungenannten Mohlthäter wurden unter ber Bezeichnung: Armen franken Bersorgungshaus von F 2000000, brei halbe Kronenthaler; von einem fröhlichen Eirkel im wilden Mann i fl. 42 fr. im weißen Abler i fl. und von einer kleinen Gesellschaft im goldnen Barn 42 fr. für die Armen diesseits übergeben. Wosür hiemit öffentlichen Dank erstattet. — Regensburg den 5. Januar 1829.

Der Armenpflegschafts = Rath. v. Eggelfraut.

Erich.

Donnerstag ben 15. Januar 1829 Nachmittage um halb 2 Uhr, wird in Lit. F. Nro. 91. bei herrn Siebentritt, Brantweinbrenner im Taubengässel über 2 Stiegen, eis ne Berlassenschaft, besteheud in 2 herrnmänteln und herrnkleidern, seiner Leibs und Betts wäsche, Betten, einer sein gesponnenen Schaswolle, Spiegeln, Bildern, Kleiders und Koms. modfasten, Sessen, Tischen, Spazierstöcken, Jinn, Kupfer, Meßing, Stiefeln und Schuhen, nebst sonst noch brauchbaren Effetten versteigert.

Haubner und Lehmeyers Wittwes

Bochentische Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 3 Januar 1829.

Setraid.	Boriger	Neus	Sanger Schran.		Gleibt im	Bertaufs, Preise								
	Reft.	Zusubr.	nenftand.	Mertauf.	Reffe.	båd	minbefier							
	Edaffel	: Chaffel	· Chaffel	Chaffel :	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr			
Waipen .	-	96	96	91	5	16	43	16	2	15	21			
Korn .	-	24	24	. 24	-	13	I	12	37	12	15			
Griffe.	-	165	165	121	44	6	58	9	37	9	1 3			
Haber.	-	60	60	60	-	4	46	4	22	3	51			

Preife ber Bictu	ualten, welche einer polizepliche	n Tare unterliegen.
Etn Paar Semel pr 1 ftein Ripfel pr 1 ftein Rockenlaib pr 12 ftein Rockenlaib pr 6 ftein Rockenlaib pr 3 ftein Rockenlaib pr 3 ftein Rockenlaib pr 3 ftein Ripf pr 8 ft. — pl Ein Errichlaib 22 ft — rie Publicirt den 3. Januar 182 Me hi sa 8. Megen Mehl 3 36 Eemmelmehl 3 36 Eemmelmehl 2 161 Pollmehl 2 161 Roggenmehl 2 161 Roggenmehl 32 Roggenmehl 32	Pf. Stb Q. S. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T. T.	Mehen Bil. Meg. Maßel fi. fr pf fl. fr pf fr pf grobe Januar 1829 er i a B. erbier ben den Brauern enkbier b. d. Brauern
Baikengries feiner Baikengries ordinare Berollte Gerfte, feine Preise der Bictualten, durch di Dulsen fruchte. Erbsen, gerolite, die Maas ungerollte Linsen, rothe weiße Dirsen Jung file isch. Mageres oder Auhsteisch d. Of. Ralbsteisch	1 24 - 21 - Ein Pfund Scholler ben Publicire ben Dublicire Butter Dublicire ben Dubli	29. Dez 1828. dis 3 Jan. 1829. 29. Dez 1828. dis 3 Jan. 1829. An: Gewicht ober fl. kr. bis fl. kr. sahl: Gewicht ober fl. kr. bis fl. kr
Sociali i Kil. a 150 Bf. m. 2 fr. Biebiali " "250 " 2 " do. 1 Ainr. " 12 " do. 1 Ainr. " 12 " do. 1 Ainr. " 12 " unufali 1Kil. a 650 " 6 " do. 1 Ainr " 12 " Unichier, ausgelass. ber Ein. 2 " unausgelass. " Pf. Lichter, gegoss. m. baum. D " gej. m. f. lein. D " m. ordin. D Eeife, das Vfund Deckten, das Pfd. Karpfen Deu. der Centn. Rocengroh, d. Schob. in 60 B. Erdapfel, der baier. Meg	2 37 2 — Gibiane	154 140 18 19 18 19 19 19 18 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19 19
Ditto, unabgerahmte	Stabt . Magistra	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 2.

Miftwoch ben 14. Januar.

1820.

Gebrudt und gu haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die eigenthümliche nicht leicht abzuändernde Beschaffenheit ber hiefigen Straffen, beren Berigtheit, bas abidupige Pflafter und bie burch ben haufigen Bafferablauf aus ben Saus fern in benselben fich erzeugenden Sismaffen machen bie Paffage in ihnen für Fußganger und Fuhrwert fo beschwerlich als gefährlich, und verpflichten jeden Sausbesiger ftrenge barauf zu sehen, daß so wenig als möglich aus ben Saufern Baffer auf die Strafen geschüttet werbe, und bie an einzelnen Stellen fich besonders anhäufenden Gismaffen ober Gishugel aufgehaut, und entfernt werden; zugleich sind alle jene Eisstellen, wo durch Kinder sogenannte Schleifen gebildet werden, auf der Stelle aufzuhacken und zu zerstören. So lange in den Straßen Eistliegt, oder sich besonders Glatteis erzeugt, ist, so oft es des Tags nothwendig wird, mit Sand aufzustreuen.

Man erwartet von fammtlichen hiefigen Ginwohnern willige und punttliche Befolgung biefer fo nothwendigen Unordnungen und wird, wo es allenfalls bes amtlichen Zwanges

hiezu bedürfen follte, benfelben ohne Rachficht in Bollzug feben.

Regensburg den 12. Jänner 1829.
Stabt's Magistraut.

Cramer.

Das schnelle Fahren in ben Straffen ber Stadt ift bei ber Beengtheit berfelben und besonders bei der gegenwärtigen Jahteszeit, wo dieselben größtentheils mit Eis überzogent sind, für die Fußganger doppelt gefährlich. Wer daher die seinen Nebenmenschen schuldige Rücksicht auf die Seite sett, und durch schnelles Fahren derselben Leben und Gesundsheit auf eine höchst muthwillige Weise in Gefahr bringt, verdient die empfindlichste Ahndung.

Die unterfertigte Polizeibehörde warnt baher bringend vor Uebertretungen gegen bas längst bestellende Berbot bes schnellen Fahrens in der Stadt, und indem die Polizeimannschaft jur thatigften Aufficht gegen folche Kontraventionen angewiesen ift, hat jeber Zuwiderhans belnde unnachsichtlich ftrenge Ginfdreitung gu gewärtigen.

Hiebei wird zugleich die Anordnung; daß bei liegendem Schnee ober Gis, Pferde und Spannvieh mit Rollen behängt sehn mußen, in bas Gedachtniß gerufen.

Regendburg ben 12. Janner 1829.
Stabt Magiftrat.

Eramer.

Auf Beschwerbe ber hiefigen burgerlichen Tanbler fieht man fich veranlagt, besonbers befannt gu machen, bag nur biefelben jum öffenlichen Bertaufe ber ihnen guftanbigen Regensburger. Bochenblatt Dro. 2. vom Jahr 1829.

Maaren befugt find, und baß jeber Unberechtigte, ber mit folden Waaren bahier Sanbel treiben wurde, als Gewerberfuscher betrachtet und in die gesetliche Strafe genommen merben mußte. Regensburg ben 9. Januar 1829.

Stabt . Magistrat. v. Eggeltraut.

Cramer.

(Bifitation ber Sunbe betreffenb.)

Die jährliche vorschriftsmäßige Bisitation ber hunde und bie Erneuerung ber hundes zeichen, wofür von jedem Befiger eines hundes 12 Kreuger zu bezahlen find, beginnt in bem icon befannten Lofale an nadbenannten Tagen:

Für die Distritte A. und B. Montag ben 26. Janner 1829,

C. und D. Dienstag ben 27. E. und F. Mittwoch ben 28.

G. H. I. und Rumpfmuhl Donnerstag ben 29. Janner 1829.

Dieses wird mit der Aufforderung bekannt gemacht, daß jeder Inhaber eines ober mehrerer hunde verbunden sep, dieselben an den bezeichneten Tagen, und zwar jedesmal

Bormittage von 8 - 11 Uhr, und Nachmittags von 2 - 4 Uhr

vorführen zu laffen.

Dabei bemerkt man, bag berjenige hunbebofiber, welcher gegenwärtiger Aufforberung nicht Benuge leiftet, Die amtliche Ginschreitung zu gewärtigen habe, und bringt zugleich bie bereits früher bekannt gemachten Bestimmungen hinsichtlich ber Aufsicht auf Die Sunde in Erimmerung, wonach jede Zuwiderhandlung ftreng beahndet werden wird.

Regensburg ben 12. Januar 1829.

Stabi = Magistrat. Der I. Bürgermeister v. Eggelfraut.

Cramer.

Die evangelischen Waisenkinder haben von einem Wohlthater Rinds und Schweinfleisch. Reid jur Suppe, und Gelb ju Bier empfangen. Dann find nachstehenbe Beitrage fur bas evangel. Krantenhaus übergeben worden, ald:

5 fl. von ben Schreinergesellen,

4 fl. von ben Farbergesellen,

4 fl. von ben Papiermachergesellen, 2 fl. von ben Malergesellen, und

3 fl. von den Mefferschmiedgesellen.

Den Gebern wird bafür öffentlich gebankt.

Regensburg ben 12. Januar 1829.

Stabt & Magistrat

v. Eggelfraut.

Cramer.

Bei einem Statt gehabten Souper im Schieghaus unter ben Linden murben fur bie Urmen 5 fl. gesammelt, und von ber Polizeibehorde in einer Forderungediffereng zweier hiefiger Burger 36 fr. ju gleichem 3wede übergeben. - Wofür hiedurch öffentlich bankt

Regendburg ben 12. Jänner 1829. Der Armenpflegschafts - Rath.

v. Eggelfraut.

Erich.

Bon einem ungenamt seyn wollenben Menschenfreund wurde zur Anabenbeschäftigunge-

anstalt ber Betrag einer Rechnung mit 3 fl. 54 fr. als Geschent überlaffen; welches bantbar anzeigt

Regendburg ben 12. Jänner 1829. Der Armenpflegschafts Math.

v. Eggelfraut.

Erich.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Alle biejenigen, welche an die Berlassenschaft des hier verstorbenen quiede, königl. Rents beamten zu Walterbach Lizt. Franz Joseph Riedl, aus was immer für einem Titel Forderungen machen zu können glauben, werden aufgefordert selbe binnen 30 Tagen vom dem Tage der Einrückung hierorts um so gewisser anzubringen, als außer dessen auf die sich nicht gemels deten bei Beendigung und Auseinandersetzung der rubrizirten Verlassenschaft keine weitere Rücksschaft genommen werden würde.

Regensburg den 30. Dezember 1828. Konigliches Rreise und Stadtgericht. Gumpelzhaimer, Direktor. Stäbler.

In ber bieffeits anhängigen Berlassenschaft bes in biesem Monate bahler verstorbenen Glöckelmannes Johann Konrad Ho de, werden alle biesenigen, welche auf den Rücklaß aus was immer für einem Nechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, aufgefordert, diese um so gewisser binnen 30 Tagen anzumelden, als sie sonst bei Auseinandersetzung dieser Berlassenschaft unberücksichtiget bleiben.

Regensburg ben 30. Dezember 1828. Königlich es Kreise und Stadtgericht. Schieber Direktor.

Deffentliche Dankederstattungen, Aufforderungen, Warnungen.

Der Ausschuß bes Frauens Bereind bankt hiemit bem Herrn Mem warth köwens wirth recht sehr für die unentgeldlichen Fuhren beim Auszug der armen Kinder.

Die Unterzeichnete findet sich verpflichtet, ben Berwandten und Freunden des am 7. d. hier entschlummerten k. b. Regierungsraths Fr. Paul v. Schmid für die dem Berblichenen im Leben, und befonders während dessen in den leten Lebensjahren öfters eingetretenen anhaltenden Krankenlagern bewährte aufrichtige Freundschaft, so wie für die bei dessen Tod und bei dem Leichenbegängnist dem Entseelten und bessen hinterlassenen bezeugte Theils

nahme ben innigsten Dank öffentlich bargubrins gen mit ber Bitte bieses freundschaftliche Wohls wollen gegen den Betrauerten auch bessen Ans gehörigen gutigst zu erhalten.

Regensburg ben 10. Jänner 1829. Xaveria v. Schmib, geborne Frenin von Boitenberg Wittwe mit ihren 4 Töchtern.

Dant! herzlichen Dank meinen lieben Berswandten und Freunden für die vielen Beweise von Liebe und wahrer Theilnahme an der mich am neuen Jahr befallenen gefährlichen Brustsenhündung, ben innigsten Dank aber dem S. Till. Hrn. Dr. Herrig Schäffer für sein rastloßes unermüdetes Bestreben mich meisner Familie zu erhalten. Gott segne dafür den Edlen mit Gesundheit, daß er noch recht viel Gutes wirken möge.

0 4

Ich aber empfehle mich zur fernerer Ges mogenheit,

> Dero ergebener Traugott Wilhelm Schleicher.

Bucheranzeigen, Unterrichts u. Kunst-Sachen betreffend:

Sonnabend den 24. Januar ist Ball in der Harmonie, wozu die theilnehmenden Mitglieder mit ihren Familien, und diejenigen verehrlichen Personen, welche Eintrittskarten erhalten haben, ergebenst eingeladen werden.

Anfang 7 Uhr. Regensburg 14. Januar 1820.

Der Ausschuss.

Schon vielmals fam mir die von mir auss gebreitete Meinung gu Dhren, bag ich mein Kach nicht mehr triebe. Darum melbe ich eis nem hohen Abel und verehrungewürdigen Pubs lifum, bag ich jur jeber Stunde bereit bin, Sulfe zu leiften, ben Urmen auch unentgelblich.

Ich habe ein Mittel, daß vom Zahnweh befreit, bas Pacetchen zu 6 fr. Auch Jahns Glixire und Zahnspulver. Ich logiere Lit. G. Nro. 154. im fogenannten Bedfteinfeller am Weih St. Peterthor.

Fr. Chr. Doder, Fürstlich Taxischer Hofzahnarzt.

Der Unterzeichnete giebt fich bie Ehre bem verehrlichen Publifum und Pflanzenliebhabern biefer Stadt anzuzeigen, bag er fo eben mit einer bedeutenben Pflanzensammlung von Paris angefommen ift. Dieselbe besteht größtentheils aus norbamerifanischen Sträuchen fürd freie Land; ferner aus Pflanzen von Japan, Chi-na, Reuholland, bem Borgebirge ber guten hoffnung ic., wie folgt:

15 Arten Azalea,

4 Andromeda, 33

3 Arbutus,

2 Banksia, 22

3 Calycanthus, 77

2 Clethra,

22 12 Camellia, 22

Dapline,

3 Arten Gardenia,

3 Jasminum, 72

2 Illicium, 13

4 Kalmia, 23

4 Laurus,

8 Magnolia, 33

2 Paeonia Moutan, Urt 1 Olea.

perschiedene Arten Molalouca und Metrosideros.

12 Arten Rhododendron,

Pittosporum, 2

Viburnum, 25

3 Syringa, 32

Rofen feltener Arten, 63

Amaryllis.

6 Anollen und Zwiebeln von Ranunfeln. Anemonen, Hemerocallis, Lilium und bergleichen mehr.

Bellet, Handelsgärtner aus Paris, logirt im grünen Kranz.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar am neuen Pfarrplage find folgende Bucher zu haben:

Sulzers Theorie der schönen Künste und Wissenschaften. 4 Bbe. 6 fl. 3weck Robed-pieres und seiner Mitschuldigen. 2 Bbc. 45 fr. Runftstide, die raresten Karben zu verfertis gen, Bergolbungen ic. 3 Thle. 1 fl. 30 fr. Livius, deutsch, 10 Bbe. mit Kupf. v. Große. 6 fl. The Wonders of Nature and Art. 8. London 1768. 6 Bbe. mit viel. Apf. 6 fl. Anefbos ten aus dem Frangofisch=Desterreichischen Kriege 1809. 4 Sefte. 30 fr. Meister Glas und sein Sohn. 2 Bbc. 49 fr. Palm Blätter, more genländis. Erzählungen. 2Bbc. 24fr. Freieds leben corpus juis civilis. 2 fl. 42 fr. Gon. nere Jahrbücher ber Gesetzgebung und Rechtes pflege. 3 Bbe. 2 fl. 42 fr. Handbudy ber Staatse verfassung und Staatsverwaltung bes Köniar. Baiern. 8. Münch. 1809. 6 Thle. 2fl. Dolline gere Berfaffung bed Königr. Baiern. 8. Dunch. 1818. 3 Bbe. 2 fl. 50 fr. Encyclopädie ber alten Geschichte, Götterlehre, Fabeln für Künstler. 8. Halle 1783. 48 fr. Schuhtraff, Hülfsbuch für alle Stände. 1824. 4 Thie. in 2 Bbn. 3 fl. Schiebe, bie Lehre ber Wechselbriefe. gr. 8. Frift. 1818. 1 fl. 24 fr. Welfch, Sandbuch bes Baierifchen Universalconcure Prozeffes. 1819. 42 fr. Sact ber weise, Briefe aus Engs land, Deutschland, Italien u. Griechenland. 30 fr.

Gespenster Erscheinungen. 24 fr. Bermischte Schriften vom Berfasser des heimlichen Gezrichts. 2 Bde. 54 fr. Liedge, Urania. 30 fr. Lagebuch der Blockirung von Stralsund. 12 fr. Naturgeschichte des Mönchthums. Mit Kupf. 24 fr. Jerusalems nachgelassene Schriften. 8. Braunschw. 1792. 2 Bde. 1 fl. Häberlind Gezschichte des deutschen Reichs, fortgesetzt von Senkenberg. 27 Bde. 6 fl.

Bei Augustin jun., Antiquar auf ber steiner: nen Brude find folgende Bucher gu haben:

Schröcke allgemeine Weltgeschichte. 4 Thle. in 6 Bdn. 8. Leipz. 1786, mit vielen Rupf. 4 fl. Geschichtliche Denfwürdigkeiten u. Geltenheiten der Natur. 21 Hefte. 8. Nürnb. 1912. Sutners Gedichte, 8. mit illum. Rupf. 2 fl. München. 1824. 1 fl. Lafoutain; ber Raturs mensch ober Natur und Liebe. 8. Halle 1799. 36 fr. Schmidts Geschichte der Deutschen. 8. Wien 1783. 7 Bbe. 2 fl. 42 fr. Zumpt latein. Grammatik. 8. Berlin 1823. 48 fr. logarithmisch strigonometrisches Handbuch. 8. Eps. 1811. 1 fl. 48 fr. Rousseau oenvres diverses. 8. a Amsterd. 1734. 4 Bbc. 1 fl. Bolisaire par Marmontel. 8. à Paris 1767, mit Rupf. 42 fr. Les vies des hommes illustres de Plutarque. 8. Amst. 1735. 10 2be. m. R. 4fl. Raff, Naturgeschichte. 8. Frest. 1802. m.R. 36 fr.

Jemand in der Nähe der neuen Uhr wohs nend, wünscht den Nürnberger-Correspondens ten als Mitteser zu bekommen. Das Nähere im A. E.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe=Beranderungen zc. betreff.

Beinlager von Rheinbayer'schen Beinen:

1822r Forster - Traminer, 1825r Ungsteiner und 1825r Deitesheimer,

ben Eimer zu 18 fl., 20 fl. und 27 fl.
Indem ich diese Weine, die ich aus reiner und guter Quelle terhalten habe, und davon einen bedeutenden Borrath besithe, ihrer Güte und Wohlseile wegen, zur gefälligen Abnahme bestend empschle, bemerke ich zugleich, daß solche auch in kleinen Gebinden bis zu einem Achtelseimer zu obigen Preisen, und in Bonteillen à 24 fr., 18 fr. und 15 fr., so wie in Schoppen à 8 fr., 6 fr. und 5 fr. bei mir au

Auf Verlangen werden auch Proben verabreicht, und man wird sich überzeugen, daß diese Weine, weil sie billig sind, nicht gering seven, sondern den Werth ihres Preises ges wist übertreffen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst Franz Lemmer, Stifter des Theaters und Gescus schaftshauses.

Bang vorzüglich gute und reinschmeckende Punsch-Effenz ift in Bouteillen beren jede ein und eine halbe Maß starken Punsch giebt, à 1 fl. 30 fr. zu haben bei

Albert Böttiger, feel. Bittme.

Durch bas mir in so furzer Zeit geschenkte gütige Zutrauen angeeisert, gebe ich mir die Ehre hiemit anzuzeigen, daß alle Sonn = und Feiertage Fleischpastetchen à 3 fr., so wie auch immerwährend seine Liqueure, Bischosessenz Punsch und Punschessenz zu den billigsten Preisen zu haben sind, bei

Carl Schreyer, Lit. E. Nro. 45.

In Rainhausen im Wirthshause zum hirschen ober Freischüß sind verschiedene Sorten Baierwein, als: 1822r die Maas zu 16 fr., 1827r zu 12 fr., 1828r zu 6 fr. zu verkausen. Auch kann berselbe Eimerweise abgegeben werden. Um zahlreichen Zuspruch bittet Johann Straubinger.

Ich habe mich mit gutem alten Baierwein versehen, und bitte beshalb zur gefälligen Abnahme um recht zahlreichen Zuspruch. "Joseph Schmidt, Wirth in Kumpfmühl.

Ich habe die Ehre dem verehrten Publistum die Beränderung meiner Wehnung aus Lit. B. Nro. 73. nach L. B. Nro. 75. auf den Kohlenmarkt, ergebenst befannt zu machen.

Da ich seit mehreren Jahren mit obrigs feitlicher Genehmigung mich dem Unterrichte ber Jugend widme, so erlaube ich mir noch hier beizusügen, daß in den Morgen und Nachmittagostunden die französische und deutssche Sprache, Geographie, Geschichte, so wie auch alle weiblichen Arbeiten gelehrt werden.

Die gerechten Bunsche aller Eltern und Bormunder, welche mir ihre Kinder anverstrauen wollen, werde ich durch den gewissens haftesten Unterricht und durch die billigsten Preise zu befriedigen suchen.

Regensburg den 5. Januar 1829. Anna Bartich.

Allen meinen Freunden und Gönnern; die mir seit so vielen Jahren bas Zutrauen schenks ten, bei mir arbeiten zu laffen, empfehle ich mich neuerdings, und bitte um die Fortsege zung desselben auch in diesem Jahre, indem ich in allen Arten von Schreiner Alrbeiten bie billigsten Preise beibehalten werde, und jedes Meubel geschmackvoll und fleißig, fo wie auch jede Bauarbeit gut und dauerhaft bei mir gemacht wird, wovon ich schon mehs rere Beweise abgelegt habe. Da ich ferner überdieß mein Geschäft als Theatermeister ganglich abgetreten, und bemnach mehr Zeit gewonnen habe, fo werbe ich nicht ermangeln, jede Arbeit nach Bunfch abzuliefern.

Ludwig Kümmel, Schreinermeister, wohnhaft im Areuzgägden.

Unterzeichneter hat das Bergnügen hiemit ans zuzeigen, daß bei ihm achter Kruckenberger Wein, die Maas zu 8 fr., zu haben ist, und bittet um zahlreichen Besuch.

Anton Seit, Gastwirth zum grünen Kranz in Rainhausen.

Da ich von der Königl. hohen Kreis Resgierung und dem wohllöbl. Stadtmagistrat als Aufwärter, Hochzeitsader und Leichenbitter aufgenommen wurde; so empfehle ich mich als solcher dem verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst.

Joh. Bapt. Zirngibl, bürgerl. Schneis bermeister, auch Auswärter, Hochzeits laber u. Leichenbitter, Lit. E. 161.

Aechte westphälische Schinken von verschies bener Größe bas Pfund zu 18 fr. find wieder gang frisch angekommen bei

Albert Böttiger, fel. Wittwe.

Eine Auswahl moderner Castor-Damen-Federhüte sind jetzt zu haben bei Joh. Schreiner in Stadtamhof. Dem Unterzeichneten ist burch verehrlichen Magistrates Beschluß vom 2. d. M. die von seinem Bruder Friedrich August resignirte Wachtschreiberdstelle im Stadtdistricte H. überstragen worden.

Derselbe empsichlt sich bemnach zu allen mit biesem Dienste verbundenen Verrichtungen und zeigt zugleich pflichtschuldigst an, daß er in Lit. D. Nro. 78. über eine Treppe logirt.

Heinrich Riesenberg, Wachtschreiber für ben District II.

Bei Unterzeichnetem ist weißes Farnbachers bier zu haben.

Christian Ottmann, Caffetier.

Einem hochverehrlichen Publikum mache ich hiemit die gehorfamste Anzeige, bag ich für den StadtsBezirk Regensburg als verspflichte Hebamme aufgenommen wurde, und bittet deshalb gehorsamst um gefälligstes Zustrauen.

. Anna Liechtinger, im Krams gäßchen bei Herrn Taschner Gehwolff.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montag den 19. Jänner 1829 und folgende Tage Rachmittage von 2 bis 5 Uhr werden in Des unterzeichneten Behausung in der Schäfners Strafe, bem Königl. Kreis und Stadtges richtegebäude gegenüber Lit. G. Nro. 41. ju ebener Erbe folgende Nachlageffeften und Mobilien bes verlebten Königl. Landrichters Herrn Fortenbach und dessen Gattin, im Wege öffentlicher Bersteigerung gegen sogleich baare Bezahlung verkauft. Dieselben bestehen in gols denen Repetiruhren mit Devisen, verschiedes nen goldenen Ohrens und Fingerringen mit Rosetten, Turfig und Amethist besett, filb. Mefferbesteden, Schnürfetten, Colliers von großen Salzburger Granaten und Perlen bes filbernem Schließen : Schloß, Rabels fest, Etuis, Bleiftift=Futterale, Parifer Medaillons, Uhrhafen, 3 Garnituren, verschiedener Ras navee's und Sesseln, altem achten Sochheimer

Bein in Bouteillen vom Jahr 1748, boppelten und einfachen Jagoffinten mit Golb und Gilber eingelegt, fo anbern Pratiofen, großen Spiegeln, Retictoffern, Betten , herren- und Grauenfleibern von Ceibe, Bardiet und Rate tun, einem herrens Mantel, einem Damens Mies delmantel von frangoi, Merino, Leib . Tifche und Bettmafche , mehreren Reften Tuch ju Mantein, Ueberroden und Beinfleibern , Barchete . Rattune . Giletzengen . Geibenzengen . farbigen Chamitudern, fo Inberem; febr iches nen Delmalereien von Ronig, Diepvenbed. Trevifani, Perelle, Piagetta, Bemel tc. fo anbern Sauffahrniffen. Wegu Raufeliebhas ber hiemit eingelaben werben. Das Bergeiche nig obiger Gegenstande ift bei mir ju haben. Rotar Fr. Ctabiberger.

Eingetretener hinderniffe megen tann bie auf ben 15. Januar festgesett gewes fene Auftion erft am Montag ben 19. bieß abgebalten werben,

Saubner und Lehmener's Bittme.

Mentaga kur 19. Samar 190 Dischmitten und 190 Men bei 190 min ib. 14. Noc. 91. bei 9 mein 16. 14. Noc. 91. bei 9 mein 16. 190 mein 16. 16. Noc. 91. bei 9 mein 16. 190 mein 16. Noc. 91. bei 9 mein 16. 190 mein 16. Noc. 91. bei 16. bei 1

Baubner und Lehmepere Bittme.

Wentage ber 26. Jamer 1829 und felgende Zagt Nadmutage präcie kalt z. Ihr gende Zagt Nadmutage präcie kalt z. Ihr Griffent seh Zurer 30-b. Griff, better, beitebeb in einer fübernen Schaupfnabzde bei fübernen Griffen, Weifern um Gueden, Geberhadern mit Silfer bridligen, Saft, Geberhadern mit Silfer bridligen, Saft, Rigg, perfühleren neuer Drahe, u. Beitginn gefül, einer Partie Wanheimer- Baffer, Rain mach u. Pemerapur-Griff in Gestellen, einem Bette, Tifchen, Sessen Beiter mit andern Kaften, 42 Plumd Jacké, Garn, Blitte, herren und frauentleibern, verschiebenen alten Effen, und somigen brandbaren Esfetten, an ben Menibeiernben gezen sogleich baare Begabing auftreinsmäße joszeföligen. Das Berzeichnis bieruber ist bie ben 22. Jämer biefes zwis zu haben bei bem

berpflichteten Auftionator Suber, Lit. D. Nro. 60. in ber Engelburgeraaffe.

Da ber Untergrächnete gefennen ill fein Cednitrie umb Wochwardern beifright auftrage ben, so madt er seichtes hiemst befannt, umb vereinnet juglich annt bei Anguege, Das er gar Bezwechung der öhnelleren Bernverthung einem Staarnengere von betre en, zu betrucht berabgefeigten Preisen verfanft, woede noch überweiß bei Abnahme von Partieren eine Besteller Immen bei Besteller im den Staarnen der Staarnen der Geschäfte Runnen ber Urberrachme best gatte am Geschäfte Run baben, se bat bereiche febr

annehmbare Raufsbedingniffe ju gewartigen, und beliebe fich birect ju wenden an Den 7. Janner 1829. 30h. Ant. Schwerbner.

Eine Parthie von vielen Mastentieibern ift zu verkaufen, bas Rahere im A. C.
Gin breiftotiges Wohnbaus in ber untern

Stabt in einer gangbaren Strafe befindlich, ift aus freier hand zu verfaufen. Diefes Bobnbaus tann nm auf Erfundigung taglich eingesehen, auch auf bemseiben ein großer Theil bes Kaulfchillings zur fernern Bergungung ichem erloßen werben.

Raufeliebhaber wollen fich bemnach mit ihren Angeboten an bie untenbenannte Anftalt Dienftag ben 27. Januar b. 3.

wenben, an welchem Tage bad gebachte Bohnhand an ben Meiftbietenben vorbehaltlich ber Genehmigung bes Berfaufere jugeschlagen werben foll.

Regeneburg ben 12. Janner 1829. Commiffione, und Anfrage, Bureau,

Das and Lit. A. Nro. 173. beim heiligen Rreng befindliche breuftodige Wohnhaus nobft Bartden, ift aus freier hand ju vertaufen.

Diesed Wohnhaus, welches sich besonders gut verinteressirt, tann täglich eingeschen, auch ein großer Theil des Kanfichillings zu Verzinsfung stehen gelassen werden.

Besits und zahlungsfähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten

Montag ben 26. Jänner h. J. Bormittags 10 Uhr

an unten benanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus an den Meistbietenden, vorbehaltlich ber Zustimmung bes Eigenthümers zugeschlagen werden soll.

Regendburg ben 12. Jänner 1829. Commissiones und Anfrages Bureau.

Es ist eine Liverpool-Lampe zu verkaufen, wo? ist im A. C. zu erfahren.

Ein vierfitiger Schlitten ift um billigen Preis zu verfaufen, und im M. G. zu erfragen.

Es ist ein Regelbahnladen sammt Stein, bann mehrere Spiele Regel sammt Lignum-Sanctum-Augeln zu verkaufen. Räheres hies von ist im goldenen Engel zu erfragen.

Es ist gutes Brennholz, Alasterweis vor bas haus gefahren mit allen Untosten um 5 fl. täglich zu verkaufen in Lit. A. Nro. 35. ohne weit dem Holzthor bei Johann Georg Widtmann.

Bei Tänbler Stofl am obern Bach ist ein Fußteppich und 2 Matragen mit Febern zu verkaufen.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer sehr gangbaren Straße ist ein großes, vollständiges Logis sammt allen Besquemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stalstung gegeben werden kann, käglich zu verstiften und zu beziehen, und Näheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 27. in ber Maximilians strafe sind im zweiten Stock 3 Zimmer, nebst Reller und Holzlege bis Lichtmeß zu verstifsten. Auch können auf Verlangen Meubeln bazu gegeben wetben?

Am Rathhausplat Lit. B. Nro. 72. ift ber zweite Stock zu verstiften.

In ber Pfarrergaße Lit. E. Nro. 119. sind 2 Wohnungen nebst einem meublirten Monatzimmer täglich zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 5. nahe beim Gesellschaftes hause sind im britten Stock 2 heizbare Zimsmer, 1 Rabinet, 1 Rüche nebst aller Bequems lichkeit bis Lichtmeß zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 10. nachst bem St. Clara Bräuhause sind über 1 Stiege 2 Wohnungen die eine mit 4 Wohnzimmern, Keller, Küche Holzieg sammt 1 Garten und Sommerhaus alltäglich; die andere mit 3 Zimmern vorn heraus, auf's Ziel Georgi zu vermiethen, jede Wohnung ist mit 1 Gatter zu versperren. Weitere Auskunft ertheilt

f. Rentboth Oftermenr.

In Lit. E. Nro. 135. in der Pfarrergasse ist bis kommendes Monat ein meublirtes Mos natzummer zu verstiften, und kann auch täglich bezogen werden. Auch ist daselbst ein eisens blechener Ofen zu verkausen.

In einer gangbaren Strafe ist bis fünfe tiges Ziel zu ebener Erbe ein trockner heize barer Laben zu vermiethen. Räheres im A. E.

In Lit. E. Nro. 16. in der Wallerstraffe sind Monatzimmer und in der Grüb eine Wohnung zu vermiethen.

Es ift ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, Rabinett, Kammer und sonstigen Bequemlichs keiten, bis Ziel Lichtmes unter billigen Bedings nissen zu verstiften, und ist beshalb das Nashere zu erfragen im Commissionss und Anfrages Bureau Regensburg.

In ber Maximilianstraße Lit. G. Nro. 138. nächst bem Thor ist zu ebener Erbe ein Quartier bis Lichtmeß zu verstiften. Ingleischen über 1 Stiege ber erste Stock bis Georgi. Das Rähere ist beim Hafnermeister Maxsquarbt zu erfragen.

Nahe beim Gesellschaftshause mit der Ausssicht gegen das Jakobsthor ist ein schön meusblirtes Monatzimmer täglich zu verstiften. Das Rähere im A. E.

5 5-151 SA

Auf dem Mettenpfarrylat Lit. E. 74. ift ber zweite Stock bis Biel Lichtmeß zu ver-Atiften, und fann jogleich bezogen werden; er besteht in 4 Zimmern, 1 Rammer, 2 Ris den, einem Boben und Waschgelegenheit.

In Lit. C. Nro. 32. im ersten Stock wünscht man 2 ordentliche Bettgeljer; die Miethe mos natlich für 1 Verson 1 fl. 12 fr.

Schone Mastenfleider aller Urt, auch eis mige für Rinder find für die bevorsichende Carnevalezeit gegen billige Preise zu verleihen an Jatobsplaß Lit. A. Nro. 194. im ersten Stocke.

Beinmüller.

In Lit. G. Nro. 79. nachft bem Stadtges richte-Gebaube ift ber erfte und zweite Stod, jeder Stod in 3 beigbaren Bimmern, und 3 Rabinete bestehend, taglich zu bezichen.

In einer gangbaren Strafe wird ein las ben für einen Backer geeignet bis Lichtmeß gu miethen gesucht. Bon wem, erfahrt man im A. C.

In meinem Sause Lit. D. Nro. 68. ift im gweiten Stock ein ichones Quartier bis Lichts meg billig ju vermiethen; es besteht aus 2 großen und 2 fleinen Zimmern, 1 hellen Rus che, Speiffammer, Reller, Boden ac.

Friedrich Bombard.

In ber Behausung auf dem untern Jafobes plat Lit. B. Nro. 1. im Hoffmannischen Hause nachst ber neuen Uhr ift ein gaben nebst mehs reren heizbaren Zimmern bis Georgi gu vers ftiften.

Ein Zimmer und Rabinet mit Meubeln im erften Stock gegen Mittag fann jede Stunde verstiftet werden, Raheres im A. C.

In dem Hause Lit. B. Nro. 48. in der Gesandtenstrasse ist bis nächstes Ziel Georgi die erste Etage zu vermiethen. Selbe besteht aus 8 heizbaren Zimmern, 1 hefzbaren Saal und 1 Kabinet, zu ebener Erde 2 Bedientenzimmern , Küche , Speiskammer , Stallung, Wagenremise, Keller und Waschgelegenheit nebst allen ührigen Bequemlichkeieten. - Dann in der aten Etage ein Quartier von 4 beizbaren Zimmern, 1 Kabinet, 1 heizbaren Saal, 1 Bedientenzimmer nebst

Salber Bogen ju Dro. 2. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

Kiiche und andern Hansbequemlichkeiten. Auf Verlangen kann in der ersten Etage auch eine Küche gerichtet werden. Das Nädere hieruber bei dem Eigenthümer

> Joseph Siegel, Rathhausplatz Lit. B. Nro. 72.

In Lit. D. Neo. 62. ift bis fünftiges Biel Georgi ber gange zweite Stod mit ober ohne Pferdstall zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 109. find bis nächstes Biel 2 Monatzimmer mit oder ohne Meubein gut verstiften.

Es wird eine Weins und Bierwirthsgereche tigfeit zu ftiften gesucht, bas Rabere im 21. 15.

Dienstanbietende, oder Dienstuckende.

In der Gegend vom rothen Sahn werben ein ober zwei Mitteger zum Correspondenten gejudit. Wo? erfahrt man im 21. C.

Es wird bis Lichtmeß eine trone und ges funde Person, gegen sehr billige Bedingunse aufs Zimmer gesucht, Raberes im 21. C.

Es wird ein ordentlicher junger Mensch gesucht, der Luft hat als Goldarbeiter in die Lehre zu treten. Das Rähere im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Dhulangft murbe eine Wagenwinde gefune ben, der rechtmäßige Eigenthumer fann selbe gegen Einrückungegebühr in Lit. G. Nro. 58. am Frauenberg in Empfang nehmen.

Rachstehende Wasche: 3 Frauenhemben, mit den Buchstaben J. II.; 4 Beittücher -J. 11. und X. H.; 6 Riffenziecheln - J. H. u. X. II.; 2 Bettüberzüge von rothem Ders -J. II. u. X. 11.; 6 Tijditücher von Fugarbeit - H.; 4 derlei Handtücher - 11.; 2 Frauens fdilafhauben mit perfainen Falben - 11.; 1 festonirtes Cafftuch von Perfal -F.W. bes zeichnet, bann 2 Frauen = Chemisetten, von Pertal und eine gehäckelte Franenhaube murbe in Diefen Lagen mittelft Ginfteigen wom Trodenboben entwendet.

Wer von dem Thater ober bem Borfinden obbezeichneter Gegenstände, in dem Sanfe Lit. G. Nro. 27. in der Marimilianstraße im ersten Stock gegründete Anzeige machen kann, erhält eine angemessene Belohnung.

Capitalien,

1200 fl. find auf erfte fichere Syppothet im hiefigen Stadtgerichtobezirte zu verleihen, bas Rähere im A. C.

Es find bermalen wieder mehrere verschies bene Welder-Beträge auf erfte und fichere ons pothefen gur Berginfung, jedoch nur im hiefs gen Stad gericht? Bezirte auszuleihen. Rahere Austungt hierüber ertheilt

bas Commiffiond nnb Anfrages Burcan Regensburg.

pothet bis Ziel Lichtmeg zu leihen gesuch. Näheres im 21. C.

verleihen. Wo? erfährt man im A. C.

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in vers gangener Woche

a) in der obern Pfarr:

Getraut: Den 5. Januar. Kaspar Bits. mann, Burger und Rupferschmidmeister, mit Jungfer Barbara Marie Amler.

Getauft: 2 Rinder, 1 manulichen, und 1 weiblichen Geschlichts.

Begraben: Den 5. Januar. Anna Mas rie, Bittme des Paul Matthias Schmauß, Burgers und Schneitermeisters, 77 Jahre alt, an Altereschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Getanft: Ein Kind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 8. Januar. Eberhard Friedrich Dswald, Burger und Backermeister, ledig, 74 Jahre alt, am Schlage, Water der verstorbene Ebristian Ernst Oswald, Burger und Backermeister.

In der Dom - und Sauptpfant ju Gt. Ulrich:

Betauft: 3 Rinder, 1 mannlichen, und

2 weiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 7. Januar. Sebastian, 8 Tage alt; an Fraisen, Vater, Georg Pfister rer, Beifiger bier. Den 8. Frau Theresta Rainoldi, Bijouterie Dandlers Ebegattin. 67 Jahre alt, an Entfraftung. Den 9. Peter Rraus, Taglobner, 75 Jahre alt, an Entfraftung.— Der wohlgeb. Derr Franz von Paula 'v. Schmid, quiese. Regierungerath, 71 Jibre alt, an Lungenlähmung. Den 10. Andreas Satterle, Scribent beim biesigen f. Rentamte, von Schwarztenseld geburtig, 29 Jahre alt, an Lungensschwindsucht. Barbara Schmid, Selbatense Wittme, 78 Jahre alt, an Alltereschwäche.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 7. Januar. Sebastian Schiefofer, Beifither und Zimmergefell, mit Kastharina Gog von Demau.

Getauft: 4 Rinder, 3 mannlichen, und 1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 5. Januar. Barbara Bagner, burgerliche Schubmacherswittme, 73 Jahre alt, an Lungenlahmung. - Anna, 5 und rine balbe Woche alt, an angeborner Edimache, Water, Jafob Brudl, Taglobner. Den 6. Chrie ftoph Schauberger, Beifiger und Schneider, 40 Jahre alt, an Bruftwassersucht. — Franz Xaver Graf, ledig, Mufitus, 28 Jahre alt, am Schlage fluffe. - Therefia, 3 Monate alt, am Bruftframpf, Bater, Wolfgang Raffa, penf. Dofe mufifus. Den 7. Margareta, bes Jat. Sags ner, fürftl. Car. Sauelnechte Chegattin, 66 Jahre alt, an Altereschwache. - Joseph, 6 Monate alt, an Fraisen, Bater, Georg Schruerer, Defonomie Pachter, ju St. Emmeran. Beb. Bafob, 8 Wochen alt, an Darmgicht, Bater, Joseph Dienftl, burgerl. Kammmacher. - Unna, 4 Tage alt, an Fraifen, Bater Rif. Stadlbauer, Ruticher. — Anna Regina, 6 Tage alt, an Fraisen, Bater, Kaspar Sach, Beisither. - Johann, 8 Tage alt, an Fraisen, Bater, Stephan Lobr, Beifiger und Leinwandhandler.

In ber Congregation ber Berfuns Bei bigung Maria: Roll 1986 Beifiper babier. Den 11. Januar. 3obamir Robl, Metger in Prafening.

Enbedunterzeichneter zeigt gebührend au, bag er in ber Wollwirferftrage Lit. A. Nro. 185. uber 2 Griegen wohnt.

Dr. Seigl, ausübender Argt.

In Lit. E. Nro. 4. zu ebener Erbe ift ein viersitiger bebedter Rinberschlitten, inglet chen guter Gichelfassee und Pomade zu verfaufen.

Preis zu verkaufen. Das Rähere im A. C.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 10. Januar 1829.

Betraid.	Boriger	Mene.	Sanger Schrans	Bentides	Bleibt im	: %	3 6 8 8	au	8 . 90		i f e	
Sattung.	Reft.	Zufubr.	nenfanb.	Bertauf.	Refis.	bochfer mittlerer minbeffer						
	. Chaffel	Ediaffel	echaffel.	edaffel :	Chaffel	fl.	itr.	fl.	fr.	A.	fr	
Maigen .	5 1	192	197	116	81	15	2	14	22	13	52	
Korn .	- ;	69	69	57	12	12	37.	11	36	11.	22	
3 rste .	44	122	166	145	21	9	45	9	26	8	47	
haber	- ;	100	100	100	-	4	36	4	21	3	56	

Preise ber Nictualien, melde einer nalisenliche	m Cana untailleann
Ein Mockenlaib pr 6 fr. 1 31 — Publ. den 17 Ein Rockenlaib pr 3 fr. 31 2 — Publ. den 17 Ein Ripf pr. 7 fr. 2 pf. 1 16 2 — 1 Maaß Somm Ein Errichlaid 2 y fr. — vf. 7 — — — Publicirt den 17. Januar 1829. Me b l s a b. Meyen. Bru. Ms. Mäßel Dublicirt den Ein Maaß Sch Mundmehl 2 8 — 52 — 13 — Bublicirt den Wittelmehl 2 8 — 32 — 8 — Ein Maaß weiß Moggenmehl 2 8 — 32 — 8 — 2 — Ber den bürger Roggenmehl 2 2 8 — 25 2 6 — Publicirt den Moggenmehl 2 2 8 — 25 2 6 — Publicirt den Roggenmehl 2 2 8 — 27 — Ein Pfund Kalb Maßengies feiner	megen Bel. Meg. Mäßel fr. fr. pf. pf. pr. pr. pr. pr. pr. pr. pr. pr. pr. pr
Gerolite Gerfle, feine ———————————————————————————————————	Bom 11. bis 17 Jan. 1829. Ans Gewicht ober fl.fr.bis fl.fr iabl: Grude: fl.fr.bis fl.fr bas Ofund — 17 co b.D.in 1/4 Of. — 20 cocc 4 St. in — 48 2 15 15 1 1 12 150 5 1 1 12 150 5 1 1 12 250 bas Stud in — 48 2 15 2 2 24 26 36 5 1 1 12 26 36
do. 1 Inr. Unschlitt, ausgelass. der Etn. 16 — 27 — Atre Habnen. Unschlitt, ausgelass. der Etn. 16 — 27 — Habner, alte. Pf. Lichter, gegoss. m. baum. D. 24 — 23 — 30 inreler "" m. ordin. D. 11 — 30 — 31 inreler Seise, das Pfund. D. 12 — 31 — 31 geober Seise, das Pfund. D. 12 — 32 — 31 geober Sarpsen schuer, das Pfd. 32 — 34 — 34 — 35 geober Karpsen schuer, des Pfd. 34 — 34 — 35 geober Gedanstoh, d. Schob. m 60 B. 4 — 7 — Birfenhols. Erdapsel, der baier. Mes. 3 — 31 — 31 geober Grdafsel, der baier. Mes. 3 — 31 — 31 geober Tichten schuer. 3 — 31 geober Brifchling. 31 gift r a. 1	35 27 56 350 das Baar zu — 20 — 27 100 das Pfund zu — 24 75 86 240 17 die Riaft. zu 6 45 3 40 6 — 24 29 4 45 4 12 4 45 4 10 4 40

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 4.

Mittwoch ben 28. Januar.

1820.

Gebruckt und zu haben bei E. E. Brend's Wittwe, Glodengasse, Lit. B. Nº 26.

Volizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Mochenmarktes Ordnung fur bie Stadt Regensburg betreffenb.)

Die Königl. Regierung des Regenfreises, Kommer des Innern, hat mit gnäbigster Entfchließung, vom 7. b. DR., die unten folgende Wochenmarkte Dronung für Die Kreichaupts stadt Regensburg genehmiget, und es ist sich bemnach fünftig an dieselbe zu halten. Um die Berbachtung dieser Markt Dronung zu sichern, ist der Bürger Thomas Behner als Marktausseher bestellt und verpflichtet worden.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Regensburg den 13. Januer 1829.

Stabt = Magistrat. von Eggelfrant.

Cramer.

Wochenmarkts = Ordunug für bie Rreishauptstadt Regensburg.

I. Allgemeine Bestimmungen über die Zeit und die Gegenstande, fo wie uber ben Besuch Des Wochenmarktes.

S. 1. In ber Stadt Regensburg haben, außer bem täglichen Krauterer , ober Ges mufemartte, jum Berfaufe von Lebensmitteln und anderen landwirthschaftlichen Gegenständen in jeder Woche zwei Sauptwochenmartte flatt, und zwar jedesmal am Mittwoche und Samftage, fallt aber auf biefe Tage ein Festtag, fo wird am Tage juvor Martt gehalten.

6.2. Jeber, ber Lebensmittel und andere landwirthschaftliche Gegenstände entweder felbit erzeugt, ober in entfernten Gegenben erhandelt, barf folde jum Berfaufe bringen, und es wird im Allgemeinen Niemand mit Abforderung schriftlicher Legitimationen beläftiget, wenn nicht befondere Anzeigen und Berbachtegrunde, ober ausbruckliche Bestimmungen vorliegen. Schulpflichtige Rinder können nicht als Berkäufer auf dem Markte zugelaffen werden.

6. 3. Alle lebend = und landwirthschaftes Produtte, welche für den hierortigen Markt bes ftimmt, ber Stadt jugeführt werden, burfen weder vor ben Thoren, noch überhaupt in einem Umfreise von drei Stunden auf bem Wege hierher aufgefauft werben.

5. 4. Alle Begenstände, welche nicht bie natürliche Beschaffenheit und Gute haben, werben zurückgewiesen. Was offenbar unreif ober ber Gesundheit nachtheilig ift, wird fogleich weggenommen und die schäbliche Waare felbst vernichtet.

S. 5. Die Berkaufer burfen ihre Waaren nicht in ber Stadt von haus gut haus hers umbieten, ober an einem felbst beliebigen Drt jum Bertaufe audlegen, sonbern mußen folche

Regensburger Wochenblatt Pro. 4. vom Jahr 1829.

auf ben bafür bestimmten Plat bringen, und sich baselbst in boppelten, mit ben Rückent

gegen einander gefehrten Reihen, nad, polizeilicher Anerdnung, aufftellen.

Wer verschiedene Biktualien hat, mag ben einen oder den andern für seine Waaren bestimmten Plat einnehmen, man darf aber während der Marktzeit seinen einmal gewählten Bat nicht verändern, und hat in der Regel auf einen fländigen Plat keinen Anspruch.

S. 6. Die Waare, welche einmal auf den Markt gestellt ist, muß demjenigen, ber sie zu kaufen sucht, ohne Ruck sicht ber Person freistehen, und darf Riemanden auf irgend eine Weise verstecht werden. Die Ausrede, daß selbe schon bestellt ober verkauft sey, findet nicht statt, auch kein Vorzuge oder Einstande Recht bes Käusers.

Während Jemand um Biftualien handelt, barf tein Dritter in ben Sandel forend

einreben, ober ein höheres Angebot legen.

S. 7. Diesenigen Lebensmittel, welche einer polizeilichen Tare unterliegen, burfen nicht über dieselbe verkauft werden, und wo Biktualien nach dem Maaße oder Gewichte aussgebaten werden, wird keine andere, als mit obrigkeitlichen Achzeichen versehene Mefferei und dergleichen Waage nebst Gewichtern und Ellen zugelassen. Zum Behuse des Abwägens der nach dem Gewichte verkauften Gegenstände ist übrigens auch eine eigene autliche Waage aufgestellt.

S. 8. Personen, welche aus dem Grunde eines speciellen Gewerbsrechtes Biffualient und andere Wochenmarkte-Gegenstände zum Wiederverkause einzukausen befugt sind, als: Mehlhändler, Deterer, Fragner, Debftler, Fisch- und Gestügelhändler (Koppenschopper, Trägler) u. a., dursen sich vor 10 Uhr auf dem Viktualien-Markte zum kaufen nicht einfinden, auch nicht durch andere Versonen für sich einkausen lassen.

II. Besondere Unordnungen über die Bertaufs : Plate fur die verschiebenen Bos chenmarkte : Gegenstände, und über den Handel mit benselben.

S. Q. Kur ben Diffenalien: Markt ift ber Dom= und Reupfarr Dlat, und

awar in nachstehender Weise bestimmt :

Erst end: Für grünes Zeug und Gemüse aller Art ber Platz, die sogenannte Sebert und die Residenzstraße hinan bis an den Reupfarr-Platz den hierortigen bürgerlichen Stadtsgärtnern oder Kranterern bleibt besonders die Residenzstraße vorbehalten.

3 weitens: Für Eier, Schmalz, Hühner, Flache, Sanf, Garn und Leinwand in Stücken und Resteln ber Domplat vor ber Domprobstei (ober dem ehemaligen Residenz-

gebanbe).

Drittens: Für Mild und Butter, bann für bereits geputte Banfe, Enten und

Subner ber Plat an dem Borbertheile ber Doms und an ber Johannis -Rirdie hin.

Biertend: Der sogenannte Stümpfelmarkt für geborrte Zwetschgen, Klözen, Erbsten, Linsen, Bohnen, Haustörner z. fängt am Ende der Domprobstei an, und zieht sich hin bis an die Pfauenstraße.

Runftend: Spanfertel und rauhe Banfe werben auf bem Meuenpfarrplage, und

mahrend ber zwei Dulten in ber Wallerstraße verfauft.

S. 10. Der Obstmarkt erstreckt sich von dem Ede des Kaufmann Bifcherschen Hauses bis über die Ruchenbäckerläden hinab, ohne daß jedoch der Eingang in das Kramsgäßchen bei der Harrerschen Apotheke verstellt werden darf.

Bahrend ber Dultzeit wird ber Obstmarft auf ber gegenüberliegenden Seite bes Reu-

pfarrplages abgehalten.

Der Obsthandel richtet sich übrigens nach den Bestimmungen, welche unterm 25. Ians ner 1819 im Regensburger Wochenblatte besselben Jahres, S. 51 und 52, ausgeschrieben find.

5. 11. Wild pret, rohes und geräuchertes Schweinfleisch und Würste werden theils

am Bijchofehofe, theils am Ede bes Raufmann Bertramichen Saufes verfauft.

Die Einbringung des Wildprets kam aber mur nach den unterm 17. Oktober 1828 im Regensburger Wochenblatt, Seite 633, bekannt gemachten Vorschriften geschehen, wonach insbesondere festgesetzt ist, daß alle Individuen, welche mit Wildpret handeln, und nicht als

Nagbinhaber, angestellte Jager, ober tongeffionirte Wilbprethanbler befannt find, fich über ben rechtmaffigen Befit bes Bilbprets burch einen Borweis zu legitimiren haben.

Der Berfauf von Reben und Sajen, welche in Schlingen gefangen find, ift Niemans

ben gestattet, und ber betreffenbe Ginbringer fogleich bei ber Polizeibehorbe gu ftellen.

Außerdeffen durfen vom 1. Oftober bis I. Juni fein Sirich, von 1. Janner bis 1. Oftober tein Thier, bann vom 1. Februar bis 24. Angust feine Rehgeise, Rehtibe, Sirfche fälber, Sasen und Sühner eingetracht werben.

9. 12. Bum Sifd markt ift ber Plat in ber Rahe bes Kleischhauses bei bem Kie fcherbrunnen bestimmt, und die hiefur festgefeste Ordnung im Regeneburger Wochenblatt

bom Jahre 1819, Stud 50, Extrabeilage, andgeschrieben.

Die Fische mußen bas in der Landed = Polizei = Ordnung vorgeschriebene Maag haben,

mämlich: Rarvien 1 Schuh 1 Boll, Körchen 1 Schuh — Zoll, Värdel 8 Zoll. Rörfling — " Allten 62 " Prachsen 1 11 77 11 Hechten 1 11 Alschen — Rrebse 5. ,, 11 Buedien - " 10x

Ungeitige und sonft bas rechte Maag nicht habende Fische werben, nebst Beahnbung

bes Besitzers, in das Baffer geworfen, abgestandene und faule Fische aber vernichtet.

S. 13. Der Rrautmarkt wird auf bem Roblemmartt nächst bem Rathhause abgehalten, allwo auch Rohlen und Fegefand verkauft werben. Die hereinkommenden Rohlen mugen gut gelöscht und gefühlt fenn, und foll hierauf vorzüglich Aufmerksamkeit verwendet werden.

6. 14. Der Getraidemarkt ober die Schranne, welche immer am Cams fage, ober wenn folder ein bestehender Feiertag ift, am Tage zuvor abgehalten wird, findet auf bem Platze am ehemaligen Waaggebande; Die untere Hebert genannt, statt, und richtet sich nach ben hiefür besonders gegebenen, im Regensburger Wochenblatt vom Jahre 1811, Stud 48, Geite 830, ausgeschriebenen Borfdriften, wovon hieher bemerkt wird, baf ben aufaestellten Getraidmeffern und Schrannenfnechten für Abladen, Meffen und Aufladen, von jebem Schaffel jufammen, 5 Rreuger Lohn gebühren, biefer Lohn aber nur allein bem alteren Rorumeffer zu bezahlen fen, und baher bie übrigen Kornmeffer und Schrannenfnechte nichts weiter zu forbern befugt finb. -

S. 15. Bader, Melber, Seifensieder, Stardmacher und andere Gewerbsteute, wels the Lebensmittel und tägliche hausbedurfnisse verkaufen, haben ihre tragbaren Buden und Berkaufstische auf dem Neuenpfarr-Plat, der Hauptwache gegenüber, in gerader. und nos

thigenfalls in boppelter Reihe aufzustellen. -

S. 16. Der Seu: und Strobmarkt finden am obern Jafebeplay ftatt. Raffes,

erstickted und überhaupt ungesundes heu darf nicht hereingebracht werden.

5. 17. Bum Verkauf des Solzes auf Wagen wird der untere Jakobeplat benütt: - bas fogenannte Rarrens ober Arengerholz aber auf bem Plate an ber Bors berfeite ber Reupfarrfirche zum Berfaufe ausgeboten. Das auf ben Schiffen herbeigeführte Bolg wird auf ber holglande verfauft, und Die dieffällige Ordnung ift im Regeneburger Bes chenblatte vom Jahre 1823, Stück I., Seite 4, 5 und 6 ausgeschrieben. Das Solz kann übrigens nach dem Maage ober nuch ungemessen verkauft werden; es

burfen aber jum Deffen nur die verpflichteten Solgmeffer verwendet werden, benen ab jeder

Rlafter 5 Kreuzer Lohn gebührt.

5. 18. Ber fich gegen biefe allgemeine Martt : Ordnung ober gegen bie für einzelne Bittualien = Marttgegenstände bestehenden besondern Borfdriften verfehlt, wird gur Berantwors tung gezogen, und hat nach Umftanben Gelb : ober Arreft s Strafe zu gewärtigen.

Das schnelle Kahren in ben Straffen ber Stadt ist bei ber Beengtheit berfelben und besonders bei ber gegenwärtigen Jahredzeit, wo dieselben größtentheils mit Eis überzogen

THE REAL PROPERTY.

gliebern eines Gewerbs Dereins fahrlich eine orbentliche Berfammlung gehalten , babei Recht nung über die Ginnahmen und Ausgaben bes Sandwerts abgelegt, und die Borgebers vber Kürmeister : Wahl vorgenommen werden foll.

Die fammtlichen Sandwerts Fürmeifter find angewiesen, fich hiernach zu achten.

Regensburg den 16. Jänner 1829.
Stabit : Magiftrat. v. Eggelfraut.

Cramer.

Indem der unterzeichnete Pflegschafterath die von dem bieberigen Armenfonds-Rassier, dem biesigen burgerlichen Magistraterath Christ. Golling, fur das Jahr 1827 über alle Renten und Lasten des Lotalarmenfonds gestellte und am 13. November 1828 revidirte Rechnung mittels sum-

Summarischer aus ber Urmenfonds: Rechnung ber Stadt

der Rechnung	noriáhriaem	Merio : Refi	Marifals.	Sinfen	freiwilligen	Beiträgen	Büchfens	einlagen	Betraidmeße	Geldern		Citalon	mujife	Gelbern	Beirrägen	neuer Berger	Meriafien	Berftorbener	besendern	Einnahmen	Eotal	Cumma
1 2 5 6 7 7 8 9 10 11 15 17 18 20	50	213		-	1074	fr 2	11.	ftr	31	řr.	50	tr.	1-1-1	fr	888	tr.	pt.	fr.	10.		fl. 5(30 1074 31 81 30 2 88 — 25	10 18

marischen Auszugs zur öffentlicher Kenntnig bringt, ift anbei noch Jedermann die Einficht be Hauptrechnung auf bem biefigen Magistrate: Bureau freigestellt.

Diochten Die hiefigen Burger und Ginwohner, welche fich von jeber und bei jeder Beles genheit durch regen Boblthatigfeitefinn auszeichneten, fortan durch milde Gaben ben Pflegschaftes rath in ben Stand fegen, den Bedurfniffen mahrer Armen, beren Ueberhandnahme bereits die Rrafte Des Armenfondes erichopfte, ju fteuern ; - mochten Gie durch verhaltnigmaßige Regulirung Ihrer wochentlichen freiwilligen Beitrage ben Ausfall beden, ber fich nach ber Rechnung ichon jest ergab und ohne mobithatiges Bufammenwirten in Bufunft in einem weit ftartern Mlaage ergeben muß. Stadtambof ben 19. Janner 1829.

Armenpflegfchuftsrath ber Stabt Stabt Wieland.

Au Baug Stadtamhof für bas Etats: Jahr 1837.

Berfaßt am 12ten Janner 1820.

Mochen	besondere Uniceistänung	Kur und Beerdigung	besondere Ausgaben	Erfäße	Totale Summa	Africs Reft	Paffiv 1 Ref	Besondere Bemerkungen
549 50 549 50	55 213	2 4(1349 56 53 21 3 2 46 25 —		15 54	In Siesem Jahre wurden 69 Arme, und zwar 20 männli che und 45 weibliche Perso nen imit einem Wechenal mosen unterstüßt, wovon das Maximum 1 fl 3 fr. ist womit jedoch nur ein Wahn sinniger im Armenhause ver pflegt wird, das Minimum aber 6 fr beträgt, und sint aus der Klasse von 12 bis 42 fr. wochentlich die meisten und als würdig erfannten Armen unterstüßt, so daß denselben Unterstüßt, wird im Durchschnitt partiel und nach den schwachen Araften des Losalarmenson, des berechnet erscheint.

Bon einem angenannt senn Wollenbon wurden 2 ff. 24 fr. für bas evangelische Waifenhaus und von der hiesigen Fraguer-Innung 3 fl. für das evægelische Krankenhaus anher übergeben; welches bankbar zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird. Regensburg ben 26. Jänner 1829.

Stabt = Magi v. Eggelfrant.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

In ber Berlaffenschaftesache bes Franz Xaver Prann, Burgers und Badermeisters gu Stadtamhof, werden alle biejenigen, welche Forderungen an diefe Berlaffenschaftemaffe haben, und folde bieber nicht zur Unmelbung brachten, hiemit öffentlich aufgeforbert, ihre Unfprudje binnen 30 Lagen um fo mehr hierorts anzuzeigen, als fie aufferbent bei ber weiteren Berlaffenschaftebehandlung unberücksichtiget bleiben würden.

Regensburg den 13. Januar 1829. Rönigliches Kreise und Stabtgericht. Schieder Direktor. Loidinger Prot.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amtliche Bekannt= madungen.

Wer immer an ben Nachlaß bes Fürstlich-Thurn, und Tarischen venssonirten Oberrevis sofeph Siffer Unspruche zu machen vers meint, hat folde binnen 30 Tagen a dato hodierni bei bem unterfertigten Civilgerichte ans gumelden, und nachzuweisen, außer dessen mit Auseinandersetzung der Berlassenschaft ohne weitere fürgeschritten werben wirb.

Regensburg den 26. Jänner 1829.

Fürftl. Thurn und Tarifches Civils gericht I. Inftang. Gruber, Affeffor.

Berzeichniß ber milben Gaben zum fatholischen Krankens haus in Regensburg vom 2. bis 26. Januar 1829.

Bon ben Gesellen bes ehrsamen Schmibts handwerfs zu Regensburg . . von den Gesellen des ehrsamen Farbers handwerks baselbst von ben Gefellen ber Papierfabrit am obern Worth

von ben Gesellen bes ehrsamen Rleis dermacherhandwerks zu Regensburg von ben Gesellen bes ehrsamen Tische lerhandwerks daselbst 5 von ben Malergehilfen von Regensburg 2 von den Gesellen des chriamen Dies ferschmibthandwerks zu Regensburg 5 von den Gesellen des Zinngießerhands werks allda von den bürgerl. Fragnern bafelbit . 3 Actum ben 26. Januar 1829. Domfapitl. Wohlthätigfeits Stif. tungs=Genat. Domfapitular Oberborfer, Administrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warmungen und Berichtigungen.

Trennung von bem geliebten Gatten, mit bem gartliche Eintracht und verband, ist bes Lebens höchster Schmerz. Mir ift biefer Schmerz burch ben Berluft meines eblen Mans ned Joh. Georg Reller geworden, und gere ftorenb murbe er auf mid wirfen, wenn bie besondere Theilnahme theurer Anverwandten und Freunde nicht durch herzliche Tröstungen ihn milberten. Empfangen Gie, Berchrte

a new controller

für liefes Mitleib so wie für die dem Seelis gen bewiesene Achtung, welche sich so beutlich beider gahlreichen Begleitung zu seinem Grabe aufprach, ben gerührten Dank einer gebengs ter Wittwe und den Wunsch für Ihr dauers hates Wohlergehen. Um Ihre fernere Gewos anh it bittet

Katharina Keller, Wittwe, nebst den übrigen hinterbliebenen.

Allen schätzbaren Freunden und Bekannken velche die Leiche unserer nun in Gott ruhens den guten Mutter, Schwester, Groß: und Schwiegermutter der Frau Madgalena Thes resia Dirnberger, so zahlreich zum Grabe begleiteten, erstatten wir den innigsten und schuldigsten Dant vereint mit ber Bitte unr die Fortdauer ihrer Wohlgewogenheit und Freundschaft.

Die fammtlichen hinterblis benen Bermandten.

Der Unterzeichnete bankt allen benjenigen Dekonomen, welche ihn nun schon seit 3 Jaho ren in seinem Unternehmen, auch in unseren Gegenden die Gultur ber Delvflamen in Aufnahme zu bringen, so thätig unterstüßten, hiermit öffentlich.

Im vergangenen Jahr fand fich die Erndie schon dreimal gegen die erste vermehrt, und zeichneten sich Herr Jafob Adermann in Herrn Hofrath von Benda, Hochwohlgeboren des Freiherrn v. Dörnberg, Excellenze

vorzüglich aus.

Der geistliche Rath, Herr Pfarrer Koller Hochwürden, in Atting, der königliche Apspellationegerichtsdirektor Herr von Reindl, Hochwohlgeboren in Straubing, bemühten sich besondere, den Repsanbau in ihren Ges genden git befördern, fo wie fammtliche fich fortwährend bestreben, die in diesem Anbau noch Unkundigen zu unterrichten, und ferner beitragen, ben noch Unbelehrten durch eigenen Unbau mit bestem Beispiel voranzugehen.

So sehr der Repsbau in der That vors schreitet, und gewiß seither keine unerwünschs ten Resultate geliesert hat, so blieb bis jest

der Mohnbau noch zurück.

War bas vergangene Jahr freilich für biefe Vilanzung nicht sehr erwünscht, so ist leider auch nicht zu verkennen, daß viele Bauern, theils

aus Vorurtheil, nichts Neues auffonmer gie laffen, theils aus Reit, vielen ihrer Mitgenois fen burd Abpflücken ber Blumen, burd Berreiffen der Saamentopfe und Ausrotten ber Pflanzen bas Spiel verbarben; zu wünschent ware, bag bie Kinder in ben Schulen abgehalten wurden, die Blumen abzubrechen, die älteren aber burch angebrohte Strafe verhins dert werden möchten, bergleichen Unfug nicht ferner zu begehen.

Mit Ende Mary beginnt die Aussaat bes Mohne, und ich erbiete mich einem jeden, welcher Saamen zum Ausbau wünscht, unents gelblich damit an die Hand gut gehen; eben fo kann Jedermann, welcher Sommerreps anbauen will, mit der Saatfrucht von mir unterstützt werden, welche ich bei Einlieferung der Erndte erst in Abzug bringe.

Ist gleichwohl mancher zu faul, etwas Neues ansangen zu wollen, so giebt es body Gott Lob in unferm Batterland viele, welche bas Bessere zu würdigen wissen, und mit ihrem Pfund gehörig wuchern. Der Geegen folge

thuen nach!

Chriftian Friebr. Buchner. bei ber neuen Uhr Lit. B. Nro. 17. Besitzer der Delmühle Bus chenmühle bei Bructdorf.

Berichtigungen. Das Regensburger Abdreff-Buch vom Jahr 1829 bedarf allein von Seite ber Uns terzeichneten schon folgender fünf Bes

A) Seite 18. Grimm und Koch, Jakob, Spezereiwaaren = Handlung, foll, laut unserem Eirfulare vom 1. Nos vember 1825 heißen: Wrimm, Karl, und Koch, Jakob, unter der Firma Grimm und Roch Spes gereis und Schnittmarenhandlung en gros und en detail, auch Speditione's, Como missione's und Wechselgeschäft."

B) Seite 19. fehlt ganglich: "Roch, Jatob, Großhanblung, bers geit vereinigt mit Grimm und Roch, Seis

te 18.4

C) Seite 22. Roch, Jafob, D. 64. foll heißen: ,D. 8,"

D) Seite 36. Porzellains und Steingut. fabrit, Riederlage E. 32., foll heißen : "F. 14." (laut Ankundigung im Regends burger Wochenblatt Rro. 14 u. 15. dd.

2. und 9. April 1828.)

E) Seite 122. Berzeichnis sammtlicher Hauds eigenthümer Wallerstraße E. Nro. 32. Wenng, Wilhelm, Kaufmann gehörig, foll heißen: "Grimm und Koch gehörig." Regensburg ben 26. Januar 1829.

> Brimm und Koch, Neupfarrplat und Wallerstraße Lit. E. Nro. 32.

Budyeranzeigen, Unterrichte u. Kunst=

Subscriptions : Ungeige.

Bis zur fünftigen Oftern wird erscheinen: Muller, A., encyclopabisches Sanb-

buch ber fatholischen Geistlichkeit in Bayern, mit besonderer Angabe der bischöflichen würzsburgischen Diözesans Berordnungen. Oder: Repertorium der landesherrlichen Berordnungen in Religions und Kirchensachen, dann in ansdern den Wirkungskreis der Geistlichen in Bayern betreffenden Gegenständen nehst den bischöstlichs würzdurgischen Diözesans Berords

mungen.

Dem Unterzeichneten ist zu biesem Unternehmen, dem er sich aus speziellem Austrage bes bischöflichen Ordinariats zu Würzburg unsterzog, auf sein allerunterthänigst gehorsamssted Gesuch, von Sr. Königl. Maje stät vermöge allerhöchster Entschließung vom 22. April 1826 die allergnädigste Bewillisgung unter der Bedingung ertheilt worden, daß die Sammlung vor dem wirklichen Debit der Königl. Regierung des Unters Mainkreisses zur Einsicht vorgelegt werde, was nun auch vollzogen ist.

teichterung bes Studiums des vaterländischen Partifular-Kirchenrechts, als zur sichern und leichteren Berwaltung des Pfarramtes den Hochw. Hern fathol. Geistlichen in Bavern, namentlich aber jenen in der Diözese Würzsburg ein bequemes Handbuch abgeben. Alle in die geistliche Amteverwaltung einschlagende Berordnungen sind darin ausgenommen, nach Materien und diese in den einzelnen Artiseln

dronologisch geordnet, und in alphibe.

tischer Auseinanderfolge bargestellt.

Das Werk wird beiläufig 40 — 42 Bojen stark werden. Der Preis eines Bogens inf weißem Druckpapier mittelst Subscription, welche bis zu Ende bes Monats Mräz offa bleibt, ist auf vier Kreuzer festgesest. — De Subscriptionen belieben in portofreien, ar Unterzeichneten addressirten, Briefen zu geschehen. Alle jene, welche Bestellungen auf dieses Werk freundschaftlich zu befördern geneigt senn sollten, und Subscribenten sams mein, erhalten das zehnte Eremplar frei.

Würzburg am 19. Januar 1829. Müller

In Regensburg wende man sich an die. Daisenbergeriche Buchhandlung.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar am neuen Pfarrplage find folgende Bucher zu haben:

Chermaiers Pharmakognoftische Tabellent. Fol. Lpg. 1827. 5 fl. Juch, preußische Phars makopoe. 4. Nürnb. 1817. 2 fl. Wolfs Ges schichte Maximilian des I. 8. Münch. 1807. 4 Bbe mit Ryf. 2 fl, 24 fr. Bufch, Suftem ber Thierheilfimbe. 8. Marb. 1806. 3 Bbe. 2 fl. Der Baccalaureus von Salamanca von Le Sage. 2 Thie. 40 fr. Kraus, Klosterges fchichten. 1 Blatt fehlt. 20 fr. Meignere Dafe faniello. 18 fr. Weltereignisse. 7 Bde. 3 fl. 48 fr. Dietle vertraute Briefe. 40 fr. Gos phrons Vermächtniß, beutschen Jünglingen u-Jungfrauen gewidmet. 1827. 48 fr. Gailers, M., Gebetbuch. 48 fr. Ecartshausen Gebets buch. 48 fr. Geiftes u. Herzens Tone. 20 fr. Brunere Gebetbuch. 48 fr. Kreitmair codex civil. judiciar. 2 fl. L'Ame chretienne. à Paris. 12 Fribbe. 4 fl. Gomez les cent nouvelles. 20 Banbe. 2 fl. 42 fr. Leben und Thaten bes Räubers Schinderhannes. 54 fr. Ancillons tableau des revolutions du système. politique. gr. 8. 1823. 4 Bbc. 6 fl. 30 fr. Histoire de Donquichotte. 7 Bbc. 2 fl. Schlevers machers Reben über die Religion. 1821. 1 fl. 21 fr. Bibra, Georg III. sein Sof und Fas milie. 1820. 1 fl. 21 fr. Aronberge Encyclos padie der Staatslehre. 1 fl. Estner, Dr. Lus ther und feine Zeitgenoffen. 1817. mit Apfr. 1 fl. 24 fr. Die Weisheit Dr. Luthers. Mit Titelfpfr. 1817, 2 Bbe. 2 fl. Geitenstück gur

5 300k

Weicheit Dr. Anthers. 48 fr. Schoff, Tassscheinung für Freunde des Griecht, men Botts. Wit viel. Kupp. 2 Bde. 1 fl. 30 fr. Taeiri opera. Amstei. 1 fl. Jacobs, (Friedr.), die beiden Marien. 1821. 36 fr. Mayer, v., die hen. Schrift in berichtigter Ueberseyung. gr. 8. 1819. 3 Bde. 2 fl. 48 fr. Untersuchungen von und zur Baiern. 4. Nürnb. 1825 — 27. 7 Heste. 1 fl. 24 fr. Pignotti poesie. 12. à Pisa. 2 Bde. 1 fl. 24 fr. Stoiberg, Betrachungen der heil. Schrift. 2 Lde. 2 fl. Dr. Rome, Gemesis, oder über das Geschiechtsleben. 1827. 42 fr. Schillers 30 jahriger Krieg. 8. Leipz. 3 Bde. 1 fl. 30 fr.

Bei Augustin jun., Antiquar auf ber fteiner= nen Brucke find folgende Bucher zu haben:

Walter Scotts fammtl. Werfe. 12. Stuitg. 826. 44 Bodin. 8 fl. 24 fl. Cailer, Di., Grundichren ber Religion. 8. Dennehen 805. 1 fl. 30 tr. Cailer, Dt., Rachforge Shrifti. B. Minch. 799. 1 fl. Damm's Diphologie ber Griechen und Romer. 4. Berlin 820, mit 28 Rupt. 1 fl. Jonathan Wild, Ringlow Mis naldin.s Antivode. Gine Rauvergeschichte. 8. Ronneburg, 560. 22hle. 42 fr. Rautenfrang, Blumenftraug. 8. Meinch. 811. 2 Thie. 1 ff. Indor, Bauer zu Ried. 8. Mind. 793. 8 Bbe. 1 fl. 6 fr. Gailers Cebaft. Coris ten im ichiwabuchen Dialette. 8. Buchau 819. 1 fl. Berbers Briefe jur Biforderung ber Sus manitat. 8. Riga 794. 4 Sammlungen in 2 Bon. 48 fr. Burgers Gedichte von Reinbard. 8. Geiting. 817. 2 Thie. 1 fl. 24fr. Pittrofis Rirchenamiepelitif. 8. Prag 785. 2 Boe. 1 fl. 36 fr. Mevii decisiones. Fol. Francof. 681. 1 fl. 48 kr. Strykius, usus pandeclarum. 4 tomi. 4. Halae 717. 2 fl. 49 kr. Lauterbachs collegium pandectarum. 3 tomi. 4. Tubing. 726. 2 fl. 42 kr. Freiedleben corpus juris civilis. 4. Col. Munat. 748. 2 tomi. 211. 42 kr. Merner Graf von Bernburg. 8. Frift. 2 Thie. 36 fr. Frang von Galis Philothee. 8, Rolln 1800. 18 fr.

Im Verlage des Unterzeichneten ist, erschienen: Addressbuch der Königl. Bayer. Kreishauptstadt Regensburg 1829. 12te Ausgabe. 8. brochirt. 48 kr. Buchdrucker Neubauer.

Unterzeichneter macht hiemit ergebenft be- fannt, bag er nach ben neuesten Methoden,

theoretisch = und practisch = musikalischen Ursterricht, für die Violine, Guitarre und Gesang ertheile, und mit zeinen Schalern jährtich eine öffentliche Prüfung veranstatten wird. Gefals lige, Anfragen wollen in zeiner Wehnung im Arenzgäßchen l.it. A. Neo. 212. gemacht werden. Echner, ehemaliger Musiko r.kstor und Mittglied bes Theaters Orgesters.

Nachdem der Hochlöbliche Magistrat mir die Erlaubniß ertheitie, die Medicin, Chirurs g.e., und Geburtshulfe selbständig hier auss zuüben, so gebe ich mir die Chre, dieses hies mit offentlich anzuzeigen, und mich besteus zu emrsehren.

Meine Wohnung ift in bem ehemaligen

Dominifaner = Moner C. 16.

Regensburg den 27. Januer 1829. Med. Doctor Fofer, andubender Arge.

Unterzeichneter macht einem beben Abel und verehrungswürdigen Publitum, wie allen Freunden der ichonen Kanfte und Wiffenichafs ten befannt, bag er ven dem Bedilobi. Ctabts magifrat die Bewilligung erhalten habe, Büs dier = Unftionen abhatien ju burgen. Er bittet baber jeden Buchers und Runffreund, fich wegen Budgern und Munitgegenständen gefäls light an iln zu wenden; auch übernin mt und beforgt er ben Berfauf sewihl greger Biblios thefen, wie auch fleinerer Buchersammlungen, Gemalde, Rupjerftiche, Landiarten und aus berer Runftgegenftanbe; and vergertigt er die Kataloge von Budjern und Kunfigegene standen, verschickt felbe geliorig, in bas Inund Ausland, und widmet Diejem Geschäfte bie größte Aufmerksamfeit, Treue und Ibas tigfeit.

Joh. Jafob Augustin, sen., burs gerlicher Untiquar und Auftienator : von Büchern u. Kunstgegenständen.

Gemälbes Bersteigerung. Dienstag den 10: März 1829 Nachmittags 2 Uhr werden in der Behausung des Austics nators Stadlberger, 8. Stücke Gemälde aus der Berlassenschaft des verstorbenen Fürste Abts Steiglehner von St. Emmeran uns ter Verbehalt der Genehmigung der Erbsintes ressenten an den Meistbietenden gegen baare

3meiter Bogen jum 4. St. Des Regensburger Bochenblatts 1129.

Begatiung versteigert, und Kanfeliebhaber eins getaben.

Die Gemälde find:

1) der Abschied Christi von seiner Mutter von Alterser auf Holz;

2) ein Bifchot, ber einen Teufel austreibt,

pon bem nämlichen;

3) 2 Stude auf Holz, einen Mann und eine Frau im Gebete vorstellend, von Alterfer;

4) bie Kronung Christi auf Holz von Lus tad von Leyben;

5) 2 Stude, die Taufe und Beilung eines Blinden vorstellend von Albrecht Altorfer;

6) 2 Stude auf Soly, Wunderwert eines Seiligen und ein Krantenbeit vorstellend, vom nämlichen Meister;

7) Chriftus im Schoofe Maria auf Solz,

von Cebastian Rirchmair;

B) ein Stud aus ber Offenbarung Johans nis, von bemselben.

Regensburg ben 20. Januar 1829.

Das Register zum 18. Jahrgang (1828) des Regensburger Wochenblattes kam gegen 3 kr. abgelangt werden bei

C. E. Brend's Wittwe.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen ac. betreff.

Eine Auswahl moderner Castor-Damen-Federhüte sind jetzt zu haben bei John Schreiner in Stadtamhof.

Bei Unterzeichnetem sind Menbels nach neuestem Geschmack versertigt, um die billigsten Preise zu haben. Als Kanapees, Scheln, Ottomans, Ruhebetten, Taporen, lehnkühle und Fodels, wie auch andere Tapezierarbeiten.

Ferdinand Fischer jun., Zas pezierer im Gewölbe bes fonigl. Stadt-Bibliothet- Gebäudes auf bem haibplat.

Da und Unterzeichneten gemäß Ros niglicher hoher Kreidregierungd-Entschlies gung wieder gnädigst bewilligt worden, sowohl fremde als hiesige schwangere Pers sonen in unsere Wohnungen aufzunehmen, so bringen wir dieses zur öffentlichen Kenntniß, mit dem Bemerken, daß wir für schonende Behandlung, Billigkeit u. Reinlichkeit bestend sorgen werden, und empfehlen uns hiebei wiederholt in Aus, übung des Hebammen Geschäftes.

Regensburg ben 13. Janner 1829.

Da ich von ber königl. Kreis-Regierung und dem hochseblichen Magistrate als Nochzeitlader, Auswärter und Leichenbitter aufgenommen wurde, so empfehle ich mich als solcher dem verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst

Erhard König, bürgerl. Soche zeitlader, Aufwärter und Leis bitter Lit. II. Neu- 10.

Bur bevorstehenden Karnevalszeit sind bei ber Unterzeichneten Lit. A. Nro. 194. über 1 Stiege auß der Theater Garderobe viele elegante Maskenkleider (auch für Kinder) zu billigen Preisen zu bekommen, als Anzüge für Türken und Türkinnen, Türkische und Schweizer Bauern und Bauerumen, Kömmer, Griechen, Indianer, geharnischte dentsche nich spanische Ritter, altdeutsche Bürger, Bauern und Naarenkleider, Involler Bauern, Pantas lond und Pierros, Wilchelm Tell und Gester, Schweizer, Husaren, Papagenes und Papagenas, Zigenner und Zigennerimen, Abelino, Zanberer, Pilger, Eremiten, Staberl; Anzuger aus den 19. Jahrhundert, Gärtner und Gartnerinnen, als rosensarber Geist, schwarzer oder weißer Bär, und Anderes.

Rannette Weinmüller, Direktorin.

Berschiedener Abanderungen in meinen Preiß-Rurants wegen, finde ich mich veranlaßt, einem hohen Moel und verehrungwürbigen Publikum neuerdings meine Steinguts
fabrikate zu empfehlen, deren Schönheit und
Güte sich gewiß durch eine lange Reihe Jahre
schon erprobte, und füge diesem zugleich ers
gebenst bei, daß ich besonders auf billigst
möglichste Preise bei Telleru, Schüsseln, Tafs

fen und sonstigen in einem gewöhnlichen hauskalte nuentbehrlichen Artiteln gesehen habe. — Auch fann von jedermann eine Priffliste abs verlangt werden, welches mir um so erwünschter, da sich in manch en händen dergleichen von viel früheren Jahrgängen besinden, daher bei denen verehrlichen Abnehmern leicht die Meynung erregt werden kunte, ich vers fauste theuerer als andere Steingumiederlagen. Daniel Treiber seel. Wittwe.

Aus meinem nun gut affortirten lager von Rauch = und Schnupftabaden erlaube ich mir beson bere zu empfehlen,

Extra fein fein Barings Canafter in Rollen,

und von meinen Loosen 10 Sorten Rauchs tabacten:

Canafter Mro. 4. — 5 — 6 — 7 — 8 — 10 bas baner. Pid. 32 fr. 44 fr. 52 fr. 4 fl. 12 fl. 2 fl. dann achten Turkischen Paschas Serail- Taback

1 fl. 36 fr. per Pjund, so wie fein Englischwäppen Rro. 1. 2. 3.,

"Cumana Vero. 1. 2. 3., Sepren- Enafter (fehr beliebt), Dibenfott Lin. R. und T., Siegels und Sonnen- Canaster, Lomfiana und Pertoritos Cnaaster;

ingleichen Sigarren mit und ohne Posen, billigft; eben so Parifer, Bolongaro, Marino, Marocco, Landaner ic. ic.

Außer benannten Sorten kann ich auch jede audere feinere und geringere liefern, und werde gewiß bemüht senn, sowohl in Quastität als Preiß mein Möglichsted zu thun. Ich bitte bemnach um recht zahlreichen Zuspruch ganz gehorsamst.

Joh. Georg Kimmel, Tabadfas brifant, hat seinen kaben im Krangagthen im hause des hrn. Eltele Lit. F. Nro. 9.

Ich mache einem hohen Abel und bem versehrungswürdigen Publikum bekannt, daß ich von einem Hocheblen Magistrat als Leichenbitter und Hochzeitlader aufgenommen wurde, und bitte baher gefälligst um geneigten Zuspruch.

Christian Johann Raufmanu, Burger, Gold- und Silberarbeiter, auch Leischenbitter und Hochzeitlader wohnhaft in E. 162. auf dem Augustiner-Plat.

Auftionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verfauft, oder zu kanfen gesucht werden.

Dienstags ben 3. Kebruar 1829 und fols gende Tage Radmittags halb 2 Uhr werden in dem Hause Lit. D. Nro. 78. 2 Treppen hoch, in der Weingaffe verschiedene Nachlaßs Effetten und Mobilien bestehend in golbenen und filbernen Repetirs und nicht Repetiruhren, filbernen Ohrens und Fingerringen, füber u. vergoloeten auch schildfrotenen Dojen, filbers nen Halstetten und mit Gilber beschlagenen Wesangbudgern nebst anderem Gilber, Bilbern, Mupferstichen, Spiegeln, Stocks und Wanduhs ren, mehreren Lesebuchern, einer Grenadiers uniform nebst Dage, reinlichen tuchenen Mannes und Frauenkleidern, Tifche, Leibe u. Beitwäsche, Seidenstoffen, Taffets, Salbfeis bengeng, Verfen, Seidensamet, Leinwand u. bal. Betten, Bettstätten, Tischen, Seffeln und Ranapced, eingelegten Rommode, Kleiders u. anderen Raften, ginnernen, tupfernen, eifers nen und anderen Geschirren, einem eisernen Dien, Gifen, einer Bolgbuchfe, Gewehren, einem großen Rinderschlitten, einer großen Merteltruhe, nebit andern sehr brandsbaren Effetten an ben Meiftbietenben öffentlich loss geschlagen werden.

Das Berzeichniß hierüber ist bis Freitag ben 29. Januar 4. 3. gratis in oben genann-

tem Saufe zu haben bei

Muernheimer, gerichtlicher Bucher und Mobilien- Auftionator.

Die unterzeichnete Anstalt ist beauftragt ein zweistotiges unlängst ganz neu aufgebautes Wehnhaus in der Rahe der Stadt Regenss burg in einer sehr- gangbaren Strafe liegend, aus freier hand zu verkausen.

Dieses Wohnhaus, auf welchem nicht nur die reale Gerechtigfeit zur Spezerreis, Aussichnittwaarens und Weinhandlung haftet, sond bern auch auf bemselben die Speditions und Commissiones Geschäfte, seiner vortheilhaften Lage wegen, mit Rupen getrieben werden, enthalt:

n) zur ebener Erbe: 1 großen laben, 2 heizbare und 1 unheizbares Zimmer, 1 großes und 1 kleines Weingewölb bann 1 groffes Waarengewölb nebst abgesons berten Tobaliager, 1 Brunen, 1 Reller und s. v. Abtritt.

b) im ersten Stock: 7 heizbare Zimmer, 2 Rammern, 2 Ruchen, 1 Rochzimmer, 1. Speis und s.v. Abtritt.

c) im zweiten Stod: 6 heizbare Zimmer, 1 Kammer, 3 Rüchen und s. v. Abtritt.

d) unterm Dadi : 2 groffe Boben.

Bum Saus gehört übrigens noch ein Sof-

Auf eingezogene Ertundigung bei dem unsterzeichneten Bureau kann nun vorgeschriebenes Wohnt aus täglich in Augenschein genommen und auf demseiben ein groper Theil des Kaussschillugs zur zernern Berzinfung stehen gelatzen werden.

Besits und zahlungefähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angebeten

Dienstag ben 3. Februar b. 3.

Bormittags 10 Uhr, an unten benanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus mit, oder ohner Waarentager, an den Mentbierenden, vorbehattich der Zustimmung des Eigenihüs mers, zugeschlagen werden jode.

Begenburg den 19. Januar 1829. Commissiones und Anfrages Bureau Regensburg.

Bei ber Eraft, ven Du Moulin'schen Rentenverwaltung Leenberg liegen einen 3 Zentner jeine Merinis Schaapwelle gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf. Stanjes luftige können sich allbort meiden und hieven Einsicht nehmen.

Leonberg den 17. Januar 1829.

Sibituer., Bermalter.

In Til. A. Nro. 194. ift Fichtens, Ziegens und Mischlinghelz, in ganzen, talben und viers tel Klastern vo 5 fl. pr. Scianter vor bas Haus gefahren zu haben.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer fehr gangbaren Strafe ift ein großes, vollständiges begis sammt allen Bes quemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stals

fung gegeben werden kann, täglich zu verfiffen und zu beziehen, und Räheres hierüber in Lig. E. Non. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In Lit. II. Noo. 10. nächft dem St. Clara Bräuhause sind über 1 Stiege 2 Wohnungen die eine mit 4 Wohnzimmern, Keller, Kuche Holzieg sammt 1 Warten und Sommerhaus altaguich; die audere mit 3 Zimmern vorn heraus, auf's Ziek Georgi zu vermierken, jede Wohnung ist mit 1 Watter zu versperren. Weitere Ausstungt ertheilt

f. Rentboth Diterment.

Am Rathhausplat Lit. B. Nro. 72. ift ber zweite Stock zu verstiften.

In der Pfarrergaße Lit. E. Nro. 119. find 2 Wohnungen nebst einem meublirten Wonatzimmer tagtich zu vermiethen.

In Lit. E. Neo. 60. sino im ersten Stock 3 oder auch 4 heizbare Zimmer, jo die Ausssicht auf den St. Kahnan- und Reuenpfarrplat haben, i Rochfinde, Ruche, Speis, Reller, Waldigelegenheit, Boden und Holzlege bis Ziel Georgi zu verstiften.

In einer gangbaren Strafe ift bis fünfstiges Ziel zu ebener Erde ein trochner heize barer laben zu, vermiethen. Naheres im 21. C.

In Lit. G. Nro. 79, nachft bem Stadiges richtes Webaube ift ber erfte und zweite Stock, jeber Stock in 3 heizbaren Immern, und 3 Rabineis bestehend, täglich zu beziehen.

Ju Lit. G. Nio. 27. in der Marmilianisstraße sind im zweiten Stock 3 Zimmer, nebst Reiter und Holzlege bis Lichtmeß zu verüfften. Auch konnen auf Verlangen Meubeln tazu gegeben werden.

In l.it. F. Nro. 109. find bis nächstes Biel 2 Monatzimmer mit ober ohne Weenbein zu verstiften.

Es wird eine Weins und Bierwirthsgereche tigfeit zu ftiften gesucht, bas Rabere im I. C.

In Lit. F. Nro. 84. im Taubengäßchen, bift ein geräumiger Laben fürst nachste Ziel zu verstiften.

In meiner Behaustung am untern Wörth, junachst ber hölzernen Brücke Lit. U. Nro. 218. ift bis kommendes Ziel Georgi ber ganze

to be Interest to

obere-Stock bestehend in't heizbaren Zimmern und 2 Rabineten, 2 Ruchen, 1 ertra Boben, Reller und Waschgelegent eit zu verstiften.

Regine Karpelinener, Schmalsbäckers-Wijnwe.

Bei Ct. Rafffan I it. E. Nro. 112. ift tags lich ein vierreljahriges logie und ein Menats zimmer zu beziehen.

ift ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften, und fann täglich bezogen werden.

In Stadtaml of in der hauptstraße Nro. 114. ist für einen ledigen herrn ein schönes Logis fogleich zu verstiften.

In I.i. C. Nio. 101. find im ersten Steck 4 heizbare Zimmer nebst aller Zigelör; so auch zu ebener Erde 3 heizbare Zimmer, 1 Kainmer, auch ein Bierkeller täglich zu bezies hen. Das Nähere ist beim Eigenthümer J. M. Mehrle Lit. D. Nro. 28. zu ersragen.

In lit. B. Nro. 57. auf ber Said bem goldenen Kreng gegenüber, ift ber zweite Stock bis Lichtmeß zu vermietigen.

Auf bem Reupfarrplat Lit. E. Nro. 74 ift ber zweite Sted bis Ziel Georgi zu verstiften, und kann auch nach Verlaugen jogteich bezogen werben; in tem nämlichen Raufe ist im ersten Sted ein Quartier bis Ziel Georgi zu versstiften.

Es ist im alten Lamm Lit. I. Nro. 5. im neuen Nebengebäude ein Sommerquartier mit 3 heizbaren Zimmern, Kabinet; Sallet, Küche und Speis mit ober ohne Meubel; entweder im Ganzen ober theilweise um billigen Preis bis Georgi zu vermiethen, und fann täglich bei dem Eigenthümer in Angenschein genoms men werden.

Auf einem ber gangbarften Plate ift bis tunftiges Ziel Lichtmeg ein Laben zu verstife ten, mo? erfährt man in A. C.

In der Leutner'schen Behausung im 2ten Stock, auf die Strafe hinaus, ist ein Quarstier, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, wos von 3 gemalt, nebst Ruche, Keller, Holzlege sammt aller Bequemlichkeit zu verstiften,

In Lit. A. Nro. 238. ist ein Zimmer und

eine Kammer monatlich ober vierteljährig fes gleich zu beziehen.

Dienstanbietende, ober Dienstsuchende.

Es wünscht eine ordentliche Familie ein Kind von 5 oder 6 Jahren um billiges Kostsgeld zu nehmen, für gute Sorg und Erziehung dürsen die Ettern nicht sorgen; das Nähere ist im A. C. zu erzragen.

Jetiges Ziel Lichtmes wird ein Handfnecht ber gut mit Pferten umzugehen versteht, und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, in Dienst gesucht. Das Rähere im A. E.

Es wird ein kehrjung gesucht, welcher kuft hat, die Kleidermader Projession zu lernen. Das Rähere ist im A. C. zu erfragen.

In eine fleine Familie wird für nächstes Lichtmestiel eine junge Person gesucht, bie zur Haudarbeit zu gebrauchen ist; im A. E. erfährt man bas Rabere.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Borigen Sonntag Bormittags wurde in der neuen Pfarrfirche oder auf dem Wege von derselben in die Malerstraße ein goldenes Reifden, inwendig mit den Buchstaben I. C. H. 19. Set. 1773, vers toren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Erkenntzlichkeit in das A. E. zu hringen.

Bergangenen Sonntag" Bormittag wurde von der Anguninerfirche bis zum Holzthor, burch die geldene Armuraße ein Schlusselhas ken von Bronze mit drei Schlusseln verloren. Der redliche Finder nird gebeten, benselben im A. C. gegen Erkenntlickteit abzugeben.

Donnerstag ben 22. d. ist auf bem Wege vom geldenen Ressel bis in die geldene Armsstraße ein grün wollenes Beutelchen mit a fl. 30 fr. an Geld, verloren gegangen; ber redssiche Finder wird ersucht, solches gegen eine angemessene Belohnung im A. E. abzugeben.

Dhulangst wurde eine Wagenwinde gefunben, ber rechtmäßige Eigentlumer fann felbe gegen Einrückungsgebühr in Lit. G. Nro. 58. am Frauenberg in Empfang nehmen.

Es ging ein echnung verlohren, ber rebliche Kinder wird gebeten fetbe gegen Ers femtlichkeit in Lit. D. Nro. 86. abzugeben.

Capitalien.

Es find täglich 600 fl. gegen erste sichere Spothef im hiefigen Polizenbezirk auszuleis ben. Näheres im 21. C.

Gegen Aussertigung einer gerichtlichen Sprozeutigen Obligation sind auf erste sichere Hopvothef 1000 fl. täglich zu verleit, en. - Das Nähere erfährt man im A. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in vers gangener Woche

a) in der obern Pfarr: Getauft: Ein Kind mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 19. Jan. Lerenz Sigsmund Hiltel, der Uhrmacherkunst Bestissener, l. St., 24 Jahre alt, an Lungensucht, Vater, herr Johann Riffclaus Hiltel, Burger und Uhrmacher. Den 22. Joh. Georg Keller, Burger und Frauensschneitermeister, 65 Jahre u. 4 Monate alt, an Brustwassersicht. — Ein todtgebornes Töchterslein, Bater, Dr. Dr. Joh. Franz Jos. Gergens, praftigirender Arst.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben: Den 18. Januar. Marie Barbara, 12 Wochen alt, an Fraisen. Den 22. Karl Christian Renm, Burger u. pens. Brucksolls Einnehmer, Wittwer, im 89sten Jahre, an Altersschwäche.

In der Dom - und hauptpfarr ju Gt. Ulrich:

Getraut: Den 20. Janner. Joh. Bapt. Eichenseber, Burger u. Schmidmeister in Stadts anihof mit der burgerl. Schmidmeisters Wittwe Maria Mary daselbst.

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und 1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 20. Janner. Maria Ratharina Jesepha, 10 Wechen alt an Fragen, Bater Thomas Leder, Burger und Schubmacher in Stadtambof. Den 21. 21. Maria hoffmann, Schligelarbeitere Wittme, 76 Jahre alt, an Ale terafdmache. Den 22. Allens, 11 Monate 15 Tas ge alt, an Stedfortharr, Bater-Andreas Beig, Burger u. Schubmacher bier. Den 23. Thereffa, 8 Tage alt, an Fraisen, Bater 3rb. Bendelmaier, Bimmergefell u. Sausbefiger bier. Den 24. Thes reffa uneblich, a Jabre alt, an Fraifen vom barten Babnen. — Urfula, 8 Tage alt, an ber Munbfperr, Water Job. Dorung, Burger und Gurtlermeifter Den 25. Therefia Dirnberger, burgert. Schneiderswittme, 76 Jahre alt, an Gedarmbrand. - 21. Rath, uneblich, o Bechen alt, an Fraisen. Den 26. Derr Joseph-Ferdinand Giffert, Fürftl. Thurn und Taxischer penfion, Sofrath, 74 Jahre alt an Altereschwäche.

In der obern Stadtpfarr gu St. - Ruprecht:

Getraut: Den 18. Jan. Titl. Dr. Joh. Evangelist Beigl, der Medizin Doffer und ause übender Arzt, mit Jungfrau Emma Schwarz.

Getauft: a Kinder mannlichen Geschlechts.
Begraben: Den 19. Jan. Jeseph Kammerer. Musstant, 60 Jahre alt, an Zehrsieber u.
Lungenschwindlucht. Den 21. Anna, 3 Jahre alt,
an der häutigen Brauve, Bater unten Dorn,
Bürger und Schubmachermeister. Den 23. Masriana Knott, 67 Jahre alt, an Bauch vassersucht,
Gattin des Joseph Knott, Musstud dahier.

Fremdenanzeige:

Bei herrn Sad im golbenen Engel logirten! (Bom 18. bis 31. Dezember 1828,

Derr Gröber, Cand. Padag., aus Straubing. Dr. Walberg., Prosessor aus Stockholm. Derr Schmidt, Handelsmann aus Dauß. Dr. Seis denspinner, Backermeister, Dr. Ebner, Part., Derr Ling, Derr Schröder, und Mad. Ling, sammtl. von Wien. Dr. Loisel, Kangellift von Fichtenbach. Dr. Wagner, Salzmagazinaufseher nebst Frau von Burgbausen. Dr. Aner u. Dr. Obermeier von Falkenfels. Dr. Schöneman, Kim. von Hohenems. Hr. Meier, Kim. von Schönheida. Dr. Leipoldt, Lebrer von Schirgling. Pr. Bantoser, Patrimonialr. von Deren.

oder. Br. Weller, Partif. von Prag. Dr. Rells ner, Radlermftr. von Mlunden. Dr. Salbritter, Blerbrauer, von Riedenburg. Dr. Streittberger, Bierbrener von Altmanitein. Br. Anett, Partit. ven Umberg. Dr. Raub, Sijm. ven Mirnberg. Berren Gebruder Riebeimeper, Sandelel. von Thalmagingen. Berren Gebruder Frantl, Sans beleteute von Fahrenbach. Dr. Beil, Fabrif. ven Duttenbach. Dr. Raufmann, Sandelem. von Abelstorf. Dr. Benede, Armitelt v. Bremen. Dr. Reinbardt, Feldwebel in f. ofterr. Dienften von Benedig. Dr. Gruber und Dr. Bruner, Santelel. von Reumarft in Bobmen. Dr. Lebns ritter, Baufondufteur von Straubing. Bader, Gattler von Wien. Dr. Dirschman,

Alchiteft, und Hr. Biedner Martif. von Angeburg. Dr. Reineit, Aim. von Wädenschweil. Dr. Halte, Afm. von Mainbernheim. Dr. Weinzgiert, Pjarrer von Bergau. Dr. Falte, Defosnomiebenfter von Ebereberg. Dr. Herold, Afm. von Geires. Dr. Benzifer, Geistlicher von Mönzehen. Dr. Echmidt, Pandelon. von Rördlinsgen. Dr. v. Stettner, Forstandidat v. Baisreuth. Hr. Andolf, Kim. von Dof. Dr. Klein, Gerichtsaftuar von Gerenacher. Dr. Liebel, Mentamts Dberschreiber von Riedenburg. Dr. Held und Hr. Reichling, Handelol. von Hüttensbach. Dr. Schent, Forstantigstuar von Weisben. Dr. Sepel, Dr. der Wed. von Rürnberg.

Durch einen Ungenannten wurden für die Armen 100 fl., von einer ungenannt semi Wollenden ein rückständiger Armenbeitrag bis zum Ende des Jahrs 1823 mit 4 fl. 20 fr., von der Fragner-Junung 3 fl., dann von einem ungenannt sepn wollenden Wohlthäter 4 fl. 48 fr. zum Holzankauf für Arme übergeben. Ferner wurden durch den t. Rggs. Medizinal-Rath Herrn Dr. Alschend wit dem ner von einer ungenannten Wohlthäterin für das Armen-Kranken-Versorgungshaus mit dem Motto: "Gott mehre die kleine Gabe" 2 fl. 42 fr., für die Knasbenbeschäftigungsanstalt 2 fl. 24 fr. und zur Gebäranstalt 2 fl. 24 fr. geschenkt; welche letter ren beiden Gaben sigleich den betreffenden Instituten zu Theil wurden. Für alle diese milden Geschenke erstattet hiedurch den herzuchsten Dank

Regensburg den 26. Jänner 1829. Der Armen pflegschafts Rath. v. Eggelfraut.

Erich.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 24 Januar 1829.

Getraib.	Poriger	Mene	Banger	Speutiger	Bleibt im	B	e r ?	auf	8 . \$	irei	f s
Sattung.	Reft. Bufubr.		nenstand. Bertauf.		Refie.	bodeer		mittlerer		minbefter	
	, edaffel	Chaffel	18dåffel	ed affel	Ed affel	fl.	ifr.	A.	fr.	fi.	ifr
Waiten .	1 5	66	71	71	-	15	26	15	8	14	38
Korn .	6	19	25	25	-	13		12	41	12	24
Gerfte .	14	91	105	79	26	10	2	9	39	9	-
Saber	12 20 10	- 53	:53	53		4	151	4	137	4	126

press ber 'ilciualien, melche eine	r po'tzenlichen Tare unterliegen.
Broblan Ingilte D. C.	Megen Bil Meg. Mage
"Ein Paar Ceme! pi ifr 5 2, 31	
Ein Ripfel pr ifr 5 31 3	Berollte Berffe, miretere ft. ft pf ft. tripf ft p
Ein Rocenlaib pt 12 fr	Berollre Berfte, miertere
	haferfern
Ein Rodenlath pr gfr 31	Bubl. ben 26. Januar 1820.
Gin Cinf or m to a ch	2 : 1 0 fr. ef.
Gin Coniditation in	Maat Sommerbier beo ben Brauern - -
64	Publicire ben - Bertben -
1029.	in Man Behanthian h h . to
Biegen. Bett. Dig., Beane'	e en em me Migettagt
mebifag. f. fr. pf fi fr pf fr pf	Publiciti Den 17. Dercher 1929
Bemmeimehl 3 28 - 521 - 113 - 21	n Mag weines A
Wittelmott	Dublicirt Den 17. Oftober 1828.
Pollmebl	material et t d t a . jtr. jef.
	n Pfund gutes Ochienfleifch
Moggenment 1 48 37 - 6, 31	Tubilciti ben c. Simil o.k
300-14-1-13	a litting Statements
1 28 - 1 22 - 2 1 2 Ei	n Ufund Schaafe n Schanfandaile
Maralla di	n Pfunt Schweinefteisch
	remote the fill
Brife ber Bic'nalten, burd bie frete Con-urreng ceg	gulirt. 3-+ 12. bis 24 fan. 1829.
Dulfenfrichte id.fc. of bien, fr. pf !!	11
Erbsen, gerollte, bie Mone	gebi : Stude: fl.fr.bis fl.fr
15 Ungernite	febl: Stude: a.fr.bis a.fr
Rinfen , rothe	
Diefen	mais 165 bas Tfund _ 1.6
bufte ner	ter 100 s /s
	chen: Buttet - 0. P in 1/4 Df.
MANUEL DUEL SCHORELION D. W	nieriei III Iso had estad III II
School 9 - yanu	mer
Schmeine Reich	(m)) 6) e (e
Oabant 1	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Convail 1 Abl. a 150 ME in 2 to 1 ale 1	Bearings 300 1 1/18 1:30
3 3 32	" / to and
Sun fati (36) 145 " 12 " 2/37 2 Gubi	one at the
midlitt, gusgelaff, ber Gen 100 = 2 = - Rara	unen . 30 , , , -30 - 40
unausgelaff. s 22 23 Dubr	innge 50 das Baar au - 18 - 124
to tropeet, gegon. in. bailm. D. I = 24	
" sei. m. f. lein. D: - 20 Zaul	
etfe, das Dfund	10+ 008 Plumb in - 04 - 25 M
ecten, das Pfd.	grober 130 4 - 18 - 22 1
arpfen :	affinolle . Itour
eu, der Genin	1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
thaniel der baien (2000) In 60 3. 4 - 7 7 - 98irfe	nbols 7 - 24
titch muchderahman wife	ling No 74
abgerabmte	H 43 5 5 4 20 4 40
	1 1 2 1
Stabt. Mag	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 5.

Mittwoch ben 4. Kebruar.

1820.

Bedrudt und ju baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei=Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Eine hohe Wohlthäterin hat am 29. Januar h. J. jur Erinnerung eines zu früh bahint Gefchiedenen den evangelischen Waifenkindern ein gutes Frühstud und festliches Mittagemahl bereiten laffen; wofur öffentlicher Dant ausgesprochen wirb.

Regensburg ben 3. Februar 1829.

Stabts Magistrat. v. Eggelfraut.

Wolff.

Bekanntmachungen. und Stadtgerichtliche

In ber Berlaffenschaftsfache bes Frang Laver Praun, Burgers und Badermeifters m Stadtamhof, werden alle diejenigen, welche Forderungen an diese Berlassenschaftsmasse haben, und solche bisher nicht zur Anmeldung brachten, hiemit öffentlich aufgefordert, ihre Anssprüche binnen 30 Tagen um so mehr hieroris anzuzeigen, als sie ausgerdem bei der weiteren Berlaffenschaftsbehandlung unberücksichtiget bleiben wurden.

Regensburg ben 13. Januar 1829. Königliches Kreise und Stabtgericht. Schieber Direftor. Lvichinger Prot.

Alle biejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel auf ben Mucklag ber mit Zurncklassung einer lettwilligen Disposition in Stadtamhof verstorbenen Josepha Schmid Erconventualin des aufgelösten Frauenklosters Notro-Damo daselbst, Ansprüche machen zu können glauben, haben diese um so gewisser binnen 30 Tagen anzubringen, als sie außerdessen bei Auseinandersetzung fraglicher Verlassenschaft ohne Verücksichtigung bleiben würden. Regensburg ben 20. Januar 1829.

Ronigliches Rreis und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direttor. Griegmayer.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Um 15. b. M. wird für bas Rechnungsjahr 1828 bas zweite Ziel Säufer ...

Regensburger Wochenblatt Rro. 5. vom Jahr 1829.

bad britte und vierte Simplum ber Grundes, bas zweite und britte Simplum Dominifals und bie erfte Sälfte ber Gewerbestener, fällig.

Bur Ginhebung biefer Auflagen von ben hiezu pflichtigen Inbivibuen ber Stadt Regende

burg, werden folgende Tage festgefest, und zwar:

für die Wadje Lit. A. Montag ber 9. Februar 1829. " B. u. C Dienstag ber 10. Februar,

" D. u. E. Mittwoch " 11. " F. u. G Donnerstag,, 12. " H. u. I. Freitag

Sammtliche Steuerpflichtige werden baher aufgefordert, an diefen Lagen ihre treffenben Schuldigkeiten verläßig in Abführung zu bringen, wobei man die hauseigenthumer wies berholt erinnert, ihre Gewerbtreibenden Imwohner von gegenwärtiger Befanntmachung nach Möglichfeit in Renntnig zu fegen, bamit biefelben hieburch gegen bas Richtwillen ganglich einreblod gestellt werben.

Regendburg ben 3. Februar 1829.

Das Königliche Rentamt Regensburg Wegmann, Rentbeamter-

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere antliche Bekanntmadungen.

Mittwoch ben 18. Februar 1829 werden Bormittage 9 Uhr in bem Dekonomie = Coms missionszimmer der Minoriten = Raserne, alte wollene Deden, Strohfade und verschiedene andere Gegenstände, dann getragene Monturs flüde gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Raufsluftige einlabet

Regensburg den 2. Februar 1829. Die Defonomie-Commiffion bes R. 28. 4ten Linien=Infanterie=Regis mente Gerzog von Sachsen Als

tenburg.)

Le bicheé, Oberfilieutenant. Werner.

Wer immer an den Nachlag bes Fürstl Thurn und Taxischen pensionirten Oberres visore Joseph Siffer Ansvrüche zu machen vermeint, hat solche binnen 30 Tagen a dat. hodier, bei dem unterfertigten Civilgerichte anzumelben und nachzuweisen, außerbessen mit Auseinandersetzung ber Verlassenschaft ohne weiters fürgeschritten werben wirb.

Regensburg ben 26. Fänner 1829. Fürftl. Thurn und Tarisches Civil. gericht I. Inftang. Gruber, Affessor.

Das bereits unterm 4. August v. J. zum Berkauf ausgeschriebene, und im 34. Stud bes Regenfreid sund Regensburger Wochenblattes näher beschriebene Anwesen bes Joseph Sies gert von Donaustauf soll auf Imploration eines Sprothekargläubigers wieberholt bem öffentlichen Bertaufe untergestellt werden, und es werben bemnach Rauseliebhaber zu biesem Ende auf

Donnerstag ben 26. Februar I. 3.

Morgend 8 Uhr mit bem Bemerfen hicher vorgelaben, baß auswärtige Raufeliebhaber mit ben nothigen Bermogens = und Wohlverhaltens = Zeugniffen sidy zu versehen haben.

Wörth, am 24. Jänner 1829.

Kürftlich Thurn und Taxisches Berrs ichaftegericht Worth.

Derrwig.

In bem Debitwesen bes Johann Anott Bauers in habelsbach wird zur Liquidirung ber Schulben, fo wie jum Berfuche ber guts lichen Ausgleichung, außerbeffen zur Stellung geeigneter Untrage auf funftigen Game stag ben 28. Februar Tagsfahrt anges fest, und bie unbefannten Glaubiger bes Jos hann Knott hiemit unter bem Prajudig hieher vorgelaben, daß die Richterscheinenber als ber Mehrheit beipflichtenb betrachtet mere ben, und in Sachen techtlicher Ordnung nach

vorgeschritten werden würde. Sallach ben 23. Janner 1829.

Gräfl.von Montgelad'sches Patrimos nialgericht I. Klasse Laberweinting. Patrimonialrichter Fuche.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufsforderungen, Warmungen und Berichstigungen.

Kür die bei Beerdigung unserd verstorbenen Sohned und Brudere Joh. Leonh. Buder, fo zahlreiche und ehrenvolle Begleitung und baburch bewiesene Theilnahme statten wir hiemit unsern innigsten, gerührtesten Dant ab. Borzugeweise fühlen wir und verpflichtet bem Till. Serrn Stadtpfarrer Repfer, Till. hrn. Dr. Pfore ringer, und Titl. Herrn Beiger, Inspels tor am fatholischen Waisenhause, so wie ben fammtlichen Junglingen, die ben Korper bes Heimgegangenen zu Grabe trugen, unfern ins nigsten Dank öffentlich darzubringen. Möge bie Vorsehung es lange von Ihnen entfernen, ein geliebtes Familienglied aus Ihrer Mitte scheis ben au sehen! Dieg ber herzliche Wunsch von ben Eltern und ber Schwester bes Berblichenen.

Gott, ber bie Schickfale ber Menschen lens tet, und jede Gedanken von Ferne weiß, wird auch Wittwen mit ihrer Familie zu leiten

wissen, und ihnen Trost seyn.

Am 24. Januar Abends verlor ich burch ein fanftes und in ben Willen Gottes erges benes Dahinscheiben, ben unentbehrlichen Berforger einer Familie, Georg Michael Schmaufer, burgerl. Branntweinbrenner Schmaufer, allhier, in seinem 42ten Lebensjahre, welchen ich noch in ben thätigsten Kräften seines 216 terd entbehren muß. Rur die Theilnahme werther Verwandter und edler Menschenfreunde kann mir nebst der Borfehung tröstend senn, baher ich auch mich meiner Berbindlichkeit entledige, und Allen innigsten Dank bars bringe, welche während ber Prufungszeit bes Berblichenen so vielen Autheil genommen, und indbesondere Titl. herrn Stadtpfarrer Rens fer für Geine troftende Bufpruche; fo wie auch allen benen, bie ihn zu feinem Grabe begleitet haben.

Die trauernde Wittwe mit ihrer Familie

bittet um ihre fernere Freundschaft Wohlwols len, mit dem Anhange ihr bis baher von ihrem seligen Manne verschenes Geschäft in der Forts dauer empsohlen sehn sassen zu wollen.

Die Wittwe nebst ben übrigen Sinterbliebenen.

Für die und so allgemein bezeugte herzliche Theilnahme bei dem und betroffenen schmerzslichen Berluste unseres geliebten Sohnes, Brusders und Schwagers, so wie für die gütige Begleitung zur Grabesruhe, erstatten wir als len unsern verehrtesten Gönnern, Anverwandsten und Freunden den innigsten Dank, und empsehlen und Ihrer fernern Achtung und Freundschaft.

J. C. A. Wanner, senior, Bater. J. G. F. Wanner, junior, Bruder und bessen Gattin.

Tief gerührt von ber eblen menschenfreunbe lichen Theilnahme so vicler meiner verehrungs würdigen Gönner und Freunde an meinem Unglud ift mein Berg von bem lebhaftesten Dankgefühl durchbrungen für die mir burch ben Aufwärter Herrn Witmann überbrachte Unterstützing; überzeugt, daß es noch gute theils nehmende Menschen giebt, die bas Unglück ihrer Mitwenschen zu lindern suchen, ist in meiner traurigen Lage ber starkste Troft. Debs men Sie, verehrungswürdige Gönner hier öffentlich meinen Dant, und Gott ber Bers gelter guter Handlungen schenke Ihnen Ges sundheit, seinen Segen und Zufriedenheit bes Herzens, und lassen Sie mich noch ferner Ihrer liebevollen Gute empfohlen senn. Midiael Geiffarth.

Der Unterzeichnete dankt allen denjenigen Dekonomen, welche ihn nun schon seit 3 Jahr ren in seinem Unternehmen, auch in unseren Gegenden die Gultur der Delpflanzen in Aufnahme zu bringen, so thätig unterstützten, biermit öffentlich.

Im vergangenen Jahr fand sich die Ernbte schon breimal gegen die erste vermehrt, und zeichneten sich Herr Jakob Adermann in Eglofsheim, als durchaus der stärkke, des Herrn Hofrath von Benda, Hochwohlgeboren bes Freiherrn v. Dörnberg, Excellenz, vorzüglich aus.

Der geistliche Rath, Herr Pfarrer Kokler Hochwürden, in Atting, der königliche Ape nellationsgerichtsbireffor Berr von Reinbl, Sochwohlgeboren in Straubing, bemühten fich besonders, ben Repsanbau in ihren Begenden zu befördern, so wie fammtliche fich fortwährend bestreben, die in diesem Anbau noch Unfundigen zu unterrichten, und ferner beitragen, ben noch Unbelehrten burch eigenen Mubau mit bestem Beispiel voranzugehen.

So fehr ber Repebau in ber That vorfdreitet, und gewiß feither feine unerwünschs ten Resultate geliesert hat, so blieb bis jest

der Mobuban noch zurück.

War bas vergangene Jahr freilich für biefe Mflanzung nicht fehr erwünscht, fo ift leiber auch micht zu verfennen, bag viele Bauern, theils aus Borurtheil, nichts Neues auftemmen zu Taffen, theile aus Deid, vielen ihrer Mitgenofs fen burch Abpflücken ber Blumen, burch Bers reiffen ber Saamenköpfe und Ausrotten ber Pflanzen das Spiel verdarben; zu wünschen ware, bag bie Rinber in ben Schulen abges halten wurden, die Blumen abzubrechen, die alteren aber burch angebrobte Etrafe verhins bert werben möchten, bergleichen Unfug nicht ferner zu begehen.

Mit Ende Mary beginnt die Aussaat bes Mohns, und ich erbiete mich einem jeben, welcher Saamen zum Insbau wünscht, unents gelblich bamit an bie Sand zu gehen; eben fo fann Jebermaun, welcher Commerrens anbauen will, mit ber Caatfrucht von mir unterftüßt werben, welche ich bei Ginlieferung ber Ernbte

erft in Abzug bringe.

Ist gleichwohl mancher zu faul, etwas Reues anfangen zu wollen, fo giebt es boch Gott Lob in unferm Baterland viele, welche bas Beffere zu würdigen wiffen, und mit ihrem Pfund gehörig muchern. Der Geegen folge thnen nach!

> Christian Friedr. Buchner, bei der neuen Uhr Lit. B. Nro. 17. Besitzer ber Delmühle Bu denmühle bei Bruckborf.

Im Negensburger Abbreß-Buch v. J. 1829 Seite 116, St. Albansstraße Lit. D. Nro. 83. heißt ed: Joh. Georg Deffner, Bierbrauer, geh. Stadel; foll heißen: "Joh. Friedrich Deffner senior gehörig."

Regensburg ben 3. Februar 1829.

Nachträgliche Bemerkungen wollen im Regends

burger Abbrefbuch noch gefälligft eingereiht werben:

Seite V. Beile 6 von unten ift beigufügen : auch Landtaad = Devutirter.

G. V. 3. 5 von unten: auch Ronial. Rams merer.

S. XVII. 3. 9 von unten: ift Pruder fatt Brugger zu fegen.

S. XIX. 3. 11 von oben muß heißen: An-breas Schleisfinger. C. 85.

S. XXI. 3. 8 von unten muß fatt Buch. halter, beigen: Controlleur.

S. XXVIII. 3.5 von unten ift F. 77. in G. 77. au ändern.

S. XXXV. ift nach Beile 5 von oben eins aufchalten: herr Mar Bagner, jugleich Erpeditor. G. 123.

G. 70 ift noch einzureihen: Dornberg.

Ernft Freiherr von.

S. 80 3. 17 von unten foll heißen: Denas

G. 81 3. 9 von unten, ift noch nachzutragen: Reichlin, Louis Freiherr von, Konigl. Rammerjunfer. A. 244.

G. 84 3. 9 von unten ift Rreids u. Stabtace richte Direttor umguandern in: Regies runge = Direktor.

S. 100 B. 29. gehört: Rraer, Christian, Magiftrato = Sefretar.

S. 102 B. 64. foll heißen: Mamminger. Christoph Andread, Wittme.

Budgeranzeigen, Unterrichtes u. Kunfts Sachen betreffend:

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen: Addressbuch der Königl. Bayer. Kreishauptstadt Regensburg 1829, 12te Ausgabe. 8. brockirt. 48 kr. Buchdrucker Neubauer.

Unterzeichneter macht einem hohen Abel und verehrungewürdigen Publifum, wie allen Freunden ber ichonen Runfte und Wiffenichafs ten befannt, daß er ben bem Sechlöbl. Stadt. magistrat bie Bewilligung erhalten habe, Bit cher : Auftionen abhalten ju burfen. Er bittet baher jeden Büchers und Kunstfreund, fich wegen Budjern und Runftgegenftanben gefale ligst an ihn zu wenden; auch übernimmt und beforgt er ben Berfauf sowohl großer Biblios

theken, wie auch kleinerer Büchersammlungen, Gemälde, Kupferstiche, Landkarten und ansberer Kunstgegenstände; auch versertigt er die Kataloge von Büchern und Kunstgegensständen, verschickt selbe gehörig in das Insund Augland, und widmet biesem Geschäfte die größte Ausmerksamkeit, Treue u. Thätigkeit.

Joh. Jakob Augustin, sen., burs gerlicher Antiquar und Auktionator von Büchern u. Kunstgegenständen.

Sonnabens den 7. Februar ist Ball in der Harmonie, wozu die theilnehmenden Mitglieder mit ihren Familien, und die verehrlichen Personen, welche Eintrittskarten erhalten haben, ergebenst eingeladen werden. Anfang um 7 Uhr. Regensburg den 3. Februar 1820.

Der Ausschuss.

Folgende Bucher sind zu verkaufen und im

1) Roth, J. M., Angipurgisches Friedenss Gebächtnis, das ist, alle, sogenannte Friedenss gemälde, welche seit anno 1650 bis auf das Jahr 1773 von einer hohen Obrigkeit August. Consess. verordneten Kinderfriedensseste auss getheilt wurden. In 122 Abbildungen, theils aus der hl. Schrift, theils aus der Kirchenhisstorie dargestellt. Queer Fol. 2 fl. 24 fr. 2) Hübners Kunst und Handlungs Lexicon 18., als zweiter Theil zu dessen Zeitungs Lexicon. gr. 8. 48 fr. 3) Hohbergs abeliches Landles ben. 2 Foliobbe. mit vielen Kpfrn. 2 fl. 12 fr.

Unterzeichneter macht hiemit ergebenst bes kannt, daß er nach ben neuesten Methoden, theoretisch sund praktisch smusskalischen Unsterricht, für die Violine, Gnitarre und Gesang ertheile, und mit seinen Schülern jährlich eine öffentliche Prüfung veranstalten wird. Gefälslige Anfragen wollen in seiner Wohnung im Kreuzgäßchen Lit. A. 212. gemacht werden. Lehner, chemaliger Musskirets

tor und Mitglied des Theaters Orgesters.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar und Büscherauftionator am neuen Pfarrplage sind folgende Bucher zu haben:

Codo Napoleon civil, de commerce et de

procedure avec commentaire. 19 Bbc. gang nen. Simonde Reife in England. 8. 2 Bbe. mit Apfrn. 2 fl. 30 fr. Rohlrausch beuts schie Geschichte. 1818. 2 Bbe. 8. 1 fl. 54 fr. Gellerte Fabeln. 24 fr. Gelte's taufmannis sche Buchhaltung. 4. Wien 1820. 48 fr. Phio. lippi Italianische Grammatif. 1 fl. 12 fr. Meis dingers Französ. Grammatik. 20 kr. Glücks Pandeften. 11 Thie. 4 fl. Bobe's Erläutes. rung der Sternfunde. 8. Berlin 1793. 2 Bbe. Orlando furioso di M. Ariosto. 16. In Venet. 1713. 4 Bbc. 1 fl. 48 fr, Les oeuvres de M. de Moliere. Av. fig. 8. à Paris 1732. 6 Thle. in 3 Bon. 2 fl. Nabeners Werfe. 4. Bde. 1 fl. 30 fr. Landtageverhandlungen. 1819, 22, 25, sehr billig. historisches Lexicon. Fol. frefft. 5 Thle. in 3 Bon. 3 fl. Buquoy, Georg Graf v., Stiggen zu einem Gefegbuch bir' Ratur zu einer finnigen Auslegung beffelben. 4. Pps. 1817. 2fl. The Works of Shakespearc. 8. Lond: 1773. 7 Bbe. der ifte fehlt. 3 f. Hismann Magazin für Philosophie und ihre Weschichte. 8. Gottingen 1778. 7 Bbe. 1 fl. Salis Bilbergallerie ber heimwele Kranfen. 8. Zürich. 24 fr. Zollikofere Anris ben und Gebete. 30 fr. Edartehaufen, Fole gen der Tugend u. des Lasters. 36 fr. Ecfartes hausen, Religion. 30 fr. Ecfartohausen über Religion und Freidenkerei. 20 fr.

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe = Veränderungen 20. betreff.

Da uns Unterzeichneten gemäß Koniglicher hoher Kreisregierungs-Entschliegung wieder gnädigst bewilligt worden, sowohl fremde als hiesige schwangere Personen in unsere Wohnungen aufzunchmen, so bringen wir dieses zur öffentlichen. Kenntniß, mit dem Bemerken, daß wir für schonende Behandlung, Billigkeit u. Reinlichkeit bestens sorgen werden, und empfehlen uns hiebei wiederholt in Ausübung des Hebanmen Geschäftes.

Regensburg ben 13. Janner 1829.

Berichiebener Abanberungen in meinen Preiß = Kurants wegen, finde ich mich vers anlagt, einem hohen Abel und verehrungwürs Digen Publifum neuerbings meine Steinauts fabrifate zu empfehlen, beren Schönheit und Büte fich gewiß burch eine lange Reihe Sahre fcon erprobte, und fuge biefem gugleich ers gebenft bei, bag ich besonbers auf billigft möglichste Preise bei Tellern, Schüsseln, Taffen und sonstigen in einem gewöhnlichen Hauss halte mentbehrlichen Artifeln geschen habe. -Much fann von jedermann eine Preifilifte abs verlangt werden, welches mir um fo erwünschter, ba fich in manch en Händen beraleichen von viel früheren Jahrgangen befinden, bas ber bei benen verehrlichen Abnehmern leicht die Mennung erregt werden konnte, ich verfaufte theuerer als andere Steingutniederlagen. Daniel Treiber feel. Wittme.

Da ich von der königl. Kreids Regierung und dem hochlöblichen Magistrate als Hochs zeitlader, Auswärter und Leichenbitter aufges nommen wurde, so empfehle ich mich als sols cher dem verehrungswürdigen Publikum ganz ergebenst

Erhard König, bürgerl. Hoche zeitlader, Aufwärter und Leibitter Lit. H. Nro. 10.

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehs rungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er diese Carneval hindurch seine Ballmasten-Gars derobe in seiner Behausung Lit. C. Nro. 157. am Emmeramsplat der rothen Lisse gegenüber eröffnet habe, und zur Abnahme gegen billige Preise, in der Hossung ihm die gütigen Bes suche nicht zu entziehen, zu Diensten stehend, empfiehlt sich

Johann Gallift, Schneibermeifter.

Die Unterzeichnete macht hiemit ergebenst befannt, daß sie ihr Geschäft durch einen hie zu fähigen Wertführer fortführen läßt.

Ratharine Reller, Damenkleibermachers - Wittwe.

Unterzeichneter macht bem verehrungswürs bigen Publikum bekannt, daß er diese Carnevalszeit hindurch seine Ballgarderobe eröffnet hat, und mit vielen neuen Maskenkleidern, wie auch neuen Bistren versehen ist, und um billige Preise abgiebt. Die Ballgarderobe ist in ber Mallerstraffe bei Mabame Schäffer in ber weißen Rose.

Frang Xaver Meyer, burgert.

Ich habe die Ehre dem hohen Adel und bem verehrlichen Publikum bekannt zu machen, bag bei mir folgende Weine zu haben find, nämlich:

> Joseph Aichele, Weinwirth zur Eiche

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verfauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montage ben 16. Februar 1829 und fols gende Tage Nachmittage 2 Uhr werden in bem Saufe Lit. G. Nro. 66. über 1 Treppe hoch den 3 Helmen gegenüber in der Pfauens ftrage verschiedene Effetten aus dem Mobis liarnachlasse des verstorbenen Pl. Till. Herrn Grafen v. Zörring : Jettenbach, Dome fapitularen, bestehend in Pratiofen, einem gelbenen Kreuz fammt Gallon mit ruffischem Topas, einem Kapitelzeichen, betti Ringen mit Aqua-marina, Ernftal u. bgl. guten Steis nen, betti Uhrketten, Walzen von ruffischem Topas fein und in Gold gefaßt, golbenen Taschenuhren, einem silber vergoldeten Relch fammt Paten, filbernen engl. Saduhren, betti Raffee - und Milchkannen, betti Borleg., Eg = und Raffeelöffeln, Meffer und Gabeln, Salzbüchseln, Etuis und Schnallen, Arms, Bands, und andern Leuchtern von Bronce, großen Spiegeln, Luftred, Wolfenvorhangen, Bildern, Rupferstichen, Delmalereien, Portraits, großen, geschnittenen und andern Grus eifiren, einer Bundmaschine und Camera-obgenra, Stod's, Reifes, Spiels und andern Uhren mit Repetier - und Schlagwert, grods betourenen und andern fein tuchenen herrenkleidern sammt Alben, reiner Tische, Leibs

und Bettmafdie, Betten, Matragen, Betts ftatten, Ranapees und Geffeln von firfdbaus menen, vergolbeten und andern Westellen mit Seibenzeng bezogen, und einem Rranfenfeffel gum Gelbstfahren, Audzuges, Eds, Edreibs, Thees und audern Tischen mit und ohne Mars morplatten, mehreren schönen Schreibsefres tairs und eingelegten Kommoden von Mahas gonys, Pappels, Mafers, Ririchs, Dugs baum= und Gichenholz, Garberobes, Bafde, Bücher = und andern Kästen, auch Chatouillen, vergoldeten Raffeetaffen, Gläfern, Porzellain und Sauerbrunnfrügen, fupfernen, eifernen und andern Geschirren, mehreren Winterfenftern, einer handmang, einem Waffergrand von Granitstein, auch mehreren Rlaftern ges machtem harten und weichem Solze, bann aus dern Effekten, nebst einem Anhange gut erhaltener nütlicher Bücher,

Das Berzeichniß hierüber ift bis 9. Febr.

I. J. gratis zu haben bei

Auernheimer, gerichtlichem Bucher- und Mobilien-Auftionator.

Bei ber Gräft. von Du Moulin'schen Rentenverwaltung Leonberg liegen circa 3 Zentner seine Merinos Schaaswolle gegen gleich baare Bezahlung zum Verkauf. Kausslustige können sich allbort melden und, hievon Einsicht nehmen.

Leonberg ben 17. Januar 1829. Stöttner, Berwalter.

Endesbenannte Anstalt ist beauftragt das ben Titl- Erbeinteressenten des unlängst versstorbenen t. q. quiedzirten Rentmeistere Hrn. Johann Friedrich Bögner dahler zugehörige in der rothen Hahnengasse sub. Lit. B. Nro. 98. liegende zweistöckige Wohnhaus aus freier Hand zu verfausen.

Diefes Wohnhaus, welches fich in beffem

baulichen Zustande befindet, enthält:

a) zu ebener Erbe: außer einer großent Handstur, 1 Zimmer, 2 große Gewölbe, 1 Küche, 1 kleine Kammer, 2 große und 1 kleinen Keller, 1 Brunnen und s. v. Abtritt.

b) im ersten Stod: 5 heizbare Zimmer, 1 große Kammer, 1 Garberobe, 1 Küche, 1 Kochstube und s. v. Abtritt.

e) im zweiten Stod: 5 heizbare Zimmer,

1 Garberobe, 1 Alfoven, 1 Speis, 1 Rüche, 1 Kochstube und s. v. Abtritt.

d) unterm Dach: 2 große Böden, 2 kleine Bodenkammern und 4 kleine Abtheilun-

gen.

e) im Hof, resp: Hintergebäude; 1 heizbared Zimmer, 1 Stallung auf 6 Pferde 1 Holzleg, und 1 Waschtuche mit daran befindlicher Holzleg.

1) lleber ber gebachten Waschfüche befindet sich i Zimmer, 1 Küche und Kammer.

Auf dem vorbesagten Hause kann auch ein Theil des Raufschillings zur Verzinsung stehen gelassen werden.

Besits und zahlungsfähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag ben 24. Februar h. J. Bormittage 9 Uhr an unten benanntes Busreau zu wenden, an welchem Lage gedachtes Wohnhaus an den Meistbietenden vorbehaltslich der Zustimmung der Titl. Eigenthümer, zugeschlagen werden soll.

Regendburg ben 31. Jänner 1829. Commissiones und Anfrages

Bureau.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer sehr gangbaren Straße ist ein großes, vollständiges Logis sammt allen Besquemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stallung gegeben werden kann, täglich zu verstifsten und zu beziehen, und Näheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In Lit. H. Nro. 10- nächst dem St. Clara Bräuhause sind über 1 Stiege 2 Wohnungen bie eine mit 4 Wohnzimmern, Reller, Küche Holzleg sammt 1 Garten und Sommerhand alltäglich; die andere mit 3 Zimmern vorn heraus, auf's Ziel Georgi zu vermiethen, jede Wohnung ist mit 1 Gatter zu versperren. Weitere Auskunst ertheilt k. Rentboth Oftermenr.

Am Rathhausplay Lit. B. Nro. 72. ift ber

In der Pfarrergage Lit. E. Nro. 119.

a copyright

sind 2 Wohnungen nebst einem meublirten Monatzimmer täglich zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 66. sind im ersten Stock 3 ober auch 4 heizbare Zimmer, so die Ausssicht auf den St. Rassans und Reuenpfarrplat haben, 1 Kochstube, Küche, Speis, Keller, Waschgelegenheit, Boden und Holzlege bis Ziel Georgi zu verstiften.

In einer gangbaren Straße ist zu ebener Erbe ein trochner heizbarer Laben zu vermiesthen. Näheres im A. E.

In Lit. G. Nro. 27. in ber Maxmilianisstraße sind im zweiten Stock 3 Zimmer, nebst Reller und Holzlege zu verstiften. Auch konnen auf Verlangen Meubeln dazu geges ben werden.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergasse ist ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften, und kann täglich bezogen werben.

In meiner Behausung am untern Wörth, zunächst der hölzernen Brücke Lit. H. Nro. 218. ist bis kommendes Ziel Georgi ber ganze obere Stock bestehend in 7 heizbaren Zimmern und 2 Kabineten, 2 Küchen, 1 extra Boben, Keller und Waschgelegenheit zu verstiften.

Regine Karpelmener, Edmalzbäckerd-Wittwe.

In Stadtamhof in der Hauptstraße Nro. 114. ist für einen ledigen Herrn ein schönes Logis sogleich zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 101. sind im ersten Stock 4 heizbare Zimmer nebst aller Zugehör; so auch zu ebener Erde 3 heizbare Zimmer, 1 Kammer, auch ein Bierkeller täglich zu bezies hen. Das Nähere ist beim Eigenthümer J. M. Mehrle Lit. D. Nro. 28. zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 57. auf der Haid bem goldenen Rreng gegenüber, ift ber zweite Stock zu vermiethen.

Auf bem Neupfarrplats Lit. E. Nro. 74 ift ber zweite Stock bis Biel Georgi zu verstiften, und fann auch nach Berlangen sogleich bezogen werben; in bem nämlichen hause ist im ersten Stock ein Quartier bis Ziel Georgi zu verstiften.

Es ift im alten Lamm Lit. I. Nro. 5. im neuen Rebengebäude ein Sommerquartier mit 3 heizbaren Zimmern, Rabinet, Sallet, Ruche und Speis mit ober ohne Menbel, entweber im Ganzen oder theilweise um billigen Preis bis Georgi zu vermiethen, und kann täglich bei dem Eigenthümer in Augenschein genommen werden.

Auf einem ber gangbarften Plate ift ein Laben zu verstiften. Wo? erfährt man im A. C.

In ber Leutner'schen Behausung im 2tent Stock, auf die Strafe hinaus, ift ein Quartier, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, wos von 3 gemalt, nebst Kuche, Reller, Holzlege sammt aller Bequemlichteit zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 238. ist ein Zimmer und eine Kammer monatlich oder vierteljährig fos gleich zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 88. ist ein kleines Quartier zu verstiften, welches täglich ober bis Georgi bezogen werden kann.

Im weißen Bräuhaus gegen ben schwarzen Bärn heraus ist über 2 Stiegen ein Quartier mit einer Thur zu versperren bis Georgi zu verstiften. Dasselbe besteht in 5 Zimmern, Küche, Speis und Nebenkammer, Holzleg, nebst eigenem Boben.

In der Behausung Lit. C. Nro. 27. in der Marschallstraße ist ein Quartier vorubers aus die Georgi zu vermiethen, dasselbe des sieht in 3 heizdaren Zimmern, 1 Kammer, 1 Rüche, 1 Holzlege, nebst einem Borsley, mit einer Kochplatte verbunden, alles dieses mit einem Borgatter zu versperren; sodann einem eigenen Keller und gemeinschaftlichen Boden zum Trochen.

In Lit. E. 123. nächst St. Caffian ift ber 2te Stod mit aller Bequemlichfeit zu vers fliften.

Eine ruhige stille Familie sucht bis Ziel Georgi ein Quartier über eine Stiege hoch, von 4 bis 5 heizbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu miethen. Das Nähere hierüber ist im A. E. zu erfragen.

Bis Ziel Georgi ist eine Weinschents und Gastwirthegerechtigkeit zu verstiften, auch kann man eine vollständige Einrichtung auf Verslangen dazu erhalten. Das Nähere ist in E. Nro. 2. zu erfragen.

Bis Ziel Georgi 1829 ist im Hause Lit. G. Nro. 69. in ber Bärnstraße ein geräumis ger Laben zu verstiften. Nähere Auskunft beshalb ertheilt bas Commissions und Anfrags Bureau Regensburg.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach ist ein Quartier im 2ten Stock, bestehend in 2 heizsbaren Zimmern, einem Rebenzimmer, Küche, Reller, Holzsege, Waschgelegenheit nebst Bosbenkammer bis Georgi zu verstiften.

Ju Lit. G. Nvo. 147. find täglich im ers ften und britten Stock Logis zu verftiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Gin mit vorzüglich guten Zeugnissen versehener Gartner sucht einen Dienst. Sein gegenwartiger Aufenthaltsort ist im Vaungartnerschen Hause am Steinweg.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Don der Glockengasse bis nach Stadtams hof ging ein Dolch mit schwarzem heft und grüner Scheide, mit Silber beschlagen, verstoren. Der redliche Finder wird ersucht, sels ben gegen Erkenntlichkeit in A. E. abzugeben.

Am Montag ben 2. d., Abends zwischen 6 und 7 Uhr ist von der goldnen Armstraße bis ins Theater ein gelbseidenes Sacktuch mit dunkelrothen Blumen und Figuren verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, basselbe gegen ein Geschenk im A. E. abzugeben.

Bergangenen Mittwoch, wurde von ber Angustinerfirche, durch die Schererstrasse bis in das Theater, ein Fernglas mit rothem Futsterale, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, solches gegen Erfenntlichkeit im A. C. abzugeben.

Capitalien.

Ge find bermalen wieder mehrere verschies bene Gelber-Beträge auf erfte und sichere Sypothefen zur Berzinfung, jeboch nur im hiefigen Stadtgerichte Bezirfe andzuleihen. Nähere Ausfunft hieruber ertheilt das Commissiones und Anfrages Bureau Regensburg.

Bevolterungsanzeige.

In ber Dome und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Betauft: 3 Rinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 26. Jamer. Cebaftian, 7 Bochen alt, an Fraifen, Bater, Georg 216 Den 27. bent, Beibote beim R. Stadtgericht. Elifabetha Darbauer, Taglobners : Cheweib, 77 Jahre alt, am Schlag. Den 28. Ratbarina, unebelich, 9 Wochen alt, an Fraisen u. Brand. Den 29. Theresta himmelstoff, Kornmessert. Wittme in Stadtambof, 85 Jahre alt, an Alls Balburga Puchner, tereichmäche: Den 30. Wittwe des Jasob Buchner, ehemaligen Tafels beders beim Reichsflift Riedermunfter, 78 Jahre alt, an Altersichmache. - Beter, unchelich, 10 Jahre 6 Monate alt, am Brand im Unterleib. Den 31. Rofalia Jager, Mauthnerd. Wittme, 79 Jahre alt, an Altereschwäche.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getauft: 2 Kinder männlichen Geschlechts. Begraben: Den 27. Jänner. Thomas Bruner, Wittwer, ebemaliger haussnecht, 75 Jahre alt, an Entfröstung. Den 29. Anna Maria Bauer, Ringelmachers Wittwe, 77 Jahre alt, an Entfrästung. — Franz Geigenfeind, f. b. Soldat vom 7ten Lin. Inf. Regiment, 25 Jahre alt, an Lungenbrand.

In ber Congregation ber Berfuus bigung Maria:

Begraben: Den 26. Jan. Titl. Berr Joseph Ferdinand Siffer, fürftlich Taxischer I. Rechnungerevisor.

In der evangelischen Gemeinde find in vers gangener Woche

in ber untern Pfarr:

bard Reumuller, Burger und Spielmaarenhand,

Salber Bogen ju Dro. 5, bes Regensburger Bochenblatts 1829.

fer, ledig, von bier, mit Rath. Barb. Bufch,

bief. Burgere : Wittme.

Betauft: 2 Rinter weiblichen Beichlechts. Begraben: Den 25. Janner., Johann Michael Riefer , Burger , Strumpfftrickermeifter und Tandler, verheirathet, 67 Jare alt, an Lungenlähmug. Den 26. Job. Leonh. Buder, bem Brauwert jugethan; ledig, 17 Jahre und 6 Monate alt, an Lungenfdmindfuct, Bater, Johann Paul Buder , Burger und Bierbrauer. Den 27. Georg Michael Schmaufer, Burger und Branntweinbrenner, verheiratbet, 42 Sabre alt, an Luftrohrenschwindsucht. Den 29. Unne Regine, Gattin Des Rifolaus Mener, Burgers und Schneidermeifters, 37 Jahre alt, am Rervenfieber. Den 30. Johann Georg, 1 Jahr und 6 Monate alt, an Zahngeschaft und Sted's tatareb, Bater, Johannes Diuff, Burger und Spänglermeifter. - Johann Christian 2Banner, Glascraeselle, ledig, 19 Jahre alt, an Abzehe rung, Bater, Johann Cafimir Andreas Man= ner Burger und Glafermeifter.

Frembenanzeige.

Bei Herrn Sack im goldenen Engel logirtett: (Bom 1. bis 31. Januar 1829.

Sir Grandmuller, Dandelsmann von Griess bach. Dr. Landelssperger, Raufm. von Pagau. Sr. Halter, Raufmann von Amberg. Dr. von Stochhamern, Lieutenant beim R. B. Bten Ins fauterie Regiment in Bagan. Dr. Mauerhofer, Raufmann von Et. Gallen. Dr. v. Lyon, Rentier aus Rordamerifa. Dr. Burgmeier, Coopes rator von Straubing. Dr. Jaquet, Raufmann von Rurnberg. Dr. Weing, Bollamte Controfc. eiber von Ling. Dr. Rofenberg, Fabritant von Münden. Dr. Muller, Privat. von Pagou. Dr. v. Rebr, Gutobesiger von Grofonzenberg. Dr. Levy nebft Familie, Part. von Dagoeburg. Dr. Bagner, Appellationegerichte: Acccifift ven Reuburg. Titl. Dr. v. Spifel nebft Familie, R. B. Canbrichter von Reumarft. Dr. Fendl nebft Kamilie, Bantier von Galgburg. Beingierl, Defonom und Brauereibefiger von Großmabring. Dr. Deuringer, Gaftgebe Cobn v. Augeburg. Dr. Wiesberger, Rothgarber v. Straus bing. Dr. Schmitt, Baftwirth von Relbeim. Dr. Belfering, Raufm. von Rurnberg. Dr. Diltner,

Raufm, voit Amberg, Dr. Ballauis, Ravitau, Dr. Bashingabsba, Dr. Winfchatoont, Dr. Mybanfa fammtl. Bewohner am Dligourpfluß in Rorbame. rifa; Dr. Gug, beren Subrer, von Gulzbach. Dr. v. Dreu, Gerichtebalter von Riedenburg. Dr. Mis chabellis, Raufm, von Rurnberg, Dr. Deinstädt, Fabrifant aus Ulm. Dr. Dellmann, Weinbandler aus Burgburg. Dr. Schmidt, Raufm, aus Chems bil. Dr. Augustin , Burgermeifter von Efdienbach. Demoif. Schwendler, Partif. aus Unds bach. Dr. Begerly, Fabrifinhaber von Balb. munchen. Dr. Wildenauer, Lebtuchner von Dochs Dr. Remule, Rupferschmidtmeifter von flabt. Baiernelaren. Dr. Allerander, Sandelam. von Straubing. Dr. Turfowis, Raufm. aus Glavos nien. Dr. Burgmeier, nebft Demoif. Tochter, Chirurg von Straubing. Dr. Rain, Dandelsm. von Buttenbach. Dr. Rofenberg, Fabrifant v. Munchen. Dr. Lilienthal, Sandelsm. von Suttenbady. Dr. Fleischman, Sandelsmann von Conaidtad. Dr Gpat, Gutebefiger von Mals lereborf. Dr. Brudel von Intofen. Dr. Bigelfperger, Lebrer von Cauterbach. Dr. Bauer, Weinwirth von Rog. Dr. Fritich, Papierfas britaut von Dietereborf. Dr. Sudert, Gafts wirth von Schwarzbof. Dr. Gudert, Sammer. gutebefiger von Dammered. Dr. Schub, Pas pierfabritant von Schneeberg. Dr. Diebermaier, Bierbrauer von Mainburg. Dr. Mehrmald, Martifchreiber ebendaber. Dr. Bimmermann, Cooperator von Giterhofen. Dr. Dob. ling, Stadtmufifus von Reuburg. Dr. Bar. v. Schöllerer, Gutsbefiger auf Dberfifchbach. Br. Steinhardt, Sandelem. von Glog. Dr. Stor, Cand. von Straubing. Dr. Schwarz und Dr. Reuman , Sandelel. von Buttenbach. Dr. Belle ner , Dandelem. von Reumarft. Dr. Wittman, Priv. von Munchen. Dr. Gpenger, Rupferschmidt von Straubing. Dr. Blaschta, Campens fabritant von Bien. Dr. Neuman, Rim. von Burgburg. Dr. Barell, Afm. von Reuchatel. Dr. Bar. von Dubrell, f. Advotat von Abensa berg. Br. Beibele, Guteverwalter von Rain. Dr. Reuman und Gobn, Sandelel. von Buttenbach. Dr. Stirte, Rim. von Frankfurt. Dr. Gargberg, Afm. von Augeburg. Dr. Doffinger, Erpofitus von Gugenbach. Dr. Buchner, Rifm. von Rigingen. Dr. Geandmuller, Sandelom. von Griedbach. Gr. Wandelman, Rim. von Ublftadt. Dr. Beld u. Dr. Reibling u. Cobn. Pandelel. von Duttenbach. Dr. von Damm.

Forstpraft. in Prunn. Dr. Rausch, Ksim. von Kipingen. Dr. Gramel und Dr. Debel, Hans delsteute von Wegscheid. Dr. Wegerly, Fabrils Inhaber von Waldmünchen. Dr. Wägner nebst Sohn, Bierbräuer von Straubing. Dr. Fischer nebst Familie Schauspieler von Posth. Dr. v. Bachniger, Capitan in Dannöverschen Diensten von Dannover. Dr. Seidenspiener, Priv. von Wien. Dr. Morell, Negt. von Wohlen. Dle. Reustädter, Partif. von Sulzbach. Dr. Caiders beck und Dr. Beroldt, Bantiers von Berlin. Dr. Heim, Ksm. von Oberbreit. Mad. Rosensberg, Fabrikantens Gattin von München. Dr. Landerer, Ksm. ven Kempten. Dr. Barth,

Rim. von Mannheim. Dr. Raufman, Sans belemann von Abelsborf. Dr. Rerol, Rim. von Borteaux. Dr. Dormeier, Sandelom. von Landau. Dr. Riffel, Rim. von Bonn. Dr. Abam, Cooperator von Efing. Dr. Roth. Rim. von Rigingen. Dr. v. Schmaus, Guts. befiger auf Schellned. Dr. v. Schmaus, Guts. befiger von Reuferschborf. Dr. Beinponer . Rotbaarber von Ortenburg. Dr. Gentbeim. Traiteur von Kurth. Dile. Saurn von Dunchen. Dr. v. Damm, Forstaftuar von Reu-martt. Dr. Gugemos von Augsburg. Fraul. v. Berner von Münden. Dr. Lebnritter. Baus Conducteur von Straubing.

Mittwoch ben 11. Februar 1829 werben in der Behausung Lit. B. Nro. 48, Gefande tenstraße, folgende Weine:

5 Eimer, Würzburger 1826r detto .33 33 detto 3 27 detto 50 Maas, Allter Rheinwein 1 30 .33 Michaffenburger 1 10

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Siezu labet man Raufeliebhaber ein, von 9 bis 12 Uhr.

In Lit. B. Nro. 28 in ber Gefandtenstraße ist em Reitpferd, 18 Fauste, 8 Jahre, englissirt kastanienbraum, mit einem Stern, sehlerfrei aus freier hand zu verkaufen.

Wachentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 31. Januar 1829.

Getraib.	! Boriger	Nene	Ganger	Sentiger	Bleibt im	20	C-r-1	a u.f	81.8	rei	10
Sattung.	Reft.	Zusehr.	Schrans nenstand.	Maufant	Refie.	hdosser		mittlerer		mindefice	
	Echaffel	Chaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	ifr.	fi.	fr.	fl.	1fc
Waigen .	1 -	.86	.86	86	_	16	19	15	7	14	
Korn .	-	29	29	29		13	24	12	52	12	18
Gerste .	26	36	62	49	13	10	-	9	30	9	17
Haber .	-	62	62	62		4	51	4	32	4	1 8

Preise ber Mictualien, melde einer nolizenlichen Tare unterliegen
Preise der Dictuatien, welche einer polizeplichen Taxe unterliegen. Brods &. vi. 200 vi. 20
Preise der Bictualien, burch bie freie Concurrenz regulirt. Bom 25. bis 31. Jan. 1829. Dulsen fructe. Großen, gerollte, Die Maas fl. fr. pf. bisfl. fr. pf. Ans Gewicht ober gabl: Grude: fl. fr. bis fl. fl. fl. bis fl. bi
Sinfen, rothe
Ralbsteisch 250 das Stück zu 1 12 1 30 Schnereschich 250 das Stück zu 1 12 1 30 Schnereschich 25 danimer 25 36 40 40 Echanfleisch 25 36 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40 40
do. 1 Itur. " 1½" 2 37 2 — Judiane
"" "" gel. m. f. lein. D. — 20 — — Blacks, feiner 200 das Pfund su — 24 — 30 Geife, das Pfund . — 18 — — — — — — — — — — — — — — — — —
Rockenstroh, d. Schob. 3n 60 B. 4 7 7 9 Buchenhols . Sie Rlaft. 3n 7 7 7 12 Erdapfel, der baier. Mes
Oraci, zatugiji tut.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 6.

Mittwoch ben 11. Februar.

1820.

Gebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmadjungen.

(Das Beschälmesen pro 1828.)

Da in Gemäßkeit gnäbigster Ausschreibung ber K. Regierung bes Regenfreises (Kamsmer bes Innern) das. 28. v. M. mit Eintritt semmenten Monats März bas dießsährige Beschälwesen beginnen und die hiesige Station mit einer hinreichenden Auzahl von Stallons besetzt werden wird, so unterläßt man nicht, die betreffenden Pserdebesüger mit dem Auhange hievon in Kenntniß zu seizen, daß zu Folge der den Beschälknechten ertheilten Instruktion nur schöne und reine Mutterpserde zur Bedeckung zugelassen werden dürsen.

Regensburg den 9. Februar 1829.

Der I. Bürgermeister v. Eggelfraut.

Gramer.

(Das fogenannte Irrtenamt der Sandwertsgefellen betreffenb.)

Zusolge gnädigsten Auftrags ber R. Regierung bes Regentreises, Kammer bes Innern, vom 12. Janner d. J. wird die wegen bes Irrtenamtes der Schlossergesellen unterm 16. Nov. 1807 (Regierungsblatt vom Jahr 1807, Seite 1815) erlassene allerhöchste Verordnung im unten folgenden Abdrucke mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenutniß gebracht, daß solche auf alle andern Handwerker, als Zinngießer, Spengler zc. zc. anzuwenden, und die derselben zus widerlausende Einrichtung allenthalben abzuschaffen sey.

Regendburg den 3. Februar 1829.

Stabt. Magistrat.

Cramer.

Im Namen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Seine Königliche Majestät sind von den Mißbräuchen in Kenntniß gesetzt worben, die bei dem fogenannten Irrtenamte der Schlossergesellen eingeschlichen sind, und wurs ben hierdurch veranlaßt, dasselbe unterm 10. Oktober 1. 3. aufzuheben. Die Polizey-Behorden haben die Handwerker der Schlosser hievon in Kenntniß zu sez-

Die Polizey-Behörden haben die Nandwerker der Schlosser hievon in Renntnis zu sezzen, diese Verfügung in den Zunft-Artikeln vorzumerken, und die Entgegenhandlungen zu

Damit aber die ankommenden Gesellen gleich die Meister erfahren, bei benen Arbeit zu fine den ist, und damit sie nicht unter dem Borwande, sie hätten die Meister, welche Gesellen verlangen, erst aussuchen mußen, langer als erlaubt ist, sich ohne Arbeit aufhalten, so soll auf der Herberge der Gesellen das Namens Berzeichniß der Meister, welche Gesellen suchen, angeschlagen senn,

Regensburger Bochenblatt Mro. G. vom Jahr 1829.

und ber herbergevater foll ber Polizei jedesmal die Anzeige machen, wenn fich Gefellen langer als erlaubt ift, ohne Arbeit aufhalten.

München ben 16. November 1807.

Rönigliche Landes Direftion in Bayern. Freiherr von Weiche.

Saiber.

Nachstehende für das hiefige evangelische Krantenhaus anher übergebene Geschenke als: 4 fl. von den Gesellen des chrsamen Bereins der hiesigen Seifensieder und

bringt dankbar zur öffentlichen Kenntnis.— Regensburg den 9. Februar 1829.
Stadt = Magift rat.

molff.

Bon einigen ungenannt senn Wollenden wurden für die Armen 6 fl. von einem fröhlisgen Cirket im geldenen Schiff 3 fl. dann von einer ungenannt senn wollenden Familie zur Holzvertheilung an Arme 5 fl. 24 fr. hieher übergeben. Welches danibar anzeigt Regensburg den 9. Februar 1829.

v. Eggelfraut.

Der Armenpflegschafts = Rath.

Erich.

Rreid = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

In ber Berlassenschaftesache bes Franz Laver Praun, Bürgers und Backermeisters zu Stadtamhof, werden alle diejenigen, welche Forderungen an diese Berlassenschaftemasse haben, und solche bisher nicht zur Anmeldung brachten, hiemit öffentlich aufgeferdert, ihre Anssprüche binnen 30 Tagen um so mehr hievorts anzuzeigen, als sie asuerdem bei der weiteren Berlassenschaftsbehandlung unberücksichtiget bleiben würden.

Regensburg den 13. Januar 1829. Königliches Kreise und Stadtgericht. Schieder Direktor. Loichinger Prot.

Rentamtlidje Bekanntmadjungen.

Freitag ben 13. Februar 1829 Nachmittags 3 — 4 Uhr werden in bem Lokale bes unsterzeichneten königlichen Rentamts 4 Schober Roggenstroh aus dem Aerntejahre 1828 öffentlich versteigert, wozu Liebhaber mit dem Beisatz eingeladen werden, daß das Stroh in dem Stadl des Adam Memwarth, Gastwirths zum rothen Lowen, aufbewahrt ist, und sich selben. Tages Rachmittags von 1 — 2 Uhr von der Qualität des Strohes überzeugt werden kann.

Das Rönigliche Rentamt Regensburg.
Wegmann, Rembeamter

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Mittwoch ben 18. Februar 1829 werden Bormittags 9 Uhr in dem Dekonomies Comsmissionszimmer der Minoriten Raserne, alte wollene Decken, Strohsäcke und verschiedene andere Gegenstände, dann getragene Montursstücke gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Raufelustige einladet

Regensburg den 2. Jebruar 1829. Die Dekonomie-Commission des R. B. 4ten Linien-Infanterie-Regis ments (Herzog von Sachsen Als tenburg.)

Lebichee, Dberftlieutenant.

Werner.

Ju dem Debitwesen des Johann Knott Bauers in Habelsbach wird zur Liquidirung der Schulden, so wie zum Bersuche der gütslichen Ausgleichung, außerdessen zur Stellung geeigneter Anträge auf fünftigen Samsstag den 28. Februar Tagskahrt angessent, und die unbekannten Gläubiger des Joshann Knott hiemit unter dem Präsudiz hiesher vorgeladen, daß die Richterscheinenden als der Mehrheit beipflichtend betrachtet wersden, und in Sachen rechtlicher Ordnung nach vorgeschritten werden würde.

Sallady ben 23. Jänner 1829.

Gräfl. von Montgela Biches Patrimos nialgericht I. Klasse Laberweinting. Patrimonialrichter Fuchs.

Bon

ber Königlichen Berwaltung ber Domkapitlischen KultussStiftungen werden Dienstag ben 24. Februar l. J. Bors mittags um 11 Uhr auf dem domkapitlischen Kasten im Renthof gegen sogleich zu leistende baare Bezahlung

Waiten 9 Schfl. 5 Mt. 2 Btl. 3 Stl. Rorn 10 ,, 2 ,, 1 ,, 1 ; ,, Gerste 1 ,, 4 ,, 2 ,, 2 ,,

haber 3 ,, 2 ,, — ,, 3\frac{1}{2},, an den Meistbietenden unter Borbehalt höherer Genehmigung öffentlich versteigert.

Raufsliebhaber werben hiezu eingelaben. Regendburg den 10. Februar 1829. Dir: Mauerer.

Machdem gemäß Beschluß vom 24. v. M. über das Bermögen des Mathias Zauner, Bauers von Poign die Gant rechtsträftig ecstannt wurde, und der Schuldner laut Protestollarerstärung vom 3. d. ausdrücklich auf das Nechtsmittel der Appellation verzichtete, so werden hiemit die Ediststage sestgesetzt, und zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) jur Anmeldung und Rachweisung ber

Forderungen auf

Samstag den 7. Marz I. J. 2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen auf

Montag den 6. April 3) jur Borbringung der Schlufrezesse u. zwar

a. der Replick auf Donnerstag ben 23. April

b. der Dupilof auf Donnerstag den 14. Mai nal Morgens Ollhr, wom sän

jedesmal Morgens 9 Uhr, wozu sammtliche Ereditoren unter dem Prajudiz hiemit vorgesladen werden, daß das Richterscheinen am ersten Ediftstage den Ausschluß der Forderung von gegenwärtiger Gautmasse, das Ausbleiben an den übrigen Ediftstagen den Ausschluß der an diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben.

Zugleich werden alle diesenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Comunschuldners in Händen haben, aufgefordert, folsches bei Bermeidung des nochmaligen Ersaues obwohl mit Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht

gu übergeben.

Röfering den 5. Februar 1829. Gräflich von Lerchenfeldiches Patris monialgericht I. Kl. Köfering. Veul.

Deffentliche Dankederstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berich= tigungen.

Im Regensburger Abbrefibuch v. J. 1829 Seite 91 gur schönen Gelegenheit, Lit. A. Nro. 75. Rern, Christian Martin, Eisenhändlers

U

Erben Stadel, foll heißen: "Johann Jobst Traumüller gehöriger Stadel."

Berichtigung: Im Regensburger Abs bresbuch vom Jahr 1829 Seite 5, ist Karl Wille unter den Barbieren aufgeführt; dersselbe besit aber keine eigene Barbiergerechts same, und ist lediglich im Dienste des Herrn Chirurgus Curtmann.

Bur Berichtigung bes Regensburger Abs drefibuches von 1829 Seite 21. Zeile 3 von

unten, muß es beigen:

Wolff, J. M., Großhandlung, in ungarifchen und öftreichischen Produkten, Commisfiond = und Speditiond = Geschäfte, und Inhaber einer Schnitt = und Modewaarenhandlung.

Budgeranzeigen, Unterrichts u. Runst=

Gemälbes Berfteigerung. Dienstag ben 10. März 1229 Rachmittags 2 Uhr werden 8 Stücke Gemälde aus der Bers lassenschaft des verstorbenen Fürst-Abts Steigs lehner von St. Emmeran unter Borbehalt der Genehmigung der Erbsinteressenten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung vers steigert, und Kaufsliedhaber eingeladen.

Die Gemalde find:

1) ber Abschied Christi von seiner Mutter von Altorfer auf Solz;

von Altorfer auf Holz; 2) ein Bifchof, ber einen Teufel austreibt,

von bem nämlichen;

3) 2 Stude auf Holz, einen Mann und eine Frau im Gebete vorstellend, von Altorfer;

4) die Krönung Christi auf Holz von Lu-

fas von lenden;

5) 2 Stude, die Taufe und Heilung eines Blinden vorftellend von Albrecht Altorfer;

6) 2 Stücke auf Holz, Wunderwerf eines Seiligen und ein Krankenbett vorstellend, vom nämlichen Meister;

7) Christus im Schoose Maria auf Holz,

von Sebastian Kirchmair;

8) ein Stuck aus der Offenbarung Johans nis, von demselben.

Die Bersteigerung geschieht im sogenannten alten beutschen Hause.

Regensburg ben 20. Januar 1829.

Theater : Madricht.

Montag ben 16. Februar 1829 wird zum Bortheil ber Unterzeichneten im hiefigen Theater zum erstenmal aufgeführt:

die Berkleidungen,

ber

Alles spielt Comobie. Ein Luftspiel in 3 Aufzügen von Karl Im. mermann, wozu ergebenft einlabet

Elisa Winter.

Unterzeichneter macht einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publifum, wie allen Freunden der schönen Künste und Wissenschafe ten befannt, daß er von dem Hochlöbl. Stadt. magiftrat die Bewilligung erhalten habe, Bile cher Muftionen abhalien zu durfen. Er bittet baber jeben Budier = und Runftfreund, fich wegen Budjern und Kunfigegenständen gefäls ligst an ihn zu wenden; auch übernimmt und beforgt er ben Berfauf sowihl greßer Biblios thefen, wie auch fleinerer Budgersammlungen, Gemalbe, Rupferstiche, Landfarten und ans berer Runstgegenstände; auch verfertigt er bie Rataloge von Büchern und Kunftgegens ftanden, verschickt selbe gehörig in bas Inund Ausland, und wirmet biefem Geschäfte Die größte Aufmerksamkeit, Treue u. Thätigkeit. Joh. Jafob Augustin, sen., burs

gerlicher Antiquar und Anktionator von Büchern u. Kunstgegenständen.

Bei Augustin sen., Budgerantiquar und Bischerauftionator am neuen Pfarrplate find

folgende Bucher zu haben:

Leyseri meditationes ad pandectas. 4. Fref. 779. 13 Banbe. 11 fl. Malerische Reise in Acappten und Sprien über Konftantinopel nach Griedenland, Dalmatien, Ilhrien, Reas pel und Sicilien. In 6 Bodin. mit 103 Kpf. 8. Leipg. 1820. 11 fl. Moralische Sandbiblios thet für die Jugend in Winterabenden. 8. Inavlstadt. 45 fr. Schumachers Erempelbuch u. Anweisung zum Rechnen. 8. Duffelb. 1822. 2 Bbe. 1 fl. 12 fr. Melos Mustersammlung ju Deflamationdubungen. 8. Regeneb. 1821. 24 fr. Gutmanns Gedichte für die altere Jugend. 8. Wien 1814. 30 fr. Schreibers Cornelia. Ein Taschenbuch für beutsche Frauen. Mit vielen Rupfern. 1826. 1 fl. 24 fr. Les benebeschreibung edler Männer. 1829. 12 fr.

Menes Blumenkörbchen. 1828. 12 fr. Sailerd vollständiges Gebetbuch für katholische Chrissten. 8. München 1813. Ganz neu mit Goldsschnitt und rothem Sassan. 2 fl. Maurerer, geschichtliche Darstellung verschiedener Unglückställe sur die unerfahrne Jugend. 8. Passan 1828. 36 fr. Schillers Werke. 20 Bde. Fehlt der 4te, 14te und 18te 18d. 4 fl.

Ich zeige hiemit meinen Gonnern und Freuns ben ergebenft an, baß meine schon vor lange-

rer Zeit angefündigten

poetischen Bersuche, nun die Presse verlassen haben, und ersuche daher die Till. Herrn Subscribenten, selbe gegen den Subscriptionspreis von 36 fr. in der J. S. Reitmaierischen Buchhandlung in Empfang zu nehmen.

D. Reinds.

In ber lithographischen Anstalt bes Un-

terzeichneten find jo eben erschienen:

Muster zur weißen Stickeren im neuesten Geschmacke. 18 Seft. 36 fr. Bon bieser Sammlung Stickmuster, die sich sowohl durch thre sorgfältige Auswahl, da aus den neuessten, geschmackvollsten Mustern nur jene aufsgenommen werden, die aussährbar sind, als auch durch einen äußerst wohlseiten Preis auszeichnen, erscheint alle 3 Monate ein Heft.

Zugleich empfiehlt der Unterzeichnete seine wohl eingerichte lithographische Unstalt in als len Fächern und Manieren des Steindrucks.

3. Reitmanr, jun., Buchhandler.

Bei Unterzeichnetem sind im Flot zu has ben: Tulpen, Rarcissen, Tazetten und Hnas cynthen in allen Farben, gefüllt und einfach. Johannes Precht,

burgerl. Runftgartner.

Stabliffements, Refommendationen u. Dliethe = Veranderungen ze. betreff.

Unterzeichneter hat die Ehre einem verehsenngswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er diese Carneval hindurch seine Ballmaskens Garzberobe in seiner Behausung Lit. C. Nro. 157. am Emmeramsplatz der rothen Lilie gegenüber eröffnet habe, und zur Abnahme gegen billige Preise, in der Hossimung ihm die gütigen Bes

fuche nicht zu entziehen, zu Diensten ftebend, empfiehlt fich

Johann Gallift, Schneibermeifter.

Unterzeichneter macht dem verehrungswürsbigen Publikum bekannt, daß er diese Carnes valdzeit hindurch seine Ballgarderobe eröffnet hat, und mit vielen neuen Maskenkleidern, wie auch neuen Bistren versehen ist, und um billige Preise abgiebt. Die Ballgarderobe ist in der Wallerstrasse bei Madame Schäffer in der weißen Rose.

Frang Xaver Weyer, burgert.

Ich habe die Ehre tem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum bekannt zu machen, daß bei mir folgende Weine zu haben find, nämlich:

1822r Forster-Traminer, die 3Ort. Bout.

1822r Deutesheimer, det.o. 36

1825r Wagenheimer, detto 18

dann ertra seiner Muskatellerwein, detto 36

Arrae de Batavia, detto 18

Rum, detto 1

Die Bouteillen werden extra berechnet. Joseph Aichele, Weinwirth zur Siche.

Mit Bewilligung des Stadtmagistrats werben im großen Saale des neuen Theater - und Gesellschaftshauses dahier 3 Madkenballe Statt sinden, als

Sonntag den 15. Februar, Sonntag den 22. Februar, Sonntag den 1. März.

Der Unterzeichnete hat für alles, was zur Bequemlichfeit und zum Bergnügen ber versehrlichen Gäste gereichen kann, Sorge getragen, und sosort auch ein wohl besehtes Drechester bestellt, welches, nebst vielen neuen Tänzen, auch die ganz neu erschienenen Wiesner-Kettenbrück-Walzer spielen wird.

Pächter des neuen Theaters und Gesellschaftshauses.

Einige so eben in unterzeichneter Sandlung angekommene Garnituren Meubles Ueberzüge , auch 1% baier. Ellen große Tischteppiche, Damens und Tabacks Beutel von feinem Tuch auf verschiedenen Grundfarben mit in erhabener Arbeit gepreßten peluchirten geschmackvollen Desscius, veranlassen den Bessiger derselben, vergedachte Waarenartikel gleich andern, wie schon bekannt im Berlage führende, als: fein n. mittelseine Tücher, Drops-Zephir, Circassias, Cassmir, Moltons, Cords 2c. hiemit zum Berkauf anzubieten.

Discher und Sohn, Lit. E. Nro. 56. ohnweit ber Hauptwache.

Meinen hohen Gönnern und Freunden mache ich bekannt, daß ich mein bieheriges Logis verlassen, und jest bei Srn. Metgermeister Conrad Wagner nahe am Fischmarkt den Iten Stock bezogen habe. Zugleich benütze ich diese Gelegenheit, mich uochmals in allen Arten des Pupens von Wollen und Seidenzeugen, so wie vorzüglich auf Seide und Arcy zu farben, bestend zu empsehlen. Ich verspreche daher die mir zukommende Arbeit mit aller möglischen Pünktlichkeit und Schnelligkeit zu billigssten Preisen auszusühren.

Magtalena Weibinger.

Ich mache einem beben Abel und dem versehrungewürdigen Publifum befannt, daß ich von einem hocheblen Magistrat als Leichensbitter und Hochzeitlader aufgenommen wurde, und bitte baber gefältigft um geneigten Zuspruch.

Christian Jehann Kaufmann, Bürsger, Golds und Silberarbeiter, auch Leichenbitter und Hochzeitlas ber, wohnt in Lit. E. Nro. 162. auf dem Augustinerplaß.

Mit Bewilligung des Stadtmagistrats wers den bei Unterzeichnetem diese Carnevalszeit drei Maekenbälle gegeben:

Countag ben 22. Februar, Dienstag ben 24. Hebruar, Mentag ben 2. März.

Wägen zum Hin und Persahren können bei Unterzeichnetem gegen 24 fr. Bezahlung bestellt werben.

Stadtamhof ben 9. Februar 1829.

3. 3. Dausinger.

Daß die J. von Upschneiber'sche Tuch-Manufactur ihre sämmtlichen Preise in hiestger Riederlage bedeutend gemindert, und zugleich neue Waare hieher gesendet hat, zeigt mit ber Bitte um geneigten Zuspruch, welcher Niemand unbefriedigt laffen wird, an Christian Friedr. Buchner, Lit. B. 17.

Auktionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verkanft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montage den 16. Februar 1829 und folgende Tage Radmittage von 2 bis 5 Uhr werden in dem Hause Lit. G. Nro. 66. über 1 Treppe hoch, den 5 Helmen gegenüber, in der Pfauenstraße verschiedene Effetten aus dem Wobiliarnachlasse des verstordenen Pl. Till. Herrn Grasen

von Torring=Jettenbach,

Domkapitularen, weldje an jedem Berfteiges rungstag Bormittage von 10 bis 12 Uhr eins geschen werden konnen, bestehend in Pratiofen, einem goldenen Areng fammt Galon mit ruffis schem Topas, einem Rapitelzeichen, betti Rins gen mit Aqua-marina, Cruftal u. bgl. guten Steie nen, betti Uhrketten, Walzen von ruffifchem Topas fein und in Gold gefaßt, goldenen Taidienuhren , einem filber vergoldeten Relch fammt Paten, filbernen engl. Caduhren, betti Raffee = und Mildstannen, betti Borleg ., Eg = und Raffeeloffeln, Deffer und Gabeln, Salzbüchseln, Etnis und Schnallen, Arms, Wands und andern Leuchtern von Bronce. großen Spiegeln, Luftres, Wolfenvorhangen, Bilbern, Rupferstichen, Delmalereien, Portraite, großen, geschnittenen und andern Erus cifiren, einer Zündmaschine und Camera-obsenra, Stocks, Reifes, Spiels und andern Uhren mit Repetier = und Schlagwerf, großbetourenen und andern fein tuchenen herrenfleibern fammt Alben, reiner Tifch =, Leibs und Bettwafche, Betten, Matragen, Bette ftatten, Ranapces und Geffeln von firfchbaus menen, vergeldeten und andern Gestellen mit Seidenzeug bezogen, und einem Krankenseffel jum Gelbstfahren, Auszuges, Eds, Schreibs, Thees und andern Tifchen mit und ohne Mars morplatten, mehreren ichonen Schreibsefres tairs und eingelegten Kommeben von Mahagonys, Pappels, Majers, Ririchs, Ruge baum's und Gidjenholz, Garberobes, Bafdis, Bucher = und andern Raften, auch Chateuilleu, vergolbeten Kaketaffen, Gläsern, Porsgellain, Maderas Mein und anderen Weisnen, Sauerbrunnfrügen, kupfernen, eisernen und anderen Geschirren, mehreren Wintersens stern, einer Hausmang, einem Wassergrand von Granitstein, 1 Chaise, 1 Schlitten und Pferdgeschirren, auch mehreren Klastern gesmachtem harten und weichen Holzes, dann aus dern Effetten, nehft einem Inhange gut ershaltener nüglicher Bücher, an den Meistbietens den gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. — Das Verzeichniß hierüber ist bis 13. Febr. I. J. gratis zu haben bei

Auernheimer, gerichtlichem Bucher= und Mobilien= Auftionator.

Heute Mittwoch den 11. Februar 1829 werden in der Behausung Lit. B. Nra. 48. Gesandtenstraße, von der Berlassenschaft des Till. Herrn Karl Wilh. Grazen v. Eckart, Königl. Bayer. Kämmerer, wirklichem geheismen Rath, erblichen Reicherath, und General Lientenant, dann Remmandeur des Berdienst vrdens der Bayer. Krone, Elren-Ritter der R. K. Desterr. St. Stephan, und des K. Französ. St. Ludwig Trdens, ic. ic. folgende, gute Weine:

Würzburger 1826r 5 Eimmer,

Alter Rheinwein 1 50 Maaß, Bockebentel 5 offentlich versteigert.

Wozu Kaussliebhaber von Morgens 9 bis

Memmener, Auftionator.

Montag ben 16. März 1829 und folgende Tage Nachmittags präcis 2 Uhr werden in ber Behausung Lit. B. Nro. 98. dem rothen hahn gegenuber, eine Treppe hoch, verschies bene Essetzen aus der Verlassenschaft des versstorbenen Herrn Joh. Friedrichaft des versstorbenen Herrn Joh. Friedrichaft des versstorbenen Herrn Joh. Friedrichen, Rausmann, bestehend in mehreren Prätiosen, Ringen, Tabatieren, goldenen Uhren mit Ketten, versschiedenen Densmünzen, silbernen Ess und Kasselösseln nehst Brettspiel, Salzsäßeln, Leuchtern von Ebenholz mit Silber, seinem Pariser Kasses Service, seiner Leibs, Tisch-

u. Betimäsche, Betten, Matraten, schwarzem Vevantin, Monffelin u. Saman, feidenen u. moufics linenen Tudjeln, Wollford, Nanguin, weißem Viquee, mehreren Tifden u. Bettlaben, großen Spiegeln, Sang : und Stoduhren von Seife fert, Geffeln und Ranapced von Ririchbaume und Eichenholz, Schreibs, Rommods, Wafchs, Rleiders, Speiß: und Edfasten, Tafel-Ger: vicen von Steingut ; Meffing, Binn und Rus pfer, Glafern, Cauerbrunnfrugen und Bois . teillen , Biegeleisen , fleinen und großen Welttaffen, fleinen und großen Waagen mit mefe fingenen und eifernen Bewichtern, einem gegossenen Dfen', einem Edubwägel, Waschgeschirren, einer Hausmang, nebit fonst sehr nützlidjen und brauchbaren Effetten, an den Meift. bietenden gegen sogleich baare Bezahlung, of fentlich versteigert werden.

Haubner und Lehmeyers Wittme.

Enbesbenannte Anstalt ist beauftragt bas ben Till. Erbsinteressenten bes unlängst versstrotenen f. q. quieszirten Rentmeisters Hrn. Johann Friedrich Bogn er dahier zugehörige in der rothen Hahnengasse zub. Lit. B. Nro. 98. liegende zweistöckige Wohnhaus aus freier Hand zu vertausen.

Diefes Wohnhaus, welches fich in bestem

baulichen Zustande befindet, enthält:

Dansflur, 1 Zimmer, 2 große Gewölbe, 1 Küche, 1 fleine Kammer, 2 große und 1 fleinen Keller, 1 Brunnen und a. v. Abtritt.

b) im ersten Stod: 5 heizbare Zimmer, 1 große Kammer, 1 Garberobe, 1 Ruche,

1 Rochstube und s. v. Abtritt.

c) im zweiten Stod: 5 heizbare Zimmer, 1 Garberobe, 1 Alfoven, 1 Greis, 1 Ruche, 1 Kochstube und s. v. Abtritt.

d) unterm Dady: 2 große Boden, 2 fleine Bobenfammern und 4 fleine Abtheilungen.

e) im Hof, resp: Hintergebäube; 1 heizbares Zimmer, 1 Stallung auf 6 Pferde 1 Holzleg, und 1 Waschfüche mit baran befindlicher Holzleg.

f) Ueber ber gebachten Waschfüche befindet sich 1 Zimmer, 1 Rüche und Kammer.

Auf dem vorbesagten Hause kann auch ein Theil des Raufschillings zur Verzinsung stehen gelassen werden. Besit = und zahlungsfähige Kanfeliebhaber bet eben sich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag ben 24. Februar h. J. Bormittags g Uhr an unten benanntes Busreau zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus au den Meistbietenden vorbehaltslich der Zustimmung der Titl. Eigenthümer, zuzeschlagen werden soll.

Regensburg ben 31. Jänner 1829. Commissions und Anfrags, Bureau.

Mentag ben 23. Febr. 1829 und folgende Eige Nachmittags halb 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 177. Die Berlaffenschafte-Effetten bes Herrn Johann Ruffelhuber, Weins und Gultwirth zur goldenen Ente am obern Wörth, bestehend in einer Ctoduhr, einem Luftre, Leuchtern, Betten, Rommobfaften von Gidjenh lz, Betistätten, Tischen, Spiegeln, Banfin, Krügen und Benteillen, einem Dagen, Plug und Eggen, Stroh, Seu, Erdapfeln, Rivfer, Meffing, Binn, einigen Gimern Baiers wein, geschnittenem Stroh und hen, Galz, Baads und anderen Wannen, altem Gifen und finstigen branchbaren Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung auttionsmäßig lodgeschlagen.

verpslichteter Auftionator.

Es sind beiläusig 300 Eimer Baierwein von den Jahrgängen 1819, 26, 27 und 28, in großen und kleinen Gebinden zu billigen Preisen zu verkaufen. Das Nähere bei Kufnermeister Bauer, Lit. D. 47.

In Lit. C. Nro. 47. find polirte eichene Kommodfasten und Bettstätten, bergleichen auch von weichem Holz und mehrere andere brauchs bare Sachen zu verkaufen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer sehr gangbaren Strafe ift ein großes, vollständiges Logis sammt allen Bequemlichkeiten, wozu auf Verlangen auch Stallung gegeben werden kann, täglich zu verftisten und zu beziehen, und Raheres hieruber in Lit. E . Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

Ju Lit. II. Nro. 10. nächst bem St. Clara Bräuhause sind über 1 Stiege 2 Wohnungen die eine mit 4 Wohnzimmern, Keller, Küche Holzleg sammt 1 Garten und Sommerhaus alltäglich; die andere mit 3 Zimmern vorn heraus, auf's Ziel Georgi zu vermiethen, jede Wohnung ist mit 1 Gatter zu versperren. Weitere Auskunst ertheilt
t. Rentboth Oftermeyr.

Am Rathhansplat Lit. B. Nro. 72. ift ber sweite Stock zu verftiften.

In ber Pfarrergaße Lit. E. Nro. 119. find 2 Wohnungen nebst einem meublirten Monatzimmer täglich zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 66. sind im ersten Stock 3 ober auch 4 heizbare Zimmer, so bie Ausssicht auf ben St. Kassans und Neuenpfarrplat haben, 1 Rochstube, Küche, Speis, Keller, Waschgelegenheit, Boden und Holzlege bis Ziel Georgi zu verstiften.

In einer gangbaren Strafe ift zu ebener Erbe ein trochner heizbarer Laden zu vermiesthen. Räheres im A. E.

Auf einem ber gangbarften Plate ift eint Laben zu verfiiften. 280 ? erfährt man im A. C.

In ber Leutner'schen Behausung im 2ten Stock, auf die Straße hinaus, ift ein Quartier, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, wos von 3 gemalt, nebst Ruche, Reller, Holzlege sammt aller Bequemlichkeit zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 88. ist ein kleines Quaratier zu verstiften, welches täglich ober bis Georgi bezogen werden kann.

In der Behausung Lit. C. Nro. 27. int der Marschallstraße ist ein Quartier vornhers aus die Georgi zu vermiethen, dasselbe des steht in 3 heizdaren Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Holzlege, nebst einem Borstey, und einer Kochplatte versehen, alles dieses mit einem Borgatter zu versperren; sodann hat es einen eigenen Keller und gemeinschaftlichen Bosden zum Trocknen.

In Lit. E. 123. nächst St. Cassian ist ber 2te Stock mit aller Bequemlichkeit im Banzen ober theilweise zu verstiften.

Eine ruhige stille Familie sucht bis Ziel Georgi ein Quartier über eine Stiege hoch, von 4 bis 5 heizbaren Zimmern nebst allen übrigen Bequemtichteiten zu miethen. Das Nähere hierüber ist im A. E. zu erpragen.

Bis Ziel Georgi ist eine Weinschents und Gastwirthsgerechtigkeit zu verstitten, auch kann man eine vollständige Einrichtung auf Berslangen bazu erhalten. Das Rahere ist in E. Nro. 2. zu erfragen.

Bis Ziel Georgi 1829 ift im Hause Lit. G. Nrb. 69. in ber Barnstraße ein geräumisger Laben zu verstiften. Rähere Auskunft beghalb ertheilt das Commissions und Anfrages Bureau

Regensburg.

In Lit. E. Neo. 171. am obern Bach ift ein Quartier im 2ten Stock, bestehend in 2 heize baren Zimmern, einem Rebenzimmer, Kuche, Reller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bosbenkammer bis Georgi zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 147. find täglich im ers ften und britten Stock Logis zu verzüften.

In Lit. A. Nro. 70. ist bis nächstes Ziel Georgi ber erste Stock, bestehend in 5 heizebaren Zimmern, 1 Ruche, Garberobe, Rels ler ic. ic. zu verstiften.

Bis tommendes Ziel Georgi ist in Lit. D. Nro. 32. die erste Etage, mit 3 heizbaren Zims mern, 2 Kammern, Ruche, Holzleg, Waschsgelegenheit und anderer Bequemlichkeit zu vers miethen.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim St. Pesterethor ist bis nachstes Ziel Georgi ein Quarstier zu verstiften.

In ber Maximilianstrasse Lit. G. Nro. 27. ist ber erste Stock bestehend in 7 heizbas ren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speis, Garberobe, Boden, Keller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pferbe, nebst 1 Kutscher Zimmer, bis Georgi zu versstiften. Auch ist in diesem Hause 1 großer Keller, welchen jeder Brauer benühen kann, täglich zu vermiethen.

Es ist eine Wirthes und Schlachtgerechtigs feit zu verstiften. Wo? ist im A. C. zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 87. bem Weine thor gegenüber ift der erfte Stock bis Georgi zu vermiethen.

Die Bersetzung der bisherigen Bewohner ber Quartiere meiner Behausung verursacht, daß der erste und zweite Stock leer wird. Diese 2 Stocke, konnen also zusammen oder theilweise verstiftet werden.

Johann Muff, Spänglermeister Lit. E. Nro. 6.

In Lit. B. Nro. 57. auf ber Said, bem goldenen Krenz gegenüber, ift ber zweite Stock zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormas ligen weißen Lamm, find bis nachstes Ziel Georgi zu vermiethen:

1) der erste Stock aus 7 heizbaren, 2 unheizbaren Zimmern, Ruche, Speise, Reller, Holzlege und andern Bequemliche keiten bestehend. Auch kann die Stall lung auf 7 Pferde und eine Wagenres mise dazu gegeben werden.

2) der dritte Stod, enthaltend 5 beigbare Zimmer, sammt Ruche, Speise,

Holzlege, Reller, 1c. 1e.

Rahern Aufschluß ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufseherin.

Im weißen Branhause gegen ben schwars zen Barn heraus über 2 Stiegen ist ein Onarstier bis Georgi zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, Rüche, Speis und Nebenkammer, eigenem Boben, Holzleg, und mit einer Thur zu versperren.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit der Spiegels gasse ist der zweite Stock, bestehend in 4 heize baren Zimmern, 1 Alfoven, Rüche, Speis, 2 Kellern und Waschzelegenheit, nebst allen andern Bequemlichkeiten die Georgi oder Jastobi zu verstiften. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 117. in ber Maximiliands straße ist ber untere Stod bestehend in 3 3ims

Balber Bogen ju Dro. 6. bes Regensburger Bochenblatte 1829.

mern und einer Ruche täglich zu vermiethen; auch können baselbst Monatzimmer täglich bes zogen werben.

In Lit. C. Nro. 101 sind im ersten Stock 4 heizbare Zimmer nehst aller Zugehör, so auch zu ebener Erde 3 heizbare Zimmer, 1 Kammer auch ein Bierkeller täglich zu verswichen. Das Nähere ist beim Eigenthümer Joh. Math. Mehrle Lit. D. Nro. 28. zu ersfragen.

In Lit. D. Nro. 104. ift täglich ein Reller zu vermiethen.

Ein Quartier von 4 heizbaren Zimmern, einem Kabinet, Alfosen, Kuche, nebst allen andern Bequemlichkeiten ist auf dem Jakobsplatz, mit der Aussicht auf das Thor, bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen, und das Rähere hierüber im A. E. zu erfragen.

Auf dem Reuenpfarrplat Lit. E. 74. ist im ersten Stock ein Quartier bis Ziel Georgi zu verstiften, bestehend in 2 Zimmern, einer Rammer, Küche, Waschgelegenheit und aller Bequemlichkeit; der 2te Stock kann auch auf Berlangen sogleich bezogen werden. Auskunft ertheilt J. J. högner, Knopsmacher in den 3 helmen.

In Lit. F. Nro. 152. ift ber obere Stock im Ganzen ober abgetheilt, und ein Monats zimmer, mit ober ohne Einrichtung zu vers stiften.

In Lit. E. Nro. 5. ber Augustinerfirche gegenüber ift ein Schlitten billig anszuleis hen ober zu verkaufen.

In Lit. G. 115. über 2 Stiegen hoch ist eine Wehnung bis Georgi zu verstiften, bessiehend in 2 Zimmern, 2 Kammern und Zugehör. Das Rähere in Lit. G. 116.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein gebildeter junger Monfch, der die Rleisbermachers Profession erlernt hat, wünscht als Bedienter bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Rähere im A. E.

Ein Gymnasiast wünscht einige Privatstunben im Deutschen ober Latein zu erhalten. Raheres im A. E. Es wird täglich eine Köchin im Dienste aufzunehmen gesucht. Wor ist im 21. C. zu erfragen.

In ein hiesiges Kandlungshaus wird ein Hausknecht, evangelischer Religion, mit gutem Zeugniß und Dienstes kundig, aufzunchmen gesucht. Das Rähere im A. C.

Ein junger Mensch, welcher seine Milistärjahre ausgedient hat, und mit guten Zeugs nissen versehen ist, wünscht als Bedienter oder Jäger in oder außer der Stadt sein Unterstommen zu finden, das Nähere im A. C.

Gefinden, verloren oder vermißt.

Bon ber Glockengasse bis nach Stadtams hof ging ein Messer mit schwarzem Heft und grüner Scheibe, mit Silber beschlagen, verstoren. Der redliche Finder wird ersucht, sels ben gegen Erkenntlichkeit in A. E. abzugeben.

Capitalien.

Es sind bermalen wieder mehrere verschies bene Gelber-Beträge auf erfte und sichere Hypotheten zur Berzinsung, jedech nur im hiefigen Stadtgerichts Bezirke auszuleihen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Commissiones und Anfrags-Bureau Regensburg.

Es find täglich bon fl. gegen erste sichere Hopvothef im hiesigen Polizeibezirk auszuleihen. Näheres im A. E.

Auf erfte sichere Sypothet sind 600 fl. zu verleihen. Räheres im A. E.

Bevolferungsanzeige.

In der evangelischen Gemeinde sind in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Betraut: Den 3. Februar. Herr Georg Beinrich Brauser, Burger und Großhaudler, I. St., mit Jungfrau Johanne Derrich:

Begraben: Den 4. Februar. Marie Magdalene Rleiber, I. St., 57 Jahre alt, an

Lungenschwindsucht, Bater, ber verstorbene Johann Simon Rleiber, Burger babier.

b) in ber untern Pfarr: Getauft: 1 Rind weiblichen Gefchlechts

In ber Dom : und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 2. Febr. Joh. Evang. Seidl; Bürger und Schuhmachermeister hier, mit Jungfrau A. M. Dollinger, Beistherstochster von hier. Den 8. Jos. Diermaner, Bürsger und Schuhmachermeister in Stadtamhof, mit Jungfrau A. M. Dödl, Schroterstochter daselbst. Den 9. Michael Bachofer, Wirthschaftspächter hier, mit Jungfrau Elisabetha Widl, Musikanstenstochter von hier.

Getauft: 1 Rind mannlichen Geschlechts. Begraben. Berichtigung: im vorig. Stud des Wochenblatts beißt es nach falscher Angabe: Den 26. Janner. Sebastian, Water Georg Albed, Beibot beim R. Stadtgericht; foll beißen: "Sebastian unehlich." Den 2.

Febr. A. Maria Schempp, Badermeisterswitte we von Stadtamhaf, 77 Jahre alt, an Alterds fcmache. Den 6. Therefia Canbftorfer, Trags lerswittme, 60 Jahre alt, am Schlag. -Frau Barbara Fischer, Stadtschreibere Wittme von Stadtambof, 85 Jahre alt an Altereschmas de und Lungenlahmung. Den 7. Ratharing. 11 Tage alt, an Bafferfucht, Bater Johann Schwab, Mauerer bier. Den 7. d. murbe bie Leiche bes Sochwohlgeb. Berrn Philipp Alphons Freiherrn von Rummel, welcher ben 6. b. im 26. Lebensjahre an Lungenschwindsucht gestorben, nach Berrnried zur Begrabtnif in die Framiliengruft abe geführt. Den 9. Margareta Dofch , Lobnfuts Scherswittme, 89 Jahre alt, an Alterefdmache. In ber obern Stabtpfarr ju Gt. Ruprecht:

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und 1 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 3. Febr. Ein todtges borner Knabe, unehlich. Den 4. Matthias, Bater Joseph Golleber, Taglöhner, 18 Wochen alt, an Fraisen.

Im Regensburger Abbreß-Buch ist Seite 77 zu lesen: Lemmen, Freiherr von, Parstifulier — soll heißen: Lemmen son berg, herrmann, Freiherr von, Königl. Bayer. Rammerherr und Ritter bes herzogl. Parmasanischen hohen Sanct Georg Ordens.

Bergangenen Freitag ben 6. Februar wurden vom Neuenpfarrplate an, burch bie Bachs gaffe hinauf, 2 beutsche Schluffel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, bieselben im A. C. abzugeben.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 7. Februar 1829.

Getraid.	Poriger	Nens	Schran,	Seutiger	Bleibt im	23	e r t	auf	8 . 9	rei	f
Sattung.	Reft. Bufnbr. nenftand. Bertauf. Refte.				hochster .		mittlerer		minbefier		
	1 Schäffel	Schäffel	Schäffel	e chaffel	Schäffel	A.	fr.	fl.	Ifr.	fi.	Ifr
Waiten .	_	136	136	130	6.	15	31	14	132	13	49
Korn .	-	. 50	50	41	9.	13	23	12	52	II	1
Gerste .	13	140	153	97	56	9:	45	9	9	8 -	3
Haber.		93 .	. 93	79	14	4	49	4	38	4	20

Preise der Bictualien, welche einer polizeplichen Taxe unterliegen. Brodsag. Vf. Stb D. S. Ein Paar Seinel prift. S 3 3 3 Ein Rockenlaib prift. S 3 3 3 Ein Rockenlaib prift. S 3 2 5 Ein Rockenlaib prift. S 3 3 3 Ein Rockenlaib prift. S 4 5 Ein Rockenlaib mittlere S 4 5 Ein Rockenlaib mittlere S 4 5 Ein Rockenlaib mittlere S 5 3 3 3 Ein Rockenlaib S 5 5 5 Ein Rockenlaib mittlere S 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Baihengries feiner 5 28 1 22 201 2 Ein Pfund Schaafs u. Schöpfenfleisch. - - - Baihengries ordinare . 4 24 - 16 26 Ein Pfund Schweinefleisch . - - - - Berollte Berfle , seine - - - 24 Publicirt ben Preise ber Bictualien, durch die freie Concurrenz regulirt. Bom 2. dis 9 Februar. 1829. Halsen früchte. fl. fr. pf. bisfl. fr. pf. Ans Bewicht ober 2 28 3 3 3 4 3
Erbsen, gerollte, die Maas "" ungerollte " f.kr. bis fi.kr "" ungerollte " ungerollte " f.kr. bis fi.kr "" unge
Rochfals 1 Ffl. á 150 Pf. m. 2 fr. 8 42 ——————————————————————————————————
Seise, das Pfund
Cruot - wrugthrut.

and a commonly

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 7.

Mittwoch ben 18. Kebruar.

1820.

Bebrudt und ju baben bei E. E. Brend's Mittive, Glodengaffe, Lit. B. No 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekauntmachungen.

(Das Beschälmesen pro 1828.)

Da in Gemäßheit gnädigster Ausschreibung ber R. Regierung bes Regenfreises (Rams mer bes Innern) ddo. 28. v. M. mit Eintritt kommenden Monats Marz bas biegjährige Befchälmesen beginnen und bie hiefige Station mit einer hinreichenben Angahl von Stallons besett werden wird, so unterläßt man nicht, die betreffenden Pferdebesiger mit dem Anhange hievon in Kenntnis zu setzen, daß zu Folge ber den Beschältnechten ertheilten Instruktion nur schöne und reine Mutterpferde zur Bedeckung zugelassen werden dürsen.

Regensburg ben 9. Februar 1829.

Et a b t = M a g i st r a t.

Der I. Bürgermeister v. Eggelfraut.

Cramer.

Richt felten wollen Bersuche von Fleischaufschlages Defraudationen burch bas Borges bett bemantelt werben, als fen noch unvermuthet die Nothwendigfeit eingetreten, ein Stud

Bieh zu schlachten, als das Aufschlags Bureau schon geschlossen war. Daß solche Ausreden auf keinen Fall zur Entschuldigung dienen können, versteht sich wohl von selbst, und um so mehr, als schon früher bekannt gemacht wurde, daß in solchen bringenden Fällen die vorläufige Auzeige in der Polizen-Wachtstube, und gleichzeitige Borlage des Beschauscheins genüge, und die wirkliche Entrichtung des Ausschlags innerhalb der gewöhnlichen Bureaustunden erst nachträglich geschehen könne.

Wer baher in Bufunft bie gesetlichen Bestimmungen über vorgängige Befichtigung und Beraufschlagung bes . Schlachtviehes unbeachtet läßt, und felbst in bringenben Fallen nicht wenigstens obige Unzeige macht, hat sich lediglich selbst zuzuschreiben, wenn mit der vererb-

nungsmäßigen Defraubationestrafe unnachsichtlich gegen ihn verfahren wird.

Regensburg den 11. Februar 1829.
Stab.t s. Magistrat. Der I. Burgermeifter von Eggelfraut.

Cramer.

Runftigen Montag ben 23. b. Bormittage von 10 — 12 Uhr werben auf bem Brus berhaud-Getreid-Raften bahier an bent heurigen Borrathen circa 70 Schfl. Gerfte an ben Deift Lietenben verfauft; wozu man Raufeliebhaber hiemit einlaben will. Regensburg ben 17. Februar 1829.

Stabt = Magistrat, v. Eggelfraut.

Regensburger Bochenblatt Dro. 7. vom Jahr 1829.

An milben Beiträgen wurden fur bas hiefige evangelische Krantonhaus anher überges Ben : 4 fl. von ben Gefellen bes ehrfamen Bereins ber hiefigen Schloffer und 2 fl. von ben Gefellen bed ehrfamen Bereins ber hiefigen Spängler. Den Empfang biefer Baben brinat man bantbar jur öffentlichen Renntmig

Regensburg, den 16. Februar 1829.

b. Eggelfraut.

Cramer:

Unter ber Bezeichnung: vom W. H. wurden 2 fl. 42 fr. von einem Ungenannten abermal 2 fl. 42 fr. und von einen andern Ungenannten 5 fl. 24 fr. jur Bembeilung von holz an Arme übergeben. Welches unter Dankeserstattung öffentlich anzeigt.

Regensburg, den 16. Februar 1829: Der Armenpflegschafts Rath. v. Eggelfraut.

Erich.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekammachungen.

Machbenn bei unterzeichneter Gerichtsstelle sich viele Doposita befinden, wovon ber Aufenthalt ber Eigenthümer, so wie auch größtentheils ber Antheilhaber unbekannt ift, als wers ben alle jene, welche auf nachstehende Doposite Ansprüche zu haben sich berechtiget glauben biemet aufgeforbert, sich dießfalls sub termino von 3 Monaten a dato ober langstens bis zum 24. Marz fünstigen Jahres um so mehr zu melden, sich hiezu zu legitimiren, und ihre allens-fallsigen Ansprüche gehörig zu liquidiren, als nach Ablank biefes Termins gedachte. Summe für Herrenloses Gut geachtet und ohne weiters bem Königl. Fistus als heimgefallen werde

ause	geantwortet werden.		_		
	Bergleichen find sub rubro:		fl.	fr.	ht.
1)	Allkofer, Johann. Christoph feit 14. November 1774.	••	. :	38	4
2)	Alltweck, Ottilia, seit 22. November: 1806	•	10	51	-
3)		. 4-1	. 11	-	_
4)	Humerin, Berlaffenschaft, Anna Maria, Beisitherin, feit 11. Septbr.	1788	. 40	31	4
	Baber, Sufanna Sabina, feit 6. Märg: 1775	•		52.	-
0	Bachmeierin, Anna, vormalige Neubauerin, Berlaffenschaft seit 26.	. Mär			
	1793.	•	54	52	-
7)	Barnefeld, Friedrich Wilhelm, feit 6. Märg 1798.	• •	. 241.	33	_
	Barnsfeld, die Gebrüder, feit 6. Marg 1795		. 19	54	2
9)	Bed, Gertraud, seit 1510.	•	. 39,		-
10)	Beinertin, Rofina Elifabetha, Berlaffenschaft, feit 5. April 1796.		25	5	_
	Bertain, feit 22. April 1808.	· 2	11	12:	-
12)	Bomanin, seit 1802.	• -	. 125	24	-
13)	Buringer, Georg, seit 4. Mai 1772.	•	. 2	14	6
	Butter, pr. holger, feit 3. Marg 1735.		. 11	10	4
15)	Chatel, seit 1801.	•	. 11	51	-
	Rlaud, Johann Georg Lubwig, seit 1789.	•	. 1	42	4
17)		•	-	38	2
18)			. 6	24	4
19)	Dimpfel, Johann Wolfgang, seit 2. August 1745.	•	14	20	2
	Dimpft, Paul, feit 18. April 1753.	•	1	17	_
21)	Doffing, Josepha, seit 31. Dezember 1810.	• •	5	10	-

			-		T.	Tr.	HE.	
22)	Dorffer, Johann Leonhard, fett 17. Angust 1772.			**	- American	38	4	
23)	Eberhard . Johann Georg , feit 16. Mars 1777.	-		10	.6			
24)	Eberhard, Berlassenschaft, seit 7. Marz 1810 Gichhorn, Johann Friedrich Michael, seit 1779.			-				
25)	Eichhorn, Johann Friedrich Michael, feit 1779.	-	• •	•	-5	:8	-	
26)	Eischer, Johann Georg, feit 1791.			~		25	-	
27)	Eisenreich contra Schneiderin, feit 1805.				2	-	-	
28)	Eichels, Jafob, feit 15. Juni 1772.			**	10	10	-	
29)	Efterlin, Anna Ratharina, Schloffermeiftere : Wittme !	Berlaffen	nschaft,	feit				
	9. April 1771.				21	54		
30)	Fischmüllerische Geschwister feit 5. August 1809.	~	• •	**	51	44		
31)	Kleischmanin. Berlaffenichaft feit 1810.			-	88	49	-	
32)	Forster, Anna Maria, Berlassenschaft, seit 12. Juni Fuchs, Anna, Herrnarbeiterin, seit 7. Mai 1813.	1809.		-	2	52	-	
33)	Kuche, Muna, Derrnarbeiterin, feit 7. Mai 1813.					33	-	
34)	Fuche, Debitwefen, feit 30. Ceptember 1802.	70		-	'83	30	2	
35)	Fuche, Ceptimus, feit 26. November 1770			-		-3		
36)	Führerin , Barbara , Berlaffenfchaft , felt 21. Dezembe	r 4810			''0	36		
37)	Gaufe, seit 1798.			-	16	41	-	
38)	Gerer, Johann, Berlaffenschaft, seit 17. Juni 1796.			-	13	-	_	
30)	Generut, seit 1810.				20	28	-	
40)	Got, Johann Raspar, Schmid, feit 22. Juni 1784.			*	_		-	
41)	Gottschall, Johann Georg, seit 24. August 1784					14	**	
42)	Gradl, Untersuchung, seit 9. Februar 1803				42	58		
43)	Grafin, Magdalena, Depos., feit 22. Februar 1774.			10	25	43	-	
(41)	Graf, Uhrmadjer, Debitwefen, feit 17. Februar 1807.				18	35	_	
45)	Gregior et Pigarn, feit 1793.				14	33		
46)	Saafin, Berlaffenichaft, feit 8. Mai 1783					30		
47)	Saas, Deter, feit 15. November 1783.			24	-	19		
49)	hafenmager, Urfula, Berlaffenschaft, feit 9. Dezembe	T 1782				32		
40)	Sagen et Preibe, feit 9. September 1740					14		
50)	Sanibalin, Rafalia, feit 3. 3mi 1779				11	13		
51)	von hartmann, feit 7. Dezember 1778			-		34	-	
52)	hatbobler contra Endlin, feit 28. Februar 1780.		4		1	4		
	Sauferin, Margareta, feit 21. Marg 1809					48	_	
	Beidetmann, Michael, feit 1810.			-	21	1	_	
55)	Reinell . Guration . Leit g. Juli 1806.				91	39		
\$60	Deines, Raufmann, seit 1803.					47	4	
57)	heines, Raufmann, seit 1803					54	6	
88)	holzer contra Dollinger, seit 21. Juli 1807				6	_	_	
ra)	Salver Suhant Menra feit 1700			**	8		4	
500	Isaat, Joseph et Jatob Lazarus, seit 18. Juni 1805.				14	17	**	
61)	Reim , Debitwesen , seit 1802			_	33	3		
477 70					10	2		
63)	Arich, Jeit 1797. Kleinin, Juliana in Wien, geborne Breuning, seit 18.	mätz	1782.		38	35	_	
61)	Rorhammer, Georg Michael, seit 17. Februar 1772.	2011113	11021	•	8		-	
65)	von Rogan, seit 18. April 1803.		•	•		1	-	
66)	Grand Soit 1780		•	•		2	~	
(60)	Krauf, seit 1789	• •	•	•,	_	38	4	
60)	Kronauer, Bemedikt, seit 1791.	•	•	•	1	39	6	
60)	Pronhergetin Margareta Reintborin Morlassenschaft T	eit ne a	funil and	00	7		O	
50)	Kronbergetin, Margareta, Beistserin, Berlassenschaft, f Kriegische Berlassenschaft, seit 5. November 1805.	tit 43. 7	there I.G	y.c.	17	10	-	
20)	Krupp, Daniel, feit 1791.	4 9		•	50	35	3	
7.						-		

•					es.	2.	**
ma)	Düblaulde Wantallauldest leit & Tahunan 1000				fl.	fr.	hi.
72)	Rüblersche Berlassenschaft, seit 7. Februar 1809.	•	•	•	200		
83)	Lauerisches Debitwesen, seit 19. Februar 1808.	•	• •	•	193		4
74)	Lehr, Johann Chrift., Berlaffenschaft, seit 1803.		• •	•	45	-	-
75)	Lichtenfelferin, Gusanna', Berlaffenschaft, feit 22. Janu	ar 17	95.	•	29	55	-
.20)	Lippe contra Cemle, seit 31. Marg 1806	•		•	56	_	-
. 27)	Lon, Johann Adam, seit 1791.	•		• •	2	10	-
78)	Marifon, Philipp, seit 1794	•			2	6	-
_79)	Martin, seit 1798. Meistenhausere Erlege, seit 31. Dezember 1733.				146	40	4
80)	Meistenhausers Erlege, feit 31. Dezember 1733.	.0			3	-	-
81)	Meyer, pr. Mathias, seit 29. Januar 1763. Müller, Georg, seit 4. Mai 1803.				9		
82)	Müller, Georg, seit 4. Mai 1803.				24	56	
83)	Müller, Loreng, Beifigerejohn und Schuhmacheregefell	en.	eit 16.	Mai	~~	00	
. 40)	1796 — 19. August 1799.	,		20000	29	52	4
9/1)	CONTRACT POR THE TENERS OF THE	•			29		4
95)	Millerin, Susanna Elisabetha, seit 5. Jänner 1759.	•	•	•	12	2	6
96)	Mudtillischer Tahad feit 6 Sehruar 1760	•	• •	•			U
80)	Mustillischer Taback, seit 6. Februar 1769	. •	• •	•		34	-
87)	Raimer, Abraham Gottlieb, seit 1798.	•	• . •	•	_	20	Acres de
88)	Raimer, Paul Mathias, feit 30. September 1786.	•	• •	•	5		1
.89)	Oppermannische Erben, seit 1804	•	4 4	•	27	56	
90)	Dtto, seit 1794.		20 3		45	18	6
.91)	Pelifanin, Maria Elisabetha, Dienstmagd beim Binngie	Ber G	lebhard	, lett			
	27. Juni 1761	•			2	15	-
92)	Petitsch, seit ben 31. Degember 1770.	•		•	27.	32	-
Q3)	Pferdeverkauf, seit 24. Februar 1806.	•		•	85	48	
94)	Pferdeverkauf, seit 24. Februar 1806	•			17	55	_
OE)	Magi Dehitmelen feit den a Mars 1805.	•			48	6	4
06)	Preidl, die Gebrüder, seit 15. Oktober 1751. Preuin, Jakobine, seit 28. September 1778. Preuler, Johann Anton, bürgerl. Stärkmacher, seit 16. Ranh, Christian Martin, seit 1798.				3		_
07)	Breuin, Jatobine, feit 28. September 1778				2		-
08)	Breuler . Johann Unton, burgerl. Starfmacher, feit 16.	. Ma	b 1780.		10		
90)	Raub. Christian Martin; feit 1708.		,		111	33	
300)	Reger, Rarl, feit 4. Juni 1739			1	2		4
401)	Reinhard, Chrift. Ludwig, Baberegesellen Berlaffenschaft,	feit a	Infi .	1780.	~	43	-
202)	Reinhard, Johann Chrift. Chelente, feit 3. Marg 1769.	1000 -4		1,09	4		4!
403)	Reitmener, Depos., seit Marz 1807.	•	•	•	-	148	
		•	•	•	18	40	
104)	Reichel, Untersuchungssache, seit 9. Februar 1803 Resty, Karolina, Verlassenschaft, seit 1806	•	•. •	•	37		
				•		13	
100).	Rettenbacher, Johann, seit 1794.		• •	-	3		-
2071	Mittberger, Johann Georg, Untersuchung, seit 17. Mai	रहे १४६)1· •	•	17	1	1
108)	Rober, Johann Safeb, feit 1794. Rohrbect pr. Liebel, feit 28. Februar 1763.	•	•		4	11	-
109)	Ronrbea pr. vievel, jeit 28. Februar 1703.	•	• •	•	1	7	2
110)	Rohrbect pr. Scheimbenfimber, feit 30. Junt 1744.				1	50	_
211)	Rofenstetter, Anna Maria, Untersudjung feit 7. Septem	iber 1	780	• 1	1	38	-
1 12)	Rogberger, Unna Maria, Berlaffenschaft, feit 18. Sept	ember	1795.	•	20	55	-
113)	Salzmann, Berlaffenschaft, feit 7. Mai 1813		• •	•	4	45	-
214)	Sammüller, Anna Maria, Beisiberin, Verlassenschaft, sei	t 19.	Juni 1	1795	35	37	5
115)	Safler, Bartholomaus, seit 14. Marz 1763.				6	58	~
116)	Schaumbergerin Auration, feit 6. Mai 1780				4	20	
117)	Schent, Biegand, Berfchollenheite Rapital, feit 1801.				26	41	-
118)	Scheuische Kuration, seit 1788.				7	36	-
110)	Schiegtle, Frang, feit 31. Mai 1770				50	2	2
120)	Schiemerin, Rlara, feit 1803.			•	18	47	
1207	Seliculation & Student Line Tools 4	-	•	. • .	10	76	-

121) Schlaghamer, Berlaffenschaft, feit 23. Jänner 1808.			42		· ft.	fr.	hr.
122) Schleicher, Traugott Wilhelm, seit 1810.	•	4	•	6	10	10	
123) Schleußinger, die Gebruder, seit 30. Dezember 1810.	•		4	•	289	59	, —
124) Schmalzl, seit 19. Februar 1781.	•	•	•		59		-
125) Schmidt, Friedrich Gottlieb, seit 1790.	•	•	•		.2		7
126) Edmidter, seit 1810.					2	_	-
127) Schmidter, für Daimerl, seit 1810.	•	•	•		124		_
120) Schmidtisched Demositum Sait es Demos	•	•	•		11	.48	_
128) Schmidtisches Depositum, seit 11. Dezember 1806.	•	•	•	•	37	30	
129) Schöberlin und Rauscherin, seit 30. September 1773.	•	•	•		14	6	4
150) Schreiber, Berlassenschaft, seit 1804.	•	•	. •		4	2	_
131) Schuller pr. Stauberische, seit 8. Mai 1750.	• ,				10		4
132) Schwarz, Mathias, seit 2. Mai 1785.		•	•		2	34	7
133) Schweizer, Depositum, seit 21. Dezember 1810.		•			62	12	Printe.
134) Schwentische Chelcute, seit 13. Marg 1788.	•	•			17	36	-
135) Schwindlin, Berlaffenschaft, feit 1810.	•	•			1	32	
136) Sebold, Johann Chrift., feit 17. Juni 1759.	•				5	46	
137) Seiferth, Christina, seit 1797.	•				47		
138) Stamberger, Berlaffenschaft, seit 24. Juli 1810.	•	10			16	12	. 1
139) Stippische Cheleute, seit 3. Mai 1784.					13	28	2
140) Tremlin, Maria Barbara, Berlaffenschaft, feit 29. 3m	11 179	2.			77	3	
141) Batenini, Iohann Reunhard, leit 1790.					8	42	
142) Bansello, seit 7. Dezember 1767.	•				31	26	2.,
143). Birzigmann, feit 1800.					50	45	-
144) Bogel, seit 1798.	•				11	43	
145) Weichaimer, Ratharina, feit 18. Juli 1805.				•	5	15	6
146) Beng und Benjamin, feit 31. Dezember 1789.				•	1	-	_
147) Wiener und Straffer, Ruration, feit 29. Marg 1767.				•	5	51	20
148) Wittia, 1ett 1700.					148	18	1
149) Bigeleberger, Ratharina, Lauferd . Weib, Berlaffenfchaff	1			• •		44	2
150) 3030, jeit 1788.				1	11	27	6
Regendburg ben 2. Dezember 1818.	100	***		•		23	6
Konigliches Kreids und Si	'a h			¥.		79	
Gumpelghaimer, Direftor.	a U	g	rı	a)	Γ ₀	-	
- war to garante j Sittlett.				f_c	oris	, Acc	10

Elise Siardi, Hofrathes und Prosessordwittwe starb am 26. Dezember v. J. at Ingolstadt, nachdem sie schon bei Lebzeiten durch eine Schanfungsurkunde über ihr Bermögent verfügt, in derselben aber zugleich die in einem frühern errichtetem und bei Gericht hinterlegsten Testamente festgesetzen Bermächtnisse bestättigt hatte. Es werden demnach alle diesenisgen, welche an der Berlassenschaft der erwähnten Siardi auf den Grund eines allenfallsgen. Erbrechts, oder aus andern Titeln Ansprüche zu haben glauben, hiedurch angewiesen, dieselben binnen 30 Tagen anzumelden und auszusühren, als nach Absauf dieses Termins die Berlassenschaft nach dem Inhalte der vorhandenen Donationsurkunde und des Testaments, soweit setzes die in demselben enthaltenen Legate betrifft, auseinandergesetzt und vertheilt werden wird.

Regendburg ben 6. Februar 1829.
Rönigliches Kreise und Stadtgericht.
Schieder Direktor.

Da Thomas Immervoll von Opperedorf auf die erlassene Labung vom 25. Sept. v. J. sich zur Zeit noch nicht dahier opkellt, und sich auch nicht gegen die gegen ihn stehende Diestahle auch nicht gegen die gegen ihn stehende

ung aufgeforbert, fich binnen 3 Monaten van heute an bahier zu ftellen, und zu verantwors ten, angerdeffen gegen ihn in Gemäßheit der Gesehe erkanut werden wird.

Regensburg ben 6. Februar 1829. König liche & Areiss und Stadtgericht. Schieder Direktor.

Bom Königlichen Kreiss und Stadtgerichts wegen, wird nach dem Antrage ber Kufsermeister Zwörner schen Berlassenschafts-Retheitigten die vorhandene Behausung Lit. F. Nro. 171., welche 46 Schuh lang und 38 tief ast, und in 3 Stockwerken, 11 Zimmer, 3 Küchen, 2 Speisen und 2 andere Kammern, 3 Abritte, nebst Mistsätze unter einem mit Ziegeln eins gedeckten Dachstuhl aufnimmt, nebst Garten 130 Schuh lang und 40 Schuh tief, dann einem weitern 46 Schuh tiefen und 24 Schuh langen Gebäude mit einem Pultdache, 1 Stockwerk hoch, darmiter sich ein Stalls, Heus und Strotskammer besindet. Herner 2 an die Stistskirche angebaute Schupsen, jede ein Stockwerk hoch, mit Schindeln bedeckt, darunter sich 2 Keller und 2 Holzlegen besinden, entweder insgesamt, oder in chunlichen Abtheilungen jedes der zwei verp. 3 Gebäude einzeln zum Verkause hiemit ausgeboten, und zum Behuse bessen

Montag den 30. März n. c. von 11 — 12 Uhr hiemlt anberaumt, wobei sich Kaufelustige mit Bermögend-Zeugnissen und zur Ansäsigmachung qualifizirte Subjecte einsuben und auf das Meistgebot solva xatisications der Betheiligten den Zuschlag gewärtigen wollen. — Regensburg den 10. Februar 1829.

Ronigliches Rreide und Stabigericht. Onetich.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Für die im Monat Ottober und Novems ber v. I. bei der unterzeichneten Kasse gemachten baare Anschen sind die bezüglichen Obligationen dießorts ongekommen, und können nun gegen Zurückgabe der dießfalls auss gestellten Erlagscheine in Empfang genommen werden.

Regensburg ben 6. Februar 1829. Königl. Staats : Schuldentilgung &

Müller, Raffier. Grueber, Control

Don der Königlichen Berwaltung ber Domkabitlischen Kultus-Stiftungen werben Dienstaz ben 24. Februar l. J. Bormittags um 11 Um auf dem domkapitlischen Kasten im Renthof gegen sogleich zu leistende baare Bezahlung Maihen 9 Schft. 5 Mb. 2 Btl. & Sztl. Korn 10 ,, 2 ,, 1 ,, 12 ,, Gerste 1 ,, 4 ,, 2 ,, 2 ,, Haber 5 , 2 ,, 3½ ,, an den Meistbietenden unter Borbehalt höherer Genehmigung öffentlich versteigert.

Raufoliebhaber werden hiezu eingelaben.

Regenaburg ben 10. Februar 1829.

Dir: Mauerer.

Machdem gemäß Beschluß vom 24. v. M. über bas Bermögen bes Mathias Zauner, Bauers von Poign bie Gant rechtsfrästig erstaunt wurde, und der Schuldner laut Protos kollarerstärung vom 3. d. ausbrücklich auf das Rechtsmittel der Appellation verzichtete, sowerden hiemit die Ediktstage sestgescht, und zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) jur Anmelbung und Rachweisung ber

Forberungen auf Samftag ben 7. Märg.l. 3.

2) jur Borbringung ber Einreden gegen die angemelbeten Forberungen auf

3) gur Dorbringung ber Collugrezeffe u. gwar

a. der Replick auf Donnerstag den 23. April

b. ber Duplick auf

Donnerstag ben 14. Mai sebesmal Morgens 9: Uhr, wozu sämmtliche Grediteren unter dem Präzudig hiemit vorgesladen werden, daß das Richterscheinen am arsten Edittstage dem Ausschluß der Fordestung von gegenwärtiger Gantmasse, das Ausschliß der an den übrigen Edittstagen den Ausschluß der am diesen Tagen vorzunehmenden Handlungen zur Folge haben.

Zugleich werden alle biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen des Comunschuldners in Sänden haben, aufgefordert, solches bei Bermeidung bes nochmaligen Ersapes obwohl mit Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Röfering ben 5. Februar 1829: Gräflich von Lerchenfeldiches Patrismonialgericht I. Rt. Köfering, Vens.

Auf Antrag bee Jakob Rieger Soldners von Scharmaffing wird beffen Anwesen mit Ginwilligung feiner Glänbiger bem offentlischen Berkaufe untergestellt, und hiezu auf

Montag, bew 16- Märg l. J.

Commission anberaumt.

Dieses gur Sofmart. Gebeltofen erbrechtes baare: Aumesen westeht:

a) in dem halb gemauerten und halb gezinsmerten Wohnstause mit daran gebauten Stall und Stadel, und einer holzernem Schupfe, und

b) in 20 Tagwert Felbgründen und ist mit nachstehenden Landes und grundserells

chen Abgaben belastet.

1) Grundsteuer Simplum 2 fl. 11 fr. 2 bl-2) Grundstift 6 fl. 18 fr. - bl-

5) Grundgilt. 5 M. 1 B. 1 Schz. 10 Korn 5 M. 1 B. 1 Schz. 10 Haber:

4) Bebent

a) jur foniglichen Studienfondadministras

1 M. Korn 1 M. Haber b) zum f. Rentamte Stadtamhof 2 B. Korn 2 B. Haber 5) firirtent Refient :

pur Kirche Hohengebrachuta 2 ff.

6) Bodenzins eben dahin 1 fl. 15 fr. 2 bl. Kaufstiebhaber werden min hiemit einge- laden an dem bestimmten Tage ür dem dieße antlichen Geschäftslofale zu erscheinen, und ihre Andre von früh 8 Uhr die Mittags 12 Uhr, wo die Verhandlung; geschloßen wird, zu Protokoll zu geben:

Indwärtige Kaufdliebhaber haben sich über ihre Vermögend Verhaltnisse burch gerichtliche

Uttefte: auszuweisen

Rösering den 5. Februar 1829. Gräflich von Lerchenfeld'sches Patris mouialgerücht 1. Kl. Köfering. Vess.

Verteich miß ber milben Gaben zum fathwischen Krankenhand in Regendburg vom 28. Januar bis 15. Kebruar 1829.

Won den Gesellen des ehrsamen Hand, werks der Schuhmacher zu Städtamhof 4 41 von den Gesellen der Seiseusieder zu

Regensburg 4 —

er ir i Epängler . 2 —

Actum Regensburg ben 16. Februar 1829. Domtspitl. Wohlthätigfeits-Stifs tungs-Senat.

Domfapitular Dberborfer,-

Deffentliche Dankeserstattungen, Anfsforderungen, Warmungen und Berichtigungen.

Im Schmerzgefühl über ben Verlast meisner guten nur allzufrüh verblichenen Tochter erstatte ich allen denen, welche ihr während ihred 24wochemlichen Krantenlagers so viele Theilnahme bewieser, so wie denen die zur Zierde der Leiche hatsen, und sie zur Ruhe begleiteten, meinen verbindlichsten Dank.

Bürger und leberermeister, nebst Familie.

Daß wir Unterzeichnete unfre Berbindliche teiten gegen Jofeph Fischer, Badermeifter,

und bessen Ehegattin bahier, vollkommen erfüllt und diese nichts mehr an und zu forsbern haben, machen wir hiemit öffentlich bestannt, um unrichtigen Gerüchten zu begegnen.

Wolfgang Stadler, Salzmässelens pachter.

Gottlieb De enr, Fragner.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunsts Sachen betreffend:

Bei Unterzeichnetem sind im Flor zu has ben: Tulpen, Narcissen, Tazetten und Hyass conthen in allen Farben, gefüllt und einfach. Johannes Precht, bürgerl. Kunstgärtner.

Morgen Donnerstag am 19. Fehr. ist Ball in der Harmonie, wozu die Theilnehmer Herren Mitglieder mit ihren Familien, und die verehrlichen Personen, welche Eintrittskarten erhalten haben, ergebenst eingeladen werden.

Regensburg am 24. Dec. 1828.

Der Ausschuss.

Ein Gymnasiast wünscht einige Privatstund ben im Deutschen ober Latein zu erhalten. Räheres im 21. C.

Es sucht eine Familie einen Lehrer, ber Unterricht in ber italienischen Sprache giebt. Nähere Auskunft hierüber ertheilt bas

Commissiones und Anfrages Bureau Regensburg.

Bei Buchbinder Fuchs, Lit. B. Nro. 93. ift

Witschels Morgens und Abendopfer. 9te vermehrte Ausgabe. 1 fl. 6 fr. Dasselbe in 12. mit 9 Kupfern. 4 fl. Zollikofers Predigten. 6 Bbe. 2 fl. Königl. Baper. Nationalgardes Almanach. 5 Bbe. 1 fl. Hübners Zeitungss Lericon 1789. Frzbb. 48 fr. Oeuvres complétes de Voltaire. Aux Deux-Ponts. 12, 100 volumes. 1790 — 92. 30 fl.

Bei Augustin sen., Bücherantiguar und Büscherauftionator am neuen Pfarrplate sind folgende Bucher zu haben: Dictionnaire de Poche. (Frangösisch deutsch,

beutsch französisch.) par Mibout. 8. Lyzg. 1821. 2 fl. 24 fr. Dito ber große Pfalggraf von Wittelsbach, dramat. Gedicht. 20 fr. Tas schenbuch fur Tabackbraucher und Tabackbe schnupfer. Mit Apfrn. 24 fr. Taschenbuch 1802, die Jungfrau von Orleans enthaltend. 30 fr. Hufelands Runft, bas menschliche Les ben zu verlängern. 45 fr. Daifenberger, Rath., Rochbuch, gang nen. 1 fl. 30 fr. Geschichte aus der Planeten = Welt. 2 Bbe. 24 fr. Gels lerte Fabeln. 24 fr. Gellerte moralische Bors lejungen. 2 Thle. 24 fr. Wielands Euthanas sia, über das leben nach dem Tode. 24 fr. Sailer, Geb., Tageszeit zu Morgen u. Abend und bei Degen. Dit viel. Rupf. Drudschrift. 1 fl. Ertle bair'scher Atlas. Mit viel. Rupf. 8. 42 fr. Start, Chrift., Gemalbe aus bem hänslichen Leben und Erzählungen. 4 Bbe. Christus und Maria. Mit nen. 1 fl. 24 fr. Rupf. 24 fr. Steingrubers burgerl. Baufunft. Mit Rupf. 1 fl. Salis Gedichte. 15 fr.

Unterzeichneter hat hiemit die Ehre, ein hohes und verehrtes Publikum zu benachrichtigen, dass er mit Genehmigung des Magistrats der Kreishauptstadt Regensburg

Donnerstag den 26. Februar in dem Saale des goldnen Engels einen Ball mit und ohne Masquen zu geben gesonnen ist.

Der Ball nimmt seinen Anfang nm 8 Uhr Abends, und endet 5 Uhr Morgens.

Die Gesellschafts-Tänze werden so wie in den vorigen Jahren statt finden. Unternehmer wird alle Sorge tragen, damit Jedermann, der an denselben Theil nimmt, vollkommen zufrieden seyn wird.

Für gute Musik, Beleuchtung und solide Bedienung wird bestens gesorgt werden.

Der Eintrittspreis für jede Person ist 36 kr. Johann Leonhard Schmidt, Tanzlehrer.

Mit Bewilligung des Stadtmagistrate merben im großen Saale des neuen Theater = und Gesellschaftshauses bahier noch folgende 2 Mass fenbälle Statt finden, als

> Sonntag den 22. Februar, Sonntag den 1. März.

Der Unterzeichnete hat für alles, was zur Bequemlichkeit und zum Vergnügen ber versehrlichen Gaste gereichen fann, Sorge getragen, und fofort auch ein wohl besetzte Dre

chefter bestellt, welches, nebst vielen neuen Tangen, auch die gang neu erschienenen Wiesner-Rettenbrud-Walger spielen wird.

Franz Lemmer, Pächter bes neuen Theaters und Gesellschaftshauses.

Mit Bewilligung des Stadtmagi= frats werden diesen Carneval bei Un= terzeichnetem nur zwei Maskenballe ge= geben; als:

Fastnacht Sonntag den 1. Marz, und Fastnacht Dienstag den 3. Marz

wozu das Entree 36 fr. ift.

Für gut besetztes Orchester und besonders reine Geträufe und promte Bedienung wird bestens Sorge tragen Ludwig Heinrich Sack, zum goldnen Engel.

Balls Ungeige. Mit Bewilligung bes Stadtmagistrats wers ben im Gasthaus zum goldenen Kreuz an fols genden Tagen Balle gegeben:

Mittwoch ben 25. Februar, Dienstag ben 3. Marz.

F. Breuninger's Erben.

Mit Bewilligung bee Stadtmagistrate werben bei Unterzeichnetem biese Carnevalezeit brei Mastenballe gegeben:

Sonntag ben 22. Februar, Dienstag ben 24. Februar, Montag ben 2. März.

Bägen jum hin und herfahren können bei Unterzeichnetem gegen 24 fr. Bezahlung bestellt werben.

Stadtamhof den 9. Februar 1829. 3. 3. Dausinger.

In ber Gegend vom Weinthor bis jum Posthorn werben einige Mitleser zum hiefigen Wochenblatt gesucht. Räheres im A. C.

Etabliffements, Rekommendationen u. Miethe = Beranderungen ze. betreff.

Meinen hohen Gonnern und Freunden mache Abnahme. ich befannt, bag ich mein bisheriges Logis

verlassen, und jetzt bei Grn. Metgermeister Conrad Wagner nahe am Fischmarkt den 3ten Stock bezogen habe. Zugleich benüße ich diese Gelegenheit, mich nochmals in allen Arten des Putzens von Wollen und Seidenzeugen, so wie vorzüglich auf Seide und Arep zu färben, bestens zu empschlen. Ich verspreche daher die mir zukommende Arbeit mit aller möglischen Pünktlichkeit und Schnelligkeit zu billigssten Preisen auszuführen.

Magdalena Weidinger.

Ich mache einem hohen Adel und dem verschrungewürdigen Publikum bekannt, daß ich von einem hocheden Magistrat als Leichens bitter und Hochzeitlader aufgenommen wurde, und bitte baher gefälligft um geneigten Zuspruch.

Shriftian Johann Kaufmann, Bürs ger, Gold = und Silberarbeiter, auch Leichenbitter und Hochzeitlas ber, wohnt in Lit. E. Nro. 162. auf bem Angustinerplas.

Daß die J. von Utschneider'sche Tuchs Mannjactur ihre sammtlichen Preise in hiesisger Niederlage bedeutend gemindert, und zusgleich neue Waare hieher gesendet hat, zeigt mit der Bitte um geneigten Zuspruch, welcher Niemand unbefriedigt lassen wird, an

Christian Friedr. Buchner, Lit. B. 17.

Unterzeichneter macht hiemit bem verehrl. Publikum und bem hohen Abel bekannt, daß er durch ben hochlöblichen Magistrat der Kreisshauptstadt Regensburg eine Kohnrößler Konszession erhalten habe, und ladet zu geneigtestem Zuspruche ein, mit dem Bersprechen jederzeit mit schonen Wagen und guten dauerhaften Pferden zu Diensten zu stehen.

Zugleich empsichtt er eine Gelegenheit bis auf 7. ober 8. f. M. zu einer Reise nach Frankfurt. Billige und promte Bedienung

persprechend empfiehlt sich

Regendburg den 16. Februar 1829. Andreas Reinhard, bürgerlicher Lohnrößler Lit. B. Nro. 83.

Rum do Jamaica à 48 fr. pr. Bouteille, Arrac à 1 fl. und 1 fl. 12 fr. pr. Bouteille, auch weißes Fahrnbacher Bier empfiehlt einem verehrungswürdigen Publikum zur gefälligen Abnahme.

Ottmann, Caffeetier.

3meiter Bogen jum 7. St. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

J. C. Zobel, Geidenbutfabrifant in Erlangen

erlaubt sich, bem verehrlichen Publikum die Anzeige zu machen, daß er ein gut affortirtes Commissions lager von ächten wasserdichten Seidenhüten seder Art — die nicht auf Pappendeckel, sondern auf solides dichtes Gestecht gezogen sind, bei

Herrn Joh. Ludw. Neumüller jun-

in Regensburg errichtet hat, die zu den Fabrikpreisen, als: Damenhüte von fl. 6 bis fl. 7½; Herrenhüte von fl. 3½ bis 5½, Mädchenhüte zu fl. 4½, farbige Kinderhüte zu fl. 3, runde Herrenmüßen von fl. 1. 48 fr. bis fl. 2. 42 fr. per Stück durch denselben verkauft werden.

Diese Hute, welche hinsichtlich ihrer Güte, Leichtigkeit und Wasserdichte, so wie wegen ihren billigen Preisen so allgemein beliebt sind, zeichnen sich noch dadurch von andern Hüten der Art besonders aus, daß sie von dem Versfertiger auch in andere Formen gebracht werden können swelches sowohl, als auch Repastaturen derselben auss billigste besorgt werden well.

In Bezichung auf vorstehende Unzeige verbinde ich die Bitte, mich mit recht vielen Auftragen zu erfreuen.

Bei bieser Gelegenheit erlaube ich mir mein ichon befanntes Waarenlager zu empfehlen, ich habe foldjes burch eine geschniachvolle Auswahl in Gallicos, Merinos, Circaffias, Baumwollen = Sammets in ben neuesten Mobefars ben, Göttinger Kamelote, breiten u. schmalen Manchesters, ordinaren, feinen Ropperflas nells, Multongs, Gingangs, platten Gazes, Jacconets, Mols, schwarzen Schuhzeugen, glatten und gesütterten Piquees, Corfettegeus gen, gang feinen wollenen gewirkten Mannes und Franenjacken und Unterhofen, Giletegens gen, seidenen und baumwollenen Dügen. allen Gorten Baumwollen - und Wollenstrüms pfen, Kattunsfutter u. Canevaß, in allen Fars ben Rahs und Filetbaumwollen, feidenen und baumwollenen Tüchern, leinenen Sacktüchern, Rleiber = und Kutterbardiet, adit englisch weiß gebleichter, melirter, grauer und schwarzer merfähigen Strickbaumwolle; & und & breiten Bettbarchete und Zammichlag : Bettzeugen, wollenen Bettbeden, gestricten wollenen Schuhen und Halbstiefeln, Wattieleinwand, gebleichten und ungebleichten Federig, Köllnisch, so wie mit mehreren dergleichen Articeln versehen. Auf die billigsten Preise, wie reelste Bedienung kann jeder der werthen Abnehmer rechnen.

Joh. Ludw. Renmüller, jun.

Radidom der Unterzeichnete vom hiefigen Stadtmagifirate das Burgerrecht der hiefigen Stadt und mit diesem die Lizenz zur selbstsständigen Betreibung der Porzellainmalerei u. zum Berkause der hiedurch veredelten Produkte erhalten hat, so bringt er solches hiemit zur öffentlichen Kenntnis mit der Bersicherung, daß er jede Bestellung im Kunstsache dieser Malerei sowohl auf Labackepseisenköpsen, als auf jede Gattung Tasels, Thees und Kassees geschirre mit Golds und andern Verzierungen auf das prompteste und billigste besorgen werde.

Was die, von dem Unterzeichneten veres belten Porzelläinprodukte betrifft, so stehen solche zu den billigsten Preisen und in allen Gattungen bei ihm zum Verkaufe bereit.

Die eben so schleunige, als ber Bestellung entsprechende Bedienung burgt mir im Beraus für einen erwünschten zahlreichen Zuspruch.

Wathias Kelle, Bürger und Porzellainmaler, Lit. E. 140.

Auftivnsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkanft, oder zu kanfen gesucht werden.

Montag ben 16. März 1829 und folgende Tage Nachmittags präcis 2 Uhr werden int der Behausung Lit. B. Nro. 98. dem rothen Hahn gegenüber, eine Treppe hoch, verschies dene Effekten aus der Berlassenschaft des versstorbenen Herrn Joh. Friedrich Bösner, guiese. Königl. Rentmeisters und Kaufmann, bestehend in mehreren Prätiosen, Ringen, Tabatieren, gotbenen Uhren mit Ketten, versschiedenen Denkmünzen, silbernen Es und Raffeelösseln nebst Brettspiel, Salzsäßeln, Leuchtern von Ebenholz mit Silber, seinem Pariser Kassee-Service, seiner Leibe, Tischen Wartser Kassee-Service, seiner Leibe, Tischen Wartser, Moussell, Matragen, schwarzem Les vantin, Mousseling, Haman, seibenen unwonsses

linenen Tückeln, Wollford, Ranguin, weißem Piquee, mehreren Tifchen u. Bettlaben, großen Spiegeln, Sang = und Stochuhren von Geifs fert, Geffeln und Ranapees von Rirfdbaum= und Eichenholz, Schreibe, Rommode, Wafde, Aleibers, Speiß: und Edfaften, Tafel-Gers vicen von Steingut, Messing, Binn und Rus pfer, Glafern, Cauerbrunntrugen und Bons teillen, Biegeleisen, fleinen und großen Gelds fassen; fleinen und großen Waagen mit meffingenen und eifernen Bewichtern, einem gegonenen Dien , einem Edubwagel, Waschgeschirren, einer Hausmang, 12 Bouteillen sehr alten Maderawein, 12 Bout. 1774r Leiftenwein, 3 Bout. alten Mallaga, 4 Bout. Arae de Batavia, nebft fonft fehr nüglichen unb brauchbaren Effetten, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich verfteigert werben.

fionator und Wachtschreiber ist bei dem Auftionator und Wachtschreiber Hauben bei D. Nro. 138. hinter dem Rathhause, und bei der Auftionatorswittwe Lehmeyer in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. bis Ausang künstiger Woche

umsonst zu haben.

Eingetretener Hinternisse wegenkann die auf den 23. Kebruar festgesetzt gewesene Rüsselhuberiche Auftion erst am 16. Marz abgehalten werden.

Huber, verpflichteter Auftionator.

Donnerstags ben 5. März 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause Lit. D. Nro. 78. über 2 Treppen hoch verschiedene Berlassenschafts-Effekten, besstehend in goldenen Ohrs und Fingerringen, auch verschiedenem Silber, Bildern, Kupfersstichen, Spiegeln, Büchern, reinlichen tuches nen und anderen Manns und Frauenkleidern, Tische, Leibs und Bettwäsche, Halbseidenszugen, Persen, Seidensammet, Kittelbarschent, Leinwand u. dgl., Betten, Bettstätten, Tischen, Sessell und Kanapees, eingelegten Kommoden, Kleiders und anderen Kästen, supfernen, messingenen und anderen Geschirsten, Eisen, nebst anderen sehr nüglichen Esse

fekten an ben Meistbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich auftionsmäßig loss geschlagen werden.

Auernheimer, gerichtlicher Auftionator.

Samstags ben 21. dann Montags ben 23. Februar und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werben in Lit. G. Nro. 66. die Bucher ans dem Nachlasse bes Pl. Till. Hrn. Grafen

von Törring=Jettenvach, Domkavitularen, täglich 120 Rummern an den Meistbietenden gegen gleich baare Beszahlung öffentlich losgeschlagen. Die Bücher können täglich von 10 bis 12 Uhr eingesehen werden.

J. G. Auernheimer, gerichtl. Auftionator.

Donnerstag den 26. Februar 1829 und fols gende Tage Radymittags 2 Uhr werden in der Behausung des Unterzeichneten verschiedene Mobilien, bestehend in goldenen Repetirs und Taschenuhren, silbernen Estöffeln und Salzsfässern, modernen Stockuhren, einem kustre mit 4 Armen, zwei neuen guten Harsen von Hrn. Ellmer, verschiedenen modernen Giletszeugen, meergrünen engl. Cords de Bom, Wolslencords, Casimir, Tüchern, mehreren 100 Ellen quadrillirten Rleiberbarchet, Herrens u. Frauentleidern, Wäsche, Betten, mehrerenkommoden, Sesseln, Speidkästen, neuen Bettsladen, ein Paar Zentner guten wohlriechens den Kassee, und einer Parthie rheinischen Hanf, Dejeuner von Münchner Porzellain, nebst andern sehr nützlichen Essetten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentslich versteigert.

Notar Frz. Stablberger, K.B. Arcies u. Stabtgerichtl. verpflichteter Auftionator Lit. G. Nro. 41.

Endesbenannte-Anstalt ist beauftragt das ben Titl. Erbsinteressenten bes unlängst versstorbenen k. q. quiedzirten Rentmeisters Hrn. Iohann Friedrich Bögner dahier zugehörige in der rothen Hahnengasse zub. Lit. B. Nro. 98. liegende zweistöckige Wohnhand aus freier Hand zu verkausen.

Dieses Wohnhaus, welches sich in bestent

bautichen Zustande befindet, enthält:

a) zu ebener Erbe: außer einer großent

1.00

Handflur, 1 Zimmer, 2 große Gewölbe, 1 Ruche, 1 fleine Kammer, 2 große und 1 fleinen Keller, 1 Brunnen und s. v. Abtritt.

b) im ersten Stod: 5 heizbare Zimmer, 1 große Kammer, 1 Garderobe, 1 Küche,

1 Rochstube und s. v. Abtritt.

e) im zweiten Stod: 5 heizbare Zimmer, 1 Garderobe, 1 Alfosen, 1 Speis, 1 Rudje, 1 Kochstube und s. v. Abtritt.

d) unterm Dach: 2 große Böben, 2 fleine Bobenfammern und 4 fleine Abtheilungen.

e) im Hof, resp: Hintergebande; 1 heize bares Zunmer, 1 Stallung auf 6 Pferde 1 Holzleg, und 1 Waschkuche mit baran befindlicher Holzleg.

D Ueber ber gebachten Daschfüche befindet sich 1 Zimmer, 1 Ruche und Rammer.

Muf bem vorbesagten Hause fann auch ein Theil bes Raufschillings zur Berginsung stehen gelassen werden.

Besth = und zahlungsfähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag den 24. Februar h. I. Bormittags g Uhr an unten benanntes Bus: reau zu wenden, an welchem Lage gedachtes Wohnhand an den Meistbietenden vorbehalts lich der Zustimmung der Titl. Eigenthümer, zugeschlagen werden soll.

Regendburg ben 31. Jänner 1829. Commissions und Aufragss Bureau.

Es sind beiläufig 300 Eimer Baierwein von den Jahrgängen 1819, 26, 27 und 28, in großen und kleinen Gebinden zu billigen Preisen zu verkausen. Das Rähere bei Ansnermeister Bauer, Lit. D. 47.

In I.it. C. Nro. 47. find politte eichene Kommodfaften und Bettstätten, bergleichen auch von weichem Holz und mehrere andere brauchsbare Sachen zu verfausen.

Ge ist ein noch sehr gut conditionirter gedeckter Charabon, dann ein Paar Pferdgesschiere mit Messing beschlagen, wie auch ein zweispänniges Schlittengestell, worauf seder Chaisenkasten paßt, wie auch ein Paar Schellenstränze um billigen Preis zu verkausen, und im U, E. zu erfragen.

Ge find mehrere hunbert Quabratiduth schöner Rirschbaum-Formere, und 2 eifenbles cherne Desen sammt Ranchrohrer zu verkaufen.

Bor bem Jasobothor befindet sich ein Garten mit einer Wirthsgerechtigkeit, welche schon seit mehreren Jahren mit dem besten Erfolg betrieben wurde.

Da'mm selber entweder zum Verkauf ober zur Verpachtung auf ein ober mehrere Jahre bereit steht, so wird solches mit dem Bemers fen bekannt gemacht, daß hierüber die nähere Auskunst im Weingäßchen Lit. D. Nro. 91. über 2 Stiegen gegeben wird.

Eine Parthie verschiedener Betten sind um billigen Preis zu verkaufen. Räheres im Weißgerbergraben Lit. D. Nro. 15.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. D. Nro. 104. ist täglich ein Reller zu vermiethen.

Ein Quartier von 4 heizbaren Zimmern, einem Kabinet, Altsofen, Kuche, nebst allen andern Bequemlichkeiten ist auf dem Jakobsplat, mit- der Aussicht auf das Thor, bis nächstes Ziel Georgi zu vermiethen, und das Rähere hierüber im A. E. zu erfragen.

Auf dem Neuenpfarrplat Lit. E. 74. ist im ersten Stock ein Duartier bis Ziek Georgi zu verstiften, bestehend in 2 Zimmern, einer Rammer, Küche, Waschgelegenheit und aller Bequemlichkeit; der 2te Stock kann auch auf Verlangen sogleich bezogen werden. Auskünft ertheilt J. J. Högner, Knopsmacher in den 5 Helmen.

In Lit. F. Nro. 152. ist ber obere Stock im Ganzen ober abgetheilt; und ein Monatzimmer, mit ober ohne Einrichtung zu versstiften.

Unweit bem golbenen Arm in Lit. D. Nro. 63. ift der zweite Stock vorn heraus mit 2 Zimmern, Kammer, Ruche und sonstiger Busgehör zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 66. sind im ersten Stock 3 ober auch 4 heizbare Zimmer, so die Rus-

sicht auf ben St. Kassians und Neuenpfarrplat haben, 1 Kochstube, Küche, Speis, Keller, Waschgelegenheit, Boden und Holzlege bis Ziel Georgi zu verstiften.

In der Behausung Lit. C. Nro. 27. in der Marschallstraße ist ein Quartier vornbersand dis Georgi zu vermiethen, dasselbe bessteht, in 5 keizbaren Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Holzlege, nebst einem Borsteh, und einer Kochplatte verschen, alles dieses mit eisnem Borgatter zu versperren; sodann hat es einen eigenen Keller und gemeinschaftlichen Bosden zum Trocknen.

In Lit. E. 123. nächst St. Caffian ift ber 2te Stock mit aller Bequemlichfeit im Gans gen ober theilweife zu verftiften.

In Lit. A. Nro. 70. ist bis nächstes Biel Georgi der erste Stock, bestehend in 5 heizlaren Zimmern, 1 Ruche, Garderobe, Rels ber zc. ze. zu verstiften.

Bis kommendes Ziel Georgi ist in Lit. D. Nro. 32. die erste Etage, mit 3 heizbaren Zimsmern, 2 Kammern, Küche, Holzleg, Waschsgelegenheit und anderer Bequemlichkeit zu versmiethen.

In Lit. E. Nro. 85. nahe beim St. Pesterethor ift bis nächstes Ziel Georgi ein Quartier zu verstiften.

In der Maximilianstrasse Lit. G. Nro. 27. ist der erste Stock bestehend in 7 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speis, Garderobe, Boden, Keller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pferde, nebst 1 Kutscher Zimmer, bis Georgi zu versstiften. Auch ist in diesem Hause 1-großer Reller, welchen jeder Brauer benützen fann, täglich zu vermiethen.

Es ist eine Wirths = und Schlachtgerechtigs teit zu verstiften. 200? ist im A. C. zu ersfragen.

In Lit. D. Nro. 87. dem Weins thor gegenüber ist der erfte Stock bis Georgi zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 57. auf ber Said, bem goldenen Kreuz gegenüber, ift ber zweite Stock zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormazligen weißen Lamm, sind bis nachstes Ziel Georgi zu vermiethen:

1) der erste Stock aus 7 heizbaren, 2 unheizbaren Zimmern, Kuche, Speise, Reller, Holzlege und andern Bequemliche keiten bestehend. Auch kann die Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenresmise dazu gegeben werden.

2) der dritte Stod, enthaltend 5 heizbare Zimmer, sammt Ruche, Speise,

Holzlege, Reller, 20. 20.

Nahern Aufschluß ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufseherin.

Im weisen Brauhause gegen den schwarzen Barn heraus über 2 Stiegen ist ein Quartier bis Georgi zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Speis und Nebenfammer, eigenem Boben, Holzleg, und mit einer Thur zu versperren.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit der Spiegels gasse ist der zweite Stock, bestehend in 4 heize baren Zimmern, 1 Alkosen, Rüche, Speis, 2 Kellern und Waschzelegenheit, nebst allen andern Bequemlichkeiten bis Georgi oder Jastobi zu verstiften. Das Nähere ist über eine Stiege zu erstagen.

In Lit. G. Nro. 117. in der Marimilianssftraße ist der untere Stock bestehend in 3 Zimmern und einer Küche täglich zu vermiethen; auch können daselbst Monatzimmer täglich bes zogen werden.

In Lit. C. Nro. 101 sind im ersten Stock 4 heizbare Jimmer nebst aller Zugehör, so auch zu ebener Erde 3 heizbare Jimmer, 1 Rammer auch ein Bierkeller täglich zu versmiethen. Das Nähere ist beim Eigenthümer Joh. Math. Mehrle Lit. D. Nro. 28. zu ersfragen.

In der Behausung Lit. E. Nro. 99. wird ber zweite Stock von mehreren Zimmern und Kabineten, Stallung, Wagenremise, Waschgeslegenheit und übriger Bequemtichkeit bis Georgi (durch Abreise von hier) leer.

Bu Stadtamhof in der hauptsträße: Nro. 13. ist täglich ein ganzer Stock zu beziehen, auch im ersten Stock 1 Zimmer sammt Zugehör.

In Lit. F. Nro. 84. im Taubengäßchen, ift ein großer Laben täglich, ober bis Biel Georgi zu verstiften.

Ein angenehmes Logis ift fogleich, ober bis fünftiges Biel im hause Nro. 118. in Stadtamhof zu vermiethen.

In Lit. G. 93 ist ein Logis bis Georgi zu verstiften, es besteht in 2 beizbaren 3immern, 1 Rabinet, Rüche, Borfletz und ist alles mit einer Thur zu verschließen.

In der Behausung am untern Worth, zus nächst der hölzernen Brucke Lit. H. Nro. 218. ist bis kommendes Ziel Georgi der gauze obere Stock, bestehend in 7. heizbaren Zimmern und 2. Kabineten, 2 Kuchen, 1 extra Boden, Releter und Waschgelegenheit zu verstiften.

Bis Ziel Georgi 1829 ift im Hause Lit. G. Nro. 69. in ber Bärnstrasse ein geräumis ger Laben zu verstiften. Rähere Auskunft beshalb ertheilt bas Commissions und Anfrages Bureau

Regensburg.

In Lit. G. Nro. 147. find täglich im ers fien und britten Stock Logis zu vermiethen.

In meiner Behausung Lit. E. Nro, 6. ist ber zweite Stock zu vermiethen.

Johann Muff, Spänglermeister.

Es ift in ber Nesibenzstraffe Nro. 55. ein Logis bis Georgi für eine ruhige Familie zu vermiethen.

In einer gangbaren Strafe ift ein fleines Duartier für eine ruhige Haudhaltung zu vermiethen. Räheres im A. C.

In Lit. E. Nro. 123. nächst St. Cassian ist der zweite Stock mit aller Bequemlichteit im Ganzen ober theilweise zu vermiethen.

In Lit. B. 37. sind von den zum Berleis ben bestimmten foliden boctavigen Flügeln u. Quer Fortepianos wieder zu vermiethen.

Ein Flügel = Pigno bezahlt 2 fl. 24 fr. mos natlich, ein Quer : Pigno 1 fl. 48 fr. und ein

5octaviger Flügel 48 fr. monatlich. — Das Stimmen wird unentgelblich besorgt;

Dienstanbietende, oder Dienstfuchende.

Ein gebildeter junger Mensch, der die Aleis bermachers Profession erlernt hat, wünscht als Bedienter bei einer Herrschaft unterzukommen. Das Nähere im A. E.

Es wird täglich eine Köchin im Dienste aufzunehmen gefucht. Wo'r ift im A. C. zu

erfragen:

In ein hiesiges Handlungshaus wird ein hausknecht, evangelischer Religion, mit gustem Zeugniß und Dienstes kundig, aufzunehsmen gesucht. Das Nähere im A. C.

Ein junger Mensch, welcher seine Milistärsahre ausgedient hat, und mit guten Zengenissen versehen ift, wünscht als Bedienter ober Jäger in ober außer ber Stadt sein Unterstommen zu finden, das Nähere im A. C.

Eine Person von gesetzten Jahren, welche mit guten Zeugnissen versehen ift, wünscht entweder in einen Laden, oder zu einer stillen Familie zu kommen, auch würde sie zu einem einzelnen Ferrn gehen; sie kann sogleich eine treten, das Nähere bei

Fr. Fuche, Bäckersmittme.

Es wünscht ein junger Mensch, welcher schon mehrere Sahre bei angeschenen Herrsschaften gedient hat, und mit guten Zeugnissen sich ausweisen kann, wieder als Bedienter ober als Kutscher unterzukommen. Näheres im A. E.

Ein Madden, protest. Konfession wurz be vor ungefahr 1½ Jahr aus der Armens Madden Beschästigungs: und Erziehungs: Anstalt in einen Dienst entlassen, und hat demselben 1½ Jahr lang, zur vollen Zusfriedenheit der Dienstherrschaft, vorges standen. Run wurde sie frank, muste 7volle Wochen im Krankenhause bleiben, und verlor dadurch ihren Dienst, den sie nicht verloren haben wurde, wenn ihre Krankheit von kurzerer Dauer gewesen ware. Indem man nun dieses Madchen hiemit den resp. Dienstherrschaften, wenn auch nur vorläufig zur Aushülse, bestens empsiehlt, bemerkt man: daß nähere Austunft von derselben in Lit. B. Nro. 92. zu erfragen ist.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Borigen Donnerstag Abends ist vom Römsling bis zum Hause des Herrn Reuffer, eine Hatschuur blauer Perlen mit vergoldeten kleisnen Perlen unterfast und mit derlei Schlößel verloren gegangen; der redliche Finder wolle biese Schnur im A. E. gegen Honorar gefälsligst abgeben.

Sontag ben 1. Februar bot eine bem Ansichein nach verdächtige Weibsperson beim Gloz Gengießer Philippi eine messingene Pippe zum Berkanfe an. Wer sich als rechtmäßiger Eigensthümer zu legitimiren vermag, kann bieselbe gegen Erstattung ber Inserationsgebühr bet oben genanntem in Empfang nehmen.

Capitalien.

Es sind 300 fl. zu verleihen, wo? erfährt man in Lit. F. Nro. 169. auf dem Kornmarkt.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom . und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Getauft: 4 Rinder, 2 mannlichen, und 2 weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 12. Febr. Martin lies ferer, Bürger und Schneidermeister in Stadtsambof, 50 Jahre alt, am Brand. — Anna Haslinger, Schneiderswittwe daselbst, 25 Jahre alt, an Altereschwäche.

In ber obern Stadtpfarr gu St.

Getauft: 5 Kinder, 3 mannlichen, und

Begraben: Den 9. Februar. Franziska, 2 Jahre 3 Monate alt, an häutiger Braunt, Bater Michael Schmalhofer, Beisiger. Den 15. Wichael, 1 Jahr 6 Monate alt, an der häutigen Braune, Later Alonsius Moser, Mühlrich, ter. Den 14. Das Hochgeborne Fraulein Theoresia von Berchem, 69 Jahre alt, an Lungen-lähmung.

In ber Pfarrei gu St. Raffian: Getauft: 1 Rind mannlichen Gefchlechts.

In ber evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Getauft: 2 Rinder mannlichen Gefchlechte.

b) in ber untern Pfarr:

Getanft: 3 Kinder, 1 mannlichen, und 2 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 8. Febr. Katharine Res gine Wittwe von Johann Michael Kappelmeier, Burger und Schmalzbadermeister, 67 Jahre alt, an Bruftwassersucht. Den 13. Margaretz Christine Kühnlein, ledig. 73 Jahre alt, au Alb teresschwäche, Bater der verst. Joh. Dav. Kühns lein, Beisiger und Mörtelrührer.

Boch entliche Unzeige ber Regensburger Schranne.

Ostraid.	2 Boriger	Reus Zusuhr.	Schrans	Manfant		Berkaufs preise						
Sattung.	Reft.					höchster		mittlerer		minbefie		
	e daffel	: Schäffel	Schäffel	18chäffel	Schäffel	fi.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr	
Waigen .	6	62	68	66	2	15	32	14	53	14	I	
Korn .	9	24	33	33	, 1	13	2	12	38	12	-	
Gerste .	56	23	79	79	-	9	20	8	51	8	-	
Haber .	14	77	91	91		4	152	4	38	4	II	

Preise ber Bic	tualien, welche einer polizeplichen	Tape unterliegen.
Ein Rockenlaib p1 3 Ein Ripf p1. 7 fr. 2 Ein Etrichlaib 22. fr. — Publicirt den 14. Februar Me h l f a g. fl. f. f. f. f. Wundmehl 24 Kittelmehl 24 Pollmehl 1/3	fr. 5 3 3 Gerellte Gerfte, fr. 3 25 — Jasertern Publ. den 14. ft. 1 28 2 — Publ. den 14. ft. 30 I — B c pf. 1 16 2 I Maaß Somme pof. 7 — — Publicirt den kin Maaß Sche Publicirt den kin Maaß sche Publicirt den kin Maaß weiße Publicirt den kin Maß weiße Publicirt den kin	entbier ben den Franern — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Sülsenfrückte. Erbsen, gerolte, die Maas "ungerolte Linsen, roche "weise Hirsen Danskörner Tung Kleisch. Rageres oder Kuhsteisch d. Of. Kalbsteisch Schaassteisch Kochsalt 1 Ffl. a 150 Of. m. 2 fr. Biehfalt "250 "2" do. 1 Int. "11" Dungsalz 1861. a 650 "6"	fl. fr. pf. bissil. fr. pf. 6	Ans Gemicht oder g.fr. bis fl. fr 400 bas Pfund — 15 — 16 50 400 b. D. in 1/4 Pf. — 6 — — — — — — — — — — — — — — — — —

Regensburger Wochenblatt.

Mittwod ben 25. Februar.

1820

. Gebrydt und ju baben sei @ E Grend's Mittwe, Gladenbaffe, Lit. B. No 26.

Polizei-Berfügungen und Magistratifche Befanntmachungen.

Micht felten wollen Berfuche von Fleischaufichlage Defraubationen burch bas Bergeber bemantelt werben, als jey noch unvermubet bie Reihwendigteit ein, efreren, ein Gnad Bich

Borlage bee Beidamicheine gennge, und bie wurftade Gutrabrung bee Auffchage innerhalb

Aber baber in Jufunft bie gefeulichen Bestimmungen über vorgangige Befintiquog und Berauficblagung bee Schlachtviches unbrachter lagt, und felbit in bringenben ftallen nicht wenigstene ebige Angeige macht, bat fich lebiglich feibit guguichreiben, wenn mit ber verorbe nungemagigen Defraubationefrafe unnachfichtlich gegen ibn verfabren wirb. Regensburg ben 11. februar 2029.

Giabt, Magiftrat. Der J. Burgermeifter von Eggelfraut.

Die hiefigen Gartenbefiger werben an bas frübgeitige, forgfältige und öfters ju Gramer. wiedern elenbe Abraupen ber Baume und Geraucher, und zwar in biefem Jabre um fo nachbrudlicher erinnert, ale im vorigen Frublinge ber Raupentraß and in biefiger Gegenb feite überhand genemmen bat, und berean groptentbeife bie in manchen einrem gar nicht, ober bed nicht mit geberigem fleifte vorgenomene Reinigung ber Banne Cabuit geweien fent burfre, Da norigens eben im berfeicheitem Jahre auger ben gewohnlichen Sandrauen, eine besondere Arr von Spannerraupen, namlich jene bes Freifnachtschmetterings (Phalann Geobeidnere eitr ben Spaunteraugen, nammag zur ern greiffungründerteitings einamen eies-neten bewahn, 3 und grune Spaunterause gename, eine greife Berbezung an der Shipkammen angerichter bat, gegen biefe diesert gegebricht Injett aber, bestem ubliebertebe und meitere Berbreitung in biefem Jahre wohl ju befurchten ftebe, bas einfache Abraupen ber has pentere overerening in terem caure uses in ventourn tree, con runnus meraneur rer Quante friem binerichnème. Gong in gendren effect, se merken die Kyfner von Chibanan-changen auf jese kreinberen Chiberenge, auch Kerningsmitten berei aufgestellt auf aufgestellt gestellt in der Arrifchung beg aufgemeinen ventschen Chartenmaganis. Sond 11. Gender in der Arrifchung beg aufgemeinen ventschen Chartenmaganis. Sond 11. Gender in kein der Arrifchung beg aufgemeinen ventschen Chartenmaganis. Sond 11. Gender in kein der Arrifchung beg aufgemeinen ventschen Chartenmaganis. Seite 191 - 200, bann in ber allgemeinen bentiden Gartengeinung Jabraang 1025 Glid 17. Die unterfettigte Boligeibehorbe, ihrer Pflich ber Unterflugung und Beforberung ber

bem Baterlande fo wichtigen und nuglichen Objeculiur, auf welche Geine ITwieftat ber-Regeneburger Bochenblatt Dro. 8. vom Jahr 1829.

Da bie am 23. Februar b. 3. auf bem Bruberhaustaffen ber bieffeitigen evangelischen

vom Fruchtjahre 1828 teinen gunftigen Eriotg batte, fo wird wiederholf zu beren Berfteigerung Mitwoch ber 4. Mary b. 3. Bermittage von 10 bis 12 Uhr

geschritten, welches ben Raufeliebhabern andurch befannt gemacht wirb. Regensburg ben 24. Februar 1829,

Son einem frehlichen ürfet bei bein Bierbrauer Sührens Golfeihinger 5 ft. er.
Ben einem felcher im Onlähand zum Manent Johens Colfeihinger 2 ft. 24 ft. er.
Deregleichte im Golfeihone gu Prembrum 1 ft. 31 ft. er.
Den einer im neuen Gesellichstichands geleichten Johnstein Wähnanbefigern cor
Ben einer im neuen Gesellichstichands geleichten Johnstein Wähnanbefigern cor
Berre Omlöchsteinum für ereichter Ernzein "Materials "Bründer mit.

4 ft. 25 ft.

birre Enticksbigung für gelüsiere Stracken Material- Migher mit für bie Urmen hieber ubergeben. — Weifer biemit offentlich bankt Regenoburg ben 25. Kebruar 1820. Der Er ur men u pfleg fchafte Vaath.

v. Eggelfraut. and

Rreis und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Auf Anrusen eines Spoothetglaubigens wird bas haus bes Johann Michael Pidel Lit. H. Nro. 95. in ber Oftengafte fammt er barauf haltenben eralen Fragner-Gerechtigkeit Tommenben

Ronigliches Areis und Stadtgericht. Stäbler. g

Das Mirthehand gur golbenen Ente Lit. D. Nro. 177. am obern Borth, bestehend in bem Saufe fammt, Rebengebanden, Sofraum und Garten, bann ber Wein = und Bierwirthes gerechtigfeit, und gu ben beren Betriebe bienlichen Dobilien, gebenft man fommenben

Mittwoch den 11. Mary a. c. Vormittage von 9 — 12 Uhr, norbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung auf drei Jahre öffentlich an ben Meifts bietenden ju verpachten, wegu baher Pachtliebhaber mit bem Bemerfen vorgelaben werben. bag fie fich, fo ferne fie aus andern Berichtebezirken find, mit den nothigen Leumunde und Bermögenszeugnigen zu verseben haben, bann bag bie nahere Pachtbedingungen am Commiss figustage felbit, werben befannt gemacht werben.

Regensburg ben 17. Februar 1829.

Monigliches Rreide und Stabigericht. Schieder Direftor. Loidinger.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie nauch andere amtliche Befannt= madsingen.

Um 6. Mary 1829 wird Vormittags 10 Uhr in bem Defonomiezimmer ber Minoritens Saferne Die Beifuhr von 300 Klafter Brenns hols, aus ben Revieren, Brun : und Relheims minger an ben Wenigstnehmenben überlaffen, und babei auch versucht werden, ob nicht jes mand diese Holzlieserung um einen billigen Preis bis in biesseitigen Holzgarten machen

Es haben fich bemnach Beifuhr : ober Lies ferungeluftige um bie oben angesette Stunde einzufinden, wobei bemerft wird, daß menn bas Protofoll geschlossen ist, feine Rachges bote mehr angenommen werden.

Regensburg ben 21. Februar 1829.

Die Dekonomies Commission bes R. B.-gten Linien=Infanterie-Regis mente (berjog von Sachfen Als tenburg.)

Lebschee, Oberstlieutenant.

Berner.

Die in den Regierungsblättern erschienenen allerhöchsten Berordnungen: a) ben Grenzverfehr, b) die Kompetenz ber Zollbehörden, c) die Privatniederlagen, und d) die über bie Grenze gehenden, und unverfauft gurud kommenden inländischen Erzeugnisse betreffend, find befondere, jedoch in vorstehender Reihen folge zusammenhängenb, abgedruckt, ber Bos-8*

gen gu 12 fr. bei jebem R. Obergoll - und Hallanite zu haben.

Den 23. Februar 1829. R. Oberzoll-Inspettion bes Bezire fed Regensburg. Shing, Dbergollinfpeftor.

Donnerstag ben 5. Marg heur. Jahre Bors mittage 9 Uhr wird man ben auf bem Stiftes fasten vorhandenen Gerstenvorrath vorbehalts lich höherer Genehmigung ben Meistbietenben überlaffen.

Raufeliebhaber werben eingeladen am bes fagten Tage auf bem Raften fich einzufinden, und ihre Angebote ju Protofoll zu geben.

Regensburg den 23. Februar 1829.

Ronigl. Stiftefastenamt gur alten Rapelle. Fr. Seiler, Stiftefastner.

Gantprofiama. Nachbem gemäß Befchluß vom 24. v. M. über das Bermögen des Mathias Zauner, Bauere von Poign bie Gant rechtefraftig erfannt wurde, und ber Schuldner laut Protos kollarerklärung vom 3. d. ausbrücklich auf das Rechtsmittel ber Appellation verzichtete, fo werden hiemit die Ediftstage festgesett, und zur allgemeinen Kenntniß gebracht:

1) gur Anmelbung und Radiweisung ber Forberungen auf

Samftag ben 7. Mary 1. 3. 2) jur Borbringung ber Ginreben gegen bie angemelbeten Forberungen auf Montag ben 6. April

5) jur Borbringung ber Schlugrezeffe u. zwar

a. der Replick auf Donner fan Donner fan den 23. Avr

Donnerstag den 23. April b. der Duplick auf

Donnerstag ben 14. Mai sebesmal Morgens 9 Uhr, wozu sämmtliche Creditoren unter dem Präzudiz hiemit vorges saden werden, daß das Nichterscheinen am ersten Ediktstage den Ausschluß der Fordes rung von gegenwärtiger Gantmasse, das Aussbleiben an den übrigen Ediktstagen den Ausschluß der an diesen Tagen vorzunehmenden Handsingen zur Folge haben.

Zugleich werden alle biejenigen, welche irgend etwas von dem Vermögen des Comunsschuldners in Händen haben, aufgefordert, solsches bei Vermeidung des nochmaligen Ersauses obwohl mit Vorbehalt ihrer Rechte bei Gericht zu übergeben.

Röfering ben 5. Februar 1829.

Gräflich von Lerchenfeldiches Patris monialgericht I. Al. Köfering. Vehl.

Auf Antrag bes Jakob Rieger Soldners von Scharmassing wird dessen Anwesen mit Einwilligung seiner Gläubiger dem offentlischen Berkause untergestellt, und hiezu auf Montag den 16-März 1. 3.

Bagre Anwesen besteht: -

a) in dem halb gemauerten und halb gezimmerten Wohnhause mit daran gebauten Stall und Stadel, und einer holzernen Schupfe, und

b) in 20 Tagwert Felbgründen und ist mit nachstehenden Landes = und grundherrlis

chen Abgaben belastet.

1) Grundsteuer Simplum 2 fl. 11 fr. 2 bl. 2) Grundstift 6 fl. 18 fr. - dl.

3) Grundgilt

5 M. 1 B. 1 Schz. 10 Korn 5 M. 1 B. 1 Schz. 10 Haber

4) Behent

a) zur königlichen Studiensonsabministras

b) jum f. Rentamte Stadtamhof

2 B. Korn 2 B. Haber

5) fürirten Zehent :

jur Kirche Hohengebraching 2 fl.
6) Bobenzins eben bahin 1 fl. 15 fr. 2 bl.
Kaufsliebhaber werden nun hiemit eingelaben an dem bestimmten Tage in dem diesamtlichen Geschäftstotale zu erscheinen, und ihre Anbote von früh 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr, wo die Verhandlung geschloßen wird, zu

Protofoll zu geben. Auswärtige Kaufeliebhaber haben fich über ihre Bermögend-Berhaltniffe burch gerichtliche

Atteste auszuweisen. Köfering ben 5. Februar 1829.

Gräflich von Lerchenfeldiches Patris monialgericht i. Rl. Köfering. Pegl.

Da sich in dem auf den 27. Dezember v. 3. anderaumten Verkausstermin des Bauer Jos. Bach ischen Anwesens von Schwezens dorf, bestehend in 1 Wohnhaus und Stallung Wagenremiß, Schweinställen, Stadt, Haussteller, in 199k Tagw. Feld, 5k T. Wiesen, und in 50 Tagw. Holz, kein Kaussliebhaber gemeldet hat, so wird auf Antrag eines Gläusbigers zu diesem Zwecke Termin auf kommenden

Freitag den 13. März 1829 bahier anberaumt, wozu Kaufsliehaber einges

laben werben.

Das Schätzungs-Protofell kann in hiefiger Registratur eingesehen werden.

Regenstauf am 15. Februar 1829. R. B. Landgericht Regenstauf. Stier, Landr.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warungen und Berichtigungen.

Innigst gerührt — über ble so viele Theile nahme bei bem Tode und Begräbnisse unsers geliebtesten Sohnes und Bruders, Kasp. Karl War. Joseph Freiherrns von Hertwich, fühlen wir uns zum innigsten Dause verbunden.

Indem wir nun diesen hier öffentlich und allen unsern Anverwandten und Freunden, bann den Till. H. D. Prosessoren, den sämmtlichen H. Studierenden, besonders den sieben Mitschülern des Verstorbenen, so wie Allen, welche seine Leiche zur Ruheskätte begleiteten,

aus innerftem Bergen barbringen, verfichern wir maleich, daß wir und auch ftets - ber gartlichen Gorge ber Frau Waftlin, bie ihn mabrend feiner furgen Rrantheit mutterlich pflegte, ber vielen Dienste des Herrn Projes ford und Chorvifard Honing, ber unermudes ten Bemühung bes Titl. Herrn Sofrathe Berrich und herrn Canbargted Heinrich, um bas und fo theuere Leben ju retten, und aller ber ers miesenen Liebe seiner herren Lehrer - bants barft erinnern werden.

Moge ber himmel Allen in bem Grabe Freuden schenfen, in welchem er über und Leiden verhängt hat!

Regensburg ben 21. Februar 1829.

Genoseva Freifrau von hertwich, geborne Frein von Gravens reuth, Bittme, Mutter. Anton Rafimir Freiherr v. Sextwich auf Elsplingerobe, Bruber.

In Beziehung auf die Bekanntmachung bes Wolfgang Stabler, Salzmäßlerepächter, und bes Gottlieb Maige, bestättige ich hiemit, bag mein Schuldforderunges Prozes, welcher 2½ Jahre gebauert hat, fich ben 20. Fe-bruar geendigt, und daß ich nun feine Forberung mehr an fie zu machen habe.

Joseph Kischer, burgerl. Backermeister in Regensburg.

Bucheranzeigen, Unterrichts u. Kunst-Sachen betreffend:

Mit Bewilligung des Stadtmagi= Frats werden diesen Carneval bei Unterzeichnetem nur zwei Maskenballe ae= geben; als: Kastmacht Sonntag den 1. Marz, und Kastracht Dienstag den 3. Marz

moan das Entree 36 fr. ift.

Für gut besetztes Orchester und besonders reine Getranke und promte Bedienung wird bestens Gorge tragen Ludwig Demrich Gad, zum goldnen Engel.

Sonnabend den 28. Febr. ist Ballin der Harmonie, wozu die theilnehmen Herren Mitglieder mit ihren Familien, und die verehrlichen Personen, welche Eintrittskarten erhalten haben, ergebenst eingeladen werden. Diejenigen. welche maskirt erscheinen wollen, belieben bei dem Außeher in dem Lesezimmer der Gesellschaft Maskenbillets zu empfangen. Anfang. um 7 Uhr. Regensburg den 24. Febr. 1829.

Der Ausschuss.

Ball=Angeige. Mit Bewilliaung bes Stadtmagistrats were ben im Gafthaus jum golbenen Kreuz an fole genden Tagen Balle gegeben:

Mittwoch den 25. Kebruar. Dienstag ben 3. Marg.

K. Breuninger's Erben.

Unterzeichneter hat hiemit die Ehre, ein hohes und verehrtes Publikum zu benachrichtigen, dass er mit Genehmigung des Magistrats der Kreishauptstadt Regensburg

Donnerstag den 26. Februar in dem Saale des goldnen Engels einen Ball mit und ohne Masquen zu geben gesonnen ist.

Der Ball nimmt seinen Anfang nm 8 Uhr

Abends, und endet 5 Uhr Morgens.

Die Gesellschafts-Tänze werden so wie in den vorigen Jahren statt finden. nehmer wird alle Sorge tragen, damit Jedermann, der an denselben Theil nimmt, vollkommen zufrieden seyn wird.

Für gute Musik, Beleuchtung und solide Bedienung wird bestens gesorgt werden.

Der Eintrittspreis für jede Person ist 36 kr. Johann Leonhard Schmidt, Tanzlchrer.

Mit Bewilligung bes Stadtmagistrats wird bei Unterzeichnetem biefe. Carnevalszeit noch Montag den 2. März

ein Maskenball gegeben.

Wägen zum hin = und Berfahren fonnen bei Unterzeichnetem gegen 24 fr. Bezahlung bestellt werden.

Stadtamhof den g. Februar 1820. 3. 3. Daufinger.

In ber Gegend vom Weinthor bis gmm Posthorn werden einige Mitleser zum hiefigen Wochenblatt gesucht. Räheres im A. C.

Da unvochergeschene Hindernisse die Besendigung bed Druckes der vier letzen Drucks bogen der zweiten Abtheilung des zweisten Theiles meines Abrifies der teutschen Weschichte ze. dieder anmöglich gemacht haben; so muß ich hiermit den hohen und verehrlichen Derren Abennenten die bedauerliche Auzeige bevotest machen, daß dieser Theil mahrscheinslich erst. die Monat May im Abdruck vollenssen wird.

Regendburg den 22. Februar 1829. Legationdrath Dftertag.

Bei Augustin jun., Antiquar auf ber fteiners nen Brude find folgende Bücher zu haben:

Schiller, Friedr., Sammlung historischer Memoires vom 12ten Jahrhundert. 8. Jena 790. 5 Bbe. 2 fl. 42 fr. Rnigge, über den Umgang mit Menschen. 8. Hannov. 800. 3 Thie. 1 fl. 12 fr. Galura, die heil. Schrift in der Hand bes Kranken. 8. Angeburg 800. Traité de la croix de notre Seigneur Jesus Christ. 8. a Paris 733. 14 Bbc. mit Goldschnitt und schwarzem Leder. 6 fl. Ulens bergs Trofibuch. 8. München 793. 27 fr. Antonini dizionario italiano-tedesco e tedescoitaliano, gr. 8. Vien. 798. 2 fl. 48 kr. Dictionnaire allemand - francois et francois-allemand. gr. 8. a Strasb. 782. 2 vol. 4 fl. 12 kr. Bailen und Klaufinas enalisch = deutsches Wörs terbuch. gr. 8. Epz. 783. 1 fl. 56 fr. Armold, bentsche englisches Wörterbuch. gr. 8. Epz. 783. 1 fl. 12 fr. Bederd Taschenbuch auf bas Jahr 1822, mit Rupf. 1 fl. Taschenbuch f. b. J. 1822, mit Rupf. herausgegeb. von Schüte. 1 fl. Urania, Taschenbuch auf d. Jahr 1823, mit Rupf. 1 fl. 30 fr. Ricard ocuvres morales de Plutarque. 8. à Paris 783. 13 Bbc. 5 fl. 24 fr.

Eine Familie, welche einen Lehrer zum Privatunterricht in ber it alien ischen Sprasche wünschet, fann im zweiten Stocke des Hauses Lit. E. Nro. 65. hierüber genügende Austunft erhalten. Daselbst werden auch Mitsleser zu der italienischen Zeitschrift: "L'Eco da Milano, Giornale di seienze, lettere, arti, comerzio o theatro," gesucht.

Gründlichen Unterricht im Zeichnen und Malen ertheilt

J. Kransperger, Runstmaler und Zeichnungslehrer, Lit. B. Nro. 76. Stabliffements, Refommendationen u-Miethe = Beranderungen 20. betreff.

Daß die 3. von Utsschneider Preise Euchs Manntactur ihre sämmtlichen Preise in hiess ger Niederlage bedeutend gemindert, und zugleich nene Waare hieber gesendet hat, zeigt mit der Bitte um geneigten Zuspruch, welcher Niemand unbefriedigt lassen wird, an

Christian Friedr. Buchner, Lit. B. 17.

Unterzeichneter macht hiemit dem verehrl. Publikum und dem hehen Adel bekaunt, tag er durch den hochlöblichen Magifirat der Kreise hauptstadt Regensburg eine Lohnrößler Konszession erhalten habe, und ladet zu geneigtestem Zuspruche ein, mit dem Bersprechen jederzeit mit schonen Wagen und guten dauerhaften Pferden zu Diensten zu stehen.

Zugleich empfiehlt er eine Gelegonheit bis auf 7. ober 8. f. M. zu einer Reise nach Frankfurt. Billige und promte Bedieuing

versprechend empfiehlt, sich

Negensburg den 16. Februar 1829. Andreas Neinhard, bürgerlicher, Lehnrößter Lit. B. Nro. 83.

Rum de Jamaica à 48 fr. pr. Bouteille, Arrae à 1 fl. und 1 fl. 12 fr. pr. Bouteille, auch weißes Fahrubacher-Bier empfiehlt einem verehrungswürdigen Publikum zur gefälligen Abnahme.

Dttmann, Caffeetier.

J. C. Zobel, Geidenhutfabrifant in Erlangen

erlaubt sich, bem verehrlichen Publikum bie Anzeige zu machen, daß er ein gut affortirtes Commissiones Lager von achten wasserdichten Seidenhüten jeder Urt — die nicht auf Pappendeckel, sondern auf solides dichtes Gestecht gezogen sind, bei

herrn Joh. Ludw. Neumüller jun.

in Regensburg errichtet hat, die zu den Fabrispreisen, als: Damenhüte von fl. 6 bis fl. 7½; Herrenhüte von fl. 3½ bis 5½, Mädchenhüte zu fl. 4½, färs bige Kinderhüte zu fl. 3, runde Herrenmüßen von fl. 1. 48 fr. dis fl. 2. 42 fr. per Stück durch denselben verkauft werden.

Diese Sute, welche hinsichtlich ihrer Gute, Leichtigkeit und Wasserbichte, so wie wegen

-431 Ma

ihren billigen Preisen so allgemein beliebt sind, zeichnen sich noch baburch von andern Hüten ber Art besonders aus, daß sie von dem Bersfertiger auch in andere Formen gebracht wers den können, welches sowohl, als auch Reparaturen derselben auss billigste besorgt werden soll.

In Beziehung auf vorstehende Anzeige vers binde ich die Bitte, mich mit recht vielen Auf-

trägen zu erfreuen.

Bei biefer Gelegenheit erlaube ich mir mein schon befanntes Waarenlager zu empfehlen, ich babe foldies burch eine geschmackvolle Ausmahl in Callicos, Merinos, Circaffias; Baums wollen = Sammete in den neuesten Modesar= Ben, Göttinger Ramelots, breiten u. schmalen Manchesters per ordinaren, feinen Stopperflas nells, Miltongs, Gingangs, platten Gazes, Jacconets, Wels, fdmarzen Edungengen, glatten und gefütterten Diquees', Corfettegengen', gang feinen: wollenen gemirkten Danne= und Franenjacken und Unterhosen, Gileitzens gen, feibenen und baumwollenen Mitter, allen Gorten Baumwollen = und Wollenstrüm= pfeir, Kattunefutter u. Canevaß, in allen Farben Ralis und Filetbaumwollen, seidenen und Bannwollenen Endern, leinenen Sactudiern, Rleiber und Futterbardet, acht englisch weiß gebleichter, melirter, grauer und schwarzer merfabigen Strickbannwolle; & und & breiten Bettbardiete mid Zammschlag Bettzeugen, wollenen Bettbeden, gestrickten wollenen Echus lien: mid Halbstiefeln, Wattirleinwand, ges bleichten und ungebleichten Feberig, Rolluid, so wie mit mehreren bergleichen Urtideln ver-Auf bie billigsten Preise, wie reclite Bebienung tame jeder der werthen Abnehmer redinen.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich als wirtslicher Pachter ber Barbierd-Diffin, bes hrm. Shirurgen Kurtmann, und wird sich bas

ihm: geschenfte Zutrauen burch promte und solide Bedienung stets zu erhalten wissen...
Regensburg den 25. Februar 1829...
Garl Mille. Barbier Dfüzing Väche

Carl Wille, Barbier = Offizine - Pachster, Burger und hauseigenthumer.

Nachdem ber Unterzeichnete vom hiefigen Stademagiftrate bas Burgerrecht ber hiefigen

Stadt und mit diesem die Lizenz zur selbsteständigen Betreibung der Porzellainmalerei uzum Verfause der hiedurch, veredelten Produste erhalten hat, so bringt er solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit der Bersicherung, daß er jede Vestellung im Kunstsache dieser Maserei sowohl auf Tabackspseisentöpfen, als auf jede Gattung Tasels, Thees und Kassesgeschirre mit Golds und andern Verzierungen auf das prompteste und billigste besorgen werde,

Was die, von dem Unterzeichneten veres velten Porzellainprodukte betrifft, so stehen foldze zu den billigsten Preisen und in allen Gattungen bei ihm zum Verkause bereit.

Die eben so schleunige, als der Bestellung entsprechende Bedienung, bürgt mir im Voraus für einen erwünschten zahlreichen Zuspruch.

Wlathias Relle, Bürger und Porzellainmaler, Lit. E. 140.

Unterpidneter empfiehlt guten Arrac und Rum, frische Sarbellen ic., zu ben billigften Preisen

Friedrich Gottfried, im Bischofshof.

Neue Braunschweiger-Würste von bekanns ter: Gute merden heute erwartet bei Albert Böttiger fel. Wittme

Allen benen, die frisch gebrannten Kall bestellten, habe ich die Ehre anzuzeigen, daß heute den 25., dann den 26. und 27. Februar 1. 3. besagter Kalf, so wie auch Taschen und ganze und halbe Ziegelsteine zu haben sind.

Ferner mache ich befannt, daß bei mir noch immer Birken = und Mischlingholz zu kaufen ist.

Regensburg ben 25. Februar 1829.
Ettl, Ziegelbrenneren : Pachter am untern Wörth.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanken gesucht werden.

Donnerstag ben 26. Februar 1829 und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr werden in ter Behausung des Unterzeichneten verschledene. Mobilien, bestehend in goldenen Repetirs und

101/00/Jr

Taschenuhren, silbernen Eslösfeln und Salzfässern, modernen Stockuhren, einem Küstre
mit 4 Armen, zwei neuen guten Harfen von
Hrn. Ellmer, verschiedenen modernen Giletszeugen, meergrünen eugl. Cords de Bom, Wollencords, Casmir, Tüchern, mehreren 100 Ellen quadrillirten Kleiderbarchet, Herrens u.
Frauenkleidern, Wäsche, Betten, mehreren
Komrioden, Sessein, Speickästen, neuen Vettladen, ein Paar Zentner guten wohlriechenden Kaffee, und einer Parthie rheinischen
hen Kaffee, und einer Parthie rheinischen
hanf, Desenner von Münchner Porzellain,
nehst andern sehr nichtichen Effesten an den
Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffents
lich versteigert.

Notar Frz. Stadlberger, R.B. Kreiss u, Stadtgerichtl. verpflichteter Aufs tionator Lit. G. Nro. 41.

Donnerstage ben 5. März 1829 und fols gende Tage Radimittags 2 Uhr werden in bem hause Lit. D. Nro. 78. über 2 Trebpen hoch verschiedene Berlaffenschafte-Effetten, bes ftebend in goldenen Dhr = und Fingerringen, auch verschiedenem Gilber, silb. Tajdenuhren von Schobert in Regendburg, Bildern, Rus pferftichen, guten Granaten, Stodubren mit Repetir's und Schlagwerf, Spiegeln, Büchern, reinlichen tuchenen und anderen Manne und: Frauenkleidern, ganz neuen Stiefeln, Mannds und Frauenschuhen, Tifche, Leibe und Bette wafche, Salbseibenzengen, Versen, Geidensams met, Rittelbardent, Leinwand u. bgl., wehls riechendem Ean de Cologne und andern Beis stern, auch Wasche, Zahn und Raudpulvern, u. anb. bergl., Betten, Bettstätten, Tifchen, Seffeln und Kanapees mit eichenen Gestellen, eingelegten eichenen Kommoden, Kleider = und andern Kasten, fupfernen, messingenen und anderen Geschirren, Porzellain, Dejenners' u. Schalen, Gifen, nebft anderen fehr nüglichen Effetten an ben Meiftbietenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich auftionsmäßig loss gefchlagen werden.

Das Berzeichniß hieruber ift bis Coms

abende den 28. Febr. zu haben bei

J. G. Anernheimer, R. B. Areis, und Stadtgerichtl. vers pflichteter Anttionator.

Montags ben 9. März 1829. und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in ber Bes

hausung Lit. A. Nro. 164. unweit ber Porzellainsabrique bei HerrnIohannes Precht, Kunstgärtner, verschiedene Effetten, bestehend in einem größen Rösettenring, einer Borstecks nabel mit Rosetten und Smaragd, einer silbernen Haldsette, einer Stocks und Sachult, Kupfer, Zinn, Messing, Betten, Frauenhems den, Tisch und Bettwäsche, Tischen, Seissellu und Kanapee, Kommods, Speissund Kleiderkästen, Herrens und Frauenkleidern, altem Gisen, mehreren Pfunden Siegelluck, botanischen Büchern, Vildern, und sonst noch andern brauchbaren und nüßlichen Gegenstäusden an den Meistbietenden gegen segleich baare Bezahlung veräußert.

Das Verzeichnis hierüber ist bei dem verspflichteten Auftionator Suber bis ben 6. März in seiner eigenen Behausung Lit. D.

Nro. 60. umfoust zu haben.

Montag ben 16. März 1829 und folgende Tage Nachmittags halb 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 177. die Verlassenschaftes Effetten des Herrn Johann Rüsselhuber, Weins und Gastwirth zur goldenen Ente am obern Wörth, bestehend in einer Stockuhr, einem Lustre, Leuchtern, Betten, Kommodfasten von Eichenscholz, Bettstätten, Tischen, Spiegeln, Bänsten, Krügen und Bouteillen, einem Wagen, Pflug und Eggen, Stroh, Hen, Erdapfeln, Küpser, Messung, Jinn, einem Faß Baierswein I. Einem betto von I. Einem betto von I. Einem von 1. Einem betto von I. Einem von 1. Einem betto von I. Einem von 1. Einem betto von I. Einem von 1. Einem betto von I. Bagenwinde, geschnittenem Etroh und Hen, Salz, Baads und anderen IBannen, altem Eisen und sonstigen brauchsbaren Effetten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung anktionsmäßig lods geschlagen.

huber, verpflichteter Auftionator.

Es ist ein noch sehr gut conditionirter gebeckter Charabon, bann ein Paar Pserdges ichiere mit Messing beschlagen, wie auch ein zweispänniges Schlittengestell, worauf jeder Chaisenkasten past, wie auch ein Paar Schellenstränze um billigen Preis zu verkaufen, und im I. E. zu erfragen.

Bor bem Sakobethor befindet fich ein Garten mit einer Wirthegerechtigkeit, welche schon feit mehreren Jahren mit bem beften Erfolg

betrieben murbe.

Da nun selber entweder zum Berkauf ober zur Berpachung auf ein ober mehrere Jahre bereit steht, so wird solches mit dem Bemersten bekannt gemacht, daß hierüber die nähere Auskunft im Weingäßchen Lit. D. N.o. 91. über 2 Stiegen gegeben wird.

Gine Parthic verschiedener Bretter sind um billigen Preis zu verkaufen. Raheres im Weißgerbergraben Lit. D. Nro. 15.

Es find mehrere hundert Quadratschuh schoner Kirschbaum-Korniere, und 2 eisenbles cherne Defen sammt Rauchrohre zu verfausen.

Gine große Handwage, worauf 8 bis 10 Gentner gewogen werden können, nebst 300 Pfund eizernen Gewichten sind zu verkaufen. Das Nähere ift im A. E. zu erfragen.

Es ist ein neu gebautes Wohnhaus sammt Garten, in ber Nahe ber neuen Strafe, aus Freier Sand zu verfausen. Das Rabere ist bei bem Maurermeister Hofmeier zu erfahren.

Ein Schweizerwägel in gutem Zustande ist um billigen Preis in Lit. E. Nra. 113. zu verkaufen.

Ein gutes rein eingespieltes Bioloncelle mit Bogen, nebst einem von weißem Dolze bazu gehorigen Kasten, ist um annehmbaren Preis zu vertaufen. Wo? fagt bas A. E.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer sehr gangbaren Straße ist ein großes, vollständiges Logis sammt allen Bes quemlichteiten, wozu auf Verlangen auch Stallung gegeben werden kann, täglich zu verstiften und zu beziehen, und Näheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In ber Pfarrergaße Lit. E. Nro. 119. find 2 Wohnungen nebst einem meublirten Monatzimmer täglich zu vermiethen.

In Lit. H. Nro. 10. nächst dem St. Clara Bräuhause sind über 1 Stiege 2 Wohnungen bie eine mit 4 Wohnzimmern, Keller, Kuche

Holzleg sammt 1 Garten und Sommerhand alltäglich; die andere mit 3 Zimmern vorn heraus, auf's Ziel Georgi zu vermiethen, jede Wohnung ist mit 1 Gatter zu versperren. Weitere Ausfunft ertheilt der

f. Rembbth Ditermepr.

In ber Leutner'schen Behaufung im 2ten Stock, auf die Strafe hinaus in ein Quartier, besiehend in 4 heizbaren Zimmern, wos von 3 gemalt, nebst Rinde, Reller, Holzlege fammt aller Bequemlid keit zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 152. ift ber obere Stock im Ganzen ober abgetheilt, und ein Monats zimmer, mit ober ohne Einrichtung zu vers feiten.

In Lit. E. Nro. 66. find im ersten Stock 3 ober auch 4 heizbare Zimmer, so die Austsficht auf ben St. Rassaus und Reuenpfarrplat haben, 1 Rochstube, Rüche, Speis, Reller, Waschgelegenheit, Boden und Holzlege bis Ziel Georgi zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 70. ist bis nachsted Biel Georgi ber erste Stock, bestehend in 5 helzsbaren Zimmern, 1 Ruche, Garberobe, Kelster at. 20. zu verstiften.

Bis kommendes Ziel Georgi ist in Lit. D. Nro. 32. die erste Etage, mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Riche, Holzteg, Waschegelegenheit und anderer Bequemlichkeit zu versmiethen.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim St. Per terethor ift bis nächstes Ziel Georgi ein Quartier zu verstiften.

In der Maximilianstrasse Lit. G. Nro. 27. ist der erste Stock bestehend in 7 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speis, Garderobe, Boden, Keller, Waschzelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pferde, nehlt 1 Kutscher=Zimmer, die Georgi zu versstiften. Auch ist in diesem Hause 1 großer Keller, welchen jeder Brauer benüßen kann, täglich zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vermae ligen weißen Lamm, find bis nachsted Ziel Georgi zu vermiethen:

1) ber erfte Stock aus 7 heizbaren,

Salber Bogen ju Dro. 8. bes Regensburger Bochenblatte 1829.

2 unheizbaren Zimmern, Kuche, Speise, Reller, Holzlege und andern Bequemlich: feiten bestehend. Auch kann die Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenresmise dazu gegeben werden.

2) ber britte Stod, enthaltend 5 beigbare Zimmer, sammt Ruche, Speise,

Holzlege, Reller, 2c. 2c.

Rabern Aufschluß ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausausseherin.

Im weißen Bräuhanse gegen ben schwarsen Bärn heraus über 2 Stiegen ist ein Quarstier bis Georgi zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, Kuche, Speis und Nebenkammer, eigenem Boben, Holzleg, und mit einer Thur zu versperren.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit ber Spiegelsgasse ist ber zweite Stock, bestehend in 4 heizs baren Zimmern, 1 Alfesen, Küche. Speis, 2 Kellern und Waschzelegenheit, nebst allen andern Bequemlichseiten bis Georgi oder Jastobi zu verstiften. Das Nähere ist über eine Stiege zu erfragen.

In der Behausung Lit. E. Nro. 99. wird ber zweite Stock von mehreren Zimmern und Kabineten, Stallung, Wagenremise, Waschgeslegenheit und übriger Bequemlichseit bis Georgi (durch Abreise von hier) leer.

Bu Stadtamhof in der Hauptstraße Nro. 13. ist täglich ein ganzer Stock zu beziehen, auch im ersten Stock 1 Zimmer sammt Zugehör.

In Lit. F. Nro. 84. im Tanbengäßchen, ist ein großer laben täglich, ober bis Ziel Georgi zu verstiften.

Ein angenehmes Logis ift sogleich, ober bis künftiges Ziel im Haufe Nro. 118. in Stadtamhof zu vermiethen.

In Lit. G. 93 ist ein Logis bis Georgi gu verstiften, es besteht in 2 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Rüche, Vorstetz und ist alles mit einer Thur zu verschließen.

In ber Behausung am untern Wörth, zus nächst ber hölzernen Brücke Lit. H. Nro. 218. ift bis kommendes Ziel Georgi der ganze obere Stock, bestehend in 7 heizbaren Zimmern und 2 Rabineten, 2 Rüchen, 1 extra Boden, Reller und Waschgelegenheit zu verstiften.

Bis Ziel Georgi 1829 ist im Hause Lit. G. Nro. 69. in der Bärnstrasse ein geräumis ger Laden zu verstiften. Nähere Auskunft deßhalb ertheilt das Commissiones und Anfrages Bureau Regensburg.

In Lit. G. Nro. 147. find täglich im erften und britten Stock Logis zu vermiethen.

In meiner Behausung Lit. E. Nro. 6. ift, ber zweite Stock zu vermiethen.

Johann Muff, Epänglermeister.

Es ist in ber Residenzstrasse Nro. 55. ein Logis bis Georgi für eine ruhige Familie zu vermiethen.

In einer gangbaren Strafe ift ein fleines Quartier fur eine ruhige haushaltung zu vermiethen. Näheres im A. E.

Unweit bem golbenen Urm in Lit. D. Nro. 63. ist ber zweite Stock vorn heraus mit 2 Zimmern, Kammer, Küche und sonstiger Zugehör zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 123. nächst St. Cassian ift der zweite Stock mit aller Bequemlichteit im Ganzen oder theilweise zu vermiethen.

In Lit. B. 37. sind von den zum Berleis hen bestimmten soliden Goctavigen Flügeln u. Quer Fortepianos wieder zu vermiethen.

Ein Flügel: Piano bezahlt 2 fl. 24 fr. mosnatlich, ein Oner: Piano 1 fl. 48 fr. und ein . 5octaviger Flügel 48 fr. monatlich. — Das Stimmen wird unentgelblich besorgt.

In Lit. G. Nro. 117. in ber Maximilians straße ist ber untere Stock, bestehend in drei Zimmern und 1 Küche täglich zu vermiethen; auch können baselbst Monatzimmer täglich bes zogen werden.

Für Freunde des Landlebens!
In Karthaus ist eine sehr bequeme, geräumige und mit vorzüglich schöner Aussicht versehene Wohnung täglich zu vermiethen, und zwar im Ganzen ober theilweise. Das Wohngebäube enthält 8 Zimmer und Kabinetten, Küche, Speisekammer, Holzgewölbe, und 2 Reller. Es liegt in der Mitte der zwei dazu gehörigen Gärten, wovon der eine ein mit 37 Zwerg = und Hochstämmigen Bäumen bes setzer Blumengarten, der andere ein Gemüssegarten ist, und 46 hochstämmige Obstbäume enthält. In jedem Garten besudet sich ein Brunnen. Das Obst ist von den vorzüglichsten Sorten, und alle Bäume sind tragbar. Der Blumengarten wird ohne alle Untosten des Quartiermiethers immer im schönsten Zustans de gepflegt werden. Die näheren Sedingsnisse erfährt man in Lit. A Nro. 72 über 2 Stiegen.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobsplatz ist bis Georgi der erste, 2te und 3te Stock, nebst allen Bequemlichkeiten zu verstiften. Das Rähere ist zu erfragen bei dem Bierbräuer Sack Lit. A. Nro. 49.

In Lit. E. 172 ift im ersten Stock bis Georgi ein Quartier zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 220 ber harmonie gegens über, ift ber erfte Stock bis Biel Georgi mit allen Bequemlichfeiten zu verftiften.

Auf dem Neuenpfarrplat Lit. E. 74. ist ber 2te Stock zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kammer, 2 Küchen, Waschges legenheit nebst aller Bequemlichkeit, und sos gleich oder bis Ziel Georgi zu beziehen. Auf Werlangen fann er auch abgetheilt werden, und ist zu erstagen bei

J. J. Högner, Anopsmacher in den 3 Helmen.

In einer gangbaren Straße ist ein sehr geräumiger Laben, ber sich besonders für eine Schnittmaarenhandlung eignet, mit ober ohne Logis, bis jum Biel Georgi zu verstiften.

Rähere Auskunft hierüber giebt bas Commissions und Anfrags-Bureau Regensburg

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Wohns haus und Garten am Obernwörth Lit. D. 185: theilweise ober im Ganzen zu verstiften. Dasselbe enthält:

1) zu ebener Erbe 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Rüche, Borflet, alles mit 1 Thur zu versperren, und 1 Schupfe, 2) im ersten Stock 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Altane zum Wasche trocknen, 1 Gewölb, 1 Schupfe mit Boben,

5) 1 Zimmer mit 1 Berschlag und 1 Küche; jur gemeinschaftlichen Benützung ist eine Waschgelegenheit und der Hausboden zum Wäsche trocknen; im gepflasterten Hof befindet sich ein Brunnen,

4) hinter bem Saufe ein großer Dbstgarten

mit einem Commerhauschen,

5) vor dem Sause 2 Blumengartl mit trags. baren Obsibäumen,

6) zur Aufbewahrung bes Obstes ist ein bes sonderes Gewölbe vorhanden. Rähere Auskunft ertheilt

Chriftph Biegler, jum Schiff am Unternwörth.

In Lit. E. Nro. 152. in der Pfarrergasse ist ein großes Quartier sammt aller Zugehör sogleich oder bis Georgi zu verstiften.

In Lit. E. Nrp. 16. in ber Wallerstraße find Monatzimmer zu vermiethen.

Am Rathhausplat Lit. B. Nro. 72. ist im britten Stock ein Monatzimmer mit und ohne Meubels zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 57. jum Stiegel auf der Haide ist der zweite Stock mit 2 großen und 2 kleinen Zimmern, 1 Speise, Küche, Keller, Boden und Waschgelegenheit nebst s. v. Abtritt sogleich oder bis Georgi zu verstiften.

In Lit. H. 123. ist bis kommendes Ziel Georgi der erste Steck, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Kammer, Küche und Speis nebst Keller und gemeinschaftlichem Boden, so auch Waschgelegenheit; dann in demselben Hause bis Jakobi der 2te Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speis, Garderobe, Holzlege, Keller, gemeinschaftlichem Boden so anderer Bequems lichkeit zu verstiften.

Es ist eine reale Tändlergerechtigkeit täge lich zu verstiften. Das Rähere ist zu erfragen bei dem Bierbräuer Sack Lit. A. Nro. 49.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine Person von gesetzten Jahren, welche mit guten Zeugnissen versehen ift, wunscht

entweder in einen Laben, ober zu einer fillen Familie zu kommen, auch wurde sie zu einem einzelnen Herrn gehen; sie kann fogleich eine treten, das Rähere bei

Fr. Fuche, Bäckerswittme.

Es wünscht ein junger Mensch, welcher schon mehrere Jahre bei angesehenen Herrsschaften gedient hat, und mit guten Zeugnissen sich ausweisen kann, wieder als Bedienter oder als Kutscher unterzukommen. Näheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein Regenschirm ift bei Albert Böttisger sel. Wittwe siehen geblieben, welchen ber Eigenthümer gegen bie Einrückungsgebühren in Empfang uchmen fann.

Sonntag den 22. Dieß wurde im Neuens hanse, in der Melodie, ein schwärzlich tuches mer Herrenmantel mit silberner Schließe, ents wendet. Möglichen Falls sich Iemand fände, diesen Mantel dem Eigenthümer zu überliefern, kann jener auf eine angemessene Belohsnung rechnen. Näheres im A. C.

Bergangenen Sonntag wurde auf bem Renenhand Ball, oder von da weg durch die Gefandtenstraße nach der Kalmünzergasse ein mit grünen Steinen in Gold gefaßted Haldstreuzchen verloren. Der redliche Finder wolle est gegen ein Douceur ins A. E. bringen.

Ein goldener Ring mit Steinen wurde gefunden. Räheres im A. C.

Capitalien.

Auf erste sichere Sypothet sind 600 fl. zu verleihen. Näheres im A. C.

Es find bermalen wieder mehrere verschies bene Gelder Beträge auf erfte jund fichere Hypothefen zur Berzinfung, jedoch nur im hiesigen Stadtgerichte Bezirke auszuleihen.

Nähere Anskunft hierüber ertheilt das Commissions und Anfrags. Burean Regensburg.

Es find 300 fl. zu verleihen, wo? erfährt man in Lit. F. Nro. 169. auf bem Kornmartt.

Auf ein Anwesen im hiesigen Stadtgerichts Bezirk sind gegen erste Syppothet und gegen 5 prozentige Verzinsung bis Georgi 4000 fl. und bis Jakobi 2500 fl. auszuseihen. Wo? erfährt man im A. C.

Es find täglich 600 fl. gegen erste sichere Supothef im hiefigen Polizeibezirk auszuleihen. Näheres im 21. C.

Es wünscht Jemand auf bem Lande auf ein Anwesen, welches nach 1195 fl. Steuerskapital die Grundsteuer bezahlt, gegen Besstellung erster syppothek ein Kapital von 400 fl. aufzunehmen. Das Rähere sagt bas A. C.

Es werden 2600 fl. auf erste und fichere Spiopothet im Stadtbezirke bis künftiges Biel Georgi zu leihen gesucht. Räheres im A. C.

Bevolferungsanzeige.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 16. Febr. Herr Michael Friedrich Sact, Burger und Bierbrauer, mit Magdalene Mofine Friederife Albertine gebornen Dberdorfer.

Getauft: 2 Rinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 20. Febr. Joseph, unsehlich, 1 Jahr und 3 Monate alt, an Schwasche. Den 21. Frau Elenore Regine, Wittwe des Perrn David Michael Elsperger, Burgers, Schreibs u. Rechnunges Schullehrers, 86 Jahre alt, an Altersschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 3 Kinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 15. Febr. Jungfrau Susanne Ratharine Naimer, 14 Jahre und 2 Monate alt, an Abzehrung, Vater Kaspar Gotte lieb Raimer, Burger und Leberermeister.

In ber Dom = und Sauptpfart gn St. Ulrich:

Getauft: 10 Rinder, 6 mannlichen, und a weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 17. Februar. Frangis.

alt, an Eungenlähmung. — Johann Baptist, 14 Lage alt, an angeborner Schwache, Bater Joshann Knauer, pension. Gerichtsdiener. — Anna, 9 Monate alt, an Abzehrung, Bater Joseph Stadler, Feldwebel beim 4ten Linien: Infanteries Regiment hier. Den 20. Joh. Evang., unebl., 5 Lage alt, an Mundsperre. Den 22. Jakob Stell, 50 Jahre alt, Dasnergesell von Abschwind, gebürtig, an Lungenlähmung. — Wilhelm, 4 Jahre alt, an Wassersucht, Bater Johann Jirnzgibl, Mauerer hier.

. In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 8. Febr. Joseph Gmeins wieser, Beisiger und Zimmergesell, mit Anna Maria Ammer. Den 15. Joseph Bach, Beissiger und Schreinergesell, mit A. Maria Meier, von Alts Neustadt an der Waldnaab. — Paul Wilhelm, Beisiger und Maler, mit Jungfrau Maria Anna Schwab, von Stadtambof.

Getauft: 2 Rinder, 1 manulichen, und

1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 15. Febr. Joseph Ams, dorf, ehemaliger Bedienter, 48 Jahre alt, am Zehrsieber: — Katharina Kelli, Schlosserwitts we, 76 Jahre alt, an Entfrästung, eigentlich Schleimschlag. Den 16. Anton Boringer, Solsdat vom aten Liniens Infanteries Regiment, 25 Jahre alt, an Lungenschmindsucht. Den 17. Barbara, des Taglöhners Vitus Brüdl Eheweib, 68 Jahre alt, am Schlägsluß. Den 19. Ein todt gebornes Mädchen, Water Joseph Karlick, bürgerl. Schuhmachermeister.

In ber Pfarrei gn St. Raffian:

Gestorben: Den 17. Febr. Herr Kaspar Karl Mar Joseph Freiherr von Hertwich. Stusdierender der zweiten Gymnasial-Klasse dahier, 15 Jahre 4 Monate alt, an Apoplexie, als Folsge einer heftigen Gehirnentzündung; Vater der verstorbene Franz Freiherr von Hertwich, Kön. Kreis- und Stadtgerichts Protofollist dahier.

Künstigen Montag ben 16. März 1829 Morgens von 9 bis 12 Uhr wird das ehemals Sebastian Karnische Dekenomie Muwesen in loco Oberisling, & Stunden von Resgensburg, bestehend in einem gut gemanerten großen Hause, großen Wohnstuben, Nebenkams mer, Keller, einem Stüdden, Flet, Küche, großen Stallungen auf 2 Pferde, 2 Ochsen, 5 bis 6 Kuhe, s.v. Schweins und Schassall, 3 Voden, Nebengebäude mit 2 Trebengruben und Kleeboden, einem großen Hofraum und einem mit Stroh eingedeckten Getraibstadel, eis nem daran stoßenden Garten einen 1 Lagwerk mit guten Uepfels, Virns, Nuß u. Zwetschkens Bäumen bescht, einea 35 Tagw. 83 Dez. guten Feldern, einer Wiese ic. 18., an den Meistsbietenden gegen Zahlungs Ausweisung aus freier Hand öffentlich, gegen vorbehaltlicher Rastisstation, versteigert. Die naheren Bedingnisse und die darauf ruhenden geringen Lasten werden am Tage der Versteigerung ausgeantwortet werden.

Regensburg den 23. Februar 1829. Franz Stadlberger, R. B. Wechselgerichtes Notar, Lit. G. 41.

Woch entliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 21. Februar 1829.

Setraid.	Boriger	Nene	Banger .	Sanger Seutiger Schrans nenftand. Bertauf.	Gleibt im	Berkaufsipreifs						
	Reft.	Zufubr	,			båd	fler	mitt	lerer	minb	efter	
	Ediffel	Echaffel	ledåffel	Echaffel	Edjaffel	fi.	fr. 1	fl.	fr.	A.	fr	
Waipen .	2	174	176	141	35	14	13	13	41	12	40	
Storn .	-	63	63	56	7	12	28	12	12	II	2	
G rsie	-	141	141	. 93	48	9	7	8	40	7	130	
Haber.	_	102	102	102	-	4	132	4	18	3	156	

Preife ber Bictualien, welche ein	ner polizeplichen Cape unterliegen.
Fin Paar Semel pr 1kr. — 5 3 3 Ein Kipfel pr 1kr. — 5 3 3 Ein Rockenlaib pr 12 kr. 3 25 — — Ein Rockenlaib pr 6 kr. 1 28 2 — Ein Rockenlaib pr 6 kr. 1 28 2 — Ein Rockenlaib pr 3 kr. — 30 I — Ein Ripf pr. 7 kr. 2 pf. 1 16 2 — Ein Etrichlaib 22 kr. — pf. 7 — — Publicite den al. Februar 1829. Mesen. Bril. Ms. Mäßel Mundmehl 328 — 52 — 13 — Emmelmehl 328 — 52 — 13 — Emmelmehl 328 — 52 — 13 — Emmelmehl 328 — 32 — 8 — Pollmehl 36 — 24 — 6 — Roggenmehl 36 — 24 — 6 — Roggenmehl 32 — 8 — 27 — 26 5 Romischmehl 32 — 8 — 21 — 30 — 27 — 26 5 Romischmehl 32 — 30 — 27 — 2 — 30 — 30	Serollte Gerfie, mittlere fl. fr pf ft pf grobe Dafertern Publ. den 21. Februar 1829 I Maas Sommerdier ben den Brauern Publicirt den Ein Maas Schenkbier b. d. Brauern Publicirt den 17. Oktober 1828. Fin Maas weißes Bier Publicirt den 17. Oktober 1828. Fin Mauß weißes Bier Publicirt den 17. Oktober 1828. Fin Pfund gutes Ochienseisch Ben den burgert. Freodanks Metgern Publicirt den 5. Juni 1826. Ein Pfund Salbsieisch Ein Pfund Schweinesseisch
Preise der Victualien, durch die freie Concurren Sulsenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Waas si ungerollte si ungerollte si ungerollte si veiße diesen Danstörner Jung Fleisch. Balbseisch Schweineseisch Rochfalz 1 Ffl. a 150 Pf. m. 2 fr. Biebsalz 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	gregulirt. Bom 15. bis 21. Februar. 1829.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 0.

Mittwoch ben 4. Marg

1820.

Bebrudt und zu baben bei C. E. Brend's Bittme, Blodengaffe, Lit. B. No 26.

Volizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Bermöge allerhöchster Anordnung barf in ber Königlichen Resibengstadt Munchen und beren Umgebnugen in einer Entzernung von 3 Stunden, zur Beseitigung ber häufigen Ungludefälle, welche daselbit ber Gebrauch ber Stangendeichseln veranlagte, keinerlei einspanniges Guhrwerk mit einzachen Stangendeichseln gebraucht werden, sondern find daselbst nur Gabelbeichseln für biefe Ur: Fuhrwerfe gestattet.

Mus Auftrag der Königlichen Regierung des Regentreises Kammer des Innern ddo. 13. d. wird diese Anordnung, damit sich in Zukunft Niemand mit Unwissenheit entschuldigen könne, für diesseitigen Amtebezirk zur allgemeinnen Kenntniß gebracht.

Regendburg ben 25. Februar 1829. Stabt = Magistrat. v. Eggelfraut.

Gramer.

Der den evangelischen Wohlthätigkeit-Stiftungen gehörige gaben an ber neuen Pfarrs kirche, welchen bis Georgi 1829 ber burgerl. Holzuhrenmacher Martin Ruf innen hat, wird Sonnabens ben 7. März b. J. Vormittags von 9 — 12 Uhr,

an ben Meiftbietenben neuerbings verpachtet.

Alle biejenigen, welche biefen laden zu rachten gefonnen, werben hiezu eingelaben, in hiefiger Stadtfammerei zur bestimmten Zeit fich einzufinden, wo bie näheren Bebingniffe fobann befannt gemacht werden.

Regensburg den 20. Februar 1829.

Stabit = Magiftraut.

Gramere

Bon ben Gesellen bes ehrsamen Bereins ber hiesigen Gadler wurden 2 ft. für bas wangelifche Rrantenhaus anher übergeben, wofür öffentlich gebantt wirb. Regensburg ben 2. Marg 1829.

Stabt & Magistrat. v. Eggelfraut.

Gramer.

Bon mehreren fröhlichen Cirkeln wurden nachstehende Beträge für die Armen übergeben: ans dem Gasthaus zur goldenen Glocke 2 fl., zur Eiche 3 fl. 27 fr., zum gelben Haus 1 fl. 24 fr., zum goldenen Bären 1 fl., bei dem Bierbräuer J. Andr. Schleißinger von einer am 24. Februar versammelten Gesellschaft 3 fl. 28 fr., bei dem Bierbräuer köw 2 fl. 48 fr., bei dem Bierbräuer Schmauser 2 fl., bei dem Bierschaft I fl. zo fr.; ferner von einer

Regensburger Wochenblatt Mro. 9. vom Jahr 1829.

im neuen Wefellichaftelaus gefenerten Sochzeit 7 ff. 15 fr.; bann unter ber Aufschrift von K. 5 fl. - Für famintliche Gaben erftattet hiemit öffentlichen Dant Regendburg ben 2. Mary 1829.

Der Armenpflegschafts : Rath. v. Eggelfraut. ..

Erida

Rreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Anrufen eines Sppothekgläubigers wird bas haus bes Ichann Michael Pidel Lit. H. Nro. 95. in der Ditengaffe sammt ber barauf haftenden realen Fraguer-Verechtigfeit tommenden

Montag ben 30. März a. c. Bormittage von 9 — 12 Uhr, im Executionewege und nach ben Borichriften bes S. 64 und 65 bes Supothefengesetzes, öffente fich an den Meiftbietenden versteigert; die gedachte Behausung ift 60 Fuß lang, 274 Jug breit, 3 Stod hoch, und zinfet jahrlich 10 fr. an bad Konigliche Rentamt.

Raufelichaber haben fich baber bei erfagter Commiffon hier einzufinden, und foferne fie aus andern Gerichtsbegirfen find, mit bem erforderlichen Leumunds und Bermögendzeugniffen gu versehen. — Regensburg beu 13. Februar 1829. Ronig liches Areise und Stabtgericht.

Schieber Direftor.

Das Wirthehaus zur goldenen Ente Lie. D. Nro. 177. am obern Wörth, bestehend in bem Sause sammt Rebengebanden, Sofraum und Garten, bann ber Wein = und Bierwirthes gerednigfeit, und zu ben beren Betriebe bienlichen Dobilien, gebenft man femmenben

Mittwoch den 11. März a. c. Vormittags von 9 - 12 Uhr, vorbehaltlich obervormundschaftlicher Genehmigung auf drei Jahre öffentlich an ben Meift-bietenten zu verpachten, wezu baher Pachtliebtaber mit bem Bemerken vorgelaten werden, bag fie fich, fo ferne fie aus andern Werichtebegirfen find, mit ben nothigen Leumundes und Bermegenezeugniffen zu versehen haben, bann bag die nabere Pachtbedingungen am Commisfionstage felbit, werben befannt gemacht werben.

Regensburg ben 17. Februar 1820.

Rongigliches Kreise und Stadtgericht. Loidinger.

Bon Königlichen Kreissund Stadtgerichts wegen, wird ber landedabmefende, bereits im 70. Lebensalter ftebende hiefige Burgerejehn ,, Beinrich Albert Brenning" welcher ber Aufforderung vom 23. Mai 1828 ungeachtet fich bieber nicht gemelbet, und sein unter Vormundschafteverwaltung gestandenes Vermegen in Anspruch genoms men wird, nach hiesigen Statutargesetzen hiemit als verschollen erflart, und befagtes Vermos gen seinen nachsten barum fich gemelbeten Bermanbten, bem Joh. Christoph Seinrich Breuning Schullehrer zur einen Salfte, bann ber Anna Glifabetha Eleberger, gebornen Auernhammer, und Johanna Roffina Rapfer, gebornen Auernhammer gur andern Salfte cautionefrei extradire. — Regendburg den 17. Kebruar 1820.

Gumpelghaimer, Direktor.

v. Clanner, Acc.

Land = und Herrschaftsaerichtliche so madunaen.

Donnerflag ben 5. Marz heur. Jahre Bors mittage Ollhe wird man ben auf bem Stiftes tasten vorhandenen Gerstenverrath vorbehalt= lick böherer Genehmigung ben Meiftbietenden überlaffen.

Raufelichhaber werben eingeladen am befagten Tage auf dem Raften fich einzufinden, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Regendburg den 23. Februar 1829.

Ronial. Stiftsfaftenamt gur alten Ravelle.

Fr. Geiler, Stutstaffner.

Ueber die Beischaffung ber für ben fürstl. Stall bewithigten Feurage an Naber, Ben and Strob, foll in Folge hödifter Entfahlefs fung Nro. 538 ddo. 21. b. ein neuer Bertrag abaeichlossen, und dieselbe im Wege öffentl. Berfteigerung, unter Borbehalt, ber bochften Ratification, bem Wenigfinehmenden überlafden werben.

Die beffallfigen naheren Bebingungen wers Deiram Steigerungstage befannt gemacht werben, und es wird nur vorlaung bemerkt; baß unbefaunte ober andwärtige Steigerunge-Liebs haber hinsichtlich ihrer Zulässigkeit sich über ihre Bermegensverhaltniffe auszuweisen haben.

Die Verhandlung geschieht Samitag ben 14. Marz, Vormittage 9 Uhr, in bem Weschäfts = Lofale bes unterzeichneten Umtes.

Regensburg ben 25. Febr. 1829. Fürftl. Thurn und Tarifche Detono mic=Commission.

I. a. d.

Diebrich.

Die fatholischen Baifen erhielten einen Kronenthaler jum Geschenfe mit bem Motto: Bott fegne Die Babe zu einem frohlichen Genuge für bie Waisen ze.;" - und von einem Wohlthater einen Kalbebraten; wofür hiemit öffentlich gedankt wird.

R. Domtapitel'iche Administration bes fatholischen Waisenhaused.

Geiger.

Deffentliche Dankederstattungen. Unfwie auch andere amtliche Befannt= forderungen, Warnungen und Berich= tiannacu.

Kur bie fo ehreuvolle und ausgezeichnete Bealeitung unserer lieben Mutter und Schwies germutter, ber verwittweten Fürftl. Thurn und Taxischen Kammerdienerin, Frau Barb. Schmiea, ju ihrer Rubestätte, erstatten wir unsern verebrten Freunden und Gonnern ben herzlichsten Dank, und verbinden mit dem innigsten Wunsche für Ihr steres Wohlergeben die bringende Bitte: Und Ihrem gutigen Wohlwollen ftetobin empfohlen jenn zu laffen. Sammtliche Sinterlassene.

Da es bem Ewigen gefallen hat, unsere geliebte Baafe Jungfer Jatobina Grioss ma'nn vom Zeitlichen in bas Ewige abzufors bern, fühlen wir und verpflichtet, ben innigs ften Dant abzustatten, bem Titl. Berrn Les gationerath von Brenner und beffen hochzus verehrenden Frau Gemablin für Ihre freunds schaftlichen Bemühungen, fo wie Titl. herrn Plarrer Lorenz für die vielen Besuche und religiösen Tröftungen. Auch banten wir allen Freunden und Bermandten, welche Die Bersblichene fo ehrenvoll zu Grabe begleiteten. Mit dem Binifche, dag Gott Gie alle mit Besundheit und Bufriedenheit beglücke, ems pfehlen wir und Ihrer fernern Freundschaft und Gewogenheit.

Die Hinterbliebenen.

Für die bei Beerdigung unserer, nun in Gott ruhenden guten Mutter, Groß= und Schwies germutter, ber Fran Maria Therefia Paus Ind Patrimonialrichterde und Markischreiberde Wittwe von Kallming, gebornen Derl von hier, so zahlreiche und chrenvolle Begleitung und badurch bewiesene Theilnahme von Seite aller verehrlichen Freunde und Befannten ftats ten wir hiemit benfelben unfern innigsten gerührteften Dant ab, mit ber Bitte vereint um die Fortdauer ihrer Wohlgewogenheit und Freundschaft, mit bem-herzlichsten Wunsche, daß sie Gott vor ähnlichen Trauerfällen noch lange bewahren wolle.

Regeneburg am 2. Marg 1829. Die fammtlich hinterbliebenen Bermandten.

Bucheranzeigen, Unterrichts u. Kunst-

Gemälbes Berfteigerung. Dienstag ben 10. März 1829 Nachmittags 2 Uhr werden 8 Stücke Gemälde and der Berslassenschaft des verstorbenen Fürstsubte Et eigslehner von St. Emmeran unter Borbehalt der Genehmigung der Erbsinteressenten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verssteigert, und Kauschlebhaber eingeladen.

Die Gemälde find:

1) der Abschied Christi von seiner Mutter von Altorfer auf Holz;

von Altorfer auf Holz; 2) ein Bischof, ber einen Teufel austreibt,

von bem nämlichen;

5) 2 Stude auf Holz, einen Mann und eine Frau im Gebete porstellend, von Altorjer;

4) die Kronung Christi auf Holz von Lu-

fas von lenden;

5) 2 Stude, die Taufe und Heilung eines Blinden vorstellend von Albrecht Altorfer;

6) 2 Stude auf Holz, Wunderwerk eines Beiligen und ein Kranfenbett vorstellend, vom nämlichen Meister;

7) Christus im Schoose Maria auf Holz,

von Gebastian Rirdmair;

8) ein Stud aus der Offenbarung Johannis, von bemfelben:

Die Versteigerung geschieht im sogenannsten alten beutschen Sause.

Regensburg ben 20. Januar- 1829.

Theater: Nachricht. Montag den 9. März 1829

gum Bortheil bes Unterzeichneten auf hiefigem National = Theater aufgeführt

Rritik und Antikritik, Luftspiel in 4 Alten v. Dr. Ernst Raupach, wozu ein geehrtes Publikum ergebenst einsadet Regensburg ben 4. März 1829.

Garl Engelmann, Mitglied des hiefigen Theaters.

Ein foliber Mann wünscht für Anaben u. Mädchen im Schönschreiben Stunden in feis

ner Wohnung um billiges. Monatgelb zu go-

Wründlichen Unterricht im Zeichnen und

J. Kransperger, Kunstmaler und Zeichnungelehrer, Lit. B. Nro. 76.

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe = Veranderungen ze. betreff.

Nachdem ich die magistratische Bewilligung erhalten habe, das Chofolademachers-Gewerbe meiner Eltern selbstständig fortzunden, so gebeich mir die Ehre dieses einem hohen Adel und hochgeehrten Dublikum anzuzeigen.

Ich empfehle babei mein Kabrifat, als:

1						16.	11.
Mrv. 1			•		10	-	40
Nrv. 2	•		•			-	45
Mrv. 3						-	54
Gesundhe	its. [ofole	abe	•		1	-
Gewürzte	r	,,			. •	1	6
Salep "						1	12
Eichel = Cl	ofolo	be				1	18
einfacher	Banil	le.				1	30
boppelter	**		•			2	12
breifacher	"			•		3	-
46.000	46 4	0 000		/ TOTAL			

Wilhelmine Bauer, Chokolabefabris fantin wohnhaft in der Bachgaffe im goldenen Brunnen, Lit. E. 2.

Unterzeichneter giebt sich als neu von ben hochlöblichen Magistrat aufgenommener Bürsger die Ehre, einem hohen Abel und vereherungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß alte Gattungen Klavierinstrumente, sowohl liegende als auch stehende, mit gutem Ton und bester Dauer bei ihm zu haben sind, under auch für jedes, so lange es dem Känfer beliebt, haftet.

Johann Gottlieb Zimmermann, Instrumentenmacher, Lit. G. 57.

Sammtlichen verehrlichen Besitzern von Felds, Weinbergs, Gemüses und Obsigrünsten, so wie Blumen-Freunden, biete ich auch heuer wieder das bereits hinlänglich bekaunte vortreffliche Düngungs-Mittel Anochenmehl in Fäßeln zu 80 bis 180 Pfund den netto Cr. à 2 fl. 36 fr. das Fäßel apart mit 12 fr., höss. au. Bei Quantitäten von 20 bis 30 Ct.

foll noch eine fleine Preid Minberung fatt finden, und Raufer einiger Fagel erhalten eine gebruchte Abhanblung gratis. Rienigfeiten unter 2 Centner wollen bei

Metangleiten mitter 4 Gentater moflem bei berm bärgeftichen frequen deren 1964. Welfeigung Dezim Lai. 1. 2. 3. andält bett Matibaud 2 fr. bas Spian dagbedt merbern. 23ch 2 fr. bas Spian dagbedt merbern. 23ch fabril bet landerirbidsstiliden Bertiels in Bayern Jahrang 1928 Matter Were, 6, 7 is. 3 bie jedes nachbeiligt Urrheit müberlegt, mat bet felterbeite Stumenbung beifeit Zuingungsemtret ins Veich Helt. 6 meteriell in mitmofren Bisfap empfeht 6 meteriell in den bei den bei den bei 6 meteriell mitmofren Bisfap empfeht 6 meteriell in den bei den bei 6 meteriell in den be

Pegeneburg ben 1. März 1829.

Joh. Jatob Rehbach, Lat. B. Nro.

76. Commissionar ber R. privites girten Rebay'iden Knochenmehle Entreprise in Günzburg.

Bifcher und Gohn, Lit. E. Nro. 56. ohnweit ber hauptwache.

Anfrionsanzeigen, Waaren n. andere Begenftanbe betreff., welche verlauft, ober ju faufen gesucht werben.

Morgen Donnerstag den 5. März ind folgende Lage Nachmittags 2 Uhr werben in bem haufe Li. D. Nro. 78. über 2 Erepen bed verschieden Berlassenisches Arten, der Anderen in Alberto in goldenen Sbr. um Singerringen, auch verschiedenen Bieber, guten Granaen, silb. Eachen und von Schöert in Megmetung. Bibtern, Ausferstüden, Stechbern um Wegentung, Ausgerfüchen, Gtechbern mit Megretie und Öschagert, Phiderny.

reinfichen tuchenen und anderen Manne und Franenfleibern, gang neuen Stiefein, Dannes und Frauenichuben, Tijche, Leibe und Bette maidie, Salbieibenzengen, Berjen, Geibenfammet , Rittelbardent, Leinwand u. bgl., moble riedienbem Eau de Cologno und antern Giciftern, auch Wafche, Babne und Raudpulvern, u. and. bergl., Betten, Bettftatten, Tifchen, Geffeln und Ranapees mit eichenen Weitellen . eingelegten eichenen Mommoben, Mleiber - und anbern Raffen, fupiernen, meifingenen und anderen Geidirren, Porgellain, Dejenners u. Schalen , Gijen , nebit anderen febr nuslichen Effetten, an ben Deifibietenben gegen fogleich baare Begablung offentlich aufrionemaßig loss gefchlagen merben.

Das Berzeichnis hierüber ist zu haben bei 3. G. Auernheimer, K. B. Kreis und Stadtgerichtl. vers pflickteter Auftionator.

Montage ben 9. Marg 1829. und folgenbe Tage Radmittage 2 Uhr werben in ber Behaufung Lit. A. Nro. 164. unweit ber Pors gellaingabrique bei Deren Johannes Drecht, Munitaariner , peridiebene Effetten , beitebenb in einem großen Rofettenring , einer Borfted. nabel mit Rojetten und Smaragb, einer fils bernen Salefette, einer Ctod's und Cadubr, Rupfer , Binn , Meffing , Betten, Frauenhems ben, Tijd : und Bermafche, Tifchen, Gef. feln und Ranapee, Rommob ., Gpeif . und Rleiberfaften, Berrene und Rrauentleibern. altem Gijen, mehreren Diunten Giegellad. botanifchen Buchern, Bilbern, und fenit noch anbern brauchbaren und nünlichen Gegenitane ben an ben Meiftbietenben gegen jegleich baare Begabiung veraußert.

Das Bergeichnis hierüber ift bei bem verpflichteten Auftionator huber bis ben 6. Marz in feiner eigenen Behaufung Lit. D. Nro. 60. umfonft zu baben.

Mentag ben 16. Mary 1809 unb folgrabe Zage Nadmittags balb 2 ülbr werben in Lit. D. Nro. 177. ber Serbalfenfischtie effeten bet Gertun Zebann Mit feit but er, Miens unb Galiberith jur geltenen flute am obern Morth, beitchend in einer Grofulbr, einem Knite, fendlerun, Pettern, Memmecklinien von Edwabolg, Betrjänten, Ziften, Petrogeln, Manfen, Krugen und Beutellfen, einem Maggen, Pflug und Eggen, Stroh, Ben, Erdäpfelt, Kupfer, Messing, Zinn, einem Faß Laierwein 9½ Eimer haltend, einem betto von 3½
Eimern, einem betto von 3½ Eimern, und eis
nem von 1 Eimer 10 Maaß, dann mehreren leeren Fässern, einer Wagenwinde, geschnittenem
Stroh und Hen, Salz, Baads und anderen Wannen, altem Eisen und sonstigen branchs
baren Essekten, an den Meistbietenden gegen
sogleich baare Bezahlung austionsmäßig lods
geschlagen.

Du ber,
verpflichteter Auftionator.

Rünftigen Montag den 16. März 1829 Morgens von 9 bis 12 Uhr wird das ches male Sebastian Karnische Defonomie & Anwes fen in loca Oberisling, & Stunden von Res gendburg, bestehend in einem gut gemauerten großen Manje, großen Wohnfluben, Nebens Fammer, Reller, einem Stubdien, Rletz, Rus che, großen Stallungen auf 2 Pferde, 2 Digen 5 bis 6 Kahe, s. v. Schwein- und Schaffiall, 3 Boben, Rebengebande mit 2 Trebengruben und Aleeboden, einem großen Potraum und einem mit Stroh eingebeckten. Getraidstadel, einem baran stoßenden Garten carca 1 Sagwerf mit guten Aepfels, Birns, " Duß = u. Zwetschfen-Bammen befest, eirea 35 Zagw. 83 Dez. guten Felbern, einer Wiese Langs Ausweisung and freier Hand öffentlich gegen vorbehaltlicher Ratifisation, verfteigert. Die näheren Bedingniffe und bie barauf ruhenden geringen Lasten werden am Tage der Berfteigerung ausgeantwortet werben.

Regensburg den 23. Februar 1829. Franz Stablberger, K. B. Wechfelgerichts Motar, Lit.

Eine große Hauswaage, worauf 8 bis 10 Centner gewogen werden können, nebst 300 Pfund eisernen Gewichten find zu verkaufen. Das Nähere ist im A. E. zu erfragen.

Es ift ein nen gebautes Mohnhaus sammt Garten, in ber Rabe ber neuen Grrafe, aus freier hand zu verkaufen. Das Rabere ift bei bem Maurermeister hofmeier zu erfahren.

Ein Schweizerwägel in gutem Instande ist um billigen Preis in Lit. E. Nro. 113. zu verkausen. Ein gutes rein eingespieltes Bioloncelle mit Bogen, nebst einem von weißem Solze bazu gehörigen Kasten, ist um annehmbaren Preis zu verfaufen. IBo? sagt bas 21. C.

Es ist mitten in der Stadt in einer sehr gangbaren Straße ein ludeigenes Haus, das sich sehr gut verzinset, aus freier Hand zu verkaufen. Das Rabere hierüber ist zu erfragen bei Joh. Christian Bott, burgert. Schulp machermeister, Lit. F. Nro. 136. nachst dem Rathhause.

Es sucht jemand in der Rähe der Stadt ein wo möglich arrondiertes Landaut mit 100 bis 300 Tagwerfen Felde und Micsengrunden, mit oder ohne anderweitige unsbare Bestands theile, zu kaufen. Verkaufelnstige Bester bestieben: eine genaue Beschreibung ihrer Bessstäng in dem A. C. nieder zustegen.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu mieihen gesicht werden.

Ein angenehmes Logis ift fogleich, ober bis künftiges Ziel im Haufe Nro. 118. in Stadtamhof zu vermiethen.

Ju Lit. G. Nro. 147. find täglich im etften und briften Stock Legis zu vermiethen.

In meiner Behaufung Lit. E. Nro. 6. ift ber zweite Stock zu vermiethen.

Johann Muff, Spanglermeifter.

In Lit. G. Nro. 117. in ber Marimiliansftraße ift ber untere Stock, bestehend in drei Zimmern und i Rüche täglich zu vermiethen; auch fönnen baselbst Monatzimmer täglich bezogen werben.

Kür Kreunde des Landlebens!

räumige und mit vorzüglich schöner Aussicht versehene Wohnung täglich zu vermiethen, und zwar im Ganzen ober theilweise. Das Wohnsgebände enthält 8 Zimmer und Kabinetten, Küche, Speisefammer, Holzgewölbe, und 2 Reller. Es liegt in der Mitte der zwei dazut gehörigen Gärten, wovon der eine ein mit

37 Zwerg = und Hochstämmigen Baumen be-

setter Blumengarten, der andere ein Gemite

segarten ist, und 46 hochstämmige Obstbäume enthält. In jedem Garten befindet sich ein Brunnen. Das Obst ist von den vorzüglichssten Sorten, und alle Bäume sind tragbar. Der Blumengarten wird ohne alle Unkosten des Ouartiermicthers jummer im schönsten Zustande gepstegt werden. Die näheren Bedingsnisse erfährt man in Lit. A Nro. 72 über 2 Stiegen.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobsplatz ist bis Georgi der erste, 2te und 3te Stock, nebst allen Bequemlichkeiten zu verstiften. Das Rähere ist zu erfragen bei dem Bierbräuer Sack Lit. A. Nro. 49.

In Lit. E. 172 ist im ersten Stod bis Georgi ein Quartier zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 220 ber harmonic gegenstiber, ist ber erfte Stock bis Ziel Georgi mit allen Bequemlichfeiten zu verstiften.

Auf bem Reuenpsarrplatz I.it. E. 74. ist ber 2te Stock zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kammer, 2 Küchen, Waschgeslegenheit nebst aller Bequemlichseit, und sogleich oder bis Ziel Georgi zu beziehen. Auf Berlangen kann er auch abgetheilt werden, und ist zu erfragen bei

J. J. högner, Anopfmacher in den 3 Helmen.

In einer gangbaren Strafe ift ein sehr geräumiger Laden, der sich besonders für eine Schnittwaarenhandlung eignet, mit oder ohne Logis, bis zum Ziel Georgi zu verstiften.

Nahere Austunft hierüber giebt das Commissiones und Anfrages Bureau Regensburg

Unterzeichneter ist gesonnen, sein Wohne hans und Garten am Obernwörth Lit. D. 185. theilweise ober im Ganzen zu verstiste . Dasselbe enthält:

1) zu ebeuer Erde 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Borfletz, alles mit 1 Thur zu versperrent, und 1 Schupfe,

2) im ersten Stod' i Zimmer, 2 Kammern, 1 Ruche, Altane zum Wasche trocken, 1 Gewelb, 1 Schupfe mit Boben,

5) 1 Zimmer mit 1 Berfchlag und 1 Kuche; jur gemeinschaftlichen Benützung ift eine

Maschgelegenheit und ber Sandboben gum Masche trodnen; im gepflasterten hof befindet fich ein Brunnen,

4) hinter dem Saufe ein großer Obstgarten mit einem Commerhauschen,

5) vor dem Hause 2 Blumengartl mit tragbaren Obstbanmen,

6) zur Aufbewahmung des Obstes ist ein besonderes Gewölbe vorhauden.

Rähere Anskunft ertheilt

gum Schiff am Unternwörth.

In Lit. E. Nro. 152, in der Pfarrergasse ist ein großes Quartier sammt aller Zugehör sogleich oder bis Georgi zu verstiften.

Ju Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerstraße find Monatzimmer zu vermicthen.

Am Rathhausplat Lit. B. Nro. 72. ist im britten Stock ein Monatzimmer mit und ohne. Menbels zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 57. zum Stiegel auf bet Haide ift der zweite Stock nit 2 großen und Zieleinen Zimmern, 1 Speise, Rüche Keller, Boden und Waschgelegenheit nebst s. v. Abtritt sogleich oder bis Georgi zu verstiften.

Ju Lit. II. 123. ist bis kommendes Ziel Georgi der erste Stock; bestehend in 2 heizebaren Zimmern, 1 Kabinet, Kammer, Küche und Speis nehst Keller und gemeinschaftlichem Boden, so auch Waschgelegenheit; dann in demselben Hause dis Jakobi der 2te Stock; bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speis, Garderobe, Holzlege, Keller, gemeinschaftlichem Boden so anderer Bequeus lichkeit zu verstiften.

Es ist eine reale Tändlergerechtigfeit taglich zu verstiften. Das Rabere ift zu erfragen bei dem Bierbrauer Sack Lit. A. Nro. 49.

In dem ehemahligen Leigner'schen Gartenhause sind zwei Sommerwohnungen, eine für 10 die andere für 5 Karolins, entweder einzeln, oder zusammen zu vermiethen.

. Im Kramgäßchen Lit. E. Nro. 27. ist bis Georgi ein heizbarer Laben zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 135. in der Psarrrergasse in bis kunftiges Monat ein meublirtes Mes natzimmer zu verstiften.

Sit Lit. A. Nro. 47. nachst ber schönen Gelegenheit, ist ein schönes helles Quartier nebst Rammer, Ruche, Reller und Waschigeles genheit zu verftiften. Es fann auch ein Gartschen bazu gegeben werben.

für eine ruhige Haushaltung ehne Kinder zu verstiften, er bestehet in 3 Zimmern, Küche und Holzlege.

Gine Wein = und Bierwirthegerechtigkeit ift auf ein ober mehrere Jahre zu verstiften.

Die nahere Auskunft hierüber wird im Weingaßchen Lit. D. Nro. 91. über 2 Sties gen gegeben.

Für kleine ruhige Fan ilien sind nächsted Ziel Georgi in Lit. F. Niv. 22. am Kohlensmarkt zwei begueme Wohnungen zu beziehen, welche eine heitere Aussicht gewahren, und wovon die eine auch als Monatquartier mit Weubels vermiethet würde.

In Lit. C. Nro. 36. ist im ersten Stocke ein Logis mit 2 heizbaren Zimmern, Küche und Küchenzimmer und allen Bequemlichkeiten bis Georgi zu verstiften.

In Kumpsmühl ist bas erste Gartenwohns haus mit Pserdestallung links an der Straße für nächsten Sommer zu verstiften. Räheres im A. E.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim St. Pesterethor ist bis nächstes Ziel Georgi ein Quarstier zu verstiften.

Ein Quartier von 4 heizbaren Zimmern, einem Kabinet, Alfoven, Kuche, nebst allen andern Bequemlichkeiten ift auf dem Jakobes plat, mit der Aussicht auf das Thor, bis nächstes Ziel, im Ganzen oder abgetheilt, zu vermiethen, und das Nahere hierüber im A. E. zu erfragen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine junge gebildete Wittwe ist gesonnen einige junge oder auch bejahrte Mad'chen von hier oder vom Lande in Kost, Logis und Ungerricht in allen weiblichen Arbeiten, unter

billigsten Bedingnissen, zu nehmen. Rähere Austunft giebt begihalb bas Commissiones und Anfrages Bureau Regensburg.

Ein orbentlicher Anabe ber die Bäckers prosession zu erlernen gedenkt, fann täglich aufgenommen werden. Naheres im A. C.

Es sucht eine Person gesehten Alters, bie gute Zeugnisse ausweiten tann, bis fünftiges Ziel Georgi einen Plats als Köchin. Dieselbe unterzieht sich willig aller händlichen Arbeiten und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Zu erstagen Lit. B. Nro. 97. iber 2 Stiegen.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Sonntag den 1. März, hat Jemand einen schwarzsammtenen Retifül mit 1 Paar Threnseingen, 1 Paar Handbrages leten, nebst andern Kleinigkeiten, vom neuen Pfarrplat bis zum Petereilere verleren. Der redliche Finder wird gebeten, sie im Prinzensgarten gegen ein gutes Douceur abzugeben.

Letten Donnerstag ging ein gelbener Fingerring, werin ber Rame B. S. inwendig eins gravirt ist, burch bie Stadt über die freinere Brücke verloren. Der redliche Kinder wird gebeten, solchen aegen angemessene Belohnung im A. E. abzugeben.

Vergangenen Sounabend den 21. Februar gingen, wahrscheinlich von der Halle bis zum Salzstadel, 10 fl. 54 fr., in einem Papier einsgewickelt verloren. Der redliche Finder wird gesbeten sie gegen ein Douceur im A. E. abzugeben.

Am Sonntag den 22. Februar wurde auf bem Neuenhaus-Ball, oder von ta weg durch die Gesandtenstraße nach der Kalmünzergaße ein mit grünen Steinen in Gold gefaßtes Haldkreuzchen verloren. Der redliche Finder wolle est gegen ein Douceur ins A. E. bringen.

Capitalien.

Auf ein Anwesen im hiesigen Stadtgerichtes Bezirk sind gegen erste Sypothek und gegen 5 prozentige Schinfung bis Georgi 4000 fl. und bis Jakobi 2500 fl. auszuleihen. Wo ? erfährt man im A. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom's und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den t. März. Wilhelm hamis rieder, Beisiger u. Gartner hier, mit Jungfrau Elisabetha Bergmann, Reviers Jägerstochter von Schönreith. — Joseph Röpfel, Bürger u. Schuhs machermeister, mit A. Kath. hirschvogel, burgerl. Biebhändlerstochter von hier. — Georg Dörfler, Burger u. Tändler, mit Juliana Inhoser, Beisis perstochter von hier. — Thomas Weimer, Fürstl. Thurn u. Tarischer hof Sticker, mit Kreszentia Wolf von Eichstädt.

Betauft: 9 Rinder, 5 mannlichen, und

4 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 26. Februar. Theresta, unehelich, 9 Monate alt, an Abzehrung. — Eva, unehelich, 4 Jahre alt, am. Steckkastarh. Den 27. Abam Kaspar Braun, Mauster, 39 Jahre alt, an Lungensucht. Den 28. Gertraud Blau, Taglöhnerd Wittwe, 71 Jahre alt, an Entfrastung. — Johann Schneider, Brausnecht, 22 Jahre alt, am Nervensieher.

In ber obern Stabtpfarr gu St. Ruprecht:

Getraut: Den 22. Febr. Frang Geraph Gob, Fraguer in Rumpfmuhl, mit Glifabetha

Solleder, Wittme bafelbft.

Getauft: 1 Rind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 25. Febr. Frau Barbara Schmieg, Fürstl. Thurn u. Tar. Kammerdieners, Wittwe, 66 Jahre alt, an Brustwassersucht. Den 26. A. Maria, des Martin Kenderl Maurers Schegattin, 51 Jahre alt, am Schleimschlag. Den 27. Jungfer Unna Esterbruck, Näherin, 47 Jahre alt, an allgemeiner Wassersucht. — Joseph, 3 Jahre 6 Monate alt, an Gehirnhöhlenwassersucht, Water Michael Aschenbrenner, Lederergesell. Den 28. Meldior Leit, Musikmeister vom R. B. 4. Lie nien-Infanteric-Regiment, 35 Jahre alt, an Luns genschwindsucht. — Maria unehelich, 1 Jahr alt, an Fraisen.

In der evangelischen Gemeinde find in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 23. Februar. Franz Xav. Dedl, Burger und Schlossermeister, I. St., mit Marie Barbara Böhm, I. St. Den 24. Georg Peter Erdinger, Burger und Brannts weinbrenner auch Gastwirth zur goldenen Dade, I. St., mit Anna Marie Schmauser, Wittwe.

— Berr Johann Christoph Naimer, Burger, Fischer und Schissmeister, I. St., mit Jungs frau Magdalene Katharine Dagen.

Ge tauft: 4 Kinder mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 24. Februar. Johann Andreas, 9 Monate alt, am Steckhusten, Baster, Johann Paul Bogler, Burger und Schneis dermeister. Den 26. Jungser Marie Susanna Steiner, Stadtgerichts Dieners Techter, 83

Jahre alt, an Lungenlahmung.

b) in ber untern Pfarr: Getraut: Den 22. Febr. Johann Georg Korber, Burger und Tändler, ledig, mit Anna Marie Margarete Gifcher, ledig, von bier.

Getauft: 2 Rinder, 1 manulichen, und

1 weiblichen Geschlichts.

Begraben: Den 25. Febr. Job. Jafeb, 5 Menate alt, an Darrfucht, Bater Johann Christian Badel, Burger und Ragelfdmidmeifter.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 28. Februar 1829.

Betraid.	Boriger	Neus.	. Sanger Schram	Seutiger	Bleibt im	93	ert	auf	8 . 10	rei	fı
	Steff.	Bufabr.	nenftand.	Bertauf.	Refte.	bocher mittlerer minteffe					
	e chaffel	Schäffel	Schäffel	1@diffel	Schäffel	fl.	fr.	A.	fr.	fl.	ifr.
Maigen .	1 . 35	. 48	83	83	_	14	1-1	13	35	12	36
Rorn	7	14	21	21	1000	13.	4	12	30	12	-
Berfte .	48	50	98	-85	13	9	7	8	41	8	114
haber .	_	93	93	85	. 8	4	143	4	26	- 4	1 8

M. //. A M. / V	
Preise ber Bictualien, welche einer polizeplichen Tape unterliegen.	
Ein Paar Semel pr Ift 6 1 2	-
Ein Ripfel pr Ifr 6 1 2 Berollte Berfte, mittlere fi. fr pf fi. fr pf	Pf
Ein Modenlaib pi 12 fr. 2 21 - " " grobe	
Ein Rodenlaib pr 6 fr. 1 26 2 - Safertern	_
Ein Rockenlaib pr gir 39 1 - Bubl. ben 28. Februar 1829.	
Tin Stof Di. 7 fr. 2 pf. 1 16 2 - 1 Mant Sommerbier ben ben Brauern -	
Dubliciet ben 28. Februar 1829.	-
Ein Mage Schenfbier b. b. Brauern	
Megen. Bril. Mis. Mabel - Birthen	3
	2
Semmelmehl	
Mittelmehl 1 581 - 29 2 7 2 Bin Pfund gutes Ochienneisch	0.4
Radmehl [- 28] - 7 - 11 3 Ben ben burgerl. Arenbaute Mengern	
	1
Baigengries feiner 5118 - 1:191 2/22 - Ein Bfund Schaafe u. Schanfenfeife	
Bainengries ordindre . 4 14 1 3 2 16 - Ein Pfund Schweinefleisch	•
make the second	~
- O-41H411102	
Dulfenfructe. Erbfen, gerollte, Die Daas f.fr. pf.biefl.tr.pf. Ans Bewicht ober fitt.biefl.t	
4. MANDALAMAN A A T. [0] - (man) - 1 - man)	F
Linfen, rothe	-
Dirfen	-
Danfto ner - 5 - 6 - Porbden Butter - b. D. ju 14 De - 20	2
Magered ober Rubfleifch D. Bf 6 Spanfertei	-
Tanimet	8
Schweineftelich	0
Labert. Sabert. Sabert	: 1
Bitchfalt " "250 " 2 " 5 22 - 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	6
do. 1 3thr. " 12 17 4 3ndiane	-
do. 13thr " 120 2 - Section 2	
Unichlitt, ausgelaff, ber Etn. 22 - 23 - Dubner, alte. 20,	6
Pf. Lichter, gegoff. m. baum. D. 22 - 25 - 15 tunge - bas Baar tu - 25	
» » gel. m. f. lein. D 1x Eauben . 24 5 5 5 - 13 - 13	
Seife, das Pfund	: }
Decten, bas Dib.	
Rarpfen , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	1
Rodengrob, d. Schob. in 60 B. 4 7 - Birtenbols	
Rich, unabgerahmte.	
abgerahmte	
Stabt . Magistrat.	
	11

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 10.

Mittwoch ben 11. Marg

1829.

Bebrudt und gu haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Nachstehende höchste Berfügung der königlichen Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern, dlo. 23. Februar d. 3. im Betreffe des Pulverhandels, wird der genauen Darnachsachtung wegen zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 4. Marz 1829.

Stadt = Magistrat.

Cramer.

to be to be a

Un fammtliche Polizeibehorten bes Regenfreifes.

(Den Pulverhandel betreffend.)

Im Namen Seiner Majestat des Konigs.

Da bei verschiedenen Beranlassungen wahrgenommen worden ift, daß bei der Ertheilung ber Erlaubniß jum Pulverhandel nicht allenthalben nach gleichen Grundsäßen versahren, und daß solcher sogar vielseitig ohne besondere Konzession betrieben werde, so werden in Gemäßeheit eines höchsten Ministerial-Rescripts vom 15. l. M. zur Erzielung eines gleichheitlichen Versahrens und zur Beseitigung der dießfalls eingeschlichenen Mißbräuche nachstehende Borsschriften ertheilt:

1. In Erwägung der vielen Gefahren, welche durch Unvorsichtigkeit bei der Ausbewahrung und bei dem Berkause des Pulvers für die Sicherheit der Personen und des Eigenthums entstehen können, darf das Pulver nicht als Gegenstand des unbeschränkten Berkehrs, nicht als ein jedem konzesssonirten Krämer und Haudelsmanne ohne weiters freigegebener Handels s Artikel betrachtet, sondern die Bewilligung zum Pulverhandel muß bei den zur Berleihung von Gewerbskonzesssonen überhaupt kompetenten Behörden immer speziell nachgesucht werden.

2. Die Rachweisung eines guten Leumunds und der zur Ausbewahrung des Pulvers nach Berhältniß der Quantität erforderlichen in jeder Hinscht hinlängliche Sicherheit gewährenden Posalität, gehört zu den ersten, unerläßlichen Borbedingungen, der Gestattung des Pulverhandels, und es ist sich dießfalls auf das genaueste nach S. 8., dann S. 6. Aro. 2. der Instruction zu den Grundbestimmungen für das Gewerdswesen in den 7 ältern Kreisen des Königsreichs vom 28. Dezember 1825 zu achten. Insbesondere ist die in dem letzt bezeichneten S. vorgeschriebene Prusung auch auf die nöthige Kenntuiß der verschiedenen Pulverarten und auf die bei der Ausbewahrung und Abgabe zu bevbachtenden Vorsichtsmaaßregeln zu erstrecken.

3. Da bie Gefahr, welche mit bem Pulverhandel verbunden ift, ihren hauptsächlichen Grund in ben Quantitäten hat, welche bie Sandelsleute zum Berkaufe beziehen und in ihren

Regensburger Bochenblatt Dro. 10. vam Jahr. 1829.

Wohnungen ausbewahren; so wird bestimmt, daß zum Handverkaufe im Hause kein größeres Quantum vorräthig gehalten werden durfe, als in den, in jedem Orte bestehenden Feuer-Poliziei-Ordnungen, zu führen zulässig erklärt ist, und die K. Zeughäuser werden daher zu einer mit ihren Dienstverhältnissen und Lokalitäten nur immer verträglichen Detail-Abgabe an die jenigen Handelsleute, welche das Pulver aus demselben beziehen, angewiesen werden.

4. Die Uebertretungen, ber über ben Pulverhandel getroffenen Anordnungen werden mit Gelbstrafen bis zu bem Betrage von 10 Reichsthalern, und in Wieberholungsfallen nach

Umftanden mit ber Wegnahme bes Pulvers und Ginziehung ber Ronzession bestraft.

Indem man im weiteren Verfolge des Einganges ermeldeten allerhöchsten Reieripts dies sein zur öffentlichen Kenntniß bringt, werden zugleich die sammtlichen Polizeis Behörden d. Regentreises zu dem genauesten Vollzug der getroffenen Anordnungen nachdrücklichst augewiesen. Regendburg den 23. Februar 1829.

R. B. Regierung bes Regenfreife's, (Rammer bes Innern.) von Linck, Prafibent. Schmitt.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Bon Königlicher Breits im 70. Lebensalter stehende hiesige Burgersschn "Heinrich Albert Breining" welcher der Aufforderung vom 23. Mai 1828 ungeachtet sich bieher nicht gemeldet, und sein unter Bormundschaftsverwaltung gestandenes Bermögen in Anspruch genoms men wird, nach hiesigen Statutargesehen hiemit als verschollen erklärt, und besagtes Vermösgen seinen nächsten darum sich gemeldeten Verwandten, dem Joh. Christoph Heinrich Breisning Schullehrer zur einen Hälfte, dann der Anna Elisabetha Elsberger, gebornen Auernshammer, und Johanna Rossna Kanser, gebornen Auernhammer zur andern Hälfte cautionsfrei ertradirt. — Regensburg den 17. Februar 1829.

Sumpelzhaimer, Direktor.

v. Clanner, Acc.

Alle biejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel auf ben Rücklaf bes mit Zurücklassung einer letwilligen Disposition bahier verstorbenen bürgerlichen Brückzollners Karl Christian Renm Ansprüche machen zu können glauben, haben biese um so gewisser binnen 30 Tagen anzubringen, als sie sonft bei Auseinandersesung vorliegender Berlassenschaft ohne Bezrücksichtigung bleiben.

Regensburg ben 24. Februar 1829.

Ronigliches Rreiss und Stabtgericht. Coichinger.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Ueber die Beischaffung der für den fürstl. Stall benöthigten Fourage an haber, heu und Stroh, soll in Folge höchster Enischlies

sung Nro. 538 ddo. 21: d. ein neuer Bertrag abgeschlossen, und bieselbe im Wege öffentl. Bersteigerung, unter Borbehalt, der höchsten Ratisication, dem Wenigstnehmenden überlassen werden.

Die beffallfigen näheren Bedingungen wers ben am Steigerungstage befannt gemacht wers ben, und es wird nur vorläufig bemerkt; daß

unbekannte oder andwärtige Steigerunge-Liebhaber hinsichtlich ihrer: Zulässigfeit sich über ihre Bermögeneverhältnisse auszuweisen haben.

Die Berhandlung geschieht Samstag ben 14. Marz, Bormittage 9 Uhr, in bem Geschäfts = Lofale bes unterzeichneten

Megeneburg ben 25. Febr. 1829. Fürstl. Thurn und Tarische Defonos mie=Commiffion.

I. a. d.

Diebrich.

Bom

Königlichen Rentamte Stabtamhof in Regensburg

werben am

Mittwoch den 18. Märgh. J.

Vormittage von 11 — 12 Uhr, im königlichen Amtelokale 150 Schft. Gerfte aus dem Merntejahr 1828 in beliebigen Parthien vorbehaltlich hoherer Genehmigung versteigert.

Es können nach Unständen auch außer bem Ligitationstage Berfaufe realifirt,

Der Getraidevorrath fann zu jeder Zeit am Königl. Umtespeicher eingesehen werden.

Regensburg ben 7. Mar; 1829.

Dettl, Rentb.

Für die im Monat Dezember vorigen Rahres bei ber unterzeichneten Raffe ges machten baare Unlehen sufd die bezüglichen Obligationen dieforts angefommen, und fons nen nun gegen Buruckgabe ber biegfalls ausgestellten Erlagscheine in Empfang genommen werben.

Regensburg ben 6. Marg 1829. Ronigl. Graate = Schuldentilgung 6. Spezial-Raffe.

Grueber, Control. Müller, Rassier.

Ein auswärtiger Wohlthäter schenkte den tatholischen Waisen ein halbes Schfl. Waigen wofür in ihrem Namen hiemit öffentlich ges bauft wird.

R. Domtapitel'sche Abministration bes tatholischen Baisenhaufes.

Beiger.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warmungen und Berich= tiqungen.

Dem unterzeichneten Bereine wurden als Bohlthätigfeite Beitrag übergeben fünfzig Gulben von Gr. hochwürden Titl. herrn geistlichen Rath, Stadtpfarrer und Cofals Schulinspettor Paul Schönberger babier. Dem edlen Geber wird hiemit, ber fichern Einlieferung wegen, öffentlich ber gerührtefte Dank bargebracht.

Regensburg ben 10. März 1829.

Der Verwaltunge-Ausschuß des Schullehrer=Wittmen und Wais fens Bereins im Regenfreife. Lehrer Graf, Borftand.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Kunft= Sadien betreffend:

Ein foliber Mann wunscht für Anaben u. Mabchen im Schönschreiben Stunden in feis ner Wohnung um billiges Monatgeid ju geben. Naheres im A. C.

Gründlichen Unterricht im Zeichnen und Malen ertheilt

I. Aransperger, Runftmaler und Zeichnungslehrer, Lit. B. Nro. 76.

Der in einigen Blättern bes Sonntages Botens erschienene Veritas hat von ber hos hen Kreis-Regierung die Bewilligung erhalten, unter bem Titel:

Berttas,

ein Unterhaltunge Blatt , herauszugeben.

Daffelbe foll, vom April angefans gen, an jedem Sonnabend einer Woche eis nen Bogen ftart erscheinen, von Radfrichten aus Bapern , ber Dber = und Unterwelt hans beln, und gegen vierteljährige Borausbezah-lung eines Gulbens im Hause Lit. C. Nro. 108. in der obern Bachgaffe ausgegeben werden.

Auffage, wenn sie sich in bieses Blatt

eignen, werben gralis eingerückt.

Die Titl. Pranumeranten gefälligen in Beiten Bestellung zu machen, um, bes Drudes wegen, bas Rothige eben so zeitig vorfehren gu tonnen, ba einzelne Blatter nicht abges reicht werben.

Bei Augustin son., Bucherantiguar und Buscherauftionator am neuen Pfarrplate sind folgende Bucher zu haben:

Virgilius, lateinisch und französisch, mit Rupf. von Delille. 8. Paris. 4 Bande. 2 fl. Mogers patriotische Phantasien. 8. Berl. 786. 4 Bde. 2 fl. Frankfurt und seine Umgebung. 1817. 8. 48 fr. Pilgerschaft durche l'andles ben. 24 fr. Jacobi's fammtl. Werfe. 3 Thle. 36 fr. Elegant epistles: Benigla Copions collection of familiar and amusing letters. Smaj. Lond. 794. 3 il. Elegant extracts or useful and entertaining passages in prose o young persons. 8maj. Lond. 794. 2 Bbc. 3 fl. 12 fr. Gemeiners Geschichte des Herzogthums Baiern unter Raifer Friedrich dem 1. 54 fr. manns Sibylle ber Zeit, ber Religion und deffen Nachträge. 5 Frzbde. (neu) 5 fl. Sanguin Grammaire. 1825. 1 fl. 24 kr. Les vies des hommes illustres de la France par Dauvigny. 8. à Amsterd. 769. 25 Fribde. (neu.) 6 fl. Mylius, malerische Fußreise. 8 Frzbbe. 3 fl. Schillers niederländischer Krieg. gr. 8. Die horen von Schiller. gr. 8. 4Bbe. 2 fl. Lessings fämmtliche Schriften. 12. Ber= Iin. 6 Thle. 1 fl. 12 fr. Blancardi lexicon medicum. 2 Bbe. 40 fr. . Anmerfungen gum Baierischen codex civilis. 3r Bd. 48 fr. Codex criminalis mit Ummerfungen. 29b. 18 fr. Schillere Jungfrau von Orleans. 15 fr. Bims mermanns Taschenbuch ber Reisen, mit Apfr. 1808. 45 fr. Fleurs de la galanterie françoise. 1813. 18 kr. Schedle Waaren : Lexis con. 8 Bbe. 1) fl. 30 fr. : Regierungeblätter, Baierische, von 1801 bis 1817 u. 1826. Cals viffus der Chrift am Morgen und Abend. 2 Bbe. 24 fr. Das Reich der Todten. 2 Bbe. 15 fr.

Saftscheine nach dem neuesten vorgeschriebenen Formulare sind das Buch zu 32 fr. zu haben bei

R. Brend, Buchdruders : Wittive.

Stablissements, Rekommendationen u. Miethe=Beranderungen ze. betreff.

Nachdem ich die magistratische Bewilligung erhalten habe, das Chotolademachers-Gewerbe

meiner Eltern selbstsftändig fortzuüben, so gebe ich mir die Ehre dieses einem hohen Abel und hochgeehrten Publikum anzuzeigen.

A		1				***		
Say	empt	ehle	dabei	mem	Fal	rifat,	als	: .
00							Ħ.	fr.
nro.	1		•	•	•	4.		40
Niro.			•	•			-	45
Mro.	3			•				54
Gefun			potolai	be	•	•	1	
Giewii			11			•	1	6
Galep		4	• .		•	•	1	12
Cichel				•	•		1	18
einfad		danil	le.	•	•	•	1	50
boppel		"	•				2	12
breifa	ther	"		•			3	_
	Will)clm	ine Bo	uer,	. 61	ofolat	efat	ris
	fo	intin	wohr	thaft i	in b	er Bo	diac	ille
	in	n go	lbenen	Brun	nen,	Lit.	E. 2	
							-	

Einige so eben in unterzeichneter Handlung angekommene Garnituren Meubeld-Ueberzüge, auch 13 baier. Ellen große Tighteppiche, Dasmens und Tabackbeuteln von seinem Tuch auf verschiedenen Grundsarben mit in erhabes ner Arbeit eingepreßten peluchirten geschmacks vollen Desseins, veranlassen den Bestiger ders selben, vorgedachte Waarenartisel gleich ans dern wie schon besannt im Berlage sührende, als: sein und mittelseine Tücher, Draps-Zephirs, Sircassad, Cassmirs, Moltons, Cords ac. hiemit zum Bertanse anzubieten.

Vischer und Sohn, Lit. E. Nro. 56. chmweit ber Hauptwache.

Das befannte Meubelmagazin empfiehlefich allen hohen und werthen Gönnern mit allen Schreinerarbeiten nach dem neuesten: Geschmack und um die moglichst billigsten Preise.

Meubelmagazin der hiefigen Schrelners meister am chemaligen Kornmarkt bei Herrn Raufmann Hofmann Lit. F. Nro. 176. in Regensburg.

Unterzeichneter giebt sich als neu von ben hochlöblichen Magistrat aufgenommener Bürger die Ehre, einem hohen Abel und vereherungswürdigen Publifum auzuzeigen, daß alle Gattungen Klavierinstrumente, sowohl liegende als auch stehende, mit gutem Ton und bester

Dauer bei ihm zu haben find, und er auch für jedes, so lange es bem Käuser beliebt, haftet.
Iohann Gottlich Zimmermann,
Instrumentenmacher, Lit. G. 57.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montag ben 16. März 1829 und folgenbe Tage Nachmittags präcis 2 Uhr werden in ber Behausung Lit. B. Nro. 98. bem rothen Hahn gegenüber, eine Treppe hoch, verschies bene Effetten aus ber Berlaffenschaft bes verstorbenen herrn Johann Friedrich Bodner, quiefe. Königlichen Rentmeiftere, bestehend in mehreren Pratiosen, Ringen, Tabatieren, golbenen Uhren mit Retten, vers Schiebenen Denfmungen, filbernen Ef = und Raffeelöffeln nebst Brettspiel, Salzfäßeln, Leuchtern von Cbenholz mit Gilber, feinem Parifer Raffee = Gervice, feiner Leibs, Tifchs u. Bettmäsche, Beiten, Matragen, schwarzem les vantin, Mouffelin u. haman, feibenen u. mouffes linenen Tücheln, Wollford, Ranquin, weißem Viquee, mehreren Tifchen u. Bettlaben, großen Spiegeln, Bang = und Stoduhren von Geifs fert, Geffeln und Ranapees von Ririchbaums und Eichenholz, Schreibs, Kommobs, Waschs, Rleibers, Speiss und Edfasten, Tafel-Gers vicen von Steingut, Messing, Zinn und Rus pfer, Glafern, Cauerbrunnfrugen und Bouteillen, Biegeleisen, fleinen und großen Gelde taffen, fleinen und großen Waagen mit mefsingenen und eisernen Gewichtern, einem ges goffenen Dien, einem Schubwagel, Baschges ichirren, einer hausmang, 12 Bouteillen fehr alten Maberawein, 12 Bout. 1774r Leiftens wein, 3 Bout. alten Mallaga, 4 Bout. Arac de Batavia, nebst sonst fehr nützlichen und brauchbaren Effetten, an ben Deiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich vers fteigert werben.

Das Berzeichnist hierüber ist bei bem Autztionator und Wachtschreiber hanbner Lit. D. Nro. 138. hinter bem Rathhause, und bekber Auftionatorswittwe Leh me per in ihrer Behansung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. bis Anfang fünftiger Woche. umsonft zu haben.

Montag ben 16. Mary 1829 und folgenbe Tage Radymittags halb 2 Uhr werben in Lit. D. Nro. 177. Die Berlaffenschaftes Effeften bes herrn Johann Ruffelhuber, Wein's und .. Gastwirth zur goldenen Ente am obern Worth. bestehend in einer Stockuhr, einem Luftre, Leuchtern, Betten, Rommobfaften von Gichenholz, Bettstätten, Tifden, Spiegeln, Ban- fen, Krugen und Bouteillen, einem Magen, Pflug und Eggen, Stroh, Ben, Erdäpfein, Rupfer, Meffing, Binn, einem gaß Baierwein 91 Gimer haltend, einem betto von 32 Eimern, einem betto von 3% Gimern, und ei. nem von 1 Eimer 10 Maaß, bann mehreren leeren Fassern, einer Wagenwinde, geschnittenem Stroh und Seu, Galz, Baabs und anderen Wannen, altem Gifen und fonftigen brauche baren Effetten, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung auftionemäßig loss huber, geschlagen.

verpflichteter Auftionator,

Rünftigen Montag ben 16. März 1829 Morgens von 9 bis 12 Uhr wird bas cher mals Sebastian Rainische Dekonomie = Unwes fen in loco Oberieling, & Stunden von Regensburg, bestehend in einem gut gemauerten großen Saufe, großen Wohnstuben, Rebenkammer, Reller, einem Stübchen, Flet, Ris che, großen Stallungen auf 2 Pferbe, 12 Ochsen 5 bis 6 Ruhe, s. v. Schweine und Schafftall, 3 Boben, Rebengebaude mit 2 Trebengruben und Rleeboben, einem großen hofraum und einem mit Stroh eingebeckten Betraibstadel, einem baran stoßenden Garten circa 1 Tagwerf mit guten Alepfels, Birns, Ruß = u. Zwetschfeit-Baumen besett, eirea 35 Tagw. 83 Dez. guten Felbern, einer Biefe. ic. ic., an ben Meifibietenben gegen Babs lungs = Musweisung aus freier Hand öffentlich. gegen vorbehaltlicher Ratifikation, versteigert. Die näheren Bedingnisse und die barauf rus henben geringen laften werben am Tage ber Versteigerung ausgeantwortet werden.

Regensburg ben 23. Februar 1829. Franz Stablberger, R. B. Wechselgerichts Abtar, Lit. G. 41.

Donnerstage den 26. März 1829 und folgende Lage Nachmittage 2 Uhr werden in dem Hause Lit. D. Nro. 78. über zwei Treps

pen hoch in ber Weingasse verschiedene Bers laffenschafts Effetten, bestehend in golbenen Ringen, auch Gilber, Bilbern, Kupferstichen, Uhren, Spiegeln, Büchern, Mannes und Frauentleidern, Tifche, Leibs und Bettmäs iche, Perfen, Geidensammet, Leinwand, Bets ten, Bettitätten, Tischen, Gesseln und Ras napees, Rommods, Rleiders und andern Ras ften, Pferdgeschirren, engl. Reitfätteln, Baumen, Autschenpeitschen, Aupfer, Binn, Gifen, nebst mehreren anderen sehr nütlichen und ges wiß brauchbaren Effetten, an ben Meiftbietenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich auftionsmäßig lodgeschlagen werben.

> J. G. Auernheimer, R. B. Rreids und Stadtgerichtl. vers pflichteter Auftionator.

Montag den 30. März 1829 und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr werben in ber Engels burgergaffe in der Behausung der Frau Seis felbes Lit. D. Nro. 29. über 2 Treppen hoch, verschiedene Mobilien u. Effetten, bestehend in mehreren Pratiosen, als: Perlen und granas tenen Salegehängen, golbenen Retten, Dhe rens und Fingerringen, filbernen Egs und Kaffeeloffeln, Spigen - halstüchern und Ches mifets, Frauenfleidern von Geide, Saman, Kattun und Barchet, neuer Leibe, Tifche und Bettmafche, Betten, Leiuwand, Barchet, Kleis ber : und Rommodfaften, Bettstätten, Ranas Rupfer und Messing mit Gisen, Moltern, Geigeln, großen Megern und Beilen, Wagbalten, Pideln, Sauen, Schaufeln, Rrager, Gabeln, Leitern, Wafchgeschirren, nebst anbern fehr nüglichen und brauchbaren Effetten an den Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werben.

Das Bergeichnis hierüber ist bis Ende bies fer Coche bei dem Auftionator und Wachte schreiber Saubner in Lit. D. Nro. 138. hin. ter bem Rathhaus und bei ber Auftionators Bittwe Lehmeyer in ihrer Behausung gum bormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147.

umfonst ju haben.

Montag ben 30. biefes Montate und fols genbe Tage Nachmittage 2 Uhr werben in bem hause Lit. E. Nro. 138. , unweit Obers munfter bei bem herrn Anton Reinoldi ehes maligen Bijouterie- Sanbler, verschiedene Ef-

fetten, bestehend in einer golbenen Rette mit zwei Petschierstödeln und Schlüffeln', 1 gols benen Haldcolier, nebst einer Schließe mit 7 Stud Rofen, einer goldenen Minutemuhr, golbenen Dhrenringen mit Perlen befett, eis nem filbernen Rojenfrang, einem golbenen Ring mit bohmischen Steinen, einem filbernen Bested, Saduhren, Stockuhren, einem Paar Vistolen, verschiedenen Rupgerstichen von guten Meistern, mehreren Busten von Alorentiner Allabafter große Monarchen vorstellend, einem Bucherfasten von Dahagoni, Secretairen, Rommod;, Rleiber - und Schreibfaften, Bette stätten, Betten, Geffeln und Ranapees, Berren = und Frauenhemben, Tisch= und Bettmä= fche, verschiedenen Weitenzengen, Wollencords. gestricten Spencern, Frauenfleibern, einer Laterna - Magica, frangofischen und deutschen Büchern, Rupfer, Deffing, Binn, Gifen und soust noch andern branchbaren und nüplichen Wegenständen, an den Meiftbfetenden gegen fogleich baare Bezahlung veräußert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei bem verpflichteren Auftionator Suber bis ben 16. Dieses in seiner eigenen Behausung Lit. D.

Nro. 60. umsonst zu haben.

Es sucht jemand in der Rähe ber Stadt ein wo möglich arrondiertes landgut mit 100 bis 300 Tagwerken Felds und Wickengründen, mit ober ohne anderweitige nutbare Bestands theile, zu faufen. Berfaufolustige Besiter bes lieben eine genaue Beschreibung ihrer Befigung in bem 21. C. rieberzulegen.

Es ift in der obern Stadt in einer fehr gangbaren Strafe ein lubeigenes haus, bas sich gut verzinset, aus freier Haud zu verfaujen. Bu erfragen ift es bei

Johann Chriftian Bott, burgerlichem Schuhmachermeister Lit. F. Nro.

37. nächst bem Rathhaus.

In Lit. A. Nro. 159. ift bas haus mit einem großen Garten zu verkaufen.

Siebenzig Stämme Eichen-Ruthold find im Gangen ober auch einzeln zu verfaufen. Das: Rabere erfährt man bei bem Baumeifter gur Rarthaus.

In ber obern Bachgaffe Lit. C. 123, jum blauen Stern find achte neue Sollander Bolls. häringe das Stück zu 6 bis 8 fr., und alle Gattungen von besten Rasen so wie auch Luneburgerkase zu haben.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer sehr gangbaren Straße ist ein großes, vollständiges Logis sammt allen Besquemlichkeiten, wozu auf Verlangen auch Stals lung gegeben werden kann, täglich zu verstifsten und zu beziehen, und Räheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In ber Pfarrergaße Lit. E. Nro. 119. find 2 Wohnungen nebst einem meublirten Monatzimmer täglich zu vermiethen.

In der keutner'schen Behausung im 2ten Stock, auf die Straße hinaus, ist ein Quargier, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, wos von 3 gemalt, nebst Ruche, Keller, Holzlege sammt aller Bequemlichkeit zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 66. sind im ersten Stock 3 ober auch 4 heizbare Zimmer, so die Audssicht auf den St. Kassians und Reuenpfarrplat haben, 1 Kochstube, Ruche, Speis, Keller, Waschgelegenheit, Boden und Holzlege bis Ziel Georgi zu verstiften.

Bis kommendes Ziel Georgi ist in Lit. D. Nro. 32, die erste Etage, mit 3 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Ruche, Holzleg, Waschsgelegenheit und anderer Bequemlichkeit zu versmiethen.

In der Maximilianstrasse Lit. G. Nro. 27. ist der erste Stock bestehend in 7 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speis, Garderobe, Boden, Keller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pfeede, nebst 1 Kutscher Zimmer, die Georgi zu versstiften. Auch ist in diesem Hause 1 großer Reller, welchen jeder Brauer benüßen kann, täglich zu vermiethen.

Im weißen Brauhause gegen ben schwarsen Barn heraus über 2 Stiegen ist ein Quartier bis Georgi zu beziehen, bestehend in 5 Zimmern, Ruche, Speis und Rebenkammer, eigenem Boben, Holzleg, und mit einer Thur zu versperren.

In meiner Behausung Lit. E. Nro. 6. ift ber zweite Stock zu vermiethen.

Johann Muff, Spänglermeifter.

Auf dem Neuenpsarrplatz Lit. E. 74. ist ber 2te Stock zu verstiften, bestehend in 4 Bimmern, 1 Kammer, 2 Küchen, Waschges legenheit nebst aller Bequemlichkeit, und sos gleich oder bis Ziel Georgi zu beziehen. Auf Werlangen kann er auch abgetheilt werben, und ist zu erfragen bei

I. I. Högner, Knopfmacher in den 3 Helmen.

In Lit. B. Nro. 57. zum Stiegel auf ber Haibe ift ber zweite Stock mit 2 großen und 2 fleinen Zimmern, 1 Speise, Ruche Keller, Boden und Waschgelegenheit nebst s. v. Abtritt sogleich ober bis Georgi zu verstiften.

In Lit. II. 123. ist bis kommendes Ziel Georgi der erste Stock, bestehend in 2 heize baren Zimmern, 1 Kabinet, Kammer, Küche und Speis nehst Keller und gemeinschaftlichem Boden, so auch Waschgelegenheit; dann in demselben Hause bis Jakobi der 2te Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speis, Garderobe, Holzlege, Keller, ges meinschaftlichem Boden so anderer Bequems lichkeit zu verstiften.

In dem ehemahligen Leißner'schen Gartenhause ift eine Sommerwohnung, für 10 Rarolins, zu vermiethen.

Im Kramgäßchen Lit. E. Nro. 27. ist bis Georgi ein heizbarer Laben zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrrergaffe ift bis fünftiges Monat ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. II. Nro. 10. nachst bem St. Clara Bränhause sind über 2 Stiegen 4 Zimmer, i Rudje, alles mit 1 Gatter zu versperren, nebst Keller und Holzleg auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung liegt gegen Aufgang der Sonne. Nähere Ausfunft ertheilt der f. Rentboth Oftermeyr.

In Lit. A. Nro. 47. nadft ber schönen Gelegenheit, ift ein schönes helles Quartier nebit Rammer, Rüche, Reller und Waschgelegenheit zu verstiften. Es tann auch ein Gartschen bazu gegeben werden.

In Lit. E. Nro. 75. ist ber 3te Stock, für eine ruhige Haushaltung ohne Kinder zu verstiften, er bestehet in 3 Zimmern, Rüche und Holzlege.

Eine Wein= und Bierwirthegerechtigfeit ift auf ein voer mehrere Jahre zu verftiften.

Die nähere Auskunft hierüber wird im Weingäßchen Lit. D. Nro. 91. über 2 Stiegen gen gegeben.

Für fleine ruhige Familien sind nächsted Ziel Georgi in Lit. F. Nro. 22. am Kohlensmarkt zwei bequeme Wohnungen zu beziehen, welche eine heitere Aussicht gewahren, und wovon die eine auch als Monatquartier mit Meubels vermiethet wurde.

In Lit. C. Nro. 36. ist im ersten Stocke ein Logis mit 2 beigbaren Zimmern, Ruche und Ruchenzimmer und allen Bequemlichkeiten bis Georgi zu verstiften.

In Kumpfmühl ist bas erste Gartenwehns haus mit Pjerdestallung links an ber Straße für nächsten Sommer zu verstiften. Näheres im A. E.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim St. Pesterdihor ift bis nächstes Ziel Georgi ein Quarster zu verstiften.

Ein Quartier von 4 heigbaren Zimmern, einem Kabinet, Allfoven, Küche, nebst allen andern Bequemlichkeiten ist auf dem Jakobsplat, mit der Aussicht auf das Thor, die nächstes Ziel, im Ganzen oder abgetheilt, zu vermiethen, und das Nahere hierüber im A. E. zu erfragen.

In der Marschallstraße Lit. C. Nro. 50. ist ein Monatzimmer nebst Kabinet, mit aller Bequemlichkeit zu verstiften.

Bu Sadtamhof Nro. 96. ist fünftiges Ziel eine sehr angenehme Wohnung mit ber schösnen Aussicht auf Die Brucke, zu vermiethen.

Man wunscht bis nachstes Georgis Ziel eine Wohnung aus einem Zimmer, Rammer, Kuche, mit Waschgelegenheit zu beziehen. Das Nabere ist im A. E. zu erfragen. In Lit. E. Nro. 186. bei Drechsterswittwe Graf ist über 2 Stiegen i Zimmer nebst Kams mer und Ruche bis Georgi zu verstiften.

In ben Sonovicho'ichen Gartenhäusern auf bem obern Worth find bis Georgi mehrere Quartiere zu vermiethen. Das Nähere ift bei bem Posamentierer Fürnrohr zu erfragen.

Für eine stille Haushaltung ist ein anges nehmes Logis bis kunftiges Ziel Georgi im Hause Lit. D. Nro. 86. zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit ber Spiegels gasse ist ber zweite Stock, bestehend in a heizbaren Zimmern, einem Alfoven, Kuche, Speid, 2 Rellern und Waschgelegenheit nebst allen andern Vequemtichkeiten bis Georgi oder Jafobi zu vermiethen. Das Rahere hierüber ist baselbst über einer Stiege zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 5. nahe beim Gesellschaftes hause find im drittten Stock 2 heizbare Jims mer, 1 Rabinet, 1 Ruche, nebst aller Bes quemlichkeit bis Georgi zu verstiften.

In einer der gangbarften Straffen hiefiger Stadt ist eine reale Wein = , Bier = und Rafe feeschentgerechtigfeit zu vermiethen. Raheres im Wochenblatte = Comptoir.

Unweit bem goldenen Arm in Lit. D. Nro. 63. ist ber zweite Stock, vornheraus mit zwei Zimmern, Rammer, Ruche und sonstiger Zugehör zu verstiften.

In Lit G. Nro. 87. ist im ersten Stod ein schön gemalted Zimmer nebst Alfoven zu verstiften.

In Lit. E. Nro, 123. nachst St. Cassian ift ber 2te Stod mit aller Bequemlichkeit im Ganzen ober theilweise zu vermiethen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine junge gebildete Bittwe ist gesonnen einige junge oder auch bejahrte Mad chen von hier oder vom Lande in Kost, Lugis und Unterricht in allen weiblichen Arbeiten, unter billigften Bedingnissen, zu nehmen. Rähere Austunft giebt deshalb das Commissiones und Anfrage Bureau

Regendburg.

STATE OF THE PARTY.

Es sucht eine Person gesetzten Altere, bie gute Zeugnisse ausweisen kann, bis künftiges Ziel Georgi einen Plats als Köchin. Dieselbe unterzieht sich willig aller häuslichen Arbeiten und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Zu erfragen Lit. B. Nro. 97. uber 2 Stiegen.

In einer hiesigen Handlung wird bis Ziel. Georgi ein Haustnecht aufzunehmen gefucht, welcher mit guten Zeugnissen versehen ist und Caution leisten kann. Wo? erfährt man im A. E.

In eine stille solide Handhaltung wird bis fünftiges Ziel Georgi eine Magd in eisnem Alter von 20 bis 30 Jahren gesucht, welche vorzüglich zur Auferziehung eines neusgebornen Kindes vollkommene Kenntnisse bestigen muß, auch in andern weiblichen Handsarbeiten als: Nähen, Stricken, sein Waschen ze. nicht unbewandert seyn dürste.

In ein hiesiges Handlungshaus wird bie Ende d. M. ein unverheiratheter Kutscher gesucht, der sich zugleich jeder, einem Hausstrecht zukommenden Arbeit willig unterzieht, und sich über hinlängliche Geschicklichkeit im Fahren, über Treue, Ordnungsliebe und Arsbeitsamkeit, durch entsprechende Zeugnisse aussweisen kann. Näheres im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Eine mit Silber beschlagene Meerschaumspfeise ist vom Pirzer Brau im Stadtamhof über die Brücke bis auf den hiesigen Fische markt verloren worden. Der redliche Finder wird höstlichst ersucht, dieselbe gegen ein Douseur in Lit. F. Nro. 48. abzugeben.

Bergangenen Fastnacht Dienstag ist ein Halbtuch von rothem Flor, mit Gold, Silsber und Seide von verschiedenen Farben gestickt, verloren gegangen. Der redliche Finder wird dringendst gebeten, selbes gegen ein angemessens Douceur im A. S. abzugeben,

Capitalien.

Auf ein Anwesen im hiesigen Stadtgerichtes Begraben: Bezirf find gegen erste Hypothef und gegen Leonhard 7 Woche Dalber Bogen ju Nrv. 10. Des Regensburger Wochenblatts 1829.

5 prozentige Berzinsung bis Georgi 4000 fl. und bis Jakobi 2500 fl. auszuleihen. Wo ? erfährt man im A. C.

Auf ein Amvesen im hiesigen Stadtgerichtes Bezirk find gegen erfte Hypothek und gegen fünsprocentige Berzinsung bis Monat Juni 5000 fl. andzuleihen. Wo? erfährt man im A. C.

Es wünscht Jemand auf bem Lande auf ein Anwesen, welches nach 1195 fl. Steuerstapital die Grundsteuer bezahlt, gegen Bessellung erster Hypothef ein Kapital von 400 fl. aufzunehmen. Das Kähere sagt das A. C.

Es werdent 2600 fl. auf erste und sichere Spopothef im Stadtbezierte bis fünftiges Biel Georgi zu leihen gesucht. Näheres im A. C.

1000 fl. sind im hiesigen Stadtbezirke auf erste Hypothek zu verleihen. Wo? erfährt man im A.C.

400 fl. sind im hiesigen Stadtgerichts-Bezirk auf erste sichere Hypothek ohne Dazwis schenkunft von Unterhändlern auszuleihen. Das Rähere im Anzeigs Somtoir.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 1. Marg. Georg Mathias Stoffel, Burger u. Tandler, Wittwer, mit Jungfer Ratharine Elenofe Rieger.

Getauft: 3 Kinder mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 5. März. Johann Stesphan Reif, Burger und vormals Gastgeb zu den 3 Königen, Wittwer 58 Jahre alt, an Abzehrung. Den 6. Marie Christine Barbare, 2 Jahre 4 Mosnate alt, an Convulsionen, Vater Johann Friedrich Friedlein, Burger und Delerer.

b) in der untern Pfarr: Getauft: 1 Kind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 2. Marz. Johann Adam Leonhard 7 Wochen alt, am Steckfatarrh, Bas Bochenblatts 1829.

ter Robann Leonbard Jatob Richter, Burger und Spänglermeister.

In ber Dom = und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 3. Marg. Andreas Rreiter, Benfitter u. Galgträger bier, Wittwer, mit al. Mas ria Cangl, Beberetochter von Zeitlarn.

Betauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und

1 meiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 3. Marg. Jungfer Rathas rina Stocker, penfionirten Garnifons. Soldatens Tochter, 14 Jahre alt, an Fraifen u. Mundfperrei Den 5. Therefia Stoder, Mauererswittme, 82 Jabre alt, an Altersschwäche. Den 8. Ratbarina Braun, Taglobnerswittme, 60 Jahre alt, am Shlag.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: den 2. Marg. Peter Schon; Beiffer und Bediente, mit Ludovita Lang.

Getauft: 4 Rinder, 2 mannlichen, und

2 weiblichen Gefchlechte.

Begraben: den 1. Marg. Frau Maria Theresta Paulus, Marktschreibers : Wittme von Rallmung, 83 Jahre alt, an Altereschwache. Den 7. Magdalena Gruber, Taglobnerin 76 Jabre alt, an Entfraftung.

In ber Congregation ber Berfans bigung Maria:

Begraben: Den 27. Febr. Mathias Cange recht, im St. Ratharinenspital am Stadtambof.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sad im goldenen Engel logirten: (Bom 1. bis 28. Februar 1829.

Dr. Bauer, R. B. Candgerichtsaftuar von Meuftadt a. b. Waldnab. Dr. Hined, Tuchs fabrif Inhaber von Baldmunchen. Dr. Dittmanss berg u. Dr. Febrer v. Geiselhöring. Dr. Zwereng, Fabritant von Baldmunden. Dr. Bilen, Raufm. pon Damburg. Dr. Lilienthal, Bandelem. von Buttenbach. Dr. Rupferschmidt, Fabrifant von Ingolnadt. Titl. Dr. v. Spigel, R. Candrichter nebft Familie von Reumartt. Dr. Rudjel, Raufm. v. Muns den. 99. Gebruder Steinberg, Sandeleleute von Suttenbach. Dr. Tatarfildwit, Bildhauer v. Mars icau. Dr. Denle, Raufm. von Mainbernheine Dr. Mittman, Priv. von München. Dr. Zipelsperger,

Aufschlager v. Dberlauterbach. Dr. Raub, Raufm' von Fürth. Fraulein v. Viegnat, R. Baurathetoch. ter von Munchen. Dr. v. Morg, Part. v. Baireuth, Dr. Pladner u. Gobn, Kabrifanten von München. Dr. Raiel, Raufm. v. Pforzbeim. Dr. Paftreuther, Part. von Mosbach. Dr. Sider, Raufm. v. Bres men. Dr. Durchbolg, Bart, von Rurnberg, Dr. Prechta, Part. von Straubing. Dr. Reichlin u. Cobn, Dr. Deld, fammtl. Sandelsleute von Suttenbach. Dr. Roth, Part. von Rirchenau. Derr Schmerr, Bierbrauer von Riedenburg. Dr. Roder, Raufm. von Schweinfurth. Dr. Jager, Patrimo.

nialrichter von Rain.

Dr. Maiel, Bijoutteriefabrifant aus Pforzbeim. Sh. Gebr. Niedermeier, Handelel. von Thalmafe fing. Dr. Schaffer, Raufm. von Stuttgardt. Dr. Bimmermann u. Familie, Zahnoperateur v. Furth. Dr. Dolter, R. Revierforfter von Langfurt. Dr. Stamm, Raufm. von Carlaten. D.D. Gebr. Frans tel, Sandelel. von Fahrenbach. Dr. v. Maiern, Raufm. von Burgburg. Dr. Aub, Kaufmann von Rurth. Dr. Wiefer, Raufm. von Augeburg. Dr. Stober, Raufm. von Bamberg. Dr. Leng, Raufm. von Mugsburg. Dr. Meuerer., Raufm. v. Frants furt. Dr. Dobmever, R. Rreisbau-Insveftor von Ingolftadt. Dr. Blett, Part. v. Amberg. Dr. Dr. Befler, R. Appellationegericht Advotat von Straus bing. Dr. Guttermann, Raufm. von Mugsburg. Dr. Gegler. R. Stadtgerichte-Acceffift von Straubing. Dr. Riefer nebst Familie, Part. von Lindau. Dr. Roller, Defan u. geiftl. Rath von Atting. Dr. Jäger, Patrimonialrichter von Rain. Dr. Beible, R. Inspettor von Neuburg. Dr. Banfofer, Patris monialrichter von Berenader. Dlle. Landobutber. R. Appellationsgericht. Gefretars. Tochter von Am. berg. Dr. Ludwig, Raufm. von Rurnberg. Mad. Landerer, Raufmannsgattin von Kempten. Dr. Reumann, Sandelem. v. Suttenbach. Sr. Grimm, Raufm v. Dberedorf. Dr. Derold, Raufm. v. Befrees. Dr. Deld u. Dr. Reibling, Sandelel, von Huttenbach. Dr. Wellner, Handelsm. von Reus marft. Dr. Berrold, Raufm. von Stutengrun. Dr. Schmer, Bierbrauer von Riedenburg. Dr. Bantofer, Rechtspraftitant von Munchen. Dr. Rrammer, Rim. von Trieft. Dr. Ehrne, Fabrilinbaber von Spielberg. Dr. Treutlein, Rim. von Burgburg. Dr. Doch , Alrchiteft von Muns den. Dr. v. Ehrne von Munchen. Dr. Dege mair, Architeft von Augsburg. Dr. Lehnritter, R. Baufondulteur von Straubing

(Die Gebuhren ber Gewerbe Bereine Borgeher ober Furmeifter bei bem Gahigkeiteprufungen respektive Meifter Proben betreffend.)

Gemäß allerhöchster Verfügung vom 11. Februar 1829 ift bie unterm 24. Mai v. 3.

befannt gemachte vorläufige Auordnung,

"daß für die zwei bei Fähigkeits-Prufungen oder Meister-Proben zuzuziehenden Fürmeister, respektive Vereins-Vorgeher ohne Unterschied bei allen Gewers ben im Ganzen nur eine Vergutung von drei Gulden bewilliget senn soll" allergnädigst bestättiget worden, und sind demnach die sämmtlichen Gewerbs-Bereins-Vorgeher angewiesen, sich im vorkommenden Fällen nach dieser Bestimmung genauest zu achten. Regensburg den 6. März 1829.

Stabt Magistrat.

Cramer.

Bon einem fröhlichen Cirkel bei ber Bierbräuerde Wittwe Behner wurden für die Armen 4 fl., von einem folden im wilden Mann 2 fl. 42 fr., dann im Krännergarten 1 fl., ferner der Ertrag der von einem Menschenfreunde in den Faschingstagen unternommenen Sammlung auf den Bällen mit 34 fl. 58 fr. 4 hl. diesseits übergeben.

Wofür öffentlichen Dant erstattet Regensburg ben 10. März 1829.

Der Armenpflegschafts & Rath.
v. Eggelfraut.

Erich.

Ein raffinirter Fußreisenber zur Eintreibung ber Ausstände, ber einige Kaution leisten, ober wenigstens sich mit guten Atteften ausweisen kann, kann sogleich in einem hiesigen Handlungehause Anstellung sinden. Ein Näheres im A. C.

Bochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 7. März 1829.

Betraib.	Boriger	Meno	Ganger	Seutiger	Bleibt im	93	ert	auf	8 1 %	rei	11
Sattung.	Reft.	Bufuhr.	ochrand.	Werkauf.	Refie.	båd	ffer	mitt	lever	mint	effer
	i Echaffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	Schäffel	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waiten .	- 1	81	81	72	9	15	2	14	45	14	21
Korn .	_	32	32	32	-	13	3	12	20	10	30
Grife .	13	51	64	64	-	9	II	8	59	8	127
Haber .	8	88	96	96	-	4	138	4	13	3	158

Preife ber Bictualten, welche einer polizepliche	n Taxe unterliegen.
Brobfas. Pf. [216 Q. 8.	Megen Dil. Deg. Maffet
Ein Waar Gemel pr ttr. - 6 - 21	fi- fripf fi. fripf tei pf
Ein Ripfel pr Itr 6- 2 Berollte Berfte,	mittlere - - - - - -
Gold Continued by 12 11. 3 21 Goldenson	grobe
Dubl. ben 7.	Mart 1820.
Em Mocreniaio pr 3 ft. - 29 1 - 3 1	erfaß, ftr. ist.
Ein Kipf pr. 7 fr. 2 pf. 1 16 2 - 1 Maas Somm	erbler ben ben Brauern
Unblicirt ben 7. Mars 1820.	
ll Ein Maak Sc	entbler b. d. Branern 4' 1
Me e b l s a g. Megen. Megen. Megen. Mil. kr pf ft. pf Mil. kr pf ft. pf Ein Maaß weiß Semmelmebl 2 36 — 51 2 13 — Publicirt den Mittelmehl 2 6 — 37 9 8 — F l e Pollmehl Nachmehl Nachmehl Nachmehl Naggenmehl Naggenmehl	Wirthen . 4 3
Rundmehl	es Bier 4 2
Gemmelmehl 2 38 39 2 10 - Publicirt ben	17. Oftober 1828.
Wittelmehl 2 61 - 37 , 8 - 3 le	i fo ja a. se. sf.
Radmehl	Srenbante Mengern 7 3
Roggenmehl . 1 50 27 a 6 3 Dublicirt ben Romischmehl . 2 2 - 30 2 7 a Ein Pfund Rall	5. Juni 1826.
Baikenazies feiner 1 5126 - Tigel 2 22 2 Fin Minut Sch	pate v Schinfengelich
Baihengries feiner 5 26 — I at 2 20 2 Ein Pfund Scho	weinefleisch
Setonte Sethe , letue 'I-I-[-1-1-1-154]- hnoffelle Dell	Table 1
Preise ber Bictualien, burch die freie Concurrent regulirt.	Com 1. bis 7. Märj. 1829.
Bulfenfructe. ff.fr. pf.biefl. fr.pf.	Mus Bemicht pher -
Erbfen, gerollte, bie Mage 61-1-1-1-1	ans Semicht oder ff.fr.bieff.fr
ll ginfen rothe	
" weiße ! ! - 4 Schmall - :	1200 bas Pfund - 16 - 17
Sirfen Sanftorner , - 7 Butter . Borbden Butter	- b.D.1111/4 Df 20 - 21
Jung & Riel Co.	12000 5 St. 14 - 4
Mageres ober Rubfleisch b. Pf 6 Spanfertel Ralbfleisch	aso bas Strick in a 6. a 14
Schaaffleisch	13 5 5 - 50 1 6 10 5 5 5 - 48 1 6
Ochiveinepetico f 1 - 1 9 - 1 - 1 - 1 Banie, ranha	
Rochfalt 1 Bfl. a 150 Pf. m. 2 fr. 8 42 # geputte	
Bichals " "250 " 2 " 6 22 es genuare	
do. 13thr. " 11" 2 37 2 Indiane	- 1 1 1
do paint a san slao al-	12 5 5 5 - 24 - 30
Unichlitt, ausgelaff. ber Etn. 122 - 22 - Spuhner, alte.	20 8 8 9 - 50 1 -
me gint unausgelaff. s s 117 - 18 ss junge	- das Paar 111
" " Sei, m. f. lein, D.1-18 - 2auben	30 5 5 5 - 12 - 14
" m. ordin. D 16 Tiacos, feiner	150 bas Pfunb au — 26 — 30
Dechten bas Wich.	250 8 8 8 - 22 - 24
Rappfen :	200 8 8 8 - 24 - 26
Seu, ber Centin 48 - 54 - Buchenhola	19 die Rlaft. 111 6 30 7 -
etdapfel, der baier. Mes.	8 6 6 5 30 6 -
Wilch, unabgerahmte	18 8 8 8 4 12 4 36
Stabt . Magiftra	t.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 11.

Mittwoch ben 18. Mark

1829.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Dolizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die Gebuhren ber Bemerbes Bereines Borgeber oder Furmeifter bei bem Cabigfeiteprufungen respettive Meifter Proben betreffend.)

Gemäß allerhöchster Verfügung vom 11. Februar 1829 ist die unterm 24. Mai vor. Jahrs befannt gemachte vorläufige Unordnung,

"daß fur die zwei bei Kabigkeits- Prufungen oder Meifter- Proben zuzuziehenden Furmeister, respettive Bereind Borgeber ohne Unterfchied bei allen Gewere ben im Gangen nur eine Vergutung von drei Gulden bewilliget fenn foll" allergnäbigst bestättiget worden, und find bemnach die sammtlichen Gewerbe-Bereind-Borgeher angewiesen, fich im vortommenben Fallen nach biefer Bestimmung genquest zu achten. Regensburg den 6. Marz 1829.

Stabts Magistrat. b. Eggelfraut.

Gramer.

Den 26. März I. J. Bormittags 10 Uhr wird auf bem Rathhause bahier zum Bau ber Etterzhauser Brucke die Lieferung folgender Baumaterialien an die Wenigstforbernden unter Borbehalt ber Genehmigung Roniglicher Regierung öffentlich jur Berfteigerung gebracht:

1) 386 Stud eichene Dielen von 3 Dezimalzoll Dide, 12 - 16 Schuh Lange und 1 Schuh Breite;

2) 119 Stud eichene Dielen von 21 Dezimalzoll Dide, 12 Schuh Länge u. 1 Schuh B. 5) 35 Stud fichtene Dielen von 2 Dezimalzoll Dide, 12 Schuh länge n. 1 Schuh B. 4) 144 Stud Falzbretter von 16' länge;

5) 450 6) 450 Latten von 18' Lange, 2" Breite und 13" Dide.

Diejenigen, welche eine Lieferung zu machen wunschen, werden mit dem Anhange eins gelaben, bag die Steigerungs-Bedingniffe sowohl bei dem Magistrat als bei der Bau-Inspels tion Regensburg eingesehen werben fonnen.

Regensburg den 12. Marg 1829. Magiftrat ber R. Arcishauptstabt Regensburg unb R. Bau- Inspettion Regensburg.

Rabler, f. Ingenieur II. Claffe. von Eggelfrant ber I. Burgermeifter

16m allenfalsigen Differenzen hinsichtlich ber Domizile-Berhältnisse ber von auswärtis gen Muttern bahier gebornen, und hiefigen Ginwohnern jur Erziehung übergebenen unehlichen Regensburger Wochenblatt Mro. 11. vom Jahr 1829.

a manager

Kinder durch geeignete Meckerchen rechtzeitig vorbeugen, und zugleich über die Art und Weise wie solche gedungene Pflegeältern für das physische und moralische Wohl der ihnen anvertrauten Zöglinge Sorge tragen, hinreichende Ueberzeugung zu erlangen, werden alle diesenigen, welche unehliche Kinder, es mögen folche auswärtigen oder hiesigen Müttern angehören, der malen gegen Bezahlung in Kost und Pflege haben, hiedurch aufgefordert, binnen 14 Tagen dem unterzeichneten Amtevorstande dieses anzuzeigen, und die auf die Heimath jener Kinder bezüglichen Ausweise vorzulegen.

Eine gleiche Anzeige nebst Borlage ber Domizileurkunden hat bei Bermeidung scharferen Ginschreitens ohne befondere Aufforderung auch in Zukunft zu geschehen, wenn Jemand bie Erziehung und Berpflegung außerehlich erzeugter Rinder gegen Bezahlung übernehmen will.

Regensburg ben 12. Marg 1829.

Stabt - Magiftrat.

Cramer.

Da nunmehr die durch Erkenntnis der Königl. Ministerial Liquidationd Commission dd. 21. April 1827. als liquid anerkannte Entschädigungssumme für die von der Stadt Resgensburg während des Zeitraumes vom 14. März 1809 — 22. März 1810 an französische Truppen gemachten Leistungen, nämlich für 96,700 Kourage Rationen, mit Abzug von 5604 Rationen, welche dem Königl. Landgerichte Stadtamhof vergütet werden müssen, zur Vertheis lung gebracht werden soll, so werden, um vor Allem die betreffenden Partizipanten gehörig auszumitteln, alle jene Individuen des diesseitigen Polizeibezirkes, welche im obigen Zeitzraume in das dahier bestandene Fourage Magazin Lieserungen gemacht und legale Answeise darüber in Handen haben, hiemit ausgesordert, sich Montag den 23. dieß Vormittags 8 Uhr

hieroris au melben.

Uebrigens bemerkt man, daß die fragliche Entschädigungesumme nach dem oben allegire ten Erkenntnisse der Königl. Ministerial-Liquidations-Kommission für die Forderungen an Frankreich namentlich nur für Lieferungen von Haber; Heu und Stroh bestimmt ist, für anderwärtige Ausprüche auf Entschädigung aber mit Ausnahme von gleichfalls als liquid anerkannten 11585. Berpstegsportionen, über deren Bertheilung man die Vorarbeiten bereits beendigt hat, keine Bergütung ausgesprochen ist.

Regensburg den 16. März 1829.

Stabt = Magistrat.

Fur.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Da Tho mas Immervoll von Oppersborf auf die erlassene Ladung vom 23. Sept. v. J. sich zur Zeit noch nicht bahier gestellt, und sich auch nicht gegen die gegen ihn stehende Diebstahls-Anschuldigung veranwertet hat, so wird Immervoll nochmal und mit der Warsmung aufgesordert, sich binnen 3 Monaten von heute an dahier zu stellen, und zu verantworsten, außerdessen gegen ihn in Gemäßheit der Gesetze erkannt werden wird.
Regendburg den G. Februar 1829.

Königliches Kreise und Stadtgericht.
Schieder Direktor. Stäbler.

Bon Königlich en Kreise und Stabigerichts wegen, wird ber kandesabwesende, bereits im 70. Lebensalter stehende hiefige Bürgerdsohn "heinrich

Albert Breuning" welcher ber Ansforderung vom 23. Mai 1828 ungeachtet sich bisher nicht gemelbet, und sein unter Vormundschafteverwaltung gestandenes Vermogen in Unspruch genoms men wird, nach hiefigen Statutargefeten hiemit ale verschollen erflart, und besagtes Bermes gen feinen nachsten barum fich gemelbeten Bermandten, bem Joh. Christoph Beinrich Breu-ning Schullehrer zur einen Salfte, bann ber Anna Elisabetha Elsberger, gebornen Auernhammer, und Johanna Rofina Rapfer, gebornen Auernhammer zur andern Hälfte cautionsfret extradirt. — Regensburg den 17. Februar. 1829.

Gumpelghaimer, Direftor.

v. Clanner, Acc.

In der Berlassenschaftssache des verstorbenen Pfarres und Dechants Johann Ananger

werden fünftigen

Montag ben 23. März 1. J. Nachmittags von 2 — 6 Uhr und die folgenden Tage im Pfarrhofe zu Gunding 68 Bienenstöcke, 21 Pferbe, mehrere Rube, Kalber, Geilstiere, Mutterschafe und Lämmer, dann Schweine, Ganfe und Enten an ben Meiftbietenden gegen sogleich baare ju geschehende Bezahlung öffentlich versteigent, was hiemit zur allgemeinen Renntniß gebracht wird.

Regensburg ben 13. Mär: 1829. Königliches Rreiseund Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direttor. Stäbtler.

Land = und Herrschaftsgerichtliche fo wie auch andere amtliche Befannt= 1 madunigen.

Um Freitag ben 27. Marg 1829, wird Bormittags um 9 Uhr in bem Defonomies Commissions-Zimmer der Minoriten=Caserne Die Lieferung bed Bebarfe ber Fonrage, und bes Lagerstrohes für biesseitiges Regiment als Ierhöchst vorschriftmäßig an ben Wenigstnehe menden öffentlich versteigert, wozu Lieferunges lustige mit bem Bemerken, baf, die Lieferungs-Bedingnisse bei der Verkandlung selbst Räheres bestimmt, aber Nachgebote burchaus nicht anges nommen werben, einlabet

Regensburg ben 16. März 1829.

Die Detonomie-Commission bes R. B. 4ten Linien=Infanterie=Regis mente (herzog von Sachsen Ale tenburg.)

Lebicheé, Dberftlieutenant.

Berner.

Künftigen Montag ben 23. März Bormits tage 10 Uhr werden in ber Abministrationes Ranglei im ehemaligen Dominikaner-Rloster die Getreid - Vorräthe aus dem Erndte = Jahr

1828 von eirea 60 Schfl. Waißen, 106 Sch fl. Korn und 170 Schfl. Haber mit Borbehalt höchster Regierungs Benehmigung öffentlich versteigert, wozu Kaufelustige hienut eingelas ben werben.

Regensburg ben 12. März 1829.

R. B. Studienfonds - Administration St. Paul.

März, Abministrator.

Der Garten bei bem hand Lit. II. Nro. 19. auf bem Klarenanger mit mehreren guten Dbitbaumen und 2 Frühbeten wird kommenden Samftag ben 28. b. M.

auf ein, oder mehrere Jahre mit und ohne Logis an den Meiftbietenden verpachtet.

Pachtliebhaber werden baber eingelaben, an diesem Tag in der Wohnung des Unterzeichs neten um 9 Uhr früh zu erscheinen, bie Bes binguiffe zu vernehmen und ihre Angebote au Protofoll ju geben.

Regendburg ben 15. Marg 1829. R. Berwaltung bes Frauenflofters St. Klara.

3. N. Dorner.

Michael Langinger, Tafernwirth gu Wiefenfelben, ift gefonnen, fein Unmefen bas

hier aus freier hand zu verkanfen, ba ihm in ber Joseph Audisischen Gant bas Wirthes haus zu Rismansborf eigenthumlich zugefallen ist, die Bewirthschaftung beider Güter aber

au beschwerlich fällt.

Auf seine Bitte von Seite bes unterfertige ten Umtes fich ber Leitung biefes Beräuftes runge-Versuches zu unterziehen, bemerkt man nun, daß der Berkaufsgegenstand in dem cie gentlichen Wirthsamwejen und einer Zubaus földen besteht, wovon Leziere entweder gang, oder theilweise vortheilhaft wieder veräußert werden fann, wenn ber Räufer einen gerin-

geren Keldbau wünscht.

Es ruhen darauf eine reale Tafern = und Metgeregerechtigfeit, für beren lebhaften Betrieb die hier durchziehende Bizinalstraße von Stranbing nach ber obern Pfalz, der Mangel an Ronfurrenten in ber nächften Umgebung, der Sit eines bedeuten herrschaftlichen Defonomieguts, von zwei Patrimonialgerichten u. einer Pfarrei, die über 2000 Seelen gablt, so wie vieler Gewerbsleute u. f. w. hinlang= lich burgen.

Man ladet daher alle Kaufslustige ein, unter Nadyweisung der gesetlichen Borbedingungent zur Anfäßigmachung und Gewerbsausubung ihre Angebote bald bahier zu Prototoll zu geben und fügt schlüßlich bei , daß and nöthigen Falls ein ansehnlicher Theil bes Ranfbidillinge liegen gelaffen werben fann.

Wiesenselden bei Stranbing ben 9. Marg

1829.

Freiherrl. v. Magertiches Patrimo= nialgericht Wiesenfelden.

v. Reiber.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warmungen und Berich= ngungen.

Für bie herzliche Theilnahme, bie hohe Gönner, theuere Berwandte und bewährte Freunde mahrend bes Rranfenlagers unfere perftorbenen Cohnes, Gatten und Baters foliebreich bewiesen, und barch die so chrens volle, gahlreiche Begleitung zu feiner Rubes flatte öffentlich befundeten, finden wir uns jum innigsten Danke verpflichtet, und fügen dem heißen Wunsch für Ihr stetes Wohl Die

Bitte um Ihre Gewogenheit und Freunds schaft bei, für Ihre bankbaren

R. M. M. Held, Wittme, nebst ihren 5 Kinbern. I. S. Held, Mutter.

Allen Bermanbten, verehrungemurbigen Gonnern und Freunden, welche meinem fcel. Gatten Konrad Miegam, burglichen Gars foch, im Leben so viele Beweise von Wohls wollen gegeben, bei feiner Rrantheit fo ruh. rende Theilnahme bewiesen, und feine fterbe liche Hulle so chrenvoll zu seiner Ruhestätte begleitet haben, bezeige ich hiemit öffentlich meinen herzlichsten Dand, verbinde bamit. mody ben aufrichtigften Wunsch für 3hr fetes Wohlergeben, und empfehle mich mit meinem Rinde Ihrer femeren theilnehmenden Freunds schaft und Gewogenheit.

Dieser Anzeige füge ich die ergebenste Bitte bei, mir bei bem ungestörten Fortbestand meis nes Geschäfts bas bisher geschenfte gutige

Zumauen auch ferner zu schenken.

Christiana Miegam, Wittme.

Der Ausschuß bes Frauen=Bereins spricht hiemit, der eblen Gesellschaft junger Manner, welche für die armen Kinder 70 fl. einfandte, im Manen berfelben ben innigsten Dank aus.

Der himmel tohne, für biese reiche Babe, in einem Augenblick eingesendet, wo mehrere Extra : Ausgaben, unsere arme Rassa sehr erichopfen.

Weiters erhielten wir 2 fl. 42 fr. als Nache trag jum Christgeschenk. Danu 2 fl. 24 fr. mit ber Aufschrift: fleine Gabe einer ungenannt seyn Wollenden, für die armen Rinder.

Bur Kastnacht erhielten dieselben: einen Ralbebraten und 24 fr., 1 Pfund Reis und 12 fr. gu Essig und Del zum Salat. Weiters 24 gebackene Ruchen.

Für alle biese Gaben wird Gott ben Lohn

femben!

Da bie Direktion ber louboner Phonix. Rener = Affeturang = Gocietat beschlossen hat, die Prämien für einfache Ges, fahren in ben großen und fonftigen mohlge. bauten Städten bedeutend zu mäßigen, fo uns terlaffe ich nicht foldjes hiemit zur Kenntnis au bringen, sowohl für alle biejenigen welche bei obgebachter Societät bereits versichert sind, um bei Ablauf ihrer Versicherungen die fer Vegünstigung zu genießen, als auch für jeben, der sortan gesonnen senn mag, Waaren, Mobilien, oder sonstige Gegenstände in Gebäuden, in welchen tein feuergefährliches Gesschäft betrieben wird, auf welche sich diese Prämienbegünstigung nicht erstreckt, zu verssichern. Rähere Auskunft zu ertheilen ist bezreit

Regensburg, den 16. Mar; 1829. 3. W. Inn S.

Budgeranzeigen, Unterrichtes u. Aunsts

ter-Unfer Schranken zu setzen, hat sich die Shristoph Müller'sche Buch = und Kunsthandlung in Memmingen entschlossen, die großen Blätter zu 1 fl., die kleinen zu 15 kr. das Eremplar zu erlassen. Nicht zweiselnd, daß sich bei diesem gerinsgen Preise noch viele Abnehmer sinden werden, indem die Rachdrücke diesen Driginalien nicht an die Seite stehen dürsen. Zu geneigter Absnahme empsichtt sich.

Bei Augustin sen. Budjerantiquar und Bus derauftionator am neuen Pfarrplate find

folgende Budjer zu haben:

Bayle lexicon Latin. germ. 1 fl. 12 kr. Mayer codex statutorum inedit ecclesiarum. 4. Ratisb. 3 vol. 1 fl. Struvii jus civile. 4. Seldow Rechtsfälle. 4. 5. Bbe. 6 vol. 2 fl. 1 fl. 12 fr. Senecae opera. Fol. 1 fl. 36 kr. Weltereigniffe. 8. 7 Bbe: 3. fl. Lafontaine, Quintius Heymeran von Flamming, 8. Bert. Archenholz Britische Annalen. 4 Bbc: 2 ft. Schillers. Don Carlos. 8. 5 Bbe. 8. 2 fl. Epg. mit 2 Apf. 2 Bbe. 40 fr. Statistif von Münden von Subner. 4 Bbe. 1 fl. 36 fr. Gauen Abels Lexicon. 8. 1 ft. Schmid commentarius in jus provinciale Bavaricum. 3 Folbbe. 2 fl. 42 fr. Younge Klagen u. Radit= gebanten, englisch u. beutsch von Gbert. 4Bbe. 2fl. 42fr. The Works of Pindar. gr. 8. Lond. 8 Bbe. 2 fl. Bowers Siftorie ber romischen Pabite. 4. 9 Bbe. 3 ff. Schols, Phufit als Borbereitung jur Chemie. gr. 8. Wien 1827.

Mit Apf. 5 ff. Testamentum novam grace. 1820. 24 kr. La vie et aventures de Robinson Crusoë. 4 The. in 2 Bon. 1 fl.

Haftscheine nach dem neuesten vorgeschriebenen Formulare sind das Buch zu 32 kr. zu haben bei

R. Brend, Budidruders : Wittme.

Ein gutgesittetes Frauenzimmer wünscht Unterricht im Weißnähen, sowie in allen ans bern seinen weiblichen Arbeiten uts oder aufs ser dem Hause zu ertheisen. Auch kann ein armes Mädchen von rechtschaffenen Eltern unentgelblich Unterricht darin erhalten. Räs heres im A. C.

Ein solides Frauenzimmer wünscht jungen Mädchen im Rähen, und andern seinen weibs lichen Arbeiten Unterricht zu ertheilen. Das Rähere zu erfragen in Lit. E. Nro. 67. über 2 Stiegen nächst der Hauptwache.

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe=Verduderungen ze. betreff.

Unterzeichneter giebt sich als neu von den hochlöblichen Magistrat aufgenommener Bürger die Ehre, einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß alle Gattungen Klavierinstrumente, sowohl liegende als auch stehende, mit gutem Ton und bester Dauer bei ihm zu haben sind, under auch für jedes, so lange es dem Känfer beliebt, haftet. Iohann Gottlieb Zimmermann,

Instrumentermacher, Lit. G. 57.

Sämmtlichen verehrlichen Bestern von Felds, Meinbergs, Gemüses und Obstgrüns ben, so wie Blumen-Freunden, biete ich auch heuer wieder das bereits hinlänglich befannte vortreffliche Düngungs-Mittel Anochenmehl in Fäßeln zu 80 bis 180 Pfund den netto Ct. à 2 fl. 36 fr. das Fäßel apart mit 12 fr., hösst. am. Bei Quantitäten von 20 bis 30 Ct. will nach eine kleine Preis-Minderung statt sinden, und Känser einiger Fäßel erhalten eine gedruckte Ubhandlung gratis.

Bleinigkeiten unter & Centner wollen bei bem bürgerlichen Fragner Serrn Joh. Bolfo gang Seim Lit. F. 38. nachft bem Rathhaus

à 2 fr. das Pfund abgeholt werden. Ich weise noch auf die sehr lesenswerthe Wochenschrift des landwirthschaftlichen Bereins in Bayern Jahrgang 1828 Blätter Nro. 6, 7 u. 8 die jedes nachtheilige Urtheil widerlegt, und die sehlerhafte Anwendung dieses Dünsgungsmittel ins Licht stellt.

Bu zahlreichen namhaften Absatz empfiehlt

fich ergebenft.

Regensburg ben 1. März 1829.

Joh. Jakob Rehbach, Lit. B. Nra. 76. Commissionär der K. privilegirten v. Reday'schen Knochenmehl-Entreprise in Günzburg.

Das bekannte Meubelmagazin empfichlt sich allen hohen und werthen Gönnern mit allen Schreinerarbeiten nach dem neuesten Geschmack und um die möglichst billigsten Preise.

Meubelmagazin der hiesigen Schreiners meister am ehemaligen Kornmarkt bei Herrn Kaufmann Hofmann Lit. F.

Nro. 176. in Regensburg.

Der Unterzeichnete hat hiemit die Ehre bie ergebenste Anzeige zu machen, baß er vom Stadtmagistrat bahier als Bürger und Nads

lermeister aufgenommen worden ift.

Er empfiehlt sich baher in allen Nablerars beiten nehst ber bamit verbundenen Krämerei und Holzspielwaarenhandlung, mit der Berscherung promptester und billigster Bedienung und empsiehlt sich mit größter Hochachtung bestend.

in ber Pfarrergaffe Lit. E. 119.

Neue Hollander Bollharinge, gut gemäß ferter Stockfisch, achter Limburger, und alle alle Gattungen gute Schweizer Rafe find billigft zu haben bei

Heinrich Stabler, in der obern Bachgaffe.

Rum de Jamaica à 48 fr. pr. Bouteille, Arrac à 1 fl. und 1 fl. 12 fr. pr. Bouteille, auch weißes Fahrnbacher-Bier empfiehlt einem verehrungswürdigen Publifum zur gefälligen Abnahme.

Dtimann, Caffeetier.

Unterzeichneter empfiehlt guten Arrac und Rum, frische Sarbellen ic., zu ben billigften Preisen.

Friedrich Gottfried, im Bischofshof.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montag den 30. März 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werben in ber Engel. burgergaffe in der Behausung ber Fran Seis felbeg Lit. D. Nro. 29. über 2 Treppen bech, verschiedene Mobilien u. Effetten, bestehend in mehreren Pratiofen, ale: Perlen und granas tenen Salegehängen, golbenen Retten, Dhe ren= und Fingerringen, filbernen Eg= und Raffeelösseln, Spiken = Haldtüchern und Ches misets, Frauentleibern von Seibe, Saman, Rattun und Barchet, neuer Leibe, Tifche und Bettwäsche, Betten, Leinwand, Barchet, Kleis ber = und Rommodfaften, Bettftatten, Ranas pre's, Geffeln, Spiegeln, Bilbern, Binn, Rupfer und Moffing mit Gifen, Moltern, Meffern und Beilen, Ocifeln, großen Wagbalfen, Pideln, Sauen, Schaufeln, Krager, Gabeln, Leitern, Waschgeschirren, nebst andern sehr nüglichen und brauchbaren Effetten an den Meiftbietenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Das Berzeichnist hierüber ist bis Ende bies fer Weche bei dem Auftionator und Wachts schreiber Haubner in Lit. D. Nro. 138. hins ter dem Rathhaus und bei der Auftionators Wittwe Lehmeyer in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147.

umfonst zu haben.

Donnerstags ben 26. März 1829 und folgende Tage Nadymittags 2 Uhr werden in dem Hause Lit. C. Nro. 154. über eine Treppe hoch, dem Herrn Schneidermeister Gallist gesgenüber, am St. Emmeramsplatze, verschiedene Berlassenschafts-Effetten, bestehend in goldenen Ringen, auch Silber, Bildern, Kupferstichen, Uhren, Spiegeln, Büchern, tuchenen und ansberen Mannotleidern, auch Mänteln, Leibs, Tischs und Bettwäsche, Leinwand, Betten, Matragen, Bettstätten, Tischen, Sesseln und

Ranapees, Rommods, Rleibers, Speis und andern Kästen, zinnernen, fupfernen, messingenen, eisenen und erdenen Küchengeschirren, Sauerbrumtrigen und Bouteillen nehst ans bern sehr nüblichen Effekten, an den Meiste bietenden auftionsmäßig gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich losgeschlagen werden.

Auernheimer, R. B. Areis = und. Stadtgerichtl. verpflichteter Auftios

nator Lit. D. Nro. 78.

In dem Hause des Herrn Johann Anton Schwerdtuer, Kansmann allhier, Lit. F. Neo. 14., über eine Treppe hoch, am Doms

play, wird täglich ein

Waarenskager
von verschiedenen Schnitts, Modes und Gas
lanteriesachen, vorzüglich bestehend in langen
und viereckigten Shawls, Tüchern, Casimirs, Gircassias, Französischen Merinos, Seibens, Hosens, Gilets und Schuhzengen, Kattunk, Cotes de paille, Seidens und Florhalbtüchern, Schleiern, Zephirs, Herrens und Damens Strohhüten aller Art, Bändern, Parsümes rien — und noch mehreren andern Gegens
ständen, austionsmäßig, aber gegen unvers
ägerte sogleich baare Bezahlung öffentlich vers
äußert.

NB. Täglich werden 100 Nummern vors genommen, welche aber nur für jeden Tag früh von 10 bis 12 Uhr nebst einem geschries

benen Katalog vorgelegt werben.

Mozu Kaufslustige höstlichst einladet Regensburg ben 18. März 1829. 3. G. Auernheimer,

verpflichteter Auftionator.

Montags ben 6. April 1829 und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in bem Hause Lit. F. Nro. 106. über eine Treppe hoch, in bem sogenannten Dominitalhof unter ben Schwibbogen die Nachlaßesselsten und Mobilien bes verstorbenen

herrn J. J. Weinzirl,

bestehend in Pretiosenen, goldenen Taschensuhren, goldenen und silbernen gut vergoldesten Kapitelfreuzen, silbernen Eß und Kaffees löffeln, spanischen Rohren mit Silber und einsgelegten Dosen, Stockuhren mit Repetir und Schlagwerken, platirten Leuchtern, Spiegelu,

Erucifiren, Bilbern und Rupferstichen, Rous leaur und Wolfenvorhängen, Domherrntleis bern u. Chorröcken mit guten Spigen, Mänsteln, sein tuchenen sehr reinlichen Herrenkleis bern, Tischrüchern und Servietten, sauberer Leibs und Bettwäsche, Betten, Matraßen, Sesseln und Kanapees von Fichenholz und mit Moir bezogen, Schreibs und andern Tischen, Bettladen, Kommoden, Schreibs, Kleiders, Wlas u. Auffahfästen von Kirschbaums, Eichens und weichem Holze, Gläsern und Steingut, eisenen und anderen Küchengeschirren, nehtt noch vielen andern gewiß nühlichen u. brauczsperte Bezahlung an den Meistbietenden öffentslich versteigert werden.

Das Berzeichnis hierüber ist bis Sonnas bend ben 4. April laufenden Jahrs bei dem Unterzeichneten umsonst zu haben, und können an jedem Bersteigerungstage die Effekten von 10 bis 12 Uhr Bormittags eingesehen werden.

NB. Das gebruckte Berzeichniß ber Büscher wird später erscheinen.

3. G. Auernheimer, R. B. Kreiss und Stadtgerichtl. vers pflichteter Auftionator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse.

Rünftigen Montag den 23ten Marz 1829 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werden in der Behausung Lit. D. Nro. 136. im rothen Herz die Berlass senschafts: Effekten des Titl. quieszirten Herrn Regierungsraths und Landrichters

von Rosenstein,

bestehend in Stoduhren, goldenen, sils bernen und tombacenen. Taschenuhren, einem silbernen Brettspiel, einer goldenen Tabackdose, Dosen von Schildfrot, eis nem Tremeaus Spiegel, einem Paar Kuschenreuther Pistolen, einer Jagdflinte, Delgemalden, Rupferstichen, juristischen Buchern, Sesseln, Kanapees, Kommodskaften und Tischen von Kirschbaumholz, Betten und Bettstätten, Leibs und Bettswäsche, Mannos u. Frauenkleidern, Weinz und Bierglasern, Wasserflaschen, Raffeegeschirren von Porzellain, Augenglasern,
werschiedenen Resten von neuem Tuch, nebst andern sehr brauchbaren Effekten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Das Verzeichniß bierüber ist bis Freitag den 20. März bei dem Auctionator Neumaier, Lit. D. Nro. 136. im rothen

Herz umsonst zu haben.

Montag ben 30. biefes Monats und fols gende Tage Rachmittags 2 Uhr werden in bem hause Lit. E. Nro. 138., unweit Obers munfter bei dem Herrn Anton Reinoldi ches maligen Bisonterie- handler, verschiedene Esfeften, bestehend in einer goldenen Rette mit zwei Petschierstöckeln und Schluffeln, 1 gols benen halbcolier, nebst einer Schließe mit ? Stud Rosen, einer goldenen Minutenuhr, goldenen Ohrenringen mit Perlen befett, eis nem filbernen Rojenfrang, einem golbenen Ming mit bobmischen Steinen, einem filbernen Besteck, Sachuhren, Stockuhren, einem Paar Vistolen, verschiedenen Rupferstichen von guten Meistern, mehreren Büsten von Florentiner Alabaster große Monarchen vorstellend, einem Bücherfasten von Mahagoni, Secretairen, Rommod :, Rleiber = und Edreibfaften, Betts ftätten, Betten, Geffeln und Ranapees, Sers ren = und Frauenhemden, Tifch= und Bettmäs fche, verfchiedenen Westenzeugen, Wollencorde, gestricten Spencern, Frauentleibern, einer Laterna-Magica, französischen und beutschen Büchern, Rupfer, Messing, Zinn, Eisen und sonst noch andern brauchbaren und nütlichen Wegenständen, an den Meistbietenden gegen fogleich baare Bezahlung veräußert.

Das Berzeichnist hierüber ift bei bem verspflichteten Auftionator Suber bis den 16. Dieses in seiner eigenen Behausung Lit. D.

Nro. 60. umsonst zu haben.

Bu Ziegetsborf unfern Regensburg ist das vormalige Försterhaus Nero. 19, welches zu ebener Erde 2 Zimmer, 1 Küche und ein Speisgewölbe; und über 1 Stiege 3 heizbare Zimmer und eine Kammer, dann Stallung, Stadel, Keller, einen Brunnen und 2 ver-

schlossene Böben enthält, mit 2 Blumengartschen, 1 größern Baumgarten, Weiherl, 6 T. Feld, 1 Tagwerk Wiedmath zu verkaufen, ober zu ganz, oder auch theilweise zu verstiften. Allenfallsige Nachfragen werden im Wirthohause zu Pentling beautwortet.

In der Nähe der Stadt ist ein Dekonomiegut zu verkausen. Dasselbe hält 300 Tagwerk Feld, 100 Tagw. Wiesen und Weiden,

32 Tagw. Holz, und ist lubeigen.

Mit diesem Gut werden zugleich 50 Stück Rindvich, 6 Pferde, nebst mehreren Schweisnen, Schafen u. f. w., Pflüge, Wägen und allen-Baumannsfahrnissen angeboten. Nähere Austunft ertheilt

Georg Richter, Stadtbauer Lit. H. Nro. 102.

Es ist ein Wirthshaus, welches sich in eis ner sehr vortheilhaften Lage besindet, worauf die reale Wirths und Schlachtgerechtigkeit ruht, und ein verzinsliches Kapital liegen bleis hen kann, alsogleich aus freier Hand zu vers kaufen. Das Nähere ist bei Unterzeichnetem zu erfragen.

Notar Stablberger, Lit. G. 41.

In Lit. A. Nro. 159. ist bas haus mit einem großen Garten zu verkaufen.

Siebenzig Stämme Eichen-Ruthold find im Ganzen ober auch einzeln zu verkaufen. Das Rahere erfährt man bei bem Baumeister zur Karthaus.

Im Hause Lit. H. Nro. 43 jum goldenen Rab am Sterzenbach, ist ein fast ganz neues Bett aus freier Hand zu verfausen.

In der obern Bachgasse Lit. C. 123. jum blauen Stern sind achte neue Hollander Bolls häringe das Stück zu 6 bis 8 fr., und alle Gattungen von besten Käsen so wie auch Lüsneburgerkäse zu haben.

Bon heute an ist gutes trocknes ben Winster über im Stadel in der Lederergasse ausbewahrtes Mischlingholz um 5 fl. die Klaster vor das Haus gefahren, bei Unterzeichnetem zu haben. Bestellungen werden aber in meisner Wohnung im Bischossbhof gemacht.

Georg Boliter.

Fünf und breißig Theile, Leben von Rapos Ieon Buonaparte von Walter Scott, neu übers fest, find um billigen Preis à 2 fl. 30 fr. gu verfausen, in Lit. A. Nro. 178. über zwei Stiegen.

Man sucht die zehnte Lieferung bes III. Bandes ber Regenburgifden Chronick von E. Th. Gemeiner (die Jahre 1490 bis 1496 enthaltend, von Pag. 773 bis 864) zu faufen. Näheres in der Stadtfammerei bahier.

Quartiere und andere Sachen, welche au vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden.

In einer fehr gangbaren Strafe ift ein großes, vollständiges Logis fammt allen Bes quemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stallung gegeben werben fann, taglich zu verftifs ten und zu beziehen, und Raberes hiernber in Lit. E . Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In ber Pfarrergaße Lit. E. Nro. 119. find 2 Wohnungen nebst einem meublirten Monatzimmer täglich zu vermiethen.

In der Leutner'schen Behausung im 2ten Stock, auf die Strafe hinans, ift ein Quars tier, besiehend in 4 heizbaren Bimmern, wos von 3 gemalt, nebst Ruche, Reller, Holzlege fammt aller Bequemlichkeit zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 66. find im ersten Stock 5 ober auch 4 heizbare Zimmer, fo die Ausficht auf den St. Raffians und Reuenpfarrplag haben, 1 Rochstube, Ruche, Speid, Reller, Maschigelegenheit, Boden und Holzlege bis Biel Georgi zu verstiften.

Bis fommenbes Biel Georgi find in Lit. D. Nro. 32. ber erfte und zweite Ctod, erfterer mit 3 beigbaren Bimmern, zweiter mit 4 heige baren Zimmern, Rüche, Reller und Rammern au vermiethen.

In ber Maximilianstraffe Lit. G. Nro. 27. ift ber erfte Stock bestehend in 7 heizbas ren und 1 unbeigbaren Bimmer, Sudje, Gpeis, Garberobe, Boben, Reller, Bafchgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pferbe, nebft 1 Rutscher - Bimmer, bis Georgi ju verfriften. Huch ift in biefem Saufe 1 großer

Salber Bogen ju Mrv. 11. bes Regensburger Wochenblatts 1819.

Reller, welchen jeder Brauer benüten fann, täglich zu vermiethen.

In meiner Behausung Lit. E. Nro. 6. ist ber zweite Stock zu vermiethen.

Johann Muff, Spänglermeister.

In Lit. B. Nro. 57. jum Stiegel auf ber Saibe ift ber zweite Stod mit 2 großen und 2 fleinen Zimmern , 1 Speife, Ridge Reller, Boden und Waschgelegenheit nebst s. v. Abtritt fogleich ober bis Georgi zu verstiften.

In Lit. II. 123. ift bis fommentes Biel Georgi der erfte Stod, bestehend in 2 heize baren Zimmern , 1 Kabinet, Rammer, Ruche und Speis nebst Reller und gemeinschaftlichem Boden, so auch Waschgelegenheit, so anderer Bequemlichfeit zu verstiften.

Im Rramgagden Lit. E. Nro. 27. ift bis Georgi ein heizbarer Laden zu verstiften.

In Lit. II. Nro. 10. nadoft bem St. Clara Brauhause find über 2 Stiegen 4 3immer, 1 Ruche, alles mit 1 Gatter zu versperren, nebst Reller und Holzleg auf's Biel Georgi gu vermiethen. Diese Wohnung liegt gegen Aufs gang ber Conne. Rabere Ausfunft ertheilt ber f. Rentboth Dftermenr.

In Lit. C. Nro. 108. in ber obern Bady gaffe find 2 Quartiere zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 1. am.untern Jakoberlaß. ist bis Georgi ber erste, 2te und 3te Stock fammt aller Bequemlichfeit zu verstiften. Auch ift eine reale Tändleregerechtigkeit täglich M verstiften; bad Rabere ift zu erfragen bei bein Vierbräuer Gad Lit. A. 49. beim Holzthor.

Eine Wein = und Bierwirthsgerechtigkeit ist auf ein oder mehrere Jahre zu verstiften.

Die nähere Muskunft hierüber wird im Weingäßchen Lit. D. Nro. 91. über 2 Sties gen gegeben.

Für kleine ruhige Familien sind nächstes Biel Georgi in Lit. F. Nro. 22. am Rohlens markt zwei bequeme Wohnungen zu beziehen, welche eine heitere Aussicht gewähren, und wovon die eine auch als Monatquartier mit Meubels vermiethet murbe.

In Rumpfmühl ist das erste Gartemvehnts haus mit Pferdestallung link an der Straße für nächsten Sommer zu verstiften. Räheres im A. C.

Ein Quartier von 4 heizbaren Zimmern, einem Kabinet, Alfoven, Küche, nebst allen andern Bequemlichkeiten ist auf dem Jakobes plat, mit der Anssicht auf das Thor, bis nächsted Ziel, im Ganzen oder abgetheilt, zu vermiethen, und das Rahere hierüber im A. E. zu erfragen.

In ber Marschallstraffe Lit. C. Nro. 50. ift ein Monatzimmer nebst Rabinet, mit aller Bequemlichfeit zu verstiften.

Bu Sabtamhof Nro. 96. ist fünftiges Biel eine sehr angenehme Wehnung mit ber schosnen Aussicht auf die Britte, ju vermiethen.

Man wünscht bis nachstes Georgis Ziel eine Wohnung aus einem Zimmer, Rammer, Kuche, mit Waschgelegenheit zu beziehen. Das Nahere ist im A. C. zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 186. bei Drechelerswittwe Graf ist über 2 Stiegen 1 Zimmer nebst Kams mer und Küche bis Georgi zu verstiften.

In ben Sonovicho'schen Gartenhäusern auf bem obern Wörth sind bis Georgi mehrere Quartiere zu vermiethen. Das Nähere ist bei bem Posamentierer Fürnrohr zu erfragen.

Für eine stille Haushaltung ist ein anges nehmes Logis bis fünftiges Ziel Georgi im Hause Lit. D. Nro. 86. zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit der Spiegels gasse ist der zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, einem Alfoven, Kuche, Speis, 2 Kellern und Waschgelegenheit nehst allen andern Bequemlichkeiten bis Georgi oder Jakobi zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist daselbst über einer Stiege zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 5. nahe beim Gesellschafts hause sind im britten Stock 2 heizbare Zims mer, 1 Kabinet, 1 Kache, nebst aller Bes quemlichkeit bis Georgi zu verstiften.

In einer ber gangbarften Straffen hiefiger Stadt ift eine reale Weins, Biers und Rafs

fceschenkgerechtigkeit zu vermiethen. Räheres im Wochenblatts - Comptoir.

Umveit bem golbenen Arm in Lite D. Nrd. 63. ift ber zweite Stock, vornheraus mit zwei Zimmern, Rammer, Ruche und sonstiger Zus gehör zu verstiften.

In Lit G. Nro. 87. ift im ersten Stock ein schön gemaltes Zimmer nebst Alfoven zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 123. na hit St. Cafffant ift ber 2te Stock mit aller Bequemlichkeit im Ganzen ober theilweise zu vermietten.

Bur neuerlichen Berpachtung bes großent Bräuhauses bei bem Rittergute zu Deining k. Landgerichts Renmarkt an der Landstraße von Rürnberg nach Regensburg nebst den zuges hörigen Geräthschaften und Felsenkellern und Dekonomie werden die Pachtlustigen aufgesfordert, bis 4. Mai d. J. mit ihren Angesboten an den unterzeichneten Eigenthümer hies her sich zu wenden, und die Bedingnisse zu vernehmen.

Amberg, den 9. März 1829. Ioh. Nepomuck Freih. v. Löwenthal, quiede. königl. Hofgerichtes Rath und Gutdbesster.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im 2ten Stock sind augenblicklich oder bis Georgi zu verstiften: 3 aucinanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangthüren auss Fletz und 1 großen Garderobe, auf die Straße heraus, 1 großes Zimmer, nebst einer großen Kochstube, Küche, Speis, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzlege, Keller, Böden zum Wasch trocknen und allen übrigen Bequemlichteiten.

Im Bischofshof Lit. F. Nro. 117. ist ein Quartier in 6 Zimmern, 1 Speis, Küche, Reller, Waschgelegenheit, und sonftigen Bes quemlichfeiten bestehend, sogleich zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 33. ift ein Logis mit aller Bequemlichfeit zu verstiften.

In Lit. E. 174. ist der halbe iStock bis Georgi zu verstiften, Räheres ist in Lit. B. 53. zu erfragen.

In Lie F. Nro. 89. zum vormaligen

weißen Lamm, find bis nachstes Biel

Georgi zu vermiethen:

1) der erste Stock auß 7 heizbaren, 2 unheizbaren Zimmern, Ruche, Speise, Reller, Holzlege und andern Bequemlich: keiten bestehend; auch kann die Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise dazu gegeben werden;

2) der dritte Stock enthaltend 5 heize bare Zimmer, sammt Ruche, Speis,

Holzlege, Reller 2c. 2c.

Raheren Aufschluß ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufseherin.

Vor dem Jakobsthor links an der Kumpfmühlerstraße ist ein Logis mit ab ler Bequemlichkeit für diesen Sommer zu vermiethen.

Bu vermiethen am obern Wörth Lit. D. Nro. 181. 2 fehr bequemme Wohnhäuser sammt Garten entweder im Ganzen ober theilweise. Das Nähere erfährt man im Toskanischen hause im 1sten Stock.

In Lit. E. Nro. 76. auf bem Neuenpfarrs plat, ber Hauptwache gegenüber, ist bis Ziel Georgi ber iste Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Kabineten, 1 Rüche sammt Speisesammer entweder im Ganzen oder abgetheilt zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 15. bei ber neuen Uhr, ist ein schönes Quartier von 1 Zimmer, Rasbinet nebst übriger Bequemlichkeit, täglich ober bis Georgi zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 228. sind im', 2ten Stock 2 Zimmer und 1 Kammer mit gesperrtem Borfletz und Waschgelegenheit, bis Georgi zu verstiften.

In bem hause Lit. E. Nro. 65 ist bis Jatobi ber 2te Stock zu verstiften.

Ein Main welcher von seinen Renten lebt, wünschte hier ein Quatier von zwen schönen Zimmern, ober einem Zimmer und Kabinet, wo möglich auf bem Jakobsplate, ber haib ober

bem Kohlenmarkte, sammt ber Bebienung und Rost zu erhalten. Das Weitere erfahrt man im A. E.

In Lit. E. Nro. 75. ift ein fleines Bimmer für eine Person zu verstiften.

Dienstanbierende, oder Dienstsuchende.

Es sucht eine Person gesetzten Alters, bie gute Zeugnisse ausweisen tann, bis fünftiges Ziel Georgi einen Plat als Röchin. Dieselbe unterzieht sich willig allen häuslichen Arbeiten und sieht mehr auf gute Behandlung, als auf großen Lohn. Zu erfragen Lit. B. Nro. 97. über 2 Stiegen.

In einer hiesigen Handlung wird bis Ziel Georgi ein Hausknecht aufzunehmen gesucht, welcher mit guten Zeuguissen versehen ist und Caution leisten kann. Wo? erfährt man im 21. E.

In ein hiesiges Handlungshaus wird bis Ende d. M. ein unverheiratheter Rutscher gesucht, der sich zugleich jeder, einem Haustnecht zukommenden Arbeit willig unterzieht, und sich über hinlängliche Geschicklichkeit im Fahren, über Treue, Ordnungsliebe und Arbeitsamkeit, durch entsprechende Zeugnisse auss weisen kann. Näheres im A. E.

Es sucht Jemand für eine Waise, 16 Jahre alt, und katholischer Religion, bis nächstes Ziel Georgi einen Plat als Kausmagd. Mit dem besten Willen zu jeder häuslichen Arbeit vereiniget dieselbe ein noch ganz unwerdorbes nes sittliches Betragen, welches ihre Diensteszeugnisse beweisen. Das Nähere ist in Lit. H. Nro. 74. in der Ostenstraße dem vormasligen St. Klara Rloster gegenüber zu ebener Erde zu erfahren.

Eine hiesige Bürgerstochter evangelischer Religion wünscht als Haus voer Kindsmädschen einen Dienst, am liebsten aber wäre ihr ein Ort, wo die Frau die Küche selbst besorgt. Ueber ihre Kräfte, Fleiß und Treue erhält sie, wo sie gegenwärtig 1 Jahr dient, ein vollkommenes Lob. Näheres im A. E.

Ein ordentlicher gefitteter Buriche, welcher

Lust hat, bie Schuhmacher-Profession zu lernen kann unter annehmbaren Bedingungen täglich in die Lehre treten bei

3. G. Schmiedl, Schuhmachermeister in ber obern Bachgasse.

Gefunden, verloren oder vermigt.

Bergangenen Mittwoch ben 11. März wurde vom goldnen Urm bis zur neuen Uhr, ein angefangener bis zur Salfte vollendeter Perlen Tabackbeutel verloren. Der Finder wird hoflichst gebeten, denjeiben gegen ein angemessenes Douceur im 21. C. abzugeben.

Ein zweisähriger Hühnerhund, gestußt, von mittelmäßiger Größe, braun gesleckt, mit braunen Shren, wovon eins einen Riß hat, über der Stirne ganz nahe aneinander stehenden 2 weißen Streisen, ist verloren ges gugen. Man bittet benjenigen, welchem er zugelausen ist, gegen Erkenntlichkeit und Zurückerstattung der allenfalls gehabten Auslasgen, ihm dem Eigenthumer wieder zuzustelsten. Räheres im 21. C.

Samstag ben 28. Febr. ist in ober außer ber Stadt ein dreieckigtes braunes Merino- Halstuch mit Fransen besetzt, verloren worst ben. Der redliche Finder wird gebeten, solsches gegen ein Douceur im A. C. abzugeben.

Capitalien.

Auf ein Anwesen im hiesigen Stadtgerichts Bezirk sind gegen erste Hypothek und gegen fünsprocentige Verzinsung bis Monat Juni 5000 fl. auszuleihen. Wo? erfährt man im A. E.

1000 fl. sind im hiesigen Stadtbezirke auf erfte Hypothet zu verleihen. Wo? erfährt man im A. C.

Es werden 2600 fl. auf erste und sichere Spopothef im Stadtbezirke bis künftiges Biel Georgi zu leihen gesucht. Näheres im A. C.

400 fl. sind im hiesigen Stadtgerichts. Bezirk auf erste sichere Supothek ohne Dazwisschenkunft von Unterhändlern auszuleihen. Das Rähere im Anzeigs Comtoir.

Es wünscht Jemand auf bem Lande auf ein Anwesen, welches nach 1195 fl. Steuer,

fapital die Grundsteuer bezahlt, gegen Besstellung erster Hypothek ein Rapital von 400 fl. aufzunehmen. Das Rähere sagt bas A. C.

Es find 5000 bis 6000 fl. auf erste Syspethet zu verleihen. Das Rähere ist bei Unsterzeichnetem zu erfragen.

Rotar Stablberger, Lit. G. 41.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dom = und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Getauft: 9 Minder; 7 mannlichen, und

2 weiblichen Geschlechte.

Begraben: Den 9. Marz. Ein todtgebors nes Madchen, unehl. Den 10. Mlagdalena Pertl, Laglohnerswittwe, 90 Jahre alt, an Entfräftung. Den 11. Georg Schaffler, aus dem Waisenhause hier, 9 Jahre alt, am Zehrsieber. — Maria unehl. 3 Jahre 4 Monate alt, am Steckstuß, als Folge angeborner Engbrustigkeit. Den 12. Franz unehl., 5 Monate alt, an Gehirnentzundung. — Katharina unehl., 6 Wochen alt, an Darmgicht. Den 13. Jossepha Sobelmaner, Zimmermanns Wittwe, 50 Jahre alt, an Abzehrung. Den 15. Anna M. Ziegler, Mauererseheweih in Stadtambof, 54 Jahre alt, an Abzehrung. Den 16. Georg Stich, Mühlrichter daselbit, 37 Jahre alt, an der allges meinen Wassersuch.

In ber obern Stabtpfarr zu St. Ruprecht:

Getauft: 9 Rinder, 4 mannlichen, und 5 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 10. März. Johanna, unsehlich, 9 Monate alt, am Steckfluß. — Johann Konrad, 14 Tage alt, an einem Wasserfopf, Baster, Johann Hornauer, bürgerl. Büchsenmacher. Den 11. Katharina Josepha, 7 Tage alt, an der Mundsperre, Vater, Joseph Bach, Beister. Den 12. Walburga Kormann, Taglöhners Weib, 78 Jahre alt, an Wassersucht. Den 13. Deinrich, 11 Monate alt, an Ausgehrung, Vater, Herr Albert Brugger, Kön. Kassacssigiant. — Joseph, einige Minuten alt, an Schwäche, Vater, Georg Dirnsberger, Gärtner.

In ber Congregation ber Berfans bigung Maria:

Begraben: Den 16. Marg. Paulus Dus ger, Schreinermftr. am Steinweg.

In ber evangelischen Gemeinde find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 8. Marg. Johann Michael Start, Burger und Fragner I. St., mit Jungfrau

Marie Magdalene Speer.

Getauft: 1 Rind weiblichen Gefchlechts. Begraben: Den 13. Mary. Derr Johann Emanuel Friedrich Georg, I. St., 37 Ja fre alt, an Baffersucht, Bater, Berr Job. Georg Dlato, fonft genannt Bild, furftl. Primatifcher Direftos rialrath, und fruber Stadtfammerer, auch Mits glied des innern und gebeimen Rathe ber vormas ligen Reichsstadt Regensburg.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 2 Rinder weiblichen Gefchlechts. Begraben: Den 1. Marg. Jungfer Jafos bine Margarete Griefmann, Saushalterin, ledig, 57 Jahre alt, an Abzehrung, B. der verft. Job. Thomas Griegmann, Beifiger u. Taglobner. Den 8. Conrad Mibgahm, Burger und Garfoch, verbeirathet , 45 Jahrn alt, an Abzehrung. Den 11. Unna Marie Jatobine, 3 Monate alt, an Fraifen, Bater Christian Gottlieb Bollner, Burger u. Geis fenfiedermeifter. Den 13. Berr Georg Friedrich Gottlieb Selv, Burger, Raufmann u. Magiftrates rath, verheirathet, 46 Jahre alt, an Lungenlahmung in Folge von Bruftleiben.

In Lit. A. Nro. 17. beim Bader Sochbanner, find gute ausgesuchte Erbapfel ber Megen zu 10 Kreuzer zu haben.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 14. März 1829.

Setraid.	2 Boriger	Nene	Ganger	Heutiger	Bleibt im	20	erf	auf	8 , 9	rei	1 .
Sattung.	Neft.	Zusuhr.	Schrans nenftand.	Berkauf.	Reste.	bid	fler	mittl	erer	minb	eper
	Chaffel.	e daffel	l Edjäffel	Chaffel	Ediffel	A.	fr.	fi.	fr.	fl.	fr.
Waisen .	9	49	58	55	3	15	21	15	3	14	45
Korn	1 - 1	43	43	40	3	12	147	12	II	II	I
Gerste .		108	108	99	9	9	10	8	52	8	2.
Haber.	-	59	59	59	-	4	146	4	28	4	II

Ein Paar Semel pritt. — 6 — Berollte Berfte, mittlere — 1 ki. fr. pf ft.
Preise der Bictualien, durch die freie Concurrenz regulirt. Dom 8. bis 14. Marz. 1829. Sülsen früchte. Erbsen, gerollte, die Maas singerollte lingen, rothe singen, rothe singen birsen Jirsen Jirse
Mageres ober Kuhsteisch d. Bf. — 6 — — — — — — — — — — — — — — — — —

Regensburger Wochenblatt.

 $N_{\underline{-}}^{ro.}$ 12.

Mittwoch ben 25. Marg

1829.

Bedrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No 26.

Polizei=Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Um allenfalsigen Differenzen hinsichtlich der Domizils Berhältnisse der von auswärtisgen Müttern dahier gebornen, und hiesigen Einwohnern zur Erziehung übergebenen unehlichen Kinder durch geeignete Recherchen rechtzeitig vorbeugen, und zugleich über die Art und Weise wie solche gedungene Pslegeältern für das physische und moralische Wohl der ihnen anvertrausten Zöglinge Sorge tragen, hinreichende Ueberzeugung zu erlaugen, werden alle diesenigen, welche unehliche Kinder, es mögen solche auswärtigen oder hiesigen Müttern angehören, ders malen gegen Vezahlung in Kost und Pflege haben, hiedurch ausgefordert, binnen 14 Tagen dem unterzeichneten Amtsvorstande dieses anzuzeigen, und die auf die Heimath jener Kinder bezüglichen Auswelse vorzulegen.

Eine gleiche Anzeige nebst Borlage ber Domizileurfunden hat bei Bermeidung schars feren Einschreitens ohne besondere Aufforderung auch in Zukunst zu geschehen, wenn Jemand die Erziehung und Berpflegung außerchlich erzeugter Kinder gegen Bezahlung übernehmen will.

Regensburg ben 12. Marg 1829.

Stabt = Magistrat.

Cramer.

Montags ben 50. b. Vormitt. von 9 — 12 Uhr, werden auf ben Bruderhauskasten 70 Schfl. Waißen, 110 Schfl. Korn, 55 Schfl. Haber an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.
Regensburg ben 20. März 1829.

Stabt Magistrat.

von Eggelfraut. Cramer.

(Die Gebuhren ber Gewerds Bereins | Porgeher oder Furmeifter bei ben Fahigkeitsprufungen refpektive Meifterproben betreffenb.)

Gemäß allerhöchster Berfügung vom 11. Februar 1829 ist bie unterm 24. Mai vorigen Jahrs befannt gemachte vorläufige Anordnung,

"daß für die zwei bei Fahigfeitsprüfungen ober Meisterproben zuzuziehenden Fürmeister, respekt. Bereinsvorgeher ohne Unterschied bei allen Gewers ben im Ganzen nur eine Bergutung von drei Gulden bewilligt fenn foll" Regensburger Wochenblatt Aro. 12. vom Jahr 1829.

Carlo

allergnabigft bestättiget worden, und find benmach die fammtlichen Gewerbs : Bereins : Borgeber angewiesen, fich in vorkommenden Fällen nach dieser Bestimmung gemuest zu achten. Regensburg ben 6. Marz 1829.

Stabt & Magi v. Eggelfraut.

Cramer.

Bon einem ungenannt fenn Wollenden erhielten die evangelischen Waisenkinder 2 fl. 42 fr. in ihre Sparbudife, wofur hiemit offentlich gedauft wirb.

Regensburg ben 21. Marg 1829.

Stabt = Magistrat. v. Eggelfraut.

Wolf.f.

3wei gefundene Schlüssel konnen an dem sich hiezu legitimirenden Eigenthümer auf dem Polizei-Bureau in Empfang genommen werden. Regendburg ben 21. Marg 1829.

Stabt Magistrat.

Bon einem fröhlichen Sirfel in der weißen Lilie wurden 2 fl., von einem Ungenannsten bie erhaltene Entschädigung für getragene Ginquartirung mit 30 fr. und durch ben Stadts Magistrat die von mehreren Mahnat Besthern cetirte Bergütung für geleistete Strafen-Mas terial-Auffuhr mit 1 fl. 5? fr. für die Urmen überlaffen.

Wofür hiemit öffentlichen Dank barbringt.

Regendburg den 23. März 1829.

Der Armenpflegschafts Rath. v. Eggelfraut.

Erich.

Areis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Bom unterfertigten Königlichen Kreis- und Stadtgerichte werben nach bem Untrage Der betheiligten Gigenthumer bes bereits verfauften Saufes Lit. C. Nro. 68, nachstehenbe gur weitern Berfteigerung fich vorbehaltenen Wegenstande, nämlich ber in ber ehemaligen beutschen Sausfirde befindliche Sochaltar fammt Zugehör, 2 Altarblätter, Die Kangel, 2 Kirchenglocken 7 Rirchenstühle, 2 Chorstühle, bann im Sause die große eiserne Sauduhr sammt Gewicht und Schlaggloden.

Montag ben 6. April nm 10 Uhr gum öffentlichen Berkauf gebracht, und bem Meistbietenben Bormittags 10 Uhr mit ben sten Hanunerschlag gegen baare Bezahlung zugeschlagen werden.

Rönigliches Kreise und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direttor. Acc. Klein-

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Bei miterzeichnetem Rentamte werden vorbehaltlich höherer Genehmigung fommenben Montag ben 30. März 1829 Rachmittage von 2 - 5 Uhr in bem Weschäftelotale 200 Schäffel Abfallgetreib vom hiefigen Getreib Magazine-Rorn, ber öffentlichen Berfteigerung untergestellt.

Raufsliebhaber werben baher eingeladen, am genannten Tage beim Umte zu erfcheinen und ihre Angebote jum Protofoll ju geben. Regensburg ben 23. Mary 1829.

Rönigliches Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

In Folge Königl. Regierungs : Entschließung vom 8. Oftober verigen Jahres wird bas Staatsgebäude Lit. A. Hand : Dire. 227. nebft hiezu gehorigen Garten und Hofraum bahier vorbehaltlich hoherer Genehmigung tommenden

Freitag ben 3. April 1829 Hachmittage 2 bis 5 Ilbr

in bem Geschäftslofale bes unterzeichneten Umtes offentlich verfteigert.

Der Berkauf geschieht unter Beobachtung ber im Rouigl. Regierungeblatte vom Jahre 1811 Ceite 1577 bis 1582 fur Die Beraußerung ber Staaterealitaten entlattenen Mormen, worn die Kaufeliebhaber mit bem Beijate eingelaben werden, bag fich die bem Umte Unbetounten über Bermogens : Berhaltniffe zu legitimiren haben.

Das Bebäude enthalt, nebst einem fleinen Sofraum:

a) gu ebeuer Erbe ein Zimmer mit Ruche, eine Rammer, Solzlege und eine Stallung gu 4 Pferben; b) über eine Stiege

zwei Zimmer mit zugehörigen Ruchen, zwei Kammern und Holzlege; c) unter bem mit Tafden gebedten Dadifinble

ben Sausboben. Der an bas Gebanbe fogenbe Garten halt & Tagwerf, ift mit 52 tragbaren Dbfebaumen verschen, und bie gange Manerwand mit Weinreben beiett.

Hierinnen befindet fich ferners ein Commerhauschen, besonderes Calet und ein Brunnen. Regensburg ben 23. März 1829.

Rönigh. Rentamt Regendburg. 2Beamann, Rentbeamter.

Bom Königlichen Rentamt Regensburg

werben am-

Mittwoch ben 1. April l. J. Bormittage von 9 — 12 Uhr auf bem feniglichen Amtsspeicher Lit. D. Nro. 151. an ber Donau unweit bem Hechtenwirth, 1000 Betreibfacte öffentlich und vorbehaltlich höherer Genehmigung verfteigert.

Steigerungeluftige haben fich am genaunten Tage an Drt und Stelle einzufinden, und

ihre Angebote zum Protofell zu geben.

. Regensburg ben 23. Dlarg 1829.

Wegmann, Rentbeamter.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amtliche Befaunts madumaen.

Bo m Roniglichen Rentamte Stadtamhof in Regensburg

werben am Montag ben 30. Märgh. 3. Kormittags von 11 — 12 Uhr 12*

im R. Amtilofale 150 Schfl. Gerfie aus dem Alerndtejahre 1828 in beliebigen Parthien vorbehaltlich höherer Genehmigung versteigert.

Es können nach Umständen auch außer bem Ligitationstage Berfaufe realifirt merben.

Der Getreibvorrath fann zu jeber Zeit bes fichtiget werben.

Regendburg am 19. März 1829.

Dettl, Rentbeamter.

In ber Schulbsache bed Joh. Nepomuck Bibtmann, Roniglichen Profurators und Markschreibers in Donaustauf, wird hies mit auf Anrufen mehrerer Glänbiger um Reas lifirung ihres Guthabens zur summarischen Liquidation der sämmtlichen Forderungen, so wie zum Berfuch ber Gute auf

Donnerstag den 23. April. Borm. 9 Uhr Tagsfahrt anberaumt, wozu bessen sammtl. Glaubiger unter bem Auftrag hieher vorges laden werden, dabei entweder in Person ober durch hinlänglich Bevollmächtigte um so sicherer gu erscheinen, ale fie fonft ber Dehrheit ber Gläubiger beitretend erachtet eridienenen

merben murben.

Bis babin wird auch bas fämmtliche Bermogen gerichtlich abgeschätzt, und bas Resulat der Creditorschaft gehörig vorgelegt werden.

Worth am 12. März 1829. Fürftlich Thurn und Taxisches herrs schaftegericht Wörth.

herrwig.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warmungen und Berich= tiquingen.

Durch eine mehrere Jahre andauernbe Krankheit war das Leben meines Gatten und unseres Baters des hiesigen Raufmauns und Magistratorath Hrn. Wilh. Franz Holmer stets gefährdet, und nur ber Runft und ben unterbrochenen Gifer der Titl. Herrn Mergte bes hrn. hofrathe Dr. herrich, bes hrn. Dr. Stohr und frn. Affeffor Pforringer hatten wir nächst Gott die langere Erhaltung bieses und so theueren Lebens zu danken.

Endlich unterlag daffelbe bem unerbittlie

chen Gefete ber Ratur.

In diesem so herben Schmerzgefühle kann und nur bie Religion, und die an den Tag gelegte Theilnahme über diesen Berluft Troft

gewähren.

Wir statten daher sowohl ben beiben Titl. Hrn. Aerzien und Herrn Affessor: Pförringer für ihre gehabte Mühe insbesondere, als im Allgemeinen jenen ber Gonner, Freunde und Bermandten, welche ben Berblichenen fo jahls reich zur Ruhestätte begleiteten, unfern innigs sten herzlichsten Dant ab, empfehlen benselben

Ihren fernern Angebenken und und ber fernes ren Gewogenheit und Freundschaft.

Die hinterbliebenen.

Ich mache hiemit ergebenst befannt, baß meine Frau ben 17. b. M. von einem ges funden Mädchen glücklich entbunden wurde, welches durch die heilige Taufe die Ramen Unna Josepha erhielt.

> Joseph Dietl, R. Postamte - Briefträger.

Die im letten Wochenblatt Nio. 11. S. 145. Bekannt gemachte Bermiethung bes 2ten Stodes im Hause Lit. E. Nro. 65. ift dahin au berichtigen, daß diese erst nach vorhergeganges ner orbentlicher Auffundung von Geite ber Handeigenthümerin Susamia Elisabetha bes Herrn Roit o Wittwe, geschehen fonne, welche nach bem ausbrücklich en Inhalt bes vorliegenden schriftlichen Miethkontraks wechsels seitig nur viertelsährig zur Zindzielzeit also in vorliegendem Falle erst am Zinnszieltage Georgi eintreten fann; wenn diefe Auffundung nicht von Seite ber Miethsparthei zur tontraftsmäßig bestimmten Zeit erfolgen würde, was jedoch bei dem Befund ber Umifande unzweifelhaft ist.

Bucheranzeigen, Unterrichts - u. Runst-Sachen betreffend:

Bei Augustin sen., Bücherantiquar und Budierauftionator am neuen Pfarrplate find

folgende Bucher zu haben:

Judenspiegel. 1819. 15 fr. Rauser, Wolfs Familiengeschichte und Abens Leben. 24 fr. thener Junfer Ferd. von Thon. 18 fr. Ges schichten und Erzählungen für Freunde bes Buten. 1822. 2 Bbe. 36 fr. Lorenz, meines Lebens Allerlei. 2 Bbe. 12 fr. Robinsond Crus foed Leben und Begebenheiten, mit Rupf. 24 fr. Bienengucht von Rosenka. 12 fr. Grufer, deuts sches Wörterbuch. 1824. 30 fr. Die Gras fen von Johen-Gevolseck, oder Rache für Weis bermord; ber Brautschmuck; Blind geladen; die Schriftstellerinnen. 15 fr. Der Naturs mensch; die neue Lucretia; die lebende Tode; ber Finbling. 12 fr. Brandels Arithmetit, nebst der Globus Lehre. 20 fr. Enlers Hands lungolexicon. gr. B. 2 Thle. 48 fr. Rambachs

Anleitung zur mathematischen Erdbeschreibung. Mit Kupf. 24 fr. Jungnit Beyträge zur Astronomie. 4 Bde. 1 fl. 12 fr. Mathematissches Lexicon sammt Logorithmen, mit 36 Kpf. 1 fl. 12 fr. Negensburgisches Mausoleum. 12 fr. Schellers lateinischsbeutsches u. deutschslateinisches Lexicon. 792. 3 fl. Theaterzeitung 3 Heaterzeitung. 5 Heaterzeitung. 18 fr. Bruder Moriz der Sonderling. 18 fr. Orbis pictus. 24 fr.

Mittwoch ben 22. April und folgende Tage Rachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Behausung des Hrn. Stärkmachers Müller sen., Lit. E. Nro. 153. über 3 Stiegen hoch, in der Pfarrergasse, eine Sammlung gebuns dener Bücher aus verschiedenen wissenschaftlischen Fächern, nebst einem Anhange schoner Kupserstiche unter Glas und Rahmen aus dem Nachlaß des versterbenen Herru J. Friedr. Bösner, quiese. Königl. Rentmeisters gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Berzeichnist ift am neuen Pfarrplat beim Antiquar, Büchers und Kunftsachen-Austiosnator August in sen., umsonst zu haben.

In einer fünstigen Bücherauftion ist mir

Zu einer fünstigen Bücherauftion ist mir bereits wieder eine Sammlung Bücher zuges schickt worden, zu der ich bereit bin noch eine Unzahl von 500 Rummern aufzunchmen.

Angustin, sen., Antiquar = und Bucherauftionator.

Um dem Nachdrack der lithographirten Baster-Unser Schranken zu seten, hat sich die Christoph Müller'sche Buchs und Kamsthandslung entschlossen, die großen Blätter zu 1 fl., die kleinen zu 15 kr. das Exemplar zu erlassen. Nicht zweiselnd, daß sich bei diesem geringen Preise noch viele Abuchmer sinden werden, ins dem die Nachdrücke diesen Originalien nicht an die Seite stehen dürfen. Zu geneigter Absnahme empsiehlt sich

Erid, Buchbinder im wilben Mann.

Ctabliffements, Refommendationen u. Miethe= Veranderungen ze. betreff.

Das befamte Meubelmagazin empfiehlt fich allen hohen und werthen Gönnern mit allen Schreinerarbeiten nach bem neuesten

Geschmack und um bie möglichst billigsten

Meubelmagazin ber hiesigen Schreiners meister am ehemaligen Kornmarkt bei Herrn Raufmann Hosmann Lit. F. Nro. 176. in Regensburg.

Der Unterzeichnete hat hiemit die Ehre bie ergebenste Auzeige zu machen, daß er vom Stadtmagistrat bahier als Burger und Rads

lermeister aufgenommen worben ift.

Er empfichtt sich daher in allen Nablerars beiten nebst der damit verbundenen Krämerei und Holzspielwaarenhandlung, mit der Bersischerung promptester und billigster Bedienung und empsiehlt sich mit größter Hochachtung bestend.

J. C. Finf, in ber Pfarrergaffe Lit. E. 119.

Da ich die obrigkeitliche Bewilligung zur Verfertigung von Mandelkaffee erhalten habe, so gebe ich mir die Ehre mich den Hrn. Kausteuten bestens zu empfehlen.

M. Kröber, Lit. E. Nro. 161. in der obern Bachgaffe.

Ich Unterzeichnete mache allen meinen verehrten Freunden und Gönnern bekannt, baf ich die von meinem sel. Mann betriebene Gastwirthögerechtigkeit zur goldenen Ente am oberr Wörth auch ferners betreibe. Nebst sehr gutem Baierwein ist sowohl gutes weißes all braunes Bier zu haben. Auch kann man diesen Sommer hindurch bei mir kalte und warme Bäder erhalten.

Apollonia Rüffelhuber, Wittme.

Da ich das Geschäft von der Jungf. Katharina, Brunner übernommen habe, so bitte ich die Verehrlichen Kunden derselben, so wie alle meine Freunde, das ihr so viele Jahre geschenkte Zutrauen auch aufmicht zu übertragen, indem ich sowohl Reinheit der Wäsche, im Biegeln und Fältelu schnelle Bedienung als billige Preise verspreche, schmeichle ich mich Ihr schähbares Zutrauen zu erwerben.

Magdalena Rieß, wohnhaft im weißen Schwan Lit. A. Nro. 83. Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanken gesucht werden.

Montag ben 30. Marz 1829 und folgende Tage. Rachmittags 2 Uhr werben in ber Engels burgergaffe in der Behausung der Fran Seis felbes Lit. D. Nra. 29. über 2 Treppen hoch, verschiedene Mobilien u. Effetten, bestehend in mehreren Pratiofen, als: Perlen und grangs tenen Salsgehängen, golbenen Ketten, Dhe tens und Fingerringen, filbernen Egs und Raffeeloffeln, Spipen - Saletuchern und Ches mifete, Frauentleibern von Geibe, Saman, Ratiun und Barchet, nener Leibs, Tijche und Bettwafde, Betten, Leinwand, Bardjet, Rleis bers und Rommodfasten, Betistätten, Ranas pee's, Geffeln, Spiegeln, Bilbern, Binn, Rupfer und Deffing mit Gifen, Moltern, Meffern und Beilen, Geißeln. großen Magbalten, Dicteln, Sauen, Edianfeln, Rrager, Gabeln, Leitern, Wafchgeschirren, nebst andern sehr nütslichen und brauchbas ren Effeffen an ben Meinbietenben gegen sogleich baare Rezahlung öffentlich versteis gert merben.

Das Berzeichniß hierüber ist bei dem Auftionator und Wachtschreiber Haubner in Lit. D. No. 138. hinter dem Rathbaus, und bei der Auftionators-Wittwe Lehmeyer in ihrer Behansung zum vormaligen rothen Stern Lit.

E. Nro. 147. umfonft zu haben.

Donnerstags ben 2. April 1829 und fols gende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in dem Hause Lit. C. Nro. 154. über eine Treppe koch, dem Herrn Schneidermeister Gallist ges genüber, dem Geren Schneidermeister Gallist ges genüber, am St. Emmeramsplate, verschiedene Berlassenschaftsekseffesten, bestehend in geldenen Ringen, auch Silber, Bilbern, Kupferstichen, Uhren, Spiegeln, Büchern, tuchenen und ans deren Mannetleidern, auch Mänteln, Leibe, Tische und Bettwäsche, Leinwand, Betten, Matragen, Bettstätten, Tischen, Sessell und Kanapees, Kommode, Kleidere, Speise und audern Kästen, zimmernen, fupfernen, messins genen, eisenen und erdenen Küchengeschirren, Sauerbrunnsrügen und Bonteillen nehst ans dern sehr nichtlichen Effetten, an den Meiste

bietenben auftionsmäßig gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich lovgelcklagen werben.

Auernheimer, R. B. Areis und .
Stadtgerichtl. verpflichteter Auftios nator Lit. D. Nro. 78.

In dem Hause des Herrn Johann Anton Schwerdtner, Kausmann allhier, Lit. F. Nro. 14., über eine Treppe hoch, am Doms plat, wird täglich ein

Waarenslager von verschiedenen Schnitts, Modes und Gaslanteriesachen, verzüglich bestehend in langen und viereckigten Shawld, Tüchern, Cassmire, Circassas, Französischen Merines, Seidens, Kosens, Gilets und Schuhzeugen, Kattunk, Cotes de paille, Seidens und Florhaldtüchern, Schleiern, Zephire, Herrens und Damens Strohhüten aller Urt, Bandern, Parfümes rien — und noch mehreren andern Gegens ständen, auftiensmäßig, aber gegen unvers zögerte sogleich baare Bezahlung össentlich versäusert.

NB. Täglich werden 100 Rummern vorgenommen, welche aber nur fir jeden Tag früh von 10 bis 12 Uhr nebst einem geschries

benen Katalog vorgelegt werden.

Wozu Kaufelustige höflicht einlabet Regeneburg ben 18. Marz 1829.

3. G. Auernheimer, verpflichteter Auftionater.

Montage ben 6. April 1829 und folgende Tage Rachmittage von 2 bie 5 Uhr, werden in dem Hause Lit. F. Nro. 106. über eine Areppe hoch, in dem sogenannten Dominisals hof unter den Schwibbegen die Nachlaßesselsten und Mobilien des verstorbenen

Herrn J. J. Weinzirl, Domfapitularen,

bestehend in Pretiosenen, goldenen Taschensuhren, goldenen und silbernen gut vergoldesten Kapitelfreuzen, silbernen Eß= und Kasses-lösseln, spanischen Rohren mit Silber und einsgelegten Dosen, Stocknhren mit Repetir= und Schlagwerten, platirten Lenchteru, Spiegeln, Crucifiren, Vilbern und Kupferstichen, Ronsleaux und Wolfenworhängen, Domherrusteisbern u. Chorröcken mit guten Spigen, Mänsteln, sein tuchenen sehr reinlichen Kerrensteisbern, Tischtichern und Servietten, sauberer

Leib = und Bettwäsche, Betten, Matragen, Sesseln und Kanapees von Eichenholz und mit Moir bezogen, Schreib = und andern Tischen, Bettladen, Kommoden, Schreib =, Kleider =, Glas u. Aufsahfästen von Kirschbaums, Eichenmud weichem Holze, Gläsern und Steingut, eisenen und auderen Küchengeschirren ; nebst nech vielen andern gewiß nüglichen u. brauchs baren Effesten, gegen sogleich baare unverzögerte Bezahlung an den Meistbietenden öffentslich versteigert werden.

Das Berzeichniß hierüber ist bis Sonnabend ben 4. April laufenden Jahrs bei dem Unterzeichneten umsonst zu haben, und können an jedem Bersteigerungstage die Effekten von 10 bis 12 Uhr Bormittags eingesehen werden.

NB. Das gebruckte Berzeichniß ber Büs

der wird fpater erscheinen.

3. G. Auernheimer, R. B. Kreids und Stadtgerichtl. vers pflichteter Auftionator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse.

Montag ben 30. dieses Monats und folgenbe Tage Nachmittage 2 Uhr werben in bem Sause Lit. E: Nro. 138., unweit Obermünfter bei bem herrn Anton Reinoldi ches maliaen Bijonterie = Händler, verschiedene Ef= fekten, bestehend in einer goldenen Rette mit gwei Petidierftodeln und Edluffeln, 1 gels benen Halbcolier, nebst einer Schließe mit 7 Stud Rosen, einer golbenen Minutenuhr, aoldenen Ohrenringen mit Perlen beseht, eis nem silbernen Rojenfranz, einem goldenen Ring mit bohmischen Steinen, einem filbernen Bested, Sachusren, Stockuhren, einem Paar Pistolen, verschiedenen Rupferstichen von guten Meistern, mehreren Büsten von Florentiner Alabaster große Monardien vorstellend, einem Buderfaften von Mahagoni, Gecretairen, Rommods, Rleiber = und Schreibfaften, Bett: ftatten, Betten, Seffeln und Ranapees, Berren = und Frauenhemden, Tifd; und Bettwäs fche, verschiedenen Westenzeugen, Wollencords, geftricten Sponcern; Frauentleibern, einer Laterna - Magica, frangofifdjen und beutscheit Buchern, Rupfer, Meffing, Binn, Gifen und fonit noch andern brandbaren und nüglichen Gegenständen, an den Meistbietenden gegen fogleich baare Bezahlung veräufert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei dem ver-

pflichteten Auftionafor Huber in seiner eiges nen Behausung Lit. D. Nro. 60. in ber Engelburgergaße umsonst zu haben.

Donnerstag ben 9. April 1829 Rachmitstage 2 Uhr, werden in der Behausung des Herrn Ammeredorfer Lit. E. Nro. 98. über 2 Treppen hoch, verschiedene Mobilien, besstehend in kirschbaumenen Schreibs, Kommodsund Glaskasten, Kasten von weichem Hosz, Ruhebetten, Kanapees, Sesseln von Kirschbaum, und schwarzem Volz, Tischen mit und ohne Marmorplatten, Spiegeln, Etagen, lafstirten Lampen, Bettskätten, seinem Münchner Service, Bouteillen, nebst andern sehr nilbslichen und branchbaren Effesten, und einer Chaise, an den Meistbictenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Wozu höflichst einladen Saubner u. Lehmenere Wittme.

Es werden zu Graß in der Melzl'schen Watding im sogenannten löchel, nahe an der Landstraße liegend, 250 Stück Eichen, 40 Stück Roth = und Weißbuchen, 30 Stück Fehren und 200 Stück Fichten und Dannen, welche zu Schindeln, Brettern und Banholz verwendet werden können, auf nächst koms menden Montag und Dienstag als den 30. und 31. März öffentlich gegen baare Bezahslung versteigert. Die Zusammenkunft ist frühr 8 Uhr im Wirthshause zu Graß.

Graß den 22. März 1829. Joseph Melzl, Baner zu Graß. Joseph Blaimer, Geschäftsführer.

Bu Ziegeteborf unfern Regensburg ist bas vormalige Försterhaus Nro. 19, welches zu ebener Erbe 2 Zimmer, 1 Küche und ein Speisgewölbe; und über 1 Stiege 3 heizbare Zimmer und eine Rammer, daun Stallung, Stadel, Keller, einen Brunnen und 2 verschlossene Böden enthält, mit 2 Blumengärtschen, 1 größern Baumgarten, Weiherl; 6.K. Feld, 1 Tagwerf Wiesmath zu verkaufen, oder zu ganz, oder auch theilweise zu versufsten. Allenfallsge Nachfragen werden im Wirthsbause zu Ventling beantwortet.

Es ist ein Wirthshaus, welches sich in eis ner sehr vortheilhaften Lage befindet, worauf die reale Wirths und Schlachtgerechtigkeit ruht, und ein verzindliches Kapital liegen bleis ben kann, alsogleich aus freier Hand zu verstaufen. Das Rähere ist bei Unterzeichnetem zu erfragen.

Rotar Stadlberger, Lit. G. 41.

In Lit. A. Nro. 17. beim Bader 5 och banner, find gute ausgesuchte Erdäpfel ber Megen zu 10 Kreuger zu haben.

Siebenzig Stämme Eichen-Ruthold find im Ganzen ober auch einzeln zu verkaufen. Das Rähere erfährt man bei bem Baumeister zur Karthaus.

Im Hause Lit. H. Nro. 43 zum goldenen Rab am Sterzenbach, ist ein fast ganz neues Bett aus freier Hand zu verkaufen.

Bon heute an ist gutes trocknes ben Winster über im Stadel in der Lederergasse aufsbewahrtes Mischlingholz um 5 fl. die Klaster vor das Haus gefahren, bei Unterzeichnetem zu haben. Bestellungen werden aber in meisner Wohnung im Bischofshof gemacht.

Georg Boliter.

In ber zur Demolierung bestimmten Kirche zu Klausen, sind 3 gut erhaltene Altäre und die Kauzel zu verkaufen, welche füglich in anderen Kirchen angebracht werben können. Auch ber vorzüglich gut verbundene Dachstuhl ist noch für jedes Neugebäude zu verwenden.

Anfangs Mai h. J. muffen bie Altare und bie Rangel von der Stelle gebracht fenn.

Raufbantrage wollen dem Umte zu Ros fering eröffnet werben.

Köfering ben 15. März 1829.

Es wird eine reale Fragners ober Tands lergerechtigfeit zu kaufen gesucht, wo sagt bas Commissiones und Anfrages Bureau Regeneburg.

In Lit. G. Nro. 136. in ber Maximilians straße sind sehr gute zweijährige Weinstöcke, welche größtentheils blaue Trauben tragen, zu verkausen.

Das ehemals Lehrische Dekonomiegut zu Osten Lit. H. Nro. 163. bahier, wird aus freier Hand verkauft, und zwar die neuen Dekonomiegebäude mit 125 Tagw. Felder in Ganzen; und die übrigen 175 Tagw. Felder werden einzeln veräußert.

Raufsliebhaber werben baher eingelaben, und konnen täglich die Gebäude und Felds gründe in Augenschein nehmen, und die nas hern Bedingnisse im Hause Lit. II. Nro. 163 erfahren.

Regensburg im Marg. 1829.

Zwei breisitige halbrunde Gartenbanke mit dazu gehörigen ovalen Tisch, silberfarb anges ftrichen, sind in Lit. F. Nro. 64- zu verkaufen.

Es wird ein noch schon erhaltener Staatsdienerbegen zu kaufen gesucht; von wem? sagt bas A. E.

Jemand wünscht eine Guitarre zu kaufen. Das Rabere ift im A. C zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer sehr gangbaren Straße ist ein großes, vollständiges Logis sammt allen Besquemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stallung gegeben werben kann, täglich zu verstiften und zu beziehen, und Näheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In der Leutner'schen Behausung im 2ten Stock, auf die Straße hinaus, ist ein Quartier, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, wos von 3 gemalt, nebst Ruche, Reller, Holzlege sammt aller Bequemlichkeit zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 66. sind im ersten Stock 3 oder auch 4 heizbare Zimmer, so die Audssicht auf den St. Kassans und Neuenpfarrplat haben, 1 Kochstube, Küche, Speis, Keller, Waschgelegenheit, Boben und Holzlege bis Ziel Georgi zu verstiften.

Bis fommenbes Ziel Georgi sind in Lit. D. Nro. 32. ber erste und zweite Stock, ersterer mit 3 heizbaren Zimmern, zweiter mit 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Rammern zu vermiethen.

In ber Maximilianstrasse Lit. G. Nro. 27. ist ber erste Stock bestehend in 7 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Ruche, Speis, Garberobe, Boden, Reller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pferde,

nebst 1 Rutscher = Zimmer, bis Georgi zu verftiften. Huch ift in Diesem Saufe 1 großer Reller, weldjen jeder Braner benüßen fann, täglich zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 57. jum Stiegel auf ber Haibe ift ber zweite Stock mit 2'großen und 2 fleinen Zimmern, 1 Speife, Ruche, Steller, Boden und Waschgelegenheit nebst s. v. Abtritt fogleich oder bis Georgi zu verstiften.

In Lit. II. Nro. 10. nächst bem St. Clara Brauhanse find über 2 Stiegen 4 Zimmer, 1 Rudje, alles mit 1 Gatter ju verfperren, nebst Reller und Holzleg auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung liegt gegen Aufs gang ber Sonne. Rähere Andfunft ertheilt ber I. Rentboth Ditermeur.

Bu vermiethen am obern Worth Lit. D. Nro. 181. 2 sehr bequemme Wohnhäuser sammt : Garten entweder im Gangen oder theilweife. Das Rähere erfährt man im Losfanischen Saufe im iften Stod.

In Lit. E. Nro. 76. auf bem Neuenpfarrs plat, der Hauptwache gegenüber, ist bis Ziel Georgi ber ifte Stock, bestehend in 3 3immern, 2 Rabineten, 1 Ruche fammt Speisefammer entweder im Gangen oder abgetheilt gu vers ftiften.

In Lit. E. Nro. 75. ift ein fleines Zimmer für eine Perfon zu verftiften.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobsplaß - ift bis Georgi der erfte, 2te und 3te Stock fammt aller Bequemlichkeit zu verstiften. Huch ift eine reale Tändlersgerechtigkeit täglich zu verstiften; bas Rähere ist zu erfragen bei bem Bierbräuer Sack Lit. A. 49. beim holythor.

Gine Wein = und Bierwirthegerechtigkeit lift auf ein ober mehrere Jahre zu verstiften.

Die nähere Auskunft hierüber wird im Beingäßchen Lit. D. Nro. 91. über 2 Sties gen gegeben.

Kür kleine ruhige Kamilien sind nächstes Biel Georgi in Lit. F. Nro. 22. am Rohlens markt zwei bequeme Wohnungen zu beziehen, I welche eine heitere Aussicht gewähren, und wovon die eine auch als Monatquartier mit

Menbels vermiethet murbe.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit ber Spiegels gaffe ift ber zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, einem Alfoven, Ruche, Speis, 2 Rellern und Waldigelegenheit nebft allen andern Beguemlichkeiten bis Georgi ober Jafobi zu vermiethen. Das Rähere hierüber ift baselbit über einer Sticae zu erfragen.

In einer der gangbarften Straßen hiefiger Stadt ift eine reale Wein =, Bier = und Rafs feeschenkgerechtigteit zu vermiethen. Näheres im Wochenblatte = Comptoir.

In Lit. E. Neo. 26. in der Wallerstraße im zien Stock find augenblicklich ober bis Georgi zu verstiften: 3 aneinanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangthüren aufs Flet und 1 großen Garberobe, auf die Strafe herand, 1 großed Zimmer, nebst einer großen Rochstube, Riche, Speis, gemeinschaftlichem Waldhans, Holzlege, Reller, Boden jum Waich troduen und allen übrigen Bequemlichs feiten.

Im Bischofshof Lit. F. Nro. 117. ist ein Quartier in 6 Zimmern, 1 Speis, Ruche, Reller, Walchgelegenheit, und sonstigen Bes quemtichkeiten bestehend, fogleich zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 33. ist ein Logis mit aller Begnemlichfeit zu verftijten.

In Lit. E. 174. ist ber halbe Stock bis Georgi zu verstiften. Räheres ist in Lit. B. 33. zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormaligen weißen Lamm, sind bis nachstes Ziel Georgi zu vermiethen:

.. 1) der erfte Stock aus 7 heizbaren, 2 unheizbaren Zimmern, Rudje, Speife, Reller, Holzlege und andern Bequemliche keiten bestehend; auch kann die Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise bazu gegeben werben;

2) der dritte Stock enthaltend 5 heize bare Zimmer, sammt Ruche, Speis,

Holzlege, Reller 2c. 2c.

Raheren Aufschluß ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausauffeherin.

halber Bogen ju Dro. 12. bes Aegensburger Bochenblatts 1829.

Vor bem Jakobsthor links an ber Rumpfmühlerstraße ist ein Logis mit abler Bequemlichkeit für diesen Sommer zu vermiethen.

In der Behausung Lit. B. Nro. 10 ist der 2te Stock bestehend in 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Ruche, Speis, Holzlege, Wasch; gelegenheit, s. v. Abtritt; so wie auch der 3te Stock mit einem großen Zimmer, und einer Kammer bis Georgi oder Jakobi zu verstiften. Vemerkt wird, daß die Aussicht auf einen der frequentesten Plätze geht, und beide Duartiere zusammen oder auch einzeln vermiethet werden können.

In dem bisher Hrn. Kaufmann Schwerdt, ner angehörigen hause auf dem Domplatz, ist ein großer Laden bis Georgi, so wie bis Jastobi der ganze erste Stock zu verstiften, das Rähere erfährt man in Lit. C. Nro. 95. über eine Stiege.

In der goldnen Ente am obern Wörth, find 2 heizbare Zimmer, nebst Rüche, Holzleg und allen Bequemlichkeiten, die Audsicht an die Donau, bis Georgi oder fogleich zu versstiften. Das Nähere ist bei der Wittwe Russselhuber zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 28. in ber Engelburgers gasse ist im ersten Stock 1 heizbares Immer, 2 Kammern, Rüche, Reller, Holzleg auch kann 1 Stall auf 2 Pferbe bazu gegeben werden, bis Georgi zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 101. sind im iten Stock 4 heizbare Zimmer, Rüche, Keller, Holzleg, nebst aller Bequemilichkeit zu verstiften. Raberes ift bei bem Eigenthümer Johann Math. Dehrle zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 15. bei der neuen Uhr, ist ein schönes Quartier von 1 Zimmer, Rasbinet nebst übriger Bequemlichkeit, täglich oder bis Georgi zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 228. sind im 2ten Stock 2 Zimmer und 1 Kammer mit gesperrtem Vorflet und Waschgelegenheit, bis Georgi zu verstiften.

In den Sonovicho'schen Gartenhäusern guf bem obern Worth find bie Georgi mehs

rere Quartiere ju vermiethen. Das Nähere ift bei Posamentierer Fürnrohr zu erfragen.

In Stadtamhof in dem vordern Theile ber St. Manggasse Nro. 23. ist fommended Ziel Georgi ein Logis bestehend aus 2 Wohnzimmern, 2 Stübchen, Küche ic., gesperrter Holzlege an eine ruhige Familie zu vermiethen. Die Wohnung gewährt noch zum Theil die Aussicht auf die Hausscht auf die Nauptstraße.

Auf bem Neuenpfarrplat Lit. E. 74. ist ber 2te Stock zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kammer, 2 Küchen, Waschges legenheit nebst aller Bequemlichkeit, und sos gleich ober bis Ziel Georgi zu beziehen. Auf Berlangen kann er auch abgetheilt werben, und ist zu erfragen bei

3. 3. Sögner, Knopfmacher in ben 3 Helmen.

In Lit. A Nro. 1. ist ein Gartchen mit 30 tragbaren Dbstbäumen, 2 Saletten, welches die sehr schöne Aussicht auf die Donau, Winger, obern Wörth und steinerne Brücke hat, um 50 fl. zu verstiften. Dieses Gartchen bes sindet sich sowohl in alle angerhalb der Stadt.

Bon bem erften Garten vor bem Jafobde thor Lit. I. Nro. 31. ift ein Tagwert Felbegrund jum Gemüsbau nebst einer Gartenwohenung zu verstiften.

In dem Hause Lit. E. Nro. 66. im ersten Stock ist ein großes heizbares Zimmer nebst Cabinet, mit der Aussicht auf den Neuenspfarr = und St. Cassiansplat als Monatzims mer bis Georgi zu verstiften.

Garten=Bohnungs=Bermfethung und Berkauf.

Auf nächstes Ziel Jakobi wird bas Scenator und Kaufmann Drexelische alls gemein wohlbekannte, mit allen nur erdenklichen Gemächlichkeiten versehene, und in einer der schönsten und gesündesten Lagen steshende große Gartengebäude sammt dem ant die Promenade stoßenden großen Garten zur neuen Bermiethung frey. Miethlustige, die ersteres auch im Winter zu bewohnen gedächten, sinden sich in Hinsicht der Emrichtung befriedigt. Zwey abgesonderte Stallungen auf 4 Pferde und 2 Kühe und eine Kutscherstube,

Remise auf mehrere Wagen, Plat genug zu Holzvorrath, und guter Keller, laufendes Wasser und Schöpfbrunnen, und mehrere in die Allee aussichtige Salette, Heu und Strohsboden ze. ze. sind noch die weitern Beystücke, wenn sie benöthigt wären.

Diese Wohnung sammt bem Haupt, und Nebengarten, die nahe an 4 Tagw. Grund und Beden haben, und beide ludeigen, sind aus freyer Sand auch verkänslich, und Liebhaber können in Lit. E. Nro. 100. Obers münsterstraße beliebigst das Nähere erfragen, und alle und sede Anskunft gewärtigen.

Bei dem Eigenthümer des Hauses Lit. F. Nro. 65. ist für 2 Personen, Mann und Weib, ohne Kinder, ein sehr beguemes Logis, unster mündlich noch abzumachenden leichten Besbingnissen, quartalsweise zu 1 fl., also nur mit 4 fl. ganz jährlicher Miethezinszahlung zu beziehen.

In Lit. C. Nro. 36. in ber filbernen Fifche gaffe im ersten Stock ift ein Quartier, beshend in 3 heizbaren Zimmern nebst 1 Kücke, Waschgelegenheit, Holzlege, einem Waschbesben und allen andern Bequemlichkeiten, bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, worunster 5 heizbare sind, nehst Küche und Speis, alles hell und trocken, sammt Reller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgesegenheit und Boben. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

In eine solide Haushaltung, wird bis kunftiges Ziel Georgi eine gute Köchin gesetzten Alters gesucht, welche gute Zeugnisse aufweisen kann, und sich willig und geschickt allen häuslichen Arbeiten unterzieht.

Es wird ein gut gezogener Jung ber bie Rleibermacherprofession erlernen will, in bie Lehre gesucht. Näheres im A. C.

Ein junger Mensch von rechtschaffenen Elstern, mit den nöthigen Schulkenntnissen verssehen, kann in meiner Buchbruckerren als Lehrsling Aufnahme finden.

Neubauer.

Eine Beamtends Familie sucht für ihre 2 zwischen 1 und 3 Jahre alten Kinder eine Kindemagd, die, zwischen 20 und 30 Jahren alt, nicht nur eine vorzügliche Behandlung der Kinder versteht, sondern auch mit Wasschen und Biegeln umzugehen weiß. Das Näshere erfährt man im A. C.

· Gefunden, verloren oder vermißt.

Bom bem Unterhaltungeblatt Erheites rungen murden die Blätter vom Februar 1829 zusammengeheftet von der Gesandten. Strafe bis zur neuen Uhr verloren. Der Finder wird gebeten dieselben gefälligst im A. C. abzugeben.

In einem hiesigen Gewerbshause vermißt man seit einiger Zeit zeiserne Gewichte jedes zu 25 Pfund. Da dem rechtmäßigen Eigensthümer daran gelegen ist, solche bald wieder zu Handen zu erhalten, so erbietet er sich dem gegenwärtigen Besitzer seine allenfallsigen Austagen zurück zu vergüten, oder verspricht dem jenigen eine angemessene Belohnung, der Austunft zu geben vermag, wo sich solche besinden. Näheres im A. E.

Bergangenen Donnerstag ben 19. März wurde von St. Emmeran ein silbernes Hornmundstück sammt einen Futteral verloren, ber redliche Finder wird ersucht, gegen ein Douceur dasselbe ins A. E. zu bringen.

Bei ben Gärtner Precht am 9. März ges haltne Auftion ist ein filberbeschlagenes spanis sches Rohr abhanden gefommen. Wer basselbe aus Bersehen mitgenommen hat, wird gebes ten es gegen Erfenntlichkeit zurück zu geben.

Den 22. b. ging ein Cicarren-Etui, worin sich ein silbernes Munbstüd in Form einer fleinen Pistole befand, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, basselbe gegen eine angemessene Belohnung im A. C. abzugeben.

Capitalien.

Es sind 3000 bis 6000 fl. auf erste Spopothef zu verleihen. Das Rähere ist bei Uniterzeichnetem zu erfragen. Notar Stadlberger, Lit. G. 42

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in vers gangener Woche

- a) in ber obern Pfarr:

Begraben: I Rind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 15. Marg. Marie Christisne, 9 Stunden alt, an angeborner Schnache, Baster, Johann Leonhard Deberger, Burger und Branntweinbrenner.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 1 Kind mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 15. März. Marie Wilsbelmine Katharine, Wittwe von Jebann Andreas Reudel, Bürger u. Feilenhauermstr., 57 Jahre alt, an Abzehrung. Den 16. Marie Katharine Cophie, Zwillingstechter, 36 Stunden alt, an Schwäche, Vater, Jehann Friedrich Heinold, Bürger und Schubmachermeister. Den 18. Elenore Rezgine Ehristiani ledig, 51 Jahre alt, an Abzehrung, Vater, der verst Joh. Martin Christiani, hiesiger Markmeister. Den 20. Jungfer Era Helmuth, Dienstmagd, 50 Jahre alt, an Abzehrung, Vater, der versterb. Jehann Adam Helmuth, herrschaftl. Gärtner in Erlangen.

In ber Dom = und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 19. Marz. Joseph Liebl, Korporal beim R. 4. Linien-Infanterie-Regiment bier, mit Katharina Jager, Strumpffriders. Tochster von Amberg. Den 22. Thomas Kolbinger, Beistger u. Maucrer bier, mit A. Maria Kap, Flurs wachters-Tochter bier.

Getauft: 9 Rinder, 4 mannlichen, und

5 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 18. Marz. Franz Laver Gefler, ebem. Soldat beim 4. Regiment, 37 Jahre alt, an Abzehrung. Den 19. Antonia unehlich, 9 Monate alt, an Steckfatarrh. — Johann Jasob Ganser, Bürger und Steinmehmeister in Stadts ambof, 76 Jahre alt, an Altersschwäche. Den 21. Anton, 1 Jahr 9 Monate alt, an Auszehrung, Bater, Joseph Gmeinwieser, Bürger u. Schuhmachers meister hier. Den 22. Der Pochgeborne Hochwürsbige Derr Marquard Freis u. Edler Herr von Ulm auf Erbach, des ehemal. hoben Domstists Eichstädt Rapitular, 62 Jahre 7 Monate alt, an gichtischer

Rudenmarfte Labmung. Den 23. Mathias, uns ehlich, jachgetauft.

In ber obern Stabtpfarr ju St. Ruprecht:

Getauft: 3 Kinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den is. März. Paul, 1 Jahr alt, an Fraisen, Bater, Jakob Vierzigmann, Beissiher u. Maucrer, Den 17. Job. Friedrich Gleiß, ner, ledig, Mustus, 23 Jahre alt, an Lungensschwindsucht. Den 18. Jakob, 9 Jahre alt, an Zelnsieber, Vater der verst. Beissper und Taglöbener Schindler. — Theresia, 9 Tage alt, an Fraisen, Vater, Michael Röhrl, chem. Müller in Obernstorf. Den 19. Der Titl. Herr Wilhelm Franz Holmer, Bürger, Kausmann u. Magistraterath, 60 Jahre alt, an Brustwassersucht.

In der Congregation ber Berfun.
bigung Maria:

Begraben: Den 20. Marg. Michael Biegeldberger, Audnahms : hafner von Weiche:

Fremdenanzeige.

Bei herrn Gad im golbenen Engel logirten: (Bom 1. bis 21. Mary 1820.)

Br. Alein, Gerichtsaftuar v. Dexenader. Dr. Bittmann, Rechtspraftifant von Riedenburg. Dr. Jager, Gerichtebalter von Rain. Dr. Fietich, von Straubing. Dr. Schönemann und Dr. Steiner, Raufleute v. Dobenems. Dr. Alexander, Dandels. mann von Straubing. Dr. Schmitt, Dr. Med. von Borth. S.D. Gebrud. Steinberger, Danbeleleute von Duttenbach. Dr. Meier, Raufm. von Bien. Dr. Beil, Rabritant von Buttenbach. Dr. v. Geis bold, nebit Kran, ft. Abvofat von Burglengenfeld. Dr. Rabn, Dandelom. von Duttenbach. Dr. Dlofer, Forftfanditat von Beilngries. Dr. Baron von Dies ret Lieutenant in R. ofterr. Dienften, aus Deft. Dr. Dr. Dennerl, Appellationsger. Advotat v. Straus aing. Dr. Scheerbauer, Beingaftgeb von Cham. Dr. Low, Poftbalter ebendab. Dr. Rupferschmidt, Fabrifant von Ingolftadt. Dr. Gicher, Raufmann von Augeburg. Dr. Dapte u. Frau, Chaufvieler von Pagau. Dr. Treuer, Raufm. von Beilbroun. Dr. Auerer, Rechteproftitant von Riebenbutg. Dr. Mafer, von Landsbut. Dr. Stobr; Part. von Straubing. Dr. Gruber, Priv. von Rurnberg. Dr

Defchauer. von Landau. Gr. v. Partor, Ebelmann pon London. Dr. Mailer, Lederer von Lanquaid. Dr. Mois, Patrimonialrichter von Sollnftein. Dr. Schmalzel, Priv. ebend. Dr. Mois, Stadtrath v. Reumarft. Dr. Gruber, Chemiter v. Beilbron. Dr. Mitterer, f. Dbergollbeamter v. Baldmunden. Dr. Raing, f. Geometer v. Reumarft. Dr. Froblich, Dr. Med. v. Ellmangen. Dr. Gidinger, Raufm. v. Ritingen. Dr. Rubn, Raufm. v. Burgburg. Dr. Bernauer, Rauf. v. Paris. Dr. Wittmann, Priv. v. München. Dr. Scherrer, Raufm: v. Mugsburg. Dr. Sined, Rabritant v. Baldmunden. Dr. Gims merlein, v. Brud, bei Erlangen. Dr. Beil, Fabris tant v. Buttenbach. Dr. Bechmann, Raufm. v. Rurnberg, Dr. Robl Priv. n. Amberg. Dr. Erts linger, R. öfterreich. Wachtmeister von Wien. Dr. Begerly Fabritant aus Baldmunden. Dr. Reus mann, Sandelsm. nebft Kamilie von Buttenbach.

DIL Kurbag, R. Hauptmanustochter von Dungels fpubl. Dr. Dolm, Raufm. von Cabr. Dr. Ellerftors fer, R. Dberappallations . Gerichtes Gefretar von Munchen. Dr. Schrobel, Dr. Bobm und Dr. von Bammerle, Cand. Juris, ebendaber. Dr. Dobs meier, R. Kreis-Bauinspettor von Ingolftabt. Dr. Leng, Raufm. von Angeburg. Sr. Neumann und Cobn, Fabrifanten aus Buttenboch. Dr. Faber, Raufm. von Berthheim. Dr. Begert, Fabrifant von Schwandorf. Dr. Raub, Raufm. von Fürth. Dr. Jager, Patrimonialrichter v. Rein. Sr. Kants ler und Dr. Stoder, Sandelsleute von Galgburg. Da. Geiß, Gaftwirthstochter von Meumarft. Dr. Schriffer, Benefigiat von Rain. Dr. Belfrig, Raufs mann von Rurnberg. Dr. v. Gebedanf Fallenfele. Dr. Schmidt, Raufm. von Rurnberg. Dr. Zanun, Raufm. von Bamberg.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 20. März 1829.

Setraid.	Poriger	Nens	Sanger	Seutiger	Sleibt im	23	ert	auf	3 1 %	rei	10
Sattung.	Mest.	Zusahr.	Bufahr. nenftand.	CO AN FRANK	Refie.	pocher		mittlerer		mindefter	
	. Edjaffel	Echaffel.	Echaffel	Schäffel.	Echaffel	fl.	fr.	ft.	fr.	fl.	fr.
Waigen .	3	128	131	130	I	14	48	14	15	13	29
Korn .	3	86	89	71	18	II	35	10	54	10	5
Berfte .	.9	80	89.	86	3	9.	5	8.	43	8.	4
Haber .	-	49	49	49	-	4	26	4	13	3	20

Preise ber Bictualien, welche einer polizepliche	n Cana tentanliaa
Ein Paar Gemel pe rfr 6 - 21	Megen Bil. Meg. Mäßel
The state of the s	mittlere fl. fr pf fl. fr pf fr pf
Ein Rockenlaib pr 12 fr. 3 30 - " "	
Ein Rodenlaib pr 6 fr. 1 31 - Jaterrern	1. Widri 1829.
8 1 Since Male 1 31 2 31	erian. it. if.
Ein Ripf pt. 7 ft. 2 pf. 1 16 2 - 1 Maak Somm	erbier ben ben Branern - -
Publicirt ben ar. Mari 1829. Publicirs ben	Wirthen
Mein Maak Sc	entbier b. b. Branern 4 1
De e b l f a B. Alfripe figter fe pe Dubliciet ben	17. Oftober 1828.
Mundmehl	es Bier
Semmelmehl 2 34 - 38 2 10 - Dublicirt ben	17. Oftober 1828.
Williament 2 2 - 30 2 8 - T e	tichfas. tr. of.
Rachmehl 30 7 2 2 - Ben ben birget	rl. Arenhant, Menagun !
31 ASVANCEMENT A A A I I AS I 1 1 25/ 2 O 11 Vitabilitate have	E. Tuni 1806
Waisengries feiner . 5122 - 11201 alac - Ein Meund Sch	ante es attoniulandantaile
Waihengries groundre . 4 18 - 1 4 2 16 - Ein Pfund Co	ipeliteneilin .
detoute Setue, feine 1-1-1-1-1241-11 Publicitt ben	
preise der Victualten, durch die freie Concurrent regulirt.	Bom 15. bis 21. Marg. 1829.
Bulfenfructe. fl.fr. pf.biefl.fr.pf.	Mns Gewicht ober
Erbfen, gerollte, bie Maas	iabl : Stude: fl.fr.bis fl.fr
Linfen, rothe	
. ss meine e e - i - commerc	1200 bas Bfund - 16 - 17
Sirfen Butter	100 5 55
Jung : Rieisch.	90001 9 Et. 14 Df. 4 5
Magcres ober Aubsteisch b. Bf 6 Spanfertet	600 bas Stud 11 2 12 2.26
Schaaffleisch	12 5 - 48 - 54
Schonienerich	20 1 1 - 36 - 48
Rochfail 1 Rfl. a 150 Df. m. 2 fr. 8 42	8 5 5 1 20 1 30
Biebials " *250 " 2 * \$ 32 se gemunte	
Dungsali 1861. a650 n 6 n 9 28 Siles Gebran	10 4 4 1 20 1 20
do. 1 3tnt * 1 29 2 Rargunen .	18 5 5 - 24 - 30
montes, ausgefulf. Der Ein. 20 - 27 - Dubner, alte.	40 4 4 - 120 - 120
Pf. Lichter, gegoff. m. baum. D 32 - 2	- Das Waar su
" " gez. m. f. lein. D 18 Bauben Blache, feiner	50 had 015mm on - 12 - 14
Seife, das Pfund mirtler	60 bas Pfund in — 30 — 32 50 — 24 — 26
Dechten, bas Dfb 16 - 18 - 18 grober	90 4 4 - 18 - 20
Deu, ber Centin.	100 1 1 - 26 - 28
Rodengrob, b. Schob. in 60 B.	56 bie Rlaft. in 6 45 7
Wifchling .	191 / / 4 /2 4 /0
abgerahmte	64 4 46
Stabt . Magistra	
o work and a still st	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 13.

Mittwoch ben 1. April

1820.

Bebrudt und gu baben bei E. E. Brend's Wittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Es wurde mahrgenommen, daß von ben in hiefigem Stadtbezirke befindlichen Donaunfernt und Beschlägten einzelne größere Steine heransgenommen und entfremdet werden.

Indem man die gesammte Einwohnerschaft vor dem Ankauf solcher Steine warnt, fors bert man dieselbe zugleich auf, im Falle Jemand welche angeboten werden, sofort hierorts Anzeige zu erstatten, um dieser Dieberei ein Ziel setzen zu können.

Regensburg ben 12. März 1829.

Stadt & Magistrat.

Gramer.

Der Communal=Laben an der Augustinerfirche, welchen Seifensieder Treitinger von Kumpsmühl zur Zeit benütt, wird hiemit zur weitern Berpachtung ausgeschrieben, und auf

Montag den 6. April d. J. Bersteigerungstag angesetzt, wozu Pachtliebhaber in der Stadtkämmeren von 10 — 12 Uhr zu erscheinen eingeladen werden.

Regendburg ben 50. Mary 1829.

Stadt Magistrat.

Bamann.

Bon einem Wohlthäter wurde den evangelischen Baisenkindern Kalbsteisch und Kipfs brod gespendet, wosur öffentlich gedankt wird. Regensburg den 28. Marz 1829.

Stabt = Magistrat.

v. Eggelfraut.

Cramer.

Bon einem fröhlichen Cirkel bei bem Caffetier Ottmann wurden für die Armen 4 fl. 9 fr. gesammelt; beren Empfang mit öffentlichem Dank anzeigt. Regensburg ben 30. März 1829.

Der Armenpflegschäfts = Rath.
v. Eggelfraut.

Erich.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

In Folge Königl. Regierungs : Entschließung vom 8. Oktober vorigen Jahres wird bas Staatsgebäube Lit. A. Haus : Mro. 227. nebst hiezu gehörigen Garten und Hofraum bahier vorbehaltlich höherer Genehmigung kommenden

Regensburger Wochenblatt Rro. 13. vom Jahr 1829.

Freitag ben 3 April 1829 Radmittage 2 bis 5 Uhr

in dem Geschäftslokale des unterzeichneten Amtes offentlich versteigert.
Der Berkauf geschieht unter Beobachtung der im Königl. Regierungsblatte vom Jahre 1811 Seite 1527 bis 1582 für die Beräußerung der Staatsrealitäten enthaltenen Rormen, wozu die Kaufsliebhaber mit dem Beisats eingeladen werden, daß sich die dem Amte Unbeskammten über Bermögend Berhältnisse zu legitimiren haben.

Das Gebäude enthält, nebe einem kleinen Hofraum:
a) zu ebener Erbe

ein Bimmer mit Ruche, eine Rammer, Bolglege und eine Stallung zu 4 Pferben;

b) über eine Stiege zwei Zimmer mit zugehörigen Rüchen, zwei Kammern und Holzlege; c) unter bem mit Taschen gebecten Dachstuhle

den Handboden. Der an das Gebäude stofiende Garten halt 3 Tagwert, ist mit 52 fragbaren Obstsbaumen versehen, und die ganze Mauerwand mit Weinreben besent.

Bierinnen befindet fich ferners ein Sommerhanschen, befonderes Salet und ein Brunnen.

Regensburg ben 23. Mars 1829.

Ronig I. Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Bur Einhebung ber am 15. April für bas Rechnungsjahr 1813 weitersfälligen Staatse auflagen, als:

a) das britte Simplum Bäusers, b) das fünfte Simplum Gründes

e) das vierte und fünfte Simplum Dominikalstener, nebst ber von diesen direkten Realauflagen betreffenden einsachen Familiensteuer, werden nachbezeichnete Tage bestimmt:

Montag den 6. April 1829 Lit. A. und B. Dienstag "7. " " C. " D. Mittwoch "8. " " E. " F. Donnerstag "9. " " G. H. und I.

Sammtliche Steuerpflichtige werden hiemit aufgefordert, an diesen Tagen verläßig Zahlung zu leisten.

Regensburg ben 29. Marg 1829.

Königliches Mentamt Regensburg. Wegmann, Reutbeamter.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Der ehemals Häcklische Garten bei bem Haus Lit. G. Nro. 19. auf bem sogenannten Klarenanger mit mehreren guten Obstbäumen und zwei Frühbeeten wird wiederholt auf kommenden

- Freitag ben 10. April l. 3.

an den Meistbietenden zur Verpachtung gesbracht. Pachtliebhaber werden ersucht, an diesem Tage Morgens 9 Uhr in der Wohsnung des Unterzeichneten Lit. II. Nro. 123. zu erscheinen, die Bedingnisse zu vernehmen, und ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Regensburg den 30. März 1829. R. Perwaltung des Frauenfloster Et. Klara.

3. N. Dorner, Abministrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Allen ihren verehrten Gönnern und Freunden empfehlen sich bei ihrer Ahreise gehorsamst

Krippner und Frau, von Wien.

Raum, find 5 Jahre vorüber, als und ber Tod unfere innigft geliebte Tochter Louise ents rif, so raubte er und schen wieder am 26. biefes Monats unfern beift geliebten Cohn Franz Joseph Seraph Reindl in eis nem Alter von 13 Jahren und 8 Monaten. Indem wir diefes unfern Freunden und Bekannten anzeigen, danken wir zugleich bem Derrn Professor Bohm für fein gutiged Beftreben, daß unfer Cohn fo chrenvoll zur Erde bestattet wurde. And den übrigen Herren Epceal= und Opmnafial= Professoren, so wie allen Studierenden banken wir mit gerührtem Bergen für die Begleitung bes Berblichenen zur Grabstätte, und für die Theilnahme an unserm Schmerze. Dank auch bem herrn unferm Schmerze. Kärbermeister Schnitzlein für die geleistete Hülfe, so wie auch Allen, bie die irdischen Refte bes Entschlummerten zur Ruhestätte bes aleiteten.

Möge Sie Gott vor ähnlichen Unglücksfillen bewahren, und mögen Sie und ferner Ihrer Freundschaft empfohlen seyn lassen.

Al. Reindl, quiesc. Lanegerichts-Alffessor, und bessen Frau Josepha Reindl.

Gehorsamst Unterzeichnete statten bei Densienigen, besonders bei dem Wechwürdigen Gerrn Stadtkoeperator Werner dahier, und allen übrigen Wehlthätern und Wohlthäterinnen, welche unsere liebe Gattin und Mutter während ihrer schweren Kraukheit besuchten, Gutes thaten, und zur Grabstätte begleiteten, ihren herzlichten Dank ab.

Am 27. März 1829. Christoph Weber, bürgerl. Winterschulmacher, Gatte.

Ratharina Lucino, Tochter ber Bersbiichenen.

Budjeranzeigen, Unterrichtes u. Kunft-

Kunftigen Palmfonntag — ben 12. April — wird Unterzeichneter die Ehre haben, im großen Saale des Gesellschafts. hauses aufzusühren:

1) Die Worte des Erlosers am Kreuze, ein weltberühmtes Dras storium von J. Haidn.

2) Eine Ofterfantate von G. B. Bierev.

Die gutig zugesicherte Mitwirkung so vieler hochgeschäuter Kunstfreunde wird auf die Produktion obiger Tondichtungen gewiß gunstig einwirken. In dieser llez berzeugung ladet daher ergebenst dazu ein R. Bubling.

Mittwoch ben 22. April und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. werden in der Behausung des örn. Stärfmachers Müller sen., Lit. E. Nro. 133. über 3' Stiegen huch, in der Pfarrergasse, eine Sammlung gebuis dener Bucher aus verschiedenen wissenschaftlischen Käckern, nebst einem Anhange schöner Kupferstiche unter Glas und Rahmen aus dem Nachlaß des versterbenen Gerrn I. Friedr. Bösner, quiede. Königl. Nentmeisters gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Verzeichniß ist am neuen Pfarrplat beim Antiquar, Büchers und Kunstsachen Aufties nater Augustin sen., umsonst zu haben.

Täglich werden 200 Nümmern versteigert. Augustin, sen.,

Antiquar = und Bucherauftionator.

Bei Augustin son., Bücherantiquar und Büscherauftionator am neuen Pfarrplage sind folgende Bücher zu haben:

Coopers sammtl. Werte übers. von Ang. Fischer. 12. Frest. a. W. 826. 36 Bochn. 3 fl. 36 fr. Irwings Werte. 12. Frest. 828. 22 Bochn. 2 fl. 30 fr. Die Verlobten von Walter Scott. 5 Bochn. 826. 30 fr. Kunst, seicht und mit Freuden zu sterben. 9 fr. Hunst leicht und mit Freuden zu sterben. 9 fr. Hunst das menschliche Leben zu verlängern. 8. 2 Bbe. 45 fr. Handbuch vom Nusen

unferer hausthiere. 12 fr. Musentempel, ob. Proben aus allen beutichen Clafffern von Merz. 8. Memmingen. 826. 3 Bbe. nen. 1 fl. 30 fr. Sammlungen ber Verordnungen und Rescripte ben Papierstempel im Konigreich Baiern bes treffend. 4. 827. 40 fr. Siegwart, eine Rlos ftergeschichte. 2r Bb. 12 fr. Leben und Dieis nungen Paul Mops. Mit 2 Rpf. 48 fr. Les ben, Meinungen u. Abenthener Graom. Schleis ders. 4 Boe. mit 4 Apf. 1 fl. 30fr. Ecfarts baufen Religion als Grundlinie. 24 fr. Edarts= hausen Kolgen der Tugend u. des Lasters. 30 fr. Gramers fomische Erzahlungen u. Geniestreiche. 2 Bde. 48 fr. Beckers Tajdjenbudy für Gars tenfreunde. Mit Styr. 707. 30 fr. Tajdjenbuch für Korit = und Jagdfreunde. Mit illum. Apf. 812. 45 fr. Theaterftude: Erlache Tod; Dito von Wittelsbach; das wunderliche Testament; Macbeth. 24 fr. Die Erbichleicher; Rabate und Liebe; Rung von Rauffungen; Die beiden Billets. 18 fr. Michaelis poetische Schriften. 4 Bbc. 1 fl. 30 fr. Lichtwers poet. Edirij= ten. 2 Bbc. 1 fl: Berftenberge poet, Werfe. 3 Wee. 1 fl. 27 fr. Wielands Abenthener bes Don Silvie von Rosalva. 2 Bde. 30 fr. Hirsch= feld, Theorie ber Gartenfunft. 30 fr. Edils lers Rabale und Liebe; ber Mienschenfeind; bie Matthefer. 20 fr. Echillers Don Rarles. 20 fr. Lichtwers Recht der Vernunft 24 fr. Der Kultus ber Juden. Mit 1 Rpf. 813. 24fr.

Stablissements, Refommendationen u. Miethe = Veranderungen 2c. betreff.

Sämmtlichen verehrlichen Bestern von Felds, Weinbergs, Gemüse und Obstgrünsten, so wie Blumen-Freunden, biete ich auch heuer wieder das bereits hinlänglich bekannte vortressliche Düngungds Mittel Knochenmehl in Fäßeln zu 80 bis 180 Pfund den netto Ct. d. 2 fl. 36 fr. das Fäßel apart mit 12 fr., hast. an. Bei Quantitäten von 20 bis 30 Ct. soll noch eine kleine Preids Minderung statt sinden, und Känfer einiger Fäßel erhalten eine gedruckte Abhandlung gratis.

eine gebruckte Abhandlung gratis. Kleinigkeiten unter & Centner wollen bei dem bürgerlichen Fraguer Herrn Joh. Wolfgang Heim Lit. F. 38. nächst dem Nathhaus à 2 fr. das Pfund abgeholt werden. Ich weise noch auf die sehr lesenswerthe Wochens schrift des landwirthschaftlichen Bereins in Bayern Jahrgang 1828 Blätter Nro. 6, 7 u. 8 die jedes nachtheilige Urtheil widerlegt, und die sehlerhafte Unwendung dieses Dung gungsmittel ins Licht stellt.

Bu zahlreichen namhaften Absatz empfichtt

sich ergebenst.

Regensburg ben 1. März 1829.

Joh. Jakob Rehbach, Lit. B. Nro. 76. Commissionar ber K. priviles girten v. Rebanschen Anochenmehls Entreprise in Günzburg.

Da ich die obrigkeitliche Bewilligung zur Berfertigung von Mandelkaffee erhalten habe, fo gebe ich mir die Ehre mich den Herren Raufleuten bestens zu empschlen.

M. Kröber, Lit. E. Nro. 161. in der obern Badgaffe.

Ich Unterzeichnete mache allen meinen verschrten Freunden und Gennern befannt, daß ich die von meinem sel. Mann betriebene Gasts wirthegerechtigseit zur goldenen Ente am obern Wörth auch ferners beireibe. Nebst sehr gustem Baierwein ist sewehl gutes weißes als braunes Bier zu haben. Ind fann man diesen Sommer hundurch bei mir kalte und warme Bäder erhalten.

Apollonia Rüffelhuber, Wittme.

Da ich das Geschäft von der Jungf. Kastharina Brunner übernommen habe, so bitte ich die verehrlichen Kunden derseiben, so wie alle meine Freunde, das ihr so viele Jahre geschenkte Zutrauen auch auf mich zu übertrasgen, indem ich sowohl Reinheit der Wäsche, im Biegeln und Fälteln schnelle Vedienung als billige Preise verspreche, schmeichle ich mich Ihr schäßbares Zutrauen zu erwerben.

Magdalena Rieß, wohnhaft im weißen Schwan Lit. A. Nro. 83.

Unterzeichneter empfiehlt sein in allen Gate tungen wohl affortirtes Lager von Florentiner und Benetianer Damenhüten, so wie Männers Weibenhüten unter Zusicherung ber billigst möglichen Preise.

S. Gottfried, in ber Brudftrage.

Unterzeichneter empfiehlt sein optisches Waarenlager, bestehend in vorzuglich guten

Augengläsern, in Metall, Horn, Schilbfrot und Silber gesaßt, Perspektiven, Mikroscopen und andern in sein Fach einschlagenden Urstikeln, zur gesälligen Abnahme. Auch repasirt er alle bergleichen Gegenstände, und versspricht die prompteste und billigste Bedienung.

Bürger und Optifer, wohnt un Lit. E. Nro. 135.

Die Unterzeichnete macht bie ergebenfte Anzeige, baß fie ein vollständiges Sortiment Strohhite zur größten und schonften Auswahl

erhalten hat.

Da die Strohhüte von bester und erster Dualität, von ganzem Stroh, verbunden mit den ängerst billigen Preisen, sind, so schmeischelt sie sich mit recht vielem Absatz, und empsichtt sich bestens dem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum.

Therefe Brippner, geb. holmer, Marchande des Modes.

Von einem hochlöblichen Magistrat als Bürger und Porcellainmaler aufgenommen, bringt dieses Unterzeichneter einem hohen Adel und geehrten Publikum zur Nachricht, mit der Bitte ihn in seiner Behausung Lit. A. Nro. 24. in der Lederergasse mit vielen Aufträgen zu erfreuen.

Christoph Pauer, Porcellainmaler.

Bei bem Wiedereintritte des Frühjahres empfehle ich mich zu recht vielem geneigten Zuspruch sur alle Sorten Bleichwaaren, sowohl von Leinwand als Baumwolle, indem meine Bleichanstalt so eingerichtet ist, daß ich nicht nur im Bleichen, sondern auch im Appretiren Jedermann zufrieden stellen kann, und dabei die möglichst billigsten Preise anrechnen werde.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Morgen Donnerstags ben 2. April 1829 und folgende Tage Modzmittags 2 Uhr wer-

ben in bem Saufe Lit. C. Nro. 154. über eine Treppe foch, bem Grn. Schneibermeister Gallift gegenüber, am St. Emmerameplage, verschiedene Berlaffenschafts-Effetten, bestehend in goldenen Ringen, auch Gilber, Bilbern, Rupferftichen, Uhren, Spiegeln, Buchern, ius dienen und anderen Mannefleidern, auch Mans teln, Leibs, Tifche und Bettwäsche, Leinwand, Beiten, Matragen, Bettstätten, Tijden, Gefe seln und Ranapees, Kammods, Kleiders, Speiss und andern Kaften, zinnernen, fupfernen, mefe fingenen, eisernen und erdenen Ruchengeschirren, Cauerbrunnfrugen und Bouteillen nebit andern fehr nüglichen Effetten, an den Meifts bietenden auftionsmäßig gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich losgeschlagen werben.

3. G. Auernheimer, verpflichteter Auftionator.

Die Versteigerung eines Waarenlag

herrn Schwerdtner,

Raufmann allbier, von verschiedenen noch vielen Schnitte, Galanterie: und Modesachen, wird une unterbrochen fortgesetzt.

Wozu höflichst einladet

3. G. Auernheimer, R. B. Auftionator.

Montage ben 6. April 1829 und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werden in dem Hause Lit. F. Nro. 106. über eine Treppe hoch, in dem sogenannten Dominitals hof unter den Schwibbogen die Nachlaßessetz ten und Mobilien des verstorbenen

herrn J. J. Weinzirl, Domtapitularen,

bestehend in Prätiosen, goldenen Taschennhren, goldenen und silbernen gut vergoldeten Kapitelfreuzen, silbernen Eß= und Kasseelösseln, spanischen Rohren mit Silber und eingelegten Dosen, Stockuhren mit Repetir= und Schlagwerken, platirten Leuchtern, Spiegeln, Grucifixen, Bilbern, Delmalereien und Kupfer=
stichen, Rouleaux u. Wolkenvorhängen, Domsherrnkleibern und Shorröcken mit guten Spizzen, Mänteln, sein tuchenen sehr reinlichen Derrenkleidern, Tischtüchern und Servietten, sanberer Leibs und Bettwäsche, Leinwand, Barscheth, Betten, Matraten, Sessell und Kanaspees von Sichenhelz und mit Moir bezogen, Schreibs und andern Tischen, Bettladen, Komsmoden, Schreibs, Kteiders, Class und Aufssatsfählen von Kirschbaums, Sichen und weischem Holze, Glasern und Steingut, eisernen und anderen Küchengeschüren, Araf, Masberas, Boxbeutel, St. Georgerschuebruch und anderen Weinen, nebst uch rielen andern geswiß nützlichen und brand karen Cheften, gegen sogleich baare unverzögerte Bezaltung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Das Berzeichniß hierüber ist bei bem Unterzeichneten umsenst zu haben, und können an jedem Versteigerungstage die Effekten von 10 bis 12 Uhr Vormittags eingesehen werden.

NB. Das gedruckte Berzeichniß ber Bus cher wird später erscheinen.

3. G. Anernheimer, A. B. Kreise und Stadtgerichtl. vers pflichteter Auftienator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse.

Künftigen Donnerstag ben 9. April 1829 werden in der Behanfung L. D. Nro. 136. im rethen Gerz verschiedene Verlaffenschafts = Ef= tekten, bestehend in einer Stecknhr, die 8 Tage lang geht, in filbernen Salefetten, goldenen. Olyrens und Fingerringen, Vorstecknas deln, mehreren Halegehängen von Granaten, einer greßen Raufmannewage und messinges nen Gewichtern, einer guten Hausmang von hartem Holz, einem Schubwägel mit 2 Räs bern, einem Auchenrenther : Stuten, Piftolen und Jagogewehren, Reitfätteln und Zanmen, einem Balefter, Deffing, Rupfer, Binn, Herren = und Frauenfleidern, Betten, Bett= ftätten, Rommod= und Rleiderfaften, Geffeln und Ranapees, mehreren hölzernen Stühlen, einem blechernen Ofen mit Bratrohre, eifers nen Dfenfüßen und Reifen, verschiedenen Weinfäffern, Rupferstichen, verschiedenem Zimmermannewerfzeng und andern nütlichen Haus geräthschaften gegen fegleich baare Bezahlung an ben Meifibietenden öffentlich versteigert.

Das Verzeichniß hierüber ist beim Auftics nator Neumaier Lit. D. Neo. 136. bis Mitte künftiger Woche umsonst zu haben. tags 2 Uhr, werden in der Behausung des Herrn Ammered orfer Lit. E. Nro. 98. über Terpen hech, verschiedene Mobilien, besselhend in firschbaumenen Schreide, Kommodund Glaskasten, Kanen von weichem Holz, Huhebetten, Kanapees, Sesseln von Kirschbaum, und schwerzem Helz, Tischen mit und ehne Marmerplatten, Spiegeln, Eragen, lafterten Lampen, Betistätten, seinem Münchner Service, Vonteillen, nebst andern sehr nüßlichen und branchbaren Esselten, und einer Clase, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezallung öffentlich versteigert.

Donnerstag ben 9. April 1829 Nachmit-

Haubner u. Lehmeners Wittwe.

In der zur Demolierung bestimmten Kirche zu Klausen, sind 3 gut erhaltene Altare und die Kanzel zu verkausen, welche füglich in anderen Kirchen augebracht werden können. Auch der vorzüglich gut verbundene Dachstuhl ift noch für jedes Rengebände zu verwenden.

Unfangs Mai h. 3. muffen die Altare und die Ranzel von der Stelle gebracht seyn.

Kaufdantrage wollen bem Amte ju Ros fering eröffnet werben.

Röfering ben 15. Mary 1829.

Es wird eine reale Fragners ober Tands lergerechtigfeit zu faufen gesucht, wo fagt bas. Commissiones und Anfrages

Da mehrere Wehnhäuser, welche sich bes sonders in gangbaren Straßen besinden, zu kausen gesucht werden, so werden diejenigen Individuen, welche ihre Häuser unter annehms baaren Bedingnissen zu verkausen gedenken, hiemit ersucht, solche zum Behuse des Verskaufs hier einstweilen gefällig vormerken zu lassen.

Commissiones und Anfrages Bureau. Regensburg.

In Lit. G. Nro. 136. in ber Marimilians straße sind fehr gute zweijährige Weinstocke, welche, größtentheils blane Tranben tragen, zu verkaufen.

Das ehemals Lehrische Defonomicgut zu Often Lit. II. Nro. 165. babier, wird aus freier Hand verkauft, und zwar die neuen Defonomiggebäude mit 125 Tagw. Felder in

Bangen; und bie übrigen 175 Tagw. Felber

werben einzeln verängert.

Kaufeliebhaber werden daher eingelaben, und können täglich die Gebäude und Feldsgründe in Angenschein nehmen, und die näshern Bedingnisse im Hause Lit. H. Nro. 163 ersahren.

Regensburg im Marg 1829.

3wei breisitige halbrimbe Gartenbanke mit bazu gehörigen ovalen Tifch, silberfarb anges ftrichen, find in Lit. F. Nro. 64. zu verkaufen.

Es wird ein nech schön erhaltener Staatsbienerbegen zu kaufen gesucht; von wem? sagt das A. E.

Jemand wünscht eine Guitarre zn faufen. Das Rabere ift im A. C zn erfragen.

Johann Schreiner in Stadtamhof verkauft Meidenhüte zu dem Preis von 1 fl. 30 fr. pr. Stud, schwarze und weiße Fiszhüte zu 5 fl. Seidenhüte zu 3 fl. 30 fr.

In Lit. D. Nro. 120. ist eine ganz gute zweispännige Chaise um billigen Preis zu verkausen.

Es wird eine Doppelflinte (fogenanter Zwilling) zu faufen gesucht. Bon wem? fagt bas A. C.

Es werden ein Paar fehlerfreie Zugpferde bei benen für gesetliche Fehler gut gesagt wird; in einem Alter zwischen 7 bis 9 Jahr ren, zu kaufen gesucht. Räheres im A. E.

In dem Hause Lit. E. Nro. 2. in der uns tern Bachgasse jum goldenen Brunnen, ist schöner, weißer und guter Gartenbeschütt zu haben.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer sehr gangbaren Straße ist ein großes, vollständiges Logis sammt allen Besquemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stalslung gegeben werden kann, täglich zu verstifsten und zu beziehen, und Räheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

In der Behansung Lit. B. Nro. 10 ist im

britten Stock ein großes Zimmer und eine Kammer bis Georgi ober Jakobi zu verstiften. Bemerkt wird, daß die Aussicht auf einen der frequentesten Plate geht.

Bis kommendes Ziel Georgi sind in Lit. D. Nro. 32. der erste und zweite Stock, ersterer mit 3 heizbaren Zimmern, zweiter mit 4 seize baren Zimmern, Ruche, Keller und Kammern zu vermiethen.

In der Maximilianstrasse Lit. G. Nru. 27. ist der erste Stock bestehend in 7 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speis, Garderobe, Boden, Keller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung sur 3 Pserde, nebst 1 Antscher-Zimmer, bis Georgi zu versstiften. Auch ist in diesem Hanse 1 großer Keller, welchen jeder Brauer benützen kann, täglich zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 57. zum Stiegel auf ber Spaide ift der zweite Stock mit 2 großen und 2 fleinen Zimmern, 1 Speise, Auche, Keller, Boden und Waschgelegenheit nebst s. v. Ibtritt sogleich oder bis Georgi zu verstiften.

In Lie. II. Noo. 10. nächst dem St. Clara Bräuhause sind über 2 Stiegen 4 Zimmer, 1 Rüche, alles mit 1 Gatter zu versperren, nebst Keller und Holzleg auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Diese Wehnung liegt gegen Ausgang der Sonne. Nähere Ausfunt ertheilt der k. Renthoth Ditermenr.

In Lit. E. Nro. 70. auf bem Neuenrfarrs plats, ber Hauptwache gegenüber, ist bis Ziel Georgi ber ifte Stock, benehend in 3 Zimmern, 2 Rabineten, 1 Kuche sammt Speisekammer entweder im Ganzen oder abgetheilt zu vers stiften.

Für fleine ruhige Familien sind nächstes Ziel Georgi in Lit. F. Nro. 22. am Kohlenmarkt zwei bequeme Wohnungen zu beziehen, welche eine heitere Aussicht gewähren, und wovon die eine auch als Monatquartier mit Wenbels vermiethet würde.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit ber Spiegels gasse ist ber zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimniern, einem Alfoven, Rüche, Speis, 2 Kellern und Waschgelegenheit nebst allen andern Bequemlichkeiten bis Georgi ober

Jafobi zu vermiethen. Das Rähere hierüber ift baselbst über einer Stiege zu erfragen.

In dem bisher Hrn. Kaufmann Schwerdts ner angehörigen Saufe auf dem Domplat, ist ein großer Laden bis Georgi zu verstiften, das Nähere erfährt man in Lit. C. Nro. 95. über eine Stiege.

In Lit. D. Nro. 28. in ber Engelburgers gasse ist im ersten Stock 1 heizbares Zimmer, 2 Rammern, Rüche, Keller, Holzleg auch kann 1 Stall auf 2 Pferbe dazu gegeben werben, bis Georgi zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 101. sind im isten Stock 4 heizbare Zimmer, Küche, Keller, Holzleg, nebst aller Bequemlichkeit zu verstisten. Raheres ist bei dem Eigenthümer Johann Math. Wehrle zu erfragen.

In den Sonovicho'schen Gartenhäusern auf dem obern Wörth sind bis Georgi meherere Quartiere zu vermiethen. Das Rähere ist bei Posamentierer Fürnrohr zu erfragen.

In Lit. A Nro. 1. ist ein Gärtchen mit 30 tragbaren Obstbäumen, 2 Saletten, welches die sehr schöne Aussicht auf die Donau, Winsger, obern Wörth und steinerne Brücke hat, um 50 fl. zu verstiften.

Räheres ist im schwarzen Abler Lit. E.

Nro. 66. zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerstraße find Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburgers gaffe ist im zweiten Stock ein Quartier bis Georgi mit aller Bequemlichkeit zu verstiften.

Bor dem Jakobsthor, in dem zweiten Garsten Lit. I. Nro. 32. an der Kumpsmühlers Chaussee, ist eine Wohnung mit 4 Zimmern und einer Küthe, dann ein besenders mitten im Garten stehendes Sommers Salet mit der Aussicht in die Allee, zu verstisten. Darinnen sind auch mehrere hochstämmige tragbare Aespfels und Birns, Kübels und Scherbenbäume zu haben. Nähere Auskunst ertheilt Georg Nikolaus Lauerer, Lit. F. Nro. 30. u. 31.

In bem Hause Lit. E. Nro. 66. im ersten Stock ist ein großes heizbares Zimmer nebst Cabinet, mit ber Aussicht auf ben Neuen-

pfarr = und St. Cassiansplat als Monatzims mer bis Georgi zu verstiften.

Bon bem erfien Garten ver bem Jakobs thor Lit. I. Nio. 31. ift ein Tagwerk Felds grund zum Gemüsbau nebst einer Gartenwehsnung zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim St. Peterethor, ist bis nächstes Ziel Georgi ein Quartier zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 49. find 4 heitbare 3ims mer, nebst einer Kammer, Ruche, Keller, Auss guß nebst allen andern. Bequemlichkeiten bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 36. in der filbernen Fischsgasse im ersten Stock ist ein Quartier, bes hend in 3 heizbaren Zimmern nebst 1 Küche, Waschgelegenheit, Holzlege, einem Waschbosben und allen andern Bequemlichkeiten, bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 61. ift ber britte Steck zu vermiethen, bestehend in 6 3immern, weruns ter 5 heizbare sind, nebst Rüche und Speis, alles hell und trocken, sammt Reller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In ber Leutner'schen Behausung ist ber erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichfeit.

In Lit. E. Nro. 116. am neuen Pfarrs plat ist ein meublirtes Monatzimmer, nebst Kabinet täglich zu vermiethen.

In dem Hause der Wittwe Lauerer am obern Worth Lit. D. Nro. 170. ist täglich eine aus genehme Sommerwohnung zu vermiethen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein junger Mann evangelischer Religion wünscht als Handfnecht ober Metgergeselle unterzukommen. Räheres im A. E.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, sucht bei einer Herrschaft, ober einem herrn, als Bedienter unterzukommen. Näheres im A. C.

Ein herr, welcher am nächsten Sonntag nach Rurnberg zu reifen gebentt, sucht einen

guten Meisegesellschafter bahin, auf gemeinschaftliche Kosten. Das Nähere erfährt man im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

In einem hiesigen Gewerbshause vermist man seit einiger Zeit z eiserne Gewichte jedes zu 25 Pfund. Da dem rechtmäßigen Eigensthümer daran gelegen ist, solche bald wieder zu Handen zu erhalten, so erbietet er sich gesgenwärtigem Besitzer seine allenfalsigen Austlagen zuruck zu vergüten, oder verspricht demzjeuigen eine angemessen Besohnung, der Austlungt zu geben vermag, wo sich solche bestuden. Räheres im A. E.

Bevolkerungsanzeige.

In der Dom - und hauptpfarr gut St. Ulrich:

Getauft: 4 Rinder, 2 mannlichen, und

2 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 25. März. Barbara Brandl, l. St., 43 Jahre alt, an Wassersucht. Den 26. Mathilde, 1 Jahrund 6 Wonate alt, an Reuchsbusten, Bater, Titl. Hr. Benignus von Bourdillon, R. Gendarmerie-Oberlieutenant. — Jehann unsehlich, 4 Wochen alt, an Steckfatarrh. Den 27. Andreas Polzinger, Kaminkehrergesell von Stadtsambof gebürtig, 43 Jahre alt, an Lungenschwindssucht. — Michael, 9 Wonate alt, an Kenchbusten, Bater, Michael Burger, Bürger n. Mehgermeister in Stadtamhof. Den 28. Michael Widmann, Bürsger und Schneidermeister daselbst, 50 Jahre alt, an Abzehrung. Katharina Erhmer, Schneidermeis

sterk Cheweib 68 Jahre alt, an Abzehrung. Den 29. Eva Ernst, Mauerers Cheweib, 46 Jahre alt, an Lungensücht. Franz Reindl, Schüler der ersten Borbereitungstlasse, 13 Jahre alt, an Zurücktritt des Scharlachs; Vater T. Herr Andreas Reindl, K. quieseirter Landgerichts Assessor von Roding. In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getauft: a Rinder, 1 manulichen, und

3 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 24. Marz. Gottfried Deml, Ringelmacher, 44 Jahre alt, an Lungens schwindsucht. — Walburga, unehlich, 2 Jahre 9 Monate alt, an Abzehrung. Den 26. Joseph Frech, fürstl. Tax. Bedienter, 45 Jahre alt, an wassersüchtigen Zufällen. — Joseph, 9 Monate alt, an Zahngeschäft, Water, Franz Wilhelm Eckert, Porzellainmaler. — Dr. Paul Punk, Stadtöfarrors ganist zu St. Emmeram, 62 Jahre alt, am Lungens schlagsluß. — Runigunda Weber, Schuhmacherds gattin, 48 Jahre alt, an Abzehrung. Den 27. Anna, nuehlich, 1 Jahr 9 Monate alt, an Zahnges schäft.

In der evangelischen Gemeinde sind in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und

1 meiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 24. Marg. Johann Gottslieb, 2 Jahre 1 Monat alt, an Convulfionen, Baster, Johann Georg Gehwolff, Bürger, Tapezierer und Taschnermeister.

b) in ber untern Pfarr: Getauft: 3 Kinder, 1 mannlichen, und 2 weiblichen Geschlechts.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 28. Märg 1829.

Setraib.	Boriger	Neus	Sanger	Seutiger	Bleibt im	33	ert	auf	8 . 2	rei	f *
Battung.	Reft.	Bufuhr.	Schrane nenftanb.	CO AN FAME	Refe.	₿8d	for	mitt	erer	mint	efter
	: Chaffel	echaffel	Chaffel	Schäffel	Schäffel	fl.	itr.	fl.	fr.	ft.	Ifr
Waigen .	1	95	96	96	-	14	45	14	19	13	136
Korn .	18	38	56	56	-	11	9	10	58	10	30
Grifte .	3	65	68	68		9	17	8	59	8	3
Haber .	_	83 .	. 83	83		4	46	4	28	4	,

Biertele Bogen ju Dro. 13. Des Regensburger Bochenblatts 1829.

ein Rockenlaib pr 6 fr. 1 31 - Bafertern Publ. ben	e, mittlere grobe Wil meg. mas
in Paar Semel pi 1 fr. — 6 — 2 Gerollte Gerft Ripfel pr 1 fr. — 6 — 2 Gerollte Gerft Rockenlaib pr 12 fr. 3 30 —	e, mittlere fl. fr pf fl. fr pf fr
ein Ripfel pr 1 fr. — 6 — 2 Gerollte Gerft in Rockenlaib pr 12 fr. 3 30 — hafertern	grobe
ein Rockenlaib pr 12 fr. 3 30 — Safertern "Dubl. ben 2 fr. 31 2 — Hubl. ben 2	
ein Rockenlaib pr 6 fr. 1 31 - Bafertern Publ. ben	
ein Rockenlaib pt gfr. 1 31 2 Publ. ben	
in Riocentato pr gre. [— 31] 2[—] 95 t	18. Mart 1829.
ein Ripf pt. 7 ft. 2 pf. 1 16 2 - 1 Maaf Somi	merbier ben ben Branern - -
ein Etrichlaib 21 fr pf. 7	Birtben . - -
Publicirt ben 28. Mary 1829. Bublicirt be	Sautilan E & Co.
megen. Brit. Mb., maßel	
Me 6 1 Co 6. In . Seine a . Seine fer ineil Bublicirt ber	17. Oftober 1828.
Doughwaft Prage the	fes Bter
Semmelmehl	n 17. Oftober 1828.
Rittelmehl 2 2 30 2 8 - 8 1 e	if chifa s. fe. of.
	tek Ochiensteilch a
tacomehl 30 - 7 a 2 - Ben ben burg	erl. Frenbant: Meggern 7
loggenmehl	1 5. Juni 1826.
Baihengries feinez 1/22 - 1/20 2/20 - Ein Pfund Sc	hoofs it Schönfordalis.
Baibenaries ordinare . 4/18/ 1/4/3/16/ Pin Wfund Si	haafs u. Schopfenfleisch
erollte Berfie, feine - - - == Bublicirt be	11
reise ber Victualien, durch bie freie Concurreng regulirt.	Bom 22, bis 28, Marj. 1829
Balfenfruchte. ff. fr. pf.bieft, fr. pf.	
rbfen, gerollte, Die Dags - 61-1-1-1-1	Ans Bewicht oder fl.fr.bis fl.
ss. ungerolles s s - 4 -	Tage:
nfen, rothe s s - 5	1 0 1
irfen	1200 bas Bfund — 16 — 1
anftorner	600 1 15 - 19 - 1
Tuna : Rleifch.	104 b.D.1111/4 Mf. — 5 — 60001 8u. 9 St. 111 — 4 —
lageres ober Rubfleisch b. Pf 6 Spanferkel	
albfleisch	10 , , , , , , , , , , , ,
haaffleisch	15 1 1 -45 -
dweinefieifc	12 5 5 - 40 -
ochfall 1 Ffl. a 150 Vf. m. 2 fr. 8 42 Enten, raube ichfall " "250 " 2:" 6 32 ss gepubte	
do. 1 8thr » . 11 n. 0 37 2 Gnbione	
million i Care a con w. D. w. Al 381 Alte Dabuen.	12 , , , 24 3
do. 1 gint 'n 129 2 Raraunen .	12 1 1 - 40 - 4
nfcbittt, ausgelaff. ber Etn. 22 - 23 - Dubner, alte.	45, \$ \$ 1-115,-11
f. Lichter, gegoff, m houm & 122 121	- bas Paar su
20 gel. m. f. lein. D. 18 - 2000en	12 5 5 1 10 - 1
, m. ordin. D. - 16 - - Tlaces, feiner	50 das Pfund ju - 26 - 2
eife, das Mfund	60 5 5 - 20 - 2
ecten, bas Pfb 10 Schaafwolle	70 5 5 -16 - 1
The Court of the C	
# 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1 / 1	42 die Rlaft. ju 6 30 7 -
bapfel, der baier. Den Michling	163 1 5 5 30 6 -
ilch, unabgerahmte	T(**) **
abgerabmte	54 7 - 7 + 15 4 3
Stabt . Magtiftre	i f.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 14.

Mittwoch ben 8. April

1820.

Gebruckt und zu haben bei E. E. Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die Schuppodenimpfung fur bas 3ahr 1928 betreffenb.)

Da nach eingegangenen Unzeigen in mehreren Theilen bes Königreiche naturliche Blattern Bum Borichein gefommen find, jo wurde von allerhochster Stelle Die unverzügliche Bernahme einer allgemeinen Impfung, wie solche schon die Berordnung bom 27. August 1807 in solchen Fallen vorschreibt, in der Art angeordnet, bag an allen Pockenfahigen ohne Rücklicht bes Alters, welche weber Die natürlichen, noch die Ruhpocken überstanden has ben, und nicht burch eine bedeutende Krantheit gehindert werben, Die Impfung vorzunehmen fey.

Bon diefer allgemeinen Impfung find vermöge Erläuterung ber Königlichen Kreisregie, rung nur bie neugebornen Rinder des gegenwärtigen Jahres ausgenommen, welche nur in fo ferne jur Impfung gezogen werben durfen, ale bie Eltern felbft biefes munichen

Es werben hienach folgende Impftermine festgefest:

1) Mittwoch ber 22. April, Bormittags für bie Impflinge ber Wachen Lit. A. und Rachmittage für Jene ber Wachen Lit. B. und C.

2) Mittwoch ber 29. April, Bormittage für bie Impflinge aus Lit. D. und Rachmits tage für Jene aus Lit. E. F. und G. inclus. ber Pfarrei Ct. Raffian.

3) Mittwoch ben 6. May, Bormittage für bie Impflinge ber Mache Lit. II. und I. und Radmittage für Jene von Rumpimuhl , und von ber Pfarrei bes Et. Rathas rinen : Spitals, fo wie für bie ber Sfraetitifchen Gemeinde.

Die Impfungen geschehen jebesmal in dem hiezu bestimmten Lokale auf bem Ratthaufe und fangen Bormittage um 8 Uhr, Nachmittage um 2 Uhr an. Die Kontrolltage werben

bei ber Impfung besonders eröffnet.

Die Eltern und Pflegeeltern aller vor Anfang gegenwärtigen Jahres gebornen poctenfahis gen Rinder werben hienach ftrengstens angewiesen, obige Termine genan einzuhalten, und auf Die gegen die Biderspengtigen und Saumseligen in der allerhöchsten Berordnung vom 26. Biaguft 1807 festgesetten Strafen ausbrücklich aufmertfam gemacht. Ueber die bereits mit Erfelg porgenommene Privatimpfung, so wie über die allenfallsige bedeutende Mrantheit eines impfpflichtigen Kindes ift fich vor der Impf=Rommission durch legales Zeugniß eines zur Schutpoden Impfung berechtigten Arztes gehörig auszuweisen, und es werben bie 355. praftischen Merzte dieffalls auf die allerhöchste Borichrift hingewiesen, nach welcher bei Ans ftellung von Krantheitsattesten ber Zeitpuntt bestimmt jangegeben werden muß, binnen melchem bie Impfung an bem gur Zeit erfrantten Rinde nachgeholt werben fann.

Megeneburger Bochenblatt Rro. 14. vom Sabe 1829.

Den hauseigenthumern wird zur Pflicht gemacht, ihre Inwohner über gegenwärtige Befanntmachung zu verständigen.

Regensburg ben 2. April 1829.

Stadt = Magiftrat.

Gramer.

Es wird hiemit bekannt gemacht, bag in bieffeitigem Pfandhause alle jene Pfander von ber zweiten Salfte bes Jahres 1827, oder ben Monaten

Juli, August, September, October, Rovember und Dezember 1827, von welchen die Juteressen nicht bezahlt worden sind, von heute an binnen sechs Wochen, wie gewöhnlich, werden versteigert werden.

Wer also noch zu rechter Zeit sein Pfund umzuseten, oder auszulösen gedenkt, bat

obbenannten Termin, welcher mit

fich schließet, genau in Acht zu nehmen, und nicht zu versäumen, indem nach bessen Ablauf gemäß §. 26. der bestehenden Pfandordnung keine Auslösung, oder Umsetzung mehr statt inden kann.

Regendburg ben 8. April 1829.

Stadt = Magistrat.

(Den bieffahrigen Sommerbierfat betreffend.)

Jufolge Ausschreibung ber K. Regierung bes Negenfreises, Kammer bes Innern, vom 20. Jänner h. J. ist ber dießsährige Ganterpreis des Lager voer Sommerbiers für sammt-liche Polizen Bezirke des Regentroises auf vier Kreuzer zwei Pfeminge von der Maas festspeicht, welcher Preis sich dahier wegen des Lotalmalzausschlages auf vier Kreuzer dret Pfenning erhöht.

Der Schenfpreis bes Sommerbiers bei ben Wirthen beträgt hienach fünf Kreuzer einen

Pfenning.

Diese Sathestimmung wird mit bem Beifugen bekannt gemacht, daß solche in keinem Falle vor bem ersten Mai zur Anwendung gebracht werden darf.

Regensburg ben 3. April 1829.

Stabt = Magistrat.

Cramer.

(Pfufcherei im Schneibergemerbe betreffenb.)

Radi S. 23. Aro. 3. der allerhochsten Berordnung vom 28. Dezember 1825 über ben Bollzug bes Gewerbegesetzes sollen Gewerbepfuschereien vorbehaltlich ber noch besondere bar-

auf gesetten Strafen unverzüglich abgestellt werben.

Da nun neuerlichen Anzeigen zufolge berlei Pfuschereien vorzugsweise bei bem hierortis gen Schneiderhandwerfe fiatt finden, und zum Theil selbst von hiesigen angesessenen Einwohnern begünniget werden sollen; so will man gegen diese rechtswidrigen Eingriffe in die Besugnisse der concessionir:en Meister hiemit nachdrücklichst und mit dem Anhange warnen, daß zur alss baldigen Entdedung solcher Pfuschereien die geeigneten Anordnungen getroffen wurden, und gegen die Schuldigen mit gesehlicher Strenge versahren werden wird.

Regensburg den 23. März 1829.

Stabt Magistrat.

Cramer.

Da bei ber jüngsten Berpachtung bes Comunalladens an ber Augustinerfirche tein ans nehmbares Angebot geschlagen wurde, so wird zur wiederholten Ausbietung in der Stadtkams meren auf

Montag ben 13. d. von 10 — 12 Uhr Termin anberaumt, und folches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 7. April 1829.

Stadt = Magistrat.

Bamann.

Nach ber letwilligen Berordnung des dahier verstorbenen freirefignirten Pfarres Franz Paul Wagner wurden durch das K. Kreiss und Stadtgericht aus dessen Nachlasse 50 fl. sur den Armenfond und 50 fl. für den Schulfond hicher übermacht. Ferner wurden von einem ungenannten Wohlthäter 100 fl. zum Fond des ArmensKrankensBerforgungshauses großs müthig geschenkt. Diese reichlichen Gaben bringt dankbar zur öffentlichen Kenntnis Regendburg den 6. April 1829.

Stabt Magistrat.

Gramer.

Bon ber Rotermundt'schen Buchdruckeren wurden mit dem Motto: "Gott segne biese kleine Gabe tausendfach" 1 fl. 30 fr. für das katholische und 1 fl. 30 fr. für das evans gelische Krankenhaus, zusammen 3 fl. anher übergeben; wosur in diesseitigem und im Ramen der tressenden Administration öffentlich gedauft wird.

Regensburg ben 3. April 1829.

Stabts Magistrat. Der I. Bürgermeister v. Eggelfraut.

Cramer.

S SUITE NAME OF

Rreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Montag ben 27. April und die folgenden Tage, sedesmal Bormittags von 8 bis 12 Uhr unt Nachmittags von 2 bis 6 Uhr im Pfarrhose zu Sünching verschiedene Nachlaßessetten, bestehend in einigem Silber, Gewehren, Uhren, Aupserstiden, Gläsern, Zinn, Steingut, Schreibs materialien, Musstinstrumenten, verschiedenen Wertzeugen, einem Mestisch mit Zugehör, einer Elektristes Maschine, römischen Alterthümern, Leibs, Tisch und Bettwäsche, Betten, Kleisdungsstücken, Schreinerwertzeug, Vienenstöcken, Federn, Flachs, Garu, Honig, einem Fassperwein, Erdäpseln, Waizen, Korn, Stroh, verschiedenen Baumannssahrnissen, und andern nüglichen Gegenständen, dann eine Landkartensammlung und die 477 Werke starte Bibliosthet, bestehend in teutschen und lateinischen Klassikern, englischen und französischen Werken, dann teutschen historischen Schristen an den Meistbietenden öffentlich gegen sogleich baare Besaahlung versieigert.

Mit dem Berkaufe der Bibliothek wird Domnerstag den 30. April 1. J. Nachmittags

angefangen, und vor bemielben noch eine gebruckte Bergeichnung vertheilt werden.

Jugleich werden auch alle biejenigen, welche auf den angeführten Rücklast aus was immer für einem Nechtstitel Ansprüche machen zu können glauben, hiemit aufgesordert, diese tinn so gewisser binnen 30 Tagen vor der unterzeichneten Behörde geltend zu machen, als dies selben sonst bei Auseinandersetzung vorliegender Berlassenschaft ohne Berücksichtigung bleiben.

Regensburg ben 27. März 1829.
Ronigliches Kreis = und Stadtgericht.
Schieder Direktor.
Wiedemann.

Rentamiliche Bekanntmachungen.

Bei bem unterfertigten Rentamte werben fommenben

Montag ben 13. April laufenben Jahres wieberhelt 1700 Getraibfade öffentlich an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Begablung versteigert.

Die Berfteigerung felbft geschieht auf bem Konigl. Amtofpeicher Lit. D. Nro. 151. an

ber Donau unweit bem Sechtenwirthe von

Morgens 9 bis 12 Uhr, bann Rachmittage 2 bis 5 Uhr.

Raufeliebhaber werden baher eingeladen, fid, am genannten Tage auf bem Ronigl. Amtospeicher einzufinden, ihre Angebote jum Protofell ju geben, und ben Bufchlag fogleich au gemartigen.

Regensburg ben 4. April 1829.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Wegmann, Rönigl. Rentbeamter.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amiliche Befannt= madungen.

Boni Ronigl. Rentamte Stadtamhof in Regensburg

werben am Samftag ben 11. April f. J. Bormits

tage von 11 bis 12 Uhr im R. Amidlofale: 80. Schäffel Gerfte aus bem Merntejahre 1828 in beliebigen Parthien vorbehaltlich hoherer Genehmigung verfteigert.

Es fonnen nach Umftanben auch außer bem Ligitationstage Berfaufe realifirt merden.

Die Besichtigung bes Getraibevorrathes tann zu jeder Zeit geschehen.

Regeneburg am 2. April 1829.

Dettl, R. Rentbeamt.

Der ehemals Säcklische Garten bei bem Saus Lit. G. Nro. 19. auf bem fogenannten Klarenanger mit mehreren guten Dbitbaumen und zwei Frühbeeten wird wiederholt auf fommenden

Freitag ben 10. April 1. 3. an ben Meiftbietenden gur Berpachtung ges Pachtliebhaber merben erfucht, an biesem Tage Morgens 9 Uhr in ber Bohs nung bes Unterzeichneten Lit. H. Nro. 123.

au erfcheinen, bie Bedingniffe an vernehmen, und ihre Angebote gu Protofoll gu geben.

Regensburg ben 30. Marg 1829. Berwaltung des Frauenflofter St. Rlara.

3. N. Dorner, Abministrater.

Den fathotischen Maisen wurden 27-Gul ben, und von einer andern wohlthätigen hos hen Sand 2 fl. 42 fr. zugeschickt, wofür hies mit offentlich gebanft wird.

R. Domfapitel'iche Abministration bed fatholischen Baifenhaused.

Geiger.

Bon einem ungenannt fenn wollenben Boble thater murden fur ben hiefigen Armenfond 54 fl., bann 22 fl. für die hiefigen Baifen in bie Sparbuchse berjelben übersendet, welche edle Gabe hiemit jur öffentlichen Renntniß ges bracht, und hiefur im Namen ber Urmen herge lichster Dank erstattet wird.

Stadtamhof ben 4. April 1829.

Magiftrat ber Stadt Stadtamhof. Mons Hartmann, Burgermeister.

14 Unter Borbehalt hoher Genchmigung ber hochfürstlichen Domainen = Oberadministration werden

> Dienstag ben 21, April 1. 3. im Revier Franenholz

im Distrikt Franenschlag 6 Klaster weiches Scheitholz; un Diritt Schönachichlag 82 Klaster weiches Scheitholz, 18 Klaster Stocksholz; im Distrikt Wölfelgraben 78 Klaster weiches Scheitholz, 19 Klaster Stockholz; bann im Distrikt Tiesenthal 70 Klaster weiches Scheitholz, 16 Klaster Stockholz; so wie das sich hiervon ergebene Wellenholz öffentlich an den Meistbietenden versteigert, werden.

Die Zusammenkunft findet am gebachten Tage früh G. Uhr auf dem Frauenschlag statt, und indem man Kauseliebhaber einladet, bei der Bersteigerung sich einzusinden, wird zusgleich demerkt, daß jene Individuen, welche noch mit Holzgeldschuldigkeiten von vorigen, voer frühern Jahren im Rückstande sind, mit ihren Angeboten zurück gewiesen werden.

Den 1. April 1829. Fürstlich Ehurnund Taxisches Forsts amt-Wärth.

Sell, Forfim.

Deffentliche Dankederstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Die herzliche Theilnahme, die fo viele uns ferer Gonner und Freunde bei ber leibends vollen Krantheit unserer vollendeten Gattin und Mutter, Frau Maria Magbalena Bet, an den Tag legten, linderte ihren Schmerz, da sie Troft und Beruhigung in ber Ueberzeigung fand, daß ihr die Achtung und liebe fo vieler Edeln bis ins Grab nadi= folgten. Dant, innigen Dant bafür, allen jenen guten Scelen, die durch troftvolle Bus sprache ihren Beift in ihren Leibenstagen fo fehr erheiterten. Auch wir wurden badurch in unserm Kummer bei ihrem schwerzlichen Berluste aufgerichtet und getröstet, und fühs Ten und besonders verpflichtet, unsere innige Dantgefühle für bie fo zahlreiche Begleitung ber Bollendeten ju ihrer Grabedruhe hier ofe fentlich in Worten auszudrücken, mit ber Bitte um ihre fernere Liebe und Gewogenheit. Die hinterbliebenen.

Mährend meiner schweren und schwerzhafe ten Krankheit, die mich seit mehreren Wochen, and Bette sesselte, erhielt ich so außerordents

lich viele Beweise von freundschaftlicher Theilnahme und gütigem Wehltweilen, daß mir, —
ich kann es nit Wahrheit sagen — die Freube darüber, oft meine Leiven misterte und
meinen herben Schmerz weniger sühlbar machte.
Es ist daher jett, da ich durch Gottes Hilfe
wieder genesen, meine erste Pflicht, Allen,
die inir so sprechende Beweise ihrer Freunds
schaft und Gewegenheit gaben, meinen herzlichsten und verbindlichsten Dank zu bringen.
Indem ich mich nun hiemit meiner Schuldigkeit
entledige, bitte ich um ferneres geneigtes Wohls
wollen, und empschle mich allen meinen Gönnern und Freunden ganz ergebenft.

Friedlein, sen.

Sauft und mit ftiller Ergebung in ben göttlichen Willen beschloß, unsere innigst ges liebte Gattin und gute Mutter Frau Rarolina Rentsch geb. Schwarz ihr wahrhaft thäs Dödit-schmerzlich fühlen wir tiges Leben. unfern großen Berluft, finden aber in der alls gemein herzlichen Theilnahme; geliebter Uns vermandten, fehr schäßbarer Gomer, Freunde und Rachbarn, lindernden Troft. Empfangen Sie Alle, für diefe fo ausgezeichnet theilnehe mende Liebe, ber hochgeschatte herr Beichts vater und die verehrten herrn Merzte, für ben unermudeten geiftlichen und ärztlichen Beis ftand in ben 3 Wochenlangen gebauerten Leiben ber Vollendeten, so wie die zahlreiche Begleis tung zu ihrer Grabedruhe; unfern innigsten, berglichsten Dank, und laffen Gie und Ihrem freundschaftlichen Wohlwollen auch ferner beftens empfohlen fenn.

Kaufmann Rentsch und Tochter,

Er ist und entrissen, der theuere Gatte und Bater, der sich durch Thätigkeit und Herszendgüte auszeichnete, und nicht die Sehnsuchtsthräne der treuen Liebe, nicht; die rührende Theilnahme der Freundschaft vermag Ihn seinem Wirkungsfreise zurückzusühren. Endlos wäre unser Schmerz, wenn die Tröstungen der Religion und edler Freunde und Unverwandten ihn nicht minderten. Inniger, herzelicher Dank, Verehrungswürdige, die Sie, durch häusige Besuche am Schmerzenslager des Verewigten und zulest durch ansehnliche Begleitung bei dem stillen Gange zu seinem Grabe ihre Sorgfalt und Achtung für denselben an den Tag legten.

Gottes Segen und sein allmächtiger Schut gegen Trauerfalle sen Ihr reicher Lehn. Möge bas bem Seltgen geschenkte Wohlwollen und Antrauen im Geschäfte auch ber gebengten Wittwe und ben verwaisten Kindern zu Theil werden. Um diese Huld bitten

Eva Maria Traumüller, geb. Blätl,

und Familie.

Allen meinen Berwandten und Freunden, besonders dem Herrn Regimentsarzte Doctor Senser und Herrn Doctor Stöhr für Ihreschnelle ärztliche Hülfe, welche während meisner gefahrvollen Krantheit unermüdet für die Erhaltung meines Lebens bedacht waren, sage sch nebst meinen Kindern den innigsten Dank. Gott, der jede gute That belehnt, wird auch diese edlen Thaten nicht unbelehnt lassen.

Andr. Pflüger und Familie.

Unterzeichneter sieht sich veranlagt, hiemit öffentsich bekannt zu machen, daß man auf seinen Ramen nichts borgen folle, indem er für dergleichen Forderungen nicht haftet, noch je etwas bezahlen werde.

3. M. Ruder.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Kunst-

Runftigen Palmsonntag — ben 12. April — wird Unterzeichneter Die Ehre haben, im großen Saale des Gesellschafts, bauses aufzuführen:

Rreuze, ein weltberühmtes Draz torium von J. Handn.

2) Eine Dfterfantate von G. B. Bieren.

Die gutig zugesicherte Mitwirkung so vieler hochgeschätzter Kunstfreunde wird auf die Produktion obiger Tondichtungen gewiß gunstig einwirken, und ladet daher in dieser Ueberzeugung ergebenst dazu ein.

Billets a 36 fre fnach bem Gubscrips tionspreis) sind bei Herrn Kleidermacher Sperl im Krebegaßchen, so wie in ber Wohnung des Unternehmers (im Gymenafialgebaude) zu bekommen. Un der Kassa wird der sonstige Eintrittspreist 48 fr. statt finden.

R. Buhling.

Mittwoch ben 22. April und folgende Tage Rachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Behausung des Hrn. Stärfmachers Müller sen., Lit. Woo. 133. über 3 Stiegen hoch, in der Pfarrergasse, eine Sammlung gebund dem Fächern, nebst einem Anhange schoner Bucher aus verschiedenen wissenschaftlischen Fächern, nebst einem Anhange schoner Kupserstiche unter Glas und Nahmen aus dem Nachlaß des verstorbenen Herrn I. Friedr. Bösner, guiese. Konigl. Neutmeisters gegen gleich, baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Berzeichnist ist am neuen Pfarrplatz beim Antiquar, Büchers und Kunstsachen-Austries nator Augustin sen., umsonst zu haben.

Täglich werden 200 Nummern versteigert. Augustin, sen.,

Antiquar = und Bucheranktionator.

Bei Augustin sen., Bücherantiguar und Büscherauttionator am neuen Pfarrplage sind folgende Bücher zu haben:

Miniatur = Bibliothet ber bentichen Glafe fifer. 35 Bochen, Korner, Wieland, Klops ftock, Burger, Leisewiz, Leffing, Rleift, Hölty, Berber. 2 fl. 36 fr. Gellerte Kabeln. 24 fr. Gesellschaftsspiele und Devisen. 20 fr. Lies der, hundert feche, für Schulprüfungen, Preide vertheilungen , Declamiren. 24 fr. Marchen für Kinder. 30 fr. Sanslichfeit und Welt, Schatten und Licht, Graf Benjopsty, die alte Jungfer. 15 fr. Mos. Mendelschu. 20 fr. Der falsche Freund, Graf v. Burgund, Abes. lino der große Bandit. 18 fr. Hundry, bibliotheca concionatoria. Fol. 5 Thic. in 2 Bbn. 3 fl. Gomez, Mad.; les cent nouvelles de nouvelles. 20 Bbe. 2 fl. Feglerd Marc . Aus rel. gr. 8. 4 Frgbbe. 2 fl. 42 fr. Alcibiades. 4 Bbc. 1 fl. 12 fr. Ludwig der Baier, Rais fer ber Deutschen u. Romer. 30 fr. Regends burger Decreten Sammlung. 30 fr. Dobes reiners Chemie. 8. 1826. 1 fl. 12 fr. Sermes, für Eltern und Cheluftige. 5 Baube. 1 fl. 12 fr. Walter Scotts Redgauntlet. [5

Bandden. 30 fr. Forst und Jagdtaschenbuch, mit illumin. Kupfern. 36 fr. Schaits bergere Sendbrief, evangelischer. 24 fr. Langbeins Gedichte. 2 Bde. 54 fr. Ried, codex diplomaticus nen. 2 Bde. 2 fl. 1'Oslico de la Semaine sainte. 36 fr. Schillers fleine prosaische Schriften. 4 Bde. 2 fl. 12 fr. Rene Bilder Gallerie mit 151 illum. Abbildungen. 1 fl. 24 fr.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe Beranderungen ze: betreff.

Unterzeichneter empfiehlt sein in allen Gatstungen wohl affortirted Lager von Florentiner und Benetianer Damenhüten, so wie Manners Weibenhüten unter Zusicherung ber billigst möglichen Preise.

S. Gottfried, in ber Brudftrage,

Unterzeichneter empsiehlt sein optisches Waarenlager, bestehend in vorzüglich guten Augengläsern, in Metall, Horn, Schildfrot und Silber gesaßt, Perspektiven, Mikroscopen und andern in sein Fach einschlagenden Arstikeln, zur gefälligen Abnahme. Auch repastirt er alle dergleichen Gegenstände, und versspricht die prompteste und billigste Bedienung.

Joseph Sturm, Bürger und Optifer, wohnt in Lit. E. Nro. 135.

Die Unterzeichnete macht die ergebenfte Anzeige, daß sie ein vollständiges Sortiment Strobbite zur größten und schönsten Auswahl

erhalten hat.

Da die Strohhüte von bester und erster Qualität, von ganzem Stroh, verbunden mit den änßerst billigen Preisen, sind, so schmeischelt sie sich mit recht vielem Absatz, und empsiehlt sich besteus dem hohen Adel und verchrungswürdigen Publikum.

Von einem hochlöhlichen Magistrat als Bürger und Porcellainmaler aufgenommen, bringt dieses Unterzeichneter einem hohen Adel und geehrten Puhlikum zur Nachricht, mit der Bitte ihn in seiner Behausung Lit. A. Nro. 24. in der Lederergasse mit vielen Aufträgen

Christoph Pauer, "Bürger und Porcellainmaler.

Bei bem Wiedereintritte des Frühjahres empschle ich mich zu recht vielem geneigten Zuspruch sur alle Sorten Bleichwaren, sowohl von Leinwand als Bammwolle; indem meine Bleichanstalt so eingerichtet ist, daß ich nicht nur im Bleichen, sondern auch int Appretiren Jedermann zufrieden stellen kann, und dabei die möglichst billigsten Preise anrechnen werde, E. J. Stabler.

Gute Frankenzwetschken bas Pfund zu 7 fr. ganz frische Sarbellen und Capern find zu haben bei

Fried. Gottfried im Bifchofshof.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß bei ihm, mit dem 2ten Ostersfeiertag angefangen, alle Sonns und Feierstage Tanzmusik gehalten wird. Der Ansang beginnt jedesmal Abends um 7 Uhr und wird burch die K. Regiments hautboisten besorgt, und gewiß jeden Kanzliebhaber genügend bestriedigen.

Bugleich labet er in feinen Garten, mit fehr schöner Regelbahn geschmadvoll herge-

richtet, Jedermann gehorsamst ein.

zum Schiff am untern Wörth.

Herr S. Schaul, fönigl. baner, priviles girter Gesundheitsfilz-Fabrikant in Rempten hat Unterzeichnetem den ansichtließlichen Berkauf seines Fabrikats für hiesigen Plat überlassen; und indem derselbe solches dem verehrlichen Publikum ergebenst anzeigt, fügt er auch den Unterricht, zum Gebrauche hiemit bei, und bes merkt, daß dem geneigten Abnehmer der Fasbrikpreis bewilliget wird.

Joh. Lub. Neumüller, jun. Gebrauch bes Gesundheits-Filzes.
Man bedieut sich bessen bei rheumatisschen Aufällen ober, in Colisschmerzen haburch, baß man 2 gleichförmige zur wellen Bebeckung bes seitenden Theiles, nämlich bes Arms —

Fuß — ober Bandred — dienliche Stude dies fed Filzes sich bereitet, welche abwechelungsweise bahin benützt werden, daß man das eine dieser

Stude mit Wachholberbeer-Rauch durchwärmt, ben schmerzhaften Theil ansänglich damit geslinde reiht, und sodann damit umwindet. Der so umwundene Filz wird hierauf mit einem warmen Tuche jestgebunden, und seche Stunsden lang in diesem Zustande gelassen, sodann aber wieder abgenommen und getrocknet, ins zwischen aber das andere Stück Filz ausgelegt und wie vorhin angegeben damit verzahren, und so lange gewechselt die das Leiden gehoben ist. Zu Anssohlen bedient man sich desselben mit 2 Paar, welche jeden andern Tag gewechselt, u. uns geräuchert in die Strümpse hineingelegt werden.

Da ich mein Meubel-Magazin wieder in meinem eigenen Hause Lit. E. 52. am Domplat aufgestellt habe, so mache ich einem hop hen Adel und verehrungswürdigen Publisum solches bekannt, daß ich Alles nach dem neuessten Geschmack, gut und sotid abliesere, nämslich Kanapees, Soffas, Ruhebetten nebst Stühlen, Schreibkästen, Schreibtische, Kommode, Kleiders und Bücherschränke, Theetische, bessonders eine große Auswahl Tremeauspiegel, Matragen, so wie Stahlsedern Matragen, Strohstühle und Schreibstühle, Alles um sehr dillige Preise. Bitte um Geneigten Zuspruch.

Mit Bewilligung bes hiefigen hochlöblichen Stadtmagiftrate habe ich mich bereits als Burger und Derrenkleidermacher in hiefiger Stadt etablirt.

Judem ich bieses einem hohen Abel und bem verehrungswürdigen Publikum hiermit ers gebenst anzeige, stelle ich zugleich die gehors samste Bitte, mich mit sehr vielen Aufträgen zu beehren, verspreche prompte Arbeit, so wie reele Bedienung und unterzeichne mich mit Hochachtung

Regensburg ben 6. April 1829. Johann Grueber, bürgerl. Herrens fleibermacher wohnhaft in Lit. E. Nro. 67. neben ber Hauptwache.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Die Berfreigerung eines Waarenlas gers bes

herrn Schwerdiner,

Raufmann allhier, von verschiedenen noch vielen Schnitts, Galanteries und Modesachen, wird une unterbrochen fortgesetzt.

Wozu höflichft einladet

3. G. Auernheimer, R.B. Auftionator.

Montage ben 13. Upril 1820 und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr werden in der Behausung L. D. Nro. 136; im rothen Berg verschiedene Berlaffenichafte : Efe feften, bestehend in einem filbernen Brettspiel, einer Stoduhr, bie 8 Tage lang geht, einer filbernen Tafchenuhr, filbernen Balefetten und Rosenfraugen, golbenen Ohrens und Fingerringen, Borftednabeln, mehreren Salegebane gen von Granaten, einem Billard, einer grofs fen Raufmannervage und meffingenen Gewiche tern, einer Inicomuhl, einer guten Saude mang von hartem Solz, zwei schonen Chaifen, einem Schweizerwägel, einem Auchenreuther. Stuten, Piftolon und Jagdgewehren, einem achten türfifden Gabel und Piftolen, Reitfats telu u. Baumen, einem Balefter, einem Rinbers wägel, Meffing, Rupfer, Zinn, herrens und Frauenfleibern, Betten, Betten, Betten, Komsmods und Kleiderfäften, Seffeln und Kanas peed, mehreren holgernen Stuhlen, einem bles dernen Dien mit Bratrohre, eifernen Dien füßen und Reifen, verschiebenen Weinfaffern. Rupferftichen, verschiedenem Zimmermanne wertzeug und andern nütlichen Sausgerathe schaften gegen fogleich baare Bezahlung an ben Meifibietenben öffentlich versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist beim Ankticonator Reumaier Lit. D. Nro. 136. bis Ende bieser Woche umsonst zu haben.

Morgen Donnerstag den 9. April 1829 Nachs mittags 2 Uhr, werden in der Behausung des Herrn Ammeredorfer Lit. E. Nro. 98. über zwei Treppen hech, verschiedene Mobis sien, bestehend in Schreibs und Glaskästen, Kästen von weichem Holz, Ruhebetten von schwarzem Holz, Tischen mit und ohne Marmorplatten, Spiegeln, Etagen, lake firten Lampen, Betistätten, seinem Münchners

Service, Bouteillen, nebst andern sehr nutslichen und brauchbaren Effetten, und einer Chaise, an ben Deistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Wogn höflichst einladen

Saubner u. Behmeyers Wittme.

Mittwoch ben 22. April 1820 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in der Bes haufung des Herrn Holzer zum goldenen Lamm Lit. B. Nro. 52. iber 2 Treppen hoch verschiedene Mobilien und Effetten, bestehend in Salegehängen von Verlen und Granaten, filbernen Raffeelöffeln, Spigen-hauben, Bers renfleibern, Franenfleibern von Geibe, Rats tun und Barchet, Leibe, Tische und Bettwäs fche, Betten, Matragen, Bettstätten, eingelegten Schreib=, Kommod= und Rleiderfästen von weichem Bolg, Tischen, Sesseln, Spies geln, Bilbern, Ctod's und 1 Sanguhr von Biftler in Roftoct, welche Biertel und Stunben schlägt und & Tage lang geht, einer eifers nen Gelbfaffa, ladirten Lampen, adit türfis Schem Tabad, 1 Gervice von Mündyner Porgellain, geschliffenen Weins und Bierglafern, Danf, Binn, Rupfer; Meffing, Gifen, Bus dern verschiedenen Inhalts, Badfiften nebft andern fehr nütlichen und brauchbaren Effets ten an ben Meiftbictenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werben.

Das Berzeichnis hierüber ist bis Eingangs fünftiger Woche bei dem Auttionator und Wachtschreiber Kaubner in Lit. D. Nro. 138. binter dem Nathhaus, und bei der Auftionastord-Wittwe Lehmeyer in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro.

147. umsonst zu haben.

Donnerstag ben 23. April und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr, werden in dem Hause Lit. D. Nro. 78. 2 Treppen hoch, in der Weingasse werschiedene Berlassenschaftssessessen, bestehend in goldenen Ohrens und Fingerringen, auch Silber, Taschenuhren, Bildern, Kunserstichen, Spiegeln, Stockuhsten, seinen, tassen, Spiegeln, Stockuhsten, seidenen, tasseten großdetournen und anderen Franenkleibern, Tische, Leibs und Bettwässe, Barchets, Kattuns, Leinwand u. anderem bergl., Betten, Matrapen, Bettstätzten, Tischen, Sessen und Kanapecs, Kleisbers, Kommods und anderen Kässen, Kupser,

3meiter Begen jum 14. St. Des Regensburger Bochenblatts 1829.

Binn, Meffing, Porzellain und Steingut, auch noch mehrerem Eisenwerf, nebst andern brauchbaren und nütlichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Besahlung offentlich losgeschlagen werden.

Das Berzeichnis hierüber ist bis Mitte woch ben 22. April unentgelblich zu haben bei

3. G. Auernheimer, K. B. Kreiss und Stadtgerichtl. vers pflichtetem Auftionator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse.

Montag ben 4. Men 1820 und folgende Tage, Rachmittage 2 Uhr, werden in Lit. G. Nro. 44, gum Burbaum in ber neuen Etraße, die Nachlasseffesten des Titl. Herrn Franz Ges raph Riedl, Königl. Baper, quiedzirten Rents beamten von Walberbach, bestehend in filbers neu Eg = und Borlegloffeln, Meffer und Gas beln, Salzfässeln, goldenen Sachuhr, Tas backspfeisen mit Gilber beschlagen, mehreren Jagbflinten, einer Auchsfalle, ferner einer Banguhr, welche 4 Wochen lang geht, Spies geln, eingelegten Schreibs, Rommods und 2 Edfaften, einer firschbanmenen Bettstatt, Tis schen, Kleider = und Waschfasten, einem Ta= feltuch 6 Ellen lang mit 18 Gervietten, mehe rerer Zischwäsche; Mannetleibern, Betten, Rupfer, Mefing, Binn, Gifen und fonft noch andere branchbare und nütliche Gegenstände gegen fogleich baare Bezahlung an den Meistbietenben versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei bem vers pflichteten Auftionator Huber bis den 30. April in seiner eigenen Behausung Lit. D.

-Nro. 60. umfonst zu haben.

Ein auf dem Rasten zu Kürst lagernde Duantität von Korn und Haber, wordn Muster vergelegt werden, wird kommenden Freitag ben 10. April

Nachmittags um 3 Uhr in der Wohnung des Unterzeichneten auf dem Domplate Lit. E. Nro. 58. gegen baare Bezahlung in der Art öffentlich versteigert, daß nach Convenienz der Käufer das Getraid entweder denselben vor das Hauß geliefert, oder von ihnen selbst in Kürn abgefast werden kann, wonach sich die Angedote modificiren müssen. Indem der Unterzeichnete zu dieser Bersteigerung einladet, sist man, wenn sich in der Zwischenklater mit

- 11 V

einem annehmbaren Angebot melbet, nicht abgeneigt, von der Bersteigerung abzustehen und mit ihm abzuschließen.

Regensburg ben 4. April 1829. v. Eggelfraut, R. Abv.

Der Garten Lit. D. Nro. 165. am obern Wörth, über dem Cassino, ist mit einer vorstresslichen Backteinmauer umgeben, 90 Schritt breit und 190 Schritt lang, enthält im Innern 1 sehr bequemes Wohnhaus, Sallet und Wasch; haus, 1 neugepflasterten Hof und Holzschupfe, 1 Brunnen und schöne tragbare Obsibäume. Da der Eigenthümer wegen anderen Berhältznissen keinen Gebrauch selbsten davon machen kann, so bietet er solchen zum Verfauf.

Die angenehme Lage, die Rähe bes Wasserd machen bieses Grundstuck bem ruhigen Bewohner, so wie dem der solches zu irgend einer Fabrickanlage benützen wollte, gewiß schätzbar. Im Falle sich ein convenabler Liebshaber zum miethen zeigen sollte, so kann Jes

bermann bas Rähere erfahren bei

Christian Friedr. Buchner, Lit. B. Nro. 17. bei ber neuen Uhr.

In ber zur Demolierung bestimmten Kirche zu Klausen, sind 3 gut erhaltene Altäre und die Kanzel zu verkaufen, welche füglich in anderen Kirchen angebracht werden können. Auch der vorzüglich gut verbundene Dachstuhl ist noch für jedes Rengebäude zu verwenden.

Anfangs Mai h. J. muffen die Altare und bie Rangel von der Stelle gebracht fenn.

Raufsantrage wollen bem Amte gu Ros fering eröffnet werben.

Röfering ben 15. Märg 1829.

Lergerechtigfeit zu faufen gesucht, wo fagt bas Commissions und Anfrages

Bureau Regensburg.

Da mehrere Wohnhäuser, welche sich bes sonders in gangbaren Straßen befinden, zu kaufen gesucht werden, so werden diejenigen Individuen, welche ihre Häuser unter annehms baren Bedingnissen zu verkaufen gedenken, hiemit ersucht, solche zum Behuse des Berstaufs hier einstweilen gefällig vormerken zu lassen.

Commissiones und Anfrages Burean Regendburg.

Johann Schreiner in Stadtamhof verkauft Weidenhüte zu dem Preis von 1 fl. 30 fr. pr. Stück, schwarze und weiße Filzhüte zu 5 fl. Seidenhüte zu 3 fl. 30 fr.

In Lit. D. Nro. 120. ist eine gang gute zweispännige Chaise um billigen Preis zu verkausen.

Es wird eine Doppelflinte (sogenanter Zwilling) zu kaufen gesucht. Bon wem ? sagt bas A. C.

Es werden ein Paar fehlerfreie Zugpferde bei benen für gesetliche Fehler gut gesagt wird; in einem Alter zwischen 7 bis 9 Jah, ren, zu fausen gesucht. Näheres im A. E.

In bem Hause Lit. E. Nro.'2. in ber umstern Bachgasse zum golbenen Brunnen, ist schöner, weißer und guter Gartenbeschütt zu haben.

Es ist ein Haus mittler Größe, sechs sehr bequeme Quartiere enthaltend, nebst 1 Gartl und Hofraum, frei und ludeigen, aus freier Hand zu verkanfen. Näheres im A. C.

Eine gebectte Rinber-Chaise ist zu verlaus fen bei Sattlermeister Weibinger.

Eine Hobelbank nebst mehreren Hobeln, und eine ordinäre Drehbank, so wie auch ein noch fast neuer Schleifstein und ein eisernes Schwungrad, stehen um billigen Preis zu verkaufen in Lit. C. Nro. 150. im zweiten Stock bes Hintergebäudes.

Es wird ein sehr gutes großes Billiard zu taufen gesucht, wo? erfährt man im A. C.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer sehr gangbaren Straße ift ein großes, vollständiges Logis sammt allen Bes quemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stallung gegeben werden kann, täglich zu verstifs ten und zu beziehen, und Raheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

Bis fommendes Ziel Georgi find in Lit. D. Nro. 32. ber erste und zweite Stock, ersterer

a supplied to

mit 3 heizbaren Zimmern, zweiter mit 4 heizbaren Zimmern, Rüche, Reller und Kammern zu vermiethen.

In der Maximilianstrasse Lit. G. Nro. 27. ist der erste Stock bestehend in 7 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speis, Garderobe, Boden, Keller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pferde, nebst 1 Kutscher Zimmer, bis Georgi zu versstiften. Auch ist in diesem Hause 1 großer Keller, welchen jeder Brauer, benützen fann, täglich zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 57. jum Stiegel auf ber Haibe ist der zweite Stock mit 2 großen und 2 fleinen Zimmern, 1 Speise, Rüche, Keller, Boben und Waschgelegenheit nebst s. v. Abtritt sogleich ober bis Georgi zu verstiften.

In Lit, II. Nro. 19. nächst bem St. Clara Bräuhause sind über 2 Stiegen 4 Zimmer, 1 Rüche, alles mit 1 Watter zu versperren, nebst Reller und Holzleg auf's Ziel Georgi zu vermiethen. Diese Wohnung liegt gegen Aufgang der Sonne. Nähere Austunft ertheilt der f. Rentboth Ofter meyr.

In Lit. E. Nro. 76. auf bem Neuenpfarrsplat, ber Hauptwache gegenüber, ist bis Ziel Georgi ber ifte Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Rabineten, 1 Rüche sammt Speisesammer entweder im Ganzen oder abgetheilt zu versstiften.

Für kleine ruhige Familien sind nächstes Ziel Georgi in Lit. F. Nro. 22. am Kohlensmarkt zwei bequeme Wohnungen zu beziehen, welche eine heitere Audsicht gewähren, und wovon die eine auch als Monatquartier mit Meubels vermiethet würde.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit ber Spiegels gasse ist ber zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, einem Alfoven, Ruche, Speis, 2 Kellern und Waschgelegenheit nebst allen andern Bequemlichteiten bis Georgi ober Jakobi zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist daselbst über einer Stiege zu erfragen.

In dem bisher Hrn. Kaufmann Schwerdtner angehörigen Sause auf dem Domplat, ist ein großer Laden bis Georgi zu verstiften, bas Rähere erfährt man in Lit. C. Nro. 95. über eine Stiege.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im 2ten Stock sind augenblicklich oder bis Georgi zu verstiften: 5 aneinanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangthüren aufs Fletz und 1 großen Garderobe, auf die Straße heraus, 1 großes Zimmer, nebst einer großen Rochstube, Küche, Speis, gemeinschaftlichem Waschhaus, Holzlege, Keller, Voden zum Wasch trocknen und allen übrigen Bequemlichskeiten.

In der goldnen Ente am obern Wörth, find 2 heizbare Zimmer, nebst Kuche, Holzleg und allen Bequemlichteiten, die Aussicht an die Donau, die Georgi oder sogleich zu verstiften. Das Nähere ist bei der Wittwe Rüsselhuber zu erfragen.

Eine einzelne Frau wünscht bis kunftiges Ziel Jakobi auf einem schönen offenen Plate, ober lebhaften Straffe, über 1 Stiege, ein Quartier, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, 1 Rüche, 1 Garderobe und Holzlege zu besziehen. Das Nähere ist im A. E. zu erfragen.

Auf bem Neuenpfarrplatz Lit. E. 74. ist ber 2te Stock mit allen Bequemlichkeiten zu verstiften, und kann auf Berlangen sogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerstraße sind Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburgers gaffe ift im zweiten Stock ein Quartier bis Georgi mit aller Bequemlichkeit zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim St. Pesterethor, ist bis nachstes Ziel Georgi ein Quartier zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 49. find 4 heitbare 3immer, nebst einer Kammer, Rüche, Reller, Ausguß nebst allen andern Bequemlichkeiten bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, worunster 5 heizbare sind, nebst Kuche und Speis, alles hell und trocken, sammt Keller, Holzelege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

14 **

In der Leutner'schen Behausung ist der erste Stock zu verstisten, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Käche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichseit.

In Lit. E. Nro. 116. am neuen Pfarrs plat ist ein meublirtes Monatzimmer, nebst Kabinet täglich zu vermiethen.

Ju bem hause der Wittwe Lauerer am obern Worth Lit. D. Nro. 170. ist täglich eine ausgenehme Sommerwohnung zu vermiethen.

Auf bem obern Worth Lit. D. Nro. 181. ist noch bas größere, sehr angenehm gelegene und äußerst bequeme Wohnhaus sammt Dbst-garten zu vermiethen. Das Rähere ist im Lockanischen Hause im isten Stock zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 135. in der Pfarrergaffe ift bis fünftiges Monat ein meublirtes Mosnatzimmer zu vermiethen.

Auf dem Nonnenplat Lit. A. Nro. 170. ist bis Ziel Georgi über 1 Stiege 1 Quarstier zu vermiethen, bestehend aus 8 Zimmern, und zu ebener Erde ein Salon, 2 Zimmer, Küche, Speis im Nebengebäude gemeinschaftstiches Waschhaus, Keller, Holzlege nehk allen übrigen Erfordernissen, auch 1 schöner Garsten wird zur Promenade gelassen, um jährlischen Miethzins von 250 fl.; wünscht man den Garten mit zu stiften, so erhöht sich der Miethzins um 60 fl.

In Lit. E. Nro. 33. in ber Wallerstraße ift, wegen eingetretener Beränderung, im ersten Stock ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, einem Kabinet, Ruche, Speis und übriger Bequemlichkeit bis fünftiges Ziel Georzgi zu verstiften.

In den Sonovicho'schen Gartenhäusern, auf bem obern Wörth sind bis Georgi mehrere Quartiere zu vermiethen. Das Nahere ift bei Posamentierer Fürnrohr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 58. ist bis 1. Mai eine Wohnung zu beziehen, bestehend in 2 gemalsten Zimmern und 2 Kabineten, 1 schönen hels sen Kuche, Magbkammer, Holzlege, Waschsgelegenheit und Keller. Das Nähere ist in derselben Behansung über 2 Stiegen zu erfragen.

Es ist ein eingerichtetes Menatzimmer im zweiten Stock mit ber Aussicht zum Jakobethor täglich zu vermiethen, und bis zum Ziel Georgi über 3 Stiegen i Zimmer, Kabinet, Rammer, Rüche und sonstige Bequemlichkeit, mit ber Aussicht auf ben Jakobsplatz, monatslich ober auch vierteljährig zu verstiften. Das Rähere ist im A. C. zu erfragen.

In Lit. B. 10. im britten Stock ist ein meublirtes Monatzimmer mit 2 Alfoven nebst einer großen Kammer für einen Domestifen, bis fünstiges Monatzu vermiethen. Es würde sich sehr gut für 2 Personen richten lassen, welche ihre Kost holen ließen, und fann tagelich angesehen werden.

In Lit. H. 123. ist bis fommendes Ziel Georgi der erfte Stock, bestehend in 2 heize baren Zimmern, Kabinet, Kammer, Küche und Speis nebst Keller und gemeinschaftlichem Boden, so auch Waschgelegenheit; dann in demselben Hause bis Jakobi der 2te Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speis, Garderobe, Holzlege, Keller, gemeinschaftlichem Boden, so anderer Bequemlichkeit zu verstisten.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein junger Mann evangelischer Religion wünscht als Hausfnecht ober Weggergeselle unterzukommen. Räheres im A. C.

Ein junger Mensch von 25 Jahren, sucht bei einer Herrschaft, oder einem herrn, als Bedienter unterzufommen. Näheres im A. C.

Es wird ein gut gezogener Jung, ber bie Rleidermacherprofession erlernen will, in die Lehre gesucht. Näheres im A. C.

Es wird in ein Gastwirthshaus ein Anabe von ordentlichen Eltern gesucht, welcher 14 Jahre alt ist, und sich verschiedenen häuslichen Arbeiten unterzieht. Näheres im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

In einem hiesigen Gewerbshause vermiße man seit einiger Zeit's eiserne Gewichte jedes zu 25 Pfund. Da bent rechtmäßigen Eigen-

5.00ala

thumer baran gelegen ist, solche balb wieder zu Handen zu erhalten, so erbietet er sich gesgenwärtigem Besitzer jeine allenfalsigen Audslagen zurück zu vergüten, oder verspricht demsjenigen eine angemeisene Belohnung, der Austunst zu geben vermag, wo sich solche bestusben. Näheres im A. E.

Bor 14 Tagen ist in ber Kraud'schen Ipos thefe ein Degenstock stehen geblieben, ber Gisgenthümer fann solchen gegen Ersatz ber Insferationsgebühr baselbst abholen lassen.

Mittwoch Abends ist von einem der verehrsten Gaste Lit. H. Nro. 46. am Sterzenbach ein Regendach mit dem Buchstaben F. siehen geblieben, und bei Unna Karlin das Rühere hierüber zu erfragen.

Capitalien.

Gegen hinlängliche Berficherung find bis Georgi 100 fl. zu verleihen. Räheres im A. C.

Es sind 900 fl. auf erste sichere Sypothek gegen sprozentige Zinfen täglich zu verleilzen. Rähere Ausknutz gibt Stadtkammerer Schnutz-lein in ber Stadtkammeren.

Bevolferningsanzeige.

In der evangelischen Gemeinde find in vers

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 1 Kind mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 29. März. Frau Regine Magdalene, Wittwe des Derrn Georg Jasob Hofsmann, Bürgers und Kusters an der St. Dswaldskirche, 68 Jahr 4 Monate alt, an Wassersucht. Den 1. April. Frau Caroline Wilhelmine Juliane, Gatztin des Herrn Albrecht Julius Rentsch, Bürgers und Kaufmanns, 61 Jahre alt, an Brustwasserfucht. Den 2. Johann Johst Traumüller, Bürger und Karrenmann, 50 Jahre alt, an wiederholtem Schlagssuß. Den 3. Frau Marie Magdalene, Gattin des Herrn Johann Friedrich Beg, 2ten Pfarrers der obern Stadt, 58½ Jahre alt, am Zehrsieber.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und 1 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 1. April. Albrecht Julius Johann Friedrich, 5 Monate alt, am Steckfluß, Baster, Georg Gerhard Reftler, Bürger u. Pefamens tirermeister. Den 4. Caroline 1 Stunde alt, an angeborner Schwäche, Bater Herr Christian Deins rich Fallot v. Gemeiner, Bürger und Kausmaun.

In ber Dom's und Sauptpfarr ju Gt. Ulrich:

Getauft: 4 Kinder, '3 mannlichen, und 1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 30. Marg. Gin tobtgebors ner Rnabe, Bater, Dr. Joseph Rirfdner, R. Borbereitungeflaffenlehrer bier. Den 2. April. Der Sochwürdige Berr B. Avertan Riedl; letter Prior Des aufgelösten Rarmeliteuflofters bier und Genes ral. Definitor, 74 Jahre alt, an Alterofchmache. Den 4. M. Maria Berger, Taglobnerswittme, 67 Jahre alt, an Mbzehrung. - Gabina Thoma, Doms Cartel. Tragerd. Bittme, 61 Jahre alt, an Baffer. fucht. — Unua Rarolina, 5 Tage alt, an angeborner Schwäche, Bater, Stephan Billinger, Burger und Glafermeifter in Stadtambof. Den 5. 3ob. Fried. rid, 28 Bochen alt, am Zahngeschaft, Bater, Rarl Bille, Burger und Barbierftuben Stifter bier. -Die Leiche Der Boblgebornen Frau Ratharina von Rafer, Gutebefigeremittme von Schauern, melde ben 5. b., 66 Jahre alt, am Brand, ale Folge organifder Febler Des Bergens gestorben ift, murde auf das Berrichaftegut Coifling jur Bearabnif abgeführt. Den 6. Georg Rofenber, Gemufebandler von Relheim, 72 Jahre alt, am Schlag. - Muguft Loreng, Zwillingefind, 1 Sag alt, an Bedarm. brand, Bater, Mar Speiseber, Sautboift beim 4ten Linien-Infanterie-Regiment.

In ber obern Stadtpfarr gu St.

Getraut: Den 2. April. Titl. Herr Johann Baptist Bauernschmid, R. B. Lieutenant beim gren Linieninfanterie-Regiment, mit dem Pochwohlgesbornen Fräulein Sophia Maria Unna Eva Freiin von Berchem.

Getauft: 3 Kinder, 1 mannlichen, und 2 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 29. Marz. Katharina Rofelezti, Polizeisolbatend Gattin, 68 Jahre alt, am Zebrfieber. Den 30. Leonhard Schmid, Mehgergesclle, ledig, 70 Jahre alt, an Entfraftung. Den 31. Georg Feldigl, Weber, 47 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. Der 1. April. Johann Lobmer, Taglobner 60 Jahre alt, an Bereiterung des Milges. Den 3. Eva Katharina, 3 Tage alt, am Fraisen, Bater, Mitolans Zier, Wildprethandler.

In ber Congregation ber Berfuns bigung Maria:

Begraben: Den 26. Marz. Hr. Franz Joseph Frech, Pochfürstl. Thurn und Tax. Postes bienter. — Pr. Paul Punt, Stadtpfarrorganist zu St. Emmeram allbier. Den 28. Joseph Wittmann, bürgerl. Schneidermeister in Stadtambof. Den 1. April. Johann Lobmer, Beisther dahier. Den 3. Der Pochwürdige Herr Avertan Riedl, letter Prior des aufgelösten Karmeliten-Klosters bahier. Den 6. Leonhard Aschenedtner, Mauerer in Weichs.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sact im golbenen Engel logirten: (Bom 22. bis 13. März 1829.)

Hr. Helb u. Dr. Dallinger, Handelsleute v. Hüttenbach. Dr. Koller, Cand. Juris von Münden. Dr. Boller, Forstcand. von Eichstädt. Hr. Wittmann, Privat. von Münden. Dr. Riefer

u. Dr. Cemeln, Cand. Juris von Deibelberg. Dr. Bladner u. Gobn Fabritanten von Dlunchen. Dr. Thalbeimer, Raufm. von Sainsfort. Dr. Vingeng, Schauspieler von Manbeim. Dr. Megmerer, Conditor von Furth. Dr. Majer, Bandelom, von Schnaittach. Dr. Mitterer, A. Dberbeamter von Waldmunchen. Dr. v. Steine baus, Königl. quiefcirter Chevaurlegers = Dber= lieutenant von Rurnberg. herr Bintel, Priv. von Bien. herr Binfel, Pfarrer von Reme nath. herr Burfhardt, Raufmann von Bafel. Dr. Stor, Part. v. Straubing. Berr Schweitger, Cand. Juris von München. Serr Bagner, Gastwirth von Straubing: Berr von Ganger, Butobefiger von Rafau. Berr Beigert, Part. von Roln. herr Pormon, Kaufmann von Pore mont. Lebritter, Bautondufteur von Stranbing. Dr. Bretich, Raufmann von Stuttgard. Berr Straffer, Schiffschreiber aus Ling. Berr Daumann, Gold : und Gilbermaarenfabrifant von Straubing. Berr Schmid, Raufm. von Bunfiedel. Berr Bolf, Dr. Med. von Murnberg. Berr Reftler, Dr. Chirurgie von Freudenberg. Berr Reftel, Part. von Umberg. Berr Roller, Part. von Munden. Berr Jungmann, Rothe farber von Straubing. Perr Deschauer, Fabris fant aus Urnstorf.

STATE OF STREET

Folgende Bücher sind zu verkaufen und im A. C. zu erfragen:
1) Wieglebs Unterricht in der natürlichen Magie. Mit Kupfern. 48 fr. 2)- Zinkens allgemeines ökonomisches Lexikon. 5te vermehrte und verbesserte Auslage, herausgegeben von Bolkmann. gr. 8. Mit Kupf. 2 Thle. 2 fl. 3) Wieglebs Zauberlericon. gr. 8. 1 fl. 30 fr. 4) Hühners Handlungss, Kunsts und Gewerbsskericon. gr. 8. 36 fr.

In Lit. A. Nro. 238. ist ein Zimmer und eine Kammer über 3 Stiegen hoch bis Mos nat Mai zu verstiften.

- 187 -

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 4. April 1829.

Setraid.	Boriger	Mene	Sanger Schrans	Seutiger	Bleibt im	Æ	eri	auf	3 1 9	rei	fe
Sattung.	Rest.	Bufuhr.	nenstand.	Bertauf.	Refte.	båd	fier	mitt	erer	minb	efier
	1 Schäffel	Schäffel	Echaffel.	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fi.	fr.	ft.	fr
Waiten.	-	143	143	140	3	14	16	13	49	13	20
Korn .	-	29	29	29		II	46	II	20	10	139
Gerste .		114	114	85	29	9	12	8	39	8	1
haber.	-	143	143	135	8	4	43	4	21	3	148



Preise ber Bictualien, welche eine	n nationalistan Sana unterligan								
Brobfan. Pf. 216. 6.	Megen Bul. Meg. Magel								
Ein Paar Seniel pr ifr 6 - 2]	fi- fripf fi. fripf fri pf								
Ein Ripfel pr Ifr. - 6 -12	Gerollte Gerfie, mittlere								
Ein Rocenlaib pr 12 ft. 3 30	ss grobe								
Ein Rockenlaib pr 6 fr. 1 31 - !-	Hafertern								
(Fig. 20)	Budl. ben 4. April 1829,								
	Wash stronger for the B.								
	Maak Commerbier ben ben Brauern								
Ein Etrichlaib ar ft. — pf. 7 - - -	Publicirt ben - Wirthen . - -								
Publicier ben 4. Agril 1829:	The CO and of dismillion to be Commented								
megen. Brit. Die. maffel	Birthen								
Mehling a la colucia de la colucia	Bublicirt ben 17. Oftober 1828.								
Wundmehl 3 22 - 50 2113 -	in Mank weißes Bier								
	Publicirt ben 17. Oftober 1828.								
6Kittelmebl	Rieifchian ite. ite. inf.								
Pollmehl	in Pfund gutes Ochlenfleitch								
Machmehl	Ben ben burgerl. Frenbant, Meggern 7 3								
Mosgenment	Publicirt ben s. Juni'1826.								
Romifchmehl 1.54 28 2 7 - @	ein Pfund Ralbfletich								
Waihengries feiner 5 22 - 1 20 2 22 -	in Pfund Schaff u. Schöpfenfleisch.								
Bathengries ordindre . 4 18 - 1 4 2 16 - E	ein Plund Schweinenersch - -								
www.www.www.www.www.www.www.www.www.ww	Publiciet ben								
Preife ber Bictualien, burch bie freie Concurrent regulirt. Bom 29. Mary bis 4 April 1829.									
Bulfenfructe. iff. fr. pf.bieft. fr. pf.	Il marilmanter a l								
Gab Care accession to the Control of	Ans Bewicht ober fl.fr.bis fl.fr.								
ungerolite ;	iabl: Stude: n.tr.bis fi.fr								
Linfen, rothe									
1 treife s s 1 _ 1	comals 1205 bas Bfund - 16								
Dirien 4 4 [7]	utter 400 1 11 - 18 - 20								
5. nfto net _ 4 5 8	drbchen:Buttet - d. V. in 1/4 Df 5								
	per 12000 811. 9 St. 111 - 41 - 1-								
	panfertel . 600 bas Stud ju 2 30, 3 -								
	minter 10 1 1 1 - 18 - 154								
	ineln 12 s 's - 45 - 50								
Laberi.	duse, raube								
Rochfalt 1 Rft. a 150 Df. m. 2 fr. 2 42	nten, raube								
Etebiali " "250 " 2 " 6 22	ss gepubte -								
do. 13thr. " 13 " 2 37 2 7	nbiane 2 1 48								
	te Dahnen. 12 1 1 1 21 - 22								
1 do. 1 Stat " 1 29 2 80	avaunen 29 1 1 - 140 - 18								
unicutte, ausgelaff. Der Etn. [22] - 23]- 5	ühner, alte. 40. s s s 18 120								
me Citt unausgelall. \$ [17] - [18]	15 junge 8 dos Paar zu - 30 - 36								
	auben 20 s s s - 12 - 16								
" " " " " " " " " " "	ache, feiner 50 das Pfund ju - 28 - 30								
	" mirtier 40 8 8 6 - 82 - 34								
	anakan II aal .								
Ceife, das Pfund									
Ceife, das Pfund	chaaftvolle. 100 5 5 5 -124 - 26								
Ceife, das Pfund	chaaftvolle. 100 s s s -124 - 26								
Ceife, das Pfund	chaaftvolle . 100 5 5 - 24 - 26 uchenbolt . 54 die Rlaft. tu 6 40 7 -								
Ceife, das Pfund	chaaftvolle. 100 s s - 24 - 26 uchenholi . 54 die Klaft. 211 6 40 irfenholi . 4 s s 5 24 6 - 16chling . 183 s s 4 12 4 40								
Ceife, das Pfund	chaaftvolle . 100 \$ \$ - 24 - 26 uchenholz . 54 die Alaft. 211 6 40 7 - irfenholz . 4 \$ \$ \$ 24 6 - iifchling . 183 \$ \$ \$ 4 12 4 40								
Ceife, das Pfund	chaaftvolle. 100 s s - 24 - 26 uchenholi . 54 die Alaft. 211 6 40 7 - irfenholi . 4 s s 5 24 6 - iischling . 183 s s 4 12 4 40								
Ceife, das Pfund. Decten, das Pfd. Sarpfen Deu, der Centn. Rocentrob, d. Schob. pr 60 B. Erdapfel, ber baier. Meg. Wilch, unabgerahmte. abgerahmte.	chaaftvolle . 100 \$ \$ - 24 - 26 uchenholz . 54 die Alaft. 211 6 40 7 - irfenholz . 4 \$ \$ \$ 24 6 - iifchling . 183 \$ \$ \$ 4 12 4 40								

Regensburger. Wochenblatt.

Nro. 15.

Mittwoch ben 15. April

1829.

Bebrudt und ju haben bei C. E. Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

In Folge Ausschreibung ber K. Regierung ddo. 19. vor. Mtd. im Regenfreis-Intelligenzblatte Aro. 12 die Brandassecuranz-Hauptrechnung des Regenfreised pro 1837 betreffend, werben hiemit zur Einhebung der nunmehr fälligen 8 fr. pr. Hundert der Brandversicherungs-Capitalien treffenden ordentliche Beiträge, so wie der von den jüngstdreijährigen Zugängen zu entrichtenden außerordentlichen Beiträge a 2 fr. vom Hundert der Eintritts- oder Höherungs-Summen solgende Tage sestgeseit:

Mittwoch der 22. April für die Wache Lit. A. Donnerstag ,, 23. B. Freitag C. 25. Samstag Montag' E. 27. Dienstag 28. Mittwood " 29. Donnerstag " 30. Freitag 1. May und bie Orticiaft Kumpfmuhl.

Indem sonach an sammtliche Mitglieder der Brandversicherungsgesellschaft die Anmahenung zur richtigen Abführung ihrer Beiträge ergeht, wird zugleich bemerkt, daß eben an den befagten Tagen in der Stadtkämmerei die Brandasselnranz-Rechnung des diesseitigen Polizeis Bezirkes von Jedermann nach Belieben eingesehen werden könne.

Regensburg ben 13. April 1829.

Stabt = Magistrat.

Bamann.

5 b-151 - / i

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Da Tho mas Immervoll von Oppersborf auf die erlassene Ladung vom 23. Sept. v. J. sich zur Zeit noch nicht bahier gestellt, und sich auch nicht gegen die gegen ihn stehende Diebstahls-Anschuldigung veranwortet hat, so wird Immervoll nochmal und mit der Warsung aufgefordert, sich binnen 3 Monaten von heute an dahier zu stellen, und zu verantworsten, außerdessen gegen ihn in Gemäßheit der Gesehe erkannt werden wird.

Regensburg den 6. Februar 1829.

Königliches Kreise und Stadtgericht.
Schieber Direktor.
Stäbler.

Regensburger Woch enblatt Dro. 15. vom Jahr 1829.

Rach bem Antrage eines Hypothetar-Gläubigers wird zu bessen Befriedigung im Wege ber Erecution bas ber Susanna Barbara Rucker gehörige Wirthohaus zum goldenen Bruns nen sammt Hofstatt und Stadel Lit. E. Nro. 2. dahier in der nuteren Bachgasse, worauf die Besugniß zu beherbergen, Wein, Meth und Vier zuschenfen in radizirter Eigenschaft haftet, auf Donnerstag den 23. Upril laufenden Jahrs Bormittags von 9 — 12 Uhr

an den Meistbietenden offentlich gegen baare Zahlung versteigert, und demnach Raufslichhas ber aufgefordert, am obigen Termine, wobei sich Auswärtige über Bermogen und Leumund

auszuweisen haben, dieffeits ihre Angebote zu Protofoll zu geben.

Die auf obiger, mit 2 Thurmen versehenen und 3 Stockwerk hoch gemanerten und boppelt mit Laschen gebeckten Wirthebehausung ruhenden Lasten, fonnen, so wie die Bestandtheile berselben aus den diesseits vorliegenden Acten ersehen werden.

Regensburg den 3. April 1829.

Rönigliches Kreis und Stadtgericht. Wiedemann.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Da die Berhandlung, bes im Königl. Intelligenzblatte für den Regenkreis Stück 12. Seite 438, Stück 13. Seite 499, dann Regensburger Wochenblatt Stück 12. Seite 151 und Stück 13. Seite 163. ausgeschriebenen, und bereits am 3. dieses Monats versteigerten Staatsgebäudes Lit. A. Nro. 227. sammt Garten im sogenannten Saliterhose, die Genehmigung nicht erhielt, so wird dasselbe hiemit vorbehaltlich höherer Genehmigung der nochmaligen Verssteigerung untergestellt, und zu diesem Behuse kommenden

Donnerstag den 23. April 1829 Radymittags 2 bis 5 Uhr

Termin anberaumt.

Raufsliebhaber werden daher eingeladen, sich am genannten Tage in dem Geschäftslokale bes unterzeichneten Umtes einzusunden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Regensburg am 14. April 1829.

Königl. Rentamt Regensburg. Wegmann, Königl. Rentbeamter.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Unter Borbehalt hoher Genehmigung ber hochfürstlichen Domainen Deradministration werden

Dienstag den 21. April 1, J. im Revier Frauenholz

im Distrift Frauenschlag 6 Klafter weiches Scheitholz; im Distrift Schönachschlag 82 Klafter weiches Scheitholz, 18 Klafter Stocksholz; im Distrift Wölfelgraben 78 Klafter weiches Scheitholz, 19 Klafter Stockholz; dann

im Distrift Tiesenthal 76 Rlafter weiches Scheitholz, 16 Klafter Stockholz; so wie bas sich hiervon ergebene Wellenholz öffentlich an ben Meistbietenben versteigert werben.

Die Zusammenkunft findet am gedachten Tage früh 9 Uhr auf dem Frauenschlag statt, und indem man Kaussliebhaber einladet, bei der Bersteigerung sich einzusuden, wird zusgleich bemerkt, daß jene Individuen, welche noch mit Holzgeldschuldigkeiten von vorigem, oder frühern Jahren im Rücklande sind, mit ihren Angeboten zurück gewiesen werden.

Den 1. Upril 1829. Fürstlich Thurn und Tarisches Forstamt Wörth.

Dell, Forstm.

a supposed a

Die in ben hiesig fürstlichen Garten befinlichen Grasplätze sollen im Wege offentlichen Aufstriches, mit Vorbehalt der hochsten Genehmigung, an den Meistbiethenden verpachtet werden.

Diefes wird unter bem Beifugen hiemit bes tanut gemacht; daß die desfallige Berhands

lung am fünftigen

Donnerstag den 16. dieß um 2Uhr Nachmittags, nach genommener Einsicht der betreffenden Graspläße, in dem diesseitigen Amtslokale statt finden wird, wo die Pachtliebhaber auch die nähern Bedingungen ersahren werden.

Regensburg am 13. April 1829. Fürstl. Thurn und Taxische Dekonos

mies Commission.

Diebrich.

Bom

Königl. Landgericht Stadtamhof werden auf neuerliches Andringen eines Hospothefargläubigers die Realitäten der Kunsthändlers Wittwe Friederike Schmid zu Karthaus Prüll im Exekutionswege das Erstemal öffentlich verkauft, und es steht hiezu Termin

Montag ben 4. Mai d. J.

Bormittage 9 Uhr an. Diese Realitäten bestehen:

- 1) in einem Hauptgebäube, wovon ber östsliche Flügel 249 Schuh in der Länge, 35½ Schuh in des Breite, der westliche 117½ Schuh in der Länge und 34 Schuh in der Breite hat; dasselbe ist 2 Etagen hoch, gemauert, mit Ziegeln gedeckt, das Parterre durchaus gewöldt, die obere Etaze mit Weisdecken versehen;
- 2) in bem Stall = und Defonomiegebäude von 110 Schuh länge, 22 Schuh Breite und 2 Stockwerf Höhe; selbes ift gleichs fals ganz gemauert', doppelt mit Dachs ziegeln gedeckt, wovon die Stallungen durchaus gewölbt sind;
- 3) in 2 Thurmen und 2 Gartenpavillons, welche ebenfalls gemauert und mit Tassichen beppelt eingedeckt sund;
- 4) in 6 Tagwerfen Dbft s, Gemugs und Gradgarten, beren Mauer von 9 Schuh

höhe und 2 Schuh Breite mit Taschen doppelt gedeckt ist;

5) in 41 Tagw. Felbern, theils von sehr guter, theils von mittelmäßiger Quas

lität.

Die Gebäube sind laut Schätzung vom 29. Sept. v. J. auf 9000 fl. eingewerthet, welche Summe von den Taxatoren dafür blod zum Abbruch geboten ist; indem die Baumateriaslien am Mauerwerte der besten Qualität sind; ebenso die Thüren und Fenster steinerne Geswänder haben; die Stiegen ebensalls von Stein, und der Dachstuhl zehr start und vom besten Zustande ist.

Die gut erhaltene Gartenmauer ist taxirt auf 500 fl. die Gärten auf 2000 fl.

bie bazu gehörigen Felber auf 3580 fl. Das ganze Bestehum, welches sich zus nächst zur Anlegung einer Fabrik eignet, wie ein solches Unternehmen von ber Rähe ber nur auf ! Stunde entlegenen Stadt Regendsburg besonders begünstiget würde, ist ludeigen und rentiret nach Erklärung der Taratoren einen viel höheren Werth, als die Schäzzungssumme beträgt.

Raufslustige, wenn se sich über ihre Bessit und Zahlungsfähigkeit ausgewiesen has ben, sind eingeladen, am obigen Termine mitzustreichen und haben, wenn ihr Angebot als Meistgebot die Schähungssumme erreicht, den Zuschlag am nämlichen Tage noch zu ges

martigen.

Alle bekannte und unbekannte Areditoren aber ladet man zur Wahrung ihrer Rechte nach S. 64. des Hypothekengesetzes hiemit auss brücklich vor.

Stadtamhof ben 26. März 1829. Wieland, Landr.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf= forderungen, Warnungen und Berich= tigungen.

Der Antheil, welchen so viele-und manigfaltige meiner Gönner, Anverwandten und Freunde an meiner seit den 14. Jänner d. J. bis hieher angedauerten gefährlichen und schwes ren Krankheit durch Beileid und Erinnerung genommen haben, macht es mir zur Pflicht, meinen innigsten und verbindlichsten Dank insgesammt, und Jedem insbesondere, ersurchtes voll um so nachdrucksamer abzustatten, und darzulegen; als ich mich dieser Antheilsnahme würdig zu seyn, kaum schmeichlen konnte.

Borzuglich sinde ich mich verpflichtet, meine Genesung der sorgsamsten, thätigsten und ims verdrossenen Bemühung, dann einsichtvollsten Behandlung dieses mit vielen andern Beschwers den verbundenen Krankheits = Zustandes dem Titl. Hrn. Dr. Notermundt dankbarst zu erziehnen zu geben, womit ich mich zugleich zur Fortdauer der sernern Wohlgewogenheits Erzinnerung und Freundschaft mit unbegränztem Dankgesühle empschle.

fönigl. Regierungs Rangelift.

Sammtliche Sinterlaffene.

Für die chrenvolle Begleitung der irdischen Hille unserer geliebten Mutter und Schwiegermutter, Frau Barbara Henriette Geh wolff, zu ihrer Ruhestätte, statten wir unserm versbindlichsten Dank ab, insbesondere aber Titl. Herrn geheimen Rath Dr. von Heßling für die unermüdete Sorgsalt während ihred Krankslagers und Titl. Herrn Pfarrer Lorenz, als Beichtvater der Berewigten, und empsehlen und der Fortdauer ferneren Frandschaft und Geswogenheit auf das Angelegentlichste.

Den 9. April entschlief mein innig geliebter Gatte Hieronimus Keinrich August Schusbarth, Rechnungstehrer bahier, im 51. Jahre seines frommen Lebens, und im 24. unserer glücklichen ehelichen Berbindung. Wer ihn näher gekannt hat, wird meinen tiesen Schmerz über seinen Berlust gerecht finden und mir hiersbei herzliche stille Theilnahme nicht versagen.

In der Liebe seines jüngern erst vor 2. Jahren verstorbenen Bruders, in der herzlischen Theilnahme wahrhaft mütterlicher Sorgsfalt seiner verehrungswürdigen Tante Titl. Jungfrau Karolina Allius und in dem Wohlswollen vieler geachteter Freunde und Gönner war ihm viel für Erheiterung und Erfreuung seines Lebens bereitet. In rührenden Leußesrungen sprach er hiefür oft den innigsten Dank seines Herzens aus. Diesen hier öffentslich darzulegen, fühle ich mich vor allen, gesgen seine so würdige gütige Tante, und ges

gen alle Freunde und Gönner, welche ihm im Leben mit Liebe und Wohlwollen, und in seis ner Krankheit mit herzlicher Theilnahme, unsermübeter Pflege, Troft und Beistand nahe waren, insbesondere auch gegen die Buchbins derswittwe Frau Himmelstoß, hoch verpflichtet, so wie ich auch für die gütige Begleitung zu seiner Ruhestätte, meinen gehorsamen Dank abstatte.

Gottes reichster Seegen werde diesen Edsten zu Theil, und meine herzliche Bitte um gütige Fortsetzung dieses freundschaftlichen Wohlwollens gegen mich, möge zu meinem Trofte, freundliche Gewährung finden.

Die trauernde Wittwe bes Berftorbenen. Maria Barbara Schubarth,

geb. Reller.

Schmerzlich waren bie Leiben, unserer ins nigst geliebten Schwester und Base, Frau Maria Unna Unmüller, bürgerlichen Kartenmahlers = Wittwe bahier, mahrend ihrer mehrjährigen Rränklichkeit, aber die Tröftuns gen der heiligen Religion erleichterten ihr dies felben, und wir fühlen und verpflichtet, unfern gerührtesten Dank hiemit öffentlich andzuspres den, namentlich Gr. Hochwurden Titl. Brn. Domprediger Beer, wie auch Gr. Hochw. Hrn. Stadtfooperator Lehrnbecher, für bie unermubeten Besuche und geiftlichen Troftungen, am Rranfens und Sterbebette unserer theueren Vollendeten, so auch unsern innigsten Dant, Titl. hrn. Dr. Rotermundt, beffen rastloser Thätigsteit wir nächst Gott, ihre mehrjährige Erhaltung verdanken. Aber Gots tes heilige Borfehung, endete Ihr Leiden am 4. April b. J., wo fie mit völliger Ergebung in den göttlichen Willen, mit allen beiligen Sterbfaframenten versehen, am Gedärmbrand verschied. Nehmen daher sie Berehrte unfern innigsten und gerührteften Dant gutigft an für die so ehrenvolle Begleitung zur Grabesruhe und Beiwohnung bes Trauergottesbienftes, mit dem herzlichen Wunsche, daß von ihnen möge entfernt bleiben, bis an bas späteste Rebenss giel jede Trennung von den Ihrigen. Mit der Bitte bie ber Seeligen so vielseitig geschenkte gütige Wohlgewogenheit auch und noch ferners nicht zu entziehen verharren mit aller Sochs adjung

Bei bem erfolgten hintritte meines geliebe ten Gatten, des Brn. 3. C. Canermann, hiefigen Bürgers und ehemaligen Weingaftgebe, finde ich mich veranlagt, allen fenen verehrten Gonnern, Freunden und Anverwandten, beren andgezeichnete, menschens freundliche Huld und Liebe sich durch sehr bes dentende Unterstützungen — die leider sein schweres 13monatliches Krankenlager erfor= berten :- so ebel und hülfreich bethätigte, ben innigsten, gerührtesten Dant hiemit ansausprechen! - Die Ramen biefer edlen Menidenfreunde find ohnebin zu ruhmlichfe befannt, als daß felbe einer einzelnen öffentlichen Er= wähnung von mir bedürsten. Auch dem hochs würdigen herrn Stadtpfarrer Renfer, als bes Seligen Beichtvater, sen für bessen uns ermüdete geistliche, wie auch leibliche Unters ftügung ber größte Dant bargebracht.

Goit, der Vergelter alles Guten, wird and diese edeln Thaten nicht unbesohnt lassen! In Dero ferneres gütiges Wohlwollen em=

pfiehlt sich mit aller Sochachtung:

die trauernde Wittwe Rannette Sauermann, nebst ihrer unmundigen Tochter.

Allen hochverehrten Kunstfreunden, welche mit so viel Gefälligkeit bei dem jüngst aufgeführten Oratorium mitwirkten, dankt hochachtungsvoll und ergebenst K. Bühling.

Die Ankündigung im vorigen Wochenblatt Stück 14 Seite 185 wegen eines angeblich bei mir zu erfragenden Regendaches ist Verläumdung. Anna Karlin.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runft=

Mittwoch ben 22. April und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Behausung des Hrn. Stärfmachers Müller sen., Lit. E. Nro. 133. über 3 Stiegen hoch, in der Pfarrergasse, eine Sammlung gebung dener Bücher aus verschiedenen wissenschaftlischen Fächern, nebst einem Auhange schöner Supferstiche unter Glas und Rahmen aus dem

Nachlaß bes verstorbenen Herrn J. Friedr. Bödner, quiede. Königl. Kentmeisters gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Berzeichniß ist am neuen Pfarrplas beim Antiquar, Büchers und Kunstsachen-Aufties nator Angustin sen., umsonst zu haben.

Täglich werden 200 Rummern versteigert. Augustin, sen., Antiquar = und Bücherauftionator.

Am Montag am 20. April ist Ball in der Harmonie, wozu die theilnehmenden Herren Mitglieder mit ihren Familien, und die verehrlichen Personen, welche Eintrittskarten erhalten haben, ergebenst, eingeladen werden.

Anfang um 7 Uhr. Regensburg am 15. April 1829. Der Ausschuss.

Haftschleine nach dem neuesten vorgeschriebenen Formulare sind das Buch zu 32 fr. zu haben bei

R. Brend, Buchbruders: Wittme.

Bei Augustin sen., Bucherantiguar und Bus cherauftionator am neuen Pfarrplage sind folgende Bucher zu haben:

Tajden-Bibliothek der wichtigsten u. interessantesten Gee = und landreisen von Jad. 1827 u. 28. 30 Bande, enthalten bie Reisen nach China, Dft = und Weftindien, Siebenburgen, Griechenland, Alegypten, Persien, Türfen, Palestina, Reisen um die Welt. 3 fl. 36 fr. Codex civilis judiciarius, mit allen Anmerkungen und Supplementbon. 8. 9 Bde. Sypothekengeset für bas Königreich Bayern sammt Repertorium. 1823 u. 24. 1 fl. 12 fr. Gewerbegesetz nebst Instruftion. 826. 18 fr. Pudita, Unterricht über Sypothefens verfassung. 823. 24 fr. Der Staat aus bem Organismus bes Universums entwickelt. 18 fr. Buchstedte Rüchens u. Gartenball. 795. 20 fr. Linnees Pflanzenspftem. Mit Kupfern. 3 Bbe. 1 fl. 36 fr. Landtage Berhanblungen. 819. 14 Bbe. 2 fl. Ulrich holger, Burgermeifter v. Wien. 2 Bbe. 24 fr. Margarete von Des sterreich. 2 Bände. 20 fr. Frau Giegbritte und ihre schönen Tochter. 2 Bande. 20 fr.

Fables de Mr. de Florian. 36 kr. Prechtle fritischer Rückblick. 24 fr. Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern nebst Anmerkuns gen. 4 Bände. 2 fl. 30 fr. Bohmischer Rosbinson. Mit Kupfern. 30 fr. Kornmann, Sibylle der Religion. 1 fl. 12 fr. Lasontaines Erzählungen. 3 Bde. 36 fr.

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe = Veranderungen 2c. betreff.

Unterzeichneter empfiehlt sein in allen Gatstungen wehl affortirtes Lager von Florentiner und Venetianer Damenhüten, so wie Männers Weibenhüten unter Zusicherung ber billigst möglichen Preise.

S. Gottfried, in ber Brudftrage.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß bei ihm, mit dem 2ten Oftersfeiertag angefangen, alle Sonns und Feierstage Tanzmusik gehalten wird. Der Ankang beginnt jedesmal Abends um 7 Uhr und wird durch die R. Regiments Nautboisten besorgt, und gewiß jeden Tanzliebhaber genügend beskiedigen.

Zugleich labet er in seinen Garten, mit sehr schöner Regelbahn geschmachvoll herges

richtet, Jedermann gehorsamst ein.

Christoph Ziegler, zum Schiff am untern Wörth.

Da ich mein Menbels Magazin wieder in meinem eigenen Hause Lit. E. 52. am Domsplatz aufgestellt habe, so mache ich einem hes hen Abel und verehrungswürdigen Publikum solches bekannt, daß ich Alles nach dem neuessten Geschmack, gut und solid abliefere, nämslich Kanapees, Sossas, Ruhebetten nehst Stühslen. Schreibtästen, Schreibtische, Kommode, Aleiders und Vächerschränke, Theetische, bessenders eine große Answahl Tremeaurspiegels Matragen, so wie Stahlsedens Matragen, Strohstühle und Schreibstühle, Alles um sehr billige Preise. Bitte um geneigten Zuspruch.

Mit Bewilligung bes hiefigen hochlöblichen Stadtmagiftrate habe ich mich bereits als Bur-

ger und herrenfleibermacher in hiefiger Stabt etablirt.

Indem ich dieses einem hohen Abel und dem verehrungswürdigen Publisum hiermit ersgebenst anzeige, stelle ich zugleich die gehorssamste Bitte, mich mit sehr vielen Aufträgen zu beehren, verspreche prompte Arbeit, so wie reele Bedienung und unterzeichne mich mit Hochachtung

Regensburg ben 6. April 1820.

Johann Grueber, burgerl. Herrenfleidermacher wohnhaft in Lit: E. Nro. 67. neben der Hauptwache.

Bon Saibschüßer: und Pillnauer: Bitterwasser sind bereits die ersten Transsporte angekommen, frisches Selterwasser und Ragocy kömmt in einigen Tagen. Alle übrigen Gattungen, Mineralwasser, wovon meine später nachfolgende Anzeige ausführlichen Aufschluß geben wird, ers warte ich bald.

Bu geneigter Abnahme empfiehlt fich

bestens

Fabricius, am Rohlenmarkt.

a = -4.71 = 0

Von einem Kabrifanten habe ich ein schön Sortiment leinenen Hosentrillichs (Doofs genannt) erhalten, mit dem ausdrücklichen Hufe trag soldje um die Fabrifpreise öffentlich aus zubiethen und zwar von 1 fl. 12 fr. an, bis gu 1 fl. 44 fr. für ein Paar Beinfleiber. indem ich min die Ehre habe einen hohen Adel und verehrungswürdiges Publikum nicht nur davon zu benachrichtigen, sondern auch noch daß ich verschen bin mit ertraseinen frans zösischen färbigen Trillichen zu Beinkleidern, besonders schönen frangös. Merinos und engl. bal., schmalen und breiten Circassias; schots tischen Ginghams schmal und breit; allen Gats tungen von englischen Cambrics und von weißen Hand = und andern Leinwandten; schönen Modecattunen, ordinaren und damas scirten Tischzeugen; extraseinen Londoner. Vis queed; einem schönen Sortiment farbiger Bie lets; Wachsleinwand von jeder Breite und Waches oder Gesundheitstaffet, empsehle ich mich sowohl damit, als mit meinem schon afe

fortirten Tuchlager und anberen Ausschnitts waaren zu geneigtem Zuspruch gehorsamit . R. H. Bertram.

Da nun immer neue Wirthe— und Wirthsserechtigkeiten— emporkommen, und die alten dieserwegen vergessen werden, so sindet Unterszeichneter es für nothwendig, aufs Neue sein haus zu recommandiren, daß man bei ihm sowohl in als außer dem Hause Mittags und Abends die Kost zu jeder Zeit um billigen Preis haben kann.

In der Soffnung empfiehlt er sich, daß feine Befanntmachung vom besten Erfolg fent

mirb.

Regensburg den 13. April 1829.

- Wilh. Joh. Carl Keller,
Wein = und Gastgeber zum igols
benen Bärn.

Der erste Transport von dießjährig frisscher Füllung Selterwasser ist bereits bei mir eingetrossen, um den Unfauf dieses trefflichen Mineralwassers zu erleichtern, so hab ich den Preis nicht allein sehr herabgesetzt, sondern verbinde mich auch die geleerten Krüge an Zahlungsstatt zurück zu nehmen. Auch vom Seidschüßer Bitterwasser sind schon frische Zussuhren angelangt, was ich ebenfalls sehr billig abgebe.

Bon bem, von den Königl. Bataillonds Arzt Herrn Peindl in Straubing ersundenen Zahnpulver, das schon so vielen mit Zahnsschmerzen behafteten Linderung verschaffte, ist fortwährend bei mir, das Loth Silbergewicht a 6 fr. zu haben. Die allgemeine Anerkenmung von der Beschaffenheit dieses Zahnpuls verd sprach sich in der kurzen Zeit, durch zahls reichen Zuspruch besonders aus, wofür ich danke, und mich serners in den vorsiehenden, wie für meine Schnittwaaren zu recht vielen Austrägen empsehle.

Regensburg im April 1829.

J. M. Wolff, ber Krauß'ichen Apothete gegenüber.

Unterzeichneter macht hiemit einem hohen Abel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß am 20. April, nämlich am 2ten Ofterfeiertage die Spazierfahrt nach Sinzing für dieses Jahr wieder ihren Aufang nimmt und daß das hiezu bestimmte Schiff alle Soms und Feiertage, sowie auch Mittwoch Punkt 2

Uhr vom Ledererthürl abfährt, und um 7 Uhr wieder zurück nach Regensburg geht. Der Preis bleibt beim Alten. Auch können Prisvatgesellschaften auf Bestellung zu jeder Zeit und Stunde und zu den billigsten Preisen nach Sinzing, Etterzbausen, Donaustauf ze. sahren. — Ich schmeichte mir einem geneige ten Zuspruch, und verharre mit aller Hochsachtung

Dero dienstbarer Jatob Hörnbl, burgerl. Schiffmeister am obern Worth Lit. D. Nro. 180.

Frisches Selter-Wasser in ganzen Krügen und Pillnauer-Bitter-Wasser in ganzen und halben Flaschen, ift auch heuer wieder, um billigen Preis zu haben bei

Joh. Jak. Rehbach, Lit. B. Nro. 76.

Bekanntmachung.

Ich mache einem geehrten Publitum die ergebenste Anzeige, daß in meiner Niederslage, am Kohlenmarkte Lit. B. Nro. 75 das hier, wieder fe i ner Brasitl in Rollen zu fl. 1 per Pfund zu haben ist, und daß ich mein Lager mit mehreren neuen Sorten von seinen und mittelseinen Rauchtaback versmehrt habe, welche ich, so wie alle übrigen gangbaren Sorten zur gütigen Abnahme besstens empfehle, und nochmals die Versicherung wiederhole, daß sämmtliche Rauchs u. Schnupftabacke zu den Fabrispreisen abgegeben werden.

Regensburg ben 12. April 1829.
Aoh. Bened. Gross.

Der Unterzeichnete bringt zur öffentlichen Renntnig, daß die Wirthichaftslocas lität

su Schloss Wrüfeningen.

nach bem neuesten Geschmack, allen Anfordes rungen bes geselligen Bergnügens entsprechend, wiederhergestellt ist, und erstattet zugleich einem hohen Abel und verehrlichen Pubslifum ben ergebensten Dank für die ihm bisher, so gütig geschenkten, zahlreichen Besuche.

Durch-recle, prompte und freundlichste Bes bienung, kalte Speisen in bester Zubereitung, braunes und weißes Bier, Weine, Kaffee, Thee ic., so wie durch alle Erfrischungen von ausgezeichneter Gute, wirb er bas ihn ehrenbe

Bertrauen ftete zu erhalten wiffen.

Freunden des geselligen Bergnügens, wers ben die vormaligen Donnerstags-Unterhaltungen zu Prüseningen, noch in angenehmer Ersinnerung senn, und im Einverständnis mit dem besten Mustchor, trägt der Unterzeichnete Sorge, daß nun wieder die je den Dons nerstag statt fin den de Aben dunters haltung den früheren, sich freundlich anreis hen darf.

Audy wird an

Sonns und Feiertagen Tanzmusik

gehalten werben.

Für De, eines, Soupers und Hochzeiten, so wie für jede andere, besondere Borbereistung erheischende, Besuche erbittet sich der Unterzeichnete Bestellungen, und wird auch hierin jeder billigen Anforderung, Genüge leisten.

Schloßs Prüsening ben 13. April 1829. Späth,

Bierbrauermeifter und Pachter.

Unterzeichneter macht einem verehrunges würdigen Publikum die gehorsamste Anzeige, daß bei ihm am zweiten Ofterfeiertage ausfangend, alle Soun s und Feiertage wohlbesfethe Tanzmusik gehalten wird; wozu ergebensteinladet

Georg Uhl, jum Schlögl.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hehen Abel und verehrungswürdigen Publistem zu den kommenden Ofterfeste geräuchers tes sogenanntes Kaisersleisch, Schinken und Kalbschlegel, wie auch geräuchertes Rindsleisch von bester Qualität um die billigsten Preise auzuempsehlen.

Joh. Paul Retterspiß, Wirth zum goldnen Greifen.

*Maria Ihle aus Nürnberg, empfiehlt sich während der Messe mit schönen Pussu. Galanteries Waaren und verspricht sehr billisge Preise. Ihre Bude ist in der Residenzsstraße, Nro. 160.

Fr. Flachfelb aus Fürth bezieht wie gewöhnlich, in feiner Boutique bem Rüchelbäcker Mehrmann gegenüber, bie bevorstehende hiesige Messe, zeigt aber zugleich ergebenst an, daß er nur die ersten 4 Tage derselben hier bleiben kann.

Befanntmachung an Kaufe und Handelsleute.

Ich gebe mir hiemit die Ehre, anzuzeigen, daß ich die hiefige Diterdult mit meinen schon bekannten Fabrikaten, als Strümpfen, Hausben, Handschuhen und Strickgarn wieder bes suche und zu den billigsten Preisen abgebe. Meinen Laden habe ich nicht, mehr bei der neuen Pfarrkirche, sondern besinde mich mit meinen Waaren bei Herrn Schweiger, Gast-wirth zur weißen Taube in der Kramgasse.

Regensburg ben 15. April 1829. G. A. Kund, Schn,

and Emefirchen.

Gute Frankenzwetschken das Pfund zu 7 fr. ganz frische Sardellen und Capern find zu haben bei

Friedr. Gottfried im Bischofshof.

Auktionsauzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Mittwoch ben 22. April 1829 und folgende Tage Nachmittags 2' Uhr werden in der Bes haufung des Herrn Holzer zum goldenen Lamm Lit. B. Nro. 52. über 2 Treppen hoch verschiedene Mobilien und Effesten, bestehend in Haldgehängen von Perlen und Granaten; filbernen Raffeelöffeln, Spigen-hanben, Bers renfleidern, Frauenfleidern von Geide, Rats tun und Barchet, Leib=, Tifch= und Bettwäs fche, Betten, Matragen, Bettstätten, einges legten Schreibs, Rommods und Rleiderfasten von weichem holz, Tischen, Geffeln, Spies geln, Bildern, Hangs und 1 Stockuhr von Biftler in Roftod, welche Biertel und Stunben schlägt und 8 Tage lang geht, einer eisers nen Gelbfaffa, ladirten Campen, acht turfis schem Taback, 1 Service von Münchner Pors zellain, gefchliffenen Weins und Biergläfern, Bang, Binn, Rupfer, Meffing, Gifen, Bie dern verschiedenen Inhalts, Backliften nebst

andern sehr nüglichen und brauchbaren Effetz ten an ben Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werden.

Das Verzeichnis hierüber ist bei dem Aufsuftionator und Wachtschreiber Kaubner in Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftionatords-Wittwe Lehmeyer in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu has ben.

Donnerstag ben 23. April und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr, werben in bem Hause Lit. D. Nro. 78. 2 Treppen hoch, in der Weingasse verschiedene Berlassenschafts Effetten, bestehend in goldenen Dhren : und Fingerringen, auch Gilber, Tafdenuhren, Bilbern, Rupferstichen, Spiegeln, Stockuhren, fehr reinlichen fein tuchenen Berrenfleis bern, seibenen, taffeten groebetournen und anderen Frauenkleidern, Tische, Leibe und Bettwäsche, Bardiets, Kattuns, Leinwand u. auberem bergl., Betten, Matragen, Bettftats fen, Tifchen, Geffeln und Ranapees, Rleis ber =, Rommod= und anderen Räften, Rupfer, Binn, Meffing, Porzellain und Steingut, and noch mehrerem Eisenwert, nebst andern brauchbaren und nützlichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen fogleich baare Bes zahlung öffentlich lodgeschlagen werden.

Das Berzeichniß hierüber ift, bis Mitts woch den 22. April unentgeldlich zu haben bei J. G. Auernheimer, K. B. Kreis- und Stadtgerichtl. vers

pflichtetem Auftionator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse.

Die auf den 4. Mai festgesetzt gewesene Auktion kann eingetretener hinternisse wegen erst Montag den 18. Mai abgehalten werden.

Suber, Auftionator.

Montag ben 27. April 1829 und solgende Tage Rachmittage 2 Uhr werben in meiner eigenen Behausung Lit. D. Nro. 60 in der Engelburgergasse verschiedene Nachlassenschaftes Effetten, bestehend in seidenen und andern Mannes und Frauenkleidungestücken, Betten, verschiedener Bett = und Leidwässic, 3 Ellen schwarzem Tuch, Sesseln mit Kattun und

Leber bezogen, einem Lehnstuhl, Toilettspies geln, eingelegten Kommods und Kleiderkäften nehft Aussatz, Bettstätten, Geräthschaften von Kupfer, Zum, Messing und Eisen, mehreren Kasseckannen, Zuckerdosen, Schalen von Porzellain und Steingut, einer Billards Lampe, wie auch noch soust andern nühlichen und branchbaren Gegenständen, an den Meistbiestenden gegen sogleich baare Bezahlung verssteigert.

Huber, verpflichteter Auftionator.

Der Garten Lit. D. Nro. 165. am obern Wörth, über dem Cassino, ist mit einer vorstrefflichen Backteinmauer umgeben, 90 Schritt breit und 190 Schritt lang, enthält im Innern 1 sehr begnemes Wohnhaus, Sallet und Wasch, hand, 1 neugepflasterten Hof und Holzschupfe, 1 Brunnen und schöne tragbare Obstdäume. Da der Eigenthümer wegen anderen Berhältsniffen keinen Gebrauch selbsten davon machen kann, so bietet er solchen zum Berkauf.

Die augenehme Lage, die Rähe des Wafferd machen dieses Grundstuck dem ruhigen Bewohner, so wie dem der solches zu irgend einer Fabrickanlage benützen wellte, gewiß schätzbar. Im Falle sich ein convenabler Liebhaber zum miethen zeigen sollte, so kann Je-

bermann bas Rähere erfahren bei

Christian Friedr. Buchner, Lit. B. Nro. 17. bei ber neuen Uhr.

Johann Schreiner in Stadtamhof verkauft Weidenhüte zu dem Preis von 1 fl. 30 fr. pr. Stück, schwarze und weiße Filzhüte zu 5 fl. Seidenhüte zu 3 fl. 30 fr.

In Lit. D. Nro. 120. ist eine gang gute zweispännige Chaise um billigen Preis zu verkaufen.

Eine gebeckte Rinder-Chaise ist zu verkaus fen bei Sattlermeister Weibinger.

Eine Hobelbank nebst mehreren Hobeln, und eine ordinäre Drehbank, so wie auch ein noch fast neuer Schleifstein und ein eisernes Schwungrad, stehen um billigen Preis zu verstausen in Lit. C. Nro. 150. im zweiten Stock bes Hintergebändes.

Es wird ein sehr gutes großes Billiard zu kaufen gesucht, wo? erfährt man im A. C.

Salber Bogen ju Dro. 15. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

Eine Zentnerwage, bie Schalen ftart mit Eisen beschlagen, nebit 105 Pfund Gewichtern, find billig zu verkaufen. Räheres im A. C.

In Lit. F. Nro. 20. sind mehrere eiferne Phüren, käben und Fensters Gitter zu vers taufen; auch bas Haus Lit. D. Nro 41., wo ber Zeit die Bäckeren ausgeübt wurde, ift zu taufen. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 20.

Am untern Worth, nahe bei ber Brücke, steht ein solid gebautes und mit allen Roths wendig und Bequemlichkeiten verseh nes Haus sammt 1 sehr augenehmen Borgartchen aus freier Hand zu verfaufen, oder auch zu vers stiften. Das Uebrige im A. C.

Ueber tausend veredelle Obstbäume, sind aus Mangel an Plat à 15 fr. zu verkausen. Wer alle zusammen nimmt, erhält sie à 9 fr. Wo? sagt das A. E.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In einer fehr gangbaren Straße ist ein großes, vollständiges Logis sammt allen Besquemlichkeiten, wozu auf Berlangen auch Stallung gegeben werden fann, täglich zu verstiften und zu beziehen, und Räheres hierüber in Lit. E. Nro. 56. über eine Treppe zu erfragen.

Bis fommendes Ziel Georgi sind in Lit. D. Nro. 32. der erste und zweite Stock, ersterer mit 3 heizbaren Zimmern, zweiter mit 4 heizbaren Zummern, Küche, Keller und Kammern zu vermiethen.

In der Marimilianstrasse Lit. G. Nro. 27. ist der erste Stock bestehend in 7 heizbas ren und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speiß, Garderobe, Boden, Keller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pserbe, nebst 1 Kutscher=Zimmer, bis Georgi zu versstiften. Auch ist in diesem Hause 1 großer Keller, welchen seder Brauer benützen kann, täglich zu vermiethen.

In Lit. H. Nro. 10: nächst bem St. Clara Bräuhause sind über 2 Stiegen 4 Zimmer, 1 Rüche, alles mit 1 Gatter zu versperren, nehft Keller und Holzleg auf's Ziel Georgi zu

vermiethen. Diese Wohnung liegt gegen Aufs gang der Sonne. Nähere Auskunft ertheilt der f. Rentboth Oftermeyr.

In Lit. E. Nro. 76. auf bem Reuenpfarre plats, der Hauptwache gegenüber, ist bis Ziel Georgi der iste Stock, bestehend in 3 Zimmern, 2 Nabineten, 1 Küche sammt Speisekammer entweder im Ganzen oder abgetheilt zu verstiften.

Für kleine ruhige Familien sind nächstes Ziel Georgi in Lit. F. Nro. 22. am Kehlens markt zwei bequeme Wehnungen zu beziehen, welche eine heitere Aussicht gewahren, und wovon die eine auch als Menatquartier mit Meubels vermiethet wurde.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit ber Spiegels gasse ist ber zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, einem Alfoven, Kuche, Speis, 2 Kellern und Waschgetegenheit nebst allen andern Bequemlichkeiten bis Georgi oder Jafobi zu vermiethen. Das Rähere hierüber ist daselbst über einer Stiege zu erfragen.

In dem bieher hrn. Kaufmann Schwerdtner augehörigen Sause auf dem Domplat, ist ein großer laden bis Georgi zu verstiften, bas Nähere erfährt man in Lit: C. Nro. 95. über eine Stiege.

Eine einzelne Frau wünscht bis fünftiges Ziel Jakobi auf einem schönen offenen Plate, ober lebhaften Straße, über 1 Stiege, ein Duartier, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, 1 Küche, 1 Garderobe und Holzlege zu besziehen. Das Rähere ist im A. C. zu erfragen.

Auf bem Neuenpfarrplat Lit. E. 74. ift ber 2te Stock mit allen Bequemlichkeiten zu verstiften, und fann auf Berlangen sogleich bezogen werben.

In Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburgers gaffe ist im zweiten Stock ein Quartier bis Georgi mit aller Bequemlichkeit zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 49. find 4 heitbare 3ims mer, nebst einer Kammer, Rüche, Keller, Ausguß nebst allen andern Bequemlichkeiten bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock gu vermiethen, bestehend in 63immern, wormter 5 heizbare sind, nebst Ruche und Speis,

m = -4.71305.44

alles hell und troden, sammt Reller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Bu erfragen-in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'ichen Behaufung ift der erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, einem großen Holzgewelbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequentichkeit.

In Lit. E. Nro. 116. am neuen Pfarrs plat ift ein meublirtes Monatzimmer, nebst Kabinet täglich zu vermie hen.

In dem Hause der Wittwe Lauerer am obern Worth Lit. D. Nro. 170. ist täglich eine ans genehme Commerwohnung zu vermiethen.

Auf bem obern Worth Lit. D. Nro. 18t. ift noch bas größere, sehr angenehm gelegene und äußerst bequeme Wohnhaus sammt Obstsgarten zu vermiethen. Das Rahere ist im Losfanischen Sause im isten Stock zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 135. in der Pfarrergasse ist bis fünstiges Monat ein meublirtes Mos natzimmer zu vermiethen.

Auf dem Nonnenplat Lit. A. Nro. 170. ist bis Ziel Georgi über 1 Stiege 1 Quarstier zu vermiethen, bestehend aus 8 Zimmern, und zu ebener Erde ein Salon, 2 Zimmer, Küche, Speis im Nebengebäude gemeinschaftsliches Waschhaus, Keller, Holzlege nebst allen übrigen Erforderniffen, auch 1 ichoner Garsten wird zur Promenade gelassen, um jährlischen Mieihzins von 250 fl.; wünscht man den Garten mit zu stiften, so erhöht sich der Miethszins um 60 fl.

In Lit. E. Nro. 33. in ber Wallerstraße ist, wegen eingetretener Beränderung, im ersten Stock ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, einem Rabinet, Rude, Speis und übriger Bequemlichteit bis fünftiges Ziel Georgi zu verstiften.

In ben Sonovidjo'fden Gartenhäufern, auf bem obern Wörth find bis Georgi mehrere Quartiere zu vermiethen. Das Nahere ift bei Pofamentierer Fürnrohr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 58. ist bis 1. Mai eine Wohnung zu beziehen, bestehend in 2 gemalsten Zimmern und 2 Rabineten, 1 schönen hels len Rüche, Magbkammer, Holzlege, Wasch-

gelegenheit und Reller. Das Nähere ift in berfelben Behaufung über 2 Stiegen zu erfragen.

Es ist ein eingerichtetes Menatzimmer im zweiten Stock mit der Aussicht zum Jakebsthor täglich zu vermiethen, und bis zum Ziel Georgi über 3 Stiegen 1 Zimmer, Kabinet, Kammer, Küche und sonstige Bequemlichkeit, mit der Aussicht auf den Jakobsplaß, monatsich oder auch vierteljährig zu versiisten. Das Rähere ist im A. E. zu erfragen.

In Lit. B. 10. im dritten Stock ist ein meublirtes Monatzimmer mit 2 Alfoven nebst einer großen Kammer für einen Domestiken, bis fünftiges Monat zu vermiethen. Es würde sich sehr gut für 2 Personen richten lassen, welche ihre Kost holen ließen, und kann tägelich angesehen werden.

In Lit. II. 123. ift bis fommendes Biel Jafobi ber 2te Stock, bestehend in 4 heizebaren Zimmern, Kinche, Speis, Garberobe, Holzlege, Keller, gemeinichaftlichem Boden, so anderer Bequemlichfeit zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 238. ift ein Zimmer und eine Rammer über 3 Stiegen hoch bis Mes nat Mai zu verstiften.

In bem hause Lit. E. Nro. 65. ist bis Jakobi ber zweite Stock zu vermiethen.

Bu Stadtamhof in der hauptstraße Nro. 13. ift täglich der 2te Stock zu beziehen.

In der Behausung Lit. B. Nro. 5. nahe beim Gesellschaftshause ist der erste Stock in 5 heizbaren und einem unheizbaren nicht zu großen Zimmern, dann Küche, Keller und ges meinschaftlicher Waschgelegenheit bestehend, bis Ziel Georgi zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 41. find mehrere Wohs nungen, Böden, Hofraum und Schweinställe zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 20. sind 6 Zimmer, 5 Rüchen, im Ganzen ober theilweise täglich ober bis Ziel Jakobi mit mehreren anderen Bequemlichkeiten nebst 1 Laden zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 58. in ber Marimilians straße ist der 2te Stock, bestehend in 3 heizsbaren u. 1 unheizbaren Zimmer, sammt Rüche, Reller und Holzleg bis Jakobi zu verstiften.

-431 Ma

Für einem Dultherrn ift in ber Rähe bes Dultplages ein meublirtes Monatzimmer abz zugeben. Näheres im A. C.

Für eine stille Sandhaltung, ift in Lit. A. Nro. 187. ber ganze obere Stock nebst Zuges hor bis Georgi zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim St. Pesterethor, ist bis nächstes Ziel Georgi ein Duartier zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 9. ist ber erste Stock bis Georgi ober Jakobi zu verstiften.

Während bevorstehender Georgis Duld sind in dem Hause Lit. E. Nro. 53 des Kausmanus Vertram senior 2 geschlossene Gewölbe in der Residenzstraße gelegen zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 186. auf bem obern Wörth, ift ein zweistöckiges Gartenhaus mit allen Bequemlichkeiten zu verstiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Einige geschickte Tischler können bei mir Befchäftigung erhalten.

Rehbach, Besitigt-Kabrik.

Ein Frauenzimmer von gesetzen Jahren katholischer Religion, welche schon mehrere Jahre als Stubenmädchen u. Kammer-Jungfer gedient hat, wünscht recht bald wieder hier oder auf dem Lande einen Plat. Sie versteht vollekommen mit Rähen n. der Wäsche umzugehen, Aleidermachen und fristren, auch besitzt sie einige Kenntnisse im Rochen. Ihr stiller Character so wie die Gewohnheit jedes ihr aufgetragenes Geschäft pünktlich zu verrichten, lassen sie Die Jufriedenheit jeder verrschaft hoffen.

Bon ihren früheren Dienste Berrschaften hat fie fehr gute Zeugniffe in Banden.

Ein orbentlicher Knabe ber bie Baders profession zu erlernen gebenft, kann täglich eintreten. Näheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Eine schwarze Wasserburgerbose mit Silber eingelegt, ist Moutag ben 15. April auf bem Wege burch bas Scharfrichtergässelbis zum Hr. Raufm. Buchner am Neuenpfarrplatz verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dies felbe gegen ein Donceur im 21. C. abzugeben.

Samstag den 11. April wurde von St. Emmeram bis in die alte Manggasse ein Spigenkragen verloren, welcher mit einem weißen Utlasband eingesaßt ist und eine Masche hat. Der redliche Finder wird höslichst erstucht, denselben in der alten Manggasse in Lit. C. 118. abzugeben, wo derselbe eine ans gemessene Belohnung erhalten wird.

Capitalien.

Es find 900 fl. auf erste sichere Sypothet gegen Sprozentige Zinsen täglich zu verleihen. Rabere Ausfunft gibt Stabtkammerer Schnurelein in ber Stabtkammerey.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dome und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Betauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und 1

weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 7. April. Elisabetha Philippi, Glockengiegers Schefrau von Stadtams bof, 74 Jahre alt, an Wassersucht. Den 8. Georg Spengel, Schneidersgescll von bier, 19 Jahre alt, an Abzehrung. Den 9. Josepha, 1 Jahr 3 Wochen alt, an Zahngeschäft mit Fraisen, Bater Johann Schmalzbauer, Bürger u. Maler. — Ein todtgesborner Knabe, Vater Joseph Johst, Bedienter. Den 12. Jungser Apollonia Gerbl, Postsondulsteurs Tochter, 80 Jahre alt, an Altersschwäche. — Anna Maria, 3 Monate alt, an Gelbsucht u. Keuchshusten, Bater Leonbard Dichtel, Messerscheidmascher. Den 13. Franziska Brunner, Organistenssmittwe von St. Johann, 79 Jahre alt, am Schlagssulfuß.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 8. April. Andreas Saars mann, Polizeifoldat, mit Theref. Gerber, Wittme.

Getauft: 4 Rinder, 2 mannlichen, und

2 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 6. April. Franz Walter ledig, Bedientenssohn, 28 Jahre alt, an der Luft-

röhrenschwindsucht. — Andreas, 13 Wochen alt, an Fraisen, Bater Dietl, Bräusnecht. — Frau Anna Aumüller, bürgerl. Kartensabrisantens-Wittswe, 68 Jahre alt, an Gedarmbrand. — Joseph Mappel, K. B. Soldat vom 7. L. J. Regiment, 23 Jahre alt, an Lungensucht. Den 8. Johann Kammerl, Beisiber und Taglöhner, 79 Jahre alt, an Entsräftung. — Barbara, unehl., 2½ Jahre alt, an Fraisen. Den 11. Maria Pack, Taglöhnersz Wittwe, 64 Jahre alt, an Darmbrand.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in der obern Pfarr: Begraben: Den 10. April. Derr Jos hann Christoph Sauermann, Burger und vors mals Weingastgeber, 41 Jahre alt, an Lungensschwindsucht.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 1 Kind männlichen Geschlechts. Begraben: Den 7. April. Barbara Henrike, Wittwe von Spristian Gottl. Gehwolff, Bürger und Taschnermeister, 76 Jahre alt, am Rervenschlag. Den 8. Frau Charlotte Anne Magdalene, Wittwe von Herrn Joseph August Mirus, Bürger und Kausmann, 60 Jahre alt, an Sted's und Schlaaslus.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 11. April 1829.

Betraid.	Boriger Reft.	Bufuhr. nenftani	Schran:	Bertauf.	Sleibt im Refte.	Bertaufespreife.						
	1		nenftand.			båd	fler	mitt	lerer	mint	eff c1	
Baipen .	Conaffet	Chaffel	Schäffel	Schaffel 1	Schäffel	fi.	ifr.	ft.	fr.	R.	1 6	
Korn .	3	71.	74	70	4	14	24	13	147	12	59	
Berfte .	-	47	47	.47	-	II	7	10	27	9	133	
haber .	29	74	103	83	20	8	31	8	7	7	28	
Super .	8	161	169	163	6	4	31	4	2	2	126	

Preise ber Victualien, welche einer polizeplichen Tare unterliegen.							
Ein Rockenlaib pr 12 Ein Rockenlaib pr 6 Ein Rockenlaib pr 6 Ein Rockenlaib pr 3 Ein Ripf pr. 7 fr. 1 Ein Etrichlaib 20 fr. — 1 Publiciet ben 11. April 18 Me h l f a h. fr. fr. Mundmehl 230 Mittelmehl 230 Mittelmehl 230 Mittelmehl 230 Mittelmehl 230 Mittelmehl 230 Mittelmehl 230 Machmehl 2	fr. - G 1 2 Gerollte Gerhe, fr. 4 6 - fr. 2 3 - fr. 2 3 - fr. 31 2 fr. 1 16 2 fr. 1 16 2 fr. 1 16 2 fr. 1 16 2 fr. 1 16 2 fr. 1 16 fr. 16	r f a B. tr. bf. rbier ben ben Brauern — — mfbier b. d. Brauern 4 1 mfbier b. d. Brauern 4 3 mfbier b. d. Brauern 4 3 mf. Oktober 1828.					
Berollte Berfte, feine - - - - - Publicirt ben Preife ber Bic!ualten, burch die freie Concurren; regulirt. Bom 5. bis it April 1829.							
Erbsen, gerollte, die Maas linsen, roibe linsen, roibe hirsen hanstoner hungeres oder Kuhsteischd. Pf- Kalbsteisch Schaasseisch Kochsalt 1 Ffl. å 150 Pf. m. 2 fr. Viehfalt 1 Ant. " 12 n. Dungsalt 1 Ant. " 12 n. Dungsalt 1 Ant. " 650 n.	Fammer Rigeln. 8 9 Saniner Rigeln. 8 42 Sanine Sapunste Enten, raube 9 78 Sindiane 9 78 Sindiane 1 29 2 - Sindiane 1 20 2 - Sindiane 1 21 - Sindiane 1 22 - Sindiane 1 23 - Sindiane 1 24 - Sindiane 1 25 Sapainen 1 26 Sapainen 1 27 Sapainen 1 38 Sindiane 1 38 Sindiane 1 39 Sindiane 1 30 Sindiane 1	50 das Pfund ju — 28 — 32 40					

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 16.

Mittwoch ben 22. Upril

1829.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Blodengaffe, Lit. B. No 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß in dieffeitigem Pfandhause alle jene Pfander von der zweiten Halfte des Jahres 1827, oder den Monaten

Juli, August, September, October, Rovember und Dezember 1827, von welchen die Interessen nicht bezahlt worden find, von heute an binnen seche Wochen,

wie gewehnlich, werden versteigert werben.

Wer also noch zu rechter Zeit sein Pfund umzusetzen, oder auszulösen gedenkt, hat

obbenannten Termin, welcher mit

bem 20. Man 1829

sich schließet, genau in Acht zu nehmen, und nicht zu versäumen, indem nach dessen Ablauf gemäß S. 26. der bestehenden Pfandordnung keine Auslösung, oder Umsehung mehr statt finden kann.

Regensburg ben 8. April 1829.

Stadt = Magistrat.

Der polizeiwibrige Unfug bes schnellen Fahrens und Reitens auf ber durch ben Ort Kumpfmühl führenden Straße ist um so strasser, als diese Straße selbst nicht breit ift, keine besondern Trottoirs hat, und daher bei der steten Frequenz von Fußgängern, sehr leicht Unglücksfälle herbei geführt, werden können. Es ist daher zur Abstellung bieses Unsugs Versorge getroffen worden, daß gegen jede Contravention strenge Aussicht und unmachsichtliche Bestrasung des Zuwiederhandelnden eintreten wird; welches man zur Darnachachtung und Warnung bekannt macht.

Regensburg ben 17. April 1829.

Stabt: Magistrat.

Cramer.

Unter Hinweisung auf die frühern diesseitigen Bekanntmachungen, die Revision der Bligableiter betreffend, werden alle Besiger oder Berwalter von Gebäuden, welche mit Bligsableitern versehen such aufgefordert, dieselben durch Sachverständige untersuchen zu lassen und deren Zeugnisse über die bereits vorgefundene oder unverzüglich wieder hergestellte Tückstigkeit derselben, binnen acht Tagen im diesseitigen Sekretariate zu übergeben. Bei den Säusmigen wird außer einer angemessenen Geldstrafe der amtliche Bollzug der Untersuchung und Reparatur auf ihre Kosten eintreten.

Regensburg ben 18. April 1829.

Stabt Magistrat.

Gramer.

Regeneburger Wochenblatt Dro. 16. vom Jahr 1829.

Bur Berpachtung des auf dem katholischen Friedhof vor dem Jakobsthor befindlichen Grases, so wie eines an demselben befindlichen & Lagw. enthaltenden Grundstücks, wird auf Samstag den 25. April l. J. Bermittags 10 Uhr Termin anberaumk, wezu Pachtliebhaber in das Geschäftszimmer der diesseitigen Stadt Rämmerei eingeladen werden.

Regensburg den 17. April 1829.

Stabt = Magistrat.

Gramer.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekamtmachungen.

In der Berlassenschaftssache des Irhann Rüffelhuber, Gastwirthe zur goldenen Ente am obern Wörth werden nach dem Antrage der Vormundschaft die nachbenannten zur Nachlasmasse gehörigen Grundstücke

Montag den 29. bes 1. M. Bormittage 9 Uhr

öffentlich versteigert, als:

1) zwei Aecker am Schwabelweiserwege unweit Weichst, einer zu 12% Pifang und ber andere zu 12 Pisangen, 2 Tagw. der erfte unangebant und Lezterer mit Korn angebant, zwischen dem Gutscher erschen und Fuchstischen Aeckern gelegen;

2) die Wieje am Edwabelweiserwege an den Donaufluße granzend, zweimadig, 3

Tagwerf-haltend,

3) ber Acfer am Lehgraben ad 1 Tagw. 10 Dezimalen;

4) ber Alder am Dedhbetenerwege zwischen St. Emmeram und St. Pauls-Felbern

1. Tagwerf.

Die nähere Eigenschaft biefer Grundstüde, und die auf benfelben haftenden Laffen, werde i den Raufsliebhabern die fich am genannten Tage im dieffeitigen Gerichtslokale gur Steuung ihrer Anbote einzufinden haben, bekannt gemacht.

Der Berkauf geschieht gegen baare Bezahlung vorbehaltlich ber vormundschaftlichen Ec

nehmigung.

Regensburg ben 10. April 1829.

Ronigliches Rreis = und Stadtgericht. Biebemann.

Rentamtliche Bekauntmachungen.

Da bie Berhandsung, des im Königl. Intelligenzblatte für den Regenfreis Stüd 12. Seite 438, Stück 13. Seite 499, dann Regensburger Wochenblatt Stück 12. Seite 151 und Stück 13. Seite 163. ausgeschriebenen, und bereits am 3. dieses Monats versteigerten Staats, gebäudes Lit. A. Nro. 227. sammt Garten im sogenannten Saliterhose, die Genehmigung nicht erhielt, so wird dasselbe hiemit vorbehaltlich höherer Genehmigung der nechmaligen Beresteigerung untergestellt, und zu diesem Behuse kommenden

Dennerstag ben 23. April 1829 Rachmittage 2 bis 5 Uhr

Termin anberaumt.

Kaufeliebhaber werden daher eingeladen, sich am genannten Tage in bem Geschäftse lokale bes unterzeichneten Amtes einzufinden, und ihre Angebote zu Protokoll zu geben. Regensburg am 14. April 1829.

Königl. Rentamt Regensburg. Wentbeamter.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Auf erfolgten Besehl des Königl. Appels lationsgerichts für den Regenfreis vom 14 dies Monats ist mit dem Anwesends Verkause der Friederika Schmitt zu Karthaus Prüll Instand zu halten, und somit unterbleibt die auf den 4ten fünstigen Monats Mai andes raumte Licitation.

Stadtamhof ben 18. April 1829.

Konigl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

Bon bem unterfertigten Fürstlich Thurn und Tarischen Rentamte werden die herrsschaftlichen Donauwörthe, Anschütten und Wiesgründe, an den hiernach benannten Tasgen auf die drei Jahre 1829, 1830 und 1831 den Meistbietenden unter Borbehalt hoher Genehmigung und gegen Zusicherung verhältsnißmäßiger Pachtnachtäße im Falle eintretens der Beschädigungen durch Grundabrisse, Hasgelichtag oder Ueberschwemmungen, dam gegen jährliche Absührung des erzielten Meistsgebotes auf den Termin Martin i seden Jahstes in Pacht angelassen, und zwar:

am Mittwoch den 6. Mai 1829 bie herrschaftliche Wiese pr. 8 Tagwerk am rechten Ufer bes Regenflusses oberhalb Laps

persborf;

am Donnerstag ben 7. Mai 1829 ber Schwablweiserwörth, ber Pinzenauers wörth, die Anschütte an des Areuzhosbauers. Erbrechtsworth, die Wörthe und Auschütten unterhalb Tegernheim, der Fuchsenwörth und Schörgenzipsel bei Barbing, der Wörth und die Auschütten am Sauworth, der Pstegers wörth Sulzbach gegenüber, der Schellkopfers wörth, der Ammerwörth sammt den Auschützten hiebei und die Boigen oberhalb Demling;

am Freitag ben 8. Mai 1829 bie Wiesen vom Staufer Hosbaugut im Sars chingerhölzt sammt der Wechselwies, dem Wörth bei den Fischgräben und dem Fridls wörth, die 2 Unschütten am Linienwörth, der Demlinger-Hausen, der Schneiderwörth, obers halb Friesheim, der Blaufen sund Bohrers wörth bei Bach sammt den Anschütten, das Förgenwörthl sammt Anschütt bei Frengkofen, der Achtlwörth, das Schutwörthl bei Riesfenholz, der Neuwörthantheil pr. & Tagwerk an den Eltheimerfeldern, und die 3 Anschützten an den Reitslecken in der Kiefenholzeran;

am Montag den 11. Mai 1829 bie Emmeramer, und Kanzlerwies am Bois gengraben bei Geisling, der Grünwörth und die Kellerwiese bei Seppenhausen, die sämmts lichen Anschütten und Worthe zwischen Seppenhausen und Pfatter der Pflegerwörth ohns weit der Ueberfuhr am linken Donaunser sammt der Anschle

fteinerwörth am Renbruch;

am Dienstag den 12. Mai 1829 die Wiese am Lohanger bei Tiefenthal, ber Wörth sammt Anschütten im Austock und am Griesanger ber Pflegerwörth in der Gmünsderau, das Hailmaierwörtht, die Auschütten am Niederachdorfer Gemeindwörth, der Haussenwörth daselbst, die zwei Wörthe oberhalb Pondorf, der Islingerwörth in der Aholsmegerau und die vormalige Dienstwiese des Försters von Villnach;

am Mittwoch ben 13. Mai 1829 ber Schubertische Wörth unterhalb Zeitldorn, bas Thannerwörthl, die Insel bei Niedermos Bing, die Unschütte unterhalb der Kischerhütte, die Wörthe und Anschütten in der Pibricherau und der Striglwörth bei der Kösnacherbrücke.

Die Berpachtung wird auf den einzelnen Gründen vorgenommen, worauf fich die Pachteliebhaber jedesmal früh halb nenn Uhr einzus finden haben.

Wiesent den 13. April 1829. Fürstlich Thurn und Larisches Rents amt Wörth.

Meinzweig, Rentb.

Deffentliche Dankederstattungen, Auf= forderungen, Warnungen und Berich= tigungen.

Herzlichen Dank allen, die freundschaftlich und theilnehmend sich meiner während meiner Krankheit erinnerten. Juniger Pank meinem Freunde und Urzte dem Hr. Dr. Herrichs Schäffer für seine sorgfältige Behandlung und Geduld.

Freihr. v. Leoprechting.

Noch nicht verschmerzt war ber Bertust, den wir durch das zu frühe hinscheiden unsers geliebten Sohnes und Bruders Johann Leons hard Zuder erlitten, als uns aufs Reue die harten' Schläge des Schickfals trafen und auch unfer geliebter Gatte und Bater, Jos hann Paul Buder aus unfrer Mitte genoms men wurde. Rur die Theilnahme werther Unverwandten und Freunde fann-und einigers magen über unfern Berlift troften, wofür wir Ihnen unsern herzlichsten Dank barbringen, und insbesondere dem Titl. herrn Ctadts pfarrer Renfer für feine oftern Befuche und trostreichen Zusprüche; so wie auch allen bes nen, die seine irdische Sulle zu Grabe begleiteten. Möge Gott der Allmachtige Sie vor ähnlichen Trauerfallen bewahren. Wir empfehlen uns Ihrer fernern Freundschaft und Gewogenheit. Die hinterbliebenen.

Rur zu früh entriß und bas unerbittliche Schickfal unsern thenern Freund Joh. Kreuzhofer. Raum gereift zum Manne, in feis nem fo eben vollendeten 25ften Jahre, endete sich auch seine irdische Laufbahn. Weniges ward ihm hier zu Theil, — - nicht einmal dufte er sich bes Glückes erfreuen, diejenis gen git fennen, benen er nach Gott fein les ben zu verdanken hatte. — Bernehmen Gie baher, Berehrungewürdige! bie Gie mit vaterlicher Gorgfalt unsern geliebten Hingeschies benen Die Lage feiner unglücklichen Eriftenz weniger fühlbar machten, und feine irbifche Bulle fo zahlreich zum Grabe begleiteten, unsern innigsten Dank. Möge Gottes reicher Segen in jeder Ihrer Unternehmungen vorwaltend herrschen, und ahnliche traurige Ers eignisse lange, - recht lange von Ihnen ente fernt bleiben.

Die fämmtlichen herrschaftlichen Diener hiefiger Stadt.

Dank, ja innigen Dank, dem Titl. Herrn Dr. Heigl, für die Wiederherstellung meiner Gesundheit, und zugleich für die vielen Bemüshungen und solide Behandlung, dann für den rastlosen Einer und Thätigkeit, die derselbe während meines achtwochentlichen Krankenlasgers an mir so vielkach erwiesen hat. Gott Iohne ihn dafür, und erhalte diesen thätigen Mann noch lange zum Troste der Leidenden. I. Moser, Studien Pedell.

Im hiesigen Wochenblatte vom 15. 1. M. wurde zwar mein Anwesen auf Andringen eines Glanbigers zum Verkause ansgeschrieben; ber rühntlicht bekannten Gerechtigkeit unsers allgemein mit Recht verehrten Appellations. Gerichtshofes zu Amberg, verdanke ich es aber, daß dieser Verkauf eingestellt worden ist. Ein edler und sehr geachteter Bürger von Regensburg hat übrigens dadurch, daß er mir gegen erste Hypothek auf mem auf 15080 fl. geschaltes Anwesen ein Kapital von 4000 fl. darzuleihen sich bereit erklärt hat, es mir möglich gemacht, die Plane meiner Feinde zu Schanden zu machen.

Da übrigens gewisse Menschen aussprengen, als wenn ich voller Schulden wäre, so fördere ich Jedermann, der eine rechtliche Forsberung an mich hat, hiemit auf, sich bei mir zu melden, den ich auch bezahlen werde. Ich habe bisher nicht nur meine Abgaben pünstelich abgetragen und an meinen Sypotheseugläubiger die Zinsen ordentlich abgeführt, sondern auch alle sonstige Zahlungen stels mit Redlichseit entrichtet, obwohl ich seit dem Tode meines Mannes bedeutende Berluste erslitten habe. Möchten doch so manche vors

rend sie den Splitter im Auge des Rächsten wahrnehmen. Rarthaus Prüll den 20. April 1829. Friederika Schmid, Kunsthändleres

Wittme.

laute Schreyer an ihre Bruft flopfen und ben

eigenen Balten im Auge nicht überseben, mah-

Der Ausschuß bes Frauens Vereins spricht hiemit der Frau Räthin Reubauer den besten Dank, für die viele Mühe aus, welche sich selbe bei dem Unterricht unserer armen Mädchen, in der Doppelspinnerei, so gütig geben wollte. Der beste Erfolg frönt das Werk! Auch danken wir im Namen der armen Kinder, dem Hr. Mauerermeister Licheherr, Maler Hund, Glaserm. Münster und Schlosserm. Pürner, für die so billige Fertigung ihrer Arbeiten (in Nücksicht auf unsere arme Kasse) bei Herrichtung des von Anssischen Quartiers.

Freifrau v. Gobin geborne Freifin v. Schleich im Namen bes Ausschuffes. Bucherauzeigen, Unterrichts u. Runst=

Die am 22. April angekundigte Buscher: Auftion kann wegen unvorhergesehes ner Hinternisse erst am 4. Mai ihren Anfang nehmen.

Augustin, sen., Bucher:

Bei Augustin sen., Bucherantiquar und Buscherauftionator am neuen Pfarrplage find

folgende Bucher zu haben:

Gebethewoche, eine driftliche, " v. Rreis: firdenrath Fuche. 1829. 8fr. Wielande Agas thon. 12. Wien. 6 Bbe. 1 fl. 30 fr. Tafchenbuch ber Gratien. Mit Rupf. 30 fr. Lampa= bins, Erfahrungen in ber Chemie und Suts tenfunde. 3 Boe. 1 fl. Emald Urania für Ropf u. Berg. 24 Sefte. 1 fl. 12 fr. Glat, 3., Engenie, oder die Gefahren ber Leidenschaft. 20 fr. Kranfheiten, die, der hunde und Ragen, ihre Raturgeschichte und Beilart. 15 fr. Schrants Baierifche Flora. 2 Banbe. 1 fl. 36 fr. Borthaus, botanisches Borters buch. 2 2de. 1 fl. 30 fr. Ebeling, Lehre v. Argneimitteln. 24 fr. Runfiftude bie fcons ften Farben gu verfertigen, nebit andern. 36 fr. Zanberfunfte, Wahriageren. Mit Rpf. 36 fr. Gellerts fchwedische Grafin, Fabeln, Lehrges bichte, vermischte Schriften, Luftspiele. 3 Bbe. Bonner, über bie Ginrichtung bes 45 fr. Sandbibeln gut 42, Hypothefenbuchs. 12 fr. Rabeners Satyren. 4 Thle. 36 und 30 fr. 48 fr. Rofferd Gebichte. 18 fr. Baumgarts ner, ber Aufrichtige. 15 fr. Sammlung von 50 in Aupfer gestochenen inländischen Laubs holgern. 20 fr. Schillere Ficefo. 20 fr. Schils Iere Geifterseher. Ept. 800. 48 fr. Theaters ftude: ber Ring, Leibenschaft und Liebe, Liebe und Freundschaft, die Bestalinnen. 20 fr.

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe = Beranderungen ze. betreff.

Bon einem Fabrifanten habe ich ein schön Sortiment leinenen Sosentrilliche (Doofs gesnannt) erhalten, mit dem andornatichen Aufstrag solche um die Fabrifpreise öffentlichkans

zubiethen und zwar von 1 fl. 12 fr. an, bis gu 1 fl. 44 fr. fur ein Paar, Beinfleider. -Indem ich nun die Ehre habe einen hohen Abel und verchrungewürdiges Publifum nicht nur bavon zu benachrichtigen, fondern auch noch bağ ich verschen bin mit extrafejnen frans goffichen farbigen Trillichen gu Beinfleibern, besonders ichonen frangof. Merinos und engl. bgl., ichmalen und breiten Gircaffias; fchottijden Ginghame ichmal und breit; allen Gats tungen von englischen Cambrice und von meigen Saud = und andern Leinwandten; schönen Modecattunen, erdinaren und bamas feirten Tijdgengen; ertrafeinen Condoner Dis quees; einem fajonen Cortiment farbiger Gie lete, Bacheleinwand von jeder Breite und Waches oder Gesundheitstaffet, empfehle ich mich fowohl bamit, als mit meinem schon affertirten Endstager und anderen Ausschnitts waaren du geneigtem Zuspruch gehorfamft K. B. T. Bertram.

Da nun immer neue Wirthe — und Wirths-Gerechtigkeiten — emporkommen, und die alten dieserwegen vergessen werden, so sindet lat re zeichneter es fur nothwendig, aufs, Neue sein Haus zu recommandiren, daß man bei ihm sowohl in als außer dem Hause Mittags und Abends die Kost zu jeder Zeit um billigen Preis haben kann.

Sin der Hoffnung empfiehlt er sich, daß seine Bekanntmachung vom besten Erfolg seyn wird.

Regensburg ben 13. April 1829. Wilh. Joh. Carl Keller, Wein = und Gastgeber jum golbenen Barn.

Der erste Transport von bießsährig frisscher Küllung Selterwasser ist bereits bei mir eingetroffen, um ben Ankauf bieses trefflichen Mineralwassers zu erleichtern, so hab ich ben Preis nicht allein sehr herabgesetz, sondern verbinde mich auch die geleerten Krüge an Zahlungsstatt zurück zu nehmen. Auch vom Seidschützer Bitterwasser sind schon frische Zustuhren angelangt, was ich ebenfalls sehr billig abgebe.

Bon bem, von ben Königl. Bataillonds Arzt Herrn Peinbl'in Straubing erfundenen Zalmpulver, das ichon so vielen mit Zahns schnerzen behafteten Linderung verschaffte, ift fortwährend bei mir, das Loth Silbergewicht a 6 fr. zu haben. Die allgemeine Anerkensmung von der Beschaffenheit dieses Jahnpulsverd sprach sich in der kurzen Zeit, durch zahlereichen Zuspruch besonders aus, wosür ich danke, und mich serners in den vorstehenden, wie für meine Schnittwaaren zu recht vielen Austrägen empschle.

Regensburg im April 1829.

J. M. Wolff, ber Krauß'schen Apotheke gegenüber.

Unterzeichneter macht hiemit einem hohen Abel und verehrlichen Publikum die ergebenfte Anzeige, daß die Spazierfahrt nach Sinzing und daß das hiezu bestimmte Schiff alle Sonn und Feiertage, sowie auch Mittwoch Punkt 2 Uhr vom Ledererthürl absährt, und um 7 Uhr wieder zurück nach Regendburg geht. Der Preis bleibt beim Alten. Auch können Privatgesellschaften auf Bestellung zu jeder Zeit und Stunde und zu den billigsten Preisen nach Sinzing, Etterzhausen, Donaustauf ze. fahren. — Ich schmeichle mir einem geneigten Zuspruch, und werharre mit aller Hochachtung

Dero dienstbarer Jakob Hörndl, bürgerl. Schiffmeister am obern Worth Lit. D. Nro. 180.

Frisches Selter-Wasser in ganzen Krügen und Pillnauer-Bitter- Wasser in ganzen und halben Flaschen, ift auch hener wieder, um billigen Preis zu haben bei

Joh. Jat. Nehbach, Lit. B. Nro. 76.

Bekanntmachung.

Ich mache einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß in meiner Nieders lage, am Kohlenmarkte Lit. B. Nro. 75 das hier, wieder feiner Brasill in Rollen zu st. 1 per Pfund zu haben ist, und daß ich mein Lager mit mehreren neuen Sorten von seinen und mittelseinen Rauchtaback vers mehrt habe, welche ich, so wie alle übrigen gangbaren Sorten zur gütigen Ibnahme bes stens empfehle, und nochmals die Versicherung wiederhole, daß sämmtliche Rauchs u. Schnipfs tahacke zu den Fabrik preisen abgegeben werden.

Regensburg ben 12. April 1829.

Joh. Bened. Gross.

Der Unterzeichnete bringt zur öffentlichen Renntniß, daß die Wirthichaftsloca-lität

su Schloss Prüfeningen,

nach dem neuesten Geschmack, allen Anfordes rungen des geselligen Bergnügens entsprechend, wiederhergestellt ist, und erstattet zus gleich einem hohen Adel und verehrlichen Pubslikum den ergebensten Dank für die ihm bischer, so gütig geschenkten, zahlreichen Besuche.

Durch reele, prompte und freundlichste Bestienung, kalte Speisen in bester Zubereitung, braunes und weißes Bier, Weine, Kaffee, Thec 20., so wie burch alle Erfrischungen von ausgezeichneter Güte, wird er das ihn ehrende

Bertrauen stets zu erhalten wiffen.

Freunden des geselligen Bergnügens, wers ben die vormaligen Donnerstage-Unterhaltungen zu Prüseningen, noch in angenehmer Ersinnerung seyn, und im Einverständnis mit dem besten Musikover, trägt der Unterzeichsnete Sorge, das nun wieder die je den Donsnerstag statt fin den de Abenduntershaltung den früheren, sich freundlich anreishen darf.

Auch wird an

Sonnsund Feiertagen Tangmusit

gehalten werden.

Für Dejennes, Soupers und Hochzeiten, so wie für jede andere, besondere Borbereistung erheischende, Besuche erbittet sich ber Unterzeichnete Bestellungen, und wird auch hierin jeder billigen Anforderung, Genüge leisten.

Schloß=Prüfening ben 13. April 1829. Späth, Pächter.

Gehorsamst Unterzeichnete hat die Ehre hiemit befannt zu machen, daß sie von dem Magistrat der Stadt Stadtamhof die Bewilligung erhalten habe Mägde zu verdingen, und empsiehlt sich in diesem Geschäfte bestend.

Barbara Dies, Schneidermeisterin

Maria Ihle aus Mürnberg, empfiehlt sich während der Messe mit schönen Puß u. Galanterie-Waaren und verspricht sehr billis ge Preise. Ihre Bude ist in der Residenzsstraße, Nro. 160.

Befanntmachung an Kaufe und Sandeloleute.

Ich gebe mir hiemit die Ehre, anzuzeigen, daß ich die hiesige Ofterdult mit meinen schon bekannten Fabrikaten, als Strümpfen, Sausben, Handschuhen und Strickgarn wieder bessuche und zu den billigsten Preisen abgebe. Meinen Laden habe ich nicht mehr bei der neuen Pfarrkirche, sondern besinde mich mit meinen Waaren bei Herrn Schweiger, Gastswirth zur weißen Taube in der Kramgasse.

Regendburg ben 15. April 1829.

G. A. Fund, Sohn, aus Emstirchen.

Mineral = Waffer = Unzeige.

Das bereits begonnene Frühjahr giebt mir Beranlassung ergebenst anzuzeigen, daß ich den ganzen Sommer hindurch sowohl mit als sen bisher befannten, als auch mit mehreren neu beigelegten, der Gesundheit vorzüglich zuträglichen Gattungen Mineralwasser versiehen seyn werde, die ich darum acht und frisch liefern kann, da ich von Zeit zu Zeit wieder neue Transporte von den Duellen erhalte, und zur Ausbewahrung der Wasser in meinem Hause vorzüglich gute Keller habe.

Selzers, Saidschüßer Bitters, Pillnauers, Egers Franzends, und Egers Salzbrunnens, Marienbaders, Krenzbrunnens und Ferdis nandbrunnens, Geilnauers, Fachingers, Embsters, Wiesauers, Kondrauers, Nagozys und Bandurs-Wasser ist immer vorräthig, und sos wohl verpackt, als in ganzen, so wie auch von mehreren der genannten Sorten in halben Krügen billigst zu haben. Spaas und Pyrsmonters Wasser werden seit einigen Jahren weniger getrunken, und da diese Wasser wesgen zu weiten Kransportes thener zu stehen kommen, so habe ich mir vorläusig davon nichts beigelegt, kann aber auf Verlangen sols die bestmöglichst besorgen. Von einigen Wassern eristiren gedruckte Gebrauchszettel und Büschel, welche gratis ausgegeben werden.

Von mehreren Gattungen Wasser kann ich in diesem Jahre billigere Preise stellen, und nehme sowohl von Selzerals Ragocywasser die leeren Krüge zurück.

Baffer tann ich immer haften, weil ich

bei jeber neuen Sendung die gestegelten Driginal-Brumnen-Scheine miterhalte. Das gegen hat die Erfahrung gelehrt, daß zuweislen am Absall der Quellen von Unberechtigsten Wasser in Krüge aufgefangen, mit falsschem Siegel versehen, und von Hauserern im Lande herumgesahren wird, gleichwie es auch geschehen ist, daß eine in aufgekauste leere Bitterwasserfrüge gefüllte einfache Bitterfalzaussösung als ächtes Bitterwasser verstauft wurde. Solche Wasser konnen nicht nur die gehörige Wirkung nicht machen, sons dern werden, wenn sie vielleicht noch mit Zussägen vermengt sind, der Gesundheit eher nachtheilig als von Rusen senn.

Meine Spezeren und Farbwaaren, gleichwie meine Musikalien und Musik Instrumentenhandlung empfehle ich ebenfalls zu

ferner gütigem Zuspruch.

Friedr. Heinr. Theod. Fabricins, am Rohlen-Marft beim Ruderbrunnen in Regensburg.

Bei Beranlassuna gegenwärtiger Messe nehme ich mir bie Freiheit, mich bem geneige ten Andenken bes verehrlichen Publikums zu empfehlen. - Mein Lager ift in feinen und mittelfeinen Tüchern, frangonichen und enge lischen Merines, breiten und schmalen Girs caffien, Bigonia - Cafimire, leinenen Sofens zeugen, Drientale, Barrege, Margeline, laus gen und vierecigten Chawle, Flortuchern, Bephire, gewirften Borduren, Schuhzeugen, weißen Organtins, Callicos, Baumwellens Sammets, Göttinger Kamelots, Manchesters, ordinaren und feinen Röpperflauell, Multonge, glatten Baces, weißen und gebruckten Jaccos nete, Percale, glatten und gefütterten Dis queed, Rorfettezeugen, modernen Gingams mit und ohne Glacec, auch mit Geibe, Gis letzeugen, gedruckten Theefervietten, seidenen und baumwollenen Strümpfen, Gesundheitse Filg, herren Geibenhuten von fl. 3. 30 fr. bis fl. 5. 30 fr., Rinderhuten und Mügen, Rattunfutters und Kanevagen in allen Karben, acht englisch weiß gebleichter, melirter, graner und ichwarger vierfabiger Stridbaumwolle, scidenen, baumwollenen und leinenen Tudern, Rleider = und Futterbarcheten, & u. & breiten Bettbardiet und Zamschlag, wolles nen Bettbeden, Wattirleinwand, gebleichten

und ungebleichten Feberich, Köllnisch u. f. w. bestend affortirt, und ich werde demnach im Stande seyn, durch recte und billige Bedies nung die Zufriedenheit meiner Abnehmer zu erlangen.

Die Boutique ift am Ed ber erften Reihe, bem herrn Raufmann Faift gegenüber.

Joh. Ludwig Reumütter, jun-

3. C. Graf aus bem Canton St. Gallen bezieht diese Georgi=Dult in ber Stadt nicht, fondern jene in Stadtamhof, und empfiehlt fich mit einem vollständigen Lager von weis Ben Schweizerwaaren, als: hamans und Percals 1 bis 3 Ellen breit, Jaconetts und Moufs selins zu Borhängen in allen Breiten und Qualitaten, gang jeinen Molls, glatten feinen Jaconette, glatten Gace in allen Sorten, Organdin, Kaben = Tille & bie & breit, Schweis ger Hemdens Percal & breit, auch zu Kiffens ilberzügen, ju 24 bis 30 fr., achten Leinens Batift, auch halbleinen ober fogenannten ichots tischen Batift, dergleichen Gerrenhaletucher ic. neuesten Mustern brochirten Monffelins ju Borhangen; gemässerten Jaconetts zu Ueberros den 20. E und & breiten croifirten Percals zu Ueberdecken ze. weißen und farbigen Herrens haldtüchern in allen Größen, feinen Mollresten und bergleichen andern Artifeln. Ferner mit einer großen Auswahl

Stickereien; als Ausselgefrägen nach-allen Schnitten, als Ausselgefrägen einfache und doppelte Pelerins, a la Piorella in Moll, Till, auch Gace, Hausben, Anabenfrägen, KindersPelerinchen, Jäckchen und Häubchen für Kinder jeden Alters, Chemisetts, Kichus, Canezon Manchetten, Einssah, Garnirungen, Bolaus, Kleider mit Boslaus, Pieds, Säumen und Bordüren, Sacktüscher von Jaconett in Kadenbatist; Halstüscher, Herrenfrägen und Chemisetts, nehst vieslen andern Modeartiseln.

Commissionen in Stickereien jeder Art werden gleichfalls angenommen und billig gesliefert.

Unterzeichnete, welche durch andere, b. J. zu gleicher Zeit mit der hiefigen Dult fallende Meffen, gehindert werden, auf die hiefige Ofters bult zu kommen: machen hiemit die ergebene Anzeige, daß sie dafür mit ihrem sehr gut und auf & neueste und geschmachvollste affortirten

Lager, die bevorstehende Stadtamhofer=Dult beziehen und zu den billigsten Preisen verkaufen werden. Bitten um gefälligen Zuspruch und verkausen in einer Boutique.

Cafella und Comp.

Anton Archinger and Wien bezieht wieder die hiefige Dult mit einem ganz neu affortirten Waarenlager, als ganz neuen Musstern von Shawls von allen Desseins, engl. Leinwand verschiedener Breite, Satinet und engl. Leder zu Herrenbeinkleidern, allen Gatstungen Imperialcourt ebenfalls zu Beinkleisdern, Piquees und vielen andern Westenzeugen, schwarz seidenen Herrenhalbtüchern, Vorhängen, Mousselin, Kattun und Calicos, Baumwollssammet, nebst verschiedenen andern Modesartifeln, die alle nach einem gewiß billigen Preis verabsolgt werden.

Da derselbe nur die ersten 4 Dulttage hier feil hat, so bittet er um zahlreichen Besuch.

Seine Boutique ift wie gewöhnlich ber weißen Rose gegenüber.

Fr. Flachfeld aus Fürth bezieht die bevorstehende Dult und verfauft wie gewöhnlich, in seiner Boutique dem Rüs chelbacker Mehrmann gegenüber, nachstehende Urritel.

Zeigt auch zugleich ergebenst an', daß sein Aufenthalt dahier nur 4 Tage seyn wird, namslich vom Sonntag den 26. bis Mittwoch ben 20. April.

Shwald: Eine große Auswahl feiner Shawls und Umsschlag = Tücher in Thibet - und anderer Wolle, Bourre de soic Tissy, Crepe de Chine et Popeline, -das Neueste in Arlequin = und Fanstasses Chawls, ferner: Fichus, Schleper, Pelerines 20. 20.

Alle Mobesarben Gros de Naples, Gros do Mexico, Gros de Berlin, Gros de Indes, Gros d'Epingles, Satin-Turc, Satin Russie, Royal, Helenienne, Marcelines, Florences, Levantins, Atlas, Pervenianer-Seidensams met, Halbs und Sacktücher, bann eine größe Auswahl in Modebändern.

Leinenwaaren: Alle Sorten Bielefelber, Warrenborfer und franzosischer Hanf= und Flache-Leinwand, Leber= Leinwand, Tafelzeuge, Tischzeuge und

- combine

Sandtuder in Studen und im Dutenb, Kas benbattift und beraleichen Tucher mit geftids ten Eden, Garnirtill, Organtin, uni, carirte et lithographirte Cote Paly, geglättete Leinens ginghams, Indiennes, farbige Baften und eine große Muswahl in leinenen und andern Coms merhofengengen.

Mollenmaaren:

Ein vorzügliches lager frangofischer und nies berlanbiidier Tuder, aus ben besten Fabrifen, in allen Farben fowohl gang ale halbfeine, Drap - Zephir, Thibet, breite u. fdmale Birfafs flad, Lastings, die neuesten Dessins et Toilinets ju Weiten, ferner Tifche, Bette und Rugbecken, Cophas und Bettvorlagen, eine große Muss mabl frangösischer, sächnicher und englischer Merinos in allen Breiten, Morens, Everlastings und andere Meubelzeuge in allen Farben, achte Finels - und Gefundheite-Rlanelle, Schuhzenge ze. ze.

Baumwollenwaaren: Die neuesten Dessins franzosischer, englischer und schweizer Cattune, eine große Auswahl glatten u. croisirten Percals, Jacconets, Mull. Sntin, Rips, Rorfetzeuge, Weftenpiquees unb Piquecbeden, alle Rummern Strick = unb Rabaarn, burchbrochene u. glatte Strumpfe, Porhangfransen, und noch sehr viele in Dies

fes Kach einschlagende Urtifel.

Alle diese Wegenstände sind auch bas ganze Sahr hindurch in meinem Saufe (zur Grabt Murnberg genannt) in ber Königeftrage Mro. 266. in Furth zu haben.

Unktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft. oder zu kaufen genicht werden.

Montag den 18. May 1829 und folgende Lage, Radimittage 2 Uhr; werben in Lit. G: Nro. 44. jum Buxbaum in ber neuen Strafe, ble Nachlaßeffetten bes Titl. herrn Franz Ges raph Riedl, Königl. Baner. quiedzirten Rents beainten von Walderbach, bestehend in filbers neu Eg = und Vorlegloffeln, Meffer und Gas belir, Salzfässeln, goldenen Caduhr, Tas backspfeisen mit Gilber beschlagen, mehreren Jagoflinten, einer Fuchsfalle, ferner einer Banguhr, welche 4 Wochen lang gelft, Spies geln, eingelegten Schreibs, Kommobs und 2

3metter Boge . jum 10. St. Des' Regensburger Bodenblatte 1829.

Edfaften, einer firschbaumenen Bettstatt , Tie fchen, Kleider = und Waichfästen, einem Zas feltuch 6 Ellen lang mit 18 Gervietten, mehrerer Tischwäsche, Mannofleidern, Betten, Rupfer, Mefing, Zinn, Eisen und sonst noch andere brandbare und nügliche Begenstande gegen fogleich baare Bezahlung an den Meifts bietenben verfteigert.

Das Verzeichnis hierüber ift bei bem vers pflichteten Auftionator Suber bis ben 30. April in feiner eigenen Behaufung Lit. D.

Nro. 60. umsenst zu haben.

Beute Mittwoch ben 22. April und folgenbe Tage Nachmittage 2 Uhr werden in der Bes baufung bes herrn holger gum goidenen Lamm Lit. B. Nro. 52. über 2 Trep en hoch verschiedene Mobilien und Effetten, bestehend in Saldgehängen von Perlen und Granaien; filbernen Raffeelöffeln, Grigen-Sauben, Berrentleidern, Frauenfleidern von Geide, Rats tun und Bardjet, Leibs, Tifchs und Bettmäs fche, Bettent, Matragen, Bettftatten, einges legten Schreibs, Rommods und Rleiderfaffen von weichem holy, Tifchen, Geffeln, Spies geln, Bilbern, Sange und 1 Steduhr von Bintler in Roftod, welche Biertel und Stuns ben fchlagt und 8 Tage lang geht, einer eifers nen Welbtaffa, ladirten Campen, acht turfis fdem Tabad, 1 Gervice von Munchner Porgellain, geichliffenen Wein und Bierglajern, Dauf, Binn, Rupfer, Meffing, Gifen, Bis diern verschiebenen Inhalte, Badfiften nebft andern fehr nütlichen und brauchbaren Effets ten an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werben.

Das Berzeichnis hierüber ift bei dem Auf. uftionator und Wachtschreiber Sanbner in Lit. D. Nro. 138. hinter bem Rathhaus, unb bei ber Auftionatores Bittme Cehmener in ihrer Behausung jum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umfonft zu bas ben.

Montag ben 27. April 1829 und folgenbe Tage Rachmittage 2 Uhr, werben in bem Saufe Lit. D. Nro. 78. 2 Treppen hoch; in ber Weingaffe verschiebene Berlaffenschaftes Effetten aus dem Rachlaffe bes : 1

Herrn J. G. v. Hochwarth, Gutebelittere !

bestehend in goldenen Ohren's und Fingers ringen, auch Gilber, Tafchennhren, filber plattirten Balgfäffern u. a. ogl., Bildern, Rus pfersticken, Spiegeln, Stockuhren, sehrrein-Achen fein tuchenen herrenfleibern, feidenen, taffeten groddetournen und anderen Frauenfleidern, Tifchs, Leibs und Bettwafdie, Gros do Naples, Seibenzeng, Barchete, Rattuns, Leinwand u. a.. bgl., Betten, Matragen, Bett= ftatten, Tischen, Geffeln u. Ranapees, Kleis bers, Kommods und anderen Raften, Aupfer, Binn, Meffing, Porzellain und Steingut, auch noch mehrerem-Eigenwerf, nebst andern brauchbaren und nütlichen Gegenständen an ben Meiftbietenden gegen jogleich baare Bes zahlung offentlich lodgeschlagen werben.

Das Verzeichnis hierüber ist bis Freistag ben 24. April unentgeldlich zu haben bei

3. G. Auernheimer, R. B. Kreide und Stadtgerichtl, vers pflichtetem Bucher u. Mobiliens Auftionator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse.

Montag den 27. April 1829 und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr werben in meiner eigenen Behanfung Lit. D. Nro. 60 in ber Engelburgergaffe verschiedene Rachlaffenschafts= Effetten, bestehend in feidenen und andern Mannes und Frauenfleidungestücken, Betten, verschiedener Bett's und Leibwasche, 3 Ellen schwarzem Tuch, Sesseln mit Kattun und Leder bezogen; einem Lehnstuhl, Toilettipies geln, eingelegten Rommod : und Rleiderfaften nebft Anglatz. Bettstätten, Gerathschaften von Rupfer, Zinn, Meffing und Eifen, mehreren Raffectannen, Buckerdofen, Schalen von Porzellain und Steingut, einer Billarde lampe, wie auch noch sonft andern nüplichen und brauchbaren Wegenständen, an den Meistbies tenden gegen fogleich baare Bezahlung vers steigert.

verpflichteter Anttionator.

Künftigen Freitag den 24. April 1829 Dorsmittags von 9 bis 12 Uhr werden im Königl. Postamte Lit. G. Nro. 61. zu ebener Erde verschiedene Mobilien, bestehend in einem Schubwägel, einer Faswinde, einem eisernen Pagbalten mit hölzernen Schalen, zwei Wagenlaternen, wehreren Kommoden, Tie

ichen; Schreibpulten, einer Schleiffe, mehreren messugenen Gewichtern, zwei lebernen Laschen mit messug. Schilden, mehreren Doftcharten nebst andern sehr brauchbaren Effesten an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versieigert. Wozu höflichst einladet

Reumener, Auftionator.

Der Garten Lit. D. Nro. 165. am obern Worth, über dem Caffino, ift mit einer vorstreistichen Backsteinmaner umgeben, 90 Schrütt breit und 190 Schritt lang, enthalt im Innern 1 sehr bequemes Wohnhaus, Sallet und Waschhaus, 1 neugepflasterten Hof und Holzschapfe, 1 Brunnen und schone tragbare Obitbäume. Da der Eigenthümer wegen anderen Verhältnissen keinen Gebrauch selbsten bavon machen kann, so bietet er solchen zum Verfauf.

Die angenehme Lage, die Rabe bes Wasfers machen dieses Grundstück dem ruhigent Bewohner, so wie dem ber solches zu irgend einer Fabrickanlage benützen wollte, gewiß schätzbar. Im Falle sich ein convenabler Liebhaber zum miethen zeigen sollte, so kann Is-

dermann das Nähere erfahren bei

Christian Friedr. Buchner, Lit. B. Nro. 17. bei ber neuen Uhr.

Es wird ein fehr gutes großes Billiard gut taufen gesucht, wo? erfahrt man im 21. C.

Gine Bentuerwage, die Schalen ftark mit Gifen beschlagen, nebft 105 Pfund Gewichtern, find billig zu verkaufen. - Raheres im 21. C.

In Lit. F. Nro. 20. sind mehrere eiserne Thuren, Laden und Feister Gitter zn verskausen; auch das Hand Lit. D. Nro 41., wo der Zeit die Bäckeren ausgeübt wurde, ist zu verkausen. Zu erfragen in Lil. F. Nro. 20.

Am untern Wörth, nahe bei ber Brücke, steht ein solid gebautes und mit allen Roths wendig und Bequemlichkeiten versehenes Haus sammt 1 sehr augenehmen Borgartchen aus freier Hand zu verkausen, oder auch zu verstiften. Das Uebrige im A. E.

Ueber tausend veredelte Obsibaume, sind aus Mangel an Play à 15 fr. zu verkaufen. Wer alle zusammen nimmt, erhält sie à 9 fr. Wo? sagt das A. E.

a supplied to

Ein Wohnhaus nebst Garten und Glass hand Lit. A. Nro. 164. ift aus freier Sanb au verkaufen, und dem Räufer wird ein wes sentlicher Theil des Raufschillings auf dem Daufe belaffen.

Ein gang gut erhaltener Flügel mit 6 Des taven und 4 Beränderungen, 1 schön roth fa= firter Aleiderschrank, 1 Kommod von Airsch= haumholz nebst 1 Bettstatt und Tisch von Budjenholz ist zu verkaufen bei

Albert Bottiger, fel. Wittme.

Quartiere und andere Sadjen, welche au vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

die In einer fehr gangbaren Strafe ift ein großes, vollständiges Logis sammt allen Bes uguemlichkeiten, wogn auf Verlangen auch Stallung gegeben werden fann, täglich zu verfits ten und zu beziehen, und Raberes hierüber in Lit. E. Nro. 50. über eine Treppe zu erfragen.

Bis kommendes Ziel Georgi find in Lit. D. Nro. 32. der erfte und zweite Stock, erfterer mit o heizbaren Zimmern , zweiten mit 4 heizbaren Zimmern, Rudje, Reller und Rammern an vermiethen.

. In ber Maximilianstraffe Lit. G. Nro. 27. ift der erfte Stad bestehend in 7 heigbas ren und 1 unbeigbaren Zimmer, Ruche, Speis, . Warderobe, Boden, Reller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pferbe, fiebst 's Kutschier Bimmer, bis Georgi zu ver-Miffeit. Auch-ist in diesem Sanse 1 großer Reller, welchen jeder Brauer benüten fann, täglich zu vermiethen.

COLUMN TO In Lit. II. Nro. 10: nadift bem St. Clara Braubaufe find fiber 2 Stiegen 4 Bimmer, 1 Ruche, 'alles nat' 1 (Batter ju versperren, nebft Reller und Golgeg aufid Biel Georgi ju Vermiethenti Dieja Albohunng liegtigegen Ihif: hand ber Gomea Rallere Ausfmit werheilt ber t. Rentboth Ditermeur.

76 In Lat. H. Nrogen auf bem Rengmpfarrs plat, ber Sauptwadie gegenüber, ift bie Biel tier gu bermiethen, bestehend aus 8 Bimmern, 2 Rabineten, 1-Rude fammt Speifefammer .Ruche, Speis im Debengebaude gemeinichaft:

entweder im Ganzen ober abgeiheilt zu vere ftiften.

Für fleine ruhige Familien sind nächstes Biel Georgi in Lit. F. Nro. 22. am Rohlens markt zwei begneme Wohnungen zu beziehen, welche eine heitere Anssicht gewahren, und woven die eine auch als Monatquartier mit Menbels vermiethet wurde.

In Lit. B. Nro. 96. elimweit ber Spiegels gaffe ift ber zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, einem Afoven, Kinche, Speis, 2 Rellern und Waschgelegenheit nebst allen andern Bequemlichkeiten bis Georgi ober Jakobi zu vermiethen. Das Rähere hieriiber ift daselbft über einer Stiege zu erfragen.

In dem bisher Drn. Ransmann Schwerdtner angehörigen Saufe auf tem Dompias; ist ein großer laden bis Georgi zu verftitten, das Rahere erfahrt man in Lit. C. Nro. 95. über eine Stiege.

In Lit. D. Nro. 61. ift ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 63immern, woruns ter 5 heizbare find, nebst Ruche und Speis, alled hell und treden, sammt Reller, Solzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Bu erfragen in Lit. F. Nio. 74.

In der Leutner'schen Behausung ist der erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Bimmern, Kammer, Rudge, Reller, einem großen Solzgewölbe', Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichfeit.

Ju dem hause der Wittwe Lauerer am obern Worth Lit. D. Nro. 170. ist täglich eine ans genehme Commerwohnung zu vermiethen.

Muf bent obern Worth Lit. D. Nro. 181. ist noch das größere, sehr augenehm gelegene und außerst bequeme Wohnhans sammt Objegarten zu vermiethen. Das Rähere ist im Toskanischen Hause im isten Stock zu erfrager.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergaffe ift bis fühftiges Monat ein menblirtes Denatzimmer zu vermiethen.

Auf dem Nonnenplat Lit. A. Nro. 170. Fift bis Biel Georgi über 1, Stiege !1 Quars Georgi ber ifte Stock, bestehend in's Zimmern, Jund zu ebener Erbe ein Galon, 2 Zimmer,

5 5-151 WE

liches Walchhaus, Keller, holzlege nebst allen übrigen Erzerdernissen, auch i ichöner Gareten wird zur Promenade gelassen, um jährlischen Miethzing von 250 fl.; wünscht man den Garten mit zu stisten, so erhöht sich der Miethzing um 60 fl.

In Lit. E. Nio. 33. in der Wallerstraße ist, wegen eingetretener Beränderung, im ersten Stock ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, einem Kabinet; Rüche, Speis und übriger Bequemlichkeit bis fünftiges Ziel Georgi zu verstiften.

Es ist ein eingerichtetes Menatzimmer im zweiten Stock mit der Anducht zum Jakobsthor täglich zu vermiethen, und bis zum Ziel Georgi über 3 Stiegen 1 Zimmer, Kabinet, Kammer, Küche und sonstige Bequemlichkeit, mit der Aussicht auf den Jakobsplaß, monatslich oder auch vierteljährig zu versissen. Das Nähere ist im A. E. zu erfragen.

In Lit. B. 10. im britten Stock ist ein menblirtes Monatzimmer mit 2 Alfoven nebst einer großen Kammer für einen Domestiken, bis künttiges Monatzu vermiethen. Es würde sich sehr gut für 2 Personen richten lassen, welche ihre Kost holen ließen, und kann tägslich angesehen werden.

In Lit. II. 123. ist bis kommendes Ziel Jakobi der 2te Stock, bestehend in 4 heiz baren Zimmern, Ruche, Speis, Garderobe, Holzlege, Keller, gemeinschaftlichem Boden, so anderer Bequemlichkeit zu verstiften.

Bu Stadtamhof in der Hauptstraße Mro. 13. ift täglich der 2te Stock zu beziehen.

In der Behausung Lit. B. Nro. 5. nahe beim Gesellschaftshause ist der erste Stock in 3 heizbaren und einem unheizbaren nicht zu großen Zimmern, dann Rüche, Keller und gesmeinschaftlicher Waschgelegenheit bestehend, bis Ziel Georgi zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 41. find mehrere Wohmingen, Boben, Hofraum und Schweinställe zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 20. sind 6 Zimmer, 3 Ruchen, im Ganzen oder theilweise täglich oder bis Ziel Jakobi mit mehreren anderen Bequemlichkeiten nebst 1 Laden zu verstiften. In Lit. G. Nro. 38. in ber Marimilian. ftrage ist ber 2te Stock, bestehend in 3 heize baren u. 1 unbeizbaren Zimmer, saumt Ruche, Reller und Holzleg bis Jakobi zu verstiften.

Für einem Pultheren ift in ber Rahe bes Dultplages ein meublirtes Monatzimmer abz zugeben. : Räheres im A. C.

Für eine ftille Hanshaltung, ift in Lit. A. Nro. 187. ber ganze obere Stock nebst Zuges hor bis Georgi zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim St. Peterethor, ift bis nachstes Biel Georgi ein Quartier zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 9. ift ber erfte Stock bis Georgi ober Jafobi zu verstiften.

Während bevorstehender Georgie Duld sind in dem Hause Lit. E. Nro. 53 des Kausmanns Bertram senior 2 geschlossene Gewölbe in der Residenzstraße gelegen zu vermiethen.

In Lit. D. Nio. 186. auf bent obern Worth, ift ein zweistöckiges Gartenhaus mit allen Bequemlichteiten zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 94. nadift ber weißen Bilie ift für tommende Diterbult ein geräumis ges beitbares Zimmer, zu vermiethen, und fann auch quartalweis täglich bezogen werben.

Es ist an einer gangbaren landstraße eine Fraguer = und Krammeren, unweit von Resgeneburg zu verpachten. Räheres im A. E.

In Lit. D. 107. ist ber 3te Stock vornsherand, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Alltoven, Kuche und allen soustigen Bequeme lichkeiten bis nächstes Ziel Jakobi zu vermiethen. Das Rähere bei bem Eigenthümer.

Nahe bei St. Cassian Lit. E. 74. sind 2 Zimmer u. 1 Küche zu verstiften, u. fann sogleich bezogen werden; wahrend der Dultzeit kann 1 Zimmer abgegeben werden. Zu erfragen bei J. J. Högner, Knopfmacher in den 3 Helmen.

In ber Resibengstraße Rro. 55. ift fibr eine stille Famille eine Wohnung zu vermiether.

Dieustanbietende, oder Dienstsuchende.

Ginige geschickte Tifchler fonnen bei mir Beschäftigung erhalten.

Rehbach, Befiger ber Bleiftifte Fabrit.

Ein Frauenzimmer von gesetzen Jahren katholischer Religion, welche schon mehrere Jahre als Stubenmädchen u. Kammer-Inngfer gedient hat, wünscht recht bald wieder hier oder auf dem Laude einen Platz. Sie versicht vollskommen mit Rähen u. der Wäsche umzugehen, Kleidermachen und fristren, auch besitzt sie einige Kenntnisse im Kochen. Ihr stiller Chastacter so wie die Gewohnheit jedes ihr aufgetragenes Geschäft punktlich zu verrichten, lassen sie Bufriedenheit jeder verrschaft bossen.

Bon ihren frukeren Dienste Berrichaften bat fie fehr gute Zeugniffe in Sanden.

Ein ordentlicher Anabe ber die Baders profession zu erlernen gedenft, tann täglich eintreten. Räheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermist.

Um 19. d. M. wurde eine Brille gefuns ben, der Berlierer fann folche ablangen bei Regierungs-Sefretar Wie fand.

Ein Cancrienvogel mit grunem Rucken und Schwungsedern, entflog seinem Käfige, in der Richtung nach bem Kaidplate.

Man ersucht daher Jedermann, dem er allenfalls zugeflogen ift, benselben in Lit. D. Nro. 61. im ersten Stock gegen Erkenutlichs feit zurückzugeben.

Am Grüns Donnerstag ist in der Pfarrfirsche zu St. Emmeram ein Gebetbuch gefunden worden. Der Eigenthümer kann solches in Lit. B. Nro. 57. über 2 Stiegen gegen Entsrichtung der Einrückungs-Gebuhr in Empfang nehmen.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in ver-

a) in ber obern Pfarr: Getauft: 2 Rinder weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 11. April. Derr Dierony, mus Beinrich August Schubarth; Lebrer der Sand-lungs-Rechenkunft, 51 Jabre alt, an Lungenlabmung. Den 14. Joh. Michael Panger, Burger u. Gastgeb zum goldnen Kranich, 69 Jahre alt, an Lungenlabmung. Den 15. Georg Peter, 15 Wochen alt, an wiederholtem Kraisenanfall, Master Johann Erdmannsdorffer, Burger u. Schroter.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 3 Rinder, 1 mannlichen, und 2 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 14. April. Dr. Jobann Paul Zucker, Burger und Bierbrauer, verbeisrathet, 65 Jahre alt, an Luftrobrenschwindfucht.

In ber Dom = und hauptpfarr gu . Gt. Ulrich:

Getraut: Den 20. April. Wilibald Artinger, Beisigeru. Fischerknecht in Stadtambof, mit Katharina Gruber, Schubmachers Tochter opn Worth. — Johann Sabler, Beisiger hier, mit Theresia Spat, Beisigerswittwe von hier. — 30seph Sturm, Bürger u. Ortifus hier, mit Fraus kein Katharina Aloifia von Red, Kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgisch Legationskanzlistens: Tochter.

Getauft: a Rinder, 1 mannlichen, und

3 weiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 14. April. Joseph, uneblich, o Monate alt, an Abzehrung. Den 16. Johann Kreughofer; Gartnerssohn von hier, 24 Jahre alt, an Lungensucht. Den 20. A. Maria Petterbauer, burgerl. Mourermeisterswittme bier, 67 Jahre alt, un Verbartungen im Unterleib.

In ber obern Stadtpfarr gu St.

Getauft: 1 Kind mannlichen Geschlechte. Begraben: Den 12. April. Margareta, 17 Wechen alt, am Zahngeschäft, Vater Georg Michael Urban, Burger u. Schneidermeister. Den 13: Ein todtgeborner Knabe, Nater Peter Först, Beister. Den 18. Joseph, 1 Jahr alt, au Fraksen, Bater Michael Groß, Niehhandler.

.... In ber Pfarrei ju St. Raffian:

Geft or ben: Den 13. Upril. Der Sochwurbige Sochgelehrte Berr P. Gerhard Diet, ehemat.
Prior bes aufgelöften Klostere der Barfuger-Rasmeliten dabier, und Zubelpriefter, 74 Jahre alt,
an Entfraftung und wiederholtem Schlagflufe.

Frembenanzeige.

Bei herrn Sack im goldenen Engel logirten: (Wom .1. bis 18. April 1829.)

Dr. Dabn, Cand. Juris' von Amberg. Dr. Bobm, Raufm. von Bamberg. Dr Dufourg, . Raufm: aus Lyon. Dr. Richeau, Raufm. aus Rheims. Dr. Ertel, Bierbrauer von Dlunchen. Dr. Cobm, Raufm. von Burgburg, mit Dlle. Chwester. Dr. Schuffer, Raufm. - von Elber. feld. Dr. Wegerly, Fabrif: Inhaber von 2Bald: munchen. Dr. Brandt, Raufmann von Maing. Dr. Gelder, Raufm. von Trier. Dr. Riebel, Apothefer von Robting. Dr. Beber, Anpfetfdmidt, und Dr. Steininger, Lederer von Dege igenborf. Dr. Biegler, Baumeifter von Minchen. Dr. Said und Gobn', Fabrifanten von Schwabmunden. Dr. Ricen, Propritaire von Rom. Dr. Allieli, Professor von Münden. Dr. Rincle und Dr. Steine, Cond. Juris von Beidelberg. Dr. Barth, Cand. Juris von Lautereden. Dr. Maier, Part. von Pagan. Dr. Bagelth, Rauf. von Thurnan. Dr. Siened, Jabrifant von Waldmunden. Dr. Albig, Dr. Schreiner u. Dr. 2Beigbluth, fammtl. Sandelel. jous Deffentarmitatt. Dr. Mebner, Raufm. ven Elberfeld. Dr. Binenfeld, Raufm, von Furth. Dr. Ball, Cand. Jurid von Beft, Dr. Reumann, Raufmann von Wurzburg. Dr. Krauß,

Raufm. von Angeburg. Dr. Dietrich, Saufw. von Münden. Dr. Jung und Dr. von Doben-feld, Cand. D. Med., Dr. Muller und Dr. Joller, Cand. Juris ebendaber: Dr. von Bingel ty, Berren Gebrüder von Spigel und Dr. Penge fofer, sammtl. Stud. von Stranbing. Mad. Mosmuller nebft Fraulein Tochter, Forstmeisters Gattin ven Burglengenfeld. Dr. Wittmanu, Driv. von Munchen. Dr. Lebzelter, Poftbalterde fobn von Deggendorf. Dr. Wegerly und Dr. Beined, Fabrifonten von Baldmunden. Tift. Dr. Graf von Gravencenth auf Affing, R. B. Rath und Rammerer te., Dr. Beld, Dallinger, Dr. Reibling u. Cobn, Dr. Reumann u. Cobn, und Dr. Weil, fanntl: Pandelsteute von Buttenbach. Dr. Weil, Fabrifant ebendaber. Dr. Grandmiller, Raufm. von Paffau. Dr. Alexau= der u. Gohn, Sandelsleute von Straubing. Dr. Picifferer u. Dr. Grat, Cand, Juris von Muns den. Dr. Grenger, Rupferschmidt von Straus bing. Dr. Wittmann, Priv. von Munden. Dr. Dobmener, Fabrifant von Amberg. Berr Buttner, Raufm. ven Chemnig. Dr. Weingartner, Gaftwirth von Mallerstorf. Dr. Schneid, Cand. Jucil ven Paffan. Dr. Kern, Baumeister von Pagan. Titl Dr. Graf Jonner von Dlunden. Dr. Bachmain, Apothefer v. Pappenbeim. DD. Gebrider Matidman, , Raufleute von Conneps berg. Dr. Diet und Dr. Steger, Raufleute von Ruruberg.

14.1.4 Der Communalladen an ber Augustinerfirche, welchen Seifensieder Treitinger von Rumpfmuhl bieber benütt, wird hiemit wiederholt gur Berpachtung ausgeschrieben, und gur Berhandlung auf

unite. And the state of the sta

Montag ben 27. b. M. von 10-12 Uhr in ber Stabifammerei Tagefahrt anberaumt. Regendburg den 21. April 1829.

Stabt Magifft at.

Bamann

The second secon

Bochenifiche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 18. April 1829.

Setraid.	Boriger	Mens.	Sanger Schrans	1 -7 - 44 - 1 14 - 5 -	Bleibt im Nefte.	Bertaufes Preise.					
	Acft.	Zusuhr.	nenftand.			hochper mittler			erer	rer mindefict	
	i €chaffel	Echaffel	Ech affel	Echaffel i	E daffel	fl.	ifr.	ff.	fr.	fl.	1 6
Waipen.	4	35	39	39	-	14	13	14]	13	45
Korn .		28	28	19	9	II	-	10	24	10	4
Bersie.	20	24	44	42	2	S	44	8	12	6	138
haber .	6	57	63	62	I	4	32	4	21	4	1 4

Preise ber Bictualien, welche einer polizeplich	en Lare unterliegen.
Brobfas. Vierbiand.	Degen Bet. Deg. Dägel
Ein Paar Cemel pr tfr 6 1 2	fi- fr pf fi. fr pf fe pf
	, mittlerel
Ein Rocfenlaib ps 12 fr. 4 6 - Saferfern ".	BLOOK
Gin Continuato pi otr. 2 3 - Dubl. ben i	8. April 1829.
Miles Control	erfaB.
Ein Etrichleib 20 fr pf. 7	terbier ben ben Branern
Bublicirt ben in Maril 1820.	
menen, Brit. Ms., Mabel	benkbier b. d. Brauern 4 1
De hilf an la court a de le Dublicitt ben	17. Detnber 1828.
Mundmebl	les Bier 4 2
	17. Oftober 1828.
Polimibl	t o a g. tr. sf.
	rl. Freybane, Meggern 7 3
Roggenmehl 136 — 22 — 6 — Bublieirt ben Romischmehl 148 — 27 — 6 3 Ein Pfund Rall	5. Junt 1826.
Balbengries feiner 5/18 - 1-19 2/201 - Gin Pfund Schi	gafe u. Schopfenfleifch
mainengries ordinare . 4 14 - 1 3: 2 16 - Ein Dfund (Ab	weinefleisch
The same of the sa	man was a second and a second a
Preife ber Bictualten, burch bie freie Concurrent regulirt.	Bom 12. bis 18 April 1829.
Bullenfructe. [il.fr. rf.bist. tr.vf.]	Ans Bewicht ober a bien
Ethfen, gerollte, Die Mags - 1 61-1-1-1-1	tabl: Stude: fi.tr.bis fi.fr
Linfen, rothe	
" treise e e Schmale .	1600 bas Bfund - 16 - 17
Sirfen - 7 Butter . Butter . Storbem Butter	200 5 55 - 18 - 20
Jung Rleisch. Fret	150 b. B. 1114 Bf 4
Wageres ober Aubsteilch d. Pf 6 Sponfertel .	600 bus Stud III 2 24, 8 30
Schaaffleisch	100 4 45 - 10
Schweinefleisch 9 Banie, raube	
Laberta Financia ss gepunte	
251chiali n n 250 n 2 n 2 32 cs genunte	
do. 1 3thr. n 11 n 2 37 4 Indiane	2 1 1 1 18 2 -
Dunsfali 1881. à 650 " 6 " 9 38 — — - Alte Sahnen. do. 1 Binr " 11 " 1 29 2 — - Rapaunen .	10 4 5 1 - 30 - 36
Unichlier, ausgelaff. ber Cen 21 Dubner, alte.	15 1 1 - 40 - 45
Pf. Lichter, gegoff. m. baum. D 22 35 junge	30 bas Baar gu - 20 - 25
an oel m. f. lein O - IX Zauben	50 5 5 6 - 12 - 14
,, ,, m. ordin. D [-16]-1-1-1 Jungs, feiner	30 bas Pfund ju — 28 — 30
Dechten, bas mo	20 5 5 - 20
Rarpfen , - 8 - 9 - Gonamoue .	40 1 1 - 28 - 30
Bed, der Centn. Boden, in 60 B. 4 - 7 - Buchenhols .	24 He Rlaft. 20 6 30 7 -
Erdapiel, der baier. Dien	70 1 1 1 1 1 1 4 40
Wild, unabgerahnite	36 4 4 36
abgeraburce]- 3'-	
Stadt - Magistra	1.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 17.

Mittwoch ben 29. April

1829.

Gebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Der polizeiwibrige Unfug bes schnellen Fahrens und Reitens auf ber burch ben Drt Rumpfmuhl führenden Strafe ift um fo ftraswürdiger, als biefe Strafe felbst nicht breit ift, feine besondern Trottoire hat, und baher bei ber steten Frequeng von Fußgängern, sehr leicht Unglücksfalle herbei geführt werden können. Es ift daher zur Abstellung dieses Unfuge Verserge getroffen worden, daß gegen jede Contravention strenge Aufsicht und unnachsichtliche Bestrafung bes Zuwiederhandelnden eintreten wird; welches man gur Darnachachtung und Warnung befannt macht. Regendburg ben 17. April 1829.

Stabt = Magistrat. von Eggelfraut.

Gramer.

Bon einem Wohlthater erhielten bie evangelischen Waisenkinder 12 Weden Römischbrod und von einem andern Gutthater empfingen fie Ralbfleisch und & Eimer Bier. Für diese Gaben wird hiemit öffentlich gedankt. Regensburg den 18. April 1829.

Stadt & Magistrat. von Eggelfraut.

Wolff.

Areis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Auf ben Antrag eines Sppothekargläubigere wird bas Wirthehaus jum Ginhorn'fammt Hofftatt Lit. H. Nro. 150. bahier nach den Bestimmungen bes Sypothefengesetes S. 64. dem gerichtlichen Berfaufe an den Meiftbietenben unterworfen. Diefe offentliche Teilbietung gefchieht

Donnerstag den 21. Mai b. J. Morgens 10 Uhr im biesseitigen Gerichtelotale und haben sich bie Raufeliebhaber hiebei einzusinden.

Die Beschreibung bieses Grundstudes tann in ber bieffeitigen Registratur eingefehen merben.

Regensburg ben 7. April 1829. Ronigliches Rreis : und Stabtgericht. Stäbler. Schieber Direttor.

Land = und Herrschaftsgerichtliche so fammt ber Anschütte hiebei, und ber Robb wie auch andere antliche Befanntmadunaen.

Bon bem unterfertigten Fürstlich Thurn und Taxischen Mentainte werden die herrs schaftlichen Donauworthe, Anschütten und Wiesarunde, an den hiernach benannten Zas gen auf bie brei Jahre 1829; 1830 und 1831 ben Meifibietenden unter Borbehalt hoher Genehmigung und gegen Zusicherung verhälts nismäßiger Pachtnachläße im Falle eintretenber Beschabigungen burch Grundabriffe, Sagelfchlag ober Ueberschwemminigen, bann ges gen jahrlide Abführung bes erzielten Meift. gebotes auf ben Termin Dartini jeden Jahs res in Pacht angelaffen, und zwar:

am Mittwoch ben 6. Mai 1829 bie herrschaftl. Wiese pr. 8 Tagwerk am rechen Ufer des Regenflusses oberhalb Lapperedorf:

am Donnerstag den 7: Mai 1820 der Schwabliveiserworth, der Pingenauers worth, die Unschütte an des Kreuthefbauers Erbrechtsworth, bie Werthe und Anschütten. unterhalb Tegernheim, der Fuchsemvörth und Schörgenzipfel bei Barbing, ber Worth und Die Unichntten am Camworth, ber Pflegers worth Sulzbach gegenüber, ber Schellfoppers worth, der Ammerworth sammt ben Anschüte ten hiebei und die Boigen oberhalb Demling;

am Freitag ben &. Mai 1829 die Wiesen vom Staufer hofbaugut im Gars chingerhölzt sammt ber Wechselwies, bem Worth bei den Flidigrabeit und dem Fridls worth, die 2 Anschütten am Linienwörth, ber Demlinger-Baufen, ber Schneiberwörth, obers halb Friedheim, der Blanken und Bohrers worth bei Bady fammt ben Anschütten, bas Körgenwörthl sammt Anschütt bei Frengkofen, ber Achilworth, bas Schuttwortht bei Ries fenholz, ber Neuwörthautheil pr. 3 Tagwerk an ben Eltheimerfelbern, und die 3 Anschüts ten au den Reitflecken in der Riefenholzerau;

am Montag ben 11. Mai 1820 bie Emmeramer - und Kanglerwies am Bois gengraben bei Beisling, ber Grunworth und Die Rellerwiese bei Seppenhausen, Die sammts Ilden Anschüttell und Worthe zwischen Ceps penhausen und Pfatter der Pflegerwörth ohns weit der Ueberfuhr am linten Donauufer

fteinerwörth am Renbruch:

am Dienstag den 12. Mai 1820 die Wiese am Lohanger bei Tiefenthal, ber Worth fammt Anschütten im Aufrock und am Griedanger ber Pflegerwörth in ber Omuns derau, das Hailmaierworthl, die Anschütten am Riederachborfer Gemeindworth, ber Saus fenworth daselbst, die zwei Wörthe oberhalb Pondorf; ber Islingerworth in der Aholfins gerau und bie vormalige Dienstwiese bed Fors fters von Villnach:

am Mittwoch ben 13. Mai 1820 der Schübertische Werth unterhalb Zeitldorn. bas Thannerwörthl, Die Insel bei Niedermes bing, die Aufchütte unterhalb ber Kifderhatte, Die Worthe und Anschütten in ber Pibricheran und ber Striglworth bei ber Rosnacherbrucke.

Die Verpachtung wird auf den einzelnen Brinden vorgenommen, worauf fich bie Pachte liebhaber jedesmal früh halb neun Uhr einzufinden haben. Wiefent ben 13. April 1829. Fürstlich Thurn und Taxisches Ments amt Wörth.

Meinzweig, Rentb.

Bei unterzeichneter Abministration ift ein bedeutender Borrath von Waizen, Korn und haber täglich, jedoch mit Borbehalt ber hochs ften Regierungs-Genehmigung im Gangen ober theilweise zu verfaufen.

Regensburg ben 23. April 1829. R. B. Stublenfonde: Administration St. Paul.

Mary, Abministrator.

Die Lieferung bes für ben fürstl. Sauss halt erforderlichen Kohlenbedarfes foll burch freie Konfurrenz an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Samstag ben 9. Mai. d. 3. Vormittags 10 Uhr wird in dem dieffeitigen Amtslotale, nach vorher geschehener Befanntmachung ber beffalfis gen Bedingungen, die Verfteigerung vorgenoms men werden.

Den 25. April 1829. Fürftl. Thurn und Zarifde Defonos mies Commiffion. I. a. d.

Dietrich.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Gestern Abends 10 Uhr ift mein geliebter Bater, Herr

Wolfg. Friedr. Weishäupel,

nach einem kurzen, aber schmerzhaften Krankenlager im 75sten Lebensjahre saust in den Herrn entschlasen. Sein Leichnam wird nächsten Donnerstag den 50. Upril Nachmittags 3 Uhr aus dem Sterbhause Lit. D. Nro. 13. nach St. Veter zur Grabesruhe gebracht werden.

Mit dieser schmerzlichen Anzeige verbinde ich ben gefühlvollsten Dank für die bem Berblischenen während seiner Lebzeit und besonders in seinen lesten Tagen so vielfach bewiesene Ausmerksamkeit und die ergebenste Bitte, diese bem Seligen geschenkte Liebe und Freundschaft nunmehr auf dessen Ininterbliebene überzutrasgen. — Regendburg am 28. April 1829.

3. E. F. Weishaupel, fonigl. Areise und Stadtgerichterath, als Sohn und im Namen meis ner Mutter und meiner Ges schwister.

Bei bem 11 wöchentlichen Krankenlager unferer vielgeliebten Mutter und Großmutter Frau Margareta Solzer, erhielten wir so viele Beweise von ächter Freundschaft und Wohlwollen, die sich bis zu der Seeligen Ruhestätte bewährte.

Wir danken Ihnen verchrte Verwandte und Freunde hiemit ergebenst, und verbinden hiemit die Vitte, diese Ihre Freundschaft auch auf und überzutragen.

Die Sinterbliebenen.

Theilnehmenden Freunden und Bekanntent widme ich die schmerzliche Anzeige, daß mein ältester Sohn, Friedrich Schmabl, nach einem beinahe zweijährigen Aufenthalt in Hannover, in Folge einer Entzündung im Unterleibe, zu welcher das Nervensieber hinzutrat, mir eben so schnell als unerwartet durch den Tod entrissen wurde. Am 7. April endigte im 25sten Jahre sein Leben, nach einem Kranteulager von 8 Lagen. Bor 6 Jahren verließ er seine

Baterstadt als Gold - und Silberarbeiter und erward sich in dieser Zeit durch Fleis niusterhaftes Betragen und ausgezeichnete Geschicklichkeit in seinem Fache, allenthalben die Zufriedenheit seiner verschiedenen Vorgesetzen, und die Liebe derzenigen welche ihn naher kannten, Dieses Bewurtseyn war mir, als er noch lebte die größte Freude, es tröstet mich bei seinem Hinscheiden, denn ich weiß, er sand, auch entsfernt von den Seinigen, treuer Freunde Pflege und Sorgfalt und Thränen floßen an seinem frühen Grabe. Möchten doch solche Prüsinsgen den Herzen liebender Eltern steis serne bleiben. Wit diesem ausrichtigen Wunsche verbindet die Bitte um stille Theilnahme

Bernhardine Schmahl, Wittme nebit den Ihrigen.

Machener Feuer-Verficherunge: Wefellichaft.

In Gemäßheit bes S. 29. ber Statuten bieser Gesellschaft, machen wir hiemit bekannt, baß die Direktion in den allgemeinen BerssscherungsBedingungen einige, durch ihre bissherigen Ersahrungen sich als nothig erwiesene Abanderungen gemacht hat. Durch diese Absänderungen sind die gegenseitigen Rechte und Berpflichtungen bestimmter festgestellt worden, als in den früheren Bedingungen.

Die abgeänderten Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Hamptagenten einzuschen.

Regensburg den 27. April 1829. D. B. K. Schmahl.

Es wird Jedermann hiemlt gewarnt, auf meinen Namen nichts zu borgen. Johanna Lehner, Ländlerin

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunsts

Mittwoch ben 4. Mai und folgende Tage Nachmittage von 2 bis 5 Uhr werden in der Behausung des hen. Stärfmachers Müller son., Lit. E. Nro. 153. über 3 Stiegen hoch, in der Pfarrergasse, eine Sammlung gebuns dener Bücher aus verschiedenen wissenschaftlischen Fächern, nebst einem Anhange schöner Rupferstiche unter Glas und Rahmen aus dem Nachlaß des versterbenen herrn I. Friedr.

Booner, quiede. Ronigl. Rentmeiftere gegen gleich bagre Bezahlung öffentlich verfteigert.

Sämmtliche Kupferstiche sind forgfältig ershalten, und die meisten erste Abdrücke. Der beschränkte Raum dieser Anzeige erlaubt nur als vorzüglich zu bezeichnen: Der Tod des General Wolf, die Seeschlacht beim Cap la Hoper landend, bie Schlacht am Boyne, Carl II. in Dover landend, Cromwell, König Iohann von England, Lazarus, Christus die Kinder segnend, Banard, Epaminondas, die K. Engl. Afademie der Künste, Regulus, eine Tieges rinn, der Tod des Cap. Coof, der Models Saal der R. K. Afademie in Wien, Bathseba, St. Maria cum St. Magdalens, St. Caecilia etc., die Eisenschmiede, der Jindsschroschen, 12.

Cataloge find noch bei Antiquar, Augusstin sen- einzusehen, woselbst auch Tag und Ort ber Bersteigerung bieser Aupferstiche ers

fragt werben fonnen.

Augustin, sen., Untiquar = und Budierauftionator.

Am 1. Mai wird das Maisest der Stus dierenden mit Musik und Deklamation Rachs mittags um 3 Uhr in dem Gymnasiumssaale gesciert, wozu die Gönner und Freunde der studierenden Jugend geziemendst eingeladen werden.

Regensburg ben 27. April 1829. Königliches Gymnasiumsrectorat.

Sonntag den 3. Man beginnt auf hiesis ger Schiegitätte daß gewöhnliche Kranzschiess jen, wozu ergebenst einladen die Schützenmeister

Dberlander und Gdweiger.

Bei Muguftin sen., Bucherantiquar und Bus cherauftionator am neuen Pfarrplage find

folgende Bücher zu haben:

Codex civilis, judiciarius et criminalis, sammt allen Anmerkungen u. Suplementbd. in Folio. 9 Bdc. 9 fl. Der kleine deutsche Cornelius Nepos, von Thieme. 40 fr. Der kleine mechanische Künstler, m. K. 45 kr. Jacobi, J. G., Iris, ein Taschenbuch. 30 fr. Des Grasen und der Gräsin v. Pembrock Punktierskunst u. Wahrsagungen. 20 fr. Glaß, Ansbachtsbuch für gebildete Familien jeder Conssession, mit Goldschn. 1821. 1 fl. 48 fr. Der Wlönch von Carmel. Das Herz behält seine

Rechte. Sie meynts so bese nicht. Berbrechen aus Ehrsucht. 20 fr. Wilmsens Kinderfreund. 12 fr. Heinrich der Löwe. 2 Thle. 30 fr. Lasontain, Theodor. 2 Bde. 30 fr. Mensschen Haß und Reue. 9 fr. Die Mündel, v. Island. 12 fr. Heute wie vor fünsundzwanzig Jahren. Die Einöde. Männerbund und Weiberwuth, von Heinr. Ischoffe, Elmerich, Hallo's glücklicher Abend. 2 Thle. wie neu. 45 fr. Numa Pompilius, ganz neu. 36 fr.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe = Beränderungen 2c. betreff.

Bon einem Kabrifanten habe ich ein ichon Sortiment leinenen Sosentrilliche (Doofe genannt) erhalten, mit bem ausbrücklichen Auftrag folde um die Fabritpreise öffentlich ans zublethen und zwar von 1 fl. 12 fr. an, bis gu 1 fl. 44 fr. für ein Paar Beinfleiber. -Indem ich nun die Ehre habe einen boben Abel und verchrungewurdiges Publifum nicht nur bavon ju benachrichtigen, fondern auch nod bağ idi verseben bin mit extrafeinen frante zöfischen farbigen Trillichen zu Beinfleibern. befondere ichonen frangof. Merinos und engl. bal., schmalen und breiten Circassias; fchots tilden Ginghams ichmal und breit; allen Gattungen von englischen Cambrics und von weißen Saus = und andern Leinwandten; fchonen Modecattunen, ordinaren und bamas scirten Tifdzeugen; extrafeinen Condoner Dis queed; einem fchonen Gortiment farbiger Bie lets, Wachsleinwand von jeder Breite und Waches ober Gesundheitstaffet, empfehle ich mich fowohl bamit, als mit meinem ichon afe fortirten Tuchlager und anderen Ausschnitt waaren zu geneigtem Zuspruch gehorfamst.

Frisches Selter-Wasser in ganzen Krügen und Pillnauer-Bitter-Wasser in ganzen und halben Flaschen, ift auch heuer wieder, um billigen Preis zu haben bei

Joh. Jat. Rehbach, Lit. B. Nro. 76.

Bekanntmachung an Kaufs und Handelsleute. Ich gebe mir hiemit die Ehre, anzuzeigen, baß ich die hiesige Ofterbult mit meinen schon bekannten Kabrikaten, als Strumpfen, Sausben, Jandichuben und Strickgara wieder beinde und zu ben bliffglein Preifen abgebe. Weinen Kaben habe ich nicht mehr bei ber menen Plareftiche, sowiert befinde mich mit meinen Maaren bei berru Schweiger, Majibrith um weisen Zuber in ber Kraumasse.

Regendburg ben 15. April 1820. B. A. Fund, Gehn,

Mineral : Baffer : Ungeige.

Sger e fanagene, um Sgere Solletmann-Martiehdere, Streigbrunnen um Berbimanbrunnen, Geidanter, Gudinger, Emb manbrunnen, Geidanter, Gudinger, Simb Sondur-Wählige ist immer verräufig, umb semedi verpastr, als in gangen, se wie auch von mehreren ber genannten Geren in halben menter-Wähler merben siet einigen Jahren weniger getunden, um ba beite Wähler wegen ga weiten Zeunsportet übert zu in den weiten Zeunsportet übert zu in der gen gaben der der der der der der der mehren der der der der der der der der mehren der der der der der der der der der ertilten gebraffe Gertandspert im Busten ein der der der der der der der der

Bon niehreren Gatumgen Basser fann ich in eigen Agare billigere Preise fellen, unde nehme sproofs von Seiger als nagedernen Seiger bei teren Krüge gurüdt.

Bis die Underheit der oben angedetraus bei geber neuen Sernbung die gestigesten Driggials der Bennen Gebein mierbalte Dagegen bat die Erfahrung gelehet, daß zweige am 200 der Australie der Austral

ein Moffer in Keige aufgefangen, mit falfeitem Siegel verieben, und von daußerenim Lande herumgeinbern weide, gleichwie est auch geichese ist, das eine in aufgedante leere Witterwassertung gefaulte einzache Bittereristgantielung als achtes Vitterwasser verfault wurde. Gelche Massier kannen nicht unr die geberige Merfung unter modern, eine bern werden, vorm die vielleicht moch mit Jabern werden, vorm die vielleicht moch mit Jabern werden, vorm der vorm die volleichtungen mit Jabern werden, vorm der volleichtungen mit Jabern werden, vorm der volleichtungen mit Jabern werden, vorm der volleichtungen wir Jabern werden, vorm der volleichtungen wir Jabern werden, vorm der volleichtungen werden.

Meine Spezeres nub Karbmaareit, gleichwie meine Muffalien- und Muffa 3m firumentenhandlung empfehle ich ebenfalls ju ferner gitigem Jufpruch.

Friedr. Deinr. Theod. Kabricius, am Roblen. Martt beim Ruberbrunnen in Regensburg.

Wehorfamit Untergeichnete hat die Ehre bie Wehre befannt ju machen, daß fie von bem Magiften der Stadt enhabt der Bemil- ligung, erhalten habe Magbe zu verdingen, und empfehlt fich in biefem Gefchäfte bestenst, Dieß, Schneibermeisterin in Labrambel.

Maria Ihle aus Rürnberg, empfichte fich mahrend ber Meife mit schonen Pung u. Galauterie-Baaren und verspricht sebr billiege Preise. Ihre Bude ift in der Restdengestraße, Nro. 160.

Bei Beranlagung gegenwärtiger Deffe nehme ich mir bie Freibeit, mich bem geneige ten Unbenfen bed verebriichen Dublifume sie empfehlen. - Dein Lager ift in feinen und mittelfeinen Tuchern, frangofifden und ene. liften Merinos, breiten und fcmalen Gire caffien, Bigonia . Canmire, feinenen Sofen. geugen, Drientale, Barrege, Margeline, lam gen und vieredigten Chamle, Alorindern. Bephire, gemirften Borburen, Schubrengen. weißen Drgantins, Gallicos, Baumwollene Cammete, Bottinger Ramelote, Dancheftere. ordinaren und feinen Ropperflanell, Multonad glatten Gages, meifien und gebrudten Jacobe nete, Beregie, glatten und gefutterten Die queed . Roriettdzeugen . mobernen Glingame mit und ohne Glacee, auch mit Geibe, Gi-letzeugen, gebrudten Theefervietten, feibenen und baumwollenen Strumpfen, Befunbheites

Aitunfntiere und Kanevaßen in allen Farben, Aditunfntiere und Kanevaßen in allen Farben, Aditunfntiere und Kanevaßen in allen Farben, facht englisch weiß gebleichter, melirter, gräuer und schwarzer viersädiger Strickbaumswolle, seibenen, baumwollenen und leinenen Tüchern, Aleiders und Futterbarcheten, § u. E breiten Bettbarchet und Jamschlag; wollesien Beitberten, Wattirleinwand, gebleichten und ungebleichten Federich, Köllnisch u. seine bestens affortirt, und ich werde demnach im Stande sein, durch reele und billige Bediesung die Zufriedenheit meiner Abnehmer zu zerlangen.

Die Vontigne ist am Ed ber ersten Reihe, bem Herrn Kaufmann Faist gegenüber,

Joh. Ludwig, Neumüller, jun.

3. C. Graf aus' bem Canton St. Gallen bezieht diese Georgie Dult in Der Stadt nicht, fondern jene in Stadtamhof, und empfiehlt isich mit einem vollständigen Lager von weis fen Schweizerwaaren, ale: Hamans und Percals 1 bis 3 Ellen breit, Jaconetts und Mouf-: felind : ju Borhängen in allen Breiten und Qualitäten, gang jeinen Molls, glatten feinen Jaconetts, glatten Gace in allen Gorten, Drgandin, Faden - Tills & bis & breit, Schweiz zer Iremben = Percal & breit, auch zu Kissens überzügen, zu 24-bis 30 fr., ächten Leinen= Batift, auch halbleinen ober sogenannten schots tischen Batist, bergleichen Herrenhalstücher ic. neuesten Mustern brochirten Monfelins zu Borhängen; gewässerten Jaconette zu lleberröden ze. E und f breiten croffrten Percale gu Ueberdecken ze. weißen und färbigen Herrens haldtüchern in allen Größen; feinen Mollresten und bergleichen andern Artifeln. Ferner mit einer großen. Unewahl

als: Krägen nach allen Schnitten, als Ausslegekrägen einsache und doppelte Prierins, & la Fiorella in Moll, Till, auch Gace, Hausben, Anahenkrägen, Kinder-Pelerinchen, Jäckschen und Händchen für Kinder jeden Alters, Chemisetts, Fichus, Canezon Manchetten, Einssat, Garnirungen, Bolaus, Kleider mit Voslaus, Pieds, Säumen und Bordüren, Säcküscher von Jaconett in Fadenbatik; Halstüscher, Herrenkrägen und Chemisetts, nehst viessen andern Modeartikeln.

Cominissionen in Stideresen seber Art werben gleichsalls angenommen und billig ge- liefert,

Unterzeichnete, welche durch andere, d. J. zu gleicher Zeit mit der hiefigen Dult fallende Messen, gehindert werden, auf die hiesige Diterdult zu kommen: machen hiesmit die ergebene Anzeige, daß sie dafür mit ihrem sehr-gut und auf's neueste und geschmackvollte assortieten Lager, die best vorstehende Stadtamhofer Duit beziehen und zu den billigsten Preisen verkaufen werden. Vitten um gefälligen Zuspruch und verkaufen in einer Boutique.

Cafella und Comp.

Die gegenwärtige Messe giebt mir die Beranlagung mein Waarenlager zu geneigter Abnahme zu empfehlen. Ich habe dasselbe bestend affortirt, und werde mich bemühen durch vorzügliche Billigfeit der Preise, und durch tadelfreie Waare, wie bisher die Zustrichenheit; meiner Abnehmer zu verdienen.

Mein Lager besteht aus:

Nieberländer und andern Tückern in allen Qualitäten und Karben, Casimir doablo broche in vorzüglich schönen Melangen, Casimir double croise in allen Farben, Drap-Zephir, worunter auch hellblau sür die Herren Officziere, Kaisertuch, Riederländer & Circassiad, Englische & dergleichen, Vigogne-Casmirs, Göttinger Camlott, eine große Auswahl mos derner Stoffe zu Beinkleidern, ächt ostindische Nanguins, ganz neue Westenzeuge in Seide und Wolle, Piquè, englich Leder, französische und englische Merines, Morcons moderne Halbiücher, schottische Tricot-Unterhosen und Leibchen, seidne Strümpse und Socien u. s. w.

Um geneigten Zuspruch bittet D. B. F. Schmahl, am Einsgang der zweiten Megreis he rechts von der weißen Rose,

P. Mustiere aus Augsburg verkauft während dieser Oftermesse im Sause bes Herrn Bischer und Sohn in der Res sidenzstraße, zu den billigsten und sestgesetzen Preisen: Flovences, Marcelines, Taffets, Attlas, Gros de Naples, Satin Ture, Gros do Chines, Poplines, brochitte Seidenzeuge, Drap de Soie, Peluches, Silbers und Gofds, stoffe, Barége, Cole paly, gaze de Paris, gaze Iris, Till, Crepe, broditte Reider, Fadensbatiste, faur und ächte Blonden, Borduren, Chenillen, seidene Schnüre und Liten, glatte und faconirte Bänder, Haldtücher, Echarpen, Shawls, Handschuhe, seidene Strümpfe und Kauben, Bouquets und noch mehrere andere Artifel.

Madame Böhm, empfiehlt sich mit ihren bekannten Rürnberger se braun sund weißen Lebkuchen, Pläzchen und Pfessernüssen und Ansberem mehr. Ihre Boutique ist in der zweiten Reihe Rro.17.0hnweit des Steiger'schen Hauses.

Um das Zusammentreffen in gesellschaftlischen Zirkeln an einem und bemselben Tage zu erleichtern, wird hiemit zur Kenntnis der Insteressenten gebracht, daß von nun an alle Freitag in sehr Woche als Gesellschaftstag im Kartmann'schen Branhause zu Winzer bestimmt sehn sell.

Dufour, and Paris, hat bie Ehre, ein verehrtes Publikum zu bes nachrichtigen, daß er biese Messe mit einer schönen Answahl goldener Bijonkeriewaaren für beren Medubeit er haftet, fo wie feiner Galanterie & Waaren und Fledfugeln bezieht. Ferner einer Riederlage von elastischen Aufsteds kammen von Glendeflauen, die vortheilhafter und idwiner als Schilbfrotfamme find. Er vers fauft Alles zu den billigsten Preisen. Auch hat er die Riederlage von den vortheilhaft befanns ten bamascirten Rafirmeffern, von ber Erfindung bes Srn. Bernarb, worüber berfelbe von Gr. DR. bem Konige von Frants reich ein Erfindunge , Bervollkommnunge = und Einführpatent erhalten hat. Durch das eben so sinnreiche als schnelle Verfahren, bas Hr. Bernard mittelft eines neuen Medjaniss mus bei ber Kabricirung biefer Meffer einges führt hat, erhalt ber Stahl, weder burch Bulfe bes Schmiebens, noch ber Feile; eine Barte, welche berjenigen bes Diamantes gleiche fommt; feine Rafirmeffer find baher von einer folden Qualitat, wie man bergleichen bis jest noch nicht gesehen hat. Durch diese porzüglichen Eigenschaften ward benselben bas

her auch von allen Rennern bie Benennung "Damadcener Rafirmeffer" beigelegt, und Herr Bernhard erhielt beshalb von Gr. Maj. dem Rönige von Frankreich, ein Erfins dungspatent. Der ummiftoftithfte Beweis ihrer Bollfommenheit und erprobten Aechtheit ift ber, daß sie nie nöthla haben, auf einem Schleissteine geschliffen zu werden, und baff ein guted Streichleder vollkommen genügt, nm ihnen immer die feinfte Schneibe ju gebens Rur wenn durch einen besondern Zufall etwa eine Scharte verursacht wurde, bedarf es weis ter nichts, als eines mit Dehl bestrichenen Schleifsteines, um die Schneibe wieder herque. stellen. Der Ruf, den biefe Rasirmesser neuer Erfindung übrigend in Frankreich sowohl, als auch in Italien bereitst genießen, macht alle weitere Ampreisung überflüssig. Der Vreis ist pr. Stud 1 fl. 30 fr. Ein Streichriemen fostet 48 fr.; fleinere 30 fr. Die Metallie quemasse 30 fr.

Seine Boutique ist die vormals Graf'sche auf dem Neuenpfarrplat Herrn Grimm und

Roch gegenüber Nro. 46.

Da ich mit einem wohl affortirten Lasger von allen Sorten selbst fabrizirten seis benen Sonnens u. Regenschirmen, mit den geschmackvollst eingewirkten Bordüren von Blumen und Insekten, so auch mit baumwollenen Regenschirmen mit eingewirkten Blumen-Pordüren, in den verschiedensten seinen Farben und bester Qualität verschen bin, so empsehle ich selche zur gefälligen Abnahme und verspreche die möglichst bilsligsten Preise.

Meine Boutique ift vis-à-vis von Heren

Gugenheimer.

Joh. Bapt. Seibert, Sonnen- und Regenschirmsabrikant aus Nürnberg.

Hirsch Frankel Fellheimer aus Fürth. empfiehlt sich während dieser Ofters dult mit seinem schon bekannten wohl sortiesten Schnitt= und anderem Waarenlager, und verkauft im Laden des Hrn. Kausmann Bischer auf dem Markplate nachstehende Artikel:

Eine große Auswahl von schwarzen, jarbigen und facionirten Seibenzeugen, ale: Lo-

vantins, Florences, Marcelins, Satin-Turc, Satin Russe, Gros de Naples, und noch mehr. dergl., ferner: eine große Auswahl von frans zösischen, englischen breiten und schmalen Rats tuns in ben modernften Muftern, Merinos in allen Farben, Westenzeuge in allen Stofs fen von 48 fr. bis 4fl. 12 fr., weiße Waare nach allen Preisen und Breiten, lange und vieredigte Shawls und Umschlagtücher in This bet, Bour de Soie und Schafwolle, seibene, wollene, baumwollene Hales und Sacktuder für herren u. Damen, Crep de Chine, Crep de Similin, Popolin - und Navarin- Tucher, Barege - und Herrn-Tücher, fo wie auch alle Farben von seidenen und leinenen Sacktuchern, Indien, Halbleinens und Baumwollenzenge, Beinfleiderzeuge ald: leinene Trillinets, Casimirs, Circassiens, Riissels, Satins, Nanquinets, glatte u. wattirte Piqueed, Morence, breite Sarsinets, Baumwollensammets, und noch viele in biese Kächer einschlagende Artifel, außer dies sem Gewöhnlichen verfauft er auch dießmal sehr billig Spiken und Spikgrund in Streis fen und Stücken.

Bittet um zahlreichen Besuch und verspricht

Die reelste Bedienung.

Da ich die Behausung am oberen Wörth Lit. D. Nro. 169. nächst dem Cassino, mit dazu gehöriger Unstalt für kalte und warme Bader, käustich an mich gebracht, so säume ich nicht, mich zum Besuche eines geehrten Publikums, unter Bersicherung prompter und billiger Bedienung bestens zu empfehlen.

Joh. Thomas Lauerer, Bürger, Schiffmeister und Babinhaber.

Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publifum die gehorsamste Anzeige, daß bei ihm Morgen Donnerstag den 30. April ber Maitanz gehalten wird, wozu ergebenst einladet

Georg Uhl, zum Schlößel.

Aechte Pomeranzen ober Bischoff = Essenz, ift in der Gesandtengasse Lit. C. Nro. 9. im ersten Stock zu haben.

Unterzeichneter macht hiemit ergebenst bestännt, daß er sein logis in der Nebenbehaussung des hrn. hüttenmaier Lit. C. Nro. 32. verlassen, und dagegen in der obern Bachgasse Lit. C. Nro. 121. über 2 Stiegen bei hrn.

Reinbacher, Frauenkleibermacher, eingezogen ist, und empsiehlt sich seinen geehriesten Runden und einem verehrten Publikum ergebenst.
Iohann Georg Pollinger, bürgerl. Herrenkleibermacher.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkanft, oder zu kanfen gesucht werden.

Montag den 18. May 1829 und folgende Tage, Rachmittage 2 Uhr, werden in Lit-G. Nro. 44. jum Burbaum in ber neuen Strafe, Die Rachlagesfeften bes Titl. Herrn Franz Ges raph Riedl, Königl. Bayer. quiedzirten Rents beamten von Walberbach, bestehend in filbers neu Egs und Borlegloffeln, Meffer und Gas bein, Salzfässeln, goldenen Sackuhr, Tas backspfeisen mit Silber beschlagen, mehreren Jagoflinten, einer Fuchefalle, ferner einer Danguhr, welche 4 Wochen lang geht, Spies geln, eingelegten Schreibs, Rommods und 2 Edfasten, einer firschbaumenen Bettstatt, Tis schen, Kleiber = und Waschfästen, einem Zas feltuch 6 Ellen lang mit 18 Servietten, mehr rerer Tischwäsche, Mannofleidern, Betten, Rupfer, Messing, Zinn, Eisen, einer Parthie Wein und sonst noch andere brauchbare und mubliche Gegenstände gegen fogleich baare Begahlung an den Meistbietenden versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei bem vers pflichteten Auftionator Huber bis den 12. Mai in seiner eigenen Behausung Lit. D.

Nro. 60. umsonst zu haben.

Donnerstag den 14. Mai und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 60 in der Engelburger Basse verschiedene Efsfekten, bestehend in einer goldenen Repetiruhr, goldenen Uhrkette und Pettschaften, einem Paar Dhrenringen mit guten Steinen, zwei Brillant Ringen, einer Dose mit Gemälde und goldener Einfaßung, einer silbernen und vergoldeten Dose, silbernen Eßs, Borlegs, Tortens und Kasselösseln, silber und vergoldeten Schuhschnallen, einem Degen mit silbers nem Griff, einem Paar Doppelpistolen, einer Stocknhr, einem Ruhebett mit 6 Sesseln, mehs reren gestochtenen Stühlen, einem großen Komsmodsessel, Tremeaur Spiegel mit Marmorz

Tisch, mehreren porzellainenen Tischservicen, Raffees, Milchs und Theekannen, Buckerdos fen von Porzellain, vergoldeten Bein- und Biergläfern, einem Luftre von Glasperlen, einem Oberbett von Eiberdunen, großen eins gelegten Tafel=, Schreib= und Gladfäften, Tischen, einem fupfernen Reffel wie auch sonft andern fehr nüglichen und brauchbaren Gegenständen an den Weistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werben-

Das Berzeichniß hierüber ist bis den 8. Mai in meiner Behausung Lit. D. Nro. 60. in der Engelburger = Wasse umsonst zu haben.

Buber, verpflichteter Auftionator.

Montage den 11. Mai 1829 und folgende Tage Nachmittags präcis 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse verschiedene Berlaffenschafts - Effetten, bestehend in goldes nen Fingers und Ohrenringen mit Steinen, Tabatieren von Perlenmutter mit Gilber, Spiten und gefrüpften hauben, Chemisetten mit detti, sauberen seidenen, monsselinenen und gestickten Frauenzimmerkleidern und Ues berröcken, fein tuchenen Gerrenfleibern, Tifche tüchern und Servietten, Leib = und Bettwäsche, Betten und Bettstätten, Tifchen, Geffeln, Rommod= und Rleiderfaften, einem großen Reisekoffer, Binn, Rupfer, Messing, Gifen, nebst andern nütslichen und branchbaren Effeften an den Meiftbietenben gegen unverzögerte Bezahlung veräußert. Das Berzeichs niß hierüber ift ben 9. Mai 1. 3. bei bem f. b. gerichtlich verpflichteten Bücher = und Mos bilien=Unftionator Auernheimer umsonst zu haben.

Um untern Worth, nahe bei ber Brude, steht ein solid gebautes und mit allen Roths wendig = und Bequemlichkeiten versehenes Haus sammt 1 sehr angenehmen Bergärichen aus freier Hand zu verkaufen, ober auch zu vers ftiften. Das Uebrige im Al. C.

Ein Wohnhaus nebst Garten und Glass hand Lit. A. Nro. 164, ist aus freier Hand gu verfaufen, und bem Räufer wird ein wes fentlicher Theil bes Raufschillings auf bem Maufe belaffen.

Ein gang gut erhaltener Klügel mit 6 Des taven und 4 Beränderungen, 1 schön roth las kirter Rleiderschrank, 1 Kommod von Kirichs baumholz nebst 1 Bettstatt und Tifch von Budenholz ift zu verkaufen.

In ber Rahe ber Stadt Regensburg ift ein folidgebautes, mit einem Wetterableiter verschenes Gartenhaus nebst Warten, ven welchem die Aussicht sowohl auf die Donau, als auf die nahe liegenden Drifdjaften und Bebirge zugeht, aus freier Sand zu verfaufen.

Das hauptgebände ift zweistödig und ents halt zu ebener Erde: 2 heigbare Bimmer, 1

Speifekammer und Rüche.

Im ersten Stock einen großen heigbaren Saal und 2 heizbare Zimmer, und im zweis ten Stod 2 heigbare Bimmer und 1 Rammer, bann 3 Bobenfammern.

Der Garten, in welchem fich vorzügliche Dbftbaume befinden, ift von ben bagu gehöris gen Gebäuden, und mit einer besondern Mauer umgeben, er bilbet ein langlichtes Biered, hat 96 Schritte in ber Lange und 48 Schritte in ber Breite; in ber Mitte beffelben befins bet fich ein Brunnen.

Die austoffenden Gebäude bestehen in einem folib gebauten Gartenfaal, 2 Rabinetten, 1 Gartnerewohnung, Reller, Treibhaus, Wagenremise und Stallung für 4 Pferde nebit Boben.

Das Rähere barüber ift zu erfragen im Commissiones und Anfrages Bureau Regendburg.

Ed ift eine ftarte gute Biebbant für einen Gilberarbeiter ju vertaufen; befigleichen auch eine Grenadier-Uniform fammt Bugehor, beis bes fann täglich in Augenschein genommen werden, in Lit. B. 69. bei Goldarbeiteres Wittwe Raft.

Gin hierortiger Schreinermeister muß mes gen immerwährender Kranflichfeit fein Bes werbe aufgeben, und bietet feinen gefammten Werfzeug, ber für 5 ober 4 Befellen gureicht gum Bertaufe aus. Dem Raufer nird auch wenn er alle Bedingniffe gur Erlangung einer Kongeffion befigt, und fich als Meifter nieders laft, die noch vorhandene Rundschaft empfohs Ien und er erlangt hiedurch ben Bortheil, baß er fogleich Arbeit und Berbienft hat.

Im zweiten Stode bes Saufes Lit. E. Nro. 65. ift ein Rindermagelden, welches auch gum Führen anderer Cadjen gebraucht mers den fann, zu verkaufen.

3meiter Bogen jum 17. St. bes Regensburger Wochenblatte 1829.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesicht werden.

In der Maximilianstrasse Lit. G. Nro. 27. ist der erste Stock bestehend in 7 heizbasten und 1 unheizbaren Zimmer, Küche, Speiß, Garderobe, Boden, Keller, Waschgelegenheit, auch mit und ohne Stallung für 3 Pferde, nehst 1 Kutscher-Zimmer, zu verstiften. Auch ist in diesem Hause 1 großer Keller, welschen jeder Brauer benüßen kann, täglich zu vermiethen.

In Lit. H. Nro. 10. nachst bem St. Clara Branhause ist über 1 Stiegen eine Wohnung jegen Sonnen-Niedergang mit 3 Zimmern, 1 Kuche, Holzleg und Keller alltäglich zu beziesen. Nähere Auskunft ertheilt der f. Rentboth Oftermeyr.

Für kleine ruhige Familien sind in Lit. 7. Nro. 22. am Kohlenmarkt zwei bequeme Bohnungen zu beziehen, welche eine heitere Aussicht gewähren, und wovon die eine auch als Monatquartier mit Meubels vermiethet würde.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit ber Spiegels gasse ist ber zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, einem Alfoven, Kuche, Speis, 2 Rellern und Waschgelegenheit nebst allen andern Bequemlichkeiten täglich ober bis Jakobi zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist baselbst über einer Stiege zu erfragen.

In dem bisher Hrn. Kausmann Schwerdts ner angehörigen Hause auf dem Domplat, ist ein großer Laben täglich zu verstiften, das Nähere erfährt man in Lit. C. Nro. 95. über eine Stiege.

In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 3immern, worunster 5 heizbare sind, nebst Kuche und Speis, alles hell und trocken, sammt Reller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In ber Leutner'schen Behausung ift ber erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Kache, Reller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichkeit.

In bem hause ber Wittwe Lauerer am obern Worth Lit. D. Nro. 170. ist täglich eine ansgenehme Sommerwohnung zu vermiethen.

In Lit. B. 10. im dritten Stock ist ein meublirtes Monatzimmer mit 2 Alfoven nebst einer großen Kammer für einen Domestiken, zu vermiethen. Es würde sich sehr gut für 2 Personen richten lassen, welche ihre Kost hosten ließen, und kann täglich angesehen werden.

In Lit. G. Nro. 36. in der Maximilians straße ist der 2te Stock, bestehend in 3 heize baren u. 1 unheizbaren Zimmer, sammt Ruche, Reller und Holzleg bis Jakobi zu verstiften.

Es ift an einer gangbaren Landstraße eine Fragner = und Krämmeren, unweit von Resgenoburg zu verpachten. Räheres im A. C.

In Lit. D. 107. ist der ste Stock vornsherans, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Allfoven, Kuche und allen sonstigen Vequemslichkeiten bis nächstes Ziel Jakobi zu vermiesthen. Das Rähere bei dem Eigenthümer.

Nahe bei St. Cassan Lit. E. 74. sind 2 Zimmer u. 1 Küche zu verstiften, u. kann sos gleich bezogen werden; während ber Dultzeit kann 1 Zimmer abgegeben werden. Zu ers fragen bei J. J. Högner, Knopfmacher in ben 3 Helmen.

In der Residenzstraße Nro. 55. ift für eine ftille Familie eine Wohnung zu vermiethen.

In Lit. B. Nra. 64. auf ber Haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, 1 Rasbinet und 1 Saal, dann Stallung auf drei Pferde, Magen Remise, Heus und Strohfammer, 2 Bedienten-Zimmern, großem Keller, gemeinschafticher Waschfüche und Boden, bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 186. auf bem obern Morth, ist ein zweistöckiges Gartenhaus mit allen Bequemlichkeiten zu verstiften.

In ber Engelburgergasse Lit. D. Nro. 9. ist ber erste Stock, bestehend in 7 heizbaren u. unheizbaren Zimmern, Rüche, Garberobe, Speis, Boben, Keller und Waschgelegenheit bis Jakobi zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 31. sind 2 Monatzimmer mit ober ohne Meubel täglich zu verstiften.

In bem hause Lit. B. Nro. 2. auf bem Jakobsplatz ist der 3te Stock, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 1 Speis, Kinche und Holzlege nebst Keller, so wie gemeinschaftlischer Waschgelegenheit künftiges Jakobiziel zu vermiethen. Raberes eine Stiege hoch baselbst.

In Lit. A. Nro. 141. ift bis Jafobi ber 2te und ste Stock, jeder abgefondert, zu versstiften. Der 2te Stock enthält 3 3immer und Kabinet sammt aller Zugehör; dann ber 3te Stock, 2 Zimmer mit Kabinet und aller Zugehor.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim Peterethor ist ber 2te Stock im Ganzen ober abgetheilt zu verstiften.

Ein vollständiges Logis mit aller Bequems lichteit ist bis Jakobi zu verstiften. Das Ras here im A. E.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerstraße sind täglich Monatzimmer und in ber Grüb bas vom Brezenbäcker Pauer bewohnte Logie bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro 44. beim f. Stadtgericht ist der 2te Stock, bestehend in 3 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Rüche', Keller und Holzleg, die Ziel Jakobi zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer zu verstuften und kann täglich bezogen werben.

Auf nächstes Jakobiziel ist in dem Hause Lit. E. Nro. 53. ein Quartier zu vermiethen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, mit der Aussicht auf den Domplatz 3 heizbaren Zimmern und 1 Kammer in den Hof gehend; 1 Küche, 1 Holzmagazin, 1 kleinen Kellerverschlag, 1 Waschgelegenheit und 1 gemeinschaftlichem Waschboden.

In der, dem Tuchscherermeister Berftl, bahier angehörigen Behausung Lit. G. Nro. 79. nächst dem foniglichen Stadtgerichte fann bie erste Etage, besiehend aus

1) drei neu gemalten, 2 großen it. 1 fleinen

3immer;
2) brei andern weiß getünchten Zimmerchen;
3) Buche Speife und Beller is is is

3) Küche, Speise und Keller, ic. ic. ic. schiffündlich bezogen werden, und es ift sich begs fallsiger Bedingungen wegen an den Hauseis genthümer zu wenden.

In ber Behausung nahe an ber hölzernen Brücke Lit. H. 218. ift im zweiten Stock ein Quartier, bestehend in 4 aneinander stoßens ben heizbaren Zimmern, Rüche, Keller und sonstiger Bequemlichkeit bis Ziel Jakobi ober täglich zu beziehen.

In der Behausung Lit. C. Nro. 27. in der Marschallstraße ist ein Quartier vornsheraus bis Jatodi zu vermiethen; dasselbe bessteht in 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Holzlege, nebst einem Vorsletze ist mit einer Kochplatte versehen, und mit einem Borgatter zu versperren; sodann hat es einen eigenen Keller und gemeinschaftslichen Boden zum Trochnen.

In Lit. E. Nro. 19. in ber Wallerstraße ist künftiges Ziel Jakobi ber erste Stock, bes stehend aus 4 heizbaren Zimmern, 2 Kabis netten, Küche, Keller, Boden ic. zu ver: miethen.

In Lit. G. 109. im zweiten Stock ist tags ein Logis zu verstiften, bestehend in 4 Zims mern, Speis, Ruche und sonstiger Bequems lichkeit, nebst der Aussicht auf die neue Straffe.

In Lit. D. 150. im ersten Stock sind 3 heizbare Zimmer nebst einem fleinen mit ber Aussicht auf die Donau, Rüche und sonstiger Bequemlichkeit bis Jakobi zu verstiften.

Das Gewolbe in meinem Hause, welches ber bürgerl. Seifensieder herr Kneupelt seit mehreren Jahren in Stift hatte, ist bis tünftiges Ziel Jakobi, ober auch zwischen der Zielzzeit zu verstiften.

Man beliebe sich diesfalls zu-wenden, an Kaufmann Wiesand beim Goliath.

In Lit. C. Nro. 46. nahe bei bem Königl. Regierungsgebände ift im zweiten Stock ein Monatzimmer nebst Kabinet und gemeinschaftslicher Küche täglich zu vermiethen. Das Näshere ist im schwarzen Abler Lit. E. Nro. 66. zu erfragen.

Im weißen Brauhaus über 2 Stiegen auf die schwarze Barnstraße heraus ist ein Quartier zu verstiften und kann sogleich bezogen werden, dasselbe besteht in 5 Zummern, Rüsche, Speis, Holzleg und eigenem Boden nebst Abtritt, mit 1 Thur zu versperren.

In der Behausung Lit. D. Nro. 34. nächst der St. Odwaldfirche ist der 2te Stock, besstehend in 5 heizbaren Zimmern, nebst Speis, Küche, Holzleg, Waschgelegenheit, Keller und gemeinschaftlichem Boden, bis Ziel Jakobi zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 58. ist ber 2te Stock mit schöner Aussicht auf die Donau täglich ober bis Jakobi zu verstiften.

Im-Winter'schen Hause in der Residenzsstraße Lit. E. Nro. 54. ift für eine stille Fasmilie bis kunftiges Ziel Jakobi ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, 1 Rabinet, Garberobe, Speis, Küche nebst andern Bequemslichkeiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 62. ist bis kunftiges Ziel Jakebi der ganze 2te Stock nebst Stallung und Wagenremise, wie auch ein heizbarer Laden inn daranstoßendem Zimmer zu vermiesthen.

In der Böttiger'schen Behausung Lit. D. Nro. 76. auf der Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekammer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer im dritten Stock dazugegeben werden.

In meiner Behausung Lit. C. Nro. 98. ist bis Ziel Jakobi im 2ten Stock vornheraus 1 schönes Quartier, bestehend aus 4 Zimmern, Rochstube, mit einer schönen ganz neu hergerichteten hellen Kuche verbunden, Speis, Keller Holzlege, 1 verschlossenem Vorsletz und übriger Bequemlichkeit zu vermiethen, auch könnte nach Belieben ein Stall auf 2 Pferde nehst Heuboden und Bedientenzimmer dazu gegeben werben.

Buschmann.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein Frauenzimmer von gesetzten Jahren katholischer Religion, welche schon mehrere

Jahre als Stubenmädchen u. Rammer-Jungfer gedient hat, wünscht recht bald wieder hier oder auf dem Lande einen Plat. Sie versteht vollstommen mit Rähen u. der Wäsche umzugehen, Rleidermachen und fristren, auch besitzt sie einige Kenntnisse im Rochen. Ihr stiller Chasracter so wie die Gewohnheit jedes ihr aufgetragenes Geschäft punktlich zu verrichten, lassen sie Zufriedenheit jeder Herrschaft hoffen.

Bon ihren früheren Dienst=Herrschaften hat sie sehr gute Zeugnisse in Händen.

In einer Konditorei wird ein junger Mensch von rechtschaffenen Eltern und guter Erziehung in die Lehre zu nehmen gesucht, wo? sagt bas

Commissiones und Anfrages Bureau Regeneburg.

Einem Mädchen von eilf Jahren wünscht man Unterricht in Religion und einigen auberen Gegenständen ertheilen zu lassen und sucht bazu, unter annehmbaren Bedingungen, noch mehrere Mitschülerinnen.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Am 19. d. M. wurde eine Brille gefuns ben, der Verlierer fann folche ablangen bei Regierungs-Setretär Wiefand.

Samstag ben 26. April ist am Ede ber Malergasse, burch bas Gottfriedgäß'chen, bis zur neuen Uhr eine handbragelette von Stahl mit Silberdrath gestochten, verloren gegangen. Die Eigenthümerin ist zu erfragen im A. E.

Bon der Glockengaße über den neuen Pfarre plat ging vor einiger Zeit ein ächt fadenbastistenes Sacktuch verloren, welches au dem einen Ecke gestickt ist und worin die Buchstaben C. v. F. sich besinden. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen Erkenntlichkeit im A. E. abzugeben.

Man ist gezwungen biejenige Person aufzusordern, die am Oftersonntag bei ber Todtengräberin von St Emmeram, einen blau barcheten Regenschirm durch Unvorsichtigkeit verwechselt har, ihn wieder zuruck zu geben, wofür sie bann den ihrigen erhalten wird.

Capitalien.

Auf erste sichere Hypothek sind im hiesigen Stadtbezirk 1300 fl. zu verleihen. Das Ras here ist im A. C. zu erfragen.

Auf ein im Landgerichte Kelheim liegendes Bauerngut, nach gerichtlicher Schätzung eirea 7000 fl. im Werthe, wird gegen erste Hyposthef ein Kapital von 2500 fl. gesucht. Das Rähere erfährt man im A. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom = und Hauptpfarr zu St. Ulrich:

Getraut: Den 26. April, Herr Martin Xaver Bagner, funktionirender Rechnungs: Res visor bei ber K. Regenkreibregierung hier, mit Jungfer Katharine Hanner, herrschaftl. Kamsmerdieners : Tochter von bier.

Getauft: 8 Rinder, 2 mannlichen, und

6 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 22. April. Morimilian, Zwillingefind, 17 Tage alt, an angeborner Schwäche, Bater Maximilian Speiseder, Sauts boift beim gten Linien-Infanterie-Regiment bier. Den 23. Leonhard Reifinger, Burger u. Gafts wirth jum weißen Baren, 51 Jahre alt, an' allgemeiner Baffersucht. Den 24. Margareta Safner, Portierswittme, 72 Jahre alt, an Albs gebrung. - Therefia, 32 Bochen alt, an fchmes rem Babnen, Bater Johann Saindl, Fischerfnecht in Ctadtambof. Den 25. Frangista, 23 280s den alt, an Abzehrung, Bater Dar Engelhard, Burger und Schneidermeifter. - Frau Rrefgens . tia, Chegattin bes herrn Landgerichte : Affeffor Schöninger gu Stadtambof, 31 Jahre alt, an Abzehrung. Den 26. Biftoria Geigler, Biers brauere-Bittme von Steinweg, 88 Jahre alt, on Altereichwäche. - Therefia Elijabetha, 1 Monat alt, an Abzehrung, Bater Georg Witts

mann, Mauerer. Den 27. Joseph Ringshans del, Mauerer und Braufnecht von Oberwinger, 48 Jahre alt, an Lungenlahmung.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 21. April. Herr Johann Baptist Wandner, Dr. ber Philosophie und K. Lyceal-Prosessor von Dillingen, mit bem Bohls gebornen Fraulein Maria Anna Schuh, Tochter bes quiefe. R. Landrichters Ligt. Schuh.

Getauft: 5 Rinder, 1 mannlichen, und

4 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 20. April. Herr Ansbreas Miny, penstonirter Posmarktsbeamter, 73 Jahre alt, an Entkräftung. Den 23. Margasreta, des Kaspar Mannsdorfer Taglöhners Sheweib, 41 Jahre alt, am Schleimsieber. — Ernestina Mayer, Maurergesellens Tochter, 8 Jahre alt, an Gehirnentzundung.

In ber Congregation ber Berfuns bigung Marta:

Begraben: Den 23. April. Leonhard Relfinger, Gastwirth jum weißen Baren babler.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 2 Kinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 24. April. Caroline. Christiane, 1 Jahr alt, an Atrophie, Bater, Wolfgang Deinrich Reinisch, Bürger und Seis lermeister.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 20. April. Pr. Joseph Sturm, Burger und Optifus, ledig, mit Fraulein Susanne Eduarde Margarete Katharine-Luise v. Red, von hier.

Getauft: 3 Kinder mannlichen Gefchlechts. Begraben: Den 23. April. Spbille Mars gerete, Wittwe von Johann Mathias Holzer, Burger und Stadtbauer, 79 Jahre alt, an Abszehrung.

- 5 70g/c

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publicum in allen Arten von Baumwollgarngespinnst, bestehend in:

1.) gebleichtem auch blau und weiss melirt 4fähdig gedrehtem Englisch-Baumwoll-Strickgarn, von der niedrigsten bis zur höchsten Nummer.

2.) ungebleichtem Englischen Baumwollgarn oder Twist

in Water von Nro. 6 bis 30, in Mule von Nro. 20 bis 40.

3.) rothem Engl. Bauwoll-Garn

in Water, von Nro 12 bis 40,

in Mule von Nro. 14, 16, 32 und 34 -

zur geneigten Abnahme.

Pfund- und Bündelweise werden diese Gegenstände — zum Stricken und Weben geeignet — zu den billigsten Preisen abgegeben, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher eines zahlreichen Zuspruches, den er durch die reelste Bedienung zu verdienen bemüht seyn wird.

Regensburg, den 26. April 1820.

Georg Friedrich Demmler, junior, Lit. F. Nro. 24. am Kohlenmarkt.

Da ich gegenwärtige Georgi Dult nicht beziehe, so empsehle ich meine Spezerei-Waaren und Tabace in meinem eigenen Haus Lit. F. Nro. 84. in der Goliathstraße zur gefällisgen Abnahme. Besonders mache die Herren Taback-Raucher auf mein großes Taback-Lasger ausmertsam, auch bemerke, daß ich bei verschiedenen Sorten den Preiß gemindert habe, worunter vorzüglich 10 à 12 Jahr gelagerte Hollander Sorten von denen besten Fabriquen; als: 3 König Erull, Nro. 1. 3. 5. von Moriz Bruggemeyer, AB roth, engl. Wappen von Prange et Eberstein, alten Portorico in Rollen, und leichten geschnittenen, Maryland ic. Alle Sorten Schnupstabacke, worunter sich ächter, alter Rotterdamer Dopl Mops, wegen seiner vorzüglichen Qualität auszeichnet. Bon gauzen Brasiltaback erhalte in einigen Tagen wieder Zusuhr, geriebenen beste noch. — Bei dieser Gelegenheit empsehle mich auch in Absnahme von Material Waaren auf das ergebenste

Schumacher, Spezerenhändler und Materialift.

Der gehorsamst Unterzeichnete hat die Ehre einem hochverehrlichen Publikum anzuzeisgen, daß er die Weins und Gastwirthschaftsgerechtigkeit zur blauen Traube gestistet, und solche in dem ehemaligen goldenen Fäßel in der Spiegelgasse in allem Umfang ausübt. Er ladet daher Jedermann geziemendst ein, ihn in seinem neuen Lokale mit recht zahlreichem Bessuch zu beehren, besonders auch die Villards Freunde, verspricht die prompteste und billigste Bedienung und bemerkt noch, daß bei ihm in und außer dem Haus die Kost verabreicht wird. Regendburg den 28. Upril 1829.

Joh. Georg Sirtel, Bein = und Gafigeber gur blauen Traube.

Joseph Trompetta aus Paris

bezieht dießmal nicht die hiefige, sondern nur die Stadtamhofer = Dult mit einem vollständis gen Sortiment von 14 = und intarathigen Goldwaaren nach bem neuesten Geschmack.

Er verbindet damit alle Quin caillerie-Artifel aus den eigenen Etablissements, als: eine schöne Auswahl von Porzellain-Basen, Cassees und Bouillon-Tassen, auch Servicen zu 12,6 und 2 Personen, bronzirte Gegenstände in Leuchter, Schellen Schellenzieher, moderne Bracellets, Stahls und bronzirte Gürtelschnallen, neue Körchen und Ridifüls, Diadem-Kämme von Schildfrot und Glendsthier-Klauen; eine schöne Auswahl in Stahlarbeiten, Lorgnetten, Theater-Perspektive; ganz neue Postamente von Bronze und Perlenmutter, Hosenträger, silberne, schildsrotene und andere Tabatieren; Parsumerien aller Art von seinster Qualität in Pomaden, Schminken; wohlriechende Essenzen, köllnisches Wasser, verschiedene Recessairs, Pariser Damenschuhe und Schnürleibe, nebst einer Anzahl anderer Artifel im neuessten Geschmack. Er empsiehlt sich zu geneigten Zuspruch, verspricht reelle Bedienung und billige Preise.

Seine Boutique ift in Stadtamhof.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 25. April 1829.

Betraib.	Boriger	Mene	Sanger	Seutiger	Bleibt im	30	ert	auf	8 : \$	rei	ſŧ,
Sattung.	Mek.	Bufuhr. nenftan		Constant	Refie.	båchfler		mittlerer		mindeffer	
	Echaffel	Schaffel.	Ch'affel	Schäffel	Echaffel	fl.	fr.	ft.	fr.	fl.	Ifr.
Maigen .	1 -	157	157	147	10	13	35	13	12	12	17
Korn .	9	45	54	54	-	10	-	9	36	9.	1
Gerffe .	2	80	82	78	4	8	40	8	8	7	32
haber .	1	102	103	103	-	4	130	4	12	. 3	30

Preise ber Bictuglien, welche einer polizenlicher	n Sare unterlicaen
Brobfaß. Pf-[215] D. [3-1]	Biegen Bil. Meg. Maget
Ein Paar Semel pr 1 fr. — 6 2 — Gerollte Gerfie, Ein Kockenlaib pr 12 fr. 4 12 — Haferfern. Ein Rockenlaib pr 6 fr. 2 6 — Hubl. ben 25. Ein Rockenlaib pr 3 fr. 1 3 — Bubl. ben 25.	mittlere fl. fr pf fl. fr pf fr pf grobe . April 1829.
Publicirt ben es. April 1829. Menen, Mert. Ma. Maßel!	entbier b. d. Brauern 4 I
Mundmehl	17. Oftober 1828. es Bier
Machmehl	1. Frenbant, Meggern 7 3
	Bom 19. bis 25. April 1829.
Sülfenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas fl. fr. pf. bisfl. fr. pf.	Ans Sewicht oder fl.fr.bis fl.fr
Linsen, rothe	800 das Pfund — 16 — 17 150 140 d.V.in 1/4 Pf. — 3 — — — — — — — — — — — — — — — — —
Schweinesteisch :	- ; ; ;
windusgelass. ber etn. 37 — 18 — 35 iung e Pf. Lichter, gegoss. m. baum. D. 22 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	30
Stadt - Magistra	t.

s - m b

Regensburger Wochenblatt.

Nº 18.

Mittwoch ben 6. Mai

1820.

Bebrudt und ju haben bei C. E. Breud's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, baß in bieffeitigem Pfandhause alle jene Pfander von der zweiten Halfte des Jahres 1827, oder ben Monaten

Juli, August, September, October, Rovember und Dezember 1827, von welden die Interessen nicht bezahlt worden sind, von heute an binnen sechs Wochen, wie gewehnlich, werden versteigert werden.

Wer alfo noch zu rechter Zeit fein Pfund umzusetzen, ober auszulosen gebenkt, hat

obbenannten Termin, welcher mit

bem 20. May 1829 sich schließet, genau in Acht zu nehmen, und nicht zu versäumen, indem nach bessen Ablauf gemäß §. 26. der bestehenden Psandordnung keine Auslösung, oder Umsetzung mehr statt finden kann.

Regensburg ben 8. April 1829.

Stadt Magistrat.

(Deffentliche Belobung.)

Dem Schifffnechte Joseph Rehell, bem Webergesellen Franz Schreiber und bem Schuhmachergesellen Friedrich Gaubrab bahier hat die konigl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern, durch Entschließung vom 7. v. M. wegen Errettung einer Person aus der Donau am 2. Februar h. 3. das hochste Wohlgefallen zu erkennen geben lassen; welches auf Besehl der k. Kreisregierung hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Regensburg den 1. Mai 1829. Stadt. & Magistrat.

Cramer.

Bon einer vergnügten Gesellschaft im goldnen Roß wurden 2 fl. 24 fr., von einer im goldnen Lamm zu Prebrunn geseierten Hochzeit 1 fl. 51 fr., dann durch den Stadtmagisstrat die von mehreren Einwohnern cedirsen Beträge an Einquartirungs Entschädigungsgels dern mit 16 fl. und der Ertrag aus der, bei Bertheilung dieser Gelder aufgestellten Armens büchse mit 3 fl. 33 fr. für die Armen hieher übergeben.

Wofür öffentlichen Dank erstattet. Regendburg ben 3. Mai 1829.

Der Armenyflegschafts=Rath.
v. Eggelfraut.

Eridi.

Die Unterzeichneten ermangeln nicht burch anliegenden Auszug Rechenschaft von ihrer haushaltung im Jahr 1828 zu geben, und verbinden damit die Bitte, ihre Bestrebungen auch

Summari: aus ber Rednung ber Verschonerunge : Raffa Berfagt ben

Seite ber Sauptrechnung	Afriv Reft von	Freilvillige Beiträge	Fürstlich Vrimatische Arcengen	Werkaufte Baume, Genrauche 20.	Besondere Einnabmen	Aufferordentliche Einnahmen	Summa aller Cinnahmen
	ff. fr.	fl. fr.	fl. fr.	pl. Er. (pl. fr.	A. fr.	fl. fr.
1) 1) 2) 3)	256 54 5	796* 12 1	600	205 4	85 15		256 54 796 12 600 — 205 4 85 15
	256 34½ ter obigen 3	196 ft 125 fr	. find 100		85 15		1943 6

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Auf den Antrag eines Sypothetargläubigers wird das Wirthshaus zum Einhorn sammt Hofstatt Lit. II. Nro. 150. dahier nach den Bestimmungen des Hypothekengesetzes 5. 64. dem gerichtlichen Verkaufe an den Meistbietenden unterworfen. Diese öffentliche Feilbietung geschieht

in biesem Jahre mit ergiebigen Beiträgen zu unterstützen, und daher die Sammler mit Wohlwollen aufzunehmen. Regendburg, den 28. April 1829. Konigliche zur Aufsicht der Promenaden und Anlagen angeordnete Kommission.

Bodner, Bobonowelp, Felix, v. Anns, Eglfeer, Schnurlein, R. Reg. Rath. R. Reg. Rath. Legat. Rath. Burgermeifter. Raufmann. Rechnungeführer.

scher Auszug

in Regensburg, fur bas Jahr 1828.

4. Upril 1829.

ung				-		. 21	. 1	1 3	9	a	6	e	n.					
Ceite der Rauptrechnung	Taglóbnungen		Sandwerfeleute	, 1 ⁻⁷ 0	Ertaufte Baume,	Вантранден и. г. го.	Unterhaltung ber	My brinding	Buchdender, Coreibe	materialien		Belondere Ausgaben		Ausgaben	Cilmma	auer Ausgaven	Official office area (200	
	育. 1	fr.	fl. I	fr.	11.1	fr.	fl.	fr.	11.	fr.	11.	fr.	Iff.	fr.	fi.	l fr.	l ft.	fr.
7)	1337	15	-	-	-	-	-				-	_	-	-	1557	15	_	
9)	_	-	253	54	-			-	-		-	_	-	-	253	54	-	
10)	-	-	_	-	56	48	-	-		-		-		_	56	48	-	-
10)	-	-	-	-	-		2	6	-		-		-	-	2	6		_
11)	-	-	-		-	-			1	48	-		<u></u>	-	1	48	-	-
11)	-	-	-	_	-	-				-	34	561	-		34	564	-	
11)	1 —	-	-	_	<u> -</u>	-	-	-	-	_	!-		23	2	25	2	1 —	
Eumme	1337	15	253	54	56	48	2	6	1	48	34	561	23	2	1709	491	233	16

Donnerstag ben 21. Mai d. J. Morgens 10 Uhr im hiesseitigen Gerichtslokale und haben sich die Kausslichhaber hiebei einzusinden. Die Beschreibung dieses Grundstückes kann in der diesseitigen Registratur eingesehen werden. Regensburg den 7. Upril 1829. Rönigliches Kreissund Stadt-gericht.
Schieder Direktor. Aufmannes und Komerzienrathes Schäffer, als:

a) das Wohnhaus Lit. B. Nro. 79. in der untern Vachgasse, und b) des Stadels Lit. A. Nro. 18. in der Lederergasse Tagefahrt auf Montag den 15. Juni Vormittags 9 Uhr

anbergumt, und Raufsliebhaber hiezu eingeladen.

Regensburg ben 28. April 1829.

Königliches Kreise und Stadtgericht. Gumpelzhaimer, Direktor. v. Zoller.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Bu Folge Königlicher Regierungs-Entschließung Kammer ber Finanzen vom 18. April I. J. wird bas Zollhaus am Steinweg bem öffentlichen Verkauf untergestellt, und hiezu koms menber

Donnerstag ber 14. Mai 1829 Rachmittags von 2 — 5 Uhr

ale Termin bestimmt.

Kaufstiebhaber werden daher eingeladen, sich am genannten Tage in dem Geschäftsloskale des unterzeichneten Rentamtes einzusinden, ihre Angebote zum Protokoll zu geben, und den Zuschlag vorbehaltlich höherer Genehmigung zu gewartigen.
Negensburg am 27. April 1829.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Wegmann, Königl. Rentbeamter.

Land = und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtliche Bekannts machungen.

Bei unterzeichneter Administration ist ein bedeutender Vorrath von Waizen, Korn und Haber täglich, jedoch mit Vorbehalt der höchsten Regierungs-Genehmigung im Ganzen oder theilweise zu verkaufen.

Regensburg ben 23. April 1829.

R. B. Studienfonds-Administration St. Paul.

Mary, Administrator.

Die Lieferung des für den fürstl. Haushalt erforderlichen Kohlenbedarses soll durch freie Konfurrenz an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Samstag ben 9. Mai b. J. Bormittage 10 Uhr wird in dem diesseitigen Amtslotale, nach vors her geschehener Bekanntmachung der deßfalst gen Bebingungen, die Berfteigerung vorgenome men werden.

Den 25. April 1829.

Fürftl. Thurn und Taxische Detone.

I. a. d. Dietrich.

Da die Zeit, für welche ber hiesige Fleischaufschlag verpachtet worden, mit Ende Sepstembers h. J. auslauft, so wird zur neuerlichen Verpachtung dieser Communalrente auf

Montag ben 1. Junich. I. Bormittage von 9 — 12 Uhr eine Bersteigerung an den Meistbietenden mit Borbehalt höchster Genehmigung angesett, wozu Pachtliebhaber hiemit auf bas hiesige Rathbaus vorgeladen werden.

Magistrat ber Stabt Stabtamhof. Moge Hartmann,

Burgermeister.

Da in Folge höchster Verfügung die Rens ten hiefiger Communal-Caffa aus bem hier abs gemeffenen Getreibe verpaditet werben follen, so wird hiefur auf

Dienstag ben 2. Juni h. 3. Vormittage von 9 — 12 Uhr eine öffentliche Berfteigerung an den Meift bietenden mit Borbehalt höchster Genehmigung auf dem hiefigen Rathhause angesett, wozu Pachtliebhaber hiemit vorgeladen werden.

Stadtamhof den 1. Mai 1829. Magiftrat ber Stadt Stadtamhof. Moys Hartmann,

Burgermeister.

Bo m

Rönigl. Landgerichte Stadtamhof wird auf Instang bes Stadtmagistrate ju Res geneburg vom 11. Rovember 1828, nach dem protofolarischen Antrag des Schuldners Georg Wagner von Burgweinting felbst, 16. v. M. beffen auf 5105 fl. 22 fr. geschäße ted Anwesen öffentlich verkauft, und hiezu auf

Mittwoch ben 27. May b. 3.

dahier Commission anberaumt.

Die Raufeliebhaber mögen fich bafelbit eins finden, und mit den nothigen Beugnißen fich versehen.

Die Bestandtheile sind folgende, ale:

1) ein gemanertes mit Taschen eingedecktes Wehnhaus;

2) ein gemauerter Stadel nebst Wagens schupte mit Stroh eingebectt;

3) ein gemauerter mit haden eingebedter Backofen;

4) ein gewölbter Reller;

5) ein Leitbrunnen;

6) ein hausgarten ju & und ein Pflanggars ten zu 76 Tagw.

7) an Neckern 92 Tagw. , nebst haus und Baumannsfahrnigen, im Anschlage zu 5105. fl. 22 fr.

Stadtamhof ben 21. April 1829.

R. B. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

Bergeichuiß ber milben Gaben zum fatholischen Krankens haus in Regensburg vom 23. Februar bis 30. April 1829.

Bon ben Gefellen bes Gadlerhand,	ŧr.
werfe zu Regensburg 2	-
bon den Steinmetzgesellen zu Stadtam=	18
von der Rotermundtischen Buchdruferei 1 von den Schmiede und Wagnergesellen	. 30
zu Stadtamhof	-
Hatum Regensburg den 4. Mai 1829.	:
Domfapiti. Wohlthätigfeites & tunges Senat.	tife
Domfapitular Oberndors Administrator.	er,

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warmungen und Berich= ngungen.

Schmerzlich waren die leiden unserer innigst geliebten Mutter, Schwester und Bafe Frau Anna Haider Schullehrerswittwe bas hier, während ihrer langen angedauerten Kranls heit, aber die Tröstungen der heiligen Religion erleichterten ihr dieselben und wir fühlen uns Derpflichtet; unfern gerührtesten Dank hiemit audzusprechen; namentlich Er. Sochwürden Titl. Hrn. Stadtkooperator Rubenbauer für die unermudeten Besuche und geistlichen Tröstuns gen am Krankens und Sterbbette unserer vers ehrten Vollendeten, fo auch unfern innigsten Dank Titl. herrn Dr. heigl, beffen raftles ser Thätigfeit wir nächst Gott ihre längere Erhaltung verbanfen. Gben nicht minder unfern innigsten Dant Gr. Hodiwirden herrn Geiger Waisenhaus-Inspettor; Er. Sochwürden Herrn Schulinspefter Märkl und ben beiben Frauen Dorn und Krippner für bie großmüthigen Unterstützungen, welche sie der Verblichenen in ihrem Leben angedeihen liegen.

Gottes heilige Vorsehung endete ihr Leiben am 1. d. M. wo sie mit völliger Ergebung in den göttlichen Willen, mit allen heiligen Sterbsaframenten versehen, in Folge organis scher Fehler im Unterleibe verschied, Rehmen sie Berehrte unsern innigsten und gerührtesten Dant giltigit an; für bie chrenvolle Begleie tung zur Grabedruhe und Beiwohnung bes

Trauergottesbienstes mit bem herzlichsten Bunssche, daß von Ihnen jede Trennung von den Ihrigen bis an das späteste Lebensziel entsternt bleiben möge. Mit der Bitte die der Seeligen so vielseitig geschenkte gütige Wohlsgewogenheit auch und nicht zu entziehen, versharren mit aller Hochachtung

Die-Sinterbliebenen.

Es wird Jedermann hiemit gewarnt, auf meinen Namen nichts zu bergen.

Johanna Lehner, Tändlerin.

Jedermann wird gebeten auf meinen Nasmen nichts zu borgen, indem ich für nichts hafte.

Mart. Jos. Banner, Schneibermeifter.

Unterzeichneter erklärt hiemit das Gerücht, als sen seine Frau an einer ansteckenden Kranksheit gestorben, als Unwahrheit, welches er auch durch ärztliche Zeugnisse zu bestättigen vermag. Er ladet sehin, da die gesunde Luft nicht die geringste Veränderung erlitten, zu recht zahlreichen Besuchen ergebenst ein, und verspricht die reelste Bedienung.

Birth zu Irl-Mauth.

Budgeranzeigen, Unterrichtes u. Kunsts

Bei Angustin sen., Buderantiquar und Bus derauftionator am neuen Pfarrplage find

folgende Bücher zu haben: Abelungs großes beutsches Wörterbuch. gr. 4. 4 Bbe. 12 fl. Breviarium Romanum. 4 neu erhaltene Bbe. 8 fl. Aristotelis opera. 4 2bc. 4 ft. Luciani opera. 9 Bde. 7 ft. Platonis opera. 11 Bde. 8 fl. Aulus Gellius. 2 Bbe. 1 fl. 20 fr. Valerius Maximus, Terentius Varro, Velejus Paterculus, Plinius. 7 Bbc. Plautus, Seneca, Silius Italiens, Statius, Terentius, Valerius Flaceus Quintilianus; Histor. Aug. scriptores sex, Lactantius, Cornel. Celsus, Florus, Jul. Frontinus, Justinus, Petronius, Persius et Juvenal, Lucanus, Martial, Apulejus etc. fammtl. Zweis bruder Ausgaben ber Band gu 40 fr. Bon's Arnold und Klaus Betruge : Lexicon. 24 fr. finge deutsch = englisch , englisch = deutsches Wors terbuch. gr. 8. 2 Bde. 2 fl. 42 fr. Iseling his

strisches Lericon. 6 Folbbe. 6 fl. hirsch, Münz-Archiv. 10 Flbbe. 8 fl. Albertus Masgnus von den Geheimnissen der Weiber. Mit Kupf. 48 fr. Lichtenstern, Freih. v. deutsches Sachwörterbuch aller menschlichen Kenntnisse und Fertigkeiten. 8. Meissen 1824 und 1823. 7 Bde. neu. 8 fl. Roma velus, mit vielen Kupf. 2 fl. Schmid commentarius in jus municip. Bavaric. 3 Folbbe. 3 fl. Die Schillingsfürster Bibel mit vielen Kupf. 5 fl. 24 fr. Moneri le grand dictionnaire historique, mit alten Supplbon. gr. Fol. 9 Franzbbe. 11 fl. Weltereignisse. 5 Bde. 1 fl. 30 fr.

Buder: Auftions : Angeige.

Montag den 18. Mai 1829 und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr, werden in Lit. F. Nro. 106., gebundene Bücher von Nro. 1 bis 496 ans allen wissenschaftlichen Fächern aus der Berlassenschaft des verstorbenen

Domkapitularen allhier; dann Donnerstag ben 21. Mai l. J. und folgende Tage in Lit. D. Nro. 78. von des verstorbenen

Handrichters und Hofraths zu Pareberg, von Nro. 497 bis zu Ende aller Bucher, an den Meistbietenden gegen fogleich baare konvenstionsmäßige Bezahlung im 24 fl. Fuß öffentslich versteigert.

Kataloge hierüber werden Samstags den 9. Mai auf portofreies Berlangen ins und auswärtigen Bucherfreunden gratis von Unter-

zeichnetem abgegeben.

Derselbe wird sohin alle Aufträge unter üblicher Sicherheit gerne und sonell beforgen.

Das Berzeichniß hierüber ift bei bem R. B. Kreis und Stadtgerichtlich verpflichteten Bücher und Mobilien Auftionator J. G. Auernheimer, Lit. D. Nro. 78. in ber Weingasse 2 Treppen hoch, umsonft zu haben.

Am Mittwoch den 13. May Nachmittags 2 Uhr werden die im Wochenblatte Nro. 17. angezeigten Kupferstiche durch-den Herrn Antiquar Augustin sen. in Lit. B. Nro. 98. beim rothen Hahn versteigert.

Eltern evangelischer Religion haben bas Berspredjen von einem würdigen Geistlichen

b b-151 - / c

hiesiger Stadt, für ihr Mädchen von eilf Jahren Religions & Unterricht zu erhalten, und suchen bagu noch einige Kinder von gebildeten Eltern als Theilnehmerinnen an bies sem Unterricht. Das Rähere ist im A. E. au erfragen.

Ctablissements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen ic, betreff.

J. C. Graf aus bem Canton St. Gallen bezieht biese Georgie Dult in der Stadt nicht, sondern jene in Stadtamhof, und empfiehlt fich mit einem vollständigen Lager von weis Ben Schweizerwaaren, ald: Hamand und Pers cals 1 bis 3 Ellen breit, Jaconetts und Monffelind zu Borhängen in allen Breiten und Qualitaten, gang jeinen Molls, glatten feinen Jaconette, glatten Gace in allen Gorten, Draandin, Faden = Tille & bie & breit, Schweis ger Demden= Percal & breit, auch zu Riffens überzügen, ju 24 bis 30 fr., achten leinen = Batift, auch halbleinen ober fogenannten fchots tischen Batift, dergleichen Herrenhalstücher te. neuesten Mustern brochirten Mousselins zu Borhängen; gemäfferten Jaconette zu Ueberros den ic. & und & breiten croifirten Percals ju Neberdecken ic. weißen und farbigen Herrens halstüchern in allen Größen, feinen Mollreften und dergleichen andern Artifeln. Ferner mit einer großen Answahl

Stidereien; ald: Rragen nach allen Schnitten, als Auslegefrägen einfache und boppelte Pelerius, à la Fiorella in Moll, Till, auch Gace, Haus ben, Anabenfragen, Rinbers Pelerinden, Jads chen und Sanbden für Rinder jeden Altere, Chemisette, Fichue, Canegon Manchetten, Gins fat, Garnirungen, Bolaus, Rleider mit Bos laud, Piede, Caumen und Borduren, Cadtus der von Jaconett in Fabenbatift; Saletus der, herrenfragen und Chemifette, nebft vies len anbern Mobeartifeln.

Commissionen in Stidereien jeber Art werben gleichfalls angenommen und billig ges liefert.

Die gegenwärtige Deffe giebt mir bie Beranlagung mein Waarenlager zu geneigter Abnahme zu empfehlen. Id have dasselbe bestens affortirt, und werde mich bemühen durch vorzägliche Billigkeit der Preise, und durch tadelfreie Waare, wie bicher die Zus friedenheit meiner Abnehmer zu verdienen.

Mein Lager besteht and:

Riederländer und andern Tüchern in allen Qualitäten und Farben, Casimir double broche in vorzüglich schönen Melangen, Casimir double croise in allen Karben, Drap-Zephir, worunter auch hellblau für die Herren Offis ziere, Raisertuch, Niederländer & Circassiae, Englische & dergleichen, Vigogne-Casmirs, Göttinger Camlott, eine große Auswahl mos berner Stoffe zu Beinfleidern, acht offindische Ranguins, gang neue Westenzeuge in Seibe und Wolle, Pique, englich Leder, französische und englische Merinos, Morcens moderne Halstücher, schottische Tricot-Unterhosen und Leibchen, seidne Strümpfe und Gocken u. f. w. Um geneigten Zuspruch bittet

> D. B. K. Schmahl, am Eire gang ber zweiten Megreihe rechts von der weißen

Rose.

Um bas Zusammentreffen in gesellschaftlis den Birkeln an einem und bemfelben Tage gu erleichtern, wird hiemit zur Kenntuiß ber 31 s tereffenten gebracht, daß von nun an alle Freitag in jeder Woche als Gesellschaftes tag im Sartmann'iden Branhause gu Winger bestimmt senn foll.

Hirsch Fränkel Kellheimer aus Kürth empfiehlt sich während dieser Ofterdult mit feinem schon befannten wohl fortirs ten Schuitt= und anderem Waarenlager, und verkauft im Laden des Hrn. Raufmann Bischer auf dem Marktplate nachstehende Artifel:

Eine große Auswahl von schwarzen, farbigen und facionirten Seidenzeugen, als: Levantins, Florences, Marcelins, Satin Ture, Satin Russe, Gros de Naples, und nech mehr bergl., ferner: eine große Auswahl von frans zösischen, englischen breiten und schmalen Rattund in ben moderuften Muftern, Merinos in allen Karben, Westenzenge in allen Stofe fen von 48 fr. bis 4 ft. 12 fr., weiße Waare nady allen Preisen und Breiten, lange und vieredigte Shawls und Umschlagtücher in This bet, Bour de Soie und Schafmolle, seibene, wollene, baumwollene Sales und Sactucher für herren u. Damen, Crep de Chine, Crep

de Similin, Popolin- und Navarin- Tücher, Bardge- und Herrns Tücher, so wie auch alle Farben von seidenen und leinenen Sactüchern, Indien, Kalbleinens und Baumwellenzenge, Beinfleiderzeuge als: leinene Trillinets, Casimirs, Circassiens, Rüssels, Satins, Nanquinets, glatte n. wattirte Piquees, Morence, breite Sarsinets, Baumwollensammets, und noch viele in diese Fächer einschlagende Artifel, außer dies sem Gewöhnlichen verfauft er anch diesmal sehr billig Spisen und Spisgrund in Streis fen und Stücken.

Bittet um gahlreichen Besuch und verspricht

Die reelfte Bedienung.

Da ich die Behausung am oberen Wörth Lit. D. Nro. 169. nächst dem Cassino, mit dazu gehöriger Anstalt für falte und warme Bäder, fäuslich an mich gebracht, so saumeich nicht, mich zum Besuche eines geehrten Publikums, unter Versicherung prompter und billiger Bedienung bestens zu empsehlen.

Joh. Thomas Lauerer, Bürger, Schiffmeister und Babinhaber.

Alechte Pomeranzen oder Bischoff Gffenz, ift in der Gesandtengasse Lit. C. Nro. 9. im ersten Stock zu haben.

Der gehorsamst Unterzeichnete hat die Ehre einem hochverehrlichen Publikum anzuzeigen, daß er die Wein und Gastwirthschaftsges rechtigkeit zur blauen Traube gestistet, und folche in dem ehemaligen goldenen Käßel in der Spiegelgasse in allem Umfang ausübt. Er ladet daher Jedermann geziemendst ein, ihn in seinem neuen Lokale mit recht zahlreichem Besuch zu beehren, besonders auch die Billards Freunde. Berspricht die prempteste und bils ligste Bedienung und bemerkt noch, daß bei ihm in und außer dem Haus die Kost verabs reicht wird.

Regensburg ben 28. April 1829. Joh. Georg Sirtel, Wein = und Gastgeber zur blauen Traube.

Joseph Trom betta aus Paris bezieht dießmal nicht die hiefige, sondern nur die Stadtamhofer Dult mit einem vollständisgen Sortiment von 14 = und 18farathigen Goldwaaren nach dem neuesten Geschmack.

Er verbindet damit alle Quin cailleries Artifel aus ben eigenen Etablissements,

ald: eine schöne Auswahl von Vorzellains Basen, Caffees und Bonillons Tassen, and Servicen zu 12, 6 und 2 Personen, brongirte Gegenniande in Lenchter, Schels len, Schellengicher, moderne Bracels lets, Stahle und brongirte Gürtelschnals len, neue Rorbchen und Ridifule, Dias dem Mämme von Schildfrot und Elends thier-Klauen; eine Ichone Auswahl in Stahl arbeiten, Lorgnetten, Theater= Pers speftive; ganz neue Postamente von Bronze und Persenmutter, Kosenträger, filberne, schildfrotene und andere Tabaties ren; Parfumerien aller Urt von feinster Qualitat in Pomaben, Schminken; wohls riechende Effengen, follnisches Waffer, verschiedene Recessairs, Parifer Das menfduhe und Schnurleibe, nebft einer Ungahl anderer Artifel im neuesten Geschmack. Er empfiehlt sich zu geneigten Zuspruch, verspricht reelle Bedienung und billige Preise.

Seine Boutique ist in Stadtamhof.

Mineral : Waffer : Unzeige.

Das bereits begonnene Frühjahr giebt mir Beranlassung ergebenst anzuzeigen, daß ich den gauzen Sommer hindurch sowohl mit als len bisher bekannten, als auch mit mehreren nen beigelegten, der Gesundheit vorzüglich zuträglichen Gattungen Mineralwasser versiehen seyn werde, die ich darum ächt und frisch liefern kann, da ich von Zeit zu Zeit wieder neue Transporte von den Quellen erhalte, und zur Ausbewahrung der Wasser in meinem Hause vorzüglich gute Keller habe.

Selzers, Saidschützer Bitters, Pillnaners, Eger = Franzends, und Eger = Salzbrunnens., Marienbaders, Rreugbrunnens und Ferdisnandbrunnens, Geilnauers, Fachingers, Embs fer=, Wiesauer=, Kondrauer=, Nagozy= und Bandur-Waffer ift immer vorräthig, und fos wohl verpackt, als in gangen, so wie auch von mehreren ber genannten Gorten in halben Krüs Spaas und Phrmes gen billigft zu haben. nter - Wasser werden seit einigen Jahren weniger getrunken, und da biese Waffer we= gen zu weitem Transportes theuer zu stehen kommen, so have ich mir vorläufig daven nichts beigelegt, kann aber auf Verlangen solche bestmöglichst besorgen. Bon einigen

Wassern existiren gebruckte Gebrauchszeitel und Buchel, welche gratis ausgegeben werden.

Von mehreren Gattungen Wasser Fann ich in diesem Jahre billigere Preise stellen, und nehme sowohl von Selzers als Ragocywasser die leeren Krüge zurück.

Für die Achtheit ber oben angebotenen Waffer fann ich immer haften, weil ich bei jeder neuen Cendung die geffegelten Drigis nal=Bruhmen=Scheine miterhalte. Dagegen hat die Ersahrung gelehrt, daß zuweilen am Abfall der Quellen von Unberechtigten Wasfer in Rruge aufgefangen, mit falidem Gies gel versehen, und von Sansierern im Lande hernmgejahren wird, gleichwie es auch gesches hen ift, daß eine in aufgefaufte leere Bitters wafferfrige gefüllte einfache Bitterfalzauflöfung. als achtes Bitterwasser verfauft wurde. Gols che Waffer konnen nicht nur die gehörige Wirkung nicht machen, fonbern werben, wenn fie vielleicht noch mit Zufätzen vermengt find, ber Gesundheit eher nachtheilig als vom Nus Ben senn.

Meine Spezerens und Farbwaarens, gleichwie meine Musikaliens und Musik Instrumentenhandlung empfehle ich ebenfalls zu.

ferner gutigem Bufpruch.

Friedr. Heinr. Theod. Fabricius, am Kohlen-Markt beim Ruderbrunnen in Regensburg.

Indem ich hiemit gehorsamst anzeige, daß ich mein seitheriges Logis verlassen, und das gegen in dem Hause des Hrn. Bürgermeisters von Anns Lit. B. Nro. 92. in der untern Bachgasse eingezogen bin, benütze ich diese Gelegenheit, mich zu gütigen Austrägen in listhographischen Arbeiten bestend zu empsehlen. Regenoburg den 2. Mai 1829.

Beinrich Send ichel, Burger und

Lithograph.

Mit Erlaubnis bes hochlöblichen Stabts magifirats habe ich, indem ich schon mehr als 1½ Jahr bettlägrig bin, meine Geschäfte als Wachtschreiber, Hochzeits und Leichenbitter, meinem Schwiegerschne Andreas Spörl, bürgerlichen Schneidermeister, zur serneren Bessorgung an meiner Stelle übertragen. Unter gesziemender Dankeberstattung für das mir wahsrend meiner Szjährigen Stadtbienste geschenkte

3meiter Bogen jum 18. St. Des Regensburger

Bertrauen und Wohlwollen bitte ich basselbe nun gefälligit auf diesen übergehen zu lassen.

Regensburg den 2. Mai 1829.

Heinrich Wolf, burgerl. Wachts fchreiber, Hochzeit = und Leis chenbitter.

In Beziehung vorstehender Anzeige, empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen, welche ich mit Pühftlichteit und zur Zupriedenheit besorgen werde, welches auch bei der Fortses zung meines Geschäfts als Schneidermeister mein ernstliches und angelegenes Bestreben bleiben soll.

Andreas Spörl, wohnhaft Lit. B. Nro. 57. Arebsgaffe.

Henrig frisches Seidschützerbittere, Ras gobis und Setterwasser find zu herabgesetzten Preisen zu haben bei

> Joh. Gottlieb Buchner, Lit. E. Nro. 34.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre hiemit bekannt zu machen, daß er den ehemaligen Klostermaier-Garten, nahe am Jakobsthor, känslich an sich gebracht habe, und bis künfztigen Sonntag den 10. Mai folchen eröffnen werde. Er wird es sich zur Pflicht machen, den guten Ruf, welcher sich dieser Garten seit vielen Jahren zu erfreuen hatte, durch gute und reelste Bedienung auch ferner zu ershalten. Er empsiehlt sich zu geneigtem Bessuch ganz ergebenft.

Regensburg den 6. Mai 1829. Christian Ottmann.

Der Unterzeichnete hat hiemit die Ehre zur Anzeige zu bringen, daß-er wieder einen neuen Transport Rheinbaierischer Weine ers halten habe, und solche Eimerweis, und in kleinen Gebünden zu I, I Eimer, wie auch in Bouteillen und Schoppen zu folgenden Preisen abgibt:

Forster Eräminer 1822r den Eimer à 26 fl. die Bouteille à 24 fr.

Deitesheimer 1825r

ben Eimer à 20 fl. bie Bouteille à 18 fr.

ben Schoppen à 6 fr.

Da biese Weine an Nechtheit und Reinheit ben früher verkauften ganz gleich sind, so hoffe ich auch, zu beren Absatz benselben zahlreichen Bochenblatts 1829. Buspruch zu erhalten, bessen ich mich bas erstes mal zu erfreuen hatte, und empschle mich bems nach bestens.

Franz Lemmer, Wirthschaftspächter des neuen Theaters und Gesellschaftshauses.

Baumwollen und leinene Zeuge, Kleider, Schleier, Filets, Brabanters und andere Spigen und dergleichen Sachen, welche gelbs licht und durch alles Waschen nicht mehr weiß zu bringen sind, können schön weiß und wie neu, gegen billige Bergutung hergestellt werden. Rur zu bemerken ist, daß diese Saschen vom Schmutz gereinigt sehn mussen, und in Lit. E. Nro. 75. über 3 Stiegen hoch abzugeben sind.

C. Anguit Stolzel,

ans Eibenst von in Sachsen besucht die bevorstehende Dult in Stadtamhof mit einer Auswahl von achten Blonden, so wie dergleichen Kanben, Krägen und Tückern, Fastempigen und Zwischemaß, Spigenhauben, Tückern, Schlenern, Krägen, Spensern und Shemissers, glatten und gemusterten Spigensgrund im Stick und Streisen, weißen Frausen an Borhängen u. s. w., er bittet um gürigen Besuch und wird später seinen Stand noch genauer bezeichnen.

Ich mache hiemit die gehorsame Anzeige, baß ich meine Wohnung verändert habe, und nun bei herrn Schreinermeister Weidner am untern Bach Lit. E. Nro. 4. eingezogen bin.

Michael Lohner, Schuhmacher- Meister.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanfen gesucht werden.

Montag ben 18. May 1829 und folgende Tage, Nachmittags 2 Uhr, werden in Lit. G. Nro. 44. zum Burbaum in der neuen Straße, die Nachlaßeffesten des Titl. Herrn Franz Sesraph Riedl, Königl. Bayer. quiedzirten Nentsbeamten von Walberbach, bestehend in silbersneu Essund Vorlegloffeln, Messer und Gasbeln, Salzfässeln, goldenen Sachhr, Tasbackpfeisen mit Silber beschlagen, mehreren Jagdslinten, einer Fuchsfalle, serner einer

Hänguhr, welche 4 Wochen lang geht, Spies geln, eingelegten Schre.b., Kommod und 2 Eckfasten, einer kirchbaumenen Beitstatt, Tisschen, Kleider- und Waschkasten, einem Tasteltuch 6 Ellen lang mit 18 Servietten, mehr rerer Tischwäsche, Mannokleidern, Betten, einem kupjern. Wasserkander nebst 2 Eimern, Kupjer, Messing, Jinn, Ersen, einer Parthie Wein und zonst noch andere branchbare und nüßliche Gegenstande gegen zogleich baare Besahlung an den Megtwietenden versteigert.

Das Verzeichniß hierüber in bei dem vers pflichteten Auftivnator Suber bis den 12. Mai in seiner eigenen Behansung Lit. D.

Nro. 60. umfonst zu haben.

Donnerstag ben 14. Mai und folgende Tage Radmittage 2 Uhr werten in Lift D. Nro. 60 in der Engelburger = Wasse verschiedene Efs feften, bestehend in einer goldenen Repetiruhr, golbenen Uhrfette und Petijdiagien, einem Paar Dhrenringen mit guten Steinen, zwei Brillant = Ringen, einer Dose mit Gemalde und goldener Einfaßung, einer filbernen und vergoldeten Doje, filbernen Eg=, Borleg=, Terten= und Raffeeloffeln, filber und vergels beten Schulschnallen, einem Degen mit filbers nem Griff, einem Paar Doppeip ftolen, einer Stockuhr, einem Ruhebett mit 6 Seffeln, mehs reren geflochtenen Stuhlen, einem großen Koms modjessel, Tremeaur = Spiegel mit Marmors Tisch, mehreren porzellainenen Tischjervicen, Raffees, Milds und Theekannen, Zuckerdos fen von Porzellain, vergoldeten Wein : und Bierglafern, einem Luftre von Gladverlen, einem Dberbett von Eiderdunen, großen eins gelegten Tafels, Edreibs und Glasfaften, Tifchen, einem fupternen Reffel wie auch fonft andern sehr nüglichen und brauchbaren Ges genständen an den Meistbietenden gegen segleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werden.

Das Verzeichniß hierüber ist bis ben 8. Mai in meiner Behansung Lit. D. Nro. 60. in ber Engelburger-Gasse umsonst zu haben.

Suber, verpflichteter Unftionator.

Montags ben 11. Mai 1829 und folgende Tage Nachmittags präcis 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse verschiedene Berlassenschafts Effetten, bestehend in goldes nen Finger : und Ohrenvingen mit Steinen, Tabatieren von Perlenmutter mit Silber,

idionen Staffenre, Jago - Flinten und Dis folen von verichiedenen berühmten Deiftern. Spigen und gefrüpften Sanben, Chemisetten, mit betti, fauberen feidenen, monffelinenen und gestickten Frauenzimmerfleibern und lle= berroden, fein tudenen herrentleidern, Tifche tüchern und Gervietten, Leib = und Bettwäsche, Betten und Bettstätten, Tifchen, Geffeln, Rommod= und Aleiderfasten, einem großen Reisetoffer, Binn, Rupfer, Mesting, Gijen, nebst andern nüglichen und brauchbaren Efs fetten an ben Meinbietenben gegen unvers gegerte Bezahlung veräußert. Das Bergeichnig hierüber ift ben 9. Mai I. 3. bei bem f. b. gerichtlich verpflichteten Bucher = und Des bitien = Auftionator Anernheimer umfonst zu haben.

Mittwoch ben 20. Mai 1829 und folgende Tage Radmittags 2 Uhr werden in der Beshausung Lit. E. 147. im vermaligen rethen, Stern verschiedene Effekten, bestehend in Herrens und Frauenkleidern, Leibs, Tischs und Bettwäsche, Betten, Matragen, Baumswollgarn, Zwirn, Kleiders und Konmodskiften, Bettstellen von Kirschbaumholz mit Schrauben, Sessell, Tischen, Spiegeln, Bildern in Del gemalt, Pferdgeschirren, Zinn, Kupfer, Messing und eisernen Küchengeschirsen, Krügen, Bonteillen und andern nüglischen und branchbaren Effekten an den Meistsbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öfsfentlich versteigert.

Das Verzeichniß hierüber ist bei dem Auftienator und Wachtschreiber Haubner in Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftienators-Wittwe Lehmeyer in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. die Freitags den 8. Mai umsonst zu haben.

Montags ben 11. Mai wird die schon früher angefündigte Auftion von sehr guten Delgemälden von Madame Schunder, im Bertaufegewölb auf der Haid, durch Unterszeichneten abgehalten werden, wozu die Herren Kunstliebhaber hiemit höflichst einladet

Auftionator Reumener.

In ber Rahe ber Stadt Regendburg ift ein folidgebautes, mit einem Wetterableiter versehenes Gartenhans nebft Garten, von welchem die Aussicht sowohl auf die Donan, als auf die nahe liegenden Ertschaften und Gebirge zugeht, aus treier Sand zu verlaufen.

Das Kauptgebäude ist zweistedig und ents hält zu ebener Erde: 2 heizbare Zimmer, 1

Speisefammer und Ruche.

Im ersten Stock einen großen heizbaren Saal und 2 heizbare Zimmer, und im zweisten Stock 2 heizbare Zimmer und 1 Kammer, bann 3: Bedenkammern.

Der Garten, in welchem sich vorzügliche Obstbäume besinden, ist von den dazu gel erisgen Gebäuden, und mit einer besendern Maner umgeben, er bildet ein länglichtes Siereck, hat 96 Schritte in der Länge und 48 Schritte in der Breite; in der Mitte desselben besins det sich ein Brunnen.

Die anstossenden Gebäude bestehen in einem solid gebauten Cartensaal, 2 Kabinetten, 1 Gärtnerewehnung, Keller, Treibhaue, Wagen-remise und Stallung für 4 Pferde nebst Veten.

Das Rähere barüber ift zu erfragen im Commissiones und Anfrages Bureau Regensburg.

Es sucht Jemand eine Wirthes und Schlachts gerechtigfeit zu raufen. Rähere Auskunft beßs balb gibt bas Commiffiones und Anfrages Bureau Regeneburg

Cin ganz gut erhaltener Flügel mit 6 Destaven und 4 Beränderungen, 1 schön reth lasfirter Kleiderschrank, 1 Kemmed von Kirschsbaumholz nebst 1 Betistatt und Tisch von Buschenhelz ist zu verkausen.

Es ist eine starte gute Ziehbank für einen Silberarbeiter zu verkausen; bestzleichen auch eine Grenavier-Unisorm sammt Zugeher, beis bes kann täglich in Angenschein genommen werden, in Lit. B. 69: bei Goldarbeiters-Wittwe Kast.

Ein hierortiger Schreinermeister muß mes gen immerwährender Kränklichkeit sein Geswerbe aufgeben, und bietet seinen gesammten Werkzeug, der für 5 oder 4 Gesellen zureicht zum Verkause aus. Dem Käuser wird auch wenn er alle Bedingnisse zur Erlangung einer Konzession besitzt, und sich als Meister nieders läßt, die nech vorhandene Kundschaft empsoh-

len und er erlangt hieburch ben Bortheil, baß er sogleich Arbeit und Berdienst hat.

Im zweiten Stocke bes Saufes Lit. E. Nro. 65: ift ein Kinderwägelchen, welches auch zum Führen anderer Sachen gebraucht wers ben fann, um 5 fl. zu verfausen.

Eine reinliche Bad-Wanne wird zu kaufen gesucht. Wo? erfährt man im U. E.

Ein arrondirtes Anwesen, welches in einem schönen Haus, Stallungen, Stadel, Remissen und Brunnen, nehr Garten mit vielen tragbaren Dbitbäumen, Gemüße, und e nem schonen Gartenhaus, alles neu und massiv gesbaut, besteht, ift aus freier Hand zu verkausen.

Das Rähere ist zu erfragen bei dem Wechselgerichts-Rotar Stadlberger, Lit. G. Nro. 41.

Eine Parthie nicht zu fehr abgenütztes stars tes Eisenblech, so wie eine Hobelbank wers ben zu kaufen gesucht. Näheres im A. E.

Gine ganz neue Hausmang ist um billigen Preis zu verfausen. Wo? ist im A. C. zu erfragen.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. II. Nro. 40. nadft bem St. Clara Bräuhause ift über 1 Stiegen eine Wohnung gegen Sennen-Niedergang mit 3 Zimmern, 1 Ruche, Holzleg und Keller alltäglich zu bezieshen. Nähere Auskunft ertheilt der f. Rentboth Oftermenr.

In Lit. B. Nro. 96. ohnweit ber Spiegels gaffe ist ber zweite Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, einem Alfoven, Kinche, Speis, 2 Rellern und Waschgelegenheit nebst allen andern Vequemlichseiten täglich oder bis Sakobi zu vermiethen. Das Nähere hierüber ist baselbst über einer Stiege zu erfragen.

In dem bisher Hrn. Kaufmann Schwerdtner angehörigen Haufe auf dem Domplat, ift ein großer Laden täglich zu verstiften, bas Rähere erfährt man in Lit. C. Nro. 95. über eine Stiege.

In Lis. D. Nro. 61. ift ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in Simmern, worunster 5 he zbare sind, nebst Kuche und Speis, alles hell und trocken, sammt Keller, Holzelege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'schen Behausung ift ber erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Kinche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichkeit.

In Lit. G. Nro. 38. in ber Maximilians ftraße ift der 2te Stock, bestehend in 3 heize baren u. 1 nuheizbaren Zimmer, sammt Ruche, Reller und Holzleg bis Jakobi zu verstiften.

In Lie. D. 107. ift der ste Stock vorns heraus, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, Allfoven, Küche und allen sonstigen Bequems lickfeiten bis nächstes Ziel Jakebi zu vermiesthen. Das Rahere bei dem Eigenthümer.

In Lit. B. Nro. 64. auf der Haid ift der erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, 1 Kasbinet und 1 Saal, dann Stallung auf drei Pierde, Wagen = Remise, Hous und Strohsfammer, 2 Vedienten-Zimmern, großem Keller, gemeinschafticher Waschliche und Voden, bis Ziel Jasobi zu vermiethen.

In Lit. D. Nio. 186. auf bem obern Worth, ift ein zweistöckiges Gartenhaus mit allen Bequemlichteiten zu verstiften.

In der Engelburgergasse Lit. D. Nra. 9. ist der erste Stock, bestichend in 7 Leizbaren u. unheizbaren Zimmern, Rüche, Garderobe, Speis, Woden, Reller und Waschgelegenheit bis Jakobi zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 31. sind 2 Monatzimmer mit over ohne Meubel täglich zu verseisten.

In Lit. A. Nro. 141. ist bis Jafobi Der 3te Stock, bestehend in 2 Zimmern und Kabis net sammt aller Zugehör zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 85. nahe beim Peterethor ift ber 2te Stock im Ganzen ober abgetheilt zu verstiften.

Ein vollständiges Logis mit aller Bequems

lichkeit ist bis Jakobi zu verstiften. Das Ras here im U. C.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerstraßer find täglich Monatzimmer und in ber Grub bas vom Brezenbäcker Paner bewohnte Logic bis Jafobi zu vermiethen.

In Lit. G. Nro 44. beim t. Stadtgericht ist ber 2te Stock, bestehend in Iheizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Rüche, Keller und Holzleg, bis Ziel Jakobi zu verstiften.

In Lit. E., Nro. 135. in der Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften und kann täglich bezogen werden.

Auf nächstes Jakobiziel ist in bem Hause Lit. E. Nro. 53. ein Quartier zu vermiethen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern; mit der Aussicht auf den Domptan; 3 heizbaren Zims mern und 1 Kammer in den Hof gehend; 1 Küche, 1 Holzmagazin, 1 kleinen Kellerversschlag, 1 Waschgelegenheit und 1 gemeinschaftslichem Waschboden.

"In ber, bem Tuchicherermeister Berft, bahier angehörigen Behaufung Lit. G. Nro. 79. nächst bem föniglichen Stadtgerichte fann bie erste Etage, bestehend aus

1) brei neu gemalten, 2 großen u. 1 fleinen

Zummer ;

2) brei andern weiß getündsten Zimmerchen;

3) Ruche, Speise und Keller, ic. ic. ic. sc. sc. sc. schündlich bezogen werden, und es ift sich destallsger Bedingungen wegen an den hauseis genthümer zu wenden.

In der Behausung nahe an der hölzernen Brücke Lit. 11. 218. ift im zweiten Stock ein Quartier, bestehend in 4 aneinander stoffens den heizbaren Zimmern, Rüche, Keller und sonstiger Bequemtichkeit bis Ziel Jakobi oder täglich zu beziehen.

In der Behausung Lit. C. Nro. 27. in der Marschallstraße ist ein Quartier vorus heraus dis Jakobi zu vermiethen; dasselbe besteht in Theizdaren Zimmern, 1 Kammer, 2 Küche, i Holzlege, nebst einem Borstehe ist mit einer Rochplatte verschen, und mit einem Worgatter zu versperren; sodann hat es einem eigenen Keller und gemeinschaftstichen Boden zum Trochen.

In Lit. E. Nro. 19. in der Wallerstraße ist künftiges Ziel Jakobi der erste Stud, b. stehend aus 4 heizbaren Zimmern, 2 Kab'netten, Küche, Keller, Boden 20. zu vers miethen.

Ju Lit. G. 109. im zweiten Stock ift täglich ein Legis zu verftiften, bestehend in 4 Zimmern, Speis, Ruche und sonftiger Begnemlichkeit, nebst ber Anssicht auf die neue Straffe.

In Lit. D. 150. im ersten Stock sind 5 beizbare Zimmer nebft einem fleinen mit ber Aussicht auf die Donan, Ruche und sonftiger Bequemlichkeit bis Jafobi zu verstiften.

Das Gewolbe in meinem Sause, welches ber bürgert. Seifensieder Berr Aneuvelt seit mehreren Jahren in Stift hatte, ist bis fünftiges Ziel Jakobi, oder auch zwischen der Zielzeit zu verftiften.

Man beliebe fich diegfalls zu wenden, an Rausmann Wicfand,

beim Goliath.

In Lit. C. Nro. 46. nahe bei bem Königt. Regierungegebäude ist im zweiten Stock ein Monatzimmer nebst Kabinet und gemeinschaftslicher Küche täglich zu vermiethen. Das Röshere ist im schwarzen Abler Lit. E. Nro. 66: zu erfragen.

Im weißen Bräuhaus über 2 Stiegen auf die schwarze Bärnsträße heraus ist ein Quarktier zu verstiften und kann sogleich bezogent werden, dasselbe besteht in 5 Zummern, Rüche, Speis, Holzleg und eigenem Boden nebst. Abtritt, mit i Thur zu versperren.

In der Behausung Lit. D. Nro. 34. nächst der St. Dewaldfirche ist der 2te Stock, besstehend in 5 heizbaren Zimmern, nebst Speis, Kücke, Holzeg, Waschgelegenheit, Keller und gemeinschaftlichem Boden, bis Ziel Jakobi zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 58. ist ber 2te Stod mit schiener Aussicht auf die Donau täglich ober bis Jakobi zu verstiften.

Im Winter'schen Hause in der Mesidellsstraße Lit. E. Nro. 54. ist für eine stille Familie dis künstiges Ziel Jatobi ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, Gar, berobe, Speis, Ruche nebst andern Bequems lichkeiten zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 62. ift bis fünftiges Biel Jakobi ber ganze 2te Stock nebst Stallung und Wagenremije, wie auch ein heizbarer kaden mit baraustoßendem Zimmer zu vermiesthen.

In der Böttiger'schen Behausung Lit. D. Nro. 70. auf der Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizharen geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekammer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizhare Zimmer im dritten Stock dazugegehen werden.

In meiner Behausung Lit. C. Nro. 98. ist bis Ziel Jafebi im 2ten Stock vornberaus 1 schönes Quartier, bestehend aus 4 Zimmern, Kochstube, mit einer schönen ganz nen hergerichteten hellen Kiche verbunden, Speis, Keller Holzlege, 1 verschlossenem Vorstey und übrisger Bequemlichteit zu vermiethen, auch könnte nach Betieben ein Stall auf 2 Pierde nehst Henboden und Bedientenzimmer dazu gegeben werden.

Buschmann.

In Lit. G. Nio. 93. ist im ersten Stock vornheraus ein Logis bis Jakobi zu versiften bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, Holzleg, Waschgelegenheit und ist mit einem Gatter zu versperren; es kann auch eine Stallung abges geben werden.

In Lit. F. Nro. 9. im ersten Stock, find 2 schöne Zimmer, monatlich ober viertelighrig, mit ober ohne Meubels täglich zu verstiften.

Um Eck in der schwarzen Bärenstraße ist ber Laden, 4 Zimmer, Kinche, Keller, Boden und Holzleg, wo die Madame Prospero insgehabt hat, auf das Ziel Jakobi zu beziehen und zu verstiften; auch ist in dem nämlichen Hause Lit. G. Nro. 69. der Laden, welchen der Buchhändler Reitmayr ingehabt hat, tägslich zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Kreuzegang ist im zweiten Stock ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche und Vorsletz, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzleg, Boden und Keller gemeinschaftlich, mit oder ohne Garten bis Jakobi zu verfisten.

In Lit. C. Nro. 32. in ber langen Pres bigerstraße, ift im 2ten Stock ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen und fann auch täglich bezogen werden.

In Lit. G. Nro. 44. in ber neuen Strafe ift ber 2te Stock bis Biel Jafobi zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 101. gegenüber Obers muinter, ift zu ebener: Erbe für eine stille Familie bis Jakebi- ein Legis zu verstiften.

Im grünen Kranz ift ein Quartier, Die Ausficht gegen bie Pfarrergasse, von 4 Zimsmern, Ruche nebst aller Bequemlichkeit zu vermiethen.

In Lit B. 57. auf der Haid ist der zweite: Stock mit allen Begnemlichkeiten bis Jakobi zu verstiften; auch ist zu ebener Erde ein Zimsmer monatlich oder vierteljährig täglich: zu beziehen.

In Lit. B. Neo. 1. am untern Jakobes plats ift ber ifte und 2te Steef täglich, ober bis Jakobi zu vermiethen, und bas Rätzere bei hrn. Drechelermeister Rubner zu ebener Erde zu erfragen.

In Lie. E. 171. am obern Bach ist ein Quartier im 2ten Stock, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, i Rebenzimmer, Kudie, Vorfletz, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Boben kammer bis Safebi zu verzusten.

In Lit. D. 63. beim goldenen Arm ist ber 2te Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Rüche und sonstiger Zugehör bis Jakobi zu vermiethen.

Nahe bei St. Cassian Lit. E. 74. sind 2 Zimmer und 1 Küche zu verstiften, und fens nen sogleich bezogen werden.

In Lit. G. 52. im 2ten Stock find 3 heizs bare und 3 unheizbare Zimmer, nebst Meller, gemeinschaftlichem Boden und Waschgelegen= heit im Ganzen zu vermiethen und bis Jakobi zu beziehen.

In ben Sonovicho'schen Gartenhäusern, auf dem obern Worth sind mehrere Quartiere zu vermiethen. Räheres ift bei Posamenties rer Fürnrohr zu erfragen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

In einer Konditorei wird ein junger Mensch von rechtschäffenen Eltern und guter Erzies hung in die Lehre zu nehmen gesucht, wo? sagt das

Commissiones und Anfrages Bureau Megeneburg.

Eine Wittwe von gesetzten Jahren und evangelischer Religion sucht als Kraukenwärsterin unterzukommen. Räheres im R. C.

In ein biefiges Caftaus wird eine Sausmagd gesucht, welche gute Zengniffe aufweifen kann. Näheres im I. C.

Capitalien.

Es werden auf erfte sichere Sypothet 1000 fl. gegen 5 Prozen: und sighriger Auffündung zu leihen gesucht. Das Rahere im A. C.

Es sind auf erfte Sppothet 1000-fl. zu 5 Prozent zu verseihen. Das Rahere ift in Lit. E. Nro. 47. im Zien Steck zu erfragen.

Es wird gegen hinlängliche Bersicherung ein Kapital von 400 fl. auszunehmen gesucht. Näheres im A. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 27. April. Andreas Feuchte's mener, Burger und Mehlbler, I. St., mit Mad rie Christine Start, I. St.

Getanft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und 1 weiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 26. April, Marie Bare bara, Gattin bes Frang Laver Dedl. Burgers und Schlegermeifters, 20 Jabre und 7 Denate alt, am Bebrfieber. Den 26. Marie Mars garete, Witime ren Johonn Emanuel Rainer. Burger und Almofenamte : Bereuter, Der Beit Pfruntnerin in Gt. Demalde Spital, 80 Jahre und 5 Menate alt, an Altereschwäche. Den 28. Magdalene Marie, uneblich, 1 Jahr alt, an Fraisen. Den 29. Fran Barbara Ratharine, Wittme bes Beren Chrifteph Rifolaus Reumener, Burgere und Bleibrauers, 844 Jahr alt, an Alterefdimade. Den 30. Berr Wolf. gang Friedrich Weißbonvel, eniedeirter Bermal. ter bes St. Katharinen Spitale, 74 Jahre alt, am Brand. Den 2. Mai. Morit Carl Fer-Dinand, uneblid, 16 Wochen alt, om Darmbrand.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 29. April. Dierennmus Georg Biafch, Burger und Papparbeiter, ledig, von bier, mit Jungfer Therese hartmann, von bier.

Begraben: Den 1. Mai. Copbie Wilsbelmine, 1 Johr alt, an Abzehrung, Vater, Johann Adam Gartner, Beifiger und Arbeiter auf hiefiger Sagmuble.

In ber Dom = und hauptpfarr ju St. Ulrich:

Getrant: Den 29. April. Hierenmus Georg Biasch, Bürger und Papparbeiter, von hier, mit Jungfrau Theres Magdalena Hartsmann, Kutscherötechter von bier. Den 3, Mai. Jeseph Jugerl, Burger und Lebnrößler in Stadtambof, mit Jungfrau Katharina hersmann, Bauerstechter von Seibersdorf.

Getauft: 8 Kinder, 4 manulichen, und

4 meiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 3. Mai. Frau Unna Haider, K. Clementarlebrere-Wittwe, 50 Jahre alt, an Abzebrung in Folge vraanischer Fehler des Unterleibes. Den 4. Das hochwohlges borne Frenfraulein Leopoldina von Emerich, bochfürstl. Eichstädtische Gesandtens-Tochter hier, 77 Jahre alt, an Lungenschlag.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 26. April. 3oh. Lorenz,

Burger und Schneidermeister, mit Jungfer Res gine Lauer; Rottmeifterstochter von bier. Den Berr Joseph Dent, Schauspieler dabier, mit Demviselle Isabella Schlotthauer.

· Getauft: 6 Rinder, 5 mannlichen, und

1 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 27. April. Kunigunda Loreng, ebemalige Rammerjungfer bei weil. Frau Grafin von Klenau, 62 Jahre alt, am Rerven-Schlag. - Der Dochgeborne Ignat Graf von Rlenau, Freiberr von Janowis, Großbergogl. Tostanischer Rammerberr, Malteserritter und Rurftl. Thurn und Taxischer Dofcavalier, 68 Sabre alt, an Entfraftung. Den 29. Josepha, 14 Jahre alt, an scropbulofen Leiten, Bater Abam Schiefofer, Maurer. Den 2. Mai. Jos feph Adam, 3 Jahre 9 Monate alt, an Atros phie, Bater Derr Puchmaier, Fürstl. Tarifcher Rellerinspettor.

Im Kloster St. Jacob:

Begraben: Den 20. April. Der Soche murdige, moblyeb. Dr. P. Gregorine Moir, Ras pitular des Benediftiner-Aloftere St. Jafob das bier, 68 Jahre alt, an Lungenlahmung, als Folge ber Bruftmaffersucht.

In ber Congregation ber Berfundigung Maria:

Begraben: Den 29. April. Der Sochw. D. P. Gregor Moir, Rapitular bes Benediftis nerflostere St. Jatob.

Den evangelischen Waisenkindern find nachstehende Geschenke, ale: 6 fleine Schniger gur Papparbeit ven F., 6 ginnerne Efloffeln von W. und 2 Gieffannen gum Gebrauche für ben Garten, von einem Ungenannten zugefommen.

Dann wurden von bem hiefigen ftadtischen Maller Paul huther 3 fl. für bas evans

gelische Kranfenhaus anherübergeben.

Für bieje Beschenke wird ben Gebern hiemit öffentlich gebankt.

Regensburg den 25. April 1829.

Stabt = Magistrat. von Eggelfraut.

Gramer.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publicum in allen Arten von Baumwollgarngespinnst, bestehend in:

. 1.) gebleichtem auch blau und weiss melirt 4fähdig gedrehtem Englisch-Baumwoll-Strickgarn, von der niedrigsten bis zur höchsten Nummer.

2.) ungebleichtem Englischen Baumwollgarn oder Twist

in Water von Nro. 6 bis 30, in Mule von Nro. 20 bis 40.

3.) rothem Engl. Bauwoll-Garn

in Water, von Nro 12 bis 40,

in Mule von Nro. 14, 16, 32 und 34 -

zur geneigten Abnahme.

Pfund - und Bündelweise werden diese Gegenstände - zum Stricken und Weben geeignet - zu den billigsten Preisen abgegeben, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher eines zahlreichen Zuspruches, den er durch die reelste Bedienung zu verdienen bemüht seyn wird.

Regensburg, den 26. April 1829.

Georg Friedrich Demmler, junior, Lit. F. Nro. 24, am Kohlenmarkt.

Da ich gegenwärtige Georgi Dult nicht beziehe, so empfehle ich meine Spezerei-Bacsen und Labacke in meinem eigenen Haus Lit. F. Nro. 84. in der Geliathstraße zur gefällisgen Abnahme. Besonders mache die Herren Tabacks Raucher auf mein großes Tabackstasger ausmerksam, auch bemerke, daß ich bei verschiedenen Sorten den Preiß gemindert habe, worunter vorzüglich 10 à 12 Jahr gelagerte Hollander Sorten von denen beiten Fabriquen; als: 3 König Crull, Nro. 1. 3: 5. von Meriz Bruggemeyer, AB roth, engl. Wappen von Prange et Eberstein, alten Portorico in Rollen, und leichten geschnittenen, Maryland ic. Alle Sorten Schnupftabacke, worunter sich ächter, alter Notterdamer Dopls Mops, wegen seiner vorzüglichen Qualität auszeichnet. Bon ganzen Brasiltaback erhalte in einigen Tagen wieder Zusuhr, geriedenen bestie noch. — Bei dieser Gelegenheit empsehle mich auch in Absnahme von Materials Waaren auf daß ergebenste

Modentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 2. Mai 1829.

Betraib.	Boriger	Mene	Sanger .	Seutiger	Bleibt im	A	ert	auf	8 : 90		fe.
Sattung.	Reft.	Bufubr.	echrans nenftand.	! Con House !	Refe.	båchfer		mittlerer		minbefte	
	Schaffel	Echaffel	lechaffel	edåffel	Echaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Baigen .	10	75	85	85	-	13	58	13	44	13	20
Korn .		26	26	26		10	18	'IO	12	.10	9
Gerfte .	4	39	43	43	-	8	56	. 8	24	7	37
Haber .	- 1	50	50	50	-	4	153	4	36	4	-

breile bet Mi	ctualien,	melche e	iner polizepli	ben Tape	unterlieg	en.	
- Brobies.	196	18th 0. 4	-11) Dienen	Bil. Deg.	170.46
	tt	6 3-	-1		8-1 frief	f. Itripf	
	ift.	6 21-	Berollte Ber	de mirrier	B- 11 21	n. re pr	fr
	ft. a	12 -	55 6		1-1-1-		
	fr. 2	6 - 1-	Dafertern		1-1-1-		
	ft. 1	3 -	Bubl, ben	a. Mai 18	329.		
			25 0		a 8.	l pr.	1 34.
	pf. 1	16 2	: Maat Con	amerbier be	m ben Bra	perm 4	1 :
	Pf. 17	1-1-1-	The wife a		- Wirthe	m . 1	1 :
Bublicirt ben s. Mai 182	9.		Ein Waby	en 1. wa	1 4829		
1 7774	jen. Bril.	TRA. TRAS				13 4	1 1
	rinf ft. it			n i. Mai	1820		1
		aita s	wein Etgas to	eifee Viter			1 -
Bemmerimehl	0 3			rn r. Mai	18:0.		1
Rittelmehl Ile	*I- - a		9 1 1	110	1	1.24	
Dollmebl					enfieltch .		1 37.
	*I-I-I:		Ben ben bar	geri. Are	obant, Wen	pern 2	1 7
	0 0		Dublicitt bi		1826.	1 ,	1 3
Baigengries feiner	-1-10		Ein Dfund R	albfierich		4	1 -
		2 16)-	Ein Dfund &	doners u. 6	Schopfen fei	fc. / -	1 -
Berollte Berfte , feine -		- 24 -	Dublicirt b	chinetttellei	100		1-
	*********			****************************	*********	200 000000	
reife ber Bictualten, burch				Bom 26.	Mpril bie	2 Mai	182
Dalfenfrachte.	A. tr. pf.1	isfi. tr.pf.	1	Mne	-	1	
rbfen, gerofite, bie Mage	-1 61-	1-1-4-	II.	abl:	Bemicht ol	f.tr.b	i# E.1
" ungerollte s	1-1 +1-			140.	enus.		
mien, rothe	- 5-	-1-1-				1 1	1
ir toeife			Schmels . 3	1100			- 1
unitdemer	1 6 -		Butter	100			-10
Sung / Steifch.	1 1		Rorbchen Butt		8. B.tu 1/4 1	Df 4	-1
ageres ober Rubfleifch b. Bif.	- 6-		Spanfertel .	600	7 u. 8 St.	10 - 4	171
albfielich	1-16-		tammer	10		- 50	2 3
cheaffleifd	1-1-1-	[-]-[-]	Rigein	ii xa		1 - 48	100
chtorinefteifc	- 9-		Ganie, raube	11 3		-148	-1-
ochfall 1 3fl. a 150 Df. m. 2 fr.	1		er gewunte	4		1 50	X1-
ichiali = > 250 + 2 +		1111	Enten , raube	-		1	-1-
			Inbiene	• -	, ,	1	
unufelt 1761. 4650 = 6 -	9 38		Mite Debfien .	3			-1-
do. 1 3tnt . 13.	1 19 2		Rargunen	15	: :	- 36	
nichtitt , ausgelaff, ber Etn.	21		Dubner, alfe .	1 85	: :	1 - 45	- 5
		18	te tume e			111 - 30	
f. Lichter, gegoff. m. baum. D.	- 23 -		Lauben	40			
" sel. m. f. lein, D.	18		Blachs, feiner		bas Pfunb	in - 11	- 1
eife, bas Dfund	15		es mirrier	25		1 20	- 0
echten, bas With.	123	- 16	es arober	30		1 15	
arpfen	- 8 -	9	Schanftvolle .	25		1 - 105	- 8
eu, ber Centn.	- 49 -		Buchenhals .	10	bie Rieft.		
denureb, b. Ccoo. ju to 18.	4	7	Birtenboll .	4		1 5 30	6 -
rbapfel, ber bater. Ben	- 16	- 18 -	Difchitne	91		4 13	4 36
tich, unabgerehmte	- 1		Bidten	48		1 4 15	4130
	- 3 -			B 4		1 1 1	1
	Giat	t . S	Ragiffr				

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 10.

Mittwoch ben 13. Mai

1820.

Bedrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Prafervatiomittel gegen bie Rinberpeft betreffenb.)

Im nachfolgenden Abdrucke wird die hohe Ausschreibung der Königlichen Regierung bes Regenire. 185 Rammer bes Innern, vom 17. vorigen Monate vorbemerkten Betreffes bahier gur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Regeneburg ben 7. May 1829.

Stadt = Magistrat. v. Eggelfrant.

Cramer.

Im Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

Dlach bem Butachten ber physikalisch = mathematischen Rlaffen ber Alfabemie ber Wiffens Schaften tann ber Chlorfalf als bas beste Prajervativmittel gegen Die Rinterpest betrachtet werben. Um benfelben in vorfommenden Fallen gehörig in Imwendung bringen gu-fonnen, wird gu bem Ende die mittelft allerhöchnen Reserivts vom 25. vorigen Monats bieher gebiebene Instruktion im Nachgange und mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß bie Polizeibehörden und Gerichtsärzte sowohl, als die übrigen praktischen Merzte, dann die Pfarrer und Schullebrer, fo wie die Landarzte und Perfonen überhaupt, welche einen allgemeinen Wirkungofreis haben, hiemit aufgefordert werden, für die möglichst ausgebreitete und zwecks mäßige Amwendung bes gedachten Mittels in den sich ergebenden Fällen wirksam zu seyn.

Regendburg ben 17. April 1829. R. B. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern) Schmitt. von Lind, Drafident.

Instruction

über die Urt ber Unwendung Des Chlorfaltes als Prafervativmittel.

3wei Roth Chlorfalt werben auf einem flachen Scherben mit fo viel Baffer angerührt, daß ein dunner Brey baraus entfteht. Diefer Scherben mit bem benetten Chlorfalt wird auf ben flachen Boben geftellt, und

muß jeden Mergen mit einem Stabe umgerührt werben. Wenn er etwa nach 12 bis 14 Tagen feinen Gernch mehr von fich giebt, muß er entfernt und burch eine neue Portion Chlerfalt mit etwas Waffer benegt, erfest werben.

Die angegebene Menge Chlorfalts ift hinreichend für einen Ctall von 24 Fuß lange und 12 fuß Breite. Ift bie Genche in ter Rabe ber Drifchaft und fteht eine Anstedung febr

Regensburger Bochenblatt Mro. 19. vom Jahr 1829.

-431 Ma

au befürchten, fo muffen bie Rube mit einem Baffer, werin Chlorkalt aufgelofet ift, gelinde

abgewaschen werben.

Dazu werden in einen Eimer, welcher 12 Maas Waffer enthält, 4 loth Chlorfalt. geschüttet, und oft umgerührt. Nachdem sich ein weißes Pulver zu Boden gelegt hat, wird bas Waschen mit demselben Wasser, welches über dem Bodensap steht, mittelst eines Schwams mes vorgenommen, und alle 3 bis 4 Tage wiederholt.

Die Gewerbsvereine allhier werden auf die Ausschreibung der Königlichen Staatsschuls ben-Tilgungs Kommission zu Munchen vom 28. März 1. 36. im 14. Stuck des Regierungssblattes, wegen unerhoben gebliebener Kapitalien, Lotterie-Gewinnste und Prämien ausmerksam gemacht, und die jeweiligen Borgeher für die Folgen etwaiger Berssaumniß verantwortlich erklart, Regensburg den 7. Mat 1829.

Stabt="Magiftrat.

von Eggelfraut.

Cramer.

Bon der Bruderschaft der sämmtlichen Hausdiener dahier wurden 3 fl. für das hiesige evangelische Krankenhaus ander übergeben; wosur öffentlich gedankt wird.

Regensburg den 4. Mai 1829.

Stadt = Magistrat. Der I. Bürgermeister v. Eggestraut.

Cramer.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Auf ben Antrag eines Sypothekargläubigers wird bas Wirthehaus zum Einhorn fammt Hofftatt Lit. H. Nro. 150. bahier nach den Bestimmungen bes Sypothekengesets S. 64. bem gerichtlichen Verkause an den Meistbietenden unterworfen.

Diefe öffentliche Reilbietung geschieht

Donnerftag ben 21. Mai b. 3. Morgens 10 Uhr

im biefi. ! gen Berichtelotale und haben fich bie Raufeliebhaber biebei einzufinden.

Die Beschreibung Dieses Grundstuckes fann in der dieffeitigen Registratur eingesehen merben. Regensburg den 7. April 1829.

Ronigliches Areids und Stabtgericht.
Schieder Direktor. Stäbler.

Diesenigen, welche an die am 4. dieses Monats hier gestorbene Kartenmacherd-Bittwe Unna Maria Aumüller aus irgend einem Titel Ansprüche machen können, haben diese binnen 30 Tagen um so gewisser hier anzubringen und nachzuweisen, als außerdessen ohne Rucksicht auf dieselben die Ausfolglassung der Masse an die Testamentserben geschehen wurde.

Regendburg den 28. April 1829. Königliches Kreiss und Stabtgericht. Schieber, Direktor. v. Clanner.

Wer an den Nachlaß der hier mit Hinterlassung eines Testamentes versterbenen Malerdwittwe A. M. Stocker, eine rechtsbegründete Ansorderung zu machen hat, wird ausgefordert binnen 30 Tagen dieselbe um so gewisser hierorts anzumelden, als nach Verlauf dies
ser Zeitfrist ohne weitere Rücksicht auf unangemeldete Forderungen weiters versahren werden
wird. — Negensburg den 1. Mai 1829.

Ronigliches Rreide und Stadtgericht. Schieder Director. Rlein, Acc.

Rentamtliche Befauntmachungen.

In Folge Königlicher Regierunges Entschließung Kammer ber Jinanzen vom 18. April I. J. wird bas Zollhaus am Steinweg bem öffentlichen Berkauf untergestellt, und hiezu koms menber

Donnerstag ber 14. Mai 1829 Nachmittage ven 2 — 5 Uhr

ale Termin bestimmt.

Kaufsliebhaber werben baber eingelaben, sich am genannten Tage in bem Geschäftslos fale bes unterzeichneten Rentamtes einzusinden, ihre Angebete zum Protokoll zu geben, und den Juschlag vorbehaltlich höherer Genchmigung zu gewartigen.

Regensburg am 27. April 1829.

König l. Rentamt Regensburg. Wegmann, Königl. Rentbeamter.

Betann't m'adyung.

(Die Rreis : Gebar : Austalt ju Regensburg betreffend.)

Zufolge Allerhöchsten Rescripts des K. Staatsministeriums des Innerns vom 2. März b. C. und ausgeschrieben von der K. Regierung des Regentresses an die Kreis-Gebär-Anstalt das hier ddo. 12. cjusch. zugleich mit dem Antigen des Inhalts vom Rescripte, daß an die bes treffenden Gerichtsstellen hienach das Geeignete erlassen werden wird, hat die dem K. Kreiss und Stadtgerichte zu Regensburg vierteljährig zu machende Anzeige der in hiesiger Gebärs Anstalt ersolgten Geburten fünftig nur in der Weise zu geschehen, wie es in der Regierungsse Bersügung vom 12. April 1824 St. 18. S. 453 — 456. in Beziehung auf die öffentlichen GebärsAnstalten vorgezeichnet ist. Diesemnach hat

o) der Borstand der Anstalt zwar jene anserehlichen Geburten, welche in derselben vorfallen, der Polizeibehörde dahier durch monatliche Berichte zur Kenntniß zu bringen, und die persöulichen Berhältnisse der Mütter aus den beigebrachten und in der Registratur ber Austalt zu verwahrenden Zeugnissen, Dienstdotenbüchern oder sonstigen authentischen Nachs weisungen derselben zu dem Ende mitzutheilen, damit der Heimath der Mutter die erforders

fiche Rachricht gegeben werben fonne. Was inbeg

b) jene Mutter angeht, welche gegen Bezahlung auf eigene ober fremde Rechnung in die Anstalt aufgenommen werden, so findet in Beziehung auf diese eine Ausnahme von obiger Bestimmung (a) in der Art ftatt, daß solchenjalls nicht die Polizeibehörde, sondern der Borsstand der Anstalt die Entbindung nur der Kamilie der Entbundenen, oder an jene, in deren Obsorge lettere steht, bekannt zu machen hat. Ebenso tritt

c) diese Ausnahme auch in Beziehung auf den Entlasschein ein, welcher in der Regel an jede Mutter bei ihrem Austritte auszustellen und mit dem Bidit der Polizeibehorde zu versehen ist, webei es derselben zugleich anheimgestellt bleibt, die entlassen wordenen Mütter, wenn deren Entlasschein zum Lidit vorgelegt wird, persönlich vorrusen zu lassen, und sich über ihr und ihrer Kinder künftiges Unterkommen zu erkundigen, um der heimatlischen Behörde hieven Nachricht ertheilen zu können.

Da nun durch diese Allerhöchste Anordnung die hiesige Gebäranstalt ben übrigen öfe fentlichen Gebärinstituten bes Königreiches in Beziehung auf die derselben zugestandenen Ausenahmen gleichgestellt worden: so beeilt sich unterzeichneter Borstand, in Gemäßkeit weiterer Enteschließung der R. Regierung vom 18. v. M. solches hiemit zur öffenlichen Kenntniß zu bringen.

Regensburg ben 4. May 1829.

Dr. Afchenbrenner, Regierunges und Medizinalrath, als Borftand ber Gebar Auftalt.

Land = und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

To m

Roniglichen Rentamte Stabtamhof

in Regensburg wird von nun an, und in so lange Borrathe aus dem Fruchtjahre 1828 bestehen, jeden Freitag auf dem königlichen Umtspeicher zum seeren Beutl dahier, Haber gegen jedesmalige sogleiche Bezahlung in beliebigen Quantitäten verkäuslich abgegeben.

Regensburg den 8. Mai 1829.

Dettl, Rentb.

Bei unterzeichneter Administration ist ein bedeutender Borrath von Waizen, Korn und Haber täglich, jedoch mit Borbehalt der höchssten Regierungs-Genehmigung im Ganzen oder theilweise zu verfausen.

Regensburg ben 23. April 1829.

R. B. Studienfonds-Administration St. Paul.

März, Administrator.

Da bie Zeit, für welche der hiefige Fleische aufschlag verpachtet worden, mit Ende Septembers h. J. auslauft, so wird zur neuerlischen Verpachtung Dieser Communalrente auf

Montag ben 1. Juni h. J. Bormittage von 9 12 Uhr eine Bersteigerung an den Meistbietenden mit Borbehalt höchster Genehmigung angesetz, wozn Pachtliebhaber hiemit auf das hiefige Rathkaus vorgeladen werden.

Stadtamhof den 1. Mai 1829. Magistrat der Stadt Stadtamhof.

Alons Hartmann, Bürgermeister.

Da in Folge höchster Berfügung bie Rensten hiesiger CommunalsCasia aus dem hier abs gemessenen Getreide verpachtet werden sollen, w wird hiefür auf

Dienstag ben 2. Juni h. J. Bormittags von 9 — 12 Uhr, eine öffentliche Versteigerung an den Meist bietenden mit Vorbehalt höchster Genehmigung auf bem hiefigen Rathhause angeseht, wozu Pachtliebhaber hiemit vorgeladen werden.

Stadtamhof den 1. Mai 1829. Magistrat der Stadt Stadtamhof. Aloyd Hartmann, Bürgermeister.

Die öffentliche Berpachtung des heurigen Altheu = und Grummetfondes von den im hiessigen Amtebezirke gelegenen Domainenwiesen wird für das Jahr 1829 nach den bisherigen Rormen annachbenaunten Tagen vorgenommen.

1. Dienstag den 2. Juni b. J.
die Berpachtung des Nerarialantheils der 2 Wiesen bei Eltheim einen 10 Tagw. haltend, Zusammenfunft früh 9 Uhr im Wirthshause zu Anburg.

11. Mittwoch ben 3. Juni h. J. bie Berpachtung bes Altheues von ber uns weit Barbing entlegenen einen 6 Tagw. hals tenden f.g. Förstlwiese, Zusammenkunft früh 9 Uhr im Wirthshause zu Barbing.

111. Donnerstag ben 4. Juni h. J. bie Berpachtung ber 5 Wiesen bei Geisling zusammen einen 25% Tgw. haltend, Zusammen kunft früh 9 Uhr im Wirthshause zu Geisling.

IV. Freitag ben 5. und Samftag ben 6. Juni h. 3.

Die Bryachtung

a) der am linken Donauufer im Steuerdisstrift Pfatter entlegenen eiren 239. Tgw. haltenden in 52 Parthieen ansgeschiedes nen Reubruchwiese;

b) des Merarialantheils vom f. g. Stödle

worthe pr. circa 8 Tagw.;

c) der Thallingerwiese im sogenannten Grünthal unweit Giffa eiren 15 Tagw. haltend; und

d) ber unter ber Abministration des Domkapitels stehenden, s. g. Högnerbergers wiese pr. circa 3 Lagwerk, Zusammens kunft in dem unweit des Marktes Wörth entlegenen Weiler Gissa früh 8 Uhr.

V. Dienstag ben 9. und Mittwoch ben 10. Juni h. J.

die Verpachtung

a) bes unterhalb bem Dorfe Irling am rechten Donaunser entlegenen s. g. Thas nerwörthes, eine Wiese pr. circa 73 T.

b) ber eiren 193 Tagw. haltenben, in Parethien von 1 — 2 Tagm. ausgeschiedenen

Gmünber-Auwiese, Zusammenkunft früh 8 Uhr im Wirthshause zu Gmünd. VI. Donnerstag den 11. Juni h. J.

Die Berrachtung

a) der in Parthien zu 2 Tagw. abgetheils ten sogenannten Roiterwiese sammt Stadls tenne pr. circa 58 Tagw. unterhalb bem Dorfe Sarching, und

h) der sogenannten Rennerwiese bei Darsching einen 6 Tagwerk Zusammenkunft früh 9 Uhr im Hartlischen Wirthshause zu Sarching.

Die Pachtbedingungen werben bei ber Ber-

handlung felbst eröffnet werben.

Pachilichhaber werden daher eingeladen, an ben bestimmten Tagen und Orten bei den Berhandlungen zu erscheinen.

Riegeneburg ben 7. Mai 1829.

Königl. Rentamt Stadtamhof in

Dettl, R. Rentbeamt.

Deffentliche Dankeserstattungen, Auf= forderungen, Warnungen und Berich= tigungen.

Feute ben 4. Mai um \ 12 Uhr Mittags, entschlief nach einem breizehn wochentlichen schmerzvollen Kranfenlager unsere innig ges liebte Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau Regina Barbara Lebershausen, gesborne Große, im 54sten Jahre ihres thätigen Lebens.

Leidensvoll waren diese Tage ihrer Prüsfung, aber sauft und Gott ergeben, ihr Ende; benn gestärft durch die Tröstungen der Relisgion blickte ihr Auge woll hohen Gotteeglausbend auf jenes gand der Vergeltung und der

Erlofung von allen Erbenleiden.

Deffentlich bringen wir hier unsern innigsten Dank St. Hochwürden dem Beichtvater Titl. Herrn Pfarrer Bey, für seine sehr viesten Besuche, zur Erleichterung und Stärkung der Kranken, dem Titl. Herrn Rath Dr. Dppermann für seine eifrigen Bemühungen, das Leben der Leidenden zu retten, wenigstens zu fristen; so wie auch dem Herrn Chirurg Gurtmann für dessen stets bereitwillige Külfeleistung. — Erfreut sühlte sich die nun Kollendete durch die vielen Beweise von Liebe

und Freundschaft, die werthe Freunde und Berwandte ihr in ihren Leidenstagen zu erkennen gaben, die man noch dankbar nach ihrem Tode öffentlich rühmen sollte; besonders der Titl. Frau Rath Fuchs, welcher Pflicht wir und hiemit entledigen. Wir verloren in ihr eine treue Gattin, liebende Mutter und sorgsam waltende Hauerwandte und Freunde, unsern innigsten und gerührtesten Dank für die ehrenvolle Begleitung zur Grabesenhe der Bolslendeten und schenken Sie Ihre sernere Freundsschaft und Gewegenheit und

ben Binterbliebenen.

Jenen verehrten Verwandten, Freunden und Mitbürgern, welche unsere geliebte Mutter, Schwiegers und Großnutter, Frau Caroline Wilkelmine Fallot von Gemeiner zu ihrer Aubestätte begleiteten, bringen wir hiemit unsern innigsten Dank bar, und bits ten um die Fortdauer Ihred geschätzten Wohlswollens.

Die Sinterbliebenen.

Schwer prüfte und Gott, daß er den innigst geliebten Sohn und Bruder Friedrich Treiber, in einem Alter von 19 Jahren nach schmerzhaften Leiden burch den Tod von

unferer Geite nahm.

Wir dauten vom Herzen dem hochwürdigen Gern Ruben bauer, für die geistliche Zusprache, dem Hrn. Landarzt Heinrich für dessen Brn. Landarzt Heinrich für dessen Perrn Magistrate Rath und Buchdencker Reubauer, in dessen Discin der nun in Gott Entschlummerte geternt hat, für das wohlwollende und theils nahmvolle Benchmen, dann den Mitgliedern der Discin für die Beweise des herzlichsten Antheils während der schmerzlichen Krankheit. Der barmherzige Gott möge Sie alle por ähnlichen Tranerfällen bewahren.

Unfern innigen Dank den gütigen liebevol- fen Freunden, die ihn jum Grabe trugen und

begleiteten.

Die hinterbliebenen.

Ich Enbedgenannter fühle mich verpflichtet, allen Freunden und Bekannten, welche die ents seelte Hülle meines Baters zur Grabesruhe bes gleiteten; den verbindlichsten Dank abzustatten. Johann Ludwig Balentin, Sohn. Allen hohen Gönnern, Freunden und Bestannten erstatten wir den gehorsamsten innigssten Dank für die vielen Beweise von Wohlswollen, gütiger Theilnahme und Unterstützung, welche Sie während des zwöchentlichen Kranstenlagers unserm innigstgeliebten Gatten und Water Joseph Peisel angedeihen ließen und ihn dadurch auf seinen Sterbebette noch erstreuten und sein herbes Loos erleichterten.

Auch Herrn Cooperator Hemaner und Hrn. Dr. Pförringer, für den geleisteten geistlichen und ärztlichen Beistand, und allen jenen, welche ihm die lette Ehre erwiesen und zur Ruhestätte begleiteten den innigsten Dank mit der Vitte um ihre fernere Gewogenheit

und Freundschaft.

Die trauernde Wittme Theresia Peisel, nebst ihrem Sohn und 2 Töchtern.

Beifiger bahier.

Herzlichen Dauf sage ich hiemit herrn Dottor Pförringer, der mit Gottes hülfe durch unermüdeten Eifer meine Frau, nach einem 5 wochentlichen Krankenlager wieder herstellte. Ebenso danke ich auch allen den Eden, die uns während dieser Zeit so viele Wohle thaten erwiesen. Möge Sie Gott dafür sohnen. Michael Assenbrenner,

Der Ausschuß des Franen-Bereins dankt hiemit im Ramen der armen Kinder für folgende Gescheuse bestens. Ein Dufate in Gold, weiters 2 Kronnenthaler, 1 Kalbsbraten, 11 Lebtucken, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Meis, 1 Pfund Breich, 12 Ofterstaden, 12 Fastenbreisen und Vier; einen Kalbsbraten, Zweschsten, Reis und 1 fl. in die Sparbüchsen der armen Kinder. Der Himmel lohne für alle diese Gaben.

Jedermann wird gebeten auf meinen Nas men nichts zu borgen, inden ich für nichts hafte.

. Mart. Jof. Banner, Schneibermeifter.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunfts Sachen betreffend:

Die Gedichte bes verstorbenen ersten Burgermeisters, Johann Carl Martin

Mauer er dahier, sind nun nach ben vielseitigen Wünschen im Druck erschienen und die auf Subscription genommenen Exemplare vertheilt worden; die noch Vorhandenen konnen bis zum Ende dies ses l. M. um den Subscriptionspreis zu 1 fl. 21 fr. in Lit. C. Nro. 115. bezogen werden; mit Anfang des kunftigen Monats Juni hingegen tritt der erhöbte Preis zu 1 fl. 30 fr. für das Exemplar ein. Zu dieser Rachricht halt ten sich verpflichtet

Die Berausgeber.

Budier : Auftions : Anzeige. Montag den 18. Mai 1829 und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr, werden in Lit. F. Nro. 106., gebundene Bucher von Nro. 1 bis 496 aus allen wissenschaftlichen Fächern von der Berlassenschaft des verstorbenen

Deren Wein ; ierl,

bann nach kleinem Verschub aber wird weisters den 1. Juni und folgende Tage um zwei Uhr in Lit. D. Nro. 78. von des verstorbenen Herne Erinel.

Sofraths und kandrichtere zu Pareberg, an den Meistbietenden gegen fogleich baare konventionsmäßige Bezahlung offentlich vers steigert.

Rataloge hierüber werden auf portofreies Berlangen den in= und auswärtigen Buchersfreunden von Unterzeichnetem umsonst abgeges ben. Derfelbe wird sohin alle Aufträge unter üblicher Sicherheit gerne und schnell besorgen.

R. B. Kreiss und Stadtgerichtlich vers pflichteter Büchers und Mobiliens Auftionator J. G. Anernheimer, in der Weingasse 2 Treppen hoch

Rady der Ausschreibung der Königl. Resgierung vom 11. April 1829 erhielt der Unsterzeichnete die Bewilligung zur medizinischen Praris, und die Aufnahme als praftischer Arzt zu Stadtamhof. Indem er dieses zur Kunde des verehrlichen Publikums bringt,

empfiehlt er fich gebührend bem Bertrauen ber hülfebedürftigen Rranfen.

Stadtamhof den 12. Mai 1829.

Joseph Oberndorfer, Medic. et Chirurg. Doctor.

Eltern evangelischer Religion haben bas Bersprechen von einem würdigen Geistlichen hiefiger Stadt, für ihr Madden von eilf Jahren Religions = Unterricht zu erhalten ,und suchen dazu noch einige Rinder von ges bildeten Eltern als Theilnehmerinnen an dies sem Unterricht., Das Rähere ist im A. C. au erfragen.

Mit obrigfeitlicher Bewilligung wird Sonntag ben 17. Mai 1829 Rachmittage 3 Uhr, im Kalle die Witterung nicht zu ungünftig ist, Johann Christmaier, Schnell-Laufer von

Mürnberg, in einem Runft = Schnell = Lauf

vom Schloß Prüfening an bis zum Jakobs-Thor, rudwärts, mit ungarischem Tange zweis mal hin und wieder zurück, in 130 Minuten,

sich zu produciren die Ehre haben.

Derfelbe- wird zur angegebenen Stunde. vom Echlog Prufening an bis jum Jatobethor rudwärte mit ungarifdem Tanze zweimal hin und wieder zurück in 130 Minuten seinen Runft-Schnell-lauf vollenden, wobei er nur geziemend bittet, die Laufbahn so viel als möglich frei und offen zu lassen.

Intem berselbe, gleichwie an anderen Drs ten, auch dem hiefigen hohen Abel und allen verchrlichen Zuschauern eine interessante Uns terhaltung zu verschaffen überzeugt ift, bittet er um gahlreichen Besuch und gefällige Gins legung ber Beitrage für feine Produftion in bie auf bem Wege von Strede ju Strede besonders hiezu aufgestellten Buchsen.

Er schmeichelt sich die Zufriedenheit bes geehrten Publifums zu erwerben, und ladet

andurch ergebenft ein-

Das Ganze wird unter polizeilicher Aufficht Statt finden.

Etablissemer, Refommendationen u. Miethe = Berändernugen ic. betreff.

On ich die Behausung am oberen Wörth Lit. D. Nro. 169. nächst dem Cassino, mit

bazu gehöriger Anstalt für kalte und warme Baber, fauslich an mich gebracht, so saume ich nicht, mich zum Besuche eines geehrten Publifums, unter Berficherung prompter und billiger Bedienung bestens zu empfehlen.

30h. Thomas Lauerer, Bürger, Schiffmeister und Babinhaber.

Joseph Trombetta aus Paris bezieht dießmal nicht die hiefige, fondern nur Die Stadtamhojer = Dult mit einem vollständis gen Sortiment von 14 = und 18farathigen Goldwaaren nach dem neueften Geschmad.

Er verbindet bamit alle Quin vailleries Artifel and ben eigenen Ctabliffements, ald: eine schöne Auswahl von Porzellain-Basen, Cattees und Bouillons Tassen. auch Servicen zu 12, 6 und 2 Personen, brongirte Gegenstande in Leuchter, Schels len, Schellenzieher, moderne Bracel. lets, Stahl= und brongirte Gurtelfdnal. len, neue Korbchen und Ridifuls, Dias dem Mamme von Schildfrot und Elendes thier-Rlauen; eine ichone Auswahl in Stable arbeiten, Lorgnetten, Theaters Pers ipettive; gang nene Postamente von Bronge und Perlenmutter, Sofentrager, filberne, ichildfrotene und andere Tabaties ren; Parfitmerien aller Urt von feinster Qualität in Pomaden, Schminfen; mohle riechende Effengen, follnisches Waffer, verschiedene Recessairs, Parifer Des menfduhe und Schnurleibe, nebft einer Angahl anderer Artifel im neueften Geschmack. Er empfiehlt fich zu geneigten Bufpruch, verfpricht reelle Bedienung und billige Preife.

Seine Boutique ist in Stadtanihof.

Heurig frisches Seidschüßerbitters, Ras gobi = und Selterwaffer find zu herabgesetzten Preisen zu haben bei

Joh. Gottlieb Budiner, Lit. E. Nro. 34.

C. Angust Stolzel, and Eibenftod in Sachsen besucht die bevorstehende Dult in Stadtamber mit einer Auswahl von achten Blonden, fo wie bergleichen Sauben, Krägen und Tüchern, Kas denspigen und Zwischensaß, Spigenhauben Tüchern, Schlepern, Krägen, Spensern und Chemisset, glatten und gemusterten Spigens grund im Stud und Streifen, weißen Frausen zu Vorhängen u. f. w., er bittet um gütigen Besuch und wird später seinen Stand noch genauer bezeichnen.

Baumwollen und leinene Zeuge, Kletber, Schleier, Filets, Brabanters und andere Spigen und dergleichen Sachen, welche gelbs licht und durch alles Waschen nicht mehr weiß zu bringen sind, können schön weiß und wie neu, gegen billige Bergütung hergestellt werden. Rur zu bemerken ist, daß diese Saschen vom Schmuß gereinigt senn müssen, und in Lit. E. Nro. 75. über 3 Stiegen hoch abs zugeben sind.

Der alte bin auch noch da, wie er hier unten steht, hat was er nicht mehr erwartend war, noch eine Zusuhr süßer Meginer Posmeranzen erhalten, davon er anch die von der Schale entblösten, wie bieher versauft, was er seinen lieben Kunden zum Troste und Erquitung ankündigt; hole's frisch weg.

Rammann Drerel.

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, bas sie ihre bisherige Wohnung in der Maris miliansstraße verlassen, und bagegen jene zur ebenen Erde in der Dr. Etsuger'ichen Behaus

fung Lil. B. Nro. 97 bezogen habe.

Indem sie bei dieser Gelegenhen für den bisherigen Zuspruch verbintlichst danket, ems psiehlt sie sich zugleich bestens einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum in allen Gattungen Pubs und Modes Arbeiten, besonders mit ihrem vollständigen Sortiment Florentiner, Benetianer und Pariser Strohehüte und allen sonst in ihr Fach einschlagens de Artikeln zu den billigken Preisen, und sieht recht vielen Zuspruch entgegen.

Ich bringe zur allgemeinen Kenntniß, baß

ich die Stadtamhofer Dult nicht beziehe, und bei mir in meiner Behansung folgende Artifel

au haben find :

Brillen in Silber und vergoldet, in Horn, Schilbfrot, Etahl, platirte, mit Stahlsedern und andere dergleichen; mit Persenmutter und vergoldete achromatische Perspective, so ders gleichen andere Sorten; Lupen für Vetaniter in Horn gesaßt; Gabellorgnetten; Zwerglorg.

netten für Damen; große achramatische Fernsrohre; Microscope, bie zu 100000mal versgrößern; Laternas magigas; Futterale; Rasserspiegel; Leschläfer und viele andere Artikel von meiner Arbeit.

Ich werbe mich immer bemühen Lob und

Bufriedenheit zu erhalten.

Collte ohne mein Wiffen Jemand von mir etwas gefauft haben, und nicht gänglich zufrieden fenn, so bitte ich dasselbe ohne Bergug mir gegen Anstauschung zurück zu stellen. Joseph Sturm, Burger und Opti-

fus, wohnhaft bei Obermünster in Lit. E. Nro. 138. über eine Stiege, dem grünen Kranz ges genüber.

Johann Jafob Gugenheimer von hier

beziehet die bevorstehende Stadtamhöfer Dult mit seinem vollkommen schon affortirten Waarrenlager, und verkauft in seiner Boutique, neben Herrn Dausinger, und in seinem Hause en groß und en delail folgende Artifel:

Wollen Tücker in allen Qualitäten von fl. 1. 24. — fl. 15. — sehr guten Waaren zu auffallend billigen Preisen, Drap de Dames, Drap de Zephir, Thibet, Circussias, franz. u. engl. die neuesten Hosenzeuge, Capchistrias, Angoras, Trille, lein sund baumun. Istind. breite Ranquine, Shawle und Umsschlag Lücker in schoner Anewahl, wollene Bourre de soir, Crep de Chine et Popeline zu sehr billigen Preisen. Schone Westenszeuge, Seidenwaaren, Gros de Naple, Gres de Berlin, Gros des Indes, Satin ture, Satin russe, Marcelines, Florence, Levantin, Atlas und Seidensammt.

Schone Pere, Indien-Ecossoise, Percale, Jaconet, Mull, Organtin, Gaze, welche ich

billiger wie die Schweizer verfaufe.

Bobbi - Netts, Quillings, Tattings und Purls Spigengrund am Stücke, Spigenstreis fen, Fadenspipen und Ausätze, welche ich durch Parthien Sinkäuse 50 g unterm Preise verkausen kann, wovon sich jeder verehrliche Abnehmer überzeugen kann.

Leinwand, Hollandische und Bielefelber Leinwandtücher, Foulards, schwarz seibene Haldtücker, Indien Dulls, Jaconets, franz-Batist Tücher, Gaze de Paris, Borhands

Fransen, herren = und Damen = Strumpfe, Lothbander, Baumwoll=Sammet u. sonft alle Sorten Schnittmaaren, die hier unbenannt sind.

Nachdem ber Unterzeichnete burch allers höchste Entschließung vom 22. März 1829 nunmehr auch in die Zahl der gerichtlichen Auftionatoren aufgenommen worden ist; so bringt er dieses mit dem Beisate und der Bitte zur offentlichen Kenntniß, daß er sich allen Privat Auftionen noch seruerhin wie bisher gleichfalls unterziehe, und daß er das ihm hiedei zu Theil werdende Vertrauen, um bessen Fortsetzung er bittet, auf alle Weise zu verdienen bemüht senn werde.

Regensburg den 6. Mai 1829.

Kaspar Neuma ier, Bürger und gerichtlicher Schätzer, bann öffentlicher und gerichtlicher Autionator, wohnhaft Lit. D. Nro. 136. im rothen Herz.

Unterzeichneter zeigt ergebenst an, baß er in ber schönen Gelegenheit A. 70. int ersten Stocke wohnt.

Dr. Roter mundt, praftischer und Augen-Arzt.

Unterzeichnete finden fich veranlaßt, bie ergebenfte Anzeige zu machen, baß sie bermas len nächst St. Cassian Lit. E. 75. über drei Stiegen wohnet

Josephine Baaber, Musit-Lehrerin.

Sonntag ben 17. Mai und die barauf folgenden Sonn = und Feiertage wird auf dem Pürfelgute Tanzmufit gehalten werden; wozu ergebenst eingeladen wird.

So eben eingetroffener rheinbaiersscher Weinessig die Maß für 10 kr. ist zu haben, im goldnen Spiegel. Buschmann.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstäude betreff., welche verkauft, oder zu kanfen gesucht werden.

Montag ben 18. Man 1829 und folgende Tage, Radmittags 2 Uhr, werden in Lit.

G. Nro. 44. jum Burbaum in ber neuen Strafe, bie Nachlageffeften bes Titl. herrn Franz Ges raph Riedl, Königl. Baper. quiedzirten Rents beamten von Walderbady, bestehend in silberneu Eg = und Borlegloffeln, Messer und Gas beln, Galgfässeln, goldenen Gaduhr, Tas backopfeisen mit Gilber beschlagen, mehreren Jagoflinten, einer Fuchsfalle, ferner einer Banguhr, welche 4 Wochen lang geht, Spies geln, eingelegten Schreibs, Kommods und 2 Edfasten, einer firschbaumenen Bettstatt, Tis schen, Kleiders und Wäschkästen, einem Tas feltuch 6 Ellen lang mit 18 Gervietten, mehs rerer Tischwäsche, Mannofleidern, Betten, einem fupfern. Wafferständer nebst 2 Gimern, Rupfer, Messing, Zinn, Eisen, einer Varthie Wein und sonst noch andere brauchbare und nütliche Wegenstände gegen fogleich baare Bes gahlung an ben Meistbietenden versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei bem verspflichteten Auftionator Suber in seiner eisgenen Behausung Lit. D. Nro. 60. umsonst zu haben.

Donnerstag ben 14. Mai und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 60 in der Engelburger : Wasse verschiedene Efs fetten, bestehend in einer goldenen Repetiruhr, goldenen Uhrfette und Pettschaften, einem Paar Dhrenringen mit guten Steinen, zwei Brillant = Ringen, einer Dofe mit Gemalbe und goldener Einfagung, einer filbernen und vergolbeten Dofe, filbernen Effs, Borlegs, Tortens und Kaffeelöffeln, filber und veraols deten Schuhschnallen, einem Degen mit filbers nem Griff, einem Paar Doppelpistolen, einer Stoduhr, einem Ruhebett mit 6. Geffeln, mehreren geflochtenen Stühlen, einem großen Koms modsessel, Tremeaur : Spiegel mit Marmors Tisch, mehreren porzellainenen Tischservicen, Kaffees, Milds und Theckannen, Buckerdos fen von Porzellain, vergolbeten Wein= und Biergläfern, einem Luftre von Gladverlen. einem Dberbett von Eiderdunen, greßen eins gelegten Tafels, Schreibsund Glastaften, Tifchen, einem tupfernen Reffel, wie auch fonst andern sehr nütlichen und brauchbaren Wes genständen an den Meistbietenben gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich veräußert werben. Das Berzeichniß hierüber ist in meiner

a supplied to

3meiter Bogen jum 19. St. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

Behausung Lit. D. Nro. 60. in Engelburgers Gaffe umfenst zu haben.

Suber, verpflichteter Auftionator.

Mittwoch ben 20. Mai 1829 und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr werden in der Beshausung Lit. E. 147. im vormaligen rothen Stern verschiedene Effekten, bestehend in Herrens und Franenkleidern, Leibs, Tische und Bettwäsche; Betten, Matragen, Baums wollgarn, Zwirn, Kleiders und Kommodskäften, Bettstellen von Kirschbaumhelz mit Schrauben, Schsellen von Kirschbaumhelz mit Schrauben, Beisten und eigernen Küchengeschirsten; Krügen, Bonteillen und andern nützlischen und branchbaren Effekten an den Meistsbietenden gegen sogleich baare Bezahlung ofsfentlich versteigert.

Das Verzeichnis hierüber ist bei dem Anktionator und Wachtschreiber Saubner in Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhand, und bei der Antionatord-Wittwe Lehmeyer in ihrer Behansung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben.

Montag den 13. Mai und folgende Tage Radmittags 2' Uhr, werden in Endesunterzeichneter Behaufung verschies dene. Nachlaß= Mobilien, bestehend, in einer goldenen Repetiruhr, goldenen Ohrringen, filberner Haldkette, Herren- und Frauenkleidern, einer Parthie feinen Raffee, geblumten, gestreiften und mit Gold gewirkten Attlasstroffen, von verschiedenen-Karben, neuen Giletzeugen', schwarzen' großen Haldtuchern, mit rothen Randern feinen weißen u. verschied. anderen Shwald, mehreren 100 Ellen gaudrillirten Barchet und Ratton zu Kleidern und Möbeln, einer kleinen Parthie ordinaren, und feinen rheinischen Sanfe, Tremeaur: Spies geln, Rleidern und Speiskaften, Geffeln, Tischen, Bettladen, Deseune von Porzelain, Rupferstichen, die Schlacht bei Danau, Epaminondas unter Glas und Rabe men, Delgemalden, Landschaften, Jafob Ruchenreuterschen Scheibenpissollen, einem Musik-Hackbrett, einer Mandoline, einem Schachbrett, Franzosen und Russen vorstellend, Zinn, Rupfer, Messing, Eissen, 12 Eimern achten Burzburger Wein in 4 Gebünden, einem Eimer Aschaffensburger, 1 Eimer 4 Maß alten Ahein wein, mehreren Bouteillen achten Burzgunder, nehst einen Anhang von guten Buchern, an den Meistbietenden, gegen sogleich baare Bezahlung lodgeschlagen.

Begen Rurze, der Zeit, fann fein gedruckter Ratalog vertheilt werden.

Mator Stadelberger, Lit. G. Nro. 41.

"Wlittwoch ben-3. Juni 1829 u. folgende Tage Nachmittage zwei Uhr, werden in der ehemals Raufmann Schwabischen Behausung Rro. 111. zu Stadtamhof, verschiedene Mobilien, bestes hend in einem Gladluftre, Betten, Betiftat ten, eingelegten und ordinaren Rommodfaften, Sang = , Wasch = und Rleiberfaften, eingelege ten und andern Tifdien, Defen von gegofice . nem Gifen, verfchiedenem Zinn = und Kupfers geschier, meisingenen Dippen, Leinwanden, und verschiedenen Schnittwaren, einer zwei und vierstigen Chaise, Pferds und Schlittens geschirren, zwei Leiter, und Auhrwägen, eis nem starken Riederwagen, Pfligen, eisernen. und hölzernen Eitten, Felds und Gartenges rathschaften, mehreren Cimern Bager : und anderen Weinen vom Jahr 1818 an den Meists bietenden gegen gleich baare Bezählung öffentlich versteigert.

Das Verzeichnist hievon ist bis Anfangs fünftiger Woche in der Behausing des Unter-

zeichneten umsonst zu haben.

Regensburg den 11. Man 1829. Rotar Stadlberger,

Endodbenannte Alustale ift beauftragt, fols gende Realitäten aus freier Hand zu verkaus, ten, als:

1.) Ein in der Mitte ber hiefigen Stadt in einem gangbaren Gäßchen liegendes solid gebautes dreiftörfiges Wohn hans, welches anger mehreren ausgemalten Immern, Kam-

mern u. f. w.; auch zur ebenen Erbe einen Laben mit Schreibstübe, enthalt, und wozu noch ein hofraum mit einen Brunnen, Stale, lung auf zwei Pferde, Waschgelegenheit; ein großes Gewölb und zwei gewölbte Reller ges hören.

2.) Ein Weinberg, eine Stunde von hierentlegen, nebst Acter und Wiesen, worinen fich ein Commerhauschen, bann ein Budhans mit Zimmer, Ruchen, fleinen Reller, drei Boding und Preffe befindet, endlich eine Stals

lung auf 4 Pferde, und 5.) 5 Tagwerf schlagbares Holz, in wel den fich mehrere Eichstämme, fo wie ein Brunnen und ein fleines Weinbergel mit ben bes ften Dbfibanmen besetzt, befindet; bieses Grunds ftuck ift lubeigen, und mit 10 Markfteinen versehen. Uebrigens befinden sich fämmtliche Reas litäten im besten Zustande, und fonnen nun auf Erfundigung täglich eingefehen, auch auf bem Nause ein Theil des Raufschillings zur Berginfung ftehen gelaffen werben.

Beity : und jahlungsfähige Raufeliebhabet bebieben sich demnach mit ihren Angeboten

Dienstag ben 26. Mai Vormittage 9 Uhr

an untenbenanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gebachte Realitäten an bie Meistbietenden, vorbehaltlich ber Zustimmung bed Eigenthümerd, zugeschlagen werden sollen.

Regensburg ben 9. Mai 1829. Commissiones und Unfrages Bureau Regensburg.

Mehrere Gasthofe, Wirthschaften und Pris vathäuser mit und ohne Garten, sowohl ins als außerhalb ber Stadt, find um fehr ans nehmbare Preise zu verfaufen.

Raufeliebhaber wollen sich deghalb wens

ben, an

bas Kommissions und Anfrags: Bureau Regensburg.

Es sucht Jemand eine Wirthes und Schlachts gerechtigfeit zu faufen. Rähere Ausfunft begs halb gibt das Commissiones und Unfrages Bureau Regensburg

Ein arrondirtes Anwesen, welches in einem schönen Saus, Stallungen, Stadel, Remis fen und Brunnen, nebft Garten mit vielen

tragbaren Obsibäumen, Gemuße, und einem schönen Garrenhaus, alles neu und massiv ges baut, besteht, ift aus freier hand zu verkaufen.

Das Rähere ift zu erfragen bei bem Bechselgerichte-Notar Stablberger, Lit. G. Nro. 41.

Eine Parthie nicht zu fehr abgenüttes flarfed Eisenblech, so wie eine Hobelbank werben zu kaufen gesucht. Räheres im A. C.

Eine gang neue Sausmang ift um billigen Preis zu verkaufen: Wo? ift im A. C. 3n erfragen.

Es ist ein schönes großes Zugpferd, brauner Farbe, 42 Jahr alt, zu verfaufen. Das Rahere im 21. C.

Bu verkaufen find: ein großer dopvelter Rleiders und Wäschkasten, silberfarb angestris den, 2 eingelegte Rommodfaften, 1 Schreibs nebst Bücherauffatfasten, 1 gang neues Ras napee mit 6 Seffeln, mit Stahlfebern verfes hen und Roghaaren ausgefüllt, und einige andere wohlerhaltene solide, aber bem bermas ligen Eigenthümer entbehrlich gewordene Mos bilien. Das Rähere hierüber kann täglich in den Bermittagstunden in Lit. B. 29. über 2 Treppen erfragt werden.

· Eine nach ber neuesten Facon eingerichtete Drehbant, von Eichenholf, Gifen und Mef-fing geschliffen, worauf Eisen, Bein und Holz verarbeitet werben fann, fteht zu bem Preis von 13 Louisd'or jum Berkauf. Räheres ist im A. C. zu erfragen.

Ein ganz neuer Zirkulir-Dfen von mittlerer Raheres im Al. C. Große ift zu verkaufen.

Eine kupferne Pfanne ungefähr 6 Eimer haltend, wird zu faufen gesucht. Räheres im 91. C.

Quartiere und andere Sachen, welche an vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. Nro. 64. auf der Haid ist ber erfte Stod, bestehend in 7 Zimmern, 1 Ras binet und i Saal, bann Stallung auf bret Pferde, Wagen's Remise, Heus und Strohe

10**

fammer, 2 Bedienten-Zimmern, großem Reller, gemeinschaflicher Waschflüche und Boben; bis Biel Jakobi zu vermiethen.

In der Engelburgergasse Lit. D. Nro. 9. ist ber erste Stock, bestehend in 7 heizbaren n. unheizbaren Zimmern, Rüche, Garderobe, im Ganzen oder abgetheilt, bis Jakobi zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 31. sind 2 Monatzimmer mit oder ohne Meubel täglich zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 141. ift bie Jafobi ber 3te Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rabis. net sammt aller Zugehör zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim Petersthor ift ber 2te Stock im Ganzen ober abgetheilt zu verstiften.

In Lit. G. Nro 44. beim f. Stadtgericht ift der 2te Stock, bestehend in 3 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Rüche, Reller und Holzleg, bis Ziel Jakobi zu verstiften.

Auf nächstes Jakobiziel ist in dem Hause Lit. E. Nro. 53. ein Quartier zu vermiethen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, mit der Aussicht auf den Domplat; 3 heizbaren Zims mern und 1 Kammer in den Hof gehend; 1 Küche, 1 Holzmagazin, 1 kleinen Kellerverssschlag, 1 Waschgelegenheit und 1 gemeinschafts lichem Waschboden.

In ber Behansung nahe an ber hölzernen Brücke Lit. H. 218. ist im zweiten Stock ein Quartier, bestehend in 4 aneinander stoßens ben heizbaren Zimmern, Rücke, Keller und sonstiger Bequemlichteit bis Ziel Jakobi ober täglich zu beziehen.

Im weißen Bräuhaus über 2 Stiegen auf bie schwarze Bärnstraße heraus ist ein Quartier zu verstiften und kann sogleich bezogen werben, dasselhe besteht in 5 Zimmern, Küche, Speis, Folzleg und eigenem Boben nebst Abtritt, mit i Thur zu versperren.

In der Behausung Lit. D. Nro. 34. nächst der St. Dewaldsirche ist der 2te Stock, besstehend in 5 heizbaren Zimmern, nebst Speis, Küche, Holzieg, Waschgelegenheit, Keller und gemeinschaftlichem Boden, bis Ziel Jakobi zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 58. ist ber 2te Stock mit schöner Aussicht auf die Donau täglich ober bis Jakobi zu verstiften.

Im Winter'schen hause in ber Residenzsstraße Lit. E. Nro. 54. ist für eine stille Fasmilie bis fünstiges Ziel Jakobi ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, Garsberobe, Speis, Küche nebst andern Bequems lichkeiten zu vermiethen.

In der Böttiger schen Behausung Lit. D. Nro. 76. auf der Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekammer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer im dritten Stock dazugegeben werden.

In Lit. G. Nro. 93. ist im ersten Stock vornheraus ein Logis bis Jakobi zu verstiften bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, Holzleg, Waschzelegenheit und ist mit einem Gatter zu versperren; es kann auch eine Stallung abges geben werden.

In Lit. F. Nro. 9. im ersten Stock, find 2 schoue Bimmer, monatlich ober vierteljährig, mit ober ohne Meubels täglich zu verftiften.

Am Eck in ber schwarzen Bärenstraße ist ber Laben, 4 Zimmer, Küche, Keller, Boden und Holzleg, wo die Madame Prospero insgehabt hat, auf das Ziel Jakobi zu beziehen und zu verstiften; auch ist in dem nämlichen Hause Lit. G. Nro. 69. der Laden, welchen der Buchhändler Reitmayr ingehabt hat, tägslich zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 121, neben bem Rreuzgang ist im zweiten Stock ein Quartier, bestehend in 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche und Vorsley, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzleg, Boden und Keller gemeinschaftlich, mit oder ohne Garten bis Jakobi zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 32. in ber langen Pre, bigerstraße, ist im 2ten Stock ein meublirtes

Monatzimmer zu vermiethen und fann auch täglich bezogen werben.

In Lit. G. Nro. 44. in ber neuen Strafe ift ber zie Stock bis Biel Jafobi zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 101. gegenüber Obers müuster, ist zu ebener Erbe für eine stille Familie bis Jakobi ein Logis zu verstiften.

Im grünen Kranz ist ein Quartier, die Aussicht gegen die Pfarrergasse, von 4 Zimmern, Ruche nebst aller Bequemlichkeit zu vermiethen.

In Lit B. 57. auf der Haib ist der zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten bis Jakobi zu verstiften; auch ist zu ebener Erde ein Zimsmer monatlich oder vierteljährig täglich zu beziehen.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobsplat ift ber iste und 2te Stock täglich, oder bis Jakobi ju vermiethen, und bas Rähere bei Hrn. Drecholermeister Rubner zu ebener Erde zu erfragen.

In Lit. E. 171. am obern Bach ist ein Quartier im 2ten Stock, bestehend in 2 heizbasten Zimmern, Küche, Nebenzimmer, 1 Borssley, Reller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bobenkammer bis Jafobi zu verstiften.

In Lit. D. 63. beim goldenen Arm ist ber 2te Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Rams mer, Ruche und sonstiger Zugehör bis Jakobi zu vermiethen.

Rahe bei St. Cassian Lit. E. 74. sind 2 Zimmer und 1 Rüche zu verstiften, und fons nen sogleich bezogen werben.

In Lit. G. 52. im 2ten Stock find 3 heizs bare und 3 unheizbare Zimmer, nebst Reller, gemeinschaftlichem Boden und Waschgelegens heit im Ganzen zu vermiethen und bis Jakobi zu beziehen.

In ben Sonovicho'schen Gartenhäusern, auf bem obern Wörth sind mehrere Duartiere zu vermiethen. Nähered ist bei Posamenties rer Fürurohr zu erfragen.

In Lit. B. 75. am Rohlenmarkt ift ber 3te Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich, und in Lit. B. 32. in ber Glockengaffe

zu ebener Erbe ein Logis bis Ziel Jakobi zu vermiethen, worüber nahere Auskunft erthei t H. B. Ab icher, in der untern Bachgasse Lit. B. 77.

Auf bas nächste Ziel Jakobi ist in bem Kausmann Drerelichen Hause Lit. E. Nro. 1(0. Obermunsterstraße, eine schöne und mit allen Bequemlichkeiten versehene Wohnung an eine stille Haushaltung, ohne Kinder, um billigen Preis zu vermiethen, die alle Tage angesehen werden kann, um alsbann wohl mehr als einen Wunsch zu bequemer und gesunder Wehenung befriedigt zu sehen.

In Lit. B. 42. ber neuen Kirche gegenüber ist ein fleines Quartier an eine einzelne Person zu verstiften, und kann täglich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 135, in ber Pfarrergasse ist bis fünstiges Monat ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften und kann auch täglich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 17. ift ber 2te Stock für eine stille haushaltung bis Jafobi zu verstifter.

Im goldnen Widder am St. Emmerames plate ift bis nächstes Ziel Jakobi ein Quartier mit aller Bequemlichfeit zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 86. nächst dem Stadtgericht ist ein Quartier, bestehend mit 3 3immern, 1 Rüche und Kammer, alles mit einer Thur versperrt, Holzleg und Keller, sammt Waschgelegenheit zu verstiften.

Ju ber Behausung Lit. E. Nro. 63. in ber Pfauenstraße ift burch bas Ableben bes Titl. hrn. Baron v. Ulm, bis jum Biel Jatobi eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Piegen enthalt: im erften Stock 3 heizbare Bimmer nebst einem Rabinet, Rochzimmer, Rüche und Speife; ferner ein großes Zimmer gur Gare berobe mit einer Rammer, ersteres fann auch, ba es heighar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämlichen Berichluf bes finden fich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Rae binette; bagu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boben, Keller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat vers foloffen werben fonnen; auch fann zu biefem Quartier eine Stallung für 2 - 5 Pferbe nebst Wagenremise abgegeben werben.

STATE OF THE PARTY.

In Lit. F. Nro. 20. sind über eine Stiege hoch auf die Brückstraße hinaus 3 3immer, 2 Alfoven. 2 Küchen, Holzlege, Waschgeles genheit, bis Ziel Jakobi zu verstiften. Des gleichen eine Stiege hoch am Wadmarkt hins aus 2 Zimmer, 1 Küche und soust andere Bequemlichkeit bis Ziel Jakobi zu vermiethen; auch können beibe zugleich bezogen werden.

In der Leberergasse Lit. A. 126. ist der tie und 2te Stock mit aller Bequemlichkeit täglich oder bis Jakobi zu verstiften, auch kann zu einer Abtheilung das schöne Hausgärtchen mit 1 Sallet abgegeben werden.

In Lit. E. 66. im schwarzen Abler ist ber 2sie Stock bis Ziel Jakobi ober Allerheiligen zu vermiethen, solcher enthält 4 beizbare Zims mer, mit der Anbsicht auf den St. Rassans und neuen Pfarrplatz, 1 Kochstube, Küche, Spels, Keller, Holzleg, gemeinschaftliche Wichschegelegenheit und Boden. Es könnte auch ein Zimmer davon zurück bleiben.

Dienstankierende, oder Dienstsuchende.

Eine Wittwe von gesetzten Jahren und evangelischer Religion sucht als Krankenwärsterin unterzukommen. Räheres im A. E.

In ein hiefiges Gasthaus wird eine hauds magd gesucht, welche gute Zeugnisse ausweis sen kann. Räheres im A. E.

Jemand sucht bis Anfangs Inni eine Reisfegelegenheit nach Bad Kreith. Näheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Der bermalige Besitzer bes zweiten Seftes von Zumst er g's fleinen Ballaben und Liesbern wird hiemit ersucht, bieses an den Gisgenthumer, ben Königlichen Halloberbeamten Fuchs in Regensburg gefällig zuruckzustellen.

Bor einigen Tagen ging Schlenkerts Rus bolph von Habsburg 4ter Band mit 1 Kpfr. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, felbes, indem ihm dieser 4te Band ohnedem nichts nützet, gegen eine angemessene Belohnung im A. E. abzugeben.

Schon vor längerer Zeit find 3 gum abs giehen, nach ber Schleife gebrachte Raffers

messer burch Misverstehen eines Dienstboten, wahrscheinlich am unrechten Drt abgegeben worden; da ersterer nun dazu angehalten wird ben Werth derselben zu ersegen; so wird bei etwaigem Vorsinden, um Zuruckgabe dieser versmisten Messer in's A. E. an den rechtmässen Eigenthümer gebeten.

Capitalien.

Es find bermalen wieder mehrere verschies bene Gelderbetrage auf erste und fichere Syspotheten zur Verzinsung, jedoch nur im hiefs gen Stadtgerichtebezirfe auszuleihen. Nähere Ausfunft hierüber ertheilt bas Commissiones und Anfrage Bureau

Regensburg.

Es sind auf erste Hypothet 1000 fl. zu 5 Prozent zu verleihen. Das Rähere ift in Lit. E. Nro. 47. im 2ten Stock zu erfragen.

Es wird gegen hinlängliche Versicherung ein Rapital von 400 fl. aufzunehmen gesucht. Räheres im A. E.

2000 fl. sind im hiefigen Gerichtsbezirke gegen sichere hypothek zu verleihen. Rähered im 21. C.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dom = und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Betauft: 2 Rinder mannlichen Gefchlechts. Begraben. Den 5. Mai. Treiber, der Buchdruckerfunft Befliffener, 10 Jahre alt, am Kranfheite Abfage im Gebirn. - Katharina Frenthurn, Taglobnerstochter, 27 Jahre alt, an Lungenfucht, Den 6. Martin Schmitmeper, Taglobner, 65 Jahre alt, an Steinschmergen. - 21. D. Elisabetha, uneblich, 19 Wochen alt, an Darmbrand. - Dichael, 2 Jahre alt, an Fraisen, Bater, Johann Stigler, Maurer und Braufnecht. Den 8. Sebastian Ralb, Taglöhner und Mühlgeber) 45 Jahre alt, an Bruftmaffersucht. - Alnna Steinl, Schneiderswittme, 59 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 9. Urfula Dabner, Bes bientensmittme, 76 Jahre alt, an Entfraftung. Den 10. Ein tobtgeborner Rnabe, unebelich. In ber obern Stabtpfarr gu Ruprecht:

Getraut: Den 3. Mai. Georg Galler, Bittmer, Beifiger und Taglobner, mit Maria Unna Walter von Doflas. Den 5. Johann : Sager, Burger und Webermeister, mit Cacilia Bagner von Relbeim.

Getauft: 1 Rind mannlichen Gefchlechte. Begraben: Den 3. Dai. Loreng, 2 Tage alt, an angeborner Schwäche, Bater, Loreng Rormami , Taglobner. Den 5. Frang, unebelich, 28 Bochen alt, am Blutschlag. Den Bofeph Paifel, ehemaliger berrichaftlicher Bedienter, 53 Jahre alt, an Luftrobrenschwinds fucht. - Peter, 1: Jahr alt, au fchweren Babs nen, Bater, Schred, Taglebner.

In ber evangelischen Gemeinde find in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 3. Mai. Johann Zacharias Dorfler, Burger u. Schulmachermeifter, I. Ct., mit Jungfer Unna Marie Rofine Lindger. -Johann Abam Ammen, Burger und Frauen. fleitermacher, I. St., mit Magtalene Ratharine Laun, I. St. - Jobann Friedrich Erdmannes

dorfer, Beifiber und Leinwandhandler, 1. Gt. mit Therese Graf, 1. St.

Getauft: 2 Kinder mannlichen Gefchlechts. Begraben: Den 4. Mai. Frang Laver, unehl., 14 Bochen alt, an Fragen. Den f. Marie Wilhelmine Regine, Wittwe Des Jatob. Bagner, Beifigere und Schubmachere, 69 Jahre! alt, an Lungenlahmung. - Jungfer Eva Elijas beth Bauer, Branntmeinbrennerstochter, Pfrundel nerin im Bruderhaus, 77 Jahre und 8 Monate alt, am Unterleibsbrand. - Anua Barbara, unehl., 17 Wochen alt, an Atrophie.

b) in der untern Pfarr:

Getraut: Den 5, Mai. Herr David Friedrich Better, Burger und Raufmann in Stuttgard, ledig, mit Jungfrau Regine Louise Pauline Enelin.

Begraben: Den 6, Mai. Ratharine Barbara, 4 Monate alt, an hantiger Braune, Ratharine Bater Georg Beinrich Christian Steiger, Bure ger und Anopfmachermeifter. - Frau Rigite Barbara, Gattin Des Derrn Johann Phinep Lebersbaufen, Burgers und Weingaftgaftgebere, 54 Jahre meniger 3 Menate alt, am Zebrfies ber, in Folge verdorbener Gingeweide des Une terleibes.

Ginem hochangebuliden Publifum babier mache ich eie ergebenfie Augeige, bag ich mabrend ber Stadtambojer Maibult meine felbie eigen angebauten rein und gut erfaltenen Wurge burger Frankenweine ber vorzüglich guten Jahrgange, Gimer- und Maagweis verfaufe, ale:

1811r pr. Maaß 36 fr. 24 11 1822r //

1826r pr. Maag 12 fr., 1827r rether suger pr. Maaß 24 fr.,

11.

bei größerer Abnahme wird noch zu billigern Preis abgegeben. 1827r weißer pr. Maag 20 fr.;

Meine Weinniederlage ift bei Brn. Riederer im Et. Katharinen = Spital, ber Bertanfeplat ift auf ber Wieje vor bem Stadtambojer : Thor. Ginem zahlreichen Bufpruch entgegen febend, empfehle ich mich mit aller Bodjachtung. 3. Zebgruber, aus Abtefdiment bei Würzburg.

> Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 9. Mai 1829.

Betraib.	@corans		Bleibt im	Bertaufs preif							
Sattung.			On a Same		Refte.	bochfer		mittlerer		minbefier	
,)	ech affel	Echaffel	Schäffel	Schaffel i	Echaffel	fl.	ffr. i	fl.	fr.	fl.	fr
Waigen .	1 -	193	193	193	-	13	8	12	1371	12	
Korn .	-	42	42	42	_	10	54	10	17	9	5
Gerfte .		39	39	439		9	48	8	56	7	2
haber		90	90	90	-	4	136	4	19	4	111

Preise der Victualien, welche	einer polizeplichen Tare unterliegen.
25 robfa 8. Pf. 2th C. 4	Megen Bil. Meg. Maf
Ein Paar Semel pr 1kr. — 6 2 - Ein Ripfel pr 1kr. — 6 2 - Ein Rockenlaib pr 12kr. 4 12 — -	Berollte Berfie, mittlere
Ein Rocenlaib pi 6fr. 2 6	Daferfern
Ein Rockenlaib pr 3 ft. I 3	I Maak Sommerbier ben ben Brauern 4
Ein Etrichlaib 19 fr. — pf. 7	Publicirt ben 1. Mai 1829.
Megen. Ortl. Mt. Maße	
Mundmehl	The Const maise A Man
Semmelmehl 2 24 — 36 — 9 — Mittelmehl 1 52 — 28 — 7 —	Bleffchlas. er. et.
Pollmehl 1/20 - 20 - 5 - 26 - 6 2 1 Rachmehl - 26 - 6 2 1 Roggenmehl 1/30 - 22 2 6 - 22 2	Bleffchias. tr. pf. Ein Pfund gutes Ochsenfielich. 3 — Ben ben burgerl. Frenbanks Meggern 7
Romischmehl 1 42 - 25 2 6 Baigengries feiner 5112 - 18 - 19	Ein Pfund Kalbsteisch . Schöpfensteisch
Detonte Dethe ' leine - - - - - 541-	-1 Publicite den
Preife ber Bictualten, burch bie freie Concurre	ngregulire. Bom 3. bis 9 Mai 1829
Salfenfruchte. Erbien, gerollte, die Maas	Mit Sewicht ader fi.fr.bis fi. !
Linfen, rothe s s - 5	Schmals . 1 1500 bas Pfund - 16 - 1
Dirfent - 8 8	Butter
Jung & Kleisch. Df 6	Spanfertel 550 bas Stud ju 2 12 2 3
Schaaffleisch - 9	Rineln
Rochfale 1 Aft. a 150 Df. m. 2 fr. 8 42	Enten, raube
Biehfali " "250 " 2 " 6 32 — — — do. 1 3tine. " 1½" 2 37 2 — —	Indiane
Dungfal; 136l. a650 " 6 " 9 38	Rapainen
of. Lichter, gegoff. m. baum. D 22	ss junge 25 bas Baar gu - 30 - 3
' ,, ,, ges. m. f. lein. D 18	Tauben 50 5 5 10 - 12 - 3 Blacks, feiner 30 das Pfund ju - 28 - 3
Seife, das Pfund	ss mirtler 20 s s - 20 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2
Rarpfen (Buchenbols . 45 bie Rlaft. ju 6 40 7-
Erdapfel, der baier. Meg1618	Birkenbols . 5 5 5 5 5 30 6 - Wischling . 109 5 5 5 4 24 413 Tichten . 89 5 5 5 4 18 4 44
abgerahmte - 3 - - -	Magistrat.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 20.

Mittwoch ben 20. Mai

1820.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Das, schon so oft in Erinnerung gebrachte, und am 12. Mai vor. Jahrs wiederholt ausgesschriebene Berbot, Hunde auf freien Feldern im Burgfrieden herumlausen zu lassen, wird mit dem Anhange hiemit erneuert, daß die Dawiderhandelnden Strase zu erwarten, und es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die Jagdinhaber ihre Hunde erschießen.

Regensburg den 15. Mai 1829.

Stadt Magistrat.
Der I. Burgermeister v. Eggelfraut.

Cramer.

In der den diesseitigen evangelischen Wohlthätigseits Stiftungen gehörigen Waldung

Mittwochs ben 27. Mai Bormittags 9 Uhr 91 Klafter weiches Brennholz im Wege ber öffentlichen Versteigerung abgegeben. Die Berhandlung geschicht in loco ber besagten Waldung selbst, wohin Kaufelustige,

welche zu biefer Berfieigerung hiemit eingeladen werden, fich zu begeben haben. Regeneburg ben 12. Wiat 1829;

Stabt = Magift rat. Der I. Bürgermeister v. Eggelfraut.

Cramer.

Von einem Ungenannten wurde 1 fl. 12 fr., und von einem Statt gehabten Souper ber Bolzbüchsen-Schüßengesellschaft im Schießhaus 1 fl. 49 fr. für die Armen hieher übergeben. Wosur hiemit öffentlich dankt

Regensburg den 18. Mai 1829.

Der Armenpflegschafts Rath.

Erich.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekauntmachungen.

Allenfallsige Ansprücke an die Berlassenschaftsmasse des am 10. April gestorbenen Rechtsnungslehrers hieronymus Schubarth, sind binnen 30 Tagen um so gewisser hier anzumelden und nachzuweisen, als außerdessen ohne Rücksicht auf dieselben verhandelt werden würde. Regensburg den 8. Mai 1829.

Königliches Kreise und Stabtgericht. Coichinger.

Regensburger Bochenblatt Dro. 20. vom Jahr 1829.

a superior

Nachbem ber hiefige Burger und Besiger ber Behausung Lit. C. Nro. 27. Gim. Christ. Canermann, am 7. April d. 3. mit Tod abgegangen, und beffen Berlaffenschaft gerichtlich auseinander gefett werden foll, als werden alle diesemgen, welche an benfelben irgend eine Forderung zu bilden zu haben, fich berechtiget achten, bavon in Kenntnis gefetzt und aufgefordert, folde in dem Laufe von 30 Tagen ju gerichtlicher Kenntniß zu bringen, als nach Ab. lauf Diefes Termines rechtlicher Ordnung nach verfahren, und beffen Berlaffenschaft an Die ju beren Ubernahme fich legitimirenden Erben ausgefolgt werden foll. Regensburg den 8. Mai 1829.

Ronigliches Rreis = und Stadtgericht. Gumpelghaimer, Direftor.

Um 2. b. M. verftarb bahier Fraulein Leopoldine v. Emmerich vormalige Fürstliche Eichstädtische Reichstage-Wesandtend-Tochter im ledigen Stande und ohne leztwillige Berfugung. Da Die Intestaterben berfelben hierorts unbefannt find, fo werden Dieje, jo wie alle Diesenigen, welche an Diese Bertaffenschaftemaffe etwas zu forbern haben, hiemit offentlich aufs gefordert, ihre Anspruche binnen 30 Tagen a dato hierorts um so mehr anzumelben, als man außerdem in der Berlaffenschaftebehandlung ohne Bernafichtigung berfelben vorschreiten murbe.

Regensburg ben 8. Mai 1829. Rönigliches Kreisennd Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direftor. 4. Boller.

Land = und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtliche Befannt madungen,

Bo m

Roniglichen Rentamte Stadtamhof in Regensburg

wird von nun.an, und in so lange Borrathe aus dem Fruchtjahre 1828 bestehen, jeden Freitag auf bem foniglichen Umtspeicher gum leeren Beutl bahier, Daber gegen jededs malige fogleiche Bezahlung in beliebigen Quantitäten verfäuslich abgegeben.

Regendburg ben 8. Mai 1829. Dettl, Rentb.

Wer immer an ben Nachlaß bes unterm 11. b. verstorbenen Fürstlich Thurn und Tas zischen Pensionisten Wolfgang Raffta irgend einen Anspruch madjen zu fonnen glaubt, hat folden binnen 30 Tagen bei bem unterfertige ten Civilgerichte anzumelben und nachzuweisen, außerdeffen mit Audeinandersetzung der Berlaffenschaft rechtlicher Ordnung nach fürges Schritten werben wirb.

Regeneburg den 15. Mai 1829. Fürstlich Thurn und Taxisches Cie vilgericht I. Inftang. Gruber.

Unter Vorbehalt hoher Genehmigung ber Hochfürstlichen Domainen & Oberadministration wird

Montag den 1. f. M. Juni Früh 10 Uhr in ber Ranglei ber unterzeichneten Behörbe bie Berfleigerung bes im Edugjahr 1838, sowohl im Freyen als auch im Thiergarten erlegt werbenben Wilbes, und zwar jebes besonders an den Meistbietenden vorgenoms men werden.

Pachtlustige werben hiezu mit bem Bemerfen eingeladen, bag die nabern Bedingniffe vor ber Bersteigerning eröffnet werden, und daß fie sich über ihre Zahlungefähigkeit mit legalen Bermögendzeugnissen auszuweisen haben. - Worth ben 12. Mai 1829.

Fürstlich Ehurn und Taxisches Forstamt Wörth. Sell.

Ein ungenannter Wohlthäter schenkte ben katholischen Waisen 9 fl. 36 fr., und zur Bes reitung eines fröhlichen Abende erhielten selbe 2 fl. 42. fr. Für beide milde Gaben wird hiemit öffentlich gebanft.

R. Domfapitel'sche Abministration bes fatholischen Baisenhauses.

Geiger.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Am 12. Mai 1829 Nachts 11 Uhr entsschlief unser geliebter Gatte, Vater und Großs vater Gerr Johann Christoph Seyffert, bürgerlicher Großs und Kleinuhrmacher auch Mechanicus ohne voraugegangene Arankheit in dem Alter von 79% Jahren an den Folgen eines wiederholten Schlagsusses nach 4stuns digem Todeskampse.

Jenen verehrten Berwandten, Freunden und Mitbürgern; welche den Berblichenen zur Ruhestätte begleiteten, bringen wir hiemit unsern innigsten Dank dar, und bitten um die Fortdauer Ihres schähbaren Wohlwollens Die Hinterbliebenen.

Denjenigen, die unsern lieben Bater ben Kön. B. quiedzirten Regierungs Registrator Herrn Franz Zimmermann während seiner Krantheit besuchten, so wie denen, welche ihndurch die Begleitung zu seiner Grabesstätte die letze Ehre erwiesen, sagen wir hiemit unsern innigsten Dank und empsehlen uns zu fernerer Freundschaft und Wohlgewogenheit.
Die hinterbliebenen.

Da es der Allgütige seinen weisen Absids ten gemäß beschloß, unsern lieben Bater und Großvater Johann Christian Zeitler, hiests gen Theaterfriseur, von dieser Erde abzufors bern, fonnen wir nicht unterlaffen, bem Berrn Dr. Seigl für seine so schleunig geleistete arziliche Sulfe, bem Beren Pfarrer Lorenz für seinen Besuch und auferbaulichen Zuspruch, und allen unsern so werthen Gönnern, and Menschenfreunden, die mahrend seines, ach, nur stägigen Krankenlagere ihn mit forgfältis gen Besuchen erfreuten, und und bei bem idmerglichen Gefühle seines Hinscheidens so troit = und hülfreich beigestanden haben, unsern heißen, innigsten Dank barzubringen. Bu gleis chem Danke fühlen wir und gegen die verehrs : lichen Mitglieder der hiesigen Schauspielers Gesellschaft, die burch ihre zahlreiche Begleis tung zu seiner Ruhostätte Ihre Bufriebenheit mit seinem Wirken zu erkennen gab, fo wie gegen alle, die ihm baburch die lette Ehre. erwiesen, in unferm Innern verpflichtet; ber

liebe Gott möge es Ihnen vergelten, was Sie an Trost und Hülfe in diesen bittern Tagen an und gethan, und mit der Bitte an Alle, die Ihre Freundschaft und Güte unserm geliebten Bater so tresslich bewiesen, dieselbe auch und nicht zu entziehen, verharren die Hinterbliebenen

Joseph Zeitler, Schuhmachers meister. Jakob Zeitler. Theressa Zeitler, verwittwete Beintuer. Wilhelmine Zeitler.

Im Gefühle des tiessten Schmerzens statte ich meinen hochzuverehrenden und edlen Freuns den und Gönnern, vorzüglich dem Herrn Dr. Pförringer und Heins wirth Schöninger und Hern. Gasteber und Weins wirth Schöninger Dank für ihre vielen Bes mühungen herzliche und ungehenchelte Theils nahme ab, welche dieselben mir während der Krankheit und nach dem, leider für mich und meinen minderjährigen Sohn zu früh ersfolgten Tode meines unvergestlichen Gatten Wolfgang Kafffa, Hochsürstl. Thurns und Tarischen vensionirten Hochmusster, zu bezeugen, die besondere Huld und Gewogenheit hatten.

Möchten boch ich und mein Sohn und meine Tochter so glücklich senn, und noch serner dieser edlen Freundschaft und Theilnahme dieser unserer hochzuwerehrenden theuersten Gönner und Freunde erfreuen zu können.

Nur biefer Gedanke kann mir mächtigen Troft in meinen bitteren Leiden, in die ich nun versetzt bin, gewähren.

Therese Kaffka, Fürstlich Thurns und Zarische Muss kuss Wittwe mit ihren Kins bern.

Bei meiner Abreise von hier zu meiner weitern Bestimmung halte ich es für meine Pflicht, allen unsern verehrten Gönnern, Freunden und Bekannten, in meinem und meiner Frau Namen, ein herzliches Lebewohl zuzurusen; und zugleich für das, meiner Frau geschenkte Zutrauen innigst zu danken, womit sie seit so manchen Jahren in ihrem Erzieshungsinstitute beehrt wurde. Unvergestlich wers den und stets des ehrwürdigen Regensburgs

biebere Einwohner bleiben, in beren werthes Andenken wir und auch in ber Ferne bestend empfehlen

Appellations : Gerichts : Secretair v. Heckel und Frau.

Verdorbene Menschen, die ich aus religiosem Schamgefühle nicht zu nennen mage, haben über mich ein bofes Berucht in Umlauf gebracht. Diejes ers klare ich hiemit als eine schamlose Ver= laumdung, und zwar um so mehr, als mir die Berlaumder hierüber gerichtliche Abbitte und Widerrufung ihrer Mus: ftreuungen geleiftet haben. Da aber mein Berg keine Bosheit und Rachsucht fennt, jo wunsche ich Diefen Berirrten nichts sehnlicher, als daß fie einmal den hauslichen Frieden lieben, ihr gro: bes Unrecht einsehen und auch bereuen mödyten.

Unt. Lebner, R. Rathsacceffift.

Bucheranzeigen, Unterrichts n. Kunft-

Liebhaber ber franzosischen, italienischen und englischen Sprache finden zur gründlichen Erfernung berselben im 2ten Stocke bes hausses Lit. E. Neo. 65. Gelegenheit; auch wird baselbst 1 Mitleser zum Journal de Francsort gesucht.

Loofe und Plane auf die zuverläßige Andsfoielung bes Bads und Gasthau fest in Mindelheim das Loos nur zu 1 ft. sind bei ber unterzeichneten Anstalt zu haben.

Der erste Jug gewinnt bas Gasts und Babhaus nebst Kulturtheilen, Krautgarten und Meubles, auf 7916 fl. 24 fr. gerichtlich geschätzt, ber zweite Jug gewinnt in baaren 300 fl., ber dritte 275 fl., der vierte 200 fl.,

ver fünfte 175 fl. und bie nachsolgenben Gewinnste ziehen zusammen die Summe von 1050 fl.

War je eine Ansspielung einer regen Theils nahme würdig; so ist es gewiß diese, zumal nur die Erhaltung der Eristenz eines rechtsschaffenen Laters von 13 lebenden und noch uns versorgten Kindern damit begründet werden soll.

Bertranensvoll die Wohlthätigfeit aller Edlen aufprechend, empfiehlt fich zur gefällige ften Abnahme von Loofen

Bureau Regensburg.

Bon ben schon länger in Commission has benden beliebten Donan - Ansichten ift noch eine bedeutende Auswahl vorhanden, und der Verkaufspreis von 1 fl. 12 fr. auf 48 fr. herabgesett. Auch sind noch vorräthig: das Portrait Ihrer Königl. Hoheit der vers wittweten Frau Fürstin von Thurn und Caxis zu 42 fr., zwei Aufichten von Res geneburg und ber Dom von Regende burg, erstere das Blatt zu 36 fr., letterer gu 1 fl. 30 fr., wer alle 3 Blatter gusammen nimmt, erhalt folde zu 2 fl. 30 fr.; nebst einem großen Gortiment verfchiedener in Coms miffion habender adit Parifer Parfimeries Waaren, bestehend in Effenzen, Ertraits, wohlriedjenden Waffern und Dehlen, Dommaben, Rofen : Seifen, Sandteigen, achten Eau de Cologne, Damenwasser, Flecktinktur, Es feng gum Farben ber Maare, Bartwache, cuglische Pflaster, Pedwapier für die Gicht, und mehrern andern Artifeln empfehle ich and noch mein Lager von Pariser Blumens blattern, allen Gorten Echreibs und Zeichs Minigematerialien, Spezereis und Farbwaaren, Raudis und Schnupfraback; besenders achten Krankfurter Volongaro-Crevenna zu gefälliger Abnahme, u. versidjere ftete bie billigften Preife. 5. 28. Sondermann.

Der Unterzeichnete beehrt sich hiemit dem verehrlichen Publikum hiesiger Stadt seinen kurzen Ausenthalt ergebenft anzuzeigen und seine Dienste im Miniaturmalen anzubieten. Er wird das ihm geschenkte Zutrauen durch eben so prompte als billige Leistung zu recht sertigen suchen, und; das Gemälde falls es dem Bunsche nicht entspricht, an sich ziehen. Er ist jeden Tag in der Woche zu Diensten

von 9 bis 12 Uhr Bormittags in der Behaus fung des Hen. Daniel Albrecht, Golds und Silbergrbeiters Lit. E. Nro. 16. in der Wallers straße über 3 Stiegen; empfiehlt sich zu gefällis gen Austrägen und geneigtem Zuspruche höfs lichft und bestens

3. Judaß, aus ber Schweiz, Miniaturs Portraitmaler.

Etabliffements, Rekommendationen u. Miethe = Veranderungen ic. betreff.

Baumwollen und leinene Zenge, Kleiber, Schleier, Filets, Brabanters und andere Spiken und dergleichen Sachen, welche gelbslicht und durch alles Waschen nicht mehr weiß zu bringen sind, können schön weiß und wie neu, gegen billige Vergütung hergestellt werden. Nur zu bemerken ist, daß diese Sachen vom Schmuß gereinigt sehn müssen, und in Lit. E. Nro. 75. über 3 Stiegen hoch abzugeben sind.

Nachdem ber Unterzeichnete durch allers höchste Entschließung vom 22. März 1829 nunmehr auch in die Zahl der gerichtlichen Auftionatoren aufgenommen worden ist; so bringt er dieses mit dem Beisatze und der Bitte zur offentlichen Kenntniß, daß er sich allen Privat Muttionen noch fernerhin wie bisher gleichfalls unterziehe, und daß er das ihm hiebei zu Theil werdende Vertrauen, um dessen Fortsetzung er bittet, auf alle Weise zu verdienen bemüht sept werde.

Regensburg ben 6. Mai 1829.

Kaspar Reumaier, Bürger und gerichtlicher Schäper, bann öfs fentlicher und gerichtlicher Autios nator, wohnhaft Lit. D. Nro. 136. im rothen Herz.

Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß sie ihre bisherige Wohnung in der Marimiliansstraße verlassen, und dagegen jene zur ebenen Erde in der Dr. Elfinger'ichen Behausfung Lit. B. Nro. 97 bezogen habe.

Indem sie bei dieser Gelegenhen für den bisherigen Zuspruch verbindlichst vauset, empfiehlt sie sich zugleich bestend einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publifum in allen Gattungen Pug= und Mode-Arbeiten,

besonders mit ihrem vollständigen Sortiment Florentiner, Benetianer und Pariser Strohhate und allen sonst in ihr Kach einschlagens de Artikeln zu den billigsten Preisen, und . sieht recht vielen Zuspruch entgegen.

Ranette Fent, Pubmacherin.

Ricolas Geneve and Angsburg, welcher zum erstenmale die hiefige Dult bezieht, empfiehlt fich während gegenwärtiger Stadtamhofer Dult mit einem vollständigen Affortiment in allen Gattungen Sonnen und Regenschirmen eigener Fabrik und verkauft zu den billigsten Preisen in einer Boutique nächst dem Thor links.

Unterzeichneter emppehlt zur gefälligen Abnahme ganz frisches Selterwaffer, Fischbeine, reinen Weineifig die Maas zu 3, 4, 6 und 8 fr., feinftes Salat = raffinirtes Lampen = und andere Dhie, so wie alle andern Waaren zu ben billigsten Preisen.

Friedrich Gottfricb.

Ich habe die Ehre hiemit anzuzeigen, daß bei mir außer meinem schon befannten Waarenlager in allen Gattungen leinenen und baumwollie nen Bett : und Rleiderzengen, auch fehr ichen mederne und ordinare Commerhofenzeuge gu haben find, und theils felbit, theils von inlandischen Fabrifanten erzeugt, die ansländis schen an Qualität und Billigkeit übertreffen. Ferner führe ich alle Gattungen ganz ordinärer mittele u. feiner handtücher, Tifchzenge, Gere vietten u. leinwand, lettere gebleicht, ungebleicht u. in allen Farben zu verschiedener Breite. Kerner: alle Gattungen weiße und gefärbte Sarsenets und Perfals zu Futter und Kleidern. Mittel= und gang feine leinene Sacktücher in verschiedenen Deffeins, verschiedene Gattune gen Flanells als Niederlage von Goschens hofer.

Diese nebst noch viel andern hier nicht ges nannten Artifel empsehle ich zur geneigten Abs nahme und verspreche die reelste und billigste Bedienung.

Gottfr: Spachholz.

Unterzeichnete findet sich veranlaßt, die ergebenfte Anzeige zu machen, daß sie bermasien nächst. St. Cassian Lit. E. 75. über drei Stiegen wohnet

Josephine Baaber, Mufifekehrerin.

Chorfalf.

Den von der hohen Areis-Regierung unster dem 14. passalo, gegen die Runderpest emspfohlenen Chlorfalt empfehle zur gefälligen Abnahme, und füge noch die Bemertung bei, daß dieses Fabrikat auch zur Reinigung der Zimmerluft sich eignet.

Materialist Schumacher, beim Goliath.

Durch ben gütig zahlreichen Zuspruch sind bie ersten Transporte der früher angezeigeten Minerals Wägser ganz vergriffen, und ich danke für das wohlwollende Vertrauen. Nachs dem bereits wieder frische Zusuhren von Selters, Marienbads, Arcusbrunns und Saidsschüßers Vitterwasser eingetroffen sind, so bringe solches zur Kenntniß meiner verehrstesten Ibnehmer und bitte um ferner gefällige Abnahme.

Regensburg im Mai 1829. A. M. Wolff,

ber Rraug'iden Apothefe gegenüber.

Unterzeichneter giebt sich hiermit die Ehre einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum befannt zu machen, daß bei ihm den ganzen Sommer hindurch Regelkugeln von Lignum-Sanctum bester Qualität, wie auch Regeln von Weisbuchen= und Rothbuchen= holz zu den billigsten Preisen zu haben sind. — Indem er diese Gelegenheit benützt, seinen schon längst gefühlten schuldigsten Dank für das ihm in so großem Waaße-geschenkte Zustrauen hiemit auszusprechen, empsiehlt er sich zugleich mit seinen fuhrenden Artiteln zur geställigen Abnahme und zu sernerer Wohlgeswogenheit, die er auch sortwährend zu ershalten sich eisrigst angelegen seyn lassen wird.

Joh. Heine. Müller, Drechslermeister in der Brückftraße Lit. F. Nro. 81.

Berbindlichst zeige ich hiemit an, daß meine Berfauss-Riederlage mit Seise und Lichter, bei herrn Badermeister Pidel im Goliath gegen die steinerne Brücke zu finden ift, und mit praktischer Waare, in billigen Preisen, ergebenst zu bienen mich empschle.

3. A. Aneupelt, Geifensieber-Meifter.

Endes Unterzeichneter macht allen hohen Gönnern und Freunden die ergebenfte Anzeis

ge, baß er sein Logies in Lit. C. Nro. 163. verlassen, und bagegen ein anderes in Lit. C. Nro. 11. neben dem fonigl. Gymnasium bezogen habe. Um zahlreichen Zuspruch bittet Joh. Lorenz, Herrenfleidermacher.

Unkrionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanken gesucht werden.

Heute Mittwoch den 20. Mai 1829 und fols gende Tage Radymittags 2 Uhr werden in ber Behanjung Lit. E. 147. im vormaligen rothen Stern verschiedene Effetten, bestehend in Herren = und Frauenfleidern, Leib=, Tisch= und Bettwafche, Betten, Matragen, Baums wollgarn, Zwirn, Kleider's und Kommods faften, Bettfiellen von Rirfcbaumbels mit Schrauben, Geffeln, Tifchen, Spiegeln, Bildern in Del gemalt, Pierdgeschirren, Binn, Rupter, Meffing und eifernen Rüchengeschirs ren, Krügen, Bouteillen und andern nütlig den und brauchbaren Effetten an den Meifts bietenden gegen sogleich baare Bezahlung of fentlich versteigert.

Das Berzeichnis hierüber ist bei dem Auftionator und Wachtschreiber Haubner in Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathkaus, und bei der Auftionators-Wittwe Lehmeyer in ihrer Behausung zum vermaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben.

Mittwoch den 3. Juni 1829 u. folgende Tage Nachmittage zwei Uhr, werden in der chemals Raufmann Schwabischen Behanfung Nro. 111. zu Stadtamhof, verschiedene Mobilien, bestes hend in einem Glaslüftre, Betten, Bettstäts ten, eingelegten und ordinaren Rommodfaften, Hang = , Wajdis und Aleiderfaften, eingelegs ten und andern Tifchen, Defen von gegoßes nem Gifen, verschiedenem Zinns und Aupfers geschirr, messingenen Pippen, Leinwanden, und verschiedenen Schnittmaaren, einer zwei und viersigen Chaife, Pferd = und Schlittens geschirren, zwei Leiter - und Ruhrwägen, eis nem ftarten Rieberwagen, Pfligen, eifernen und hölzernen Eitten, Feld : und Gartenges rathidaften; mehreren Gimern Baner = und anderen Weinen vom Jahr 1818 an den Meiftbietenben gegen gleich baare Bezahlung öffents

lich versteigert.

Das Verzeichniß hievon ist bis Ende biefer Woche in der Behausung des Unterzeichneten umsonst zu haben.

Regensburg den 11. May 1829.

Rotar Stadlberger, Lit. G. Nro. 41.

Montags ben 25. Mai 1829 Nachmittags zwei Uhr werden in Lit. E. Nro. 147. zum vormaligen rothen Stern verschiedene Berlass senschafts Effekten, bestehend in Herrens und Frauenkleidern, Leibs, Tischs und Bettwässche, Betten, Matrazen, Bettladen, Tischen, Sesseln, Kanapees, Tabackspfeisen, 1 Elefstristrmaschine, Gartenscher, nehft anderen sehr nüglichen und brauchbaren Effekten an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentslich versteigert.

Wozu höflichst einlaben

Hanbuer u. Lehmeyers Wittme.

Endesbenannte Unstalt ift beauftragt, fols gende Realitäten aus freier hand zu verfaus

fen, als:

1.) Ein in ber Mitte ber hiesigen Stadt in einem gangbaren Gäßchen liegendes solid gebautes dreistöckiges Wohnhaus, welches außer mehreren ausgemalten Zimmern, Kammern n. s. w.; auch zur ebenen Erde einen Laden mit Schreibstube, enthält, und wozu noch ein Hofraum mit einen Brunnen, Stallung auf zwei Pferde, Waschgelegenheit, ein großes Gewölb und zwei gewölbte Keller geshören.

2.) Ein Weinberg, eine Stunde von hier entlegen, nebst Acker und Wiesen, worinen sich ein Sommerhäuschen, dann ein Budhaus mit Zimmer, Küchen, kleinen Keller, drei Bobing und Presse befindet, endlich eine Stals

lung auf 4 Pferde, und

3.) 5 Tagwerk schlagbares Holz, in welschen sich mehrere Eichstämme, so wie ein Brunsnen und ein kleines Weinbergel mit den bestein Obstbäumen besetzt, befindet; dieses Grundstück ist ludeigen, und mit 10 Markseinen verssehen. Uebrigens besinden sich sämmtliche Reaslitäten im besten Zustande, und können nun auf Erkundigung täglich eingesehen, auch auf dem Hause ein Theil des Kausschillings zur Berzinsung siehen gelassen werden.

Besig = und zahlungefähige Raufeliebhaber bebieben sich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag den 26. Mai Bormittags 9 Uhr

an untenbenanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gedachte Realitäten an die Meistbietenden, wordehaltlich der Zustimmung des Eigenthümers, zugeschlagen werden sollen.

Regensburg den 9. Mai 1829. Commissions und Anfrags, Burcau Regensburg.

Mehrere Gasthöfe, Wirthschaften und Pris vathäuser mit und ohne Gärten, sowohl ins als außerhalb ber Stadt, find um sehr aus nehmbare Preise zu verkausen.

Raufeliebhaber wollen fich beghalb wens

ben, an

bas Rommissiones und Anfrage. Bureau Regensburg.

Es sucht Jemand eine Wirthes und Schlachts gerechtigfeit zu fanfen. Nähere Andkunft beßs halb gibt bas Commissiones und Anfrages Burean Regensburg

Ein arrendirtes Unwesen, welches in einem schonen Saus, Stallungen, Stadel, Remissen und Brunnen, nebst Garten mit vielen tragbaren Obstbäumen, Gemüße, und einem schönen Gartenhaus, alles neu und massiv gesbant, besteht, ift aus freier handzu verfaufen.

Das Rähere ist zu erfragen bei dem Wechselgerichte-Rotar Stadlberger, Lit. G. Nro. 41.

Es ist ein schönes großes Zugpferd, brauner Farbe, 4½ Jahr alt, zu verfausen. Das Nähere im A. C.

Eine nach ber neuesten Facon eingerichtete Drehbant, von Eichenholz, Eisen und Messsing geschliffen, worauf Eisen, Bein und Holz verarbeitet werden kann, sieht zu bem Preisvon 13 Louisd'or zum Verkauf. Näheres ist im At. E. zu erfragen.

Ein gang neuer ZirfulirsDfen von mittlerer Große ift zu verfaufen. Näheres im A. C.

Eine kupferne Pfanne ungefähr 6 Eimer haltend, wird zu kaufen gesucht. Räheres im

a security of

So eben eingetroffener rheinbaier= scher Weinessig die Maß für 10 kr. ist zu haben, im goldnen Spiegel.

In verkansen: ein bellgrau melirter tudies ner Frack; ein Oberrock von mittelsein duns kelblanem Tuch, ein Gircassads Sommerrock von nämlicher Farde; sämmtlich noch nen und ungetragen, für einen Mann von mittlerer Größe. Räheres im A. E.

Im zweiten Stock des Hauses Lit. E. Nro. 65. ift ein Rinderwägelden, welches auch zum Führen anderer Sachen gebraucht werden kann, um 5 fl. zu verkaufen.

Es sind zu verkaufen 2 Sühnerhunde einer von 3 Jahren flothaarig, blau und braun gezeichnet; der 2te ist 2 Jahre alt, blan getisgert, auch floshaarig mit braunen Flecken beide acht gute königl. Rase von Schleisheim, auch wird jeder 14 Tage auf die Probe gegeben. Das Rähere im A. E.

Eine Parthie noch recht brauchbarer Backftein-Pflästerln ift billig zu verkaufen, und in Lit. B. Nro. 78 in der untern Bachgasse im ersten Stock zu besehen.

In Lit. F. Nro. 87. wird eine große Glass thure mit 2 Flügeln zu faufen gesucht.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, tägkich, und in Lit. B. 32. in der Glockengasse zu ebener Erde ein Logis bis Ziel Jakobi zu vermiethen, worüber nahere Anskunft ertheilt H. G. B. Noscher, in der untern Bachgasse Lit. B 77.

In bem bieher Irn. Kaufmann Schwerdts ner angehörigen Saufe auf dem Domplat, ift ein großer Laden täglich zu verstiften, das Nähere erfährt man in Lit. C. Nro. 95. über eine Stiege.

In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 3 immern, woruns ter 5 heizbare sind, nebst Ruche und Speis, alles hell und troden, sammt Keller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'schen Behausung ist der erste Stock zu verstiften, besiehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichkeit.

In Lit. A. Nro. 141. ift bis Jakobi ber ste Stock, bestehend in 2 Zimmern und Kabie net sammt aller Zugehör zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim Petersthor ift der 2te Stock im Ganzen oder abgetheilt zu verstijten.

Im weißen Bräuhaus über 2 Stiegen auf die schwarze Bärnstraße heraus ist ein Quartier zu verstiften und kann sogleich bezogen werben, dasselbe besteht in 5 Zimmern, Küsche, Speis, Holzleg und eigenem Boden nebst Abtritt, mit I Thur zu versperren.

In Lit. G. Nro. 93. ist im ersten Stock vornheraus ein Logis bis Jakobi zu verstiften bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche, Holzleg, Waschgelegenheit und ist mit einem Gatter zu versperren; es kann auch eine Stallung abgez geben werben.

Am Eck in ber schwarzen Bärenstraße ist ber Laben, 4 Zimmer, Kude, Keller, Boben und Holzleg, wo die Madame Prospero insgehabt hat, auf das Ziel Jakobi zu beziehen und zu verstiften; auch ist in dem nämlichen Hause Lit. G. Nro. 69. der Laden, welchen ber Buchhändler Neitmayr ingehabt hat, tagslich zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergasse ist bis fünstiges Monat ein meublirtes Mos natzimmer zu verstisten und kann auch täglich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 17. ift ber 2te Stock für eine stille haudhaltung bis Jasobi zu verstiften.

Im goldnen Widder am St. Emmeramsplate in bis nächstes Ziel Jakobi ein Quartier mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 26. nächst dem Stadtges richt ist ein Quartier, bestehend mit 3 3ims mern, 1 Ruche und Kammer, alles mit einer Thur versperrt, Holzleg und Reller, sammt Waschgelegenheit zu verftiften.

In ber Behaufung Lift E. Nro. 65. in ber Pfauenstraße ist burch bas Ableben bes Titl. Brn. Baron v. Ulm, bis jum Biel Jafobi eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Piegen enthält: im erften Stod 3 heigbare Bimmer nebit einem Rabinet, Kochzimmer, Ruche und Speise; ferner ein großes Zimmer zur Bars berobe mit einer Kammer, ersteres fann auch, da es heizbar ift, bewohnt werden; - über einer Stiege hoch im nämlichen Berichluß bes finden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Kas binette; dazu gehort weiters eine geraumige Abtheilung vom Boden, Reller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat vers schlossen werden konnen; auch kann zu diesem Quartier eine Ctallung für 2 - 3: Pferde nebst Wagenremise abgegeben werben.

In Lit. F. Nro. 121. neben bem Kreuzsgang ist im zweiten Stock ein Quartier, bes siehend in 2 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, Küche und Borfletz, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzleg, Boben und Keller gemeinschaftlich, mit ober ohne Garten bis Jakobi zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 20. sind über eine Stiege hoch auf die Brückstraße hinars 3 Zimmer, 2 Altoven. 2 Küchen, Holzlege, Waschgeles genheit, die Ziel Jakobi zu verstiften. Des gleichen eine Stiege hoch am Wadmarkt hins aus. 2 Zimmer, 1 Küche und soust andere Bequemlichkeit die Ziel Jakobi zu vermiethen; auch können beibe zugleich, bezogen werden.

In ber Leberergasse Lit. A. 126. ist ber tte und 2te Stock mit aller Bequemlichkeit täglich ober bis Jakobi zu verstiften, auch kann zu einer Abtheilung bas schöne Hausgärtchen mit 1 Sallet abgegeben werben.

In Lit. E. 66. im schwarzen Abler ist ber 2ste Stock bis Ziel Jakobi ober Allerheiligen zu vermiethen, solcher enthält 4 heizbare Zimsmer, mit der Aussicht auf den St. Kassians und-neuen Pfarrplat, 1 Kochstube, Küche, Speis, Keller, Holzleg, gemeinschaftliche Waschgelegenheit und Voden. Es könnte auch ein Zimmer davon zurück bleiben.

In ber Spiegelgaffe Lit. C. 103. ift ein

Quartier zu verstiften; es besteht in 1 Zime mer, Kabinet, 1 Küche und Keller, Helzleg und gemeinschaftlicher Waschzelegenheit, nehft aller übriger Begnemlichteit und ist für eine solide Kamilie täglich zu verstiften.

In Lit. C. 174. ift ein Quartier zu ver-

In Lit. C. Nro. 32. in ber langen Pres bigerstraße, ist im 2ten Sted ein meublirtes Wonatzimmer ju vermiethen, und fann täglich bezogen werben.

Eine Burgersfrau, gegenwärtig Wittme, tann 1 Zimmer von ihrer Wohnung abtreten und zwar unter sehr augenehmen Bedinguissen. Sollte fich eine Frauensperson vorfinden, so wäre das Rähere im A. E. zu erfahren:

In ber Reubauer'schen Behausung am Mömling ist ein sehr bequemer heizbarer kaben nebit Zimmer zu vermiethen. Ferner ber
ganze zweite Stock nen hergerichtet, entweder
im Ganzen oder abgetheilt: bis künftiges Ziel
Jakobi. Auch kann eine Psexdstallung nebst Wagenremise dazu abgegeben werden.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobsplat ift ber untere Stock mit einem l'aden, bann ber iste, und 2te Stock zu verstiften: Das Rähere ist bei hrn. Rubner, Drecholers meister, zu ebener Erde zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 44. in ber neuen Straffe ift ber 2te Stock bis Biel Jafobi zu vermiesthen.

In ber Behausung Lit. C. Nro. 27. in ber Marschallstrasse ist ein Quartier vormberaus bis Jakobi zu vermiethen. Dasselbe besteht in 2 heizbaren Zimmern und 2 Rasbinets, einer Rüche, Keller, Holzlege, und einem gemeinschaftlichem Boben zum Trecknen.

Im Hause Lit. D 91. ist bis fünftiges Ziel Jafobi 1 Wohnung, bestehend in 3 heize baren Zimmern, 1 Kammer, Kuche, Holzleg, bann gemeinschaftichem Brunnen und Voben zu verstiften.

In Lit. E. 174. find im isten und 2ten Stock Quartiere zu verstiften, 1 jedes mit 4 Zimmern und aller Bequemlichfeit, das Rabere ift in Lit. B. 33. in der Glocengasse zu ersfragen.

Dalber Bogen ju Dro. 20. bes Regensburger Wochenblatts 1829.

In einer angenehm gangbaren Strafe ift ber 2te und 5te Stock bis Jakobi zu verstifs ten. Näheres im I. C.

In Lit. G. 105. nachft bem Peterethor ift im iften Stod ein Quartier zu verftiften.

Auf nachstes Ziel Jakobi ist in dem Hause Lit. E. Nro. 53 ein Duartier zu vermiethen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, mit der Aussicht auf den Domplatz; 3 heizbaren Zims mern und 1 Kammer in den Hof gehend; 1 Küche, 1 Hotzmagazin, 1 kleinen Kellerverschlag, 1 Waichgelegenheit und gemeinschafts lichem Waschboden.

In Lit. D. Nro. 74. neben dem golbenen Kreug auf ber Said ift ein Quartier zu ver-fliften.

In ber Engelburgergaße in Lit. D. Nro. 30. ift eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Rammer, Rude und Holzleg zu vermiethen und kann sogleich bezogen werben.

In Lit. G. Nro. 147 ist im ersten Stock ein Logis zu verstiften.

Bei der St. Cassands-Kirche in Lit. E. Nro. 74. ift für eine stille Familie ein Quartier mit 2 Zimmern, 1 Rüche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu verstiften und kann sogleich bezogen werden.

Ein sehr freundliches Zimmer ift für eine einzelne Person um außerft billigen Preiß zu vermiethen und noch dieses Monat zu beziehen. Nähere im A. E.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine Person welche alle erforderlichen Renntnisse der Landökonomie besitt, besons ders alle Urt Biehzucht zu behandeln versteht und ihr einziges Vergnügen in solchen Geschäften sindet, wünscht einem Stonomiebesitzer nützlich zu seyn.

Jemand sucht bis Anfangs Juni eine Reis fegelegenheit nach Bad Kreith. Räheres im

Eine rechtschaffene Frauensperson, welcher man das Wohl unmündiger Kinder, vorzüglich eines neugebornen Kindes, ruhig anvertrauen kamt, welche, wo es möglich, gleich eintreten, und sich durch hinlängliche Zeuguisse ausweisen kamt, beliebe sich im A. E. zu melben

Gefunden, verloren oder vermigt.

Ein Petschaft mit einem Wappen und eint Feuereisen ift gestunden worden, der rechtmässige Eigenthümer kann beides gegen Erstatztung der Inserationsgebühr im A. E. in Empfang nehmen.

In der Nacht am 50. April ist auf der Post zu Schwandorf ein Hühnerhund abhanden gestommen. Der Hund ist getigert, hat an der linken Seite 3 ziemlich große braune Flecke, branne Ohren, und über die Stirne herab einen weißen Streif. Am besten ist dieser Hund daran kennbar, daß er im liegen mit dem vordern rechten Fuße immer zucht, was ihm von der Sucht zurückgeblieben ist. Werdiesen Hund besicht, ober wie immer eine Nachsricht darüber geben kann, wird gebeten, dieses gegen ein ordentliches Douceur ben Hrn. Stadtgerichts Alein anzweigen.

Bergangenen Montag gieng vom Jakobdsthor bis gegen Kumpfmuhl ein stählenes Brascelet verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gefälligst im A. E. abzugeben.

Capitalien.

Es find bermalen wieder mehrere verschies bene Gelderbeträge auf erfte und fichere Syspotheten zur Verzinsung, jedoch nur im hiests gen Stadigerichtsbezirte auszuleihen. Nähere Ausfunft hierüber ertheilt bas Commissiones und Anfrages Bureau

Regensburg.

Es werben auf erste sichere Hypothek 1000 fl. gegen 5 Prozent und Liahriger Auffündung zu leihen gesucht. Das Rähere im A. E.

2000 fl. find im hiefigen Gerichtsbezirte gegen sichere Supothet zu verleihen. Näheres im A. C.

Es find 8000 fl. im Ganzen ober theile weise à 4 Prozent auf erfte sichere Sypothefen

fen innerhalb bes Stadtbezirfes täglich in ver- leihen; und bas Rabere im 21. C. juserfragen

Bevolferungeanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde sind in wergangener Woche

a) .. in ber obern Pfarr!

Getraut: Den 11. Mai. Herr Johann Matthäus Otto, Burger und Zeichnungslehrer, I. St., mit Jungfrau Anna Marie Dominita Schnell.

Getauft: 2 Rinter mannlichen Gefdelechts. Begraben: Den 10. Mlai. Fran Caros line Bilbelmine, Bittme des Deren Ernft Chris ffian Fallot von Gemeiner, Burgers und Große bandlere, 51 Jahre alt, an Folgen organischer Rebler Des Muterleibs, - Johann Leonbard Bas lentin, Burger und vormal. Gifenhammerichmids meifter, Wittmer, Der Zeit Pfrundner im Brus berhaus, 83 Jahre alt, am Schlagflug. - Dr. Johann Mitolaus Biltel, Burger und Uhrmacher, Mittwer, 71 Jahre alt, an Altereschwäche. Den 12. Berr Johann Chriftian Zeitlei , Burger u. Frifeur bei dem biefigen Theater, 59 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 16. Johann Georg, 10 Bodien alt, an Fraie, Bater Johann Friede rich Stard, Burger u. Badermeifter. - Wlaris miliane Gleonore, Gattin Des Georg Wilhelm Wittmann, Beifitete u. Dausfnechts, 40 Jahre alt, an Abzehrung.

. . b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 10. Mai. Joh. Matthias Siebentritt, Burger und Backermeister, Wittswer, mit Jungser Marie Barb. Gog von hier. Begraben: Den 11 Mai. Georg Kleinsschroth, Sactlergesell, ledig, von Windsheim im Regentreise, 22 Jahre alt, am Nervensieber. Den 15. Derr Johann Christoph Sensfert, Burger, Große und Kleinuhrmacher, auch Meschanisus, verheirathet, 792 Jahre alt, an Lungenschlag. Den 16. Marie Barbara, unehl., 3 Monate alt, an Keuchhusten.

In der Dom = und Sauptpfarr ju

Begraben: Den 14. Mai, Peter Bech,

Suglobnersfohn von bier, 37 Jahre alt, am Wechfelfieber mit Schlagfluß. Den 18. Gin todtgebornes Mabchen, Bater Andreas Reus maiet, burchreifender Kunftler aus Greitb.

In der obern Stadtpfarr ju St. Muprecht:

Betraut: Den 10. Mai. Titl. Sr. Jafob Rotermundt, Doftor ber Medezin und Chirure gie, praftischer und Augen Arzt, mit dem Jochs gebornen Fraulein Katharina Freiin von Stengel. Getauft: 3. Kinder, 1 mannlichen, und

2 meiblichen Beichlechts.

Begraben: Den 11. Mai. Joseph, 9. Wochen alt, an Fraisen, Vater Matthias Dauth, Maurer und Brausnecht. Den 13. Dr. Bolfg. Raffs, fürstl. Thurn u. Tax. Hofmusstuß 50 Jahre alt, an Enströhrenschwindsucht. — Unton, 14 Lage alt, an Fraisen, Vater Michael Spat, Brausnecht. Den 16. Combard Scheuerer, Beisiger und Schuhmacher, 28 Jahre alt, an Verbildungen der Brustorgane. — Titl. Herr Franz Seraph Jimmermann, K. B. quiesc. Resgierungsregistrator, 73 Jahre alt, an Brustwaßsserjucht.

In der Congregation ber Bertung bigung Maria:

Begraben: Den 13. Mai. Bolfgang Raffta, fürftl. Thurn und Tag. Dofmufitus bier.

Fremdenanzeige.

Bei Herrn Sack im golbenen Engel logirten: (Bom 19. April bis 15. Mai 1829.)

Dr. Zacherl, Bierbrauer von München. Dr. Gebelmener, Bierbräuer ebendaber. Dr. Boit R. B. Kreisbauinspeltor von Augsburg. Titl. Dr. v. Grafenreuth, K. B. Kämmerer auf Affing. Dr. Wittmann, Privat. von München. Dr. Klenze, Kausm. von Stuttgardt. Dr. Meinel, Kausm. von Barmen. M. St. Seréscie et suito proprietaire von Sinigallen-Komana. Dr. Leipoldt, Lebrer von Schierling. Dr. Grünauer, Kausmann von Fürth. Dr. Schlegel, Partis. von Deggenbors. Dr. Treutlein, Kausm. von Würzburg. Mlad. Hollter nehst Olle. Schwester, K. Revierförsftersgattin von Langfort. H.D. Gebrüder von Spistel, Pr. Bienzenty, Dr. Pengloser, sämmtl.

Stub. ber Theol. von Straubing. Dr. Meper u? Dr. Damer, Alab. von Munchen. , Dr. Daunfchilb : rebft Frau, Danbelem, von Schambaupten, Dr. Bed, Bierbroner von Donnbeim, Dr. Birner, Raufm, con Bien. Dr Burfel, Gaftmirth von Pagan. Dr. Lebgelter, Beftbalterefobn bon Dege genborf. Mab. Ible, Sandelsfrau von Rurnberg. Dr. Amerens . Wahrifant von 2Balbmilnchen Dr. Schmely, Raufm. von Schabifchamund. Dr. Reis finger, Bierbrauer von Berenader. Dr. Ropfe muller, Cand. Der Theol. von Erlangen Dr. Gies ber , Cand, ber Rechte v. Beibelberg. Dr. Bengel, Schiffmeifter von Pagan. Dr. Gicheln, Partif. von Menburg. Dab. Beingartner nebit Gobn, Raufmannsaattin von Malleredorf. Dr. Winfler, bon Baridan, Dr. Ragermeier, Burgermitr, von Pfarrfieden, Dr. Rafer, Gerichtsbalter ebenbaber. Dr. Daumer, Golde u. Gilbermaarenfabrif. von Straubing, Dr. Birmer, Raufm, von Same burg. Dr. Banner u. Gobn, Gold, n. Gilbermag. renfabrifant von Schwabijdamund, Mad, Sonter, Parrit. von Pagan. Dr. Bauer, Sanfm. von Bais renth. Dr. Stauffer, Muffchlager von Straubing. Dr. Dogenwarther , f. ofterreich. Dberjager von Eger. Dr. Rremvel, Bartif, von Munchen, Dr. Schiffidreiber von Lint, Dr. Bid. Dr. Reichling u. Gobn, Dr. Weil, Bb. Gebr, Steinberger, Dr. Delb, Dr. Dillinger, Dr. Reuman und Gebn, fammtl, Santelel, von Sattenbach, Dr. Reumeier. Bierbrauer von Stranbing. Dr. Bacherl u. Gobn, Dandelem ebend. Dr. Rramel u. Arau, Santelem. wen Beafcheib. Dr. Bartbel, Jabr. ebend. Dr. Alerander u. Gobn, Sandelen, von Straubing. Dr. Meier u. Gran, Danbelom, von Rothenburg. Dr. Muffer , Buchbruderepinbaber von Imberg, Dr. Sprange, Raufm. v. Stuttgardt. Dr. Giebenberger, Bharmagent b, Beibelberg, Dr. Ginborn. Raufm. von Ct. Ballen. Dr. Brondt u. Dr. Haan. Partit, von 2Baldmunden. Dr. Dr. Mellied, Profefforwon Dalle. Dr. Dr. Wernften, Projeffer von Rovenhagen. Dr. Lobmaffer, Dr. Frange, Dr. Schmidt, Dr. Panlus, Dr. Bebr, Dr. Ridle und Dr. Deller fammtliche Sonfunftler v. Gaer. Dr. Pierman, Canbichaftemaler von Berlin, Dr. Schneiber, Rabrifant von Silbesbeim Dr. Rolle, Dr. Deb, von Baireuth, Dr. Gider.

Part, von Labertig. Dt. v. Daiben, R. B. Rreis-Regierungsrath pou Musbach. Sr. Rodel, Bart. ron Huerbach. Dr. v. Rreibing, Dr. Med, pon Munchen, Dr. Steinhofer, Raufmann von Stutte garbt. Dr. Mojer nebit Cobn, A. B. Lanbrichter pon Beilnaries. Dr. Bittmann, Bart, von Dune denanor, v. Gaderen von 2Bien. Dr. Raufmann. Randmaarenbandler von Abeleborf. Dr. Bogel, Oberlieutenant beim R. B. 2. Artillerie Regiment in Burgburg, Dr. Stobr nebft Frau, von Straue bing. Dr. Begerle u. Dt. Dined, Jabritanten v. Balemunchen. Dr. Beutelred u. Dr. v. Gumerle, Cand. Buris von Munchen, Str. Magner u. Sobu. Bilbhauer von Umberg. Dr. Epronge, Haufm, von Stuttgardt, Dr. Strebel, Bierbrouer, und Dr. Meper, Chultheiß von Dber . Marchthal. Dr. Breibmer, Raufm, pon Laibach, Dr. Tuchs, Bart, ren Gulibad. Br. Dbermeier, Raufm, ven Gife. nach, Dr. Schrabel, Dr. Blagner, Dr. Bofel, Dr. Comeiner u. Dr Roller, fammtt. Afabemifer von M. Jony Gaubellië de Talbete Channinefse de Boval St. Anna von Munden, Dr. v. Baulbaber, Maufm. pon Bien. Dr. Braubach, Raufm. pon Ulm. Dr. Jager, Berichtebalter von Rain. Dr. Grandmuller, Raufmann von Bagan, Dr. Birth. Dr. Bebraglig u. Dr. Ditt, Rauft. von Mittelberg. Str. Berfer von Reumartt, Str. Remtel, Regor giant nebft Ramilie von Munchen: Dr. p. Drgire junvifre, Lieutenant in fonial. preug. Dienften aus Breslau. Dr. Bergla . Raufm. pon Benf. Dr. Dr. v. Chrne , fonial, Dofrath von Munchen, 55. Gebrüder Bintetel u. Dr. Schmart, Rauf. leute von Bubenwiefen. Dr. Daas v. Straubing. Sir. Luban , Rumitmaler v. Schmin, Dr. Genepa. Rabrifant pon Mugeburg. Dr. Lere, Raufm. pon Dannover, Dr. Ging, Raufm, von Leipzig. Dr. Bagner und Gobn , Bierbrauer von Straubing. Dr. Mub. Raufm, von Turth. Dr. Rrefiner und Arau, f. fachf, Rammerejertues von Dreeben, Dr. Bar. v. Game von Baireuth. Dr. Bage, Raufm. non Lubenicheid. Dr. Beil, Jabrifant pon Duttene bad, Dr. Comitt, Raufm, pon Biesbaben, Dr. Reubofer, Raufm. von Deibenbeim. Dle. Fobra mann, Boftbalteretochter von Garding. Fran v. Berthele, Dofrathin von Cantebut. Dr. Raufs mann . Rauchmaarenbandler von Abeleborf. Dr. p. Betfbele', Doft, ber Deb, von Canbebut,

Nachbem ungeachtet mehrfältiger Anmahnungen die Anzeigen über Mietheveränderungen hänfig vermißt werden, so will man die Hauseigenthumer biemit wiederholt augeserbert haben binnen läugstens 24 Stunden nach einer sich ergebenden Miethsveränderung Auzeige hieher zu erstatten außerdessen unnachsichtlich die gebahrende Strase eintreten wurde.

Regensburg den 19. Mai 1829.

Stadt - Magistrat.

Cramec.

Einem hochansehnlichen Pualifum dahier mache ich die ergebenste Anzeige, baß ich während ver Stadtamhofer Maidult meine selbst eigen angebauten rein und gut erhaltenen Burg burger Frankenweine der vorzüglich guten Jahrgange, Eimersund Maasweis verlaufe; als:

1811r pr. Maaß 36 fr., 1826r pr. Maaß 12 fr.

1822r ,, ,, 24 ,, 1827r rother sußer pt. Maaß 24 fr.

1825r ,, 20 ,, 1227r weißer pr. Maaß 20 fr.;

bei größerer Abnahme wird noch zu billigern Preis abgegeben.

Meine Weinniederlage ist bei Herrn Riederer im Katharinen-Spital, der Berfaufsplatz ist auf ber Wiese vor dem Stadtamhofer Thor. Ginem zahlreichen Zuspruch entgegen sehend, empfehle ich nich mit aler Feded tung.

3. Zehgruber, aus Abtefdwend bei Burgburg.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 16. Mai 1829.

Betraid.	1 Boriger	Neus	Banger	Heutiger	Bleibt im	Bertaufs voreise.							
	Reft.	Sufuhr.	Schran, nenstand.	nenftanb. Perfauf. Refie.				mitt	lerer	mindefter			
	e chaffel	Echaffel	Echaffel	Schäffel.	Schäffel	A.	fr.	A.	fr.	. u.	fr		
Baigen .	1 -	IIO	110	110	-	13	140	13	19	12	18		
torn.	-	56	56	56	-	10	32.	10	6	9	32		
Gerste.	-	28	28	28	-	8	.49	8	30	8	18		
haber.	_	93	93	93	-	4	128	4	17	3	153		

Preise der Mictualien, welche einer polizenlichen Tape unterliegen. Sto da h. Ein Paar Seniel prift. 6 2 — Ein Ripfel prift. 6 2 — Ein Rockenlaib prift. 4 12 — Ein Mockenlaib prift. 4 12 — Ein Mockenlaib prift. 5 6 — Ein Nockenlaib prift. 4 12 — Ein Mockenlaib prift. 5 6 — Ein Mockenlaib prift. 6 6 — Ein Rockenlaib prift. 6 6 — Ein Ripf prift prift. 6 6 — Ein Erichlaib 19 12 fr. 96 — Ein Base Schenbier den Grangen Mittelen Sternen Mittelen Sternen Scheinen	Brodfag. Pf. 200 a. Begen Bil. Meg. Maffe
Ein Paar Semiel pi 1 fr. 6 2 — Gerollte Gerste, mittlere fi. fr se ft se fin Rockenlatd pa 1 fr. 4 12 — Daierfern grobe — 1 d. 6 — Daierfern d. 7 d.	and the same of th
Preise der Victualien, durch die freie Concuerent regulirt. Bom 17. dis 22 Mai 1829. Dulfen fruchte. Erbsen, geroute, die Mags. Inferolite in vohe Inferolite in vo	Ein Rockenlaib pr 12 fr. 4 12 — Daferfern grobe — — — — — — — — — — — — — — — — — — —
Dulfenfrüchte. Ertles, gerolite, die Mass. gingerolite, der Mass. sungerolite, der Mass. sungerolite, der Mass. sungerolite gingerolite ginger	Wreise der Bictualien, burch die freie Engenerung regulier
ofabt . Magiffra:	Dutsen früchte. Ertien, geroutte, die Maas ungerotte vinsen, rothe beile Jinsten

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 21.

Mittwoch den 27. Mai

1829.

Bedrude und ju haben bei E. E. Brend's Mittme, Glodengaffe, Lit. B. No 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Es dient hiemit zur Anzeige und Einladung, daß fünftigen Montag ben 1. Juni in dem Pfandanuts-Lotale auf dem Rathhause Nachmittags um 2 Uhr die um diese Zeit ges wöhnliche Pfanderversteigerung wieder ihren Anzang nehmen werde. Das Berzeichniß ist zu haben im Pfandamte, und in der Wohnung des Amtsdieners Lit. E. N. o. 46.
Regensburg den 27. Mai 1829.

Stadt = Magistrat.

Cramer.

Das Schnalzen oder Klatschen mit der Peitsche, geschicht von Kutschern, Fuhrknechten und andern Individuen, welche Fuhrwerk sühren, gar haufig in den Straßen der Stadt auf eine so muthwillige, ruhestörende und für vorübergehende nicht selten gefährliche Weise, daß sich die untersertigte Behörde veranlaßt findet, die Abstellung dieses polizeiwidrigen Unsugs durch Straseinichreiten gegen alle diesenigen zu bewirken, welche sich desselben serznerhin schuldig machen werden, welches man zur Darnachachtung bekannt macht. Regensburg den 20. Mai 1829.

Stadt = Magistrat. Der 1. Burgermeister v. Eggelfraut.

Eramer.

Die Pferdschwemme ober sogenannte Hülling, unfern bes Bruderhauses, wird seit einis zeit ungeachtet mehrfältig und namentlich im Jahre 1821 ergangener Berbote immer noch für Schweine, Gänse und Enten benüßt. Da dieser Unfug, welcher dem ursprünglichen Iwes de dieses Wasserbehälters zuwiderlauft, auf teinen Fall mehr gedultet werden kann; so wird die frühere Warnung, kein Federvich und Schweine, bei Vermeidung einer Strase von einem Thaler, in die besagte Schwemme zu treiben, hiemit wiederholt.

Regensburg den 19. Mai 1829.

Stabt & Magistratt.

Cramer.

Für diesenigen Hauseigenthümer, welche ihre Brandasseuranz-Beiträge pro 18% an den durch dieseitige Ausschreibung im Wochenblatte vom 13. v. M. festgesetzen Tagen und bis gegenwärtig noch nicht berichtiget haben, werden nun weiters folgende Erlagstage als:

Montag der 1. Juni für die Wachen A. und B.

Montag der 1. Juni für die Wachen A. und B. Diensig ,, 2. ,, ,, ,, C. ,, D. Mittwoch ,, 3. ,, ,, ,, ,, E. ,, F.

Donnerstag ,, 4. " " G. H. I. und Rumpfmuhl

Regensburger Wochenblatt Dro. 21. bom Jahr 1829.

mit der Bemerkung anberaumt, daß man nach Ablauf berfelben die noch bestehenden Reste durch Mahnboten und Executions-Verfügungen betreiben werde.
Regensburg den 25. Mai 1829.

Stadt = Magistrat.

Cramer.

Der Musit-Berein ber hiefigen Studierenden wird tommenden

Samstag ben 30. b. M. als am Borabend von des großen Tonkünstlers Joseph Haydu Sterbetage, zum Besten der hiesigen Armen im Saale des neuen Gesellschaftshauses ein großes Bokals und Justrumentals Conzert veranstalten. Indem man diesen edelmüthigen Entschluß zur öffentlichen Kenntniß bringt, erlaubt man sich im Ramen der leidenden Menschheit zu einem recht zahlreichen Bestuche einzuladen. Eintrites Karten sind sowohl im hierortigen Almosenamtsdüreau, und bei Herrn Magistratsrath und Buchdrucker Neubauer, als auch Abends an der Kasse zu haben. Regensburg den 25. Mai 1829.

Der Armenyflegschafts Math.

Erich.

Durch ben R. Rggs. Meb. Rath und Spitalarzt Titl. herrn Dr. Afchenbrenner wurden von einem Ungenannten für das Urmen Rranten Dersorgungshaus 3. Rroneuthaler übersenbet, und bei einem fröhlichen Cirkel der Mehgergesellen für die Urmen 2 fl. 45 fr. ges fammelt. Deren Empfang mit öffentlichem Dank anzeigt

Regensburg den 25. Mai 1829.

Der Armenpflegschafts Math. v. Eggelfraut.

Erich.

Unter ber Bezeichnung: Für sammtliche Wohlthätigkeits-Austalten von Bt. wurden 100 fl. und nach dem letten Willen des verstorbenen Priors des vermaligen Karmeliten-Klosters X. Avertan Riedl, dessen Vermächtnisse für das evangelische Krankenhaus 25 fl., für das evans gelische Waisenhaus 25 fl., für den Schulfond 20 fl. und für die Armen 20 fl. hieher übers geben. Wosur hiemit öffentlichen Dank erstattet

Regensburg den 24. Mai 1829.
Stadtmagistrat und Armenpflegschaftsrath von Eggeltraut.
Eramer.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Rachbem ber hiesige Bürger und Besitzer ber Behausung Lit. C. Nro. 27. Sim. Christ. Sauermann, am 7. April d. J. mit Tod abgegangen, und bessen Berlassenschaft gerichtlich auseinander gesetzt werden soll, als werden alle diesenigen, welche an denselben irgend eine Forderung zu bilden zu haben, sich berechtiget achten, davon in Kenntnist gesetzt und aufgessorbert, solche in dem Laufe von 30 Tagen zu gerichtlicher Kenntnist zu bringen, als nach Abstauf dieses Termines rechtlicher Ordnung nach versahren, und dessen Verlassenschaft an die zu deren Übernahme sich legitimirenden Erben ausgesolgt werden soll.

Negensburg den 8. Mai 1829.

Ronigliches Rreis und Stabtgericht. Gumpelzhaimer, Direttor. v. Boller. Die Erbschaft bes Nachlässes ber bahier verstorbenen Kausmannswittwe Charlotte Anna Mirus wurde unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlaß ans irgend einen Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher ausgefordert, solche binnen 30 Tagen a dato um so mehr hierorts anzumelden, als sie sonst außerdem bei der weitern Berlassenschaftsbehandlung nicht berücksichtiget werden wurden. Regensburg den 15. Mai 1820.

Rönigliches Rreise und Stabtgericht. Schieber, Direktor. Loichinger.

Land = und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Bom

Röniglichen Rentamte Stadtamhof

in Regensburg wird von nun an, und in so lange Borräthe aus dem Fruchtjahre 1828 bestehen, jeden Freitag auf dem königlichen Amtspeicher zum leeren Beutl dahier, Haber gegen jedesmalige sogleiche Bezahlung in beliebigen Quantitäten verkäuslich abgegeben.

Regensburg den 8. Mai 1829. Dettl, Rentb.

Wer immer an den Nachlaß des unterm 11. d. verstorbenen Fürstlich Thurn und Tas rischen Pensionisten Wolfgang Kaffka irgend einen Anspruch machen zu können glaubt, hat solchen binnen 30 Tagen bei dem unterfertigs ten Civilgerichte anzumelden und nachzuweisen, außerdessen mit Auseinandersetzung der Bers lassenschaft rechtlicher Ordnung nach fürges

schritten werden wird.
Regensburg den 15. Mai 1829.
Fürstlich Thurn und Taxisches Cisvilgericht I. Instanz.

Gruber.

· Unter Borbehalt hoher Genehmigung ber Hochfürstlichen Domainen Dberadministration wird

Montag den 1. f. M. Juni Früh 10 Uhr in der Kanzlei der unterzeichneten Behörde die Versteigerung des im Schuffiahr 1823, sowohl im Freyen als auch im Thiergarten erlegt werdenden Wilbes, und zwar jedes besonders an den Meistbietenden vorgenoms men werden. Pachtlustige werben hiezu mit dem Bemersten eingeladen, daß die nähern Bedingnisse vor der Bersteigerung eröffnet werden, und daß sie sich über ihre Zahlungsfähigkeit mit legalen Bermögenszeugnissen auszuweisen has ben. — Wörth den 12. Mai 1829.

Fürstlich Thurn und Taxisches Forstamt Wörth.

Sell.

Aus der Berlassenschaft bes ehemaligen Karmeliten Priors herrn Avertan Riedl; erhiclten die katholischen Waisen als Legat 25 fl., und von einer Wohlthäterin 1 fl. zur Bertheilung in die Sparbuchsen, wofür öffentslich gedankt wird.

R. Domfapitel'sche Administration bes fatholischen Waisenhauses.

Beiger.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufsforderungen, Warmungen und Berichstigungen.

Tief gerührt bante ich Allen, bie bas Leben meiner dahingegangenen Gattin verschöpperten, auf ihrem furzen Krankenlager ihr helfend nahe waren, und mit mir die entseelte Hulle zu ihrer Ruhestätte begleiteten.

Ich bringe Ihnen Allen ein herzliches

Lebewohl von ihr!

Friedr. Porzelius, sen.

Für bas unserm lieben, hingeschiebeneit Bater, Schwiegers und Grosvater, Herru Heinrich Wolf, Bürger und Wachtschreisber, bis zu seinem höhen Lebensziele erwiessene Wohlwollen, so wie für die ehrenvolle Begleitung zur Ruhestätte, sagen seinen vieslen Gönnern, Freunden und Bekannten ben

gerükrteften, herzlichsten Dant, und empfehten fich fernerer Gewogenheit augelegentlichst bie hinterbliebenen.

Innigen Dank Allen, welche bei dem eben so unvermutheten als schnellen Hinsscheiden unserer geliebten Schwägerin, Frau Elisabetha Elara Weidner, so viele gutige und herzliche Theilnahme an unserm Schwerze bewiesen haben. Moge die Borsehung jeden vor ahnlichen Jammerscenen bewahren, und den trauernsten Gatten und seinen fünf unmündigen mutterlosen Kindern das fernere Wohlswollen edler Menschen erhalten.

Im Namen unsers abwesenden Brubers Cafpar Weidner, bessen Geschwisterte.

und meine 4 unmündigen Kinder am 18. Mai früh $\frac{1}{2}$ 8 Uhr traf, als Gott unsere innig gesliebte Gattin und Mutter Maria Hedwig Rohrbeck nach ihrem 26wochentlichen Kranskenlager von dieser Welt abrief. Wir verlos ren an ihr eine treue Gattin, liebende Mutster und sorgsam waltende Hausfrau. Wir sagen hiemit unsern innigsten Dant Sr. Hochswürden Hrn. Pfarrer Bek, als Beichtvater, Hrn. Dr. Pförringer, der unermüdet war, unsere gute Gattin und Mutter vom Tode zu retten, auch allen denen, die sie zum Grade, begleiteten, mit der Bitte um sernere Gewogenheit und Freundschaft.

Joh. Jak. Rohrbed. nebst seinen 4 unmundigen Kindern.

Wir sagen für die ehrenvolle Begleitung zur Grabebruhe bes Jakob Höger, Bergolders, unsern verbindlichsten Dant. — Ruhig in Gott ergeben hat er sein irdisches Leben nach einem halbjährigen Leiden in einem Alter von 27 Jahren beschlossen.

Moge Gott nie so frühe Traner über Sie herbeiführen; dies wünschen die tief trauernde Gattin

Josepha Höger, und Franz Hueber, Bergolder.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunst-

Bon ben ichon länger in Commission has benben beliebten Donau = Unfichten ift noch eine bedeutende Auswahl vorhanden, und ber Berkaufspreis von 1 fl. 12 fr. auf 48 fr. herabgesett. Auch find noch vorräthig: bas Portrait Ihrer Königl. Soheit ber verwittweten Frau Fürstin von Ehurn und Taxis gu 42 fr., zwei Ansichten von Res geneburg und ber Dom von Regens burg, erstere bas Blatt ju 36 fr., letterer gu 1 fl. 30 fr., wer alle 3 Blatter gusammen mimmt, erhalt folde ju 2 fl. 30 fr.; nebft einem großen Gortiment verschiedener in Commiffion habenber adit Parifer Parfumerie-Waaren, bestehend in Effengen, Ertraits, wohlriedienden Waffern und Dehlen, Pommas ben, Rosen = Seifen, Sandteigen, achten Ean de Cologue, Damenwaffer, Fledtinttur, Efe fenz jum Farben ber Baare, Bartmache, englische Pflafter, Pechpapier für die Gicht, und mehrern aubern Artifeln empfehle ich and noch mein Lager von Pariser Blumens blattern, allen Corten Schreibs und Zeichs nungematerialien, Spezereis und Karbwaaren, Rauch = und Schnupftaback, besenders ächten Frankfurter Bolongaro-Crevenna zu gefälliger Abnahme, u. versichere ftere die billigften Preife. S. W. Condermann.

In der Montage und Weiß'schen Buchhandlung in Regendburg ift so eben ans gefommen und zu haben:

Reues Komplimentirbuch

in Gesellschaften und in ben gewöhnlichen Berhalmissen des Lebens höflich und angemessen zu reben und sich anständig

Bunsche und Anreden bei Geburten, Kindstausen und Anreden bei Geburten, Kindstausen und Gevatterschaften; bei Reujahrds, Geburtes, Ramends und Hochzeitstagen, bei Beförderungen und andern Vorfällen; Heisrathsanträge, Condolenzen bei Sterbes und andern Unglückfällen; Einladungen, Anreden beim Lanze und in Gesellschaften ic., und

viele andere Komplimente, mit ben barauf paffenben Antworten, und einem Anhange, welcher die nothigsten

Anstands: und Bildungsregeln enthalt. Dritte verbefferte und vermehrte Auflage.

Quedlinburg u. Leipzig im Berlage ber Ernft's ichen Buchhandlung.

In saubern Umschlag broch. Preis 10 Ggr.

ober 45 fr.

Diefes nügliche hands und hülfs buch für junge und ältere Personen beiberlei Geschlechts; enthält im Uns hange zweckmäßige Belehrungen: 1. Ueber Auss bildung des Blides und der Mienen. Sorgfaltige Aufmerksamkeit auf die Haltung und die Bewegungen bes Körpers. 111. Ges settheit. IV. höflichkeit. V. Ausbildung der Sprache und bes Tones. VI. Komplimente. VII. Wahl und Reinlichkeit ber Kleibung. VIII. Anständiges Verhalten bei der Tafel. IX. Das Berhalten in Gesellschaften. X. Ges setze ber feinen Lebensart bei Abstattung ber Bisiten. XI. Vorschriften der feinen Lebends art im Umgange mit Bornehmen und Großen. XII. Höflichkeiteregeln im Umgange mit dem schönen Geschlecht.

Bei Friedrich Puftet in Regensburg ist so eben ber neue bäuerische Schulplan angefommen, und brosch, für 20 fr. zu haben.

Bücherverfteigerunge-Ungeige. Da die Bücher des verstorbenen Herrn Weinzierl, Domkapitularen, bereits vers steigert sind, so habe ich die Ehre, meinen herren Committenten und Bücherfreunden ers gebenft anzuzeigen, daß aus biefem nämlichen Cataloge Dienstags ben 9. Juni und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr in Lit. D. Nro. 78. über 2 Treppen hoch in ber Weingasse, von Seite 30 Rumero 497 ununterbrochen forte gesett wird, mit dem Bemerten, daß bie Bus der für jeden Bersteigerungstag nur Bormits tage von 10 - 12 Uhr eingesehen werden fonnen.

J. G. Auernheimer, R. B. Rreits und Stadtgerichtl. verpflichteter Bus cher's und Mobilien = Auftionator.

In der Kunsthandlung des Unterzeichneten find fo eben nachstehende Artifel gang neu ers schienen, ale: bas nach bem Driginal von Rom gestochene Bildnig Gr. Heiligkeit Pius

VIII.; die Bildnisse bes Titl. Herrn Pfarrer Rohlus und des Till. Herrn Hofraths von Schäffer; Die Abbildung des Doms zn Regensburg nebst beigefügtem Plan und Erflarung; verschiedene fleinere Abbildungen bes Doms: das Grabmal Gr. R. Hoh. des Kürsten Pris mas in der Domfirche ju Regensburg; ver-Schiebene Unfichten berühmter Städte Banerns; eine Auswahl vorzüglich schöner Berliner Strick. muster; alle Urten Runstzeichnunge-u. Schreib. materialien, chinesische Fenerzeuge; Parifer Nachtlichter und viele andere dergleichen Artis tel, ju beren gefälligen Abnahme sich gehors famst empfiehlt

Anton Schmal, Runft = u. Rupferstidhändler auf bem neuen Pfarrs plat in der weißen Rose, Lit. E. Nro. 31.

Bei Buchbinder Kuche Lit. B. 93. ist gu verfauten:

Beschreibung bes Kurorts Marienbab. 342 Seiten. Prag 1818. 20 fr. 3mei betti von Franzensbrunn und Liebenstein. 12 fr. Burgere Gebichte. 24 fr. Voyages d. Cap. Gulliver. à la Haye 1765. 3 toms. 18 fr. 3 pieces de theatre. 8. Jena 1825. 15 fr. 12 betti von 1760. 9 fr.

Bei Augustin sen., Bucherantiquar und Bus cherauftionator am neuen Pfarrplage find

folgende Bucher zu haben:

Gedichte von Martin Maurer. 1 fl. 12 fr. Plutarche moralische philosophische Werke, beutich. 7 Bbe. mit Titelfpfrn. 6 fl. 48 fr. Wolfs Geschichte der römisch fatholischen Kirs che. 7 Fribbe, 4 fl. Leben und Thaten der Beiligen für bas fatholische Bolf. gr. 4. Lus zern 1825. 2 Bbe. 5 fl. 24 fr. Hahnemann, reine Arzueimittellehre. gr. 8. 1817. 3 Bbe. 1 ft. 36 fr. Weifard medicinische practisches Handbuch. 3 Thle. 8. 1 fl. 30 fr. Thieme, Katechismus der Chemie. Reue Mufl. von Dr. Hartlaub. 1827. 1 fl. Edartshaufen, Gott ist bie reinste Liebe. 27 fr. Rosa von Tannenburg. 1823. 18 fr. Sanguins frangol. Grame matit, gang neu 1826. 1 ft. 36 fr. Geschichte ber Deutschen. 5 Bbe. mit 60 Rupf. Brauns schweig 1799. 2 fl. 42 fr: Lebensspiegel für bie beutsche Jugend. 2 Bbe. gang ifen, mit fehr schön. Rupf. 1823: 2 fl. 30 fr. Geschichte

der Kreuzzüge nach bem heil. Lande. 3 Bbe. 1784. 1 fl.

Liebhaber ber französischen, italienischen und englischen Sprache finden zur gründlichen Erlernung berselben im zten Stocke des Haus sed Lit. E. Nro. 65. Gelegenheit: auch wird baselbst ein Mitteser zum "Journal de Francfort" gesucht.

Ctabliffements, Refommendationen u. Miethe = Veranderungen 2c. betreff.

Unterzeichneter empfiehlt zur gefälligen Abnahme ganz frisches Selterwasser, Fischbeine, reinen Weinessig die Maas zu 3, 4, 6 und 8 fr., seinstes Salats raffinirtes Lampens und andere Thle, so wie alle andern Waaren zu den billigsten Preisen.

Friedrich Gottfrieb.

Ich habe bie Ehre hiemit anzuzeigen, bag bei mir außer meinem schon bekannten Waarenlager in allen Gattungen seinenen und baumwolles nen Bett = und Aleiberzeugen, auch fehr schön moderne und ordinare Sommerhosenzeuge zu haben find, und theils felbit, theils von ins landischen Fabrifanten erzeugt, die ausländis fden an Qualität und Billigkeit übertreffen. Ferner führe ich alle Gattungen ganz ordinarer mittels it. feiner Handtücher, Tifchzeuge, Gers vietten u. Leinwand, lettere gebleicht, ungebleichtu. in allen Farben zu verschiedener Breite. Ferner: alle Gattungen weiße und gefärbte Sarfenets und Perfals zu Futter und Kleidern. Mittels und gang feine leinene Sactücher in verschiedenen Desseins, verschiedene Gattung gen Flanells als Rieberlage von Goschens hofer.

Diese nebst noch viel andern hier nicht ges nannten Urtikel empschle ich zur geneigten Abs nahme und verspreche die reelste und billigste

Bedienung.

Gottfr. Spachholz.

Bon bem heutigen Tage an, befindet sich nunmehr das Commissions und Ansfrage Bureau in dem Haufe des Knopfs machermeisters Herrn Högner Lite E. Nro. 74. unweit der Hauptwache, welches hiemit ergebenst anzeigt

Regendburg ben 27. Mai :1829.

P. Anöllinger.

Unterzeichneter bringt hiemit zur Kenninß bes verehrlichen Publifums, daß er die Riederlage feiner Porzellain Kabrikate hiefigem Herrn Joh. Ludw. Reumüller, jun., nächt dem Bischofshofe übergeben, und selben durch ein stell best affortirtes Lager in den Stand geset hat, allen Anfragen und Bedarf darind nen bestens begegnen zu können.

Die Schönheit der Formen meines Fabris tate haben sich, so wie die Qualité des Pors zellaind felbst, in neuerer Zeit wesentlich vers bessert, und ich werde mich fortwährend bes mühen, burch Aufstellung von neuen Formen dem Publikum die Ueberzengung zu verschafe fen, daß das vaterlandische Erzeugniß auch in biefer Beziehung bem Fremben wohl an bie Seite gestellt werden darf; indem es folches : in hinficht auf Dauer und Feuerbeständigkeit ohnedem weit übertrifft; und so schmeichle ich mir, daß fie bei Berücksichtigung aller ber Vorzüge bes Porzellans vor anderm Geschirr ber Art, und burd die billigst gestellten Preise veranlagt, herrn Neumüller, ber ben Des tailverkauf auf hiefigem Plate ausschlüßlich besorgt, durch recht viele Abnahme beschäftis gen werben.

Sowohl direct als burch besagten herrn Meumüller mir zu ertheilende Aufträge auf alle Sorten weiß, vergoldet und gemaltes Ges schirr jeder Art, werde ich stets schnell und punktlich besorgen, womit ich mich zu allen

Aufträgen bestens empfehle

Joh. Ant. Schwerdtner, Porzellain-Kabrifant.

Einem hohen Abel und verehrlichen Pubslifum mache ich die ergebenste Anzeige, daß den Sommer durch alle Dienstage, im Falle aber die Witterung nicht schön seyn sollte den Donnerstag darant, Gefrornes in Gläsern bei mir zu haben ist; Donnerstag den 28. mache ich den Ansang damit. Zu gefälligem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

Friedr. Eugen Leers, Conditor und Kaufmann in der Brückftraße, Lit. F. Nro. 80.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, ben 28. d. M. als am himmelfahrtstage ein Maifest zu geben. Die schöne Jahredzeit im Freien genießen zu können, hat er in seinem Garten geeignete Verschönerung angebracht und eine

sweite Regelbahu, in sehr gutem Zustand und geschackvoll decoriet, dürste den Liebhabern dieses Spieles angenehme Unterhaltung versschaffen. Abends wird Tanzmust gegeben, Für gute Getränke und Speisen ist bestend gesorgt. Er hofft daher sich eines zahlreichen Zuspruchs erfreuen zu können.

Christoph Ziegler, Gastwirth zum goldenen Schiff am Unternwörth.

Das Kirchweihfest zu Schloß-Prüsfening wird Sonntag den 31. d. M. und Montag den 1. Juni d. J. gefeiert werden. An beiden Lagen wird für gut bessetzte Tanzmusit gesorgt senn, und zugleich auch die Eroffnung des Sommerkels lerd Statt sinden. Um geneigten Besuch bittend, macht Unterzeichneter hiezu seine erogebenste Einladung.

Schloß-Prüfening ben 25. Mai 1829.
Späth, Pachter.

Der löbliche Magistrat der hiesigen Kreiss hauptstadt hat mir die Bewilligung ertheilt, auf meinem neu erbauten Hause und Soms merkeller auf der Auhöhe nächst den beiden Plockhäusern die Biers und Cassees Schenk auszuüben.

Bur Feier der Entstehung bieses meiner neuen Bier und Caffee Schont wird Donnerstag den 28. dieß Nachmittags die beliebte

Blechmufit baselbst spielen.

Hiezu labe ich ben hohen Abel und das übrige verehrungswürdige Publikum ergebenst ein, verspreche diesen Lag und in Zukunft die beste Bedienung mit gutem Getränke, so wie mit kalten und warmen Speisen, und schmeichle mich eines zahlreichen Besuches.

Regensburg ben 25. Mai 1829.

Michael Schmidt, Gastwirth zu Hochhausen nächst Theresienthal.

Im Kaffechause bes Karl Kinschofer in Karthaus wird, vom 8. Juni anfangend alle Sonntage Tanzmusit und im Garten Harmos niemusit gehalten werden. Wein, weißes und braunes Vier, dann Anachwürste, Sulzen und andere Speisen sind stets in vorzüglicher Güte daselbst zu bekommen. Um recht zahlreichen Besuch bittet Karl Kinschofer, Taferns Wirth in Karthaus.

Ich gebe mir bie Ehre einem verehrlichen Publitum bie ergebene Anzeige zu machen bag mein Gesellschafte Bagen, wenn es bie Witterung erlaubt, alle Gonn : und Reiers tage Radmittags um 2 Uhr auf bem Steine weg aufommt, wo die Perfon pr. 6 fr. nach Beitfarn fahren fann; auch fonnen einzelne Gesellschaften um biefen Preis täglich, auf Berlangen, abgeholt werben, man beliebe nur Die Orbre Bormittage ju Steinweg bei meis ner Schwiegermutter im Saus Dro. 45. ju geben, wo fich bann ber Wagen punftlich ju Steinweg einfinden wirb. Für gutes Bier und prompte Bedienung werbe ich gewiffens haft Gorge tragen. Um recht vielen Bufpruch bittend, empfiehlt sich

Anbreas Gögfrib

Nachdem ich von hiesigem Stadtmagistrate als Mägdehindingerin aufgenommen wurde, so bringe ich solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß und bitte den hohen Abel und das verehrliche Publikum um geneigte Aufträge, denen ich gewiß in jeder Ninsicht zu entspreschen stets bemüht sehn werde.

Karoline Hofftetter, bürgerliche Schuhmachers Gattin wohnhaft in ber Schäferstraße Lit. G. Nro. 100. beim Nagelschmiedmeister

Biegler.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum als Maler, besonders aber im Gipsaporträtiren sowohl lebeuder als todter Personen, so wie auch in Berfertigung aller Wachsarbeiten. Berspricht die billigste Bedienung, und empfiehlt sich mit aller Hochachtung.

I o se ph hammer, wohnhaft bei Glasermeisterswittme Diets rich im Kramgäßchen über 2 Stiegen, Lit. E. Nro. 50.

Unterzeichneter macht hiemit ergebenst bes kannt, daß er regelmäßig jede Woche von hier nach Sulzbach und wieder zurück als Bothe fährt; bittet baher ihn mit recht zahls reichen Aufträgen zu beehren, und versichert die genaueste Vollziehung ber ihm aufgetragenen Geschäfte. Rommt Mittwochs Abends

hier an, fährt Donnerstag Nachmittags wies ber ab, und logirt im grünen Kranz. Jos. Cenft, fahrender Both von

Sulzbach.

Auftionsauzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanfen gesucht werden.

Mittwoch den 3. Juni 1829 n. folgende Tage Nachmittags zwei Ilhr, werden in der ehemals Raufmann Schwabischen Behansung Nrv. 111. zu Stadtamhof, verschiedene Mobilien, bestes hend in einem Glasluftre, Betten, Bettstäts ten, eingelegten und orbinaren Kommobfaften, Bang = , Wafch = und Rleiberfasten, eingeleg= ten und andern Tischen, Defen von gegoßes nem Eisen, verschiedenem Zinns und Aupfers geschirt, meisingenen Pippen, Leinwanden; und verschiedenen Schnittmaaren, einer zwei und viersitigen Chaise, Pferd = und Schlitten= gefchirren, zwei Leiter. und Ruhrwagen, eis nem starken Riederwagen, Pflügen, eisernen und hölgernen , Gitten , Feld : und Gartenges rathschaften, mehreren Eimern Bayer = und anderen Weinen vom Jahr 1818 an den Meifts bietenden gegen gleich baare Bezahlung öffents lich versteigert.

Das Bergeichniß hieven ift bei Unter-

zeichneten umsonft zu haben

Regentburg ben 11. May 1829.

Rotar Stadlberger, Lit. G. Nro. 41.

Freitags ben 29. Mai 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in der Beshausung des Hrn. Koboth, Schreinermeissters, Lit. F. Nro. 155. über 2 Treppen hoch, verschiedene Berlassenschafts Effetten, besteshend in silbernen Bestecken und anderem Silber, Bildern, Spiegeln, Erucistren, Stocksuhren, reinlicher Tilche, Leibs und Bettwässche, Betten, Tischen, Bettstätten, Scsseln und Kanapees, Kommods, Kleiders, Gladsund anderen Kästen von Eichenholz, Porzellain, Gläsern, Jinn, Kupfer, Meising, Eissen, erdenen Küchengeschirren, Waschaschlieren, nebst anderen gewiß brauchbaren und nüblichen Effetten an den Meistbietenden ges

gen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteis gert werben.

3. G. Auernheimer, Buchers und Mobilien : Auftionator.

Donnerstag den 4. Juni 1829 und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr werden in dem Hause Lit. D. Nro. 78. über 2 Treppen hoch in der Weingasse verschiedene Berlassenschafts Effetzten und Mobilien, vorzüglich aus dem Nach-laße des verstorbenen

Frauleins von Emmerich,

Gefandtens = Tochter, bestehend in goldenen Ohrens und Fingerrins gen, auch Gilber, Saduhren, Bilbern, Spies geln, Rupferftichen, Delmalereien und Gemals ben, einem schönen reichgestickten und gefleis beten Jefustind, Glastaften, Budjern, tudjes nen und anderen Mannefleidern, seibenen, fattunenen und anderen Franenfleidern, Tische, Leibs und Bettmäsche, roth bardgeten Betten, Bettstätten, Arbeites und anderen Tifden, Toilets, Geffeln und Ranapees, einem Forte-piano mit Beränderungen, Rommods, Rleiders und anderen Käften, ginnernen, fups fernen, meffingenen und eifernen Gefchirren, Porzellain, Steingut, Glasern, nebst andes ren fehr brauchbaven Effetten an den Meiftbics tenden gegen baare Bezahlung öffentlich verfteigert werden.

I. G. Auernheimer, R. B. verpflicher teter Areis = und Stadtgerichtlicher Bucher = und Mobilien-Auftionator.

So eben eingetroffener rheinbaiersscher Weinessig die Maß für 10 fr. ist zu haben, im goldnen Spiegel.

In verkaufen: ein hellgran melirter tuches ner Frack; ein Oberrock von mittelfein buns kelblauem Tuch, ein Circassas Sommerrock von nämlicher Farbe; fämmtlich noch neu und ungetragen, für einen Mann von mittlerer Größe. Näheres im A. C.

Eine Parthie noch recht brauchbarer Backstein-Pflästerln ift bas Stück zu 1½ fr. zu verstaufen, und in Lit. B. Nro. 78 in der untern Bachgasse im ersten Stock zu besehen.

In Lit. F. Nro. 87. wird eine große Glassthüre mit 2 Flügeln zu faufen gesucht.

Ein noch gang gut erhaltenes Kinderwäs gel'chen ift um billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man im A. C.

Drei einspännige Chaisen, 1 einspänniges und ein zweispanniges Wurftel sind zu verstaufen, und das Rahere hierüber im A. C. zu erfragen.

Gin großer eichener Kleiberkaften fieht jum Berkauf in ber Glodengaffe Lit. B. 27.

Das Hand am Steinweg Nro. 39. nebst Anwesen, bestehend in Gärtchen, Holzschupfe, einem fleinen Hof, Brumnen und Gemeindes theil ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere hierüber ift beim gegenwärtigen Hause eigenthümer Christian Rothen felber zu ersfragen.

Man wünscht eine gute Choffolade = Mas schlne von italienischem Marmor sammt Wals zen zu kausen. Raberes im A. C.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber 5te Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich, und in Lit. B. 32. in der Glockengasse zu dener Erde ein Logis dis Ziel Jakobi zu vermiethen, worüber nahere Auskunst ertheilt H. G. G. Roscher, in der untern Bachgasse Lit. B 77.

In bem bisher hrn. Kaufmann Schwerdt, ner angehörigen Sause auf dem Domplat, ist ein großer Laden täglich zu verstiften, bas Rähere erfährt man in Lit. C. Nro. 95. über eine Stiege.

In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 3immern, worungter 5 heizbare sind, nebst Kuche und Speis, alles hell und trocken, sammt Reller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In ber leutner'ichen Behausung ist der erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kaminer, Küche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichkeit.

Halber Bogen ju Dro. 21. des Regensburger

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim Petersthor ift ber 2te Stock im Ganzen ober abgetheilt zu verstiften.

Im weißen Brauhaus über 2 Stiegen auf die schwarze Barnstraße heraus ist ein Quarstier zu verstiften und kann fogleich bezogen werden, dasselbe besteht in 5 Zimmern, Rüsche, Speis, Holzleg und eigenem Boden nebst Abtritt, mit 1 Thur zu versperren.

Im Eck-in ber schwarzen Bärenstraße ist ber Laden, 4 Zimmer, Küche, Keller, Boben und Holzleg, wo die Madame Prospero insgehabt hat, auf das Ziel Jakobi zu beziehen und zu verstiften; auch ist in dem nämlichen Hause Lit. C. Nro. 69. der Laden, welchen der Buchhändler Keitmayr ingehabt hat, tägslich zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 26. nächst bem Stadtges richt ist ein Quartier, bestehend mit 3 Zims mern, 1 Kuche und Kammer, alles mir einer Thur versperrt, Holzleg und Keller, sammt Waschgelegenheit zu verstiften.

In der Behausung Lu. E. Nro. 63. in der Pfauenstraße ist durch bas Ableben des Titl. Hrn. Baron v. Ulm, bis zum Ziel Jakobi eine Wohnung zu beziehen, bie nachstehende Piegen enthält: im ersten Stod 3 heizbare Zimmer nebit einem Rabinet, Rodigimmer, Rudie und Speise; ferner ein großes Zimmer zur Garberobe mit einer Kammer, ersteres fannauch, ba es heizbar ift, bewohnt werben; - über einer Stiege hoch im nämlichen Berschluß bes finden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Ras binette; dazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boden, Keller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat vers ichlossen werden können; auch kann zu diesem Quartier eine Stallung für 2 — 3 Pferde nebst Wagenremise abgegeben werden.

In der Lederergasse Lit. A. 126. ist der iste und 2te Stock mit aller Bequemlichkeit täglich oder bis Jakobi zu verstiften, auch kann zu einer Abtheilung das schöne Hausgärtchen mit 1 Sallet abgegeben werden.

In Lit. E. 66. im schwarzen Abler ist ber 2ste Stock? bis Ziel Jakobi ober Allerheiligen zu vermiethen, solcher enthält 4 beizbare Zimmer, mit der Aussicht auf den St. Kassian : Wochenblatts 1819.

5.000

und neuen Pfarrplat, 1 Kochstube, Küche, Speis, Keller, Holzleg, gemeinschaftliche Waschgelegenheit und Boben. Es konnte auch ein Zimmer davon zuruck bleiben.

In der Spiegelgasse Lit. C. 103. ist ein Duartier zu verstiften; es besteht in 1 Zimsmer, Kabinet, 1 Rüche und Reller, Holzleg und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, nebst aller übriger Bequemlichkeit und ist für eine splide Familie täglich zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 32. in der langen Presbigerstraße, ist im 2ten Stod ein menblirtes Monatzimmer zu vermiethen, und fann täglich bezogen werden.

Eine Bürgerefrau, gegenwärtig Wittwe, tann 1 Zimmer von ihrer Wohnung abtreten und zwar unter sehr angenehmen Bedingnissen. Sollte sich eine Frauensperson vorfinden, so ware das Nähere im A. C. zu erfahren.

In ber Neubauer'schen Behausung Lit. D. Nro. 62. am Römling ist bis fünftiges Ziel Jakobi zu ebener Erde ein sehr bequemer heizbarer Laben nebst Zimmer und im zweiten Stock eine Wohnung von zwei Zimmern und 2 Kammern zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobss plat ist der untere Stock mit einem kaden, bann der iste und 2te Stock zu verstiften. Das Rähere ist bei Hrn. Rubner, Drecholers meister, zu ebener Erde zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 44. in ber neuen Strafe ift ber 2te Stock bis Ziel Jakobi zu vermies then.

In ber Behausung Lit. C. Nro. 27. in ber Marschallstraße ist ein Quartier vorns heraus bis Jakobi zu vermiethen. Dasselbe besteht in 2 heizbaren Zimmern und 2 Kasbinets, einer Rüche, Keller, Holzlege, und einem gemeinschaftlichem Boden zum Trocknen.

Im Hause Lit. D 91. ist bis künftiges Biel Jakobi 1 Wohnung, bestehend in 3 heize baren Zimmern, 1 Kammer, Küche, Holzleg, bann gemeinschaftichem Brunnen und Boden zu verstiften.

In Lit. E. 174, find im Isten und 2ten Stod Quartiere zu verstiften, 1 jedes mit 4 Zimmern und aller Bequemlichfeit, bas Rabere

ist in Lit. B. 33. in ber Glodengaffe gu et. fragen.

In einer angenehm gangbaren Strafe ift ber 2te und 5te Stock bis Jakobi zu verstifs ten. Näheres im A. C.

In Lit. G. 105. nachft bem Peterethor ift im iften Stod ein Quartier ju verftiften.

Auf nachstes Ziel Jakebi ist in dem hause Lit. E. Nro. 53 ein Quartier zu vermiethen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, mit der Aussicht auf den Domplatz; 3 heizbaren Zimmern und 1 Kammer in den Hof gehend; 1 Küche, 1 Holzmagazin, 1 kleinen Kellerversschlag, 1 Walchgelegenheit und gemeinschaftslichem Waschboden.

In Lit. D. Nro. 74. neben bem golbenen Kreuz auf ber Saib ift ein Quartier zu versstiften.

In der Engelburgergaße in Lit. D. Nro. 30. ift eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer, Rammer, Rüche und Holzleg zu vermiethen und fann sogleich bezogen werden.

In Lit. G. Nro. 147 ift im ersten Stock ein Logis zu verstiften.

Bei ber St. Cassans-Kirche in Lit. E. Nro. 74. ist für eine stille Familie ein Quartier mit 2 Zimmern, 1 Küche nebst allen übrigen Bequemlichkeiten zu verstiften und kann sogleich bezogen werben.

Ein sehr freundliches Zimmer ist für eine einzelne Person um äußerst billigen Preiß zu vermiethen und noch dieses Monat zu beziehen. Räheres im A. E.

In Lit. C. Nro. 36. in der filbern Fische gasse im isten Stock ist ein Quartier, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, nebst einer Rüche, Waschgelegenheit, Holzlege, einem Waschboden, und allen andern Bequemlichkeiten, bis Ziek Jakobi zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 173. ist für eine stille Sandhaltung bis Jakobi ein Quartier zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 123. ift bis nachstes Biel Satobi ber 2te Stock, bestehenb in 4 heizbaren Zimmern, Ruche, Speis, Garberobe, Holzlege,

Reller, gemeinschaftlichem Boben, u. anberer Bequemlichkeit ju verftiften.

In Lit. B. 57. auf der Haib ist ber 2te Stock, mit allen Bequemlichkeiten bis Jakobi zu verstiften, auch ist zu ebener Erde 1 Zims mer monatlich oder vierteljährig täglich zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergasse ist bis fünftiges Monat ein meublirtes Monatszimmer zu verstiften und fann auch täglich bestogen werben.

In Lit. B. Nro. 49. in ber Gesandtens Straße sind 2 Quartiere mit aller Bequemlichs teit bis Jafobi zu vermiethen. Es fann auch eine Stallung dazu gegeben werden.

In Lit. B. Nro. 64. auf ber Haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einer Kammer und einem Saal, bann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremije, Hous und Strohsfammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Waschtüche und Voden, bis Ziel Jafobi zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 187. in der Wollwirters gaffe ift eine Stiege boch, ein Quartier für 1 oder 2 Versonen zu verftiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine Person welche alle erforderlichen Renntnisse der Landötonomie besitt, besons ders alle Urt Biehzucht zu behandeln versteht und ihr einziges Vergungen in solchen Geschäfsten sindet, wunscht einem Otonomiebesitzer nützelich zu seyn.

Ein solides Frauenzimmer ist gesonnen ges gen ein billiges Honorar Madchen von rechts ichaffenen Eitern in weiblichen Arbeiten, vors züglich im Weißnähen Untericht zu ertheilen. Nahere Auskunft ertheilt deshalb

bas Rommissiones und Anfrage.

Gin Junge von ordentlichen Eltern, wels cher Lust hat, die Kufner profession zu ers ternen, kann mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre treten. 280? fagt das A. E.

Gin junges Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich in Frifiren,

Aleibermachen, Bügeln ic. wohl erfahren ist, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande einen Platz als Jungfer zu bekommen, und kann auf Berlangen täglich eintreten: Räberes im A. E.

Gefinden, verloren oder vermißt.

In der Maximilianstraße ist eine heimliche Grasmufe ausgekommen, welche an ihrem schwachen Fluge leicht zu erfennen ist. Dem redlichen Wiederbringer derselben wird im Haus Lit. G. Nro. 123. über 2 Stiegen eine Belohnung ertheilt werden.

Bergangenen Sonntag ging auf bem Bege von Regendorf nach Lapperedorf eine porzels lainene Tabackefeife verloren. Der Findex wird gebeten, dieselbe im 21. C. abzugeben.

Capitalien.

Es find 8000 fl. im Ganzen ober theils weise à 4 Prozent auf erste sichere Sypothefen ten innerhalb des Stadtbezirkes täglich zu versleihen; und das Nähere im A. C. zu ergragen.

Es werden respect: 5000 fl. und 2400 fl. auf erste und sichere Sypotheten im hiefigen Stadtgerichtsbezirke aufzunehmen gesucht, von wem? sagt bas 21. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom : und Sauptpfarr in St. Ulrich:

Getauft: -4 Rinder, 1 mannlichen und 3 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 20. Mai. Georg Pfasselberger, Rosogliobrenner, 75 Jahre alt, an miederholtem Schlag. — Jasob Höger, Bersgolder, 27 Jahre alt, an Lungensucht. Den 22. Elisabetha Bäumer, Taglöhnerstochter, 19 Tage alt, an Gedärmbrand. — Frau M. Thestesta Bernard, K. B. quiese. Rechnungstommissische Ehefrau, 48 Jahre alt, am Darmbrand. Den 23. wurde die Leiche der Hochwohlgebornen Frau Ratharina Freisrau von Rummel, gebornen Freise von Gugomos, R. B. Kämmerers und

Doffammer-Rathes Wittwe, welche den 21. d., 54 Jahre alt, an Lungenschwindsucht gestorben war, nach Herrnried zur Begräbniß in die Farmiliengruft abgeführt. — Johanna Unna, unehr lich, 5 Wochen alt, an allgemeiner Schwäche. Den 25. Juliana Schneebauer, Taglöhnerss Wittwe, 70 Jahre alt, an Altersschwäche und Abzehrung — Anton Bernhard, uneblich, 6 Mosnate alt, an beschwerlichem Zahnen.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 17. Mai. Peter Spath, Brauftifter zu St. Paul, mit Jungfer Barbara Maierholzer von bier.

Getauft: 5 Rinder, 1 manulichen, und

4 meiblichen Geichlechts.

Begraben: Den 19. Mai. Ein todtge, bornes Mädchen, Vater, Georg Steinkirchner, Burger und Schuhmachermeister. Den 20. Marta Elisabetha, 9 Wochen alt, am Brand, Water Hr. Thomas Pflaumer, Schreiber beim R. Rentamte. Den 22. Anna Maria, unehlich, Jahre alt, an Zahngeschäft. — Therena, unehlich, 6 Monate alt, an Zahngeschäft und Brand.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 17. Mai. Johann Jafob Rühn, Burger und Feilenhauermeister, I. St., mit Unna Katharine Reidl, Wittwe. — Joh. Jafob Rohrbeck, Burger und Meggermeister, Wittwer, mit Marie Susanna Kappelmener, I. St.

Begraben: Den 17. Mai. Deinrich Leonbard Friedrich Louis, 10 Wochen alt, an Konvulstunen, Water Friedrich Ebristoph Umeslung, Kutscher in bochfürstl. Thurn und Tarisschen Diensten. Den 19. Frau Ebristiane Elisasbeth Clara, Gattin des Herrn Johann Kaspar Joslas Weidner, Bürgers, Golds u. Silberarbeisters, 34½ Jahr alt, am Nervenschlag. Den 20. Marie Dedwig, Gattin des Joh. Jasob Rohrsbed, Bürgers, Essigsteders und Gastwirths, 39 Jahre und 8 Monate alt, an Lungenschwindssucht.

b) in ber untern Pfarr: Getauft: 2 Rinder weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 21. Mai. Ein todtges borner Sohn, Bater Johannes Muff; Burger und Spanglermeister. Den 22. Katharine, Marsgarete, 2 Tage alt, an Unreise, Bater Ebers bard Friedrich Kappelmeier, Burger und Satts lermeister.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sact im golbenen Engel logirten: (Bom 16. bis 23. Mai 1820.)

Hr. Baron v. Bibera, f. öftereich. Kreistoma miffar von Trieft. Dr. v. Langufius, f. ofterreich. Bolizeifommiffar von Wien. Dr. Gelder, Sane belomann von Umberg. Dr. Ramerer, Fabrifant von Remnath. Dr. v. Dedert ven Batenbaten. Dr. hinned und br. Wegerly, Fabrifanten von Waldmunchen. Dr. Wacher, Raufmann von Bamberg. 3bre Durchlaucht Die Frau Fürftin von Bolfondfy nelift bober Familie und Gefolge von Mestau. Dr. von Gaider, Privatier ven Galge Dr. Muller, Buchdruckereninbaber ren bura. Amberg. Dr. Wittman, Privat. von Munchen. Dr. Bohm, Cand. der Rechte von Amberg. Dr. Lindner von Ancericd. Dr. Schmidt u. Dr. Mais fen, Cant. der Rechte von Berlin. Dr. Schmeime, Dr. der Med, von Breslau. Dr. Profel, Stadte Dr. Pettenfofer, f. Rente pfarrer ven Dirichau. beamter von Leuchtenberg nebft Fran Gemablin. Dr. Paul, Dberfdreiber u. Dr. Wening, Pfarrer von Leuchtenberg. Dr. Sucd., Dr. ber Mled. Hr. Anppricis, Dr. der Phil u. Hr. Merige, Dr. der Rechte fammtl. von Neval. Dr. Röckel, fon. Rentbeamter nebst Frau Gemablin von Burglen. genfeld. Dr. Paulus, Gerichtsbalter ebend. Dr. Butter, Bergolder von Rurnberg. Dr. Dobmeier, t. Rreisbauinspefter von Ingolftadt. Fr. v. Stregen , Rentiere von Frankfurt. Dr. Chan, Rfm. von Warschau. Dr. Hottyades, Part, von London. Dr. Seibel, Dr. der Med, von Burgburg. Dr. Studer, Lithograph von Amberg. Dr. Drys gingfungfo, Lieutenant in t. preug. Diensten von Breslau. Dr. Schufter, Raufm. von Elberfeld. Dr. Bus, Gaftwirth von Dirichau. Dr. v. Gume peln, Partif. von Samburg. Dr. Mever, Theol. von Schniern. Dlad. Dochftatter nebft Due, Toche tervon Cham. Dr. Deld , Sandelem. ren Buttenbach. Dr. Leub, Privat. von Robleng. Dr. Schmidt , Sanbelsmann von Rordlingen. fr. Schrenm von Baldmunden. Dr. Strafer, Schiffs

fdreiber von Ling. Br. Fint, Raufm. v. Schweinfurt. Dr. v. Preu, Gerichtshalter von Ricdenburg.

Künftigen Mittwoch ben 10. Juni 1829 werden im rothen Herz Lit D. Nro. 136 versschiedene Berlassenschafts Effetten, bestehend in einem silbernen Brettspiel, in meerschaumenen Pseischenköpfen mit Silber beschlagen, einem spanischen Rohr mit goldenem und einem mit silbernem Knopf, einer silb. Sachuhr, Mosenkranzen von Silber, Brillen in Silber gesaßt, silbernen und vergoldeten Schuhschnallen, einem modernen Ruhebett und Sessen und Stahlsedern, das Gestell von Airschdaumholz, einem Kommodkasten von detto, deinen runden Tisch, einer Bettlade, einer Neiseschatoulte mit messugenem Beschläg, einer Stockuhr mit Kasten von Mahagony, einer Schwarzwälder Hänguhr, einem lackirten Kassesschuhr mit Rasten von Mahagony, einer Schwarzwälder Hänguhr, einem lackirten Kassesschuhr mit Rasten von Mahagony, einer Schwarzwälder Hänguhr, einem Geldkassa, vier brett, mehreren Pariser-Kassen, einem Doppelgewehr, einem Kugelstutzen, kleinen Kannonen, undrichtsagenen Wagenrädern, einem Doppelgewehr, einem Kugelstutzen, kleinen Kannonen, mehreren Resten Luch, Manchester und Sommerzeugen, schönen Mannekleidern, Kemmodskiehen von weichem Holz, Bettstätten und Tischen, einer Kinder Zasel Zettstatt, Kupsersstäten von Weister von Klosterfrauenarbeit, einem Stockuhrkassen von Spiegelglas, Betten, Jinn, Messing und Kupser, einem Sattlerwertzeug, einer Parthie Pserd-Fliegengarne, Jaum und Sattel, mehreren Parthieen Kisten, verschiedenen eisernen Wertzeugen, nebst andern nüglichen Sattel, mehreren Parthieen Kisten, verschiedenen eisernen Wertzeugen, nebst andern nüglichen Hausgerählung öffentlich versteigert.

Nro. 136 bis Anfang nächster Weche umstenft zu haben.

In dem, dem St. Katharinenspital gehörigen Geboude Lit. D. Nro. 120., nächst dem Rathhause, ist ein großes sehr bequemes und mit Stallung für 2 Pferde versehenes Quartier sogleich, oder bis Jakobi zu vermiethen.

Es wünscht Jemand bis fünftigen Sonntag eine Reisegesellschaft nach Marienbad zu finden. Näheres im A. C.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 23. Mai 1829.

Betraid.	Boriger	Neus	Saujer	Seutiger	Bleibt im	33	erf	auf	8 , 90	rei	fe.
Sattung.	Reft. Zusuhr.		Schran, nenstand.	Bertauf.	Refts.	bod	per	mittlerer		mindefet	
	E chaffel	e daffel	16daffel	echaffel	Echaffel	fl.	fr.	fi.	fr.	fl.	Ife
Waiten .		127	127	127	-	13	53	13	28	12	5
Rorn .	-	66	66	66	-	10	20	9	56	9	I
Gerste.		7	7	7	-	9	12	9	-	8	3
Haber.	4	69	73	73	- 1	4	128	4	11	3	3

Biertele Bogen ju Dro. 21. Des Regensburger Wochenblatte 1829.

Preife ber Bictualien, welche einer polizeplichen	Megen Bit. Des. Drafet
Cin Rocfensalb pi 5 ft. 2 6 - Deitefern Cin Rocfensalb pi 9 ft. 1 3 - Di t. 2 ft. 2	mittlere R. tr of N. tr of tr vi grobs Rai 1829. r. of. rbier den Brensen 4 3
	# Mier
Preife ber Bicrualten, burch bie freie Concurreng regulirt.	Bom 17. bis 22 Mat 1829.
Dails afra de la control de la	1
Stabt . Wagiftra	t.
	NAME AND ADDRESS OF TAXABLE PARTY.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 22.

. Mittwoch ben 3. Juni

1820.

Bedrudt und ju haben bei E. E. Brend's Mittwe, Glodengaffe, Lit. R. Nº 26.

Polizei Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

Alle bieienigen, welche von bem am 30. v. M. bahier eingetroffenen t. f. ofterr. Truppens trandporte Einquartierung getragen, ober für benfeiben Borfpann geleiftet haben, merben hies burch aufgefordert, Die kenventiene maffige Bergittung nach 15 fr. pr. Tag und Mann Berpflegung. bann fur Officiere Berfpann nach 15 fr. und fur Gemeinen Beifpang nach 12 fr. pi. Deile und Pierd auf Dieffeitigem Umtebureau bei bem Magiftrate-Dif.cianten Eramer gegen Audantwortung der Quartiere-Polleten zu erholen und zwar :

Lit. A. B. und C. Connabend ten 6. Juni,

Lit. A. B. und C. Chenstag , 9. , 9. , 9. , 9. , 9. , 9. , 10. , 1 jedesmal nur Nachmittags von 2 - 6 Uhr.

Grabt = Magistrat. von Eggelfraut.

Cramer.

Das Schnalzen ober Rlatichen mit ber Peitsche, geschieht von Rutschern, Fulrefnechten umb andern Individuen, welche Juhrwerf it bren, gar haufig in ben Straffen ber Stadt auf eine fo muthwillige, ruhefterenbe und fur verübergebende nicht felten gefährliche Weife, baß fich bie unterfertigte Beherbe veranlaßt fintet, tie Abstellung biefes polizeiwibrigen Unfuge burch Etrafeinschreiten gegen alle Diejenigen zu bemirten, welche fich beffelben fernerhin fouldig machen werden, welches man gur Darnachachtung befannt macht. Regensburg ben 20. Mai 1829.

Stabt = Magistrat. Der 1. Bürgermeifter v. Eggelfraut.

Gramer.

Da für bie burch ben Tod des Wachtschreibers heinrich Bolf, erledigte bieffällige Diensted-Berrichtung in der Wache Lit. C. (Wildwercher-Diftrickt) zu Kolge Magistrate-Beschluftes vom Sentigen ber bisberige Wachtschreiber bes Distrifts Lit. A. Joh. Andreas Besfele in (wel'nt in A. 54.) aufgestellt, die Wache Lit. A. (Westner-Distrift) hingegen dem seitherigen Wachtschreiber des Distrifts Lit. D., Ulrich Huber (wohnt D. 60.) übertragen, für die Donau-Bache Lit. D. und den Keld-Diffritt Lit. 1. der burgerliche Schneidermeifter Unbreas Sport, (wohnt B. 57.) und fur ben Ditner-Diftrift Lit. II. anstatt bes abtretens ben Heinrich Riefenberg ber Leichenbitter Wolfgang Riedl (wohnt F. 21.) als Wachte schreiber aufgenommen worden sind, und mit bem 1. Juni b. 3. ihre einschlägigen Functionen ju beginnen taben; fo wird foldes hiemit jur allgemeinen Renntnig gebracht. Regensburg den 29. Mai 1829.

tabt = Magistrat. Der I. Bürgermeister v. Eggelfraut.

Crameri

Regensburger Wochenblatt Mro. 22. vom Jahr 1829.

a = 4.01 mode

llebersicht

ber Einnahmen und Ausgaben bes Armen, Instituts zu Regensburg vom 1. Oftober 1821 bis letten September 1822.

Einnahme.		Vartielle Totals Mermd Eumme Summe Men						g Abgleichung n Jahr 1829, 22 pr Minder				Bemerfungen.	
	ft.	fr	ht	ft.	lr,	bl	ft.	ffr	bl	fl.	tr	hf	j
1. Caffarest vom 30. Septemi ber 1821. 11. Jinjen aus Activfapitalien 11. An Beiträgen:	=		-	104	32 42	7							
A Allerhochft landesherrlicher Bettrag B. Auf allergnädigste Anwei fing aus ben Revenuen ber Stifter und Aloster: Aus ber Konigl. Regenkreis	2000	_											
Raffa: 1) tvegen bes Stifs St. Em: meram wigen bes Stifts Nieder:	932	_	_										
munfter twegen des Stifts Obermung	1168	12	-										
fier wegen bes Augustiner Klo	930	-	-										
ftere megen des Dominicaner Alo.	324	-	-		Ш								
flers wegen des Minoriten Rlo:	47	-	-										
ftere megen des Carmeliten Alo:	60	-							П				
fteto. 2) Bom bischoflichen Domftifte 3) Bom Etift jur alten Rai	-200 219	_										*	
4) Rom Stift St. Johann	90 80 6 0		_										
6) Bom Monter jum bl. Areng 7) Bom Alofter Et. Jakob 8) Schulinftent Et. Vanl	168 188		_	6496	12	_							
C. Kon des hen. Aursten von Thurn und Caris Durcht D. Kon Sehörden und Cor- porationen:	-	-	-	1000	-	-							
1) Nom hochfürftl. Thurn und Tarifchen Voipertonale	1067	26	_										Wurden in biefe
fapitel	761	12				2.							Jahre 13 mona Veitrage verrechn

Einnahme.	Partielle Eumme			Lotal: Cumme			Bermog Abgleichung mit bem Jahr 18. %.						Gemerfungen.
	jî.	Fr	iы	ft.	fr	81	f	fr	61 l	A.	fr	hi	
Dem Berfreudt best Annalden Dem Genteredt best Annalden Dem Genterer Berinder Dem Genter Berinder Dem Gente	699 74 793 1124 1519 152 1579 1127 552 491 14	34 41 54 34 41 54 31 32 24 34 41 54 36 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37 37	4	1004- 1200	26	7	57	3	-1 4	363 370 47 236	19 30 13		Siri, eniging ein be en en ein ein ein ein ein ein ein ein
m) An eine gangenen Nud fanden n) An empiangeren Fornt üßen o) An empiangeren Bufdbiffen: 1) Aus der Communalfoffa 2) Aus den evangel. Wohltha- rateredriftungen jur Unrer- baltung der Jobiobben in der Ferm ner Jobiobben in der Ferm ner Jobiobben un der	63 5 1750 1000	12		6014		5	5	11	-	284		-	
VI. Auße erdentliebe Einnahmen : Ann dem bechnungebiffand vort- ger ichre An jurudbetablten Karitalien In neuangefallenen Aasitalien Unf inegemein .	7 360 204 242	30		6244 844 26133	25	4			-				Wormeter sea R.

Musgaben	Partielle . Gumme			Tot Sun		-	Ber mit 8	em	30	Bemrefungen.		
	fl.	ŧr.	bl	fl.	fr	b1	fl.	fr	10	ft.	fr bl	1
I. Roften ber Abminiftration		1	L						ī	AS	46	Mit bem Job be
b) Burequbeburfnife !!	51	29	-	31	29	-			- 1		5 -	fices of the certific
1. toften ber Funbation A) Beibalmpien : Beribeilungen		1	П		1				п			gebiebte Braue.
1) Bu ber Detren Stadtpeartet			ш						- 1		1	Britain walne.
für bie verichamten Armen	1749	125		12661	١.,			Ιi	- 1	273	50 -	1
2) Burch bie armeninipertoren	10912	116	1-1	12001	143	П		ч	- 1	273	34,-	
1) liurerhaitung bee Dirunb.		1					1	ш	- 1			
Bierffeaupa ber Araufen	1633	1.,	5						- 1		1	1
Barterichn, Doll, f. 4.	,00,	1	i			1		li	- 1			Rrante in bas ner
Permituiren	334	1.	4			Ш		Н	- 1	463	13 4	
2) Arantenhaus A. 164.	116	48	4		1			П				trans,ceire,
Rederectobn , Dausgene f. a.		1			П	Ш		П	- 1			Rad Groffnung be
3) Armen cantenocriorgnage	340	3	-			Ш		. !	- 1	1883	14 -	Berfer,unes ea
baus :		1	ш					1			1	
Bereffegung ber Rranten	1014		5					П				ten Rrauten 6
Buf Die einere Einrichtung	283 500						1852		5			Das von ber Mem
A: Beleiftere Pergutung rer aus	-			1			1652	34	0			Infires. \$50 (c 1. M.) Iberunen (c pote)
5) Demuneration ber Begirfe	-	1	1			ш		П	ы			an bem Denau
gemen Birite	40	o'			П	Į.	ŀ					les muece mit e.
6) Befoldungen ber Chirurgen		ſ									1 1	fien Kreinfielle al
a) Ant Dienfteiftungen im		1				ш	B.				11	Unbrilbare eing
anftgir und Rigutenverior.				1	1		1	ш			1	il south or saved
b) Sur wiche bei ben Begirte.	100	1 1	-	!	1	1	H	1			1 !	li
armen	211	0 2	ı	1	1		8				1 1	U.
7) Entrindungetoften an Deb-			1_	1	1		li .				11	0
R) Ber Webifameure	_	1	1	1		8		ш			ш	1
a) in bie anftalten		7 1		1	1	1	1	1				Bur . Monete: 8
b) fur bie Beitetagemen .	34	2 3	4	1	1	1	15	18	_		1	Spring Sallie &
to) Begranniffpien			8;-	570	\$ 21	2		122	22		11	Rudftanbr.
C. Brmen, Betreraung:		1			1	1	1				11	1
Berpflegung ber Pfrundner	1	:	1	1	1	1		1		1	1	D.
und Anaben	285	4 1	8 1	1	i		25	1			1	.1
Derpflegung ber Breen	01	7 5	9 3	1		1	1			234	34	1
hirfuthen	22	7	7 -	1	Î.		3					
2) Pfrundner im Ct. Ratharis penipetal , welche vom Mr	1	1	1			1	9			1		Ginige unbenüb
meninftitt veroffent werben	43	2 2	1-	1	1	ı	345	48	-		1 1	Rotherinen genati
Summa !	-	1	1	18397	-53	1 2	1	1		_	1 1	bringung elter be

Musgaben		Partielle Cummen			Total: Cumme			ne de	Jabi	leichung 18°%.	Bemerfungen.	
	ft.	fr	61	fl.	fte	bi	ft.	ltr	bi l	ft itr bt		
5) Abe bie neuerriotere Wab- deur Befehörtsgungsenflat deur Befehörtsgungsenflat es Burg Kirchung für Aume 5, Aus Mectoune für Aume 5, Aus Mectoune für Aume 7, Aufrechung für Aume 7, Aufrechung für Aufrech 10, Aufrechung für Burgerin 11, Aufrechung für Burgerin 11, Aufrechung für Burgerin 11, Aufrechung für Burgerin 11, Aufrechung für Aufrech 5a. Summarum 5a. Summarum 5a. Summarum 5a. Summarum	34 245 538 59 148 2100 294	-	-	5158	131	2	10	56	4		welche aus dem A wertfend mit Alm fen unterWigt too den. Ad-) Diefe Anda warde in Men. E epicmby 1866 growert, 1866	

Es entiffert fich bemnach ein Raffareft von 153 fl. 43 fr. 4 bl.

Indeffen blieben von ben. im Laufe biefes Inbes aufgenommenen Borfdugen 650 fl. und bie Motheter, Sechaungen von 6 Monaten unberechtigt.

Für bie, welche in ber Donau baben wollen, ift an ber fogenannten Rubwiese burch ausgestetet Stangen ber Raum bezeichnet, innerhalb welchen biese allein-gescheben barf.

An ieber aberen Gefte ist toa öffentliche Baben in ber Donan im tur allemal vertooten und Jedermann, her in Zuwidershandlung biese Berbotes betreten wurde, hatte unnachflickliche Erofe ju gewartigen.

Ben bem hieffen R. Areis um Ondhegericht nurbe ein der evangtelichen Maifenfindern durch 3, et pin Schmith, der E-genne ju Neire-abnen in der in der Beträttig Bermitig mit so fi ander begalti. — Areuse erhölten diefelden won einem Geltälbeiten aren Geltstelle mit Gegentelle in der Gegentlichen. Der Empfang biefer beitern Gelten keingt mather jur öffentlichen Kenntniss.

Regentlichen von Schmittelle der Gegentlichen der bei der beitigt mit bei der b

Cramer.

Kreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Nachbem ber hiefige Burger und Besiger ber Behausung Lit. C. Nro. 27. Sim. Christ. Sauermann, am 7. April b. 3. mit Tob abgegangen, und beffen Berlaffenschaft gerichtlich auseinander gesetzt werden foll, als werden alle Diejenigen, welche an benselben irgend eine Forderung gu bilben gu haben, fich berechtiget achten, bavon in Renntniß gejett und aufgeforbert, folde in bem laufe von 30 Tagen ju gerichtlicher Kenntniß zu bringen, als nach Ablauf Diefes Termines rechtlicher Ordnung nach verfahren, und beffen Berluffenichaft au bie ju beren Ubernahme fich legitimirenden Erben ausgefolgt merben foll.

Regendburg den 8. Mai 1829. Ronigliches Kreis = und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Direftor. v. Boller.

Die Erbschaft bes Rachlasses ber bahier verstorbenen Kausmannswittwe Charlotte Unna Mirus wurde unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreien. Alle diejenige i welche an biefen Rachlaß aus irgend einen Rechtstitel Unsprüche ju haben vermeinen, werben baber aufgeforbert, folde binnen 30 Tagen a date um fo mehr hierorts anzumelben, als fie fonft außerbem bei ber weitern Berlaffenichaftsbehandlung nicht berüchsichtiget werben würden. Regendburg den 15. Mai 1829.

Rönigliches Areide und Stabtgericht. Schieder, Direftor. Loidinger.

Bom R. B. Areid: und Stadtgericht Regensburg werben nach hiefigen Statutargesetsen bie bas 70fte Lebensjahr bereits erreichten beiben bie figen Burgeresohne, hieronymus Georg und Jehann Balentin Enstin, nachdem fich biefels ben der Kadung vom 1. April 1828 jufolge, in dem gegebenen Termin nicht eingesunden haben, als verschollen andurch erklärt, und wird dessen Bermögen nach erlangter Rechtsfraft biefes, nunmehr ben fich gemeldeten beiben Geschwisterten, bem Seinrich Endlin in Muges burg, und ber Euphrosina Geming, gebornen Endlin in Rriegehaber cautionefren ausgeantwortet werden, mas hiemit öffentlich fund gemacht wird.

Actum et judicatum den 15. Mai 1829. Shieber Direftor.

Loidinger.

Land = und Herrschaftsgerichtliche, so Bucheranzeigen, Unterrichts u. Kunftwie auch andere amtliche Befannt= madunaen.

Wer immer an ben Nachlaft bes unterm 11. d. verstorbenen Kürstlich Thurn und Tas rifden Penfionisten Wolfgang Raffta irgend einen Anspruch machen zu konnen glaubt, hat folden binnen 30 Tagen bei dem unterfertige ten Civilgerichte anzumelden und nachzuweisen, außerdessen mit Auseinandersetzung der Berlassenschaft rechtlicher Ordnung nach fürges schritten werden wird.

Regensburg ben 15. Mai 1829. Fürftlich Thurn und Tarifches Gis vilgericht I. Inftang.

Gruber.

Sachen betreffend:

In ber Runsthandlung bes Unterzeichneten find fo eben nachsteljende Artifel gang neu erschienen, ale: bas nach bem Driginal von Rom gestochene Bildniß Er. Beiligfeit. Pins VIII.; Die Bildniffe bes Till. herrn Pfarrer Roblus und bes Till. Herrn hofraths von Schäffer; die Abbildung bes Doms ju Regends burg nebst beigefügtem Plan und Erflärung; verschiedene fleinere Abbilbungen bes Doms; das Grabmal Er. R. Hoh. des Fürsten Pris mas in ber Domfirche ju Regensburg; vers fdiedene Unfichten berühmter Städte Bayerne; eine Auswahl vorzüglich schöner Berliner Strickmufter; alle Arten Runftzeichnungsen. Schreibe

materialien, chinesische Feuerzeuge; Pariser Rachtlichter und viele audere derzleichen Artistel, zu deren gefälligen Abnahme sich gehorssamst empsichtt

Anton Schmal, Kunst's u. Rupfers stichhändler auf dem neuen Pjarrs plat in der weißen Rose, Lit. E.

Nro. 31.

Bücherverfteigerunge-Angeige.

Da die Bücher des verstordenen Herrn Weinzierl, Domfapitularen, bereits verssteigert sind, so habe ich die Ehre, meinen Herren Committenten und Bücherfreunden erzgebenst anzuzeigen, daß aus diesem nämlichen Sataloge Dienstags den 9. Juni und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr in Lit. D. Nro. 78. über 2 Treppen hoch in der Weingasse, von Seite 30 Numero 497 ununterbrochen fortzgeseht wird, mit dem Bemerken, daß die Büscher für jeden Versteigerungstag nur Vormitztags von 10 — 12 Uhr eingesehen werden können.

3. G. Auernheimer, R. B. Rreisund Stadtgerichtl. verpflichteter Bus cher= und Mobilien-Auftionator.

In ber Montags und Weig'schen Buchs handlung allhier in ber Wallerstraße Lit. E.

Nro. 21. ist als gang neu zu haben: 1) Neues Romplimentirbuch, ober Anweifung in Wesellschaften und ben gewöhnl. Berhältniffen des Lebens höflich u. angemeffen zu reben u. fich anständig zu betragen, 8. geh. 45 fr. 2) Der Whift = u. Boston=Spic= ler wie er senn foll, ober gründl. Anweisung das Whist = u. Bostonspiel, nebst dessen Abs arten, nach ben besten Regelu u. Gesetzen spielen zu lernen, nebst 26 beluftigenden Kars tenfunststücken, 8. geh. 54 fr. 3) Der Mote tens u. der Wanzenvertilger, nebst ben besten Mitteln über Ratten u. Mäuse, wie auch Ameisen, Rellerwürmer, Schnecken, allerlei Fliegen, Wespen, Mücken, Schaben, Korns würmer, Flohe, Läuse, Raupen, Spers linge re. 8. geh. 36 fr. 4) Die vorzüglichs lichsten Mittel zur Vertreibung ber Suhners augen, Wargen, Muttermahler u. Fußichwies Ien, nebst Belehrungen jur Pflege ber Rufe, u. e. Anweis. erfrorne Glieder zu heilen, nebit Beilmitteln bei Fußgeschwüren, Quets ichungen, bofen Fingern ic. ic. 8. geh. 36 fr. 5) Reued Farbebuch, ober Cammlung bester

Farbeurezepte, um Geibens, Bollens, Peis nens u. Baumwollenzenge acht u. bauerhaft felbst zu farben, nebst Anweisung, wie man Flede nus allerlei Zeugen herausbringen u. fich verschied. Fledfingein bereiten fann. 8. geh. 45 fr. 6) Gedrangte Geschichte von ber Entstehung der odmanischen Macht ober pom Ursprunge ber Turfen bis jum Jahre 1506; nebit Beschreibung ber Ungaruschlacht bei Barna 1444. ber Belagerung u. Eroberung von Konstatinopel 1453, von Gigeth 1566, u. ber Belagerung von Wien 1683, ingleis den Characteristif bes jegigen Gultans Dabe mud II. ic. u. Radjridit von ber heil. Pros pheteufahne. 8. geh. 45 fr. 7) Knallerbsen u. Kenerraber ober bu follft u. mußt lachen. Gine Cammlung luftiger Ginfalle, Anefdoten, Cathren ic. nebft einem fleinen fathr. Borterbuche, von E. T. A. hamning. 8. geh. 54 fr. 8) Menadier, Fr. A., geograph. Blumenlese, enthaltend: Beschreibungen scho ner Gegenden; mer wurb. Haturfcenen; fele tener Thiere und vorzuglicher Kunftwerke: Edilberungen ber Boifer ic. für gehrer und Bernende, 2 Theile in 3 Abtheilungen, Die Merfwürdigfeiten ber Edweig u. Italien beschreibend. 8. 828 - 829. 2 fl. 24 fr.

Bei Friedrich Puftet in Res gensburg ift so eben, nebst Reuigkeis ten aus allen Fachern, (mehrere ausges zeichnete französische Werke von diesem Jahre) angekommen:

Müller, Andreas, (Domvikar ic. zu Würzburg) Repertorium der landesherrs lichen Berordnungen in Kirchensachen, dann in andern den Wirkungskreis der Geistlichen in Bayern betreffenden Gesgenständen, nebst den bischöflich würzs burgischen bis zum Jahre 1829 erschies nenen Didzesan-Verordnungen. 2 Bde. 3 fl. 45 fr.

Bemerfungen gum neuen Schulplane. 12 fr.

Ferner ist in der J. Wolffischen Bere lagsbuchhandlung so eben erschienen, und in obiger Buchhandlung zu haben: Das holzerne Kreuz. Gine kleine Geschichte

ber Borgeit, jum Troft fur Leidende neu erzählt von bem Berfasser ber Ofterener. Erfte rechtmäßige durchaus verbefferte Auf: lage. 12. Mit einem ichonen Titelfupfer und Umschlag 15 fr., obne Titelfupfer atr. - Eustachius. Gine Geschichte ber driftliden Borgeit von dem Berfaffer Der Genovefa. 2te Aufl. 8. Mit einem Titel Tupfer. 30 fr. - Bis nach Oftern ericheint in unferm Berlage: Benovefa. Gine ber ichonften und rubrenoften Beschichten des Alterthums, neu erzählt für alle gute Menschen, besondere fur Mutter und Rin: ber. Ste Aufl. 8. — Rosa von Tane nenburg. Gine Weichichte Des Alterthums für Eltern und Rinder. Ergablt von dem Berfaffer der Genovefa. 3te Auflage. -Ronfereng: Arbeiten Der auge: burgischen Didzesan: Beiftlich feit im Vaftoralfade und anderweis tigem Gebiete ber praftifchen Theologie. 1fes Deft. 1829.

Dieses, nicht nur für ben Diözesan-Rlerus, fondern für die gesammte katholische Beifts lichfeit fehr wichtige Wert, erscheint in zwangs Tofen Setten zu 15 bis 16 Begen, auf ichos nem weißen Papier mit lateinischen Lettern gedruckt im Groß = Detav = Format , um einen außerft billigen Preiß; brei Sefie geben eis nen Band, welcher jedesmal mit einem bes fondern Titelblatt und Inhalts = Berzeichnisse versehen wird. — Da wir die Größe der Auflage nach ber Bahl ber Abnetmer bestims men muffen, so bitten wir dringend, tie Bestellungen barauf recht bald einzusenden. — Den Inhalt bieses Werkes bilden folgende 1. Ginleitung. Abtheilungen: Aleltere und neuere Geschichte ber Pastoral : Konferenzen in der Diozese. II. Bearbeitungen der obers hirtlichen Aufgaben. III. Arbeiten von felbfts gewählten Wegenständen. IV. Auffäge, welche Ach zwar mittelbar auf Pastoral= und prakti= scheologie beziehen, aber auch auf anders weitige wiffenschaftliche Renntnife fich ausbreiten, g. B. Beschreibung merkwurdiger Erseignisse. Topographien. Pfarrdyromten. Des

frologe. Kleine Auffähe, bie wegen Drigie nalität eines treiflichen Webankens, ober mes gen neuer schöner Darftellung einer alten Wahrheit u. dal. der Vergessenheit entriffen gu werden verdienen. Dinin find auch gu giehen fleine Gedichte, geiftliche Lieder, Ausginge aus Tagebuchern u. f. w. - Unhang: Diozesan = Rotigen. Bijdiofliche Birtenbriefe. Ordinariate . Beneralien u. f. m. enthaltend.

Leopold Schießingeier, authorisirter Schwimmlehrer Dahier, macht hiemit ergebenft befannt, daß er bei nun eingetretener marmer Witterung Mittiwochs den 10. Juni d. J. mit dem Unterrichte in Der Schwimmfunft beginnt und ladet beghalb die hiefige mannliche Jus gend woven ein großer Theil ihm ichon im vorigen Jahre beehrte, und wobei er fich volle Bufriedenheit erwarb, ju einen recht gahlreis den Befuche ein. Die Schwimmichule befindet fich an der schon befannten Stelle unterhalb bem Ziegelstadel, woselbst auch bas Ras here wegen der Unterrichtes Stunden, Sonos rirung ze. in Erfahrung gebracht werden fann. Leopold Edickingeier,

Schwimmlehrer.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen ze, betreff:

Bon bem heutigen Tage an, befindet sich nunmehr das Commissions und Ans frage Bureau in bem Saufe bes Anopfe machermeistere herrn hogner Lit. E. Nro. 74. unweit der Hauptwache, welches hiemit ergebenft anzeigt

Regendburg ben 27. Mai 1829. P. Anöllinger.

Unterzeichneter bringt hiemit zur Renntniß des verehrlichen Publitums, daß er die Nies berlage feiner Porzellain Fabrifate hiefigem herrn Joh. Ludw. Renmüller, jun., nachft bem Bischofshofe übergeben, und selben durch ein stete best affortiries lager in ben Stand gefett hat, allen Anfragen und Bedarf barins nen bestens begegnen zu können.

Die Schonheit der Formen meines Fabris tate haben sich, so wie die Qualité des Porzellains felbst, in neuerer Zeit wefentlich verbessert, und ich werde mich fortwährend be-

müben, burch Aufstellung von neuen Formen bem Publifum Die lleberzengung zu verschafe fen, daß das vaterlandische Erzeugniß auch in biefer Beziehung bem Fremben wehl an bie Seite gestellt werben barf; indem es folches ... in Sinficht auf Daner und Fenerbeständigkeit ohnedem weit übertrifft; und so schmeichte ich mir, daß fie bei Berücksichtigung aller ber Borgüge des Porzelland vor anderm Geschirr ber Urt, und durch die billigft gestellten Preise veranlaßt, herrn Reumuller, ber ben Detailvertauf auf hiefigem Plate ausschlüßtich beforgt, durch recht viele Abnahme beschäftis gen werden.

Sowohl birect als burch besagten herrn Meumüller mir zu ertheilende Auftrage auf alle Gorten weiß, vergoldet und gemaltes Wefchirt jeber Art, werde ich stets schnell und piniftlich beforgen, womit ich mich zu allen

Aufträgen bestens empfehle

Joh. Ant, Schwerdiner, Porzellain = Fabrifant.

Ginem hohen Abel und verehrlichen Pubs lifum mache ich bie ergebenfie Anzeige, bag ben Sommer burch alle Dienstage, im Falle aber bie Witterung nicht fchon fenn follte ben Donnerstag barauf, Gefrornes in Glasern bei mir gu haben ift. Bu gefälligem Bufpruch empnehlt sich ergebenst

Friedr. Engen Leerd, Conditor und Raufmann in ber Bruds ftrage, Lit. F. Nro, 80,

Nachdem ich von hiefigem Stadtmagistrate als Magbehindingerin aufgenommen wurde, fo bringe ich foldes hiemit zur öffentlichen Renntnig und bitte ben hohen Abel und bas verehrliche Publifum um geneigte Auftrage, benen ich gewiß in jeder Sinficht zu entspres dien stets bemüht senn werbe,

Raroline Sofftetter, burgerliche Schuhmacherd-Gattin wohnhaft in ber Schäferstraffe Lit. G. Nro. 100. beim Ragelschmiedmeister Biegler.

Unterzeichneter empfiehlt fich einem hohen Abel und verehrungewürdigen Publifum ale Maler, befonders aber im Gipsaportratiren fowohl lebender als todter Personen, so wie and in Berfertigung aller Bachearbeiten. 3meiter Bogen jum 22. St. des Regensburger Bochenblatts 1829.

Berfpricht bie billigfie Betiening, unt eine pfiehlt fich mit aller Speckachtung.

Joseph hammer, wohntaft bei Glasermeineremittme Diels rich im Kramgäßchen über 2 Stiegen, Lit. E. Nro. 50,

Mit hoher Bewilligung bes hiefigen löblis den Stadtmagiftrate erlaubt fich die ergebenft Unterzeichnete einem hehen Moel, Ren. lobl. Militar, und fammtlich verehrungewürdigen Bewohnern hiefiger R. Arciokaupthadt hiemit anzuzeigen, bajt fie von ber in Minden bes rühmten Kleiderreinigunges und Appreturs Angialto - Inhaberin Litt. Fran ven Kurthy Die Wiffenschaft erfernt hat, alle Gattuns gen ber herrens und Damen : Rleiter von allen Stoffen und Farben, auch jede Art Ball fleiber ic., ohne baß folche gertrenut werden muffen, von Schmitt und Befledung burch Del, Wachs, Pech, Kalt, Time, Punich, Wein, Bier, Blut, Urin und Morich ic. 20., bann gold = und filbergestictte Uniformen und Stoffe, Bergierungen aus Rirchen, Pruntfalen, Teppiche, Tapetten, Chwale, feibene halbtudger, Connen : und Regenschirme und Die beliebten Glanzhandschuhe, welche ber ers haltenen Beidmußung halber, bed Commere hindurch oft verworfen werden muffen, fo wie auch noch manche fostspielige Meibunges ftucte mid fouft hier ungenannte Effetten, welche Bestedungen unterliegen, fo wies ber herzustellen verfichert, daß alle biefe bes nannten Wegenstände bie nämliche Eteinleit und Glang erhalten, welche fie bei ihrer Dec. heit hatten.

Indem es sich nun die Unternehmerin dies fes zur angenehmsten Pflicht macht, foldes wie vorerwähnt ergebenft befannt zu madjeu, bittet dieselbe auch zugleich um hochgeneigtes ften Zuspruch und gutiges Butrquen unter ber schmeichelhaften Berficherung, daß alle anvertraut werdenden Gegenstände gewiß zur voils fommenften Bufriedenheit ausfallen, und enet ch aud feine zu foftspieligen Ausgaben biefür angesprochen werden.

Therefia Beigler, Lotto: Collets teurd-Gattin bahier, wohnhaft in ber Behausung des D. Farbermeis ftere Got, nächst ber Domfirche.

Da es vielen Blumenfreunden noch unbekannt, dass die, im ehemals Leisner'schen Garten ausgestellten Blumen verkäuflich sind; so empfehle ich mich wiederholt, mit schönen Pflanzen und billigen Preisen.

> Jos. M. Ri'ckl, Handelsgärtner im ehemals Leisner'schen Garten nächst dem Prinzengarten.

Gebirgs Dinerwein die Bouteille à 36 fr., Würzburgerwein die Maag von 12 bis 48 fr., Weinessig zu 5 u. 7 fr. die Maaß, weißes Kelheimer= und braunes Köferinger= Bier, der Krug zu 7½ fr., ist bei Unterzeichnetem zu haben; es empsiehlt sich zur gütigen Absnahme

Joseph Spörl zur golbenen Glocke.

Ich mache die ergebenste Anzeige, baß auch bei mir alle Sonn's und Feiertage Gesfrornes in Gläsern zu haben ist. Zugleich empfehle ich meine übrigen Conditorenwaaren nebst einer Auswahl ganz seiner Liqueurs zur gefälligen Abnahme.

Carl Friedr. Reng, Conditor.

Der Unterzeichnete macht einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum die erges benste Anzeige, daß er sich von der Madame Winzer abgesondert habe, und das Geschäft allein sührt.

Er empfiehlt sich mit Kanapees, Soffas, Sesseln, Schreibtäften, Schreibtischen, Rome mode, Rleidere und Bücherschränken, Theestischen und einer Auswahl anderer Meubels.

Besonders eine Answahl Tremeauspiegel und Spiegel-Wandleuchter, Matragen mit und ohne Stahlsedern, alles in bester Quaslität, sowohl neue, als auch schon gebrauchte Meubels sind um den billigsten Preis zu verstaufen oder auch monatlich anszuleihen.

Mathiad Stoffel, Bürger, Tänds ler und Meubelhändler, Lit. E. Nro. 113. in der obern Bachgasse.

Frisches Ragozzi, Saidschützer und Pills nauer Bitterwasser ift zu billigen Preisen zu haben bei

Joh. Ludw. Neumüller, jun.

Da ich von dem hochlöbl. Stadtmagistrat die Erlaubnis erhalten habe, auf dem von mir erfauften Hause Lit. A. Nro. 214. in der Rreuzgasse die Gastwirthe's Gerechtigkeit aud.

zuüben, so bringe ich solches hiemit zur Kenntsniß mit dem Bemerken, daß ich mit weißem und braunen Bier von bester Qualität verssehen bin, und damit von heute an Jedermann nach Belieben bestens bedienen werde. Auch kann nach Berlangen warm oder kalt gespeisset werden. Indem ich promteste Bedienung versichere, schmeichle ich mir, (und zwar um so mehr wegen des schönen Gartens und gut hergestellter Kegelbahn) eines zahlreichen Bessuches.

J. Nif. hagen, Gastwirth.

Kommenden Sonntag und die barauf folgenden Wochen ist bei Unterzeichnetem Eins bock von der besten Qualität und um dem nämlichen Preis, wie er im Bockfeller in München verkauft wird, zu bekommen. Das hochverehrliche Publikum ladet ergebenst ein Jos. Haller.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Beute Mittwoch ben 3. Juni u. folgende Tage Radmuttage zwei Uhr, werden in ber chemals Raufmann Schwabischen Behausung Niro. 111. zu Stadtamhof, verschiedene Mobilien, bestes hend in einem Glaslüftre, Betten, Bettftats ten, eingelegten und orbinaren Rommobfaften, Sang = , Wafd = und Rleiberfaften, eingelege ten und andern Tischen, Defen von gegoßes nem Gifen, verschiedenem Binns und Rupfers geschirr, messingenen Pippen, Leinwanden, und verschiedenen Schnittmaaren, einer zwei und vierfitigen Chaife, Pferd = und Schlittens geschirren, zwei Leiter und Fuhrmagen, eis nem ftarten Diebermagen, Pflugen, eifernen und hölzernen Gitten, Felb = und Gartenges rathschaften, mehreren Gimern Bayer = und anderen Weinen vom Jahr 1818 an ben Meifts bietenben gegen gleich baare Bezahlung öffents lich versteigert.

Das Berzeichnis hievon ist bei Unterszeichneten umsonst zu haben

Regensburg den 11. May 1829. Rotar Stadlberger, Lit. G. Nro. 41. Morgen Donnerstag ben 4. Juni n. folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in dem Nause Lit. D. Nro. 78. über 2 Treppen hoch in der Weingasse verschiedene Verlassenschafts Effetzten und Mobilien, vorzüglich aus dem Nachslaße bes verstorbenen

Frauleins von Emmerich, Gefandtens Tochter,

bestehend in goldenen Ohrens und Fingerrins gen, filbernen Schnürketten und anderem Gils ber, Sachuhren, Bildern, Spiegeln, Rupfer= ftichen, Delimlereien und Gemalben, einem schönen reichgestickten und gekleideten Jesuskind in einem Glaskasten, Büchern, tuches nen und auderen Mannofleidern, seidenen, kattunenen und anderen Frauenfleidern, Tifche, Leibs und Bettwafche, roth barcheten Betten, Bettstätten, Arbeits und anderen Tischen, Toilets, Sosseln und Kanapees, einem Forte-piano mit Beränderungen, Kommods, Rleiders und anderen Kaften, einer Hausmang, ginnernen, kurfernen, meisingenen und eisers nen Geschirren, Porzellain, Steingut, Glas jern, nebst anderen jehr brauchbaren Effeften an den Meiftbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Wegen Rurge ber Zeit murbe fein Rata-

log gebruckt.

I. G. Auernheimer, K. B. verpflicher teter Freid = und Stadtgerichtlicher Bücher = und Mobilien-Auftionator.

Rünftigen Mittwoch ben 10. Juni 1829 werden im rothen Herz Lit D. Nro. 136 verschiedene Berlaffenschafts & Effetten, bestehend in einem filbernen Brettspiel, in meerschaumes nen Pfeifenköpfen mit Silber beschlagen, einem spanischen Rohr mit goldenem und einem mit filbernem Anopf, einer filb. Sachuhr, Rosens fränzen von Silber, Brillen in Silber gefaßt, filbernen und vergoldeten Schuhschnallen, cis nem modernen Ruhebett und 6 Seffeln mit Roghaaren und Stahlfebern, das Gestell von Rirschbaumholz, einem Kommodfasten von betto, einem runden Tisch, einer Bettlabe, einer ReisesChatoulle mit messingenem Bes fchlag, einer Stockuhr mit Raften von Mas hagony, einer Schwarzwälder Hänguhr, einem ladirten Raffeebretl, mehreren Varijer-Taffen, einer Mang von hartem Holz, einer eisernen Gelbfassa, vier unbeschlagenen Wagenrädern, einem Doppelgewehr, einem Kugelstützen, kießnen Kanonen, mehreren Resten Tuch, Manschester und Sommerzengen; schönen Manneskleidern, Kommodkasten von weichem Holz, Bettstätten und Tischen, einer Kinder-TaselsBettstätten und Tischen, Bildern von Klösters frauenarbeit, einem Stockuhrkasten von Spiesgelglas, Betten, Jinn, Messing und Kupfer, einem Sattlerwertzeng, einer Parthie Pierds Fliegengarne, Jaum und Sattel, mehreren Parthieen Kisten, verschiedenen eisernen Wertszeugen, nehst andern nützlichen Hausgeräthzsichen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Berzeichnis hierüber ist beim Auftios nator Reumair im rothen Herz Lit. D.

Nro. 136 umftonst zu haben.

Montag ben 15. Juni Bormittage 9—12 Uhr werden in dem Stadel Lit. A. Nro. 184. in der Wollwirferstraße dahier, 10 Fässer Hafnerzeller Schmelztiegel, bestehend in 25, 30, 40, 50, 60, 70, 90, 100 und 400 Märfigen, theils runden, theils eckigen, sämmtl. Fabrikat des Herrn Joseph Kaufsmann, entweder gegen baare Zahlung ober auch auf Termin, an den Meistbietenden verssteigert.

Wer biese Tiegel in ber Zwischenzeit aus zusehen willens ift, oder nähere Erläuterung hierüber zu haben wünscht, beliebe sich in Lit. E. Nro. 76. auf dem Neuenpfarrplat

dahier anzufragen.

Rausellustige werben hiemit eingelaben, an bem festgesetzten Zag, in obenerwähntem Stadel zu erscheinen, wo jedes Angebot ais genommen, und ohne weitere Natifications Einholung ber Zuschlag sogleich erfolgen wird.

Regensburg ben 22. Mai 1829.

Eine Parthie nech recht brauchbarer Backstein-Pflästerln ift das Stud zu 1½ fr. zu verstaufen, und in Lit. B. Nro. 78 in der untern Bachgasse im ersten Stock zu besehen.

Ein noch ganz gut erhaltenes Kinderwäs gel'chen ist um billigen Preis zu verkaufen. Wo? erfährt man im A. C.

Drei einspännige Chaifen, 1 einspänniges und ein zweispänniges Wurftel find ju ver-

a supplied to

22 **

fanfen, und bad Rabere hieruber im U. C. zu erfrageit.

Gint großer eichener Rleiberkasten steht gum Berkauf in ber Glockengasse Lit. B. 27.

Das Haus am Steinweg Nro. 39. nebst Anwesen, bestehend in Gartchen, Holzschupfe, einem fleinen Hof, Brunnen und Gemeindes theil ist aus freier Hand zu verkausen. Das Nahere hierüber ist beim gegenwärtigen Hauss eigenthümter Christian Rothenfelber zu ers fragen.

Mait wünscht eine gute Chotfolabe : Mas schine von italienischem Marmor sammt Wals zen zu kaufen. Näheres im A. C.

Eine ganz neue vierstige grun lacirte Chaise ift zu verkausen. Wo, erfährt man im 21. E.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In ber Behansting Lit. E. Nro. 63. in ber Pfanenftrage ift burdy bas Ableben bes Titl. Drn. Baron v. Ulm, bis jum Biel Jafobi eine Wohnung ju beziehen, die nachstehende Piegen enthalt: im erften Stock 3 heizbare Zimmer nebst einem Rabinet, Rodzimmer, Ruche und Speife; ferner ein großes Zimmer zur Gars berobe mit einer Rammer, ersteres fann auch, ba es heizbar ift, bewohnt werden; - über einer Stiege hoch im nämlichen Berichlug bes fuden sich noch 2 heigbare Zimmer und 2 Ras binette; bagu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boben, Keller, Waschgeles genheit und Solzlege, die alle separat vers ichlossen werden fonnen; auch fann zu biesem Quartier eine Stallung für 2 - 3 Pferbe nebst Wagenremise abgegeben werben.

In Lit. E. 66. im schwarzen Abler ist ber 2te Stock bis Ziel Zakobi ober Allerheiligen zu vermiethen, solcher enthält 4 helzbare Zimmer, mit ber Aussicht auf den St. Kassans und neuen Pfarrplat, 1 Kochstube, Küche, Speis, Keller, Holzleg, gemeinschaftliche Waschgelegenheit und Boden. Es könnte auch ein Zimmer davon zurück bleiben.

In ber Neubauer'schen Behausung Lit. D. Nro. 62. am Römling ist bis fünftiges. Biel Jafobi ju ebener Erde ein sehr bequemer heizbarer kaden nebst Zimmer und im zweiten Stock eine Wohnung von zwei Zimmern und 2 Kammern zu verstiften.

Im Hause Lit. D. 91. ist bis kunftiges Ziel Jakobi i Wohnung, bestehend in 3 heize baren Zimmern, 1 Rammer, Ruche, Holzleg, bann gemeinschaftichem Brunnen und Woben zu verstiften.

Auf nachstes Ziel Jakobi ist in bem Hause Lit. E. Nro. 53 ein Quartier zu vermiethen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, mit der Aussicht auf den Domplatz; 5 heizbaren Zims inern und 1 Kammer in den Hof gehend; 1 Küche, 1 Holzmagazin, 1 kleinen Kellervers schlag, 1 Wajchgelegenheit und gemeinschafts. lichem Waschboden.

In Lit. C. Nro. 36. in der filbern Fischend gasse im isten Stock ist ein Quartier, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, nebst einer Rüche, Waschgelegenheit, Holzsege, einem Waschboden und allen andern Bequemlichkeiten, bis Ziel Jafobi zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 173. ist für eine stille Saushaltung bis Jakobi ein Quartier zu versstitten.

In Lit. H. Nro. 123. ist bis nächstes Ziel Jakobi ber 2te Steck, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Rüche, Speis, Garderobe, Holzlege, Keller, gemeinschaftlichem Boden, u. anderer Bequemlichkelt zu versiften.

In Lit. B. 57. auf ber Haib ist ber 2te Stock, mit allen Bequemlichkeiten bis Jakobi ju verstiften, auch ist zu ebener Erbe i Zimmer monatlich ober vierteljährig täglich zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Psarrergaffe ift bis fünftiges Monat ein meublirtes Monats zimmer zu verstiften und kann auch täglich bes zogen werben.

In Lit. B. Nro: 64. auf ber haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, bann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, hen s und Strobfammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Maschfüche und Boben, bis Biel Jafobi zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 49. in ber Gesandtents Straße sind 2 Quartiere mit aller Bequemlichs keit bis Jakobi zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung bazu gegeben werden.

In Lit. A. Nro. 187. in ber Wollwirfers gaffe ift eine Stiege hoch, ein Quartier für 1 ober 2 Personen zu verfüften.

In bem, bem St. Ratharinenspital gehoberigen Gebäube Lit. D. Nro. 120., nächst bem Rathhause, ist ein großes sehr bequemes und mit Stallung für 2 Pferde versehenes Quarstier sogleich, oder bis Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 89. jum vormalizgen weißen Lamm, sind bis nachstes Ziel Jakobi, oder auf Berlangen sogleich zu vermiethen.

1) Der erste Stock, aus 7 heizbaren 2 unheizbaren Zimmern, Kuche, Speis, Keller, Holzlege und andern Bequemlichteiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise dazu gegeben werden.

2) Der 3te Stock, enthaltend 5 heize bare Zimmer, sammt Ruche, Speise,

Holzlege, Reller 20. 20.

Nahern Aufschluß ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufseherin.

In einem guts und schön gebauten Wohnshause, welches sich mitten in der Stadt in eis ner gangbaren Straße besindet, ist eine Wohsnung, welche 4 heizbare Zimmer, Garderobe, Kammer, Küche, Speis und sonstige Bequemslichteiten enthält, die Ziel Jakobi, oder Allersheitigen zu verstiften. Nähere Auskunft erstheilt deshalb das

Commissiones und Anfrages Bureau Regensburg.

Am untern Jakobsplate ift im hause B. 3. bis Jakobi ber dritte Stock zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 119. find zwei meublirte Monatzimmer abzugeben.

Ein einzelner herr sucht eine gegen Mittag liegende Wohnung von 3 Stuben, ober 2 Stuben und 1 Kammer, ohne Meubels, jedoch mit Aufwartung. Man melbet sich im A. C.

In meinem Nebenhaus bei ber Unternswörthbrücke F. 148. sind an ruhige, Ordnung liebende Leute Wohnungen bis nächstes Ziel Jafobi zu vermiethen; 1) auf die Straße: Stube, Rammer, Kuche, Holzlege; 2) in den Hof: Stube, Kammer, Holzlege nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Weitere ist bei mir zu erfahren.

J. G. Baurichel, Kaufmann im Walterbacher Sof.

In ber Behausung Lit. G. 79. nächst bent Stadtgerichte Gebäude ist ein Quartier im Hinterhaus die Aussicht in Garten, bis fünftiges Ziel Jafobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. nächst dem Kreuze gange ist dis nächstes Ziel Jakobi im 2tent Stock zu vermiethen: 2 heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche und Borfles, alles mit einem Gatter verschlossen, dann gemeinschaftlichen Boden, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, voer für Promenade zu benüßen ist.

In der Böttiger'schen Behausung Lit. D. Nro. 76. auf der Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekummer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer im dritten Stock dazugegeben werden.

Ein Zimmer, welches eine sehr angenehme Aussicht gewährt, nebst einer Kammer, ist bis Jakobi zu verstiften. Näheres im A. C.

In Lit. B. Nro. 4. am untern Jakobse plat ist ber untere Stock mit einem Laben, bann ber iste und 2te Stock zu verstiften. Das Rähere ist beim Hr. Drechslermeister zu ebener Erbe zu erfragen.

Ein gut breffirtes Reitpferd für geübte

Reiter ift täglich jum Gebrauch zu haben, wo? fagt bas Commiffiones und Anfrages Bureau.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein solides Frauenzimmer ist gesonnen gez gen ein billiges Honorar Mädchen von rechts schaffenen Eltern in weiblichen Arbeiten, vors züglich, im Weißnähen Unterricht zu ertheilen. Rahere Auskunft ertheilt deßhalb

bas Kommissions und Anfragss Bureau.

Ein junges Frauenzimmer, welches in allen weiblichen Arbeiten, vorzüglich in Fristren, Rleibermachen, Bügeln zc. wohl erfahren ift, wünscht in der Stadt oder auf dem Lande einen Platz als Jungfer zu bekommen, und kann auf Verlangen täglich eintreten. Näsheres im A. E.

Den 6. oder 10. Juni geht von hier eine Chaise nach Berlin; wer von dieser Gelegens heit Gebrauch machen will, melde sich im rosthen Löwen beim Memwarth.

Es wünscht Jemand einen Reisegefährten von hier nach Leipzig, für den Preis von 18 fl. mitzunehmen. Das Rähere Rene Straße Lit. G. Nro. 144. Parterre rechts.

Eine hiesige Bürgerstochter evangelischer Religion und 21 jährigen Alters, welche sich bisher 6 Jahre lang in einem Dienst befand, wünscht wieder jest sogleich, oder bis Ziel Jakobi ein gutes Unterkommen zu finden. Ueber das Nähere ertheilt Auskunft das

Commissiones und Anfrags.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Donnerstag den 28. Mai wurde zwischen bem Mars und Osten-Thor ein amoranths rother Kinder-Shawl mit Borture verloren. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen Erkenntlichkeit im A. E. abzugeben.

Am 28. Mai wurde zur Mittagszeit, ein Bracelet verloren, der Finder wolle felbes ges gen eine angemessene Belohnung übergeben im 21. C.

Somitag ben 31. Mai Nachmittags wurde vom untern Wörth aus durch die Ditengasse in die Alee bis zum Fürstengarten eine mit zwei silbernen Gehäusen verschene, und den Wonatstag zeigende Sachuhr verloren, auf dem Zisferblatt sieht das Wort (Eliot). Der redliche Finder wird gebeten, selbe gegen Honorar in der Behausung Lit. II. Nro. 223. dem Eigenthümer zupückzustellen.

Bergangenen Sonntag ging vom Jakobse thor bis unter die Linden eine filberne Schuhsschnalle verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im A. E. abzugeben.

Auf bem Wege vom Oftenthor, burch bie Stadt bis jum Schießhaus, ist ein Ring mit guten Steinen verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, selben im A. C. gegent augemeffene Belohnung abzugeben.

Capitalien.

2000 fl. find auf erste sichere Sypothet im hiesigen Stadtbezirt sogleich, oder bis Jakobi auszuleihen.

Bevolkerungsanzeige.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 1 Rind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 24. Mai. Dr. Heinrich Wolf, Burger, Wachtschreiber, auch Hochzeitzund Leichenbitter, 73 Jahre alt, an Lungenslähmung. — Ein todtzebornes Zwillingstöchterslein, unehl. — Ein todtzebornes Zwillingstöchzeterlein, unehl.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben: Den 25. Mai. Frau Bars bara Florentine, Gattin bes Herrn Jakob Frieds rich Porzelius, Bürgers und Rausmanns, 51 Jahre alt, an Schlagfluß in Folge organischer Fehler bes Unterleibs. In ber Dom . und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 28. Mai. Peter Nieders wald, Beisther und Stadtviehhirt mit Theresta Bemerl, Hirtenstochter von hier. Den 1. Juni. Hr. Albert Stobäus, K. Lieutenant und Aufsschläger in Neumarkt, mit Fraulein Maria Bilsbelmina Säcilia Wolf, Vormundamts-Direktors, Tochter von hier.

Getauft: 5 Rinder mannlichen Gefchlechts.

Begraben: Den 27. May. A. Maria Suber, l. St. von hier, 46 Jahre alt, an Abszehrung. Den 29. Derr Thomas Michael von Preu, ehemaliger Registrator beim Reichsmarsschallamt und Reuwied'scher Hofrath hier, 82 Jahre alt, an Marasmus. Anton, unehelich, 6

Wochen 3 Tage alt, an Entfraftung. Den 30. Rosina, uneblich, 10 Wochen alt, an Fraisen. Den 31. Johann Reponud Hochwecker, Golds arbeitergesell von hier, 29 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

In ber obern Stadtpfarr ju St.

Betraut: Jafob Schmid, Burger und Tandler, mit Elisabetha Gerfiner, von bier.

Betauft: 5 Rinder, 1 mannlichen, und

4 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 24. Jungfer Frangista Birfching, 70 Jahre alt, an Lungenlahmung.

Berichtigung: Stud 21, Seite 287, Beile 28 v. o. foll es beigen: baverifche, ftatt bauerifche.

Befanntmachung.

Machdem ber Handelsmann Abolph Bomeisl von Regensburg als Käufer bes Gartens am Saliterhofe nebst dem Hause Lit. A. Hausnummer 227. mit der normalmäßigen Bezahlung des Kausschillings nicht einhielt, so wird diese befragliche Realität, wie solche im K. Regenstreis Intelligenzblatte Stück 12. Seite 438, Stück 13 Seite 499, dann Regensburger Wochens blatt Stück 12. Seite 151 und Stück 13. Seite 163 nähers beschrieben ist, in Folge Königl. Regierungs Entschließung Kammer der Finanzen vom 21. Mai 1829 ad Num. 8087. der nochs maligen Bersteigerung untergestellt, und zu diesem Behuse kommender Dienstag der 9. Juni 1829 als Termin anderaumt.

Raufsliebhaber werden baher eingelaben, fich an biesem Tage in ber Ranglei bes untersfertigten Rentamtes einzusinden, ihre Angebote zum Protofoll zu geben, und vorbehaltlich hos

herer Genehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen.

Regendburg am 3. Juni 1829.

König l. Rentamt Regensburg. Wegmann, Königl. Rentbeamter.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 30. Mai 1829.;

Detraid.	Boriger	Neus	Sanger Schrans	Heutiger	Bleibt im	20	8 6 2 1	auf	8.5 8	rei	f s.
Sattung.	Steft.	Zusuhr.	nenstand.	Berkauf.	Mefte.	þåd	ffer	mitt	lerer	minb	efic
	Schäffel	Schäffel	Chaffel	i Schäffel i	Echaffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	Ifr
Waitzen .	1 - 1	152	152	152	-	13	531	13	27	12	55
Korn .	- 1	37	37	37		10	40	10	25	9	13
Berste .		7	7	7	-	8	54	.8	43	8	133
Haber.	-	89	89	89	-	4	44	4	25	4	1 4

Preife ber Cictualien, melde etr		I Begen 12d	Illico, I Mafiel
En D S S	Berollte Gerfie, mit Dafertern god Dafertern god Bubl, ben 30. M Bi e t I Maaß Sommerbie Publicirt ben Zin Maaß Gentb Dublicirt ben Zin Maaß weifes	giere A. fr as A. f. fr as A. f. fr as A. f.	r of fc p
Rhinismehl 1 42 35 2 0 0 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Bublicitt ben	Bom 24 bis 21	Wat 1829
Part of the part o	Commil : Putter : Potter	1500 bas Pfund 200 5 5 10 16 Pf	18 - 18 - 23 - 16 - 25 - 26 - 5 5 24 - 6

Regensburger Wochenblatt.

 $N_{\stackrel{\text{ro.}}{=}} 23.$

Mittwoch ben 10. Juni

1829.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Volizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Nür bie, welche in der Donau baden wollen, ist an der sogenannten Ruhwiese durch ausnestedte Stangen ber Raum bezeichnet, innerhalb welden biefes allein geschehen barf.

Un jeder andern Stelle ift bas öffentliche Baden in ber Donau ein für allemal verbos den und Jedermann, ber in Zuwiderhandlung dieses Berbotes betreten murde, hatte unnachfichtliche Etrafe zu gewärtigen. Regensburg ben 26. Mai 1829.

Stadt = Magistrat. von Eggelfraut.

Cramer.

Von einem Ungenannten wurden unter ber Bezeichnung: — Bom einem ungeeigneten Beidente - jur Unterftutung einer bedrangten, mit vielen fleinen Rindern verschenen Kas milie bahier - bren Kronenthaler, und durch bas R. Landgeritht Stadtamhof eine, pon ben Kurmeistern ber Gurtler Innung jum hiefigen Urmenfond gebirte Forberung von 4 fl. 15 fr. hieher übergeben. Welches unter Danteserstattung öffentlich anzeigt

Regensburg ben 31. Mai 1829.

Der Urmenpflegschafts: Rath. v. Eggelfraut.

Erich.

Das am 30. v. M. von dem Musik-Bereine ber hiesigen Studirenden zum Besten ber Armen gegebene Konzert fand eine fo allgemeine gutige Theilnahme, bag nach Abzug ber Roften für die Bilfe-Mufiter, Beleuchtung, Drud ber Zettel und Gedichte f. a. mit 40 fl. 41 fr. eine reine Ginnahme von 196 fl. 43 fr. für ben Armenfond verblieb.

Indem man biefen abermaligen Beweis bes hohen Wohlthatigfeitefinnes ber gefammten hiefigen Gimvohnerschaft bantbar gur öffentlichen Renntnig bringt, wird vorzüglicher Dant ben Unternehmern dieser Runftleistung, welche bas Schone mit dem Nüglichen so herrlich zu vereinigen wußten, dann dem Pächter bes Gesellschaftshauses, Srn. Lemmer, für die unsentgeldliche Ueberlassung bes Saales, hiemit ausgesprochen. Regensburg ben 8. Juni 1829. Urmenpfegschafts Rath.

v. Eggelfraut.

Erich.

Die von dem Rünftler Srn. Louis v. Lindfv am 4. b. M. im Saale bes neuen Gles fellichaftehauses jum Besten ber Armenpflege gegebene Borstellung gemahrte, nach Abzug ber Untoften mit 16 fl. 45 fr. eine reine Ginnahme von 33 fl. 5 fr. Indem man ben wohlthatis gen Gebern aus allen Ständen hiemit öffentlich bantt, wird bie abermale unentgelbliche Ablaffung bes Saales von Seite bes Gafthauspachtere ben. Lemmer rümlichst erwähnt. Regensburg ben 7. Juni 1829.

Urmenpflegschafterath

v. Eggelfraut.

Erich.

Regensburger Wochenblatt Dro. 23. vom Jahr 1829.

ter Einnahmen und Ausgaben bes Armen Instituts zu Regensburg vom 1. Oftober 1822 bis letten September 1823.

Einnahme.	Pari Eur		- 1	To Sun	tals nme		mic	rmô den Mes	1 30	ihr 1	dung 821. 2	3 Bemerf	ungen.
	ft.	fr	bi	fl.	fr	þί	A.	fr	151	A.	[fr]	ht'd	
I. Caffarest vom 30. Septemi				474			1	I	1.		11	1	
II. Binfen aus Activfapitalien	_		_	155 184	43	4							
II. An Beitragen: A. Allerhochft landesherrlicher		1											
Beitrag	2000	_	-								Н		
B. Auf allergnadigfie Anwei-								İ					
fung aus den Revenuen der Stifter und Klofter:					Ш			П			1		100
Aus Der Ronigl. Regenfreis								П					
1) wegen bes Stiff St. Em:											1 1	11	
meram	932	-	-										
wegen bes Stifts Nieberi	1163	12	_		Ш								
wegen des Stifte Dbermun:													
fter wegen bes Augustiner Klo	930	-			П				Ш				
flerd	324	-	-										
wegen des Dominicaner Rlos	47	_	_			П				1		1111	
wegen des Minoriten Rlo									Ш		Li		
ftere bes Carmeliten Rloi	60	-											4
fierd	200	-	-										
2) Bom bischöflichen Domftifte 3) Bom Stift jur alten Ra	249	-	-					н					
relie	120	-	-					١.					
4) Bom Stift St. Johann . 5) Rom Alofter St. Clara .	80	-			П				i				
6) Mont Mofter jum bl. Areul	168	-	-						Н				
7) Mom Monter Gt. Jafob . !	188	-		6526	112								
8) Schulinfitut St. Vaul C. Bon des Grn. Furften von	_	1			112								
Thurn und Taris Durchl	-	-	-	1000	-				П		\mathbb{H}		
D. Bon Behörden und Core													
.) Mam Mersonale der Konial.	=	-	1						1				
Regierung des Regentreises. 2) Bom bochfürftl. Thurn und	70	23	4									fine 3 Mei	Beittag
Cartiffield John Chounte	988	32	0.00									find in bei	(Eamin
3) Bom bochwürdigen Doms	824	42	-					1				chen einge	
4) Rom Chorberren Personale													
311 St. Johann	71	24	1				,	1.	1			}	
Greis und Stadtgerichts	75	148	-	ة لماء ما	1.			1			1		

Einnahme.	Par Su				tal:		mit	ben mea	13	ibgle abr 1	dui 8 1	100	Gemeefungen
	g.	l fe	ibi i	fl.	fr	ы	R.	lte	16	fl.	Pr	IN.	-
Transport	-	i	1 1	7864			1	1	1	-	1	-	
6) Bom Berfonale bes Ronigl.		١.		100	100								I
7) Bom Derionale bes Ronial.	85	18					1						
Baljames . fationirten	4	1 5	-				1 .					П	
Benebarmerie Commanbo .	18	10			i		1				i I	П	
9) Bon ber Gebaftiant Bruder	100	L			1							11	
E. Mus ber monatt. Samm,	100	1			Ш			1	П		Н		
in Lit. A. 770 ft fr.	1	1	Н		1	П			П		П	1	
* * B. 1127 * 50 *	1	1	1 1		i i				1		1	1	
* * C. 1383 * 20 * * * D. 710 * 5 *		1	Н		П	1			ш		1	П	
* * E. 1327 * 45 *		į.	П		П	1			Н		П	Н	
9 × F, 1011 × 32 × 9 × G, 500 × 4 ×		l.	П		1	1		1	П			1	
w = H, 460 = 20 =	1		П		(П							
V. Mn Mrrcrocen neemba and	7337	26	-	9577	18	6		1		467	21	4	
bigfter Heberlaffung Gr. Do			1					ш	П		1		
beit bee vorigen Regenten , Un unftaubigen Ginnahmen		1	П	600	-	-		Ш	Ш		П	1	
a) Un beionberen Weichenten	665	45	-			П					1 1		
b) Aus Gammtungen in Gaft-		4	١.١				384	111	П	126	37		
c) Bon Leichenbegangniffen .	246 82	36						42		140	100	3	
d) Bon neu aufgenommenen Be-		54					50	44			П	. 1	
e) Bon offentl. Beluftjaungen	55 218	30				ш	-			44		-	
1) Bon Polizeiftrafen und Con-		16	7					. 6	5	138	45		
g) an Enbfumbengaren	154	10	-1		П		84 72	-	_				
h) Aus Bermacheniffen	32	1-	-					l i	Н	402	34	-	
Mit Dinterlaffen raften ber	25	20			1			П		352	11	_1	
k) Mn Beroftegungeuntoftenerias	1842	50	3				652	14	3		1		Morning and
) Bur Bolgvertheitung an Arme	352	39		3426	43	5	374	28	Ľ.		1 1		Wormnter 400 von bem Derbier ber Angben in b
) In emefangeren Boridugen	3030	1	-			1		1				- 1	falt unt roff. 55
1) Mus ber Communaltaffa	1000	-	1-1			П							
21 Mus ben coangel. 2Bobirbde	1000		П					Ш				- 1	gen für bie 20.0 den . Befdiff, gunge Anftalt.
baltung ber Individuen in ber		1	il		1 1			! 1	ш		1		needs , withing
Armenbeichafrigungeanftalt	784	2	7		1						1		
3) Bom bomtapiti. Ainbelfond			П										· /-
ansalt	150	-	-	4051	2	7							
1. Auferorbentliche Ginnehme .	-	-		334	55	-1		1	,		1		Makamita 240
Sa. Sumarum	1	1	1 1	26763	145					-	1 1	Ξ.	ne Beimen b. 0. 3 fitationber bund

Mudgaben	Parti Sum			Loi Sun			nit t	mid g	34	gleic hr 18	**		Bemerfungen.
	fl.	tr	110	ß.	fr	bi ji	ft.	fr	bl.	p.	te	bl	
I. Coften ber Abminiftration a) Befolbungen b) Bureaubedurfnise I. Taften ber Bundation	90	1	-	90	1	-							
A) Gelbalmofen : Berebeilungen 1) Un bie Berren Grabtpiatret fur bie verschamten Urmen 2) Durch bie Armennipectoren 5) bullerordentliche Ulmpien	1714 10494		-							34 417	55	_	
B) Armenfrantenpflege : 1) Unterbaitung des Bfrund,	345	23		12554	52	-	196	28	-				
bofes Berpflegung . Barrerlobn, f. a. Geburfnige Doll .	1638 98 265	5	6							-15	29	5	
2) Armentranten, Berforgunge, baue Berpflegung Warterlobn, f.a. Beburfnifen	1686 463	55 23	4				317	36	7				
3) Bormalige Kranten Anftalt	108	27				ı				348	23	4	Da biefes Baus auf
4) Geleiftete Bergutung far aus-	_	-	-								1		tet war, fo mufi-
5) Remuneration ber Armen- Begerfe Rergte 6) Befoldungen ber Chirurgen a) für Dienftleiftungen im	400	-	-										gen gerellenbemlieth ging begabit were
Perinbhof, Armenfranten verforgungebaus und Be- fchafrigungeanftalt b) Tur folche bei ben Begirte.	177	45					10	32	_				
7) Enthinbungefoften an Deb	204	36	-			i				8	48	-	
ammen .		24	-		1		-	24	-		П		
a) in Die Anftalten	Market	-	-								1		Die Mpotheferrede
o) Rrantenwarrer a Tragerlobn		42 50	-	515	23	-				23	52	E	Jahre unbetechtigt
1) Armenbefchafrigungenftalt Berpflegung ber Dfrundner und Anaben Berpflegung ber Irren	2867 664		97.74										
Diensthotentobn i. a. Ber burfnigen Dfrunduer im St. Ratharinenspital . welche vom Mermennnfitat verpflegt toerben	580 280	1					412	23	2			-	

Nusgaben	Partielle Eummen			Eu					Bemerfungen,			
	я	1se	161	a	fr h		150		-	nbe		
Transport 3) Måbchenbeschästigungsanstalt Berestegung Auf innere Einrichtung so andere Bedürsnisse 4) Auf Aleidung für Arme 5) Auf Mierhins für Arme 6) Auf Mierhins für Arme D) Jurichtespilte Borichüse E) Außerordentliche Ausgaben	345 717 184	56 54 54 24 42	1 4 6	6518 2296 50	45 1 53	1829	1 33	7	60		2	Bom Oltober fiig ar, April, von ist an diese Unstate ar den Frances Ber ein übergegangen ift.
Sa. Summarum ges verblieb mithin ein Raff An alteren Borschüßen nim Laufe dieses Jahres ausgenomn Der I. Bü	i, e u	p f	ar 4 o fi	fl. 50 126 fl . u. di	53 fr. e Med	ol. abbez ikame	ntei	n Re	chnu	nge	lieb n a	en aber von der bermals im Reft Erich.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Die Erbschaft bes Nachlasses der dahier verstorbenen Kausmannswittwe Charlotte Anna Mirus wurde unter der Rechtswohlthat des Inventars angetreten. Alle diejenigen, welche an diesen Nachlass aus irgend einem Rechtstitel Ansprüche zu haben vermeinen, werden daher aufgefordert, solche binnen 30 Tagen a dato um so mehr hierorts anzumelden, als sie sonst außerdem bei der weitern Berlassenschaftsbehandlung nicht berücksichtiget werden würden. Regensburg den 15. Mai 1829.

Königliches Kreissund Stadtgericht.
Schieder, Direktor. Loichinger.

Um 27. April h. J. ift Michael Hotter, Pfarrer in Obertraubling mit hinterlassung

eines Teftamente geftorben.

Es werden bemnach diejenigen, welche an bessen Rücklaß Forderungen machen können, zur Nachweisung derselben innerhalb 30 Tagen ausgefordert, indem man nach Ablauf die ses Termins rechtlicher Ordnung in Sachen weiter versahren würde.
Regendburg den 2. Juni 1829.

Königliches Kreis- und Stabtgericht. Gumpelghaimer, Director. v. Zoller. Auf Anrufen eines Sypothekgläubigers, wird bas haus bes Joh. M. Pidl Lit. H. Nro. 95. in ber Oftengasse sammt ber barauf hastenben realen Fragnergerechtigkeit kommenden Donnerstag ben 25. Juni a. c. Bormittags von 10 — 12 Uhr

im Erecutionswege und nach ben Borfchriften bes S. 64 und 65. bes Supothekengesetzes wies berholt öffentlich an den Meistbietenden versteigert, indem beim früheren Berkaufd = Termin

tein annehmbares Angebot geschlagen murbe.

Die gebachte Behausung ift 60 Fuß lang 27 Fuß breit 3 Stock hoch und zinset jahre lich 10 fr. an bas R. Rentamt. Raufsliebhaber haben sich baher bei ersagter Commission eine zufinden, und so ferne sie aus andern Gerichtsbezirken sind, mit ben erforderlichen Leumundse und Bermögend-Zeugnissen zu versehen.

Regenoburg am 26. Mai 1829.

Konigliches Kreise und Stabtgericht. Chieber Direktor. Loichinger.

Land und Herrschastsgerichtliche, so wie auch andere antliche Bekanntmachungen.

Bom

Magistrate ber Stadt Stadtamhof wird hiemit bekannt gemacht, daß ber in Folge bochster Bewilligung auf

hier treffende Biehmarkt eintretender Hinbers misse wegen nicht gehalten werden tann.

Stadtamhof ben 4. Juni 1829. Aloyd Hart mann, Burgermeister.

Daß in der Gant des Lorenz Baums gariner zu Obersanding, das Prioritätes Erkenntniß vom 12. dieß, heute an die Gesrichtsthure gehestet worden ist, wird hiemit sämmtlichen Glaubigern und Interessenten zur Kenntniß gebracht.

Stadtamhof den 29. Mai 1829. Rönigl. Landgericht Stadtamhof.

Wieland, Landr.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Während der schmerzlichen Krankheit und bei dem Tode des Herrn Peter B'Drville, Chefd der hiesigen Tabacks Fabrike von Gebruder Vernard in Offenbach, wurde und von allen Seiten innige und aufrichtige Theilnahme erwiesen. Für diese vielen Beweise bes Wohle wollens und der Achtung sprechen wir hiedurch unsern herzlichen Dank offentlich aus — Regensburg den b. Juni 1829.
Die Hinterbliebenen.

Mutter, Geschwisterte und Schwager bes verstorbenen Johann Michael Göß, Far-bermeisters allhier, sind gerührt und verpstiche tet ihren Dank darzubringen allen Verwandeten und Bekannten für die Theilnahme an dem unverhofften Verlust ihres Sohnes, Bruders und Schwagers, wie auch für die Ehre der zahlreichen Begleitung zu seinem Grabe.

Der Allmächtige wolle jede Wittwe und Familie vor folden plöhlichen Erauerfällen bewahren, dies munschen von herzen die Uns

terzeichneten.

Gott, ber die Bergen ber Menschen fennt. und dem nichte verborgen ift, wird auch unferen Schmerz fennen, ben bodhafte und niebrig gefinnte Menschen burch Berbreitung bes fäliche lichen Gerüchts, als hätte fich mein Sohn selbst entleibt, und verurjachten. Gestütt auf Die Uns tersuchung und ben Auspruch bes Kon. Kreise und Stadtgerichtearzies herrn Dr. Oppers mann, und auf die fernere, mohl nur durch unverschämte Menschen, die eine rechts liche Familie zu franken suchten, veransafte polizeilich angeordnete und wenige Stunden por seiner Beerdigung vollzogene Besichtigung bes Berblichenen, können wir getroft das Gegen= theil brhaupten, so wie bavon jeder, ber ben Berftorbenen bis jum letten Angenblick fah, die volle Ueberzengung davon gewinnen mußte.

- 5 300k

Wir glauben unserer Ehre und dem Ruse bes Berblichenen es schuldig zu senn, dieses öffents lich zu erklären, und zwar mit dem Beisate, daß die Hinterbliebenen gegen fernere berlei und ähnliche Berläumdungen die geeigneten rechtlichen Maßregeln ergreisen werden.

Maria Elisabetha Göt, Wittwe, Joh. Adam Göt, und dessen Gattin geb. Schmauser, Friedrich Heinrich Göt, Maria Barbara Siebentritt, geb. Göt, Matthias Siebentritt, Schwager.

Im tiessten Schmerzgefühle erfülle ich die traurige Pflicht, allen edlen Freunden und Gönnern, welche in der lange gedauerten Krankheit meines verstorbenen Gatten, des hiesigen Magistrats-Sekretärd Carl Schaupp so ledhaften Antheil genommen und selben zu seiner Ruhestätte begleitet haben zu danken. Borzüglicher Dank sey aber dargebracht dem Herrn Hofrath Dr. Herrich für seine rastlosen und uneigennühigen Bemühungen, so wie dem hochverehrlichen Stadtmagistrate für dessen wielene mannichsaltigen Bohlthaten.

Möge ber himmel Sie hochverehrteste lange vor so einem harten Schicksale bewahsten; mir aber als rückgelassenen Wittwe von vier unmündigen Rindern noch ferner Ihr gütiges Wohlwollen, dessen ich so sehr bes

dürftig bin, erhalten.

Caroline Schaupp, Magistrates Sefretare Wittwe mit ihren vier Kinbern.

Sanft und mit frommer Ergebung in ben göttlichen Willen, entschlummerte am 4. dieß Monate unsere innigst geliebte Tochter Maria Kunigunda, im Frühlinge ihres Lebens, in

ein befferes Erwachen.

Genehmigen Sie hiemit, geliebte Anverwandte, hohe Gouner, verehrteste Freunde
und Nachbarn, unsern herzlichsten innigsten Dant, für die und und der Berewigten bewiesene theilnehmende Liebe und Güte, indbesondere sey er dem Beichtvater Titl. herrn Pfarrer Lorenz für den unermüdeten geistlichen Beistand, den verehrtesten Nachbarn und Freunden, für die vielen Besuche und mannigfachen Unterstützungen in der lange angedauerten Krankheit der Bollendeten, endlich allen, die bie Berblichene zu ihrer Grabedruhe begleiteten dargebracht.

Wir bitten um die Fortbauer Ihrer Bohle gewogenheit und empfehlen und mit reiner

Berehrung.

Regendburg ben 8. Juni 1829. Johann Michael Grimm, Frau und Tochter.

Unbesonnene, durch übel augewendetes Raches Gefühl veranlaßte Acuserungen einer Person, welche vormals bei dem Unterzeichs neten im Dienste stund, haben zu mancherlei Gerüchten gegen die Ehre meiner Frau Anslaß gegeben; da diese Gerüchte immer weiter verbreitet wurden, und endlich auch an mich kamen, so ließ ich die Sache bei der einschlägis gen Gerichtsbehörde untersuchen, wo sich sand, daß sene Person, die früheren undesonnenen Aeußerungen theils zurück nahm, theils ganzlich läugnete, und gegen die Ehre meiner Frau aber durchaus keine Beweise aufgebracht werden konnten, wie ihre Feinde wohl das Geschnichteil wünschen mochten, wornach ein so schändlicher Berdacht von selbst wegfällt.

Dieß zur Rettung ber Ehre meiner Frau und zur Warnung für alle jene, die sich für die Zukunft weitere dergleichen Aeußerungen erlauben möchten, wogegen mich die einschläsgige Polizen-Behörbe zu schützen wissen wird.

Regensburg ben 9. Juny 1829.

Bareif, Domfapitl. Amtefchreiber.

Bucheranzeigen, Unterrichts = u. Kunst=

In der Jos. Thomann'schen Buche, Kunste und Musikalienhandlung in Landshut ist eben erschienen und bei J. M. Daisenberger vorräthig:

Auch ein Beitrag jur Vertheibigung ber heis ligen katholischen Kirche. 8. broch. 1 fl. 24 fr. Gemeinschaftliche Gebethe mit Segnungen zum Gebrauche der gewöhnlichen Antlasprozessionen, des Feldumganges und anderer Kruzgäuge, wie auch zum häns, lichen Gebrauche bei Ungewittern; größten theist aus dem regensburg. bischest. Ritual, gezogen. Wieder verbeffert und heraudges geben von G. Rieber. 8. broch. 8 fr.

Saglsperger, F. S., für Rünglinge und Jungfrauen. Eine freundliche Mitgabe auf den Weg ihres Lebens. 2te Ausg. 12. broch. 6 fr.

Haid, Dr. H., Betrachtungen und Gebethe am Frohnleichnahmsfeste und für die ganze Oftave zum Gebrauche bei der heil. Messe, den Prozessionen und Abendandachten. 8. broch. 8 fr.

Kraus, Jos., ausführlicher Unterricht von dem heil. Saframente der Firmung. 2te Ausg. 8. gef. 3 fr. broch. 6 fr.

Bei Augustin sen., Budjerantiquar und Buscherauftionator am neuen Pjarrplate sind folgende Bucher zu haben:

Musskalischer Jugendfreund. 12 Hefte. 1 fl. Conversations gericon, gr. 8. Leipzig 1827, bei Brodhaus. 12 Bde. 24 fl. buch von R. Siegel. 1 fl. 30 fr. Stolbergs Geschichte der Religion Jesu. gr. 8. Hamburg 12 Bde. 14 fl. Schellhorns geistliche Lieder. Platonis opera. 8. Biponti. 12 Bbe. 8 fl. Politisches Journal, nebst Anzeige von gelehrten Sachen. 8. Hamb. 50 Banbe. 6 fl. Gutle's Runft in Rupfer zu stechen, zu radis ren und zu ätzen ze. mit Rupf. 3 Bde. 1 fl. 48 fr. Pfeffel's poetische Versuche. 3 Theile. 45 fr. Gebetswoche, eine christliche von Rreisfirchens rath Fuchs. 21 Exemplare, jedes 8 fr. Der Christ am Sonntage. 2 Bbe. 26 fr. Youngs Rlagen ober Nachtgebanken. 36 fr. die zwölf schlafenden Junglinge. Gine Geisters geschichte. 2 Thie. mit Apfrn. Lpzg. 798. 45 fr. Sailerd Borlesungen aus der Pastoraltheologie. 8. München 1812. 3 Bbe. 3 fl. hymni sacri. August. Vindel. 1820. 25 Grems plare, jebes 20 fr. Sailers Briefe and allen Jahrhunderten. 3 Bde. 2 fl. Geschichte der Wiedergeburt Griechenlands von Pouqueville, mit Apf. u. Rarten. 12. Halberstadt 1827. 4 Bbe. 1 fl. 12 fr. Die heil. Meffe, an allen Conn = und Reiertagen, beutsch. 36 fr.

Unterzeichneter ertheilt in seiner Behausung Lit. C. Nro. 16. in dem ehemaligen Domis nikanerkloster gleichfalls ärztlichen Rath, und zwar täglich Morgens von 7 — 8 Uhr und Nachmittags von 1 — 3 Uhr. Ich gebe mir

bie Ehre, biefes hiemit öffentlich anzuzeigen und mich bestend zu empfehlen.

Dr. Sofer, ansübenber Argt.

Loose und Plane auf die zuverläßige Audspielung bes Bad- und Gafthauses in Mindelheim das Loos nur zu 1 fl. find bei ber unterzeichneten Austalt zu haben.

Der erste Zug gewinnt das Gasts und Babhaus nebst Kulturtheilen, Krautgarten und Meubles, auf 7916 fl. 24 fr. gerichtlichgeschäut, der zweite Zug gewinnt in baarem 300 fl., der dritte 275 fl., der vierte 200 fl., der fünste 175 fl. und die nachsolgenden Geswinnste ziehen zusammen die Summe von 1050 fl.

War je eine Ausspielung einer regen Theils nahme würdig; so ist es gewiß dieje, zumal nur die Erhaltung der Eristenz eines rechtsschaffenen Baters von 13 lebenden und noch und versorgten Kindern damit begründet werden soll.

Bertrauensvoll die Wohlthätigkeit aller Eblen ansprechend, empfiehlt sich zur gefällige ften Abnahme von Loosen

bas Commissions- und Anfrage. Bureau Regensburg.

In der Gegend der neuen Uhr kann ein 4ter Mitleser der Rurnberger-Zeitung gefällis gen Antheil nehmen.

Stablissements, Rekommendationen u. Miethe = Beranderungen ze. betreff.

Da es vielen Blumenfreunden noch unbekannt, dass die, im ehemals Leisner'schen Garten ausgestellten Blumen verkäuslich sind; so empsehle ich mich wiederholt, mit schönen Pslanzen und billigen Preisen.

Jos. M. Rickl, Handelsgärtner im chemals Leisner'schen Garten nächst dem Prinzengarten.

Gebirgs. Ofnerwein die Bouteille à 36 fr., Würzburgerwein die Maag von 12 bis 48 fr., Weinessig zu 5 u. 7 fr. die Maaß, weißes Kelheimer: und braunes Köferinger Bier, ber Krug zu 7½ fr., ist bei Unterzeichnetem zu haben; es empsiehlt sich zur gütigen Abenahme

Joseph Spörl zur golbenen Glode.

Ich mache bie ergebenste Anzeige, daß auch bei mir alle Sonn und Feiertage Gesfrornes in Gläsern zu haben ift. Zugleich empsehle ich meine übrigen Conditorenwaaren nehst einer Auswahl ganz seiner Liqueurs zur gefälligen Abnahme.

Carl Friedr. Reug, Conditor,

Der Unterzeichnete macht einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum die erges benste Anzeige, daß er sich von der Madame Winzer abgesondert habe, und das Geschäft allein sührt.

Er empfiehlt sich mit Kanapees, Soffas, Seffeln, Schreibtäften, Schreibtischen, Koms mods, Rieiders und Bücherschränken, Thees tischen und einer Auswahl anderer Meubels.

Besonders eine Answahl Tremeauspiegel und Spiegel-Wandleuchter, Matragen mit und ohne Stahlsedern, alles in bester Quassität, sowohl neue, als auch schon gebrauchte Menbels sind um den billigsten Preis zu verskaufen oder auch monatlich auszuleihen.

Mathias Stoffel, Burger, Tänds ler und Meubelhändler, Lit. E. Nro. 113. in der obern Bachgasse.

Frisches Ragozzi, Saidschützer- und Pillnauer-Bitterwasser ist zu billigen Preisen zu haben bei

Joh: Ludw. Neumüller, juni

Da ich von dem hochlöbl. Stadtmagistrat die Erlaudniß erhalten habe, auf dem von mir erkauften Hause Lit. A. Nro. 214. in der Kreuzgasse die Gastwirthd. Gerechtigkeit auszuüben, so bringe ich solches hiemit zur Kenntzniß mit dem Bemerken, daß ich mit weißem und braunen Bier von bester Qualität verssehen din, und damit von heute au Jedermann nach Belieden bestens bedienen werde. Auch kann nach Berlangen warm oder kalt gespeisset werden. Indem ich promteste Bedienung versichere, schmeichle ich mir, sund zwar um so mehr wegen des schönen Gartens und zut hergestellter Regelbahn) eines zahlreichen Bestuches.

3. Rit. Sagen, Gaftwirth.

Da ich Endesunterzeichneter, laut hoher obrigkeitlicher Bekanntmachung im letten Woschenblatte als Wachtschreiber für ben Oftens

Distrift aufgenommen worden bin, so empfehle ich mich in dieser Eigenschaft einem hohen Abel und dem verehrlichen Publifum zu den einschlägigen Verrichtungen ergebenst, und stüge die Bemerknug bei, daß ich mich nebst dem Hochzeitladen und Leichenbitten auch dem Auftionsgeschäfte widme und Auswärter-Dienste leiste. Pünktliche und tre ie Erfüllung meiner Obliegenheiten habe ich mir zur ersten Pflicht gemacht, und ich hoffe daher in jeder Beziez bung das in mich gesetzte Zutrauen zu rechtsferzigen.

Regensburg den 5. Juni 1829. Wolfgang Riedl, Wachtschreiber, Auftionator und Auswärter, wohnt

Lit. F. Nro. 21.

Bei ergebenst Unterzeichnetem, so wie bei Herrn Frang. Spert in Münden ist achter leichter

Sanct Tomas Canaster in Paquels zu ben billigen Preiß à 12 fr. zu haben; beegleichen habe wieder neue Senduns gen von der ächten englischen Schuhwichse des J. Koopson in London, so wie vom rheis nischen Spirit. Vini die Maas zu 32 u. 36 fr. Alkohol à 40 fr. 36 Grad nach Beck haltend, dann dren Sorten Schellack zu 48 à fl. 1. — 1 fl. 12 fr. jede Sorte rein auslösbare Waare, erhalten

Shumacher, Gpezerenhändler und Materialiff.

Ich Unterzeichneter mache die ergebenste Auszeige, daß ich nebst der Bierschenke nun auch die Kasses und Weinwirthschaft mit Billard ze. im gelben Hause Lit. F. Nro. 116. von Hrn. Bog ler gepachtet hat.

Man kann bei mir die Kost in und außer bem Hause so billig und gut als nur möglich ist, erhalten; dann braunes und weißes Bier—ab = und unabgezogen — alle Sorten in = und ausländischer Weine; so wie auch Arrac, Kirsscheugeist ze. um die billigsten Preise haben.

Bei reeller Behandlung schmeichte ich mir, immer zahlreicheren, Besuch zu verdienen, den ich burch prompteste Bedienung erhalten werde,

Jakob Letsch', Pachter ber Wirthschaft zum gelben Hause.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanken gesucht werden.

Heute Mittwoch den 10. Juni 1829 werben im rothen Berg Lit D. Nro. 136 verfchiebene Berlaffenschafte : Effetten, bestehend in einem filbernen Brettipiel, in meerschaumes nen Pfeifenförfen mit Gilber beschlagen, einem fpanischen Rohr mit goldenem und einem mit filbernem Anopf, einer filb. Saduhr, Rofens frangen von Gilber, Brillen in Gilber gefaßt, filbernen und vergoldeten Schuhschnallen, eis nem modernen Ruhebett und 6 Geffeln mit Roßhaaren und Stahlfedern, bas Gestell von Ririchbaumholz, einem Rommobfasten von betto, einem runden Tifch, einer Bettlade, einer ReisesChatoulle mit messingenem Bes fchlag, einer Stochnhr mit Raften von Das hagony, einer Schwarzwälder Sanguhr, einem ladirten Raffeebrett, mehreren Parifer-Taffen, einer Mang von hartem Solz, einer eifernen Geldfaffa, vier unbeschlagenen Wagenrabern, einem Doppelgewehr, einem Augelstugen, fleis nen Kanonen, mehreren Resten Tuch, Mans chefter und Commerzeugen, schönen Mannds Heibern, Rommobfaften von weichem Solg, Bettstätten und Tischen, einer Kinder-Tafels Bettstatt, Rupferflichen, Bildern von Klofterfrauenarbeit, einem Stoduhrfasten von Spies gelglas, Betten, Binn, Deffing und Rupfer, einem Sattlerwertzeng, einer Parthie Pterds Fliegengarne, Baum und Cattel, mehreren Parthieen Kiften, verschiedenen eisernen Werts zeugen, nebst andern nüttlichen Sausgerathe Schaften, an ben Meistbietenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Verzeichniß hierüber ist beim Auftionator Neumair im rothen Herz Lit. D.

Nro. 136 umsonst zu haben.

Montag ben 15. Juni Bormittags 9—12 Uhr werden in dem Stadel Lit. A. Nro. 184. in der Wollwirferstraße dahier, 10 Fässer Hafnerzeller Schmelztiegel, bestehend in 25, 30, 40, 50, 60, 70, 90, 100 und 409 Märfigen, theils runden, theils eckigen, sämmtl. Fabrikat des Herrn Joseph Raufsmann, entweder gegen baare Zahlung oder auch auf Termin, an den Meistbietenden verssteigert.

Wer biese Tiegel in ber Zwischenzeit ans zusehen willens ist, oder nähere Erläuterung hierüber zu haben wünscht, betiebe sich in Lit. E. Nro. 76. auf dem Neuenpsarrplat dahier anzusragen.

Kaufolustige werden hiemit eingeladen, an dem fesigesetzten Tag, in obenerwähntem Stadel zu erscheinen, wo jedes Angebot ans genommen, und ohne weitere Ratifications. Einholung der Zuschlag sogleich erzolgen wird.

Regensburg den 22. Mai 1829.

Donnerstag ben 11. Juni 1829 Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. E Neo. 147. verschies bene Berlassenschafte Sffetten, besiehend in Herrens und Frauenkleibern, Veibs, Tijds und Bettwäsche, Betten, Bettitätten, Sessen, Tisschen, Jinn, Aupfer, Messing, einer Leimpsanne, neuem Krän'gers und eizernen Küchengeschier, öffentlich versteigert.

Bogu höflichst einsabet Haubner u. Lehmevers Wittme.

Endesbenannte Anstalt ist beauftragt bas, ben Erbsinteressenten der unlängst verstorbes nen Taschnermeisterds Wittwe Henriette Barsbara Wehwolft dahier zugehörige in der unstern Bachgasse liegende, mit Lit E. Nro. 3. bezeichnete zweistöckige Wohnhans nehst Hoferaum aus freier Hand zu versaufen.

Dieses Wohnhaus enthält:

a) zur ebenen Erde 4 heizbare Zimmer, 1 Rammer und 2 Ruchen,

b) im erften Stock 6 heizbare Bimmer, 3 große Rammern und 1 Ruche,

c) im zweiten Stock 2 heizbare Zimmer, 3 große Rammern und 1 Rüche,

d) unterm Dach 3 verschiedene Boben.
Zum Haus gehört übrigens noch ein großer Hofraum mit Brunnen, Waschgelegenheit, Reller und mehrere Holzlegen.

Besits = und gahlungsfähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag den 23. Juni Bormittags 9 Uhr an untenbenanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Zustimmung der Eigenthümer, zugeschlagen werden soll.

Regensburg den 6. Juni 1829. Commissiones und Anfrages Bureau.

Montage am 15. Juni und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr werden in dem Daufe Lit. B. Nro. 41. über 1 Treppe hoch in der Glos dengaffe, verschieden: Mobilien und Rachs lageffetten aus bem Deb nennachlaffe ber verftorbenen Frau Rath. Barb. Reumener, Bierbrauerd : Wittwe, bestehend in goldenen Taschennhren, Ohrs und Fingerringen mit und ohne Steinen, geld = und filberreichen fächsischen Bordespagnehauben, subernen Untermärkel : halegehängen, Stod's und andern Uhren, Spiegeln, Biltern, Rupferstichen, seidenen mit Gold gestickten und bortirten Miebern, feibenen, fattunenen, barcheten und anderen Frauenfleibern, Tifche, Leibs und Bettwäsche, Bettbardent, barcheten Betten, Ceffeln und Ranapees, Rommod ., Rleibers, Glas und anderen Raften, Tifchen, Bett's ftatten, Binn, Rupfer, Meffing und vielen Gifengerathschaften, nebst andern fehr nütlis dien und brauchbaren Effetten auftionsmäßig öffentlich an ben Deistbietenden gegen fogleich unaufhaltbare Bezahlung lodgeschlagen wers Das Bergeichnis hiernber ift bis Freis tage ben 12. Juni laufenden Jahres unents geldlich zu haben bei

J. G. Auernheimer, R. B. Arcids und Stadtgerichtl. verpflichteten Büs chers und Mobilien Auftionator in der Weingasse Lit. D. Nro. 78.

Eine ganz neue viersitige grün lacirte Chaise ist zu verkaufen. Wo, erfährt man im A. E.

In Lit. D. Nro. 120. ist eine gute zweis spännige Chaife zu vertaufen.

Acht Meten Buchenasche ist zu verlaufen, wo? erfährt man im A. C.

Ein gut erhaltenes zweistöckiges Wohnhaus mit einem fehr nugbaren Garten und einem Glashause ift aus freier hand zu verkaufen.

Es enthält in jedem Stocke 2 heizbare Zimmer, 1 Kabinet, Küche, s. v. Abtritt und Holzlege, einen sehr geräumigen Boden nebst Bobenkammer und zu ebener Erde, 1 großes Zimmer nebst Kammer.

Desgleichen steht ebenbaselbst ein kleines Mohnhaus, zu ebener Erbe enthaltend 2 heizebare Zimmer nebst Hofraum, Schupfe, und s. v. Abtritt, im obern Stocke, 1 großes Zims

mer nebst Rammer, Kuche, s. v. Abtritt und einem sehr hellen Borflet, dann einem geräumigen Boden, zu verfaufen. Auf dem einen so wie auf dem andern Grundstücke fann ein Theil des Kaufschillings liegen gelassen werden. Das Rähere ift zu erfragen in Lit. A. 164.

Es ist eine Rinder : Chaife zu verkaufen.

Ein Bürger = Ravallerie = Uniform in bestem Zustande ift billig zu verfausen. Wo? ist im A. E. zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Rohlenmarkt ist ber 3te Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich, und in Lit. B. 32. in der Glockengasse zu ebener Erde ein Logis bis Ziel Jakobi zu vermiethen, worüber nahere Auskunst ertheilt H. B. B. 30 ich er, in der unteru Bachgasse Lit. B 77.

In Lit D. Nro. 61. ist der dritte Stock zu vermiethen, bestehend in 63 immern, worunster 5 he zbare sind, nebst Küche und Speis, alles hell und trocken, sammt Keller, Holzelege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Zu erstragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'schen Behausung ift der erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichkeit.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim Petersthor ift ber 2te Stock im Ganzen ober abgetheilt zu verstiften.

Im weißen Bräuhaus über 2 Stiegen auf die schwarze Bärnstraße heraus ist ein Quartier zu verstiften und kann sogleich bezogen werden, dasselbe besteht in 5 Zimmern, Rüsche, Speis, Holzleg und eigenem Boden nebst Abtritt, mit 1 Thur zu versperren.

Am Ed in ber schwarzen Bärenstraße ist ber Laden, 4 Zimmer, Rüche, Keller, Boben und Holzleg, wo die Madame Prospero in-

S-151

gehabt hat, auf bas Biel Jakobi zu beziehen und zu verstiften; auch ist in dem nämlichen Hause Lit. G. Nro. 69. der Laden, welchen ber Buchhändler Reitmayr ingehabt hat, tags lich zu verstiften.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in der Pfauenstraße ist durch das Ableben des Titl. hrn. Baron v. Ulm, bis jum Ziel Jakobi eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Piecen enthält: im erften Stock 3 heizbare Zimmer nebst einem Kabinet, Rodzimmer, Kiiche und Speise; ferner ein großes Zimmer zur Gars derobe mit einer Kammer, ersteres kann auch, da es heizbar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämlichen Berichluß bes finden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Ras binette; dazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boben, Reller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat vers schlossen werden können; auch kann zu diesem Quartier eine Stallung für 2 — 3 Pferde nebst Wagenremise abgegeben werben.

In Lit. E. 66. im schwarzen Abler ist ber 2te Stock bis Ziel Jakobi oder Allerheiligen zu vermiethen, solcher euthält 4 heizbare Zims mer, nat der Aussicht auf den St. Kassans und neuen Pfarrplat, 1 Kochstube, Küche, Speis, Keller, Holzleg, gemeinschaftliche Waschgelegenheit und Boden. Es könnte auch ein Zimmer davon zurück-bleiben.

In Lit. E. Nro. 173. ist für eine stille Haushaltung bis Jakobi ein Quartier zu versstiften.

In Lit. H. Nro. 123. ist bis nächstes Ziel Jakobi ber 2te Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Kuche, Speis, Garderobe, Holzlege, Reller, gemeinschaftlichem Boden, u. anderer Bequemlichkeit zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 64. auf ber haid ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, dann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, heus und Strohetammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Waschtüche und Boden, bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormalis gen weißen Lamm, find bis nachstes Ziel Jakobi, ober auf Verlangen fogleich zu vermiethen.

1) Der erste Stod, aus 7 heizbaren 2 unheizbaren Zimmern, Ruche, Speis, Reller, Holzlege und andern Bequemlichteiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise dazu gegeben werden.

2) Der 3te Stock, enthaltend 5 heize bare Zimmer, sammt Ruche, Speise,

Holzlege, Reller 2c. 2c.

Rahern Aufschluß ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufseherin.

In einem guts und schön gebauten Wohn hause, welches sich mitten in der Stadt in eis ner gaugbaren Straße befindet, ist eine Wohs nung, welche 4 heizbare Zimmer, Garderobe, Kammer, Küche, Speis und sonstige Bequems lichteiten enthält, bis Ziel Jakobi, oder Allersheitigen zu verstiften. Nähere Auskunft erstheilt deghalb das

Commissions und Anfrage Burequ Regensburg.

Am untern Jakobsplate ift im hause B. 3. bis Jakobi der dritte Erock zu vermiethen.

Ein einzelner Herr sucht eine gegen Mittag liegende Wohnung von 3 Stuben, ober 2 Stuben und 1 Kammer, ohne Meubels, jedoch mit Auswartung. Man meldet sich im A. C.

In meinem Nebenhaus bei ber Unternwörthbrücke F. 148. sind an ruhige, Ordnung liebende Leute Wohnungen bis nächstes Ziel Jakobi zu vermiethen; 1) auf die Straße: Stube, Kammer, Kuche, Holzlege; 2) in ben Hof: Stube, Kammer, Holzlege nebst sonstigen Bequemlichkeiten. Das Weitere ist bei mir zu erfahren.

J. G. Bauriebel, Raufmann im Walterbacher Sof.

In ber Behausung Lit. G. 79. nächst bem Stadtgerichte Gebände ist ein Quartier im Hinterhaus die Aussicht im Garten, die kunfetiges Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. nächst bem Kreuzsgange ist bis nächstes Ziel Jakobi im 2ten Stock zu vermiethen: 2 heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche und Vorflet, alles mit einem Gatter verschlossen, dann gemeinschaftlichen Boden, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, oder für Promenade zu benützen ist.

In der Böttiger'schen Behausung Lit. D. Nro. 76. auf der Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekummer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer im dritten Stock dazugegeben werden.

Ein Zimmer, welches eine fehr angenehme Aussicht gewährt, nebst einer Kammer, ist bis Jatobi zu verstitten. Räheres im A. E.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobssplaß ift ber untere Stock mit einem Laben, bann der iste und 2te Stock zu verstisten. Das Rähere ift beim fr. Drechstermeister zu ebeuer Erbe zu erfragen.

Ein gut breffirtes Reitpferd für geübte Reiter ist täglich zum Gebrauch zu haben, wo? sagt das Commissions und Aufrage Bureau.

In der Behansung Lit- D. Nro. 34. nächst ber St. Dewaldtirche ist der 2te Stock, besstehend in 5 heizbaren Zimmern, nebst Speis Rüche, Holzteg, Wajchgelegenheit, Keller und gemeinschaftlichem Voden bis Ziel Jakobi zu verstisten.

In Lit. F. Nro. 9. ist im ersten Stock 1 Duarrier von 2 — 3 Zimmern, Küche, Kelster, Holzlege, Boten und sonstiger Bequemslichfeit, jogleich, oder bis Ziel Jatobi zu versmiethen. Räheres ist im ersten Stock baselbst zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 174. bet Dbermünster, sind im ersten und 2ten Stock 2 Quartiers mit aller Bequemlichteit zu verstiften. Das Rabere ist in Lit. B. Nro. 33. zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 55. in ber Restbengstraße ist bis Ziel Jakobi im 2ten Stock 1 Quartier zu verstiften.

Bis kommendes Ziel Jakobi ist im Hause Lit. B. Nro. 98. zu ehener Erde ein Logis, bestehend in einem grossen Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Holzleg, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden u. s. w. zu vermiethen.

In derselhen Behausung ist eine im Hofraume besindliche einstöckige Wohnung, bestehend in einem Zimmer mit Kammer und Küche (sämmtlich mit einer Thüre zu versperren) so wie einer Holzlege u. s. w ehenfalls his kommendes Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 38. ift für eine stille Familie über 2 Stiegen boch, ein Quartier sammt Waschgelegenheit zu verstiften.

In der Spiegelgasse Lit. C. Nro. 103. ist ein Quartier, bentehend in 1 Zimmer, Kabis net, 1 Küche und Keller, Holzlege und gesmeinschaftlicher Waschgelegenheit nebst aller übrigen Bequemlichkeit an eine solide Familie täglich zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 44. in ber neuen Strafe ift ber zweite Stock bis Jatobi zu verftiften.

Es ift ein Quartier von zwei Zimmern, Rammer, Ruche nebst Holzlege entweder bis Jakobi ober Allerheiligen zu vermiethen.

Auch werden 2 Monatzimmer abgegeben.

In Lit. F. Nro. 40. im isten Steck, bem Rathhaus gegenüber ift ein Duartier ju vers miethen.

In Lit. B. Nro. 27. in der Glodengaffe ist ein vollständig eingerichtetes Monatzimmer bis Anfange Juli, um billigen Preis zu vermiethen.

Am untern Jakobsplatz Lit. A. Nro. 191. ist bis künstiges Ziel Jakobi ein Quartier mit 2 Zimmern, einer Küche, Holzlege und Bosben zu verstiften.

and the second

Ge ift eine Weins, Biers und Gastwirthes Gerechtigkeit, mit und ohne Einrichtung tags lich zu verstiften, und im A. C. zu erfragen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein Junge von ordentlichen Eltern, wels cher Lust hat, die Küfner : Profossion zu ers lernen, kann mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre treten. Wo ? sagt das A. E.

Eine hiesige Bürgerstochter evangelischer Religion wünscht als Hauss oder Kindsmädschen einen Dienst, am liebsten aber ware ar ein Ort, wo die Fran die Kindse selbst bessorgt. Über ihre Kräste, Fleiß und Treue erhält sie, wo sie gegenwartig 1 Jahr dient, ein vollsommenes Lob. Naheres im A. C.

Eit junger Mensch wünschte, seine Mebenstunden auszufüllen, in einer Schreiberei unterzukommen. Näheres im A. C.

In ein Herrschaftshaus wird ein Stubenmädchen, welches mit guten Zeugnissen versehen, und im Rähen, Stricken und Waschen wohl erfahren ist, und neben diesen Eigenschasten ausgezeichnete Reinlichkeit verbindet, in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres erfährt man im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Pfingst-Sonntag Bormittags gieng von der Glockengasse bis zur Neuenstirche ein goldener Fingerring verloren. Dersfelbe hat die Form eines Siegelrings. Auf der Platte ist verschiedenes gravirt, dieselbe ist zum öffnen, worin Haare angebracht sind, welche ein goldener Namenszug befestigt halt.

Da hiermit ein werthes Andenken verloren gieng, wird der redliche Finder ersucht, gesgen eine Belohnung diesen Ring im A. C.

abzugeben.

Capitalien.

Es werden resp. 5000 fl. und 2400 fl. auf erste und sichere Hypotheten im hiesigen

Stadtgerichtsbezirke aufzunehmen gesucht, von wem ? fagt bas 21. C.

Auf ein hans in hiesiger Stadt werden 1200 fl. auf erfte Hypothet gezen 4 pCt. Verzinfung aufzunchmen gesucht. Raheres im A. C.

2000 fl. find auf erfte Syppothek auf ein schuldenfreies Unwejen, welches ins Landge-richt Stadiamhof gehort, sogleich oder bis Jakobi zu verleihen.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dom = und Sauptpfarr ju

Getauft: 6 Rinder, 3 mannlichen, und

3 meiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 1. Juni. Anton Ceonsbard, nothgetauft, Water, Leonhard Mapr, Klavierlehrer dahier. Den 2. Hr. Karl Schaupp, Magistrats: Selretar, 46 Jahre alt, an Auszehrung. Den 3. Ferdinand Brünner, Mauerer, 75 Jahre alt, an Alterdschwäche. Den 6. Maris milian, 6 Monate alt; an Gedärmbraud, Baster Karl Ulrich Pfeisfer, Gefreiter beim aten Linien: Infanterie: Regiment dahier. Den 7. Jungfrau Elisabetha Raab, von hier gebürtig, aus dem Madchen: Erziehungs: Institute, 17 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

In ber obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 1. Juni. Johann Reposmuck Reutter, Beisther und Uhrenrichter, mit Runigunda Sophia Redlbeck, Wittwe. Den 6. Der wohlgeb. Titl. Derr Gallus Jager, herrschaftlicher Patrimonialrichter 1. Klasse zu Rain, mit dem wohlgeb. Titl. Fraulein Maria Theres sta Welz von Kelheim.

Getauft: 4 Rinder, 2 mannlichen und 2

meiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 1. Juni. Joseph Wimsmer, Beisther und Pfannenstider in Rumpfmühl, 66 Jahre alt, an Lungenlähmung. — Wilhelsmina, unehelich, 5 Wochen alt, an Durchfall. Den 5. Eduard Fallbeck, Schuhmachermeister, 46 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. — Unstonia, 6 Tage alt, am Steckfluß, Bater, ber

Titl. Herr Auton Schub, R. Regierunge = Res

In ber evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und 4 meiblichen Gefchlechts.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben: Den 1. Juni. Unna Maria, Wittwe von Job. Göckel, Beifiber und Mitgesber im vormalig bief. Stadtbaufuhrhof, 84 Jahre alt, an Altersschwäche. Den 3. Anna Felizitad, Wittwe von Job. Jak. Hahn, Bürger und Kufsnermeister, 76 Jahre alt, an Altersschwäche. Den a. Joh. Mich. Göß, Bürger und Farbersmeister, ledig, 28 Jahre alt, am Nervenschlag, Bater der verstorbene Johann Göß, Bürger u. Fragner. — Kath. Margarete Hölser, ledig, 35 Jahre alt, an Abzehrung, Bater der verst. Christoph Wolfgang Hölser, Beisiger und Pflassterergeselle Den 6. Joh. Georg Auernhammer, vormaliger Holzmesser, Wittwer, 79 Jahre alt, an Schlagsluß und Lungenlähmung.

Frembenanzeige.

Bei herrn Sact im goldenen Engel logirten: (Bom 24. bis 31. Mai 1829.)

Herr Marz, Stadtschreiber von Burglengens feld. Hr. Creffierer, R. Rentbeamter von Riesdenburg. Dr. Bood, R. Landgerichtsassessor ebendaber. Mad. Hofmann, R. Auditoregattin nebst Familie von Amberg. Hr. Hilz, Kaufm. von Pasau. Hr. Schmaß, Raufm. von Bers

gair. Mad. Beig und Mad. Stockerer von Pagau. Da. Enberger, von Engersbeim. Dr. Jager, Gerichtshalter von Rain. Dr. Roller, geiftl. Rath von Atting. Dll. Westermeierl, Raufmannstochter von Reumarft. Mad. Halter nebft Da. Schmefter, R. Revierforfteregattin von Langfurth. Dr. Beld, Sandelsmann von Suttenbach. Dr. Stor, von Straubing. Dr. Bas ron von Cournoff, Dbrift in R. ruffischen Dien. ften von St. Petereburg. Dr. Mauerer, Urs chiteft von Giditadt. Fraulein von Schonfeld, von Wien. Dr. Wittmann, Privat. von Dlune den. Dr. Beagelly, Mayor in R. Großbrittge nischen Diensten in London. Dr. Dr. v. Ehrne, R. Dofrathvon Munden. Dr. v. Preu, Gerichtes halter von Riedenburg. Dr. Bogel, Gemeins Debevollmächtigter von Mallereborf. Dr. Turs towig, Raufm. von Machen. Dr. Baier, Coos perator von Schönthal. Dr. Bager, Coop. von Rop. Dr. Rern, Coop. von Gravenfirchen. Dr. v. Schmans, Gutsbef. von Reufarschoorf. Dr. v. Schmaus, Gutebef. von Schellned. Dr. Binfel , Coop. von Amberg. Dr. Bimerman, Studienlehrer ebend. Dr. Schider, Coop. von Bernau. Dr. Schider, Coop. von Rirchenthums bach. Dr. v. Sabn , t. Sallamte Affiftent von Dagau. Dr. Biltel, von Bamberg. Dr. Ries berer, Benefigiat von Fürth. Dr. Fremdling, t. Rage. Accessift von Baireuth. Dr. Rascher, Coop. von Rofching. Dr. Braunel, Bierbrauer ebend. Dr. Ripferl, Coop. von Bobburg. Dr. Dr. v. Genbold, f. Abvotat von Burglengenfeld. Dr. Levi, Raufm. von Eglingen. Dr. Baper, Coop. von Relbeim. Dr. Gerl , Coop. von Bo. gen. Dr. Kuche, Coop. von Schwarzach. Sr. Meyer, Coop. von Gichelberg. Dr. Wittmar. Privat. von Munchen.

Bochentliche Unseige ber Regensburger Schranne.

Den 6. Juni 1829. Banger Bentiger | Bleibt im Betraid. Boriger Meus Chrans Bertauf. Refie. Battung. Bufubr. nenftanb. bochfter mittlerer minbefie Schäffel iSchäffel iSchäffel iSchäffel iSchäffel 50 28 Baigen . 39 39 39 14 14 13 45 46 46 31 15 45 11 II IO Rorn 42 Gerfte . 80 Saber 80 80 131 17

Tin Paar Cemel pr Ifr. 6 3 Ein Paar Cemel pr Ifr. 6 3 Ein Rockenlaib pr 12 fr. 4 6 3 Ein Rockenlaib pr 15 fr. 2 3 3 9 Ein Rockenlaib pr 7 fr. pf. 1 16 2 1 Ein Achdenlaib pr 7 fr. pf. 1 16 2 1 Ein Arpf pr 7 fr. pf. 1 16 2 1 Ein Arpf pr 7 fr. pf. 1 16 2 1 Ein Ein Einflicht de 2 fr. vf. 7 7 7 8 Ein Einflicht de 2 fr. vf. 7 7 8 Ein Einflicht de 2 fr. vf. pf. 1 16 2 1 Ein Einflicht de 2 fr. vf. pf. 1 16 2 1 Ein Einflicht de 2 fr. vf. pf. 1 16 2 1 Ein Einflicht de 2 fr. vf. pf. 1 16 2 1 Ein Einflicht de 2 fr. vf. pf. 1 16 2 1 Ein Einflicht de 2 fr. vf. pf. 1 16 2 1 Ein Einflicht de 2 fr. vf. pf. 1 16 2 1 Ein Einflicht de 2 fr. vf. pf. pf. fr. pf. pf. pf. pf. pf. pf. pf. pf. pf. pf	Ein Paar Ceinel pi tfr. 6 3 Ein Kripfel pa tfr. 6 3 Ein Rodenlaib pi 12 fr. 4 6 3 Ein Rodenlaib pi 23 fr. 4 6 3 Ein Rodenlaib pi 3 fr. 4 6 3 Ein Rodenlaib pi 3 fr. 4 6 3 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Ein Ein Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Ein Ein Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Ein Ein Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Ein Ein Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Ein Ein Rodenlaib pi 7 fr. pf. 1 10 2 Ein Ein Ein Rodenlaib pi 8 fr. gf. Ein Ein Rodenlaib pi 8 fr. gf. gf. gf. gf. gf. gf. gf. gf. gf. gf	Preise ber Bictualien, welche einer politeplichen Sare unterliegen.
Hilfen fr û c. Erbfen, gerollte, die Maak Ingerollte, die Ophen Ingerollte, die Maak Ingerollte, die Maak Ingerollte, die Herkbischer, die Ingerollte, d	Dûlsenfrücte. Erbsen, gerolte, die Maak singerolte, die Maak singerolte, die Maak singerolte singerolle singe	Ein Paar Cemei prift. — 6 — 3 Gerollte Gerste, mittlere — fr pf st. pf fin Ripfel
		Dûlsen frûchte. Erbsen, gerollte, die Maak Infen, rothe I

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 24.

Mittwoch ben 17. Juni

1829.

Gebrudt und ju haben bei C. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Um bie Passage im Kramgäßchen möglichst frei zu halten, wird das Aufscheitern und Fällen bes Holzes in demselben bei einer Gelostrafe von 3 Reichsthalern verboten, und zugleich ber Transport von Effetten auf Wägen bei dem Wechsel der Wohnnngen an den Vormittagen der beiden Markttage durch dasselbe untersagt.

Regensburg ben 12. Juni 1829.

Stabt = Magistrat. Der I. Bürgermeister v. Eggelfraut.

Cramer.

Der Edladen im alten Rathhaus, welchen bie Kaufmanns. Wittwe Lebour bisher pachtweise benütt, wird kommenden Dienstag ben 23. d. Mts.

von 10 — 12 Uhr in ber Stadtfämmeren anderwärts verpaditet; wozu Steigerungelustige hiemit eingeladen werben.

Regensburg ben 15. Juni 1829.

Stabt = Magistrat. Der I. Bürgermeister von Eggelfraut.

Cramer, Gefr.

Es hinterliegen in dem diesseitigen Polizen-Bureau zwei Soffel-Polster, mit Roßhaaren gefüttert, ohngefähr 6 Pfund wiegend, so wie eine Anzahl von Hauss und Zimmerschlüsseln, welche Gegenstände den sich legitimirenden Eigenthümern ausgeantwortet werden können. Regensburg den 9. Juni 1829.

5 tabt s Magistrat.

Cramer.

Von einem fröhlichen Cirkel ber Bäckergesellen im blauen hechten wurden für die Armen 5 fl. 12 fr. gesammelt und hieher übergeben. Wofür öffentlich bankt.
Regensburg ben 7. Juni 1829.

Armen pflegschaftsrath v. Eggelfraut. Erich.

Regensburger Wochenblatt Rro. 24. vom Jahr 1829.

5.000

ll e b e r f f ch t ber Einnahmen und Ausgaben bes Armen, Instituts zu Regensburg vom 1. Oftober 1823 bis letten September 1824.

Einnahme.	Part Sui			To Sur	tals nme		mit	Del	n Jo	balei ihr 11	3 2 2/	13	Bemerfungen
)	M c l		2	nbe	-	
	fl.	fr	bt	ft.	fr	ħĺ	ft.	fr	fyf	ft.	Er	bi	
I. Caffareft vom 30. Septemi		1		400	1		1	1					
ber 1825. II. Zinien aus Activfapitalien	_			100	50	6				34	53	6	
II. An Beiträgen: A. Allerhocht landesherrlicher						1			П				
Beurga	2000	-	-										
B. Auf allerhochft landesherrt. Umwerfung aus den Reve-								Ì					
nuen der Gufter u. Alofter :													
Aus der Konigl. Regenfreis													
1) wegen bes Gtiff St. Em:					Ш								
meram . wes Stifie Rieder	932	-						1					
minnier	1163	12	-								Н		
wegen des Stifte Obermun.	950	-	_										
wegen des Augustiner Rlo:													
ftere tvegen des Dominicaner Mlo.	324	-					1						
ftere wegen des Minoriten Mlo	47	-	-										
ftere .	60	-											
wegen des Carmeliten Rlo:	200	1_	_										
2) Bom bischoflichen Doniftifte	249	-											
3) Bom Stift jur alten Rai	120	_											
4) Bom Stift Gt. Johann .	80	-	-										
5) Bom Rlofter St. Clara	801	_	_										
7) Bont Klofter St. Jakob	188	-		6526									1
C. Bour des Drn. Furften von	_				112	-							1
D. Bon Behorden und Core	-	-	-	1000	-								
porationen:													
1) Mom Versonale der Ronigl. Regierung des Regenkreises.	A	124	_										
2) Vom hochfürftl. Thuen und									įį				Rachtrage aus ter Monaten Septhi
Tarischen Jojpersonale	873	120											u. Detbr.; die fer neren Beitrage fin
faritel	799	42											in den allgemeiner Gammiungslifter
4) Bom Chorherren Derfonate w St. Johann	71	24	-										verredinet.
5) Mom Personale bes Königl. Rreis, und Stadtgerichts	78												1
Scite 1	40	-		7777	1401	5		-	i e			-	

Einnabme.	Part Sun				tal/ mme		mit		30	hglei hr 18		13	Semerfungen.
1	ff.	fr	61	ß.	fr:	61]	A	fr	bil	fl.	fr	bil	
6) Bom Perfonale bes ubnigl		1.	1	777	18	5		1					
7) Bom Periongle bes Ronigi.	103	18			1	1			П		П		
8) Bion bem bier farionirten	14	50			1		1	1			!	П	
Genedarmeree Commando .	31	48			1	П	1						
fcbaft E. Rus ber monail. Camm.	50	-	-		П	П		Ш	П		Ш	1	
inna in ben 39aden: in Lit. A. 730 fl. 42 ft » B. 1044 ~ 17 » » C. 1322 ~ 35 » » D. 600 ~ 12 » » E. 1261 ~ 30 » » F. 002 » 28 » » G. 488 ~ 6 »													
» = 11. 436 = 10 = » = 3. 25 = 48 = V. Яп Эггегаден, региод дий-	6959	57	-	902	3 23	-			i	553	55	4	
beit bes vorigen Regenten V. In unftanbigen Einnahmen				180	-	-							
a) An Beichenten	581	21			1						24		
e) Bon Brichen	233 24	12	6							12 58		3	
d) Con neu aufgenommenen Ge	42	47	-				ł			13	7	-	
e) Bon effentt. Beiuftraungen	191	21			П		3			27	9	-	
fiofationen .	32 65	1					1	1		108	15	7	ĺ
g) In Subfumbenttaren	525	-	-				29	3,-	-	100		li	i
Almojenempiangern	1	1 2	-		1					24	17	-	1
k) In Beroffegungeuntoftenerfat.	2107	31				i	100	6 41	3	1110	42	2	Bornneer 1958
m) In eingegongenen Sucfignben	1 16	43		387	1 50	4			П		2,54		in ber Beiduf
n) In empfangeren Boridufen	960	1	-	-	1			1	1		1		gungsanfiait.
1) Aus den Communalfaffa 2) Aus den conngel Bodichal, tigleitoftiffungen gur Unter-	1000	-	-			1		1					
haltung ber Individuen in ber	500	4	5			1		1			1	1	
p) Un neu vermachten Kapitalien q) Bus bem Rechnungsbeftanb	458	1-	-	293	7 4	1	5		1		1	1	
vi. Auserorbentliche Einnahme .	37	2	4	351	, ,	J,	1			1	1	1	Alberuniet 194
Sa. Sumarum	040	_	-		57 5	_	2.1	÷	_	-	-	÷	ne Buntegeigen

Ausgaben	Bartie Sumi		To Su	tal/ nme	-	nit d	em	346	gleich ir 18	10)	3	Bemerfungen,
	fl. 1	r jul	fl.	ltr ;	ЫЦ	ft.	fr	114	f.	te	bi	
I. Roften ber Abminiftration a) Befoldungen b) Buteaubedurfnife L Laften ber Aundation	- 63	27 -	5	3 27	-				36	34		
A) Gelbalmofen Bertheilungen 1) un Die Berren Stadtofarrer für bie verichamten Armen 2) Durch die armeiningeetoren 3) huferordentliche Aimofen	1682 11010				1	521	57	_	32	20	-	
Meichniß B) Armentrantenpflege: 1) Unterhaltung bes Pfrund-	362	50 -	1306	1 36	-	17	7	-				
Bereffegung . Barrerlobn, f. a. Beburfnife Doll .	1828 90 205	8 -				181	55	3				
Berrflegung Berrflegung	1843 175	43 -							123	5	4	
3) Beleiftere Bergutung für aus warte vereflegte Rrante 4) Remuneration ber Armen-	400			Н								
5) Befoldungen der Chirurgen a) Sitr Dienftleiftungen im Pfrundbof, Armentrantens perforgungebaus und B.		-										4
b) Bur folche bei ben Begirte: armen	157 203								20	7 48	7	
6) Entrinbungetoften an Deb- ammen. 7) Bir Webitamente	=	-			1				-	24	-	12
b) für die Begerfearmen 8) Krantenwärter u. Erägerlohn 9) Begrädnistollen Armen Berforgung:	10	54 - 22 - 59 -	561	2 9	7	10 47	40	-				Dorunter so ! is fr. 2fbbeja lung an ben d tereu Hudftanbe
1) Armenbeichäftigungenfta't Berpflegung ber Pfrundner und Rnaben	2513	33 :										
Berpflegung ber Bren . Dienftbotenlohn I. a. Be- burfnigen		52 -							782	53	1	
nenfpital , melde nom Ar- menfond verpfleat werben 3) Auf Rleibung fur Arme 4) Auf Miethille fur Arme		16 -				70	18	6	58	40	-	

Ausgaben		tielle nmen	Total: Eumme	Bermog Abgleichung mit dem Jahr 1823/23 Bemerkunge
	fl.	fe bl	fl. fr hi	ft. frefti ft. feribi
Transport 5) Auf Unterfiugung mit Holf 6) Für Aufoingen u. Freispres	138	56 4	18727 12 7	132 45 1
chen armer Lehrjungen 7) Auf Dilfsvorleiben D) Berginslich angelegte Kapita	5 22	50 _	4652 31 5	3 40 —
lien Buruchejahlte Borfchuße . Auf den Rechnungebestand	370 1870		2240 —	
voriger Sahre	48	51 3 59 2	49,50 5	
Sa. Summarum			25649 35 1	

Es ergiebt fich bemnach ein Raffgreft von 108 fl. 22 fr. 1 bl.

Un ben im vorigen Sahre unberichtigt gebliebenen Borfchufen wurden 910 fl. abbejablt; bagegen vermehrte fich die Schuldenlaft burch die, fur 9 Monate unbezahlte Medifamenten Rechnung.

> Der Armenpflegschafts Rath. Der I. Burgermeister v. Eggelfraut.

Rreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Ant fen eines Sypothekgläubigers, wird bas Saus bes Joh. M. Pickl Lit. H. Nro. 95. in ber Oftengasse sammt ber barauf haftenben realen Fragnergerechtigkeit kommenden Donnerstag den 25. Juni a. c. Vormittags von 10 — 12 Uhr im Executionswege und nach den Borschriften des S. 64 und 65. des Hypothekengesetzes wice

berholt öffenelich an ben Meiftbietenben verfteigert, indem beim früheren Berfaufd Zermin

fein annehmbares Angebot gefchlagen murbe.

Die gedachte Behausung ift 60 Jug lang 27% Fuß breit 3 Stod hoch und zinset jahre lich 10 fr. an bas R. Rentamt. Raufeliebhaber haben fich baher bei erfagter Commiffion einaufinden, und fo ferne fie aus andern Gerichtsbezirken find, mit den erforderlichen Leumunde und Bermögend-Zeugnissen zu versehen. Regensburg am 26. Mai 1829.

Ronigliches Rreis, und Stabtgericht. Schieber Direttor. Loidinger.

Alle biejenigen, welche an bie Berlaffenschaft bes bahier gestorbenen Sanbelsmanns Joseph Dostel, aus irgend einem Titel Anspruch zu machen gebenten, werden hiedurch auf-gefordert, ihre Ansprüche ober Forderungen um so mehr binnen 30 Tagen bieffeits anzumel, ben, als fie nach Albfluff biefer Frift bei ber weitern Auseinandersetzung und Ausantwortung ber Berlaffenschaft unberücksichtigt bleiben wurden.

Regendburg den 5. Juni 1829. : -Rönigliches Areise und Stadtgericht. Schieber, Direftor. Wiebemann.

Blafins Rucf, Sohn bes Fürstbischöft. Paffauischen Leibmedikus Joh. Kaspar Rucf ift als Major des 4ten R. B. Linien = Infanterie : Regiments im Januer 1813 zu Willna geftorben, und foll in Folge eines militärischen Testaments die Freifrau von Leoprechting geb. Nothhaft, Fregin von Weissenstein Wittme, als Erbin eingesetzt haben, welche von der die Berlaffenschaft behandelnden Behorde in Diefer Eigenschaft damals auch anerkannt worden ift, und einen Theil der Erbichaft ausgeantwortet erhielt.

Da nun ein weiterer Betrag angefallen ift, und die fruhern Berhandlungen über biefe Berlaffenschaft bermalen nicht aufgefunden werden fonnen, so werden alle diejenigen, welche auf die noch vorhandene Maffe Des herrn Majors Ruef aus Erbe ober andern Rechten Uns sprüche geltend machen zu können glauben, aufgesordert, solche binnen 30 Tagen hierorts geeignet anzubringen, und nachzuweisen als außerdessen ber vorhandene Betrag ber Freifrau von Leoprechting Wittwe ebenfalls ausgeantwortet wird.

. Regensburg ben 5. Juni 1829.

Rönigliches Kreise und Stabtgericht. . Ghieber Direftor. v. Clanner.

Um Freitage fünftiger Woche ben 19. b. M. Nachmittags 2 Uhr, werden im Pfarrs hofe zu Obertraubling, 3 Pferde, 4 Rube, 2 Schweine, 5 Schäffel Baigen, 2 Schäffel Rorn und 1 Schäffel Gerffe, bann verschiedene Baumannsfahrniß gegen baare Zahlung verfteigert, wozu Raufeliebhaber eingeladen werden.

Regensburg den 12. Juny 1829.

R. Rreids und Stadtgericht Regensburg. Gumpelghaimer, Direttor. Loidinger,

Land = und Herrschatssgerichtliche, so wie auch andere amtliche Befanntmadyungen.

In bem Bureau ber unterzeichneten Bes hörde Lit. E. Nro. 53. werden

Montag ben 22. dieses Monats 307 Pfund alte Geschäftspapiere, und 120 Pfund gestempelter Zollscheine, lettere zum Einstampfen, an ben Meistbictenden verfauft, wozu Steigerungelustige eingeladen werden.

Regensburg ben 15. Juni 1829. Ronigl. Bezirte Dbergollinspettion. Schüt, Oberzollinspeftor.

Den katholischen Waisen wurde von dem Königl. Rreis s und Stadtgerichte bahier bas Legat ber Ernonne zu Notre-Dame in Stadts amhof, Frau Josepha Schmid mit 20 fl. und von einer Wohlthaterin ein Geschenf von 2 fl. übergeben. — Der Empfang beider Gaben wird hiemit bankbarft angezeigt.

R. Domfapitel'iche Administration bes fatholischen Waisenhauses.

Ueber die Beischaffung der für ben fürstl.

Geiger.

Stall benöthigten Fourage an Saber, Ben und Stroh, foll in Folge höchfter Entschliefs fung Nro. 1263. ddo. 22. vor. Monats wies der ein neuer Accord abgeschloßen, und dies felbe - unter Borbehalt ber hochsten Ratifis fation - in öffentlicher Berfteigerung bem Wenigstnehmenden überlassen werden.

Die näheren Bedingungen über biefe Lies ferung werden am Steigerungstage befannt gemacht werben; und es wird nur vorlaufig

bemerkt: baß unbekannte, ober auswärtige Steigerungstiebhaber hinsichtlich ihrer Zulafssigfeit fich über ihre Bermögensverhältniße auszuweisen haben.

Die Verhandlung geschicht Mittwoch den 8. Juli b. J. Vormittags 9 Uhr in dem dies

feitigen Geschäftslokale.

Regensburg den 12. Juni 1829.

Fürftl. Thurn und Laxische Defonos mics Commission.

Aus Auftrag Dietrich.

Für das Fürstliche Palais St. Emmeram bahier find

500 Klaster hartes und 700 Klaster weiches Holz

anzuschaffen.

Die Lieferung bieses Holzquantums soll, unter Borbehalt der höchsten Ratifikation im Wege öffentlicher Versteigerung dem Wes

nigstuchmenden übertragen werben.

In dieser Berhandlung wird Dienstag ber 7. des nächstemmenden Monats Juli, festgessetz, und dieselbe Bormittags 9 Uhr in dem dieseitigen Geschäftslokale vorgenommen werden, wobei die näheren Bedingungen über diese Lieferung sodann werden bekannt gesmacht werden.

Auswärtige, und ber unterfertigten Decos nomies Commission unbekannte Steigerungss liebhaber haben sich über ihre Bermögensvers hältniße durch gerichtliche Zeugniße hinsichtlich ber Zuläßigkeit zu dieser Berfteigerung auss

auweisen.

Regensburg ben 15. Juni 1829. Fürftl. Thurn und Taxische Dekonos

mies Commission. Aus Auftrag Dietrich.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Allen unfern Berwandten, Freunden und Bekannten, die uns sowohl mahrend der Kranks heit un serd guten Gatten und Vatere, als auch nach dessen Ableben so viel rührende Beweise von aufrichtiger Theilnahme und herzlichem

Wohlwollen gaben, fagen wir hiemit ben versbindlicissen Dank, und empfehlen und zugleich ber ferneren Gewogenheit.

M. B. Egler, Wittwe und ihre 3 Sohne.

Tief barnieber gebeugt vom Schmerzges fühle mache ich hiermit bas Ableben meines mir ewig unvergestichen Cohnes Beinrich Reller, Candidaten Des. 1. phil. Curfes, ber in feinem igten Jahre am 11. Juni früh 3 Uhr zu einem begern leben entschlief, allen werthen Unverwandten, Freunden und Gonnern in tieffter-Trauer befannt. Unvermogend bin ich, ben gebührenden Dant für die fo gus tige Pflege und Behandlung bes herrn Dr. Beigt, fur die fo liebevolle Troftung, mos mit ihm Er. Hodiwurden herr Cooperator Ceit mahrend feiner fo langwierigen Rrantheit feder Beit gur Geite finnd, als auch allen Anverwandten und Freunden, die ihn fast täglich besuchten, und and beren milben Sand ihm fo manche ber Wohlthaten jugefloßen find, zu erstatten. Auf gleiche Weise, wird bas Gefühl bes innigsten Dankes für bie fo liebevolle, menschenfreundliche Beranftaltung bes fo feierlichst begangenen leichenzuges von Ceite bes herrn Directore Weigl, fammte licher herren Professoren bes Ron al. Lyceums und Gymnasiums, aller Ctubirenben beiber Lehranstalten, besonders auch feinen herren Mitfanbidaten, die aus unbegrängter Liebe gegen ihn fo große Opfer gebracht haben, als auch ber fo gabireichen Leichenbegleitung fowohl befannter, ale auch unbefannter Freunde und Gonner, nie meinem Junern entschwinben! Ja unvergeflich, wie ber Berftorbene felbit, werden mir alle jene Perfonen bleiben, bie fich um meinen Gohn mahrend feiner lites rärischen Laufbahn in so mancher hinsicht verstient gemacht haben! Dem frommen und fers nern Unbenfen aller befannten Perfonen mich bestens empfehlend

Johann Reller, Lottocollecteur in Relheim,

Madruf:

Schlummre fanft jum begern Leben, D theurer Sobn! in duft'rer, filler Gruft! Bis einst die Todten fich erheben, Und Gott die Seinen zu fich ruft!

Gottes unerforschlichem Rathschluße hat es gefallen, unfere innigst geliebte henriette Thes refia Schamberger, Königl. Bayer. Bolls einnehmerd : Tochter von Kumpfmühl, in ein begered leben abzurufen. Schon länger nagte eine schmerzhafte. Abzehrung an ihrem Leben, und endlich den 10. Juni — rief sie der Tod ruhig und fanft in ein begered Seyn ab. Uns feren herzlichsten Dank statten wir dem hochs würdigen herrn Cooperator Seit für seine rastlosen Bemühungen während der Krankheit und am Sterbebette ber Seligen, und bem Till. Herrn Dr. Jaudt für seine fortwährend große — leider vergebliche — Gorgfalt ab. Huch ber innigften Freundin unferer Geligen Demoif. Wilhelmine Fürnrohr muffen wir für alle erwiesene Liebe, und der Titl. Frau Landrichter Wochinger und Titl. Frau Ers peditor Wagner für Ihre gütige Theilnahme und öftern Besuche unsern berglichsten Dank Endlich banken wir noch bem ges abstatten. fammten zahlreichen Leichenzuge und allen Freunben und Befannten für Ihr gutiges Beileid.

Möge Sie ber allgutige Gott stets vor solchen schmerzlichen Ereignissen bewahren. Wer die edle Verblichene kannte wird unsern bittern Schmerz für gerecht halten. Wir versbleiben unter dem herzlichsten Wunsche Ihrer

ferneren Wohlgewogenheit

Therefia Wolf, Rreis . u. Stabts gerichtes Rathin, nebft Tochter.

Die glückliche Entbindung meiner guten Frau von einem gesunden Knaben, welcher bei der heil. Taufe die Namen Johann Martin erhielt, zeige ich hiermit meinen Berswandten, Freunden und Bekannten an, und empsehle mich und die Wöchnerin Ihrem güstigen Wohlwollen.

Gerhard Schmib, Bürger u. Baums wollhändler, wie auch Gehilf bei Titl. Hrn. Affessor Pförringer.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunffs Sachen betreffend:

Unterzeichneter ertheilt in seiner Wohnung (Lit. C. Nro. 16. in dem ehemaligen Domis nikaner = Aloster) gleichfals ärztlichen Rath, und zwar täglich Morgens von 7 — 8 Uhr

und Radmittags von 1 — 3 Uhr. Ich gebe mir die Ehre, dieses hiemit öffentlich anzuzeisgen, und mich bestens zu empfehln.

Regendburg ben 10. Juni 1829. Dr. Hofer, andübender Argt.

Bei Friedrich Pustet in Regensburg ist so eben angekommen: Rlopfstocks Werke. Alugsburger Ausgabe. ister Band. 18 fr.

Die Tiel. Herren Subscribenten be- lieben selben in Empfang zu nehmen.

Bei Friedrich Puftet in Regensburg und Pagau ift fo eben nachstehende in-

tere ffante Schrift angekommen:
Joh. Ad. Muller im Meisbacher Hof bei Heibelberg. — Eine Weisfagung eingegeben von Gott über ben Türkens oder Mushamed an ischen Krieg, wie er ein Ende nimmt, wie es mit der ganzen Weltbegesbenheit, so und alle angeht, und hernach mit der ganzen Menschheit werden wird.

1829. broich. 24 fr.

Am 24. d. M. als am Johannisfeste wird auf hiesiger Schießstätte abermals ein Bogelsschießen gehalten. Da nun in den meisten Städten Deutschlands Bogelschießen gehalten und diese als Bolkssest mehrere Tage sehr glänzend begangen werden, so gehet der Wunsch der Unterzeichneten dahin, daß auch das obige als glänzendes Bolkssest froh vorsüberwogen möge, und laden zu recht zahlsreicher Theilnahme Jedermann höslichst ein. Ein Loos kostet wie gewöhnlich 30 fr. Wernicht selbst schießen will, kann sich nach Beslieben einen Schüßen wöhlen, mit welchem der treffende Gewinnst zu theilen ist.

Wehreres darüber sagt der Anschlagzettel.
Sich recht zahlreicher Theilnahme schmeischelnd unterzeichnen

bie verordneten Schützenmeister J. Oberländer. E. Schweiger.

In ber Gegend ber neuen Uhr kann ein 4ter Mitleser ber Rurnberger-Zeitung gefällis gen Antheil nehmen.

Es wird bis Ende Monats Juni ein Mit-Lefer jum Nürnberger Korrespondenten gesucht. Raheres in der Geboldt'ichen Lese-Bibliothek.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe Beranderungen 2c. betreff.

Gebirgs Dinerwein die Bouteille à 36 fr., Würzburgerwein die Wtaaß von 12 bis 48 fr., Weinessig zu 5 u. 7 fr. die Maaß, weißes Kelheimer= und braunes Köseringer= Vier, ber Keng zu 7½ fr., in bei Unterzeichnetem zu haben; es empsiehlt sich zur gütigen Absnahme

Jefeph Spör! gur gelbenen Glede.

Der Unterzeichneie macht einem hehen Abel und verchvungewürdigen Publikum die erges benfte Auzeige, daß er sich von ber Madame Winzer abgesondert habe, und das Geschäft allein führt.

Er empfiehlt sich mit Kanapees, Coffas, Sessellen, Schreibfähren, Schreibtischen, Roms mods, Rleiders und Bücherschränken, Thees tischen und einer Auswahl anderer Meubels.

Besonders eine Answahl Tremeauspiegel und Spiegel-Bandlenchter, Diatragen mit und ohne Stahlsedern, alles in bester Qualität, sowohl neue, als auch schon gebrauchte Weubels sind um den billigsten Preis zu verkaufen oder auch monatlich auszuleihen.

> Mathiod Stolfel, Burger, Tänds ler und Meubelhändler, Lit. E. Nro. 113. in der obern Bachgasse.

Bei ergebenft Unterzeichnetem, so wie bei herrn Franz Sperl in Mündjen ist adhter leichter

Sanct Temas Canaster in Paquets zu ben billigen Preiß à 12 fr. zu haben; besgleichen habe wieder neue Senduns gen von der achten englischen Schulwichse des J. Koopson in Lenden, so wie vom rheis nischen Spirit. Vini die Maas zu 32 u. 36 fr. Alkohol à 40 fr. 36 Grad nach Beck haltend, dann drep Sorten Schellack zu 48 à fl. 1.—
1 fl. 12 fr. jede Sorte rein auslösbare Waare, erhalten

Schumacher, Spezerenhändler und Materialist.

Ich Unterzeichneter mache die ergebenste Anzeige, daß ich nebst der Bierschenke nun auch bie Kasses und Weinwirthschaft mit Billard ze. im gelben Hause Lit. F. Nro. 116. von Hrn. Bogler gepachtet habe.

Man kann bei mir die Koft in und außer bem Hause so billig und gut als nur möglich ist, erhalten; dann braunes und weißes Vier—abs und unabgezogen — alle Sorten ius und ausländischer Weine, so wie auch Arrac, Kirsschengeist ze. um die billigsten Preise haben.

Bei reeller Behandlung schmeichte ich mir, immer zahlreicheren Besuch zu verdienen, den ich durch prompteste Bedienung erhalten werde.

Jatob Letich, Pachter ber Wirthschaft zum gelben Hause.

Unterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntniß, baß er in Folge obrigkeitlicher Erlaubniß seine We in = Effig = Niederlage gröffnet, und sich in den Stand zu Steinweg eröffnet, und sich in den Stand geseth habe, ausgeszeichnet solides Gut gegen sehr billige Preise zu liefern, wonach er sich zur geneigten Rachsfrage dienstergebenst empfiehlt.

Rainhausen den 13. Juni 1829.

Midiael Kollbed, Tafernwirth.

Gang fein calcinirter Gips ist fortwährenb gu haben in ber

Königl. priv. Porzellains Fabrite in Regensburg.

Frisches Selter = und Pullnauer Bitterwass fer ift so eben bei mir eingetroffen. 3. Rebbach.

Einem verehrungswürdigen Publikum habe ich die Ehre hiemit befannt zu machen, daß mein neu gebautes hans in dem vormasligen Klostermener- Garten nunmehr ganz hergerichtet ist, und in einem geeigneten Zimmer ein Villard sich besudet; ich bitte daher um allgemeinen zahlreichen Besuch mit der Bersicherung, meine Gäste schnell und nach Wünschen zu befriedigen. Uedrigens süge ich noch bei, daß die jeden Donnerstag bestellte Blechmust noch mehr zur Unterhaltung der verehrten Gäste beitragen wird.

Regensburg ben 17. Juni 1829.

Ch. Ditmann.

5 to 151 miles

Frisches Saidschützers, Pillnauerbitters, Ragozzis und Selter-Wasser ift zu billigen Preisen zu haben bei

Joh. Ludw. Neumuller, jun.

3meiter Bogen jum 24. St. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß fünstigen Donnerstag als am 18. dieß, das Gesellschaftsschiff nach Etterzhausen Punkt 1 Uhr abfährt, und um 7 Uhr von dort wieder nach Regensburg zurückfährt. Um geneigten Zuspruch bittet Ihr ergebenster Jacob Hörndt, Schiffmeister.

Rünftigen Sonntag den 21. Juni wird in der Karthaus die jährliche Kirchweihe abgeshalten, wozu Unterzeichneter mit der Bemerstung höflichit einladet: daß wenn Liebhaber zu einem ländlichen Mahl Belieben hätten, selbiges ein oder zwei Tage voraus gefälligst ansagen lassen möchten.

Der gehorsamst sich empfehlenbe Raffeewirth Kren im Grafenstock zu Karthaus.

Ich Unterzeichnete habe die Ehre einem hochs geehrtesten Abel und bem löblichen Publikum die Auzeige zu machen, daß ich das Geschäft einer Berdingerin ganz allein und nicht mit meisner Tochter Eleonora treibe. Da ich nun nach einer langen Reihe von Jahren das gütige Zutrauen genoß, so bitte ich um fernere Aufträge.

Meine Wohnung ist neben dem Hrn. Megs

germeister Gad.

Sibylle Pas, Chehalten-Berbingerin.

Nachdem ich von hiefigem Stadtmagistrate als Mägdehindingerin aufgenommen wurde, so bringe ich solches hiemit zur öffentlichen Kennts niß und bitte den hohen Adel und das versehrliche Publifum um geneigte Aufträge, denen ich gewiß in jeder Hinsicht zu entsprechen stets bemüht seyn werde.

Eleonore Sornig, geborne Pat, wohnhaft in ber Grub über

2 Stiegen.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Mittwoch ben 1. Juli 1829 Nachmittags praecis zwei Uhr werden in Lit. E. Nro. 3. in der Behausung der Gehwolff'schen Ersten am untern Bach verschiedene Nachlaseffels

ten, bestehend in silbernen Raffeelöffeln, gras natenen Salegehängen, Spigen, gefrüpften Hauben, Frauenfleidern von Gros do Tour, Seide, Rattun und Barchet, Leibe, Tische und Bettwafche, Betten, Bettladen, Rleibers, Rommods und Glasfasten, Tischen, Ranas peed, Geffeln und hockerln, Spiegeln, Bil bern, einer Stoduhr, welche 8 Tage geht, Zinn, Rupfer, Messing, verschiedenen Rof. fere, Jagos und Pactaichen, Taschner- Formen, einem eifernen Dfen mit Rohr, einer großen Wage mit Balfen, einer großen Bibel mit feinen Rupfern, einem großen Pferd, Pferdstall, Strobhuten und Rappen, einer hausmang, Wafdigefdirren, Gansftall, Gantere und Risten, nebst mehr andern brauchbas ren Gegenständen an den Meiftbietenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich veraußert.

Das Berzeichnis hierüber ist bei dem Auttionator und Wachtschreiber Saubner in Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftionatord-Wittwe Lehmeyer in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben.

Endesbenannte Unstalt ist beauftragt bas, ben Erbsinteressenten ber unlängst verstorbes nen Taschnermeisterd. Wittwe Henriette Barsbara Gehwolff bahier zugehörige in der unstern Bachgasse liegende, mit Lit E. Nro. 3. bezeichnete zweistöckige Wohnhaus nebst Hoferaum aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Wohnhaus enthält:

a) jur ebenen Erbe 4 heizbare Bimmer, 1 Rammer und 2 Ruchen,

b) im ersten Stock 6 heizbare Zimmer, 3 große Rammern und 1 Ruche,

c) im zweiten Stock 2 heizbare Zimmer, 3 große Rammern und 1 Ruche,

d) unterm Dach 3 verschiedene Böden. Bum Haus gehört übrigend noch ein großer Hofraum mit Brunnen, Waschgelegenheit, Keller und mehrere Holzlegen.

Bu bemerken ift, baß bie Dungstätte als Servitut von 3 Saufern gemeinschaftlich ift.

Besits und zahlungsfähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten Dienstag ben 23. Juni Remittage o. Uhr

Dienstag ben 23. Juni Bernietags 9 Uhr an untenbenanntes Burrau zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus an den Meistbietenben, vorbehaltlich ber Zustimmung ber Eigenthumer, zugeschlagen werben foll.

Regensburg den 6. Juni 1829. Commissions und Anfrags. Burean.

In Lit. D. Nro. 120. ist eine gute zweis spännige Chaise zu verlausen.

Acht Meuen Buchenasche ift zu verkaufen, wo? erfährt man im 31. C.

Ein gut erhaltenes zweistöckiges Wohnhaus mit einem fehr nutbaren Garten und einem Glashaufe ift aus freier Hand zu verfaufen.

Es enthält in jedem Stocke 2 heizbare Zimmer, 1 Kabinet, Küche, s. v. Abiritt und Holzlege, einen sehr geräumigen Voden nebst Bodenkammer und zu ebener Erde, 1 großes

Zimmer nebst Rammer.

Desgleichen steht ebenbaselbst ein kleines Wohnhaus, zu ebener Erde enthaltend 2 heizbare Zimmer nebst Hofraum, Schupfe, und s. v. Abtritt, im obern Stocke, 1 greßes Zimmer nebst Kammer, Küche, b. v. Abtritt und einem sehr hellen Vorsley, dann einem zechumigen Boden, zu verfausen. Auf dem einen so wie auf dem andern Grundstücke kann ein Theil des Kaufschillings liegen gelassen werden. Das Kähere ist zu erfragen in Lit. A. 164.

In der Schmalzbäcker Kappelmager'ichen Behausung am untern Wörth am Fuste der hölzernen Brücke Lit. H. Nro. 218. über 2 Stiegen rechts sind gegen sogleich baare Bestahlung um billige Preise zu verlaufen:

Mehrere hundert große, mittlere und fleine Blumentopfe und bergleichen Unterfage, mehs rere Mepfel = und Birn = Echerben = Dbftbaum= dien des besten Tafelobsted mit den dazu gehörigen Untersätzen, 4 Pfirsichbäume, Wivier bis fünf Schuh hohe Citronenbaume, 1 betto fleinerer und 2 Pomerangenbaumchen, 2 Gras natäpfelbäumden mit gefüllter Bluthe, 4 große und 8 fleinere Feigenbaume, 8 engl. mit Frudten versehene Stachelbeeren-Baums chen, ebenfalls in Töpfen, 4 Dleanderbäume mit einfacher Blüthe, mehrere Aloes und Cas tusarten, worunter eine schon gezogene Yucca gloriosa, wovon im fünftigen Jahre die prachtige Bluthe ju hoffen ift und mehrere andere perrenirende Gemafche; auch eine Blue men = Stellage und 3 Gartenbanfe.

Kaufbliebhabern unter ben Alimenfreumben steht die Anücht derselben jeden Tag von 10 bis 12 Uhr Bormittags, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags frei. Über die ganze Parsthie miteinander sich anschaffen will, hat eis nen billigen Preis zu erwarten.

Ein vollständiger Artillerie = Uniform ift um billigen Preis zu verkaufen. 280 ? ist im A. E. zu erfragen.

Es ist eine Rinder : Chaife zu verkaufen.

Ein Bürger : Kavallerie : Uniform in bestem Zustande ist billig zu verkausen. Wo? ist im A. C. zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber 3te Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich, und in Lit. B. 32. in ber Glockengasse zu ebener Erbe ein Logis bis Ziel Jakobi zu vermiethen, worüber nahere Auskunst ertheilt H. G. B. Roscher, in der untern Bachgasse Lit. B 77.

In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 63immern, worumter 5 heizbare sind, nebst Kuche und Speis, alles hell und trocken, sammt Keller, Helzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'ichen Behaufung ist der erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Rammer, Rüche, Reller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichkeit.

In Lit. E. Nro. 83. nahe beim Peterothor ist ber 2te Stock im Ganzen ober abgetheilt zu verstiften.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 63. in ber Pfauenstraße ist durch das Ableben des Titl. Hrn. Baron v. UIm, bis zum Ziel Jatobi eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Viecen enthält: im ersten Stock 3 heizbare Zimmer nebst einem Kabinet, Kochzimmer, Küche und

Speise; ferner ein großes Zimmer zur Garsberobe mit einer Kammer, ersteres kann auch, da es heizbar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämtichen Berschluß bessinden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Kasbinette; dazu gehört weiters eine geränmige Abtheilung vom Boden, Keller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat versschlossen werden können; auch kann zu diesem Quartier eine Stallung für 2 — 5 Pferde nebst Wagenremise abgegeben werden.

In Lit. E. 66. im schwarzen Abler ist ber 2te Stock bis Ziel Jakobi oder Allerheiligen zu vermiethen, solcher enthält 4 heizbare Zimmer, mit der Aussicht auf den St. Kassian und neuen Pfarrplat, 1 Kochstube, Küche, Speis, Reller, Holzleg, gemeinschaftliche Baschgelegenheit und Boden. Es könnte auch ein Zimmer davon zurück bleiben.

In Lit. E. Nro. 173. ist für eine stille Sanshaltung bis Jafobi ein Quartier zu vers stiften.

In Lit. H. Nro. 123. ift bis nächstes Ziel Jakobi ber 2te Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Speis, Garderobe, Holzlege, Keller, gemeinschaftlichem Boden, u. anderer Bequemlichkeit zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 64 auf ber haib ist ber exste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, bann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, Hens und Strohs fanmer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Waschfüche und Boden, bis Ziel Zakobi zu vermiethen.

In meinem Nebenhaus bei ber Unterns wörthbrücke F. 148. sind an ruhige, Ordnung liebende Leute Wohnungen bis nächstes Ziel Jafobi zu vermiethen; 1) auf die Straße: Stube, Kammer, Kuche, Holzlege; 2) in ben Hof: Stube, Kammer, Holzlege nehft wustigen Bequemlichteiten. Das Weitere ist bei mir zu erfahren.

Raufmann im Walterbacher Sof.

In der Behausung Lit. G. 79. nächst dem Stadtgerichtes Gebäude ist ein Quartier im Hinterhaus die Aussicht im Garten, bis tunfenger Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. nächst bem Kreuzgange ist bis nächstes Ziel Jakobi im 2ten Stock zu vermiethen: 2 heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Kuche und Vorstes, alles mit einem Gatter verschlossen, banngemeinschaftlichen Boden, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, oder für Promenade zu benüßen ist.

In der Böttiger'schen Behausung Lit. D. Nro. 76. auf der Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekummer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer im dritten Stock dazugegeben werden.

Ein Zimmer, welches eine fehr angenehme Aussicht gewährt, nebst einer Rammer, ist bis Jakobi zu verstiften. Raheres im A. E.

In der Behausung Lit. D. Nro. 34. nächst ber St. Dewaldfirde ist der 2te Stock, besstehend in 5 heizbaren Zimmern, nebst Speis Rüche, Holzleg, Waschgelegenheit, Keller und gemeinschaptlichem Boden bis Ziel Jakobi zu versitsten.

In Lit. F. Nro. 9. ist im ersten Stock 1 Quartier von 2 — 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzlege, Boden und sonstiger Bequemlichkeit, sogleich, oder bis Ziel Jakobi zu bermiethen. Räheres ist im ersten Stock daselbst zu erfragen.

Ein einzelner Herr sucht eine Wohnung von 3 Stuben, ober 2 Stuben und 1 Kammer, ohne Meubels, jedoch mit Auswartung. Man melbe sich im A. E.

In Lit. E. Nro. 55. in ber Residenzstraße ist bis Ziel Jakobi im 2ten Stock 1 Quartier zu verstiften.

Bis kommendes Ziel Jakobi ist im Hause Lit. B. Nro. 98. zu ebener Erde ein Logis; hestehend in einem grossen Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Holzleg, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden u. s. w. zu vermiethen.

In derselben Behausung ist eine im Hofraume befindliche einstöckige Wohnung, bestehend in einem Zimmer mit Kammer und Küche (sämmtlich mit einer Thüre zu versperren) so wie einer Holzlege u. s. w ehenfalls bis kommendes Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 38. ist für eine stille Fas milie über 2 Stiegen hoch, ein Quartier sammt Waschgelegenheit zu verstiften.

In der Spiegelgasse Lit. C. Nro. 103. ist ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer, Kabisnet, 1 Küche und Keller, Holzlege und gesmeinschaftlicher Waschgelegenheit nebst aller übrigen Bequemlichkeit an eine solide Familie täglich zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 44. in ber neuen Strafe ift er zweite Stod bis Jafobi zu verstiften.

Es ist ein Quartier von zwei Zimmern, Rammer, Rüche nebst Holzlege entweder bis Jafobi ober Allerheiligen zu vermiethen.

Auch werben 2 Monatzimmer abgegeben.

In Lit. F. Nro. 40. im 1sten Stock, dem Rathhaus gegenüber ift ein Duartier ju vers miethen.

In Lit. B. Nro. 27. in ber Glockengasse ist ein vollständig eingerichtetes Monatzims mer bis Anfangs Juli, um billigen Preis zu vermiethen.

Am untern Jakobsplat Lie. A. Nro. 191. ift bis fünftiges Ziel Jakobi ein Quartier mit 2 Zimmern, einer Küche, Holzlege und Bosben zu verstiften.

Es ist eine Bein-, Bier- und Gastwirths-Gerechtigkeit, mit und ohne Einrichtung taglich zu verstiften, und im A. C. zu erfragen.

Es ist eine reale Weins, Biers und Gasts wirths Berechtigkeit zu verstiften, und in Lit. F. Nro. 176. zu erfragen.

In dem ehemaligen hause bes hr. Kaufe mann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem

Domplat find bis Jakobiziel brei schöne heizbare kaben zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 141. ist bis Jakobi ber britte Stock bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehor, zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 49. in der Gesandten-Straffe find 2 Quartiere mit aller Bequenlichkeit die Jakobi zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung abgegeben werden.

Es sind 2 Quartiere, sedes zu 5 heizbaren Zimmern, Küche und Kammer täglich zu versstiften, und zu erfragen in Lit. B. Nro. 35. in der Glockengasse.

In der vormaligen Gesandtens, jest Schees rerstraße Lit. C. Nro. 95. ist entweder der ganze untere oder ein Theil des obern Stocks bis Allerheiligen zu vermiethen; man wird dabei alle Bequemtichkeiten sinden, und kann auch Stallung und Heuboden dazu haben.

In Lit. E. 135. in der Pfarrergasse ist ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften, und kann täglich bezogen werden.

In einer gangbaren Strafe find bie Biel Jakobi 2 laben zu verstiften, und im A. G. zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 57 auf ber haib ist der 2te Stock mit allen Bequemlichkeiten bis Jas kobi zu vermiethen, auch ist zu ebener Erde ein Zimmer monatlich oder vierteljährig täge lich zu beziehen.

In Lit. D. Nro. 13 über 3 Stiegen kann ein vollständig meublirtes Monatzimmer mit Allfoven an eine ruhige ordentliche Person ges gen billige Miethe mit oder ohne Bediennug täglich abgegeben werden.

In ber filbernen Fischgaffe Lit. C. 59. ift bis Biel Jatobi ber erfte Stock zu verftiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine hiesige Bürgerstochter evangelischer Religion wünscht als Haus voer Rindsmadden einen Dieust, am liebsten aber wäre ihr ein Ort, wo die Frau die Kuche selbst bes sorgt. Über ihre Kräfte, Fleiß und Treue

to be Interest to

erhält sie, wo sie gegenwärtig 1 Jahr bient, ein vollkommenes Lov. Räheres im A. C.

Ein junger Mensch wünschte, seine Des benstunden auszufullen, in einer Schreiberei unterzukommen. Näheres im A. C.

In ein Herrschaftshaus wird ein Stubens mädchen, welches mit guten Zeugnissen verssehen, und im Rähen, Stricken und Waschen wohl erfahren ift, und neben diesen Gigenschafsten ausgezeichnete Reinlichkeit verbindet, in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres erfährt man im A. E.

Es wird in eine stille Haushaltung eine Rochin gesucht, die gute Hausmannskost tos chen kann, die Reinlichkeit liebt und sich zu aller Arbeit willig bezeugt, und sich über ihre Treue ausweisen kann. Näheres im A. C.

Eine hiesige Bürgerstechter, welche bers malen in München bei einer Herrschaft in Dienst ist, wünscht bis Jakobi hier in Regensburg wieder als Stubenmädchen zu einer Herrsschaft, oder in ein folides Bürgershaus, auch als Ladenjungfer in Dienst einzutreten. Das Rähere ift im A. C. zu erfragen.

In ein hiefiges Bürgershaus kann eine ordentliche, treue Kindsmagd und eine Hausmagd bis Jakobi eintreten. Das Nähere ist im A. E. zu erfragen.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Pfingste Sountag Bormittags gieng von der Glockengasse bis zur Neuenstirche ein goldener Fingerring verloren. Dersfelbe hat die Form eines Siegelrings. Auf der Platte ist verschiedenes gravirt, dieselbe ist zum öffnen, worin Haare angebracht sind, welche ein goldener Namenszug befestigt halt.

Da hiermit ein werthes Andenken verloren gieng, wird der redliche Finder ersucht, ges gen eine Belohnung diesen Ring im A. E. abzugeben.

Ein noch nicht ganl fertig genähter Spitenkragen ift vergangene Woche verloren worden. Der Finder wird gebeten, selben gegen ein Douceur im A. C. abzugeben. Bergangenen Sonntag wurde von Blaimergarten bis in die Stadt, eine eingehäusige sieberne Taschenuhr verloren. Der redliche Finder wird höslichst ersucht, selbe gegen eine gute Belohnung im A. E. abzugeben.

Bergangenen Mittwoch find 3 große 3immerschlussel nebst einem kleinen Pultschlüssel an einem rothen Bande verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, dieselben gegen eine angemessene Belohnung dem Studienpedell Mojer zu übergeben.

In der Gegend vom Oftenthor ift eine Brieftasche vertoren gegangen; der Finder wolle sie im A. E. gegen ein Douceur von 3 Vierundzwauzigern abgeben.

Capitalien,

Auf ein Haus in hiefiger Stadt werden 1200 fl. auf erste Hyppothet gegen 4 pCt. Verzinsung aufzunehmen gesucht. Raheres im A. E.

2000 fl. sind auf erste Hypothek auf ein schuldenfreies Unwesen, welches ins Laudgericht Stadtamhof gehört, sogleich ober bis Jakobi zu verleihen.

Bevolkerungeanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 7 Rinder, 5 mannlichen, und 2 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 6. Juni. Derr Peter b'Drville, Chef der hiesigen Tabacksfabrik von Gebrüdern Bernard aus Offenbach, 53 Jahre alt, an den Folgen einer Rierenfraukheit. Den 9. Eva Margarete, Gattin des Franz Waltersmaier Schubmachers, 58 Johre alt, am Rersvenschlag. Den 11. Martin Lorenz Egler, Burger und Backermeister, 73 Jahre alt, an ganzs licher Entfraftung.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 7. Juni. Math. Etinger, Burger und Maurerpolier, verheirathet,
58 Jahre alt, an Lungenbrand. — Jungfer Maria Runigunda Barbara, eheliche Tochter bes Johann Michael Grimm, Burgers und Schubmachermeisters, 22 Jahre alt, an Lungenbrand.

In ber Doms und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 8. Juni. Georg Seibins ger, Burger und Delerer bier, mit Juliana Gerstberger, burgert. Debstlerstochter von bier. Den 15. herr Karl Friedmann, Pharmazeut, mit Jungfrau Ratharina Wolf, Rechnungs: Roms miffars : Tochter von bier.

Getauft: 4 Rinder, 2 mannlichen, und

2 weiblichen Befchlechts.

Begraben: Den 8. Junius. Gertraud Müller, Taglohners-Wittwe, 77 Jahre alt, an Altersschwäche und Lungenvereiterung. Den 9. M. M. Geisperger, Taglobnerswittme, 81 Jahre alt, am Schlag. Den 10. Ratharina Altwed. Taglobnere Cheweib, 54 Jahre alt, am Sted. und Ratarrh : Fieber. — Gertraud unehlich, 12 Wochen alt, an Fraisen. Den 12. Joseph Pfaffenzeller, Burger und Siebmacher in Stadts ambof, 38 Jahre alt, an organischen Fehlern bes Bergens. - Jungfran Therefia Schamberger, R. Bolleinnehmere Tochter von Rumpfmubl, 26 Jahre alt, an Lungenschwindsucht u. Abzehrung. - Martin Geit, Daustnecht bei Berrn Raufm. Weiß in Stadtambof, 42 Jahre alt, an Lungenlahmung. Den 13. Berr Beinrich Reller, Randidat der Philosophie, 18 Jahre alt, an Luftrobrenschwindsucht. - Frau Unna Scherer, Fürftl. Primat. Dof-Fouriere Chefrau, 60 Jabre alt, an Magenverhartung. Den 14. A. Ras tharina Tauch, Rorbjauners. Tochter, 27 Jahre alt, an Lungenvereiterung.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

-Getauft: 4 Rinder, 2 mannlichen, und

2 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 8. Juni. Joseph, 10 Tage alt, an Ropffraisen, Bater Johann Demler, Kutscher. — Joseph Grün, Taglohner, 42 Jahre alt, am Nervenschlag. Den 11. Anna Maria Niedermaier, Wittwe des verstorb. Beissigere und Schuhmachers Niedermaier, 80 Jahre alt, an Entfraftung. Den 12. Jakob Seibl, Soldat bes 4ten Linien, Inf. Reg., 30 Jahre alt, an Lungensucht. Den 13. Johann Reisinsger, Taglöhner, 72 Jahre alt, an Lungenlahemung. — Theresia, 14 Tage alt, an Fraisen, Water Johann Dirsch, Taglöhner.

In ber Congregation ber Bertune bigung Maria:

Begraben: Den 30. Man. Anton Führer, Mauererpolier, von bier. Den 2. Juni.
Joseph Wimmer, Pfannenstirter, in Rumpsmubl.
Den 3. Juni. Ferdinand Brunner, Maurers
polier allbier. Den 13. Johann Reisinger, Tags
löhner allbier.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sact im golbenen Engel logirten: (Bom 1. bis 13. Juni 1829.)

Dr. Brudmuller, Benefiziat von Straubing. Dr. Burgmeier, Prediger von Munden. Dr. Englinger, Raufm. von Rricedorf. Dr. Mofel, Cooperator von Lopfing. Dr. Reumann und Gobn, Sandelsleute von Suttenbach. Dr. Binkelmeier und Dr. Bogel R. B. Sauptleute vom 8ten Infant. Regiment von Pagau. Dr. Deld, Dandelsmann von Suttenbach. Dr. v. Butting, Part. von Wien. Dr. Dobmeier, Maurermeis fter von Relbeim. Dr. Bobrl, Dr. Med. von Munchen. Mad Fauner, R. Candgerichtsaffeffors. Battin nebst Dle. Schwester von Riedenburg. Dr. Pfermer, Pharm. von Neuburg. Dr. Geld, Raufm. von Lyon. Dr. Braunel, Bierbrauer von Rosching. Dr. Profel, Stadtpfarrer von Dirichau. Dr. Dofmann, Bierbrauer von Pfeffenhaufen. Mad. Magilia, Kaufmannegattin von Mailand. Dr. Beil, Sandelem. von Buttenbach. Dr. Gauber von Bien. Dr. Neumeier, Bierbrauer von Straubing. Br. Rern, Coopes rator von Irnfing. Dr. Rotbammer, Fürftl. Thurn und Tarifder Berrichaftsgerichte Altuar von Worth. Frau Zehrer von Salzburg. Dr. Griber, Sandelom. von Straubing. Dr. Meler, penf. f. Revierforfter von Riedenburg. Dr. Bery) Raufm. von Eflingen. Dr. Meier, Dr. Med. von Coburg. Dr. Reidhalter, Dr. Chir. von Westobaien. Dr. Rleinfelder, Raufm, von Rie gingen. Dr. Priffer aus Wien. Frau Jofepha,

Lehrersgattin von Plattling. Dr. Geidenbufch ebend. Dr. Dauman, Gold . n. Gilbermaaren. Fabrifant von Straubing. Dr. Bobel, Dr. der Ded. von München. Dr. Lut mit Familie, Gerichtshalter von Adelborf. Dr. Bar. von Alingensberg, f. Appellationegerichterath von Straubing. Dr. Trautman, Raufm. von Bafened. Fr. Bolles rer, Postbalteregattin mit Familie von Mengtos fen. Dr. Wittman, Priv. von Mlünchen. Dr. Guns ter, Sandelom, von Beilngried. Dr. Suber, Dr. der Chirurgie von Ingolftadt. Dr. Geger, Rim. von Ling. Dr. Polfter, Gaftwirth ron Dien. Dr. Engel, f. Rentbeamter nebft Frau von Mallere. dorf. Dr. Reuman, Raufm. von Burgburg. Dr. Reichling u. Dr. Deld , Dandelel. von Buttenbach. Dr. Wegerly u. Dr. hined, Fabrifanten v. Walds munchen. Dlle. Meper, Schauspielerin v. Muges burg. Dr. Walter u. Dr. Motschman, Rauft. von Connenberg. Dr. Steger u. Dr. Diet, Rauft, v.

Murnberg. Dr. Bader u. Dr. Pfrifterer v. Bien. Dr. Durniger von Amberg. Dr. Drziegungly, Lieus tenant in to preug. Dienften von Breslau. Dr. Ripferl, Coop. von Bobburg. Dr. Garb, t. Reche nungerevifor von Bamberg. Fr. Baas, t. Land-arztgattin nebst Due. Schwester von Umberg. Dr. Spnid, Fabrifant von Goppingen. Fr. Graf, t. Regierungerevisore : Gattin von Munchen. Dr. Rath, Apothefer von Dlmug. Dr. Roche, Buders fleder von Samburg. Dr. Druder, Dr. der Med. von Bieberach. Dr. Bunfch, Raufm. von Schaff. baufen. Br. v. Gonenburg, Raufm. ebend. Dr. Posmeister, Architeft von Beiden. Dr. Meier von Umberg. Dr. Dauman, Bolde und Gilberare beiter von Straubing. Mad. Bezold von Rurns berg u. Dle. Fiedler von Wien. Dr. Bettenhaus fer, Dr. Deiffner, Dr. Raufman, fammtl. Rauft. von Rurnberg. Dr. Sprange, Raufm. v. Stutt. gardt.

Ein Wohlthater spendete ben evangelischen Baisenkindern einen Eimer Bier und 12 große Kappelkipfe. — Dann wurden für bas evangelische Krankenhans anher übergeben:

6 fl. von den Gesellen des chrsamen Vereins der hiesigen Weber, und

Für diese Gaben wird hiemit öffentlich gedankt. Regensburg ben 13. Juni 1829.

Stabt = Magiftrat.

Cramer.

Bon bem Bereine ber bürgerlichen Priechler wurden 2 fl. — von einem fröhlichen Birstel bei bem bürgerl. Bierbrauer köw 2 fl. — bann von zwei ungenannt seyn Wollenben die empfangene Entschädigung für getragene Einquartierung K. K. Desterreichischer Soldaten mit 1 fl. — und 30 fr. für die Armen hieher übergeben. Welches mit öffeutlichem Dank auzeigt Regendburg den 16. Juni 1829.

Urmenpflegschafterath

Erich.

In ber Behausung Lit. C. Nro. 31. zunächst bem Mondschein sind zwei bequeme Wohr mungen zu vermichen.

Bom Rathhaus bis unter die Linden gieng ein Scrviet mit den Buchstaben E. G. vers loren. Der redliche Finder wird gebeten dasselbe im A. C. abzugeben.

Bochentliche Ungelge ber Regensburger Schranne.

Den 13. Juni 1829.

Setraib.	Boriger	Mena:	Banger,	Seutiger	Bleibt im	B	erf	rtaufs preif			ſŧ.
Sattung.	Meft!	Bufabe.	nenftand.	Bertauf.	Refte.	ьвф	fier	mittl	erer	minb	efict
	Schäffel	l Echaffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fe.	fi.	lfr
Waiten .	-	89	89	89		16	21	15	49	14	4
Korn .	15	44	59	55	4	12	25	12	-	11	3
Gerste .	-		g comme	-	-	_	-	-	-	-	-
Haber .	- 1	49	49	49	-	4	51	4	36	4	1 E

Preise der Vic		11	1 Maham 1 Mal Adam 1 Mai
Brobsas.	121/500 0	**	Megen Bil. Meg. Ma
Ein Paar Cemel pr 1	tr 5 3	2]	fl. fripf fl. fripf fri
	ft 5 3	Berollte Berfte, mitt	lere
	2 2 2	ss ss grobi	
		Saferfern	
Ein Mockenlath pr 6	fr. 131	Dubl. ben 13. Jui	11 1920
	fr 311 2 -		
			W 12.
Ein Ripf pi. 7 fr. 2		- I Maat Commerbier	ben ben Brauern 4
Ein Etrichlasb 21 fr. —	pf. 7		- Birtben . I s
Publicirt ben 13. Juni 18	20.	Publicirt ben 1. 9	Rat 1820.
	-30	Ein Maag Schenfbi	er b. b. Grauern
n Mes	en. Bret. Me., Mage	III	- Birthen
		- 1 (M - L F I - I - A A	
	ripf fl., tripf fr i p	Din Maga meifes DR	ler
Mundmehl 3 34		"I Muhlicist han a me	di stan
Semmelmehl 2 40	6 - +1 2 10		
Rittelmebl	4133 2 8		ch f a B. Ir. p
Bollmebl	2/-1-25 216	allEin Pfund gutes Di	chienfleitch
Rachmehl	4 8 2 2 2 -	- Ben ben burgerl. A	renbants Mengern -
Roggenmehl	2 - 22 - 71-	- Dublicirt ben 5. 31	INI 1826
Romischmehl	2 28 - 7 -	2'Ein Wfund Ralbfleifd	b
Baipengries feiner	1 22 0 22 -	Fin Dfund Schaafe	(Schanfenfleifich
Baigengries orbinare . 4 31		Ein Pfund Schaafs u Ein Pfund Schweine	geich entreilm.
Berollee Berfte, feine	2	- Bublicirt den	herio -
Second Sethe Meine 1-1-	-111111		×4.004.000.000.000.000.000.000.000.000.0
lreife ber Bictualten, burch	bie freie Concurre	ni require.	Rom 7 his to Tuni to
	the state of the s	Name and Post Office and Post	
Dalfenfrudte.	If. fr. pf.bied. fr.pf	- I or	1: Stude: a.tr.bis f.
ebfen, gerollte, bie Mans	-1 61-11-1-:-	lab.	Gride A.fr.bief.
ungerollee		1	Otalet.
iusen, rothe			
is tocide s		OX dismosts	os has disease
birfen			os das Bfund — 14 —
brities.	- 8		0 1 1 - 15 -
anflo ner .	- 0	Rorbchen Unttel 2	10 d. D. m 1/4 Df 14 -
C m m a . (F I a I F .)		II-Burke	4. 4. 4. 4. 4.
Jungs Bleifch.		Eper 100	∞ 7 U. 8 St. 111 - 4 -
Rageres oder Rubfleisch b. Bf.		Spanfertei . 4	00 7 U. 8 St. 1U - 4 - 30 Das Stild 1U 3 12 3
Rageres oder Rubsteisch d. Hf.	8:	Spanfertei 4	00 7 u. 8 St. 4u - 4 - 4 - 310 das Stild 4u 3 12 3
Rageres oder Rubsteischd. Of. Talbsteisch Schaafsteisch	8:	Spanfertei 4	00 7 4 8 St. ju - 4 - 30 048 Stild ju 3 12 3
Rageres oder Rubsteisch d. Hf.		Spanferfei 4 Yammer Rigeln	00 7 U. 8 St. 4U - 4 - 4 - 30 046 Stud 1U 3 12 3 12 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13
Rageres oder Rubsteisch d. Of. Talbsteisch Schaafsteisch Schweinesteisch;	8:	Spanferfei 4 Yammer Rigeln . Banfe, ranbe 3	00 7 11. 8 St. 411 — 4 — 4 — 50 046 Still 111 3 12 3 1 24 1 1 6 1 0 0 4 — 40 —
Rageres voer Rubsteisch d. Of. talbsteisch Schaafsteisch Schweinesteisch;	- 8	Spanferfei 4 Yammer Rineln 3	00 7 U. 8 St. 4U - 4 - 4 - 50 046 Stild 1U 3 12 3 12 3 12 3 1 24 1 1 6 1 00 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Rageres oder Rubsteischd. Of. talbsteisch Schaafsleisch Schweinesteisch; Ladert. Lochsalz auft. 250 Of. m. 2 fr.	8 42	Spanferfei . 4 Yammer . Rineln	00 7 U. 8 St. 4U - 4 - 4 - 50 Das Stild 4U 3 12 3 1 24 1 1 6 1 0 0 1 1 1 6 1 0 0 0 1 1 1 1 1 1
Rageres oder Rubsteisch d. Of. talbsteisch Echaafsteisch Echveinesteisch; Rocksalz Ffl. 2150 Of. m. 2 fr. Diebsalz 200 200	8 42 32	Sper Spanferfei 4 Yammer Rineln Banse, ranbe 3 gepnhie Enten, ranbe	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 Das Stud 1U 3 12 3 12 3 12 3 12 3 1 6 1
Rageres oder Aubsteisch d. Of. faldsteisch Schaffleisch; Schweinesteisch; kochsalz & Fil. = 150 Pf. m. 2 fr. diebsalz = 250 2 2 do. 1 Ignr. = 14	8 42 32	Spanferfei 4 Yammer Rineln 3 Banfe, rande 3 gepnhte Enten, rande 4 Indiane	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 Das Stud 1U 3 12 3 12 3 12 3 12 3 1 6 1
Rageres oder Aubsteisch d. Of. caldsteisch Schaesteisch; Schweinesteisch; Rochsalz : Ffl. & 150 Pf. m. 2 fr. Biehfalz = *250 *2 ** do. 1 Irn. * 1 ** Dungsalz i Ffl. & 650 **	8 42 3 37 2	Sper Spanfertei 4 Yammer Rigeln 3 Sanfe, rande 3 Enten, rande Indiane 3 Ante Dahnen	00 7 U. 8 St. 1U
Rageres oder Kubsteisch d. Of. caldsteisch Echaafsteisch; Echaafst	8 42 3 37 2	Spanferfei 4 Yammer Rineln 3 Banfe, rande 3 gepnhte Enten, rande 4 Indiane	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 Das Stud 1U 3 12 3 12 3 12 3 12 3 1 6 1
Rageres oder Aubsteisch d. Pf. caldsteisch Schaestleisch; Echiali Ffl. 2150 Pf. m. 2 fr. Biehfali 2250 226 do. 1 Irne. 250 do.	8 42 3 37 2	Sper Spanfertei 4 Yammer Rigeln 3 Sanfe, raube 3 Enten, raube 4 Johnen Gapuhte Indiane Mite Sahnen Rapaunen Dubner, alte	00 7 U. 8 St. 10 — 4 — 30 046 Stud 10 3 12 3 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13
Rageres oder Aubsteisch d. Pf. caldsteisch diagnostische Gebaufsteisch; die falz 1 Ffl. & 150 Pf. m. 2 fr. die falz 1 Ffl. & 150 Pf. m. 2 fr. die falz 1 Ffl. & 650 " 2 " do. 1 Inr.	8 42 5 32 2 37 2 9 38 1 29 2 2 37 2 1 29 2 1 29 2 1 29 2	Sper Spanfertei 4 Yammer Rigeln 3 Sanfe, raube 3 Enten, raube 4 Johnen Gapuhte Indiane Mite Sahnen Rapaunen Dubner, alte	00 7 U. 8 St. 10 — 4 — 30 046 Stud 10 3 12 3 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 12 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13
Rageres over Aubsteisch d. Pf. calbsteisch diagssteisch; diagssteisch; die falz i Ffl. & 150 Pf. m. 2 fr. die falz i Ffl. & 150 Pf. m. 2 fr. die falz i Ffl. & 650 n. 2 n. do. 1 Inr. do. 1	8 42 3 37 2	Sper Spanferkei 4 Yammer Rigeln 3 Sanse, rande 3 gepnhie Enten, rande gepuhie Gite Dahnen Rapaunen . Dudner, alte .	00 7 U. 8 St. 4U — 4 — 4 — 50 Das Stild 1U 3 12 3 12 13 13 12 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13
Rageres over Aubsteisch d. Pf. calbsteisch diagssteisch; diagssteisch; die falz i Ffl. & 150 Pf. m. 2 fr. die falz i Ffl. & 150 Pf. m. 2 fr. die falz i Ffl. & 650 n. 2 n. do. 1 Inr. do. 1	8 42 3 37 2	Sper Spanferkei 4 Yammer Rigeln 3 Sanfe, rande 3 gepuhte Enten, rande gepuhte 3 Judiane Alte Sahnen Rapaunen . Dudner, alte . gayben 3 Lauben 3	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres over Aubsteisch d. Pf. calbsteisch dechaafsteisch; dechaafsteisch; dechali 1 Fft. & 150 Pf. m. 2 fr. diebstali 1 Fft. & 150 Pf. m. 2 fr. diebstali 1 Fft. & 650 " 2 " do. 1 Inr. do	8 42 5 32 2 37 2 9 38 1 29 2 17 2 18 	Sper Spanferkei 4 Yammer Rigeln 3 Sanfe, rande 3 Sepuble Enten, rande 4 Judiane 3 Alte Hahnen Rapaunen 5 Hapaunen 5 Hapaunen 5 Rauben Blache, feiner	00 7 U. 8 St. 10 — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres over Aubsteisch d. Pf. salbsteisch Schaffleisch Schweinesteisch; Rocksalz & Fl. & 150 Pf. m. 2 fr. do. 1 Irn. 250 % 2 % do. 1 Irn. 250 % 6 % do. 1 Irn. 250 % do. 1	8 42 5 32 2 37 2 9 38 1 29 2 17 2 23 17 2 18	Sper Spanferkei 4 Yammer Rigeln 3 Sanfe, rande 3 gepuhte Enten, rande gepuhte 3 Jahiane Alte Sahnen Rapaunen . Dubner, alte . glachen Blache, feiner	00 7 U. 8 St. 10 — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres over Aubsteisch d. Be. salbsteisch Schaffleisch Schweinesteisch; Rocksalz Ffl. 250 Pf. m. 2fr. do. 1 Irn. 250 ° 2 ° do. 1 Irn. 250 ° 6 ° ° do. 3 Irn. 250 ° 6 ° ° 6 ° 6 ° 6 ° 6 ° 6 ° 6 ° 6 ° 6	8 42 5 32 2 37 2 9 38 1 29 2 17 2 18 - 16 - 16 - 16	Sper Spanfertei . 4 Yammer Rigeln . 3 Sanfe, raube . 3 Sanfe, raube . 3 Sindiane . 3 Indiane . 3 India	00 7 U. 8 St. 10 — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres over Aubsteisch d. Pf. falbsteisch Schaffleisch; Schweinesteisch; Focksalz Ffl. 2150 Pf. m. 2 fr. Biehfalz 250 2 do. 1 Irnr. Oungsalz Helt. 2650 8 6 8 do. 1 Irnr. Undlier, ausgelass. be. Lichter, gegoss. m. baum. D. 3 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10	8 42 5 32 2 37 2 9 38 1 29 2 2 2 17 2 18 - 16 - 16 - 21 - 24	Sper Spanfertei . 4 Yammer Rigeln . 3 Sanfe, raube . 3 Sanfe, raube . 3 Sindiane . 3 Indiane . 3 India	00 7 U. 8 St. 10 — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres over Aubsteisch d. Be- caldsteisch Schaffleisch Schweinesteisch; Locksalz Ffl. 2150 Pf. m. 2 fr. Biehfalz 250 2 n. do. 1 Irn. Onngsalz Helt. 2600 n. 6 n. do. 1 Irn. Undlier ausgelass. Belichter, segoss. m. baum. D. Helichter, bas Pfund Decten, das Pfund Carpfen	8 42 5 32 2 37 2 9 38 1 29 2 22 — 23 17 — 18 — — — — — — — — — — — — — — — — —	Spanferkei Yammer Rigeln Sanfe, rande gepuhte Enten, rande gepuhte Jahnen Atraunen Duhner, alte graunen Blache, feiner mertler grober Gchaaftvolle	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres oder Auhsteisch d. Pf. calbsteisch Schweinesteisch; Rocksalz Ffl. 2150 Pf. m. 2 fr. diehfalz 250 2 n. do. 1 Inr.	8 42 3 37 2	Sper Spanferkei Yammer Rigeln Sanfe, rande gepuhte Enten, rande gepuhte Jahnen Mite Hahnen Rapaunen Hapaunen Hunge Sauben Blache, feiner mertler grober Gchaaftvolle	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres oder Auhsteisch d. Pf. calbsteisch Schaafsteisch; Schreinesteisch; Rocksalz Ffl. 2150 Pf. m. 2 fr. Biehfalz 250 2 n. do. 1 Inr. Onngsalz Hill. 2650 n. 6 n. do. 1 Inr. Undsätz Just 250 n. www. 1 1 n. Undsätz Just 2 n. Undsätz 2 n. Undsätz Just 2 n. Undsätz 2 n.	8 42 3 32 2 37 2	Sper Spanferkei 4 Yammer Rigeln 4 Sanfe, raube 3 Senten, raube 4 Snbiane 3 Appaunen Appaunen 5 Stauben Black, feiner 4 Stauben Stauben 5 Stauben Stauben 6 Suchenbols 6 Buchenbols 6	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres oder Auhsteisch d. Pf. calbsteisch Schaafsteisch; Educenesteisch; Rocksalz Ffl. 2150 Pf. m. 2 fr. Biehfalz 250 2 n. do. 1 Inr. Oungsalz Hfl. 2650 n. 6 n. do. 2 Itur unchlitt, ausgelass. ber Ern. Hucklitt, ausgelass. m. baum. D. Feise, das Pfund heckten, das Pfd. Carpsen Leut, der Gentn. Kockenstroh, d. Schob. ju 60 B. Erdäpsel, der baier. Mes.	8 42 3 37 2	Sper Spanferkei 4 Yammer Rigeln 4 Sanfe, raube 3 Senten, raube 4 Snbiane 3 Appaunen Appaunen 5 Stauben Black, feiner 4 Stauben Stauben 5 Stauben Stauben 6 Suchenbols 6 Buchenbols 6	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres oder Auhsteisch d. Pf. salbsteisch Schaafsteisch Schweinesteisch: Rocksalz Ffl. 2150 Pf. m. 2fr. Biehfalz 2250 226 do. 13tur. 250 Umgsalz 13fl. 2650 267 do. 13tur. 2150 Umgsalz 13fl. 2650 267 do. 15tur. 2150 Umgsalz 13fl. 21	8 42 3 32 2 37 2	Sper Spanferkei 4 Yammer Rigeln 4 Sanfe, rande 3 Sanfe, rande 4 Enten, rande 5 Grandiane 3 Appainen 5 Hapainen 5 Hapainen 5 Hapainen 6 Blache, feiner 6 6 grober Gchaasvolle 2 Buchenholz 5 Brifching 1	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Rageres oder Auhsteisch d. Pf. calbsteisch Schaafsteisch; Educenesteisch; Rocksalz Ffl. 2150 Pf. m. 2 fr. Biehfalz 250 2 n. do. 1 Inr. Oungsalz Hfl. 2650 n. 6 n. do. 2 Itur unchlitt, ausgelass. ber Ern. Hucklitt, ausgelass. m. baum. D. Feise, das Pfund heckten, das Pfd. Carpsen Leut, der Gentn. Kockenstroh, d. Schob. ju 60 B. Erdäpsel, der baier. Mes.	8 42 3 32 2 37 2	Sper Spanferkei 4 Yammer Rigeln 4 Sanfe, rande 3 Sanfe, rande 4 Enten, rande 5 Grandiane 1 Judiane 1 Judia	00 7 U. 8 St. 1U — 4 — 30 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 25.

Mittwoch ben 24. Juni

1820.

Gebrudt und ju baben bei E. E. Brend's Wittme, Blodengaffe, Lit. B. No 26.

Volizei - Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Um bie Passage im Kramgafichen möglichst frei zu halten, wird bas Aufscheitern und Fällen. bes Spolzes in bemfelben bei einer Gelbitrafe von 3 Reichsthalern verboten, und jugleich ber Aransport von Effekten auf Wägen bei dem Wechsel der Wohnungen an den Vormittagen, der beiden Markttage untersagt, welches zu Folge höchster Entschließung der Königl. Kreiseregierung vom 19. Mai praes. 7. dieses hiermit öffentlich bekannt gemacht, und vor Zuwiderhande lung gewarnt wird.

Regensburg den 12. Juni 1829.

Stabt: Magistratt.

Der I. Bürgermeister v. Eggelkraut.

Gramer.

(Die Bisitation der Sunde betreffenb.) .

3m. Laufe bes nächsten Monate July beginnt nach ben bekannten Bestimmungen ber boditen Rreibstelle Die Bornahme ber Commerrevision der bahier befindlichen Sunde.

Dem ju Bolge werben daher die Befiger ber Sunde angewiesen, und zwar aus den Diftriften

A. und B. Montag den 6. Juli,
C. " D. Dienstag " 7, "
E. " F. Mittwoch, 8, "
G. H. I. und Kumpfmühl, Donnerstag den 9. Juli,
jedesmal Bermittags von 8 — 11 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr ihre Hunde in dem gewöhnlichen Commerlofale gur Unterfachung vorführen ju laffen.

Schließlich wird bemertt, bag berjenige, welcher biefer Anordnung nicht Genuge leis ftet, Die Roften ber besondern Bifftation gu tragen hat.

Regendburg ben 23. Juni 1829. ...

von Eggelfraut.

Bon ben Gefellen bes ehrfamen Bereins ber hiefigen Ragelfdmiebe murben 6 fl. als Beitrag für bas hierortige evangelische Krantenhaus anher übergeben; wofür öffentlich gebankt wird.

Regensburg ben 22. Juni 1829.

Stabit & Magistriat. Der I. Burgermeifter von Eggelfrant.

Bei einem, im goldnen Rreuz ftatt gehabten Sochzeitsmale wurden 5 fl. 9 fr. und von Regensburger Wochenblatt Mro. 25. vom Jahr 1829.

einem frobligen Girtel bei bem Bierbrauer Schmauser 1 ff. 50 fr. fur bie Armen gesammelt und hieher übergeben. Wofür verbindlich bankt Regendburg ben 22. Juni 1829.

Armenpflegschafterath v. Eggelfraut.

Erid.

Rreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Bon R. B. Rreiss und Stabtgerichts wegen wird auf den Antrag ber Baumwollhandlerswittme Barbara Beif bahier ber bereits im 70ften Lebendjahre stehenbe, feit mehrern Jahren abwesende Badergesell Georg Fich tmuller hiemit aufgefordert, sub termino von 6 Monaten von seinem Aufenthalte Radricht ju geben, und bas ihm von feinem Bruber zugebachte, bisher unter Abministration gestellte Legat ad 150 fl. entweder zu erhohlen, oder barüber zu bisponiren, als außerbeffen berfelbe für verschollen erklart, und biefer Bermögensbetrag feiner barum fich gemelbeten Schwester Barbara Weiß fautionefrei nach hiefigen Statutargefeten ausgeantwortet werben murbe.

Regensburg ben 12. Juni 1829. Schieber, Direftor.

Stäbler:

Land = und Herrschatfsgerichtliche, so wie auch andere amtliche Befanntmadungen.

Rachbem bas bei ber am 2. b. M. vorgenommenen Berfteigerung ber Berpachtung ber Communalrenten aus ben jährlich anfallenden Getreidmeggelbern erhaltene Unbot nicht angenommen worben, so wird zur nochs maligen Bersteigerung berfelben auf

Donnerstag ben 9. Juli von 9 bis 12 Uhr Vormittags

Commiffion in hiefigem Rathhause angesett, und jeder Pachtliebhaber hiezu vorgelaben.

Stadtamhof ben 17. Juni 1829. Magistrat der Stadt Stadtamhof. Move Hartmann,

Bürgermeister.

Ueber bie Beischaffung ber für ben fürstl. Stall benöthigten Fourage an haber, heu und Stroh, foll in Folge höchster Entschliefs fung Nro. 1263. ddo. 22. vor. Monate wies ber ein neuer Accord abgeschloßen, und biefelbe - unter Borbehalt ber höchsten Ratifis fation - in öffentlicher Berfteigerung bem Menigstnehmenben überlaffen werden.

Die näheren Bedingungen über biefe Lieferung werden am Steigerungstage befannt gemacht werben; und es wird nur vorläufig bemerkt: daß unbekannte, ober auswärtige Steigerungeliebhaber hinsichtlich ihrer Bulafe sigfeit sich über ihre Vermögeneverhältniße auszuweisen haben.

Die Verhandlung geschieht Mittwoch ben 8. Juli b. J. Bormittage 9 Uhr in bem bief

feitigen Geschäftslokale.

Regensburg ben 12. Juni 1829. Fürftl. Thurn und Taxische Detonos mie=Commission.

Aus Auftraa Dietrid.

Für bas Fürstliche Palais St. Emmeram bahier sind.

500 Klafter hartes und 700 Rlafter weiches Holz

auguschaffen.

Die Lieferung Dieses Holzquantams foll, unter Borbehalt ber höchsten Ratififation im Wege öffentlicher Berfteigerung bem Des nigfinehmenden übertragen werben.

Bu dieser Berhandlung wird Dienstag ber 7. bes nächftfommenben Monate Juli, festgefest, und diefelbe Bormittags 9 Uhr in bem

dieffeitigen Geschäftslotale vorgenommen wers den, wobei die näheren Bedingungen über diefe Lieferung sobann werden betannt ges macht werden.

Auswärtige, und der unterfertigten Decos nomics Commission unbefannte Steigerungsliebhaber haben sich über ihre Bermögendvershältnise durch gerichtliche Zeugnise hinsichtlich der Zuläßigkeit zu dieser Bersteigerung auss zuweisen.

Regendburg ben 15. Juni 1829. Fürftl. Thurn und Tarifche Detonos

Bergeichnif

mies Commission. Aus Auftrag Dietrich.

und Zimmerleute zu Stadtamhof . 5 2 pon den Gesellen des chrs. Weberhands werks zu Regensburg . 6 – von den Gesellen der Weisgärber . 2 –

von dem ehrs. Kusuerhandwert zu Stadts amhof von den Gesellen des ehrs. Nagelschmieds handwerks zu Regensburg

Actum Regendburg ben 22. Juni 1829. Domfapitl. Wohlthätigfeites Stifs tunge Senat.

> Domfapitular Dbernborfer, Abministrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Anfforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Erfüllt von bem größten Schmerz über bas frühe hinscheiben meines vielgeliebten hoffnungevollen einzigen Sohnes, Albert Balerian Böttiger fühle ich mich verpflichtet, allen Bermandten und Freunden, welche mir während seiner Krankheit, und nach seinem Lode so viele sprechende Beweise herzlicher Theilnahme gaben, meinen innigsten warm; sten Dank auszusprechen.

Möge Sie der Allgütige recht lange vor ähnlichen so höchst schmerzlichen Ereignissen bewahren, und Sie mir und den Meinigen auch in der Folge Ihr bisheriges gütiges Wohlswollen erhalten, worum Sie ergebenst bittet

Friderife Bottiger, geborne Denner.

Dem Allmächtigen, Allweisen hat es nach feinen unergrundlichen Rathichluffen gefallen, unsern innigst geliebten Gatten, Bater, Brus der und Schwiegervater, Anton Mathias Baaber, Wein : und Gaftgeber jum fcmare gen Barn', nach einem achttagigen Leiben mit ben heiligen Sterb = Saframenten versehen, in ein befferes Jenseits abzurufen. - Tief und schmerzlich ift die Wunde, welche unseren Herzen durch den eben so schnellen, als uns erwarteten Berluft eingegraben wurde; und wie beruhigend und tröftlich mußte für und die so allgemeine Theilnahme so vieler edler Menschenfreunde senn! — Wir fühlen und baher verpflichtet, allen eblen Gonnern, Freunden und Anverwandten für bie so alle gemeine Theilnahme und fo zahlreiche, ehrende Begleitung bes Entfeelten zur Ruheftätte unfern herzlichsten innigsten Dank hiemit öffents lich darzubringen.

Indem wir vom herzen wünschen, daß Sie der Allgütige vor ähnlichen Schwerzgefühlen bewahren möge, empschlen wir den Berklätten nochmal Ihrem frommen Andenken und und Ihrem ferneren freundschaftlichen

Mohlwollen.

Regendburg ben 18- Juni 1829.

Die tieftrauernde Familie.

Für die bei dem Tode meines innigst gesliebten Pflegevaters, des Herrn Frie drich Rosch, Königl. Abvokaten dahier, bewiesene Theilnahme, so wie auch für die ehrenvolle Begleitung seiner Leiche zur Grabesruhe ersstatte ich hiemit allen verehrten Gönnern, Freunden und Bekannten den innigsten Dank, und empfehle mich, mit dem Wunsche für Ihr

fletes Mohlergehen Ihrer ferneren Gewogenheit.

> Die Pflegetochter Marie Resser.

Mer hier an ben verstorbenen Herrn Peter d'Drville, ober Frau Ida d'Drville Wittib, irgend eine Forderung zu machen hat, wird, solche längstens Ende dieses Monats Juni geltend zu machen, von Unterzeichneten hiemit um so gewisser aufgesordert, als später Anmeldungen nicht weiter berücksichtigt werden können.

Gebrüber Bernarb.

Allen Einwohnern Regensburgs machen wir die Anzeige, daß von dem bekannten Buchen-Scheit-Holz von Zeit zu Zeit Schiffs- Ladungen auf hiesiger lände ankommen. Wenn nun Holzschneiber dieses Holz dem Käuser als naßes Holz beschreiben, so glaube man diesen leuten nicht, sondern untersuche selber, so wird man finden (was Kenner sagen), daß dieses Holz nur wegen seiner guten Qualität so schwer sey, zudem hat es die vollkommene vorgeschriebene länge, und man muß bedensten, daß ein jeder Zoll länge 10 fr. beträgt, und wenn also eine Klaster von 3½ Kuß länge 7 fl. kostet, so ist das von 3 Kuß länge nur 6 fl. werth u. s. w.

Bezold und Maug.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Kunst=

Bei Friedrich Pustet in Regensburg und Pagan ist zu haben: Rieder, Greg., gemeinschaftliche Gebete mit Segnungen zum Gebrauche der gewöhnlichen Antlaß: Prozessionen, des Feldumganges und anderer Kreuzgänge, wie auch zum häuslichen Gebrauche bei Ungewittern, größtentheils aus dem regensburgischen bischöflichen Ritual gezogen. Landshut 1829. brosch. 8 fr.

In der Montage und Beig'ichen Buche banblung in Regensburg und in allen

Buchhandlungen bes Ins und Austandes ift zu haben: Die britte febr verbefferte und vermerte Aufelage, von

Die beften Mittel

gegen bie ben Menschen und Sans. Thieren, ber Defonomie und Garts

nerei ich ablichen Thiere. Ein sehr nügliches Buch für jeden Saus. vater, besondere für Defonomen, Forfileute, Gartenliebhaber, und biejenigen, welche sich vor schädlichen Thieren aller Art fichern wollen. Quedlinburg u. Leipzig, im Berlage ber Ernft's schen Buchhandlung. Im saubern Umschlag broch. 12 Gr. fächs. oder 54 fr. Dieses nuge liche Buch enthält bie neuesten, besten und leicht anwendbaren Mittel wider alle schädlie chen Thiere. Aus bem reichhaltigen Inhalte. Verzeichniffe beffelben find hier nur einige ans geführt, als: Mittel wider Ameisen. — Bande würmer. - Blattfafer. - Blattwickler. -Blatts, Buders, Menschens und Thierläufe. -Engerlinge. - Erbsenkafer. - Erbflohe. -Rledermaufe. - Fleifche, Biche und Stubene Aliegen. - Flohe. - Gliemen. - Grad. Baum . und Kohlraupen. — Hamfter. — Beimchen. - Seufchreden. - 3ltis. - Rleis bers und Pelymotten. - Rornwürmer (schwarze und weiße). - Maulwürfe. - Mehlwürmer. Pfeifer in ber Rübefaat. - Ratten. - Mäufe. Schaben. - Schneden. - Bangen. - Bos gel von ausgestreuten Saamen und jungen Pflangen abzuhalten. — Wildpret von Adern Wiesen und jungen Baumen abzuhalten. u. f. w.

Auch sind in obiger Buchhandlung von dem neulich angezeigten "neuen Komplimens tirbuch" wieder Eremplare angesommen, und à 45 fr. zu haben.

Im Berlag bei Beith und Ries ger in Angsburg ist so eben neu erschienen, und bei Fr. Pustet in Res gensburg und Passau zu haben:

EZHMEPON
eine physikalischetbeologische Erklärung

Seche Schopfunges Tage, von Franz be Paula v. Schrank, der

5 S-151 - Va

Theologie und Philosophie Doktor, des königlich bayerischen Berdienst Droens Ritter, königlich bayerischen geheimen geistlichen Nathe 20, 20. mit 1 Kupfer in Umschlag geheftet, 8. 1829. 1 fl. 30 fr. oder 1 Athle. sachs.

Wir verdanken bem - in ber Literatur fo berühmten als gelehrten Grn. Berfaffer, burch bie im porliegenden Werke enthaltenen gründs lichen Forschungen im historischen Fache ber Schönfungegeichichte, obidon es an verbienfte pollen Bearbeitern einzelner Abschnitte nicht gefehlt, bad in feiner Art gelungenste Gange. Er spricht hier nicht, mur die Sprache ber Mafrheit von ben wichtigsten Dingen, von bem ersten Werden der Erde, der sammtlichen Gestirne, bes unbegreiflichen Lichtes, von ber Bildung des Menschen und von dem unendlis chen Urheber dieser Dinge selbst, sondern die Ordnung ber Schöpfungstage, bas gange Bes nehmen der Allmacht überhaupt ift nach bem großen Borbilde Dofes mit aller Deutlichfeit mit fritisch geprüften Thatsachen und eigenen Anmerkungen auf bas Zweckmäßigste geregelt, und burchaus nichts in den mojaischen Text hipeingelegt, seit er zuerst niedergeschrieben wurde.

Um die so nügliche Doppelspinnerei mehr zu verbreiten, sinde ich mich veranlast, bestannt zu machen, daß ich jeder weiblichen Person, die es erlernen will, Unterricht hierin ertheile. Zugleich verbinde ich auch die Anzeige, daß ich, besonders um die Armenkinder gehörig beschäftigen zu können, alle weiblichen. Arbeiten zum Fertigen annehme, und aufs Beste besorgen werde. Ich bitte, mich daher recht bald mit gefälligen Aufträgen in beiden Kächern zu erfreuen.

Ch. Schreper, Konigl. ... Lehrerin ber Industrieschule unterer Stabt.

Nachdem es mir Unterzeichnetem gelungen, bei einem hohen Abel meine Geschäfte zu bes ginnen und mit mehreren Austragen mich ausgezeichnet beehrt zu sehen, und nun auch des werthesten Beisalls ver, von meiner hand nach dem Leben gezeichneten und geleisteten Aberte, theil zu werden es mir glückte, sohat sich auch bereits meine Gewährleistung im Wochenblatte Nero. 20. schmeichelnd er-

probt. Mehrere noch unbefriedigte Aufträge bewogen mich daher meinen hiefigen Aufenthalt zu verlängern, welches ich meinen hoch verehrten Gönnern und dem verehrtesten Pubslifum hiemit ergebenst anzuzeigen mich beehre. Meine Wohnung ist im erwähnten Blatte schon angezeigt. Bitte jedoch geziemend, inden meine Reisebestimmung nach längerer Zeit meine Dienste nicht mehr zuläßig machen würsde, die gefälligen, mich zu beehrenden Aufträge bäldest einzuleiten, denen ich billig und tuntfleißigst zur entsprechen mich gehorsamst verpflichte und mich höslichst empsehle.

3. Judaß aus der Scheiz, Minfatur Portraitmaler.

Es wird bis Ende Monats Juni ein Mite lefer zum Rürnberger Korrespondenten gesucht. Raberes in der Seboldt'schen Lese-Bibliothek.

Etablissements, Nekommendationen u. Miethe Beranderungen 20. betreff.

Lunterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntniß, baß er in Folge obrigfeitlicher Erlaubniß seine

We in = Effig = Niederlage auf bem Mauth = haus zu Steinweg eröffnet, und sich in den Stand gesetht habe, anegezeichnet solides Gut gegen sehr billige Preise zu liefern, wonach er sich zur geneigten Nachfrage dienstergebenst empsiehlt.

Rainhausen ben 13. Juni 1829. Michael Kollbeck, Tafernwirth.

Gang fein calcinirter Gipe ift formahrend

Königl. priv. Porzellain=Fabrife! in Regensburg.

Frisches Saidschützers, Pillnauerbitters, Ragozzis und Selter-Wasser ist zu billigen Preisen zu haben bei

Joh. Ludw. Neumüller, jun.

Ich Unterzeichnete habe die Chre einem hocher geehrtesten Abel und dem löblichen Publikum die Anzeigs zu machen, daß ich das Geschäftseiner Berdingerin ganz allein und nicht mit meist ner Tochter Eleonora treibe. Da ich und

nach einer langen Reihe von Jahren bas gutige Burrauen genog, fo bitte ich um fernere Aufträge. Meine Wohnung ift neben dem orn. Meg-

germeifter Gad.

Sibylle Pat, Chehalten Berdingerin.

Einem hohen Abel und dem verehrungswürdigen Publikum, erlaubt sich der Unterzeichnete, bei eingetretener Sommerdzeit, die Anzeige zu machen, daß auf seinem in Pacht habenden Wäschplat täglich auch, auf besonbers dazu hergerichteten Stellagen, Betten gesonnet werden können. Indem er die billigste und promteste Vedienung zusichert, bittet er zugleich um zahlreichen gutigen Besuch. Hochachtungsvoll empsiehlt sich

Georg Albert harrer, Burger und Pachter bes Schieghaufes.

Nachdem ich von hiesigem Stadtmagistrate als Mägdehindingerin aufgenommen wurde, so bringe ich solches hiemit zur öffentlichen Kenntsniß und bitte den hohen Abel und das versehrliche Publikum um geneigte Aufträge, denen ich gewiß in jeder Hinscht zu entsprechen stets bemüht son werde.

Eleonore Hornig, geborne Pat, wohnhaft in ber Grub über. 2 Stiegen.

Unterzeichnete bringt hiemit zur öffents lichen Unzeige, daß sie vom loblichen Stadtmagistrat eine Biers und Raffees schenkgerechtigkeit erhalten, und selbe in ihrem Gartenhause an der Rumpfmuhs lerstraße bereits eröffnet habe.

Die Ausübung biefes Geschäftes ift Berrn Durwanger übertragen.

Bu zahlreichem Besuche ladet bof=

Elifabetha Behner.

Einem hohen Abel und einem verehrungswürdigen Publikum wird die schuldig ergebenste Auzeige gemacht, daß die Baadanstaltam obern Wörth, das sogenannte Cassino, frisch eingerichtet und mit aller möglichen Bequemlichkeit versehen, alle Zufriedenheit versdienen wird, An Reinlichkeit, an bestmöglichster Bedienung wird es gewiß nicht sehlen. Auch braum und weißes Kelheimer Bier, und Wein ist zu haben; ein Billard und 3 Kegelbahnen sind zum Bergnügen hergestellt. Kaffer und Andered wird besorgt. Hiemit empsiehlt sich der Inhaber und Gastwirth zum Cassino Franz Xaver Seis.

Da mir Unterzeichnetem von der kön. Regierung eine Seiler-Concession ertheilt wurde, so zeige ich einem hohen Adel wie dem verehrungswürdigen Publikum ergebenst an, daß ich sowohl in Hanf als auch in Pferdhaaren-Arbeit die beste, und auch billigste Bedienung verspreche.

30f. So cheder, Seilermeister in Stadtambof.

Unterzeichnete machen einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publitum die erges beuste Anzeige, daß sie sich mit allen Gattuns gen Meubeld, Spiegeln, Klaviers und Fors tes Pianos empschlen, und um die billigsten Preise verkaufen in Lit. C. Nro. 113.

Mathias Stoffel, burgl. Tändler. Johann Rueff, Instrumentenmacher und Meubelfabrifant.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Mittwoch ben 1. Juli 1829 Nachmittags praecis zwei Uhr werben in Lit. E. Nro. 5. in ber Behausung ber Wehwolff'schen Erben am untern Bach verschiedene Nachlaßeffekten, bestehend in filbernen Raffeelöffeln, gras natenen Saldgehängen, Spigen, gefrüpften Hauben, Frauenkleidern von Gros do Tour. Geibe, Rattun und Barchet, Leibs, Tifche und Bettwafche, Betten, Bettladen, Rleibers, Kommode und Glastäften, Tifchen, Kanas veet, Seffeln und hoderln, Spiegeln, Bile bern, einer Stockuhr, welche 8 Tage geht Binn, Rupfer, Deffing, verschiedenen Roffere, Jago und Pactaschen, Taschner - Formen, einem eifernen Ofen mit Rohr, einer großen Wage mit Balfen, einer großen Bibel mit feinen Rupfern, einem großen Pferd, Pferbstall, Strobhüten und Rappen, einer hausmang, Waschgeschirren, Ganestall, Gantere und Riften, nebst mehr andern brauchbas ren Gegenständen an den Meiftbietenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich ver-

außert.

Das Berzeichnis hierilber ist bei dem Autstionator und Wachtschreiber Haubner in Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftionatord-Wittwe Lehmeper in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben.

Morgen Donnerstag ben 25. Juni 1829 und folgende Tage Rachmittage 2 Uhr, wers den in dem hause Lit. D. Nro. 78 in der Weingasse, 2 Treppen hoch, die noch übrigen Bücher aus dem herausgegebenen Katalog Pag. 37 Nro. 491 auch Freitags und Sonnsabends zu versteigern fortgefahren werden, und sohn täglich 200 Rummern vorgenomsmen; dann

Montage ben 29. Juni 1829 Rachmittage von 2 bis 4 Uhr Pag. 83 Nro. 1091 bis zum Enbe aller Bücher nebst Anhang, und um 4

Uhr ein großes

Duantum Makulatur, bestehend in Folianten, Quartanten, nebst noch sehr nüglichen Buchern in Octavo Parthieenweis veräußert werben.

J. G. Auernheimer, R. B. Rreids und Stadtgerichtl. verpflichteter Bucher, und Mobilien-Auftionator.

Donnerstag ben 2. Juli 1829 und folgens ben Tage Nachmittags 2 Uhr werben in dem Hause Lit. D. Nro. 78 verschiedene Nachlaßs Effekten und Mobilien, bestehend in Silber, Uhren, Bildern, Kupferstichen, Spiegeln, seidenen, kattunenen und anderen Frauenkleis dern, tuchenen und zeugenen Mannekleidern, Tische, Leibs und Bettwäsche, Stoffen, Attund, Seidenzeugen, Gros des Naples, Kattund, Barchent, Hosenzeugen u. bgl., Betten, Sessessen, Tischen, Bettstätten, Jinn, Kupfer, Eisen, nebst andern sehr nühlichen und brauchbaren Effekten auktionsmäßig öffentlich lockeschlagen werden.

J. G. Auernheimer, R. B. Kreits und Stadtgerichtlich verpflichteter Auftionator.

Rünftigen Montag den 6. Juli 1829 werden im rothen Herz Lit. D. Nro. 136. versichiebene Verlassenschafts-Effekten der Runis

gunda Lorenz, ehemaligen Kammerjungfer bei Sr. Erzellenz des Herrn Kammerherrn Grafen v. Klenau, bestehend in goldenen Dherens und Fingerringen, verschiedenen Hauben mit guten Spihen, seidenen und wollenen Shawls, Tisch's und Handtuckzeugen, Tuchresten und Giletzeugen, Leibs und Bettwäsche, einem Bett und Matrage, einem modernen Nuhebett mit Stahlsedern und Roßhaaren, einem Flasscheller, Kupserstichen unter Glas und Rahmen, mehreren Duzend neuen Knöpfen, Jinn, Kupser, Messug, nebst andern nücklichen Hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Das Berzeichnis hierüber ift beim Auftios nator Reumaier Lit. D. Nro. 136. im rothen

Derg umsonst zu haben.

Ein gut erhaltenes zweistöckiges Wohnhaus mit einem sehr nugbaren Garten und einem Glashause ift aus freier Sand zu verkaufen.

Es enthält in jedem Stocke 2 heigbare Zimmer, 1 Rabinet, Ruche, s. v. Abtritt und holglege, einen fehr geräumigen Boden nebst Bodenkammer und zu ebener Erde, 1 großes

Zimmer nebst Rammer.

Deßgleichen steht ebendaselbst ein kleines Wohnhaus, zu ebener Erde enthaltend 2 heizbare Zimmer nebst Hofraum, Schupfe, und s. v. Abtritt, im obern Stocke, 1 großes Zimmer nebst Kammer, Küche, s. v. Abtritt und einem sehr hellen Borsletz, dann einem geräus migen Boden, zu verkaufen. Auf dem einen so wie auf dem andern Grundstücke kann ein Theil des Kaufschillings liegen gelassen werden. Das Rähere ist zu erfragen in Lit, A. 164.

In der Schmalzbäcker Kappelmayer'schen Behausung am untern Wörth am Fuße der hölzernen Brücke Lit. H. Nro. 218. über 2 Stiegen rechts sind gegen sogleich baare Bezahlung um billige Preise zu verkausen:

Mehrere hundert große, mittlere und kleine Blumentöpfe und bergleichen Untersate, mehrere Aepfels und Birns Scherbens Dbstbaumschen des besten Tafelobstes mit den dazu geshörigen Untersaten, 4 Pfirstchbaume, 2 vier bis fünf Schuh hohe Citronenbaume, 1 detto kleinerer und 2 Pomeranzenbaumchen, 2 Grasnatapfelbaumchen mit gefüllter Bluthe, 4

1: , : ;

große und 8 kleinere Feigenbaume, ? 8 rengle mit Früchten versehene Stackelheeren Baumschen, ebenfalls in Töpfen, 4 Neanderhaume mit einfacher Blüthe, mehrere Alves und Castusarten, worunter eine schön gezogene Yucca gloriosa, wovon im fünftigen Ichre die prächtige Blüthe zu hoffen ist und mehrere andere perrenirende Gewäsche; auch eine Blusmen = Stellage und 5 Gartenbanke.

Kaufeliebhabern unter den Blumenfreune den steht die Ansicht derselben jeden Tag von 10 bis 12 Uhr Vormittags, und von 2 bis 4 Uhr Nachmittags frei. Wer die ganze Parsthie miteinander sich anschaffen will, hat eis

nen billigen Preis zu erwarten.

Ein dreiftodiges gut gebautes Wohnhaus, welches fich in der Mitte der Stadt in einer gangbaren Strafe befindet, ift aus freier hand zu berfaufen.

Dieses Wohnhaus tann nun auf Erfundig gung täglich eingesehen, auch auf demselben, ein großer Theil des Kaufschillings zur fers nern Berginfung stehen gelassen werden.

Uebrigens enthalt baffelbe:

a) zur ebeuen Erde: eine Hausflur mit Brunnen, 1 heizbares Zimmer, 1 Rams mer, 1 Rüche, 2 Reller und 4 Holzlegent

b) im ersten Stock: 4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, 1 Holzlege und s. v. 2 Abbritte.

c) im zweiten Stod: 4 heizbare Zimmer, 2 Rammern, 2 Ruchen und 2 fleine, Seitenkammern.

d) im britten Stod: 2 heizbare Zimmer,

4 Rammern und 2 Küchen.

e) unterm' Dach: 1 großen Boben und 3 Berschläge.

Besits und zahlungsfähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag den 7. Juli Vormittags 9 Uhr an untenbenanntes Burcau zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus an den Meistbietenden, vorbehältlich der Zustimmung ber Eigenthümerin, zugeschlagen werden soll.

Regendburg den 22. Juni 1829. Commissiones und Anfrages Burcau.

Ein vollständiger Artillerie Uniform ist um billigen Preis ju verkaufen. 200 ? ift im A. E. ju erfragen. Estist eine Kinders Chaise zu verkaufen.

Morgen Donnerstags Rachmittags 3 Uhr, wird bas seither zu meinem Eirens unter ben Linden benügte Bretter = und Holzwerf in Abstheilungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert, wozu Kaufeliebhaber ergebenst einladet

Direftor Anie.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ift ber ste Stock, in 3 beigbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermier, en, worüber nahere Ausfunft ertheilt

S. G. Roscher, in ber untern-Badgaffe Lit. B 77.

In Lit. H. Nro. 123. ift bis nächstes Biel Jakobi ber 2te Stock, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Ruche, Speis, Garberobe, Holzlege, Reller, gemeinschaftlichem Boden, u. anderer-Bequemilichkeit zu verstiften

In Lit. B. Nro. 64. auf ber Haid ist ber erfte Stock, bestehend in 7- Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, bann Stallung auf 5 Pferde, Wagenremise, Heus und Strohe kammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Walchfüche und Boden, bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In der Behausung Lit. G. 79. nächst dem Stadtgerichtes Gebande lift ein Quartier int Hinterhand bie Anssicht im Garten, die funse tiges Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. nächst bem Kreuzsgange ist bis nachstes Ziel Jafobi im Rreuzsgange ist bis nachsten: 2 heizbare und i nicht heizbares Zimmer, 1 Auche und Borflet, alles mit einem Gatter verschlossen, dang gemeinschaftlichen Boden, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, ober für Promenade zu bezühren ist.

In der Böttiger'schen Behausung Lit. D. Nro. 76. auf der Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekammer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizhare Zimmer im dritten Stock dazugegehen werden.

Ein Zimmer, welches eine fehr augenehme Aussicht gewährt, nebst einer Kammer, ift bis Jatobi zu verstiften. Raheres im A. C.

In der Behausung Lit. D. Nro. 34. nächst der St. Dewaldfirche ist der 2te Stock, besstehend in 5 heizbaren Zimmern, nebst Epeis Kücke, Holzleg, Waschgelegenheit, Keller und gemeinschaftlichem Voden, dis Ziel Jakobi zu verstiften.

Es ift ein Quartier von zwei Zimmern, Rammer, Ruche nebst Holzlege entweder bis Jafobi ober Allerheiligen zu vermiethen.
-- Auch werden 2 Monatzimmer abgegeben.

Et ist eine reale Weine, Biere und Gaste wirths Gerechtigfeit zu verstiften, und in Lit. F. Nro. 176. zu erfragen.

In dem chemaligen hause bes hr. Kaufs mann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplay find bis Jakobiziel drei schöne heizbare kaben zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 141. ist bis Jakebi ber britte Stock bestehend in 2 Zimmern und Kabinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 49. in ber Gesandtens Strafe sind 2 Quartiere mit aller Bequems lichfeit bis Jakobi zu vermiethen. Es kann auch eine Stallung abgegeben werden.

Es sind 2 Quartiere, jedes zu 3 heizbaren Zimmern, Küche und Kammer täglich zu versstiften, und zu erfragen in Lit. B. Nro. 35. in der Glockengasse.

In der vormaligen Gesandtens, jest Schees verstraße Lit. C. Nro. 95. ist entweder der ganze untere oder ein Theil des obern Stocks die Allerheitigen zu vermiethen; man wird dabei alle Bequeinlichkeiten sinden, und kann auch Stallung und Heuboden dazu haben.

In Lit. E. 135. in ber Pfarrergaffe ift ein zweite Stock mit balber Bogen ju Dro. 25. Des Regensburger Bochenblatte 1829.

meublirtes Monatzimmer zu verstiften, und kann täglich bezogen werden.

In einer gangbaren Strafe find bis Biel Jafobi 2 Kaden zu verstiften, und im A. C. zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 57 auf der Haid ist ber 2te Stock mit allen Bequemlichkeiten bis Jakobi zu vermiethen, auch ist zu ebener Erde ein Zimmer monatlich oder vierteljährig tägs lich zu beziehen.

In Lit. D. Nro. 13 über 3 Stiegen kannt ein vollständig meublirtes Monatzummer mit Alfoven an eine ruhige ordentliche Person ges gen billige Miethe mit ober ohne Bedienung täglich abgegeben werden.

In der filbernen Fiichgaffe Lit. C. 39. ift bis Biel Jatobi ber erfte Etock zu verftiften.

In der Behausung Lit. C. Nro. 31. zus nächst dem Mondschein sind zwei bequeme Wohnungen zu vermiethen.

Am untern Jakobsplatz ist im hause Lit. B. Nro. 3. bis Jakobi ber britte Stock zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 104. ist ber zweite Stock mit aller Bequemtichfeit bis Allerheitigen zu vermiethen.

In der Neubauer'schen Behausung Lit. D. Nvo. 62. ist die künftiges Ziel Jakobi zu ebener Erde ein sehr bequemer heizbarer Lasgen nebst Zimmer, dann im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und 2 Kamsmern und allen übrigen Bequemlichkeiten zu zu verstiften. Sogleich ist zu vermiethen, eine Stallung auf 4 Pserde nebst geschloßener Wasgenremise und Heuboden.

Im Binter'schen Hause in ber Restbenzstraße Lit. E. Nro. 54. ist für eine stille Fasmilie vom kommenden Ziel Jakobi an, im zweiten Stock ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, einem Kabinet, Garderobe, Speis, Küche nebst andern Bequemlichkeiten täglich zu vermiethen. Auch ist in bemselben Hause bis Ziel Allerheiligen ein schöner großer Laben mit einem daranstoßenden Zimmer und Gewölbe zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 126. ift ber erfte und zweite Stod mit aller Bequemlichfeit täglich Bochenblatte 1829.

ober bis Jakobi zu verftiften, auch kann zu einer Abtheilung bas schone Hausgartchen mit einem Salett abgegeben werben.

In hem hause Lit. G. Nro. 27. in ber Maris miliand setraße ist im zweiten Stocke eine Wohnung von 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zümmern sammt allen Bequemlichkeiten, nach Gesallen mit einem Garten, mit Pferdestall, und Wagenremise bis künftiges Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 27. ift ber erfte Stock mit aller Bequemlichfeit ju vermiethen.

Bis Ziel Jakobi ift in Lit. C. Nro. 150 am St. Emmeram : Plat, ein Quartier und ein Monatzimmer mit ober ohne Meubel zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobeplatz ist bis Jakobi zu ebener Erde ein Quartier sammt laden und Gewölbe, dann der iste Stock mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Rähere ist zu erfragen bei Hrn. Drechslers meister Rubner zu ebener Erde.

In Lit. E. 66. im schwarzen Abler ist ber 2te Stock bis Ziel Jakobi ober Allerheiligen zu vermiethen, solcher enthält 4 heizbare Zims mer, mit der Aussicht auf den St. Kassans und neuen Pfarrplat, 1 Kochstube, Küche, Speis, Keller, Holzleg, geweinschaftliche Waschzeiegenheit und Boden. Es könnte auch ein Zimmer davon zurück bleiben.

In Lit. E. Nro. 173. ift für eine stille Haushaltung bis Jafobi ein Quartier zu versftiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine hiesige Bürgerstochter, welche bermaken in München bei einer Herrschaft in Dienst ist, wünscht bis Jakobi hier in Regendburg wieder als Stubenmädchen zu einer Herrs schaft, oder in ein solides Bürgerschaus, auch als Labenjungfer in Dienst einzutreten. Das Nähere ist im A. C. zu erfragen.

In ein hiesiges Bürgerdhaus kann eine prbentliche, treue Kindsmagd und eine Hausmagd bis Jakobi eintreten. Das Nähere ist im A. C. zu erfragen.

Wenn ein in Geschäften Bewanderter wünschte Beschäftigung im Concipiren zu erhalsten, wird dieser ersucht, seinen Namen und Haus Nummer seiner Wohnung im A. C. anzuzeigen.

In ein hiesiges Gasthaus, könnte ein gessitteter Knabe von ohngefähr 12 bis 15 Jahren und ven erdentlichen Eltern, der Lust zum Auswarten hätte, und sich auch willig seder andern Hausarbeit unterzöge, gegen sehr ausnehmbare Bedingungen, ein Unterkommen sinden. Näheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Donnerstag ben 18. dieß, ist ein Bracelet von Bronze mit Emaille verloren gegangen, ber Finder desselben wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung im A. C. abzusgeben.

Bevolferung anzeige.

In ber Dom = und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Gettaut: Den 16. Junius. Thomas Afchenbrenner, Burger und Branntweinbrenner bier, mit Jungfrau A. Maria Kammermaier, Bauerstechter von Mintraching. Den 21. Joseph Docheder, Burger und Seilermeister in Stadtamhof, mit Jungfrau A. Maria Keumeier, Schneidermeisterstochter von Sondersdorf.

Getauft: 4 Kinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 16. Theresia, 1 Jahr 3 Monate alt, an Reuchhusten, Bater Joseph Schneider, Burger und Mustlinstrumentenmacher hier. Den 18. herr Unton Mathias Baader, Burger und Galtwirth zum schwarzen Baren hier, 63 Jahre alt, an Bruftentzundung.

In der obern Stadtpfant ju St. Ruprecht:

Getauft: 5 Rinder, 4 mannlichen, und 2 weiblichen Gefchlechte.

Biegraben: Den 15. Juni. Magdalena Pindel, Beisigers-Gattin, 43 Jahre alt, qu Convulftanen vor und nach bem Gebären. — Ein todtgebornes Madchen, am Wasserfopf, Bater,

Pinbel, Beifiber. — Magdalena, unehlich, ein balbes Jahr alt, an ber Auszehrung.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 3 Rinder, 2 mannlichen, und

1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 17. Juni. Georg Ceons bard Bollner, Polizeifoldat, 40 Jahre und 6 Monate alt, am Starrframpf.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 16. Juni. Johann Chris flian Gottlieb Bollner, Burger und Scifensteders meister, Bittwer, mit Jungfrau Maria Ratharrine Lauerer, von bier.

Getauft: 1 Rind mannlichen Befchlechts.

Begraben: Den 16. Juni. Anna Barbara, 8 Monate alt, an Folgen schweren Zahmens, Vater Carl Gustav Endtrich, Bürger u. Schuhmachermeister. — Johann Jakob Georg Rothbart, Handelsmann aus Nürnberg, der Ansgabe nach verheirathet, 44 — 50 Jahre alt, in der Donau ertrunken. Den 17. Herr Johann Friedrich Franz Rösch, Königl. Advosat, und des Wechsels und Werkantils Gerichts Notar, ledig, aus Hohenlohe Kirchberg gebürtig, 60 Jahre alt, am Schlagsluß. Den 20. Ein todtges borner Sohn, Vater Erdmann Jasob Lindner, Bürger und Bäckermeister.

c) in ber St. Rathar. Spitalpfarr:

Begraben: Den 17. Marie Elisabeth, Wittwe von Johann Balthafar Bener, Bürger und Rammmadyermeister, Spitalpfrundnerin, 77 Jahre alt, an Schlagfluß.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 20. Juni 1829.

Betraib.	Poriger	Mens	Sanger .	Seutiger	Bleibt im	39	est	ertaufs preif			ft.	
Sattung.	Reft.	Zufahr.	Schrans nenftand.	Bertauf.	Meher	þåd	pocher		mittlerer		mindefic	
	Schaffel	Echaffel	Schäffel.	Schäffel i	Schäffel	fl.	fr.	A.	fr.	fl.	fr	
Waipen .	1 - 1	157	157	150	7	15	34	14	56	14	1	
Korn .	4	96	100	89	II	II	34	II	8	10	3	
Gerste .	-				-	-		-	-	_	-	
Haber.	_	58	58	58	-	4	41	4	32	4	iI	

Dreife ber Victualien, welche einer polizenlich	en Laxe unterliegen.
5 to b fa 8. 10f. 210 Q. 3.	Megen Dil. Meg. Mafie
Ein Paar Semel pi ifr 5 3 2	fi. fripf fi. fripf frip
	d, mittlere
Gin Mactenlaib ma & tu Daferfern .	
Gin Controlait	o. Juni 1829.
Charles Anna	sankian tan han libanan in
Ein Etrichlaib 21 'r pf. 7	Birthen c v
Publicitt ben 20. Juni 1829. Publicitt ben	1 1. Mini 1820.
1 Megen. Bril. Me., Mayel	benibert b. b. Brauern - 2Birthen
De e bifa B. fl. fripfft. fripf fripf Dubliciet ben	
Bundmehl	I. Mai 1820
Dittelmehl	
1 Poumebl	A Ochsenfleitch
Roggenmehl	rl. Frevbants Mengern 7 3
Comuchment 2 1 - 21 - 1.7 2 Gin Wood Pall	offerico
Baihengries feiner 5 31 - 1 23 2 21 - Ein Pfund Scho	aafs u. Schopfenfletich
Berollte Berfie, feine 24 - Publicirt ben	weineneilo - -
	with the second second second second
	Bon 14 dis 20. Juni 1829.
Dulfenfrüchte. th.fr. pf.bish.fr.pf. Erbfen, gerollte, die Mags -1 6 -1 - -1	Ans Gewicht ober g
s ungerolite s s	labl: Stude: ff.fr.bis ff.fr
Linfen, tothe	
Ditfen belge	1200 das Pfund — 14
Dufffe for s s 1-6-1- 0 in which are Ruchal	200 b.W. 10 1/4 Df
Mageres ober Rubfteifch b. Pf 6	12000 7 H. 8 St. 11 - 4
Raibfletich	950 das Stud 111 2 12, 8 30
Omaginetico.	17 4 4 4 1 12 1 24 4
Laberi i	30 1 1 6 1 125
Rodfal; 1 861. a 150 Pf. m. 2 fr. 8 42	40 1 1 6 1 15 - 40 - 24
Bichfali " "250 n 2 n 32 35 gepuste do. 1 3tur. " 1½" 2 37 1 3nbiane	로 선 선 선 시 - 1 - 1 - 1 - 1
in the state of th	25 4 4 - 15 - 22
unichitet, ausgelaff. ber Etn. 129 2 Rapaunen Dubner, alte.	- , , ,
unausgelaff, s s 127 - 128 - 14 mage	300 bas Page 111 - 20 - 24
Pf. Lichter, gegoff. m. baum. D 22 Canhan	50 5 5 - 12 -
" " m. orbin. D 16 Slachs, feiner	25 Das Pfund su - 26 - 28
Seife, bas Pfund	15 5 5 22 - 22
Rarpfen Gwarfwolle .	200 - 22 - 24
Deu. der Centin 48 - 1 - Buchenbols	105 bie Rlaft. ju 6 45 7 6
Rodengrob, d. Schob. in 60 B. 4 - 7 - Birfenholi . Erdapiel, ber baier. Meg.	7 8 8 5 30 6 -
Milch, unabgerahmte Tichten	76 8 8 9 4 120 4 40
angeranmee - 3'-	1,1,1
Stabt . Magistra	t.

Regensburger Wochenblatt.

 $N^{ro.} 20.$

Mittwoch ben 1. Juli

1820.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Volizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Um bie Paffage im Rramgafichen möglichst frei zu halten, wird bas Aufscheitern und Fallen bes holges in demfelben bei einer Gelbftrafe von 3 Reichsthalern verboten, und zugleich ber Transport von Effetten auf Wagen bei dem Wechsel ber Wohnungen an den Bormittagen ber beiben Markttage unterfagt, welches ju Folge höchster Entschließung ber Ronigl. Rreids regierung vom 19. Dai pracs. 7. biefes hiermit offentlich befannt gemacht, und vor Buwiderhands lling gewarnt wird.

Regensburg ben 12. Juni 1829.

Stabt = Magistrat. Der 1. Burgermeifter v. Eggelfraut.

(Die Bisitation ber Sunde betreffend.)

Im Laufe bes nachsten Monats Juli beginnt nach ben bekaunten Bestimmungen ber hochsten Rreidstelle bie Bornahme ber Commerrevision ber bahier befindlichen Sunde.

Dem ju Folge werden baher die Befiger ber hunde angewiesen, und zwar aus ben Diftriften

A. und B. Montag ben 6. Juli,

C. " D. Dienstag " 7. " E. " F. Mittwoch " 8. " G. H. I. und Kumpsmuhl, Donnerstag ben 9. Juli,

jebesmal Bormittage von 8 - 11 Uhr und Rachmittage von 2 - 4 Uhr ihre hunde in bem gewöhnlichen Sommerlofale gur Untersuchung vorführen gu laffen.

Schlüßlich wird bemerft, bag berjenige, welcher Diefer Anordnung nicht Genuge leiftet,

bie Roften ber besondern Bisitation ju tragen hat.

Regensburg ben 23. Juni 1829.

tabts Magistr von Eggelfraut.

Gramer.

Bom Stadtmagistrat murbe bie von einem Gewerbe-Prufunge-Commiffione-Mitaliebe für bie Urmen überlaffene Bebühr mit 1 fl. 30 fr.; von dem hier gewesenen gerobatischen Rünftler Anie, ale Abgabe für bie Urmen wegen ber von ihm gegebenen Borftellungen 8 fl. The, von einem im Schieghaus flatt gefundenen Souper 3 fl. 21 fr. und von einem frohlie den Girtel im wilben Mann 2 fl. hieher übergeben. Welches unter Danteserstaftung jur öffentlichen Renntnig bringt

Regensburg ben 29. Juni 1829.

Der Urmenpflegschafterath. v. Eggelfraut.

Regensburger Wochenblatt Mro. 26. pom Jahr 1829.

ll e b e r f i ch e ... ber Einnahmen und Ausgaben bes Armen, Infliture ju Regensburg vom 1. Oftobeb 1824 bie letten Ceptembet 1825.

Einnahme.	Pari Cu	rielle		20 @ur	tal:	п	ut	deni-	911	br 1	843	14	Bemerfungen
		-			~	1	- 20	Rebi	1	201	nbe	T	
	fl.	tr	16	ft.	fr 1	bl	î.	fr .	110	ñ.	Fit	M	-
I. Caffareft wom 30. Geptense				103	22	.H	Т	l i	1		1	1	
11. Binien aus Meriofapitalien	-	-	_	155	18	1			-1		Ш		
II. In Beitragen :		1			11	1			-1				
Peitrag ,	2000	-	-		11	1			-1		1 1		
B. Muf allerhochit lanbesberel.					l i	1		1	н		i l	1	
nuten ber Geifter u. Rlotter : !					ш	11			- [1		
Mus ber Ronigi. Regentreis					н	13			- 1		ΠÌ	ш	
Raffa: 1) megen bes Stife St. Em:		1			ш	1		11	- 1		1 1	H	
merom	932		-		1.	- 1		1	1				
minder bee Stifte Dieber	1168	12			11	1			-1		П	1 8	
wegen bee Stifte Obermun.		1			11	- 11			п			1	
tregen bes Auguftiner Ale	930	-			1 1	- 11		Н	4				
Bert	324	-			11	1			1		П		
toegen bes Dominicaner Rio.	47					- 11			-1			1	
wegen bee Minoriten Rlo:		Г			1 1	н			1				
fters bes Carmeliten Rlo	60	-			1	19			-1			н	
flers	200	-	-		1 1	1			1			- 1	
2) Bom bifcboftiden Domftifte	249		-		11	-			-1		1	- 1	
nelle	120		_		11	1			-1			ш	
4) Bom Stift Et. Jobann .	80	-			1 1	- 11		1	-1			- 11	
6) Bom Riofter jum bl. Areut	108				1 1	- 11		1	- 1		1 1	- 8	
7) Rom Riofter Gr. Jafeb	188	-		6526		1			1		H	-	
B) Schulinftitut St. Baul . 1 C. Bon bed Den. Juriten von	-	1		0520	112	-11		Н	1		Ιi	1	
Thurn und Taris Durchi.	-	-	-1	1000	-	_ H		Н	-1		ш	М	
D. Bon Geherben und Core		ш	- 1		1	li.		Н	1		Ш	Н	
1) Bom bodbiurftl. Thurn und						Ü		1	1			4	
2) Bom bochwirdigen Dom:	1059	1	-		i	1		ш	1		1	N	
fanitel	605	54	-			1			1		11	1	
3) Bum Chorherren Derfonale	42	35	_			1		П	1			- 1	
4) Bom Berionale bes Romial.			Ε:			H			П		П	- 8	
Rreie, und Ctabtgerichts !!	70	12	-1	7789		15		1			1	_	

Einnahme.		rtic			stal		mi	crit	nêg t	Abgle abr :	ichu 18	ing .	Gemerkunge
	1 6	ımn	ıc	(Ou	nın	ie.	1	Ti e	br	200	int	11	
	fl.	te	ibl	ft.	fe	61	A.	Fr	61	A.	tr	10	C. SPERMENT STREET
Transport		1	1	778) 5	2 1	1	1		1	T	1	
5) Bom Berfonale Des Ronigl.	101	130	-		1		í	L				П	
6) Bom Perfenate bes Ronigi.	17	14		1	L	П			П				
7) Ron bem bier ftaribuirren Genebarmerie Commanoo .	1	1			1							! !	
8) Ron ber Gebaitram Bruber-	14	45			1						1	1 1	
E. Aus ber monatt. Gamm.	50	-	-		П	П		1.	П			1 1	
lung in ben Bachen :					1	П		1.					
in Lit. A. 647 fl. 56 fg.		1	Ш		ł	П			П		1		
* * C 1370 * 38 * * * D, 664 * 22 is		1		3		11			П				
» » E. 1500 » 22 »				1		П		1.					
* " F. 912 * 23 * * G. 511 * 55 *											li	. 1	
9 * H, 405 * 50 *		1	ш		i.	Ш							
V. Mn Mereragen . permog and	6745	47	-	8700	56	-			П	316	27	-1	
beit bes vorigen Regenten						1 9			П			- 1	
. Bin unfiditbigen Ginnahmen				\$300	-	1			П		П	п	
b) 206 Sammignaen in Baff.	829	54	4				248	33	4			- 1	
und Graubdufern	448	159	5				215		7			- 0	
d) Bon nen aufgenommenen Be		30				l	30	24			П	п	
e) Bon offenel. Beluftigungen	330	45 23					16	58	-			- 1	
f) Bon Poligeiftrafen und Cone !			. 7			1	148					8	
g) an Snofumbenitaren .	52	30	7			1		42 30	7			H	
h) Aus Beimachtniffen	390		-			1 1		-	-			1	
Mimofenempiditacen	95.	17	-				02	14	-				
k) In Bereftegungeuntoftenerfan	1235	3				1	-		- 1	872	29		Dorunter sac ft
a) An eingegangenen Muckfiguben	55	9	-i	3686	20	-	18	24	-	400	3	14	Beichaftraungen
a) An empfangenen Buiduffen : 1) Aus ber Communalfaffa	1000	_				- ii			- 1		1	1	Na Ce.
2) Bon ben evangel. Wobithde tigfeiteftiffrungen jur Umrer,												1	
bairung ber Indinibuen in ber								1	- 1			-	
Memenbeichäftigungeanftalt	128	53	4	1605	5.3	4			- 1	31	51	1	
poriger Jahre	100			.,,,,,	-0				- 1	1	1		
I. Außererbentliche Ginnahme	400	-	-1	257	5				-	63	3	- 1	Deruster ros fi
Sa. Sumarum			-	23246	6	5]	_	_	-	1 1	-	-	ie hundegegebe.

Musgaben	Partie Cumn		Zot Cum		Beri	ent :	hab	min	3.24	Bemerfungen
	fl. t	r bit	ft.	fr bl	1 11	fr , b	41	ft.	fr bf	1
1. Roften ber Abministration a) Befordungen	47	===	47				-	6	27 -	
A) Geibaimofen Bertberlungen 1) fin bie Derren Stadispiarer fir bie Der ichmien Armen 2) Burch biemeninipertoeen 3) Außerproentliche Gelo-Aims	1605 3							78 435	50 - 26 -	
B) Armentrantenpflege : 1) Unrentrantenpflege : borce		5 -	12541	55 -				5	25 —	
Berpflegung . Barterlichn, f.a. Bedurfnifen 3014 . 2) Armenfranten Berforgungs	1870 103 268	13 4			57	38	-			
bans Berpffegung Berpffegung, Sobeleiftere Bergurung für aus	1070 173	30			1	34	1			
marte veruflegte Arante 4) Remuncration ber Begiefe. Armen Areste 5) Befoldungen ber Chiurgen a) für Dienftleiftungen im Pfrandbof, Armentanten	400				15	57				
geriorgungehaus und Be- fchaftigungsanftalt b) fin folche bei ben Begirfs, armen	156	18 -			7	30		1	38 -	
6) Enninbungefoften an Deb- ammen. 7) Bir Meditamenre a) in bee Inftalten	161	27 -			8					
b) für bie Beutkarmen g) Arantenwärter u. Trägerlobn g) Begranniftonen C. Bemen Bervergung: 1) Armenbefdatrigungenna't	25	9 -		11 5	5	47	-	25	14 -	gleichen.
Berpftegung ber Pfrundner und Anaben Beroftegung ber Irrent Dienftboreniohn i. a. Be-	2592 403	20 7								
2) Pfrunbner im Ct. Rathari, nenipital , toelche vom Ap-	199		-		1			53	42 -	
menfond verpflegt werbeit 3) Auf Rleidung für Arme 4) Auf Methins für Arme	254 226 732	47 -			53	24		28	26 4	

Ausgaben	Partielle Eumme	Total: Eumme	Bermég Abgleichung nut dem Jahr 1823/14 Wehr Minder	Bemerfungen.
Transport 5) Auf Unterstützung mit Polf 6) Für Aufdingen u. Freispreichen armer Lehrjungen 7) Auf Dilfsvorleihen D) Auf ben Rechnungsbestand voriger Jahre E) Außerordentitche Ausgaben Sa. Summarum	18 49 — 2 — — 51 — —	18608 6 5	9 3 50	Uns dent Borrath der Kommune wurden is Kites inr Bertbeilung unentgeldlich abs gelaffen.
	enpfl		ts = Nath.	Erich.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Bon R. B. Kreissund Stabtgerichte Barbara Weiß bahier ber bereits im wirb auf ben Antrag der Baumwollhändlerswittwe Barbara Weiß bahier ber bereits im 70sten Lebensjahre stehende, seit mehrern Jahren abwesende Bäckergesell Georg Fichtmüller hiemit anfgesordert, sub termino von 6 Monaten von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, und das ihm von seinem Bruder zugebachte, bisher unter Administration gestellte Legat ad 150 fl. entweder zu erhohlen, oder darüber zu disponiren, als außerdessen derselbe für versschollen erklärt, und dieser Bermögensbetrag seiner darum sich gemeldeten Schwester Barbara Weiß fautionsfrei nach hiesigen Statutargesehen ausgeantwortet werden würde.

Regendburg den 12. Juni 1829. Schieder, Direftor.

Stäbler.

Rentantliche Bekanntmachungen.

Die sammtlichen Hauseigenthumer werben auch wiederholt erinnert, ihre gewerbtreie benben Inwohner von dieser Bekanntmachung nach Möglichkeit in Kenntniß zu seben, damit solche baburch gegen das Nichterscheinen gänzlich einredtos gestellt werden.

Regensburg am 27. Juni 1829.

Königliches Mentamt Regensburg.

Wegmann, Rentbeamter.

Land = und Herrschatssgerichtliche, so wie auch andere antliche Bekannt= machungen.

Nachdem bas bei ber am 2. b. M. vorsgenommenen Versteigerung ber Verpachtung ber Communalrenten aus ben jährlich ansfallenden Getreidmefgeldern erhaltene Anbot nicht angenommen worden, so wird zur upchsmaligen Versteigerung berselben auf

Donnerstag ben 9. Inli von 9 bis 12 Uhr

Vormittags ... Commission in hiesigem Rathhause angesett, und jeder Pachtliebhaber hiezu vorgeladen.

Stadtamhof den 17. Juni 1829. Magistrat der Stadt Stadtamhof. Aloys Hartmann,

Bürgernieister.

Am Freitag ben 10. Juli 1. J. werden die Angebote zur Fixation, oder auch zur Berspachtung ber bem Kollegiatstift zur alten Kaspelle angehörigen Zehenten im hiesigen Burgsfrieden vorbehaltlich höherer Genehmigung ausgenommen.

Die Zeheutholden werden daher eingelas ben am obigen Lag Morgens 8 Uhr im Sause G. Nro. 39. zu erscheinen, und ihre Erklärung

gu Protofoll gu geben.

Regensburg den 27. Juni 1829. Königl. Stiftekastenamt zur alten Kapelle.

Fr. 3. Seiler, Rafiner und Stiftes Confusent.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Wenn burch bes Schickfals Wille, welcher meine geliebte Lebensgefährtin nach fo furger

aber glücklicher Bereinigung wieder von meiner Seite nahm, mir eine schwere Prüfung anserlegt ward, so konnte die herzliche Theilmahme, welche mir von so vielen verehrten Berwandten, Freunden und Bekannten über den erlittenen harten Verlust bezeugt wurde, nur lindernd für meinen Schmerz seyn. Ich bringe Ihnen, Berchrteste, dafür meinen gerührtesten Dank dar, empsehle die Berblichene Ihrem liebevollen Andenken und mich Ihrem ferneren geschäften Wohlwollen.

Beinrich Fallot v. Gemeiner.

Burückgefchet von dem Grabe unserer guten unvergestlichen Metter bringen wir allen verehrlichen Berwandten, Freunden und Bestannten unsern herzlichsten Dank für Ihre zahlreiche Begleitung zur Ruhestätte der Entsichlasenen, wodurch Sie und Ihre theilnehe menden freundschaftlichen Gesimmungen so wohle wollend bewiesen haben, und zu deren Fertsdager wir und angelegentlichst empsehlen.

Regensburg ben 25. Juni 1829.

Joh. Chr. Kettner. Lor. Zach. Kettner. Kath. Illing. Marg. Rempel.

Meine Bestimmung als Major bes bten Linien = Infanterie = Regiments ruft mich nuns mehr in die weit entfernte Garnisons = Stadt Landau, und bemussigget mich, das mir so und vergestliche Regensburg in Balbe zu verlassen.

Als unerläßliche Pflicht erachte ich es baher, bessen edlen Bewohnern, beren so viele mir die unzweidentigsten Beweise ihrer Freundschaft und ihres Wohlwollens gegeben, und in deren Mitte ich so viele Jahre froh und vergnügt durchlebte, nicht allein mein herzlichstes Lebewohl zu sagen; sondern Ihnen auch für die so vielen Mertmale Ihrer mir stets bezeigten Hochschaßung ergebenst zu danten.

Rie wird das Andenken an diese hochhers zigen Bewohner in meiner Seele erloschen,

Fuiche, Major im t. b. bten Linien-

Hef Biblerben bei Aufriliad Thern und Zaridien Deren "Dei Sausiler Greisen "Janau von Klenau werben alle biglengen, weit der berütten Bibler, Bünder, Sammourte zu,
nach der Seine der Seine Birtherberungs und
machter der Seine Birtherberungs und
machterent, bei Winfersehe binnen O Bieden
4. dato bei ber Untergrichenten anzumelben,
auf nachgunerlie, außer befine dei ber von
ben Grösen ju terfenben Massleichung terStadischleichte für merkere Baldrichung eine
für den werden Baldrichung eine
her der der der der der der der der

met der der der der der

met der der der der

met der der der

met der der der

met

met

Augleich werben alle biejenigen, welche von bem obenerwahnten beren Erblaffer irgend etwas inne haben, angegangen, folches um Maße gurudzungeben.

Bucherangeigen, Unterrichtes u. Runfts

In ber Jof. Bolff'ichen Berlagebuchbanblung in Mugeburg if fo eben ericbienen, und bei fr. Duftet in Regeneburg zu haben:

Befftigliche Andgateabungen und Lagezeiten ber feligsteil Jungfran Marid, der Mutrer unfered Heilundes. Mit Morgen, Wende, Meis, Deichtnich Kommuniom Gebeten. Bon Gimon Budfelner, Priesterbaus Director. Mit einem Kielfunfer. 12. Drudpapier 48 fr. Auf Schreibpapier mit einem prache tigen Titelfupfer: Mariene Berflarung porftellent. 1 fl. 30 fr. Auf Relinna-

pier mit bemfelben Rupfer 1 fl. 54 fr. Schon ber Rame bes Berfauers ift gele tenbe Inempfehlung biefes portreiflichen Ine bachtebuches. Denn bie legenben ber Deiligen, wie bie meiften anbern Schriften Buchfelnere, baben burch mehriache Huffagen feinem Mubin bearunbet. Dieice Inbachtebuch mr Berebrung Maria erfest auch vollfommen Die fo beliebten Marianifchen Taggeiten von Strie bel, bie jest nicht mehr gu baben finb; unb Die außere Musstattung besjeiben in Drud. Papier, Format, Rupjer ic. ift gang bed geift. vollen, gemutblichen inhaltes murbig burfte baber ben anbachtigen Berebrern Maria jur taglichen vertrauensvollen Hurufung ber jetigften Jungfraut, und inebefondere auch an ibren Reftragen. ba es für ein jebes biefer Reite eigene Anbachtenbungen enthaltet , porguglich gu empfehlen fenn. Inbalt: Morgengebete - Abenbgebete - Gebete zur beiligen Reffe - jur beiligen Beicht - jur beiligen Rommunion. - Die Refte ber allerfeligften Inugfrau mit Betrachtungspunften und Gebeten : bae Beit Maria Empfangnif - bas Reft ber Erwartung ber Geburt Maria bas West Maria Bermablung - bas West Maria Reinigung - bas Rent bee Berfunbie gung Maria - bas Beit ber ficben Edmergen Maria - bas Teft Maria Beimindung - bas Best ber beil. Jungfran vom Berge Carmel: ober bas Gcapulierfeit - bas Reft Maria Schnee - bas Geft Daria Dimmels fabrt - bas Seft Maria Geburt - bas Geft Maria Rahmen - bas Weft ber feligften Jungfrau von ber Erlofung ber Befangenen - bad Beft bee heiligen Rofentranges und Maria vom Giege - bas Teit Maria Schutt - Taggeiten ber feligiten Jungfrau und Dute ter Gottes Maria - ber amt offanische Pobe gefang - Lobgefang ber brev Rugben - bie Cauretanifche Litanen - Regenolle Befonnte niffe und gute Porjage von ber Gugbene Mutter Maria - Gebete verichiebener Beiligen gur feligiten Jungfrau - Bebete bes Grauem gefchlechtes jur gottlichen Mutter - Gebete aur allerfeligften Innafran um eine felige Sterbeftunbe.

Um bie fo mitide Doppelfpinnerei mehr ju verbreiten, finde ich mich veranlaft, bes kannt zu machen, baß ich jeder weiblichen Person, bie es erlernen will, Unterricht hierin ertheile. Zugleich verbinde ich auch die Ans zeige, bag ich, besonders um die Urmentinder gehörig beschäftigen zu fonnen, alle weiblichen girbeiten jum Fertigen annehme, und aufs Beite besorgen werde. Ich bitte, mich baher recht balb mit gefälligen Auftragen in beiben Kächern zu erfreuen.

Ch. Schrener, Königl. Lehrerin der Industrioschule unterer Stadt.

Bintens, Dr. G. S., allgem. öfonomisches Perifon, barin die Erflar. aller zu einer volls ständigen Landwirthschaft, jum Aders, Solzs, Wein's und Gartenbau, Wieswachs, Fisches ren, Jägeren, Bierbraueren, Branntweinbrenneren, Biebaucht zc. ben tägl. Verrichtungen im Daufe, Ruche u. Reller gehörigen Dinge, gu finden ift; nebst einem Unhang eines Saus u. Landwirthschafte Ralenders. 5te mit viel. Ars titeln verm. n. verbeff. Aufl., herandgeb. von 3. Bolfmann. Mit Rupf. gr. 8. 2 Thie. 2 fl. - Wieglebe Bauber-Bericon. gr. 8. 1 fl. 12 fr. - Deffen natürl. Magie, barinnen alle Las Schenspieler - und Rartenfunfte enthalten find. 2 Bbe. mit vielen Rupfern. 1 fl. 48 fr. -

Diefe Bucher find zu verfaufen und im A. C. zu erfragen.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar und Bis cherauftionator am neuen Pfarrplate sind

folgende Bücher zu haben:

Berichiedene Almanache mit Rupfern. 20 Stude, jeber 20 fr. Feuerbrande. Mit Apf. 12 Sefte. 1808. 1 fl. 24 fr. Baierifches lands recht. 1606, nebst Commentar von Schmib. 4 Foliobbe. 4 fl. Diffiand Gebichte, überfett von Denis. 3 Bbe. 2 fl. 42 fr. Riemers gries, chifches Lexicon. 8. 2 Thle. 5 fl. 24 fr. Schils Iers fammtliche Werfe. 17 Bbe gebunden, 8 roh. Gang nen, 7 fl. Dvide Berwandlungen in Rupfern von ben' besten Runftlern Deutsch= lands. 3 Bbe. 4 fl. Gonners handbudy bes beutschen gemeinen Prozesses. 4 Banbe. 4 fl. Reingruber über ben Wirkungefreis eines Canbs gerichtes im Ronigreich Baiern. 2 Bbe. 2 fl. Novellen jum Baierischen Landrecht. 1820: 1 fl. 36 fr. Rovellen zur Baierischen Gerichts Dronung. 2 Bbe. 1 fl. 30 fr.

Etabliffements, Refommenbationen n." Miethe = Beränderungen ic. betreff;

Ich Unterzeichnete habe die Ehre einem hochegeehrtesten Adel und dem loblichen Publifum bie Angeige zu machen, daß ich das Geschäft einer Berdingerin gang allein und nicht mit meis; ner Tochter Eleonora treibe. Da ich nun nach einer langen Reihe von Jahren bas gutige Butrauen genop, fo bitte ich um fernere Auftrage.

Meine Wohnung ift neben dem Brn. Meg-

germeifter Cad.

Sibylle Pay, Chehalten-Berbingerin.

Einem hohen Abel und bem verehrunge würdigen Publifum, erlaubt fich ber Untetel zeichnete, bei eingetretener Commerszelt, ble Unzeige zu machen, bag auf feinem in Padit habenden Wafchplatz täglich auch, auf befoitbers bagu hergerichteten Stellagen, Betten ge fomiet werden tonnen. Indem er die billigfte und promtefte Bedienung ansichert, biftet er zugleich um zahlreichen gutigen Befuch. Sodie achtungevoll empfiehlt fich

Burger und Pachter bes Schiefhauses.

Nachdem ich von hiefigem Stadtmagistrate als Magdehindingerin aufgenommen murbe, fo bringe ich foldes hiemit zur offentlichen Rennts nift und bitte den hohen Aldel und bas verehrliche Publifum um geneigte Auftrage, benen ich gewiß in jeder hinsicht zu entsprechen ftets bemüht, senn werde...

Cleonore Sornig, geborne Pat) wohnhaft in ber Grüb über

2 Stiegen:"

Unterzeichnete bringt hiemit zur offents liden Unzeige, bag fie vom loblichen Stadtmagistrat eine Bier: und Raffee schenkgerechtigkeit erhalten, und felbe in ihrem Gartenhause an ber Kunipfmuhe lerstraße bereits eröffnet habe:

Die Ausübung biefes Weschaftes nift

Berrn Durwanger übertragen.

Bu gahlreichem Besuche ladet hofe lichst ein

Glisabetha Bebner.

Da mir Unterzeichnetem von ber ton. Res gierung eine Seiler-Concession ertheilt murbe, so zeige ich einem hohen Adel wie dem vers ehrungewürdigen Publifum ergebenft on, bag ich sowohl in Hant als auch in Pierdhaaren= Arbeit die beste, und auch billigfte Bedienung verspreche.

Jos. hocheder, Seilermeister in Stadtamhof.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanten gesucht werden.

Heute Mittwoch den 1. Juli 1829 Nachmits lago praecis zwei Uhr werden in Lit. E. Nro. 3. in ber Behausung ber Gehwolff'ichen Erben am untern Bady verschiedene Radilapesfefs ten, bestehend in filbernen Raffeeloffein, gras nateuen Salogehängen, Spigen, gefrüpften Sauben, Frauentleidern von Gros de Tour, Geide, Rattun und Barchet, Leibs, Tifchs und Bettwafde, Betten, Bettladen, Kleiders, Rommods und Gladtaften, Tischen, Kanas peed, Geffeln und hockerln, Spiegeln, Bils bern, einer Stockuhr, welche 8 Tage geht, Binn, Rupfer, Welfing, verschiedenen Rof-ferd, Jago und Pactraschen, Taschner-Formen, einem eifernen Dien mit Rohr, einer großen Wage mit Balfen, einer großen Bibel mit feinen Rupfern, einem großen Pferd, Pferbstall, Strobhüten und Rappen, einer Baudmang, Wafdigefchirren, Bandftall, Banters und Riften, nebst mehr andern brauchbas ren Gegenständen an den Meistbietenden ges gen sogleich baare Bezahlung öffentlich veraußert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei dem Auttionator und Wachtschreiber Saubnet in Lit. D. Nro. 138. hinter bem Rathhaus, und bei der AuftionatordsWittme Lehmeyer in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umfonst zu haben.

Donnerstag den 2. Juli 1829 und folgens be Lage Radmittage 2 Uhr werden in dem Hause Lit. D. Nro. 78 verschiedene Rachlags Effetten und Mobilien, bestehend in Gilber, Uhren, Bilbern, Rupferstichen, Spiegeln, feibenen, fattunenen und anderen Frauenfleis

2meiter Bogen jum 20. St. Des Regensburger Bochenblatts 1829.

bern, tuchenen und zeugenen Mannsfleibern, Tifdis, Leibs und Bettwaiche, Groffen, Atlas, Geibenzeugen, Gros des Naples, Rattuns, Barchent, Sofenzeugen u. bgl., Betten, Gef. feln, Ranapeed, Rommod: und Rleiberfaften, Tifchen; Bettitatten, Binn, Rupfer, Gifen, nebst andern sehr mislichen und brauchbaren Effetten auftionsmäßig öffentlich loegeichlagen werden.

3. G. Aucrnheimer, R. B. Kreide und Stadtgerichtlich verpflichteter Linftionster.

Rünftigen Montag den 6. Juli 1829 merben im rothen Berg Lit. D. Nro 136. ver-Schiedene Berlaffenschafte Effetten ber Runis gunda Loreng, ehemaligen Rammerjungfer bei Gr. Erzellenz des Herrn Kammerherrn Grafen v. Rienau, bestehend in golbenen Dhrens und Fingerringen, verschiebenen Sauben mit guten Spigen, seidenen und barcheten Franenfleidern, jeidenen und wollenen Chamis, Tijds und Hanotuckzeugen, Tuchresten und Wiletzeugen, Leibs und Bettmafche, einem Bett und Matrage, einem modernen Ruhebett mit Stahlfedern und Roghaaren, einem Rlas schenkeller, Rupferstichen unter Glas und Rabe men, mehreren Dupend neuen Anopfen, Binn, Rupfer, Meifing, nebst andern nuplichen hausgeräthschaften gegen baare Bezahlung an ben Weiftbictenden öffentlich verfteigert.

Das Berzeichnist hierüber ist beim Auftice nator Reumajer Lit. D. Nro. 136. im rothen

Herz umsonst zu haben.

Donnerstag den 9. Juli 1829 Nachmittaas 2 Uhr werden in Lit. E. Nro. 156. im Aus gustinerfloster die Berlaffenschafteeffetten ber Schullehrere Bittme Frau Saiber, beftes hend in Frauentleibern, Leibs, Tifche und Bettmäsche, Betten, eichenen Bettlaben, Roms mod . und Rleiderfaften, Tifchen, Ranapee's, Geffeln, Spiegeln, Bilbern, einem Rinvier, Binn, Rupfer, Meffing, einer Gleftrifirmas schine, einer Sobelbant, Gagen und Sands werfegeng, Biegeleisen, einem Baschfeffel und Waschgeschirren, einer Saudmang, Winterfenstern, nebst andern brauchbaren und nublis den Effetten an ben Meiftbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werben.

Haubner und Lehmeyer, Wittme.

5 to 151 miles

Freitag ben 10. Juli 1820 und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr werden in meiner eigenen Behansung Lit. D. Neo. 60. in der Engelburgergasse verschiedene Verlassenschaftse Extent, bestehend in silbernen Schule und Gosenschuallen, einem spanischen Rohr mit Silber beschlagen, schildsverenen Tabackedes sein, einem ganzen Uhrmacherwertzeng, zwei großen Schrandenstöden, i eisernen Strumpfswirferfunkt, Stecks und Hänguhren, Vettesstätten, Tischen, Kommods, Speids und Kleiderkästen, Vetten, Wasche, Kupfer, Jinn, Messung, verschiedenem alten Eisen und noch andern branchtaren Gegenständen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Vezahsstung veraußert.

verpflichteter Auftionator.

Montag ben 13. July 1829 und folgende Nage Rachmittage 2 Uhr werden im Gasts hof zum goldnen Pfan Lit. E. Nro. 63 ver-Schiedene Effetten bestehend in einer golbenen Dose, Repetier's und Minuten-Uhren, filbers nen Leuchtern, Egs und Borlegfoffeln, einer mathematischen Uhr nebft Raften und Tifch, einer Stoduhr mit Gaulen von Alabafter, einer SalbsChaife mit aller Zugehör, einem Schreibfefretar, Rommods, Rleibers, Speiss um's Wafchkaften, Betten, Spiegeln, mehreren Chatowillen, Rubebetten, Geffeln, Tafeltuchern und Gervietten von Fugarbeit; Bett = und Leibwafche, einer noch gang nenen Sausmang, Tifchen und Bettstätten, Rupfer, Binn, Deffing und noch mehreren nütlichen und brauchs baren Wegenständen an den Meistbietenden gegen fegleich baare unaufhaltsame Bezahlung perauftienirt.

Das Verzeichniß hierüber, ist bis ben Iten Juli in meiner eigenen Behausung Lit. D. Nro. 60 in der Engelburgergasse umsonst zu haben.

Suber, verpflichteter Auftionator.

Montag ben 20. Juli 1829 und folgende Tage Nachmittage von 2 bis 5-Uhr werden in Lit. G. Nro. 41. dem R. Kreis und Stadts gericht gegenüber in der Behanfung des Unterzieichneten verschiedene Nachlaß Mobilien und Effekten, bestehend in goldenen Uhren, Mannes fleidern, Wäsche, Betten, Tremeaux und aus

bern Spiegeln, Luftren, archantischen Lampen, einem Frauenzimmer - Alappen : Sefretair von Mahagonpholy und Bronce = Vergierung, Tois letted, Kommod=, Rleiders, Waschs, Epeide und andern Raften, Speistafel auf 12 bis 18 Personen, Spiels und andern Tischen, Bettlas den, Ranapeed, Seffeln von Rugbaums, Rirfdje baums und Eichenholz, Wolfens und Rous lear rftangen, Bonteillen, Sauerbrumfrügen, Dockenküchen, mehreren Kramläden, Theater . a. Rinderspielwaaren, mehreren hundert Ellen Rattund und Barchets, feinem Raffee, hanf, Parfumerie, Delen, Geifen, Randy pulper : f: 21.; Rupferstichen unter Glas und Rahmen, Delgemalben, Steingut, Gläfern, Rupfer, eifernen verzinnten Gefundheites Rus djengeschirren, großen und fleinen Klavieren, Burgunder Weinen, nebft andern brauchbas ren Wegenständen, an den Meiftbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteis gert. - Der gedruckte Catalog ift bis ben 12. Juli zu haben bei

Rotar Stadlberger.

Ein breistöckiges gut gebautes Wohnhaus, welches fich in der Mitte der Stadt in einer gangbaren Strafe befindet, ift aus freier Hand zu verkaufen.

Dieses Wohnhaus kam unn auf Erkundsgung täglich eingesehen, auch auf demselben ein großer Theil des Kausschillings zur fernern Berzinsung stehen gelassen werden.

Uebrigens enthält dasselbe:

a) zur ebenen Erbe: eine Hausstur mit Brunnen, 1 heizbares Zintmer, 1 Kammer, 1 Rüche, 2 Reller und 4 Holzlegen.

b) im ersten Stock: 4 heizbare Zimmer, 2 Kammern, 1 Ruche, 1 Holzlege und s. v. 2 Ubtritte.

e) im zweiten Stock: 4 heizbare Zimmer, 2 Rammern; 2 Ruchen und 2 fleine Seitenkammern.

d) im britten Stod: 2 heizbare Zimmer, 4 Kammern und 2 Küchen.

e) unterm Dach: 1 großen Boben und 3 Berschläge.

Besit und zahlungefähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstag ben z. Juli Bormittags 9 Uhr an untenbenanntes Bürean zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus an ben

- Lough

Meistbietenben, vorbehältlich ber Bustimmung ber Eigenthumerin, jugeschlagen werden soll. Regensburg ben 22. Juni 1829.

Commissiones und Anfrages

Ein kleines Wohnhaus, zu ebener Erbe 2 heizbare Zimmer nebst Hofraum, Schupfe, und s. v. Abtritt, im obern Stude, 1 großes Zimmer nebst Kammer, Rüche, * v. Abtritt und einem sehr hellen Borsletz, dann einem geräumigen Voben eutlaltend, steht zu verkausfen. Auch kann ein Theil des Kaufschillings darauf liegen gelassen werden. Das Nähere ist zu erfragen in Lit. A. 164.,

Ein vollständiger Artillerie = Uniform ist um billigen Preis zu verfaufen. Wo? ist im A. C. zu erfragen.

Es ist eine Rinder-Chaise zu verkaufen.

Ein grün angestrichenes Kinderwägerl ist zu verfausen. Das Rahere ist in Lit. E. Nro. 102. zu erfragen.

Eine zweispännige viersitzige Chaise ist zu verkaufen und im A. C. zu erfragen.

Eine ganz neue viersitige grun lackerte Chaise ist zu verkaufen. Wo, ersährt man im A. C.

Gine Bürger-Kavallerie-Uniform in bestem Zustande ist billig zu verkaufen. Wo, ist im A. C. zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber 5te Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nähere Auskunft ertheilt

5. G. Rofcher, in der untern Bachgaffe Lit. B 77.

In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 3immern, worum ter 5 he zbare sind, nebst Ruche und Speis, alles hell und trocken, sammt Reller, Holy 26**

lege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden- Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'schen Behausung ift der erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebit aller Bequemtichfeit.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in der Plauenstraße ist burch bas Ableben des Titl. Brin. Baron v. Ulm, bis jum Ziel Jafobi eine Wohnung zu beziehen, die nachstchenbe Piecen enthalt: im erften Ctod 3 heigbare Bimmer nebit einem Rabinet, Rochzimmer, Ruche und Speife; ferner ein großes Zimmer jur Bare berobe mit einer Kammer, ersteres fann auch, ba es heizbar ist, bewohnt werden; - über einer Stiege hoch im nämlichen Berschluß bes finden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Ras binette; bagu gehört weitere eine geräumige Abtheilung vom Boben, Reller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat vers ichtoffen werden fonnen; auch fann zu biefem Quartier eine Stallung für 2 - 3 Pferde nebit Wagenremise abgegeben werden.

In Lit. II. Noo. 123. ift bis nachstes Biel Safobi ber 2te Stock, bestehend in 4 beigbaren Zimmern, Ruche, Speis, Garderobe, Holzlege, Reller, gemeinschaftlichem Boben, u. anderer Begnemlichkeit zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 64 auf ber haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, dann Stallung auf 3 Pserde, Wagenremise, heus und Strobs fammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschuftlicher Waschfüche und Boden, bis Ziel Zatobi zu verinlethen.

In der Behausung Lit. G. 79. nächst bem Stadtgerichte Gebande ist ein Quartier im Hinterhaus die Anssicht im Garten, bis fünftiges Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit: F. Nro. 121. nachst bem Kreuzgange ist bis nächstes Biel Jafobi im 21en Stock zu vermiethen: 2 heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Kuche und Borfles, alles mit elnem Watter verschlossen, bang gemeinschaftlichem Boben, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, ober für Promenade zu benügen ist. Lit. D. Nro. 76. auf der Haid ist der te Stock, hestehend in 6 heizharen gezäumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekammer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer im dritten Stock dazugegehen werden.

Weins, Biers und Gaffs wirthes Gerechtigfeit zu verstiften, und in Lit. F. Nro. 176. zu erfragen.

In dem chemaligen Sause des Hr. Kaussmann Schwerdiner Lit. F. Neo. 14. auf dem Domplat sind bis Jakobiziel zwei schöne heizbare Läden zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 119 ist ein Quartier von zwei Zimmern, Kammer, Küche nebst Holzsiege entweder bis Jakobi ober Allerheiligen zu vermiethen. Auch 2 Monatzimmer werden baseschit abgegeben.

In Lit. A. Nro. 141. ift bie Jatobi ber britte Stod bestehend in 2 3immern und Rasbinet fammt aller Zugehor zu vermiethen.

In der vormaligen Gesandten, jett Schees verstraße Lit C. Nro. 95. ist entweder der ganze untere oder ein Theil des obern Stocks die Allerheiligen zu vermiethen; man wird dabei alle Bequemlichkeiten sinden, und kann auch Stallung und Heuboden dazu haben.

Am untern Jakobsplat ist im Hause Lie. B. Nro. 3. bis Jakobi der dritte Stock zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 104. ist ber zweite Stod mit aller Bequemlichkeit bis Allerheiligen zu vermiethen.

In der Neubauer'schen Behausung Lit. D. Nro. 62. ist bis fünftiges Ziel Jakobi zu ebener Erde ein sehr bequemer heizbarer Laben nebst Zimmer, dann im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und 2 Kamsmern und allen übrigen Bequemlichkeiten zu verstiften. Sogleich ist zu vermiethen, eine Stallung auf 4 Pferde nebst geschloßener Wasgenremise und Henboden.

Im Winter'schen hause in der Residenzestraße Lit. E. Noo. 54. ist für eine stille Familie vom kommenden Ziel Jatobi an, im zweiten Stock ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, einem Kabinet, Garderobe, Speis, Rüche nebst andern Bequemtichkeiten täglich zu vermiethen. Auch ist in dempelben hause bis Ziel Allerheiligen ein schöner großer Laben mit einem baranstoßenden Zimmer und Gewölbe zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 126. ist der erste und zweite Stock mit aller Bequemlichkeit täglich oder bis Jakobi zu verstiften, auch fann zu einer Abtheilung das schone Hausgartchen mit einem Salett abgegeben werben.

Ju bem hause Lit. G. Nro. 27. in ber Maris miliand's Strafe ift im zweiten Stocke eine Wohnung von 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern sammt allen Bequemlichseiten, nach Gefallen mit einem Garten, mit Pjerdestall, und Wagenremise bis fünftiges Ziel Jafobi zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 27. ist ber erste Stod mit aller Bequemlichfeit zu vermiethen.

Bis Ziel Jatobi ift in Lit. C. Nro. 150 am St. Emmeram Plat, ein Quartier und ein Monatzimmer mit ober ohne Meubel zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobsplatist bis Jakobi zu obener Erde ein Quartier sammt Laden und Gewölbe, dann der iste Stod mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei hrn. Drechelers meister Rubner zu ebener Erde.

In Lit. E. Nro. 173. ist für eine stille Haushaltung bis Jakobi ein Quartier zu versstiften.

In Lit. E. Nro. 17. ift ber 2te Stod für eine stille haushaltung bis Jafobi ju verstiften.

Da ber Berkauf-bes hauses Lit. C. Nro. 146. in ber Marschallstraße nicht zu Stand gebracht wurde, so ist in bemselben ber 2te Stock mit 6 heizbaren Zimmern, 1 Küche, 2 Kabinets, und allen Bequemlichkeiten im Ganzen ober theilweise bis Allerheiligen zu verstiften.

In ber Ballerstraße Lit. E. Nro. 13. ift

bis Enbe Juli ein Monatzimmer mit ober ohne Meubeln zu verstiften.

In Lit. B. 57. auf ber haib bem golbes nen Kreuz gegenüber ist ber 2te Stock mit aller Bequemlichkeit bis Jakobi zu verstiften, er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, Garberobe, Keller, holzlege und Waschgelegenheit und ist mit einer Thur zu versperren.

In der Wollwirferstraße Lit. A. Nro. 113. ist im zweiten Stocke eine hübsche Wohnung zu verstiften, welche bis Jakobi bezogen wers ben kann.

Bei bem Eigenthümer bes Hauses Lit. F. Nro. 65. ist für 2 Personen, Mann und Weib, ohne Kinder, ein sehr bequemes Logis, unter mündlich noch abzumachenden leichten Bedingnissen, quartalsweise zu 1 fl., also nur mit 4 fl. ganz jährlicher Miethezinszahlung zu beziehen.

In der vormalig Kusnermeister 3wörner's schen Behausung Lit. F. Nro. 171. im Nies dermünsterhof sind mehrere größere und kleis mere Quartiere, im besten Zustande herges richtet, die aufe Ziel Jakobi oder Allerheitis gen zu verstiften. Das Rähere hierüber ist zu erfragen bei dem Eigenthümer in Lit. G. Nro. 18. in der Marimiliansstraße im Wirthdshaus zu den 3 Mohren über 2 Stiegen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein junger Mensch von rechtschaffenen Elstern, welcher Lust hat die Schreiners Prosfession zu erlernen, kann bas Rähere bei Schreinermeister Kräusel im Bischofshof erfragen.

Es wünscht Jemand im Laufe künftiger Woche, einen oder zwei Reise-Gesellschafter, von hier nach Nürnberg, Würzburg, Franksfurt, gegen gemeinschaftliche Unkosten zu finsben. Raheres im A. C.

Ein Junge, ber Luft hatte die Weberpros fession zu erlernen, fann Unterfunft finden. Naheres im A. C.

Ein junger Mensch von orbentlichen Eletern wünscht in eine Spezerep-Handlung hier

als Lehrling eintreten ju tonnen. Raheres im Al. C.

In eine ordentliche bürgerl. Familie wird ein junges Mädchen zum Zugeben gesucht. Dieselbe fann sogleich eintreten. Räheres ist im A. C. zu erfragen.

Gefunden, verloren joder vermißt.

Der Finder eines Pfandzettels über einen Schwal und 3 Stud Wasche, welche Giegenstände am 24. März b. 3. ansgelöst wurden, ober diejenigen, welche hievon Kenntniß haben werden tringend gebeten, Anzeige im M. Comptoir zu machen.

In Winger ober auf ber Straffe von ba, nach Regeneburg ift ein Tabackbeutel (fogenannter ungarischer Beckbeutel mit grün und rother Stickeren und grünen Franzen am Rande) verloren worden. Der Finder wird erfucht benselben gegen Belohnung im Anzeiges Comptoir abzugeben.

Es gieng in Prüfening, ober erft auf bem Wege von ba bis an das Prebrunnerthor ein Armband von branner Seide mit Gold-Persten mit einem goldenen Schloß verloren.

Der Finder wolle ed gefälligst im A. C. gegen eine Belohnung abgeben.

Freitag ben 26. Juny gieng von ber Mallerstraffe burch bas Liliengaßchen bis zum golbenen Posthorn ein ganz schwarzer Shwal verloren. Der rebliche Kinder wird gebeten, solchen gegen eine Erkenntlichkeit im A. E. abzugeben.

Bergangenen Sonntag Morgens wurde von der obern Bachgasse, durch die Obern minsterstraße, um die Alee vom Weihfancts peterother die zu den Linden am Jasobsthor ein Bragelet von Bronze, mit einem violeten Stein und mit grünen Steinen eingefaßt, versloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gegen angemessene Belohnung im A. E. abzugeben.

Sonntag ben 29. d. wurde gegen 8 Uhr Morgens von der Dewaldfirche durch die Engelburgergasse, Rölmingstraße, die Grüb und Bachgasse bis jum neuen Pfarrplat ein

Bragelet von Haaren in Gold gefaßt, verkören; man bittet den redlichen Finder um bessen Abgabe im A. C. gegen angemessene Belohnung.

Capitalien.

400 find auf erfte fichere Sypothet zu vers leihen und im A. G. qu erfragen.

Es find 500 fl. auf erfte Sypothek täglich ju verleihen. Raberes im A. E.

Bevolkerungsanzeige.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers

a) in ber obern Pfarr: Getauft: 4 Rinder, 3 mannlichen, und

1 weiblichen Geschlechte.

Begraben: Den 25. Juni. Marie Elisfabeth, Wittwe des Johann Raspar Zwanziger, Bürgers und Ländlers, 24 Jahre alt, an Ber bartung im Unterleib. Den 26. Franzissa Louise Antonie, uneblich, 7 Tage alt, an der Mundssperre. — S. T. Derr Carl Ludwig Arel Freisberr von Böhnen, K. Preußischer und K. Baver's scher Kammerer, wurflicher gebrimer Rath, Nitzter des Pfälzischen Löwens und des Schwedissichen Nordsterns Didens, auch des Maltbesers Drdens Ehren Ritter 1c., 69 Jahre alt, an Lungenlahmung. (Der Leichnam des Verbliches nen wurde übends 9 Uhr nach dem Pfarrorte Bächingen an der Brenz gebracht).

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 21. Juni. Gettfried Bolf, Burger und Schreinermeister, Wittwer, mit Regine Daberlein, ledig, von Renslingen geburtig.

In ber Dom = . und hauptpfarr zu St. Ulrich:

Getraut: Den 15. Juni. Der hochwohls geborne Betr Johann Christoph Ignat Dr. Rudbart, Direktor der R. Regierung des Resgenkreises (Rammer der Finanzen) hier, mit dem Sochwohlgebornen Fraulem Franzisca Ludos vica Bohanna von Camuzi, R. gebeimen Rathes Dochter von Dirmstein im Rheinkreise.

Getauft: 2 Rinder weiblichen Geschlechts: Begraben: Den 22. Juni. Georg Reustam, R. Post Rondustenr aus Rurnberg, 31 Jahre alt, am anhaltenden Kieber: Den 24. Elisabetha Hartl, burgerliche Schneidermeisters Wittwe, 50 Jahre alt, an verdothenen Untersleibs Drganen. Den 26. Magdalena Braun, Rathdieners Wittwe von Stadtambof, 60 Jahre alt, an Abzehrung. Den 28: Frau Karolina Fallot von Gemeiner, geborne von Lammerz, Rausmanns Gattin dabier, 20 Jahre 8 Mosnate alt, an Auszehrung,

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 21. Juni. Nikolaus Belge apfel, Beifiger und Sausfnecht, mit Jungfer Unna Maria Amann.

Betauft: 5 Rinder; 1 manulichen, und

4 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 21. Juni. Litl. Freisberr Rarl von Spiring auf Frohnberg, K. B. Rammerer 20., 47 Jahre alt, an Lungenlähmung nach vorandzeganzener chronischer Kranksbeit. Die Leiche kam zur Begrahnis nach Frohnberg. Den 23. Gertraud Zirugibl, Taglöhsnerds Wittwe von bier, 72 Jahre alt, an Brustswassersch. 49tem Linien 3nfanteries Regiment, 28 Jahre alt, an ter eiternben Lungensucht. Den 25. Georg Bed, Kerperal vom 4. Linien 3nfanteries Regiment, 32 Jahre alt, an Bereisterung der Nieren. — Leonbard, uneblich, Labr alt, an Fraisen als Folge eines Zehrssiebers.

Frembenanzeige.

Bei herrn Sact im goldenen Engel logirten: (Bem 14. bis 20. Juni 1829.)

Hr. Attenhauser, Arotbefer von Straubing. Dr. Kausman, Kausm. von Franksurt. Mad. Wartt, Schauspielerin von Pagau. Dr. Zims merman, Hutjabrikant von Straubing. Fraul. v. Bernclau von Amberg, und Fraul. v. Dberns hausen von München. Dr. Wittman, Privat, von München. Dr. Vogel, Aktuar, Hr. Meier, Kausmann, Hr. Weinkamer, Apothefer, Hr. Wölf, berzogl. Leuchtenberg. Beterinar, Pr.

5-81. Mierrenft, und Dr. Weife, Forfinit, Dr. Chaiter, En Derflietenun, femat ich eine Bertinetenun, femat ich eine Bertinetenun, femat ich eine Bertinetenun der Gestellte Bertineten Bertinstelle Bertineten Bertineten Bertineten Bertineten Bertineten Be

men. Dr. Belletmeier , Konedarindspreider un Balle bern. Der Stere den Bellet bern. Der Sterebfneiber en Bellet bern. Der Sterebfneiber de

Ein weiß daumwelleues Halbtuch, durchwertt mit Blumen, ist auf dem Wege von Kumpfmind in der Rabe des Promenade verleren worden. Der redliche Ainder wird gebeten, solches am Jakobsplag Lit. B. Neg. 8. deim Portier gegen eine angemeisten Erknutlichkeit abzugeben.

Den 27. Juni 1920.

Betraib.	Boriger	Wens	Sanger Cebrane	Dentiger	Bleibt im	8	eri	auf	1.8		1,0
Battung.	Reft.	Bufubr.	nenftanb.			båd	fer	mitt	lerer	mint	efte
	Schäffel	edaffel.	€ daffel	€dåffel	€¢áffel	fl.	fr.	ft.	fr.	fl.	ift
Baiffen .	7 1	140	147	143	5	14	43	14	16	13	5
Rorn .	11	52	63	59	4	11	12	10	150	10	1-
Berfte .		I	1	1	-	8	-	Press	1-1	-	1-
Saber .	- 1	55	55	55		4	156	4	140	4	2

	ualien, welche e	iner polizeplicher	r Tape unterlie	gen.
Brobfas.	10f. 18th CL 16	And it was the same of the sam	The second of th	Bil Des. Mag
Ein Paar Cemel pi		2 !	R. 1 8+1 m	f fl. tripf fr
	fr 6-	Berollte Berfle.	mittleze -	
		15 56	mittlere	- - - - -
Ein Rockenlaib pr 12	17. 4 2 -	Daferfern		- - - - -
Ein Rockenlaib pr 6	ir. 4 2 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Bubl. ben 27.	Juni 1829.	
em nouemaid bi 3	fr. 1 2	2016	r fa B.	1 12. 1 34.
Ein Ripf pt 7 fr. —	pf. 1 16 2 -	- I Mags Somme	rbier ben ben Br	auern 4
Ein Greichlaib 21 ft	of. 7 - - -	Bublicirt ben	Birth)en . 5 1
Bubliciet ben 27 Juni 18	29.	Publicity den	ri. mat 1829. Entbier b. d. Brau	
	jen. Pril. Mg., Mäße		Wirthe	H :
		and the same of the first the first the same of the sa	- Million	
	ripf fl., fripf fr i v	It Tim SDank marks	es Bier	
Semmelmehl 312	2 50 2 13 - 4 38 2 10 -			
Dittelmehl .	10 2 8 -	2 1 e. i		1 8rs 1 af-
Polimebl .	0 22 2 6 -	Zin Dfund gutes	Dofenfieild	8 -
Machmehl	0 - 7 2 2 -	Ben ben burgerl	. Frenbant: De	ageru 7 3
Roggenmebl 1 3	8 24, 2 6,-	Dublicirt den 5	. Juni 1826.	
nomijonichi 1.5	0 - 27 2 6 1	Ein Dfund Ralb	netion	ica - - -
Baitengries feiller	2 20 2 301~	Agiu hinup Soda	ali u. Hooppienfii	1100
Mernite Marie feine	3 - 1 + 2 16 -	Muhiciet New	semenerich	. 11-
Semmelmehl 2 3 3 Politreimehl 2 3 3 Polimehl 2 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~	- Ambitelit pell		~~~~~~
Dreise ber Wietualten, burch	bie freie Concurrer	ng regulire. * · ·	Bom'ar dis	27. Juni 1829
	ff. fr. pf.bieft. fr.pf.			
Dulfenfructe.	the second secon		an Gewicht :	Beider B. Brbis A.
Erbfen, gerollte, die Mags ungerollte			sabl : Stude	
linfen, rothe				4 0 4
se weife		Schmall	1405 bas Wfu	mb - 14'
Dirfen .	8	Butter	800 s si	
Daufteruer .	8	Rorbwens Buttel	150 d.B.1111/4	Df 4
Jung , Aleisch.		Eper	12000 7 U. 8 &	- in - 4
Mageres ober Aubsteilch d. Bf.	- 6	Spanferfel .	400 bas Stud	
	- 8	Lammer	8 , ,	
Schweineffeisch!	_ 10	Rinein	200	1 F2 - 4
Schert		ss geputte	12 1 1	1 112
Rochfall 1 Kel. a 150 Mf. m. 2 fr.	8 42	Enten , roube	100	1
Biebiali n n 250 n 2 -	4 22	ss geputte	100	1
00. 1 2mr	1 0 27 4	Inbiane	- 1	
CHIRINIALI LITELLA DEO W 6 W	9:38:	Alte Sahnen .	30 1 1	1 - 20 - 2
uo. i dini	[t] 40, all	Saraunen .	70	1
Infeblitt , ausgelaff. ber Een.	22 - 23 -	Habner, alte.	500 bas Daa	1 - 15 - 1
Df. Lichter, gegoff. m. baum. D.	17 - 18			
" Bei m. f. lein, D.	- 11x	Lauben .	100 \$ \$	1 - 12 -
22 22 24 Mr. grhin D		Blachs, feiner	15 das Pfun	10 In - 30 -
Seife, bas Pfund	- 16	ss mirtier	= : 4	
Decten, das Bid.	- 22	Schaafwo'le .	300	4 - 22
Rarpfen s				
Beu, ber Centn. Rodengrob, b. Schob. in 60 B.	- 45 - I	Buchenholt .	119 bie Rlaft	BU 6 45
experiention, n. coop. 10 60 B.		Birtenholt . Wischling	750	5 4 24 6 4
Fradniel her hairs cones	- 22	HANKEREDERREE A A 1	159 6 6	7 1 4 (24) 419
Erdapfel, der baier. Men.				
Erddpfel, der baier. Meg. Milch, unabgerahmte. abgerahmte	4	Ficten	136 8 8	1 + 2C 4 3

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 27.

Mittwoch ben 8. Juli

1829.

Bedrudt und ju haben bei E. E. Brend's Mittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Bur bas hierortige evangelische Krankenhaus ist ein Beitrag von 3 fl. eingegangen, welchen bie Gesellen des ehrsamen Vereins der hiesigen Rupner anher übergeben haben, und wofür hiermit öffentlich gedankt wird.

Regensburg ben 4. July 1829.

Stadt . Magistrat.

Cramer, Gefr.

Bon ben Schüten ber Gefellschaft bes fleinen Stahls wurden am 4. Juli fur bie Urmen

3 fl. 43 fr. gefammelt und hieher übergeben.

Bon dem Gutebesitzer Herrn Altter v. Wilden ftein wurden zur Knabenbeschäftis gungsanstalt zwei Sacke mit Korn geschenkt; und unter der Bezeichnung: Bon einem Beamten ein aufgedrungenes Geschenk von zwei Bouteillen Wein zur Labung für arme Kranke, übergeben, welche zur Erfüllung des Willens des Gebers in dem Armens Kranken-Bersorgungshaus unter die dortigen Kranken vertheilt werden.

Für Dieje Weichente wird offentlicher Dant hiemit bargebracht.

Regensburg den 7. Juli 1829.

Armenpfegschaftes Rath. Schnürlein, II. Borstand.

Erich.

Kreis = und Stadtgerichtliche Befauntmachungen.

Bon R. B. Kreiss und Stabtgericht wegericht wegen wird auf den Antrag der Baumwollhändlerswittwe Barbara Werg bahier der bereits im 70sten Lebensjahre stehende, seit mehrern Jahren abwesende Bäckergesell Georg Fichtmüller hiemit aufgefordert, sub termino von 6 Monaten von seinem Aufenthalte Nachricht zu geben, und das ihm von seinem Bruder zugedachte, bisher unter Administration gestellte Legat ad 150 fl. entweder zu erhohlen, oder darüber zu disponiren, als außerdessen berselbe für versschollen erklärt, und dieser Vermögensbetrag seiner darum sich gemeldeten Schwester Barbara Weiß kautionsfrei nach hiesigen Statutargesetzen ausgeantwortet werden würde.

Regensburg ben 12. Juni 1829.

Schieder, Direftor.

Stäbler.

Alle biejenigen, welche auf ben Rudlag ber mit einer lettwilligen Disposition verfrorbenen Franzista Wirsching, Dienstmagt, aus Donauwörth, aus was immer für einem Regensburger Wochenblatt Nro. 27. vom Jahr 1829.

5000

Rechtstitel Unfpruche machen zu konnen glauben, haben biefe um fo gewiffer binnen 30 Tagen Dieffeits geltend zu machen, als fie fonft bei Erledigung vorliegender Berlaffenschaft vone Berücksichtigung bleiben.

Regensburg den 26. Juni 1829.

Ronigliches Rreis und Stadtgericht. Schieber Direftor. Wiebemann

Nach bem porliegenden Untrage bes Erbeintereffenten follen bie zur Raufmanne-Wittme Mirus'schen Berlassenschaft gehörigen Behausungen Lit. F. Nro. 54. - 55. und 56. öffentlich versteigert werben.

Es wird bafür Termin auf

Montag den 20. b. Mis. Morgens 9 Uhr

anberaumt, und hiezu an Raufeliebhaber die Ginladung erlaffen.

Die naheren Kaufsbedingnisse werden im Berfteigerungstermine eröffnet werben. Regensburg ben 6. Juli 1829.

Ronigl. B. Kreids und Stabtgericht Regendburg. Schieber Direftor.

Land = und Herrschatfsgerichtliche, so wie auch andere amtliche Befaunt= machungen.

Am Freitag ben 10. Juli l. J. werben bie Angebote gur Firation, ober auch gur Berpachtung ber bem Rollegiatstift zur alten Ras pelle angehörigen Zehenten im hiefigen Burgfrieden vorbehaltlich höherer Genehmigung ans genommen.

Die. Zehentholden werden daher eingelas den am obigen Tag Morgens 8 Uhr im Hause G. Nro. 39. zu erscheinen, und ihre Erklärung

au Protofoll zu geben.

Regensburg ben 27. Juni 1829. Rönigl. Stiftsfastenamt zur alten Rapelle.

Fr. J. Geiler, Raftner und Stiftes Confulent.

Am Montag den 13. July h. J. Morgens 0 bis 12 Uhr wird der diegjährige Korn = und haber-Borrath in ber Ranglei ber unters fertigten Abministration im ehemaligen Dos minifaner - Aloster an den Meistbietenden mit Borbehalt ber R. Regierungs = Genehmigung öffentlich versteigert.

Regensburg ben 1. July 1829. R. B. Studienfondes Administration

St. Paul. März, Abministrator.

Zur Ausgleichung bes Nachlages ber ehes vorigen fürstl. Thurn und Taxischen Rammerbieners . Wittwe Barbara Comieg wird das zur Massa gehörige in der silbernen Fischgaffe bahier gelegene lubeigene Bohnhand Lit. C. Nro. 66. hiemit zum öffenHichen Berfaufe ausgeboten, und bagu Tagsfahrt auf Freitag ben 24. Juli h. 36. Bormittags von 10 - 12 Uhr festgefest.

Raufeluftige mit hinlänglichen Bermögenszeugnissen versehen, wollen sich zur obenbes merften Zeit in bem Bureau bes unterfertige ten Civilgerichts - im Schloße Emmeram einfinden, und vorbehaltlich der Ratififation ber Betheiligten ben Zuschlag auf bas Meist= gebot gegen baare Bezahlung gewärtigen.

Dieses Haus ist 86% Auß lang und 24%

Fuß breit, und enthält:

im Erdgeschoß:

einen Reller.

Bu ebener Erde: 2 heizbare Bimmer, 2 Kammern, 2 Sausfluren, 5 Solgfammern, einen eingemauers ten Waschkessel, einen Abtritt und einen geräumigen hof mit Brunnen.

Meber eine Stiege: 3 heizbare Zimmer, ein Kabinet, eine kleine o Rammer, eine Ruche, eine Speise, eine Saudflur, einen offenen Bang und einen

Ueber zwei Stiegen:

4 heigbare Zimmer, eine Garberobe, eine

Rüche, einen offenen Gang und 1 Abtritt. Die Dachung ist halb mit Taschen, halb mit Schindeln eingedeckt.

Regeneburg den 6. Juli 1829. Fürftlich Thurn und Taxisches Ci-

vil gericht l. Inftanz. Gruber, Affessor.

Deffentliche Dankeberstattungen, Aufsforderungen, Warnungen und Berichstigungen.

Auf Absterben bes Fürstlich Thurn und Tarischen Herrn Hot- Ravaliers Grafen Igsuaz von Kienau werden alle diejenigen, welsche demselben Bilder, Bucher, Kunstwerfe ic. zusandten, oder sonstige Anforderungen an dessen Nachlaß machen zu können vermeinen, ausgefordert, ihre Ausprüche binnen 6 Wochen a dato bei der Unterzeichneten anzumelden, und nachzuweisen, außer dessen der von den Erben zu treffenden Ausgleichung der Nachlassenschaft keine weitere Ruchicht genomsmen werden könne.

Zugleich werden alle diesenigen, welche von dem obenerwähnten Herrn Erblaffer irs gend etwas inne haben, angegangen, solches

zur Maße zuruckzugeben.

Regensburg den 20. Juni 1829. Johanna verwittwete von Amira geb. Gräfin Klenau.

Allen, welche wahrend dem schmerzhaften Krankenlager und nach dem Sinscheiden unserer innig geliebten feel. Mutter, sie und und mit so viclen gütigen Beweisen theilnehmens der Liebe und wahrer Freundschaft beehrten, bringen wir hiemit unseren aufrichtigsten, herzelichsten Dank, mit dem wir die angelegenteliche Bitte um die Fortdauer Ihred schähderen Wohlwollens vereinigen.

Die Familie hefling.

Rach achtzig Lebensjahren, ben Pflichten einer thätigen hausfrau, würdigen Gattin und liebevollen Mutter gewidmet, entschlief sanft zu einem bessern Erwachen unsere versehrungswürdige, innig geliebte Mutter und Großmutter Frau Sufanna Margareta Schmahl, handgerichts Afsessors Wittwe. Für die und bei diesem unersetlichen Berluft von verehrten Gönnern und Freunden gewors

bene tröstenbe Theilnahme unsern gerührtes sten Dank und die Bitte um Ihr ferneres Wohlwollen.

Die hinterbliebenen.

Ergriffen von dem tiefften Schmerzgefühle über ben fo unerwartet fruhen Berluft unferer in ber ichonften Bluthe ihres ftillthätigen Les bens entrigjenen, innigst geliebten Richte, Jungfrau Maria Anna Ziegler, Tochter bes ehemaligen hochfürstl. Thurn und Tarischen Musifverwalters Ziegler, bringen wir hiere mit pflichtschuldigst sowohl Gr. Hochwürden bem herrn Gubregens Mauerer für beffen vielfättige Theilnahme, Bemühungen und Eros ftungen mahrend ber Krantheit unjerer gelieb. ten Richte, und bas von bemfelben fo fchon geordnete Leichenbegangniß, als auch ben Jungfrauen, welche die entfeelte Sulle ju Grabe trugen, und allen verehrten Gonnern, Freunben und Befannten für bie bei dem Tobe ber und Unvergeflichen bewiesene Theilnahme und ausgezeichnet ehrenvolle Begleitung, unfern innigsten Dank, und empfehlen und zugleich Auer gütigem Undenfen.

Maximilian Freih. von Lütgendorf, Fürstl. Thurn u. Taxischer Hofrath. Walburga Freifrau von Lütgendorf.

Wir zeigen hiemit an, daß unser gelicheter Gatte, Bater und Schwiegervater, Hr. J. Schwabacher und Schwiegervater, Kr. J. Schwabacher am 2. dieß durch einen Schlagssuß in jene Welt hinüber gieng. Lief gerührt durch den schmerzlichen Verlust, fühlen wir und verpflichtet Jenen zu danken, die Ihre so hülfreiche Theilnahme und zu erkennen gaben. Um Ihr weiteres Wohlwollen bittend empfehelen sich die Hinterbliebenen.

Gr. hochw. Titl. herr Nonnas Feil, Professor und Stadt-Schul-Inspector zu Amsberg, legirte dem unterzeichneten Bereine ein Kapital von drenhundert Gulden, welches durch das K. Kreis- und Stadtgericht von hier anher ausbezahlt wurde, und wofür dem seligen Geber der lebhafteste Dank der Wittwen und Waisen nachfolgt.

Regensburg den 26. Juni 1829. Die Verwaltung des Schullehrers Wittwens und Waisens Bereins

im Regentreise.

Lehrer Graf, Borfteber.

and the second

Bucheranzeigen, Unterrichts = n. Kunst - Sochzeitsgebichten vermehrten Auflage getom-Sachen betreffend: men ift, aber auch Nachahmungen unter fast

In der Ernstischen Buchhandlung in Duedlindurg ist erschienen, bei Fr. Pustet in Pagan und Regens = burg wie auch in allen andern Buch handlungen zu haben:

Meues Romplimentirbuch

in Gesellschaften und in den gewöhnlichen Berhaltnissen des Lebens höstlich und ans gemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend: Wunsche, Unreden und kleine Gedichte bei Neujahrs, Geburts und Hochzeitstagen; Glückwünssche bei Geburten, Kindtaufen und Gesvatterschaften; Heirathsantrage, Condoslenzen, Einladungen, Unreden beim Tanze und in Gesellschaften ze. und viele andere Komplimente mit den darauf passenden Untworten, und eine Unzahl Schesmata zu. Unzeigen in öffentlichen Blättern.

In saubern Umschlag broch. Preis

10 Ggr. oder 12 Ggr.

Es enthält dieses nügliche Sands und Sulfebuch für junge und altere Personen, im Anhange zwedmäßige Belehrungen: 1. Ues ber Ausbildung bes Blides und ber Mienen. 11. Sorgfältige Aufmertsamfeit auf bie Sals tung und die Bewegung bes Korpers. Gefetheit. IV. Soflichkeit. V. Ausbildung der Sprache und des Tones. VI. Komplimente. VII. Wahl und Reinlichfeit ber Rleidung. VIII. Anständiges Berhalten bei ber Tafel. IX. Das Berhalten in Gesellschaften. X. Ges setze ber feinen Lebensart bei Abstattung ber XI. Borfdriften der feinen Lebends art im Umgange mit Pornehmen und Großen. XII. Höflichkeitsregeln im Umgange mit dem fchouen Geschlecht.

Dieses Buch ist mit foldem Beifall aufges nommen, daß es jest zur vierten sehr verbesserten und mit Renjahres, Geburtes und

Hochzeitsgedichten vermehrten Auflage getommen ist, aber auch Rachahmungen unter fast gleichem Titel gefunden hat, worauf wir has Publifum zur Bermeidung von Täuschungen ausmerksam machen.

Poetische Literatur.

Ein liebliches Idyll hat so eben die Presse verlassen:

Ewald und Bertha, ein idplisches Epos in sechs Gefängen

August Rahlert.

Leipzig. Rollmann. 208 Seiten, Zaschenformat. geb. 16 Gr.

Den Inhalt zu rühmen, überlasse ich tristischen Blättern und erwähne blos, daß ich an der äußern Ausstattung nichts gesparthabe, um es zu einem eleganten Geschent zu machen. Es ist in allen Buchhandlungen vorzätig, so auch bei Pustet in Regenssburg und Pasau.

Bei Grufon et Compagnie in Brestau find erschienen und durch die J. S. Reits mayr'sche Kunsthandlung in Regensburg, zu beziehen:

Karte bes neuesten Kriegsschauplates in Assen pom Caspischen Meere bis Constantinopel,

in 3 Blattern. fl. 1. 30.

Karte bes Kriegsschauplatzes von der niedern Donau bis Constantinopel, in 2 Blättern. fl. 1. 12.

Der Kriegsschauplat im Griechenland. 18 fr. Ferner folgende Wandfarten für Volkoschuslen, Gymnasien und Schullehrerseminarien entworfen:

Häslich, K., Wandfarte ber westlichen Halbstugel ber Erbe, in 12 Blättern. fl. 2. 24. Häslich, K., Wandfarte ber östlichen Halbstugel ber Erbe, in 12 Blättern. fl. 3. 36. Häslich, K., Wandfarte von Deutschland,

in 12 Blättern. fl. 3. 36.

Ernst, K., Wandfarte von Palästina, nebst einem Wegweiser bazu, in 9 Blättern. fl. 2. 42.

Krimmer, H., Wandfarte von Ufrifa, in 4 Blättern. fl. 1. 30.

Krimmer, h., Wandfarte von Schweden und Rorwegen, in 4 Blättern. fl. 1. 12.

Bei H. Borrosch in Prag ist erschienen und in ber J. S. Reitmayr'ichen Buchs handlung in Regensburg zu haben:

Gerle, W. A., Bohmens Beilquellen für Kurs gäfte in Franzensbrunn, Karlsbad, Mariens bab und Teplit. Mit einer Uebersichtstarte. A. 5. 50.

— Beschreibung bes Kaiser Franzensbad, mit 1 Karte 54 fr., ohne Karte 36 fr. — Beschreibung des Kaiser-Karlsbad, mit 1 Karte fl. 1. 30., ohne Karte fl. 1. 12. — Beschreibung des Marienbads, mit 1

Rarte fl. 1. 45:, ohne Rarte fl. 1. 6.

— Beschreibung des Bades Texlis, mit 1
Rarte fl. 1. 12., ohne Karte 54 fr.

Um die so nühliche Doppelspinnerei mehr zu verbreiten, finde ich mich veranlaßt, bestannt zu machen, daß ich jeder weiblichen Person, die es erternen will, Unterricht hierin ertheile. Zugleich verbinde ich auch die Unzeige, daß ich, besonders um die Armentinder gehörig beschäftigen zu können, alle weiblichen Arbeiten zum Fertigen annehme, und auß Beste besorgen werde. Ich bitte, mich daher recht bald mit gefälligen Aufträgen in belden Fächern zu erfreuen.

Sh. Schrener, Ronigl. Lehrerin ber Industrieschule unterer Stadt.

Musikunterrichtes Ungeige. Radidem mir auf ben Grund bes somohl aber meine Dlufiffenntniffe als meinen moras lischen Charafter gelieferten Ausweises von bem hohen Magistrat ber hiefigen Kreishaupts ftabt bie Erlaubniß zur Ertheilung bes Unters richte im Gingen, Buitarre und Clavier: Spies Ien ertheilt wurde, so erlaube ich mir meine Dienste bem verehrlichen Publifum mit bem Unhange ergebenst anzubieten, bag ich mich bestreben werde, sowolst burch ben Unterricht als burch billige Feststellung bes Honorars hiefür bem mir werbenden Bertrauen bestmogs lichst zu entsprechen. Meine Wohnung ift in ber neuen Strafe Lit. G. Nra. 117. über zwei Stiegen, wohin ju jeber Beit Auftrage an mich gelangen fonnen.

Regensburg ben 5. July 1829. W. Eglinger, Mitglied bes R. A. Desterr. Stepermärkischen Musikvereins. Auf mehrfältiges Verlangen wird bie here ausgabe der Wochenschrift Veritas am 11. July wieder fortgesett.

Bei Augustin jun., Antiquar auf ber fteinernen Brude find folgende Bucher gu baben:

Buffons Raturgeichichte ber vierzußigen Thiere. 8. Berlin 701. 12 Boc. mit Stpfrn. 5 fl. 48 fr. Sammlung der besten Reifebes schreibungen. 8. Troppan 784. 6 Bbe. 1 ff. 36 fr. Cartehaufens Geheimniße ber Zaus beren. 8. München 790. 36 fr. Trenfs merks würdige Lebenegeschichte. 8. Berlin 787. 4 Thle. in 2 23dn. 1 fl. Filippi italienische Sprachlehre. 8. Wien 823. 1 fl. Anafreons Lieber, ubers. von Drerel. 8. Landehut 816. 48 fr. Gallerie ber Welt. 4. Berlin 797 - 804 mit illum. Apfru. 16 Befte. 6 fl. 48 fr. Der Geis sterbanner. Gine Wundergeschichte. 30 fr. Rits. terehausen, Merfwurdigteiten der Stadt Dinchen. 8. 787. 24 fr. Leyseri meditationes ad Pandectas. 4. Lipsiae 733. 11 tom. in 9 vol. 10 fl. 48 kr. Luthere Bibel alten und neuen Testamend. 4. Erfurt 737. mit Rupf. u. großem Druck. 2 fl. '24 fr. Regendb. Mausoleum mit Rupf. 1 fl. 30 fr. Dvide Bermandlungen, überf. von Kennemann. 8. Frest. 797. 54 fr. Frisch, Beschreibung von allerlei Inseften. 4. Berlin 730, mit fehr vielen Apfrn. 1 fl. 54fr. Tiffet, Erzeugung des Menschen und Beimlichkeiten ber Frauenzimmer. 8. 30 fr.

Bei Augustin sen., Bucherantiquar und Bucherauftionator am neuen Pfarrplage find

folgende Bücher zu bahen:

Roberich Randon, ein Seitenstück gum Bil Blas. 4 Bde. 1 fl. 30 fr. Aventures do Joseph Andrews. 3 Bde. 45 fr. The Life and Opinions of Tristram Shandy. 4 2be. 1 fl. 48 fr. Smith, Untersuchung über die Natur und Urfachen bes Rational-Reichthums. 42be. 2 fl. 30 fr. Der Pfarrer Müller und seine Kinder, eine vaterländische Familiengeschichte. 1 fl. 26 fr. Dictionnaire des deux nations. 2 Bbe. 3 fl. Schröds allgemeine Weltaes schichte. 6 Bbe. 2 fl. 42 fr. Ewalds drifts liche Betrachtungen auf alle Abende im Jahre. 2 Bbe. 1818. 1 fl. 54 fr. Ariosto Orlando furioso. 12. Lond. 4 Frzbde. 2fl. Schmidts Lehrbuch von gerichtlichen Rlagen und Ginres ben, verbeffert von Dr. Weber. 1 fl. 30 fr. Reue Sammlung von launigten Anckoten, scherzhaften Erzählungen ic., französisch und bentich. 12 Thie. in 2Bdn. 1 fl. 36 fr. Pappenheim, Erzählungen am Ramine. 2Bde. m. R. 1823. 1 fl. 36 fr. Campe, Robinson der Jüngere. 30 fr. M. Sailers vollständiges Gebethbuch für kathol. Christen. 36 fr. Gesfänge, gesellschaftliche, für 4 Mannerstimmen, von Kolb. 40 fr. Gesänge, gesellschaftl., für 4 Männerstimmen, von Eisenhofer. 40 fr.

Stablissements, Rekommendationen u. Miethe = Beranderungen 20. betreff.

Bon benen bereits schon vor längerer Zeit von mir angefündigten sogenannten Handsspriten, beren Güte und Brauchbarkeit von mehreren hiesigen Einwohnern erprobt ist, habe ich wieder eine Parthie in Commission erhalten. Die mit Windtessel versehenen kann ich zu dem äußerst billigen Preis von 9 fl. 15 fr. und die ohne Windtessel zu 7 fl. 45 fr. erlassen, und empschle sie zur geneigten Absnahme.

G. H. Brauser, Kausmann, Lit. C. Nro. 105.

Die Schützenmeister der löbl. Bolzbuchsens Schützen Wesellichaft bei Hrn. Schleißinger am Delberg geben sich die Ehre, die Tetl. verehrlichen Herren Mitglieder derselben gezies mend einzuladen, auf nächsten Freitag und Samstag den 10. und 11. dieß, wo daselbst das gewöhnliche Endschießen abgehalten wers den wird, bei günstiger Witterung im Garsten, bei ungünstiger aber, im gewöhnlichen Schießlocale sich einzusunden. Wezu auch unsere Gönner und Freunde zu gütigem Bes such höslichst eingeladen werden.

Regendburg ben 7. Juli 1829.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkanft, oder zu kanfen gesucht werden.

Morgen Donnerstag den 9. Juli 1829 Nachs mittage 2 Uhr werden in Lit. E. Nro. 156. im Augustinerkloster die Berlassenschaftsessekten ber Schullehrere Wittwe Fran Haiber, bestes hend in Frauenkleibern, Leibs, Tischs und Bettwäsche, Betten, eichenen Bettladen, Koms. mods und Kleiderkästen, Tischen, Kanapee's, Sesseln, Spiegeln, Bildern, einem Klavier, Zinn, Kupfer, Wessing, einer Elektristemasschine, einer Hobelbaut, Sägen und Handswerkszeug, Biegeleisen, einem Waschstessel und Waschgeschirren, einer Hausmang, Wintersfenstern, nehst andern brauchbaren und nüblichen Effeken an den Weistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

haubner und Lehmener, Wittwe.

Freitag ben 10. Juli 1829 und folgende-Tage Nachmittags 2 Uhr werden in meiner eigenen Behausung Lit. D. Nro. 60. in der Engelburgergasse verschiedene Berlassenschaftes Estetten, bestehend in silbernen Schuhs und Kosenschnallen, einem spanischen Rohr mit Silber beschlagen, schildkrotenen Tabackedos sen, einem ganzen Uhrmacherwertzeng, zwei großen Schraubenstöcken, 1 eisernen Strumpss wirferstuhl, Stocks und Hänguhren, Betts stätten, Tischen, Kommods, Speiss und Rleiderkästen, Betten, Wäsche, Kupfer, Jinn, Wessung, verschiedenem alten Eisen und noch andern brauchtaren Gegenständen, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahs lung veräußert.

> huber, verpflichteter Auftionator.

> > a supplied by

Montag ben 13. July 1829 und folgende Tage Radmittags 2 Uhr werden im Gaft= hof jum goldnen Pfau Lit. E. Nro. 63 verschiedene Effetten bestehend in einer goldenen Dose, Repetier = und Minutenellhren, silbers nen Leuchtern, Es und Borleglöffeln, einer mathematischen Uhr nebst Kasten und Tifch, einer Stoduhr mit Gaulen von Alabafter, einer HalbsChaise mit aller Zugehör, einem ... Schreibsefretar, Rommods, Rleibers, Speiss und Waschfästen, Betten, Spiegeln, mehreren Chatouillen, Ruhebetten, Geffeln, Tafeltuchern und Gervietten von Fugarbeit, Bett = und Leibwäsche, einer noch gang neuen Sausmang, Tischen und Bettstätten, Kupfer, Zinn, Des sing und noch mehreren nützlichen und brauch baren Gegenständen an den Meistbietenden gegen fogleich baare unaufhaltsame Bezahlung verauftionirt.

Das Berzeichnis hierüber ist bis ben gten Juli in meiner eigenen Behausung Lit. D. Nro. 60 in ber Engelburgergaffe umsonst zu haben.

Suber, verpflichteter Auftionator.

Mittwoch am 15. July 1829 und folgende Lage werden in dem Hause des Herrn Kohs bergers, burgerl. Bierbrauers, Lit. A. Nro. 81. über 2 Treppen hoch in der rothen kömens ftrage, verschiedene Berlaffenschafte : Effetten und Mobilien, bestehend in goldenen Dhrens und Fingerringen, filbernen Eglöffeln, Cads uhren und anderem Gilber, Bilbern, Rupfers stichen, Spiegeln, Stock = und Manduhren, nütlichen Buchern, Schillers Werten in 25 Bänden, Perspectiven, Erds und himmelsfus geln, reinlichen tuchenen und anderen Wlanns fleidern, seidenen, fattunenen, barcheten und anderen Frauenfleidern, reinlicher Tifche, Leibe und Bettwäsche, Leinwand, Barchets u. ogl. Mehreres, bardieten Betten, Matragen, Beite stätten, einer Kinderwiege sammt vollständis gem Bette, Rommods, Rleibers, Gpeiss, Glas = und anderen Raften, Porzellain, Glas fern, Bouteillen, ginnernen, fupfernen, mefs fingenen, eisernen und erdenen Geschirren, einem kupfernen Waschkessel, 2 Kinder-Schweis ger, und einem Leiterwägel, verschiedenem Gis jenzeug, nebst andern nüplichen Gegenständen, welche gegen sogleich baare Bezahlung öffents lich versteigert werden.

Das Berzeichniß hierüber ist bis Montags ben 13. Juli 1829 in Lit. D. Nro. 78. in der

Weingaffe umsonft zu haben bei

3. G. Auernheimer, R. B. Kreissund Stadtgerichtl. verpflichteten Buscher= und Mobiliens Auftionator.

Montag ben 20. Juli 1829 und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in Lit. G. Nro. 41. dem R. Kreiss und Stadts gericht gegenüber in der Behaufung des Unterszeichneten verschiedene Nachlaß Mobilien und Effekten, bestehend in goldenen Uhren, Manneskeidern, Wäsche, Betten, Tremeaurs und ans dern Spiegeln, Lüstren, archantischen Lampen, einem Frauenzimmer-Klappen-Sekretair von Mahagonyholz und Brouce-Berzierung, Toislettes, Kommods, Kleider-, Wasch-, Speissund andern Kästen, Speistafel auf 12 bis 18 Personen, Spiel- und andern Tischen, Bettlas

ben, Kanapees, Sesseln von Nußbaums, Kirschsbaums und Eichenholz, Wolfens und Rous leaurstangen, Bouteillen, Sauerbrunnfrügen, Dockentüchen, mehreren Kramläden, Theater s. a. Kinderspielwaaren, mehreren hundert Ellen Kattuns und Barchets, seinem Kaffee, Hanf, Parsumerie, Delen, Seizen, Rauchspulver s. A.; Kupferstichen unter Glas und Rahmen, Oelgemalden, Steingut, Gläsern, Kupter, eisernen verzinnten Gesundheits Küschengeschirren, großen und kleinen Klavieren, Burgunder Weinen, nebst andern brauchbaren Gegenständen, an den Meistbietenden ges gen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Eine ganz moderne und gut erhaltene Chaise mit grunen Kasten und Gestell, eie sernen Uchsen, schwebendem Bocke u. Brus de, 2 ganz neue zweispannige Wurstel, 2 Stockuhren die Viertel und Stunden schlagen u. repetiren, mit vergoldeten Kasten werden in der Zwischenzeit ebenfalls verssteigert, und können täglich in Augenschein

genommen werben.

Der gebruckte Catalog ift zu haben bei Rotar. Stablberger.

Donnerstag ben 23. Juli Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. E. Lit. 147. verschiedene Berlassenschafts Effekten, bestehend in Herren = und Frauenkleidern, Leibs, Tisch = und Bettwäsche, Betten, Kleiders, Kommods, Speis = und Glaskästen, Bettladen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Bildern, Jinn, Kups fer, Messing, einer eisernen Bratröhre mit Ofenblech, einer schönen Hauslaterne, Maurers handwerkszeug, einem Mantelsack, erdenem Küchens und Waschgeschirr nehst andern sehr nüglichen und brauchbaren Effekten öffentlich versteigert.

Montags ben 27. Juli 1829 und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, wird in bem hochfürstl. Thurn und Taxischen Palais am Eingange rechts über zwei Treppen hoch ber Rücklaß.

Gr. Ercelleng Des Titl. herrn Grafen bon Mienau, ac. 2c.

bestehend in Opals, Rubins, Smarago, Bras

a Section of the

flianischem Topas, Amethysten, Achats, Carncols und noch mehreren Drientalischen Ebels gesteinen, goldenen, emaillirten und mit Mos fait, schildfrotenen und Drientalischen Steinen verfertigten Dofen, goldenen Repetiruhren, gold. Retten, Ringen, großen und fleinen Maltheser Rreugen und Schließen, filbernen und gut vergoldeten Messern, Gabeln, Vors legs, Eßs und Raffeelöffeln, filberplattirten Raffee = und Mildstannen, Buckerdosen, Brods körben, Leuchtern, Theemaschinen f. A., engs lifchen Erdfervicen, Connenubren mit und ohne Compag, Converspiegeln, optischen und physicalischen Instrumenten, hybrantischen Was gen, Megtischen sammt Requisiten, Difroffes pen, Barometern und Thermometern, Uhrmas dier : Werf : und Schneidzengen , Sandwerfd: zeugen von aller Art ic., Jagogewehren und Jagdrequisiten, fein tuchenen Berren & Kleis bern, Uniforme und Manteln, seidenen Gros de Naple, atlassenen und sammeten Damens fleibern und huten, feiner leib = und Betts wasche, Tischtüchern und Gervietten von Das mast, Betten von weißem Barchet und Taffet, roth feidenen Convertdeden, Wolfenvorhans gen und Rouleaux, Matragen von Roghags ren, Stahlfebern . Strohfaden, Stoduhren mit und ohne Schlagwerf in vergoldeten und anderen Raften, Schreibzeugen von Fagence und Mabafter, Dejeuners, Bouillonds und anderen vergolbeten und gemalten Parifer Taffen, verschiedenen geschliffenen Blafern, Burgunders u. Rheinweinen, Afchaffenburger u. Würzburger in Gebinden, Gemalden u. Rupferstichen von vorzüglichen Meistern, Maler = Res quisiten, Tremeaurs und andern Spiegeln, Schreibs, Kommods, Buchers, Rleibers, Speis und anderen Raften, Betiftatten, Tiidien, Ruhebetten, Kanavees und Seffeln fämmtlich von Mahagonys, Kirschbaums, Rußs banms und Eichenholz, Zinn, Rupfer, Mes fing , Gifen , Cauerbrunnfrugen , Bouteillen, Badwannen und andern nützlichen Gegenstäns ben; bann einer Cammlung Bucher aus allen wiffenschaftlichen Fächern, Mufikalien, einer Mineralien-Cammlung von 600 Stücken fammt bazu gehörigen Kästen von Kirschbaumholz und einer fleinen Müng = Sammlung von 259 Stiiden an ben Meiftbietenden gegen unants haltsame Bezahlung öffentl. versteigert werden. Das Berzeichniß hievon ist bei Unterzeiche

netem bis Ende fünftiger Woche umfonst zu haben.

Frz. Stadlberger, R. B. Motar u. verpflichteter Kreise u. Stadtgerichtl. Auftionator Lit. G. 41.

Mittwoch den 29. July 1829 Nachmittags 2 Uhr, werden in Lit. F. Nro. 21. auf dem Wadmarkt beym Zinngießer Herold über zwei Stiegen hoch, verschiedene Verlassenschafts. Effekten, bestehend in silbernen Sachuhren, dann silber und vergoldeten Ketten, einer zins nernen Wärmflasche, mehreren schönen Mannstund Frauenkleidern, einem schön gewirkten Shwal, dann Wäsche, Betten, eichenen Bettsladen, mehreren Sachen von Bronze, Jinn, Kupfer, Kommods und Kleiderkässen, Seisesell, Kanapees, nebst mehr anderen brauchsbaren Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Bergeichniß hierüber ist in obenges nannter Behausung umfonst zu haben bei

Riedl, Wachtschreiber u. Auftionator.

Es ist eine Rinder-Chaise zu verkaufen. Räheres im A. C.

Ein grun angestrichenes Kinderwägerl ift zu verkausen. Das Rähere ist in Lit. E. Nro. 102. zu erfragen.

Eine zweispännige viersitige Chaife ift zu verfaufen und im A. C. zu erfragen.

Am untern Wörth, nahe bei ber Brücke, steht ein mit allen Rothwendig- und Bequems lichkeiten verschenes Haus sammt einem sehr angenehmen Borgärtchen unter gewiß annehms baren Bedingnissen zu verkaufen, ober auch zu verstiften. Räheres hierüber im Hause selbst II. 221. Mittags von 12 bis 1 Uhr.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber ste Stock, in 5 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nähere Auskunft ertheilt

Hodygasse Lit. B 77.

a = -4.71 = 4.74

In Lit. D. Nro. 61. ift ber britte Stock ju vermiethen, bestehend in 63immern, worunter 5 heizbare find, nebst Ruche und Speie, alled hell und trocken, sammt Keller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Bu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'schen Behausung ist der erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Kuche, Reller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Begnemlichfeit.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in der Pfauenstraße, ift durch bas Ableben des Titl. Hrn. Baron v. Ulm, bis zum Ziel Jakobi eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Piegen enthält: im ersten Stock 3 heizbare Zimmer nebst einem Rabinet, Rodzimmer, Ruche und Speise; ferner ein großes Zimmer zur Gars bergbe mit einer Rammer, ersteres fann auch, da ed heizbar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hod im nämlichen Berichluß bes finden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Kas binette; bazu gehört weiters eine geräumige Abtheitung vom Boden, Reller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat vers schlossen werden konnen; auch kann zu diesem Quartier eine Stallung für 2 — 3 Pferde nebst Wagenremise abgegeben merben.

In Lit. B. Nrv. 64. auf der Haid ist der erfte Stock, bestehend in 7 Bimmern, einem Rabinet und einem Saal, bann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, Heus und Strohs fammer, 2 Bedientenzimmern, großem Reller, gemeinschaftlicher Waschfüche und Boben, bis

Ziel Jakobi zu vermiethen.

In ber Behansung Lit. G. 79. nächst dem Stadtgerichtes Gebäude ist ein Quartier im Hinterhaus die Aussicht im Garten, bis kunftiges Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. nachst bem Kreuzgange ift bis nadiftes Biel Safobi im 2ten Stod zu vermiethen: 2 heizbare und 1 nicht heisbares Zimmer, 1 Kniche und Borflet, alles mit einem Gatter verschlossen, bann gemeinschaftlichem Boden, Solzlege und Reller, work and ein Garten vermiethet werden fann, ober für Promenade zu benüten ift.

In der Böttiger schen Behausung Salber Bogen in Dro. 27, bes Regensburger Bochenblatts 1819.

Lit. D. Nro. 76. auf def Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekammer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer im dritten Stock dazugegeben werden.

In dem ehemaligen Hause des Hr. Kanfmann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf bem Domplat sind bis Jakobiziel' zwei schöne heizbare Läden zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 119 ist ein Quartier von avei Zimmern, Kammer, Kuche nebst Holz-lege entweder bis Jakobi ober Allerheiligen zu vermiethen. Auch 2 Monatzimmer werden daselbst abgegeben.

In Lit. A. Nro. 141. ist bis Jakobi ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Ras binet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In der vormaligen Gesandtens, jest Schees rerstraße Lit. C. Nro. 95. ist entweder der ganze untere ober ein Theil bes obern Stocks bis Allerheiligen zu vermiethen; man wird babei alle Bequemlichkeiten finden, und fann auch Stallung und Heuboden dazu haben.

Um untern Jakobsplat ift im Hause. Lit. B. Nro. 3. bis Jafobi ber britte Stock gut vermiethen.

In der Neubauerischen Behausung Lit. D. Nro. 62. ist bis fünftiges Ziel Jakobi git ebener Erde ein sehr bequemer heizbarer Las ben nebst Zimmer, bann im zweiten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und 2 Rams mern und allen übrigen Bequemlichkeiten zu verstiften. Sogleich ift zu vermiethen, eine Stallung auf 4 Pferde nebst geschloßener Was genremije und Deubeden.

Im Winter'schen Sause in der Residents. strage Lil. E. Nro. 54. ist für eine stille Kas milie vom kommenden Ziel Jakobi an, im zweiten Stod ein Quartier, bestehend in 3 Zimmern, einem Kabinet, Garberobe, Speis, Ruche nebft andern Bequemlichfeiten täglich,

ju vermiethen. Auch ist in bemfelben Sause bis Ziel Allerheiligen ein schöner großer Las ben mit einem baranftogenben Zimmer und Gewölbe zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 126. ist der erste und zweite Stock mit aller Bequemlichkeit täglich oder bis Jakobi zu verstiften, auch kann zu einer Abtheilung das schöne Hausgärtchen mit einem Salett abgegeben werden.

In dem Hause Lit. G. Nro. 27. in der Marimiliand : Strafe ist im zweiten Stocke eine Wohnung von 6 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern sammt allen Bequemlichteiten, nach Gefallen mit einem Garten, mit Pserdestall, und Wagenremise bis fünstiges Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 17. ift ber 2te Stock für eine ftille haushaltung bis Jafobi zu verftiften.

Da ber Berkauf des Hauses Lit. C. Nro. 146. in der Marschallstraße nicht zu Stand gebracht wurde, so ist in demselben der 2te Stock mit 6 heizbaren Zimmern, 1 Küche, 2 Kabinets, und allen Bequemlichkeiten im Ganzen oder theilweise bis Allerheiligen zu perstitten.

In der Wallerstraße Lit. E. Nro. 13. ift bis Ende Juli ein Monatzimmer mit ober ohne Meubeln zu verstiften.

In Lit. B. 57. auf der Halb dem golden men Kreuz gegenüber ift der 2te Stock mit aller Bequemlichkeit bis Jakobi zu verstiften, er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, Garderobe, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit und ist mit einer Thur zu versperren.

In ber Wollwirferstraße Lit. A. Nro. 113, ift im zweiten Stocke eine hubsche Wohnung zu verstiften, welche bis Jakobi bezogen wers ben kann.

In ber filbernen Kanne ift im erften Stod ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 123. ist bis nächstes Ziel Jakobi im zweiten Stock ein Quartier, bestes bend in 2 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Küche, Holzlege, gemeinschaftlichem Boden und Waschgelegenheit zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 44. auf bem Reuenpfart,

plat ift ein Monatzimmer mir Menbels und schöner Aussicht nebst einem kleinen Kabinet täglich zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 58. ist ber zweite Stod mit schöner Aussicht auf die Donau bis 3w tobi zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobsplat ift bis Jakobi zu ebener Erbe ein Quartier fammt Laden und Gewolbe, bann ber erste Stock mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei hrn. Drechte lermeister Rubner zu ebener Erde.

In Lit. B. Nro. 49. in ber Gesandtenftraße sind 2 Quartiere mit aller Bequemlichfeit bis Jakobi zu verstiften. Es kann auch eine Stallung dazu gegeben werden.

Das Rähere erfährt man im rothen Sahn.

Im 2ten Stocke bes Hauses Lit. B. Nra. 29. ist ein sehr schones, niedliches Quartier, wovon 5 Fenster gegen Mittag in die vormalige Gesandten jest Scheererstraße hinausgehen, bestehend in 2 heizbaren Zimmern, Schlaffabinet, Kammer, nebst Holzlege ic., wo möglich an einen einzelnen stillen, ruhigen Einwohner, täglich zu verlassen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein junger Mensch von rechtschaffenen Eletern, welcher Luft hat die Schreiners Profession zu erlernen, kann das Nähere bei Schreinermeister Kräusel im Bischofehof erfragen.

Ein Junge, ber Lust hatte die Weberprofession zu erlernen, kann Unterkunft finden. Näheres im A. C.

Ein junger Mensch von ordentlichen Eletern wünscht in eine Spezerep-Handlung hier als Lehrling eintreten zu konnen. Naheres im A. C.

Ein Junge von ordentlichen Eltern fann mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre anges nommen werden bei

Joh. Michael Fran!,

-431 Ma

Ein Junge von ordentlichen Eltern, ber guft hat Die Aupferschmidprofession ju erlers

nen, kann täglich eintreten, und das Rähere im A. C. erfragen.

Gefinden, verloren oder vermißt.

Der Finder eines Pfandzettels über einen Schwal und 3 Stud Wäfche, welche Gegenstände am 24. Marz d. J. ausgelöst wurden, oder diejenigen, welche hievon Kenntnis haben werden dringend gebeten, Anzeige im W. Comptoir zu machen.

Freitag ben 26. Juny gieng von der Walslerstraffe durch das Liliengäßchen bis zum golsdenen Posthorn ein ganz schwarzer Shwal versloren. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Erkenntlichkeit im A. E. abzugeben.

Dienstag ben 30. v. M. gieng ein Lorgnet mit gelbem Gefäß verloren. Der Finder wird gebeten, selbes im A. C. abzugeben.

Sonntag ben 29. wurde gegen 8 Uhr Morgens von der Dewaldfirche durch die Engels burgergaße, Römlingestraße, die Grübe und Bachgasse bis zum neuen Pfarrplat ein Brascelet von Haaren in Gold gefaßt, verloren; wogegen man den redlichen Finder um dessen Zurückgabe im A. C. gegen angemessene Bestohnung bittet.

Es ist vergangenen Sonntag vom weißen Ochsen durch die Bachgasse bis zur Spiegelsgasse ein Halbgehäng von Granaten und weißen Perlen, nebst einer vergoldeten Stecknabel, verloren worden. Der redliche Kinder wird gebeten, solche gegen ein Douceur auf dem St. Sassandlaß in Lit. E. 91. abzugeben.

Capitalien.

400 find auf erfte fichere Sypothet zu ver-

Es find 500 fl. auf erfte Sppothet täglich ju verleihen. Räheres im A. C.

Es sind täglich 1000 fl. auf erste Spposthet jedoch nur im hiefigen Stadt-Bezirt zu verleihen. Das Nähere ist in Lit. E. Nro. 47. im zweiten Stock zu erfragen.

Bevolkerungsanzeige:

In der Doms und Hauptpfarr zu St. Ulrich:

Getraut: Den 5. Julius. Sebaftian Stublfelder, Beifiger und Mauerer in Stadtambof, mit Anna Deimerl, burgert. Schneiders Tochter bafelbft.

Getauft: 7 Rinder, 5 mannlichen, und 1

meiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 27. Juni. Frang Comitt. Goldat beim R. 10ten Infanterie-Regiment in Landau, Taglobnerssohn von bier, 27 Jahre alt. im Baden ertrunfen. Den 30. Maria Schufter, Malers Wittme, 80 Jahre alt, an Altersschwas che. Den 2. Juli. Jungfrau Theresta Mark, Kischerknechtstochter von bier, 23 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. - Joseph, nothgetauft, une ehliches Zwillingefind. — Jungfrau Unna Biege ler, Fürfil. Thurn u. Car. Mufifverwaltere Toche ter, 36 Jahre alt, an Bruftmaffersucht. Den 3. Joseph Wildfeuer, Mauerergesell, 42 Jahre alt, an allgemeiner Waffersucht. Den 4. Frang Lobermeper, Beifiger, Mauerer und Braufnecht, 68 Jabre alt, an Baffersucht. - Peter, noths getauft, Bater Peter Rug, burgetl. Schneiders meifter. Den 6. Leonhard Schiegerl, Schuhmas chergefell von Gallern geburtig, 26 Jahre alt, an Lungensucht. - Therefia, 9 Jahre alt, an bautiger Braune und anhaltenden Fraisen, Bater Johann Dupp, Mauerergesell bier.

In der obern Stadtpfarr gu St.

Getauft: 2 Kinder mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 1. Julius. Barbara Forchthamer, Röchin dahier, 42 Jahre alt, an Blutbrechen. — Adam, Bater Johann Rubburger, Autscher bahier. Den 2. Theresia Lermer, Taglöhnerswittwe, an verdorbenen Eingewelden. — Joseph unehlich, an Unreife. Den 5. Jungser Dyazintha Eisenbock, herrschaftl. Bedientens, Tochter, 76 Jahre alt, an Altersschwäche.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 4 Rinder, 2 manulichen, und 2 weiblichen Geschlechts.

a best to be a

Begraben: Den 28. Juni. Friedrich Beinrich, unebl., 14 Tage alt, an Gelbsucht. - Annette Babette Caroline, 8 Monate alt, an Babngefchaft und Fraifen, Bater Berr 30: bann Rid, Fürftl. Thurn und Tar. Rechnunges Dberrevifor. Den 29. Anna Margarete, Wittwe bes Paul Matthias Norfauer, Burgers und Schuhmachermeistere, 71 Jahre alt, an Entfrafs tung. Den 30. Joh. Georg Rosenbauer, Burger und Branntweinbreiner, 64 Jahre alt, an wies derholten Schlaganfallen. - Ronr. Lerchner, gewes fener Gaffenkebrer, Wittwer, 81 Jahre alt, an Als tereschwäche. - Frau Gusanne Margarete, Wittme des Drn. Chriftoph Friedrich Schmabl, Burs gers, Drgelbauers u. Mufikinftrumentenmachers, auch Affeffore Des vormale ftattifden Dansgerichte, 80 Jahre alt, an Alterefdmade.

b) in ber untern Pfarr: Getauft: 1 Rind weiblichen Gefchlechte.

In ber ifraclitischen Gemeinbe:

Begraben: Den 2. Juli. Berr Isaal Schwabacher, 78 Jahre alt, an Schlagfluß,

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sad im golbenen Engel logirten: (Bom 22. bis 30. Juni 1829.)

Hen. Her u. Dr. Leving, Kauft. von Münschen. Hr. Baron von Kingsberg mit Familie, von Rurnberg. Dr. Fleischmann, Rentenverwalster von Sinching. Hr. von Hagen mit Familie, Kon. B. Regierungs Registrator von München. Dr. Love, und Hr. Heldolf von Rürnberg. Hr. Ringel, Kausm. von Lenepp. Hr. Held, Hr. Weil, Dr. Reuman mit Familie, und Hr. Langemann, sammtl. Rauseute von Hütenbach. Hr. Delm mit Familie, R. B. Batailliensarzt von Pasau. Dr. Wittmann, Privat. von Munchen,

Dr. v. Bellioni, Propritar aus Schottland. Dr. Strafer, Schiffichreiber von Ling. Dr. Bengel, Schiffmeifter von Pagau. Familie Robler, Runftund Ballettanger von Bien. Dr. Dirichmann mit Cobn, Gerichtshalter von Falfenfels. Dr. Baron von Gumpenberg mit Gobn von Straubing. Dr. Denfi, Raufm. von Augeburg. Dr. Pachmeier, Raufm. von Vilsbofen. Dr. Chrel und Dr. Zwingelhuber, Part. von Engelbardt. Dr. Rogwurm, von Almberg. Dr. Gibid. fp, Rentier aus Loon. Dr. Blumroder, Kaufm. von Rurnberg. Frau Seimer, Sandelofrau von Ingelstadt. Dr. Kranfe und Dr. Schmidt, Are chideften von Altenburg. Dr. Hinkel, Maler von Bredlau. Dr. Pfeifferer, Rothgarber von Ri-Bingen. Dr. Wollentamp, Ranfm. von Duns Mad. Rraus, Badermeifteregattin von Ergolebach. Mlad. Harpeintner mit Tochter u. Wad. Martel, von Candobut. Dr. Kestler mit Dlle. Schwester, Chirurg von Freudenberg. Mad. Schleger mit Gobn, Maurermeifteregattin von Hof. Dr. Dr. Schmidt, R. Advotat von Burgburg. Dr. Steger, Bierbraner von Candebut. Dr. Bebr, Stadtichreiber von Waldmunchen. Dr. Schone mit Gattin, R. Regimente Auditor von Ingolffadt. Dr. von Gebed, Aftuar von Faltenfele. Dr. Eglinger, Raufmann von Bileich. Dr. v. Treefow, A. preug. Garde du Corps Lieutenant von Potebam. Dr. Dr. Cramer, R. Advotat, mit Familie von Ingolftabt. Frau v. Frohnberg, R. Salzbeamtend-Gattin ebendaber. Herr v. Belason, R. Forstwart von Irlbrunn. Dlle. Hofgartner u. Schäffer von Donauworth. Dr. Bafner, Ronigl. Revierforfter u. Dr. Paul, R. Rentamtsoberschreiber von Leuchtenberg. Dr. Erlbach, Privat. von Stadt Remnath. Pragel, Dechant von St. Galvator. Dr. Rollmar, Benefigiat, mit Mutter und Schmefter v. Schwabmarten. Dr. Baubert , Raubert , Rim. von Franffurt. Dr. von Dielgers, mit Gattin, R. Preug. Landrath von Reuwied.

S LUIS NO.

Befanntmadungen.

Rach bem Antrage ber Reliften bes Uhrmachers Johann Rifolaus Hilt wird beffen Behausung Lit. D. Nro. 74. am Haibplate 3 Stockwerk hoch zum Kanfe ansgestellt, und hiezu auf Dontag ben 13. Julius Bormittags Termin anberaumt.

Raufeliebhaber mogen fich baher an biefem Tage hier einfinden, und ihr Angebot gu

Protofoll geben. Regendburg ben 19. Juni 1829.

Rönigliches Kreise und Stabtgericht. Biebemann.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 4. Inli 1829.

Setraid.	Voriger	Wene	Sanger Schrans	CO an France	Bleibt im Refie.	Bertauferpreife.						
	Reft.	Zusuhr.	nenstand.			bod	fler	mittl	erer	minb	efict	
	Schäffel	Echaffel	l Schäffel	Echaffel 1	Schäffel	fl.	Ifr.	fl.	fr.	fi.	Ifr.	
Waipen .	5	144	149	149		14	16	13	49	13	I	
Korn .	4	95	99	96	3	11	14	10	32	10		
Gerste .	-	7	7	7.	-	. 8	18	· `	-		-	
Haber.	-	66	66	66	-	4	51	4	40	4	124	

	n, welche einer polizeplich	Megen Wil Meg. Mabet
Ein Paar Seinel pi 1 fr. Ein Kipfel pi 1 fr. Ein Rockenlaib pi 12 fr. Ein Rockenlaib pi 6 fr.	5 publicier be	e, mittlere grobe fl. fr pf fl. fr pf fr pf
Me hlfag. Gemmelmehl	Brtt. We. Möbel Trof fr pf Publicirt ber	ifies Bier
Hilfenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas ungerollte Linsen, tothe veise pirsen Jungförner Jungs Fleisch. Ralbseisch Schaaffeisch Schreinesleisch; Laberl. Rochsalz 1 Fbl. a 150 Pf. m. 2 fr. Viebsalz 2 2 3 do. 1 Inr. 250 2 2 3 do. 1 Inr. 250 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 6 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 do. 1 Inr. 3 12 7 Dungsalz 1 Fbl. a 650 7 Dechten, bas Pfund. 3 12 7 Pecife, das Pfund. 3	reie Concurrenz reguliri. r. pf. bisch. er. pf. 4 Schmals 8 Kothals 6 Kothals 7 Kothals 9 Konner 9 Kothals 9	200 das Pfund iu 225 1400 das Pfund — 14 —— 250 das Stud iu 2 — 3 250 das Pfund iu 3 — 3 250 d

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 28.

Mittwoch ben 15. Juli

1820.

Bebrudt und ju haben bei C. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No 26.

Polizei - Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die Gesellen bes ehrsamen Bereins ber hiefigen Buchbinder haben 4 fl. für bas hierortige evangelische Rrantenhaus auber übergeben, welches bantbar gur öffentlichen Renntnig gebracht wird. — Regensburg ben 8. Juli 1829.

Stabt : Magistrat.

Cramer, Gefr.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Nach bem vorliegenden Untrage bes Erbeintereffenten follen bie zur Raufmannd-Wittwe Mirud'ichen Berlaffenschaft gehörigen Behaufungen Lit. F. Nro. 54. - 55. und 56. öffente lich versteigert werben.

Es wird bafür Termin auf.

Montag ben 20. b. Mts. Morgens 9 Uhr

anberaumt, und hiezu an Kaufeliebhaber bie Ginladung erlaffen.

Die naheren Raufsbedingniffe werben im Berfteigerungstermine eröffnet werben. Regensburg ben 6. Juli 1829.

Rönigl. B. Rreis: und Stadtgericht Regensburg. Schieber Direftor.

2lle biejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel Forberungen an ben Nachlag ber verftorbenen Bimmermanne's Wittme Josepha Gebelmaier gu machen haben, werben hiemit aufgefordert, fich binnen 4 Wochen a dato bahier zu melben; außerbeffen man ohne weitere Rudfichtnahme bie Sebelmaier'iche Massa vertheilen werbe. Regendburg ben 3. Juli 1829.

Ronigliches Rreids und Stadtgericht. Gumpelghaimer, Direttor.

Rleinschmibt, Afgeff.

a la companya

Bom R. B. Rreis. und Stabtgerichte wegen wird ber landabwesende im Tosten Lebensjahre stehende Seytimus Breuning, welcher ber Aufforderung' vom 23. May 1828 zufolge, als Bruder des für verschollen bereits erflärten Heinrich Albert Breining sich nicht gemeldet, und den ihn getroffenen Untheil nicht in Empfang genommen, seither ihm aber noch 225 fl. Bermögen angefallen, um dessen Cautionsfreie Berabsolglassung die nächsten hierortigen Berwandten gleichfalls nachgesucht haben, als derselbe

Megeneburger Wochenblatt Dro. 28. vom Jahr 1820.

ebenfalls als verschollen hiemit erflärt, und besagtes Bermogen ben hierorts sich gemelbeten Bermanbten Cautionefren nach hiefigen Statutargefegen extradirt werben. Regendburg ben 7. Juli 1829.

Roniglides Rreide und Stadtgericht. v. Clanner, Afg. Ghieber, Direftor.

Rentamtliche Befanntmachungen.

Da bie für gegenwärtiges Gtatejahr 1823 allerhechst angeerdnete Familienstener ber ersten 6 Rfassen am 15. d. Dt. verfällt, so werden hiemit sammtliche zu biejer Auflage pfliche tigen Individuen der Stadt Regendburg, nämlich :

I. Zaglöhner und ihnen Gleichgeachtete, welche fich blod von ber Sandarbeit nahren,

manutiden und weiblichen Weschlechte;

II. Dienstbothen, Wefellen und andere Gewerbegehülfen, welche eigene Saudhaltung führen; III. folde Individuen, welche fid burch ben Betrieb irgend eines freien Gewerbes, als bes Spinnens, Rahens, Strickens, Wafdens, Getraid-, Solg- und Biehhanbels ic. ic. ernähren;

IV. unbefoldete Schreiber, Lehrer Schriftfteller und Runftler;

V. Pensionisten, Besoldete und ihnen Gleichgeachtete; und VI. Kapitalisten, beren Ginkommen ausschließend in Zinsen gemeiner Kapitalien besteht, hiemit aufgeforbert, an ben nachbenannten Tagen, ale:

Montag ben 20. Juli 1829 Lit. A. " " " B. und C. Dienstag " 21. " " B. und C. Mittwoch " 22. " " D. " E. Donnerstag " 23. " " F. " G.

Freitag , 24. , II. , I. ganz verlässig bei unterfertigtem Rentamte zu erscheinen, und ihre Schuldigfeitsbeträge in ben

nämlichen Große, wie voriges Jahr, in Abführung gu bringen.

Die sämtmlichen Hauseigenthumer werben wiederholt erinnert, von dieser Bekanntma-chung alle ihre Miethleute nach Möglichkeit in Kenntniß zut setzen, damit solche gegen bas Nichtwissen ganglich einredlos gestellt werden. Regensburg ben 13. Juli 1829.

Rönigliches Rentamt Regensburg. - Wegmann, Rentbeamter.

131 31 36

Land = und Herrschatfsgerichtliche, so wie auch andere amtliche Befauntmadungen.

Inhaltlich gnabigiter Entschliefung ber f. General-Bergwerfes und Calinen-Adminifras tion find nadgolgende Requifiten bei bem unterfertigten f. Galgamte gegen gleich baare Bezahlung, effentlich zu verfteigern, ale:

Schiffgieile, Getraid = und Salgfade, Ges traid-Mafferenen, holzerne Pulgen, eine Sands mühle zum Pupen bes Getraibes, eine Gelds fasse mit Eisen beschlagen zc. zc.

Dbige Berfteigerung wird Donnerstag b. 23. Juli I. J. Vormittage 9 Uhr und gwar am f. Salzmagazin zum Amberger Stadl chener Erbe, neben ber fteinernen Brude abgehalten.

Actum ben 11. Juli 1829.

med of the state station

Rönigl. Salzamt Regensburg. J. M. v. Cabillian, Salzbeamter.

Bur Andaleichung des Nachlaßes der ches vorigen fürstl. Thurn und Taxischen Kams

merbienerd : Wittive Barbara Schmieg wird bas zur Maffa gehörige in ber silbernen Fischgasse, bahier gelegene Indeigene Wohns haus Lit. C. Nro. 66. hiemit. zum öffentlichen Verkaufe ausgeboten, und dazu Tagsfahrt auf Freitag ben 24. Juli h. 38. Bormittags von 10 — 12 Uhr festgesett.

Kaufelustige mit hinlänglichen Vermögends zeugniffen verjeben, wollen fich zur obenbes merften Zeit in dem Bureau bes unterfertige ten Civilgerichts — im Schloße Emmeram einfinden, und vorbehaltlich der Ratififation der Betheiligten den Zuschlag auf das Meiste gebot gegen baare Bezahlung gewärtigen.

Dieses hand ift 86% Fuß lang und 24%

Fuß breit, und enthält:

im Erdgeschoß:

einen Reller.

Bu ebener Erde:

2 heizbare Zimmer, 2 Kammern, 2 haues fluren, 3 Holzkammern, einen eingemauers ten Waschkeffel, einen Abtritt und einen geräumigen Dof mit Brunnen.

Ueber eine Stiege: 3 heizbare Zimmer, ein Kabinet, eine fleine Rammer, eine Ruche, eine Speife, eine Haueflur, einen offenen Gang und einen Abtritt.

lleber zwei Stiegen: 4 heizbare Bimmer, eine Garberobe, eine Kudje, einen offenen Gang und 1 Abtritt. Die Dadjung ift halb mit Taschen, halb mit Schindeln eingebeckt.

Regensburg den 6. Juli 1829. Kürstlich Thurn und Taxisches Cis vilgericht I. Inftang. Gruber, Affesfor.

Bo m

Rönigl. Canbgerichts megen. wird der Häneleresohn Thomas Schuller von Karthaus Prüll ehemaliger Gefreiter bei der Iten Compagnie bes 42ten R. B. Linien-Infanterie Regiments Pring Otto, nachdem auf bie Ediftalladung vom 23. September 1828 weder er noch allenfallfige Dedzendens ten. zur Empfangnahme, des elterlichen Erbes von 97 fl. 7. fr. 2.dl. fich hierorts gemeldet haben, für verschollen erflart, und gebacht angefallenes Bermögen: seinem Bruder Xaver

Schuller Schuhmachermeister von Regensburg.

gegen Raution ausgehändiget.

Dieg zur Thomas Schullers und seiner allenfalfigen Deszendenz Wiffenschaft' auf ben Grund der Ausschreibungen im Regensburger Wochenblatt Stück 40, 44 und 48, im Rors respondenten Nro. 273, 303 und 334, in der Augeburger Ordinari Post-Zeitung Niro. 237, 241 und 243.

Stadtamhof ben 50. Juni 1829.

R. B. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landr.

In dem Schuldenwesen bes verwittibten Wirthe Jakob Winter von Friedheim wird auf den Antrag mehrerer Glanbiger, und nachdem alle Zertrummerunges und Ubergabs Projecte nicht zum gewünschten Ziele führten, der Universalconcurs erfannt.

Es werden demnady, da das Gantproclama bom 24. Janner Die Rechtstraft beschritten hat, folgende gesetzliche Edifistage nämlich:

1) zur Anmeldung ber Forberungen, und deren gehörige Rachweisung

Donnerstag ber 23. Juli I. J.

2) zur Vorbringung der Einreden gegen die angemeldeten Forderungen Donnerstag ber 20. August 1. J.

3) zur Schlußverhandlung und zwar a) für die Replik

Donnerstag der 17. September 1. 3." b) für die Duplik,

Donnerstag ber 1. Oftober 1. 3. jedesmal Morgens 9 Uhr festgesett, und hiezu sammtliche unbefannte Gläubiger bes Gemeinschuldners hiemit öffentlich unter bem Rechtes nachtheile vorgelaben, bag bas Richterscheinen : am erften Edifistage Die Ausschließung ber Forderung von der gegenwärtigen Confuremaffe, bas Richterscheinen an ben übrigen Ediftstagen aber die Ausschließung mit ben an denselben vorzunehmenden Sandlungen gur Folge hat.

Zugleich werden biejenigen, welche irgend etwas von dem Bermögen bes Gemeinschulde ners in handen haben, bei Bermeibung bes nochmaligen Ersaues aufgefordert, soldies uns ter Borbehalt ihrer Rechte bei Gericht gu

übergeben. Schlüßlich wird auf ben Antrag bes Stiff tungeanwaltes bes I. Albrofaten Pollin ba-

28*

hier hinsichtlich ber Immission ber Gläubigersschaft in das Anwesen, dann ber allenfallsigen Suratorenbestellung, so wie zur Stellung der weitern Anträge in Betress des Anwesensverstauses am obigen zten Edistötag Donnerstag den 20. August Tagsfahrt anberaumt, wobei daher die Gläubiger um so gewisser zu ersscheinen haben, als die Nichterscheinenden als der Majorität beistimmend betrachtet würden.

Wörth ben 30. Juni 1829. Fürstlich Thurn und Tarisches Herrs schaftsgericht Worth.

Serwig, herrschafterichter.

Bergeichniß Brankens haus in Regensburg vom 3. bis 13. Juli 1829.

Bon den Bierbräuern zu Regensburg 5 fl.
30 fr., von den Gesellen des ehrsamen Schuhs macher "Handwerks daselbst 12 fl., von den Gesellen des ehrsamen Schneiderhandwerks daselbst 7 fl. 30 fr., von den Gesellen des ehrsamen Schneiderhandwerks zu Stadtamhof 3 fl., von den Gesellen des ehrsamen Kussnerhandwerks zu Regensburg 3 fl., von den Buchbindern zu Regensburg u. Stadtamhof 4 fl.
Regensburg den 14. Juli 1829.

Der Der Domfapitl. Wohlthätigkeitse Stife tungs Senat. Domfapitular Obernborfer, Abministrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufstorderungen, Warnungen und Berichstigungen.

Für die unserm verstorbenen Gatten und Bater, Joh. Christian Ammeredborfer, bürgerl. Brantweinbrenner, während seiner Krantheit bewiesene Theilnahme, besonders sir die tröstenden religiösen Zusprüche des Herrn Pfarrerd Kenser, und die liebevolle Behandlung des Herrn Landarztes Heinrich sagen wir hiemit unsern innigsten Dank, und bitten zugleich, da das Geschäft ununterbrochen sortgesührt wird, um die Fortdauer Ihred geschätzten Wohlwollens ergebenst.

Auf Absterben bes Fürstlich Thurn und Tarischen Herrn Hop-Ravatiers Grasen Ignaz von Klenan werden alle diesenigen, welche demselben Bilder, Bücher, Kunstwerke ie.
zusandten, oder sonftige Anforderungen an
dessen Nachlaß machen zu können vermeinen,
aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen
a dato bei der Unterzeichneten anzumelden,
und nachzuweisen, außer dessen bei der von
den Erben zu tressenden Ansgleichung der
Nachlassenschaft keine weitere Rücksicht genommen werden könne.

Zugleich werden alle biejenigen, welche von dem obenerwähnten Herrn Erblasser irgend etwas inne haben, angegangen, solches zur Maße zurückzugeben.

Regensburg den 20. Juni 1829. Johanna verwitiwete von Amira geb. Gräfin Klenau.

Der Ausschuß bes Frauen, Bereins spricht für folgende milde Gaben den innigsten Dank aus. 1 Schäffel Korn, 4 verfertigte neue Hemden, einen Kalbebraten, 1 fl. 21 fr. zu einem ländlichen Bergnügen, 1 fl. 21 fr. um den Mädchen im Inftitute einen vergnügeten Abend am Johannistage zu machen.

Ich warne hiemit Jedermann, Niemanben, wer es auch sepn möge, auf meinen Namen etwas zu borgen — und fordere Diejenigenauf, die an mich allenfalls Forderungen, von denen ich gegenwärtig noch nichts weiß, machen können, solche in Zeit von acht Lagen bei mir anzubringen, als ich außerbessen und nach Berfluß dieses Termines keine Zahlung mehr leisten würde.

Regensburg ben 12. July 1829. Gareiß, Domfapitl. Amteschreiber.

Budjeranzeigen, Unterrichts n. Kunft =. Sachen betreffend:

Musikunterrichts Anzeige. Nachdem mir auf den Grund des sowohl über meine Musikkenntnisse als meinen moraslischen Charakter gelieferten Andweises von dem hohen Magistrat der hiesigen Kreichauptsstadt die Erlaubnist zur Ertheilung des Untersrichts im Singen, Guitarre und Clavierspies

-411

len ertheilt wurde, so erlaube ich mir meine Dienste dem verehrlichen Publikum mit dem Anhange ergebenst anzubieten, daß ich mich bestreben werde, sowohl durch den Unterricht als durch billige Feststellung des Honorars hiefür dem mir werdenden Bertrauen bestmogslichst zu entsprechen. Meine Wohnung ist in der neuen Straße Lit. G. Nro. 117. über zwei Stiegen, wohin zu jeder Zeit Aufträge an mich gelangen können.

Regensburg den 5. July 1829. W. Eglinger, Mitglied des K. A. Desterr. Stepers märtischen Naustvereins.

Nachstehendes für die Zeit und die Geschichte gleich interessante Werk, Prachtands
gabe und ganz neu in seche Franzbänden ist im zweiten Stock bes Hauses Lit. E. Nro. 65. zu verkausen:

Mémorial de Sainte-Hélène, ou Journal, ou se trouve consigné, jour par jour, ce qu'a dit et fait Napoléon durant dix-huit mois; par le comte de Las Cases: six tomes complets. 8. à Paris 1823.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar und Büscherauftionator am neuen Pfarrplate sind folgende Bücher zu haben:

Leben, Meinungen, Wanderungen und Schicksale eines Flohes. 45 fr. London und Paris, 8 Jahrg. 79 Sefte mit 200 illum. Rupf. 4 fl. Friedriche II. Könige von Preugen Ges schichte meiner Zeit. 2 Bbe. 8. 24 fr. Schels lers lateinisch = deutsches Lexicon. 3 fl. Stadleri Ethica Christiana. 6 Bbe. 2 fl. Wolf, Dr., Abbilbungen u. Beschreibungen merfm. naturgeschichtl. Gegenstände, mit viel. illums Rupf. 4. Murnb. 1816. 24 Softe. 5 fl. Bil bergallerie ber Beimweh-Aranfen. 1 20. 15 fr. Deutsche Meffe für Orgel u. Discant oblig, zc. bon Furthner. 40 fr. Dictionnaire philosophique par Voltaire. 7 Frzbbe. 8. 2 fl. 42 fr. Taschen-Conversatione-Lexicon 1828. 6 Bodyn. 42 fr. Gallerie berühmter Manner, 300 216s bildungen. 3 Sefte. 1829. 36 fr. Ledmers. Predigten. 4 Bbe. 3 fl. Bayle English Dictionnary. gr. 8. 2 fl. 36 kr. Abbilbungen bes türfischen Sofes nach den Gemälden, 77 Rpf. Meugl's Lexicon verstorbener 1 fl. 12 fr. Schriftsteller. gr. 8. 11 Bbe. 5 fl. Reußlers neueste Reisen. 4. 2 Bbe. 1 fl. Plutarche

moralische philosophische Werke und Biogras phien. 15 Frzbde. 12 fl. Senga, kurzer Absrif der Minkologie, mit 50 Kupf. 1825. 20 fr. Der wahre Prophet, ein neu ersundenes Gessellschaftsspiel. 13 fr. Das Riesengebirg und sein Bewohner Ribezahl. 24 fr. Sechs Tysroler Jodler, nebst sechs vierstimmigen Tyrosler u. Schweizer Bolksliedern. Rach der Gessangweise der Geschwister Rainer aus Tyrol. 48 fr.

Stablissements, Refommendationen u. Wiethe = Veranderungen 2c. betreff.

Bon benen bereits schon vor längerer Zeit von mir angefündigten sogenannten Handssprißen, beren Güte und Brauchbarkeit von mehreren hiesigen Einwohnern erprebt ist, habe ich wieder eine Parthie in Commission erhalten. Die mit Windtessel versehenen kann ich zu dem änßerst billigen Preis von 9 fl. 15 fr. und die ohne Windtessel zu 7 fl. 45 fr. erlassen, u. empsehle sie zur geneigten Abuahme.

G. H. Brauser, Kausmann, Lit. C. Nro. 105.

Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publitum die gehorsamste Anzeige, daß bei ihm kommenden Sonntag und Monstag den 19. und 20. July Kirchweihe und ein Sack-Laufen gehalten wird, wozu ergebenst einladet

Georg Uhl, Wirth jum Schlößel.

J. C. 3 o be l, Seiden-Hüte und Müten- Fabrikant in Erlangen erlaubt sich, bem versehrlichen Publikum in Regensburg die Anzeige zu machen, daß er nun Hüte nach einer ganz neuen Methode verfertiget, die den Filzhüten und Seidenhüten auf Filz ze. gearbeitet, deßwegen um vieles vorzuziehen sind, weil sie micht nur allein zusammen gebogen, und auf der Stelle in ihre vorige Gestalt gebracht, sondern leichter reparirt, und was dei Filzhüten und Filz-Seidenhüten wicht der Fall ist, wenn es erforderlich, in andere Formen ats geändert werden können.

Diese acht wasserbichten Hüte sind außers ordentlich leicht, werden weder durch längered Tragen, noch durch Nasswerden bei Negenwetster roth, sondern behalten ihren Glanz und ihre schöne schwarze Farbe beständig bei.

a supplied to

bavon befindet fich bei

Herrn Joh. End. Neumüller junior, welcher dieselben zu ben Fabrifpreisen verkauft.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir mein nen affortirtes Waarenlager von feinen, mittelseinen und ordinären Tüchern u. s. w. auf's ergebenste zu geneigter Abnahme zu ems psehlen. Ich werde mich bemühen, das mir bisher auf so erfreuliche Weise zu Theil ges wordene Intranen auch fernerhin auf's Beste zu rechtsertigen.

J. L. Neumüller, junior,

Einem hohen Abel und verehrungswürdis gen Publikum habe ich die ergebenste Unnouce zu machen, daß ich mich mit gittigfter Erlaubs niß des hiesigen Stadtmagistrats als bürgerl.

Schreinermeifter etablirt habe.

Mein gefertigtes und geprüftes Meifters ftuck zu meinen Berkauf besteht in einem Schreibs kaften, der sowohl zum. Stehen als Sigen ges eignet ift, übrigens aber der Qualität, Reinheit in der Ansarbeitung und Politur nach, in jedem Staatszimmer, ohne mich selbsten zu rühmen, den ersten Platz einnehmen darf, welches auch meine verehrlichen Mitmeister nach reiner Wahrheit nicht anders bezeugen werden und können. Allein mit diesem nicht zufrieden, werde ich mich auch bestreben, nach und nach ein Warrenmagazin von allen Gats tungen Menblen anzulegen, hierbei aber die billigst möglichsten Preise zu berücksichtigen trachten, bamit nicht allein Jedermann mit meiner Arbeit, sondern auch mit meinen ges fertigten Waarenverkauf, wie ich hoffe und wünsche, zufrieden sehn wird.

Mein Bemühen wird überhaupt senn, gute Arbeit gegen billige Bezahlung zu liesern, damit ich und meine Kanser oder Abnehmer hinlängslich zusrieden sind, und ich dadurch mir meine ein orbene Kundschaft nicht nur erhalte, sons dern eine größere erwerbe. Durch diese Ansempsehlung hosse ich geneigtesten Zuspruch zu erlangen, und mache hiermit einem hochverschrlichsten Publikum meine Wohnung in Lit. D. Nro. 46. nächst dem Nagelschmidt hiedurch bekannt, und erwarte den geneigtesten Zuspruch.

Regensburg den 14. July 1829. Georg Wolfgang Welgel, bürgert. Schreinermeister. Bur augenehmen Abendunterhaltung wird biesen Sommer hindurch alle Samstage hare moniemust statt finden. Hiezu ladet erges benst ein

Christoph Ziegler, zum Schiff.

Unktionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanfen gesucht werden.

Eingetretener Hindernisse wegen wird die ben 15. Juli 1829 angezeigte Auction in Lit. A. Nro. 81. erst Montag den 10. August abgehalten werden.

> Auernheimer, verpflichteter Auctionator.

Morgen Donnerstags ben 16. Juli 1829 werben in bem Hause Lit. D. Nio. 78. zwei Treppen hoch in der Weingasse verschiedene Berlagenschafts : Effetten und Mobilien, bes ftebend in goldenen Ohrens und Fingers ringen, Gilber, mehreren filbernen Beftes den, Eg. und andern Löffeln, Galgfase fern, Saduhren, Bilbern, Rupferstichen, Epies geln, Stocks und Wanduhren, nüblichen Büs chern, Oberdeutschen allgemeinen Literaturzeis tung ic.; auch Maculatur, Studierlampen, reinlichen Tüchern, mehreren Dutend neuen feinen Anopfen, zeugenen und anderen Mannes fleibern, feidenen, taffeten, grodbetourenen, fattunenen, bardieten und anderen Frauenfleidern, Tifche, Leibe und Bettwäsche, Leine wand, Kattun, Barchet, mehreren neuen bars cheten Betten, Bettfratten, Ruchen=, Speids und andern Tifchen, Bucherftellen, Stehpulte, Seffeln, Ranapees, Stühlen, Kommod. Rleiders, Speiss, Arbeites und andern Ras ften, Porzellain, Basen, Gervicen, Gläsern, Bouteillen und Sauerbrunnfrügen, mehrerem Binn, Rupfer, Meffing, Gifenwert, Rudienund Waschgeschirren, einem Schweizerwägerl nebst andern gewiß nütlichen und brauche baren Gegenständen, gegen fogleich baare iniverzögerte Bezahlung versteigert werden.

Das Berzeichnist ist gratis zu haben bet 3. G. Aueruheimer, K. B. Kreiss und Stadtgerichtlich verpstichtetem Auktivnator.

- no h

Montag ben 20. Juli 1829 und folgende Tage Nachmittage von 2 bis 5 Uhr werben in Lit. G. Nro. 41. dem R. Rreids und Ctabts gericht gegenüber in ber Behausung bes Unterzeichneten verschiedene Rachlaß = Mobilien und Effetten, bestehend in goldenen Uhren, Maunds fleidern, Wafche, Betten, Tremeauxs und ans bern Spiegeln, Luftren, ardsantischen Lampen, einem Frauenzimmer = Rlappen = Sefretair von Mahagonpholz und Bronce : Bergierung, Tois lettes, Rommod=, Kleider=, Wajch=, Speis= und andern Raften, Speistafel auf 12 bis 18 Perfonen, Spiels und andern Tischen, Bettlas ben, Ranapeed, Seffeln von Rugbaums, Ririds baum = und Eichenholz, Wolfen = und Rous leauxstangen, Bouteillen, Sauerbrunnfrügen, Dockenfuchen, mehreren Kramlaben, Theater f. a. Kinderspielmaaren, mehreren hundert Ellen Rattund und Barchets, feinem Kaffee, Sanf, Parfumerie, Delen, Geifen, Rauchs pulver f. A.; Rupferstichen unter Glas und Rahmen, Delgemälden, Steingut, Glafern, Rupfer, eifernen verzunten Wefundheites Rits chengeschirren, großen und fleinen Klavieren, Burgunder = Weinen, nebst andern brauchbas ren Wegenständen, an den Meiftbietenden ges gen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Eine ganz moderne und gut erhaltene Chaise mit grunen Kasten und Gestell, eissernen Adsen, schwebendem Bocke u. Brusche, 2 ganz neue zweispännige Wurstel, 2 Stockuhren die Viertel und Stunden schlagen u. repetiren, mit vergoldeten Kasten werden in der Zwischenzeit ebenfalls verssteigert, und können täglich in Augenschein

genommen werben.

Der gedruckte Catalog ist zu haben bei Rotar Stablberger.

Donnerstag ben 23. Juli Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. E. Nro. 147. verschiedene Berlassenschafts Effekten, bestehend in Hers ren sund Frauenkleidern, Leibs, Tisch und Bettwäsche, Betten, Kleiders, Kommods, Speids und Glaskästen, Bettladen, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Bildern, Zinn; Kups fer, Messing, einer eisernen Bratröhre mit Ofenblech, einer schönen Hauslaterne, Maurers handwerkzeug, einem Mantelsach, erdenem

Küchens und Waschgeschirr nebst andern sehr nützlichen und brauchbaren Effetten öffentlich versteigert. Haubner und Lehmeners Wittwe.

Montags den 27. Juli 1829 und folgende Tage Rachmittags von 2 bis 5 Uhr, wird in dem hochfürftl. Thurn und Tarischen Palais am Eingange rechts über zwei Treppen hoch der Rüctlaß

Gr. Excelleng des Titl. herrn Grafen bon Blenau. 2c. 2c.

bestehend in Opals, Rubins, Smaragb, Brafilianischem Topas, Amethysten, Achats, Carneols und noch mehreren Drientalischen Ebels gesteinen, goldenen, emaillirten und mit Mos fait, schildfrotenen und Drientalischen Steinen verfertigten Dofen, goldenen Repetiruhren, gold. Retten, Ringen, großen und fleinen Maltheser Kreuzen und Schließen, filbernen und gut vergoldeten Meffern, Gabeln, Bore leg =, Eg = und Raffeelöffeln, filberplattirten Raffees und Mildsfannen, Zuckerdosen, Brode förben, Leuchtern, Theemaschinen f. A., enge lischen Erdfernrohren, Sonnenuhren mit und ohne Compag, Converspiegeln, optischen und physicalischen Instrumenten, hybraulischen Was gen, Meßtischen sammt Requisiten, Mifroftos pen, Barometern und Thermometern, Uhrmas cher = Wert = und Schneidzeugen, Sandwerts= zeugen von aller Art ic., Jagdgewehren und Jagbrequisiten, fein tuchenen Berren - Rleis dern, Uniforms und Mänteln, seidenen Gros de Naple, atlassenen und sammeten Damenfleibern und Suten, feiner Leib = und Bette majdie, Tischtuchern und Gervietten von Das maft, Betten von weißem Bardiet und Taffet, roth seidenen Convertdecken, Wolfenvorhans gen und Rouleaux, Matragen von Roghags ren, Stahlfedern = Strohsaden, Stochuhren mit und ohne Schlagwert in vergoldeten und anderen Kästen, Schreibzengen von Fanence und Mabaster, Dejenners, Bouillonds und anderen vergoldeten und gemalten Parifer Taffen, verschiedenen geschliffenen Glafern, Burgunders u. Rheinweinen, Afchaffenburger u. Burgburger in Gebinden, Gemälden u. Rupfers stiden von vorzüglichen Meistern, Maler : Res quisiten, Tremeaurs und andern Spiegeln, Schreibs, Kommods, Buchers, Rleiders, Speids und anderen Rasten, Betistätten, Tischen, Ruhebetten, Kanapees und Sesseln sämmtlich von Mahagoing, Kirschbaums, Rußebaums und Eichenholz, Zinn, Kupser, Meisting, Eisen, Sauerbrunnfrügen, Bouteillen, Badwannen und andern nüßlichen Gegenstänsden; dann einer Sammlung Bucher aus allen wissenschaftlichen Fächern, Menstalien, einer MineraliensSammlung von 600 Stücken sammt dazu gehörigem Kasten von Kirschbaumholz und einer kleinen Münzs Sammlung von 259 Stücken an den Meistbietenden gegen unaufhaltsame Bezahlung öffentl. versteigert werden.

Das Berzeichniß hievon ist bei Unterzeichs netem bis Ende funfriger Woche umsonst zu baben.

Frz. Stablberger, R. B. Notar u. verpflichteter Kreiss u. Stadts gerichtl. Auftionator Lit. G. 41.

Mittwoch den 29. July 1829 Nachmittags 2 Uhr, werden in Lit. F. Noo. 21. auf dem Wadmarkt benm Zinngießer Kerold über zwei Stiegen hoch, verschiedene Verlassenschafts Effekten, bestehend in sibernen Sachuhren, dann siber und vergoldeten Aetten, einer zinsnernen Wärmslasche, mehreren schönen Mannsund. Frauenkleidern, einem schönen Mannsund. Frauenkleidern, einem schönen Wetten Schwal, dann Wässche, Betten, eichenen Bettsladen, mehreren Sachen von Bronze, Zinn, Kupfer, Kommods und Kleiderkästen, Schsseln, Kanapees, nehnt mehr anderen brauchsbaren Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich verssteigert.

Das Berzeichniß hiernber ist in obenges nannter Behausung umsenst zu haben bei Riedl, Wachtichreiber n. Austionator.

Donnerstag ben 30. Juli 1829 und sols gende Tage Nachmittags 2 Uhr werden die Nachlassenschafts Effekten des Herrn Heinrich Wolf, Bürgers und Wachtschreibers, in dem Hause Lit. B. Nro. 3. am untern Jakobsplat, bestehend in einer goldenen Repetirund Minntenuhr, einem spanischen Rohr mit Silber beschlagen, mehreren Delgemalden, Kupferstichen und Handzeichnungen unter Glas und Nahmen, eine Partie. Bücher, worunter der Correspondent von den Jahrgängen 13 und 14 eingebunden, Kattun, Betts und Leibswäsche, verschiedenen noch sehr gut erhaltenen Mannekleidungsstücken, Betten, einer Matrate

mit Roßhaaren, Spiegeln, eingelegten Kome mode, Kteider und Glaskasten, Bettstätten, Tischen, Sesseln, Knpfer, Zinn, Wessing, mehrerem Blechgeschirr und soust noch andern nützlichen und brauchbaren Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bestahlung veräußert.

Der Katalog hierüber ist bis ben 26. bieses Monats bei Unterzeichnetem in seiner eis genen Behausung Lit. D. Nro. 60. in ber

Engelburgergaffe umfonft zu haben.

verpflichteter Auftionator.

Künftigen Sonnabend den 18. d. Monats Nachmittag von 2 — 5 Uhr, werden bei Unsterzeichnetem im ehemaligen Reichenberger. Garten eirea 200 Stück Glaßhauspflanzen, welche mir zum Verfause in Commission gezehen worden sind, an den Reistbietenden gegen baare Rezahlung abgegeben.

Regensburg den 13. Juli 1829. G. Diernberger, Pachter des Freihl. von Axter'schen Gartens.

Eine Sammlung von Fettpflanzen — 44 Species des Cactus, worunter sich mehrere seltene befinden, 24 verschiedene Alocen und Stapelien enthaltend — ist im Ganzen oder Theilweise zu verfansen, und das Nähere in Lit. C. Nro. 50. eine Treppe hoch zu erfragen.

Eine gebeckte Kinderchaife mit eisernen Adhen und Schwanenhälfen ist zu verkaufen. Näheres im A. C.

Ein hans in einer angenehmen lage gegen Mittag, ist aus freier hand zu verkaufen. Es enthält zu ebener Erde ein großes Zimmer, s. v. 2 Abtritte, 2 Holzkammern, im ersten Stocke 2 heizbare Zimmer, nebst Kabienet und Küche, und im zweiten Stocke ebendasselbe: dann einen sehr geräumigen Bosten. Auch können Zweidrittel der Kaustssumme liegen gelassen werden. Das Nähere ist in Lit. A. Nro. 164. zu erfragen.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In bem ehemaligen Sause bes hrn. Kaufsmann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf bem

Domplatz find bis Jakobiziel 3 wei fchone heizbare Kaben zu verstiftem?

In Lit. E. Nro. 119 ist ein Quartier von zwei Zimmern, Kammer, Kinche nebst Holzlege entweder die Jakobi oder Allerheitigen zu vermiethen. Auch 2 Monatzimmer werden daselbst abgegeben.

Die Lit. A. Nrn. 141. ist bis Jatobi ber britte Siect, bestehend in 2 Zimmern und Rasbiner sammit aller Zugeher zu vermiethen.

In der vormaligen Gesandtene, jest Scheer rerstraße Lit. C. Nro. 95. ist entweder der ganze untere ober ein Theil des obern Stocks bis Allerheiligen zu vermiethen; man wird dabei alle Beguemlichkeiten sinden, und kann auch Stallung und Heuboden bazu haben.

Im untern Jakobsplat ift im Hause Lit. B. Nro. 5. bis Jakobi der britte Stock zu vermiethen.

In der vormalig Kufnermeister Zwörnerschen Behausung Lit. F. Nro. 171. im Niedermünsterhof sund mehrere größere und kleinere Quartiere, im besten Zustande hergerichtet, bis aus Ziel Jakobi oder Allerheitigen zu verstisten. Das Nähere hierüber ist zu erstagen bei dem Eigenthümer in Lit. G.
Nro. 18. in der Maximitiausstraße im Wirtheshaus zu: den 5 Mohren über 2 Stiegen.

Im Winter'ichen Sause in der Residenzstraße Lit. E. Nro. 54. ift bis Ziel Allerheiligen ein schöner großer Laden mit einem daran stoßenden Zimmer und Gewölbe zu vermiethen.

In der Wallerstraße Lit. E. Nro. 15. ist bis Ende Juli ein Monatzimmer mit oder ohne Meubeln zu verstiften.

In Lit. B. 57. auf ber Halb dem gplbes nen Kreuz gegenüber ist ber 2te Stock mit aller Bequemlichkeit bis Jakobi zu verstiften, er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, Garberobe, Reller, Holzlege und Waschsgelegenheit und ist mit einer Thur zu versperren.

In ber filbernen Kanne ift im erften Stock ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit, H. Nro. 123, ift bis nächstes Biel Satobi im zweiten Stod ein Quartier, bestes hend in 2 heizbaren Zimmern, 1 Rammer,

Salber Bogen in Dro. 28. Des Regensburger Bochenblatts 1829.

Ruche, Soldege, gemeinschaftlichem Boben

In Lit. I'. Nro. 50. int der zweite Stock mit schöner Aussicht auf die Donau bis 3a- fobi zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakobsplatz ist bis Jafobi zu ebener Erde ein Quartier sammt Laden und Gewolbe, dann ber erste Stock mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Nahere ist zu erfragen bei hrn. Drechtstermeister Buchnex zu ebener Erde.

In Lit. B. Nio. 49. in der Gesandtensstraße sind 2 Quartiere mit aller Bequemlichs feit die Jakobi zu verstiften. Es kann auch eine Stallung dazu gegeben werden.

Das Rabere erfahrt man im rothen Sahn.

Bu Stadtamhof in der hauptstraße Nra. 13. ist täglich ein ganzer Stock zu beziehen.

In Lit. D. Nro. 13. Aber drei Stiegen kann ein vollständig meublirtes Monatzimmer mit Alfoven an eine ruhige ordentliche Person gegen billige Miethe mit oder ohne Bedies nung täglich abgegeben werden.

In Lit. A. Nro. 239. ist ohnweit St. Jas tob an ber Promenade der 2te Stock, besteshend in 1 Wohns und Schlaszimmer, nebst 1 Küche und Zimmer, dann einer Garderobe, mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzleg bis Allerheitigen um 54 fl. zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 68. ist täglich ein meube lirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In der obern Bachgasse Lit. C. Nro. 113. über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend auf 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Boden, Waschgelegenheit ic. mit dem nächsten Allerheitigenzietzu vermiethen.

Das Rabere ift allba im erften Stock gu

In der neuen Straffe zu den 3 Mohren, ist im 2ten Stock bis Ziel Allerheiligen ein Onartier, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Borstet, Keller, verschlosenem Boden, 1 Holzlege, nebst andern Beguemlichfeiten zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16, in ber Mallerftrage Und Monatzimmer und ein Gewolb gu vermiethen.

In Lit. E. 126, ift ein Logis, melches herr Dofter Stohr perlagt, bis Allerheiligen an perjuften.

Es ift bie Biel Jafobi eine Bein:, Biers und (Saitwiribe: Gerechtiafeit mit ober obne Birthichatteeinrichtung auf mehrere 3abre taglich ju verftiften und im M. C. ju erfragen. Sn Lit. F. Nro. 80, 211m permatiaen meifen Ramm, find bie nachites Biel Jatobi gu vermiethen: 1) ber erite Stod aus 7 beigbaren, - 2 unbeubaren Bimmern, Ruche, Sprije, Rels Ter , Boigicge und andern Bequemlichfeiren bes Atchend. Anch fann bie Ctallung auf 7 Pierte bind eine Wagenremife bagn gegeben merben. 2) Der britte Stod, enthaltend 5 heigbare Bimmer , fammt Ruche , Greite, Solglege, Reller ic. Rabern Mufichlug ertheilt Die im

Saufe felbit ju ebener Erbe mobnenbe Dands Dienstanbietende, oder Dienftsuchende.

auticherin.

Gin Junge von orbentlichen Gitern fann mit ober ohne Lebrgelb in Die Lebre angenommen werben bei 3ob. Michael Grant,

Ruinermeifter. Gin Junge von orbentlichen Eltern, ber Buft bat bie Rupferichmibprofeffion gu erlers nen , famt taglich eintreten , und bas Rabere

im M. C. erfragen. Gine Berion melde Liebe gu Rinbern bat, und ichon ale Rindemagt gebient bat, municht bis nachftes Biel einen Dienft ju erhalten. Raberes im 21. C.

Befunden, perforen oder vermigt.

Rergangenen Sonntag ben 12. b. DR. Bormittags gieng auf bem Bege vom t. Ctabts gerichtegebaube burch bie fcmarge Barnftrage uber ben Reupfarrplag in bie untere Bach gaffe, und von ba wieber gurud, burch bie Befanbtenftrage ein Sanb-Bracelet mit fchmar. eibenen Banbeln und Golbperlen burchfloche

ten, mit einer vergolbeten Schnalle verfeben', verloren. Der rebliche Rinber wird gebeten, foldes gegen eine angemeffene Bejobnung im Johannesbaus über einer Stiege bei neuen ! Demoifelle Rannere Blever abingeben-

Es wird feit Conntag eine mit Gifber beichlagene Tabacfepfeite mit bem Bruftbilb Dr. Puthers, in einem Saufe vermift. -Gollte Jemand Biffenichatt bavon haben, ober biefetbe gar ju taufen betommen, fo bittet man ed gefälligft bei Tanbler Gars nachft ber fteinernen Brude anzuzeigen.

Capitalien.

Es find taglich 1000 fl. auf erfte Sopothet jeboch nur im bieligen Gtabt = Begirt gie berfeiben. Das Rabere ift in Lit E. Nro. 47, im meiten Gtod ju erfragen. Es find 1000 fl. auf erfte Sppothet im

bieffgen Ctabtbegirt taglich ju verleiben, und Bevolterungeanzeige.

im 2. C. ju erfragen.

In ber epangelifden Gemeinbe find in pergangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Betauft: 4 Rinder, 1 mannlichen, und a weibliden Beidlechte.

Begraben: Den T. Suli, Glias Bette lieb Schuller, Burger und Schneibermeifter, 70 Jahre alt, an Entfraftung. - Johann Anton Blumrober, Burger und pormaliger Thormart. ber Beit Bfrundner im Bruberbaus, Bittmer.

73 Sabre alt, an Mitereichmache, b) in ber untern Dfarr:

Getauft: 1 Rind mannlichen Gefchlechts. Begraben: Den 4. Juli, Frau Chris fine Ratharine, Bittme von Deren Chriftoph Rifolaus Defling, Ganitaterathe tiffeffor, Bure ger und Apotheter, 63 Jabre a Monate alt, am Bebifieber. Den 5. Caroline Mugufte, ? Monate alt, am Babngeichaft, Bater Robann Leonbard Bogel, Burger u. Bebermeifter. Den 7. Anna Rath. Barbara, Gattin Des Johann Roite. Blogmer, Burgers u. Tunblers, so Jahre alt, am Bebrfieber.

In ber Dom - und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Ge'traut: Den 8. Julius. Joh. Baptist Badt, Runstgartner bier, Wittwer, mit Jungsfrau Anna Maria Greffer, Zimmermannstochter von Teublis.

Getauft: 5 Kinder, 2 manulichen, und

3 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 8. Julius. Johann Altwert, Taglobner, 75 Jahre ait, an Brusts wassersucht. — Maria Juliana, 3 Wochen alt, an Fraisen, Bater Georg Dörster, Bürger und Tändler hier. Den 9. Johann Repomut, 9 Wochen alt, au Gedärmbrand und Fraisen, Waster Georg Jppisch, Bürger u. Schneidermeister in Stadtamhof. Den 10. Ursula Danhauser,

Bedientens - Wittme, 95 Jahre alt, an Alter

In ber obern Stadtpfarr ju Gt.

Getraut: Den 8. Juli. Martin Fendl, Wirth von der Ehre, Wittwer, mit Jungfrau Unna Maria Pillmaier.

Getauft: 4 Rinder, 3 mannlichen, und 1 weiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 7: Juli. Anna Maria Gladl, Beisiberin, 90 Jahrealt, an Altereschmäsche. Den 10. Margareta Elisa, 3 Monate alt, an Fraisen, Bater Georg Pillert, fürstl. Saussfuecht. Den 11. Anna Tischl, Träglerswittme, 75 Jahre alt, an Altereschmäche.

Befanntmadung.

Der hiefige Gastwirth jum schwarzen Baren, Anton Mathias Baaber, ift mit

Alle Diejenigen, welche an-beffen Berlaffenschaft Forberungen gu machen haben, were

ben hiemit aufgefordert, folche

Mittwoch ben 29. b. M. Morgens 9 Uhr

um fo mehr bei unterzeichneter Berlaffenschafts - Behörde zur Anmelbung zu bringen, als fe- außerbem bei ber weitern Berlaffenschaftsbehandlung unberücksichtiget bleiben wurden.

Regensburg ben 7. July 1829.

R. B. Rreis. unb Stabtgericht.

v. Clanner.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 11. Juli 1829:

Setraid.	Boriger	Neus	Sanger Schrans	Bertauf.		Bertauferpreife.					
Sattung.	West.	Bufuhr.	nenftand.			båd	इंग्री	mitt	erer	mind	eft el
	Schäffel	Eddiffel	Echaffel	edaffel 1	Chaffel	fl.	ifr.	ı. fi.	fe.	fl.	lfr
Waizen 4	-	162	162	160	2	14	34	14	4	13	28
Korn .	3	104	107	94	13	10	114	9	55	9	20
Gerste.		I	I	1	-	8	24	_	1	_	1
Haber.		136	136	125	11	4	149	4	26	A	1

Breffe ber Bictuali	ten, welche einer politenliche	en Sage untertiegen.
The Bar Feiner po 1 ft. The Spiel po 1 ft. T	Print Comment Print Comment Commen	Miscae M
Deelfe ber Gietualten, durch dief Dalfen ir det e. Dalfen ir det e. Dalfen ir det e. Dalfen ir de e. Dalfen er de e. Liefen, volle . Diefen versigs Diefen v	rete Concurrent regulite. 1. pf. bieft. et. ef. 5	Gom c. ole 11. Juli 1839. Kitt. Gravith seer. sale Science: S.rr.bien.rr 1,000 bee Thumb - 14 110 b Thumb
ten i Fritt 15 mageließ ber Ern 20 manusgelaß , ern 20 manusgelaß	13 godine general geben general genera	100 , 00 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10

Regensburger Wochenblatt.

Nº 20.

Mittmod ben 22. Juli

1820.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Blodengaffe, Lit. B. No 26.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Muf ben Antrag eines Spoothetarglaubigere wird im Bege ber Grecution bas bem Brannts weinbrenner Weorg Chrifioph Schwent und beffen Chefrau Maria Barbara quaeborige Saus netft hofftatt Lu. A. Nro. 122, in ber Wollwirfergaffe mir ber barauf in rabigirter Gigenfchaft bajtenben Branntweinbrennerei fammt 2 Medern, por 1 Tagwert 38 Dezimale pro quantitate debiti auf Montag ben 3. August laufenben Jahre Bormittage von g bie 12 Uhr im Commiffienegimmer Neu. 61. an ben Deifibictenben offentlich verlauft, wogu Raufes liebhaber bieburch eingelaben werben.

Regeneburg ben 14. Juli 1829. Ronigliches Kreis, und Gtabtgericht. Loidinger, Prot. Schieber Direttor.

Land - und Derrichatfegerichtliche, fo wie auch andere amtliche Befanntmadungen.

Inhaltlich gnabigfter Entichlieflung ber f. MeneraleBeramertde und Calinen Abminifras tion find nachfolgende Requifiten bei bem unterferrigten t. Calgamte gegen gleich baare Bezahlung, öffentlich ju verfteigern , ale:

Schiffeieile, Gerraid : und Calgiade, Ges traib. Deanerepen, bolgerne Pulgen, eine Sandmible jum Dupen bes Getraibes, eine Beib. Faffe mit Giren beichlagen ic. 2c.

Dhige Berfteigerung wirb Donnernag b. 23. Juli I. 3. Bormittage 9 Uhr und amar am t. Galgmagagin gum Umberger Grobt ebener Grbe, neben ber fleinernen Brude abaehalten.

Actum ben 11, Juli 1820. Ronigl. Galgamt Regensburg ..

3. DR v. Cabillian, Galzbeamter. Bur Husgleichung bes Rachlages ber ebes porigen fürftl. Thurn und Zarifchen Rame

Regensburger Wochenblatt Dro. 29. vom Jahr 1829.

merbieners . Bittme Barbara Comieg mirb bae jur Maffa gehorige in ber filbernen Riidigaffe babier gelegene lubeigene Wiobne baue Lit. C. Nro. 00. memit jum offentlichert Berfaufe ausgeboten, und baju Lagefahrt auf Freitag ben 24. 3nlt b. 30. Bormittage mon 10 - 12 Ubr festacient.

Raufeluftige mit bintonglichen Bermogente zeugniffen perieben, wollen fich jur obenbes merften Beit in bem Burcau bes unterfertige ten Civilgerichte - im Cchloge Emmeram einfinden, und vorbehaltlich ber Ratifitation ber Betheiligten ben Buichlag auf bas Deifte gebet gegen baare Begablung gemartigen.

Diefes Saus ift 86! Fuß lang und 243 Rug breit, und enthalt: im Erbgeichog:

einen Reller. Bu ebener Erbe:

2 beigbare Bimmer, 2 Rammern, 2 Baufe fluren, 3 Solgfammern, einen eingemauerten Wafchteffel, einen Abtritt und einen geräumigen Dof mit Brunnen.

leber eine Stiege:

5 heizbare Jimmer, ein Rabinet, eine kleine Rammer, eine Ruche, eine Speife, eine Hausflur, einen offenen Gang und einen Abtritt.

Ueber zwei Stiegen:

A heizbare Zimmer, eine Garderobe, eine Ruche, einen offenen Gang und 1 Abtritt. Die Dachung ift halb mit Taschen, halb mit Schindeln eingedeckt.

Regeneburg den 6. Juli 1829.

Fürftlich Thurn und Tarisches Cis vilgericht. Inftang.

Gruber, Affeffer.

Für die im Monat Januar und Februar bieses Jahres bei ber unterzeichneten Königl. Spezial-Rasse gemachten baaren Darlehen sind die betreffenden Obligationen bereits von Münden angesommen, und können nunmehr gegen Zurückgabe der dießfalls ausgestellten Erlagsischeine hierorts in Empfang genommen werden.

Regendburg den 6. Juli 1829. Königl. Staates Schuldentilgungss Spezials Raffe.

* Loco Cass. Grueber, Control.

Loco Contr. v. Birtung.

Bom

Königl. Landgericht Stadtamhof werden auf Requisition der Königl. Kreisbaus Inspettion Regensburg und auf den Grund der allerhochsten Berordnung vom 26. Dezemsber 1825 Regierungsblatt vom Jahre 1826 Seite 49. die genehmigten Civilbauten und Unterhaltungsarbeiten in den Königl. Gebäusden dießseitigen Bezirks an den Wenigstnehsmeuden

Donnerstag ben 6. Angust 1829

öffentlich verstrichen.

Diesenigen Werkleute bes Schloßers, Schreiners, Glasers, Steinhauers, Mauerers und Zimmermanns handwerks, welche mitzussteigern Lust tragen, werden eingeladen, an jenem Lage dahier am Size bes Gerichts zu erscheinen, und mit ihren Angeboten sich versnehmen zu lassen, wo sie und auch schon früsher jene Bauten und Unterhaltungsarbeiten, so wie die Bedingungen, unter denen sie versstrichen werden, erfahren können.

Stadtamhof den 15. Juli 1829. Wieland, Kandr.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warmungen und Berichtigungen.

So schmerzlich die Wunde ist, welche und ber Tod unsers vielgeliebten Gatten und Batters schlug, so sehr fühlen wir und verpflichtet, für die große Theilmahme, die sich vors züglich durch die zahlreiche und ehrenvolle Besgleitung des geliebten Verblichenen zur Ruhesstätte an den Tag legte unsern innigsten Dank hiemit öffentlich darzulegen, und um die Ueberstragung des dem Seigen bewiesenen Wohlswollens auf und Hinterbliebene gehorsamst zu bitten.

Insonderheit banten wir auch ben herren Studierenden für die bem geliebten Greis erwiesene Adstung, die fich burch die schönen auf seine Ruhestätte gestreuten Blumen so fehr be-

thätigte.

Regendburg ben 20. Juli 1829. Unna Ellepauer, nebst ihrem Sohne und 4 Töchtern.

Unfer geliebter, unvergeflicher Gatte,

Bater und Edwiegervater, Derr Do fes Roch,

entschlief, bem Willen des Allmächtigen fanft ergeben, am 18. d. M. Morgend 6 Uhr, im boften Jahre seines thätigen Lebens.

Für die herzliche Theilnahme, welcher biefer schmerzliche, und höchft betrübende Berluft, bei vielen verehrungewürdigen Gönnern und Freunden des Seligen fand, bezeigen wir unfern innigsten Dant, und empfehren und zu ihrem gütigen Wohlwollen.

Die Sinterbliebenen.

Die Unterzeichnete bringt ben verehrten Freunden ihres seligen Gatten, für alle ihm bewiesene Gute und Gewogenheit, so wie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhesstätte ben ergebensten Dank dar, und zeigt hiemit einem verehrten Publikum gehorsamst an, daß sie die Wirthschaft zu Schloß Prüssening fortführe. Demnach wird, in Beziehung auf die Ankündigung vom 25. Mai d. Is. Sonntags und Dounerstags Tanzmusik statt finden.

Schloße Prüsening ben 22. Juli 1829. Elisabetha Spath, Braumeisterewittwe.

Budgeranzeigen, Unterrichtes u. Kunsts

Nachstehendes für die Zeit und die Gesschichte gleich interessante Wert, Prachtaussgabe und ganz neu in seche Franzbanden ist im zweiten Stock bes Hauses Lit. E. Nro. 55. zu verkaufen:

Mémorial de Sainte-Héléne, ou Journal, ou se trouve consigné, jour par jour, ce qu'a dit et fait Napoleon durant dix-huit mois; par le comte de Las Cases: six tomes com-

plets. 8. à Paris 1823.

Bei R. Busch in Altona ist erschienent und in der J. S. Neitmanrichen Buchs handlung in Regensburg zu haben:

Allgemeine geographische Bandbibliothet ober geographische statistische Beschreibung aller Länder, nebst einer Stizze der ältern u. neuern Geschichte. Ein Hülfsbuch beim Studium der Tagsgeschichte für denkende und gebildete Leser, von J. H. Jakobsen. 18 Bochen. 8. br. fl. 1. 24.

Bei F. Buffe in Braunschweig find erfchienen und durch die J. S. Reitmapr's iche Musithandlung in Regensburg zu bes

giehen:

Arion, Sammlung auserlesener Gesangstücke mit Begleitung bes Pianoforte. 18 — 168 Heft. a 18 fr.

Arion, Sammlung auserlesener Gesangftude mit Begleitung ber Guitarre. 18 - 48 Seft.

Drpheus, Sammlung außerlesener mehrstims miger Gefänge ohne Begleitung. 18—98 Beft. à 18 tr.

Amphion, Sammlung auserlesener Tänze für das Pianoforte zu leichter Ausführ rung eingerichtet. 18 — 48 heft. à 18 fr. Gallerie berühmter Tonfünstler alter u. neuer Zeit. 1te — 4te Lieferung. à 18 fr.

Bei P. Ambrosi in Passau ist erschies nen und in der J. S. Reitmanr'schen Buchs handlung in Regensburg zu haben:

Donaufahrt von Passau bie Wien. Mit Angabe ber Städte und Flecken, die an beiben Ufern bes Fluftes liegen. Mit eis ner Ausschl. 12. 30 fr.
Moralspiegel in Beispielen; bestend and 100

furzen und schrreichen Erzählungen, Anetboten ze. Ein zweckmäßiges Geschent für die unersahrne Jugend. Nebst einer lithographischen Abbildung. 2te Auflage. 2.

Bressl, J.B. Dr., Auswahl von Schweizer Kuhreihen und Bolksliedern. Beigegeben find 3 Melodien für (Besang, Guitarre und Pianoforte. 2te Aufl. 8. 30 fr.

Engelbrecht, A., die christliche Sittenlehre in Berbindung mit passenden Beispielen aus der mahren Geschichte mit vorausgehendem historischen Religions s Unterrichte. Ein zweckmäßiges Geschenk für die Jugend. Mit 1 Kpfr. 8. 36 fr.

Geschichte von Passau. 8. 1 fl. 48 fr. Bernhuber, F. X. Dr., die Blatternseuche im Pfarrbezirke Eschelkam; die Entstes hungsweise derselben und ihr Berlauf, nebst einigen hieraus gezogenen über die Ursache ihrer Entstehung und in Bezug auf die Schutpockenimpfung beachtungswerthen Resultaten. 8. Passau 1829. 18 fr.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar und Buderauftionator am neuen Pfarrplage sind

folgende Bücher zu haben:

Conversatione - Lexicon. 8. Leipzig 1814 und 1819. 10 Bde, und 5 Supplembde. 15 fl. La sainte Bible, par M. Sacy. 11 Fribbe. 5 fl. Leben und Thaten ber Seiligen. gr. 4. Luzern 1825. 2 Wbe. 5 fl. Schwarzhuebers Religionshandbuch. 4 Bbe. 3 fl. 36 fr. Das Leben Jesu von Pflaum. 30 fr. Renhofers Abendbetrachtungen auf alle Tage im Jahr. 2 Thie. 1 fl. 24 fr. Sturms Betrachtungen über Die Werfe Gottes im Reiche ber Ratur. 2 Bbe. 1 fl. 24 fr. Morig's Gotterlehre, mit Rupf. 24 fr. Meibingers erster Unterricht in ber Der Kinders italianischen Sprache. 24 fr. freund. 12 Thle. mit Rupf. 3 fl. Rleifte Ges bichte. 2 Thie. 24fr. Denfmäler bes Schrefe fend und Grausamfeit in ber Frangos. Revos lution. 3 Bbe. 36 fr. Die Ruinen von Locaftro. 2 Bbe. 24 fr. Schad, bas Paradies ber lies be. Ein Rloster = Roman. 2 Bbe. 1 fl. 12 fr. Spedalieri die Rechte des Menschen. 6 Thle. 5 Bbe: 1 fl. 12 fr. Boltaire. 71 Bbe. compl. 18 fl. Spies, ber alte Ueberall u. Rirgende. Geistergeschichte. 2Bbe. 1 fl. 6fr. Lafontaine, neueste Erzählungen. 3 Bbe. 42 fr. Campe's vaterlicher Rath für meine Tochter. 36 fr. Genovefa 48 fr.

Bei Augustin jun., Antiquar auf ber steiners nen Brude find folgende Bucher zu haben:

Plinius Naturgeschichte. 12 Thie in 68bn. Frankf. 785. 4 fl. 12 fr. Sagedorne poetische Merfe. Reutl. 775. 3 Bbe. 1 fl. Gründliche Amweisung alle Arten Bogel zu fangen, abs guriditen, gahm zu madjen ic. Rurnberg 768. mit vielen Rupt. 48 fr. Grados ad Parnassum. Franki. 752. 1 fl. Brobers fleine lat. Grammatik nebst Wörterbuch. 42 fr. Leben und Meinungen auch feltsame Abentheuer Paul Mops. Franks. 799, 2 Thie. 45 fr. Almanach für Leckermäuler. Wien 804. 50 fr. italianisch teutsches und teutsch titalianisches Wörterbuch. 4. Lpz. 730. 1 fl. Herders Briefe jur Beforderung der humanität. Riga 793. 2 Bbe. 48 fr. Baumgartene Borübungen gu schriftlichen Auffätzen und Aufgaben zu Styls übungen. Lpg. 814. 2 Bbe. 1 fl. Gallerie ber Welt. 16 Sefte mit viel: illum, Rupf. 4. Berl. 799 — 804. 6 fl. 48 fr.

In ber J. S. Reitmanr'schen Buchhands lung ift so eben erschienen:

Auswahl beutscher Lieder für Studierende mit beigefügten Gesangeweisen. 8. in sau-

bern Umichlag geheftet.

Zugleich werden die Herrn Subseribenten ersucht ihre Eremplare im Empfang zu nehemen, da der billige Subscriptionspreis von 24 fr. nur noch bis zum Schlusse d. M. stehen bleibt und bis dahin der Ladenpreis von 40 fr. eintritt.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe = Veranderungen ic. betreff.

Bon benen bereits schon vor längerer Zeit von mir angefündigten sogenannten Hands spritzen, deren Güte und Brauchbarteit von mehreren hiesigen Einwohnern erprobt ist, habe ich wieder eine Parthie in Commission erhalten. Die mit Windkessel versehenen kann ich zu dem äußerst billigen Preis von 9 fl. 15 fr. und die ohne Windkessel zu 7 fl. 45 fr. erlassen, u. empschle sie zur geneigten Abnahme.

S. H. Brauser, Rausmann,

Lit. C. Nro. 105.

J. C. Zobel, Seiben-Hite und Müten- Fabrifant in Erlangen erlaubt sich, bem versehrlichen Publisum in Regensburg die Anzeige zu machen, daß er nun Hite nach einer ganz neuen Wethode versertiget, die den Filzhüten und Seidenhüten auf Filz ze. gearbeitet, deßwegen um vieles vorzuziehen sind, weil sie nicht nur allein zusammen gebogen, und auf der Stelle in ihre vorige Gestalt gebracht, sondern teichter reparirt, und was dei Filzehüten und Filzeichenhüten nicht der Fall ist, wenn es ersorderlich, in andere Formen abs geändert werden konnen.

Diese ächt wasserbichten Hüte sind außersorbentlich leicht, werden weder burch längeres Tragen, noch durch Nasswerden bei Negenwetster roth, sondern behalten ihren Glanz und ihre schone schwarze Karbe beständig bei.

Ein guted affortirtes Commissions Rager

davon befindet sich bei

Berrn Joh. Lub. Neumüller junior, welcher bieselben zu den Kabrispreisen verkauft.

Bei biefer Gelegenheit erlaube ich mir mein neu affortirtes Waarenlager von feinen, mittelseinen und ordinären Tückern u. s. w. auf's ergebenste zu geneigter Abnahme zu'empsehlen. Ich werde mich bemühen, das mir bieher auf so erfreuliche Weise zu Theil geswordene Zutrauen auch fernerhin auf's Beste zu rechtfertigen.

3. 8. Neumüller, junior.

Einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum habe ich die ergebenfte Unnonge zu machen, daß ich mich mit gütigster Erlaube niß bes hiefigen Stadtmagistrats als burgert.

Schreinermeister etablirt habe.

Mein gefertigtes und geprüftes Meisterstück zu meinen Berkauf besteht in einem Schreibstasten, der sowohl zum Stehen als Sigen geseignet ist, übrigens aber der Qualität, Reinsheit in der Ausarbeitung und Politur nach, in jedem Staatszimmer, ohne mich selbsten zu rühmen, den ersten Platz einnehmen darf, welches auch meine verehrlichen Mitmeister nach reiner Wahrheit nicht anders bezeugen werden und können. Allein mit diesem nicht zufrieden, werde ich mich auch bestreben, nach und nach ein Waarenmagazin von allen Gatztungen Meublen anzulegen, hierbei aber die billigst möglichsten Preise zu berückschtigen

- 5 majo

trachten, bamit nicht allein Jebermann mit meiner Arbeit, sondern auch mit meinen gefertigten Waarenverkauf, wie ich hoffe und

wünsche, zufrieden fenn wirb.

Mein Bemühen wird überhaupt seyn, gute Arbeit gegen billige Bezahlung zu liesern, damit sch und meine Käuser oder Abnehmer hinlängslich zufrieden sind, und ich dadurch mir meine erworbene Kundschaft nicht nur erhalte, sons dern eine größere erwerbe. Durch diese Ansempsehlung hoffe ich geneigtesten Zuspruch zu erlangen, und mache hiermit einem hochversehrlichsten Publikum meine Wohnung in Lit. D. Nro. 46. nächst dem Ragelschmidt hiedurch bekannt, und erwarte den geneigtesten Zuspruch.

Regensburg ben 14. July 1829. Georg Wolfgang Weigel, burgerl.

Unterzeichneter macht dem verehrungswürsbigen Publikum bekannt, daß bei ihm jowohl im Großen als en derail guter Mandelkaffce zu billigem Preis zu haben ist. Er empsichtt fich zu gefälliger Abnahme bestens.

Joseph Mundigl, wohnhaft bei Herrn Maurers meister Liebherr Lit. B. 73.

Elisabeta Dörhöfer.

Ich Unterzeichnete gebe mir die Ehre, einem hochansehnlichen Abel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich alle Sorten Spißen, Till, Anglois, ächte Blonden, Crep und Flor, sowohl in Hauben, Halstückern, Schleier, und alle seidene Bänder wasche, ohne daß dieselben die Farben verlieren. Ich versspreche die billigsten Preise, und empfehle mich in allen diesen Gegenständen zu geneigter Aufsnahme. Meine Wohnung ist auf dem Jakobsplat in Lit. A. Nro. 63.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem hoben Abel und verchrungswürdigen Pubikum hiefiger Stadt die geziemende Anzeige zu maschen, daß er sein Haus Lit. A. Nro. 140. ohnweit dem Judenstein bezogen, und bei ihm alle Arten von Defens Arbeiten und Hafners Geschirr von bester Qualität um die billigsten Preise zu haben sind. Es empsiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens.

Regensburg den 18. Juli 1829.

Joseph Hollermüller, burgerl. hafner Lit. A. Nro. 140. Unterzeichneter macht einem verehrungswürbigen Publikum die gehorsamste Auzeige, daß, da das am vergangenen Montag angezeigte Sack-Laufen wegen eingetretener ungunftiger Witterung nicht gehalten werden konnte, foldies am kommenden Montag den 26. July statt sinden wird, wozu ergebenst einladet Georg Uhl, zum Schlößl.

Unterzeichneter macht hiemit einem verehre lichen Publitum befannt, daß er Sonntags ben 26. Juli auf dem Sommerkeller seine Schent eröffnet, welches an den nachfolgenden Mittwochs und Sonntags seinen Fortgang hat. Er schmeichelt sich eines zahlreichen Bestuchs und wird nicht ermangeln, seine wersthen Gaste, so viel als möglich zu bedienen, und verharrt mit Hochachtung.

Anton Schmid, Tafernwirth in Rofering.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Morgen Donnerstags ben 23. Juli Nachmitstags 2 Uhr werben in Lit E. Nro. 147. versschiedene BerlassenschaftsEffekten, bestehend in Herren = und Frauenkleidern, Leibe, Tische und Bettwäsche, Betten, Kleiders, Kommods, Speids und Glaskästen, Bettladen, Tischen, Sessel, Sinn, Kupsfer, Messung, einer eisernen Bratröhre mit Ofenblech, einer schönen Kaustlaterne, Maurershandwerkzeug, einem Mantelsack, erdenem Küchens und Waschgeschirr nehst andern sehr nüplichen und brauchbaren Effekten öffentlich versteigert.

Montage ben 27. Juli 1829 und folgende Tage Nachmittage von 2 bis 5 Uhr, wird in bem hochfürftl. Thurn und Tarischen Palais am Eingange rechts über zwei Treppen hoch der Rücklaß

Gr. Ercelleng des Titl. Herrn Gtafen bon Klenau. 2c. 1c.

bestehend in Opals, Rubins, Smaragd, Bra-

Allanischem Topas, Amethysten, Achats, Cars neols und noch mehreren Drientalischen Ebels gesteinen, golbenen, emaillirten und mit Mos fait, schilbfrotenen und Drientalischen Steinen verfertigten Dosen, goldenen Repetiruhren, gold. Ketten, Ringen, großen und fleinen Malthefer Kreuzen und Schließen, filbernen und gut vergoldeten Meffern, Gabeln, Bors leg ., Eg = und Raffeelöffeln, filberplattigten Raffees und Milchkannen, Zuderdosen, Brods körben, Leuchtern, Theemaschinen s. 21., engs lischen Erdsernrohren, Sonnenuhren mit und ohne Compag, Converspiegeln, optischen und physicalischen Justrumenten, hydraulischen Was gen, Megtischen sammt Requisiten, Mifrostos pen, Barometern und Thermometern, Uhrmas cher : Wert = und Schneidzeugen, Handwerts zeugen von aller Urt ic., Jagdgewehren und Jagdrequisiten, fein tuchenen Derren-Rleis bern, Uniforme und Mänteln, seidenen Gros do Naple, atlassenen und sammeten Damens fleibern und Hüten, feiner Leibs und Betts wasche, Tischtüchern und Gervietten von Das mast, Betten von weißem Barchet und Taffet, roth feibenen Convertdeden, Wolfenvorhans gen und Rouleaux, Matragen von Roghaas ren, Stahlfedern = Strohsacken, Stockuhren mit und ohne Schlagwerf in vergoldeten und anderen Kaften, Schreibzeugen von Favence und Alabafter, Dejeuners, Bouillonds und anderen vergoldeten und gemalten Parifer Raffen, verichiedenen gefchliffenen Glafern, Burgunders u. Rheinweinen, Afchaffenburger u. Burgburger in Gebinden, Gemalden u. Rupfers Richen von vorzüglichen Meistern, Maler : Res quisiten, Tremeaurs und andern Spiegeln, Schreibs, Kommods, Buchers, Kleiders, Speiss und anderen Raften, Bettstätten, Ti-Ruhebetten, Ranapees und Seffeln fämmtlich von Mahagonys, Kirschbaums, Rußs baum = und Gichenholz, Zinn, Rupfer, Defs fing , Gifen , Sauerbrunnfrügen , Bouteillen, Badwannen und andern nütlichen Gegenstänben; bann einer Sammlung Bucher aus allen wiffenschaftlichen Fächern, Muffalien, einer Mineralien-Sammlung von 600 Stücken sammt bazu gehörigem Rasten von Kirschbaumholz und einer fleinen Müng = Sammlung von 250 Studen an ben Meiftbietenben gegen unaufs baltsame baare Bezahlung öffentlich versteigert

werben. — Das Berzeichnis hieruber ift umfonft zu haben bei

Frz. Stablberger, R. B. Rotar u. verpflichteter Areids u. Stabts gerichtl. Auftionator Lit. G. 41.

Mittwoch den 29. July 1829 Rachmittags 2 Uhr, werden in Lit. F. Nro. 21. auf dem Wadmarkt benm Zinngießer Herold über zwei Stiegen hoch, verschiedene Berlassenschafts Effekten, bestehend in silbernen Sachuhren, dann silber und vergoldeten Ketten, einer zins nernen Wärmflasche, mehreren schönen Mannet und Frauenkleidern, einem schön gewirkten Shwal, dann Wäsche, Betten, eichenen Betteladen, mehreren Sachen von Bronze, Zinn, Aupfer, Kommods und Kleiderkasten, Seisseln, Kanapees, nebst mehr anderen brauchs baren Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versisteigert.

Das Berzeichnis hierüber ist in obengenannter Behausung umsonst zu haben bei Riedl, Wachtschreiber u. Auftionator.

Donnerstag ben 30. Juli 1829 und fols gende Tage Nachmittags 2 Uhr werden bie Rachlassenschafts Effetten des herrn heimich Wolf, Burgers und Wachtschreibers, in dem Hanse Lit. B. Nro. 3. am untern Jakobs plat, bestehend in einer goldenen Repetirs und Minutenuhr, einem spanischen Robr mit Gilber beschlagen, mehreren Delgemalben, Rupferstichen und Handzeichnungen unter Glas und Rahmen, eine Partie Bücher, worunter ber Correspondent von den Jahrgangen 13 und 14 eingebunden, Rattun, Betts und Leibe: wasche, verschiedenen noch sehr gut erhaltenen. Mannofleidungsstücken, Betten, einer Matrage mit Roghaaren, Spiegeln, eingelegten Koms mod ., Rleiber . und Glasfaften, Bettstätten. Tischen, Geffeln, Rupfer, Zinn, Messing, mehrerem Blechgeschirr und sonft noch andern nühlichen und brauchbaren Gegenständen an den Meistbietenden gegen fogleich baare Bezahlung veräußert.

Der Katalog hierüber ist bis den 26. dies ses Monats bei Unterzeichnetem in seiner eisgenen Behausung Lit. D. Nro. 60. in der Engelburgergasse umsonst zu haben.

Huber, verpflichteter Auftionator.

to be to take the

Dienftag ben 4. Muguft 1820 unb folgenbe Zage Hachmittage praccis gwei Ubr werben in ber Behaufung Lit. E. Nro. 4. über gwei Treppen boch, Die Berlaffenichafts Effetten ber Frau Canitateaffeffore Bittme Defling. beftebenb in mehreren Pratiofen, golbenen Ubrfetten mit Betichafts, golbenen Schliegen mit Berlen, Borftednabeln, hembfnopten, filbernen Gie und Raffeeloffein, Befteden, Buchern mit Gilber beichlagen, fitb. Budergangeln, Dutatenbucheden, einem Japanifchen Raffeelervice, und einem betto von Steinaut, feiner Tijchs, Leib. und Bettmaiche, Tafets tuchern nebit Gervietten von Damaft und Rufs arbeit, einem iconen Belgmantel, Frauenfleis bern pon Gros de Tour, Geibe, Saman, Des rine , Rattun u. Barchet , Chwale von Geibe und Dabras, Rleiber . , Rommob u. Speid. faften . mehreren Tifchen . Geffeln und Rangpee'd, Spiegeln, Delgemalben, Rupferflichen, Binn , Rupfer und Deffing, erbenem unb eifernem Ruchengeschirr , Bieine , Bier , und Liqueurglafern , Grugen u. Bouteillen , Bafche eefchirren , einer Babmanne , nebft anbern febr muntichen und brauchbaren Effetten aufriones maßig offentlich an ben Deiftbietenben gegen foaleich bagre Bezahlung perfteigert werben.

Das Bergeichnift bierüber ift bei bem Hute tionator und Bachtichreiber Saubner in Lit. D. Nro. 138. hinter bem Rathbaus, unb bei ber Auftionatore-Birtwe Lebmener in fbrer Bebaufung jum pormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147, bis Enbe bicfer BRoche umfonft zu baben,

Saubner unb Lebmener. Bittme.

Montage ben 10. Huguff 1820 unb folgenbe Tage merben in bem Saufe bed Derrn Pobe bergere, burgert, Bierbranere, Lit. A. Nro. At. aber 2 Treppen boch in ber rothen lowen-Grafe, perichiebene Berlaffenichafts - Gffetten und Mobilien , bestehend in golbenen Chrenund Tingerringen, filbernen Gfloffeln, Gade ubren und anberem Gilber , Bifbern , Rimfer-Richen , Spiegeln , Stod . und Panbubren . mublichen Rüchern . Schiffert Merfen in 25 Ranben . Berivectiven . Orbe und frimmelofue neln . reinlichen tuchenen und anderen Mannefleibern , feibenen , fattunenen , barcheten unb anberen Franenfleibern, reinlicher Tijche, Leibe und Bettmaiche , Leinmant , Bardiete u. bat Debreres, barcheten Betten, Matragen, Bette ftatren, einer Rinberwiege fammt vollstanbis gem Bette, Rommod ., Rleiber ., Speis .. Blade und anderen Mauen, Porgellain, 686 fern . Bouteillen . zinnernen . fupiernen . me's fingenen, enernen und erbenen Geichirren . einem fupfernen Waichteffel, 2 Minber Comeie ter . und einem Leitermagel, veridiebenem Gie fengeng, nebit anbern nuglichen Gegenftanben. welche gegen fogleich bagre Bergblung offente lich perifcigert merben.

3. G. Anernbeimer, R. B. Rreid. und Stabtgerichtl, perpflichteten Rue ther . und Mobilien . Muftipuator. Es ift eine Rinber . Chaife zu vertaufen. 925beres im 96. 65.

Gine zweifpannige vierfitige Chaife ift m perfaufen und im 21. G. ju ergragen.

2m untern Borth, nabe bei ber Brude. ftebt ein mit allen Rothwendig - und Bequeme lichfeiten periebenes Saus fammet einem fel p angenehmen Borgartchen unter gemiff aunehme baren Bedingnigen ju verfaufen, ober auch in perftiften. Raberes hieruber im Saufe felbit H. 221. Mittage von 12 bis 1 Ubr.

Gine Cammiung von Rettoffangen - 44 Species bed Caetus, worunter fich mehrere feltene befinden, 24 vericbiebene Mioeen unb Granelien enthaftenb - ift im Gangen ober Theilweise zu vertaufen, und bas Rabere im

Lit. C. Nro. 50, eine Treppe boch zu erfragen. Gine gebedte Rinberchaise mit eifernen Achien und Comquenbalfen ift ju verfaufen. Rabered im M. C.

Win Soud in einer angenehmen Page gegen Mittag . ift aus freier Sant ju vertanien. Ert enthalt in ebener Gebe ein großes Rime mer, s. v. 2 Abtritte, 2 Solffaunmern, im erften Stode 2 beigbare Bimmer, nebit Rabis net und Ruche, und im meiten Stocke

ebenbaffelbe : baun einen febr geraumigen Boben. Much tonnen 3meibrittet ber Raufe firmme liegen gelaffen werben. Das Rabere ift in Lit. A. Nro. 169. In erfragen. Unweit ber Stadt Regensburg ift ein ichen

und maffir gebautes Saus mit einem großen

Garten, Stallung, Sofraith, Brunnen und fonstigen Bequemlichkeiten, auf welchen Realitäten eine ausgedehnte Wirthschaft getrieben werden kann, aus freier hand zu verkaufen.

Diese Realitäten können nun auf Erkuns bigung täglich eingesehen — auch auf densels ben ein Theil des Kaufschillings zur fernern Berzinsung stehen gelassen werden.

Besits und zahlungefähige Raufeliebhaber belieben fich bemnach mit ihren Angeboten

Dienstags ben 4. August Bormittags'

an untenbenanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gedachte Realitäten an den Meistbietenden, vorbehaltlich ber Zustimmung bes Eigenthümers, zugeschlagen werden soll.

Regendburg ben 20. July 1829. Commissiones und Anfrage Bureau.

Zu verkaufen: Ein Fortepiano mit vier Beränderungen. — Die ganze heil. Schrift, übersett von Dr. Martin Luther, mit Aupf. vom Jahr 1544 gedruckt zu Wittenberg durch Hand Luft. Räheres in der Jesuitengasse Lit. E. Nro. 86.

Es ift eine Artilleries Uniform ju verkaufen, und bas Rabere im A. C. ju erfragen.

Es sind 800 Stude achte und auserlesene Champagner Bouteillen zu kleinen und großen Parthien, ober miteinander, in dem Hause B. 64. auf der Haid zu verkaufen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber 3te Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nähere Auskunft ertheilt

Hadgasse Lit. B 77.

In Lit. D. Nro. 61. ist der dritte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, worunster 5 heizbare sind, nebst Rüche und Speis, alles hell und trocen, sammt Reller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In ber Leutner'schen Behausung ift ber erste Stod zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Kuche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichseit.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in der Pfauenstraße ist durch das Ableben des Titl hrn. Baron v. Ulm, bis zum Ziel Jakobi eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Piecen enthalt: im erften Stock 3 beigbare Zimmer nebst einem Rabinet, Rochzimmer, Rüche und Speise; ferner ein großes Zimmer zur Gare berobe mit einer Rammer, ersteres fann auch. ba es heigbar ift, bewohnt werden; - über einer Stiege hoch im nämlichen Berichluß befinden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Rabinette; bazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boden, Reller, Waschaeles genheit und Holzlege, die alle separat vers ichloffen werben fonnen; auch fann zu diesem Quartier eine Stallung für 2 — 3. Pierde nebst Wagenremise abgegeben werden.

In Lit. B. Nro. 64 auf ber Haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, bann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, Heus und Strehsfammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Waschtiche und Boden, bis Ziel Zakobi zu vermiethen.

In der Behausung Lit. G. 79. nächst dem Stadtgerichtes Gebäude ift ein Quartier im Hinterhaus die Aussicht im Garten, die funse tiges Ziel Jakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 121. nächst bem Kreuzgange ist bis nächstes Zief Jakobi im 2ten Stock zu vermiethen: 2 heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Ruche und Borflet, alles mit einem Gatter verschlossen, bann gemeinschaftlichem Boden, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, oder für Promenade zu benützen ist.

In der Böttiger'schen Behausung Lit. D. Nro. 76. auf der Haid ist der 2te Stock, bestehend in 6 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Bodenkammer, Küche und Speisekummer, Holzlege, Keller und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit von dem-Ziel Allerheiligen an d. J. zu vermiethen, auch können auf Verlangen noch 2 heizbare Zimmer im dritten Stock dazugegehen werden.

In bem ehemaligen Sause bes Srn. Raufmann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat find bis Jakobiziel zwei schöne heizbare Läden zu verstisten.

In Lit. E. Nro. 119 ift ein Quartier von gwei Zimmern, Kammer, Küche nebst Holzlege entweder bis Jafobi oder Allerheiligen zu vermiethen. Auch 2 Monatzimmer werden daselbst abgegeben.

In Lit. A. Nro. 141. ift bis Jakobi ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In der vormaligen Gesandtens, jetzt Schees rerftraße Lit. C. Nro. 95. ift entweder ver gang: untere oder ein Theil des obern Stocks vis Allerheiligen zu vermiethen; man wird dabei alle Bequemlichkeiten finden, und kann auch Stallung und Henboden bazu haben.

Am untern Jakobsplatz ist im Hause Lit. B. Nro. 5. bis Jakobi ber britte Stock zu vermiethen.

Im Winter'schen Hause in der Residenzüraße Lit. E. Nro. 54. ist bis Biel Allerheiligen ein schöner großer Laden mit einem daran stoßenden Zimmer und Gewölbe zu vermieihen.

In Lit. B. 57. auf der Said dem goldenen Kreuz gegenüber ist der 2te Stock mit aller Bequemlichseit bis Jakobi zu verstiften, er besieht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, Garberobe, Reller, Holzlege und Waschgelegenheit und ist mit einer Thur zu versperren.

In der filbernen Ranne ift im ersten Stock ein menblirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 1. am untern Jakebsplatz ift bis Jakebi zu ebener Erde ein Quartier sammt kaben und Gewölbe, bann ber erste Stock mit aller Bequemlichkeit zu vermiethen. Das Nähere ist zu erfragen bei Hrn. Drechtslermeister Rubner zu ebener Erde.

Bu Stadtamhof in der Hauptstraße Nro. In Lit. E. Nr 13. ist täglich ein ganzer Stock zu beziehen. bestehend in 4 Zim Halber Bogen zu Nrv. 29. des Regensburger Bochenblatts 1829.

In Lit. A. Nro. 239. ist whiweit St. Jafob an der Promenade der 21e Steck, bestehend in 1 Wohn- und Schlafzimmer, nebst 1 Rüche und Zimmer, dann einer Garderebe, mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzleg bis Allerheiligen um 54 fl. zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 63. ist täglich ein menbe lirtes Monatzimmer zu vermiethen.

In der obern Bachgasse Lit. C. Nro. 113. über 2 Stiegen, ift eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohning, besiehend aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Kuche, Keller, Holzlege, Boben, Waschgelegenheit ich mit dem nächsten Allerheiligenziel zu vermiethen.

Das Rähere ist allda im ersten Stock zu erfahren.

In der neuen Strafe zu den 5 Mohren, ist im 2ten Stock bis Ziel Allerheiligen ein Quartier, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, 1 Kabinet, Küche, Bersley, Keller, verschloßsenem Beden, 1 Holzlege, nebst andern Begnemlichkeiten zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16. in der Pallerstraße find Monatzimmer und ein Gewölb zu vers miethen.

In Lit. E. 126. ist ein Logie, welches Herr Dottor Stöhr verläßt, bis Allerheiligen zu verstiften.

Es ift bis Biel Jatobi eine Weine, Biers und Gastwirthe-Gerechtigkeit mit ober ohne Wirthschaftseinrichtung auf mehrere Jahre täglich zu verstiften und im A. E. zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormaligen weißen Kamm, sind bis nächstes Ziel Jakobi zu versmiethen: 1) der erste Stock aus 7 heizbaren, 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speise, Relster, Holzlege und andern Bequemlichkeiten bestehend. Auch kann die Stallung auf 7 Pserde und eine Wagenremise dazu gegeben werden.
2) Der dritte Stock, enthaltend 5 heizbare Zimmer, sammt Küche, Speise, Holzlege, Keller is. Nähern Ausschluß ertheilt die im Hause selbst zu obener Erde wohnende Hause ausseherin.

In Lit. E. Nro. 19. ist ber erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Rabinetten, Rus Bochenblatts 1829.

che, Keller ze. bis fünftiges Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Ju Lit. A. 113. ift der zweite Stock zu verstiften, bestehend in 3 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Küche, Holzlege, Keller und Waschgelegenheit, und kann täglich bezogen werden.

In Lit. A. Nro. 47. nahe an ber schönen Gelegenheit ist ein schönes helles Quartier mit aller Bequemlichkeit, vorzüglich schöner Waschgelegenheit, zu verstiften. Es ist auch bamit ein großer Hofraum verbunden, für diejenigen, welche Geflügel halten oder Gänse mästen wollen. Es kann auch ein Gärtchen bazu gegeben werden.

In der Behausung Lit. D. Nro. 87. bem Weinthor gegenüber ift ber ganze erste Stock bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 93. ist vornheraus ein Logis zu verstiften, bestehend in 3 Zimmern, 1 Rüche, Borfletz, und ist alles mit einem Gatter zu verschließen. Ferner: ein kleines Quartier, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kamsmern, Küche und Holzleg; auch kann eine Stallung abgegeben werden. Es kann sogleich ober bis Allerheiligen bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 6. ber Augustiner Kirche gegenüber ist ber zweite Stock im Ganzen, ober theilweise zu verstiften, und kann täglich bezogen werden.

Bom Ziel-Allerheiligen an ist in Lit. A. Nro. 71. 2 Treppen hoch, ein Quartier zu versmiechen, das 5 au einauder liegende Zimmer und eine Küche in sich faßt, und Antheil am Boden und Keller hat.

In ber Fischgasse Lit. C. Nro. 39. ist bis Jakobi Ziel 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küsche, Stall und Boden zu verstiften und ist zu erfragen bei J. J. Högner Anopsmacher in ben 3 Helmen.

In Lit. G. Nro. 38. in ber Maximiliands Straße ist ber zweite Stock täglich zu verstiften. Er besteht in 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Kuche nebst Keller und Waschgeles genheit.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine Person welche Liebe zu Kindern hat, und schon als Kindsmagd gedient hat, wünscht bis nächstes Ziel einen Dienst zu erhalten. Näheres im A. E.

Eine sehr geschickte, fleißige und trene Perfon, wünscht bis fünftiges 3lel Jafobi als Köchin einen Platz zu erhalten. Räheres im A. E.

Ein Junge von ordentlichen Eltern fann unter billigen Bedingungen bei Schreinermeifter Rummel in die Lehre treten.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Sonntag Bormittags gieng ein silbernes Plättchen von einem Regenschirmsgriff verloren, worauf der Name R. Gehmolff gravirt ist. Der Finder wird gebeten, selbes im A. E. abzugeben.

Capitalien.

Es find 1000 fl. auf erfte Sypothet im hiefigen Stadtbezirt täglich zu verleihen, und im A. C. zu erfragen.

Bevolkerung Bangeige.

In ber Dom . und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 16. Juli. Michael Bage ner, Burger, Goldarbeiter u. Uhrgehausmacher, in Stadtambof, mit der burgerl. Goldarbeiters. Wittwe Elisabethe Dot daselbst. Den 18. Joshann Sennebogen, Soldner in Bolfering, mit Anna Marta hinreiner, Halbbauerstochter von Pfatter. Den 19. Johann Georg Birklein, Beisiger hier, mit A. Maria Beber, Beisigers. Lochter von bier.

Getauft: 6 Rinder, 1 mannlichen, und 5

weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 14. Juli. Julius Rart Ludwig, 5 Monate alt, an Gedarmbrand, Baster Georg Fuchsbuber, Burger u. Friseur bier. Den 15. A. Maria Brauneiser, Taglobneres

tochter von hier, l. St., 26 Jahre alt, am Schlag. Den 17. Wolfgang, 6 Monate alt, an Keuchsbusten, Bater Job. Danner, Salztrager hier. Den 19. Herr Janaz Ellepauer, Fürstl. Thurn und Tax. Kanzleis Sekretar, 79 Jahre 3 Mosnate alt, am Schlagsluß. Den 20. Anton Werkmeister, Seilergesell von Erding, 52 Jahre alt, an Brustwassersucht. — Raspar Luß, pensstonirter Bedienter des ehemaligen Reichstlifts Niedermünster, 65 Jahre alt, am schwarzen Erschen und Abzehrung.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Betauft: 8 Rinder, 3 mannlichen, und

5 meiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 13. Juli. Ein jachgestauftes Madchen, in Folge schwerer Geburt, Baster Titl. Frhr. von Reichlin-Meldegg. Den 16. Johann Bartholomaus Scheigenpflug, Maler, 47 Jahre alt, an Lungensucht. Den 18. 30s seph, jachgetauft, & Stunde alt, an Schwäche, Bater Wolfgang Stegerer, Burger und Brannts weinbrenner.

In ber Congregation ber Berfuns bigung Maria:

Begraben: Den 16. Juli. Joh. Scheuschenpflug, Maler Dahier. Den 17. Joh. Fuche,

Pechler in Beiche. Den 20. Kafrar Ent, pens ftonirter Bedienter im ebemaligen Stift zu Ries bermunfter.

In ber evangelischen Gemeinde find in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1

weiblichen Geschlechte.

Be araben: Den 14. Juli, Johann Thomas Eugen, 15 Tage alt, an angeborner Schwache, Bater Johann Wolfgang Stadler, Burger und Salzmäßler. — Wilhelm Friedrich, 3 Wochen alt, an Darmgicht, Vater Konrad Maner, Burger und Backermeister.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 1 Kind mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 11. Juli. Johann Christian Ammeredorfer, Burger, Branntweinbrenner und Zeugsieder, verheirathet, 71 Jahre 3 Mpsnate alt, an Brand aus Alter.

In ber ifraelitifden Gemeinbe:

Begraben: Den 19. Juli. Berr Dofes

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 18: Juli 1829.

Setraid.	Boriger	Nens	Banger .	Shantone		Bertanfsipreife.						
	Reft.	Jufuhr.	usubr. nenstand.			höchster		mittlerer		mindeffer		
	1 Schäffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel	Schäffel	fl.	fr.	fi.	fr.	fl.	fr	
Waipen .	2	200	202	180	22	13	52	13	22	12	23	
Korn .	13	82	95	89	6	9	48	9	16	8	5	
Gerste .	- 1	I	I	I	-	8	12	-	-	_	-	
Haber .	II	337	148	129	19	4	40	4	23	. 3	158	

Preise ber Victualien, welche einer polizenliche	n Care unterliegen.
Broblas. of. st. E.	Degen Bil. Meg. Magel
Ein Paar Cemel pr ifr 6 1 2 Gerollte Gerfte,	mittlere fl. fr pf fl. fr pf fr pf
Ein Rockenlaib pr 6 fr. 2 8 2 - Dubl. ben 18	- Tuli 1820.
Em avariate pi 3 tr. 1 4 1 - 3 1	erfag. tr. jof.
Ein Stricklaib 19 ft vf. 7	
Dublicirt ben ve. Juli 1920. Dublictrt ben	1. Mai 1829. entbier b. d. Brauern
menen. Brett. Inh., maffel	Wirthen
The state of the s	ad Strian
Semmelmehl 2 30 37 2 9 2) Dubiteirt ben	L. Mai 1829.
Pollmehl	d a g. R. of.
Roggenmehl	s. Juni 1826.
Romifdmehl 1 40 25 - 6 1 Ein Pfund Kalb	fleisch
Semmelmehl 230 — 49 212 2 Dubiteirt den Wittelmehl 158 — 29 2 7 2 K le Pollmehl 126 — 21 2 5 2 Fin Pfund gute Machmehl 128 — 7 — 1 3 Geo den burger Roggenmehl 128 — 22 — 5 2 Unblicirt den Römischmehl 240 — 25 — 6 1 Ein Pfund Kalb Kaihengries feiner Fink fund Scha Wathengries ordindre 414 — 1 3 216 — 2in Pfund Scha Gerollte Gerffe, feine — — 24 — Vublicirt den	veinefleisch
Obertoute Sethe, feine	· ····································
Preife der Victualion, durch die freie Concurrent regulirt.	Bom 12. bis 18. Juli 1829.
Sülfenfrüchte. 3. fr. pf. bisfi. fr. pf.	Uns Semicht aber fi.fr.bie fi.tr.
Erbfen, gerollte, Die Mags - 6	sabl: Stude: n.tr.vie n.tr.
Linfen, rothe 5 - 5 Echmals 5 Dirfen 3 - 8 Butter .	1500 bas Pfunb - 14
Danfto:net	150 d.V. ar 14 Vf. 4
Jung : Fleifch.	15000 7 H. 8 St. HI - 4 - 1
Ralbheijch s s - 7 cammer	450 Das Stud ju 2 - 3 -
Schaaffeisch	300 4 - 30 - 36
Rodfali 1 861. à 150 Pf. m. 2 fr. 8 42	ICO S S II- IIIS
210biali n n 250 n 2 n 6 12 ce genugge	15 8 8 8 - 26 - 45
do. 1 3tne. " 1½" 2 37 2 Indiane 3ndiane 3ndiane 3ndiane	12 - 16 - 18
unschlitt, ausgelaff, ber Ein jed Barounen	
Al - 15 Unquegeieff, 1 4 1:7 - 12: - 1: 1: 1: 1: 1: 1: 1: 1: 1: 1: 1: 1: 1:	150 bas Paar 10 - 15 - 20
Pf. Lichter, gegoff. m. beum. D 22 Zauben	30 5 5 5 - 10 - 12
Ceife, das Dfund	25 das Pfund 111 — 28 — 30
Decten, bas Dfb 16 18 - Beder grober	300
Seu, der Centin 40 - 1 - Buchenholt	138 316 Right. 111 6 42 7 -
Rockengrob, b. Schob. in 60 B. 4 - 7 - Birfenhofg	9 1 1 5 39 6 -
Milch, unabgerahmte - 4 Tichten	187 6 6 1 4 t5 4 40 187 6 6 6 12 4 36
63 4 4 4 600 4 4 4 5 4 4	
Stabt - Magift ea	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 30.

Mittwoch ben 29. Juli

1829.

Bebrudt und ju haben bei C. E. Brend's Bittwe, Glodengaffe, Lit. B. Nº 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekauntmachungen.

(Die fur die Jahre 1829 und 1830 bestimmten Industrie , Aufgaben betreffend.)

Im nachfolgenden Abdrucke wird die Ausschreibung ber Königl. Regierung des Regenkreises, Kammer des Innern, vom 1. laufenden Monats im vorerwähnten Betreffe mit den Uebersichsten der Preisaufgaben für die Jahre 1829 und 1830 zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Regensburg den 18. Juli 1829.

Stadt's Magistrat.

Cramer, Gefr.

to be this of a

Im Ramen Seiner Majeftat bes Ronigs.

Unterm 28. Febr. 1828 sind sämmtliche Konigl. Polizeibehörden des Regentreises auch über diejenigen Aufgaben in Kenntniß geseht worden, welche Seine Majestät der König sür die Jahre 1829 und 1830 zu genehmigen geruhten, und in Gemäßheit der Instruktiv-Bestimmungen vom 14. Mai 1827 S. 1. wit 4. sind die hierin gegebenen, auf möglichste Verbreistung der Kunde von diesen Preisaufgaben und auf klaren vollständigen Unterricht der Preissbewerber über die ihrerseits nothwendigen Leistungen gerichteten Vorschriften vollzogen worden.

Es hat sich indessen gezeigt, baß gleichwohl wegen Mangel an Belehrung über ben Sinn ber Preisaufgaben und über die Bedingungen zur Erlangung ber ausgesetzten Prämien bann selbst wegen mangelhafter Attestirung bes geleisteten bisher nicht selten geschmählerte Be-

werbung, fogar Entgang ber Pramie eintraten.

Es ist daher der Königl. Kreisregierung unterm 25. vor. Monats hinsichtlich der für das Jahr 1829 ausgesetzen Preisaufgaben wiederholt zur strengsten Obliegenheit gemacht worden, im Zwecke eines ganz entsprechenden, genauen Bollzugs der Instruktiv-Bestimmungen vom 14. Februar 1827 S. 2, 3 und 4. sogleich die verläßigsten Einleitungen zu treffen, namentlich die Theilnahme der Unterbehörden an den Bestrebungen der Staatsregierung für die Besorderung und Belebung der Industrie anzuregen, und rege zu erhalten.

die Beförderung und Belebung der Industrie anzuregen, und rege zu erhalten. Demnach werden die für die Jahre 1829 und 1830 ausgesetzten Preisaufgaben unverzüglich noch einmal öffentlich bekannt gemacht, und hiemit hinsichtlich ber Preisaufgaben sur

bas Jahr 1829 folgende, besondere Bestimmungen gur allgemeinen Renntnig gebracht.

1) Die technische Prüfung der einzelnen Leistungen und die Bestimmung über Preise würdigkeit und Bollzug wird zu München einer verhältnismäßigen Anzahl von Schiederichtern wie bisher übertragen, welche mit Rückscht auf die Verschiedenheit der Aufgaben ernannt werden.

2) Diefes Preisgericht wird in ben erften Tagen bes Oftobers gusammen treten.

Regensburger Wochenblatt Mro. 30. vom Jahr 1829.

5) Die auf die Peisbewerbung bezüglichen Borlagen, welchen bei Berfaufsgegenständen ein zur technischen Untersuchung und Beurtheilung dienliches Muster und die Angabe des Berfaufspreises anzufugen ift, haben daher im Monate September bis zum 1. Detober ausschließend zu geschehen.

4) Rad Berlauf dieses Termins kann für die erst später eintreffende Sendungen ein Unspruch auf Beurtheilung bes verspätet eingesendeten Gegenstandes nicht begründet werden.

5) Blose Unfundigungen, daß der preiswerbende Gegenstand nachkommen werde, wahren den zur Einsendung ber auf Preisbewerbung bezüglichen Borlagen gesetzten Termin nicht.

6) Die rechtzeitige Einlicferung Diefer Borlagen zu beforgen, ist und bleibt lediglich ben Preisbewerbern überlassen.

7) Jebe Sendung ift an die Konigl. Regierung bes Isarkreises, Kammer bes Junern, in der Regel kostenfren zu richten. Nur die bei bieser Stelle rechts zeitig eintreffenden Vorlagen können Anspruch auf Berucksichtigung machen. Jede andere Vermittelung, deren sich ber Preiedewerber bedienen mag, sie geschehe durch öffentliche Behörden oder durch Private geschieht lediglich auf seine Gesahr.

8) Zum Zwecke der Bewerbung um einen ausgesetzten Preis durfen an die Königl. Res gierung bes Isarfreises keine andern Industrie - Erzeugniffe eingesendet werden, als

Im

folde, welche die Aufgaben selbst berühren.

9) Die Königl. Regierung bes Isarfreises wird eine Kommission anordnen, welche für die sichere und sonst angemessene Unterbringung aller Sendungen im Zwecke der Preissbewerbung zu forgen, den Empfang zu bescheinigen, und die einstige Zurückstellung

ber übersendeten. Wegenstande zu übernehmen hat.

Man wiederholt anmit den Austrag an sammtliche Königs. Polizeibehorden des Regens freises, alle Gewerbetreibenden ihrer Lezirke auf gegenwärtige Ausschreibung und die damit in Berbindung stehenden Bestimmungen ausmerksam zu machen, und versiehet sich zu ihrer Einsicht und ihrem Diensteiser, daß die weitern Einseitungen mit besonderer Thätigkeit und auf eine den allerhöchsten Absichten Sr. Majestät des Königs entsprechende Weise gestroffen werden.

Regensburg den 1. Juli 1829. R. B. Regierung des Regenfreises, (Kammer des Innern.) von Linck, Prassbent.

herrmann, Gefr.

lleberficht

ver Preisaufgaben und Pramien zur Ermunterung und Erweiterung verschiedener Fabrikations Zweige fur das Jahr 1829.

1) Derjenigen inländischen Fabrik, welche Mod=Stahl, gleich dem besten Stepermärkisschen im Großen erzeugt, und auch im Preise mit demselben zu konkurriren im Stande ift, 3000 fl.

2) Für das geschnwidigste, zehoste, behnbarste und dem besten Stenerischen ganz gleiche Schmideisen, welches auch im Preise nicht höher, als dieses bis zur Granze von Bayern zu stehen kommt, und in großer Menge und in verschiedenen Sorten erzeugt

wird, 3000 fl.

5) Für Verfertigung von Karbatschblättern zu Wollen-Karbatsch. Maschinen in erforderlicher Breite gleich den besten und seinsten sogenannten niederländischen, welche sowohl im Stich und Satz, so wie in glatter, gleicher Oberstäche der Krempeldrahte, als auch in der Zubereitung des inländischen Leders und hinsichtlich der Preise diesen gleich oder wenigstens sehr nahe kommen, 1500 fl. 4) Für Berfertigung von Preffpanen, (zur Appretur wollener Tucher) welche an Schon

heit, Gute und Preis den frangofischen gleich tommen, 1000 ff.

5) Für Berfertigung ganz reiner Spiegelglafer von sogenanntem Juden = und Zollmaße, von volltommen ebener Fläche, gleicher Dicke, frei von Blasen, Kaltsprüngen, Streisfen, Wellen 20., welche weder im Preise noch au Schönheit und Gute den ausländisschen nachstehen, und in großen Quantitäten an inländische Spiegelschleifereien abgesfest werden, 3000 fl.

6) Derjenigen Spiegelschleiferei, wolche nachweislich am meisten inländischen Spiegels glases vom sogenanntem Juden und Johnaffe jährlich abnimmt und schleift, 1000 fl.

ueberficht

ber Preisaufgaben und Pramien zur Ermunterung und Erweiterung verschiedener Fabrikations 3weige fur bas Jahr 1830.

1) Demjenigen, welcher aus iuländischem Stroh die mittelfeine und ganz feine Strohflechts arbeit und Strohhutfabritation nach Florentiner Art auf dem Lande binnen 2 Jahren dergeftalt einführt, das viele Landbewohner Beschäftigung finden, und daß diese Fabritation mit gutem Erfolge und in gehoriger Ausdehnung fortgesetzt werde, 2000 fl. an Geld, nebst einer Strohhut-Appretirmaschine im Berhältniß zur Ausdehmung und zum Erfolge.

2) Demjenigen, welcher die Fabrikation von gefärbten massiven, und auch sogenannten Hohlperlen, erstere geschliffen, von vorzüglich hohem Farbenglanze, und schöner Possitur, gleich den schönften ausländischen Fabrikaten ber Art, in ärmeren bergigten Gegenden Bayerns eingeführt, welche auch im Preise den ausländischen nicht nachs

ftehen, 2000 fl.

5) Für Verfertigung von geschliffenen und geschnittenen Gläsern im Großen, aus selbst erzeugtem Arnstall, welche den ausländichn sowohl hinsichtlich der Reinheit und Weiße des Glases selbst, als hinsichtlich der geschmackvollen Arbeit und des Preises

gleichkommen, 3000 fl.

Demjenigen inländischen Rothgärber, welcher dem bisherigen Mangel an gutem und ergiebigen Loh auf eine zweckdienliche Weise abhilft, eine Prämie von 3000 fl. unter der Ledingung jedoch, daß nicht schon im Großen zur Anwendung gekommene Loharten zur Sprache gebracht werden, sondern, daß auf einen neuen Wege entweder durch Auffindung unbekannter gärbestofffaltiger natürlicher Körper, oder durch einen auf künstlichem Wege erzeugten Gärbestoff, dassenige auf vortheilhafte Art erzielt werde, was bieher nur mit dem besten Eichenloh zu erreichen war; auch muß streug nachgewiesen werden, daß die neue Art zu gärben schon mit einer Quantität von wenigstend fünf Häuten betrieben worden sey, und bereits einen guten Fortgang gesmacht habe.

5) Demjenigen, von welchem binnen 2 Jahren im Königreiche eine Mahlmühle von wenigstens 3 Gängen, nach dem Muster der in England und Rordamerika seit läusgerer Zeit mit dem besten Erfolge ausgeführten Mühlen, oberschlächtig oder unterschlächtig mit vortheilhaftester Anwendung der verhandenen Wasserkraft, mit eiser nem Räderwerke und Getrieben, und mit der englischen Mehlstebs Borrichtung (statt

ber gewöhnlichen Beutel) vollständig hergestellt wird, 3000 fl.

(Die privilegirten Entbedungen, Erfindungen, und Berbefferungen betreffenb.)

Bufolge hohen Auftrags ber R. Regierung bes Regenfreises Rammer bes Innern vom 8. b. M. werden bie von Beit zu Zeit burch bas Runft, und Gewerbsblatt bes politechnischen Bereins fur Baiern heraussommenben Beschreibungen ber privilegirten Entbedungen, Erfindungen und Verbesserungen in den verschiedenen Zweigen der Industrie auch durch das hierortige Wochenblatt befannt gemacht.

Diefe Beschreibungen beginnen mit dem Mro. 24. bes Runft. und Gewerbeblattes pom 13. Juni b. I., und find, wie fie bis jest erschienen, im unten folgenden Auszuge

enthalten.

Regensburg am 25. Juli 1829.

Stabt. Magiftrat.

Eramer, Geft.

Pribilegien.

Erzeugung von Maltrath, gereinigtem Dalg, Fettwachs und Compositione Bachelichtern burch Dar Schreb L

Reinigung bes Talges.

Das im Wasserbabe ausgeschmolzene Rindstalg wird mit einem Zusat von flores Zinci (weißen Zint. Oxid) bis zum Kochen bes Talges erwärmt. Die Quantität dieses Zusates ist vom Civil. Pf. Talg, eine Drachme Apotheter. Gewicht Zinkerid. Nach dem Erkalten dieser Compositions. Masse muß sie noch einmal bis auf denselben Grad von Wärme erhist, und so lange bei einer Wärme, die jedoch 27 bis 28° nicht übersteigen darf, slüßig erhalten werden, die sich der unaufgeloste Zusat des Zinkoxides mit dem wässerigen und unreinen Theilen des Talges abgesetzt hat, und der Talg ganz wasserbell und farbenlos erscheint.

Diefer so gereinigte Talg wird nun ju Rergen gegoffen. Die Bachsferzen werben aus gleichen Theilen Bachs und Talg verfertiget, indem diefen Lettern noch ein Scrupel

Champher auf bas Civil. Pf. jugefest mirb.

Ballrath, Lichter.

20 Theile Wallrath (sperma ceti) werben mit einem Theile weißen Wachses zus sammengeschmolzen, und diese Zusammensetzung sehr warm in Lichtformen gegossen. Das Gelingen dieser Arbeit beruht vorzüglich darauf, daß die gegossenen Lichter bei einer Tems peratur von 17 bis 18° Warme gestehen und erfalten. Bei einer geringern Temperatur und beswegen schnellerm Erfalten bekommen die Lichter Sprünge und verlieren das Durchsschienende. Die Farben werden in Nußelsfirniß aufgerieben, und so der Massa beigemischt. Der Nußelsfirniß muß aber mit Zinkorid bereitet werden.

Fettwach s.

Das von allem Fette gereinigte Fleisch wird bunn geschnitten, und bie Stude in einem holgernen gang burchlocherten Schlauch in fliegendes Wasser gehangt. hier muß es so lange bleiben, bis bas Fleisch in Fettwachs umgewandelt ist. Die Schnelligkeit bes Fliegens vom Wasser, bas bunn Schneiben und Eintauchen in verbunnte Salpeter, Saure

turget bie Zeit ber Umwandlung ab, so bag ein mit bieser Vorsicht eingehangtes Fleisch schon in Zeit von 5 bis 6 Monaten ju Fettwachs umgeandert wird.

Allgemeine Bemertungen.

Alle biese Arbeiten mußen in eisernen Gefassen vorgenommen werden, und bie licht. formen mußen aus einer Metallmischung von Zinn, Bint, Wismuth und Blei verfertiget werben, und im Verhaltnisse von 3, 2, 5 und 6 Theilen.

Bur Reinigung bes Talges find alle Oride tauglich, bas Zinkorib ift aber bas vorzuglichste, weil es die weißeste Farbe giebt, und der Gesundheit im Berflüchtigen gang unschädlich ift, was der Fall beim Blei nicht mare.

Munchen ben 8ber 1825.

Ausführliche Beschreibung über Die Berfahrung bei Bereitung bes Anochenmehle ale Dungungemittel,

Zweifach find die Verfahrungsarten, die man bei Verfertigung bes Knochenmehls als vorzüglich wirtsames Dungungsmittel anwenden fann, und biefe bestehen wie folgt:

Die in Rouen gemachte Entbedung, bag ber tochsalzsaure Raft als ein hochst wirksames Dungmittel angewendet werden tonne, hat und auf den Gebanken gebracht, bieses funstliche Dungmittel mit dem Knochenmehl in Verbindung zu bringen, welches man auf folgende Art bewerkstelligen tann.

Nachbem bas Knochenmehl fein genug gestampft und gesiebt worden ift, .fo laffe man in einem holzernen Gefaffe so viel tochfalgsauren Ralt auflosen, bis bie Flußigfeit

ganglich bamit gefättiget ift.

Ein Kiliogram von diesem Salze loset sich mit 60 litres Wasser auf. Mit dieser Autlosung begieße man das bereitete Knochenmehl, lase es gut burcheinander arbeiten, und fahre mit dem Begießen so lange fort, bis das Mehl sich ballt, wornach es dann in Fasser geschlagen und fest eingestampfet wird. Dadurch erhalt dieses Mehl nicht nur allein die Eigenschaft, daß es sich langer conferviren laßt, sondern gewinnt auch ungemein an befruchtender Wirksamfeit.

Wo es die Lokalitat gestattet, kann man noch eine Mischung verfertigen lassen, die in England unter bem Namen Urato bekannt ist, und wovon circa 25 Pfund unter einem Zentner Knochenmehl vermischt, die Wirksamkeit besselben ungemein vermehrt.

Dieses Urate wird auf folgende Art verfertigt: Man nehme geldschten ober an ber Luft zerfallnen Kalk, mische selben lo lange mit Urin ober Jauche, bis ein steifer Teig baraus wird, lasse ihn trocknen, stampfen und versetze bavon 25 Pf. mit 100 Pf. Rnochenmehl.

Wird diese lette Methode in Anwendung gebracht, so kann man die ganze Masse bes so bereiteten Knochenmehls anstatt mit hier oben beschriebener salzsaurer Kalkauflösung blos mit einer Mischung von Wasser und Salzsaure durchnehen, welche Mischung folgen, bermaßen bereitet wird. Man gieße an gewöhnliches Brunnbach, oder Fluswasser so viel Salzsaure, die die Mischung den Geschmack eines starken Essigs erhält, in welchem Zu, sande sie sodann angewendet wird.

Gungburg ben 13. Janner 1826.

Beschreibung des Verfahrens bei ter Versertigung von Papier und Pappendeckel aus den holzigen Alssallen oder Acheln der nachstehenden Pflanzen, namlich Hanf, Flachs, Nessel, Hopfen, Baumsaus ger, Türkischwaizen, mit Ausnahme der faserigten Bestandtheile dieser Pflanzen, welche unter den Namen Hanf, Flachs, Werg ze. bekannt sind, welche sich zwar ebenfalls zum Papiermachen eignen, die aber hier wennelassen werden, weil es sich blos von ihren holzartigen Arfallen handelt, word auf Friedrich Mever in München am 21. Janner 1826 ein Privilegium auf den Zeitraum von 10 Jahren erhielt.

Man fann aus den Stengeln aller biefer Pflanzen weißes, graues ober farbiges Papier machen, fur legteres ift bas Verfahren furger und einfacher.

Furs weiße Papier.

Erfte Berrichtung. Einweichung.

Man weicht die Acheln mahrend wenigstens 24 Stunden in ein beständig erneuers tes Waffer: man erfennt, bag sie genug geweicht haben, wenn man sie zwischen Daus men und Finger bruckt, und bemerkt, daß sie sich biegen, ohne zu zerbrechen.

Zweite Berrichtung. Ausfaseln.

Wenn bas Waffer abgelaufen ift, thut man bie eingeweichten Ucheln in einen Trog, wo fie geflopft werden, bis fie recht ausgefaselt find, namlich in fleine Stucken von 2 bis 3 Linien Lange gerhacht; fie burfen aber nicht bis zu Staub zerhacht werben; bas Wasser lagt' man ablaufen.

Dritte Berrichtung. Gabrung.

Die so einaeweichten und ausgefaselten Acheln werben, wenn das Wasser abgelaufen ist, in die Faulbutte oebracht. Man benest sie wieder mit Wasser, in welchem Kleien im Verhältnis eines Pfundes zu 20 Maaß Wasser eine Viertelstunde lang gefocht worden; man läst's ruhig stehen und das Wasser barauf langsam ablausen; dieß Wasser muß bis zu 30 Grad Reaumur erhist sonn. Die ganze Masse wird nur wenig beeneht und von Zeit zu Zeit begossen, um die gehörige Keuchtigkeit zu unterhalten, die daß die Gahrung bewirkt und genug sen, was man leicht mit dem Neaumürischen There mometer sehen kann, der 30° zeigen muß; das Wasser wie die Temperatur der Faulsbutte mußen 30° haben. Die Gahrung muß auf das Maximum der sauern und die zum Ansang der faulen Gahrung gebracht werden; man halt sie in dem Augenblick auf, wo sie diesen letzen Grad erreicht hat, man nimmt den Teig aus der Faulbutte und fährt wie solgt fort:

Bierte Berrichtung. Bafchen.

Man mafcht ben Teig in vielem Waffer, um ihn von allen heterogenen Theilen ju reinigen, bis bas Waffer gang bell ohne icharfen Geschmack ablauft.

Fünfte Berrichtung. Auslaugen.

Dieß geschicht auf zweimal. Zuerst thut man ben Teig 24 Stunden lang in eine Rufe mit Kaltwasser, bann in die, in England gebräuchliche, in dem bulletin de la société d'encouragement Tom 14. pag. 18. beschriebene Ruse, und man laugt ihn in einer Austosung von Laugensalz zu 1½ hochstens 2 Grad des Areometers von Baumé.

Auf diefe Beife geschieht bas Auslaugen von felbft ohne Roften und ohne Da,

nipulation. Man fann jedoch auf gewehnliche Art felbst mit Ufche auslaugen, aber bie gewehnliche Art ber Wascher braucht mehr Holz und Arbeit.

Der Teig nimmt bei biefer Berrichtung eine gelbliche Farbe an, aber fie ift fur bie nachfolgenben Berrichtungen nicht ichablich.

Sech fte Berrichtung. Das Läutern.

Man bringt den ausgelaugten und ausgewaschenen Teig unter die Rolle (hollander) auf die namliche Urt, wie bei ber Bereitung des Papiers und ber Lumpen.

Siebente Berrichtung. Bleichen.

Der gelauterte und auf gleiche Beife, wie ber Lumpenteig in einer Preffe von allem Baffer befreite Teig wird in eine Rufe gebracht, von beren Raum er nur ein Drite theil einnimmt, und bie einen fo bermetisch als moglich geschloffenen Deckel bat. Rufe, wird fie eigenst gemacht, foll rund fenn, aber die opglen Rufen ber großen Davier, mublen, in welche man mit Chlore gazeux (Chlorgas) bleicht, fonnen auch tienen, man barf nur ben Decfel anbern, ber auf bie Urt gemacht fenn muß, wie ich fie fogleich fur bie runden Rufen beschreiben werbe. Diefer Dedel ift ein Druttheil feines Durchmeffers burchschnitten, Die beiben Theile fugen fich burch Falgen an einander, ber großere Theil fann ale festhaltend berrachtet werben, ob man ibn gleich im Mothfalle weathun fann; in ibm ift eine Urt tupferne Buchfe befostigt, burch wolche bie Uchfe eines Aufruhrers lauft, ber inmendig angebracht ift; ber bewegliche Theil bes Deckels bient, um ben Teig in bie Rufe ju thun, und wieder herausjunehmen, wenn er gebleicht ift. Dahrend des Auf. rubrens ift er mit eifernen Saden festgemacht, wie berjenige Theil, ber gleich anfangs Der Aufrührer wird gang langfam burch irgend eine Rraft ober burch festgemacht mirb. Dampf bewegt, wenn biefe Rraft vorhanden ift; bie Roften biefer Rraft tonnen in feinen Unschlag tommen. - Benn ber Teig in die Rufe gebracht ift, befestigt man ben bewege lichen Theil des Decfels, und gießt burch ein in bem feststehenben Theil beffelben anges brachtes Loch vermittelft eines bleiernen Trichters die Rufe bis auf 2 bis 3 Boll pomi Rand voll mit einer Ralfauficsung (foll mahricheinlich hier und weiter unten immer Chlore falfaufidjung beigen) ju zwei Graben des Chlorometre von Gay - Lussac. Man laft ben Aufrührer menigftens 12, bochftens 24 Stunden lang in Bewegung, und beobachtet, in welchem Buffande fich die Daffe befindet; ift fie noch nicht gang entfarbt, fo lagt man ale les Bafter in eine barunterftebende Rufe ab, und behalt es zu einer fpatern Bleiche auf. Man thut nun wieber Ralfwaffer ju zwei Graben hinein, und braucht all biefes Waffer, bis es fein Beichen von Entfarbung mehr bei Anwendung bes Chlorometre giebt. Auf biefe Beife und bei ber nothigen Borficht verliert man nicht bas minbefte an ber Chlorure de chaux (Chlorfalf) und braucht bavon nur hochftene 3 Df. auf einen Bentner Teig.

Man druckt hierauf die Maffe recht aus, um alles Kalkwaffer heraus zu bringen und gießt das Waffer zu bem Uebrigen in die untere Rufe, um zur spätern Bleiche noch einmal zu dienen Man muß die Maffe start auswaschen, um den Kalt abzuspulen.

Achte Berrichtung. Berfchonerung.

Wenn bad Bleichen beendigt ift, giebt man bem Teig mehr Glang, wenn man ihn in ein Bad von Schwelfaure gu 66 Grad in einer großen Menge Waffer aufgeloft

bringt; man nimmt 2 prCent. Schwefelfaure, thut alles in bie oben befchriebene Rufe unb lagt es wenigstens 3 Stunden lang umruhren. Man lagt bas Baffer ablaufen, gießt frisches nach, bis feine Spur von Caure mehr ba ift, was man an ber ladmustinftur ere fennt, wenn fie nicht megr roth gefarbt wird. Der Teig ift nun bereit jum Papiermachen.

Reunte Berrichtung. Papiermachen.

Menn ber Teig auf die bieber bedriebene Beife bergerichtet ift, giebt er, wenn er aus ber Form und Preffe fommt, ein ichones weißes Papier, welches aber im Trods nen ju burchfichtig wirb. Um es bichter und fur ben Sandel geeigneter zu machen, thut man unter 100 Pf. Teig 20 Pf. feine Rreibe, bie ohngefahr 1 fl. toften, und man erbalt baburch 120 Pf. Papier, nachbem biefe Maffe guvor unter bie Rolle gebracht ift, und beibe Substangen wohl miteinander vermischt find. Dit biefer Daffe wird nun weis ter verfahren, wie bei bem Papier aus Lumpen.

(Mung Falfchung betreffend)

Die von ber Königl. Regierung bes Regenfreises, Kammer bes Innern, unterm 11. bieg geschehene Ausschreibung über vorbemerkten Gegenstand wird hiemit im nachfolgenben Abdrucke zur allgemeinen Kenutniß gebracht.

Regensburg den 25. July 1829.
Stadt - Magistrat. v. Unns, Burgermeifter.

Cramer, Gefr.

Im Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Indem man hiemit unter Bezug auf die im 26. Stud bes diegjährigen Regierungd blattes enthaltene allerhöchste Berordnung, die bestehenden Berbote, die Geldmungen gu beschneiben, in ihrem Behalte zu mindern ober fie zu falschen neuerlich und ernstlich in Erinnes rung bringt, fügt man zugleich den Inhalt der für diese verbotene Sandlungen bestehenden strafgesellichen Bestimmungen im Auszuge ben, bamit Jedermann fich vor Verletzung Diefer

Berbote hüten moge.

Andzug auf bem Strafgesetbuch Theil I. Art. 344. 1) Wer achten im Lande umlaus fenden Münzen durch Beschneiden oder andere Mittel ihren innern Werth verringert; wer unächten oder verrufenen Metallftucken durch betrüglichen Schein bas Unsehen mahrer gultiger Münzen, geringern Münz Sorten den außern Schein höherer Münzen giebt, und solche auf die eine oder andere Urt verfälschte Stude anegiebt, ober anegeben läßt, soll den viers fachen Werth bes erweislich gezogenen Gewinns als Strafe bezahlen, und über biefes nach bem Gefege wider den ausgezeichneten Betrug erften Grades (Art 263.) gestraft werden.

Art. 431: Wer verrufene oder andere schlechte Mungforten in gewinnsuchtiger Absicht einführt und verbreitet, wird um ben vierfachen Betrag des Rennwerthes folder Mangen bestraft.

Regensburg ben 11. July 1829.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.)

b. Lind, Drafibent.

herrmann, Gefr.

(Den Preis bes weißen Berftenbiers betreffenb.)

Gemäß hoher Ausschreibung ber Rönigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern, vom 20. lauf. Monats ist zufolge allerhöchsten Rescripts vom 7. bieg in Beziehung auf ben Berfauf bes weißen Gerftenbiere Rachstehenbes verfügt worben :

1) Das weife Gerstenbier unterliegt für bie Bufunft feiner Satbestimmung.

2) Jenen Brauern, welche weißes Gerstenbier zu brauen berechtiget find, und ben Wirsthen, welche berlen Bier verfaufen, liegt ob, ben Schenk-Preis besselben auf einer in ber Gaststube aufgehangenen, ben Gästen sichtbaren Tafel anzuschweiten.

5) Diftrifte =, fo mie Ortepolizen = Behorben haben ju machen, bag:

a) vorstehende Anordnung bevbachtet,

b) ber angeschriebene Preis eingehalten, und

c) die Benmischung schädlicher Ingredienzien unterlaffen werde, weshalb von Zeit zu Zeit Untersuchung zu pflegen ift.

Solches wird hiemit zur allgemeinen Wiffenschaft und für die einschlägigen Brauer und Wirthe zur genauen Darnachachtung bekannt gemacht.

Regeneburg ben 25. July 1829.

Stabt - Magiftrat.

Cramer, Gefr.

(Den Bintelagenten Ligenziat Rarl Binder in Regensburg betreffenb.)

Gemäß Ausschreibung vom 2. Dezember 1812 und 25. May 1825 ift der Ligenziat Karl Binder dahier als Minkelagent bezeichnet, und bas Publifum vor bemselben gewarnt worden.

Da Binder seither wieder mehrmal wegen unbesugter Schriften Berfassung bestraft wurde, und durch seine Winkelagentie besondere Laudleute, welchen er in hierortigen Schenken seine Dienste aufdringt oder antragen läßt, um Geld bringt; so will man hiemit wiederholt auf diesen Winkelagenten aufmerksam madjen.

Regensburg den 17. Juli 1829.

Stabt . Magistrat.

Cramer, Geft.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Alle diejenigen, welche an die Berlasseuschaft des dahier gestorbenen Königl. Abvotaten und Wechselgerichts Motar Rosch Ausprüche zu machen haben, werden ausgesordert, dieselben binnen 60 Tagen dießseits anzumelden, ürdem nach Abstuß dieser Frist ohne Rückssicht auf unangemeldete Ausprüche die Verlasseuschaft nach den Bestimmungen der vom Erde lasser hinterlassenen letzwilligen Berfügung auseinander gesett, und vertheilt werden wird.

Regendburg ben 17. Juli 1829. Konigliches Kreis und Stabtgericht. Schieder Direktor. Städler.

Land = und Herrschatfsgerichtliche, so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Am 10. August 1829 wird Bormittags 9 Uhr in bem Defonomie-Kommissions-Zimmer der Minoriten skaferne ein Lieferungs Afkord über den im Etatsjahr 1838 allenfalst gen Bedarf von 1000 Pf. Unschlitts Kerzen, und 800 Pfund Leins oder Repsol öffentlich abgeschlossen, wozu diesenigen, welche diese Lies ferung übernehmen wollen, mit dem Bemerten eingeladen werden, daß nach abgeschlofsenem Prototolle kein Nachgebot mehr augenommen wird.

Regensburg ben 25. Juli 1829.

Die Dekonomie-Commission des R. B. 4ten Linien-Infanterie-Regis ments (Herzog von Sachsen Als tenburg.)

Lebichee, Dberftlieutenant.

Werner.

to be this of a

Bweiter Bogen jum 30. St. bes Regensburger Bochenblatts 1129.

Bom

Fürstlich Thurn und Tarischen Cisvilgericht 1. Instanz

werben alle Diejenigen, welche an bem Nachslaß ber Fürftl. Bedieutens Tochter, Therese Eckert, irgend eine Forderung zu machen has ben, aufgesordert, solche hierorts binnen 30 Kagen anzumelden, außerdessen mit Auseinans dersetzung der Berlassenschaft fürgeschritten wers ben wird.

Regensburg ben 27. July 1829. Gruber, Affessor.

Der dießjährige Obst-Ertrag im fürstlischen Garten bahier, soll fünstigen Freitag ben 31. dieses Monats Bormittags 10 Uhr im öffentlichen Ausstrich an ben Meistbietenben überlassen werden.

Steigerungelustige wollen fich am genannsten Tage, im Bureau ber unterzeichneten Stelle einfinden, und ihre Ungebote hierauf

abgeben.

Bemerkt wird noch, baß ber hofgarmer Zimmermann zur vorherigen Einweisung bes Obstes an Steigerungslustige angewiesen wors ben ift.

Regensburg den 25. Juli 1829. Fürstl. Thurn und Taxische Dekonos mies Commission.

Aus Auftrag Fic, Oberrevisor.

Bon hoher wohlthätiger Hand wurden ben katholischen Waisen 25 fl. und von einem ungesnannten Gönner 6 Pfund Reis geschenkt.

Für biefe beiden milben Gaben wird hies

mit öffentlich gedanft.

R. Domfapitel'sche Abministration bes tatholischen Baisenhauses. Geiger.

Deffentliche Dankederstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigst geliebten Große und Schwiegervater herrn Sacchi de Palastrini, mit den keiligen Sterbsaframenten versehen, in ein besseres Leben abzurufen. Wir fühlen und bas

her verpflichtet, allen unsern Freunden und Befannten für die bewiesene rege Theilnahme, so wie für die ehrende Begleitung zur Grasbestfätte, ben innigften wärmsten Dank auszusprechen und empschlen und Ihrer serueren Wohlgewogenheit.

Die hinterbliebenen.

Wer immer auf meinen Namen ohne meine ausdrückliche Zustimmung etwas borgt, möge wissen, daß ich eine Zahlung durchaus nicht leisten werde.

Malgersdorf ben 20. Juli 1829. Franz Joseph Sanftl, Pfarrer in Malgersdorf.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe = Veranderungen zc. betreff.

J. C. 3 v bel, Seiden-Hüte und Mühene Fabrikant in Erlangen erlaubt sich, bem verschrlichen Publikum in Regensburg die Anzeige zu machen, daß er nun Hüte nach einer ganz neuen Methode verfertiget, die den Filzhüten und Seidenhüten auf Filz 2c. gearbeitet, des wegen um vieles vorzuziehen sind, weil sie nicht nur allein zusammen gebogen, und auf der Stelle in ihre vorige Gestalt gebracht, sondern leichter reparirt, und was dei Kilzbüten und Filz-Seidenhüten nicht der Fall ist, wenn es ersorderlich, in andere Formen absgeändert werden konnen.

Diese ächt wasserdichten Hüte sind außers ordentlich leicht, werden weder durch längered Tragen, noch durch Naswerden bei Negenwets ter roth, sondern behalten ihren Glanz und ihre schöne schwarze Farbe beständig bei.

Ein gutes affortirtes Commissions : Lager

bavon befindet sich bei

herrn Joh. Lub. Meumulfer junior, welcher biefelben zu ben Fabrifpreisen verfauft.

Bei dieser Gelegenheit erlande ich mir mein nen affortirtes Waarenlager von feinen, mittelseinen und ordinären Tüchern u. s. w. auf's ergebenste zu geweigter Abnahme zu empschlen. Ich werde mich bemühen, das mir bisher auf so erfrenliche Weise zu Theil gewordene Zutrauen auch fernerhin auf's Beste zu rechtsertigen.

3. L. Neumüller, junior.

Unterzeichneter macht bem verehrungswürs bigen Publikum bekannt, daß bei ihm sowohl im Großen als en détail guter Mandelkaffee zu billigem Preis zu haben ist. Er empfiehlt sich zu gefälliger Abnahme bestens.

Joseph Mundigl, wohnhaft bei Herrn Maurers meister Liebherr Lit. B. 73.

Ich Unterzeichnete gebe mir die Ehre, einem hochansehnlichen Abel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich alle Sorten Spißen, Till, Anglois, ächte Blonden, Crep und Flor, sowohl in Hauben, Halbtüchern, Schleier, und alle seidene Bänder wasche, ohne daß dieselben die Farben verlieren. Ich versspreche die billigsten Preise, und empsehle mich in allen diesen Gegenständen zu geneigter Aufsnahme. Meine Wohnung ist auf dem Jakobsplaß in Lit. A. Nro. 63.

Glisabeta Dörhöfer.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem hohen Abel und verehrungswürdigen Pubikum hiefiger Stadt die geziemende Anzeige zu mas chen, daß er sein Haus Lit. A. Nro. 140. ohnweit dem Judenstein bezogen, und bei ihm alle Arten von Defen-Arbeiten und Hafners Geschirr von bester Qualität um die billigsten Preise zu haben sind. Es empsiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens.

Regendburg den 18. Juli 1829. Joseph Hollermüller, bürgerl. Hafner Lit. A. Nro. 140.

Unterzeichneter wohnt in ber Gefandtenftraße Lit. B. Nro. 49., bei herrn Moss hammer Gastwirth zum rothen Hahn.

Regensburg am 27. July 1829. Ernst Rudhart, R. Abvofat.

Unterzeichneter macht bekannt, baß er seine Wohnung im Bischofshof verlassen, und basgegen in eine andere in der Weingasse Lit. D. Nro. 91. eingezogen ift.

Auch find allda Menbeld nach bem neues

ften Geschmack zu haben.

Er wird jede andere Arbeit mit Fleiß und billigen Preis versertigen.

Johann Paul Kräufel, burgerl. Schreinermeifter.

Der Unterzeichnete findet sich veranlaßt, bekannt, zu machen, daß er schon in beiden Märkten Perladreuth und Wegscheid im Unterdonautreise 23 volle Jahre als Glasermeisster ansäßig war, und sich dermalen dahier ansäßig gemacht hat; er bittet einen hohen Adel und verehrliches Publikum um geneigte Arbeit ganz ergebenst.

Alois Bauman, Glasermeister in Regensburg in der Marschalstraße Lit. C. Nro. 52.

Ich mache hiemit bie ergebene Anzeige, baß ich mein seither bewohntes Quartier Lit. D. Nro. 92. im Ginhorngäßel verlaffen und bagegen ein anderes in Lit. A. Nro. 105. im Rranergaßel bezogen habe. Das Zutrauen. mit welchem ich bisher von Geite eines hos hen Abels und des verchrungswürdigen Publis fums beehrt wurde, macht es mir gur innigen Pflicht, hiemit meinen gehorsamst verbindlichsten Dank laut auszusprechen, verbuns ben mit ber innigen Bitte, mir baffelbe auch fernerhin zu schenken, indem es mein eifriges Bestreben fenn wird, demfelben ummer beits möglichst zu entsprechen. Ich empfehle mich baher meinen hohen und verchrten kunden zu geneigten Aufträgen aufs angelegentlichste.

Regendburg den 20. Juli 1829. Paul Emanuel Raimer, Bürger und Kufnermeister.

Unktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Heufe Mittwoch ben 29. July 1829 Nachmitstags 2 Uhr, werden in Lit. F. Nro. 21. auf dem Wadmarkt beym Zinngießer Herold über zwei Stiegen hoch, verschiedene Berlassenschaftes Effekten, bestehend in silbernen Sachuhren, bann silber und vergoldeten Ketten, einer zins nernen Wärmstasche, mehreren schönen Mannes und Frauenkleidern, einem schön gewirkten Shwal, dann Wäsche, Betten, eichenen Bettsladen, mehreren Sachen von Bronze, Zinn, Kupfer, Kommods und Kleiderkästen, Sessell, Kanapees, nehst mehr anderen brauchs baren Gegenständen au den Meistbietenden

to be Interest to

gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich vers

Das Bergeichniß hiernber ift in obenges nannter Behausung umfonst zu haben bei Riebl, Wachtschreiber u. Auftionator.

Donnerstag ben 30. Juli 1829 und fols gende Tage Rachmittage 2 Uhr werden Die Rachlaffenschaftes Effetten bes Gerrn Geinrich Bolf, Burgers und Wachtschreibers, in bem Saufe Lit. B. Nro. 3. am untern Jafebes plat, bestehend in einer golbenen Repetirs und Minutenuhr, einem franischen Rehr mit Gilber befchlagen, mehreren Delgemalben, Rupferstichen und handzeichnungen unter Glad und Rahmen, eine Partie Bucher, worunter der Correspondent von ben Jahrgangen 13 und 14 eingebinden, Rattun, Bette und Leibe wasche, verschiedenen noch fehr gut erhaltenen Mannefleidungeftuden, Betten, einer Matrage mit Roghaaren, Spiegeln, eingelegten Roms mob =, Rleider = und Glastaften, Bettitatten, Tischen, Seffeln, Rupfer, Zinn, Meising, mehrerem Blechgeschirr und sonft nech andern nüglichen und brauchbaren Gegenitänden an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung veräußert.

Der Katalog hierüber ist bei Unterzeichnes tem in seiner eigenen Behausung Lit. D. Nro. 60. in ber Emgelburgergasse umsonst zu haben.

Suber, R. B. Rreiss und Stabts gerichtl. verpflichteter Auftionator.

Montags ben 3. August 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr, werden in bem Saufe Lit. D. Nro. 78. 2 Treppen hoch, in ber Beingaffe verschiedene Berlaffenschafts : Effetten und Mobilien, bestehend in Gold und Silber, Bilbern, Kupferstichen, Spies geln, Uhren, Buchern, Friedrichs II. K. v. P. hinterlassenen Werfen, Musikalien und vies fer Mafulatur ungebunden in Fol. u. Quart, amei Fortes Pianos mit Beranderungen, mehs reren Dupend Knopfen, fauberen fein tuches nen und anderen herrentleidern, feibenen, barcheten und anberen Frauenfleibern, Tifche, Leib, und Bettwäsche, Betten, Bettstätten, Tischen, Schreibpulte, Seffeln und Ranapees, Kommod , Rleider : und andern Ras ften, einem großen eichenen Glastaften mit 2 Thuren , ginnernen, fupfernen und anderen Befchirren, einer Babmanne, einem befchlas

genen und einem unbeschlagenen Schubwägel, bann einem Leiterwägel nebst anderen sehr nüblichen Gegenständen an den Meistbieten den gegen unverzögerte Bezahlung auftions mäßig offentlich lodgeschlagen werden.

3. G. Auernheimer, R. B. Rreite und Stadtgerichtlich verpflichteter Bucher= u. Mobilien-Aufrichator.

Dienstag ben 4. August 1829 und folgende Lage Radmittags praccis zwei Uhr werben in der Behanfung Lit. E. Nro. 4. über gwei Treppen hoch, Die Berlaffenschafts - Effetten der Fran Canitateaffefforda Wittwe he gling, bestehend in mehreren Prafiosen, goldenen Uhrketten mit Petschafts, goldenen Echliegen mit Perlen, Borftednadeln, hemdfnöpfen, filbernen Eg: und Raffeeloffeln, Befteden, Buchern mit Gilber befchlagen, filb. Buder. gangeln, Dufatenbucheden, einem Japanischen Raffeeservice, und einem betto von Steingut, feiner Tische, Leibs und Bettwäsche, Tafele tuchern nebst Gervietten von Damast und Fuße arbeit, einem ichonen Pelgmantel, Frauenfleis bern von Gros de Tone, Geide, haman, De rino, Rattun u. Barchet, Chivale von Geibe und Madras, Rleiber :, Rommod n. Speisfaften, mehreren Tijchen, Seffeln und Ranapce'd, Spiegeln, Delgemalben, Rupferftidjen, Binn, Rupfer und Meffing, erdenem und eifernem Ruchengeschirr, Weins, Biers und Liqueurgläsern, Krügen u. Bonteillen, Bafchgeschirren , einer Babmanne , nebit andern fehr nüglichen und brauchbaren Effetten auftiones mäftig öffentlich an ben Meiftbietenben gegen sogleich baare Bezahlung versteigert werden.

Das Berzeichnis hierüber ist bei dem Auftionator und Wachtschreiber Haubner in Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftionatord-Wittwe Lehmeyer in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben,

Lehmeyer, Wittme.

to the late of the

Montags ben 10. August 1829 und folgende Tage werden in dem Hause des Herrn Lohbergers, bürgerl. Bierbräuers, Lit. A. Nro. 81. über 2 Treppen hoch in der rothen kömensstraße, verschiedene Berlassenschafts - Effekten und Mobilien, bestehend in goldenen Ohrenzund Fingerringen, silbernen Eslösseln, Sacks

uhren und anderem Silber, Bilbern, Rupfers Richen, Spiegeln, Stod's und Wanbuhren, nntslichen Büchern, Schillers Werten in 25 Banden, Perspectiven, Erde und himmeletus geln, reinlichen tuchenen und anderen Mannds fleidern, seidenen, fattunenen, bardieten und anderen Frauenkleidern, reinlicher Tifche, Leibe und Bettwäsche, Leinwand, Bardets u. bgl. Mehreres, barcheten Betten, Matragen, Betts fatten, einer Kinderwiege sammt vollständis gem Bette, Rommod =, Rleider =, Speid =, Glas und anderen Raften, Porzellain, Glas fern, Bouteillen, ginnernen, fupfernen, mefs fingenen, eifernen und erbenen Wefchirren, einem fupferuen Waschkeffel, 2 Kinder-Schweis jer, und einem Leiterwägel, verschiedenem Els fengeng, nebst andern nüglichen Wegenständen, welche gegen sogleich baare Bezahlung öffents lich versteigert werden.

> 3. G. Auernheimer, R. B. Kreids und Stadtgerichtl. verpflichteten Bus chers und Mobiliens Auftionator.

Bu Karthaus ist das Kaffeehaus bes Hrn. Kreen, der Grafenstod genannt, mit einem großen Garten, Stallung, Hofraith, Brunnen und fonstigen Bequemtichkeiten, auf welchen Realitäten eine ansgedehnte Wirthsschaft getrieben wird, aus freier hand zu verfausen.

Diese Realitäten können nun täglich eine gesehen — auch auf benselben ein Theil des Raufschillings zur fernern Berginsung stehen gelassen werden.

Besits und zahlungsfähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Ungeboten

Dienstags ben 4. August Bormittags 9 Uhr an untenbenanntes Burean zu wenden, an welchem Lage gedachte Realitäten an den Meiste bietenden, vorbehaltlich der Zustimmung des Eigenthumers, zugeschlagen werden sollen.

Regendburg ben 20. July 1829. Commiffiones und Anfrages Bureau.

Ein Haus in einer angenehmen Lage gegen Mittag, ist aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält zu ebener Erbe ein großes Zimmer, s. v. 2 Abtritte, 2 Holzkammern, im ersten Stocke 2 heizbare Zimmer, nebst Kabinet und Küche, und im zweiten Stocke ebendasselbe: dann einen sehr geräumigen Bosben. Auch können Zweidrittel der Kausse

summe liegen gelaffen werben. Das Rabere ift in Lit. A. Nro. 164. ju erfragen.

Bu verkaufen: Gin Forteviano mit vier Beränderungen. — Die ganze heil. Schrift, übersetzt von Dr. Martin Luther, mit Aupf. vom Jahr 1544 gedruckt zu Wittenderg durch Hand Luft. Raheres in der Jesuitengasse Lit. E. Nro. 86.

Es ift eine Artillerie-Uniform ju verfaufen, und bas Rabere im Il. G. ju erfragen.

Es sind 800 Stücke achte und auserlesene Champagner Bouteillen zu kleinen und großen Parthien, oder miteinander, in dem Hause B. 64, auf der Haid zu verkaufen.

Gin noch gut conservirter Flügel mit 6 Detaven und 4 Beränderungen ist um billigen Preis zu verfausen und im A. C. zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesicht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nähere Auskunft ertheilt

Hachgasse Lit. B 77.

In Lit. D. Nro. 61. ist der britte Stock zu vermiethen, bestehend in Sammern, worunter 5 heizbare sind, nebst Kuche und Speie, alles hell und trocken, sammt Reller, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'ichen Behausung ist der erste Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Küche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichkeit.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in der Pfauen schraße ist durch das Ableben des Titl. Herru Baron v. UIm, eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Piecen enthält: im ersten Stock 3 heizdare Zimmer nebst einem Kabinet, Kochzimmer, Küche und Speise; ferner ein großes Zimmer zur Gar-

-431 Ma

derobe mit einer Kammer, ersteres kann anch, da es heizdar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämlichen Verschluß bes sinden sich noch 2 heizdare Zimmer und 2 Kabinette; dazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boden, Keller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat versichlossen werden können; auch kann zu diesem Quartier eine Stallung für 2 — 3 Pserde nebst Wagenremise abgegeben werden.

In Lit. B. Nro. 64 auf ber Haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, bann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, Heus und Strohsfammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Waschfüche und Boden, bis Ziel Jafobi zu vermiethen.

In der Behausung Lit. G. 79. nächst bem Stadtgerichte Bebaude ift ein Quartier im hinterhans die Aussicht im Garten, zu vers miethen.

In Lit. F. Nro. 121. nächst bem Krenzsgange ist im 2ten Stock zu vermie hen: zwei heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Kiede und Borfletz, alles mit einem Gatter verschlossen, bann gemeinschaftlichem Boden, Holzlege und Reller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, oder für Promenade zu benützen ist.

In dem ehemaligen Sause bes hrn. Rausmann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat sind täglich zwei schöne heizbare Läden zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 119 ift ein Quartier von zwei Zimmern, Rammer, Küche nebst Holze lege bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 141. ist täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In ber pormaligen Gesandtens, jest Schees rerstraße Lit. C. Nro. 95. ist entweder der ganze untere oder ein Theil des obern Stocks bis Allerheiligen zu vermiethen; man wird babei alle Bequemlichkeiten finden, und kann auch Stallung und henboden bazu haben.

Um untern Jakobsplat ist im hause Lit. B. Nro. 5. ber britte Stock zu vermiethen.

Im Binter'schen Sause in ber Residenzistraße Lit. E. Nro. 54. ist bis Ziel Allerheisligen ein schöner großer Laden mit einem daran stoßenden Zimmer und Gewölbe zu vermiethen.

In Lit. B. 57. auf der Haid dem golden nen Kreuz gegenüber ift der 2te Stock mit aller Bequemlichfeit fogleich, oder bis Ziel Allerheiligen zu verstiften, er besteht in 2 gros sen und 2 kleinen Zimmern, Küche, Garberobe, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit und ist mit einer Thur zu versperren.

In der obern Bachgasse Lit. C. Nro. 113. über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Ruche, Keller, Holzlege, Boten, Waschgelegenheit zc. mit dem nächsten Allerheiligenziel zu vermiethen.

Das Rahere ift allba im erften Stock git

erfahren.

In Lit. E. 126. ift ein Logis, bis Allers heiligen zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormaligen weiffen Lamm, sind sogleich zu vermiethen: 1)
der erste Stock aus 7-heizdaren, 2 unheizdas
ren Zummern, Küche, Speise, Keller, Helzlege und andern Bequemtlichkeiten bestehend. Auch fann die Stallung auf 7 Pserde und
eine Wagenremise dazu gegeben werden. 7)
Der dritte Stock, enthaltend 5 heizdare Zims
mer, sammt Küche, Speise, Holzlege, Kelster ic. Nähern Ausschluß ertheilt die im
Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hauss
ausseherin.

Ju Lit. A. 113. ist ber zweite Stock zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Ruche, Holzlege, Reller und Waschgetegenheit, und kann taglich bezogen werden.

In Lit. A. Nro. 47. nahe an ber schönen Gelegenheit ist ein schönes helles Quartier mit aller Bequemlichkeit, vorzüglich schöner Waschgelegenheit, zu verstiften. Es ist auch bamit ein großer Hofraum verbunden, sur biejenigen, welche Gestügel halten oder Gänse masten wollen. Es kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 87. bem

Beinthor gegenüber ift ber gange erfte Stock

bis Allerheiligen zu versiften.

-In Lit. G. Nro. 93. ist vornheraus ein Logis zu verstiften, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kidhe, Borfletz, und ist alles mit einem Gatter zu verschließen. Ferner: ein kleines Quartier, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kamsmern, Küche und Holzleg; auch kann eine Stallung abgegeben werden. Es kann sogleich ober bis Allerheiligen bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 6. der Augustiner Kirche gegenüber ist ber zweite Stock im Ganzen, ober theilweise zu verstiften, und fann täglich bezogen werden.

Bom Ziel Allerheitigen an ist in Lit. A. Nro. 71. 2 Treppen hoch, ein Onartier zu versmiethen, bas 5 an einander liegende Zimmer und eine Küche in sich faßt, und Antheil am Boben und Keller hat.

In der Fischgasse Lit. C. Nro. 39. ist täglich ein Zimmer, zwei Kammern, eine Rüsche, Stall und Boden zu verstiften und ist zu erfragen bei 3. J. Högner Anopsmacher in den 3 Helmen.

In Lit. G. Nro. 38. in ber Maximiliands Strafe ist ber zweite Stock täglich zu verstiften. Er besteht in 3 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Rüche nebst Reller und Waschgeles genheit.

In Lit. D. Nro. 32. ist die erste Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Kuche, Keller, nebst aller Bequemlichkeit zu vermies then, und kann sogleich bezogen werden.

In Lit. C. Nro. 32. in ber langen Predisgerstraße ist ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen, und kann bis 1. August bezogen werben.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach ist ein Quartier im zweiten Stock, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bosbenkammer bis Ziel Allerheiligen zu verstiften.

Wegen Abreise ist der erste ganze Stock in der Behausung Lit. C. Nro. 108. am obern Bach mit aller Bequemlichkeit bis Ziel Allers heiligen zu vermiethen.

In der Wallerstraße Lit. E. Nro. 13. ift ein Menatzimmer mit oder ohne Meubels tägelich zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 117. zunächst ber Saupts wache ist für eine stille Haushaltung ohne Familie ber ganze erfte Stock zu verm.etten.

Auf dem Emmeramer Plat zum goldenen Widder ift täglich ein Quartier, wie auch ein Monatzimmer, und bis Ziel Allerheiligen ebenfalls daselbst ein Quartier mit aller Bequemelichteit zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 173. ist ber erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, Rüche nebst Holzlege im Ganzen oder auch abgetheilt bis Allerheisligen zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 60. am Domplat ift für eine stille Familie bis Biel Allerheiligen ein Logis zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, Ruche, nebst allen andern Bequemlichteiten.

In Lit. F. Nro. 29. find im ersten Stock 3 Zimmer, i Ruche und 1 Speiß nebst aller Bequemlichfeit bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 104. ift ber zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten versehen, bis Allersheiligen zu verstiften.

Auf dem Rathhausplatz in Lit. B. Nro. 73. ist ein schönes Quartier, vorn heraus, zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimsmern, 1 Kammer, Küche, Speiß, Holzkamsmer, Keller, Waschstüche und 1 gemeinschaftslichem Boden zum Wäsche trocknen nebst eisnem Borsletz, womit das ganze Quartier mit einer Thure verschlossen wird.

In der Maximilianstraße Lit. G. 144 & zunächst am Thor ist die Allerheiligen durch die Abreise der bisherigen Bewohner, der zweite Stock zu verstiften, bestehend in 6 heize baren Zimmern, Garderobe, Küche, Keller, Boden und Waschgelegenheit.

Dann in Lit. G. 144. ju ebener Erbe 2 Zimmer nebst Ruche, Reller und Baschgeles

Das Rahere ift zu erfragen in Lit. G.

In Lit. E. Nro. 188. in bem ehemaligen Jesuitenbräuhause ist ber ganze, obere Sted, nebst aller Bequemlichkeit bie nachstes Biel

Allerheiligen, ober auch eher zu beziehen. Das Rabere ift in ber genannten Behausung über eine Stiege zu erfragen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine sehr geschickte, fleißige und treue Perfon, munscht bis fünftiges Ziel Jakobi als Köchin einen Plat zu erhalten. Näheres im A. E.

Ein Junge von ordentlichen Eltern fann unter billigen Bedingungen bei Schreiners meifter Kummel in die Lehre treten.

Ein Mann, der in verschiedenen Weinshandlungen gedient hat, ganz Atheingan und die Atheinpfalz öfters bereiste, dort bedeustende Einkause machte, und in Behandlung der Weine alle erforderliche Kenntnisse besität, wünscht hier als Ansseher in einer Weinshandlung oder Weinschandlung oder Weinschaftent, so wie in Buchstührung und Correspondenz sowohl in deutsscher als französischer, englischer und italianisscher Sprache gegen billiges Honerar Beschäfztigung zu finden.

Das Weitere ift im I. C. ju erfragen.

Ein Taglöhner, ber gut mit Gartnerars beit umzugehen versteht, und sich wegen seiner Treue ausweisen kann, kann'im ersten Garten vor bem Jakobsthor Nro. 31. wochentlich eis nige Tage Arbeit finden.

Gefunden, verloren ober vermißt.

Montage ben 20. Juli ist in ber Behaus fung Lit. G. Nro. 41. ein goldenes Fausses montre mit barin besindlichem Haargestechte abhauden gefommen. Wer hierüber Rachricht ertheilen kann, wird gebeten basselbe gegen Belohnung in obengenannter Behausung ans zuzeigen.

In meinen Laden sind Regenschirme stehen geblieben, die rechtmäßigen Eigenthümer wolsten sie gegen Erlag der Einrückungsgebühren abholen.

Gottfried Spachholz.

Bergangenen Sonnabent ging, beim Bafche trodnen auf einer Altane in ber Brildstraße,

ein weiß hamanenes Aleib, vermuthlich burch ben Wind verweht, verloren; ber Finder besselben wird gebeten, selbes gegen eine Erfenntlichfeit im wilden Mann beim Buchbinber Erich abzugeben.

Bevolkerungsanzeige.!

In ber evangelischen Gemeinde sind in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 20. Juli. Rafpar Bblo fterli, Burger und Tischlermeistne, I. St., mit Inngfer Regine Barbara Pfahler.

Getauft: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1

weiblichen Geschlechts.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 2 Kinder, 1 mannlichen, und

1 weiblichen Geschlichts.

Begraben: Den 25. Juli. Ivhann Beine rich, 43 Jahre alt, an gallicht nervofem Fieber, Vater ber verftorbene Johann Beinrich Korber, Burger, Fragner und Effigsteber.

In ber Dom = und hauptpfarr gu St. Ulrid:

Getraut: Den 26. Juli. Anton Rolbins ger, Beifiger bier, Bittmer, mit Jungfrau Elifabetha Petermgier, Göldnerstochter von Obers traubling.

Getauft: 6 Rinder, 4 mannlichen, und 2

weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 21. Julius. Martin, Zwillingskind, 19 Tage alt, an Fraisen, Bater Georg Birklein, Beisther bier. Den 24. Christina, 8 Monate alt, an Fraisen, Bater Ansbread Deim, Burger und Fragner in Stadtams bof. Den 25. Phacinth, nothgetauft, Vater Jeseph Hofmann, Burger und Goldarbeiter dasselbst. Den 26. Joseph, 6 Jahre alt, an Dirnentzundung, Bater Bolfgang Riedel, Wachtsscher bier.

In ber obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 20. Juli. Wolfg. Bleigießer, Burger und Rirschnermeister von bier, Wittwer, mit Ursula Daubner von Bergstetten. Getauft: 3 Rinder, 2 mannlichen, und

1 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 22. Juli. Herr Joh. Palestrini, fürstl. Tax penf. Minstus, 26 Jahre alt, an Schwäche. Den 23. Justina, Bater Andreas Dietl, Beisiher und Braufnecht. Den 26. Sr. Durchlaucht Karl Wilhelm Anselm, 3 Monate und 8 Tage alt, des Herrn Maxis milian Karl Fürsten von Thurn und Taxis Durchlaucht erstgeboner Sohn.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sad im golbenen Engel logirten: (Bem 1. bis 8. Juli 1829.)

Dr. Pidel, Rammerer und Pfarrer in Ro. iding. Dr. Mitterreder, Gaftwirth ebend. Dr. Reumeier mit Gobn, Bierbrauer v. Straus bing. Dr. Westermeier, R. Appellationegerichte. Accessift von Landebut. Dr. Bebr, Stadtschreis ber von Baldmunchen. Dr. Geethaller, Jumes lier , und Fraul. Dels Degano von Augeburg. Dr. Beingartner, Burgermftr., Dr. Berger, Stadtfammerer u. Dr. Meier, Magistraterath, fammtl. von Umberg. Dr. Binefeld, Raufm. von Furth. Dr. Wagner, Pfarrer von Sagen: bull. Dr. Wehrl, Lebrer von Altmanftein. Dr. Semmler, Raufm. von Minden. Dr. Bertle, Raufm. von Breisgan. Dr. Riebler, Pfarrer von Beltenburg. Dr. Rollner, Pfarrer von Dienbeim. Dr. Rait, Pfarrer von Reuning. Dr. v. Schmand, Butebenger v. Schellned. Dr. v. Schmaus mit Frau, Gutobefiger v. Rentarichdorf. Familie von Lindfy aus Italien. Dr. Berich: man u. Dr. Traurig, R. B. Auditore von Mune den. Dr. Rieble, R. Rentbeamter von Dingel Dr. Winfler, Raufm. von Frantfurt. Fr. v. Boltel mit Familie, R. Rentbeamtensgattin ven Baireuth: Dr. Allerander, Raufm. von Munden. Dr. Dindler, Raufm. von Barmen. Dr. Cob, Poftbalter ven Cham. Dr. Dochftatter, Bierbrauer ebend. Dr. Dirschman, Gerichtehalter mit Tochter von Fallenfels. Dr. Dr. Riebler mit Fran, St. Ap. Ger. Advotat v. Straus bing. D. Rren, Parfumerie-Fabrifant v. Munchen. Dr. Gogel, R. Baueleve von Salle. Dr. Witt man, Priv. von München. Dr. Salfd und Dr. Loferit, Rauft. von Riga. Fr: v. Tein, R. De diginalrathswittme von München. Mad. Grotich, R. Hauptm. Gattin von Amberg. Due. Meiler von München. Dr. Got, Lieutenant vom R. B. Inf. Regiment von Landan. Dr. Knauer, fürftl. Sar. berrichaftl. Dberfdreiber von Worth Dr. Pachmeier, Raufm. von Bilebofen. Dr. Sidle, Raufm. von Stuttgardt. Dle. Steingartner von Munchen. Dr. Deine-, Raufm. von Tonlon. Di Philippi, Raufm. von Bachenheim. Dr. Forit, Raufm. von Stuttgardt. Dr. Lowenthal, Rin. von Bairenth. Dr. Banle, Raufm. von Dtainbernbeim. Dr. Roch, Raufm. von Roftorf. Dr. Riefe, Raufm. von Berlin. Gr. Grieff. Berr Graf Richand, Generaladjudant Er. R. R. Doc beit tes Groffürften Dlichael von Petersburg. Dr. Dorfch , R. Arcies u. Stadtgerichtes Affeffer mit Familie, von Amberg. Dr. Mitterer , ton. Mauthpraft, von Waldmunchen. Dr. Wagmuller, Priv. ven Minden. Dr. Teichlein mit Frau v. Mainden. Dr. Miffch, Topograph v. Bamberg. Dr. Rabm u. Dr. Strud, Architeften v. Raftatt.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Sttraib.	Boriger Reus		Canger Seutiger		Bleibt im	Bertaufs Preife.							
Sattung.	Meft.	Zusuhr.	nenstand. Mertauf.		Refte.	bdcher		mittlerer		mindefet			
	Stäffel	Echaffel	Schäffel	Edaffel !	emaffel	fl.	fr.	A.	fr.	fi.	Įfr.		
Maigen .	22	188	210	210	-	13	34	13	5	12	119		
Korn .	6	16	22	22	-	10	-	9	23	8	43		
Gerfte .		(, ;	. ; . .		-	-		-	1 2			
Saber .	19	76	95	95		4	136	- 4	19	3	-58		

Bierrele Bogen ju Dro. 30. des Regensburger Bochenblatts 1829.

Brobigs.	maiten, weiche einer polizenliche	m-Cape unterliegen. Mapen Bil. Dien. Mag
Ein Poar Existel pi 1 Ein Ryfel pi 1 Ein Ryfel pi 1 Ein Ryfel pi 1 Ein Rocdenialb pi 2 Ein Rocdenialb pi 2 Ein Rocdenialb pi 3 Ein Rocdenialb pi 3 Ein Ryfelialb pi 4 Ein Erichfalb 19 fe. — Wublielt ben er Juli 122 Einnerich 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	ft. 6 1 2 Gredits Grefe, 6 1 4 1 7 7 1 2 Gredits Grefe, 6 1 4 1 7 7 1 2 Gredits Grefe, 6 1 1 1 1 2 Gredits Grefe, 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	miretere arabi i fripe fil. legal fri graba graba i i i i i i i i i i i i i i i i i i
Breife ber Bictrusiern, busch 9 di fen tr 6 d. v. 20fer in tr 7 d. v. 20fer in tr	Die freit Geneurem regulit. Total Total Total Total	00 m 19 old or Dull 1904 But Ornelio shore Arthvis I all 1906 Scholl Ornelio Sc
Petren, bes Dip. Ratyfen Deu, ber Centen. Rodengrob, b. Schab, an in &	Schaffrolle .	acc , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 31.

Mittwoch ben 5. August

1820.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Blodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Befanntmachungen.

(Die Bertheilung ter fur die Pferbejucht bewilligten Ctations, und Rreis, Preife betreffend)

Auf den Grund einer von der Königl. Regierung des Regenfreises, Kammer des Junern, anher erlassenen Entschließung de dato 8. Juni d. 38. wird den sämmtlichen Pserdebestigern bekannt gemacht, daß für gegenwärtiges Jahr durch eine Kommission des Königl. Oberste Stallmeisterstades die Musterung der Gaureiter-Hengste, der im nachsten Jahre zu belegens den, und zahlreicher wie bisher vorzusischrenden Juchtstuten, so wie der preiswerbenden Hengste, Stuten und Fohlen und hierauf die Zuerkennung der gnädigst dewilligten Kreidsund Stationspreise am

12. Geptember b. 36.

in hiesiger Stadt vorgenommen werde, baher die Borfinkrung der Pferde an biesem Tage längstens die Morgens 8 Uhr auf dem hieher hiezu verwendeten Plate am obern Wörth zu geschehen, und jeder Preisbewerber über die Richtigkeit der Abstammung seines Pferdes von einem Landgestüts Beschäler und von einer, durch die Landgestüts Kommission für jenen Beschäler bezeichneten Stute, durch einen Beschäle Erlandniß Schein oder ein Zeugeniß seiner Gerichts Behorde sich gehörig auszuweisen habe. Die Konkurrenz um die Stasion preise steht nur den Pferdebesißern aus den Beschälstations Bezirken Regeneburg und Burglengenseld offen, zu den Kreises konkurriren.

Die burch allerhöchste Berordning vom 8. Juni 1818 allergnädigst festgesetzen Preise

bestehen übrigens in Folgenbem :

A. Stations : Preise I. Alasse.

9 Kronenthaler für ben ersten, 6 Kronenthaler für ben zweiten, und 5 Kronenthaler für ben britten Preis.

b) Für bie breijährigen Stut-Fohlen: 6 Aronenthaler für den ersten, 4 Aronenthaler für den zweiten, und 2 Aronenthaler für den dritten Preis.

. c) Für die vierjährigen Stuten:

9 Kronenthaler für den ersten, 6 Kronenthaler für den zweiten, und 5 Kronenthaler für ben britten Preis.

B. Stations: Preise II. Rlasse. Außer biesen sollen noch aus den 6 mit Preisen begabten Mutter Stuten jedes Besschäl-Bezirkes, den drei Besten für die drei ersten Fohlen von unsern hengsten, und zwar: der ersten für das erste Fohlen 6 Kronenthaler, der ersten für das zweite Fohlen 5 Kronenthaler, und der ersten für das dritte Fohlen 4 Kronenthaler;

Regensburger Bochenblatt Pro. 31. bom Jahr 1829.

ber zweiten für bas erfte Fohlen 4 Rronenthaler, ber zweiten für bas zweite Fohlen 3 Rronenthaler, und ber zweiten für bas britte Fohlen 2 Kronenthaler;

ber britten für bas erfte Johlen 3 Kronenthaler, ber britten für bas zweite Fohlen 2

Kronenthaler, und der britten für das dritte Fohlen auch 2 Kronenthaler

um die voransiehenden zwei Preise Klassen können nur solche Pferde Besitzer sich bes werben, welche in dem Beschal Bezirke, in dem die Preise Bertheilung Statt hat, wohnen.

C. Preise, um welche die Stationen eines Rreises gu

Für jeden Kreis, über welchen sich die Genuts Anstalt erftreckt, sollen zugleich alljährlich den 6 besten Hengsten, und den 6 besten Stuten, welche von unseren Beschälern er-

zeugt sind, nachstehende Preise zuerkannt werden, nämlich:
a) dem ersten hengste und der ersten Stute zwanzig Dukaten, wovon 5 Dukaten fogleich,
5 Dukaten fus erste, 5 Dukaten fürs zweite und 5 Dukaten fürs dritte Fohlen ober

Sprungjahr;

b) bem zweiten Bengste und ber zweiten Stute achtzehn Dufaten, wovon 5 Dufaten for gleich, 5 Dufaten fürs erste, 4 Dufaten fürs zweite und 4 Dufaten fürs britte Fohlen ober Sprungjahr;

c) bem britten Bengste und ber britten Stute sechszehn Dukaten, wovon 4 Dukaten sogleich, 4 Dukaten fürs erste, 4 Dukaten fürs zweite und 4 Dukaten fürs britte Foh-

len ober Sprungjahr;

d) bem vierten Bengste und ber vierten Stute vierzehn Dukaten, wovon 4 Dukaten for gleich, 4 Dukaten fürs erfte, 3 Dukaten fürs zweite und 3 Dukaten fürs britte Fohlen ober Sprungjahr;

c) bem fünften Hengste und ber fünften Stute zwölf Dukaten, wovon 3 Dukaten sogleich, 3 Dukaten furd erste, 3 Dukaten fürd zweite und 3 Dukaten furd britte Fohlen ober

Sprungjahr;

f) bem sechsten Bengste und ber sechsten Stute zehn Dukaten, wovon 3 Dukaten sogleich, 3 Dukaten fürs erste, 2 Dukaten fürs zweite und 2 Dukaten fürs dritte Johlen ober Sprungjahr

bezahlt werden follen.

Regensburg ben 3. August 1829.

Stabt . Magist rat.

Cramer, Geft.

(Den Preis bes meißen Gerftenbiers betreffenb.)

Gemäß hoher Ausschreibung der Königl. Regierung des Regenfreises, Kammer bes Innern, vom 20. lauf. Monats ift zufolge allerhöchsten Rescripts vom 7. dies in Beziehung auf den Berkauf des weißen Gerstenbiers Nachstehendes verfügt worden:

1) Das weiße Gerstenbier unterliegt für bie Bukunft feiner Satbestimmung.

2) Jenen Brauern, welche weißes Gerstenbier zu brauen berechtiget sind, und ben Wirsthen, welche berlen Bier verfaufen, liegt ob, ben Schenks Preis besselben auf einer in ber Gaststube aufgehangenen, ben Gaften sichtbaren Tafel anzuschreiten.

3) Diftrifte, fo wie Ortspolizen : Behörden haben zu machen, bag:

a) vorstehende Anordnung beobachtet,

b) ber angeschriebene Preis eingehalten, und

c) die Benmischung schädlicher Ingredienzien unterlassen werde, weshalb von Zeit zu Zeit Untersuchung zu pflegen ift.

Solches wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft und für die einschlägigen Brauer und Wirthe zur genauen Darnachachtung bekannt gemacht. — Regenoburg den 25. July 1829.

Stabt = Mag ist rat.

v. Unne, Bürgermeifter.

Cramer, Gefr.

u eserefia e

ber Cinnahmen und Ausgaben bes Armen Inftirute ju Regensburg vom 1. Oftober

Cinnahme.	Par Eu			Te Gu	tal:		mit	bem 3		8 4 / 6	Bemerfungen.
	ft.	tr	16	fl.]tr	61	ß.	(fr ,hi	A.	fr hl	i
I. Caffareft vom 30. Geptemp ber 1825. II. Binien aus Activfapitalien	=	-	=	107	53 36	3			-		
A. Allerbocht landesberrlicher Beitrag B. Anf allerbochft landesberrl. Anweinna aus ben Revernien ber Seiter Ribiter:	2000	-	-								
Raffa: 1) megen bes Gtife Ct. Em:		1									
meram . wegen bee Stifes Dieber	932	12									
munfter fregen bes Stifte Obermun.	1168	1									
fter torgen bes Augustiner Rio-	930	-			П						
ftere tregen bee Dominicaner Rio.	324				П						
ftere bes Minorices Rlo-	47 60										
torgen bes Carmeliten Rlo	200					-					
2) Bom bifconichen Domfti'te 3) Dom Stift jur alten Ra-	249	-	-								
pelle' A mom Stift Ct. Johann .	120	=	-		П			1			
5) Dom Rlofter Gt. Clara .	60 108	-			Ш	П			- 0		
7) Bom Riofter Gt Jafob 8) Schulimftrut Gt. Pant	188	E		5526	112					1	
C. Ron bee Den. Antiten von	-	1		1000	12						
D. Bon Sehorben und Cor-	-	-	П	1000		-					1
1) Bom bodfürftl. Thurn und Zarifden Dotperionale	834	13	-			1					3
2) Bom bochwurdigen Dem:	568	12	-		Ш						V
3) Bom Chorherren Perionale	20	24	-								
4) Bom Berionale bes Ronigl.	63	36	_					1	l	1	
Ceite	U .	T	1	7705	140	3	-	1-1-	-	1-1-	

Einnahme.	Partielle Summe						Bermog Abgleichung mit bem Jahr 18-47.					ng Fa a	Bemerfungen.	
				Camille		Mithr		Minber		1				
	fl.	fr	bi	ft.	fr	61	ß	Fr	þĺ	ß.	fr	þl	1	
Transport		1	i	7735	5,40	3		1	1		1			
5) Bom Berfongle bes Ronigl.	80	48												
6) Bom Derionale bee Ronigi.	89	40				П						Ш		
	15	46	-			П		1				П		
7) Bon bem bier flationirten Geusbarmerie Commanbo .	-	1_			1	Н						i		
8) Bon ber Sebaftiani Bruber	-					1		L	1.		1	1		
Schaft	50				1	П						н		
E. Mus ber monail. Cammi			ш		Į	ш			П			П		
in Lit. A. 646 ft. 57 fr.		1	1 1		1				ш			Н		
» » B. 926 » 10 »		1	1		1	11		1				П		
* * C 1160 * 10 * * * D. 600 * 47 *	1	П	1			П		1	П					
# # E, 1205 = 40 =		1			1	1			П					
w w F. 830 v 24 w						П		ш						
* G. 470 * 38 * * H. 400 * 42 *		i	1		1	Н		1	11					
u u J. 24 n - n .	6360	46	-	8003	45	-		П		704	11	-		
V. An Arreragen. vermog gud					1	1 1		ш	ш			ш		
beit bee vorigen Regenten		1	1	1200	1-	ш		П	ш			ш		
V. an unftanbraen Ernnahmen				160		\Box		10	1			Н	1	
a) In Ocidenten	983	12	-		1	11	123	17	4			Н		
b) Aus Gammiungen in Baft-	268	17	2						Ш	180	42	3		
e) Bon Leichen	36	30	-			H				24	-	H		
d) Bon neu aufgenommenen Be	267	1 7				1	202	22	_			П		
e) Bon offentl. Geluft ungen	334	30	1			П	401	44	Ī	4	44	-		
f) Ben Boligeiftrafen und Con-		1				1		1					1	
g) an Subfumbengegren	153	6	6			1	24	30		11	37	1		
h) dus Bermachenifen	230	1-			1.	ш	31	100		160	_	-		
is An Dinteraffentiaften bom		1				1		١						
k) In Bereffenunguntofteneriat	155	148	6				150	12	6				Wermiter on &	
h) An Bereffegungemeintoteneriag	141	42			100	Li	141	42				Ш	fr. 2 pf. aus be Derbienfte	
m) In eingegan einen Audfidnben	44	59	. 4	402	0 42	, 2	1		1	10	9	4	Rnaben in b	
1) In empringenen Buichiffen:	1000	1_				13						ш	aufait.	
2. Won ben coangel. 20 phithar		1	1		t	1		i.				ш		
ti-ferreftierungen jur Unices		1	1		1	1	1	1	!					
Bartung ber individuen in ber	448	18	3		1			1		20	35			
	115	10	1-	156	5 18	3		1		- 49	30	. "		
p) Bus bem Mechnungebeitanb		1	1.		1			1	1				1	
voriger Sabre	287	12	1 3	200	46	7	30	20	1 4			1	Werunger 100	
Sa. Somerum	101	1	-	2281	-	-		T	-	-	-	-	ne Bunbegeimer	

.

Musgaben -	Partielle Summe				
	fl. fr bl	fl. fr bl	ft ifr ibl	ft. fe bi	
I. Roften ber Abminiftration	1 1 1	11	1 1 1	1 11	1
a) Befoldungen	38 24	38 24 -		8 36 -	
. Taften ber Aundation	30 44	30 24		0 30	
A) Belbaimoten Bertheilungen					
i) In Die Derren Gtadtpfarrer	1812 20 -		200	1 1 1	
2) Durch bie armen nipectoren	10405 20 -	1	409	176 10 -	
3) ugerordentliche Beloralmos	770 50 0			1 1 1	
B) Armenkrantenpflege :	370 58 2	12588 38 2	13 55 2	. 111	
1) Unterbaitung bes Pfrunbe				111	
boice	1205 58 5			1 1	
Bereffegung Beburfnifen	1295 58 5 91 30 4				
Doll	272 28 -			581 56 6	
2) Armenfranfen. Beriorgunges					
Berpflegung	1028 33 3		1 1 1		
Barreriebn, f.g. Reburfnigen	109 39 -	111		45 35 3	
3) Beleiftete Bergutung für aus- marte verpflegte Rrante	7 48 -				
4) Remuncration ber Begirfs.	, 40 -			6 9 -	
Mrmen Rerite !	400	111			
5) Befoidungen ber Chirurgen		111			
a) Gur Dienftierftungen im Dirunbhof, Armenerantens				111	
perforqungebaus und Bes	111	111		1 1 1	
fchaftigungeanitalt	154	111		1 1 1	
ATRICO	200 42 -	111		1 36	
6) Ente noungefoften an Deb.	11	111		111	
7) Bur Rebitamente				111	
a) in bie Anftgiren	120 25	1			
	779 39 -				Wertenter 280 ft.
8) Krantenmarter u Tragerlobn	35 50 144 0 -	5607 52 4	8 50		Wormter 200 ft. Abieblagigebiur an ben Audfta
	144 9	5001 52 4	22 24 -		ben.
.) Wemenbeicharrigungennig't					
Berpflegung ber Pfrunbner	2403 50 7				
Bereflegung ber Brren	452 41 6	111		116	
Dienfthorenlohn f. a. Ber		111	1.11	1 1	
2) Bfrundner im Ct. Rathari.	200 53 -	111		107 47 -	
nenipital , welche som Mr	111	111		110	
menfant peruffent werben	177	111		77,40,-	
3) Auf Rieibung für Arme	250 11 4		23 24 4	40 0.1	
4) Muf Miethuns fur Arme	039 91-1	18234 54 6		68 21 -	

Mudgaben	Partielle Cumme		Total: Cumme	Bermig M mit bem Ja	bgleichung hr 18 4/6 s	Bemerfungen.
5) Auf Unterstätigung mit Doli 6. Tat Aufbungen in Teorigee chen armer Ederman. 7) Muf Dolffenerichen D) Auf Den Nechnungsbefannb sortser jahre E. Muferoorische Ausgaben	67 15 22	26	18234 54 6 4318 12 1 178 26 —	fi. ft bi 48 37 - 13	9	Aus dein Borral ter Rammun rounden in Affre jur Derebeitum unreggelbind ab gelaffen.
Sa. Summarum Freiblichen mithin ale Raffa Der Arn Der I. Bu	t e n	pfI			ath.	· Erich.

Ber aus den an der Serauslinger und Landsburer Straße befindlichen ärzeiclischen Sliekgruben obne Erlaubnis der B. Bainispection dahier durchgeworfenen Sand wogssicher, oder in die Huttenmepersche Kiekgrude Bauchgut ablerer, wird um 1 Gulden 30 Armier zu gekraft. — Wonach sich Jedermann zu achten wissen wird. — Regensburg den 28. July 1829.

E ta d t. V A a f. k f. a t.

Da bie Pachgiet ber in bem Tifriften Kneinting, Winger, Pfaffellein und Nainhaufen gefegenen ben enagefilden Wablichtigsteifstifftigungen gebriegen Kelpraihen mit beiem Zugar ju finde gelt, so werben biefelben neuerdings einer Berpachtung auf 12 Jahre, vorbehaltlich ber Palifikation unterworfen.

Diefe Berpachtung wirb am Mittwoch ben 26. August I. 3., Bormittage 8 Uhr

vorgenommen, und ba bie Berbandlung auf ben Gelbern felbit geschieht, mit bem Saibader, Bernarblirtt Aneintug, ber Minfang gemacht werben. Die Pachtbelingnisse werben bei ber Berpachtung eröffnet, tonnen aber vor ber Sand ichou bierveite einaeschen werben.

Coldred word mir bem Anhange befannt gemacht, daß Pachtluftige am bezeichneten Lage fich im Wiertobiantle ju Aneitring einzufinden haben, wogu auch die bieberigen Pachter bleier Meret bei einvollerd hier in fungladen find, um altenfallfige Anftande bei ber Jurudgade ber gieber am Det und Geelle berichtigen zu fonnen. Recensburg, den 20. 2011 1220.

Stabt . DR agi ft rat ale Abminiftration ber evangelifden Bohlthatigteit. Stiftungen. b. Anne, Bürgermeifter. Eramer.

Die Wefellen bes chriamen Bereins ber hiefigen Metger haben einen Beitrag von 3ft. für bas hierortige evangelische Krankenhaus anher ubergeben, wofür hiemit öffentlich gebankt wird. — Regensburg ben 27. Juli 1829.

Magistrat. v. Unne, Burgermeifter.

Gramer, Gefr.

Bu einem festlichen Mittagmahle wurden ben hiesigen evangelischen Baisenkindern von einem Wohlthater 5 Gange, Ripfbrod und Salat gespendet.

Dann murben unter ber Bezeichnung: "von Kr." folgende Befchente anher übergeben, ale: 4 fl. 48 fr. für bas evangel. Waifen - und 4 fl. 48 fr. für bas evangel. Kranfenhaus.

Rur biefe milben Baben wird ben Gebern hiemit öffentlich gedanft.

Regensburg ben 3. August 1829.
Stabt: Magistrat.

Cramer, Getr.

Areis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

In ber Berlaffenschaftesache bes bahier verstorbenen. Sanbelsmanns Jatob Leiffner, wurde bei Liquidation ber Ausstände fammtlichen Schuldnern eröffnet, bag an Die Leigneris fchen Reliften feine Tilgung ber Schulden geschehen durfe, und alle Zahlungen nur an bie unterfertigte Gerichtsbehörde rechtsgültig geschehen könne. Diese Berfügung will man hiemit wiederholt in Erinnerung gebracht haben, wonach

fich jeber Schuldner felbst vor Schaben zu mahren miffen wird.

Regeneburg ben 24. Julius 1829.

Ronigt. Bayer. Rreis, und Stabtgericht. Schieber, Direftor. v. Boller, Acces.

Da bas auf bas Uhrmacher Hiltl'sche Haus Lit. D. Nro. 74. geschlagene Anbot nicht genehmigt wurde, fo wird zur nochmaligen Versteigerung auf Montag ben 10. August Bormittage 9 — 12 Uhr Termin angesett. Regensburg ben 24. Juli 1829.

Rönigl. Bayer. Rreise und Stabtgericht. Schieber, Direftor. Stäbler.

Der zur Berlaffenschaftsmaffe bes Gastwirthe Johann Michael Panzer gehörige Garten Lit. I. Nro. 39. mit darin befindlichem Commerfalete, foll nach bem Antrage ber Erbenöffentlich an ben Deiftbietenden gegen baare Bezahlung verfauft merden.

Derfelbe ift freieigen und außer ber Steuer mit keiner sonstigen Abgabe beschwert.

Als Berkauftstag ift

Donnerstag ber 13. f. M. Bormittags bestimmt. Raufeliebhaber haben sich am erwähnten Tage in Diesseitigem Gerichtelokale einzusinden. Die Genehmigung bed Meiftbord bleibt ben Erben vorbehalten. Regensburg den 24. Juli 1829. R. B. Rreis und Stabtgericht.

Schieber, Direftor.

Stäbler.

Land = und Herrschatssgerichtliche, so wie auch andere amtliche Bekanntsmachungen.

Um 10. August 1829 wird Bormittage 9 Uhr in dem Dekonomie-Rommissiones Zimmer der Minoriten Raserne ein Lieferunge Ukskord über den im Etalsjahr 1838 allensalsis gen Bedarf von 1000 Pf. Umschlitz-Kerzen, und 800 Pfund Lein oder Repsol öffentlich abgesschlossen, wozu diesenigen, welche diese sterung übernehmen wollen, mit dem Bemersken eingeladen werden, daß nach abgeschlosssenem Protokolle kein Nachgebot mehr anges nommen wird.

Regensburg ben 25. Juli 1829.

Die Dekonomies Commission des R. B. 4ten Liniens Infanteries Regis mente (herzog von Sachsen Uls tenburg.)

Lebichee, Dberftlieutenant.

Werner.

Fürstlich Thurn und Tarischen Civikgericht I. Instanz werden alle Diejenigen, welche an dem Rachs Ing der Fürstl. Bedientens Tochter, Therese Eckert, irgend eine Forderung zu machen has ben, ausgefordert, solche hierorts binnen 30 Tagen anzumelden, außerdessen mit Auseinandersetzung der Berlassenschaft fürgeschritten wers den wird.

Regensburg ben 27. July 1829. Gruber, Affesfor.

Die herrschaftliche Spiegelschleife zu Ettsmannsdorf, bestehend in vier 24blöckigen Posliertischen und 12 Schleifwasserstanden, nebst den erforderlichen Wohngebäuden für die Ursbeitsleute, wird vorbehaltlich vormund chaftlischer Genehmigung auf 6 oder mehrere Jahrenacheinander öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, und hiezu Termin auf

Montag den 17. August lauf. Jahrs

Dahier festgeset, wobei auch die näheren Pachts bedingniße werden eröffnet werden.

Pachtluftige, bie fich über hinlängliches Bermögen, und zugleich über Erlage einer

baaren Caution von 600 fl. gerichtlich auss weisen können, werden hiezu eingelaben.

Fronberg am 28. Juli 1829.

Freiherr von Spiering'iche Rentens verwalung bajelbit.

Prem.

Da die in den hiesigen jürstlichen Remisen besindlichen alten Chaisen, Reites, Stadts und Jagdwagen, dann verschiedenes anderes Fahrzeug, größrentheils noch brauchbar, im Wege des öffentlichen Ausstriches veräußert werden sollen; so wird Termin hiezu auf

Mittwoch ben 19. August B. rmittags

bestimmt, an welchem Tage die sammtlichen Wagen auf dem hiesigen Dominifanerplats aufgeführt, und gegen alsbaldige baare Bezahlung an die Meistelletenden überlassen werden.

Steigerungelustige labet biezu ein Regendburg ben 50. Juli 1829.

Die Fürftl. Thurn und Tarische Dekonos micsCommission. Aus Austrag Fic, Oberrevisor.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufsforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Ergriffen von dem tiefften Schmerzgefühle über ben fo unerwartet frühen Berluft unfere innigft geliebten Rindes Therefe, bringen wir hiemit pflichtschuldigst unsern verbindlichs ften Dant dem hochwurdigften herrn Weihe bischof für deffen hergliche Theilnahme und bas fo ichon geordnete Leichenbegangniß; auch feiner Hochwurden herrn Sigert und herrn Seiz; ale ben Jungfrauen, welche bas verunglückte Rind ju Grabe trugen; fo wie benen wohl ausehnlichen Jungfer Lehrerinnen, bem herrn Anabeniehrer Bed und herrn Cturm, wie ihrer ichaubaren Frau Taufpathe Diebers meyer, und allen verehrten Gonnern und Freunden fur die ausgezeichnete ehrenvolle Bes gleitung gur Grabedruhe ber Berblichenen. Möge der allmächtige Gott, jede Eltern vor so schmerzlicher Prüfung bewahren, dieses wünschen von ganzem Herzen

Xav. Affen, Schiffmeister zu Stadtamhof und Familie.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Kunst-

Bei Augustin som, Bücherantiquar und Blischerauftionator am neuen Pfarrplage find folgende Bucher zu haben:

Försters Sammlung auserlesener Gedichte für Gedächtniß und Deflamationsübungen.
1820. 30 fr. Bürgers sämmtliche Schriften. Herausgeb. von Reinhard. fl. 8. Wien. 4Bbe.
2 fl. Verschiedene Regierungsblätter. — Codex Maximilianeus. 8. Munchen 1821. 1 fl.
24 fr. Zinfens ökonomisches Lericon. 2 Bde.
2 fl. Der Weise im lichte. 1821. 18 fr. Resbinson von Campe. 30 fr. Denkwardigkeiten geschichtliche, und Seltenheiten der Ratur, mit vielen Kupfern. 2 Heste. 1 fl. 30 fr. Pabst, Friedr., Reisen um die Welt. 4 Bde. 2 fl. Simon Struff. 3 Bde. 2 fl. 24 fr. Schriften von Hans Sachs. 3 Bde. 3 fl. Martinet, Kastechismus der Katur. 4 Bde. 1 fl. 24 fr.

Stabliffements, Rekommendationen u. Miethe = Beranderungen ze, betreff.

Bei Unterzeichnetem sind in Commission angekommen:

Französische wohlriechende Pfei-

fenzünder das Päckehen à . 12 kr. ferner Zündhölzehen von Rosen-

holz, 100 Stück 12 kr. ditto von Schwefel, 100 Stück 3 kr. Zündmaschinen das Stück . . 24 kr. olles in bester Qualität, und zu Ersparung des langweiligen Feuerschlagens für Tabackraucher, und Küchen und Haushaltungen überhaupt, besonders zu empfehlen.

Georg Friedrich Demmler, jun. am Kohlenmarkt Lit. F. Nro. 24.

3meiter Bogen jum 31. St. bes Regensburger

Unterzeichneter macht bem verehrungswurdigen Publikum bekannt, bag bei ihm sowohl im Großen als en ideail guter Mandelkaffee zu billigem Preis zu haben ift. Er empfiehlt sich zu gefälliger Abnahme bestens.

Joseph Mundigl, wohnhaft bei Herrn Maurermeister Liebherr Lit. B. 73.

Ich Unterzeichnete gebe mir die Ehre, einem hochanschnlichen Abel und verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß ich alle Sorten Spiken, Till, Anglois, achte Blenden, Erep und Flor, sowohl in Hauben, Haletüchern, Schleier, und alle seidene Bänder wasche, ohne daß dieselben die Farben verlieren. Ich versspreche die billigsten Preise, und empfehle mich in allen diesen Gegenständen zu geneigter Aufenahme. Meine Wohnung ist auf dem Jakobsplat in Lit. A. Nro. 63.

Unterzeichneter macht bekannt, daß er seine Wohnung im Bischosökof verlassen, und dagegen in eine andere in der Weingasse Lit. D. Nro. 91. eingezogen ist.

Huch find allda Meubels, nach dem neues

ften Geschmad zu haben.

Er wird jede andere Arbeit mit Fleiß und billigen Preis versertigen.

Sohann Paul Kräufel, burgert. Schreinermeifter.

Einem hohen Abel und verchrungewürdigen Publikum habe ich die Ehre hiemit ergebenft anzuzeigen, daß ich meine bisherige Wohnung Lit. E. Nro. 67. unweit der Hauptwache verlaffen, und bagegen eine andere bei Hrn. Schönfärber Kappelmeier E. 83. bezogen habe. Um geneigte Aufträge in Berfertigung aller Arten Herrenkleider bittet ergebenst

Johann Grueber; Bürger und Herrenkleibermacher.

Ich wohne jest im Kreuzgäßel Lit. A. Nro. 216. nahe am Jakobsplat beim Seilermeister Herrn Reinisch, 2- Treppen hoch. Borchardt, Sprachlehrer.

Ich habe in Erfahrung gebracht, daß hier bas Gerücht zu verbreiten gesucht wird, daß ich blos inländische Llätter = Labade versarbeite, und daß bemnach alle Sorten Rauchstabade, welche ich in meiner hiesigen Nieders Wochenblatte 1829.

lage verfaufe, inlandisches Erzeugniff maren. So lächerlich auch biefen Gerede ift, und fo fest ich überzeugt bin, baft sich feiner meiner perchrten herrn Abnehmer badurch wird irre leiten laffen, fo leibet es boch meine Ehre nicht, biese Verläumdung ganz mit Stillschweigen ju übergeben, und ich erflare baher hiemit öffentlich, daß ich sämmtliche seine uud mittels feine Rauchtabacke für acht amerikani= schen Cavack garantiren, und bag nur die ordinaren Gattungen beren Preis es nicht andere erlaubt, mit inländischen Blättern verset find. Ich ersuche deshalb bas vers ehrte Publifum burch einen gefälligen Bers such sich hievon zu überzeugen, und vers fichert zu senur, baß ich mein Bersprechen, zu den Fahrik= Preisen zu verfaufen pünftlich halten werde.

Regensburg ben 16. Juli 1829.

Jah. Bened. Gross.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem dohen Abel und verehrten Publifum anzuzeisgen, daß er seine bisherige Wohnung verlassen hat, und dagegen in Lit. D. Nro. 150. nächst der Freibank eingezogen ist.

J. L. Schmidt, Tanglehrer.

Die Unterzeichnete giebt sich die Ehre dem geehrten Publisum die ergebeuste Anzeige zu machen, daß sie in ihrer gegenwärtigen Wohsnung, in dem Hause des ehemaligen Herrn Rentmeisters Bödner Lit. B. Nro. 98. dem rothen Hahnen gegenüber, eine Einrichtung zum Speisen und Auskochen eröffnet hat, wosmit sie sowohl- im Haus als außer demsetben bedienen kaun. Durch ihr eifrigstes Bemühen einem seden aufs Billigste zu bedienen, hofft sie sich das Jutrauen im Allgemeinen zu versschaffen, und bittet daher ihr Unternehmen durch zahlreichen Zuspruch zu beglücken; wozu sie sich bestens empsicht.

Anna Sauermann.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Morgen Donnerstags den G. August 1829 Rachmittags 2 Uhr und folgenden Tag werden

bie im Titl. bes herrn Grafen von Klenau vertheilten Katalog angezeigten Bucher und Mustalien an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Regensburg ben 3. August 1829. Notar Stabelberger.

Montage ben 10. August 1829 und folgende Tage werden in dem Hause des Herrn Lohs bergers, burgerl. Bierbrauers, Lit. A. Nro. 81. über 2 Treppen boch in ber rothen lowens ftrage, verschiedene Berlaffenschafts : Effetten und Mobilien, bestehend in goldenen Ohrens und Kingerringen, filbernen Eglöffeln, Gad. uhren und anderem Gilber, Bildern, Aupferstichen, Spiegeln, Stod's und Wanduhren, nuglichen Buchern, Schillers Werten in 25 Banden, Perspectiven, Erds und himmelefus geln, reinlichen tuchenen und anderen Mannsfleibern, seidenen, fattunenen, barcheten und anderen Frauenfleidern, reinlicher Tifche, Leibe und Bettwäsche, Ceinwand, Barchets u. dgl. Mehrered, barcheten Betten, Matragen, Betts stätten, einer Kinderwiege sammt vollständis gem Bette, Rommods, Rleiders, Speids, Blas: und anderen Raften, Porzellain, Glas fern, Bouteillen, ginnernen, fupfernen, mefe fingenen, eifernen und erdenen Geschirren, einem fupfernen Waschfessel, 2 Rinder: Schweis ger, und einem leiterwägel, verschiedenem Gifengeng, nebst andern nüglichen Wegenständen, welche gegen sogleich baare Bezahlung öffents lich versteigert werben.

J. G. Auernheimer, R. B. Rreiße und Stadtgerichtl. verpflichteten Büscher = und Mobilieu Auftionator.

Donnerstags ben 13. August 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr, wers den in dem Hause Lis. D. Nro. 78. über 2 Treppen hoch, in der Weingasse, verschiedene Verlassenschafts Effekten und Mobilien, bestes hend in Gold und Silber, Bildern, Kupfersstichen, Spiegeln, Uhren, einem vollständigen Feldmeszeug in einem Kästchen von Kirschsbaumholz, Erds u. Himmelstugeln, einem Tusbud, Büchern, Friedrichs II. K. v. Pr. hinterslassenen Werken, Musstalien und vieler Masstulatur ungebunden in Folio u. Quart, zwei Fortes Pianos mit Beränderungen, mehreren Dupend Anöpsen, sauberen sein tuchenen und anderen Herrenkleidern, seidenen, barcheten u.

anderen Frauenkleibern, mehreren neuen Stiefeln und Schuhen, Tische, Leibe und Bette wäsche, Betten, Bettstätten, Tischen, Schreibe pults, Sessen, Bettstätten, Tischen, Schreibe pults, Sessen und Anapees Womminde, Kleibere und andern Kästen, einem großen eichenen Glaskasten mit 2 Thüren, zinnernen, kupfernen u. anderen Geschirren, einem Porzellain Servise, Glasern und ganz neuen Sauerbrumstrügen, einer Badwanne, einem beschlagenen und einem unbeschlagenen Echubewägel, dann einem Leiterwägel nehst anderen sehr nühlichen Gegenständen gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

3. G. Auernheimer, R. B. Kreis. und Stadtgerichtlich verpflichteter Büchers u. Mobilien-Auftionator.

Montage den 17. Angint, 1829, und fols gende Tage Radmittage 2. Uhr werden in ber Behanjung Lit. E. Nro. 147. jum vermas ligen tuthen Stern verschiedene Berlassens schafts : Effetien der Fran Zwanziger, beftehend in filbernen Repetiruhren, Zabaties ren, Beidit = und Gefangbudjern, Schnallen, Schließen, granatenen Haldgehängen, von Spitzen gefrieften Hauben, Haldtuchern mit Spiken, Reften Spiken, groedetourenen, feibenen, fattunenen und barcheten Frauenkleidern, Leibs, Tischs und Bettwäsche, Bets ten, Ranapeeds und Sesseln, Rleiders, Speids und Kommodfasten, Tijchen, Spiegeln, Bilbern, Binn, Rupfer, eifernem Ruchengeschirr nebst andern sehr nüßlichen und brauchbaren Effetten, an den Mentbietenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Berzeichnis hierüber ist bei dem Auftios nator und Wachtschreiber Saubner, Lit. D. Nro. 158. hinter dem Rathhans, und bei der Auftionatorswittwe Echmen er, in ihrer Beschansung zum vormaligen Rothen Stern Lit. E. Nro. 147. bis Mitte fommender Woche

umsonst zu haben.

Ein Hand in einer angenehmen Lage gegen Mittag, ift, aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält zu ebener Erde ein: großes Zimmer, s. v. 2 Abtritte, 2 Holzkammern, im ersten Stocke 2 beizbare Zimmer, nöhft Kabiener und Rüche, und im zweiten Stocke ebendasselbe: dann einen sehr gerännigen Bosben. Auch konnen Zweidrittel ber Kanste

fumme liegen gelaffen werben. Das Rabere ift in Lit. A. Nro. 164 gut erfragen.

Ein noch gut conservirter Flügel mit 6 Octaven und 4 Veranderungen ift um billigen Preis gu verkaufen und im A. C. zu erfragen.

Auf Antrag der Joh. Mathias Hols zer'schen Erben, werden die beiden Häuset Lit. H. Nro. 64. am Sterzenbach, und Nro. 68. am Lehnerweg fammt dazwischen liegens dem Baums und Wurzgarten im Ganzen ober in 2 Abtheilungen dem öffentlichen Verkause untergestellt, und zwar

Donnerstag den 13. August Bormittags

von 9 — 12 Uhr unter Borbehalt der Genehmigung der Erbeinteressenten. Die nähern Bedingnisse sind zu erfragen bei Hrn. Rödel Lit. B. 85. nächst dem rothen Hahn.

Be schreibung.
Das Haus Nro. 64. am Sterzenbach ist
26 Schuh lang, 15 Schuh breitz zur ebenen
Erde befindet sich ein Borfletz und eine Holzlege; über einer Stiege 1 Stube, 1 Rüche,
und 1 s. v. Abtritt; unter dem mit Taschen eine
gebeckten Pultdache befinden sich 2 Böden.

Ferner das Hans Nro. 68. am Lehnerweg ist 31 Schuh lang, 16! Schuh breit; im Souterrain befindet sich ein Fletz, und 7 %. V. Abtritt und Keller; im ersten Steck i Stube, Rammer und Küche; der geschärte Dachstufflist ist mit Zaschen eingedeckt.

Der zwischen beiden Säusern liegende Bbst und Wurzgarten ist 105 Schuh lang, 66 Schuh breit, in demselben befindet sich ein Brunnen und ein hölzernes Garten Salet, so wie ein dergleichen kleiner Biehstall.

Es wird zu kaufen gesucht: ein einspans niges leichtes, boch bauerhaftes Chaischen, gebeckt und in Febern hängend. Näheres im A. C.

Zwei noch unverlette große Dratgitter find zu verkaufen und im 21. C. zu erfragem

Eine leichte gebrate zweispännige Buift ift bei Schulinacher Bollitg im Bifchofehof um billigen Preis zu verkaufen. Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

3n Lit. B. 75. am Kohlenmartt ift ber ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu permiethen, worüber nahere Mustungt ertheilt

S. G. Rofcher, in ber untern Bachgaffe Lit. B 77.

In Lit. D. Nro. 61. ist der dritte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 3immern, worunster 5 heizbare sind, nebst Ruche und Speis, alles hell und trocken sammt Keller, Holzslege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Leutner'schen Behausung ift der erste Stod zu verstiften, bestehend in 5 heizbaren Zimmern, Kammer, Rüche, Keller, einem großen Holzgewölbe, Waschgelegenheit nebst aller Bequemlichteit.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 63. in ber Pfauen = Strafe ift durch bas Ableben des Titl. Herrn Baron v. Ulm, eine Bohs nung zu beziehen, bie nachstehende Diegen enthalt: im erften Stod 3 heigbare 3immer nebit einem Rabinet, Rochzimmer, Ruche und Speife; ferner ein großes Zimmer gur Garberobe mit einer Rammer, erfteres fann auch, ba es heigbar ift; bewohnt werben; - iber einer Stiege hoch im nämlichen Berichlug befinden fich noch 2 heizbare Bimmer und 2 Ras binette; bazu gehört weitere eine geräumige Abtheilung vom Boden, Reller, Baschgeles genheit und Solglege, Die alle feparat verichloffen werben tonnen; auch fann zu biefem Quartier eine Stallung für 2 - 3 Pferbe nebft Wagenremise abgegeben werben.

In Lit. B. Nro. 64. auf ber haid ist ber erste Stod, bestehend in 7 Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, bann Stallung auf 5. Pferde, Wagenremise, Deus und Strohfammer, 2 Bebientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Waschfüche und Boben, bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In ber Behausung Lit. G. 79. nächst bem Stadtgerichte Gebanbe ift ein Quartier im

Hinterhaus Die Aussicht im Garten, zu ver-

In Lit. F. Nro. 121. nächst bem Krenzgange ist im 2ten Stock zu vermiethen: zwei heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Ruche und Borflet, alles mit einem Gatter verschlossen, bann gemeinschaftlichem Boden, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden fann, oder für Promenade zu benützen ist.

In bem ehemaligen Dause bes hen. Kaufmann Schwerdiner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat find täglich zwei schöne heizbare Läden zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 119 ift ein Quartier von zwei Zimmern, Rammer, Ruche nebst Holy-lege bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. Nrv. 141. ift täglich bet britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rabinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In der vormaligen Gesandtens, jest Scheererstraße Lit. C. Nro. 95. ist entweder der ganze untere oder ein Theil des obern Stocks bis. Allerheiligen zu vermiethen; man wird babei alle Bequemlichkeiten finden, und kann auch Stallung und Henboden dazu haben.

Um untern Jatobeplay ift im Sause Lit, B. Nro. 3. ber britte Stod zu vermiethen.

In Lit. B. 57. auf der Haid dem goldenen Kreuz gegenüber ift der 2te Stock mit aller Bequemlichfeit sogleich, oder bis Biel Allerheiligen zu verstiften, er besteht in 2 grossen und 2 kleinen Zimmern, Rüche, Garderobe, Kelter, Holzlege und Walchgelegenheit und ist mit einer Thur zu versperren.

In Lit. A. Nro. 47. nahe an ber schönen Gelegenheit ist ein schönes helles Quartier mit aller Bequemlichkeit, vorzüglich schöner Waschgelegenheit, zu verstiften. Es ist auch damit ein großer Kofraum verbunden, sur diejenigen, welche Geflügel halten oder Gänse mästen wollen. Es kann auch ein Gärtchen dazu gegeben werden.

In Lit. G. Nro. 93. ist vornheraus ein Logis zu verstiften, bestehend in 3 Zimmern, 1 Ruche, Borflet, und ist alles mit einem Gatter zu verschließen. Ferner: ein kleines

Duartier, bestehend in 1 Zimmer, 2 Rammern, Ruche und Holzleg; auch kann tine Stallung abgegeben werden. Es kann sogleich ober bis Allerheiligen bezogen werden.

Bom Ziel Allerheiligen an ist in Lit. A. Nro. 71. 2. Treppen hoch, ein Quartier zu versmieihen, bas 5 an einander liegende Zimmer und eine Küche in sich jaßt, und Antheil am Boben und Keller hat.

In Lit. D. Neo. 32. ift die erste Etage mit 5 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Kuche, Keller, nebst aller Bequemlichfeit zu vermies then, und fann sogleich bezogen werden.

In Lit. C. Nro. 32. in der langen Predis gerstraße ist ein meublirtes Monatzimmer zu vermiethen, und fann bis 1. August bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach ift ein Quartier im zweiten Stock, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer, Ruche, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bosbenkammer bis Ziel Allerheiligen zu verstiften.

In der Wallerstraße Lit. E. Nro. 13. ist ein Monatzimmer mit oder ohne Meubels tägs lich zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 117. zunächst der Haupts wache ist für eine stille Haushaltung ohne Fasmilie der ganze erste Stock zu vermiethen.

Auf bem Emmeramer Plat jum golbenen Wibber ift täglich ein Quartier, wie auch ein Monatzimmer, und bis Ziel Allerheiligen ebensfalls baselbft ein Quartier mit aller Bequems lichkeit zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 173. ift ber erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, Ruche nebst Folglege im Ganzen ober auch abgetheilt bis Allerheisligen zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 60. am Domplat ist für eine stille Familie bis Biel Allerheiligen ein Logis zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, Ruche, nebst allen andern Bequemlichkeiten.

In Lit. F. Nro. 29. find im ersten Stock 3 Zimmer, 1 Ruche und 1 Speiß nebst saller Bequemlichkeit bis Allerheiligen zu verstiften.

In der Maximilianstraße Lit. G. 144 & maachst am Thor ist bis Allerheiligen burch

vie Abreise ber bisherigen Bewohner, ber zweite Stock zu verstiften, bestehend in 6 heit baren Zimmern, Garderobe, Ruche, Reller, Boden und Waschgelegenheit.

Dann in Lit. G. 144. ju ebener Erbe 2 Bimmer nebft Ruche, Reller und Bajdigeles

genheit.

Das Rabere ift zu erfragen in Lit. G.

In Lit. D. Nro. 104. ist ber zweite Stock mit allen Bequemlichkeiten verschen, bis Aller heiligen zu verstiften.

In lit. E. Nro. 188. in dem ehemaligen Jesuitenbräuhause ist der ganze obere Stock, nebst aller Bequemlichseit bis nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch eher zu beziehen. Das Nähere ist in der genannten Behaufung über eine Stiege zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 19. in ber Wallerstrage ist ber erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Rabinetten, Rüche, Keller, Boden ze: bis fünftiges Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 44. auf bem Neupfarrplat ist ein meublirtes Monatzimmer, mit schöner Aussicht, täglich zu beziehen.

Rahe beim Rathhaus ist für eine kleine Haushaltung ein Logis zu verstiften und im U. C. zu erfragen.

Im Mirus'schen hause Lit. F. Nro. 56, find im ersten Stock 4 3immer, 1 Garberobe, 1 Rammer, Ruche, Speis, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit und Boben bis Biel Allere heiligen zu verstiften, und können bei bem jehigen Bewohner eingesehen werben.

In der Fischgaße Lit. C. Nro. 39. ist ein großes Zimmer, 2 Rammern, 1 Ruche, 1 Stall um Geflugel zu halten, Hotzlege und Boden zu verstiften und können sogleich bezogen werben.

Im Ect ber schwarzen Bärnstraße ist ber Laden, welchen die Mad. Prospero inne hatte sogleich um billigen Preis zu vermiethen. Derselbe mare für eine Pupmacherin, Spezzereis ober andere Handlung geeignet, auch ist derselbe heizbar.

In Lit. E. Nro. 26. in ber Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden; brei an einanderstoßende Zimmer, sedes mit Ausgangethure auf das Fletz, nebst einer großen Warderobe auf die Straße, ein großsed Zimmer und Kochstübe in Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holztege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Böden zum Wäschetrocknen und allen übrigen Bequems lichkeiten.

In Lit. F. Nro. 88. ist ein Quartier mit der schönsten Aussicht über den Krautermarkt bis zur Hauptwache, nebst aller Bequemlichs keit bis Allerheitigen zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 27. ist ber 2te Stod, unt aller Bequemlichkeit versehen bis kommens bes Ziel Allerheiligen zu verstiften.

In den obern Bachgasse Lit. C. 113. über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Boden, Waschgelegenheit, zc. auf bas nächste Allerheiligenziel zu vermiethen.

Das Rabere ift allba im erften Stod gu

erfahren.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein Mann, der in verschiedenen Weinshandlungen gedient hat, ganz Rheingau und die Rheinpfalz öfters bereiste, dort bedeustende Einkäuse machte, und in Behandlung der Weine alle erforderliche Kenntnisse bessitzt, wünscht hier als Ausseher in einer Weinshandlung oder Weinschent, so wie in Buchsführung und Correspondenz sowohl in deutsscher als franzosischer, englischer und italiänisscher Sprache gegen billiges Honorar Beschäfztigung zu finden.

Das Weitere ist im A. C. zu erfragen.

Ein junged Franenzimmer von guter Herskunft, die schon früher bei angesehener Herrsschaft im Dieuste als Jungser stand, und blos aus Familien-Berhältnissen demselben entsagen muß, wünscht hier eine ähnliche Stelle oder als Beschließerin zu erhalten, auch wäre sie einem Dieuste bei Kindern nicht abgeneigt. Sie ist in allen zu diesen Stellen erforderlichen Arbeiten wohl erfahren. Auch in hänslichen Geschäften besur sie Kenntniße. Sie fann auf Verlangen

von ihrer frühern herrschaft Zengnife vorlesgen. Räheres im A. C.

Capitalien.

Blos im hiesigen Stadtbezirk sind auf erste sichere Sypothek 1500 fl. zu verleihen und im U. E. zu erfragen.

Es sucht Jemand auf ein bedeutendes Answesen ein Rapital von 10 bis 14000 fl. auf erste und sichere Hypothek aufzunehmen.

Nähere Auskunft ertheilt deßhalb das Commissions und Anfrags.

Bureau.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom - und hauptpfart gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 30. Juli. Georg heus berger, Bürger und Schneidermeister, mit Amalia Bergman, Organistens Tochter von Pfarrfirchen. Den 2. August. Abam Pettinger, Burger und Glasermeister, mit Jungfrau Susanna Menzel, Landgerichts, Procurators Tochter von Reunburg v. W.

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und

1 meiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 27. Juli. Ehereffa, 6 Jahre u. 6 Monate alt, ertrunken, Vater Franz Kav. Alfin, Fischer und Wirth in Stadtambof. Den :28. Georg Judmann, Baueressohn von Unterisling, 35 Jahre alt, an Abzehrung. Den 31. Barbara, 5 Wochen alt, an Fraisen, Vater Jos. Kirmeper, Braumeister hier.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getauft: 6 Rinder, 4 mannlichen, und 2

meiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 26. Juli. Jungser Theresia Eckert, Bedientenstochter, 62 Jahre alt, an Altersschwäche. — Ein Mädchen, unszeitiger Geburt wegen. Den 30. Elisabeth, Eheweib bes Taglobners Maier, as Juhre uft, am Rervenssibet. Den 31. Arescentia Lehnert, 25 Jahre alt, an gallichtnerössem Fieber, Dochster bes Pausbesspers Nach Cepnett.

In ber evangelischen Gemeinde find in ver-

a) in der obern Pfarr:

Getauft: 1 Kind mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 27. Juli. Elisabeth Magdalene, 2 Jahre alt, an strophulosem Zehrssieber, Bater Herr Friederich Johann Georg Mayer, Burger und Kupferstecher. Den 29. Frau Unna Margarete, Wittwe bes Herrn Johann Christoph Gottfried Leipold, Bürgersund vormals Städtischen Bauamtoschreibers, 83 Jahre alt, am Schlagsluß.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 2 Kinder mannlichen Geschlechts. Begraben. Den 28. Juli. Rofalie, 10 Wochen alt, an Fraisen, Water Dr. Cart Fried. Reuß, Burger und Conditor.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sack im goldenen Engel logirten: (Vom 8. bis 20. Juli 1829.)

Helbart, Dr. ber Med. von Munchen. herr Bellbart, Dr. ber Med. von Salfeld. Dr. Stör von Straubing. Hr. Reuman von Nürnsberg. Dr. Brufer, Med. von München. Dr. Fürst, Dandelsmann von Neumartt. Hr. Dr. Porzen, K. Uppell. Ger. Advosat von Landsbut. Herr Harrieder, Bierbrauer von Obers Lauters bach. Frau Schußmann, Lehrers Gattin von

Pfeffenhaufen. Dr. Geimel, Konigl. Aufschlager ebend. Dr. v. Candes, Priv. von Dunchen. Dr. Rrefierer, R. Rentbeamter von Riedens bnrg. Dr. Liebel, R. Rentamte Dberfchreiber ebend. Br. Meier, Raufm. von Comig. Dr. Schider , R. Aufschlager von Baldfirden. Dr. Reubauser, Runftmaler von Wien. Dr. von Breuning mit Familie, R. Rentbeamter von Des naumorth. Dr. Mrieger mit Familie, - Buchdruckereninhaber ebend. Rr. Raub, Raufm. r. Fürth. Dr. Burftel mit Familie, Raufm. von Salzburg. Dr. Mousliner, Raufm. von Burge burg. Dr. v. Ziealer mit Dienerschaft, Pros prietair, u. Dr. Rofe, Geiftlicher von Bren. Dr. Burftel, Banfier von Galgburg. Dle. Che renberger u. Ertel von Amberg. Gr. Strafer, Schiffichreiber von ling. Dr. Wegner mit Eoche ter, Bierbrauer von Straubing. Dr. Spenger, Rupferschmid ebend. Dr. Gallisto mit Familie, Raufm. von Plattling. Dr. Rempf, Raufm. v. Pfortebeim. Dr. Daumann, Geld : und Gilbers bandler von Straubing. Dr. Baubofer, Burger und Sausbesiger von Bien. Dr. Leandere fuß, Dr. Med. ebend. Dr. Bogel, Badermeifter von Malleredorf. Dr. Bes, Gaftwirth und Dr. Gandriller, Privatier von Gidftabt. Gr. Pfeifferer, Lehrer von Straffirchen. Dr. Berne ftabter, lebrer von Geilenburg. herr Bet. Bierbrauer von Freiftadt. Dr. Ctarf, Biers brauer von Michelbaufen. Frau Baulet, Gafts wirths Gattin von Ctadt Remnath.

(Fortfegung folgt-)

Wochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 1. August 1829.

Sattung. H	Voriger	Neus	Sanger Schrans	henrides	Bleibt im	Berlaufe. Preife							
	Reft.	Sufahr.	neuftanb.	Bertauf.	Refte.	pooples		mittlerer		minbefier			
OT also	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel I	Chaffel	fl.	ift.	fi.	i fe.		Ifz		
Waipen.		63	63	49	14	15	Isol	14	44	TA	1		
Rorn .	- 1	49	49	49	-	9	3	8	42	2	129		
Gerste .		_	_	-	-	_	-	_		-	-3		
haber .	-	59	59	59	-	4	54	Æ	44	R	46		

Medic has Metualian melde ci	ner polizenlichen Taxe unterliegen.
Ein Paar Cemel p1 Ikr. — 6 I—Ein Kipfel . p1 Ikr. — 6 I—Ein Mockenlaib p1 12 kr. 4 25 — — Ein Mockenlaib p1 6 kr. 4 25 — — Ein Mockenlaib p1 6 kr. 2 12 2 — Ein Mockenlaib p1 3 kr. 1 6 I—Ein Kipf p1 6 kr. — pf. 1 16 2 — Ein Etricklaib 18 kr. — pf. 7 — — — Publicirt ben 1. August 1829 Mehen. Brit. Me. Mäßel	Berollte Berfle, mittlere fl. fr pf fr pf grobe Haferkern Dubl. den r. August 1829. 1 Maaß Sommerbier bev den Brauern Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Maaß Schenkbier b. d. Brauern Publicirt den I. Mai 1829. Ein Maaß weißes Bier Publicirt den I. Mai 1829. Ein Pfund gutes Ochsenkeisch Ber den bürgerl. Frendank Mengern Dublicirt den 5. Juni 1826.
Baibengries feiner 5 26 - 1 21 2 201 - Berollte Berfie, feine 5 2 - 1 5 2 16 - 24'-	Bein Pfund Schweinesteisch
Dûlsen frûchte. Erbsen, gerollte, die Waas ingerollte Linsen, rothe ingerollte linsen lins	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 32.

Mittwoch ben 12. August

1820.

Gebrudt und ju baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Volizei=Berfügungen und Magistratische Bekauntmachungen.

(Die Drufung ber Beine in Begiebung auf Ralichung betreffenb.)

Die hohe Ausschreibung ber Königlichen Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern), vom 22. Juni 1. 3. vorbemerkten Betreffes, wird im nachfolgenden Abdrucke bahier gur allgemeinen Renntnig gebracht.

Regendburg den 8. August 1829.

v. Anns, Burgermeifter.

Eramer, Gefr.

Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Die allerhöchst genehmigte Instruktion für die Prüfung der Beine in Beziehung auf beren Kalichung wird in ber Anlage andurch allgemein befannt gemacht, jugleich aber fammtlichen

Polizenbehorden die Weisung ertheilt, sich genau nach dieser Instruktion zu achten. Da nach S. 6. der Instruktion über die Anwendung des Gewerbegejeges jeder Gewerbes mann verpflichtet bleibt, die in fein Gewerbe einschlägigen Sandels und Waarentenntniffe gu befigen, übrigens auch fewohl Weinhandler als Weinwirthe Die Bortenntniffe jur Beurtheis lung der Achtheit des Weines durch den Gerichteargt, Die Apothefer, oder andere Cachverflandige erholen konnen, versteht es sich von selbst, daß bie Entschuldigung ber Weinhandler ober Weinwirthe, als hatten fie Weine, welche als gefälscht befunden werben, ichon in dies fem Zustande gefauft, ohne deren Fälschung zu erkennen, fünstig unbeachtet und unzuläßig bleis ben muße.

Regendburg am 27. July 1829.

R. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit bes Prafidenten Freih. von Tautphous.

Rirnberger, Gefr.

Snftrutti

fur bie Prufung ber Beine in Beziehung auf beren Falfdung.

1) Die Polizenbehörden haben jährlich wenigstens einmal, nach Umftanden auch öfter. bie in ihrem Begirfe befindlichen Weinnieberlagen ber Beinwirthe, und bei Angeigen ber Bers älschung, auch der Weinhandler unvermuthet zu untersuchen.

Regensburger Wochenblatt Dro. 32. vom Jahr 1829.

2) Bum 3mede tiefer Untersuchung hat sich eine polizepliche Commission, bestehend aus einem Polizepbeamten, einem ber Chemie volltommen fundigen Individuum (Urge ober Pharmagent) und einem Schreiber (zur Aufnahme bed Protofolls) in die genannten Beine

niederlagen zu begeben.

3) Diese Commission hat sich, außer ben erforderlichen, in gang reinem Zustande zu erhaltenden Gläsern und bergl. mit einem Reagentien-Raftden zu verschen, in welchem folgende Gegenstände enthalten fenn muffen: a) Auflöjung von eisigfaurem Blei, b) Schweselmafferitoff. Maffer, c) Unflojung von gereinigter Pottafche, il) falgfairer Barnt, c) Luffofung von blaufaurem Gifenfali, f) Galgfaure, g) Raltwaffer, h) Gallapfeltinktur, i) eine polirte Gijenitange. k) Ammonium, I) eine polirte Rupjerstange.

4) Die Commiffion überzeuge fich im Reller, ob bie Sahne und bie Gefchirre, womit Bein gemeffen wird, nicht von Meifing, ober ob feine verdächtigen, etwa jur Berfälfchung ge-

brauchte Gubstangen im Reller find.

5) In ben eben leer gewordenen Faffern wird ber Bobenfat untersucht, ob er, außer Weinstein, soust etwas enthalte.

6) Die Prüfung mit Reagentien hat bei hellem Tageslicht zu geschehen.

7) Bit ber Det gur Untersuchung nicht geeignet, so wird ber verdächtige Wein von ber Commiffion gesiegelt, und an einem bequemen Drte mit Gorgfalt gepruft.

8) Bei entbedten Beinverfälschungen ift über ben Befund jedesmal ein genaues, bas

Resultat der diemischen Untersuchung enthaltendes Protofoll aufzunehmen.

9) Der verfälschte Bein wird unter Siegel genommen, und bas weitere polizeiliche

ober strafrechtliche Berfahren veranlaßt.

10) Die Rosten der Bistation und Prüfung werden in den Fällen, wo eine Fälldjung entbedt wurde, von bem Berfaufer bes verfalichten Weines getragen, in ben übrigen Fallen aber aus bem Lokals ober Distriktspolizenfonde bestritten.

Prufung der 28 eine.

1. Auf Blei: 1) Man füllt ein Weinglas fast bis oben mit bem zu prufenden Wein; gieft barauf einige Tropfen hepatisches Waffer (Schwefelleberwaffer, acidam hydrothionicum Parmacopt Bav. p. 277.) Ift Blei im Wein, so wird er augenblicklich bunkelbraun, und fest furz barauf ein schwarzes schweres Pulver d. i. Schwefelblei gu Boben, ober

2) Man raucht in einer Porzellain-Schalle eine Maas Wein bis zur Trochne ab, und glüht ben Rückstand in einem Paffauertiegel. Das Blei, wenn welches barinn, erscheint,

in der aut durchglühten Masse in metallischen Rügelchen; oder

3) Man hangt an einen Bindfaben ein blankes Studchen Zint in ben Wein; es bleibt blank im ächten Wein, wird aber nach 24 Stunden schwarz, wenn der Wein auch nur eine Spur von Bley enthält.

II. Auf Ralt. Man bampft (wie oben I. 2.) eine Maas Bein zur Trodne ab; auf ben Rudffand gießt man Alfohol; war effigfaurer Ralf (ber Ralf wird angewendet, um bie freie Effigfaure au binden; es entsteht darum immer effigfaurer Ralt) im Wein, fo lost fich diefer im Alfohol auf, und wird aus biefem durch flufiges fquerfleefaures (Oxalas ammon, liquid. Pharm. B. p. 289.) ober kohlensaures Ammonium als weißes, im Wasser unauflöstiches Pulver zu Bo-ben gefällt. Als Gegenprobe macht man denselben Bersuch mit unverfälschtem Wein berselben Sorte und Menge; Dieser hat jederzeit eine geringere Menge Bodensat. III. Auf Alaun.

Man gieße einige Tropfen flußige reine Pottasche (Potassa pur. lig. Phar. B. p. 290.) in ein Stengelglas voll Bein. 3ft Alaun barin, fo entsteht ein grauer Rieberschlag, ber nach bem Austrocknen und Ausglüben ein weißes Pulver guruck läft. Wird biefes in Schwe felfaure aufgelöst, und die Auflösung mit schwefelsaurem Rali verfest; so entsiehen harte,

and the last of th

durchsichtige, herbschmedende, oftoabrische Rrnftalle.

IV. Auf Schwefelfaure.

Man gieße in den Wein einige Tropfen einer Auflösung von salzsaurem Baryt (muriss Baryt. liq. Ph. B. p. 286.) Entsteht ein schwerer, weißer, in reiner Salzs oder Salpeters saure unauflößlicher Bobensatz, so enthält der Wein viel Schwefelsaure.

V. Auf Branntwein ober Weingeift.

1) Der Wein hat Geruch und Geschmad nach Branntwein.

2) Ben Erwärmung, die jedoch nicht bis jum Rochen gehen foll, geht eine größere Menge Weingeist über, als bei unverfälschtem und bas Uebergangene richt fuselig.

VI. Auf Blaubeeren (Seidelbeeren), Solbeeren, Blauholz. Man gieft in den Wein eine Auflösung von Blenguder (Acetas plumb. dep. lig. p. 275.

Man gießt in den Wein eine Auflösung von Blenzucker (Acetas plumb. dep. lig. p. 275. Ph. B.). Ist die Färbung des Weins nicht künstlich, so entsicht ein hellblauer, ins grünslichgrauschillernder Niederschlag, ein dunkelblauer beweist die Gegenwart eines jener Farbestoffe.
VII. Auf rothe Rüben.

Ben Zusatz von Kalfwasser verschwindet die rothe Farbe ganzlich und ohne Nieders schlag und kömmt bei Zusatz von Essig ober einer andern Säure wieder zum Borschein.

VIII. Auf gufällige Schadlichfeiten.

a) Rupfer:

1) Eine gut polirte Eisenstange bedeckt fich mit einem bunnen Ueberzug metallischen Rupfers.

2) Mit Ammoniaf versett, wird ber Bein blau.

3) Das eisenblausaure Kali (Borass. pot. et oxid. ferr. Ph. B. p. 282.) bildet barin augenblicklich einen kastanienbraumen Niederschlag, d. i. eisenblausaures Rupfer.

b) Arfenit, ber oft mit Edwefel verbunden vortommt.

Das hepatische Wasser (s. I. 1.) schlägt ein goldgelbes Pulver, d. i. Operment nieder. Dieses wird getrochnet und mit etwas gereinigter Pottasche zusammengerieben in einer kleinen unten zugeschmolzenen Gladröhre an der obern Flamme einer guten Dellampe erhitt. Der Arsenik zeigt sich dann in kleinen grauen glänzenden Blättchen, die auf Rohlen geworfen, weiße Dampse mit Anoblauchgeruch geben.

c) Antimonium ober Spiesglanz. Das hepatische Wasser, (I. 1.) schlägt ein röthliches orangengelbes Pulver nieder, bas

beim schwachen Gluben schmilgt, und eine ftrabliche glanzende Dlaffe guructlaßt.

d) Sublimat.

1) Hepatisches Wasser schlägt ihn schwarz, und eine Auflösung von Pottasche (potass. pur. liq. Ph. B. p. 290.) gelb nieder. Der durch Pottascheauslösung erhaltene Niederschlag getrochnet und in einer kleinen Glasröhre erhipt, verfluchtiget sich als metallisches Quecksiber.

2) Eine polirte Rupferstange nimmt nach einigen Minuten in Diefem Wein eine weiße

Silberfarbe an, welche burch ftarte Erhipung wieber verschwindet.

e) Schrottkorner

wie auf Bley.

f) Gifen

wird burch Galläpfeltinktur schwarz niedergeschlagen.

IX. Auf Bermifchung ber Dofte und Beine mit Mepfelmoft.

Wenn man auf eine erhitte eiserne Platte etwas von dem verdächtigen Moste ober Weine sprengt; so entsteht deutlich der Geruch von gebratenen Aepfeln und zeigt die Bermisschung an.

X. Auf bie Berwandlung junger Weine ober Möfte in fogenannte

Firneweine. Da dieselbe durch Beimengung eines Gebräues aus Zuder, Rosinen, Branntwein, Gewürzen, Einhängung lederner Riemen zc. zc. geschieht; so giebt sich dieselbe bei einem lang samen Abrauchen durch einen klebrigen Rückstand zu erkennen.

München am 20. Juli 1829.

(Die Dertheilung ber fur bie Pferdezucht bewilligten Stationes und Rreis Dreife betreffenb.)

Auf ben Grund einer von ber Königl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern, anher erlaffenen Enischließung de dato 8. Juni b. 38. wird ben fammtlichen Pferbebefigern befannt gemacht, baf für gegenwärtiges Jahr burch eine Kommiffion bes Ronigl. Dberfte Stallmeisterstabes bie Musterung ber Baureiter - Sengste, ber im nachsten Jahre ju belegen. ben, und gablreicher wie bieber verzuführenden Buchtstuten, fo wie ber preiswerbenden Denaste, Stuten und Kohlen und hierauf die Zuerkennung der gnädigst bewilligten Kreis. und Stationspreise am

12. September b. 38. in hiefiger Stadt vorgenommen werde, daher die Borführung ber Pferbe an biesem Tage längsteus bis Morgens 8 Uhr auf bem bieber hiezu verwendeten Plate am obern Worth ju geschehen, und jeder Preisbewerber über die Richtigfeit der Abstammung seines Pferdes von einem landgestüte Beschäler und von einer, burch die landgestüte : Kommission für jenen Beschaler bezeichneten Stute, burch einen Beschäl . Erlaubniß . Schein ober ein Zeuge niß seiner Gerichte Behorbe fich gehörig auszuweisen habe. Die Konfurrenz um die Stationspreise ficht nur ben Pferdebefigern aus ben Beschälftatione Begirten Regensburg und Burglengenfeld offen, ju ben Rreisprämien jedoch fonnen alle Stationen bes Rreifes fonfurriren.

Die burch allerhöchste Berordnung vom 8. Juni 1818 allergnädigst festgesetzten Preise

bestehen übrigens in Folgendem:

A. Stations : Preise I. Rlaffe.

a) Kur die dreifahrigen Bengft Rohlen: 9 Rronenthaler für ben erften, 6 Rronenthaler für ben zweiten, und 3 Rronenthaler für ben britten Preis.

b) Kur bie breijährigen Stuts Fohlen: 6 Rronenthaler für ben erften, 4 Kronenthaler für ben zweiten, und 2 Rronenthaler fürkben britten Preis.

c). Für bie vierjährigen Stuten:

9 Kronenthaler für ben erften, 6 Kronenthaler für ben zweiten, und 3 Kronenthaler für ben dritten Preis.

B. Stations: Preise II. Rlasse. Außer biefen follen noch aus ben 6 mit Preisen begabten Mutter = Stuten jebes Be-Ichals Bezirkes, ben brei Besten für die drei ersten Fohlen von unsern Hengsten, und zwar: ber ersten für das erste Fohlen 6 Kronenthaler, der ersten für das zweite Fohlen 5 Kros nenthaler, und ber erften für das dritte Fohlen 4 Rronenthaler;

ber zweiten für bas erste Fohlen 4 Aronenthaler, ber zweiten für bas zweite Fohlen 3 Kronenthaler, und ber zweiten für bas britte Fohlen 2 Kronenthaler;

ber britten für bas erfte Kohlen 3 Rronenthaler, ber britten für bas zweite Kohlen 2 Rronenthaler, und ber britten fur bas britte Fohlen auch 2 Rronenthaler ausgesett werben.

Um die voranstehenden zwei Preise : Rlassen konnen nur folde Pferde : Besiter sich bewerben, welche in bem Beschäl-Begirte, in bem bie Preise Bertheilung Statt hat, wohnen.

Preife, um welche die Stationen eines Breifes gu

concuriren haben. Für jeden Kreis, über welchen sich die Westüts-Anstalt erstredt, follen zugleich alle jahrlich ben 6 beften Bengften, und ben 6 beften Stuten, welche von unferen Beschälern erzeugt find, nachstehende Preise zuerkannt werden, nämlich:

a) bem erften Bengste und ber erften Stute zwanzig Dufaten, wovon 5 Dufaten fogleich, 5 Dutaten füs erfte, 5 Dufaten fürs zweite und 5 Dufaten fürs britte Rohlen ober

Sprungjahr;

b) bem zweiten hengste und ber zweiten Stute achtzehn Dukaten, wovon 5 Dukaten for gleich, 5 Dukaten fürs erfte, 4 Dukaten fürs zweite und 4 Dukaten fürs britte Fohlen ober Sprungjahr;

e) bem dritten Bengite und ber dritten Stute sechszehn Dukaten, wovon 4 Dukaten fogleich, 4 Dukaten furs erfte, 4 Dukaten jurd zweite und 4 Dukaten furd britte Kob-

len oder Sprungjahr;

d) bem vierten Bengite und ber vierten Stnte vierzehn Dukaten, wovon 4 Dukaten for gleich, 4 Dukaten fürs erfte, 5 Dukaten fürs zweite und 5 Dukaten fürs dritte Fohlen ober Sprungjahr;

e) bem funften Bengste und ber fünften Stute zwölf Dufaten, wovon 3 Dufaten sogleich, 3 Dufaten furd erfte, 3 Dufaten furd zweite und 3 Dufaten furd britte Fohlen ober

Sprungjahr;

1) bem sechsten Bengste und ber sechsten Stute zehn Dukaten, wovon 3 Dukaten sogleich, 3 Dukaten fürs erste, 2 Dukaten fürs zweite und 2 Dukaten fürs dritte Fohlen ober Sprungjahr

bezahlt werden follen.

Regensburg ben 3. Anguft 1829.

Stabt & Magistrat.

Cramer, Gefr.

Da die Pachtzeit der in den Distriften Aneinting, Winzer, Pfaffelstein und Rainhausen gelegenen den evangelischen Wohlthätigkeitostiftungen gehörigen Feldgrunde mir diesem Jahre zu Ende geht, so werden dieselben neuerdings einer Berpachtung auf 12 Jahre, vorbehaltlich ber Ratisikation unterworfen.

Diefe Berpachtung wirb am

Mittwoch ben 26. August I. J., Bormittage 8 Uhr vorgenommen, und ba die Berhandlung auf den Feldern selbst geschieht, mit dem Haibacker, Steuerdistrift Kneinting, ber Aufang gemacht werden.

Die Pachtbedingnisse werden bei ber Berpachtung eröffnet, konnen aber vor ber Sand

ichon hierorte eingesehen werben.

Solches wird mit dem Anhange bekannt gemacht, daß Pachtlustige am bezeichneten Tage sich im Wirthshause zu Aneinting einzusinden haben, wozu auch die bieherigen Pächter dieser Accer besonders hiemit eingeladen sind, um allenfallsige Anstände bei der Zurückgabe der Felder an Ort und Stelle berichtigen zu können.

Regendburg, ben 28. Juli 1829.

als Abministration ber evangelischen Wohlthätigkeit. Stiftungen. v. Anns, Bürgermeister. Eramer.

(Die Begunftigung ber Bettler betreffenb.)

In dem Maage als die freywilligen monatlichen Beyträge zur Lokalarmen-Kassa bahler abnehmen, scheinen die herumzichenden Bettler besser unterstützt, und begünstiget zu werden. Eine solche ungeeignete Mildthätigkeit zieht eine Menge müßiges, auf Bettel und Polizeywidrisgem Erwerbe umher streinendes Gesindel in die Stadt, vermehrt den Gassenbettel und gessährdet die öffentliche Sicherheit, während die Lokalarmen-Kassa mit den Gaben, welche auf diese Weise meistentheits an arbeitschene, einer Unterstützung ganz unwürdige Menschen versabreicht werden, einer großen Auzahl wahrhaft dürstiger Einwohner ersprießlich zu Hulfe kommen könnte.

Die gesamm'e Einwohnerschaft wird baher zur Mitwirkung in Abstellung bes fo schäds lidjen Gassenbettels bringend aufgeferdert, und wiederholt auf bie Bestimmung in Art. 10.

der allerhöchsten Königlichen Berordnung vom 28. November 1816, die Bettler und Landsftreicher betreffend, hingewiesen, gemäß welcher derjenige, der herumziehenden Bettlern 2111st mosen reicht, in eine Gelostrafe von 1 bis 5 Gulben verfällt.

Zugleich hat man die Polizeymannschaft zur ftrengsten Wachsamteit gegen die herum-

Regendburg den 10. August 1829.

Stadt # Magistrat.

Cramer, Gefr.

Bon den Seilergesellen der hiefigen Siegel'schen Roßhaar-Zubereitungs-Fabrik wurden 3 Gulden als Beytrag für das hierortige evangelische Krankenhaus, anher übergeben; wosur hiemit öffentlich gedankt wird.

Regensburg ben 8. August 1829.

Stadt . Magistrat.

Cramer, Getr.

Land = und Herrschatssgerichtliche, so wie auch audere amtliche Bekaunt= machungen.

Die herrschaftliche Spiegelschleife zu Etts mannsborf, bestehend in vier 24blöckigen Posliertischen und 12 Schleiswasserständen, nebst den erforderlichen Wohngebäuden für die Arsbeitsleute, wird vorbehaltlich vormundschaftlischer Genehmigung auf 6 oder mehrere Jahre nacheinander öffentlich an den Meistbietenden verpachtet, und hiezu Termin auf

Montag den 17. August lauf. Jahrd Morgens 9 Uhr

dahier festgesett, wobei auch die näheren Pachts

bedingniffe werden eröffnet werden.

Pachtlustige, Die sich über hinlängliches Bermogen, und zugleich über Erlage einer baaren Cantion von 600 fl. gerichtlich aus weisen fonnen, werden hiezu eingelaben.

Fronberg am 28. Juli 1829. Freiherr von Spiering'iche Rentens verwalung daselbst.

Prem.

Da bie in ben hiefigen turstlichen Remisen befindlichen alten Chaisen, Reises, Stadts und Jagdwägen, dann verschiedenes andered Fahrzeug, größtentheils noch brauchbar, im Wege des öffentlichen Ausstriches veräußert werden sollen; so wird Termin hiezu auf

Mittwoch den 19. August Vormittags

bestimmt, an welchem Tage bie sammtlichen Wagen auf bem hiefigen Dominikanerplats aufgeführt, und gegen alsbaldige baare Bezahlung an die Meistbietenden überlassen werden.

Steigerungslustige ladet hiezu ein Regensburg den 30. Juli 1829.

Die Fürstl. Thurn und Taxische Dekonos mics Commission. Aus Auftrag Kick, Oberrevisor.

Die Beyfuhr bes zur Erbauung ber Fürstlischen Reitschule und ber Stallungen nothwenbigen Materials an Bruchsteinen, Kalf und Sand, soll an die Wenigstnehmenden in Afford überlassen werden; wozu Steigerungslustige auf tunftigen

Freitag den 14ten bieses Monats,

Bormittage 10 Uhr einladet.

Regensburg ben 7. August 1829. Fürstl. Thurn und Tarische Detono

mics Commission. Aus Auftrag Fick, Oberrevisor.

Das zur Erbauung ber Fürstlichen Reits schule und ber Stallungen erforderlich wers bende Materiale an Bauholz, Kalk, und Zies gelsteinen, foll künftigen

Freitag ben 14. dieses Monats, Bormittage 10 Uhr, im öffentlichen Ausstrich

an Biegeranten überlaffen werben.

Diejenigen Perfonen, welche bergleichen

Materialien besitzen, wollen sich am bezeiche neten Tage ben der untersertigten Stelle einsfinden; woselbst man ihnen den nöthigen Besdarf, so wie die Lieferungs-Bedingungen ersöffnen wird.

Regendburg den 7. August 1829. Die Fürstl. Thurn und Car. Detonos

mie : Commission. Aus Auftrag Fic, Oberrevisor.

In bem Hause Lit. G. Nro. 19. auf bem Rlaren - Anger wird kommenden

Freitag ben 14. Dieses Monats eine Parthie altes Holzwert, 4 eiserne Ofenfüße nebst anderem Eisen und Blechwert, dann Kachelöfen s. 2. an den Meistbietenden fruh Morgens um 9 Uhr versteigert. Wozu Kaufs-

Regensburg ben 10. August 1829.

R. Berwaltung bes Frauenklofters

3. 92. Dorner, Abministrator.

Geiger.

Bon einer ungenannten Wohlthäterin wurs ben ben fatholischen Waisen 5 fl. 24 fr. und von einer andern hohen Gönnerin 1 fl. gesschenkt, wosür hiemit öffentlich gedankt wird. R. Domkapitel'sche Administration des katholischen Waisenhauses.

Berzeichnig ber milben Gaben jum fatholischen Krankens haus in Regensburg vom 23. Juli bis 8. August 1829. ff. fr. Bon ben Gesellen ber Schuhmacher au Stadtamhof 54 Bon ben Steinmet Gefellen baselbst Bon ber Megger Bruderschaft zu Regeneburg Bon T. D. . Bon ben Gefellen ber Roghaarzubes reitungs gabrit bes hrn. Jof. Giegel daselbst . Bon den Rothgärbern zu Stadtamhof Actum Regendburg ben 10. August 1829. Domfapitl. Wohlthätigfeits-Stife tunge : Genat.

Domfavitular Obernborfer,

Administrator.

Alle diesenigen, welche an den Rücklaß des vermisten Fürstlich Thurn und Tarischen Reviersörsters Amon Aleinschmidt von Forstmuhl and irgend einem Nechtstitel eine Forderung machen zu können glauben, werden
hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte binnen
30 Tagen, und zwar längstens bis zum

Dienstag den 1. Sept. 1.3. Morgens 8 Uhr um so gewisser hierorts geltend zu machen, als außerdessen ohne weitere Ruckschtnahme mit Auseinandersetzung der Berlassenschaft vor-

geschritten wurde.

Zugleich wird befannt gemacht, daß am obigen Tage ein Zusammentritt der Interessenten statt sinden soll, um über die weitere Behandlung der Erbschaftsmassa sich zu verständigen, wobei demnach die sämmtlichen Interessenten um so gewisser zu erscheinen haben, als die Ausbleibenden der Majorität beppflicktend erachtet würden.

Schlüßlich wird Jedermann, der noch etwas von dem Rücklaß des fraglichen Reviers försters in Händen hat, aufgefordert, folches dem unterzeichneten Berlassenschafts Abhands

lungs-Gerichte zu übergeben.

Wörth ben 29. Juli 1829. Fürstlich Thurn und Tarisches Herrs schaftsgericht Wörth.

herwig, herrschafterichter.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Die Kürze ber Zeit erlaubt uns nicht, von allen unsern vielen, lieben und hochgesschäften Berwandten, Freunden und Bekannsten bahier mündlich Abschied zu nehmen, und wir beuüßen daher dieses öffentliche Blatt, um durch dasselbe Ihnen mit gerührten Herzen unsern innigen und wärmsten Dank für die vielen Beweise Ihrer Freundschaft, Liebe und Güte für uns, hiermit darzubringen.

Sie alle haben sich ein unvergängliches Denkmal ber Liebe, Freundschaft und Hocheachtung in unsern bankbaren Herzen erbaut.

Moge ungestörtes Glud, Heiterkeit und Frohsinn, Sie, und bie geliebten Ihrigen, bis an bas entferntefte Biel Ihres Lebens begleisten. Mit ber reinsten Hochachtung und Freund-

schaft empfehlen sich Ihrem gutigsten Andens ten und Ihrem geneigtesten Wohlwollen.

Thre stets ergebenen Albert Boms hard, Apothefer in Burghaßs lach, Elise Bomhard, geb. v. Selpert.

Sämmtlichen Berwandten und ben vielen Freunden und Befannten, welche während der langwierigen Krantheit unseres am 2. b. das hier verbiichenen Oheims, des R. Staatsschuls dentilgungs-Rassers, Herrn Franz Xaver Müller, so mannigfaltige Beweise herzlicher Theilnahme gegeben und eben so dessen irdische Hülle zahlreich zu Grabe begleitet haben, wies derholen wir unseren lebhaftesten Dank und empfehlen und ferners noch Ihrem gütigen und geneigten Andenken.

Regensburg am 5. August 1829.

Therese Diez, geb. Beer, Nichte, Franz Seraph Diez, K. B. Obers lieutenant, Neffe.

Durch einen unglücklichen Zufall hat unser jungerer Sohn den Arm gebrochen. Aur der rastlosen Benühung des Herrn Dr. Pförstinger junior, und des Herrn Hoschirurgen Lang gelaug es, nach einigen Wochen densselben wieder vollkommen herzustellen. Theils für diesen unermüdeten Eiser und Sorgfalt der beiden Herren Chirurgen als vorzüglich für deren uneigennützige ganz unentgeldliche Behandlung sey demnach unser innigster Dank hiemit öffentlich dargebracht.

Und. Degener son., Porglainmaler, und beffen Frau Barbara.

Da nun meine Gottin burch Gottes Huste und bie ihrer Verzte, des Herrn Hofrath Dr. Herrich und Herru Affessor Pförringer wieder von ihrer Kantheit genesen ist, so sehe ich mich besonders verpflichtet, für deren viele Bemühungen, welche so schleunig die Genesung herbeiführten, den innigsten Dank abzustatten. Zugleich erstatte ich auch für den zahlreichen christlichen Zuspruch Gr. Hochw. des Herrn Pfarrer Lorenz meinen innigsten und herzlichsten Dank ab; Gott beschütze Sie vor solchen Fällen und beglücke Sie ferner mit dauerhafter Gesundheit; mit diesem herzlichen

Wunsche empfehle ich mich ber fernern Sulb und Gewogenheit

Georg Seinrich Friedrich, Defferschmidtmeister.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen ze. betreff.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, einem hohen Abel und verehrten Publitum anzuzeisgen, daß er seine bisherige Wohnung verlassen hat, und dagegen in Lit. D. Nro. 150. nächst der Freibank eingezogen ist.

J. L. Schmidt, Tanglehrer.

Die Unterzeichnete giebt sich die Ehre dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie in ihrer gegenwärtigen Wehenung, in dem Hause des ehemaligen Herrn Rentmeisters Bösner Lit. B. Nro. 98. dem rothen Hahnen gegenüber, eine Einrichtung zum Speisen und Auskochen eröffnet hat, wos mit sie sowohl im Haus als außer demselben bedienen kann. Durch ihr eifrigstes Bemühen einem jeden aufs Billigste zu beoienen, hofft sie sich das Zutrauen im Augemeinen zu versschaffen, und bittet daher ihr Unternehmen durch zahlreichen Auspruch zu beglücken; wozu sie sich bestens empstehlt.

Anna Sauermann.

Da mehrere gute Frunde aussagten, ich nehme keine Arbeiten mehr an, und treibe mein Geschäft als Juwelier, Golds und Silbers arbeiter nicht mehr, so mache ich die Anzeige an den hohen Adel und das verehrungswürdige Publikum, daß ich jede Arbeit in Juwelen, Gold und Silber schön und rein zu den ausserft billigen Preisen versertige, und bitte um geneigten Zuspruch.

Joseph Krippner, Juwelier, Golds und Silbererbeiter, in dem Gens barmerie-Gebäude.

Ich fühle mich verpflichtet, ergebenst ans guzeigen daß ich das Quartier im Krebegaßel Lit. B. Nro. 59. verlassen, und dafür den Behnergarten an der Kumpsmühlerstraße Lit. I. Nro. 38. bezogen habe, und daselbst die Raffees und Wirthegerechtigkeit ausübe, dabei

aber mein Geschäft fortsete, wegu fich ach tungevoll empfiehlt

> Carl Durmanger, burgl. Frauenfleibermacher.

Unterzeichneter hat seine Wohnung für jest im grünen Kranz Lit. E. Nro. 132. und ems pfiehlt sich bem geehrten Publifum wieders. Huch wird von bemfelben ein junger Mensch von 14 bis 18 Jahren, wels cher Reigung zur Malerei fühlt, gegen gute Bedingniffe aufgenommen.

> P. Haag, Porzellain = Maler.

Da .ich bereits mit biesem Jakobiziel ein ueues logis in der Behausung der Bierbräuers-Wittwe Behner, Lit. D. Nro. 11. in ber Engelburgergasse bezogen habe, so habe ich die Ehre, ein hochgechrtes Publifum hievon in Renntnig zu fetten, und mich zugleich in Verfertigung von Herrenfleidern aller Art ergebenst unter bem Bersprechen ber promtes ften Bedienung zu empfehlen.

> Philipp Jafob Emmerich, Rleibermacher.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, den vers ehrlichen Ginwohnern ber Stadt Regensburg bekannt zu machen, bag er sich als Glasers meister bahier aufäßig gemacht, und bittet unter Zusicherung billigster Preise und schnels ler u. guter Bedienung um geneigten Bufpruch.

Moam Pottinger, burgerlicher Glasermeister, wohnhaft in Lit. G. Nro. 126. am Ed ber Edias ferstraße zu Regensburg.

Unterzeichneter macht einem verchrunges würdigen Publikum die gehörfamste Anzeige, daß bei ihm kommenden Sonne und Montag ben 16. und 17. August die Kirchweihe, das Erndtefest und ein Baumsteigen gehalten, und den Vorabend Sonnabend Rachmittage ber Rirdweihbaum mit Tangmusik aufgestellt und eingeweiht wird, wezu gehorsamst einladet-

Georg 11hi, Wirth jum Schlößel.

Kommenden Sonntag den 16. und Montag ben 17. bies ift Kirchweih in Irl-Manth. Sonntag ift Freinacht. Id werde mid bes streben, mit guten falten und warmen Speis sen versehen zu senn; auch ist an diesen Tas gen Doppelbier, bester Qualitat, ju befoms men; für gute Dinfit ift ebenfalls geforgt. Den darauf folgenden Sonntag ten 23. bies wird ein Tabacfpfeifen-Hennen gehalten werden. Wozu ergebenst einladet

> Joseph Haller, Wirth in Irl = Mauth.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Morgen Donnerstage den 13. August 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr, were den in dem Sause Lit. D. Nro. 78. aber 2 Treppen hoch, in der Weingasse, verschiedene Berlaffenschafts : Effetten und Mobilien, bestehend in Gold und Gilber, Bilbern, Rupfer- ftichen, Spiegeln, Uhren, einem vollftandis gen Feldmegzeug in einem Raftchen von Rirfche baumholz, Erds u. Himmelefugeln, einem Tubud, Büchern, Friedrichs II. K. v. Pr. hine terlaffenen Werken; Musikalien und vieler Mafulatur ungebunden in Folio und Quart, zwei Forte-Pianos mit Beränderungen, mehs reren Dugend Knöpfen, sauberen fein tuchenen und anderen Herrenkleibern, feidenen, bardies ten und anderen Frauenfleibern, mehreren neuen Stiefeln und Schuhen, Tische, Leibe und Bettwasche, Betten, Bettstätten, Tischen, Schreibpulte; Geffeln und Ranapece, Kommods, Rleiders und andern Raften, einem großen eichenen Glasfasten mit 2 Thuren, gint nernen, kupfernen und anderen Geschirren, einem Porzellain : Gervice; Glafern und gang neuen Canerbrumfrugen, einer Badwanne, einem beschlagenen und einem unbeschlagenen Schubwagel, dann einem Leiterwägel nebst anderen fehr nütlichen Wegenständen, gegen baare Bezahlung an ben Meistbietenben öffentlich versteigert werden.

Das Verzeichnis hierüber ist in Lit. D. Nro. 78. in ber Weingaffe umfonft zu haben bei 3. G. Auernheimer, R. B. Arcide und Stadtgerichtlich verpflichteten

Büchers u. Mebilien-Auftionator.

STATE OF THE PARTY.

Montage ben 17: August und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in ber Behansung Lit. E. Nro. 147. jum vormaligen rothen 3meiter Bogen jum 32. St. Des Regensburger Bochenblates 1820.

Stern verschied. Verlassenschafts Effeten besstehend in silbernen Repetiruhren, Tabatieren, Beicht und Gefangbüchern, Schnallen, Schließen, granatenen Halegehängen, von Spiken gefrüpften Hauben, Halbtüchern mit Spiken, Resten Spiken, groedeteurenen, seibenen, kattunenen und barcheten Frauenstleidern, Leids, Tische und Bettwäsche, Betsten, Kanapees und Sessen, Kleiders, Speissund Kommodfästen, Tischen, Spiegeln, Bildern, Jinn, Kupser, eisernem Küchengeschirr nebst andern sehr nütlichen und branchbaren Effetten, an den Meistbietenden gegen segleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei dem Auftics nator und Wachtschreiber haubner, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftienatorswittwe Lehmeyer, in ihrer Beshausung zum vormaligen rothen Stern Lit.

E. Nro. 147. umfonst zu haben.

Montage ben 24. August 1829 und fols gende Tage Rachmittage 2 Uhr, werden in Lit. B. Nro. 6. über 2 Treppen boch im Hause des Hrn. Sammüller, bürgerl. Schneibermeisstere, bei ber neuen Uhr, verschiedene Effetsten und Mobilien aus bem Nachlasse des versstorben

Herrn de Sacchi Palestrini. fürftl. Thurn und Taxischen pensionirten Sofe musifus, bestehend in Pratiosen und Gilbergerathen , ale: golbenen Fingerringen mit Ros fetten und Mofait gefaßt, silbernen Caffetts, Schreibzeug, Raffees und Mildfannen, Thees und Buderbuchfen, filbernen Buctergangen, Borleg ., Es und Raffeelöffeln, Befteden und verschiedenen Gilbermungen, elfenbeiners nen Desen mit Gold gefaßt, Spiegeln, Wols fenvorhängen , Rouleaur , Buchern und Bilbern, ichonen Rupferflichen, Delmalerenen, Portraits, Uhren, fein tuchenen, zeugenen und anderen herrenfleidern, reiner Tifche, Leibs und Bettwasche, Bettvorhängen, Betten und mehreren Matragen, Ruhebetts, Ras napeed, Lehn's und anderen Seffeln mit Res dern und firschbaumenen und anderen Westels len, Bettstellen, Pfeilers, Arbeites, Schreibs, ladirten und anderen Tischen mit und ohne Marmorplatten, Rommod ., Schreib ., Rleis ber - und anderen Räften von Nußbaum - und Eichenholz, Roffere, Blumen . und anderen

Stellen, Anrichten, Porzellain und Steingut, vergoldeten Kaffeetassen, Boudvillen, Lavoird und so mehreren, Gläsern, Bouteillen und Krügen, zinnernen, fupfernen, messingenen, eisernen und erdenen Küchengeschirren, nebst anderen gewiß nüglichen und brauchbaren Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gesigen sogleich conventionemäßige baare Bezah-lung öffentlich ledgeschlagen werden.

Das Berzeichniß hierüber ist bis Mittwochs ben 19. August in der Weingasse Lit. D. Nro. 78. über 2 Treppen hoch umfonst zu haben bei

3. G. Anernheimer, R. B. Rreisund Stadtgerichtl. verpflichteten Büchers und Mobiliens Auftionator.

Montag ben 31. August 1829 und folgende Tage Nachmittags von 2 bis 5 Uhr werden in der Behausung des Unterzeichneten Lif. G. Nro. 41. dem Ronigl. Kreis = und Stadige. richtsgebaude gegenüber zur ebenen Erde verschiedene Effetten und Mobilien, bestehend in golbenen und filbernen Gaduhren, herrenund Frauenfleidern von verschiedenem Tuch. Geidenzengen, Monffelins und Pere, Leibs, Tische und Bettwäsche, eiren 12 bis 15 sehr schönen vollständigen Betten von weiß und blau gestreiftem Barchet mit Pflaumen und Federn gefüllt, mehreren Matraten von Ros. haaren, abgehefteten Strohfaden, Stockuhren, Tremeaux und andern Spiegeln, Roleaux n. Wolfenvorhängen von Perfal, Kupferstichen unter Glas und Rahmen, Ranapees und Gef feln, verschiedenen Bettstätten, Rleiders, Bus ders, Rommods und anderen Raften von Rugbaums, Rirschbaums und Eichenholz, Binn, Rupfer, Meffing, Gifen, Sauerbrund frugen und Bouteillen, Steingut, Wafchges schirren, Pferdgeschirren, nebft noch mehreren brauchbaren Gegenstänten an den Meistbie tenden gegen sogleich baare Lezahlung öffents lich verste gert werben.

Das Verzeichniß hierüber ist bis 23. Au-

guft umfonst zu haben bei

Rotar und Auftionator Frang Stadlberger.

Ein Haus in einer angenehmen Lage gegen Mittag, ist aus freier Hand zu verkaufen. Es enthält zu ebener Erbe ein großes Zimmer, s. v. 2 Abtritte, 2 Holzkammern, im ersten Stocke 2 heizbare Zimmer, nebst Kabis

net und Ruche, und im zweiten Stocke ebendasselbe: bann einen sehr geräumigen Bosben. Auch können Zweidrittel ber Kaussssumme liegen gelassen werden. Das Rähere ist in Lit. A. Nro. 164. zu erfragen.

Rünftigen Donnerstag ben 13. August 1. 3. wird das entbehrliche Dbst in den herrschafts lichen Gärten zu Schloß Prüfeningen Rachs mittags 3 Uhr an den Meistbietenden vorbes haltlich herrschaftlicher Genehmigung des Ansgebotes versteigert, wozu zahlungsfähige Käusfer hiemit eingeladen werden.

Ein noch gut confervirter Flügel mit 6 Detaven und 4 Beränderungen ist um billigen Preis zu verkausen und im A. C. zu erfragen.

Auf Antrag der Joh. Mathias Hols zer'schen Erben, werden die beiden Käuser Lit. H. Nro. 64. am Sterzenbach, und Nro. 68. am kehnerweg sammt bazwischen liegens dem Baums und Wurzgarten im Ganzen oder in 2 Abtheilungen dem öffentlichen Verkaufe untergestellt, und zwar

Donnerstag ben 13. August Bormittags

unter Borbehalt der Genehmigung der Erbeinteressenten. Die nähern Bedingnisse sind zu erfragen bei Hrn. Rödel Lit. B. us. nächst dem rothen Hahn.

Be schreibung.
Das Haus Nro. 64. am Sterzenbach ist 26 Schuh tang, 15 Schuh breit; zur ebenen Erde befindet sich ein Vorstet und eine Holzslege; über einer Stiege 1 Stube, 1 Küche, und 1 s. v. Abtritt; unter dem mit Taschen eine gedeckten Pultdache besinden sich 2 Vöden.

Ferner das Haus Nro. 68. am Lehnerweg ist 31. Schuh lang, 164 Schuh breit; im Souterrain befindet sich ein Flet, und 1 s. Abtritt und Keller; im ersten Steck 1 Stube, Kammer und Küche; der geschärte Dachstuhl ist mit Laschen eingebeckt.

Der zwischen beiden Häusern liegende Obste und Wurzgarten ist 105 Schuh lang, 66 Schuh breit, in demselben besindet sich ein Brunnen und ein hölzernes Garten = Salet, so wie ein bergleichen kleiner Vichstall.

Das suh. Lit. B. Nro. 88, beschriebene, hinter ber Grub, bem bleuen Engel gegenüber liegenbe

breiftodige Wohnhaus ift aus frever hand zu verfaufen.

Dieses Wohnhaus, welches sich besonders gut rentirt, kann nun täglich eingesehen, auch auf demselben ein Theil des Kaufschillings zur Berzinsung stehen gelassen werden.

Besit = und zahlungsfähige Kauf liebhaber belieben sich demnach mit ihren Angeboten Montag den 24. August

Bormittage 9 Uhr an untenbenanntes Burcau zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus an den Meistbietenden, vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentühmers, zugeschagen werden soll.

Regensburg ben 10. August 1829. Commissiones und Anfrages Bureau.

Bwei noch unverlette große Dratgitter find zu verfaufen und im 2. C. zu erfragen.

Eine leichte gebeckte zweispännige Wurft ift bei Schuhmacher Vollita im Bifchofshof um billigen Preis zu verkaufen.

Ein runder guter eiserner Dfen mit Rohren ift zu verfaufen.

Es wird zu kaufen gesucht: ein einspänsniges leichtes, boch bauerhaftes Chaischen, gedeckt und in Federn hängend. Räheres im 21. C.

Es wird eine reale Fragner - Gerechtigkeit gu faufen gesucht. Naheres im A. C.

Quarriere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B: 75. am Kohlenmarkt ist ber 3te Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nähere Auskunft ertheilt

Hoffier, in der untern Bachgasse Lit. B 77.

Ju Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 Zimmern, worungter 5 heizbare sind, nebst Kuche und Speis, alled hell und trocken, sammt Keller, Holze lege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boben. Bu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in der Pfauen Straße ist durch das Ableden des Titl. Herrn Baron v. UIm, eine Wohsnung zu beziehen, die nachstehende Pieçen enthält: im ersten Stock 3 heizdare Zimmer nebst einem Kabinet, Kochzimmer, Küche und Speise; serner ein großes Zimmer zur Garsderobe mit einer Kammer, ersteres fann auch, da es heizdar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämlichen Verschluß bessinden sich noch 2 heizdare Zimmer und 2 Kasbinette; dazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boden, Keller, Waschgelesgenheit und Holzlege, die alle separat versschlossen werden können.

In Lit. B. Nro. 64 auf ber haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Rabinet und einem Saal, dann Stallung auf 3 Pferbe, Wagenremise, hen s und Strohs kammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Waschstüche und Boden, bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In ber Behausung Lit. G. 79. nächst bem Stadtgerichtes Gebäude ist ein Quartier im hinterhaus die Aussicht im Garten, zu vers miethen.

In Lit. F. Nro: 121. nächst bem Kreuzsgange ist im 2ten Stock zu vermiethen: zwei heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Rusche und Borflet, alles mit einem Gatter perschlossen, bann gemeinschaftlichem Boden, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, oder für Promenkteru benützen ist.

In bem ehemaligen hause bes hrn. Kaufsmann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat ift täglich ein schöner heizbarer gaben zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 119 ift ein Quartier von zwei Zimmern, Rammer, Rüche nebst Holze lese bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 141. ist täglich bet britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehör zu vermiethen.

Bom Ziel Allerheiligen an ist in Lit. A. Nro. 71. 2 Treppen hoch, ein Quartier zu vers miethen, bas 5 an einander liegende Zimmer und eine Ruche in fich faßt, und Antheil am Boben und Reller bat.

In Lit. D. Nco. 32- ist die erste Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Ruche, Reller, nebst aller Bequemlichfeit zu vermiethen, und fann sogleich bezogen werden.

In Lit. B. Nro. 117. zunächst ber hauptwache ist für eine stille Handhaltung ohne Familie ber ganze erste Stock zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 173. ist der erste Stock, besiehend in 4 Zimmern, Ruche nebst Holzlege im Ganzen oder auch abgetheilt bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. G. Nro. 60. am Domplat ift für eine stille Familie bis Ziel Allerheiligen ein Legis zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, Ruche, nebst allen andern Bequemlichkeiten.

In Lit. E. Nro. 188. in bem chemaligen Jesuitenbränhause ist ber ganze obere Stock, nebst aller Bequemlichteit bis nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch eher zu beziehen. Das Rähere it in ber genannten Behausung über eine Stiege zu erstragen.

In Lit. E. Nro. 19. in der Wallerstraße ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinetten, Ruche, Keller, Boden ze. bis fünftiges Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Rahe beim Rathhaus ist für eine kleine Haushaltung ein Logis zu verstiften und im

Im Mirne'schen Hause Lit. F. Nro. 56. sind im ersten Stock 4 Zimmer, 1 Garderobe, 1 Kammer, Rüche, Speis, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit und Boden bis Ziel Allers heiligen zu verstiften, und können bei dem jezigen Bewohner eingesehen werden.

In ber Fischgaße Lit. C. Nro. 39. ist ein großes Zimmer, 2 Rammern, 1 Küche, 1 Stall um Geflügel zu halten, Holzlege und Boben zu verstiften und konnen sogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 26. in ber Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: brei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthure auf bas Flet, nebst einer großen Garderobe auf die Straße, ein große

5000

fes Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Boben zum Wäschetrocknen und allen übrigen Bequems lichkeiten.

In Lit. F. Nro. 88. ist ein Quartier mit ber schönsten Aussicht über ben Krautermarkt bis zur Hauptwache, nebst aller Bequemlich= feit bis Allerheitigen zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 27. ist ber 2te Stock, mit aller Bequemlichkeit versehen bis kommens bes Ziel Allerheitigen zu verstiften.

In ben obern Bachgasse Lit. C. 113. über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 5 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Boden; Waschgelegenheit, ic. auf bas nachste Allerheiligenziel zu vermiethen.

Das Rähere ift allba im erften Stock gu

erfahren.

Bei Ludwig Rosenhahn, Knopfmacher, Lit. G. 72. nächst som schwarzen Bären ist bis zum Ziel Allerheitigen Folgendes zu versstiften: Im ersten Stock 5. heizbare Zimmer, Kammern, 2 Küchen und Speis, 2 s. v. Abtritte, alles mit einer Thüre zu versperren, dann Keller, Holzlege, Wasch; gelegenheit und gemeinschaftlicher Boden. Im zweiten Stock 3 heizbare Zimmer, 1 Küche, Speis und s. v. Abtritt, alles mit einer Thüre zu versperren, dann Keller, Holzlege, gesmeinschaftliche Waschgelegenheit und Boden. Zu ebener Erde eine Stube und Kammer, und ein guter großer Sommerkeller für einen Bierbräuer.

In Lit. F. 19. beim Zinngießer Wiebas mann ist ber ste Stock gegen bie Brückstraße, bestehend in 3 Zimmern, Rüche, und aller sonstigen Bequemlichkeit bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 27. ist ein Logis, bestes bend in 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Rüche, Keller, Holzlege, und verschlossenem Boben bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 150 ist im ersten Stod ein Zimmer, Rammer, Ruche, nebst sonstiger Bequemlichkeit täglich zu beziehen. Der Ei-

genthumer ift in Lit. G. Nro. 78. über ein Stiege.

In Lit. C. Nro 32. in ber Predigerstraße, ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermiesthen, und kann täglich bezogen werden.

In dem ehemaligen Gemeiner'schen Saufe Lit. D. Nro. 87. dem Weinthor gegenüber, ift ber erfte Stock mit aller Bequemlichteit bis Allerheiligen zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 22. am Rohlenmarkt find 2 Monatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beide Quartiere gewähren eine freie angenehme Auslicht.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach ift ein Quartier im zweiten Stock, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bosbenfammer bie Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Bis Allerheiligen ift in Lit. E. Nro. 24in der Wallerstraße der erste Stock zu verstiften.

In der Behausung Lit. G. Nro. 95. ift ein fehr guter großer Reller zu verstiften.

In meinem Hause auf bem Neuenpfarrplate Lit. E. Nro. 153. ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in einem Kramladen, Zimmer, Rüche, Keller und Holzlege, welches bis Ziel Allerheiligen zu beziehen ist.

Jacob Gugenheimer.

In der Gesandtenstraße Lit. B. Nro. 48. ift täglich ein Weinfeller zu vermiethen.

In der Römlinggasse unweit dem goldenen Urm Lit. D. Nro. 63. ist der dritte Stod im Ganzen oder abgetheilt zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerstraße sind täglich meublirte Monat-Zimmer zu bes ziehen, und in der Grüb eine Wohnung von zwen heizbaren Zimmern, einer Kammer und 1 Gewölbe.

In Lit. F. Nro. 117. ist ein Quarter bee stehend in 4 Zimmern, Garberobe, Speise, Rüche, Reller und Waschgelegenheit bis Al: lerheiligen zu vermiethen.

Unfangs September ift ein Monatzimmer mit ober ohne Menbeln in Lit. E. Nro. 66. bei St. Cassan zu verstiften.

In der Behausung Lit. D. Nro. 69. im Romling ist ein Quartier nebst aller Bequens lichkeit täglich zu verlassen.

Dienstanbietende, oder Diensisuchende.

Ein Junge ber Lust hat die Porzelains Malerei zu lernen, kann Platz haben. Das Nähere im A. C.

Es sucht Jemand Studenten mit oder ohne Bertostung ins Logis zu nehmen. Räheres ift im 21. C. zu erfragen.

Ein junger Mann, welcher fich über Treue legitimiren kann, wünscht ben einer herrschaft Commissionen zu versehen u. Rleiber zu reinigen.

Eine ordentliche Person von mittleren Jahren, gleichviel von welcher Religion, wird entweder sogleich oder längstens die kommendes Ziel Allerheiligen auf die Stube zu nehmen gesucht. Von wem? erfragt man im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangene Weche wurde von der steis nernen Brucke bis zum Dausinger ein rether Shwal mit gedruckter Bordure rerforen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen ein augemessens Donceur im A. C. abzugeben.

Ein lebernes Taschichen mit 2 Begen bes schriebenem Papier, ift verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solches im 21. C. abzugeben.

Capitalien.

Es find im hiefigen Polizeibezirk bis Ziel Allerheiligen 4000 fl. zu verleihen. Das Nashere im A. C.

Es sind 1000 fl. auf erste Sypothet im biesigen Stadtbezirk täglich zu verleihen, und im A. E. zu erfragen.

Es find auf erfte Sypothet eines Unwesens

im hiesigen Stadtbezirk 2200 fl. zu verleihen. Ausfunft hierüber ertheilt

Rotar Stablberger. Lit. G. Nro. 41.

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 4. August. Derr Georg Albert Bombard, Apotheter zu Burgbaglach, I. St., mit Fraulein Juliane Elifabeth Marie von Selpert. — Johann Georg Bolfgang Weigel, Bürger und Schreinermeister, I. St., mit Katharine Sittler, I. St.

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen, und

1 meiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 7. August. Heinrich Gottlieb, 8 Jahre alt, an zurückgetretener Resselsucht und Wasser in der Brusthöhle, Bater Johann Stephan Stadler, Burger und Mehlsbändler. — Margarete, 4 Tage alt, an Schwäche, Bater Johann Friedrich Erdmannssborfer, Beisther und Leinwandhändler.

b) in ber untern Pfarr: Getauft: 2 Rinder weiblichen Befchlechte.

In ber Dom : und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 9. August. Dominitus Spismuller, Beisther und Papiermachergesell bier, mit Jungfrau Th. Franzista Sieß, burs gerlichen Kaminfehrers-Tochter von Weiden, Den 10. Joseph Lichtl, Dausbesitzer bier, mit Thetla Schmidt von Alteglofsheim.

Getauft: 8 Rinder, 5 manulichen, und 3

weiblichen Geschlechts.

Vegraben: Den 4. August. Der wohls geborne Herr Franz Xav. Müller, K. B. Staatssschulden Tilgungs Kassier, 60 Jahre alt, an Wassersucht. — Anna, 17 Wochen alt, an Zahnen und Fraisen, Vater Dominisus Plat, Trägler. — Joseph Wagner, Taglöhner in Stadtamhof, 70 Jahre alt, an Auszehrung. Den 7. Walburga Weber, Taglöhnerswittme, 64 Jahre alt, an Perzwassersucht und Schlag. — Anna Kreszentia, unehelich, 6 Wochen alt,

obne Augabe der Krantheit. Den 9. Frau Thes refia Thallhammer, Brauverwalters-Wittme von Triftelfing, 68 Jahre alt, an wiederholtem Schlag.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getauft: 2 Kinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 5. Aug. Anna himmelstoß, Wittwe des Mart. himmelstoß, Schaffsners, 54 Jahre alt, an Abzehrung. Den 6. Sebastian Markelstetter, Bürger und Wildprets bändler, 72 Jahre alt, an Abzehrung. Den 8. Karl Spät, Wittwer, Bräufnecht, 27 Jahre und 10 Monate alt, an Lungenvereiterung — Barbara, 10 Wochen alt, an Brand, Water Zeseph Steidel, Maler.

In der Pfarrei zu St. Raffian: Getauft: 1 Rind mannlichen Beschlechts.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sad im goldenen Engel logirten: (Bom 13. bis 31. Juli 1829.)

Fraul. Anittel, R. Landrichterstechter von Mals leredorf. Fraul. von Rutsched, von Wien. Marguis Vacton, von Dublin. Dr. Schmidt, Rausm. von Dussellorf. Hr. Sacher, Kausmann von Worms. Hr. Dr. Marr, R. Udvosat von Neusmarst. Hr. Einziger, Meublessabrisant ebend. Hr. Wiedenz, Rausm. von Jauer. Pr. Held, Handelsmann von Huttenbach. Hr. Zeiler, K. Mautamts Eontrolleur von Waldsaffen. herr

Mufinan, R. Mautamte: Controlleur von Bernau. Die Frauen Gaufele, Schorr u. Bener, fammtl. von Beilerebeim. Dr. Baron v. Guttoff, mit Dienerschaft, von St. Petersburg. Due. Rornburger, Gaftwirthetochter von Reumartt. Dr. hined u. Dr. Begerly, Fabrifanten von Bald. munden. Dr. Hub, Raufm. von Furth. Dr. Alein, Berrichaftsgerichts Alftuar v. Berenader. Dr. Schmelger, Dr. Med. von Gidftadt. Dr. Rudolf, Raufm. v. Beilen: Roda. Dr. Daiben, Raufm. von Baula. Dr. Berrold Raufm. von Befred. Dr. Berrmann, Raufm. von Stuttgard, Dr. Precht, Raufm. von Ellwangen. Dr. Ebre lich, Rechtspraftifant von Burgburg. Frbr. v. Uechtrig, mit Familie t. fachfischer Dberappelloe tionegerichterath von Dreeden. Dr. Fahrnbach, von Wien. Dr. Scharrager, R. Sof Apothefer von Ling. Dr. Baron von Rofenberg, R. R. öfterr. Strafenbau. Commiffar ebendaber. Dr. Ur. nold, Raufm., Dr. Schneider, Apothefer : Provifor, Dr. Eggerl, Lithograph, und Dr. Stobr fammtl. von Straubing. Dr. Egger, R. quiefc. Rentbeamter von Pagau. Dr. Liebeman, Raufe mann von Unnaberg. Dr. Low mit Frau, Dofte talter von Chamm. Dr. v. Bain, R. banifchet Rammerjunter von Roppenbagen. Dr. Schneis ber, Rothgarber v. Riedenburg. Dr. Stippberger, Gafthalter von Bien. Dr. Rempf, Part. ebend. Dr. Begner, Bierbrauer von Straubing. Dr. Rutschte mit Familie, Part. von Riga. Derr Pantofer, Gerichtshafter von Berenader. Dr. von Belbreich , mit Gobn, Part. von Freiburg. Dr. Fifcher, Raufm. von Damburg.

(Die Fortfenung folgt.)

Bocheniliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 8. August 1829.

Betraid.	Boriger	Мене	Sanger Schrans	Heutiger	Bleibt m	B	er f	auf	8 · P	rei	fi
Sat ung	Reft.	Zusuhr.	nenstand.	Vertauf.	Refie.	реф	flex	mittl	erer	mind	effer
	Echiffel	Schäffel	Schäffel	l Echaffel	Schäffel]	ft.	fr.	fl.	fr.	fl.	1fr
Waiten .	14	112	126	126	_	15	7	14	37	13	135
Korn .	_	126	126	123	3	7	31	7	11	6	50
Gerste .	-	12	12	12	-	6	-	5	26	5	1
Haber .	-	91	91	91	_	4	51	4	40	4	124

Brodfag. Fin Paar Semel pi ifr. — 6 1 — Fin Ripfel pi ifr. — 6 1 — Fin Rockenlaib pi 12 fr. 4 27 — — Fin Rockenlaib pi 6 fr. 2 13 2 — Fin Rockenlaib pi 3 fr. 1 6 3 — Fin Ripf pi. 6 fr. — pf. 1 16 2 — Fin Etricklaib 17 fr. — pf. 7 — — Publicirt ten 8. August 1829.	Serollte Gerfte, Dafertern	August 1829. r s a B. rbier ben ben Brauern Wirthen	
Ein Paar Semel pi 1fr. — 6 1— Ein Ripfel pi 1fr. — 6 1— Ein Rockenlaib pi 12 fr. 427—— Ein Rockenlaib pi 6 fr. 2 13 2— Ein Rockenlaib pi 3 fr. 1 6 3— Ein Ripf pi. 6 fr. — pf. 1 16 2— Ein Etricklaib 17 fr. — pf. 7 ———————————————————————————————————	Serollte Gerfte, Safertern Publ. ben 2. 1 Waas Somme	mittlere — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Er j
Ein Ripfel pr 1ft. — 6 I— Ein Rockenlaib pr 12 ft. 4 27 ——————————————————————————————————	Publicirt ben	mittlere — — — — — — — — — — — — — — — — — —	
Ein Rockenlaib pr 12 fr. 4 27 — — Ein Rockenlaib pr 6 fr. 2 13 2 — Ein Rockenlaib pr 3 fr. 1 6 3 — Ein Ripf pr. 6 fr. — pf. 1 16 2 — Ein Etricklaib 17 fr. — vf. 7 — — — — Dublicirt ten 8. August 1829.	Publicirt ben	Mugust 1829. r f a B. rbier ben ben Gravern Wirthen	1 37.
Ein Mockenlaib pr 6 fr. 2 13 2 - Ein Mockenlaib pr 3 fr. 1 6 3 - Ein Kipf pr. 6 fr. — pf. 1 16 2 - Ein Etricklaib 17 fr. — pf. 7 — -	Publicirt ben	Mugust 1829. r f a B. rbier ben ben Gravern Wirthen	- - 4 81.
Ein Rockenlaib pr 3 fr. 1 6 3 - Ein Ripf pr. 6 fr. — pf. 1 16 2 - Ein Stricklaib 17 fr. — vf. 7 —	Publ. ben 2. 1 1 Maas Somme	August 1829. r s a B. rbier ben ben Brauern Wirthen	4 . 3
Ein Rockenlaib pr 3 fr. 1 6 3 - Ein Ripf pr. 6 fr. — pf. 1 16 2 - Ein Stricklaib 17 fr. — vf. 7 —	maas Somme	rbier ben ben Brauern	4 .
Ein Ripf pr. 6 fr. — pf. 1 16 2 - Ein Stricklaib 17 fr. — pf. 7 — -	Tublicitt ben	rbier ben ben Brauern	4
Ein Strichlaib 17 fr. — vf. 7 - - -	Publicirt ben	Wirthen	4 1. 3
Publicirt ten 8. August 1829.	Publicirt ben Ein Maas Sche	- Antitiota	- 1 -
	Ein Mags Sche		5 1 1
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	II CIN WINNE CIDE	1. Will 1829.	
	11	Wirthen .	- 1
Degen. Dril. Dis. Maffe	Mubliciet ben	wittigen . [- 1
Me b l f a g. fl. fr p fl. tr pf fr t	Fin Wood meife	Ries	-
Rundmehl	Mulliciet hen	Mai vea	3 1 -
Semmelmehl 2 38 39 2 10 -	-h Duoticiet Dell's	. will 1829.	•
Mitteimehl 2 61- 31 2 8-	-I TICE	fofas.	F-] Df.
polimehl	- "Ein Pfund gutes	Dofenfleifd]	8 -
Rachmehl - 32 - - 8 - 2 -	- Ben den burgerl	· Frenbant: Mengern	7 1
Polimehl 2 34 23 26 27 28 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29 29	3 Dublicirt den 5	Juni 1826.	1
Romifcmehl 1 28 - 22 - 5	2 Ein Pfund Ralbi	netico	- -
Baibengries feiner 5 26 - 1 21 2 20	2 Ein Pfund Schace	aff u. Schöpsenfleisch.	- -
Baigengries ordindre . 4 22 - 4 5 2 16	2 Ein Pfund Schw	einefeisch -	- -
Berollte Gerfie, feine - -!- - - 24 -	-l' Publicirt den		
reife ber Bictualien, burch bie freie Concurre			G - O -
reile net Micinaiten, onka pie Legie Courners	ng regulter.	went y, old 14, wingth	1 182
Ballanenachen Ift. fr. pf.bieft. fr. pf	.11	Ans Gewicht ober fi.fr.	
Sallenitemic.	- []	iabl : Stude: fi.fr.	bis fi.f
rbfen, gerollte, Die Daas - 6-		mot. Stude:	
infen, roths	il ii		
infen, tothe s s - 5	Schmall	900 bas Bfund - 1	3 - 1
birfen - 8 -1	Butter	150 / 11	4
dirfen - 8	Rorbden Buttet	100 d. M. in 1/4 Mf. -	4
Jung , Fleifd.	Eper	10000 7 W. 8 St. M -	4 - 1-
Rageres oder Aubfleisch d. Df 6	Coanfertel .	Goo bas Stut tu 1	7 .
albfleisch	ganimer	6 1 1 1 1 -	
schaaffleisch	Rigeln !!	6 1 1 1 1	6 -1-
Enforcement at talk at the contract of the con	Ednie, taube		0 - 1
Poher!	ss geruste		6 11
ochfals 1 Kfl. a 150 Mf m 2 fr. 1 42	Enten , raube	150 / / -1	8 -
ichfalt * # 250 * 2 * 6 22			1-1-
ochfali 1 Ffl. a 150 Pf. m. 2 fr. 8 42 32 do. 1 3 tnr. 9 12 9 2 37 2	Indiene	6 1 1 1 1	
du. 1 3tnr. " 1½" 2 37 2 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	Elte Sahnen	15 1 1 -1	8 - 2
do, 1 duit 2 1- 1 20 21	Rarquitell	- 1 1 1 - 1-	
nichlitt . quegelaff. ber Gen 122 23	Subner, gite	20, 1 1 -1	61-11
is unausgelaff. : s 17 18	s junge		6 -
f. Lichter, gegoff. m. baum. D 22			1
, , gej. m. f. lein. D 18	Lauben		21
" " m. ordin. D 16	Blachs, feiner		8 -
eife, bas Pfund	s mictler		e -
Dechten, bas Dib	s grober		_ _
arpfen	Schaaswolle.		2 - 10
ben, ber Centn	Buchenholt .	225 Die Riaft. 10 6 4	c - .
lodenfrob, b. Schob. ju 60 3. 4 - 7	Birtenvols		0 6 -
rbapfel, ber baier. Des	Wischling .	043 5 5 5: 4.2	0 411
Rilch, unabgerabmte 4	Tideen .	170 8 8 4 4 1	
abgerabmte			
	magiftra		

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 33.

Mittwoch ben 19. August

1820.

Bebrudt und ju baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Volizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die Begunftigung ber Bettler betreffenb.)

In bem Maafie ale bie freywilligen monatlichen Bentrage jur Lofglarmen Raffa bahier, abnehmen, icheinen die herumziehenden Bettler beffer unterfrutt, und begunftiget ju merden. Gine folche ungeeignete Milbthatigfeit gieht eine Menge mußiges, auf Bettel und Polizeywidris gem Erwerbe umher streinendes Gefindel in die Stadt, vermehrt den Gaffenbettel und ge-fährdet die öffentliche Sicherheit, mahrend die Lokalarmen-Raffa mit ben Gaben, welche auf Diese Weise meistentheils an arbeitscheue, einer Unterstützung ganz unwürdige Menschen versabreicht werden, einer großen Anzahl mahrhaft durftiger Einwohner ersprießlich ju Sulfe fommen fonnte.

Die gesammte Ginwohnerschaft wird baher zur Mitwirfung in Abstellung bes fo schablichen Gaffenbettels bringend aufgefordert, und wiederholt auf Die Bestimmung in Urt. 10. ber allerhochsten Königlichen Berordnung vom 28. Rovember 1816, die Bettler und Cande streicher betreffend, hingewiesen, gemäß welcher berjenige, ber herumziehenden Bettlern Alle

Bugleich hat man die Polizeymannschaft zur ftrengsten Wachsamteit gegen bie herums giehenden Bettler ermahnt, und wird fortan mit Strenge biefem Unfuge gu fteuern fuchen.

Regensburg ben 10. August 1829.

tabt Magistrat.

tabt Magistrat.

Cramer, Sefr.

(Preisevertheilung an murdige Dienftboten)

Um 25. biefes Monats, bem höchsterfreulichen Geburts = und Namensfeste Gr. Ronigl. Majestat, merben, wie in ben Borjahren, auch heuer wieder zwei Preife, jeder gut 25. Gulben, an einen manulichen und einen weiblichen Dienstboten, welche wenigftens 15 Jahre umunterbrochen bei einer und berfelben hiefigen herrichaft gedient, und fich mahrend Diefer Reit burch Sittlichkeit, Treue und Fleiß besonders ausgezeichnet haben, vertheilt.

Die Bewerber um diese Pramien haben bie erforderlichen Zeugniffe, in fo ferne fe nicht schon früher eingereicht murben, langstens bis jum 24. laufenden Monats. Dieforts

Die Bertheilung ber Preise wird am obigen Festtage Mittage 12 Uhr auf hiefigem Rathhause im sogenannten Lottofaale unter angemeffener Feierlichfeit geschen.

Regendburg den 15. August 1829. Der I. Burgermeifter v. Eggelfraut.

Regensburger Wochenblatt Rro. 33. vom Jahr 1829.

Die biegjährigen Prufungen und Preise Bertheilungen an ben hiefigen Boltofchulenwerden in nadistehender Urt abgehalten werden:

Der 31. August für bie tatholifden Matchen Chulen unterer Stabt; ber 1. September Bormittage für die fatholische Waisenhaus - Schule: ber 2. September für die fatholischen Anaben - Schulen unterer Stadt; ber 3. Ceptember für bie fatholischen Maddjen Schulen oberer Stadt; ber 4. September für die fatholischen Anaben - Schulen oberer Stadt; ber 5. September Bormittage für die Knaben Befchäftigunge Unftalt; ber 7. Ceptember für Die protestantischen Mabden : Schulen unterer Stadt; ber 9. September für die protestantischen Anaben Schulen unterer Stadt; ber 10. September für die protestantischen Mädden Schulen oberer Stadt; ber 11. September für Die protestantischen Anaben = Schulen oberer Stadt; ber 14. September Bormittags für die protestantische Waisenhaus Schule.

Prufunge & lotale. Wie in vorigen Jahren werden sammtliche Prufungen ber protestantischen Schulen im gewöhnlichen Prüfungs-Saale bes Gymnasial-Gebäudes vorgenommen. Die Rlosterfirche zum heiligen Kreuz ist für die katholischen Anaben- und Mädchen-Schulen oberer- und die Augustiner-Rirche für die katholischen Knaben- und Mädchen-Schulen unterer Stadt; bas fatholifde Baifenhaus für Die bortige Waifenhaus. Schule, und das Institutes Gebaude Lit. A. Nro. 155. für Die Rnaben Beschäftigunges Une ftalt bestimmt.

Prüfungs = Stunben. III. Die Prüfungen werden jedesmal Bormittags von 8% — 11 — und Nachmittags von 23 - 5 Uhr ftatt ninben.

IV. Preises Bertheilung. Die Preise werben unmittelbar nach jeder Prüfung in dem betreffenden Prüfungde Los tale vertheilt.

Indem man alle Aeltern, Erzicher und Schulfreunde zu einem zahlreichen Besuche bies fer Schul - Feierlichkeiten freundlichst einladet, fügt man zugleich die Groffnung bei, daß bas neue Coul Sahr Montag ben 12. Oftober beginne, und die Schüler und Schülerinnen fich bis dahin ber Einzeichnung wegen gehörig zu melben haben.

Regendburg ben 17. August 1829.

Rönigliche Stabts Schuls Commission. Der Borftand v. Eggelfraut.

Cramer, Gefr.

a security of

Da man für nothig erachtet, die Lieferung bes biegfahrigen Bebarfes an Repedl jum 3mede ber hiefigen Strafenbeleuchtung im Betrage von 80 Zeninern an ben Wenigstnehmens ben zu überlaffen, fo wird Termin jur öffentlichen Steigerung auf Montag ben 31. b. Dite. Bormittage von 10 bis 12 Uhr anberaumt, an welchem sich die Lieferungelustigen in hierortis ger Stadtfammeren einfinden mogen. Es wird jedoch im Boraus bemerft, daß nur gang reines und fatifrenes Repool angenommen werbe, baher auch por Abichluß bes Accords eine Probe bavon zu übergeben ift.

Regensburg ben 14. August 1829.

Stabt = Magistrat Der I. Burgermeifter von Eggelfraut. Cramer, Gefr.

Senem ungenannt seyn wollenden handwerksmeister, welcher eine Arbeit am evangel.

Baifenhausgarten, bie nach vorgelegtem Conto 6 fl. 42: fr. betragen wurde, unentgelblich gefertiget hat, wird hiemit offentlich gebankt.

Regendburg ben 17. August 1829.

Stabt » Magistra Der I. Bürgermeister, von Eggelfraut.

Cramer.

Bei einer, im neuen Gesellschaftshause gefenerten Sochzeit wurden 3 fl. 2 fr. 1 hl., und bei einer gleichen Gelegenheit im goldnen gamm ju Prebrunn 2 fl. 50 fr. fur bie Urmen gesammelt, und hicher übergeben. Wofür öffentlich bankt

Regendburg ben 17. August 1829.

Der Urmenpflegichaftsrath. v. Eggelfraut.

Erid.

Land = und Herrschatssgerichtliche, so wie auch andere amtliche Bekannt= machungen.

Wer immer an ben Radflag bes jüngst verstorbenen Fürstl. Thurn und Taxischen pens sionirten herrn Hofraths Maxmilian Freyherrn von Lutgendorf irgend eine Forderung zu machen hat, wird aufgefordert, folche bins nen 30 Tagen a dato bei bem unterfertigten Berichte anzubringen und nachzuweisen, aufserdeßen ohne fernere Rücksichtsnahme weiters verfahren wird.

Regendburg ben 14. August 1829. Kürstlich Thurn und Taxisches Cis vilgericht I. Inftang. Uffeffor.

Deffentliche Dankoberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berich= tiqungen.

Stets war unfer am 14. lauf. Monats verftorbener guter Dater, Dr. von Schäffer, von ben lebhafteften Wefühlen des Dantes erfüllt gegen Alle, welche ihm während seiner 53jahs rigen ärztlichen Laufbahn so vielfältige Beweise ihred Zutrauens, ihrer Freundschaft und Gnabe geschenft hatten, und erfannte diese, fo wie die vielfache ihm während seines. langen Leis bens bewiesene Theilnahme, mit innigster Rührung.

Indem wir seinen letten Wünschen gemäß blefes aussprechen, statten auch wir unsern innigsten Dank dafur, so wie insbesondere noch für die so ehrenvolle Begleitung gur Ruhes

stätte und zahlreichen Besuch bes Trauergote tesdienftes ab.

Die hinterbliebenen.

Tief und schmerzlich ist die Wunde, welche und bas herbe Schicffal burch ben für uns gu früh erfolgten Tod unserer theuern unvergestichen Gattin und Mutter, Frau Anna Elifabetha Schreper, fchlug.

Tröftend und aufrichtend ift für und aber die vielsache Theilnahme und thätiger Beis stand, welche die Gelige während ihres lans gen Kanfenlagere von ihren schätbaren Une verwandten, Freunden und Rachbarn erhielt. Diese herzliche Theilnahme sprach sich gleiche falls burch die zahlreiche Begleitung der irdis schen Sulle zu ihrer Grabesruhe aus.

Dankend und mit:thränenden Augen blicken wir zum himmel auf, um Gegen für bie Menfchenfreunde von Gott zu erflehen.

Bur fernern Gewogenheit und Freundschaft

empfehlen sich

Die hinterbliebenen.

b b-151 - / 1

Niedergebeugt von den schmerzlichsten Ges fühlen, ba mir, während noch meine Thras nen um die theure Richte fliegen, nun auch mein innigft geliebter Gatte, gestärft burch bie Tröftungen ber Meligion, nach Jahrelans gem Leiden, ben 11. Diefes burch ben Tob entriffen wurde, danke ich hiermit allen jenen Ebeln, welche an biefem für mich hochst traus rigen Ergebniffe Theil genommen, und bie Leiche begleitet haben, mit gerührtem Gergen, indem ich mich zugleich ihrem gütigen Wohls wollen empfehle.

Walburga Freifrau von Lütgenborf, hochfürftl. Thurn u. Taxifche hofrathewittme.

Allen benen, die unfern fo fruh bahin ges ichiebenen Sohn mit jum Grabe begleiteten, banfen wir und munidien, daß Gie alle vor Trauerfällen lange befreit bleiben mogen.

Johann Adam Böhm, Brannts weinbrenner und beffen Frau.

Für die sehr ehrenvolle, zahlreiche Begleitung zum Grabe des Sochwürdigen Serrn Bilhelm Schrod, refiguirten Pjarrere ic. ic. erstatte ich im Ramen ber abwesenden Schwes fter bes Geligen, den verbindlichften gehors famsten Dank.

3. C. S. Steiger, sen.

Rachbem Gott unfern lieben Bruder und Sohn, Karl Spät, Leinwandhandler von hier, gu fich riet, fo erstatten wir allen Freunden, Bermandten und Befannten für Die zahlreiche Begleitung zu feinem Grabe den innigften Dant.

Borgüglich banken wir Herrn Cooperator Lernbecher für die rastlosen Besuche und Troftedertheilungen, auch herrn Dr. Rots termundt für die unermidete Pflege und

Berordnung, Mit der Bitte und Dero fernerer Freunds fchaft und Wohlwollens wurdig zu halten, vereinigen wir ben herzlichen Wunfch, daß Gie sammtlich burch Gettes Fügung vor abnlichen Greignigen lange Zeit mogen befreit fenn.

Die hinterbliebenen.

Für die fo gahlreiche und ehrenvolle Bes gleitung zur ftillen Grabedruhe meines mir unvergestichen Gatten, fo wie für die mahrend feines langwierigen Krankenlagers mir fo vielfältig gegebenen Beweise freundschaftlicher Theilnahme weihe ich aus ber Tiefe meines fdmer gebengten Bergens ben innigften Dank.

Unerforschlich sind die Wege der Borses hung, und nur die Tröftungen ber Religion find es, die mir Bernhigung einflößen, und das mid betroffene große Unglud mit Erges bung in den göttlichen Willen ertragen lehren.

Rochmals empfehle ich ben Entschlummers ten Ihrem gutigen und geneigten Undenfen, und mage nur noch die ergebene Bitte, baß man bas meinem Manne geschenkte Zutrauen bessen Erlangung stets das Ziel meiner schwas chen Rrafte bleibt, auf mich gutigst übertras gen möge.

Maria Anna Schmidt, Wirthin ju Rumpfmühl.

Bei bem Unfalle, von welchem meine Gattin am 26. v. M. betroffen wurde, hat die göttliche Vorsehung sie vor größerem ihr dros hendem Unglud gnadig geschützt, und und durch die baldige Wiederherstellung ihrer Gesund. beit ertreut. Die theilnehmende Aufmerkfame feit, welche und unter Diefen Umftanben, fo viele uns Wohlwollende bewiesen haben, ere fennen wir mit bem innigsten Danke, ben wir ihnen mit herzlicher Freude bezeugen, und und ihrem ferneren Wohlwollen empfehlen:

Renfer, Pfarrer, und deffen Gattin, geb. harrer.

Die vielen Beweise von Gute und Bohle wollen, welche ich von meiner Jugend an von werthen Gönnern, Verwandten und Freunden erhielt, machen es mir zur beiligen Pflicht Ihnen vor der Abreise am 22. dieses zu meiner Berehlichung nach Munchen, meis nen innigsten Dank bargubringen, mit bem herzlichsten Wunsche, daß Gie Gott bafür mit bem besten Wohlergehen segnen möge. den werthen Ettern, die mich so lange mit Ihrem Butrauen beehrten, fage ich Dauf und wunsche Ihnen und meinen lieben Schülerins nen alles erdenkliche Gute. Möchten fie auch juweilen meiner gebenten.

In meinem Herzen wird bas Andenken an meine liebe Baterstadt und Ihre edlen Bewohner nie erloschen. - Mit ber Berficherung ber innigsten Dankbarkeit empfiehlt sich. Ihnen

Allen

Magdalene Nabholz, Stricklehrerin.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunsts Sachen betreffend:

Das gedruckte Berzeichniß ber funfe zehnten Verloosung des Königl. Baier. verginslichen und unverzinslichen Staatse Lotteric-Anlehens ist für 6 fr. zu haben bei ·

C. Brend, Wittme.

J. L. Frisch, frangofisch eteutsches u. teutsche französ. Worterbuch: Epz. gr. 8. 30 fr. Bolle ständiges, mathematisches Lexicon. 2 Thie. mit piclen Rupf. 40 fr. J. E. Krusens allgem.

Contorist. 3 Ortbbe. 30 fr. Mart. Eulers allgem. Wechselencyclopädie, herausgegeb. von Stricker. 30 fr. Selbstlehrender Reasonneisster von Hemeling. 5 Thle. 15 fr. Gründliche Anweisung zur Rechenkunst von Paricio. 12 fr. Regensburger Gesanzbuch in 8. mit schwarzem Leder und Goldschutt. 12 fr. — Diese Büscher sind zu verkausen und im A. C. zu erfragen.

Bei Buchbinder Stäbelen jun., Echlossergasse Lit. E. 72. sind zu laben: die Stunsben der Andacht, 7te verbesserte Driginals Ausgabe in 8., in Rucks und Eckleder gesbunden.

Bei Augustin sen., Bucherantiquar und Buscherauftionator am neuen Pjarrplage sind

folgende Bücher zu haben:

Withelm, Unterhaltungen über ben Dens ichen mit vielen illum. Rupg. 8c Augeb. 3 Bbe. 6 fl. Edullers fammtl. Werte. 26 Bbe. neu. 7 fl. 24 fr. Riopftod Werte. 15 neue Bbc. Mitheimisches Liederbuch mit 518 luftis gen Gefängen von Beder. 8. Gotha 801. 42 fr. Rrull, Baier. burgerl. Recht. gr. 8. 2 Bbe. Rovellen gur Baier. Gerichtsordnung. 4 Bbe. 3 fl. 48 fr. Gonners Jahrbücher ber Wesetgebung und Rechtspflege. 3 Bbe. 4 fl. Feuerbache merfwürdige Griminalrechtefalle. Rovellen zum baier. Landrecht 1 fl. 24 fr. von Kreitmair. Fol. 1 fl. 12 fr. 42 Blatter aus Rubingers Schule. 8 fl. Campam memoires sur la vie privée de Marie Antoinette. 8. à Paris 1823. 2 Bbe. 1 fl. 54 fr. Taffo, befreites Jerusalem. 4 Thle. in 2 Bbn. 1 fl. loos ber Prediger, herausgeb. von Gogner. 2 fl. Bemerfungen auf einer Reife burch die Riederlande nach Paris 1804. 2 Bbe. 36 fr. Leben Friedriche des II. Königs von Preugen. 4 Thie. 36 fr. Wegweiser in ber Stadt Salzburg und beren Umgebung. 1824. hageborns poetische Werte. 2 Bbe. 12 fr. Beichreibung bes Chinesischen Reichs und ber großen Zartarei, mit vielen Rupf. 4. Roft. 4 Bbc. 2 fl. Rabenere Catyren. Lpg. 4 Bde. 1 fl. 30 fr.

Gehoramst Unterzeichnete macht hiermit ergebenst bekannt, daß sie die Strickschule noch ferner hält, und bittet die verehrten Els tern, auch sie mit Ihrem Zutrauen zu beehs zen. Ihr eifrigsted Bestreben wird es seyn,

sich die Zufriedenheit zu verdienen, deren sich ihre Schwester zo viele Jahre zu erzreuen hatte. Katharina Rabholz, wohnhaft am Fijchmartt Lit. F. 32

Etabliffements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen 20. betreff.

Die Unterzeichnete giebt sich die Ehre dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie in ihrer gegenwärtigen Wehnung, in dem Hause des ehemaligen Herrn Rentmeisters Bösner Lil. B. Nro. 98. dem rothen Hahnen gegenüber, eine Einrichtung zum Speisen und Auskechen eröffnet hat, wosmit sie sowohl im Haus als außer deinselben bedienen kann. Durch ihr eifrigstes Bemühen einem jeden auss Billigste zu bedienen, hofft sie sich das Zutrauen im Allgemeinen zu versschaffen, und bittet daher ihr Unternehmen durch zahlreichen Zuspruch zu beglücken; wozu sie sich bestens empsiehlt.

Unna Sauermann.

Da mehrere gute Freunde aussagten, ich nehme keine Arbeiten mehr an, und treibe mein Geschäft als Juwelier, Golds und Silbers arbeiter nicht mehr, so mache ich die Angeige an den hohen Adel und das verehrungswürdige Publikum, daß ich sede Arbeit in Juwelen, Gold und Silber schön und rein zu den äufsferst billigen Preisen versertige, und bitte um geneigten Zuspruch.

Joseph Krippner, Juwelier, Golds und Gilberarbeiter, in dem Gene

barmerie - Gebaude.

Da ich bereits mit diesem Jakobiziel ein neues Logis in der Behausung der Bierbräuers. Wittwe Behuer, Li. D. Nro. 11. in der Engelburgergasse bezogen habe, so habe ich die Ehre, ein hochgechrtes Publifum hievon in Kenntniß zu setzen, und mich zugleich in Bersertigung von Herrenkleidern aller Art ergebenst unter dem Bersprechen der promtessten Bedienung zu empschlen.

Philipp Jafob Emmerich, Kleidermacher.

Der Unterzeichnete hat die Ehre, ben versehrlichen Ginwohnern ber Stadt Regensburg befannt zu machen, bag er fich als Glasers

meister bahier anfäßig gemacht, und bittet unter Zusicherung billigster Preise und schneller u. guter Bedienung um geneigten Zuspruch.

Abam Pöttinger, bürgerlicher Glasermeister, wohnhaft in Lit. G. Nro. 126. am Eck ber Schäsferstraße zu Regensburg.

Bester Destreichischer Genft, die baierische Maas zu 36 fr. ist zu haben bei

Albert Bottiger fel. Bittme.

Unterzeichneter macht hiemit befannt, daßer jeden Dienstag hier ankommt, in der weigen Lilie logirt, und Mittwoch wieder abfährt. Michael Seibel,

fahrender Both von Chamm.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanfen gesucht werden.

Montags ben 24. August 1829 und fols gende Lage Rachmittags 2 Uhr, werden in Lit. B. Nro. 6. über 2 Treppen hoch im Hause bes Hrn. Sammüller, bürgerl. Schneibermeissters, bei ber neuen Uhr, verschiedene Effetsten und Mobilien aus dem Rachlasse des versstorbenen

herrn de Sacchi Palestrini, fürftl. Thurn und Taxischen pensionirten Sofmusifus, bestehend in Pratiosen und Gilbers gerathen, ald: golbenen Fingerringen mit Ros fetten und Mofait gefaßt, filbernen Caffetts, Schreibzeng, Kaffees und Milchkannen, Thees und Buderbüchsen, filbernen Buderzangen, Borleg =, Eg = und Kaffeelöffeln, Besteden und verschiedenen Gilbermungen, elfenbeiners nen Dofen mit Gold gefaßt, Spiegeln, Wols fenvorhängen, Rouleaux, Buchern und Bils bern, iconen Rupferstichen, Delmalerenen, Portraits, Uhren, fein tuchenen, zeugenen und anderen herrenfleidern, reiner Tifche, Leibs und Bettwäsche, Bettvorhängen, Bets ten und mehreren Matragen, Ruhebeits, Ras navees, gehn = und anderen Geffeln mit Fes bern und firschbaumenen und anderen Westels Ien, Bettstellen, Pfeilers, Arbeites, Schreibs, lacfirten und anderen Tifden mit und ohne Marmorplatten, Rommods, Edireibs, Rleis ber - und anderen Raften von Nugbaum = und

Eichenholz, Roffers, Blumen = und anberen Stellen, Anrichten, Porzellain und Steingut, vergoldeten Kaffcetaffen, Boudoillen, kavoirs und so mehreren, Gläfern, Bouteillen und Krügen, zinnernen, fupfernen, messingenen, eisernen und erdenen Küchengeschirren, nebst anderen gewiß nütlichen und brauchbaren hausgeräthschaften an den Dieistbietenden gegen sogleich conventionsmäßige baare Bezahelung öffentlich losgeschlagen werden.

Das Berzeichnis hierüber ist in der Beine gaffe Lit. D. Nro. 78. über 2 Treppen hoch

umfonst zu haben bei

3. G. Auernheimer, R. B. Kreise und Stadtgerichtl. verpflichteten Buscher= und Mobilien Auftionator.

Donnerstag ben 27. August 1829 und fole gende Tage Nachmittage 2 Uhr werden in bem hause Lit. D. Nro. 78 in der Weingaffe 2 Treppen hoch verschiedene Berlaffenschafte Effetten und Mobilien, bestehend in goldenen Dhr = und Fingerringen mit Steinen besett, Borftednadeln, guten Granaten, Bildern, Rupferftichen, Spiegeln, einem Alugel, Stod's eifernen u. anderen Wanduhren fammt Raften, Büchern, Gotha diplomatica 2 2d. in Fol., mehreren Dutend Anopfen, herrenfleibern, von verschiedenem feinen Tuch und Zeug, mit Spigen gefrüpften Sauben, taffenten, fattunes nen, barcheten und anderen Frauenfleidern, Tifch ., Leib= u. Bettmafche, Betten , Bettftate ten, Tifchen, Echreibpulte, Geffeln, Rommod, Rleiders und andern Kaften, einem großen Glaskasten mit 2 Thuren, Borfenstern, mehs reren großen und fleinen Pacffiften, Sauen, Heindeln, Hacheln, Krautmeffern, Sicheln, Rechens und eisernen Brechstangen, mehreren neuen Thurschlössern mit messingenen Schnals len und Beschlägen, Blumeneisen, Retten u. eifernen Dfenfuffen, englischen und andern Porzellain, fupfernen Warmpfannen, einer Baadwanne, zinnernen, fupfernen, messinges nen und eisernen Geschirren, nebst anderen gewiß sehr nüglichen und brauchbaren Sauss geräthschaften, an den Meistbietenden gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich auftiones mäßig verängert werden. — Das Berzeichniß hierüber ift bis ben 24. August-zu haben bei

3. G. Auernheimer, R. B. Rreide und Stadtgerichtlich verpflichteten Büchers u. Mobilien-Auftionator.

Montag ben 31. August 1829 und folgende Tage Radmittage von 2 bis 5 Uhr werden in der Behausung des Unterzeichneten Lit. G. Nro. 41. dem Rönigl. Rreiss und Stadiges richtsgebäude gegenüber gur ebenen Erde vers Schiedene Effekten und Mobilien, bestehend in goldenen und filbernen Sachuhren, Herrens und Frauenfleidern von verschiedenem Tudy, Seidenzeugen; Monsselins und Pers, Leibs, Tisch = und Bettwasche, circa 12 bis 15 sehr schonen vollständigen Betten von weiß und blan gestreiftem Barchet mit Pflaumen und Federn gefüllt, mehreren Matragen von Roßhaaren, abgehefteten Strohfacen, Stockuhren, Aremeaurs und andern Spiegeln, Roleaux u. Wolfenvorhängen von Perfal, Kupferstichen unter Glas und Rahmen, Kanapces und Geffeln, verschiedenen Betiftätten, Rleibers, Bus cher =, . Kommed = . und anderen Raften von Nußbaum , Rirschbaum und Gichenholz, Zinn, Rupfer, Messing, Gifen, Sauerbrunn-Mußbaums, frugen und Bonteillen, Steingut, Wafdige-Schirren, Pferdgeschirren, nebst noch mehreren braudsbaren Gegenständen an den Meistbies tenden gegen sogleich baare Bezahlung öffents lich versteigert werben.

Das Verzeichnis hierüber ist umsonst zu

haben bei

Notar und Auftionator Franz Stadlberger.

Donnerstags ben 3. September 1829 und folgende Tage Nachmittage von 2 bis 5 Uhr werben in der Behausung Lit. F. Nro. 21. auf den Wabmarkt beim Zinngießer herold über 2 Stiegen verschiedene Effetten und Dos bilien, bestehend in herrens und Frauenkleis bern, einer Kommobe von Eichenholz, einem runden Tisch und einem Rleiberfasten mit 1 Thur von Eichenholz, einem Rinderchaischen, einer großen Wagenwinde, Pflügen, Pferdges schirren und Gatteln, verschiedenem von Gis fen, Wagenwagen, großen und fleinen Tas felbettladen und anderen, verschiedenem weißen Blech, einem Rugelstuten, nebst mehreren anderen fehr nüplichen Wegenstanden, gegen baare Bezahlung an den Wleistbietenden öffents lich verfteigert werden.

Riedl, Wachtschreiber u. Auftionator.

Ein runder guter eiserner Ofen mit Rohren

Das sub. Lit. B. Nro. 88. beschriebene, hinter ber Brub, bem blauen Engel gegenüber liegende

dreistodige Wohnhaus

ist aus freger hand zu verfaufen.

Dieses Wohnhaus, welches sich besonders gut rentirt, kann nun täglich eingesehen, auch auf demselben ein Theil des Kaufschillings zur Berzinsung stehen gelassen werden.

Besit und zahlungsfähige Kaussliebkaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten Montag den 24. August Bormittags 9 Uhr an untenbenanutes Bureau zu wenden, an welchem Lage gedachtes Wohnhaus an den Weistbietenden, vorbehaltlich der Zustimmung des Eigentühmers, zugeschagen werden soll.

Regendburg ben 10. August 1829. Commissiones und Anfrage. Bureau.

Ein noch gut conservirter Flügel mit 6 Oftaven und 4 Beränderungen ift um billigen Preis zu verfausen, und im A. C. zu erfragen.

Mehrere hundert schöne Sohlenhofer Pflas stersteine, ranh und geschliffen, Rotensteine und Tischplatten in Salz geschliffen; sind um billigen Preis zu verkaufen bei

Kav. Affen, Löwenwirth in Stadtamhof.

Weinfässer fleiner Gattung, sucht zu taufen Busch mann im Spiegel.

Es wird eine reale Fragner Gerechtigkeit faufen gesucht. Näheres im 21. C.

Es wird ein Bücherkasten zu taufen gesucht, ber auch noch als ein zierliches Möbel aufgestellt werden fann. — Bon wem? erfährt man im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehenb, täglich zu vermiethen, worüber nähere Ausfunft ertheilt

5. G. Roscher, in der untern Badgaffe Lit. B ?7. In Lit. D. Nro. 61. ist ber britte Stock zu vermiethen, bestehend in 6 3immern, worunster 5 heizbare sind, nebst Küche und Speis, alles hell und trocken sammt Reller, Holzege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit und Boden. Zu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in der Pfauen-Straße ist durch das Ableben des Titl. Herrn Baron v. UIm, eine Wohsmung zu beziehen, die nachstehende Piecen enthalt: im ersten Stock 3 heizdare Zimmer nebst einem Kabinet, Kochzimmer, Küche und Speise; ferner ein großes Zimmer zur Garsderode mit einer Kammer, ersteres fann auch, da es heizdar ist, bewohnt werden; — übereiner Stiege hoch im nämlichen Verschluß bessinden sich noch 2 heizdare Zimmer und 2 Kasbinette; dazu gehört weiters eine geräumige Abtheitung vom Voden, Keller, Waschgelesgenheit und Holzlege, die alle separat versschlossen werden können.

In Lit. B. Nro. 64. auf ber Haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Kabinet und einem Saal, dann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, Hen = und Strohs fammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschuftlicher Waschfuche und Boden, bis Ziel Jakobi zu vermiethen.

In der Behausung Lit. G. 79. nächst dem Stadtgerichtes Gebäude ist ein Quartier im Hinterhand die Aussicht im Garten, zu vers miethen.

In Lit. F. Nro. 121. nächst dem Kreuzgange ist im 2ten Stock zu vermiethen: zwei heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Küche und Vorsley, alles mit einem Gatter verschlossen, bann gemeinschaftlichem Boben, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werden kann, ober für Promenade zu benügen ist.

In dem ehemaligen Saufe bes hrn. Kaufs mann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat ift täglich ein schöner heizbarer Laden zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 119 ist ein Quartier von zwei Zimmern, Kammer, Rüche nebst Holzslege bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 141. ist täglich bet britte Stock, bestehend in 2 Zimmern nab Rasbinet sammt aller Jugehor zu vermiethen.

Bom Ziel Allerheitigen an ist in Lit. A. Nro. 71. 2 Treppen hoch, ein Quartier zu vers miethen, bas 5 an einander liegende Zimmer und eine Rüche in sich faßt, und Antheil am Boben und Keller hat.

In Lit. D. Nro. 32. ist die erste Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Ruche, Reller, nebst aller Bequemlichkeit zu vermies then, und fann sogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 19. in der Wallerstraße ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, 2 Kabinetten, Küche, Keller, Boden ic. bis künftiges Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer dilligen Miethe überlassen werden: drei an einauderstößende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nebst einer großen Garderobe auf die Etraße, ein großies Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Reller, gemeinschaftliches Waschhaus, Wöden zum Wässchetrocknen und allen übrigen Bequemelichkeiten.

In Lit. E. Nro. 27. ist ber 2te Stod, mit aller Bequemlichfeit versehen bis tommen bes Ziel Allerheiligen zu verstiften.

In ben obern Bachgasse Lit. C. 113. über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Rammern, Küche, Keller, Holzlege, Boben, Waschgelegenheit ic., auf bas nachste Aderheiligenziel zu vermiethen.

Das Rähere ift allda im erften Stock gut erfahren.

Bei Ludwig Rosenhahu, Knopfmacher, Lit. G. 72. nächst dem schwarzen Bären ist bis zum Ziel Allerheiligen Folgendes zu versstiften: Im ersten Stock 5 heizbare Zimsmer, Kammern, 2 Küchen und Speis, 2 s. v. Abtritte, alles mit einer Thüre zu versperren, dann Keller, Holzlege, Waschsgelegenheit und gemeinschaftlicher Boden. Im zweiten Stock 3 heizbare Zimmer, 1 Küche, Speis und s. v. Abtritt, alles mit einer Thüre meinschaftliche Waschgelegenheit und Boben. Bu ebener Erbe eine Stube und Rammer, und ein guter großer Sommerkeller fur einen Bierbräuer.

In Lit. F. 19. beim Zinngießer Wiebamann ift ber 3te Stock gegen die Brückftraße, bestehend in 3 Zimmern, Ruche, und aller sonstigen Bequemlichkeit bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 27. ist ein Logie, bestes bend in 2 heizbaren Zimmern, 2 Rammern, Ruche, Reller, Holzlege, und verschlossenem Boben bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. D. Nro. 150 ift im ersten Stock ein Zimmer, Rammer, Ruche, nebst soustiger Bequemlichkeit täglich zu beziehen. Der Eisgenthumer ist in Lit. G. Nro. 78. über eine Stiege.

In Lit. C. Nro 32. in der Predigerstrafte, ift ein meublirtes Monatzimmer zu vermies then, und kann täglich bezogen werden.

In dem ehemaligen Gemeiner'schen Saufe Lit. D. Nro. 87. dem Weinthor gegenüber, ift ber erfte Stock mit aller Bequemlichkeit bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 22. am Rohlenmarkt find 2 Monatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beibe Quartiere gewähren eine freie angenehme Aussicht.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach ift ein Quartier im zweiten Stock, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bo-benkammer bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen,

Bis Allerheiligen ift in Lit. E. Nro. 24. in ber Wallerstraße ber erfte Stock zu versftiften.

In der Behausung Lit. G. Nio. 95. ift ein fehr guter großer Reller zu verstiften.

In meinem Hause auf dem Neuenpfarrplate Lit. E. Nro. 153, ist ein Logis zu vermiethen, bestehend in einem Kramlaben, Zimmer, Ruche, Keller und Holzlege, welches bis Ziel Allers heiligen zu beziehen ist.

Jacob Gugenheimer.

In der Gesandtenstraße Lit. B. Nro. 48. ist täglich ein Weinteller zu vermiethen.

In der Römlinggaffe unweit dem goldenen Urm Lit. D. Nro. 63. ift ber britte Stock im Gangen oder abgetheilt zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 16. in der Wallerstraße sind täglich meublirte Monat-Zimmer zu bes ziehen, und in der Grüb eine Wohnung von zwen heizbaren Zimmern, einer Kammer und 1 Gewölbe.

In Lit. F. Nro. 117. ist ein Quarter besstehend in 4 Zimmern, Garberobe; Speise, Kinde, Keller und Waschgelegenheit bis Alle lerheiligen zu vermiethen.

Aufangs September ift ein Monatzimmer mit ober ohne Weubeln in Lit. E. Nro. 66. bei St. Cassan zu perstiften.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 69. im Romling ift ein Quartier nebst aller Bequemlichteit täglich zu verlassen.

In der Maximilianstraße Lit. G. 1445 gunachst am Thor ist bis Allerheiligen, burch die Abreise der bischerigen Bewohner, ber 2te Stock zu verstiften, bestehend in 6 heisbaren Zimmern, Garderobe, Küche, Reller, Boben und Waschgelegenheit.

Dann in Lit. G. 144. ju ebener Erde 2 Bimmer nebst Ruche, Reller und Waschgeles genheit.

Das Nähere ist zu erfragen in Lit. G. 144. im ersten Stock.

In ber Behausung Lit. G. Nro. 150 bepm Badermeister Pflügel ift ber i. Stod gu vers ftiften.

Es ist eine Wirthes und Schlachtgerechtigs feit mit Lokal täglich zu verstiften, u. im A. E. zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 29. sind im ersten Stock 3 ober 2 Zimmer, einer Küche, Speis mit aller Bequemlichkeit bis Allerheiligen zu versstiften,

In Lit. G. Nro. 60. auf dem Doniplats ift bis Ziel Allerheiligen im 2ten Stock für eine stille Haushaltung ein Logis mit aller. Bequemlichkeit zu verstiften. Es kann auch Stallung auf 3 Pferde dazu gegeben werden.

In Lit. A. Nro. 181. sind täglich mehrere Logis, sehr bequem und geräumig, zu verstiften. Diese Behausung stehet auch zum Berkauf feil, und ware zu einer Fabrit geeignet.

In Lit. B. Nro. 57 auf ber haib, bem goldenen Krenz gegenüber, ist der 2te Stock mit aller Bequemlichkeit sogleich ober bis Ziel Allerheiligen zu verstiften, er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche Gardes robe, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit und ist mit einer Thur zu versperren.

In Lit. G. Nro. 93 ist vornheraus ein Logis zu verstiften, bestehend in 3 Zimmern, einer Ruche, Borflet, und ist alles mit einem Gatter zu verschließen. Ferner: ein kleines Quartier, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Holzlege; auch kann eine Stallung abgegeben werden. Es kann sogleich ober bis Allerheiligen bezogen werden.

Im Reim'schen hause Lit. A. Nro. 194 ist bis Allerheiligen ein schönes Quartier im ersten Stock zu vermiethen.

Im Mirus'schen Sause Lit. F. Nro. 56. find im ersten Stock 4 Zimmer, 1 Garderobe, 1 Rammer, Ruche, Speis, Reller, Holzlege, Waschgelegenheit und Boden bis Ziel Allerz heiligen zu verstiften, und können bei dem jetigen Bewohner eingesehen werden.

In Lit. E. Nro. 188. in bem ehemaligen Jesuitenbräuhause ist ber ganze obere Stock; nebst aller Bequemlichkeit bis nächstes Ziel Allerheiligen, ober auch eher zu beziehen. Das Mähere ist in ber genannten Behausung über eine Stiege zu erfragen.

Es ist eine Weine Biers und Gastwirthes Gerechtigkeit zu verstiften und in Lit. F. Nro. 176 zu erfragen.

In Lit. G. 38. in der Marmilianstraße ist ein Quartier alltäglich zu vermiethen, es besteht in 2 heizbaren Zimmern, Kammer, und Rüche.

Auf bein Marktplate nahe an ber hauptmache Lit. E. Nro. 117. ist bis nächstes Ziel ober auch bis Ziel Lichtmes ber erfte Stock zu vermiethen. Für eine stille Hanshaltung sind 2 heize bare Zimmer nebst einer Küche, Solzlege und aller übrigen Bequemlichseit täglich zu beziehen, und auf dem oberen Jasobsplat Lit. A. Nro. 63. das Rähere zu erfragen:

In der Behausung Lit. E. Nro. 37. in der Kramgaße ist bis Ziel Allerheiligen ein geraud miger heizbarer Laden zu verstiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein Junge ber Lust hat bie Porzelain. Malerei zu lernen, kann Plat haben. Das Rahere im 21. C.

Es sucht Jemand Studenten mit oder ohne Berfostung ins Logis zu nehmen. Räheres ift im 21. E. zu erfragen.

Ein junger Mann, welcher fich über Treue legitimiren fann, wünscht ben einer herrichaft Commissionen zu versehen u. Aleider zu reinigen.

Eine ordentliche Person von mittleren Jahren, gleichviel von welcher Religion, wird entweder sogleich oder längstend bis kommended Ziel Allerheiligen auf die Stube zu'nehmen gesucht. Bon wem? erfragt man im A. C.

Es wünscht Jemand 2 bis 3 Stubirende mit oder ohne Kost in Logis zu nehmen. Näheres im A. C.

Einem jungen Menschen, welcher einiges Geschick zum Illuminiren zeigt, wird and bauernde Beschäftigung angeboten, durch welche er sich nach erlangter Fertigkeit und bei geshörigem Fleise täglich 24 bis 36 fr. verdiesnen kann. Wo sagt das A. C.

Ein Madchen mit guten Zeugnissen, bie fertig lefen und schreiben kann, sich auch den häuslichen Arbeiten unterzieht, kann täglich in Dienst treten. Das Rähere im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Seit ein Paar Wochen wird ein grin baumwollener Regenschirm vermißt, sollte bieser wo stehen geblieben senn, so bittet man, benselben gegen eine Erkenntlichkeit im A. C. abzugeben.

Bor's Wochen ist zwischen Rainhausen und Salern ein fornblauer Shwal gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer fann sich dorum bei Wolfgang Blum in Nainhaussen melden.

Ein Geldbendel ift gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann benfelben gegen Erstattung ber Juserations-Gebühr in Litua. Nro. 169 in Empfang nehmen.

Ein roth seidener Regenschirm wird vers mißt; wer hierüber Ausschluß ertheilen kann, wird gebeten, im A. C. davon Anzeige zu machen.

Bor einigen Tagen ift, mahrscheinlich aus Bersehen, ein Schubwägel, beim Laden bes Bader Pickel im Goliath, stehen geblieben.

Der Eigenthumer, welcher sich hierüber legitimiren fann, tann selbes gegen Ersay ber Inserationsgebühr, bei Obigem in Empfang nehmen.

Capitalten.

Es sind im hiesigen Polizeibezirk bis Biel Allerheiligen 4000 fl. zu 44 Prozent zu verfeihen. Das Rähere im 21. C.

Es find 1000 fl. auf erste Sppothet im hiesigen Stadtbezirk täglich zu verleihen, und im I, C. zu erfragen.

Es find auf erste Supothet eines Anwesens im hiefigen Stadtbezirk 2200 fl. zu verleihen. Mustumt hierüber ertheilt

> Rotar Stablberger. Lit. G. Nro. 41.

1000 bis 1500 fl. werden in hiesiger Stadt auf erste sichere Sypothet gegen bestimmte Frissten — oder Ueberweisung einer Pension oder dergl. Zahlung, zu leihen gesucht. Das Räshere im A. C.

1800 fl. werden auf erste fichere Sypothek un 4 pr. Cent. zu leihen gesucht. Raheres im

Bebolferungeauzeige.

In ber Dom - und hauptpfarr gu St. Ulrid:

Getraut: Den 16. Mug. Johann Bapt. Lobner, Burger und Schuhmachermeister babier, mit M. Febron. Elisabeth Dollinger, Drnats handleretechter von bier.

Betauft: & Rinder, 4 mannlichen, und 4

weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 11. August. Barbarg Pfeiffer, von bier, 20 Jahre alt, an ber Abgeb. Den 12. Dr. Andreas Budjauer, Ranbidat ber Theologie, 24 Jahre alt, an der Abgebrung. Den 13. Joseph, 5 Monate alt, an Bahngeschäft mit Frais, Bater Bilibald Artine ger, Fischerfnecht in Stadtambof. - Der Doche mobigeborne Berr Joseph Maximilian Freiberr von Lutgendorf, Dochfürftl. Thurn und Taxifch. Hofrath, 79 Jahre alt, an Altereschmache. Den 14. Margaretha uneblich . 4 Bochen alt. an Brand, - Der Dochmurdige fr. Wilhelm Chrod, refignirter Pfarrer von Chambad, Ros pitel: Rammerer und ebemaliger Rapitular bes Reicheffiftes Et. Emmeram bier, 71 Jahre alt. an Bafferfucht; und Brand. Den 16. Therefia unehlich 5 Jahre . und . 5. Monate alt , an Albe Den 17. Jofeph, 7 3abre 3 Monate alt, an allgemeiner Bafferfucht, Bater R. Ros ninger, Gergant Des. aten Infanterie Regiments ber 8ten Compagnie.

In der obern Stadtpforr zu St.

Getauft: 3 Kinder mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 10. Aug. Anna M. unehlich, 11 Tage alt, an Fraisen. Den 13. Dr. Joseph Schmidt, Wirth von Kumpsmihl, 23 Jahre alt, an kungenvereiterung. Den 14. Franz Ettel, Binderssohn von bier, 27 Jahre alt, an Kopsverletzung mittelst Duerschung durch ein Lagersaß.

In ber Congregation ber Bertun: bigung Maria:

Begraben: Den 14. Aug. Der Dochwurdige Dr. Wilhelm Schröd, resignirter Pfarrer zu Schambach, Rapitel-Rammerer und vorbin Rapitular des aufgelosten Reichs-Stifts zu St. Emmeram. In der evangelischen Gemeinde sind in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 13. August. Erdmann Jafob Sad, Burger und Getraidmeffer, I. St. mit Junger Unna Urfula Ratharine Mehrle.

Betauft: 2 Rinder mannlichen Befchlechts.

Ehristoph, 31 Jahre alt, am Rervensieber, Bater Joh. Abam Bohm, Burger und Braunts weinbrenner. Den 15. Johann Martin Gotts lieb, Waisensnabe, 14 Jahre alt, am Zehre, seber, Bater, der verstorbene Johann Christian Ruprecht, Beisiber und Paudlnecht.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 3 Rinder, 1 mannlichen, und. 2 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 8. August. Derr Beinrich Golge, Apothefer, ledig, von Göttingen geburtig, angeblich 56 Jahre alt, plöglich am Schlagfluß.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sad im golbenen Engel logirten: (Bom 26. bis 31. Juli 1829.)

Dr. Bogel, Hauptm. beim 8. R. Infanterie-Resgiment von Pagau. Dr. Rausch, Kausm. von Rigingen. Dr. Fleischmann, Rentenverwalter von Sinchingen. Dle Wagner, Gastwirthstochster v. Straubing. Dr. Doger mit Schwester, R. Appellationsgerichts Accessist ebend. Frau Politinger, Rammerfrau v. Berlin, Dr. Enderle, Buch, halter ebend. Dr. Selbed, Kausm. aus Bar-

men. Dr. Schmidt, Raufmann von Chemnis. Dr. v. Bredauer, R. Stadtgerichte Affeffer von Stranbing. Dr. Rofenberg, Fabritant v. Dunden. Dr. Baron von Thautphaus mit Familie, R. Appellationsgerichts Affessor von Umberg. Dr. v. Gand mit Familie, Fürftl. Thurn und Tar. Demainen Rath von Pagen. Dr. Gog, Lieutenant vom joten Inf. Regiment von Canbau. Dr. Müller, Buchdruckereis Inbaber von Amberg. Gr. Gaubel, mit Familie, Priv. von Leipzig. Gr. Raufmann, Raufm. von Adeleborf. Dr. Diebele, quiefc. Rentbeamter von Dingolfing. Dr. Baron v. Stoff, Dberlandesgerichte. Referendarius von Frankfurt. Dr. Baron von Dietron, Lieutenant im Garde du Corps Reals ment von Berlin. Lord Millan mit Guite von London. Dr. von Bodmar mit Familie Part. von Burich. Dr. Trepreis, Pfarrer von Munden. Dr. Beineifer, Part. von Pagau. Dr. Bombardt, Apothefer von Burgbaslach. Scheuer, Kabrifant von hofmaregelle. Dr. v. Barach, Banquieur von Bien. Dr. Bangelberger, Sausbefiger ebend. Dr. Rrangbubler, Raufmann von Golling. Dr. Ganter, Magistrate. rath von Berebrud. : Dr. Molbardt, Burgermeifter ebenbaber. Dr. Begerly, Kabrifant von Waldmunchen. Dr. Mitterer, Zollbeamtens Prats tifant ebendaber. Madame Mitter, von Muns den. Dr. Baron von Biebra, Raiferl. Ronigl. Defterreichischer Regierunges Commiffar von Dien. Gr. Erzell. Dr. v. Charbancier mit Guite, R. fachf. Regierungs : Prafibent von Dreeben. Dr. Baron v. bu Prell, R. Regierung: Affeffor von Baireuth. Gr. Baron v. bu Prell, R. Abvolat von Abensberg. Dr. v. Seibold, Gutsbefiger von Munchen. Frau v. Beper mit Fraulein Tochter von Erding. Dr. Wening mit Due. Tochter ebend. : Dr. Anaus, Doft. ber Meb. von Abach. Dr. Braubach, Raufm. von Ulm.

tann. Es ist eine Saduhr gefunden worden, welche ber Eigenthumer in C. 51. abholen

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 14. August 1829.

Setraib.	Boriger	Neus	Schrans	Heutiger	Gleibt im	30	ert	auf	819	rei	fe,
Sattung.	Reft.	Zusuhr.	nenstand.	Werkauf.	Refte.	bod	fier	mitt	erer	mind	efick
	[Schäffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Chaffel	fl.	ifr.	fl.	fr.	ff.	Ifr.
Waigen .	- 1	98	98	98		14	7	12	44	11	46
Korn.	3	64	67	60	7	7	12	6	52	6	1
Berste .		11	II	11		5	18	5	3	4	130
haber .	-	87	87	87	-	4	46	4	32	3	158

Ein Paar Semel prift. — 6 1 2 Ein Kipfel . prift. — 6 1 2 Ein Rockenlaib prizk. 5 13 — Ein Rockenlaib prisk. 5 13 — Ein Rockenlaib prisk. 5 13 — Ein Rockenlaib prisk. 1 11 1 — Ein Ripf pr. 6 ke. — pf. 1 16 2 — Ein Erichlaib 16 ke. — pf. 7 — — Publicirt den 15 August 1829. Mehl fatt. — 1 ke. — 1 ke. Mäßel Bemmelmehl . 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 2 30 — 37 2 9 2 Machmehl . 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl . 3 30 — 37 2 9 2 M	Serollte Gerfte, mittlere fl. fr pf fl. fr pf fl. grobe Daferfern Dubl. den 13. Angust 1829. I Maaß Sommerbier bev den Brauern Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Maaß Schenkbier b. d. Frauern Bublicirt den Ein Maaß weißes Bier Publicirt den I. Mai 1829. Ein Pfund gutes Ochsenkeisch Bev den dürgerl. Krevbanks Medgern Publicirt den 5. Juni 1826. Ein Pfund Schweinestich Ein Pfund Schweinestisch Ein Pfund Schweinestisch Publicirt den I regulirt. Bem 9. bis 14. August 1829.
Ein Paar Semel pr 1 fr. — 6 I 2 Ein Kipfel	Serollte Gerfte, mittlere fl. fr pf fl. grobe Daferfern Dubl. den 15. Angust 1829. I Maaß Sommerbier bev den Branern Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Maaß Schenkbier b. d. Frauern Dublicirt den Ein Mai 1829. Ein Maaß weißes Bier Publicirt den I. Mai 1829. Ein Pfund gutes Ochfensleisch Bev den dürgerl. Frevbanks Medgern Publicirt den 2. Juni 1826. Ein Pfund Schweinesleisch Ein Pfund Schweinesleisch Ein Pfund Schweinesleisch Publicirt den
Ein Ripfel pr 1 fr. — 6 I 2 Ein Rockenlaib pr 12 fr. 5 13 — Ein Rockenlaib pr 6 fr. 2 22 2 — Ein Rockenlaib pr 6 fr. 2 22 2 — Ein Rockenlaib pr 3 fr. 1 II I — Ein Ripf pr. 6 fr. — pf. 1 16 2 — Ein Etrichlaib 16 fr. — pf. 7 — — — Publicirt ben 15 August 1829. Mehen. Brit. Ms. Mäßel Emmelmehl	Serollte Gerfle, mittlere
Ein Rockenlaib pi 12 fr. 5 13 —— Ein Rockenlaib pi 6 fr. 2 22 2— Ein Rockenlaib pi 3 fr. 1 III 1— Ein Kipf pi. 6 fr. — pf. 1 16 2— Ein Etrichlaib 16 fr. — pf. 7 —— Publicirt den 15 August 1829. Me h l f a t. fr. pf fl. fr. pf	Safertern Bubl. den 15. Angust 1829. 3 t e t a g. 1 Maaß Sommerdier dev den Branern Birtben Dublicirt den 1. Mai 1829. Ein Maaß Schenkbier d. d. Branern Bublicirt den Ein Maaß weises Bier Dublicirt den 1. Mai 1829. Fin Pfund gutes Ochsenkeisch Bey den dürgerl. Kreydanks Mengern Publicirt den 5. Juni 1826. Ein Pfund Kalbsteich Ein Pfund Schaass u. Schöpsenkeisch. Ein Pfund Schaass u. Schöpsenkeisch. Ein Pfund Schweinesteisch Dublicirt den 13 regulirt. Bem 9. dis 14. August 113 regulirt.
Ein Rockenlaib pi 6 fr. 2 22 2 — Ein Rockenlaib pi 3 fr. 1 II I — Ein Kipf pi. 6 fr. — pf. 1 16 2 — Fin Stipf pi. 6 fr. — pf. 1 16 2 — Publicirt den 15 August 1829. Me h l f a g. Meyen. Bril. Ms. Mäßel Mittelmehl	Publ. den 13. Angust 1829. I Waas Sommerdier bey den Branern 4 Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Maas Schenkbier b. d. Branern Publicirt den Ein Maas weises Bier Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Pfund gutes Ochsenkeisch Bey den dürgerl. Freydanks Mesgern Publicirt den 3. Juni 1826. Ein Pfund Schaess ü. Schöpsensteisch. Ein Pfund Schaess ü. Schöpsensteisch. Ein Pfund Schweinesteisch Publicirt den 13 regulirt. Bem 9. bis 14. August 113 regulirt.
Ein Rockenlath pi 3 ft. 1 II 1 1 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	T Maaß Sommerbier bey ben Branern 4 Publicirt ben 1. Mai 1829. Ein Maaß Schenkbier b. d. Frauern Publicirt ben Ein Maaß weißes Bier Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Pfund gutes Ochfenkeisch Bey den bürgerl. Freybanks Meggern Publicirt den 5. Juni 1826. Ein Pfund Schaffeisch Ein Pfund Schaffeisch Ein Pfund Schweinesteisch Ein Pfund Schweinesteisch Publicirt den 13 regulirt. Bem 9. bis 14. August 1326.
Ein Kipf pr. 6 fr. — pf. 1 16 2 — Fin Strichlaib 16 fr. — pf. 7 — — — Publicirt den 15 August 1829. Me h l f a ß. M. fr. pf fl. fr. pf	T Maak Sommerbier bey den Branern 4 Bublicirt den 1. Mai 1829. Ein Maak Schenkbier b. d. Branern Bublicirt den Ein Maak weißes Bier Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Pfund gutes Ochfenkeisch Bey den bürgerl. Freybanks Meggern Publicirt den 5. Juni 1826. Ein Pfund Kalbsteisch Ein Vfund Schaafs u. Schöpfenkeisch. Ein Pfund Schweinesteisch Publicirt den 13 regulirt. Bom 9. bis 14. August 13
Fin Strichlaib 16 fr. — pf. 7 — — — Publicirt den 15 August 1829. Me h l f a g.	Publicirt ben 1. Mai 1829. Ein Maaß Schenkbier b. d. Frauern Publicirt ben Ein Maaß weißes Gier Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Pfund gutes Ochsenkeisch Bey den bürgerl. Freybanks Meggern Publicirt den 2. Juni 1826. Ein Pfund Kalbsteisch Ein Vfund Schaafs u. Schöpfensteisch. Ein Pfund Schweinesteisch Publicirt den 13 regulirt. Bom 9. bis 14. August 113 regulirt.
Publicirt ben 15 August 1829. Me fe l f a t	Publicirt ben 1. Mai 1829. Ein Maaß Schenkbier b. d. Brauern Wirthen Bublicirt ben Ein Maaß weißes Bier Publicirt den 1. Mai 1829. The is change of a the series of the
Mehen. Bril. Ms. Mäßel Menem. Bril. Ms. Mäßel Mendmehl	Publicirt den Ein Maaß weißes Bier
Mehlfat. fl. fr pf fl. fr pf fr pf mnnbmehl	Dublicirt den Ein Maaß weißes Bier Publicirt den 1. Mai 1829. Ein Pfund gutes Ochsensteisch Bev den dürgerl. Freybanks Meggern 7 Publicirt den 5. Juni 1826. Ein Pfund Kalbsteisch Ein Pfund Schacks u. Schöpfensteisch. Ein Pfund Schweinesteisch Publicirt den 13 regulirt. Bom 9. dis 14. August 13
Semmelmehl 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl 158 — 29 2 7 2 Dollmehl 126 — 21 2 5 2 Machmehl 28 — 7 — 1 3 Roggenmehl 124 — 18 — 4 2 Roggenmehl 25 18 — 119 2 20 — Baihengries feiner 3 18 — 1 3 2 16 — Gerollte Berfte, feine — 14 — 24 —	Ein Maaß weißes Bier Publicirt den 1. Mai 1829. A le i ch a t
Semmelmehl 2 30 — 37 2 9 2 Mittelmehl 158 — 29 2 7 2 Dollmehl 126 — 21 2 5 2 Machmehl 28 — 7 — 1 3 Roggenmehl 124 — 18 — 4 2 Roggenmehl 25 18 — 119 2 20 — Baihengries feiner 3 18 — 1 3 2 16 — Gerollte Berfte, feine — 14 — 24 —	Ein Pfund gutes Ochsensteisch. Sev den burgerl. Freybants Meggern 7 Publicirt den c. Juni 1826. Ein Pfund Kalbsteisch Schöpsensteisch. Ein Pfund Schaafs u. Schöpsensteisch. Ein Pfund Schweinesteisch — I Publicirt den 13 regulirt. Bom 9. bis 14. August 11
Mittelmehl	Ein Pfund gutes Ochsenkeisch
Baigengries ordinare . 4 - 2 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2	Ein Pfund Schweinefleisch
Baigengries ordinare . 4 - 2 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2	Ein Pfund Schweinefleisch
Baigengries ordinare . 4 - 2 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2	Ein Pfund Schweinefleisch
Baigengries ordinare . 4 - 2 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2	Ein Pfund Schweinefleisch
Baigengries ordinare . 4 - 2 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 16 - 3 2 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2 3 2	Ein Pfund Schweinefleisch
Vreise ber Victualien, burch bie freie Concurrer	gregulire. Com 9. bis 14. August 1
Preife ber Bictualien, burch bie freie Concurrer	gregulirt. Bom 9. bis 14. Auguft 1
	0.
Sattantades Iff. fr. pf.bisft. fr. pf.	11 mm. 1 m. 1 c 1
Sputtentinutt.	Uns Sewicht ober fl.fr.bis
Erbsen, gerolite, die Maas _ 6	1801: Stude:
Einsen, rothe s s - 5 - - -	1 1
55 meifie s s - 4}	Schmals . 3 600 bas Pfund - 14'-
Sirfen - 8	Butter
Jung Rleifch.	Ever 6000 7 u. 8 St. 111 - 4 -
Mageres oder Kubsteisch d. Of 7	Spanfertel . 2:0 tas Stud jul 1 -!
Ralbfleisch 8	Ednimer
Schaaffleisch	Sigeln
Schweinetteilch . Laber I.	So gepunte soo s s 5 - 32 -
Rochfalt 1 Ffl. a 150 Pf. m. 2 fr. 8 42	Enten, raube 100 8 5 - 20!-
Biebfali " "250 " 2 " 5 32	ss gewunte 25 s s - 20 !-
do. 1 Bene. " 11 " 2 37 2 Dungsali 1361 à 650 " 6 " 9 38	Indiane
do. 1 2tur w 15 - 1 29. al - 1 - 1	Site Dahnen . 6 , , - 18 -
Unichlitt, ausgelaff. ber Etn. 22 23	Subner, alte. 25. 1 1 - 15 -
ss unausgelass, s s [17, -] - [18] -]	innge sco bas Baar ju - 18 -
Df. Lichter, gegoff. m. baum. D 22	Lauben 100 ; , , - 10 -
" " gel. m. f. lcin, D 18	Flache, feiner 15 bas Pfund ju - 30 -
Ceife, bas Bfund 16	is mirtier !! - s s s
Dechten, bas Dfb - 20 - - 54 -	Schaafwolle . 100 , , , , , , , , , , , , ,
Sarpfen , 8 - 9	
Seu, ber Centn 40	Buchenhols . 167 bie Rlaft. ju 6 4c :
Erdaviel, der baier. Meg.	Miching . 145 s s 4 15
Mild, unabgerabmte 4	Bichten . 178 8 8 4 12
abgerabmte - 3 - -	

Regensburger Wochenblatt.

N=0. 34.

Mittwoch ben 26. August

1820.

Gedrudt und ju baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Befanntmachungen,

Anf geschehene Anzeige ber Königlichen Baus Inspektion findet man sich veranlaßt, den schon langst gerügten, seit kurzer Zeit sehr überhand genommenen Unsug des Biehhutens und besonders des Schaftriebes in den Straßengraben wiederholt ernstlich und bei angemessener Strase zu untersagen, und sind sowohl die Thorschreiber als die Polizeiwache beaustragt, über die Beobachtung dieses Verbotes zu wachen.

Regensburg ben 17. August 1829.

tabt Magistrat.

Cramer, Gefr.

Bon einem fröhlichen Cirkel im wilden Mann wurden für die Armen 2 fl. gesammelt und hieher übergeben. Wofür öffentlich dankt. Regensburg den 24. August 1829.

Der Armenpflegichaftsratch.

v. Eggelfraut.

Erich.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Die Pachtzeit von bem laben an ber Blendmauer bes altfapellischen Stadels in der Maximilianstraße läuft mit bem Biel Allerheiligen 1829 aus.

Bur Wiederverpachtung hat man Montag den 31. Angust 1829 Bormittags 10 bis 12 Uhr

bestimmt, wozu Pachtluftige eingefaben werben.

Regensburg ben 20. August 1829.

Wegmann, Rentbeamter.

Land und Herrschatsegerichtliche, so wie auch andere annt. Bekanntmachungen.

Freitag ben 28. August 1829 wird Bors mittags 9 Uhr in dem Defonomie - Rommifs

fonde Zimmer ber Minoriten-Raferne ein neuers licher Bersuch zur Lieferung bes allemallsigen Bedarts von 800 Pfund Leins oder Reps. Dels gemacht. Wezu Lieferungsluftige mit dem Bemerken eingelaben werben, daß nach ab.

Regensburger Wochenblatt Rro. 34. vom Jahr 1829.

geschlossenem Protofolle fein Nachgebot mehr

Regensburg ben 20. August 1829.

B. 4ten Linien-Infanterie-Regts mente (Bergog von Sachsen-Als tenburg.)

Lebichee, Oberftlieutenant.

Werner, Quartmftr.

Wer immer an den Nachlaß des jüngkt verstorbenen Fürstl. Thurn und Tarischen penssonirten Herrn Hofraths Marmilian Frenz herrn von Lütgenderf irgend eine Forderung zu machen hat, wird aufgesordert, solche binsnen 30 Tagen a dato bei dem unterfertigten Gerichte anzubringen und nachzuweisen, aufferdeßen ohne fernere Rückschlächtsnahme weiters verfahren wird.

Regensburg ben 14. August 1829. Fürstlich Thurn und Taxisches Civilgericht I. Instanz.

Gruber, Affeffor.

Auf wiederholte Imploration eines Hyposthefar : Gläubigers wird das Gesammtanwesen des Joseph Sigert von Donaustauf nunmehr zum dritten : und lettenmat dem öffentlichen Bertause untergestellt, und unter Beziehung auf das 34ste Stück des Regenfreis : und Regendbursger Wochenblattes von 1828, wo dieses Unwessen näher beschrieben ist, zu diesem Ende auf Donnerstag den 3. September

Morgens 8 Uhr Tagsfahrt angesetzt, wozu Kaufsliebhaber mit bem Bemerken vorgeladen werden: daß nach S. 64. des Hypothekengesetzet der Zuschlag an den Meistbietenden, ohne Rücksicht auf den Schätzungswerth erfolgen wird.

Wörth, den 8. August 1829. Fürstlich Thurn und Taxisches Herre schaftegericht Worth.

herwig, herrschafterichter.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Eine unbeilbare Munde hat und ber Tob unfere vielgeliebten Sohnes und Brubers

geschlagen. Der herzlichste Dank sey jeuen freden Frennden gebracht, die unt so inniger Theilnahme herbeielten und durch Trostworte und Begleitung der Leiche zum Grabe Balfam in die Wunden umserer Herzen goffen. Rie wollen wir, die Ehre und Freundschaft, so sie und erwiesen, vergessen!

Rafpar Wittmann, Rufnermeifter,

Allen verehrten Freunden und Befannten, die ihrem zu früh bahin geschiedenen Bater, dem Königl. Rechnungskommissär Franz Xaver Mintnex, während seines Krankenlagers so viele liebevolle Theilnahme bewiesen, und denselben noch durch eine zahlreiche Bescheitung zu seiner Ruhestätte ehrten; dann vorzüglich dessen Arzte, Till. Herrn Dr. Rotztermundt für die eifrige und unentgeldliche ärztliche Behandlung, so wie wielen guten Menschen für das ihnen selbst bei diesem unerselblichen Berlinft hülfreich bezeugte Mitleiden erstatten den herzsichsten Dank, und wünschen, daß Gott ihre Wohlthäter vor jedem Unglück bewahren wolle

Die hinterbliebenen feche Maifen.

Bom tiefsten Schmerz burchbrungen, beetelen wir und, für die, bei dem — leider — erfolgten Ableben unfrer Gattin und Schwiesgertochter Maria Anna Halenke, gebornen Linder, allgemein erwiesene achtungsvolle Theitnahme, so wie für die ehrenvolle Begleistung zu ihrer Ruhestätte, unsern innigsten, herzlichsten Dank hiemit abzustatten, woran wir zugleich die zutrauensvolle Bitte knüpsen, und Ihr gütiges Wohlwollen, noch serner zu erhalten.

Regensburg ben 24. August 1829. Joseph Halenke, Gatte. Anton Halenke, Schwiegervater.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunfts Sachen betreffend:

J. L. Frisch, französ, teutsches und teutsche französisches Wörterbuch. 30 fr. Bollständiges mathematisches Lericon. 2 Wde. mit viel. Rupf. 36 fr. Zinkens ökonomisches Lericon. 2 Bde. mit Kpf. 1 fl. 40 fr. Wieglebs Unterricht in der Magie. 2 Bde. mit Kpf. 1 fl. 30 fr. — Diese Bücher sind zu verkansen u. im A. E. zu erfragen.

Ctablissements, Refommendationen u. Miethe = Veranderungen ic. betreff.

Da mehrere gute Freunde aussagten, ich nehme feine Arbeiten mehr an, und treibe mein Geschäft als Juwelier, Golds und Gilbers arbeiter nicht mehr, so mache ich die Anzeige an ben hohen Abel und bas verehrungswürdige Publifum, daß ich jede Arbeit in Juwelen, Gold und Gilber fdjon und rein gu ben aufs ferst billigen Preisen verfertige, und bitte um geneigten Bufpruch.

Joseph Krippner, Juwelier, Golbs und Gilberarbeiter, in bem Bens barmerie = Gebaube.

Bester Destreichischer Senft, Die Baierische Maas zu 36 fr. ist zu haben bei Albert Bottiger fel. Wittme.

Unterzeichneter macht hiemit befannt, baß er jeden Dienstag hier ankommt, in der weis Ben Lilie logirt, und Mittwoch-wieber abfahrt.

Michael Seibel, fahrender Both von Chamm.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, baß er nicht mehr, wie früher, im goldenen Engel logire, fondern in ber weißen Lilie bei Brn. Doberbeck einstellt, wo er alle Mittwoch und Sonnabend anfommt, und auch wieder bens selben Tage abgeht, und sich zu allen Aufträgen empfiehlt.

> Simon Riebhammer, Relheimer Bothe.

Daß ich bereits am 15. vorigen Monats vom Konigl. Rreis = und Stadtgericht bahier als Auctionator verpflichtet und aufgenoms men wurde, habe ich die Ehre einem hohen Abel und hochzuverehrenden Publifum gehors famst zur Augeige zu bringen, und empfehle mich in diefer Eigenschaft zur promptesten Bedienung ergebenft.

J. Huber, R. B. Kreiss und Stadts gerichtlich verpflichteter Auftios nator.

Der Unterzeichnete bringt hiermit gur Renntuiß bes hohen Abels und verehrlichen Publikums, bag die bei ihm befindliche Nies

berlage bes Königlich privilegirten Choccolades Fabrifanten G. M. Maprhofer in Mün-

then burdy eine neue Senbung mit allen Gattitigen, Gewürzs, Banilles und Gesundheites Choccoladen bestens affortirt ift.

Zugleich erinnert: er, baß die medicinisch polizenlich approbirte und privilegirte Gesunde heite - Eichel - Choccolade wegen ihren befannten heilfammen Wirfungen eine besondere Berücksichtigung verdiene.

Eben so empfiehlt er ben Gebrauch ber Saleps, Sagos, Reids und Iglandischmoods Gelee : Choccolade, welch lettere, für Lungenfranke und besondere für die, welche an Hämorrhoidalübel leiden, ein erprobtes Mittel ift.

Regendburg ben 22. August 1829. Johann Brunner, Niederlagbesiger in der Behausung Lit. G. Nro. 106. am Turfen.

Da ich mein bisheriges Logis bei Fran Behner, fo wie meinen laden auf ber Saib verlassen, und bagegen bei hrn. Neumener im rothen Berg Lit. D. Nro. 136. eingezogen bin, fo empfehle ich mich einem hohen Abel, verehrungewürdigen Publifum und ben verehrten Runftfreunden bestend in Verfauf und Commission von Gemälden und Kunstgegenftänden aller Art, fo wie in jeder Urt Bergoldarbeit, und verspreche billige und prompte Bedienung. Anna Schunder.

Auktionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verkanft, oder zu kaufen gesucht werden.

Morgen Donnerstag ben 27. Angust 1829 u. folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werben in dem Hause Lit. D. Nro. 78 in der Weingaffe 2 Treppen hoch verschiedene Berlassenschafts: Effetten und Mobilien, bestehend in goldenen Dhre und Fingerringen mit Steinen besett, Borftednabeln, guten Granaten, Bilbern, Rupferstichen, Spiegeln, einem Flügel, Stock's eifernen u. anderen Wanduhren fammt Raften, Büchern, Gotha diplomatica 2 Bb. in Fol., mehreren Dugend Rnöpfen, herrenfleibern, bon verschiedenem feinen Tuch und Zeug, mit Spigen gefrüpften Sauben, taffenten, tattunes nen, bardjeten und anderen Frauenfleibern.

Lifdie, Leibe u. Bettwafiche, Betten , Bettflate ren, Tifchen, Schreibpulte, Geffeln, Rommobs, Rleiber und andern Raften , einem großen Glastaften mit 2 Thuren, Borfenftern, mehs Feren großen und fleinen Padfiften, Sauen, Beinbein, Bachein, Rrautmeffern, Sicheln, Rechen, und eifernen Brechstangen, mehreren neuen Thurschlöffern mit meffingenen Schnalfen und Beidiagen, Blumeneifen, Retten u. eifernen Dfenfuffen, englischen und audern Porzellain, tupfernen Warmpfannen, einer Baadwanne, ginnernen, fupfernen, meffingenen und eifernen Geschieren', nebft anderen gewiß fehr nütlichen und brauchbaren Sauds gerathichaften, an ben Meiftbietenden gegen fogleich baare Bezahlung offentlich auftiones maßig veräußert werben. - Das Bergeichniß hierüber ift umfonft zu haben bei

3. G. Auernheimer, R. B. Kreids und Stadtgerichtlich verpflichteten Buchers u Mobilien-Auftionator.

Montag ben 31. Anguft 1829 und folgenbe Lage Radmittage von 2 bis 5 Uhr werden in ber Behausung bes Unterzeichneten Lit. G. Nro 41. dem Königl. Kreis und Chadiges richtegebande gegenüber gur ebeuen Erbe ver-Schiedene Effetten und Mobilien, bestehend in goldenen und filbernen Cadulren, herrenund Frauenfleibern von verschiebenem Zuch, Geidenzeugen, Mouffeline und Pere, Leibs, Eifch's und Bettwafche, circa 12 bis 15 fehr ichonen vollständigen Betten von weiß und blau gestreiftem Barchet mit Pflaumen und Febern gefüllt, mehreren Matropen von Rogs haaren, abget efteten Etrobfaden, Stodubren, Tremeaurs und aubern Spiegeln, Roleaur u. Wolfenvorhängen von Perfal, Rupferfliden unter Glad und Rahmen, Ranageed und Cefe feln, verschiedenen Betiftatten, Rleiber=, Buchers, Rommods und anderen Raften von Rugbaums, Rirfcbaums und Gidenholz, Binn, Aupfer, Meffing, Gifen, Canerbrunns frugen und Bouteillen, Steingut, Waschge-Schieren, Pferbgeschirren, nebft noch mehreren brauchbaren Wegenstanden an ben Deiftbietenden gegen fogleid baare Bezahlung öffents lich versteigert, werben.

Das Verzeichniß hierüber ift umfonft zu

haben bei

Notar und Auftienator Frang Stablberger:

Donnerstage ben S. September 1829 und folgende Tage Nachmittage von 2 bis 5 Uhr werden in der Behausung Lit. F. Nro. 21. auf den Wadmartt beim Zinngieger Berold über 2 Stiegen verschiedene Effetien und Mobilien, bestehend in filbernen Schuh. und Soe fenschnallen, einem gang filbernen Etni, filberbeschlagenen spanischen Rohren, einer Stockuhr, welche Stumden und Viertel schlägt, verschiedenen schonen barcheten Betten, Bett stätten von meichem und Eichenholz, Kommoben und Sangkaften von Eichenholz, eifer nen und meifingenen Dfenfuffen, Pferdgeschirk ren u. Gatteln, ichonen Berrens und Frauens Heibern, einem ichonen Mantel mit filberner Schließe, Leib ., Bett . u. Tischwäsche, mehe reren ginnernen Salbmaasfannen, einer großen Wagenwinde, heugabeln, Wagen, einem Rinberchaischen, Pflugen, altem Eisen u: weißem Blech, Karabiners, Augelstuten, Gewehren, Sabeln, einem frangofischen Schraubstod, bere fchiedenem: Schreinerwerfzeng, nebft mehreren anderen fehr nüblichen Gegenständen, gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffents lich versteigert werben.

Das Berzeichniß hierüber ift bis Sonn. abend ben 29. August in abengenaunter Behaus

jung zu haben bei

Diebl, Waditsdireiber u. Auftienator:

Das sub Lit. A. Nro. 64. beschriebene; in ber schönen Gelegenheit liegende zweicht ödige Wohnhaus, welches sich besonders gut rentirt und nun täglich eingesehen werden fami, ist aus freier Hand zu verlaufen.

Beste und zahlungstähige Kaufeliebhaber belieben sich bemnach mit ihren Angeboten.

Weistag ben 7. Septentber Bormittags 9 Ulfr an untenbenanntes Burean zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wehnhaus an den Meistbietenden, vorbalsaktlich der Zustimmung der Eigenthümerin zugeschlagen werden soll.

Regendburg ben 24. August 1829. Commissiones und Anfrages Burean

Regensburg.

Ein noch gut wuserwirter Flügel mit 6 Oftaven und 4 Beränderungen ift um billigen Preis zu verfaufen, und im A. C. zu erfragen.

Mehrere hundert schone Cohlenhofer Pflasfersteine, rauh und geschliffen, Rotenfieune

und Tischplatten in Faiz geschliffen., find um billigen Preis zu vertaufen bei

Lav. Affeit, Löwenwirth in Stadtanfhof.

Weinfäffer fleiner Gattung, fucht zu faufen Bufch mann im Spiegel.

Es wird eine reale Fraguer. Gerechtigfeit gut faufen gesucht. Raberes im U. C.

Es wird ein Dienerkaften zu kaufen gesucht, ber auch noch als ein zierliches Möbel aufgestellt werden kann. — Bon wem? erfährt man im A. E.

Nachbem bas Angebot für bas Johann Mathias Solzer'sche Anwesen, am Sterzensbach und Kehnerweg gelegen, die Genehmisgung ber Erböinteressenten nicht erhielt, so wird basselbe wiederholt bem öffentlichen Berskaufe untergestellt, nud zwar:

Donnerstag ben 3. September h. J. Bormittags von 9 — 12 Uhr.

Der Berkauf Dieses Anwesens geschicht im Garten selbst, unter Borbehalt ber Genehmigung ber Interessenten.

Es werden hiemit alle zahlungsfähige

Raufeliebhaber geziemend eingelaben.

Eine Flote von Ebenholz mit 10 silbernen Klappen bis H., sammt Etut ist zu verkaufen. Näheres im A. C.

Im Sause Lit. A. Nro. 179. in ber Wolls wirfergaße find einige noch brauchbare bleierne Brunnenröhren um billigen Preis zu verlaufen.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ift ber ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiett, en, worüber nähere And. Kunft extheilt

Hofder, in der untern Bachgasse Lit. B 77.

In Lit. D. Nro. 61: ift ber britte Stod an vermiethen, bestehend in 6 3immern, worunter 5 heizbare sind, nebst Ruche und Speis, alles hell und troden, sammt Reller, Solzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheir und Boben. Bu erfragen in Lit. F. Nro. 74.

In der Bekansung Lit. E. Nro. 65. in der Pfauen: Straße ist durch das Ableben bes Titl. Herrn Baren v. UIm, eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Piegen enthält: im ersten Stock 3 heizdare Zimmer nebst einem Kabinet, Kochzimmer, Küche und Speise; serner ein großes Zimmer zur Gars derobe mit einer Kammer, ersteres kannauch, da es heizdar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämlichen Berschluß bes sinden sich noch 2 heizdare Zimmer und 2 Kasbinette; dazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boden, Keller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat verschlossen werden können.

In Lit. B. Nro. 64 auf ber haib ist ber erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, einem Rabinet und einem Saal, dann Stallung auf 3 Pferde, Wagenremise, heus und Strohe kammer, 2 Bedientenzimmern, großem Keller, gemeinschaftlicher Waschfüche und Boden, bis Ziel Zakobi zu vermiethen.

In Lit. F. Neo. 121. nächst bem Kreuzs gange ist im 2ten Stock zu vermiethen: zwei heizbare und 1 nicht heizbares Zimmer, 1 Kusche und Vorsley, alles mit einem Gatter verschlossen, bann gemeinschaftlichem Boben, Holzlege und Keller, wozu auch ein Garten vermiethet werben kann, ober für Promenade zu benügen ist.

In bem ehemaligen Sause bes Srn. Kause mann Schwerdiner Lit. F. Nro: 14. auf bem Domplat ift täglich ein schöner heizbarer Laben zu verftiften.

In Lit. E. Nro. 119 ist ein Quartier von zwei Zimmern, Rammer, Kuche nebst Holylege bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 141. ist täglich ber britte Stud, bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

Bom Ziel Allerheiligen an ist in Lit. A. Nico. 71: 2 Treppen hody, ein Quartier zu vers miethen, bad 5 an einander liegende Zimmer und eine Küche in sich faßt, und Antheil am Bodett und Keller hat.

In Lit. D. Nro. 52. ist die erste Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Ruche, Reller, nebst aller Bequemlichkeit zu vermiesthen, und kann sogleich bezogen werben.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: drei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Flet, nebst einer großen Garderobe auf die Straße, ein großes Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Kiche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Wöden zum Wäschetrocknen und allen übrigen Bequemslichkeiten.

In der obern Bachgasse Lit. C. 113. über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizsbaren Zimmern, 3 Kammern, Ruche, Keller, Holzlege, Boben, Waschgelegenheit ic., auf bas nächste Allerheiligenziel zu vermiethen.

Das Rähere ift allda im ersten Stock zu erfahren.

Bei Ludwig Rosenhahn, Knopfmacher, Lit. G. 72. nächst bem schwarzen Baren ift bis jum Ziel Allerheiligen Folgendes zu ver-Im ersten Stock 5 heizbare Bims miften: mer, Rammern, 2 Ruchen und Speis, 2 1. v. Abtritte, alles mit einer Thure gu versperren, dann Reller, Solzlege, Wasche gelegenheit und gemeinschaftlicher Boben. 3m zweiten Stod 3 heizbare Zimmer, 1 Ruche, Speis und s. v. Abtritt, alles mit einer Thure ju versperren, bann Reller, Solzlege, gemeinschaftliche Waschgelegenheit und Boben. Bu ebener Erbe eine Ctube und Rammer, und ein guter großer Commerfeller für einen Bierbräuer.

In Lit. C. Nro. 27. ist ein Logis, besteheut in 2 heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Ruche, Keller, Holzlege, und verschlossenem Boden bis Allerheiligen zu verstiften.

In bem ehemaligen Gemeiner'schen hause Lit. D. Nro. 87. bem Weinthor gegenüber, ist ber erste Stock mit aller Bequemlichkeit bis Merheiligen zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 22. am Kohlenmarkt find 2 Monatquartiere mit Menbeln zu vermiethen.

Beibe Quartiere gewähren eine freie angenehmt

Unfangs September ist ein Monatzimmer mit ober ohne Meubeln in Lit. E. Nro. 66 bei St. Cassian zu verstiften.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 69. im Römling ift ein Quartier nebst aller Bequene lichkeit täglich zu verlassen.

In der Maximilianstraße Lit. G. 1444. zunächst am Thor ist dis Allerheiligen, durch die Abreise der bisherigen Bewohner, der 2te Stock zu verstiften, bestehend in 6 heizbaren Zimmern, Garderobe, Rüche, Keller, Boden und Waschgelegenheit.

Dann in Lit. G. 144. zu ebener Erde 2 Zimmer nebst Ruche, Reller und Waschgeles

genheit. Das Rahere ist zu erfragen in Lit. G. 144. im ersten Stock.

In der Behausung Lit. G. Nro. 150 benm Bäckermeister Pflügel ift ber 1. Stock zu versfliften.

In Lit. F. Nro. 29. sind im ersten Stock 3 ober 2 Zimmer, eine Ruche, Speis mit aller Bequemlichfeit bis Allerheiligen zu vers stiften.

In Lit. G. Nro. 60. auf bem Domplat ift bis Ziel Allerheiligen im zten Stock für eine stille Haushaltung ein Logis mit aller Bequemlichkeit zu verztiften. Es kann auch Stallung auf 3 Pferbe dazu gegeben werden.

In Lit. A. Nro. 181. sind täglich meherere Logis, sehr bequem und geräumig, zu verstiften. Diese Behausung stehet auch zum Berfauf feil, und ware zu einer Fabrit geeigenet.

In Lit. B. Nro. 57 auf ber Haib, bem goldenen Kreuz gegenüber, ist der 2te Stock mit aller Bequemlichkeit sogleich oder bis Ziel Allerheiligen zu verstiften, er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche Gardes robe, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit und ist mit einer Thur zu versperren.

In Lit. G. Nro. 93 ist vornheraus ein Logis zu verstiften, bestehend in 3 Zimmern, einer Ruche, Borstey, und ist alles mit einem

Gatterigu verschließem Ferner: ein kleines Quartier, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kammern, Rüche und Holzlege; auch kann eine Stallung abgegeben werden. Es kann-sogleich oder bis Allerheiligen bezogen werden.

Im Reim'schen Sause Lit. A. Nro. 194 ift bis Allerheiligen ein schönes Quartier im ersten Stock zu vermiethen.

Im Mirus'schen Hause Lit. F. Nro. 56. sind im ersten Stock 4 Zimmer, 1 Garderobe, 1 Kammer, Ruche, Speid, Keller, Holzlege, Maschgelegenheit und Boden bis Ziel Allersheiligen zu verstiften, und können bei dem jetigen Bewohner eingesehen werden.

In Lit. E. Nro. 183. in dem ehemaligen Jesuitenbräuhause ist der ganze obere Stock, nebst aller Bequemlichteit bis nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch eher zu beziehen. Das Rähere ist in der genannten Behausung über eine Stiege zu erfragen.

Es ist eine Bein- Bier- und Gastwirths. Gerechtigkeit zu verstiften und in Lit. F. Nro. 176 zu erfragen.

In Lit. G. 38. in ber Marmilianstraße ist ein Quartier alltäglich zu vermiethen, es besteht in 2 heizbaren Zimmern, Kammer, und Rüche.

Auf bem Marktplate nahe an ber haupts wache Lit. E. Nro. 117. ift bis nächstes Ziel ober auch bis Ziel Lichtmes ber erfte Stock zu vermiethen.

Für eine stille Haushaltung find 2 heize bare Zimmer nebst einer Ruche, Holzlege und aller übrigen Bequemlichkeit täglich zu bezies ben, und auf dem oberen Jakobsplat Lit. A. Nro. 63. das Nähere zu erfragen.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 37. in ber Kramgaße ist bis Ziel Allerheiligen ein geräumiger heizbarer Laden zu verstiften.

Es ist eine Wirthes und Schlachtgerechtigs feit mit Lofal täglich zu verstiften, u. im A. C. zu erfragen.

In Lit E. Nro. 174. zu Obermünster ist ein Logie zu verstiften und kann täglich bestogen werden. Dasselbe besteht in 3 heizbarren Zimmern, 1 Kammer, Rüche und ges

sperrtem Flet. Das Rähere ist bei Ferdinand Fischer in der Glodengasse in Lit. B. Neo. 33. zu erfragen.

Ju Lit. D. Nro. 74. auf ber Saib ift im britten Stock ein Quartier bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 95. ist zu ebener Erbe bis Allerheiligen ein Quartier zu verstiften. Das Rähere ist in der Ceboldt'schen Leihe bibliothef zu erfragen.

Es ift einer ber neuerbauten gaben am Fuße ber steinernen Brucke zu verftiften.

Räheres ift bei J. Dangl Rothgerber und Korduaner in Stadtamhof zu erfragen.

In ber Behausung Lit. B. Nro. 5. beim Gesellschaftshause ist ber zweite Stock bis Allerheitigen zu verstiften, bas Rähere ift in Lit. D. Nro. 87. ju erfragen.

Ein eingerichtetes Monatzimmer nebst Rasbinet mit ber Aussicht zum Jakobsthor ist über 2 Stiegen zu vermiethen-, und im britten Stock ein Zimmer, 2 Kammern, mit ober ohne Meubeln, täglich um billigen Preis zu besziehen. Das Nähere ist im A. C. zu erfragen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende,

Ein junger Mann, welcher sich über Treue legitimiren tann, wünscht ben einer herrschaft Commissionen zu versehen u. Aleider zu reinigen.

Es wünscht Jemand 2 bis 3 Studirende mit oder ohne Kost in Logis zu nehmen. No heres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bor einigen Bochen ift ein Schubwägel irgendwo stehen geblieben. Der Finder dessel ben wolle es gegen ein Dougeur im goldenen Engel abgeben.

Capitalien.

1000 bis 1500 fl. werben in hiesiger Stadt auf erste sichere Sypothet gegen bestimmte Frissten — ober Ueberweisung einer Pensione

bergl. Zahlung, gu leihen gesucht. Das Mahere im A. C.

1800 fl. werben auf erfte fichere Sppothet in 4 pr. Cent. ju leihen gesucht. Naheres im

Es find auf erfte und fichere Spothet 2000 fl. auszuleihen, und im M. C. zu erfragen.

Bevolkerungsanzeige.

In der evangelischein Gemeinde find in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Begraben: Den 15. August. Fran Ans na Etifabeth, Gattin des Herrn Johann Uns dreas Schrener, Burgers und Cantors an der Pfarrfirche der untern Stadt, 44 Jahre alt, an Leberverhartung. — Herr Dr. Johann Gottslieb Ulrich von Schäffer, praftischer Arzt, Ritzter des Civilverdiensts Drdens der Königt. Baier. Krone, Fürstl. Wallersteinischer Hosrath und Leibarzt. 20., Wittwer, 76 Jahre alt, an Wasse, Wittwe des Christoph Sigmund Blettner, Bürzgers und Schneidermeisters, 78 Jahre alt, an Entfraftung. Den 21. Anna Marie, Wittwe des Johann Wallmüller, Bürgers und Salzzwilsters, 74 Jahre alt, an Entfraftung.

b) in ber untern Pfarr: Getauft: 1 Rind weiblichen Gefchlechte.

In ber Dom's und Hauptpfarr zu St. Ulrich:

Getraut: Den 23. August, Anton Fagninger, Burger und Schloffermeister in Stadt-

ambof, mit Jungfrau Magdalena Spatt, burgerl. Weberetochter von Moodburg.

Betauft: 4 Rinder, 3 mannlichen, und

Begraben: Den 18. August. Gerry Ceig, Burger und Farbermeifter in Stadtambet, 28 Jahre alt, an Lungensucht Den 22. Abam, unebelich, 8 Tage alt, an Gelbsucht und Brand, - Eduard ; 2 Jahre 10 Wochen alt, au Ropfe mafferfucht mit Fraifen, Bater, ber verftorbene Eduard Fallbed, Burger und Schubmachermeis fter dabier. Den 23. Gebaftian , unebelich , 6 Menate alt, am Brand. - Marianna, Gattin des Joseph Balente, Burgers und Ririchners meiftere Dabier, 21 Jahre alt, an Lungenvereiterung. - Der Boblgeborne Berr Johann Bils belm Wolf, Ronigl. quiedzirter Bormundamte-Direttor, bi Jahre alt, an Lungenvereiterumg. Den 24. Franz Joseph Blumt, ehemals Bedienter, 57 Jahre alt, an harnblafenvereiterung und Gutfraftung.

In ber obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 16. August. Martin Fens berl, Wittmer, Beisuer und Miaurer, mit Jungfer Barbara Schreibl, von Greiselberg.

Getauft: 4 Rinder, 1 mannlichen, und

3 weiblichen Gefchlechte,

Begraben: Den 16. August. Der Bohle geborne Derr Franz Zaver Mintner, K. Baier. Rechnungs Kommissär, 542 Jahre alt, an Lungenvereiterung. Den 17. Georg, 4 Wechen alt, an Atrophie, Bater, Johann Georg Dirl, Bräustifter zu St. Jakob. Den 18. Franz Stettner, Soldat vom 4ten Linien Infanteries Regiment, von Movsburg, 39 Jahre alt, an Luftröbren's und Lungenschwindsucht. Den 21. Ein todtgeborner Knabe, unebelich.

Ich fühle mich verpflichtet für die trostreichen religiösen Zusprüche bes Herrn Coopes rators Werner, so wie für die vielen vom Porzelind'schen Kanse und der Nachbarschaft während bem Krankenlager meines verstorbenen Vaters demselben erwiesenen Wohlthaten, und für die Begleitung zu seiner Grabesstätte hiemit öffentlich meinen innigsten Dank dars zubringen.

Maria Lehner.

a supplied to

Eine Parthie von mehreren Sundert gang gnten Pflastersteinen ift zu verkaufen, und int Lat. B. Nro. 76. in ber untern Bachgasse ju besehen.

Wochentliche Unzeige ber Regensburger Schranne. Den 22. August 1829.

Setraid.	Boriger .	Neus	Banger	heutiger	Bleibt im	Bertaufs, Preife						
	Reft.	Zusuhr.	Schrane nenftanb.	Berkauf.	Refte.	рафрег		mittlerer		minbefter		
	16daffel	Eddffel	lechaffel	echaffel i	Echaffel	fl.	fr.	fl.	ltr.	fl.	Ifr	
Waipen .	-	247	247	237	10	11	-	10	30	9	5	
Korn.	7	65	72	72		6	25	6	IO	5	150	
Gerste .		79	. 79	79	-	5	27	5	II	4	13:	
Haber.		212	212	197	15	3	55	3	30	3	-	

. Preise ber Bict	ualien, welche einer polizeplicher	n Taxe unterliegen.
Brobsa 8. Ein Paar Semel pr 11 Ein Kipfel pr 12 Ein Rockenlaib pr 12 Ein Rockenlaib pr 6 Ein Rockenlaib pr 6 Ein Rockenlaib pr 6 Ein Rockenlaib pr 3 Ein Kipf pr 5 fr. — r Ein Etrichlaib 15 fr. — r Publicitt ben 22. August 11 Me h l s 8. Mittelmehl 216 Mittelmehl 216 Rochmehl 216 Rochmehl 127 Rochmehl 1	fr. 7 1 Gerollte Getzle, fr. 5 20 fr. 2 26 fr. 2 26 of. 1 16 2 of. 7 of. 1 16 2 of. 1 16 2 of. 1 16 2 of. 1 16 2 of. 1 16 2 of. 1 16 2 of. 1 16 of. 1 2 of	mittlere fl. fr pf fl. fr pf fr p grobe Mugust 1829. erbier ben den Brauern 4 3 interben 5 1 1 Mai 1829. ies Rier 1. Mai 1829. if ch a s. is Ochiensteisch 8 2 3 3 3 5 3 1 1826. b diensteisch Meggern 7 3 3 5 5 heisch ch aafe u. Schöpsenkeisch .
Breise Berfte, feine Dreise Berfte, feine Dreise ber Bictualten, burch! Halfen fr û chte. Erbsen, geroute, die Maas is ungerollte linsen, rothe is weiße birsen Dansto ner Jung Kleisch.	Die freie Concurrenz regulirt. fl. fr. pf.bisfl. fr. pf.	Bom 16. bis 22. August 1829 Ans Sewicht oder fl.kr.bis fl.k sabl: Stude: fl.kr.bis fl.k 900 bas Pfund — 12 — 13 75 b.B.1u.1/4 Pf. — 4 900 7 u. 8 St. 1u — 4
do. 1 3tnr. " 12" Dungsalt 15fl. a650 » 6" n do. 1 3tnr " 12" wish ditt, ausgelass. ber Cen.	- 8	750 8 8 - 20 - 2
Pf. Lichter, gegoss. m. baum. D. " gej. m. s. lein. D. " m. ordin. D. Seise, das Pfund " pecten, das Pfd. Karpsen " Beuten, das Pfd. Karpsen " Beuten, der Eentn. Rockengrob, d. Schob, pp 60 B. Erdapsel, der baier. Meg. Milch, unabgerahmte abgerahmte	- 18 Blache, feiner	100 bas Pfund 1u — 12 — — — — — — — — — — — — — — — — —

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 35.

Mittwoch ben 2. September

1820.

. Gebrudt und ju baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Man ficht fich veranlagt, wieberholt jur allgemeinen Renntnig zu bringen, bag bas Galz, jur Beseitigung möglicher Uebervortheilung, nur nach bem Gewichte verkauft werden barf, und ber Preis für das Pfund Rochsalz bei ben b. Fragnern und in der städtischen Salz Daffelei fortwährend Bier Rreuger beträgt.

Regendburg ben 26. August 1829.

Stabt. Magistrat. Der I. Burgermeifter, von Eggelfrant.

Den evangelischen Baisentindern ift ein Geschent von 2 baverifchen Thalern gugetoms ment, welches biefelben von einem ungenannt fenn wollenben Gutthater gu einem landlichen Bergnugen erhielten. Richt minder wurden von den hiefigen Zimmergefellen 5 fl. für bas evangelische Kranfenhaus anher übergeben. Fur diese beiden Geschenke wird ben Gebern hies mit öffentlich pedanft. Regendburg ben 31. August 1829. 1 7/1/20/11

Stabt Magistrat. v. Eggelfraut.

Bei einer im neuen Gefellschaftshaus gefenerten Primit wurden 4 fl. 46 fr. und von einem fleinen Cirfel zu Reu Gt. Ricolaus 54 fr. für bie Armen gesammelt, und hicher übergeben. Wofür öffentlichen Dant barbringt Regensburg ben 1. September 1829.

Der Urmenpflegschafterath. Schnürlein, II. Borftand.

Rreis - und Gtadtgerichtliche Befanntmachungen.

Rad bem Antrage ber Gläubiger wird bas Deconomiegut und Brauhand an Ablere.

a) in bem gemauerten, mit Biegeln gebeckten, einstöckigen, maffingebauten Behuhause, mit einer großen Bech = und Rebenfinbe, einer Speise, Ruche, Saudfeller und geraumigem Schenkgewolbe, bann, im obern Stocke, in einer großen Tangftube, vier wohnbaren Bimmern, einer Magd= und Mehlkammer, und geräumigem Beden;

b) in bem barangebauten Brauhause, mit fehr gutem fliegenden Baffer, aus einer nahen

Brunnenstube; dann ...

Regensburger Wochenblatt Dro. 35. vom Jahr 1829.

c) bent, sowohl zum Betriche ber Deconomie, ale ber Brauerei nothigen Gebauben. an Stallungen , Stabeln , Schupfen , Binberei ic. enblich':

d) in folgenden Grundstüden; ale:

1) an Felbern , 128 Tagwerf; - 2) an Wiesen, 20 Tagwert;

3) an Garten , 3 Tagwert;

4) an Debungen, 25 Tagwert;

5) an Waldungen, 169. Tagwert; nebst ber vorhandenen Mobiliarschaft, Saus und Baumannsfahrniffen, Bieh, Schiff und Gefchiere, bann ben Brans und Branntweinbremeret Requifiten, Faffern ic.; in eutem Ges fammtichänungswerthe von 14853 fl. 57-fr., bem öffentlichen Berfaufe untergestellt.

Bu biefem 3wede wird

Montag der 28. September d. J., Bormittags 9 Uhr festgesett, und Raufeluftige hiezu mit bem Unhange vorgelaben, bag bie Auswärtigen über Leumund und Bermogen fich legal auszuweisen haben.

Die Berfteigerung wird, wegen bes Mitvertaufe ber Saus : und Baumannefahrniffe,

bes Biehes, Schiff und Geschirres, in loco Adlersberg vorgenommen.

Die Ginficht des Defonomiegute und Brauhaufes sammt Zugehörungen, so wie bie bes Gantinventare, und ber auf bem Unwesen haftenden Burben und Laften, wird ben Raufe liebhabern freigestellt, respective gestattet.

Regensburg ben 14. August: 1829.

Ronigl. Bagert Rreibe und Stabitgericht. Schieber, Direttor. Stäbler.

Auf Anrufen eines Hypothekargläubigers wird das Haus des Johann Michael Pickl Lit. H. Nro. 95. in ber Oftengaffe sammt ber barauf ruhenben realen Fragners : Gerechtige feit, tommenben

Mittwoch ben 16. September Bormittage 10 bis-12. Uhr im Erefutionswege, und nach den Borfdriften bes S. 64 und 65 des Sypothefengesetes of. fentlich jum britten und lettenmale an ben Meiftbietenben verfteigert, und wird fonach ber Buschlag erfolgen', ohne daß mehr eine weitere Berfteigerung ftatt finden tann, indem ben Intressenten blod das Ginlosungerecht vorbehalten bleibt, wenn fie mit dem höchsten Unboth, bas am obigen Berfteigerungstermine gefchehen wird fich nicht begnügen wollten.

Die gedachte Behausung ift 60 Fuß lang, 27% Fuß breit, 3 Stock hoch , und zinset fahrl. 10 fr. an bas Ronigl. Rentamt. Raufeliebhaber haben fich baher bei Gericht hier eine aufinden, und fo ferne fie aus andern Gerichtsbezirken find, fich mit dem erforderlichen Leu-

mundes und Bermögenegengnissen zu versehen.

R. B. Rreiss und Stabtgericht. Schieber, Direftor.

Stäbler.

Land= und Herrschatfsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Samstag den 19. September d. J. werbeit in bem Geschäfts Lotale ber unterfertigten Commission 1463 Stutt weise Schaffelle zur Kertigung neuer Sattelpelze an ben Wenigsto richmenden in Afford gegeben.

Lieferungelustige werben baher eingelaben,

am befagten Tag früh 10 Uhr zu erscheinen, wobei bemerft wird, baff bie weitern Bedings niffe bei der Berfteigerung eröffnet werden.

Freifing ben 23, August 1829.

Die Deconomies Commiffion bes & ameiten Eniraffier = Regiments. (Pring Johann von Gadfen.) v. Mud, Major

Glut ner, Regimentequetmitr.

Mer immer an ben Rachlag bes jungft perftorbenen Surftl. Thurn und Tarifchen penfionirten herrn hofrathe Marmilian Frep. beren von Lutgenbort irgend eine Forberung gut machen hat, wird aufgeforbert, folde binnen 30 Tagen a dato bei bem unterferrigten Berichte angubringen und nachgumeifen, aufs ferbellen ohne fernere Rudfichtenabme meitere verfahren wirb.

Regensburg ben 14. Muguft 1829. Rarftlich Thurn and Tarifches Gie vilgericht 1. Inftang. Gruber, Mifeffor.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, Warnungen und Berichtiannaen.

Allen verehrten Bermanbten und Freunben, welche bie irbifche Gulle unfrer gelieb. ten Mutter, Große und Schwiegermutter, Fran Minna Schulze, am 22. Diefee Des nate ju ihrer Rubeftatte begleiteten, banten mit gerührtem Bergen und empfehlen fich ju fernerer Wewogenbeit bie Sinterbliebenen,

Rur bie gutige Begleitung unfere lieben Brubere und Schmagere Eaver Riebler. gemeienen Braumeifters und Detonomiepachs tere pon Schwinded, ju feiner Rubeftatte, banten wir Unterzeichnete herglich , befonbers forn. Schreinermeifter Augger und frn. Peichenbitter Wittmann nebit ihren Grauen für bie vielen Beweise von Bute und Theils nohme mabrent ber Rrantbeit bed Berftors benen. Moge Gie ber liebe Gott recht gefund erhalten, und Ihnen feinen Gegen angebeiben laffen.

Regenoburg ben 29. Muguft 1820. 3. Sanbaruber, Schiffmeifter in Retheim , Comager. Therefe Muerbacher, Baafe.

Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft-Gachen betreffend:

Ueberzengt , bag viele Meltern febr geneigt fenn murben, ihre Rinber in ber frangoffichen Renntnig bes hoben Abels und verebriichen

Sprache unterrichten zu laffen, wenn bie Ros ften fur ben Unterricht gering maren, babe ich mich entschloffen , eine frangefifche Pripate fchule fur Rnaben und Dabden in meiner geraumigen Wohnung ju errichten, und ben billigen auf bie jenigen Zeitverhaltniffe bemeffenen Preis von 48 fr. monatlich für bas Inbis vibuum ju bestimmen, wofür wochentlich funf Stunden, alfo beilaufig zwanzig Ctunben im Monat, gegeben werben. Der Unterricht bes ginnt mit Unfang bee fünftigen Monate Df. tober und wird Abende von 4 bis 5 Uhr ges balten. Deine bier befannte 17 jabrige Prottit im Sprachunterricht mag fur beffen Grundlichfeit burgen. Griebrich Reim, Lebrer ber frangofis

ichen und italienischen Gprache, wohnhaft im Bifchofshof.

In unterzeichneter Sanblung find angefome men : elegante Brieftgiden und Rotizbuder neuefter corm; acht frangofifcher Genft, neue Mundharmonifas mit 16 und 24 Tonen. Auf Subfcription: große Welt- Charte in Derfatore Projection von Diemalb, 37 Boll boch und 54 Boll breit in 4 Blattern. Es find fos mobl bie Richtungen ber Samtgebirge, ale auch ber lauf ber Bluffe, jo wie die Reifes routen ber berühmteiten Beltumfegter auf bas Benauefte angegeben, und beghalb fur Opms naffen und Roifoichulen febr zu empfehlen. Preis 2 fl. 42 fr. ein Probeblatt fann einges feben merben bei

f. IR. Conbermann. Alte Bortrate in Aupferftichen werben um billigen Breis zu faufen gefucht. Wo ? faat bas H. C.

Bu taufen werben gefucht: Die tonigl. b. Regierungeblatter v. 3. 1827. Die Unmerfungen jum Strafgefetbuch v. 3. 1813 5 8be. Der gte Theil ber Unmerfungen jum baperf. Lanbrecht (cod, civ. Max. Bav.) Der gte Band ber Rovellen jur baierifchen Gerichte . Drbnung.

Etabliffemente. Refommendationen u. Diethe : Weranderungen ac. betreff.

Der Unterzeichnete bringt biermit aur

Publikums, baß die bei ihm befindliche Niesberlage bes Königlich privilegirten Checcolates Fabrikanten G. M. Mahrhofer in Münsten burch eine neue Sendung mit allen Gatztungen, Gewürzs, Banilles und Gesundheitss Shoccoladen bestens affortirt ist.

Zugleich erinnert er, daß die medicinische polizenlich approbirte und privilegirte Gesundheite Sichel Choccolade wegen ihren befamten heilfammen Wirkungen eine besondere Be-

rudfichtigung verdiene.

Eben so empfiehlt er ben Gebrauch ber Saleps, Sagos, Reids und Iklandischmoods Gelees Choccolabe, welch lettere, für Luns gentrante und besonders für die, welche an Hämmerhvidalübel-leiden, ein erprobtes Mitztel ist.

Regensburg ben 22. August 1829.

Johann Brunner, Riederlagbesitzer in ber Behansung Lit. G. Neo. 106. am Türken.

Befter Destreichischer Genft, die Baierische Maas zu 36 fr. ift zu haben bei

Albert Böttiger fel. Wittwe.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er nicht mehr, wie früher, im goldenen Engel logire, sondern in der weißen Lilie bei Hrn. Döberbeck einstellt, wo er alle Mittwoch und Sonnabend ankommt, und auch wieder densselben Tage abgeht, und sich zu allen Aufträgen empsichlt.

Simon Riebhammer, Relheimer Bothe.

Im Kaufmann Drerel'schen Handlungs-Gewölbe, Lit. E. Nro. 100. Obermünsters Straße sind die ersten schonen neuen hollandischen Bollhäringe angekommen und um billigen Preis zu haben.

Endesunterzeichneter bringt hiemit öffents lich zur Kenntniß, daß er von dem hochlöbs lichen Stadtmagistrat die durch den Tod der Kartenmalerd Wittwe Aumiller erledigte Kartenmalerd Konzession erhalten hat, und dieselbe gegenwärtig schon andübt, und emspsiehlt sich einem hohen Abel und verehrs. lichen Publisum zur geneigten Abnahme.

Georg Kleber, burgert. Kartenmaler, wohnhaft in der Fischgasse

Lit. C. Nro. 39.

Unterzeichneter macht hiemit seinen Gene nern und Freinden, so wie einem verehrlis den Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich als Bürger und Herrenkleidermacher etablirt habe, und indem er um geneigten Zuspruch bittet, versichert er zugleich prompte und billige Bedienung. Seine Wehnung ist im Hause der Fran Baum, Gürtlerswittweim Kramgaßchen Lit. E. Nro. 48. über zwei Stiegen.

Garl Ch. Mötter, Herren Meidermacher.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Morgen Donnerstags ben 3. September u. folgende Tage Madmittags von 2 bis 5 Uhr werden in Der Behausung Lit. F. Nro. 21. auf den Wadmarkt beim Zinngießer Herold über 2 Stiegen verschiedene Effetten und Dos billen, bestehend in silbernen Schuh- und Sofenschnallen, einem gang filbernen Etni, file berbeschlagenen spanischen Rohren, einer Stod. uhr, welche Stunden und Biertel schlägt, verschiedenen schonen barcheten Betten, Bette stätten von weichem und Gichenholz, Rommos ben und Hängkästen von Eichenholz, eisers. nen und messingenen Dfenfussen, Pferdgeschirs ren u. Satteln, schönen herren sund Frauens. kleidern, einem schönen Mantel mit filberner Schließe, Leibs, Betts u. Tischwäsche, mehs reren ginnernen Salbmaadfamien, einer großen : Wagenwinde, Deugabeln, Wägen, einem Kins berchaischen, Pflugen, altem Gifen u. weißem! Blech, Karabiners, Augelstuten, Gewehren, Gabeln, einem frangösischen Schraubstod, vers fchiedenem Schreinerwerfzeug, nebft mehreren :, anderen fehr nütlichen Gegenständen; gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden öffents lich versteigert merben.

Das Verzeichnis hierüber ift in obengenannter Behausung zu haben bei

Riedl, Wachtschreiber u. Auftionator.

Montage am 7. September 1829 und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr, werden in dem Hause Lit. F. Nro. 56. über eine Treppe

hoch, in ber goldenen Bärnuraße, ohnweit; ber Salzohm ober Windfang verschiedene Berlassenschafteeffesten, Mobilien und Antisquitäten aus dem Rachlasse der verstorbenen

Frau Joh. Charl. Mirus,

Bestehend in Figuren und anderen Aleinigkeis ten von Bronge, Meifing, Perlemmatter, Gla fenbein, Alabafter, Wache, Glas und Berche tologadnerarbeit, auch ichonen Figuren ic., Bilbern, 2 Glastafteln mit Schmetterlingen, Rupferstichen, Gilhouette, Portraite u. Gries geln, guten Spigen, Spigenhaletudiern, Sauben und Chemisetten, gestickten, atlaffenen, groddetournen, feibenen, taffeten, merinones nen, zeugenen, bardieten und anderen Frauens Heidern, auch Manteln mit und ohne Spigen, vieler feiner, fauberer, neuer, Tifdis, Leibs und Bettmafdje, vorzüglich Tafeltuchern, Servietten und Sandtuchern von Damaft, und Rugarbeit ic., mehreren feinen Bettindjern, pielen feinen Somden, weiß leinenen, roth barcheten Bett : , Ropffiffen = und anderen Bieden, roth und weiß barcheten Betten, Flache, Garn, Fußteppidien, Tapeten, frangofifdien und anderen Bettstellen, Tijden, Glad s, Schreibs und anderen Raften, Speifestellen, Anrichten , Stoffere, Riften , Fageln und anberem Solgwert, vielen zinnernen Geschirren, vorzüglich Schuffeln, Rojen und Prafentir-tellern, fupfernem Baschfessel, Waagen, Wafferenmern; Stolls und anderen Reinen, meffingenen Morfern, Pippen, vielen Gewichs tern, eifernen, erbenen u. anderen Gefchirren aller Urt, Japanifdem, Meifiner, Dresbner u. gemaltem Porzellain, Steingut, Favence, Schalen, Liqueures, Stangels, Blers und Beinglafern mit gelbenen Randern, Berfchies benem bon Gerpentinstein, einer Sausmang, einer blechernen Dachkuppel mit Wetterfahnen, Werfzengen, Eddinfieln, eifernen Retten, vers Schiebenem brauchbaren Gifen und Blechwert, Dfenrohren, nebit noch anderen gewiß nutlis den und brauchbaren Effetten; - bann einem. Unbauge gut erhaltener nüglicher Bucher morunter Gemeiners Chronit : 10., - gegen fogleich baare fenventionemäßige, unburchfos derte Bezahlung an ben Meiftbietenben , ofs fentlich losgeschlagen werben. Das Berzeichnis hieruber ift in Lit. D.

Nro. 78. in der Weingasse bis Ende dieser Wedse! umsonst zu haben bei

3. G. Anernheimer, R. B. Kreichett und Stadtgerichtl, verpflichteten Bust cher und Mobilien Auftionator.

Donnerstags ben 17. September 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in der Behausung Lit. E. Nro. 27. in der Walslerstraße verschiedene Berlassenschaftdessetten des verstorbenen

Titl. herrn Gliepauer!

Fürstl. Thurn u. Tax. Rangleis Cefretare, boftebend in mehreren Pratiofen, Rosetten- und Brillantringen, 1 goldenen Pariser Repetiruhr mit Perlen, einer golbenen Uhrfette, einem spanischen Rohr mit goldenem Anopf, zwei Cachette von Gold mit Adjat, eine Spagniols bose mit goldenem Reisen, modernen filbers, nen Leuchtern, Buckerbosen, Raffees, Milchen Thees und Chofolabetamien, Genftfamchen, einem Kaffeebrett, Punsche, Borlegs und Ras gonlöffeln, einem Degen mit filbernem Griff, einer Stockuhr vom Meister Suber, welche Biertel und Stunden-schlägt in einem vergole. beten Kasten, einem Tremeauspiegel in vergols beter Rahm mit 2 Armleuchtern und einem Wellischen Ramin, sammt anderen Spiegeln, einer Uniform mit Gold gestichtem Rragen, einem Uniformobegen, 2 gut golbenen Epaus lette, Derren's und Frauenfleidern, Kanapees und Ceffeln von rothem Damaft, roth feibenen Wolfenvorhängen, einem optischen Theas ter mit mehreren Borftellungen und 1 fleinen Ortschaft, einer eisernen Caffa, einem Rlas schenkeller, Zinn, Rupfer, Messing, geschlife fenen Weingläsern mit goldenen Rändern, Bilbern, Rleiders und Kommodfasten, Tis: ichen, Bucherstellen, Champagner = Bouteillen. nebst andern sehr nüblichen und brauchbaren Effetten, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei bem Auftios nator und Wachtschreiber Saubner, Lit. D. Nro. 138. hinter bem Rathhaus, und bei ber Auftionatorswittwe Lehmen vor, in ihrer Beshausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. Eingangs fünftiger Woche umssonst zu haben.

Montage ben 21. September 1829 und folgenbe Lage Nachmittage 2 Uhr werden in

ber fifbernen Wifchaoffe Lit. C. Nro. 70. bie Rerlaffenichafte Gretten ber Erau Guignna Mara. Edmabl, Mifeffere und Initrumens tenmachere Birtme, beitebenb in mobernen Stodubren, golbenen Obrens und Ringerrins gen , einem Aloten - Inftrument mit Forte-piano und a Regiftern von Dabagonphola mit Bronge Rergierungen, mehreren Glugeln zu 5 und 54 Detaven, 1 Biolin, mehreren Tifche zeugen von Damaft und Jugarbeit, mehreren Studen Sausteinwand, mehreren Tuchreiten, Cafimire und Circaifias, Giletzeugen, Gad. und Saletuchern, Bepbire, Rommob. und Rleiberfaften, Geffeln und Ranapees, Gpies geln in Mahagonprahmen, Berren . u. Franenfleibern, Betritatten, Betten, Betrmaiche, Rupferftichen von guten Meiftern, mehreren Rauchtabad und Giegellad, Binn, Rupfer, Meffing . Gifen . nebit noch vielen anbern febr brauchbaren Sausgerathichaften an ben Deift. bietenben gegen gleich baare Begahlung offent. lich periteigert.

lich versteigert.

Tas Berzeichnig hierüber ist bis Enbe fünftiger Weche bei bem Auftienator Reumater in seiner eignen Behausung Lit. D. Neo. 136. im rothen Herz umsonst zu haben. Das aub Lit. A. Neo. 6g. beschriebene,

in ber ichinen Welegenheit liegende zweislie dige Wohnhaus, welches fich beson bers gut rentirt und nun teglich eingeschen vorrben fann, ift aus freier Jand zu verfaufen. Befile und gabingsfähige Kaufsliebader belieben fich bemach mit ibren Angeboren Montan ben 7. Gentem be-

Bormittage 9 Uhr an intendenanntes Bureau zu wenden, an welchen Tage gedachtes Wodnhans an den Meindieteinden, vordekaltlich der Justimmung der Eigenthumerin zugeschlagen werden soll.

ber Eigenthumerin jugeschlagen werben foll. Regeneburg ben 24. August 1829. Commissiones und Angrages Bureau

Regenoburg. Enbesbenannte Anftalt ift beauftragt ben, bem Bauern Johann Jahnweh qu Graß, R. Candgerichis Relbeim zugehörigen gangen Bauernhof, 2 Grund von bier entlegen,

aus freier Sand zu verfaufen. Derfelbe besteht, außer ber nothigen Bohnund Defonomiegebauben in 4 Barten 12 Tanwert haltenb, bann in 94 Tagwert Reders, 22 Tagwert Wiesen und 28 Tagwert Volgsgründen und fann bereithe taglich eingeschen, auch auf bemielben ein Theil vo Kaufbicht lings um Berginnung feben gefahren werben.

lings jur Berginiung fteben gelaffen merben. Befite und Sablungsfabige Raufsliebhe ber belieben fich bemnach mit ihren Lingeboten an untenbenanntes Bureau

Montag ben 14. September

ju wenden, an welchem Lage besagted Man

wefen an ben Meiftbietenben, unter Borbes halt ber Zuftimmung bes Berfaufere, zugeschlas gen werben foll.
Regeusburg ben 31. August 1820.

Commiffiones und Anfrage Bureau.
Mehrere dundert icone Coblenhofer Pflasterfteine, raub und geichiffen, Rotenfteine

und Tischplatten in Ratz geichtiffen, find um billigen Preis zu verfaufen bei Eav. Affen, Laben Ctabtambof.

Beinfaffer fleiner Gattung, fucht gu taufen

Buid mann im Spiegel.
Eine Parthie von mehreren Junbert gang guten Pflafterfteinen ift ju vertaufen, und in Lit. B. Neo. 76, in ber untern Bachgaffe

pu befeben.

Quartiere und andere Gachen, welche gu vermiethen find, ober gu miethen gefucht werben.

In Lit. B. 75. am Roblemmart ift ber Ste Stock, in 3 beigbaren Immern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nahere kusftunft eribeitt

Bachgaffe Lit. B 77.

In Lit. D. Nro. 61. ift ber britte God que remiethen, bestehend in Simmeen, woramter 5 heighare find, nebst Ruche und Speis, alles bell und trocken, sammt Reller, holylege, gemeinschaftlicher Wasiehgelegenheit und Boben. In erfragen in Lik. F. Nro. 74.

3u iber Behaufung Lit. E. Nro. 63. fri ber Pfquen. Strafe ift burch bas Ableben bed Zitt, heren Bereit v. M. im, eine Michomung, aus Seigheim, bei nachterbeit Piteren entbalt: im erien Ered 5 beihore Jimmer erbeit eine Michot, dem Jimmer auf Gutber der Schaffer, dem Jimmer auf Gutber de Spiel ist, bewohlt merken zur Gutber de Spiel ist, bewohlt merken zur Gutber der der Schaffer, dem Schaffer und der beiter in der Schaffer Jimmer und 2 Rebierte; bass aufsehet nettere und 2 Rebierte; bass aufsehet nettere und 2 Rebierte; bass auf der Schaffer, Michotafer der Schaffer und der Schaffer, Michotafer der Schaffer und der Schaffer und der Röchelung vom Schaffer, Schaffer und der Schaffer und der Schaffer und der Schaffer über der Schaffer und der Schaffer und der Schaffer über der Schaffer und
In Id. B. Nro. 64. auf ber Halb ift ber felte Stock, bestehend in 7 Immeren, einem Kabinet und einem Saal, bann Stallung auf 5 Pierber, Magenremife, Deu und Brode annmer, 2 Bedentensglungen, großem Reiter, geneinschaftlicher Mahkfluche und Boben, bis Alei Jafob zu vermielben.

In bem chemaligen Saufe bes frn. Raufmann Schweredner Lit. F. Noo. 14, auf bem Domplat ift taglich ein ichener heigbarer Laben gu verftiften.

Paben ju versigien.
3n Lit. A. Nro. 141. ift töglich ber britte Stock, bestebend in 2 Zimmern und Kabinet sammt aller Jugehor zu vermiethen.

Bom Biel Allerbeitigen an ift in Lit. A. Nro. 71. 2 Treppen both, ein Quartier zu vermierben, bas 5 an einander liegende Jimmer und eine Küche in sich faßt, und Antheit am Boben und Keller bat.

In Lit. D. Nro. 82. ift bie erfte Etage mit 5 beigbaren Zimmern, 1 Kammer, Ruche, Reller , nebft aller Bequemtichfeit ju vermies then, und fann jogleich bezogen werben.

In Lit. C. Neo. 27. ift ein Logis, bestes bend in 2 beigbaren Jimmern, 2 Kammern, Ruche, Reller, holzlege, und verschloffenem Boben bis Allerbeiligen zu verftiften.

In Lit. F. Nro. 22. am Rohlenmartt finb 2 Monatquartiere mit Meubeln ju vermierhen. Beibe Quartiere gemahren eine freie augenehme Aussicht.

Gin Monatzimmer mit ober ohne Menbein ift in Lit. E. Neo. 66 bei Gt. Caffian ju verftiften.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 69. im Romling ift ein Quartier nebft aller Bequem-

In ber Marimitianstraße Lit. G. 1444. gunachst am Thor ist bis Allerbeiligen, burch bie Abreife ber bisberigen Bewohner, ber 2te Stod gu verstiften, bestehend in 6 heizbaren Zimmern. Garberobe, Rüche, Keller, Boben und Blädsgelegenheit.

Dann in Lit. G. 149, ju ebener Erbe 2 Bimmer nebit Rache, Reller und Waichgeles genbeit.
Das Rabere ift ju erfragen in Lit. G. 144, im erften Stock.

In ber Behaufung Lit. G. Nro. 150 benm Badermeifter Pflugel ift ber 1. Stod ju ver- ftiren.

In Lit. G. Nro. 60. auf bem Domplat ift bie Ziel Allerbeiligen im zten Stor far eine filte hausbaltung ein Logis mit aller Bequemiichfeit ju verftiften. Es fann auch Stallung auf 3 Pferbe bagu gegeben werben.

In I.i.: G. Neo 33 ift vornberaus eine Sogie zu verfitten, heltebend in 3 Jimmern, einer Rudge, Borfleg, und ist alles mit einem Geatter zu verschießen. Ferner: ein steines Euartier, bestehend in 3 Jimmer, 2 Kammern, Kiche und hoglege; auch fann eine Stallung abgegeben werben. Es sann sogleich ober bis Allerbeiligen bejagen werben.

In Lit. E. Nro. 188. in bem ehemaligen Jesuitenbauhaufe ift ber gange obere Broenebit aufer Bequemtichteit bis nächtes Bie Allerheiligen, ober auch eher zu beziehen. Das Richtee fit in ber genannten Behaufung über eine Stiege zu erfragen. Gerechtigfeit zu verstiften und in Lit. F. Nro. 176 zu erfragen.

Auf bem Marktplate nahe an ber haupts wache Lit. E. Nro. 117. ist bis nächstes Biel ober auch bis Ziel Lichtmeß ber erste Stock zu vermiethen.

Es ist eine Wirthes und Schlachtgerechtigs teit mit Lofal täglich zu verstiffen, u. im A. E. zu erfragen.

In Lit E. Nro. 174. zu Oberminster ist ein Logis zu verstiften und kann täglich bes zogen werden. Dasselbe besteht in 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche und gessperrtem Flet. Das Nähere ist bei Ferdinand Fischer in der Glodengasse in Lit. B. Nro. 53. zu erfragen.

Ju Lit. D. Nro. 74. auf ber Saib ist im britten Stock ein Quartier bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 95. ist zu ebener Erde bis Allerheiligen ein Quartier zu verstiften. Das Rähere ist in der Geboldt'schen Leihe bibliother zu erfragen.

Es ist einer ber neuerbauten gaben am Fuße ber steinernen Brücke zu verstiften. Mäheres ist bei J. Dangl Rothgerber und Korbuaner in Stadtamhof ju erfragen.

In der Behausung Lit. B. Nro. 5. beim Gesellschaftshause ist der zweite Stock bis Allerheiligen zu verstiften, das Nähere ist in Lit. D. Nro. 87. zu erfragen.

Ein eingerichtetes Monatzimmer nebst Rasbinet mit ber Aussicht zum Jakobsthor ist über 2 Stiegen zu vermiethen, und im dritten Stock ein Zimmer, 2 Rammern, mit oder ohne Meubeln, täglich um billigen Preis zu besziehen. Das Nähere ist im A. C. zu erfragen.

In ber obern Badgasse Lit. C. 113. über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heize baren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Boben, Waschgelegenheit ze., auf bas nächste Allerheiligenziel zu vermiethen.

Das Rähere ist allda im ersten Stock zu erfahren.

In Lit. F. Nro. 58. ist ber 3te Stock bestehend and 2 Zimmern u. einer Kliche, mit
einem Gatter zu versperren, mit schoner Aussicht auf die Donau, zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse sind zwei Quartiere, eines zu ebener Erde, bas andere eine Treppe hoch, hintenhinans zu vermiethen, worüber nähere Ausfünst ertheilt Kriedl, jun.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach, ist ein Quartier im 2ten Siock, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer, Rüche, Reller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bobenfammer bis Ziel Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 238. ift ein fleines menbs lirtes Monatzimmer täglich zu verstiffen.

In Lit. A. Nro. 72. ift bis nachstes Biel Allerheiligen ber zweite Stod zu verfliften.

In der untern Bachgasse Lit. E. Nro. 2. ift ber erste und zweite Stock mit aller Bes quemlichkeit zu verstiften, auch ist darin ein fehr bequemer Laden zu verstiften.

In bem chemabligen Gemeiner'ichen Saufe Lit. D. Nro. 87. bem Weinthor gegenüber, ift ber erste Stock mit aller Bequemlichteit bis Allerheiligen zu verstiften.

In der Spiegelgasse Lit. C. Nro. 103. ist ein Quartier zu verstiften, es besteht in zwei Zimmern, einem Keller, einer Küche, Holzlege und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit nebst aller übrigen Bequemlichkeit.

In Lit. E. Nro. 174. sind 2 Quartiere im isten und 2ten Stock, jedes mit 3 heizbarrent Zimmern und 1 Borzimmer, nebst aller Gelegenheit zu verstiften; das eine davon kannt täglich bezogen werden. Näheres in Lit. B. Nro. 33.

In Lit. E. Nro. 91. auf bem St. Cassians plat ift ein einzelnes Zimmer mit ober ohne Meubeln, monatlich ober vierteljährlich, an eine stille Person zu verstiften.

Im Hause Lit. E. Nro. 34. ist ein Quare tier für eine ruhige Haushaltung zu vermies then, und auch das Rabere hieruber in diesem Hause zu erfragen. In ber Glockengaffe in Lit. B. Nro. 39. ift ber erfte Stock, bestehend in 3 heizbaren Zimmern bis Allerheiligen ju verstiften.

Im Neubauer'schen Sause Lit. D. Nro. 62. ist ein heizbarer Laben nebst Zimmer zu verstiften, und fann gleich bezogen werden.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Eine orbentliche Weibsperson fann auf's Zimmer aufgenommen werden; und auch ein Bett in einer fleinen Kammer dazu haben, in Lit. B. Nro. 69.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Dienstag den 25. August gieng vom Prebrunnthürchen bis zum rothen Sahn ein sehr fein gesticktes, weißes Sacktuch versloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Erkenntlichkeit im A. E. abzusgeben.

Es ist vergangenen Dienstag ben 25. auf bem Schießhaus ein ganz von Perlen gestrickter Tabackbeutel verloren gegangen, ber redliche Finder wird ersucht, ihn im A. E. abzugeben.

Am Donnerstag den 27. August ist ents weder im Sommerkeller zu Degernheim ein grün seidener Sonnenschirm stehen geblieben, oder auf dem Fahrwege herauf die an die Regenbrücke verloren gegangen. Der redliche Finder wird ersucht, denselben gegen angesmessene Belohnung im A. E. abzugeben.

Capitalien.

1000 bis 1500 fl. werden in hiesiger Stadt auf erste sichere Hypothek gegen bestimmte Frissen — oder Ueberweisung einer Pension oder dergt. Zahlung, zu leihen gesucht. Das Næhere im A. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom's und hauptpfarr ju St. Ulrich:

Getauft: 7 Kinder, 3 mannlichen, und 4 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 25. August. Agatha, 8 Bochen alt, an Fraisen, unebelich. Den 26. Seine Ercellen; ber Sochwurdigfte Bifchof von Regendburg Johann Repomud von Wolf, Gr. Majeftat bes Ronigs von Bavern mirtlicher gebeimer Rath, Rommandeur des Civil-Berdienfts Ordens der baper. Krone, vormaliger Reichstags Befandter, und wirklicher Reichsrath bei ber Standeversammlung in Bapern zc. 20., 86 Jahre 5 Monate alt, an Lungenlahmung von Altereichmache. Den 29. Frang Zav. Riebler, ebemale Defonomie = und Brauhauspachter ju. Schwinded, Wittmer, 49 Jahre alt, on Lungenlahmung. — Johann, 1 Sabr und 12 Tage alt, an Folge von ichwerem Bahnen, unebelich. - Josepha Schaffner, I. St. von bier, 36 Jahre alt, am Behrfieber. Den 31. Barthos lomaus, 4 Wochen alt, an Fraisen, unebelich.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Begraben: Den 23. August. Georg, unehelich, 11 Monate alt, an Fraisen. Den 25. Martin Lehner, Herrnarbeiter, 75 Jahre alt, an Altersschwäche.

In der Congregation ber Berfuns bigung Maria:

Begraben: Den 25. August. Martin Lehner, Beister von bier. Den 26. Seine Erzellenz der Hochw. Bischof Johann Nepomuck von Wolf allbier, Sr. Maj. des Königs von Bapern wirkl. geb. Rath, Kommandeur des Civils Berdiensts Drdens der baper. Krone, vorsmaliger Reichstags Gefandter, und wirklicher Reichs Math bei der Stände Bersammlung in Bapern 26. 26.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 23. August. Joh. Georg

b-15100Mp

Daber, Burger und Fragner, mit Unna Mars garete Gusanna Saubmer, 1. St.

Getauft: 2 Rinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 27. August. Christian Beinrich, unchelich, 6 Wochen alt, an Fraisen.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 23. August. Karl Chrisflian Rotter, Burger und Schneidermeister, ledig, mit Jungfrau Anna Ursula Katharine Wagner,

bief. Burgerstochter.

Begraben: Den 22. August. Anna, Wittme von Andreas Schulze, Burger und Strumpfstrickermeister, 88 Jahre alt, an Alterefchmache. Den 23. Johann Georg, 5 Mos chen alt, an Gedarmbrand, Bater Dr. 30h. Ludw. Beinr. Sad, Burger, Weingaftgeb und Den 26. Johann Ulrich Fritsch, : Methichent. Jedig, Drechslergefelle von Rebau bei Dof ges burtig, 40 Jahre alt, an Abzehrung. — Gus fanne Ratharine, 1 und & Jahr alt, an Steds fluß, Bater Job. Georg Mener, Beifiger und Pflasterer. Den 27. Ratharine Christiane Juliane, 5 Monate alt, an Gedarmbrand, Bater 30h. David Fegmann, Burger und Wagners meifter. Den 28. Ernft Carl Friedrich, 3 u. & Jahr alt, an innerm Wassertopf, Bater Job. Matthias Dollmann, Burger u. Meggermeifter.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sad im golbenen Engel logirten: (Bom 1. bis 11. August 1829.)

Dr. Dined, Fabrikant von Waldmunchen. Dr. Stöhr u. Hr. Spenger, Aupsichmiede von Straubing. Dr. Wittmann, Priv. von München. Hr. Meichele, Kaufm. von Wien. Dr. Weinsgärtner, Kim. von Mallerddorf. Fraulein von Spipel von Reumarkt. Dr. Etel u. Hr. Zeiller von München. Dr. Maier, Kunsthändler von Lyon. Dile. Matter von Augsburg. Mad. Klob mit Tochter von Amberg. Pr. Fahrnbach, Juwelier von Wien. Dr. Fahrnbach,

Apotheker von Beilngries. Sr. Graf Maros nofoty, Lieutenant im iften Inf. Regiment von Munch mit Familie von Bien. Dr. Deim, Afm. von Dbernbreit. Dr. Schaubach, Runfts maler von Meiningen. Dr. v. Coroly, Gutes befiger von Tannbach. Dr. Remde, St. Soffech von Meiningen. Dr. Deneberg, Prof. von Munchen. Dr. Fuche, Prof. ebendaber. Dr. Schmidt, Cooperator von Schlameredorf. Dr. Klob, Coop. von Bilseck. Dr. Ronig , Coop. Dr. Leidenforft, Rim. von von Bugenbofen. Creefeld. Dr. Schwarg, R. R. öfterreich. Stalls meifter von Pefth. Dr. Gog, Lieutenant im R. 15. 3nf. Regiment in Candau. Dr. Bed, R. Dofmufitus von Munchen. Dr. Hab, Raufm. von Pforzheim. Dr. Bogt, Kim. von Bams berg. Dr. Wellenfamp, Kim. von Frankfurt. Dr. Strauber, Apotheker von Straubing. Dr. Strafer, Schiffichreiber von Ling. Dr. Braun, Rim. von Bafel. Dr. Ebner, Runftbandler von Augsburg. Dr. Roth mit Frau, Kaufm. von Rigingen. Dr. Drerel, Raufm. von Beiden. Dr. Meier, R. Revierf, von Riedenburg. Dr. Stor von Straubing. Br. Bar. von du Prell mit Frau, R. Abvolat von Abensberg. Br. Wittmann, Priv. von München. Dr. Bar. v. du Prell, R. Regierungsaffeffor von Baireuth. Dr. v. Riffer, Driv. von Ling. Dr. Gutel, Rechtspraft, von Umberg. Dr. v. Ziegelmaller, R. Bolloberbeamter von Deggendorf. Fr. Riebermaier, Bierbrauers-Gattin von Mainburg. Dr. Lang, Coop. von Berathaufen. Dr. Alte man, quiefc. Lieutenant von Munchen. Dr. Dr. Ries Knaus, Dr. der Med. von Abach. bermaier, Dr. Bobm, Dr. Blager u. v. Gamerle, fammtl. Stud. von Munchen. Dr. Dobmeier, Lebrer von Dberlindnath. Dr. Fleischman, Apotheter von Bobenftrauf. Br. Schnet und Dr. Diberth, Burger von Munchen. Dr. Meier, Dr. Deiber, fammt. Stud. ebend: Dr. Bar. v. Maafter, Dauptm. in R. fachf. Dienften von Leipzig. Dr. Palm, Mim. von Munchen. Dr. Mugner, Raufm. von Darmftadt.

Bekanntmadjun 📆 g.

Nachstehenbe, im R. Intelligenzblatte für ben Regenfreis vom 26. Argust I. I. Stück 34 enthaltene höchste Bestimmung ber R. Regierung bes Regenfreises (Kammer bes Innern)

ddo. 12. August 1829 die Feier des Benotages betreffend, wird hiemit Behufs ber geeigneten Beobachtung auch im hiesigen Wochenblatte zur allgemeinen Kenntniß gebracht.
Regensburg ben 28. August 1829.

Stabt & Magistrat.

Eramer, Gefr.

(Die Feper des Benotages betreffend.)

Im Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Der unterm 27. November 1826 crlassene Ausschreibung über die Feyer des Benotages (16. Juni) war die ausdrückliche Bestimmung beygefügt, daß das Arbeiten oder die Einhalstung von Arbeiten an diesem Tage Jedermann frey stehe, in soferne nicht besondere Dienstwerträge ein anderes kestimmen. Es ist jedoch abzunehmen gewesen, daß diese Bestimmung die nöthige Bestanntwerdung nicht erlangte. Daher man selbe neuerlich andurch bestaunt macht, u. hiebei bemerkt, daß, wie es sich von selbst versteht, durch die allerhöchste Eutschließung vom 9. Nov. 1826 der Benotag nicht auch sür solche Orte, wo derselbe früher nie geseiert wurde, als ein gebotener Feiertag habe eingeführt werden wollen, sondern vielmehr an jenen Orten, wo dessen Feyer üblich war, durch geeignete Belehrung von der Geistlichkeit dahin zu wirken sey, daß wenn die Witterung an diesem Tage der Heuärnte günstig ist, dieselbe vom Landmanne nicht unbenützt gelassen, und zu diesem Ende mit dem Diensthothen bei Eingehung der Dienstwerträge das Röthige ausbedungen werde.

Sammtliche Polizepbehörben bes Regenfreises erhalten zugleich bie Beisung, zu verfüsgen, bag biese Bestimmungen in jeder Gemeinde von dem Gemeindevorsteher befannt gemacht

merbe.

Regendburg ben 12. August 1829.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) In Abwesenheit bes Prafibenten Freih. von Tautphous.

herrmann, Cefr.

An die Mitglieder der abonnirten Gafte ber Stahlschützung eschlichaft. Der eintretenen ungünstigen Witterung wegen unterbleibt die gestern angefündigte Feper bes herbstschiehens bis auf weitere Befanntmachung. Die Vorstände der Stahlschützungefellschaft.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 29. Auguft 1829.

Setraid.	Boriger	Neus Zufuhr.	Sanger Schrang nenftanb.	LOCKAN WARK	Bleibt im	Bertaufer Preife,						
	Acf.				Refie.	bod	fier	mittl	erer	minb	effer	
•	Schäffel	Schäffel	Schäffel	Shaffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr	
Waigen .	10	116	126	126		II	12	IO	28	9	4:	
Korn .		35	35	35	-	7	2	6	49	6	32	
Gerfte	-	95	95	95	-	5	22	5	II	4	50	
Haber . :	15	120	135	135	-	3	143	3	18	2	.58	

Preife ber Victualten, welche einer polizenlichen	Lare unterlägen.
Ein Paar Semel pr 1 fr. — 7 3 — Gerollte Gerste, Ein Rockenlaib pr 12 fr. — 7 3 — Haferlern Gein Rockenlaib pr 6 fr. 2 29 — Hablicirt ben 29. Ein Rockenlaib pr 3 fr. 1 14 2 — Hablicirt ben 29. August 1829. Mehr ehl sa B. Massen. Brit. Ms. Mäßel Publicirt ben Maaß Sche Mundmehl 2 8 — 32 — 8 — Publicirt ben I i i i i i i i i i i i i i i i i i i	Meyen Bel. Mey. Maße mittlere fl. fr pf fr pf grobe
Waisengries feiner Baisengries ordindre Baisengries ordindre Gerollte Gerste, feine Preise der Dictualien, durch die freie Concurrenz regulirt. Duls en fr û cte. Erbsen, gerollte, die Maas	einefleisch
Linsen, rothe street weiße stre	1200 bas Pfund — 15 — 15 75 b.W.iu 1/4 Pf. 8000 7 u, 8 St. 4u 300 bas Stud iu 1 12 2 15 4 1 12 1 20 250 60 5 1 12 1 24 60 500 5 1 12 1 24
Biebsali " "250 " 2 " 6 32 — — ss gepuste do. 1 Itur. " 1½" 2 37 2 — — Andiane do. 1 Itur " 1½" 1 29 2 — — Appaunen . Rapaunen . Unschlitt, Lusgeless, ber Etn. 22 — 23 — Pubner, alte. ss unausgelass, s 17 — 118 — si iunge Pf. Lichter, gegoss, m. baum. D. — 22 — — Laben Flacks, seiner si iunge Eeise, das Pfund . — 16 — — Klacks, seiner siener steller grober	30 30 30 30 30 30 30 30 30 30
Rarpfen . Schaaswolle . Schaaswolle . Seryfen . Schaaswolle . Suckenhols . Socienaroh, d. Schob. zu 60 B	100 100 100 100 100 100 100 100

a comb

Regensburger Wochenblatt.

Nº 36.

Mittwoch ben g. September

1829.

Gebrudt und ju haben bei C. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Man sieht sich veranlaßt, wiederholt zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß bas Salz, zur Beseitigung möglicher Uebervortheilung, nur nach dem Gewichte verkaust werden darf, und der Preis für das Pfund Kochsalz bei den b. Fragnern und in der städtischen Salzs-Mäßelei fortwahrend Bier Kreuzer beträgt.

Regenöhurg den 26. Angust 1829.

Stabt : Magist rat. Der I. Bürgermeister, von Eggelfraut.

Gramer.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Anrusen eines Hypothekargläubigers wird bas haus bes Johann Michael Pickt Lit. H. Nro. 95. in der Ostengasse sammt der darauf ruhenden realen Fraguers; Gerechtigs keit, kommenden

Mittwoch ben 16. September Bormittags 10 bis 12 Uhr im Erefutionswege, und nach den Borschriften des S. 64 und 65 des hypothefengesets öffentlich zum dritten und letztenmale an den Meistbietenden versteigert, und wird sonach der Zuschlag erfolgen, ohne daß mehr eine weitere Bersteigerung statt suden kann, indem den Intressenten blos das Eintosungsrecht vorbehalten bleibt, wenn sie mit dem höchsten Anboth, das am obigen Bersteigerungstermine geschehen wird sich nicht begnügen wollten.

Die gebachte Behausung ift 60 Fuß lang, 27% Fuß breit, 3 Stock hoch, und zinset jährl. 10 fr. an bas Königl. Rentamt. Kaufsliebhaber haben sich baher bei Gericht hier eins zufinden, und so ferne fie aus andern Gerichtsbezirken sind, sich mit dem erforderlichen Leusminds und Bermögendzeugnissen zu versehen.

Regensburg den 21. August 1829.

R. B. Rreiseund Stabtgericht.
Schieder, Direktor.

Stäbler.

Rentantliche Befanntmachungen.

Der Laben an ber Blendmauer bes altkapellischen Stadels in der Maxmilianestrage

Regeneburger Wochenblatt Nro. 36. vom Jahr 1829.

Montag ben 14. September 1829 Vormittags 10 bis 12 Uhr in dem kotale des unterzeichneten Königl. Rentamts auf 3 Jahre, vom Ziele Allerheiligen 1829 anfangend, öffentlich verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Regensburg den 5. September 1829.

Röniglich e & Rentamt. Wegmann, Rentbeamter.

Das wöchentlich zweimalige Rehren

a) ber hiefigen fteinernen Brude unb

b) ber Strafe um ben Getraid Raften gum leeren Beutel Lit. A. Nro. 109.

fann von ben Wenigstnehmenben für bas Jahr 1836 übernommen werben.

Liebhaber, welche fich diesem Beschäfte unterziehen wollen, haben fich tommenben Dontag ben 14. September 1829 Bormittage 10 bie 12 Uhr

in ber Kanglei bes unterzelchneten Ronigl. Rentamte einzufinden.

Regensburg ben 5. September 1829.

Rönigl. Rentamt Regensburg. Wegmann, Ronigl. Rentbeamter.

Rommenden Montag ben 21. September 1829 Bormittags 9 bis 12 Uhr und Rachmittags 2 bis 5 Uhr, werden auf dem Weinstadel Lit. D. Nro: 151 dahier,
1300 Stud Getraidsäcke

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich vertauft, wozu Liebhaber eingelaben werben.

Regensburg ben 5. September 1829.

Bom Königlichen Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Land- und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Samstag ben 19. September b. J. werben in bem Geschäfts Lofale ber unterfertigten Commission 1463 Stud weise Schaffelle zur Fertigung neuer Sattelpelze an ben Wenigstehmenden in Afford gegeben.

Lieferungslustige werden daher eingelaben, am besagten Tag früh 10. Uhr zu erscheinen, wobei bemerkt wird, daß die weitern Bedingnisse bei der Bersteigerung eröffnet werden.

Freising ben 23. August 1829. Die Deconomie-Commission des R. zweiten Enirassier - Regiments. (Prinz Johann von Sachsen.)

v. Muck, Major. Glufner, Regimentequrimfir.

Die achtzehnte Berloofung ber Actien bes neuen Theaters und Gefellschaftshaufes wird Donnerstags ben 17. September Bormittags

11 Uhr im gelben Zimmer bes neuen hauses vorgenommen werden.

Die Berren Actionare werben eingelaben,

biefem Geschäfte beiguwohnen.

Regensburg den 1. September 1829. Die Regies Commission des Königk, Theaters und Gesellschaftshauses.

R. Rggerath., als R. Legat. Rath, als Bevolle machtigter ber Actionars.

Staate-Realitaten=Bertauf.

Gemäß höchster Anbefehlung der Königl. Regierung bes Regentreifes, — Kammer ber Finanzen — werden folgende Besitzungen bes Staates im öffentlichen Bersteigerungewege verlauft:

I. An Grundstücken:
1) Der Erste sogenannte Aufofers Weinberg bei Pach, zwischen Mart. Schirmsbecks und Mathias Brücks von dort, Weinsbergen gelegen, pr. circa 2½ Bayer. Tagw. eingesteckten Weinberg, und circa 5 Tagw.

Solzwuche, resp. Geftrauch, nebft Biethhaus-

2) Der Iweite sogen. Aufofer Weinsberg, zwischen Sebastian Bogle und Joseph Pers Weinbergen bei Pach gelegen, pr. circa 2½. Bayer. Tagw. eingestocken Weinberg, und circa 3 Tgw. Holzwuchs resp. Gesträuch, nebst Biethhaus Antheil.

3) Der Dritte sogen. Autofer-Weinsberg, zwischen Mathias Brücks und Mich. Wintermeyers Weinbergen bei Pach gelegen, pr. circa 2½ Bayer. Lyw. eingestocken Weinsberg, und circa 3 Tagw. Holzwuchs, resp.

Besträuch, nebst Biethhaus - Untheil.

4) Der Bierte sog. Autofer-Weinsberg, zwischen Joseph Pers und Joseph Ressenhamers Weinbergen, bei Pach gelegen, preirea 2½ Baner. Tagw. eingestocken Weinsberg und einea 3 Tagw. Holzwuchs resp. Gessträuch; nebst Biethhaus-Antheil.

5) Der sogenannte terner- Weinberg, unterhalb Pach, zwischen Wolfgang Ettle und. Mathias Litomaiers Weinbergen gelegen, pr. eiren 2 Bayer. Tagw. nebst Preshaus und

einem Grasboden pr. circa # Tagw.

6) Der sogen. Krudenberger Weins berg bei Krudenberg, zwischen ben Weins bergen bes Peter Köber und Leonhard Schiller von dort gelegen, pr. circa 1 Bayer. Tagw. II. An nugbaren Rechten.

1) & Rubung aus bem erbrechtebaren fos genannten Dominifaner Weinberge bei Rru-

denberg bes Peter Bade bortfelbit.

2) & Nutung aus dem erbrechtsbaren fos genannten größern Emmeramer-Weinberge bei Demmling, des Peter Edert dortselbst.

3) J Rugung ans dem sogenamten fleis nern Emmeramer Beinberg bei Demmling, welchen Johann Edert, Wirth von dort, resp. dessen Reliften erbrechtsweise besten.

4) & Ruting aus dem erbrechtsbaren sogenannten Muthnacher-Weinberg bei Krucken-

berg des Jos. Sturm von bort, und

5) F Nunung aus dem unterhalb Pach am Buchberge gelegenen erbrechtebaren Weinberge, die Rieb genaunt, des Barthlma Pflaminger von Arncenberg.

Der Versteigerungetermin ist am

Donnerstag den 8. Oktober h. J. von Morsgens 8 Uhr bis Abends 4 Uhr im Brauhause zu Pach. Nach dem Glodens

schlage 4 Uhr werben keine Angebote mehr angenommen.

Die naheren Berkaufsbegingungen wers ben am obigen Berfteigerunge-Termine eröffs net werben.

Auswärtige Lizitanten haben sich mit Ber-

mogenszeugniffen zu versehen.

Regensburg den 1. September 1829. Königl. Rentamt Stadtamhof in Regensburg

Dettl, R. Rentbeamt.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Allen verehrten Freunden und Befannten, bie unferm leiber zu früh bahin geschiebenen Bater Unbreas Pflüger mahrend feiner langwierigen schmerzhaften Krantheit fo vicle liebvolle Theilnahme bewiesen und benselben noch durch eine zahlreiche Begleitung zu feis ner Ruhestätte ehrten; bann vorzüglich beffen Merzten Titl. herrn Regimentsarzt Dr. hens fer, herrn Dr. Stor und herrn hof Shis rurg Lang, für die eifrige und unermüdete ärkliche Behandlung, so wie ganz besenders noch Titl. Frau v. Mauerer, herrn Frang Dorn und bessen Frau für ihre cifrige Uns terftugung und bem herrn Cooperator Des mauer für feine troftreichen religiöfen Bufprus de. Allen diesen sagen wir unsern berglichen Dank und bitten zugleich ben hohen Abel und bas verehrliche Publifum, und, mahrend bas Geschäft unter ber Leitung unsere hier aufafigen Bruders fortgeführt wird, eben daffelbe Wohlwollen und Zutrauen zu schenken womit sie so lange unfern Bater beglückten. Die hinterbliebenen.

Tiefst gebeugt durch das Ableben meiner mir unvergeßlichen Gattinn, suble ich mich verpflichtet, allen benjenigen, die während ihrer langwirigen Krankheit so viele aufrichstige Beweise ihrer herzlichsten Theilnahme gasten, als denjenigen zu danken; die ihre irdissche Hille so zahlreich zur Ruhestätte begleisteten. Borzüglicher Dank aber sen gebracht, dem Hochwürdigen Herrn Kooperator Wersuer, der durch seine religiösen Aröstungen

30 *

ber Berewigten so oft Starte gab, als auch ben rastlosen Bemühungen bes Titl. herrn Dottor heigl, ber burch seine geschickte Behandlung mir bie Berewigte so lange erhielt. Lorenz Weinberger.

Diejenigen, welche an den Nachlaß meis nes seligen Baters Herry Moses Koch Forderungen zu machen, so wie Diejenigen, welche diesem Nachlaß noch Berbindlichkeiten zu leisten haben, werden ergebenst ersucht, binnen 30 Tagen von heute, mit dem Unters zeichneten harüber sich zu benehmen.

Regensburg ben 7. Sept. 1829.

M. M. Roch.

Bucheranzeigen, Unterrichts u. Kunst-

Die bei der feierlichen Eröffnung der ersten Special Synode am 2. Sept. in der Oreieinigkeitökirche dahier von Herrn Pfarrer Rohlus gehaltene Predigt: "Ueber den gegenwärtigen Zusstand der christlichen Kirche;" nebst dem beigedruckten Altargebete des Herrn Pfarrers Lorenz, ist auf Orucpapier für 9 kr. und auf feinem Postpapier für 12 kr. zu bekommen bei

Rath. Brend, Buchdruders , Wittwe.

Ueberzeugt, das viele Aeltern sehr geneigt senn würden, ihre Kinder in der französischen Sprache unterrichten zu lassen, wenn die Kossten für den Unterricht gering wären, habe ich mich entschlossen, eine französische Privatsschule für Knaben und Mädchen in meiner geräumigen Wohnung zu errichten, und den billigen auf die jetzigen Zeitverhältnisse bemesses nen Preis von 48 fr. monatlich für das Individum zu bestimmen, wosür wöchentlich fünf Stunden, also beiläusig zwanzig Stunden im Monat, gegeben werden. Der Unterricht besginnt mit Ansang des fünstigen Monats Ofstober und wird Abends von 4 bis 5 Uhr geshalten. Meine hier besannte 17 jährige Praktik

im Sprachunterricht mag für beffen Grunds lichteit burgen.

Friedrich Reim, Lehrer ber frangoffe schen und italienischen Sprache, wehnhaft im Bischofshof.

In unterzeichneter Haublung sind angekommen: elegante Brieftaschen und Rotizbücher neuester Form; ächt französischer Senst, neue Mundharmonikas mit 16 und 24 Tönen. Auf Subscription: große Welt-Charte in Merstators Projection von Diewald, 37 Zoll hoch und 54 Zoll breit in 4 Blättern. Es sind sos wohl die Richtungen der Hauptgebirge, als auch der Lauf der Flüsse, so wie die Reiserouten der berühmtesten Weltumsegler auf das Genaueste angegeben, und desthalb für Growinassen und Lolksschulen sehr zu empsehlen. Preis 2 fl. 42 fr. ein Prodeblatt kann eingessichen werden bei

h. W. Sondermann.

Alte Porträte in Kupferstichen werben um billigen Preis zu kaufen gesucht. Wo ? fagt bas A. C.

Bu kaufen werden gesucht: Die königl. b. Megierungeblätter v. J. 1827. Die Anmerstungen zum Strafgesethuch v. J. 1813 3 Bbe. Der 4te Theil der Anmerkungen zum bavers. Landrecht (cod. civ. Max. Bav.). Der 4te Band der Novellen zur baierischen Gerichts. Ordnung. — Bon wem? erfährt man im A. C.

Literatur.

. R. G. Schubart von Ricefeld, Sohn bes berühmten Reformators ber beutschen Landwirthschaft, will ale ehemaliger Besitzer, ber Ritterguter Großgörichen und Pobs les bei Lugen und Leipzig wo im Jahr 1813 zweimal um ben Weltfrieden gefämpft worden war, eine vierte Ausgabe ber Schriften feines Baters nebit Beitras gen von Pohl ic. und feinen Erfahrungen uber das von ihm fortgeseite und erweiterte Wirthschaftsspftem deffelben auf Pränumeration und Gubscription im Gelbstverlag hers ausgeben: Gein seliger Bater mar in ben letten zwei Decennien bes vorigen Jahrhuns berte eifrigft bemühet überall die Brache abzuschaffen und ben Rleebaum und bie Stallfütterung einzuführen, mas er auch jum Seil für die Menschheit bis auf

bie spätesten Zeiten that. Der große Kaiser Joseph II. erkannte seine Berdienste und bezeiche nete ihn beschalbs mit dem Ramen: von

Rleefelb.

Das Unternehmen bes Sohnes biese klasssischen Schriften, welche im Buchhandel seit fast 30 Jahren sehlen, mit den wichtigsten Ressultaten neuerer Zeit wieder herauszugeben ist verdienstlich, den die Bortheile, welche für bas wichtigste Intresse aller Staaten — den Acrban aus den Schriften seines Baters hervorgiengen, sind unberechnen bar, aber doch in vielen Gegenden die Lehren desselben entweder noch unbekannt, oder nicht gehörig angewendet. Es ist daher zu wünschen, das diese überdieß bereits von Hazzi, André, Schwerz ze. empsohlene neue Ausgabe viel Unterstüßung sindet.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen 20. betreff.

Endesunterzeichneter bringt hiemit öffents lich zur Kenntniß, daß er von dem hochlöbslichen Stadtmagistrat die durch den Lod der Rartenmalerd Wittwe Aumiller erledigte Kartenmalerd Konzession erhalten hat, und bieselbe gegenwärtig schon ausübt, und empfiehlt sich einem hohen Abel und verehrslichen Publifum zur geneigten Abnahme.

Georg Kleber, burgerl. Kartenmaler, wohnhaft in der Fischgasse

Lit, C. Nro. 39.

Unterzeichnete macht hiemit seinen Gönstern und Freunden, so wie einem verehrlischen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er sich als Bürger und Herrenkleidermacher etablirt habe, und indem er um geneigten Zuspruch bittet, versichert er zugleich prompte und billige Betienung. Seine Wohnung ist im Hause der Frau Baum, Gürtlerswittweim Kramgäßchen Lit F. Nro. 48. über zweistiegen.

Garl. Ch. Rötter, Herren - Aleidermacher.

Da jest die Zeit zum Anbau ber Felde und Gartenfrüchte vor der Thure ist, so will ich mich sammtlichen verchrlichen Besigern von Felde, Gemuse., Obst. und Weinbergegrüne ben, so wie Blumenfreunden zur Abnahme bes Anochen mehles, welches als vortreffe liches Düngungsmittel bereits hinlänglich bes kannt ist, höslichst anempsehlen.

Die 100 Pfund Netto, in Fäßchen zu 80 bis 180 Pfund verpact, kosten dermalen fl. 2.

30 fr., bas Fäßchen besonders 12 fr.

Bei Abnahme einer Quantitat von 10 bis 20 Zentnern soll noch eine fleine Preismindes rung statt sinden, und Käuser einiger Fäßschen erhalten eine gedruckte Abhandlung gratis.

Regensburg am 9. Sept. 1829.

Joh. Jac. Rehbach in der untern Bachgasse Lit. B. Nro. 76. Coms missionair der K. priv. von Resbay's chen Knochenmehls Entreprise in Günzburg.

Der Unterzeichnete macht hiemit ergebenst bekannt, baß er von der Königl. Regierung bes Regenkreises, Kammer bes Innern, die Erlaubniß erhalten hat, eine Lichters und Seis fenfabrik zu errichten, und sowohl in seinem Hause Lit. C. Nro. 177. als in seinem Ries berlagsgewölbe in der Behausung der Frau: Schweninger Lit. E. Nro. 27. im Kramgäßschen alle Sorten gegossener, so wie auch gezogener Lichter, ächte Kernseise, nebst allen in dieses Fach einschlägigen Urtikeln verkause, wobei ich mich auch zugleich mit billigen Preisen sowohl, als reeler Bedienung emspsehle.

Franz Xaver Wibemann, Fürftl. Thurn und Laxischer hofmetger, Lichter- und Seifenfabritant.

Unterzeichneter bringt zur allgemeinen Kenntsniß, daß er die Wein*, Kaffee und Viersschenkgerechtigkeit zum goldenen Widder Lit. C. Nro. 150. in Pacht genommen, und selbe auf Sonntag den 13. d. M. mit Musit ersöffnen wird, mit der Anzeige, daß bei ihm sowohl in* als außer dem Hause kalte und warme Speisen zu haben sind. Uebrigend verspricht er prompte und reele Bedienung, und empfiehlt sich einem hochverehrlichen Publistum zu einem geneigten Zuspruch.

Megensburg ben 7. Sept. 1829. Michael Heinrich, Pächter bes Weingasthauses zum goldenen Widder. Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie nicht mehr in der Grieb, sondern in dem Schlosssermeister Adler'schen Haus Lit. D. Nro. 46-nachst dem Weinthore logiere.

Uebrigens empfiehlt fie fich ben allen versehrlichen Dienstherrschaften und Diensthoten

ju allen Auftragen.

Eleonore Sornig, geb. Bat, Sinbingerin.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Donnerstags ben 17. September 1819 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in ber Behausung Lit. E. Nro. 27. in ber Walslerstraße, verschiedene Berlassenschaftseffetten bes verstorbenen

Titl. herrn Gliepaner, Kürftl. Thurn und Tax. Rangleis Cefretare, bestehend in mehreren Pratiosen, Rosettens und Brillantringen, einer goldenen Parifer Repetiruhr mit Perlen, einer goldenen Uhr-tette, einem spanischen Rohr mit goldenem Knopf, zwei Cachette von Gold mit Adat, eine Spagnioldose mit goldenem Reifen, mos bernen filbernen Lendstern, Buderbofen, Raffees, Milche, Thees und Chofoladefannen, Senftkännchen, einem Kaffeebrett, Punsche, Borlegs und Ragoulöffeln, einem Degen mit filberuem Griff, einer Stockihr vom Meister Suber, welche Biertel und Stunden schlägt in einem vergoldeten Kasten, einem Tremeauspies gel in vergolbeter Rahm mit 2 Armleuchtern und einem Wellischen Ramin, fammt anderen Spiegeln, einer Uniform mit Gold gesticktem Rragen, 1 Uniformsdegen, 2 gut goldenen Epaulette, herrens und Franenfleibern, Ras napees und Seffeln von rothem Damast, roth seidenen Wolfenvorhängen, einem optischen Theater mit mehreren Borstellungen und einer fleinen Ortschaft, einer eisernen Caffa, einem Flaschenkeller, Zinn, Rupfer, Mesking, gest schlissenen Weingläfern mit goldenen Rändern, Bilbern, Rleiber- und Kommobfaften, Tifchen, Bücherstellen, Champagner Bouteillen, nebst andern sehr nütlichen und brauchbaren Effets

ten, an ben Meistbietenben gegen fogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Berzeichnis hierüber ist bei dem Auftionator und Wachtschreiber Saubner, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftionatorswittwe Lehmener, in ihrer Beschausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E Nro. 147. umsonst zu haben.

Montags den 21. September 1829 und folgende Tage Nadmittags 2 Uhr werben in ber silbernen Fischgasse Lit. C. Nro. 79. die Berlassenschafts = Effetten ber Frau Susanna Marg. Schmahl, Affessord = und Instrumens tenmachers Bittwe, bestehend in modernen Stockuhren, goldenen Ohrens und Fingerrins gen , einem Floten = Instrument mit Forte-piano und 4 Registern von Mahagonpholz mit Bronze Bergierungen, mehreren Flügeln zu 5 und 5. Octaven, 1 Biolin, mehreren Tifche zeugen von Damast und Kufarbeit, mehreren Studen Hausleinwand, mehreren Tuchresten, Casimire und Circassad, Giletzeugen, Gade und Halbtuchern, Zephirs, Kommode und Rleiberkaften, Seffeln und Kanapees, Spies geln in Makagonprakmen, Herren = u. Frauens fleidern, Bettstätten, Betten, Bettmafdje, Rupferflichen von guten Meiftern, mehreren 100 Febern und Bleiftiften, Congo : Thee, Randstaback und Siegellack, Binn, Rupfer, Meifing, Gifen, nebst noch vielen andern fehr brauchbaren Nausgeräthschaften an den Weist bietenden gegen gleich baare Bezahlung öffents lich versteigert.

Das Berzeichnis hierüber ist bis Enbe bieser Woche bei dem gerichtlich verpflichteten Auftionator und Larator Neumaier in seiner eignen Behausung Lit. D. Nro. 136. im rothen Herz unisonst zu haben.

Montage ben 28. September 1829 und folgende Tage Rachmittags 2 Uhr werden; in dem Hause Lit. E. Nro. 127. eine Treppe hoch in der Malergasse ohnweit Obermüuster die größtentheils selbst versertigten Uhren nebst Nachlaßesseten und Mobilien des verstorbenen

herrn Joh. Christoph Seyffert, berühmten Groß und Klein Uhrmachers meisters allbier,

bestehend in goldenen und filbernen, eine und zweigehäusigen, engl. Repetire, Minuten und

anberen guten Zaichenuhren mit Gilinber und Monatetag, einer filbernen Antiquen - Doje, filbernen Eg . und Raffeeloffeln, Budergans gen, Chube und Dojenichnallen, bann Ctode, Repetir . Bang., Denbull ., Dufit . und Miotenubren . melde theile repetiren . auf Tebern und Gloden ichlagen, mit Wedern verfeben find und Jahre lang geben, einem großen Riotenwerte in mobernem Raften von Mabas gonpholy, und einem fleineren betto in ichos nem eingelegten Raften von Nufbaumbola. 2 Alageolete , Stod . und Tafdenubrengifferblattern. Rabermerten und Ubriebern. 2 Tergerole . Spicaeln . Gemaiben . tuchenen und anderen Mannefleibern, Tifche, Leibe und Bettmafche, Betten, Tijden, Geffeln, Cophas, Rommobs, Huffags und anberen Raften, einem großen Glastaften mit 2 Thus ren . und 2 mobernen Rommoben von Das bagonpholy nebit noch anberen nuglichen Gerathichaften auftionemaßig offentlich losgefcblagen merben.

langine vereichnig hierüber ist bis ben 19. Sept. Das Perzeichnig hierüber ist bis ben 19. Sept. untentgelblich bei Unterzeichnetem zu haben. NB. Wer die Flotenwerte und Uhren vorsher zu sehen ober zu hören wünlicht, hat sich am Krau Wittwe Sepffert in obengenanntem Daufe zu wenden.

3. G. Anernheimer, R. B. Rreisund Stabtgerichtl. verpflichteter Buchers und Mobilien Auftionator, Lit. D. Nro. 78.

Enbeebenannte Anftalt ift beauftragt ben, bem Bauern Johann Bahnweh ju Graf, R. Landgerichte Retheim gugeborigen gamgen Bauernhof; & Entud von hier entlegen, aus freier hand ju vertaufen.

Derfelbe beiteit, außer ber neibigen Bocheund Sefonemegkänden in da Warten 3: Zogwerf kalten b. bann in 94 Tagwerf bieder, 22 Tagwerf Biefen und des Lagwerf beite gründen und fanm berielbe täglich eingefeben, auch auf bemielben ein Leit. des Anglischie lings pur Berzinfung feben gelassen werden. Beitgs und pablungschige Ausslischieds ber beileben sich dem anglieben und unterbenannte Pureau an unterbenannte Pureau

Montag ben 14. September Bormittags o Ubr

in wenden, an welchem Tage befagtes Un-

wefen an ben Meiftbielenben, unter Borbebalt ber Buitimmung bes Bertaufere, jugefchiagen werben foll.

gen werben jou. Regeneburg ben 31. August 1829. Commiffions, und Antrage, Bureau.

Mehrere Gathefe, Bliebichefren und pravathäuser mit und ohne Garten, sowohl in a ils außerhalb ber Grabt, sind um sehr annehmbare Preite zu verlaufen.

Raufeliebhaber wollen fich beghalb menben an bas Commiffions- und Unfrags-Bureau

Regeneburg.
Das Gartenanweien Lit. I. Nro. 13., mel-

Das Gartenanweien Lit. I. Nro. 15., wele ches ju mandjer Gewerbsunternehmung geeige net ware, ift zu verfaufen.
Einem foliben Raufer wird ber größte

Theil des Raufichillings liegen gelaffen, Das Rabere bei dem Eigenthumer Magiftraterath Sabinger.

Eine Partie guter Bed- und Pflaftersteine find in ber untern Lachgaffe Lit. B. 78. bald Sind ju 13 fr. ju vertaufen. Auch ift bafelbf eine fleine Bohnung für eine ftille Familie ju verfiffen.

Es wird ein ftarfes und noch gut erhaltenes Schubwagert ju faufen gefucht, von wem ? ift im A. C. ju erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen find, oder zu miethen gefucht werden.

In Lit. B. 75. am Rohlenmarft ift ber 3te Stod, in 3 heigbaren Bimmern bestehenb, täglich ju vermiethen, worüber nahere Ausfunft ertheilt

S. G. Rofcher, in ber untern Bachagfie Lit. B 77.

In ber Behaufung Lit. E. Nro. 68. in ber Plauen e Graße ist burch has Iblieben bes Ziel. herren Baron v. II im, eine Wiebe, mung ju bezieben, bie nachichenbe Piecen enthält: me eintem End 5 heighare Zimmer neht einem Robinet, Rochzimmer, Riche und Eprife; ferner ein große Zimmer jur Gare berobe mit einer Rommer, erstered fann auch, be es beigder iff, beroeht unterbei; — über

einer Stiege hoch im nämlichen Berschluß bes sinden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Kasbinette; bazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boden, Keller, Waschgelesgenheit und Holzlege, die alle separat versschlossen werden können.

In bem ehemaligen hause bes hrn. Raussmann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat ift täglich ein schöner heizbarer gaben zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 141. ist täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rabinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

Bom Ziel Allerheiligen an ist in Lit. A. Nro. 71- 2 Treppen hoch, ein Quartier zu versmiethen, bas 5 an einander liegende Zimmer und eine Küche in sich faßt, und Antheil am Boben und Keller hat.

In Lit. D. Nro. 32. ist die erste Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Ruche, Reller, nebst aller Bequemlichteit zu vermiesthen, und kann sogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 26. in ber Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden; brei an einanderstößende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nehst einer großen Garderobe auf die Straße, ein groß seinmer und Kochstube im Hof hunus, besondern Rüche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Böden zum Wäschetrocknen und allen übrigen Bequemslichkeiten.

In Lit. F. Nro. 22. am Kohlenmarkt find 2 Monatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beibe Quartiere gewähren eine freie augenehme Aussicht.

Ein Monatzimmer mit ober ohne Meubeln ist in Lit. E. Nro. 66 bei St. Cassian zu verstiften.

In der Behansung Lit. D. Nro. 69, im Romling ist ein Quartier nebst aller Begneme lichkeit täglich zu verlassen.

In ber Behausung Lit. G. Nro. 150 benm Bäckermeister Pflingel ist ber 1. Stod zu versstiften.

In ber obern Bachgasse Lit. C. 113. über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heize baren Zimmern, 5 Kammern, Rüche, Keller, Holzlege, Boden, Waschgelegenheit ze., auf bas nächste Allerheiligenziel zu vermiethen.

Das Rähere ift allba im ersten Stock gut

erfahren.

In Lit. F. Nro. 58. ist ber 3te Stod bestehend aus 2 Zimmern u. einer Ruche, mit einem Gatter zu versperren, mit schöner Ausssicht auf die Donau, zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse sind zwei Quartiere, eines zu ebener Erde, bas andere eine Treppe hoch, hintenhinaus zu vermiethen, worüber nähere Auskunft ertheilt Kriebl, jun.

In Lit. E. Nro. 171. am obern Bach, ist ein Quartier im 2ten Stock, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bodens kammer bis Ziel Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 238, ift ein fleines meubs lirtes Monatzimmer täglich zu verstiften.

In ber untern Bachgasse Lit. E. Nro. 2. ist ber erste und zweite Stod mit aller Bes quemlichkeit zu verstiften, auch ist barin ein sehr bequemer kaben zu verstiften.

In bem ehemahligen Gemeiner'schen Hause Lit. D. Nro. 87. dem Weinthor gegenüber, ist der erste Stock mit aller Bequemlichteit bis Allerheiligen zu verstiften.

In der Spiegelgasse Lit. C. Nro. 103. ist ein Quartier zu verstiften, es besteht in zwei Zimmern, einem Reller, einer Ruche, Holze lege und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit nebst aller übrigen Bequemlichfeit.

In Lit. E. Nro. 174. sind 2 Quartiere im isten und 2ten Stock, jedes mit 3 heizbarren Zimmern und 1 Borzimmer, nebst aller Gelegenheit zu verstiften; das eine davon kamt täglich bezogen werden. Naheres in Lit. B. Nro. 33.

In Lit. E. Nro. 91. auf bem St. Cassians blat ist ein einzelnes Zimmer mit ober ohne

Meubeln, monatlich ober vierteljährlich, an eine stille Person zu verstiften.

Im Hause Lit. E. Nro. 34. ist ein Quars tier für eine ruhige Haushaltung zu vermies then, und auch das Rähere hierüber in diesem Dause zu erfragen.

In der Glockengasse in Lit. B. Nro. 39. ist der erste Stock, bestehend in 3 heizbaren Zimmern bis Allerheiligen zu verstiften.

Im Menbauer'schen Hause Lit. D. Nro. 62. ift ein heizbarer Laden nebst Zimmer zu verstiften, und fann gleich bezogen werden.

Ju Lit. D. Nro. 74. auf der haid ist im dritten Stock ein Quartier bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 95. ist zu ebener Erbe bis Allerheiligen ein Quartier zu verstiften. Das Rähere ist in der Seboldt'schen Kelhbibliothef zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schonen Gelegenheit ist der zweite Stock sammt Zugehör zu verstiften, und das Rähere hierüber beim Bierbrauer Lehr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 80. zum vormaligen weissen Lamm, sind his nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch sogleich zu vermietlien;

1) Der erste Stock, aus 7 heizharen und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise dazu gegeben werden.

2) Der dritte Stock, enthaltend 5 heizhare Zimmer, sammt Küche, Speise,

Holzlege, Keller etc.

Nähern Aufschluss ertheilt die im Hause selbst zu ehener Erde wohnende Hausaufscherin.

In Lit. C. Nro. 42. in ber silbernen Tische gaffe ist bis nächstes Ziel im ersten Stock ein Logis, bestehend in 1 Zimmer, 2 Kabinets, Ruche und Holzlege zu vermiethen.

Halbere Bogen ju Dro. 30. des Regensburger Bochenblatts 1829.

In Lit. F. Nro. 19. beim Zinngieger Wiedamann ist der dritte Stock, die Ausficht gegen die Briide, bestehend in 3 3ims mern, Ruche und aller fonstigen Bequemlichs Peit bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

Es ist ein Quartier auf dem obern Jas Toboplat in Lit. A. Nro. 63. bis nadifted Biel Allerheiligen zu verstiften, bestehend in 2 heize baren Stuben, Ruche, Holzleg und gemeins Schaftlichem Boben.

In Lit. G. Nro. 42. nächst bem Ronigl. Stadtgerichtsgebäude ift ber zweite Ctod, bestehend aus 3 Zimmern, Ruche, Reller, eigenem Boden und Waschigelegenheit täglich zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 16. in ber Wallerstraße find täglich menblirte Monatzimmer zu bezies hen, und in der Grüb eine Wohnung von 2 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche, Holzlege und 1 Gewölb bis Allerheiligen zu verftiften.

In der Marschallgasse Lit. C. Nro. 27 ist ein Quartier mit 3 heizbaren Zimmern, einer Rammer, Flet, Ruche, Rochplatte, alles mit einer Thur zu verschließen, Boben, Reller und Holzlege zu vermiethen.

In der Schneeberger'schen Behausung Lit. G. Nro. 90. über eine Stiege hoch, ift ein Logis, bestehend in drei heizbaren Zimmern, einem Rebenzimmer, einer Garderobe Ruche, Speis und Holzlege, bis nächstes Ziel zu votmiethen. Das Rähere hieruber ist ben Georg Diets im Jakobiner - Bräuhaus zu erfragen.

Im Lehmeyer'schen Hause, zum alten rothen Stern, über 1 Stiege, ift ein heizbares Bimmer nebst Holzlege, fur Studirende ober Frauendpersonen, aber ohne Kinder, bis Allers heiligen zu verstiften. - Daselbst ift auch ein großer eiserner Rochofen zu verfaufen.

Bei Ludwig Rosenhahn Lit. G. 72. nächst dem schwarzen Barn ist bis Allerheilis gen Folgendes zu verstiften: im iften Stock 5 Zimmer, 2 Ruden, 1 Rammer, Speif, 2's. v. Abtritte nebst aller Bequemlichfeit; un 2ten Stock 4 Zimmer, Rudje und Rammer, und zu ebener Erde 1 Zimmer, Rams mer und 1 großer Weine oder Bierkeller.

In einer gangbaren Straße ist bis fünftiges Ziel ein heizbarer Laden zu verstiften. Näheres im A. C.

Es ist eine Brandweinbrennerei nebst Felbs. bau zu verftiften. Wo fagt bas A. C.

Lit. E. Nro. 186 bei Obermünster ist ein heizbarer gaben zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 116 auf dem Neupfarrs plat ist ein meublirtes Monatzimmer täglich zu vermiethen.

Im Hause Lit. D. Nro. 107 ist ein Quartier bestehend in 4 Zimmern, Kammer, Küche, und Speise nebst allen sonstigen Bequemlichfeiten bis Allerheiligen zu verstiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein Stubenmädchen, welches waschen, biegeln, nähen und ftricken kann, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres im A. C.

Eine Röchin, welche gute Hausmannstoft zu kochen versteht, kann Dieust erhalten, und bas Nähere hierüber im A. C. erfragen.

Eine ordentliche Beibeperson fann auf's Zimmer aufgenommen werden, und auch ein Bett in einer fleinen Kammer bazu haben, in Lit. B. Nro. 69.

Eine hiesige Bürgerstochter, welche alle weiblichen Handarbeiten versicht, auch kochen kann, und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht sogleich ober bis künftiges Ziel in einen soliben Plat unterzukommen. Räheres im A. C.

Ein gesttetes Mäbchen, welches mit gusten Zeugmssen versehen ist, wünscht bei einer Herschaft als Stubens ober Labenmädchen baldige Unterfunft zu finden; man sieht nicht sowohl auf großen kohn, als auf gute Beshandlung. Näheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Montag ben 7. bief. Mts. ging auf bem Wege von Rainhaufen über ben Steinweg nach Regensburg, von ba über ben Fischmarkt burch die untere Bachgasse in bie

Gesandtengasse, und sodann in das soges naunte Sachsengäßchen eine goldene mit 8 Diamanten verschene Vorstecknadel zu Verlust. Der redliche Finder wird gebeten, solche ges gen angemessene Belohnung in dem Friscur Platischen Hause Lit. C. 71. eine Treppe hoch gefällig abzugeben.

Donnerstag ben 3. September ist zwischen 7 und 8 Uhr früh, eine Rachtigall entstohen. Wer sie pielleicht aufgefangen hat, wird gesbeten, dieselbe in Lit. A. Nro. 194. auf dem untern Jakobsplatz gegen Erkenntlichkeit abzugeben.

Capitalien.

Es sind bermalen wieder mehrere verschies bene Gelder Beträge auf erste und sichere Sppotheten zur Berginsung auszuleihen.

> Nähere Auskunft hierüber ertheilt bas Commissions und Anfragss Bureau Regensburg.

Es werben auf ein nicht weit von Regends burg entlegenes Anwesen 2 bis 3 Taufend Gulben gegen erste sichere gerichtliche Hypos thek gesucht. Das Rähere im A. E.

Bevolkerungsanzeige.

In der evangelischen Gemeinde sind in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 5. Sept. Herr Karl Friedrich Wilhelm Hoffmann, Königlich Baper. Pfarrer in Ingolstadt, l. St., mit Jungfrau Katharine Elife Gampert.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 4 Rinder, 3 mannlichen, und 1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 1. Gept: Frau Barbara, geb. Bucher, Wittme von Drn. Christoph Julius Buchenröder, Kanzlisten bei dem chemaligen Reichstag, 76 Jahre alt, an Brand aus Altersschwäche. In ber Dom = und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 1. Sept. herr Ignah Streuber, Patrimonialrichter und Realitätenbes figer in Burglengenfeld, Wittwer, mit Jungs frau Elifabetha Käftler von hugelfing.

Getauft: 5 Rinder, 2 mannlichen, und 3

weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 31. August. Sebastian, 7 Wochen alt, an Atrophie, unehelich. Den 1. September. Anna Elisabetha, 10 Wochen alt, an Atrophie, Bater Gettl. Zimmermann, Burger und Instrumentenmacher hier. Den 3. Franz Zaver, 3 Wochen alt, an Fraisen, Baster Bartholomaus Aumer, Braufnecht. Den 4. Maria, 2 Tage alt, ohne Angabe der Kransbeit, Bater Martin Roßbirt, Müller in Stadtsamhof. Den 5. Jasobina Brunner, Fragnerss

Wittwe baselbst, 78 Jahre alt, an Alters, schwäche. Den 6. Magdalena Theresta, 12 Tage alt, an Fraisen, Bater Joseph Depel, Trägler daselbst. Den 7. Jungfrau Elisabetha Stetenbauer, Zimmermannstechter von hier, 61 Jahre alt, an einem Brustgeschwür und Brand.
— Franz Xaver, 6 Monate alt, an Fraisen und Brand, unehelich.

In der obern Stadtpfarr zu St.

Getauft: 1 Kind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 3. Sept. Andr. Pflüger, Friseur, 61 Jahre alt, an Wassersucht. Den 5. Gertraud Urban, Taglöhners: Wittwe, 77. Jahre alt, an Entfräftung. Den 6. Frau Rosina Weinberger, Gattin des Drn. Weinsberger, Burgers und Hausbesthers dahier, 70 Jahre alt, am Zehrsicher.

Durch ein unglückliches Ereigniß sind am 25. v. M. nacherwähnte Obligationen, und zwar: 1) eine K. K. Staatsschuldverschreibung über 100 fl. E. M. Nro. 9685. dd. Wien vom 1. Marz 1817; 2) ferner eine K. K. Staatsschuldverschreibung über 100 fl. E. M. Nro. 32035. dd. Wien vom 1. Oftober 1817; 3) eine Solche ad 100 fl. E. M. dd. Wien vom 1. Oftober 1817, nebst den dazu gehörisgen neuen Coupons; 4) eine Staatsschuldverschreibung von 510 fl. E. M. vom 1. August 1828. lauf. Nro. 20028. auf den Namen Benedict Anton Mark, abshanden gekommen.

Es wird daher Jedermann hiermit gewarnt, Gelbe nicht an sich zn kaufen, indem in Wich bereits die erforderlichen Ginleitungen getroffen worden find, daß

weder die Capitalien, noch die treffenden Zinsen davon ausbezahlt werden.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 5, September 1829.

Betraid.	Boriger	Boriger Neus Reft. Zusubr.	Schrans	Seutiger		Bertaufs . Preife.					
	Rep.			Bertauf.		684	fer	mittl	erer	mint	efter
	Schäffel.	Schäffel	Chaffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr
Waigen	1 - 1	172	172	172	-	II	4	10	25	9	138
Korn .	-	46	46	46		8	16	7	56	7	1
Gerfte .	- 1	96	96	96	-	- 5	26	5	16	5	1 2
Haber .	-	78	78	78	_	3	144	3	23	2	42

Preise ber Victualien, welche einer polizeplicher	n Tare unterliegen.
25 robfaß. [Pf. [815] 2. [6.]]	Megen Dil. Meg. Dafel
Ein Paar Semel pi ifr. — 7 2 2 Berollte Gerfie, Ein Rockenlaib pi 12 fr. 5 13 — Haferkern . Ein Mockenlaib pi 6 fr. 2 22 2 — Hubl. ben 5. Ein Rockenlaib pi 3 fr. 1 11 1 — Hill II — Hill	Sept. 1829 er f a B. tr. tr. erbier ben ben Grauern 4 3 Wirthen 5 1
Publicirt ben 5. Sept. 1829. Megen. Bret. Mt. Magel Dublicirt ben	1. Mai 1829. entbier b. d. Frauern — Wirthen es Bier
Mundmehl 256 — 44 — 11 — Publicirt den in Maak weißin Maak weißin Maak weißin Mittelmehl 28 — 32 — 8 — Bublicirt den in Mittelmehl 28 — 32 — 8 — Bublicirt den in Machmehl 28 — 24 — 6 — Ein Pfund guter Nachmehl 22 — 5 2 1 2 Bey den dürger Roggenmehl 132 — 18 — 4 2 Publicirt den in Mittelmehl 24 — 21 — 5 1 Ein Pfund Kald Baihengries feiner 4, 56 — 1 14 — 18 2 Ein Pfund Scha Baihengries ordinare 352 — 58 — 14 2 Ein Pfund Scha Berollte Berste, feine — — — 24 — Publicirt den	f d f a 8. fe. of. s of. o
Preife ber Bictualien, burch bie freie Concurreng regulirt. Bom	130. August bis 5. Sept. 1829.
Sulfenfrüchte. Erbsen, gerollte, die Maas sungerollte, s Linsen, rothe	Ans sewicht oder f.fr.bis fl.fr
Dirsen Danfto: ner Jungs Kieisch. Ralbsteisch d. Wf. Ralbsteisch d. Wf. Ralbsteisch	1000 das Pfund — 16 — 17 100 — 16 — 16 — 16 — 17 100 6 u. 7 St. 1u — 4 — 4 450 das Stud ju 1 12 2 24
Schaaffleisch : ; ; — 6 — — Rigeln	300
Unschlitt, ausgelust. der Etn. 22. — 23. — Dubner, alte. st. mnaudyclass. s. 17. — 18. — 35. 1unge. Pf. Lichter, gegoss. m. baum. D. — 22. — — Tanhen.	15 - 14 - 18 40 - 14 - 16 200 das Baar 311 - 16 - 22 100 - 10 - 12
geife, das Pfund	15
Rodengroh, d. Schob. ju 60 B. 4 - 7 - Birfenbois. Erdapfel, der baier. Mez. Milch, unabgerahnice 4 Sicken	79 6 8 6 7 12 4 30
Stadt - Magistra	t.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 37.

Mittwod ben 16. September

1820.

Gebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die privilegirten Entbedungen, Exfindungen und Berbefferungen betreffenb.)

Die im Regensburger Wochenblatte Aro. 30 vom 29. Juli h. J. begonnenen Befannts machung ber Beschreibung von privilegirten Entbedungen, Erfindungen und Berbesserungen in verschiedenen Zweigen ber Industrie wird hiemit in dem nachfolgenden Auszuge aus dem Runst, und Gewerbsblatte des politechnischen Vereins für das Königreich Bayern fortgesetzt. — Regensburg den 9. September 1829.

Stabt Magiftra
Der I. Bürgermeister von Eggelfraut.

Gramer, Gefr.

aus dem Kunst = und Gewerbsblatt des polytechnischen Bereins für das Ko=
nigreich Bayern Privilegien Beschreibung betreffend:

Beschreibung einer verbefferten Ziegelfabrikation überhaupt, und ber Bereitung von gepresten thonernen Wasserleitungs, Robren und marmorartig gebraunten Pflasterfleinen insbesondere, worauf der Ziegels meister und Brunnröhren Fabrikant Georg Friedrich Bubl von Baiblingen im Konigreich Burstemberg unterm 17. Nov. 1825 ein Privilegium auf 10 Jahre im Konigreiche Bavern erhalten bat.

Im allgemeinen muß ich vorausschicken, daß zu meinen verschiedenen, hienach beschriebenen Fabritaten verschiedene Thonarten genommen werden mußen, und daß die Beimischung von Sand und die Bearbeitung der Thonmasse, so wie deren etwa nothwendige Reinigung lediglich von den Bestandtheilen des anzuwendenden Thones abhängt, und so mit je nach der Thonart wieder verschieden ist, daß also hierüber ohne vorhergegangene Bersuche mit einer bestimmten Waare, nichts Bestimmtes angegeben werden fann, daß jes doch diejenigen Thonarten, welche am wenigsten Kalktheile enthalten, und zum Bearbeiten die nothige Zahiaseit bestigen, immer die besten zur Ziegelfabrisation sind.

Meine Verbefferungen und Erfindungen find nun folgende, worüber ich an ben landwirtschaftlichen Berein in Munchen Proben eingeschickt habe, welche flatt aller Beschreis bung hinreichend maren, ju zeigen, was ich zu leiften im Stande bin.

Regensburger Wochenblatt Rro. 37. vom Jahr 1829.

1. Biegel: Baare.

1) Gegrathete Dachplatten.

Durch bie neuere Sauart ber Saufer, daß namlich benfelben feine so ffeile, fonbern möglichst flache Dacher gegeben werben, geleitet, habe ich auf die, für unser Rlima am tauglichsten Dachplatten mein Augenmer! gerichtet, und nach vielen Versuchen gefunden, daß diese unter allen dis jest bekannten, die besten sind, und daß diese Platten vorber noch von Niemanden gemacht worden. Sie sind in Würtenberg die daher mit Erfolg angewendet:

- a) Auf einem meiner Fabrifgebaude in Baiblingen feit 1807. Diefes mar bas erfte Gebaude biefer Art.
- b) Auf einem Roniglichen Pavillon in bem Garten bei Bellevue unweit Canftabt feit 1816.
- c) Auf dem hintergebaude ber Konigl. Orangerie feit bem Jahre 1818, und feit 1819 auf mehreren fleinen Dachern.
- d) Reuerdings auf einem Fabritgebaube feit 1820.
- e) Auf bem großen Saale im Frognerifchen Baabe in Canftabt feit 1921.
- f) Auf bem Fullhaufe und Rurfaale beim Sauerbrunnen ju Canftabt feit 1822.
 - g) Auf dem Archiv . und auf bem Ratharinen . Spitalgebaube ju Stuttgart.
 - h) Auf einem Gemachshause im botanischen Garten ju Stuttgart.

Diese Ziegel lassen sich selbst auf Dacher von einem Wintel von 20% Grab mit Erfolg anwenden, und ich nenne sie gegratbete Dach platten. Thonsabritation ist solgende. Der bazu erforderliche Lehm ist ein gewöhnlicher Zieglerthon, oder Lehm, nur muß er frei von Raltsteinchen seyn, und tüchtig durchgearbeitet werden. Ist dieses gesches ben, so wird ein Model aus 2 Theilen bestehend genommen, daß die Form enthalt. Im unteren Theile des Models liegt die Platte, und im aufgelegten Theile sind die 3 Grathe. Sind die Ziegel in diesen Model gestrichen, so werden sie, wie gewöhnlich herausgenoms men, auf Brettchen gelegt und die auf 3 Tage je nachdem die Witterung ist, abgetrocks net, bis sie eine solche Consistenz haben, daß sie keine Eindrücke mehr annehmen, sich nicht mehr biegen und mit einem Messer schneiden lassen. hier wird am untern Theil die Rerbe eingeschnitten, damit die Platten mit derselben immer in die Grathe possen, und die Ziegel werden sonach gesalzt. Das Brennen dieser Platten geschieht in einem guten Ziegelosen oder noch besser in meinem verbesserten, weiter unten naher beschriebenen.

2) Berbegerte romifche Dachplatten.

Die romischen Dachplatten haben befanntlich auf beiben Seiten einen erhabenen Rand, sie werden in Speis aufgelegt und über die beiden Rander wird ein hohlriegel aufgemauert. Diese Dacher sind zwar sehr gut, haben aber den Nachtheil, daß sie sehr schwer werden, und daß der Mortel am hohlziegel gerne los wird. Um beiden Fehlern abzuhelsen, und doch das Neußere den romischen Dachern gleich zu machen, habe ich die in Fig. 2. abgebildeten Dachziegel verfertigt. Daß zu diesen Ziegeln ein Mobel nach ihrer Form nothwendig ist, versteht sich von selbst, und eine Beschreibung dieses Mosbels liegt in der Fig. 2. selbst. Daß diese Platten ein vorzugliches Dach geben, geht

schon aus ihrer Form hervor, bag übrigens biese Platten theurer als bie unter Mro-1. beschriebenen fommen, beweist schon ihre Form, auch sind sie schwerer, als biese. Der bagu erforberliche Leimen und bas Brennen sind eben so, wie bei Mro. 1.

3) Berbeferte hollanbifde ichieferfarbene Dachplatten.

Diese unterscheiben sich von ben gewöhnlichen Dachplatten badurch, daß fie eine Form haben, durch welche lauter Sechsecke gebildet worden (Fig. 4.), was dem Dache ein gutes Aussehen giebt, und daß sie eine Schieferfarbe haben, die durch und durch geht. Ihre Verfertigung und der dazu erforderliche Lehm verstehen sich aus der Form von selbst, ihre Farbe aber wird ihnen dadurch gegeben, daß man am Ende des Brennens grunes Erlenholz in den Ofen bringt, und denselben alsbann verschließt und abfühlen läßt.

4) Sollanbifde Dachpfannen, ober Gadfifche S Biegel,

Durch bie Figur 5. ift bie Urt ichon beschrieben, wie biefe Biegel gemacht mer, ben; übrigens taugen biefe Biegel zu feinem flachen, sondern nur auf fleile Dacher.

5) Firftziegel nach einer verbefferten form.

Der Bortheil liegt barinnen, bag biese Ziegel, wie Fig. 6. zeigt, ganz nach sebem Dachwinkel gemacht werden konnen und somit viel satter ausliegen, als bie halbrunden, gewöhnlichen. Sie werben weniger vom Winde gehoben, als die runden, erfordern weniger Mortel, und haben ein besseres Aussehen. Ihre Bereitungsart liegt in der Form und ber Lehm und bas Brennen sind wie bei allen übrigen.

6) Gebrannte Ginfaffungen auf Teraffen, Altanen und Garten ac.

Diese Steine bienen als Ersat fur Holz, Stein ober Eisen, und sind von zweiers lei Form, Fig. 9. auf viereckige Art, Fig. 10. auf runde Art. Zu diesen Einfassungen muß vorzüglich guter Lehm genommen und sie mußen ganz gleich hart gebrannt werden. Die einzelnen Stude werden mit Traß oder hydraulischem Cemente zusammengefittet. Ihr Borzug ist, daß eine solche Einfassung viel wohlseiler, als eine solche von Stein und Eisen, und nicht theuerer, als ein Staquetten Zaun von Holz zu stehen kommt, dagegen aber so lange als Eisen und Stein dauert. Diese Steine konnen auf Verlangen wie Mro. 10. entweder alle schwarz, oder auch abwechselungsweise gefärbt gebranut werden.

7) Badfteine verschiebener Urt.

Diefe find bie nachfolgenben:

a) gewöhnliche von jeder beliebigen Große nur beffer bearbeitet, und in meinem Dfen gebrannt.

- b) Backsteine mit verschiebenen Verbindungszapfen, zu Brennofen, herben, Ramie men und andern festen Mauerwerken Fig. 5. 15. 11. und 12. Die Bereitung dieser Backsteine geschiehr auf die nämliche Art, wie die ber gewöhnlichen Steine, nur find die Formen wie die Figuren. Die Vortheile dieser Steine sind unbestreitbar. Rein Ramin, kein heerd, kein Brennofen und bergleichen, auch keine Mauer kam sich auseinander gesten, wenn diese Steine dazu angewendet werden.
- c) Badensteine mit zweierlei Berbindungszapfen Fig. 8. und 9. in einer beliebigen Bogenform werden wie die bei b. beschriebenen gemacht, und paffen zu allen Arten von zundem Gemauer, zu Wafferbehaltern mit Traffitt ausgemauert, und besonders auch zu

Longruben in Gerbereien. In der Reflerischen Fabrit habe ich fogar eine Gasometer's Lone, 125 Burremberger Einer haltend, mit gang gutem Erfolg bavon gemacht.

d) Befchlietfteilie, Sid

Bis jest hat man fich jum Geschlieren ber Gebaude bes holges, Strohes unb Lehms bedient. Ein solches Geschlier aber hat niemal eine solche Festigseit, daß man sicher barauf geben fann, burch ben feuchten Lehm wird ofters bas Gebalt angesteckt, und in Gebauben, wo sich viel Feuchtigkeit zeigt, wie in Stallungen, Brauereien, Essigsiebereien, Garn, und andern Waschen, fallt ein solches Geschlier gerne ab.

Alle biefe Rachtheile haben meine Schliersteine nicht, und fie find babei noch viel

fcmaler eingefent, ale ein gewöhnliches Befchlier.

8) Bobenplatten.

Diefe finb:

a) nach jeder beliebigen Zeichnung und somit nach jeber Form, schwarg, roth und

gelblicht ...

- b) Marmorartige Babenplatten, gleichfalls nach jeber beliebigen Zeichnung. Das Marmorartige wird benfelben auf folgende Urt gegeben. Will man weiß und ichwarg marmorirte Steine, fo muß man neben gang eifenfreien Thon noch Braunftein beimifchen; ju grunem nimmt man ausgewaschene Rupferafche, ju blauem etwas Schmalte, ju braunem febr wenig Braunstein. 'Alle biefe Karben fann man beller ober buntler machen, je nache bem man mehr ober weniger Metalloribe beimischt. Will man fatt ber weißen Rarbe Gelb bis ins fart Rothe, fo nimmt man mehr ober weniger eifenfreien Thon. - Rache bem nun bie eine ober anbere garbe gewählt ift, mengt man bas Metallorid mit bem Thon wohl burcheinander und macht aus biefer Mifchung Stude in ber form wie Blus menscherben und bann gleich große von ungemischtem Thon, beibe ichneibet man in lauter gang bunne Scheiben, und legt bas einemal eine mit bem Metalorib gemifchte, bas anberemal eine von ungemischten Thon u. f. m. übereinander. hierauf wird bie Daffe mit ben Fingern beruntergefragt und geformt. Gind bie fo geformten Biegel etwas feft, fo werben fie geprefit, vollenbe ausgetrocfnet und gebrannt. Ueber bie Bereitung aller biefer porgenannten Biegelmaaren muß ich noch im Allaemeinen bemerken, bag es, wenn man schone und gute Boare haben will, hauptsächlich auch barauf antommt, bag man bas Schwinden bes angewenbeten Thones und lehms genau fenne, mas mit jebem Shone vorber ju versuchen ift. Dimmt man bierauf feine Rucfficht, fo fann bie Maare nie gleichformig werben. Es muß ferner genau barauf gefeben werben bag ber Thon bon allen Ralftheilen freigemacht merbe, unb bag bie verfertigte Maare vor beit Brennen burchaus Winderocken fen. Wird bierin gefehlt, fo betommt man rifige Baare und piel Ausschuß. Es muß ferner genau barauf gefehen werden , bag man ben zubercie teten Thon von gleicher Dichtigfeit und Feuchtigfeit nehme, benn fonft befommt man une gleiche und ichlechte Wagre.
 - II. Aus Thon geprefite Wafferleitung brobren. Rach vielen und toftbaren Berfuchen ift es mir gegluckt, biefe Robren burch eine

Brefimafchine gu machen, wodurch allein gute Rohren hervorgebracht werden fonnen,

indem jebe andere Bereitungart Dangel hat, bie nie gehoben werben tonnen.

Bon biefen Robren find bereits mit Erfolg in Burtenberg 25 Brunnenleitungen angelegt worden, welche gufammen eine Lange von 36800 murtemb. guß baben, und worunger mehrere bebeutente Spannungen bis auf 16 Ruf Sobe fich befinden. Eigenthumlichteit meiner Robren und fomit ihre Borguge vor andern bestehen darin, baf fie

a) gepreßt, find, wodurch fie weit mehr Dichtigfeit als andere aus freier Sand bar-

gestellte befommen , unb

b) bag fie fo fest gebrannt finb, bag fie fein Baffer burchlaffen, jeboch aus feiner. glasartigen Daffe bestehen, welche bie Folge hatte; bag fie feine Spannung aushalten tonnten, und überhaupt leicht gerfpringen murben.

Die Bereitungsart ift folgenbe:

Der Thon muß, fo wie er aus ber Grube fommt, vollfommen ausgetrochnet werben, und gwar entweber an ber Luft, ober burch funftliche Barme. Erfteres erfors bert einen bedeutenden Raum, -und letteres ju viel Brennmaterial, mas ich aber burch meinen weiter unten ju beschreibenben Brennofen ohne befonderen Auswand von Brennte material erreiche.

Go wie ber Thon getrocfnet ift, fo wird berfelbe auf eine gewohnliche Thonmuble gebracht, und gemablen. Die Duble muß jeboch einen Boben von holy haben, bamit bie etwa im Thon enthaltenen Steine nicht germahlen werben fonnen. von biefem fo zubereiteten Thone 5 Theile mit einem Theile reinen Quargfanbes mohl vermifcht, und es wird bann fo viel Baffer beigemengt, als ju fernerer Bearbeitung bes Thones nos thig ift, worauf bie Daffe in bie Thonschneibmuble gebracht und gehorig burchgearbeitet wird. hat man feine folche Muhle, fo muß bie Dage vermittelft Stampfeln geborig burch, gearbeitet werben. Mit ber fo gubereiteten Thonmaffe werben nun bie Rohren auf ber weiter unten ju beschreibenben Pregmaschine gemacht. Diese gepregten Rohren werben nun fogleich Stud fur Stud, wie fie aus ber Preffe tommen, auf eine Stellage ges bracht, gleich weit von einander auf berfelben aufgestellt, und bamit fie gleichformig troch. nen , von Beit zu Beit umgewenbet. Gind fie min fo weit getrodnet, bag fie bie foges nannte Leberfefte haben, fo merben fie uber einen bolgernen Dorn auf Die Sopferfcheibe geffellt, welcher Dorn unten bie Form bes Bechers hat. Die Becher merben gleidifalls geprefit und fo lange fie noch feuchter und weicher, ale bie Rohren find, auf ber Scheibe an biefelbe gepagt und angebreht. Die großere Feuchtigfeit ber Bechermaffe ift nothwendig, bamit fich bie Becher weber im Trodnen, noch im Brennen von ben Rohren logreiffen.

Die fo verfertigten Rohren werben nun auf Platten von Gppe ober gebrannten Thon jum. Trodnen geftellt. Die Platten haben locher, über welche man bie Rogren ftellt, bamit bie Luft von innen burchftreichen fann. Diebei muffen fie aber bennoch tag. lich 1 bis amal umgebreht werden, bamit fie auf folche Urt gleichformig trochnen. fie nun vollig minbtrocken, fo werden fie in einen Ofen eingefest aber fo genau ale moge lich fenfrecht. Ift ber Dfen voll, fo wird in bemfelben guerft gang vorne Seuer gemacht.

a beautiful for

bann 8 — 10 Stunden gang langsam fortgefeuert. Hierauf wird das Feuer allmählig verstärft, nach 8 Stunden nach hinten gezogen, und dann 6 Stunden lang wieder vorzgezogen. hierauf brennt man das sogenannte halbseuer an, welches 10 Stunden dauern kann und dann das Bollseuer, welches 12 — 15 Stunden dauern muß. Ist das Banze gar gebrannt, so wird der Ofen so gut als möglich verschlossen, nicht allein mit Backseinen, wie es viele Grenner machen, zugelegt, sondern möglichst luftdicht zugemauert. Alle Zusglocher werden zugeschoben und dann der Ofen 8 — 4 Tage zum Abfühlen siehen gelassen. Der Ofen wird hierauf nach und nach geöffnet, und die Waare herausgenommen. III. De fen und Maschinen.

Diefe find bie nachfolgenden, burch Beichnungen verfinnlichte:

- 1) Ein von mir erfundener neuer Brennofen Fig. 1. 2. und 3. Tab. II. Diefer Ofen hat drei Stockwerfe und geht durch bas ganze Haus und faßt 11000 Dachplatten. Es wird darin die Halfte Brennmaterial gegen einen gewöhnlichen Ziegelofen erspart. Seine ganze Einrichtung ist aus der Zeichnung genau ersichtlich, und er hat den großen Wortheil, daß die aus demselben strömende Warme, die sonst bei andern Ziegelofen versloren geht, dier zum größten Vortheil zum Trocknen der Ziegelwaare und der Erde im Winter benüht wird. Somit kann die Ziegelfabrikation das ganze Jahr fortgeführt, und die Waare im obern Theil vorgebrannt werden, wodurch gleichfalls Zeit und Holz erspart werden.
- 2) Eine Thon, und Glasurmuble, bie genau aus ber Zeichnung Fig. 4. erfeben werben fann.
 - 3) Eine von mir erfundene Teuchel. Pregmaschine Tab. 3. Waiblingen im Ronigreiche Burtemberg ben 10. April 1827.

Georg Friedrich Bibl, Bieglermeifter und Wafferleitungerehren , Fabrifant.

Befdreibung eines neu erfundenen Wagens jur Fortschaffung folder Gegenftande, bie im Berbaltniffe ju ihrem Gewichte tein ju großes Bolumen haben, tworauf herrmann Ludwig v. Stachelhausen den 26. Februar 1826 ein Privilegium auf 12 Jahre erhielt.

1. Die Bewegung ber bisherigen Frachtwagen, beren Raber nur zwischen & und 5' Durchmeffer baben, wird vorzuglich beschwert baburch, bag

a) die Unebenheiten ber Wagengleise einen zu großen Winkel bilben mit bem Theile ber Peripherie bes Rades, die von Moment zu Moment die Unebenheiten zu über. steigen bat;

b) burch bas starfere Einbruden bes Segments eines fleinen Birtels in bie weiche Oberflache ber Strafe;

c) burch ben zu geringen Durchmeffer ber Raber felbst, woburch ben als Debel wirkenben Speichen nur eine Lange von circa 2 Schub gegeben werben fann.

Die beiben ersten Erschwerungen find zwar schon fruher burch die Anwendung et. ferner Magengleise fast ganglich beseitigt worben, lettere besteht aber noch in ihrem gangen Rachtheile.

2. Ich verminbere ebenfalls jene Erschwerungen in einem merflichen Grabe,

aber auf eine weniger toftspielige Beife baburch , baß ich

a) meinen Wagen auf Rabern bewege, welche 8 Schuh Durchmeffer haben; hies burch alfo mit bem Segment eines größern Zirkels auf die Straßen drucken, und zus gleich einen langern hebel barbieten. Da aber durch diese Hohe ber Raber die Gefahr bes Umfallens vermehrt wird, wurde nicht auch in übrigen Berhaltnissen von der bis, berigen Struttur ber Frachtwagen abgewichen, so habe ich

b) meinen Bagen eine Gleisweite von 5' gegeben, mithin fteht er auf einer

breitern Bafie, ale bie bieber übrigen Bagen, und

c) anstatt bag bie bisherigen Frachtwagen bie Last auf ben Uren tragen mußen, woburch sie zu viel Schwung erhielten, bat mein Wagen unter ben Uren, ber ganzen Wagenlange nach eine fastenartige Vorrichtung, wo die Last so hoch über ben Boben gebracht ift, bag er ohne Anstand auf jeder Kunststraße gebraucht werden fann;

d) hiedurch wird es möglich, auch noch über den Uren eine Laft anzubringen, ba bie unter ben Uren hangende Laft, ein Gegengewicht bilbet, und die Schwingung, fobin

auch bie Gefahr bes Umfallens verminbert.

3. Unstatt der bisherigen Langwied hangt ber vordere Wagen mit dem hintern Theil durch 2 mit einaefugten Querholzern verbundene und auf den Aren ruhende Baume von 17 Schuh 2 duodec. Boll Lange zusammen. Dievon stehen 3' 4" vorn über die Are hinaus, um mittelst einer an den vordern Enden dieser Baume angebrachten Schiene die Deichsel in horizontaler Richtung zu erhalten, mit Gestattung ihrer freien Beswegung, so wie diese Baume über die hintere Are 3' 10" hinausragen, um die schon bekannte Vorrichtung zum hemmen der beiden hintern Raber anzubringen. Diese Baume liegen 3' von einander und lassen ben vordern Rabern Spielraum genug, um in einem Halbsreis wenden zu konnen, bessen Radius 25' mißt.

4. 3ch glaube burch biefe Beschreibung meiner neuerfunbenen Bagenftruftur

um fo mehr ber Beifugung einer Beichnung überhoben ju fenn, als

- a) biefe Erfindung hochst einfach ist, und auf unlaugbaren Sagen ber Dechanik, borgutich auf ber Lehre vom Bebel beruht, bie man bisher versaumt hat, in Beziehung auf bie üblichen Frachtwagen ins praftische Leben einzusühren,
- b) ich einen solchen Wagen bereits habe anfertigen lassen, welchen ich bereit bin, sobalb mir in Gemäßheit ber Allerhochsten Berordnung (Regierungsblatt Mr. 4. vom 18. Janner 1826) bas Eigenthum meiner Erfindung durch ein allerhochstes Privilegium ges sichert ist, beladen nach Munchen zu führen, um ihn jeder Untersuchung zu unterwerfen. Traidendorf ben 31. Junner 1826.

v. Stachelhaufen auf Traibenborf.

and the state of

Beschreibung ber Copal Auflosung mit Spiritus, ohne Busat von andern Ingredienzien, worauf Alois Bilbelm und Joseph Bravi in Afchaffenburg unterm 21. April 1826 ein Privilegium auf jehn Jahre erhielten.

Die Auflosung bes Copale, welche bieber aus Mangel eines hinlanglich farten,

abfoluten Alfohols nicht bewirft werben fonnte, haben wir burch bie Erzeugung eines ftarfern Alfohols erzwungen.

Wir nehmen nämlich einen mehrmals abgezogenen hochst rektisizirten Alfohol, gießen solchen kalt über Copal, Gunimi, welcher sich darin nach mehrtägiger Infusion und Umrübrung, zum Theil und hinlanglich zum Gebrauche des Anstreichens oder Politüren auflöst. Der übrige Copal Gummi, der sich nicht aufgelost hat, kann als Copal Gummi wieder verkauft werden, so daß kein Berlust an Abgang statt sindet, oder getrocknet oridirt, und auf selbe obenbeschriebene Art wieder gebraucht werden.

Munchen im April 1826. Bilbelm und Bravi.

Beschreibung des Geheimnisses des achten sogenannten Köllnischen Bassers von Jean Marie Jacque Farina; tworauf am 10. April 1826 Mar Joseph Richard in Munchen ein Privilegium auf
10 Jahre erhielt.

A. In 10 Maag Beingeist ju 53 Grad werben folgende Effenzen 4 Wochen lang infusirt.

1)	Eitron	2	Unjen	5)	Limette 1	Unje	
2)	Portugiefifche	1	2)	6)	Reroli . 1	22	
3)	Bergamotte	2	, , ,	7)	Rosmarin 1	23	
4)	Cebrat	1	232	8)	Thymian . 1	. ,,	
		B .	Destillation	im	Marien. Bab.		
4.	Witness Malia	G	mand a Menus	~ \	Mark hall and anne	7	1

- Citron Meliffen , Rraut 2 Pfund Machbolderbeeren Pfund 1) 7) Bimet 2) Miop 8) Wermuth " Carbamonen fleine 3) 9) 2) 22 4) Pfeffermunge Weingeist 4 Maaß 8 2)
- 5) Gewürznelfen g " Wasser 1 Maaß.

Borbereitung biefer Ingrebiengien vor ber Deftillation.

Man nimmt 3 Maaß Beingeist und lagt bie 4 überbenannten Krauter Nr. 1. 2. 3. und 4. acht Tage in Infusion. In die 4 Maaß Weingeist werden die obenges nannten 5 Gewürze Nr. 5. 6. 7. 8. und 9. zerstoßen, ebenfalls acht Tage in einer bes sondern Flasche infusirt.

Nach Berlauf von 8 Tagen vereinigt man beibe Infusionen mit bem Bemerken, bag man bie Gewürze in ein reines Leinentuch einbindet, und in die Mitte ber Rrauter in's Marien Bad legt, bann gießt man 1 Maag Wasser bazu, schließt ben Apparat

und gieht vom Gangen 3 1 Maag über.

Dieser Geist wird in einer hermetisch verschlossenen Flasche jum Gebrauche aufbes wahrt. Nachdem nun die Insusion A vier Wochen alt ist, gießt man zu diesen 10 Maaß, 1 Maaß von obenbenanntem bestillirten Geist, laßt bas Ganze acht Tage stehen und filtrirt es. Daß dieses Versahren bas allein achte Jean Marie Jacque Farina'sche ist, verburgt — München ben 15. Februar 1826.

Mar Joseph Richard, Parfumeur und Defillateur in Munchen.

Bei einer im Gafthause zu ben 3 helmen gefeierten Primig wurden für die Armenfunf Gulben gesammelt, - und von einem Gewerbe-Prufunge-Rommiffione-Mitgliede bie treffende Gebühr mit 1 fl. 30 fr. jum Urmenfond überlaffen.

Ferner murbe unter ber Aufschrift: "Wenn die Stadtbehorde der Strafens und hausbettelei zu steuern sucht, so ift "es Pflicht bes Burgers, ber offentlichen Urmenkaffa nach Rraften zu Gulfe gu "tommen; moge ber anliegende Beitrag von 50 fl. - ju biefem Behufe viele "Radjahmer finden.

Regendburg ben 9. September 1829.

der bezeichnete Betrag mit funfgig Gulben hicher übergeben. Für diese Gaben erstattet hiemit öffentlichen Dank.

Regensburg ben 14. September 1829. Der Armenpflegschaftse Rath. v. Eggelfraut.

Erich.

J. D."

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Rommenden Montag den 21. September 1829 Bormittage 9 bis 12 Uhr und Nachmittage 2 bie 5 Uhr, werden auf bem Weinstadel Lit. D. Nro. 151 bahier, 1300 Stild Getraibfade

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verfauft, wozu Liebhaber eingelaben werben.

Regensburg ben 5. September 1829. Bom Röniglichen Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Land= und Herrschaftsgerichtliche, so wie anch andere amtl. Befanntmachungen.

Samstag ben 19. September b. J. werben in bem Geschäfts Rotale ber unterfertigten Commiffion 1463 Stud weiße Schaffelle jur Fertigung neuer Sattelpelze an den Wenigfts nehmenden in Afford gegeben.

Lieferungelustige werden baher eingelaben,. am besagten Tag früh 10 Uhr zu erscheinen, wobei bemerkt wird, bag die weitern Bebings niffe bei der Bersteigerung eröffnet werden.

Freising ben 23. August 1829. Die Deconomies Commission bes R. zweiten Cuiraffier = Regimente. (Pring Johann von Cachfen.)

v. Muck, Major. Glufner, Regimentegurimftr.

Staatd=Realitäten=Berkauf. Bemäß höchster Anbeschlung ber Königl. Regierung des Regenfreises, - Rammer ber

Kinanzen — werben folgende Besitungen bes Staates im öffentlichen Berfteigerungewege verfauft:

I. Un Grundftuden: 1) Der Erfte sogenannte Autofers Weinberg bei Pach, zwischen Mart. Schirms becke und Mathias Brudle von dort, Bein-bergen gelegen, pr. circa 22 Baper. Tagm. eingestockten Weinberg, und eirea 3 Tagw. holzwuche, resp. Gesträuch, nebst Biethhaud-Untheil.

2) Der 3weite sogen. Aufofer=Wein= berg, zwischen Sebastian Bogle und Joseph Pere Weinbergen bei Pach gelegen, pr. circa 21 Bayer. Tagm. eingestodten Weinberg, und circa 3 Tgw. Holywudis resp. Gesträuch, nebst Biethhaus Antheil.

3) Der Dritte fogen. Autofer-Beine berg, zwischen Mathias Brudte und Mich. Wintermeyers Weinbergen bei Pach gelegen, pr. circa 2% Bayer. Tgw. eingestockten Weins berg, und eirea 3 Tagw. Holzwuchs, resp. Besträuch , nebst Biethhaus . Antheil.

3meiter Bogen jum 37. St. Des Regensburger Bochenblatts 1819.

a) Der Bierte fog. Untofer Beine Berg, swiften Boferh Pere und Sofeph Ros fenhamere Weinbergen, bei Pach gelegen, pr. eiren 24 Baper. Lagm. eingestodten Weins berg und eirea 3 Zagm. holymuche resp. Bes ftraud, nebft Biethbane . Intheil.

5) Der fogenannte Eterner, Weinberg, unterhalb Pach, swiften Wolfgang Gtile und Mathias Bilomaiere Weinbergen gelegen, preiren 22 Baper. Lagw. nebft Prefbaus und

6) Der fegen. Rrudenberger. Beine berg bei Mrudenberg, grotidien ben Weins bergen bes Peter Rober und leonbarb Schiller pon bort gelegen, pr. circa 1 Baper. Lagm. II. In nugbaren Rechten.

1) & Runung aus bem erbrechtebaren for genannten Dominifaner Beinberge bei Rrudenberg bee Peter Saas bortfelbit.

2) & Rugung aus bem erbrechtebaren fo. genannten größern Emmeramer Beinberge bei Demmting, bee Peter Edert bortfelbft. 3) & Dutung aus bem fegenannten fleis

nern Emmeramer , Weinberg bei Demmling, welchen Johann Edert, Wirth von bort, resp. beffen Reliften erbrechtemeife befigen. 4) & Rugung aus bem erbrechtebaren fogenannten Muthnacher . Weinberg bei Rruden.

. berg bee 3of. Sturm von bort, unb 5) 4 Running and bem unterhalb Dach am Buchberge gelegenen erbrechtebaren Beinber-

ac, bie Rich genannt, bee Barthima Pflas minger ven Rrudenberg. Der Beriteigerungetermin ift am Donnerftag ben a. Ctreber b. 3. von Mor-

gene 8 Uhr bie Abenbe 4 Uhr im Braubaufe gu Pady. Nach bem Bloden. fchlage 4 Uhr werben feine Hingebote mehr ongeneumen.

Die naberen Berfaufebegingungen mere ben am obigen Berfteigerunge Zermine eroff. mer merben

Immartige Ligitanten haben fich mit Bermegenegengniffen gu verichen. Regeneburg ben 1. Ceptember 1829.

Ronigl. Rentamt Ctabtambof in Regensburg Dettl, R. Rentbeamt.

Runftigen Freitag ben 18. b. Die, werben auf Diegfeitigem Bureau Lit. E. Nro. 53. 290

Pfund Blev öffentlich verfteigert, und salva ratificatione bem Meinbietenben zugeschlagen. Die Stunden gur Hufnahme ber Angebo. te find von Morgens o bis 12 Uhr. und bas Bien fann in ber Ronigl. Salle in ber ehemaligen Minoritenfirdje inbeg befehen mer-

Regendburg ben 13. Ceptember 1829. R. Dbergoll- Infpetrion bes Begire

fes Megeneburg. Schus , Dbergollinfpettor.

Die Derftellung ber nothwendigen 37 Orte. fchaftetafeln foll ben wenigeinehmenben Schreis nern in Affert gegeben merben.

Diefelben mitgen 15 Boll hoch, 20 Boll breit, von weichem Solt gefertigt, mit Deble farbe weiß angeftrichen, und mit bem beutlich gefdriebenen Ramen ber Ortichaft verfeben, überbieft burch Ginichubleiften, und Borbacher

gefdunt merben. Go wird baber ju biefem Enbe auf Mittmoch ben 23. b. Morgens a Uhr Zagefahrt angefest, wogu Steigerungeluftige biemit eingelaben werben.

Borth, ben 1. Ceptember 1829. Zuralid Thurnund Tarifched herre ichaftegericht Worth.

Bermig, Berrichafterichter. Rach bem Untrage ber Intereffenten follen bie jur Berlaffenichaft bee Gurftl. Mepierfor, ftere Unten Aleinichmibt von Ferftmubl geborigen Effetten auf bem Bege ber öffente lichen Berfteigerung an ben Deiftbietenben groen fegleich baare Bezahlung verfauft were

Diefer Rudlaft beftebt aus verfchiebenen Rleibungeftuden, Bett - und Leibmafche, perfchiebenen Jagbgewehren, Birichfangern, einer vollstandigen gang neuen Revierfertere. Uniform, Betten jammt Bettftatten, Rupferftichen auter Glas unt Rabmen, mehreren Budiern and bem Forftfache, verfchiebenen Tabadt. pfeifen, und fonftigen Bimmer , Dobitien , und Sausgerathidiafren.

Bur Berfteigerung wird hiemit auf Dienftag ben 29. Geptember n bis 12 und 2 bis 6 Uhr und folgenbe Tage am Gerichtofige Lagdjahrt angejest, wogu Raufeliebhaber hieburch eingelaben merten.

Das Berzeichnis, so wie die Effekten selbst können bahier eingesehen werden. Wörth, am 2. September: 1829.

Kürftlich Thurn und Tarifches Berre schaftegericht Wörth.

herwig, herrschafterichter.

Den fatholischen Baisen murben von einem hoben Gonner 2 fl. 42 fr. ju einem ländlichen Bergnugen, von einer Wohlthäterin 1 ft. 24 fr. gur Bertheilung für bie Preise trager geschenft, und als ein frommes Bermachtniß 10 fl. übergeben.

Für biefe mitben Gaben wird hiemit ofe

fentlich gedankt.

R. Domfapitel'iche Abminiftration bes fatholischen Baisenhauses.

Geiger.

Da zu Lichtmeß 1830 bie Pachtung bes Freiherrlich von Brinte Berberichschen Defonomiegutes zu Alfofen, ober bes fogenanns ten Minoritenhofes, welcher in ber fcons ften lage bei Ginging an ber Donau, 11 Stunden von Regensburg gelegen ift, und wogu nebft bem im besten Stande befindlichen Bohn = und Defonomie = Gebauben, 90 an diese um und um angränzenden Ausspann Acers land und 144 Tagwerte Bicfengrunde gehos ren, zu Ende gehet, und bicfes Gut nunmehr wieder auf weitere 6 Jahre verpachtet werben foll, so werden hiemit annehmbare und mit Beugnißen eines zur leiftung ber erforberlie chen Caution, und zum Umtriebe hinreichenben Bermogens, fo wie ihrer übrigen guten Eigenschaffen verschene Pachtluftige eing las ben, bei ber Mittwod ben 30. Geptember 1829 in bem befagten Sofe Bormittage von 9 bis 12 Uhr vorzunehmenden Bervachtung au ericheinen.

Die Pachtobjefte können ingwischen an Ort : und Stelle eingesehen, und die Pachtbebing. niffe bei bem herrschaftlichen Förster im Dorfe Prüfeningen in Erfahrung gebracht werben.

Schloß Prüfeningen ben 14. Sept. 1820. Rreiherrl. von Brintes Berberich'iche

Guteverwaltung.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berich= tigungen.

In's fruhe Grab gesenket ift unser guter Sohn und Bruder Joh. Christoph Buch-ner — boch — Gein Bild lebt in unfrer Erinnerung und in unferm Schmerze.

Beweise Ihrer Adstung, eble Anverwandte und Freunde! waren die Theilnahme während feines langen Krankenlagers und bie ehrenvolle Begleitung zu feiner Ruhestätte.

Inniger Dant bafür und Gottes fegnenbes Walten über Ihr Wohl ift unfer herglichster

Wunsch.

Die Eltern und Geschwifter bes Berftorbenen:

Tief gebeugt burch bas Ableben meiner unbergeflichen Tochter Anna Marie Ahl, fühle ich mich verpflichtet, allen benjenigen, die während ihrer langwierigen Kranfheit so viele aufrichtige Beweise ihrer herzlichsten Theilnahme gaben, als benjenigen zu banken, die ihre irdische Hülle so zahlreich zur Ruhes statte begleiteten. Borzüglicher Dant aber sey gebracht bem Hochw. Herrn Beichtvater Pfarrer Corenz, ber burch seine religiosen Eröftungen ber Beremigten so viel Stärke gab, und ben 12 Jungfrauen, welche neben bem Sarg gegangen find; indem ich mich zu gleich Ihrem gutigen Wohlwollen empfehle.

Joh. Ahl, Schmalzbäcker, und Schwester nebst 3 Gohnen.

Diejenigen, welche an ben Nachlag meis nes feligen Baters herrn Mofes Roch Forberungen zu machen, fo wie Diejenigen, welche biejem Rachlaß noch Berbinblichkeiten zu leisten haben, werben ergebenst ersucht, binnen 30 Tagen von heute, mit bem Unterszeichneten barüber sich zu benehmen.

Regensburg den 7. Sept. 1829.

M. M. Rody.

Bucheranzeigen, Unterrichts u. Kunft-Sadjen betreffend:

Der Regendburger Saude u. Bolfde falenber für bas Jahr 1830 hat bereits

·文艺诗: bie Preffe verlaffen und ift bei Unterzeichnetem fowohl gebunden ale ungebunden ju haben. Buchbruder Reubauer.

Tas für bie Östfelichter in wie für bie Poslittig dieten wichtige Ellert: "Memorial die Sainte-Lielene ou Journal du se trouve consigne jour par jour; ee qu' a dit et füt Napoleon durant 18 mois par le conte Las-Casa." Bertier Driginal Porationsighe in IX. Grouptonten, nech ungebracht, auch par Orbeits um Seign aggebracht, auch par Orbeits um Seign aggebracht und present ber bas Nähere Lit. E. No. 55. im preiten Sted erforgt urbern welle.

Bei Muguftin sen., Bucherantiguar und Bucherauftionator am neuen Pfarrplage finb

folgenbe Bucher zu baben : Dictionnaire . frangof, beutich , beutich . frangof. 1805. 12. Parie. 2 Bbe. 1 fl. 30 fr. Teutiches Lieberbuch für Sochichulen. 8. Stutte garbt 1823- 1 fl. 24 fr. Gebichte von St. DR. Raurer. 1829. 1 fl. 12 fr. Burgere Berte. 4 Bbe. 2 fl. 36 fr. Edartebaufen, Gott ift bie reinfte Liebe. 24 fr. Lang, Barger unb Mierbrauer pon Mugeburg, Bauberfunit, bie in 2 fünftlichen Sunben bestund, mit 54 Rpf. 1 fl. 12 fr. Riemepere Grundfage ber Erlebrer, Schulmanner. gr. 8. Salle 1805. 3 Bbe. 9 fl. 24 fr. Schuler , bie tugenbhaften, ober Reben frommer Junglinge, ind Deutsche überf. pon Rag u. 2Beig. gr. 8. Daing 1819. 2 Bbe. 1 fl. 50 fr. Beidichte bes Thomas Jones. eines Rinbelfinbes. 6 Bbe. 2 fl. 24 fr. Fribr. Papit Entbedungen bee Sten Weittbeile. B. Bbe. 2 fl. 24 fr. Gwalb, Etwas füre Berg auf bem Wege jur Emigfeit. 2 Bbe. 8. 1 fl. 21 fr. Sand Gache Trauerfpiele, Cchaus n. Faftnachtipiele , Rabeln , laderi. Gdmante und Doffen. 8. Rurnb. 1824. 5 Bbe. 3 fl. Mirich von Comenrobe, Frepgraf ber beiligen Rebme, ober bas Blutbab in ber Tobtens fdfucht, 1825, 36 fr.

Etabliffements, Refommenbationen u. Miethe Beranderungen ze, betreff.

Da jest die Zeit gum Anban ber Felbund Gartenfrüchte vor ber Thure ift, so will ich mich sammtlichen verehrlichen Bestern von Feld., Gemile., Dbft. und Meinbergegender, ben., so wie Blumenfreunden gur Benahme bes In och en mehles, welches als vortreffliches Dungungemittel bereits hinlanglich befannt fit, bofilchft anempfehten.

Die 100 Pfund Netto, in Fägigen ju 90 bis 180 Pfund verpadt, koften bermaden fl. 2. 50 fr., das Fäßigen besonders 12 fr. Bei Abnahme einer Quantitat von 10 bis 20 Zentiern isell noch eine kleine Preisminder

30 fr., das grangen verenorer 12 fr. Bei Abnahme einer Duantitat von 10 bis 20 Zentnern foll noch eine fleine Preisminder rung katt fuben, und Käufer einiger fäßechen erhalten eine gedruckte Abhandlung gratis. Pregentburg am 9. Sept. 1829.

30b. Jac. Rebbach in ber untern Bachgaffe Lit. B. Nro. 76. Commissionair ber K. priv. von Rebay ich en Knochenmehl-Entreprise in Günzburg.

Frang Zaver Dibemann, Fürftl. Thurn und Tarifcher hojmeiger, Lichter und Geifenfabrifant.

Unterzeichnere macht hiemit befannt bag fie nicht mehr in ber Grieb, ionbern in bem Schlose fermeister Abler schen hand Lit. D. Nro. 46. nachft bem Weinthore logiere.
Uebrigens empfehlt sie sich ben allen verschieben Liemitberrichten und Dieniberrichten und Dieniberrichten und

ju allen Auftragen. Geonore Sornig, geb. Bat,

Ich empfehle mich einem hoben Abel und verebrien Publitum, ba taglich in meinem Jaufe, is wie auch in meinem Raben in ber Schwarzenbarnfrage am Weigenbraubaut, frijch gebadene Zweifchgenfieden zu haben find. Ich versichere die reinlichste und prompteste Bedienung, und unterziehe mich auch allen ges macht werdenden besondern Bestellungen.

3. B. Bleper, Badermeifter.

Reue Westphälische Schinken bas Pfund à 18 fr. sind angekommen, und bester Desterr. Senft die Bayr. Maas à 36 fr. ist sortwähs rend zu haben bei

Albert Böttiger feel. Wittme.

Ich mache ben verehrenden Lesefreunden bekannt, daß ich mit meiner Bibliothek, welsche ich mit einem ziemlichen Zuwachse neuer Bücher versehen habe, in die ehemalige Hillstelliche Behausung Lit. D. Nro. 74. auf der Raide neben dem goldenen Kreuze gezosgen bin. Und empfehle mit Ihrem fortwahsrenden Zutrauen.

Seboldt's Wittme.

Endebunterzeichneter bringt hiemit öffents lich zur Renntniß, daß er von dem hochlöbs lichen Stadtmagistrat die durch den Lod der Rartenmalers Bittwe Aumilter erledigte Rartenmalers Ronzession erhalten hat, und dieselbe gegenwärtig schon ausübt, und emspsiehlt sich einem hohen Abel und verehrlichen Publifum zur geneigten Abnahme.

Georg Rleber, burgl. Kartens maler, wohnhaft in der Fischgaffe

Lit. E. Nro. 39.

Wir Unterzeichnete bringen hiemit ergesbenst zur Anzeige, daß wir unsere Gastwirthsschaft zum goldenen Widder dahier auf einige Zeit verlassen, und dagegen eine Wohnung in dem Hause des Herrn Bierbrauers Islinsger in der Wallerstraße Lit. E. Nro. 24. bes zogen haben, wo wir Mittags und Abendstoft sowohl in als außer dem Hause verabsreichen.

Berfichern übrigens reelle und billige Bes

bienung und empfehlen und beftend.

Regensburg den 15. Sept. 1829. Johann und Walburga Kieff.

Unterzeichneter macht einem verehrungswürs bigen Publifum die gehorsamste Auzeige, daß bei ihm kommenden Sonntag den 20. Septems ber das Ern die fest des Herrn Bierbräuer Hüttenmayer gehalten wird, wozu erges benst einsabet.

Georg Uhl, Wirth jum Schlößl.

Ich gebe mir hiemit die Ehre anzuzeigen, daß ich die hiesige Michaeli Dult mit meinen schon bekannten Fabrikaten, als Strümpfen, Mügen, Handschuhen und Strick Baumolle, wieder besuche. Da ich zu den billigsten Preissen abgebe, so schmeichte mir viele verehrliche Abnehmer zu sinden. Meinen Laden an der neuen Pfarrkirche beziehe ich nicht mehr, sons dern befinde mich mit meinen Waaren bei Hrn. Schweiger, Gastwirth zur weißen Taube.

Regensburg den 12. Sept 1829. G. A. Fund, Sohn, aus Emstirchen bei Nürnberg.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanfen gesucht werden.

Donnerstags ben 17. September 1819 und folgende Tage Radmittags 2 Uhr werden in ber Behausung Lit. E. Nro. 27, in ber Wallerstraße, verschiedene Berlassenschaftseffetten bes verstorbenen

Titl. herrn Gliepauer, Fürftl. Thurn und Tax. Rangleis Sefretare, bestehend in mehreren Pratiofen, Rofettens und Brillantringen, einer golbenen Parifer Repetiruhr mit Perlen, einer golbenen Uhr-kette, einem spanischen Rohr mit golbenem Knopf, zwei Cachetts von Gold mit Achat, eine Spagnioldofe mit golbenem Reifen, mos bernen filbernen Leuchtern; Buderbofen, Rafe fees, Milds, Thees und Chofolabefannen, Seuftfannchen, einem Raffeebrett, Punfch ., Borleg : und Ragoulöffeln, einem Degen mit filbernem Griff, einer Stoduhr vom Deifter huber, welche Biertel und Stunden fchlägt in einem vergolbeten Raften, einem Tremeaufpies gel in vergolbeter Rahm mit 2 Armleuditern und einem Wellischen Ramin, fammt anderen Spiegeln, einer Uniform mit Golb gestictem Rragen, 1 Uniformebegen, 2 gut goldenen Epaulette, herrens und Frauentleibern, Ras napees und Geffeln von rothem Damaft, roth feibenen Wolfenvorhängen, einem optischen Theater mit mehreren Borstellungen und einer tleinen Ortschaft, einer eisernen Caffa; einem Flaschenkeller, Binn, Rupfer, Deffing, ges schliffenen Weingläsern mit goldenen Randern,

Bilbern, Aleiders und Kommobkaften, Tischen, Bücherstellen, Champagners Bouteillen, nebst andern sehr nütlichen und brauchbaren Effetsten, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei dem Anktionator und Wachtschreiber Saubner, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhans, und bei der Anktionatorswittwe Lehmeyer, in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E Nro. 147. umsonst zu haben.

Montage ben 21. September 1829 und folgende Tage Nachmittage 2 Uhr werden in ber silbernen Fischgasse Lit. C. Nro. 79. die Berlaffenschaftes Effetten ber Frau Susanna Marg. Schmahl, Affefford = und Instrumens tenmachers : Wittwe, bestehend in modernen Stockuhren, goldenen Ohrens und Fingerrins gen, einem Floten : Instrument mit Forte-piano und 4 Registern voir Mahagonyholz mit Bronze = Bergierungen, mehreren Flügeln gu 5 und 5% Octaven, 1 Biolin, mehreren Tische zeugen von Damast und Fugarbeit, mehreren Studen Hausteinwand, mehreren Tuchresten, Caffmire und Circaffiae, Giletzengen, Gads und Halstüchern; Zephire, Kommod = und Rleiderfästen, Geffeln und Ranapees, Spies geln in Mahagonyrahmen, Herren = u. Frauens fleibern, Bettftatten, Betten, Bettwafche, Rupferstichen von guten Meistern, mehreren 100 Febern und Bleistiften, Congo = Thee, Rauchtaback und Siegellack, Binn, Kupfer, Messing, Gifen, nebst noch vielen andern sehr brauchbaren Hausgeräthschaften an den Meist bietenden gegen gleich baare Bezahlung öffente Uch versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bei bem ges richtlich verpflichteten Auftionator und Tarastor Neumaier in seiner eignen Behausung Lit. D. Nro. 136. im rothen Herz umsonst au haben.

Donnerstag ben 24. September 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 60. in der Engelburgergasse versschiedene Verlassenschafts Effetten, bestehend in goldenen Repetir = und Minutenuhren, goldenen Uhrs und Halbsetten, Ohrens und fins gerringen mit guten Steinen besett, 2 Tresmeauspiegeln, 2 Bouillons Tassen mit Regendsburg, einer grau tuchenen Schabracke, 1 Paar

Steigbügeln mit Niemen, mehreren Resten Sommers und Wintermanchester, Golbstoff, Atlaß, Damast, Halbseibenzeng, seidenen Halestüchern, einem Schreibsefretar mit Kommodstasten von Sichenholz, Bettstätten von Sichenholz, Gesseln und Kanapees, einem Glaskasten, Tischen, Betten, Herrenkleibern, versschiedenen Hauben, Kupfer, Messing, Jinn und andern nüglichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahslung öffentlich versteigert.

Regensburg ben 16. Gept. 1829.

3. Huber, R. B. Kreide n. Stadte gerichtlich verpflichteter Büchere u. Mobiliene Auftionator Lit. D. Nro. 60- in eigener Behausung.

Montage ben 28. September 1829 und folgende Lage Rachmittage 2 Uhr werden in dem Haufe Lit. E. Nro. 127. eine Treppe hoch in der Malergasse ohnweit Dermünster die größtentheils felbst verfertigten Uhren nebst Rachlagesseten und Mobilien des verstorbenen

herrn Joh. Christoph Seyffert, berühmten Groß und Klein Uhrmachers meisters allhier,

bestehend in goldenen und silbernen, eins und zweigehäusigen, eugl. Repetirs, Minutens und anderen guten Taschenuhren mit Gilinder und Monatstag, einer filbernen Untiquen . Doje, filbernen Eg = und Raffeelöffeln, Budergangen, Schuhs und Hosenschnallen, bann Stocks, Repetir =, Hang =, Pendull =, Musit = und Flotenuhren, welche theils repetiren, auf Febern und Gloden schlagen, mit Wedern verschen find und Jahre lang geben, einem großen Kietenwerke in modernem Kasten von Mahas gonyholz, und einem fleineren betto in ichos nem eingelegten Raften von Rußbaumholz, 2 Flageolets, Stocke und Taschenuhrenziffers blättern, Rabermerfen und Uhrfedern, 2 Terzerole, Spiegeln, Gemalben, tuchenen und anderen Mannefleidern, Tische, Leibe und Bettwäsche, Betten, Tifchen, Seffeln, Sophas, Kommod =, Auffats = und anderen Raften, einem großen Glasfaften mit 2 Thiis ren, und 2 modernen Kommoden von Mas hagonyholz nebst noch anderen nütlichen Geräthschaften auftionsmäßig öffentlich lodges idilagen werden.

Das Verzelchnis ift unentgelblich bei Unter-

zeichnetem zu haben.

NB. Wer die Flotenwerke und Uhren vorher zu sehen oder zu hören wünscht, hat sich an Frau Wittwe Senffert in obengenanntem Hause zu wenden.

3. G. Auernheimer, R. B. Kreids und Stadtgerichtl. verpflichteter Buscher= und Mobilien=Auktionator,

Lit. D. Nro. 78.

Mittwoche ben 30. September 1829 1:3 folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werden in der Behausung Lit. E. Nro. 147. gum ebes maligen rothen Stern, verschiedene Berlaffens schaftesEffekten, bestehend in goldreichen Mas schenhauben, einer goldenen Vorstecknadel mit Rosetten, schönen Herrens und Frauenfleis bern, einem neuen sehr schonen blau tuchenen Herrenmantel mit 5 Kragen, reiner Leib =, Lifth = und Bettmafche, Betten von rothem Bardjet, Tischzeug von Damast, Seidenzeus gen und Gros do Naple, einem vollständigen Taufzeug, Rleider : u. Kommodfasten, Betts stätten, Tischen, Gesseln, Spiegeln, Bilbern, Binn, Rupfer , Meffing , eifernem Rudjenge. schirr, einem Flageolet, welches 6 Stücke spielt, nebst noch anderen sehr nütlichen und brauchbaren Effetten an ben Deiftbictenben gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert merben.

Das Berzeichniß hierüber ist bis Eingangs künftiger Woche bei dem Wachtschreiber und Auktionator Haubner, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Nathhaus, und bei der Auktionators Wittwe Lehmener, in ihrer Behaussung zum vormatigen rothen Stern Lit. E.

Nro. 147. umfenst zu haben.

Mehrere Gasthöfe, Wirthschaften und Privathäuser mit und ohne Garten, sowohl in als außerhalb ber Stadt, sind um sehr annehmbare Preise zu verkaufen.

Raufeliebhaber wollen fich beghalb wen-

ben an bas

Commissiones und Anfrages-Bureau Regensburg.

Das Gurtenamwesen Lit. I. Nro. 13., wels dies zu mancher Gewerbsunternehmung geeige net ware, ist zu verkaufen.

Einem soliben Räufer wird ber größte

Theil des Kaufschillings liegen gelassen. Das Dabere bei dem Eigenthümer

Magistraterath Satinger.

Eine Partie guter Backs und Pflastersteine sind in der untern Bachgasse Lit. B. 78. das Stück zu 1½ fr. zu verkaufen. Auch ist das selbst eine kleine Wohnung für eine stille Fasmilie zu verstiften.

Künstigen Donnerstag den 24. September Bormittags um 11 Uhr werden in dem Kasnonikalhofe Lit G. Nro. 65 auf dem Frauenbergel 2 braune, starke Wagenpferde des hochsteligen Herrn Bischofs Johann Nepomnk von Wolf gegen baare konventionsmäßige Münze öffentlich versteigert, und Kaufoliebhaber hiezu eingeladen.

Regensburg den 15. September 1829.

Director Maurer, Testaments Executor.

Das haus Nro. 132. in Stadtamhof, ist aus freier hand zu verkaufen. Die nähere Auskunft hierüber ist zu erfragen bei

G. Graddorf, Keilenhauermeister.

In Pakau ist eine reale Fragnergerechstigkeit sammt Waareplager täglich für billisgen Preis zu verkaufen, und der Verkäuser kann im A. C. erfragt werden. Zu bemerken ist, paß dort der Fragner auch Jucker, Kassee, Brod, Branntwein ze. im Kleinen verkausen darf.

Es wird ein starfes und noch gut erhaltenes Schubwagerl zu faufen gesucht, von wem ? ift im 21. C. zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ift ber ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nähere Auds kunft ertheilt

Hofder, in ber untern Bachgaffe Lit. B 77.

In ber Behausung Lit. E. Nro. 63. int ber Pfauen Strafe ift durch bas Ableben bes Litl. Herrn Baron v. Ulm, eine Wohnung zu beziehen, die nachstehende Piecen enthält: im ersten Stock 3 heizbare Zimmer nehst einem Kabinet, Kochzimmer, Küche und Speise; serner ein großes Zimmer zur Garsderobe mit einer Kammer, ersteres kann auch, da es heizbar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämlichen Berschluß bessinden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Kasbinette; dazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boden, Keller, Waschgelegenheit und Holzlege, die alle separat versschlossen werden können.

In dem ehemaligen Sause bed Srn. Raufsmann Schwerdiner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat ist täglich ein schöner heizbarer Kaden zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 14t. ift täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

Bom Ziel Allerheiligen an ist in Lit. A. Nro. 71. 2 Treppen hoch, ein Quartier zu versmiethen, bas 5 an einander liegende Zimmer und eine Küche in sich faßt, und Antheil am Boben und Keller hat.

In Lit. D. Nro. 32. ist die erste Etage mit 5 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Rüche, Reller, nebst aller Bequemlichfeit zu vermiesthen, und kann sogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: drei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nebst einer großen Garderobe auf die Straße, ein großies Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Rüche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Boden zum Wäschetrocknen und allen übrigen Bequemslichkeiten.

In Lit. F. Nro. 22. am Kohlenmarft find 2 Monatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beide Quartiere gewähren eine freie angenehme Aussicht.

- In der Behausung Lit. D. Nro. 69. im Romling ift ein Quartier nebst aller Bequems lichteiten täglich ju verlassen.

In der untern Bachgasse Lit. E. Nro. 2. ist der erste und zweite Stod mit aller Bequemlichkeit zu verstiften, auch ist darin ein sehr bequemer Laden zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 174. sind 2 Quartiere im isten und 2ten Stock, sedes mit 3 heigbaren Zimmern und 1 Vorzimmer, nebst aller Gelegenheit zu verstiften; bas eine bavon kannt täglich bezogen werden. Näheres in Lit. B. Nro. 33.

Im Hause Lit. E. Nvo. 34. ist ein Quars tier für eine ruhige Haushaltung zu verwics then, und auch bas Nahere hierüber in biesem Hause zu erfragen.

Im Reubauer'schen Hause Lit. D. Nro. 62. ift ein heizbarer Laben nebst Bimmer zu verstiften, und fann gleich bezogen werben.

Ju Lit, D. Nro. 74. auf ber Said ift im britten Stock ein Quartier bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 95. ift zu ebener Erbe bis Allerheiligen ein Quartier zu verstiffen. Das Rähere ift in der Ceboldt'schen Leih-bibliothef zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schönen Gelegenheit ist der zweite Stock sammt Zugehör zu verstiften, und das Rahere hierüber beim Bierbrauer Lehr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormaligen weissen Lamm, sind bis nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch sogleich zu vermiethen:

1) Der erste Stock, aus 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise dazu gegeben werden.

2) Der dritte Stock, enthaltend 5 heizbare Zimmer, sammt Küche, Speise,

Holzlege, Keller etc.

Nähern Aufschluss ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufseherin.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 38.

Mittwoch ben 23. September

1829.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei=Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die Maftochsenfleisch . Lare betreffenb.)

In Folge gnädigster Entschließung ber Königlichen Regierung bes Regentreises, Kammer bes Innern, vom 12. erhalten 15. d. Mis. ist die Taxe des Mastochsensteisches auf 8 Krenster 2 Pseuige für das Psund erhöht worden.

Welches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Regensburg ben 16. September 1829.

Der I. Burgermeister, von Eggelfraut.

Cramer.

Nach Anzeige bes Bräustifters Peter Spath zu ben Dominikanern allhier geht bas Gericht, daß demselben mehrere Fässer Bier verstegelt und in Beschlag genommen worden seven.

Da jedoch eine solche Einschreitung gegen Spath nicht geschehen ist, so sieht man sich veraulaßt, dieses für den Gewerdsbetrieb desselben nachtheilige Gerücht hiemit offentlich als ungegründet zu erklaren.

Regensburg ben 18. September 1829.

Stabt . Magistrat.

Cramer, Getr.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Der Reller unter bem Königl. Areise und Stadtgerichts-Gebäude Lit. G. Nro. 75 bas hier, wird fommenden Montag ben 28. September 1829 Bormittags 10 bis 12 Uhr

öffentlich verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingelaben werden.

Regendburg ben 18. September 1829.
Roniglich e & Rentamt Regen & burg.
Wegmann, Rentbeamter.

Der Laden an ber Blendmauer des altkapell'schen Stadels in der Maximiliansstraße bahier, wird kommenden Montag den 28. September 1829 Bormittags 10 bis 12 Uhr,

Regeneburger Bochenblatt Dro. 38. vom Jahr 1829.

- Sanda

in bem Lokale bes unterzeichneten Königl. Rentamts auf 3 Jahre, vom Ziele Allerheiligen 1829 anfangenb, öffentlich verpachtet, wozu Pachtlustige eingeladen werden. Regensburg ben 18. September 1829.

Königl. Rentamt Regensburg. Wegmann, Königl. Rentbeamter.

Land= und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Bekanntmachungen.

Staats Realitäten Berkauf. Gemäß höchster Anbesehlung der Königl. Regierung des Regenfreises, — Kammer der Finanzen — werden folgende Besitzungen des Staates im öffentlichen Bersteigerungswege verkauft:

I. Un Grunbftuden:

- 1) Der Erste sogenannte Aukofer. Weinberg bei Pach, zwischen Mart. Schirmbecks und Mathias Brückle von dort, Weinbergen gelegen, pr. circa 2½ Bayer. Tagw. eingestocken Weinberg, und circa 3 Tagw. Holzwuchs, resp. Gesträuch, nebst Biethhaus. Antheil.
- 2) Der Zweite sogen. Aufofers Weins berg, zwischen Sebastian Bogle und Joseph Pers Weinbergen bei Pach gelegen, pr. circa 2x Bayer. Tagw. cingestocken Weinberg, und circa 3 Tgw. Holzwuchs resp. Gesträuch, nehst Biethhauss Antheil.
- 3) Der Dritte sogen. Autofer-Weinsberg, zwischen Mathias Brucks und Mich. Wintermepers Weinbergen bei Pach gelegen, pr. circa 2½ Bayer. Agw. eingestockten Weinsberg, und circa 3 Tagw. Holzwuchs, resp. Gesträuch, nebst Biethhaus-Antheil.
- 4) Der Bierte sog. Ankofer = Weins berg, zwischen Joseph Pers und Joseph Rossenhamers Weinbergen, bei Pach gelegen, preirea 2½ Bayer. Tagw. eingestocken Weinsberg und eirea 3 Tagw. Holzwuchs resp. Gesstrauch, nehst Biethhaus = Untheil.

5) Der sogenannte Sterner: Weinberg, unterhalb Pach, zwischen Wolfgang Ettle und Mathias Bilomaiers Weinbergen gelegen, preirea 22 Bayer. Tagw. nebst Preshaus und einem Grasboden pr. eiren 2 Tagw.

6) Der fogen. Erudenberger-Weinberg bei Krudenberg, zwischen ben Weinbergen des Peter Roder und leonhard Schiller von dort gelegen , pr. circa 1 Bayer. Tagw.

11. An nugbaren Rechten.
1) 3 Rugung aus dem erbrechtsbaren sogenannten Dominifaner Weinberge bei Kruschenberg bes Peter Haas dortselbit.

2) & Rugung aus dem erbrechtebaren fos genamten größern Emmeramer Weinberge bei Demmling, des Peter Edert dorifelbst.

3) 3 Nugung aus dem sogenannten kleis nern Emmeramer Beinberg bei Demmling, welchen Johann Edert, Wirth von dort, resp. dessen Relikten erbrechtsweise bestgen.

4) & Rutung aus dem erbrechtsbaren sogenannten Muthnacher-Weinberg bei Kruckens berg- bes Jos. Sturm von dort, und

5) 3 Rusung aus dem unterhalb Pach am Buchberge gelegenen erbrechtsbaren Weinbers ge, die Rieb genannt, des Barthsmä Pflas minger von Kruckenberg.

Der Versteigerungstermin ist am Donnerstag ben 8. Ottober h. 3. von Mor-

gens 8 Uhr bis Abends 4 Uhr im Bräuhause zu Pach. Nach dem Glockens schlage 4 Uhr werden keine Angebote mehr augenommen.

Die näheren Berkaufsbegingungen wers ben am obigen Berfteigerungs-Termine eröffs net werden.

Auswärtige Ligitanten haben sich mit Bers mögenszeugnissen zu versehen.

Regensburg ben 1. September 1829. Königl. Rentamt Stadtamhof in Regensburg

Dettl, R. Rentbeamt.

Bei ber heute stattgehabten XVIII Bers loofung ber Actien bes Theaters und Gefells schaftshauses sind bie Rummern:

125 vom zweiten Anlehen, 72 vom ersten Anlehen,

21 vom ersten Unlehen, 126 vom zweiten Aulehen

jum Buge gefommen.

Da bie gezogenen Prämien vom 17. Sept. an täglich erhoben werden können, so ist von jenem Tage an die Zinsenzahlung eine gestellt.

Regensburg am 17. Sept. 1829. Die Regies Commission des Königk. Theaters und Gesellschaftshauses.

D. Ringel, Brenner, R. Aggerath., als R. Legat. Rath, ale Bevolle Commissaire. machtigter ber Actionare.

Da zu Lichtmeß 1830 bie Pachtung fdes Kreiherrlich von Brints Berberichschen Defos nomiegutes zu Alfofen, oder des sogenanns ten Minoritenhofes, welcher in ber schons ften Lage bei Ginging an ber Donau, 14 Stunden von Regendburg gelegen ift, und wozu nebft ben im besten Stande befindlichen Wohn = und Defonomie = Gebauben, 90 an Diefe um und um angränzende Ausspann Ackers land und 14% Tagwerke Wiesengrunde gehös ren, gu Ende gehet, und biefes But nunmehr wieder auf weitere 6 Jahre verpachtet werten foll, so werden hiemit annehmbare und mit Beugnigen eines jur leiftung ber erforberlis chen Caution, und zum Umtriebe hinreichens ben Bermogens, fo wie ihrer übrigen guten Eigenschaften versehene Pachtluftige eingelas ben, bei ber Mittwoch ben 30. Geptember 1829 in bem besagten Sofe Bormittags von 9 bis 12 Uhr vorzunehmenden Berpachtung zu erscheinen.

Die Pachtobjekte können inzwischen an Ort und Stelle eingesehen, und die Pachtbedings nisse bei dem herrschaftlichen Förster im Dorfe Prüseningen in Erzahrung gebracht werden.

Schloß Prüseningen ben 14. Cept. 1829. Freiherrl. von Brintes Berberich'sches Guteverwaltung.

Künftigen Dienstag den 29. dieses Monats Bormittags von 9 bis 12 Uhr wird der diess jährige Korns und Habers Borrath in der Kanzlei der unterfertigten Administration im ehemaligen Dominikaners Kloster an den Meists bietenden mit Borbehalt der Königl. Regies rungs Genehmigung öffentlich verseigert.

Act. ben 21. September 1829. R. B. Studienfonde-Abministration St. Paul.

Mary, Abministrator.

Berzeichniß		
ber milben Gaben zum fatholischen R haus in Regensburg vom 1. Aug	rani	en=
bis 22. Sept. 1829.	fi.	fţ.
Bon bem handwerf der burgerl. Biers brauer gu Stadtamhof	11	_
Bon bem Handwerf ber burgl. Fleische hader baselbst	2	42
Bon dem Handwerke der Zimmers leute zu Regensburg	5	_
Bon ber Maurer Innung daselbst .	6	12
Bon A. M. H.	15	
· Summa		
Actum Regensburg ben 22. Sept.	182	9.
Domfavitl. Wohlthätigfeits	= 51	ife
tungos Senai.		
Domfapitular Obernb Abministrator.	ort	er,

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufsforderungen, Warnungen und Berichstigungen.

Tief gebeugt durch den schnellen Hintritt meines vielgeliebten Gatten, fühle ich mich verpflichtet, meinen Dant gegen alle Freunde und Bekannten auszudrücken, welche Ihre Theilnahme, während der Krankheit des Bersstorbenen, als auch bei dessen Beerdigung so deutlich zu erkennen gaben; vorzüglich aber danke ich der löbl. Schüßen-Compagnie, für die gütige Begleitung zu dessen Anhestätte, und verbinde zugleich die Bitte, mich und meinen verwaisten Sohn in fernerm Andenken und Gewogenheit zu erhalten.

Regensburg ven 16. September 1829. Rannette Müller, geb. Frey.

Eine harte, ja gewiß eine harte Prüfungesstunde hat sich und am 14. dieses Monats gesnaht, die einen mir unvergeßlichen Gatten, und meinen Kudern einen zärtlichen Bater entriß. Im 38sten Lebeusjahre schlummerte der und Gute nach einem kurzen, aber schummerte vollen Krankenlager, gestärft durch den Gesnuß der heiligen Sterbsakramente, fanst hinsüber in jene bleibende Ruhestätte, wo ihn eine Wittwe mit ihren Kindern, deren Thräs

nen hier fruchtloß an seinem Grabe fließen, freudig, für immer wieder finden wird.

Doch lindernd auf mein tief gebeugtes Herz wirft die Theilnahme vieler Freunde, die sich durch die zahlreiche Begleitung zur stillen Grabesruhe meines Gatten so liebevoll

aussprach.

Daut, wärmsten Dank Ihnen Allen! Möge auch die Bitte, das meinem Manne geschenkte Zutrauen auf mich Wittwe zu übertragen, nicht vergebens ausgesprochen senn, womit ich zugleich den herzlichen Wunsch vereine, daß Sie Freunde doch nie so drückend der Borsicht weise Fügung mögen kennen lernen, womit wir nun den Entschlasenen Ihrer frommen Erinnerung und uns der Dauer Ihrer Gewogenheit und Freundschaft anempschlen!

Walburga Heigt, Müllerswittwe von Kumpsmühl nebst neun Kins bern.

Hülfstos lag mein Sohn in meinen Armen, unvermuthet dem Tode nahe, als er liebevoll in das Kaffechaus der Frau Behner von Herrn und Frau Dirwanger aufgenommen wurde, durch deren Bemühung ich ihn noch lebend in

und Frau Dirwanger aufgenommen wurde, durch deren Bemühung ich ihn noch lebend in meine Behausung brachte, wo er Morgend Ihr sauft verschied. Innigen Dank Ihnen Stele! für diese Hülfe, Dank Ihnen für Erost, Hülfe und Freundschaft, die Sie mir schon so oft in traurigen Umständen gaben! Dank Herrn Lehrer Schmauß, der den Berblichenen noch Morgens unterrichtete, für seine ehrenden Bemühungen! Vittend den Himmel, Ihr Leben vor ähnlichen Leiden zu bewahren, empfehlen sich fernerem Wohlwollen

G. E. hagen und Familie.

Das meine Frau am 11. b. von einem gefunden Knaben, welcher in der heil. Taufe die Namen Friedrich Franz erhielt, glücklich entbunden wurde, zeige ich hiemit meinen verehrten Berwandten, Freunden u. Bekannten ergebenst an.

Joh. Friedr. Friedlein, Delerer.

Diejenigen, weldje an den Nachlaß meines seligen Baters Herrn Moses Roch Forderungen zu machen, so wie Diejenigen, welche diesem Nachlaß noch Berbindlichkeiten zu leisten haben, werden ergebenst ersucht, binnen 30 Tagen von heute, mit bem Unter-

Regensburg ben 7. Sept. 1829.

M. M. Roch.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunst-

Zu der, künstigen Donnerstag den 24. diess um halb 3 Uhr im Gymnasiumssaale statt sindenden Prüfung seiner Gesangschule ladet die verehrlichen Eltern seiner Schülerinnen, so wie alle resp. Freunde des Gesanges ergebenst ein

K. Bühling.

Das für die Geschichte so wie für die Poslitik! gleich-wichtige Werk: "Memorial do Sainto-Helène ou Journal du se trouve consigné jour par jour, ce qu' a dit et kait Napoleon durant 18 mois par le comte Las-Cases." Pariser Driginals Prachtausgabe in IX. Franzbänden, nech ungebraucht, ist zu verkaufen, oder kann gegen angemessene. Gebühr zum Lesen gegeben werden; worüsber das Nähere Lit. E. Nro. 55. im zweiten Stock erfragt werden wolle.

Etablissements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen zc. betreff.

Der Unterzeichnete macht hiemit ergebenst bekannt, daß er von der Königl. Regierung des Regenfreises, Kammer des Innern, die Erlaubniß erhalten hat, eine Lichters und Seisfenfabrik zu errichten, und sowohl in seinem Hause Lit. C. Nro. 177. als in seinem Niesderlagsgewölbe in der Behausung der Frau Schweninger Lit. E. Nro. 27. im Kramgäßchen alle Sorten gegessener, so wie auch gezesgener Lichter, ächte Kernseise, nebst allen in dieses Fach einschlägigen Artikeln verkause, wobei ich mich auch zugleich mit billigen Preisen sowohl, als reeler Bedienung emspsehle.

Franz Xaver Widemann, Fürstl. Thurn und Taxischer hosmetger, Lichters und Seifenfabrifant. Da jest die Zeit zum Andau ber Feldsund Gartenfrüchte vor der Thüre ist, so will ich mich fämmtlichen verehrlichen Besißern von Felds, Gemüses, Obsts und Weinbergegrünsden, so wie Blumenfreunden zur Abnahme des An och en mehles, welches als vortreffsliches Düngungsmitzel bereits hinlänglich bestannt ist, höslichst anempsehlen.

Die 100 Pfund Netto, in Fäßchen zu 80 bis 180 Pfund verpackt, kosten dermalen fl. 2. 30 fr., das Fäßchen besonders 12 fr.

Bei Abnahme einer Quantitat von 10 bis 20 Zentnern soll noch eine fleine Preismindes rung statt sünden, und Käuser einiger Fäßchen erhalten eine gedruckte Abhandlung gratis. Regensburg am 9. Sept. 1829.

Joh. Jac. Nehbach in ber untern Bachgasse Lit. B. Nro. 76. Coms missionair ber K. priv. von Res ban'schen Knochenmehls Entre-

prise in Gunzburg.

Neue Westphälische Schinken das Pfund à 18 fr. sind angekommen, und bester Desterr. Senft die Bayr. Maas à 36 fr. ist fortwähe rend zu haben bei

Albert Böttiger fecl. Wittme.

Ich empfehle mich einem hohen Abel und verehrten Publikum, da täglich in meinem Haufe, so wie auch in meinem kaden in der Schwarzenbärnstraße am Weißenbräuhaud, frisch gebackene Zwetschgenstecken zu haben sind. Ich versichere die reinlichste und prompteste Bedienung, und unterziehe mich auch allen gesmacht werdenden besondern Bestellungen.

3. B. Bleger, Badermeifter.

Mir Unterzeichnete bringen hiemit ergebenst zur Anzeige, daß wir unsere Gastwirthsschaft zum goldenen Widder dahier auf einige Zeit verlassen, und dagegen eine Wohnung in dem Hause bes Herrn Bierbrauers Islinger in der Wallerstraße Lit. E. Nro. 24. beszogen haben, wo wir Mittags und Abendstoft sowohl in als außer dem Hause verab:

Berfichern übrigens reelle und billige Bestienung, und empfehlen uns bestens.

folgen laffen.

Johann und Walburga Riefl.

Ich gebe mir hiemit die Ehre anzuzeige,n bag ich die hiesige Michaell Dult mit mienen

schon bekannten Fabrikaten, als Strümpfen, Mügen, Sandschuhen und Strick-Baumolle, wieder besuche. Da ich zu den billigsten Preissen abgebe, so schmeichte mir viele verehrliche Abnehmer zu finden. Meinen Laden an der neuen Pfarrkirche beziehe ich nicht mehr, sons dern befinde mich mit meinen Waaren bei Hrn. Schweiger, Gastwirth zur weißen Taube.

Regendburg ben 12. Sept. 1829.
W. A. Fund, Gohn, aus Emstirchen bei Nürnberg.

Bei Beranlassung bevorstehender Dult erslaube ich mir einem hohen Adel und verehrslichen Publikum die gegenwärtigen Preise nachfolgender Waaren bekannt zu machen und bitte mich sowohl darauf als auch auf meine andern suhrenden Waaren mit recht zahlreichen Austrägen zu beehren.

Caffee, feinst blau Gurinam bas Vf. 40 fr. betto mittel fein betto 30 // 11 11 betto mittel betto 33 // 11 11 betto Brafil 51 // " 11 gut orb. Caffee detto 30 // 11 " orbinar betto detto 29 // " 11 Dehl, feinstes Galat, 24 11 " Pfeffer . . . 22 11 11 11 Diment . . 40 // 11 " Reis 12 Sago, weißer Verl 13 // " Zucker, hell braun Candis 33 // " 11 betto, fein Melis 34 // 11 11 detto, , betto 35 // auch empfehle ich neue Sollander Barige gu gefälliger Abnahme.

Friedrich Gottfried, im Bischofshof.

Der Unterzeichnete hat seine bisherige Wohnung verlassen und ist auf dem untern Jakobsplatz in Lit. A. Nro. 195 zwey Treppen hoch eingezogen.

Dr. Stöhr.

Bei Gelegenheit meiner Wohnungeveranderung, aus dem Hause des Herrn Abam House des Herrn Abam House signe, sonst Speerische Behausung Lit. D. Nro. 63. in der Römlinggasse, unweit dem goldnen Arm, empsehle ich mich in Versertigung von Frauensteidern dem geneigten Wohlwollen ganz geshorsamst.

Christoph Schuller,

Christoph Schuller, Bürger und Frauenkleidermacher

em th

Mit Bewilligung bes Magistrate ber R. Rreisstadt Regeneburg gibt Unterzeichnete ein Regelschieben mit nachstehenden Gewinnsten: 1. Gewinn 16 halbe Aronenthaler, u. 1 feidenes

Tuch als Kahne. 2. 14 mit betto. " 3. 12 " mit betto. 11 4. 5. 6. 7. 10 mit detto. 11 " 9 mit betto. 10

8 " mit betto. 11 7 betto. " mit " 8. 6 mit betto. 11 ** 11 9. 5 mit. betto. " 11 11 10. 4 mit betto.

11 11. 6 ft. ohne Fahne. 11

12. 5 fl. " 11 // 13. 4 1. 11. 11 11 14. 3 ff. 11 11 " 15. 2 fl. 11 11 16. 1 fl.

1) Diefes Regelschieben nimmt feinen Uns fang ben 27. September, und ben 18. Oftos ber werben die letten Leggelder angenommen.

2) Auf dieses Regelschieben werden 3652 Loofe geschoben. Das Loos fostet 3fr. Drei Augeln machen ein Lood and, wo jedesmal ber erfte Regel angeschoben werden muß.

3) Sind mehrere Berren Regelschieber bors handen, so können auf einen Stand nicht mehr als 100 loofe geschoben werben; ohne zwei Zeugen barf nie geschoben werben; auch wird jeder herr Schieber höflichst ersucht, Die geschobenen Loose alsogleich zu bezahlen.

Das Rähere ist auf der Kegelbahn anges

schlagen.

Man bittet um gahlreichen Zuspruch. Rüffelhubers Wittme

zur goldenen Ente am Obernwörth.

Unterzeichneter macht einem hochverehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß von heute an sein gemaltes Porzellain herr Fries brich Kretschmener, Drechelermeister zu den billigst angesetten Preifen, in Commis sion zu verkaufen übernommen, und können sowohl bei demselben, als auch beim Unterzeichneten felbit, in beffen Behaufung Lit. A. Nro. 24. Bestellungen gemacht werben.

Chrift. Pauer, Bürger und Porzellainmaler.

Unterzeichneter bringt einem geehrten Publis kum zur Nachricht, daß er die Dult zum er-

stenmal beziehe, wozu er um geneigte Abs nahme bittet.

Seine Boutique ift am Ed ber haupts

reihe nächst ber Reneupfarrfirche.

Friedrich Kretschmener, Bürger und Drechslermeister.

Durch eine geschmackvolle Auswahl ber neuesten Modemaaren, in Baumwolle, Wolle und Seibe, verbunden mit den niedrigft ges stellten Preisen, glaube ich jeden meiner verehrlichen Abnehmer zur vollen Zufriedenheit bedienen zu konnen. Auch ift das in mehrern öffentlichen Blättern fo rühmlichst erwähnte Zahnpulver von dem R. Bataillonis Argt Herrn Pindl in Straubing fortwährend bei mir das loth à 6 fr. zu haben.

Regendburg im September 1829. J. M. Wolff, ber Krauf'schen Avos theke gegenüber, während ber Herbite

bult ift meine Boutique in ber gweis ten Gaffe britten Reihe vom Ed der

Refidenzstraße.

Damascirte Rasirmesser von ber Erfindung des herrn Bernard, worüber berfelbe von Gr. Majeftat bem Renige von Kranfreich ein Erfindunges, Bers vollkommunges und Einfuhres Patent

erhalten hat.

Durch bas eben so sinvreiche als schnelle Berfahren, das herr Bernard mittelft eines neuen Medjanismus bei ber Fabrigirung bies fer Meffer eingeführt hat, erhalt ber Stahl, weber burch Gulfe bed Schmiebens noch ber Feile, eine Barte, welche berjenigen bes Dias mants gleich kömmt; feine Rasirmeffer sind baber von einer folden Qualität, wie man bergleichen bis jett noch nicht gesehen hat.

Durch diese vorzügliche Eigenschaft ward benselben daher auch von allen Kennern Die

Benennung :

Damascener Rafirmeffer beigelegt, und herr Bernard erhielt defhalb von Gr. Majestät bem Rönige von Franks

reich ein Erfindungs & Patent.

Der unumstößliche Beweis ihrer Bollfoms menheit und erprobten Mechtheit ift ber : baff fie nie nothig haben auf einem Schleifftein geschliffen zu werben, und bag ein guted Striche leber vollkommen genügt um ihnen immer bie feinste Schneibe ju geben. Rur wenn burch einen besondern Zufall etwa eine Scharte ver-

ursacht wurde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Del bestrichenen Schleiffteins, um

Die Schneide wieder herzustellen.

Der Ruf, ben biese Rasirmeffer neuer Ers findung übrigens in Frankreich sowehl als auch in Italien bereits genießen, macht alle weitere Amweijung überfliffig. Der Preis pr.

Stud ift 1 fl. 30 fr.

Er befitt auch eine Maffe, um bie Streiche leber bamit zu überziehen und weich zu erhals Kerner besitt er die Streichleder bagu. Der Preis für ein Streichleber mit Etni ift 45 fr., für ein einfaches 30 fr. Bon ber bagu bestimmten Maffe fostet bad Buchedien 30 fr. Bugleich empfiehlt er fich mit einem vollstäns Digen Uffortiment Runft = und Galanteriewaas ren und verspricht in allen Fächern die billias fte und reclfte Bedienung.

Sein Verkaufsplat ift im Augustiner-Rlos

fter = Gebaube.

Johann Balbi, Runfts und Galans terie Dändler aus Würzburg.

Unterzeichneter giebt fich die Ghre gur beporstehenden Dult sein vollkommen schön affors tirtes Waarenlager bestens zu empfehlen, und verfauft in feiner gewöhnlichen Edboutique

in ber zweiten Reihe, als:

Wollene Tücher in allen Qualitäten von fl. 1. 20 fr. — fl. 18., vorzüglich schöne und billige grau melirte Manteltucher, drap de Dame, drap de Zephir, Thibettucher, Circafs fien, frangofische und englische Merinos in allen Farben, Caffimire, Cuir de Laine, Azors, Contings, Shawle und Umhängtucher, mollene Bourre de Soie, Shuwls de Bagdad, Crep de Chine, Popolins-Tudjer, fehr schöne Mestenzeuge, Sheidet Fancy, Valencios, Toilinetts, Miaules, alle Arten Seibenzeuge, fehr billige Gros de Naples die Elle ju 54 fr. fl. 1. 18 fr., Gros des Indes, Satin-Turce, Satin-Russi, Marcelline, Florence, Atlas, Seibens und Baumwollsammet, Gaze de Paris, Baumwoll = und Fadengage, Pere, Jacconete, Mulle, Organtie, welche ich billiger wie ble Schweizer erlaffen fann, Percals, Spigens grund, Spigenstreife und Fadenfpigen, welthe ich bedeutend unter Fabrifpreifen verlaufe, und um 40 & herunter gefest habe, Leinwand, Kabenbatifte in fehr ichoner Qualität, Leinmand = und Fadenbatist = Tücher, schwarz feis bene Salstücher, Indienne - Mulls und Jaccos

nettücher, Flanelle und andere Artikel, die hier zu nennen zu weitlänfig wäre.

Jacob Bugenheimer, burgerl. Schnittmaaren = und angehender Spezereihandler.

Unterzeichnete bringen hiemit zur öffentlithen Reuntniff, daß wir als katholische Leis dienbitter von tem hochlöblichen Stadtmagis ftrat bie Erlaubniff erhalten haben; jugleich fügen wir bei, daß wir die mannlichen Leis den auf Berlangen aus und anfleiden und die Berfertigung ber Sterbefleiber übernehmen. Wir empfehlen und baher bem hohen Abel und verehrten Publifum gehorsamst, und verspres chen schnelle und billige Bedienung.

> Erhard König, burgerl. Leichenbitter, beim rothen Stern, Lit. E. 171. Johann Zirngibl, burgerl. Leichens bitter in der obern Badigaffe Lit.

C: 129.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Donnerstag ben 24. September 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in Lit. D. Nro. 60. in der Engelburgergaffe vers schiedene Berlaffenschafte = Effetten, bestehend in goldenen Repetir : und Minutenuhren, gols benen Uhr = und Halofetten, Ohrens und Fins gerringen mit guten Steinen befegt, 2 Tres meauspiegeln, 2 Bouillon-Taffen mit Regensburg, einer grau tuchenen Schabracke, 1 Daar Steigbügeln mit Riemen, mehreren Reften Commer . und Wintermandjester, Goldftoff, Atlag, Damaft, Salbseidenzeng, seidenen Sales tüchern, einem Schreibsefretar mit Kommob. fasten von Eichenholz, Bettstätten von Gichenholz, Geffeln und Ranapees, einem Glasfas ften, Tifden, Betten, Berrenfleibern, verschiedenen Sauben, Rupter, Deffing, Binn und andern nüglichen Gegenständen an ben Meistbietenden gegen sogleich baare Berahlung öffentlich versteigert.

Regensburg ben 16. Sept. 1829. J. huber, R. B. Rreis = u. Stabts gerichtlich verpflichteter Buchers u.

Mobilien = Auftionator Lit. D. Nro. 60. in eigener Behausung.

Montage ben 28. September 1829 und folgende Lage Nachmittage 2 Ulr werden in dem Hause Lit. E. Nro. 127. eine Treppe hoch in der Malergasse ohnweit Otermünster die größtentheils selbst verfertigten Uhren nebst Nachlaßessetten und Mobilien des verstorbenen

herrn Joh. Christoph Seyffert, berühmten Große und Riein : Uhrmachers

meistere allhier, bestehend in goldenen und filbernen, eine und zweigehäusigen, engl. Repetirs, Minutens und anderen guten Tajchenuhren mit Gilinder und Monatstag, einer filbernen Antiquen Doje, filbernen Eg = und Kaffeeloffeln, Budergans gen, Schuhe und Sofenschnallen, bann Stode, Repetire, Bange, Pendulle, Daufit und Flotenuhren, welche theils repetiren, auf Fes bern und Gloden ichlagen, mit Wedern versehen find und Jahre lang gehen, einem großen Flötenwerke in modernem Kasten von Mahas gonnholz, und einem fleineren betto in ichonem eingelegten Raften von Rugbaumbolg, 2 Flageolete, Stod's und Tafchenuhrenziffers blättern, Raberwerken und Uhrfebern, 2 Tergerold, Spiegeln, Bemalben, tuchenen und anderen Mannofleibern, Tifdis, Leibs und Bettwafde, Betten, Tifchen, Geffeln, Sophas, Rommods, Auffals und anderen Raften, einem großen Glastaften mit 2 Thus ren, und 2 modernen Kommoden von Mas hagonyholz nebst noch anderen nütlichen Ges rathschaften auftionemaßig öffentlich loeges schlagen werden.

Das Verzeichniß ist unentgelblich bei Unter-

zeichnetem zu haben.

NB. Wer die Flötenwerke und Uhren vors her zu sehen oder zu hören wünscht, hat sich an Fran Wittwe Seyffert in obengenanns tem Hause zu wenden.

3. G. Auernheimer, R. B. Kreiss und Stadtgerichtl. verpflichteter Büs chers und Mobiliens Auftionator,

Lit. D. Nro. 78.

Mittwochs ben 30. September 1829 und folgende Lage Rachmittage zwei Uhr werden in der Behaufung Lit. E. Nro. 147. zum ches maligen rothen Stern, verschiedene Verlassens schaftes-Effekten, bestehend in goldreichen Masschenhauben, einer goldenen Vorstecknadel mit Rosetten, schönen Herrens und Frauenkleis

bern, einem neuen sehr schönen blau tuchenen Herrenmantel mit 5 Krägen, reiner Leibs, Tischs und Bettwäsche, Betten von rothem Barchet, Tischzeng von Damast, Seidenzeus gen und Gros de Naple, einem vollständigen Tauszeug, Kleiders u. Kommodkästen, Bettsstätten, Tischen, Sesseln, Spiegeln, Bildern, Zinn, Kupfer, Messeng, eisernem Küchengesschirr, einem Flageolet, welches 6 Stücke spielt, nebst noch anderen sehr nühlichen und branchsbaren Essetten an den Weistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Das Berzeichnis hierüber ist bis Eingangs fünftiger Woche bei dem Wachtschreiber und Auftionator Haubner, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftionastors Wittwe Lehmener, in ihrer Behaussung zum vormaligen rothen Stern Lit. E.

Nro. 147. umfonft zu haben.

Freitag ben 25. September 1829 Nachmitstags 2. Uhr, werden in Lit. C. Nro. 13. in ber Au müller'schen Behausung neben ber bes Herrn Burfas Rusnermeisters, verschies bene Effesten, bestehend in Spiegeln, Bilsbern, Kästen, Bettladen, Tischen, Kupfer, Zinn und Messing, Bouteillen und Sauersbrunnfrügen, 1 Schubwägel, an den Meistbiestenden öffentlich versteigert.

haubner und Lehmeneres Bittme.

Donnerstag ben 1. Oftober 1829 wird in der Behausung Lit. F. Nro. 122. der Rudlaß des R. B. Staats-Schuldentilgunge-Specials Kassa-Rassiere Titl. Xaver Müller, bes ftehend in einer goldenen Repetiruhr, goldes nen Retten, Ringen und Petschaften mit Rars niolen, goldenen Siegelringen, filbernen Dos fen, Eg = und Raffeelöffeln, feinen Tüchern, Herrenkleidern, einer Staatsbienerd : Uniforme nebst hut und Degen, Leibs, Tifdis und Bettwaiche, Betten, Convertbeden, Wolfens vorhängen, Rouleaur, Spiegeln, Stockuhren, welche Biertel und Stunden fchlagen, einer Schwarzwälderuhr, Schreibsefretairs von Nugbaumholz, Büchers, Kleiders, Koms mod . und Speisfasten, runden und andern Tischen, Bettstätten, Sophas, Kanapees und Geffeln von Rugbaum = und Eichenholz, Pors gellain, Glafern, Rrugen, blechernen und erdenen Geschirren, einer Badwanne, Gifen,

- Cal

Bint' und andern nüglichen Gegenstänben, an ben Meistbietenben gegen fogleich baare

Bezahlung öffentlich versteigert.

Wegen Rurge ber Beit fann tein gebrude tes Bergeichniß hergestellt merden. gen Tag früh Morgens von 8 bis 12 Uhr können vorgemerkte Gegenstände in Angenfchein genommen werben.

Notar Stablberger.

Rünftigen Donnerstag ben 24. Geptember Bormittags um 11. Uhr werben in dem Kas nonifalhofe Lit. G. Nro. 65 auf dem Franens bergel 2 braune, starte Wagenpferde des hochs, feligen herrn Bischofs Johann Nepomut von Wolf gegen baare fonventionsmäßige Munge öffentlich versteigert, und Raufeliebhaber hiezt eingelaben.

Regensburg ben 15. September 1829.

Director Maurer, Testamentes Erecutor.

Eine Partie guter Backs und Pflafterfteine find in der untern Bachgasse Lit. B. 78. bas Stud gu 1% fr. ju verfaufen. Auch ift bas felbst eine fleine Wohnung für eine ftille Fas milie zu verstiften.

Das Haus Nro. 132. in Stadtamhof, ist aus freier hand zu verfaufen. Die nahere Auskunft hierüber ift zu erfragen bei

G. Grasborf, Keilenhauermeister.

In Pagau ist, eine reale Fraguergerechs tigfeit fammt Baarenlager täglich für billis gen Preis zu verfaufen, und ber Berfäufer kann im A. C. erfragt werben. Bu bemerken tft, bag bort ber Fragner auch Buder, Raffee, Brob, Branntwein ic. im Rleinen verkaufen barf.

Eine Stoduhr vom Uhrmachermeister Sils tel, welche Stunden follagt und repetirt, mit fcon verziertem Uhrs und Stanblaften ift mes gen Mangel an Raum um billigen Preid gu verkaufen. Wo fagt bas 21, E.

Fr. Flachfeld aus Fürth begieht die bevorstehende Dult mit feinem befannten, nach bem neuesten Geschmad affors tirten Baarenlager, und verfauft wie ges wöhnlich in feiner Boutique bem Rüchelbafer Mehrmaen gegenüber.

2meiter Bogen jum 38. St. bes Regensburger Bochenblatte 1829.

Das haus Nro. 134 in Stabtamhof ift aus freier hand zu verfaufen. Die nähere, Auskunft hierüber ist zu erfragen bei

Franz Xav. Bachmeier Tänbler.

Quarriere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Rohlenmarkt ist ber ste Stod, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nähere Ausfunft ertheilt

S. G. Roscher, in der untern Badigaffe Lit. B 77.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in ber Pfauen : Strafe ift burch bas Ableben bes Titl. Herrn Baron v. UIm, eine Wohs nung zu beziehen, die nachstehende Diegen enthalt: im ersten Stod 3 heizbare Zimmer nebst einem Rabinet, Rochzimmer, Rüche und Speife; ferner ein großes Zimmer zur Gars berobe mit einer Kammer, ersteres fannauch, da es heizbar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämlichen Berschluß befinden sich noch 2 heizbare Zimmer und 2 Ras binette; bazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boben, Keller, Waschgeles genheit und Holzlege, Die alle separat verschlossen werden konnen.

In Lit. A. Nro. 141. ist täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Ras binet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

Bom Ziel Allerheiligen an ist in Lit. Ar Nro. 71. 2 Treppen hoch, ein Quartier zu vers miethen, bas 5 an einander liegende Zimmer und eine Küche in sich faßt, und Antheil am Boben und Reller hat.

In Lit. D. Nro. 32. ist die erste Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Ruche, Reller, nebst aller Bequemlichkeit zu vermies then, und fann fogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 26. in ber Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und gu einer billigen Miethe überlaffen merben : brei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit

Ausgangsthure auf bas Flet, nebst einer großen Garberobe auf die Straße, ein großies Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Böden zum Wäscherrochnen und allen übrigen Bequems lichteiten.

In Lit. F. Nro. 22. am Kohlenmarkt find 2 Monatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beide Quartiere gewähren eine freie angenehme Aussicht.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 69. im Römling ist ein Quartier nebst aller Bequems lichkeiten täglich zu verlassen.

Im Hause Lit. E. Nro. 34. ist ein Quartier für eine ruhige Haushaltung zu vermies then, und auch das Rabere hierüber in diesem Hause zu erfragen.

Ju Lit. D. Nro. 74. auf ber Haib ist im britten Stock ein Quartier bis Allerheiligen zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schönen Gelegenheit ift der zweite Stock sammt Zugehor zu verstiften, und bas Rahere hierüber beim Bierbrauer Lehr, zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormaligen weissen Lamm, sind bis nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch sögleich zu vermiethen:

1) Der erste Stock, aus 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche. Speis, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagen-remise dazu gegeben werden.

2) Der dritte Stock, enthaltend & heizbare Zimmer, sammt Küche, Speise, Holzlege, Keller etc.

Nähern Aufschluss ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnend Hausaufseherin.

In Lit. F. Nro. 19. beim Binngieget Died amann ift ber britte Stod, die Hudficht gegen bie Brude, bestehend in 3 3ims mern, Ruche und aller fonstigen Bequemlicheteit bis Biel Allerheiligen zu vermiethen.

In der Marschallgasse Lit. C. Nro. 27 ist ein Quartier mit 3 heizbaren Zimmern, einer Kammer, Flet, Ruche, Kochplatte, alles mit einer Thur zu verschließen, Boden, Reller und Holzlege zu vermiethen.

In ber Schneeberger'schen Behausung Lit. G. Nro. 90. über eine Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend in drei heizbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, einer Garderobe Ruche, Speis und Holzlege, bis nächstes Ziel zu vers miethen. Das Rahere hierüber ist ben Georg Dietl im Jakobiner : Brauhaus zu erfragen.

Im Echmeyer'schen Hause, zum alten rothen Stern, über 1 Stiege, ift ein heizbares Zimmer nebst Holzlege, für Studirende ober Frauenspersonen, aber ohne Kinder, bis Allersheiligen zu verstiften. — Daselbst ift auch ein großer eiserner Rochosen zu verlaufen.

Bei Ludwig Rosenhahn Lit. G. 72. nächst dem schwarzen Barn ist bis Allerheilis gen Folgendes zu verstiften: im 2ten Stock 1 Zimmer, Ruche und Kammer, und zu ebes ner Erde 1 Zimmer, Rammer und 1 großer Weins oder Bierkeller.

In einer gangbaren Strafe ift bis funfstiges Biel ein heizbarer laben zu verstiften. Näheres im AL C.

Im hause Lit. D. Nro. 107 ist ein Quartier bestehend in 4 Zimmern, Rammer, Ruche, und Speise nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten bis Allerheiligen zu verstiften.

In der Graddorfischen Behausung E. 169. nahe bei Obermunster ist der ganze erste Stock bis Allerheiligen zu verstiften, und das Röchere bei dem Eigenthümer zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 121. nächst bem Gebäube ber Königl. Staatsschuldentilgungskassa ist ein Quartier im aten Stock, bestehend in 2 heize baren und einem unheizbaren Zimmer, einer Rüche, Borsley, alles mit einem Gatter zu versperren, auch einem versperrten Keller, Holzlege und gemeinschaftlichem Boden, mit oder ohne Garten, bis Allerheiligen zu versmiethen.

In der Donaustraße ist der 2te Stod mit Waschgelegenheit und aller übrigen Bequems lichteit zu verstiften. Das Rähere ist bei Schlossermeister Adler Lit. D. Nro. 49. zu erfragen.

Ju Lit. F. Nro. 88. nächst bem weißen Hahn ist ber 2te und Ite Stock zusammen ober theilweise zu verstiften; und können sos gleich ober bis Allerheiligen bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 31. auf dem Neuenpfarrs plat ift ein Monatszimmer, mit oder ohne Meubels, zu verstiften.

Auf dem Marktplatz zunächst an der haupte wache Lit. E. Nro. 117 ift bis Lichtmessen ber erste Stock mit aller bazu gehörigen Bes quemlichkeit zu vermiethen.

Lit. C. Nro. 125 in ber obern Bachgasse ist im 3. Stocke ein Quartier, bis fünstiges Biel'; und im 2. Stock ein einzelnes Zimmer taglich zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 95. ift zu ebener Erbe täglich ein Quartier zu verstiften. Das Rähere ift in ber Seboldt'schen Leihbibliothet zu erfragen.

Im St. Magner Brauhand-Gebaube finb folgenbe Wohnungen zu vermiethen:

Zwei einzelne Zimmer -Ein Zimmer, Kammer und Holzlege -

Ein Zimmer nebst Kammer — Zwei Zimmer, Schlaffabinet, Ruche, nebst gesperrtem Borflet und Holzlege.

Das Rabere erfahrt man dafelbst zu ebner - Erbe.

In Lit. F. Nro: 57 ohnweit ber steinernen Brude ist ein bequemer Laden zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 96. am Königl. Salzamtes gebäube ist täglich ober bis nächstes Ziel ein Duartier mit Aussicht auf die Brude und die Donau zu verstiften.

nung, bestehend in 1 Zimmer, Kammer, Kuche und übriger Bequemtichkeit zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 171 am obern Bach, ift ein Duartier im 2ten Stock bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bobentams mer bis Ziel Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 29. ist im ersten Stod ein Quartier, bestehend in 2 ober 3 Zimmern, Ruche, Speis und sonstiger Bequemlichkeit bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 126. ist der erste Stock mit aller Bequemlichkeit bis Allerheiligen zu vermiethen.

Um untern Jakobsplag Lit: A. Nro. 191 ist bis Allerheiligen ein Quartier zu verstiften, es besteht in zwei Zimmern, einer Ruche, Speife, bann einer Holzlege und Boden.

Lit. E. Nro. 25 im Backer : Hause in ber Wallenstraffe ist ein Zimmer nebst zwei Kams mern und einer Rüche zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 38 in der Marmiliandsstraße ist ein Quartier mit 2 heizbaren Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller und Waschsgelegenheit alltäglich zu vermiethen.

In der Spiegelgasse Lit. C. Nro. 103 ist ein Quartier zu verstisten, es besteht in zwei Zimmern, einem Reller, einer Rüche, Holzslege und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit nebst aller übrigen Bequemlichkeit.

In Lit. G. Nro. 79 ist täglich ein geraumiges heizbares Monatzimmer zu verstiften.

Bu fehr billigem Preise ist eine Wirthst schafts Gerechtigteit zu verstiften. Räheres im 21. C.

Bu Stadtamhof, in der Hauptstraffe, Nro. 15, ist täglich ein ganzer Stod zu beziehen.

In der Behausung Lit. B. Nro. 5 beim Gesellschaftshause ift der zweite Stock nebst aller Bequemtichkeit dis Allerheitigen zu versstaften. Raberes ift in Lit. D. Nro. 87 zu ersfragen.

In Lit. F. Nro. 117 ist ein Quartier, bestehend in 4 Zimmern, Speis, Ruche, Keller, Holzlege und Waschgelegenheit tags lich zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 57 auf ber haib, bem golbenen Kreuz gegenüber, ist ber 2te Stock mit aller Bequemlichkeit bis Biel Allerheiligen zu vermiethen; er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Rüche, Garberobe, Kelster, Holzlege und Waschgelegenheit, und ist mit einer Thur zu versperren.

In Lit. A. Nro. 111 ist ein Zimmer und Rammer nebst einer gewölbten Feuer Merksstätte und Keller zu verstiften, und bas Rahere ben bem Bierbräuer Lehr zu erfragen.

In Lit. H. Nro. 10. auf dem Klarenanger ist über eine Stiege ein Logis gegen Sonnens aufgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zummern, Küche, Keller und Holzstege alles mit einem Gatter zu versperren. Gesgen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzsege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erde ist ein Logis zu verstiften. Das Rähere ist bei der Eigenthümerin über zwey Stiegen zu erfragen.

Es wird zur Führung einer Wirthschaft eine Wohnung mit einem Keller zu ebener Erde bis nächstes Ziel gesucht, von wem ist im A. C. zu erfragen.

In dem ehemahligen Gemeiner'schen Sause Lit. D. Nro. 87 dem Weinthor gegenüber ist der erste Stock mit aller Bequemlichkeit taglich zu verstiften, auch ist zu ebner Erde ein Zimmer und Kammer bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 32 in der Langenpredigergaffe ift ein meublirtes Monatszimmer zu vermiethen, und kann sogleich bezogen werden.

Benn Schloffermeifter Friedrich Lit. C. Nro. 61 ift ber erfte Stock zu vermiethen.

In der obern Bachgasse Lit. C. Nro. 113 über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, A Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Boben, Waschgelegenheit zc. auf das nächste Ziel Allerheiligen zu vermiethen. Das Nähere ist allda im ersten Stock zu erfahren.

In Lit. B. 174. ist ein Logis im erstent Stock täglich zu verftiften; es besteht in 3 heizbaren Zimmern, 1 Rämmer und Borfles.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 178. ift 1 Zimmer, Rame mer', Ruche, Speis, Holzlege für ein oder 2 Personen bis kunftiges Ziel Allerheiligen zu verstiften. Räheres am Kornmarkt bei Bagner ehemaligen Delerer zu erfahren.

In Lit. F. Nro. 167: im alten Pflug, ift ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer, Kams mer Ruche sammt Vorstetz alled mit 1 Thur zu versperren, bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. E. 8 auf ben Wadmark ist bis Allerheiligen ober Lichtmeß 1 Zimmer, Laben und Keller zusammen zu verstiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein Stubenmädchen, welches waschen, biegeln, nähen und stricken fann, wird in Dienst zu nehmen gesucht. Näheres im 21. C.

Eine Köchin, welche gute Hausmannstoft zu kochen versteht, kann Dienst erhalten, und bas Rahere hierüber im A. C. erfragen.

Ein solides Frauenzimmer, welches Kleis bermachen und überhaupt gut mit der Wasch umzugeben weiß, wünscht bis nächstes Ziel Allerheiligen, entweder in der Stadt; oder auf dem Lande einen Dienst als Stubenmädschen. Wo? erfrägt man im A. E.

Ein tüchtiger Scribent, welcher schon bei mehreren Königl. Aemtern conditionirte, und sich über seine Qualification u. Moralistät mit den besten Attesten zu legitimiren versmag, wünscht als Scribent und Hauptlehrer bei einem Lands, Herrschafts, Patrimonials Gerichte, Rentamte, oder Königl. Abvosaten eine Anstellung zu sinden. Auch kann er Unsterricht in der beutschen, latelnischen und italienischen Sprache ertheilen. Portofreie Anfragen mit J. C. L. befördert die Redaction dieses Blattes.

Rünftigen Donnerstag ben 24. September geht von hier eine Rutsche über Alten-Octting nach Salzburg. Wer biese Gelegenheit zu benüten gebenkt, melbe sich beim landfutscher Hochhauser.

Wer correct u. orthographisch richtig zu copie ten übernehmen will, tann oft Beschäftigung finben. Eine schöne Handschrift wird nicht verlangt. Das 21. C. weiset das Nähere nach.

Gin Madden welches allen handlichen Ur-

niffe aufweisen kann, und sehr willig ist, wünscht bis kommendes Ziel Allerheiligen ein Unterkommen zu finden. Raheres im A. C.

Ein junges Mädchen, welches gut weiße nahen, Kleider machen, frifiren, und meh-rere weibliche Arbeiten fann, wunscht bis künftiges Ziel Allerheiligen bei einer Herrs schaft in der Stadt ober auf dem lande als Jungfer unterzukommen. Räheres im A. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es ist ein karmoifin farbig seibner Regens schirm, abhanden gefommen, follte Jemand Renntnig bavon haben, so bittet man, gegen Erfenntlichfeit, Die Anzeige hievon im A. G. au machen.

Am 18. Sept. wurde von der Irl-Mauth bis Regensburg eine roth faffianene Briefe tasche mit Schriften und bem Ramen bes Eigenthumere verloren, welche gegen gute Erfennlichfeit, entweder im Comtoir bes Res gendburger Wochenblattes, oder auf der Irls Mauth, bei dem Eigenthümer abzugeben ift.

Cavitalien.

Wegen erfte Sypotheck auf ein ober zwei Grundfinde im hiefigen Burgfrieden, bie nach authentischer Schatung wenigstens um den britten Theil mehr werth find als darauf gewünscht wird, find einige taus fend Gulben gu 4 Prozent jahrl. Binfen gu verleihen. Das Rähere im A. C.

Bevolkerungeanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

: Getraut: Den 13. Geptemb. Andreas Stephan Lang, Burger und Schuhmachermeifter; 1. St., mit Jungfer Unna Friederife Ratharine Cbert.

Getauft: 2 Rinder, 1 mannlichen und to

meiblichen Geschlechte.

Egidius Müller, Chef der Groffandlung Jos hannes Frey und Muller, 31 Jahre und 9 Mo. nate alt, an Waffersucht. Den 17. Unna Mas rie, 3 Wochen alt, an angeborner Schmache, Bater, Johann Chriftoph Rettner, Burger und Posamentirer : Meister. - Rofine Dorothee, Wittme bes Georg Michael Durwanger, Burs gers und Schroters, 74 Jahre und 8 Monate alt, an Wassersucht. — Marie Sophic Doros thee, Gattin bes Unton Blant, Burgers und Schreinermeisters, 44 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. Den 18. Johann Leonbard, 10 Jahre und 7 Monate alt, am Stedfluß, Bas ter, Georg Christoph Sagen, Burger, Schwarge und Schonfarbermeifter.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 1 Rind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 14. Gept. Berr Johann Christoph Gottlieb Buchner, Handlungs-Commis, ledig, 30 Jahre alt, an Abzehrung, Bater, Dr. Johann Gottlieb Buchner, Burger und Rauf. mann. Den 15. Caroline, & Stunde alt, in Folge schwerer Geburt gestorben, Bater, Dr. Joh. Jafob Schreper, Burger und Conditor.

In ber Dom : und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Getraut: Den 15. Geptemb. Christian Suppmann, burgerl. Baftgeb jum Gidhorn babier, mit Gufanna Schinamed, Brauerstochter bon Goffenftorf.

Getauft: 6 Rinder, 3 mannlichen, und 3 weiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 15. Gept. Frangista Birngibl, Schneiberswittme, 63 Jahre alt, am Schlag. Den 16. Wolfgang, unehlich 1 Jahr 2 Monate alt, an Abzehrung. Den 17. Eva Altl , Fischerfnechte , Bittme von Stadtambof, 77 Jahre alt, am Schlagfluß. Den 19. 30h. BeBel, Bioloncellift aus Coln am Rhein, 54 Jahre alt, an Lungendefett.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Gefraut: Den 13. Gept, Gebaft. Dafs ner, Beifiger und Zimmermann, mit A. Maria Bogel. Den 15. Georg Rleber, Burger und Begraben: Den 15. Sept. Derr Geotg Rartenmacher mit Jungfrau Unna Rath. Geigl.

Getauft: 6 Rinder, 2 mannlichen, und

a weiblichen Gefchlechte.

Begraben: Am 15. Margarete, 1 Jahr 3 Monate alt, an Reuchhusten, Bater Schmelmer, Polizendiener. Am 17. hr. Job. Rep. Beigl, Müllermstr. in Rumpfmühl, 38 Jahre alt, am Rervensteber. — Bitus Dangler, Bürger und Schneis der 61 Jahre alt, an Brand. Am 19. Joseph Wanner, Soldat von aten Linien Insanteries Regiment, 23 Johre alt, an Blattern.

In ber Pfarrei ju St. Raffian:

Begraben: Den 11. Geptember. Georg, 4 Mochen 3 Tage alt, an Abzehrung mit Durchs

fall, Bater, Sebastian Riendl, Pachter des Dto, nomiehofes des Stiftes zur alten Rapelle allbitr. In der Congregation der Berfun.

bigung Maria:

Begraben: Den 22. Sept. Der hochs wurdige, Wohlgeborne Dr. Paulus Schonberger, R. B. geistl. Rath, Kapitular des ehemaligen fürstl. Reichsstiftes zu St. Emmeram und Stadts pfarrer zu St. Rupert.

In ber ifraelitischen Gemeinbe: Begraben: Den 21. Septemb. Jungfer Breudel Lamle, an Abzehrung.

Der im Distrifte Nieberwinzer gelegene, 'zu ben evangel. Bohlthätigfeite Stiftungen grundbare Wiegen Weinbergader foll, nachdem der ersten Verkaufeverhandlung die Genehe migung nicht ertheilt werden konnte, neuerdings bem Verkaufe untergestellt werden.

Die naheren Berkaufsbedingnisse werden am Tage ber Berauferung; wozu

Montag ben 28. September h. J.

Kommission angesett ist, befannt gemacht, und können an Diesem Tage bis zum Schlag 12 Uhr Mittage, im Hartmann'schen Brauhause zu Riederwinzer Kaufsangebote geschlagen werden.

Raufeliebhaber werden hiezu eingelaben. Regensburg ben 19. Sept. 1829.

Stabt = Magiftrat.

Cramer, Gett.

Neben mehreren andern ansehnlichen Gaben an Geld, welche aus der hand ebler Menschens freunde für die evangelischen Waisenkinder in ihre Sparbüchsen geflossen sind, erhielten diesels ben nach ihrer Schulprüfung nicht minder von einer ungenannt senn wollenden Gutthäterin ein namhaftes Geschenk, welches in 10 fl. zu einem festlichen Frühltücke und Mittagmahle, bann in Naturalien an Zucker, Kaffee und 1 Eimer braunen Biers bestund; wofür hiemit öffentlich gedankt wird.

Regensburg ben 21. September 1829.

Stabt. Magift at.

Bolf.

Bon bem Brauhauspachter Spiger wurde ein halber Eimer Bier für die Pfründners Rnaben und Irren in dem Armen-Beschäftigungshaus zum Geschent gemacht, wofür hiermit öffentlichen Dant erstattet.

Regendburg ben 15. Geptember 1829.

Der Armenpflegichaftes Rath.

Erich

Unter ber Aufschrift: "für die Armen bei einem frohen Ereignis von einem Unbefannten" wurden 100 fl., ferner vom Stadtmagistrat die cedirte Entschädigung dreper Gewerbs- Prüfungs-Commissiond-Witglieder mit 4 fl. 30 fr. von einer im Ganthaus zu den 3 Helmen geseyerten Primit 3 fl. 19 fr., und von einer im neuen Gesellschaftshause gefeierten Hochzeit 3 fl. 2 fr. für die Armen hieher übergeben. Welches unter Dankeserstattung öffentlich anzeigt Regensburg den 21. September 1829.

Armenpflegschafterath v. Eggeltraut. Erich.

Bey Gelegenheit der eintretenden Michaeli Dult, empfehle außer meinen Spezereisund Farbwaaren auch mein nicht, unbedeutendes Labacklager von Rauch und Schnupftabalsken, wovon von ersteren sich Portoricco loos und in Paquets, Sanct Thomas, und Marascaido Sancter, von lezteren fin Dopl Wops und Macuba, in Unsehuug der preiswürschigen Qualität auszeichnen. Dann habe zu dem Alkohol-Vini, à 40 fr. und Spiritus Vini à 36 u. 32 fr., noch eine Sorte Spiritus à 28 fr. pr. bayr. Maas erhalten, welche dennoch fräftig, um den Schellack auszulösen. Zu befehlen Lit. F. 84. Goliathstraße in Regensburg bei

Raufm. Schuhmacher,. Spezereihändler und Materialift.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sack im golbenen Engel logirten: (Bom 1. bis 11. August 1829.)

Dr. Meier, Cand. der Rechte von Baireuts. Dr. Michabelles, Raufm. von Rurnberg. Dr. Brecht, Afm. von Ellwangen. Dr. Denz. Consditor von Duffeldorf. Dr. Ehrlein, Dr. der Med. von Herrsbrud. Dr. huber, Baupraft. von Reichenhall. Dle. Schechner mit Mutter und Bruder, R. hoftbeater una Kammersans gerin von Munchen. Dr. Bar. v. Buirret, Lieut.

in R. R. Desterr. Diensten von Presburg. Dr. Bauer, Lehrer von Neuning. Dr. Brad, Raussmann von Wien. Dr. v. Lößel, von Mugsburg. Dr. Dr. Niebler mit Fran, R. Uppellationsges richts Advosat von Straubing. Dr. Bar. Du-Prell, R. Advos. von Abensberg. Frau Bar. D. Ballensells mit Suite von Baireuth. Dr. Rraus mit Sohn, Rausm. von Rürnberg. Dr. Rrieger, Postconducteur ebendad. Dr. Dasins, Rausm. von Stüßengrün. Dr. Derold, Reusm. von Gefrees. Dr. Daiden, Rausm. von Paula. Dr. Leittner, Rausm. von Stüßengrün. Dr. Stefan, Wundarzt von Bonland.

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 19. September 1829.

Sattung.	Boriger	Mene	Banjer	Seutiger	Bleibt im	~ X	ert	441	6 1 3		f 0.
	Res.	Res. Bufubr.	nenftanb.	Bertauf.	Refte.	hôchfter		mittlerez		minbeftet	
	Shaffel Shaffel it	Schäffel Schäffel	Schäffel	fi.	ifr.	ft.	fr.	ft.	Ifz		
Maigen .	5	174	179	179	_	12	24	II	48	10	30
Rorn .	3	103	106	:05		8	44	8	27	7	57
Berfte	_	137	137	147	_	6	02	5	53	4	140
Haber .	12	154	166	166	-	3	148	3	94	3	11

Brobfas.	malien, melde einer pol			L 38rg. 2846
Ein Nockenlath pi 10. Ein Nockenlath pi 10. Ein Nockenlath pi 3. Ein Sipf pi, 6 fr., Ein Cretchlath 16 fr., Ein Cretchlath 17 fr., Ein Cr	1	ifern bl. ben 19. Cept. 3 1 2 1 B Commerbier be licirt ben 1. Mai Raaf Schentbier leirt ben tauf veriftet Bier teitt ben 1. Mai	1829. a Brauern Birtben 1829. b. Grauern Birtben 1829. b. Grauern Birtben	**************************************
Baigengries feiner	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	fund Schaafe u. Cfund Schweineffer tieter ben		Sept. 1829
ungerollte tinien, rotyp phifen Danitis ner Jung an, Aliif ch. Madreich et Ausfielch. Madreich Schollich 7	rube aco grounts 75 raube aco grounts 75 raube aco grounts 75 raube 150 grounts 75 raube 150 grounts 150		1 6 2 1 6 3 1 6 1 1 6 1 1 18 1 1 30 1 1 5 1 1 5 1 1 6 1 1 7 7 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8 8	

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 39.

Mittwoch ben 30. September

1829.

Gebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit, B. No. 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die Aufhebung ber Fleifche, Mehl , und Brod , Taren betreffend.)

Die hohe Ausschreibung ber Königl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern, vom 15. bieß im vorstehenden Setreffe wird hiemit sammt ber einschlägigen allerhöchsten Berordnung vom 16 August lauf. Jahrs mit dem Anhange zur allgemeinen Kenntniß ges bracht, daß vom 1. November angefangen der Satz bes Mehls, Waitengrieses und der gerollten Gerste aufgehoben ist, sohin in Rucksicht dieser Lebensmittel die für den Fall der Taxaushebung in Nro. 2, 3 und 4. obiger allerhöchsten Berordnung vom 16. August bes stimmten Einrichtungen in Bollzug treten.

Regensburg ben 23. September 1829.

on Eggelfraut, I. Burgermeifter.

Albrecht, Difist.

to be this Man

Im Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Judem man hiemit die allerhochste Berordnung vom 16. August d. J., die Aufe hebung ber Fleisch, Brod, und Mehltare betreffend, burch das Kreis, Intelligenzblatt bestannt macht, ertheilt man zugleich über deren Bollzug nachstehende Beisungen:

- 1) Un jenen Orten, wo das Roggen, und gemischte Brod nicht bereits bermal ichon nach einem ftandigen Gewichtsbetrage abgebacken wurde, muß solches sogleich eins geführt werden, und zwar in der Urt, daß bas Roggenbrod zu 6 und 3 Pfund, das ges mischte Brod aber zu 2 1½ und ½ Pfund abgebacken wird. Wo diese Brodgattungen berreits bisher in einer standigen Gewichtsgröße gebacken wurden, hat es hiebei sein Berbleiben.
 - 2) Bon biefen Großen barf fein Bader bei Etrafe abmeichen.

3) Jeder Bader hat vom 1. Oftober b. J. angefangen auf jedes Stud verlauft werbenbes Roggen und gemischtes Brod ein Zeichen, welches ben Anfangebuchstaben feines Tauf. und Zunamens angiebt, aufzudrucken.

4) Cammtliche Bacter, Fleischer und Mehlvertaufer find vor Umt zu rufen, und von bem Inhalte ber eingangserwähnten Berordnung, so wie gegenwartiger Bestimmungen in Kenntnig zu fegen.

Regeneburger Bochenblatt Rro. 39. vom Jahr 1829.

5) Richt minder find sammtliche Gemeinbevorsteher zu gleichem 3wede bei Umt aber diesen wichtigen Gegenstand, über die nach jenen Borschriften von ihnen zu beobachtens ben Puntte und zu pflegende Aufsicht, so wie über die Pflicht ber unverweilten Anzeige mahrzunehmender Frevel ber bezeichneten Gewerbsteute umständlich und nachdrücklich zu belebren.

6) Die von jedem Backer, Fleischer und Mehlhandler monatlich einzureichenden Unzeigen über den mahrend bes nachsten Monats beobachtet werdenden Verlaufspreis sind zu sammeln, und den treffenden Magistraten sowohl als Gemeindevorstehern sogleich mitzutheis len, damit lettern hinsichtlich der Einhaltung des angegebenen Preises und über die richtige

Unschreibung beffelben an ben Bertaufsplagen Aufficht pflegen tonnen.

7) Die Bisitation hinsichtlich bes Brobes, Fleisches und Dehls hat, wie bisher, auch fünftig statt, erstrecht sich jedoch nur barauf, bag

a) bem Brobe und Dehl feine frembartige ober ber Gesundheit ichabliche Beffanbe

Theile beigemischt,

b) Maas, Baage und Gewicht ber Bader, Melber und Fleischer, so wie bas Gewicht ber Brodgattungen von ftanbiger Große, richtig und

c) ber von jedem diefer einzelnen Gewerbeleute angegebene Preis an beffen Bers

faufsplage richtig angeschrieben fen.

8) Daber haben funftig bie einzureichenben Biftualien , Bifications , Unzeigen nur nachstehenbe Rubriten zu enthalten:

a) Tag ber Bifitation,

b) Dame bes Gewerbsmannes, bei welchem bie Bifitation fatt fanb,

c) Angabe, ob Maaß, Gewicht, Baage und Preisanschreibung richtig befunden murbe,

d) ob Brob und Dehl acht und rein mar,

e) ob bas Br tarifmaßig und nach bem Sage verfauft wirb.

9) Sammtliche Polizeibehorden bes Rreifes haben babin zu wirfen, bag in Stat. ten und Martten

a) Freibante fur Gleischhader errichtet,

b) Wochenmartte, wo selbe nicht bereits in entsprechenber Urt und Jahl bestehen, angelegt, und beren Bestand durch ungehinderte Zusuhr von Mehl, Brod und Fleisch, so wie durch freien Verkauf dieser Lebensmittel gesichert, somit jene Zussuhr nicht nur erleichtert, und aller hemmenden ungesetzlichen Schranken entshoben, sondern vielmehr hiezu die Gewerbsleute aufgemuntert werden, wobei man insbesondere auf h. 18. Ziff. 2 und 3, dann auf h. 20 Zist. 5 der Insstruktion zum Vollzuge des Gewerbsgeseges, namentlich aber auf das Recht zur Errichtung von Niederlagen der Verkaufsartifel hinweiset.

10) Man versieht fich ju sammtlichen Polizeibehorden des Kreifes, bag fie die allerhochsten Anordnungen und ertheilten speziellen Bestimmungen über biesen Begenstand mit jenem Eifer und umsichtigen Wirten in Bollzug segen, welchen die Wichtigkeit ber Sache,

bas Intereffe ber Ronfumenten und ber 3med ber Taxaufhebung anspricht.

Uebrigens ift bis 1. Januar 1830 anjugeigen, welche Ginleitungen und Ginrich.

umgen bis babin getroffen worden fenen, um bem Inhalte bes g. 11. ber ofterwähnten allerhochften Berordnung vom 16. August b. J. ju genügen.

Regensburg ben 15. September 1829.

Ronigl. Regierung bes Regenfreifes, (Rammer bes Innern.) b. Linc, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Lubwig

von Gottes Gnaden Ronig von Bayern ic. ic.

Wir haben auf die Und vorgelegten Antrage, die Polizen, Toxen fur Mehl, Brob

1) Die Bestimmung ber Preise des Mehle, Brodes und bes Fleisches durch bie Polizen, Stellen und die Polizen, Behorden in den sieben Regierungsbezirken dieffeits bes

Rheins, hat funftig ju unterbleiben.

Bum Vollzuge diefer Anordnung bestimmen Wir eine Frist von sechs Monaten, bas mit durch ben allmähligen Uebergang von den mehr entbehrlichen zu den minder entbehrlischen Segenständen des Bedarfs, nachtheiligen Schwantungen der Preise begegnet, die öffents liche Meinung durch die Erfahrung aufgeklärt, und über grundlose Besorgnisse beruhiget, zugleich aber auch für die zur vollen Herstellung der den bestehenden Geseyen angemessenen Freiheit der Konkurrenz und der hiezu erforderlichen Einrichtungen zureichende Zeit gewons nen werde.

2) Jeber konzessionirte Mehlhanbler, Bader und Fleischer, hat nach Aushebung ber Tare am ersten Tage eines jeden Monats, ber Polizon, Behorde eine Anzeige ber Preise zu übergeben, zu welchen er bis zum Ablause besselben Monats die verschiedenen Backwaaren, Mehl. ober Fleichsorten nach bem vorgeschriebenen Maaße oder Gewichte zu verkausen gebenkt.

Diese Anzeigen find zugleich in ober an bem Laben ober ber Verkaufsbube eines jeben ber benannten Gewerbtreibenden auf einer, für den Räufer stets sichtbaren Tafel auf zuhängen, und überdieß von Polizen wegen, entweder burch bas Wochenblatt, ober wo ein solches nicht besteht, durch Anschlag an den Amts oder Gemeindehause zur Kenntnis bes Publisums zu bringen.

3) Die Ginrichtung ber monatsichen Preisanzeigen hat von ben betheiligten Ge-

werbtreibenden im Einzelnen gu gefcheben.

Das Eingehen von Berebungen über bie Preisebestimmung ift bei nachbrudlicher polizeilicher Bestrafung unterfagt.

4) Jeber Bader, Deblbanbler und Fleischer ift verbunben, die der Polizeibeborbe

angezeigten Preife bis jum Ablaufe bes Monats unabanderlich einzuhalten.

Die Ueberschreitung biefer Preife ift mit angemeffener Polizeiftrafe ju beabnben, bem Berfaufe unter bem Berife aber ohne irgend eine Befchrantung flatt ju geben.

5) Bei bem reinen Roggen , ober fogenannten Laibel, oder gemischten Brobe ift, 30 *

wo es nicht fcon geschehen, bie Unveranderlichteit bes Gewichtes einzuführen, und babei jedem Backer die Auforuckung bestimmter, ber Polizeibehorde befannter Zeichen zur Pflicht zu machen.

ber, ber Michtigfeit ber Sache angemessenen Thatigfeit und Corgfalt fortzusepen, und

burch oftere Befchau auszuuben.

Dabei ift jedoch bie Untersuchung barauf ju beschranfen :

a) ob nicht bem Brobe oder Mehle frembartige, ober ber Gesundheit nachtheilige Ins arebienzien beigemischt — unb

b) ob bie bei bem Bertaufe ju gebrauchenben Gemaffe, Bagen und Gewichte geaicht

und richtig fenen ?

7) Jeder Backer ift verbunden, in feinem Laben zu allen Zeiten eine Baage bereit zu halten und ben Raufern auf Berlangen bas gefaufte Brod vorzuwagen, bamit biefe fich felbst überzeugen konnen, ob die Backwaare bas angezeigte Gewicht wirklich halte.

8) In gleicher Beise ift die polizeiliche Aufsicht auf ben Fleisch Bertauf fortzus
feten, und burch zweckmäßige Beschauanstalten zu perhüten, das nicht solche Thiere ges
schlachtet und zum Bertaufe ausgehauen werden, bei welchen ber Genuß bes Fleisches burch Krantbeit eckelhaft ober ber Gesundheit nachtheilig gemacht wird.

9) Die hinfichtlich ber offentlichen Schlachthaufer bestehenben Unorbnungen behal

ten ibre Gultigfeit.

Mas ben Fleischverkauf in ben Banken betrifft, so haben bie Polizeibehorben ihre Aufmerksamkeit bahin zu richten, bag nicht burch benselben die Freiheit ber einzelnen Gewerbtreibenben in ber Bestimmung ber Preise beschränkt und unerlaubten Beredungen Borschub gegeben werbe-

Sollten in biefer Beziehung wibrige Bahrnehmungen gemacht werden, fo find bie zur Abstellung ber Migbrauche geeigneten Verfügungen sogleich zu treffen, und es ift nach Umftanden ben ber Verfauf in ben Sausern ber Fleischer unter angemeffenen Bestimmungen einzuführen.

10) Den Fleischern ift unter feinem Bormante bas Beiwiegen von Ropfen, Gugen,

Eingeweiben und anderen weniger genießbaren Begenftanben ju geftatten.

Dieselben haben alle solche Gegenstande jedesmal fur sich allein, und mit Bestime mung eines besondern Preises, niemals aber als Beilagen ber Braten und bes Rochstele sches zu verfaufen.

Bei jeder fich bestättigenden Anzeige von bem Mitwiegen einer Beilage ift sofors gegen ben verfaufenten Fleischer mit polizeilicher Strafe einzuschreiten, und dabei die Einwendung einer mit ben Raufern getroffenen freiwilligen Uebereinfunft nicht zuzulassen.

11) Unsere Areisregierungen, Rammern bes Innern, haben ihr besonders Augenmerk auf den genauen Bollzug ber durch die Instruktion zum Bollzuge des Gewerbgeses vom 28. Dez. 1825 h. 18. Biff. 2 und 3. und h. 20 Biff. 5. gegebenen Bestimmungen zu richten, und barüber zu wachen, daß dem Rechte der Errichtung von Nieberlagen zur Beromehrung des Absapes, dem freien Handel der berechtigten Gewerbsleute mit Brod, Mehl und Fleisch von einem Polizeibezirke in den andern, und von Gemeinde zu Gemeinde, dann

ber Bufuhr ber Lebensmittel auf bie orbentlichen Bochenmartte nicht nur feine ungufaffigen Schranten gefeht, fonbern vielmehr jebe ben Gefegen angemeffene Beforberung gewährt werbe.

Insbesondere ift in Stadten und Martten auf die Errichtung neuer und auf die Erweiterung bestehender Freibante, vorzüglich aber auf die Vermehrung der Wochenmartte Bedacht zu nehmen, auf den lettern die Zusuhr und der Verfauf von Mehl, Brod und Fleisch gegen jede gesehlich unstatthafte Beschränfung fraftig zu schützen, und die freie Consturrenz burch zweckmäßige Anordnungen zu ermuntern.

12. Wir behalten Und vor, nach bem Befund ber Umftanbe, bie aufgehobenen Pos lizei. Taren drelich ober allgemein wieder herzustellen, soferne Unsere gerechten Erwartungen burch gemeinschablichen Digbrauch ber gestatteten freien Preisbestimmung vereitelt werben

murbe.

In Unsern Rreisregierungen und in die denselben untergebenen Polizei, und Ge, meinde, Behorden setzen Wir übrigens bas Bertrauen, daß dieselben die Erfullung Unserer landesvaterl. Absichten burch Umsicht und Thatigseit zu befordern sich bestreben werden.

Bab Brudenau ben 16. August 1829.

Ludwig.

v. Schenk. Auf Ronigl. Allerhöchsten Befehl ber General, Sefretär Freih. v. Robell.

(Die Aufhebung ber Fleifche, Dehle und Brodtaren betreffend.)

3m Ramen Seiner Majeftat des Ronigs.

In Semasheit bes &. 1. ber allerhochsten Berordnung vom 16. August d. 3. bie Ausbebung des Brob., Mehl. und Fleischsages betreffend verfügt man hiemit, daß vom 1. November angefangen ber Sat bes Mehls, Waizengries und gerollter Gerste aufgeho. ben, sohin hinsichtlich bieser Lebensmittel die für den Fall der Taxaushebung getroffener Einrichtungen und Maaßregeln in Vollzug zu segen seyen.

Regensburg ben 15. September 1829.

Konigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.)

Rirnberger, Gefretar.

Der Communalladen an der Residenz den brei helmen gegenüber, welchen der bürgerl. Webermeister Meiler bieher benütt, wird neuerlich verpachtet, und zur Bersteigerung Montag der 5. Oftober bieses Jahrs

festgesett, an welchem Tage die Pachtliebhaber von 10 - 12 Uhr in ber Stadtkammerei zu erscheinen hiemit eingelaben werden.

Regensburg ben 28. September 1829.

Stabt - Magiftrat.

Mibredit.

5 to 151 miles

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Der Kanonifalhof Lit. G. Nro. 66. in der Stadt Regendburg, wird gemäß höchster Unbefehlung R. Regierung bes Regentreises, Rammer ber Finangen vom 17. b. Mtb. nach ben bestehenden Rormen , im öffentlichen Berfteigerungewege in bem Cofale bes unterzeichnes ten R. Rentamte fommenden

Samstag den 17. Oktober 1820 Rachmittage 2 - 6 Uhr

verfauft.

Der Kanonikalhof hat folgende Bestandtheile, als:

a) das zwei Stodwert hohe hauptgebaube,

b) einen Stodwerf hohen Anbau, c) einen hölzernen Unbau, d) einen gemauerten Anbau, e) eine gemanerte Rapelle,

f) einen großen Sofraum, und

g) einen mit vielen tragbaren Obstbaumen versehenen Burggarten zu 19 Dezimalen. In das hauptgebande und den 1 Stod hohen Anbau führt von der Gaffe ein großes Thor, in bem hofraume fteht rechts ein Garten . Salet, links befinden fich zwei heizbare Bimmer, eine Rammer, Ruche und Speis, bann ein Pferbstall ju 4 Studen, weiters eine von Holz gebaute mit Brettern verschlagene geräumige Holzkammer, ein Gumpbrunnen mit fteinernem Wefchar und Unterfat, und im Couterain ein ungewölbter Reller in 3 Abtheilungen.

Im ersten Stock bes hanptgebaubes find gegen bie Gaffe 3 heizbare Bimmer, 2 Ras binette, eine hausslur, bann weiters 3 heizbare Zimmer, eine Kammer und s. v. Abtritt.

Im zweiten Stock find 3 heizbare Zimmer, eine fleine Holzkammer, worin ber Gin-

gang jum Boben angebracht ift.

Unter bem Dache find 2 aufeinander liegende Boben, und bas hauptgebaude fo wie ber 1 Stock hohe Anbau, ift mit einem stehenden Dachstuhl versehen und mit Taschen gebeckt. Im hölzernen Anbau ist ein Waschbehältniß , eine Kammer , s. v. Abtritt und ein Pferbstall.

Der gemauerte Anbau enthält nur eine Ruche.

In der Rapelle befindet fich im Couterain ein gewölbter Reller ,: partorre ein Zimmer und eine Speise, über eine Stiege 2 aufeinander ftehenbe Boben, ber Dachstuhl hat ein Sattelbach und ift mit hagen und Preis gebeckt.

Auswärtige ober bem Amte nicht hinlänglich bekannte Licitanten haben fich mit legalen

Bermogend : Beugniffen zu versehen.

Regendburg ben 25. September 1829.

Rönigliches Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Land und Derrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Auf ben Grund einer hieher gelangten R. Regierungs : Entschließung vom 11. Septemb. 1829 wird die Schwaighauser Sagt in brei Motheilungen, nämlich:

a) die Pielenhofer Jagd, b) die Schwaighauser Obernjagd und

c) die Tremmelhauser Jagd

fommenden

Samstag ben 10. Oftober 1829 Vormittags 9 — 12 Uhr

öffentlich verrachtet.

Paditliebhaber werben hiemit eingelaben, fich am genannten Tage im Rentamtolokale bahier einzufinden; die Bedingnife zu vernehe men, und den Zuschlag verbehaltlich höherer

Genehmigung zu gewärtigen. Ueber die Pachtfähigfeit, ist in der Kon. Regierungs - Ausschreibung vom 14. Mai 1820 Regentreis Intelligenzblatt 1829 Aro. 21. Seite 743 bis 746. bas Rähere enthalten.

Actum ben 28. September 1829. Rönigl. Rentamt Regensburg und Ronigl. Forftamt Burglengenfeld. Moosmuller, Wegmann, Ronigl. Forstmeister. Rönigl. Rentbeamter.

Auf Instang bes Königl. Collegiatstiftes gur alten Kapelle in Regendburg vom 20. Mai b. 36., wegen schuldigen Rapitale und Binfen hat man ben Berkauf bes auf 7634 fl. 50 fr. geschätten Unwesens des Joseph Wins ter von Gandbach beschlossen und hiezu auf

Dienstag ben 27. Oftober b. 3. Vormittage 9 Uhr Commission hierorts anbes raumt, an welchem Tag und Stunde die Raufes liebhaber sich mit ihren Kausbangeboten mels ben, und mit ben vorschriftsmäßigen Beugs nigen ausweisen können.

Dieses Anwesen besteht:

A. In Gebauben:

1) bas gemauerte Wohnhaus mit Pferbe und Rindviehstall, unter einem Dache;

2) ber gemauerte Getreibstadel mit Wagens chupte;

3) ber gemauerte Schwein = und Schafftall, unter einem Dache;

4) ber gemauerte Badofen mit Tafchen ges bedt;

5) bas gemauerte Rebenhaus;

6) ein Schöpfbrunnen. B. Un Grundftuden:

1) ein hausgarten, 6 Tagwert enthaltenb,

2) ein Weiher;

5) 109 Tagw. Aeder,

4) 11% Tagw. Wiesen; 5) 13% Tagw. Holzgrund mit schlagbarem und jungem Solz bewachsen.

C. Das sammtlich vorhandene Bieh und bie Baumannsfahrniffe.

Stadtamhof den 4. September 1829. Rönigl. Landgericht Stabtamhof Wieland, Landr.

Bom. Ronigl. Landgerichte Stadtamhof wird hiemit befannt gemacht, bag man auf Instanz bes Ronigl. Rentamted Stadtamhof jum gerichtlichen Berkaufe bes auf 1823 fl. geschäpten Bölfel'schen Anwesend zu Dbersanting, wegen schlechten Wirthschaftsbetrie

bes auf

Mittwoch den 4. November dieses Jahrs Vormittage 9 Uhr dahier Commission anges sett habe, an welchem Tage und Stunde bie Raufeliebhaber mit den nöthigen Zeugnißen versehen, ihre Raufbangebote zu Protofoll ges ben fonnen.

Das Anwesen besteht:

A. Un Gebanden:

1) in dem gezimmerten Wohnhaus, wober fich ber Pferd= und Rindvichstall befindet,

2) bem gezimmerten Getreibstadel, mobei fich die Schweinställe befinden,

3) bem gemauerten Badofen mit Laschen gebedt,

4) einem Schöpfbrunnen.

B. In Grundftuden:

5) in bem Dbst = und Grasgarten beim Hause, & Tagwert,

6) 31% Tagw. Neder, 7) 63 Tagw. Biefen,

8) 13 Tagw. Holzgrunden.

Das sammtliche vorhandene Biebe und Baumannsfahrniß.

Stadtamhof den 15. September 1829. Wieland, Landr.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Freitage ben 2. Oftober ift bie Benefiz:Borftellung bes Schauspielers Berrn Engelmann. - In Unerfennung feis ner Leistungen, und von der Theils nahme an dessen Uebelstande, erzeugt von seiner breimonatigen Krantheit, bewogen, ersuchen wir alle Freunde der Runft, mit und zu beffen nothiger Unterstügung durch Besuch feiner Bors ftellung beizutragen.

Medrere Theater: Freunde.

Bei ber nun eintretenden Genesung meis ner schon seit mehreren Wochen sehr schmerze haften als gefährlich angevauerten Krantheit, sehe ich mich bankbarest verpflichtet, TitlHerrn Doktor Heigl für seine an mir sowohl ben Tag als Nachtszeit ausgeübten rastlosen ärztlichen Bemühungen, und den von Titl. Herrn Landarzt Heinrich mit aller möglichen Borsicht, und ohne alle Schmerzen an mir oft wiederholten chirurgischen Hulfsmittelu, meinen innigsten und wärmsten Dank hiedurch erkennen zu geben; und diesen Dank auch meinen schätzbaren Berwandten und Freunden die mich während meiner Krankheit so theilnehmend besuchten, und sich meiner erinnerten, mit der Bitte abzustatten, mich noch serner in Dero gütigem Augedeusen zu erhalten.

Baner, Königl. Zollinspektor und Mitglied des Ludwigsordens.

Für die vielen Beweise ber Theilnahme bei der Krankheit und dem Ableben unsers guten Gatten, Baters und Schwiegervaters, so wie für die, dem Berstorbenen noch ehrrende zahlreiche Begleitung seiner Leiche zur Grabebruhe, erstatten wir hiermit den innigssten Dank, und bitten um die Fortbauer Ihrer Gewogenheit auch bei der Fortsührung des Geschäfts.

Die trauernde Wittwe Marie Barbara Fesimann, nebst Söhnen, Töchtern und Schwiegersohn.

Herzlichen Dank allen benjenigen, welche burch die Begleitung zur Rubestätte unsere sestigen Gatten und Baters, Johann Friedrich Ehlich, Posamentirer-Meisters, ihre Theils nahme so gutig an den Tag legten. Mit dem Wunsche, daß Sie Gott vor solchen Trauere sällen bewahren möge, verbinden wir die Bitte, und Ihr ferneres gütiges Wohlwollen zu schensten, da wir unser Geschäft fortzutreiben ges denken.

Susanna Katharina Ehlich, Wittwe. Johanna Chlich, Tochter.

Indem wir die Güte und Milbthätigkeit womit sich der hochlöbliche Magistrat während unserer Abwesenheit von hier unserer beiden Kinder so menschenfreundlich angenommen, so wie allen jenen Edlen, die denselben Guted gethan, den wärmsten innigsten Dank sagen, finden wir und zugleich veranlaßt, hiemit öffentlich zu erklären, daß das verbreitete of

rücht, als hätten wir unfere Kinder heimlich, und für immer verlassen, eine Berläumdung sein. Ueberzeugt, daß boshafte Lügen Riemanden die Achtung edler Menschen entziehen, bitsten wir auch sernerhin um das und bisher gesschenfte Zurrauen, dessen wir und durch vorzängliche Arbeit, und schnelle Bedienung immer würdiger zu machen bestreben werden.

Johann Kammermeyer, und Susanne Kammermeyer, Puts und Räharbeiterin.

Bucheranzeigen, Unterrichts= u. Runf= Sachen betreffend:

Bei Buchbinder Fuche, Lit. B. Nro. 95, ift

Die Negensburger Bibel mit großem Druck. Fol. mit Kupf. 4 fl... Drei Bibeln in Oftar, jede 45 fr. Weigls Arithmetik. 1825. 1 fl. 12 fr. Trenks Leben. 3 Bdc. 45 fr. Meies ners Skizzen. 14 Thle. 1 fl. — Ein Liers telds Centner Makulatur 1 fl.

Subscriptione=Einladung

Lehrer, Erzieher und Eltern auf die neue Bildergallerie, für die Jugend. 2 Bde. Enthaltend 96 erklärte Abbildungen, wirklich vorhandener Gegenstände der Natur und Kunst, in 12 Heften. Gotha 1829. aus E. Helfarths Steindruckeren. Der Subseris ptionspreis für das Heft ist (welches 8 lithes graphirte Abbildungen enthält) 9 fr. rheinisch, bei nicht weniger als 6 Eremplaren oder für den Band, mit Titel und allgemeinem Regis ster, nebst 96 Abbildungen und 12 Bogen ers klärendem Terte 1 st. 48 fr. rheinisch. Ein Probeheft und die Liste liegt bei Unterzeichs netem.

Auernheimer, R. B. Auftionator.

Bei Augustin sen., Budjerantiquar und Budgerauftionator am neuen Pfarrplate find

folgende Bücher zu haben:

Gemeiners Regensburger schronik. Ganz neu in 4 Quartbanden 12 fl. Smith Ad. a inquiry in to the Nature and Causes of the Wealt of Nations. gr. 8. Lond. 1789. 3Bande. 2 fl. 42 fr. Cormon, Franc., dictionnaire. Französisch, Spanisch und Lateinisch. gr. 4.

Intm. 1760. 3 Bbe. 8 fl. Johnson Dictionnary of the English Language. gr. 8. London 1790. 2 fl. 24 kr. Michaelis neues Tes frament. gr. 4. 1 fl. 12. fr. Emilie de Varmont. 12. Lond. 794. 3 vol. 24 kr. Stel. beras Beichichte ber Religion Jefu. 8. Samb. 12 Bbe, 12 fl. Bolie Geschichte ber Jefuis ten vem Uriprung ihres Orbens bis auf gegemwartige Beit. 8. Leipg. 1803. 4 Bbe. 2 fl. 42 fr. Campe Robinfon ber jungere. 8. Braunfcweig 1804. 2 Bbe. 45 fr. Wilhelmine Arenb ober Die Befahren ber Empfinbjamfeit. 4 Bbe. 8. 1 fl. 12 fr. Friberife, ober bie Sufaren. beute. 2 Bbe. 24 fr. Balch, Paris. Gin Bemalbe von Mercier, 6 Bbe. 1 fl. 24 fr. Dos ride empfinbiame Reife. 8. Brem. 1775. 4 Bbe. 2 fl. Marmontele moralifche Ergablungen. 8. Bbc. 1 fl. 24 fr. Dannemepere Rirchenges fchichte. 1827. 4 Bbe. (nen) 6 fl. 48 fr. Glafe Afches Theater bes Muslanbes. fl. 8. Gotha 1825. 19 Bbdu. 2 fl. 42 fr. Better Luftigs Buch jum Tobtlachen. 42 fr. The adventures of Lucifer in London. Cum fig. 8. London. 36 kr. - Much find bei mir 5 Centner Das fulatur ju baben.

Etabliffemente, Refommendationen u. Miethe - Beranderungen zc. betreff.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publicum in allen Arten von Baumwollgarngespinnst, bestehend in 1) gebleichtem auch blau und weiss

melirt 4fädig gedrehtem Englisch-Baumwoll Strickgarn, von der niedrigsten-bis zur höchsten Nummer; 2) ungebleichtem Englischen Baum-

wollgarn oder Twist in Water von Nro. 6 bis 30, in Mule von Nro. 20 bis 40.

3) rothem Engl. Baumwollgarn in Water von Nro. 12 bis 40 . in Mule von Nro. 14, 16, 32 u. 34 gur geneigten Abnahme.

Pfund- und Bündelweise werden diese Gegenstände - zum Stricken und Weben

3meiter Bogen jum 39. St. bes Regentburgen Wochenblatts 1939.

geeignet - zu den billigsten Preisen abgegeben, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher eines zahlreichen Zuspruches, den er durch die reelste Bedienung zu verdienen bemüht seyn wird.

Georg Friedrich Demmler, jun-Lit. F. Nro. 24, am Kohlenmarkt. Rene Beftphalifche Schinfen bas Pfunb a

18 fr. find angefommen, und befter Defterr. Genft bie Bapr. Daas a 36 fr. ift fortmabe rend au haben bei

Milbert Bottiger feel, Mittme. 3ch gebe mir biemit bie Ehre aningeigen,

bag ich bie hiefige Michaeli - Duft mit meinen fcon befannten Sabrifaten , ale Strumpfen, Danbichuben und Strud Baumolle', wieder befinche. Da ich gu ben billigften Preis fen abaebe, in idmeidie mir niele verebrliche Abnehmer ju finden. Meinen Laben an berneuen Pfarrfirche begiebe ich nicht mehr, fone bern befinde mich mit meinen Waaren bei Srn. Schweiger, Baftwirth jur weißen Taube.

Regensburg ben 12. Cept. 1820. 3. M. Aund, Cobn aus Emsfirden bei Rurnberg.

Durch eine geschmachvolle Auswahl ber neueften Mobemaaren, in Baumwolle, Belle und Geibe, verbunden mit ben niebriaft ge-Rellten Preifen , glaube ich jeben meiner verehrlichen Abnehmer jur vollen Bufriebenbeit bebienen ju tonnen. Huch ift bas in mehrern öffentlichen Blattern fo rübmlichft ermabnte Babupulper von bem R. Bataillonde Mrgt herrn Dinbl in Straubing fortmabrend bei mir bas loth à 6 fr. ju baben.

Regendburg im Geprember 1820. 3. DR. 9B olff. ber Rrauflichen Inos thete gegenüber, mabrend ber Serbit. bult ift meine Boutique in ber meis ten Gaffe britten Reibe nom Gd ber Refibengitrafte.

Damascirte Rafirmeffer von ber Ernubung bes herrn Bernarb. moruber berielbe von Gr. Majeftat bem Ros

nige von Granfreich ein Erfindunge , Bervolltommnunge . und Ginfuhre . Patent er. balten bat.

Durch das eben so sinnreithe als schnelle Berfahren; das Herr Bernard mittelst eines neuen Mechanismus bei der Fabrizirung diessex Messer eingeführt hat, erhält der Stahl, weber durch Hulte des Schmiedens noch der Feile, eine Harte, welche derjenigen des Diasmants gleich kömmt; seine Itasirmesser sind daher von einer solchen Qualität, wie man dergleichen bis jest noch nicht gesehen hat.

Durch biefe vorzügliche Eigenschaft ward benselben baher auch von allen Kennern bie

Benennung:

Damascener Rafirmeffer beigelegt, und Betr Bernard erhielt beffhalb von Gr. Majeftat bem Ronige von Frant-

reich ein Erfindunge = Patent.

Der ununstößliche Beweis ihrer Bollfomsmenheit und erprobten Aechtheit ift der: daßise nie nöthig haben auf einem Schleisstein: geschliffen zu werden, und daß ein gutes Strichsleder vollkommen genügt um ihnem immer die feinste Schneide zu geben. Rur wenn durch einen besondern Zufall etwa eine Scharte versursacht wurde, bedarf es weiter nichts, als eines mit Del bestrichenen Schleissteins, um die Schneide wieder herzustellen.

Der Ruf, den diese Rastrmesser neuer Erssindung übrigens in Frankreich sowohl als auch in Italien bereits genießen, macht alle weitere Unweisung überflüssig. Der Preis pro-

Stud ist 1 fl. 30 fr.

Er besitt auch eine Masse, um die Streiche leber damit zu überziehen und weich zu erhalsten. Ferner besit er die Streichleber dazu. Der Preis für ein Streichleber mit Etui ist 48 fr., für ein einfaches 30 fr. Bon der dazu bestimmten Masse koftet das Büchschen 30 fr. Bugleich empsiehlt er sich mit einem vollstänsbigen Assortiment Kunst und Galanteriewaaren und verspricht in allen Fächern die billigeste und reelste Bedienung.

Sein Berfaufsplat ift im Angustiner-Rlos

ffer - Gebäude.

Johann Baldi, Kunft's und Galansteries Händler aus Würzburg.

Bei Unterzeichnetem sind in Commission angekommen:

Französische wohlrieghende Pfeifenzünder das Päckchen a 12 kr. ferner Zündhölzchen von Rosen-

Georg Friedrich Demmler, jun. am Kohlenmarkt Lit. F. Nro. 24.

Unterzeichnete bringen hiemit zur öffentlischen Kenntniß, daß wir als katholische Leischenbitter von tem hochsöblichen Stadtmagisstrat die Erlaubniß erhalten haben; zugleich fügen wir bei, daß wir die männlichen Leischen auf Berlangen aus und ankleiden und die Berfertigung der Sterbekleiber übernehmen. Mir empsehlen und daher dem hohen Abel und verspreschen stadten Indelige Bedienung.

Grhard König, burgerl. Leichenbitter, beim rothen Stern, Lit. E. 148. Ibhann Birngibl, burgerl. Leichenbitter in der obern Bachgasse Lit.

C. 129.

Für Blumenfreunde.

Bu gefälliger Abnahme von neu angetome menen achten Hollandischen Blumenzwicheln, als doppelte und einfache Huginthen, Tazetten, Narzissen, Tulpen, Kaiserfronen, Lilten, Jonquilles, Crocus u. s. w. laden ergebenst ein.

Börer und Porzelins,
Lit. B. Nro. 65. auf dem Haibplage.

Bei Beranlassung gegenwärtiger Messe nehme ich mir die Freiheit, mich dem geneigs ten Andenken des verehrlichen Publikums zu empichlen. — Mein Lager ist in seinen und mittelseinen Tüchern, französischen und engslischen Merinos, breiten und schmalen Eirscassen, Bigonia Scassmirs, Orientals, Barsches, Marzelins, langen und viereckigten Schwals, Flortüchern, Zephird, gewirkten Borduren, Schuhzeugen, weißen Organtins, Callicos, Baumwollen Sammets. Göttinger, Kamelots, Manchesters, ordinären und seinen

Ronnferffanell, Multonas, glatten Gazes, meifen und gebrudten Jacconets, Bercale, glate ten und gefütterten Piquece, Rorfetszeugen, mobernen Ginhame mit und ohne Glacee, auch mit Geibe, Giletzeugen, gebrudten Thee fernietten, feibenen und baumwollenen Etrumpien, Befundheite Rill, herren, und Damen-Ceibenhuten , Rinberhuten und Digen, Ratunfuttere und Ranevaffen in allen Karben. adit englisch weiß gebleichter, melirter, grauer und ichwarger viertabigen Etridbaumwelle, feibenen, baumwollenen und leinenen Tuchern, Pleiber . u. Gutterbarcheten . 4 und 2 breiten Bertbarchet und Zamiditag, wollenen Bettbeden , Battirleinmand , gebleichten und ungebleichten Arbrich , Rollnisch u. f. m. beftens affortirt, und ich werbe bemnach im Stanbe fenn, burch reele und billige Bebienung Die Butriebenheit meiner Abnebmer zu erlaugen. Die Bontique ift am Ed ber erften Reihe, bem herrn Raufmann Faift gegenüber.

3. Friedrich Gorg,

Seinnt ihn ich Mes fo frei, bei Beranlafinn gegenwirter Weife meit Ooger von Eine Mohtungen Alberen, Edwirte, Webers, Zumerinderen, Wiebert ihrenfinde, Franch, und Engl. Mernney, Ericet, Unterleichben und blatechefer i.b. vo. jurg gingen Bhadhme ut einefelten. Durch vorzugliche Gitte ber Blaaren und bei bliffigten Preizie werbe ich grieß ieben meiner verschricken Aburdmer volle kommen antieben fieden.

D. B. F. Comabl, in ber gweis ten Reibe rechts von ber Runfts banblung bes herrn Schmal.

E. Ferbinand Lorenz aus Zwotenthal in Sachlen empfiehlt fich in gegenwartiger Dult einem hoben Abel, und veredrungstwirtigen Publis fum gang ergebenft mit folgenden Macht achten Blowben und Spipen in allen 30 **

Breiten, Spihenhauben, Andern, Krögen, Peierins glutten Spigengrund, weisen Spiken-Gleieru, ihmerzen und weisen Aufleiteru, ihmerzen und weisen Aufleiteru, ihmerzen Bionberichtierun, Wolf, Jaccenet, Gag, Berdungiaratien, und in. die reiffe Bediepung versperchend, bittet er um gabieraden Beind. Sein albei filt nie em itteren Keite Nov. 52, "derem Kaufen. Gug enher mer gogenaber.

Abn und Manbie aus Buchau, am Febergei, im Keingeich Mittenberg empfchien ild mit einem iehr ichen affectieren Bandbaaren Lager, je wobi in Geitben, wie auch in Leinen Banbern, und verfaufen um gang billige Preife. Ibre Bontfque ist im mittlern Gang Nro. 27 vis-a-vis von Orn. Gugen bei mer von bier.

"immer. Schuben, von einer vorzüglich guten Qualitat, neba mehreren andern Artilein. Silles fo billig, wie es gur Jemand geben tann.

Universichneter brings biemit zur öffentlichen Seinstißt, daß er vom beröhlichen Seinstigen dem Seinstigen der
Burger und Fruchtenbandler

Da ich biegmal weber bie hiefige noch bie Stadtambofer Duft beziehe, fo zeige ich eis

nem hohen Abel und verehrlichen Publikum ergebenst au, daß ich erst bis 4. Oktober austomme, und die letzte Woche noch, blos meisne eigenen Fabrikate in dem Laden des Hrn. Wilhelm Ledermüller bürgerl. Tändlere, neben der Harrer schen Apotheke in der Kramgasse verkause.

Friedrich Sabbatier, Radlermeister aus Erlangen.

Unterzeichneter bezieht die gegenwartige Regendburger Michaeli = Duit, und vertauft für Rednung ber Königl. Manufaktur Plas Benburg feine und mittelfeine More in verfchies beneu Farben, und zwar zu ben billigen Preis Die Elle geföpperten 4 und & breiten Agor au 1 fl. 24 fr., 1 fl. 30 fr., und 1 fl. 36 fr.; bergleichen aus feinster Wolle geferngt furz geschoren ju 2 fl. und 2 fl. 24 fr. Tijditeppis die in buntelblauem, fonigeblauem, hell : und bunkelgrünem feinem Tudy mit, ben schöusten Drudfarben, so wie auch hiezu passende Roms mod Toppiche. Fein und mittelfeine in ber Wolle gefärbte Tücher in verschiedenen Farben. Feine weiße Multone, quadrillirte Bett= und Pferbedecken.

Sollten Teppiche verlangt werden, welche fich in gewünschter Große und Form nicht auf bem Lager befinden, so wird er jeden Auftrag biefer Art längstens 14 Tagen gang nach

Wunsch bestens effektuiren.
Gein Lager befindet sich in der Bude Nro.

92 vis-a-vis ber Hauptwache.

Joh. Baptist Lehnert aus Nürnberg, als Commissionair ber Königs. Manusactur ju Plaßenburg.

Unterzeichneter empsichlt sich mit einem vollständig selbst verfertigten optischen Waarenslager, besonders Conservations Brillen für alte und junge Personen, mit periscopisch und cilindrisch geschliffenen Augengläsern mit gols benen, vergoldeten, Albernen und schildpastenen Einfassungens besgleichen Lorgnetten, achromatischen Telessopen von verschiedener Größe, einsachen und zusammengesesten Missersstropen, allen Arten Theaters Perspettiven, allen Gorten Lupen, so wie auch Gläsern für furzssichtige Personen, die nur Tag und Racht unterscheiben können, Cameras obscuras, Laternas magicas, Prospettens Maschinen

Conis und Prismatas u. f. w. Auch beforgt

Wie oft werden Angengläser Beburftige zur Wahl solcher für ihre Augen zu scharf ober zu schwach wirkenben und zum Theil aus schlechten Gläfern bestehenden Brillen und Lorgnetten verleitet, wodurch zuletzt eine Abs gestumpfheit ber Geh Digane, ober fogar wohl der Berlust bas Gesichts erfolgt. Durch bie fortwährende Thätigkeit in der optischen Deulistif und inchriahrigen praftischen Bersuche mit Personen, die an solchen Angensehlern litten, und welche nur allein durch kunstliche Hülfemittel zu verbessern maren, bin ich in Stand gesetzt, jeden Hülfesuchenden dieser Art, nach vorhergehangener Untersuchung feis nes Augenfehlers und ber noch vorhandenen Sehfraft mit bem Zustand ber Migen genan angemeffenen Angenglafern zu befriedigen.

Daß er bieses alles unsehlbar leisten kann, beweist das ärztliche Zeugmß, welches er bei Ablegung seiner Prüfung, den 23. August 1825, von Herrn Dr. Pigner in Landshut

erhiclt.

Er erfucht biejenigen Personen, welche in ihrem hause bedient werden wollen, ihn gefälligst rufen zu laffen.

hat feinen Bertaufpplat auf der Dult in

ber 2ten Reihe.

Joseph Sturm, Bürger und Optifus, wohnhaft in Lit. E. 138. dem grünen Kranz gegenüber.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkanft, oder zu kanfen gesucht werden.

heute Mittwochs den 30. Sept. 1829 und folgende Tage Nachmittags zwei Uhr werden in der Behausung Lit. E. Nro. 147. zum ehes maligen rothen Stern, verschiedene Berlassenschaftes Effecten, bestehend in goldreichen Masschenhauben, einer goldenen Vorstecknadel mit Rosetten, ichönen Berren und Frauenkleis bern, einem neuen sehr schönen blau tuchenen Herrnmantel mit 5 Krägen, reiner Leibe, Lischs und Vettwäsche, Vetten von rothem Barchet, Tischzeug von Damast, Seidenzeus gen und Gros do Naple, einem vollständigen

Anfiquy, Afeidere a. Kommodiallen, Beter, Batten, Tischen, Seffelin, Spiegelin, Stilderen, Inn, Euglere, Meflung, eilerem Machangefebere, einem figgeeler, von ihren des des nicht nich anderen der Weitbliefen und brauchderen Effetten und bern Meitbliefen gegen gleich dauer Begablung offentlich verfengert

Das Berzeichnig bieriber ift bis Eingange fünftiger Woche bei bem Machtichreiber und Antitionator Hauberte, Lie. D. Nro. 158. hinter bem Raibhaus, und bei ber Aufteinators Blitter Leb ver, in ihrer Behauf jum bormaligen robten Stern Lit. E. Nro. 132. unisent un daben.

Donnerstag ben 1. Ditober 1829 und folgenben Tag wird in ber Bebaufung Lit. P. Nro. 122. ber Rudlaf bed R. B. Staatd Schull-

bentilgunge-Special-Raffa-Raffiere Xitl. herrn Xaber Müller,

beftebenb in einer golbenen Repetiruftr . golbes nen Retten, Ringen und Petichaften mit Rarniolen, golbenen Giegelringen, filbernen Dofen, Ef . und Raffeeloffein, feinen Tuchern. herrentleibern, einer Staatebienere, Unitorme nebit but und Degen, Leib?, Tifch - und Plettmalde , Betten , Convertbeden , Bottens vorhangen, Rouleaur, Spiegein, Stodub. einer Schwarzwalberubr, Schreibfefretaire pon Ruffbaumholz, Bucher . Kleiber . Kom. mob . und Speidfaften , runben und anbern Tifchen, Bettftatten, Copbas, Ranapece und Geffeln pon Rufbaum. und Gichenholy, Porgellain, Glafern, Rrugen, blechernen unb erbenen Gefcbirren, einer Babmanne, Gifen, Binn und anbern nupfichen Gegenftanben, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezohlung effentlich veriteigert. Wegen Rurge ber Beit tann fein gebrud.

teb Bergeichnig bergestellt werben. Am obis gen Tag frub Mergens von 8 bis 12 Uhr fomen vorgemerte Gegenstände in Augenichein genommen werben. "Rotar Stab ib erger.

Montage ben 5. Oftober 1829 und folgende Tage Nachmittags 2 libr, werben in bem Haule Lit. D. Nro. 28. in der Weitiggel perfebredene Berkalfenischsibe Affetten. beile

bend in gelbenen Der, und Hingereitigen, auch Siller, Biedern, Willers, Muyerliniera, Spiegari, Judemen und anderen Manusfeller, bern, jetzieru auf morberen anderen Francusfelleren, Bisidier, Seiten, Zidern, Seifen, Zeren, Bisidier, Seiten, Zidern, Seifen, Zeren, Hingeren, Luckeran, bertenden, meinigenen und eileren Kinden; und anderen Griduteren, Junioren, bestehen der Seiten der S

3. G. Muernheimer, Romgl. Baier. Muftionator.

Donnerstage ben 8. Oftober 1820 von 2 bie 5 Uhr Radmittage werben in ber Behauung Lit. F. Nro. 21. auf bem Babmarft bei bem Binngiefter frn. Berold, über 2 Stiee gen , verichiebene Beriaffenichafte . Effetten . bestebend in einer Grodubr , melde Stunden. und Biertel ichlagt, einer Rinberchaife, einem großen Spieltifch von Nuftbaumhole mit fane gem Puff und grunem Zuch überzogen, mehr reren ichonen Lifchen von Gidenholy, fupfernen Dafen , brei eifernen Robren , brei icho. nen Berren. Mantein, ichonen Berren . unb Frauenfleibern , blau tuchenem Franenuberrod , Blafche , Betten , Binn , Rupfer, Spiegeln, mebrerem von Gifen, Porgellain, Rureren anderen febr munlichen Gegenstänben on ben Meiftbierenben gegen fogleich boare Diejohlung verfteigert.

Bachtichreiber u. Auftionator

Bon Montag ben 19. Oftober an bis jum 24. Oftober werben von 2 bis 5 Ubr Auch mittage, täglich 100 Aummern, in ber Titl: Baron von Abon Cittmer'figten Behautung, Lit. D. Nro. 94 über eine Stiege, aus bem Mittaffie bes

Titl. herrn Baron b. Böhnen, R. Baper. Rammerer und geheimen Raths ic.

in goldenen Malthefer Ordens Areugen und Schliegen, bann einem Matthefer Ordens-Galla-Angug von feinem scharfach rothem Luck unter ich mit Gelb gefictt, goldenem Jahn-ftecher mit Etut, einem Jupflätiben von

Dreibner Perzellain in Golb gefaßt, 36 Rros nen wiegenb, filbernen großen und fleinen Rord . Droensiternen, filbernen und vergolbeten Liqueur : Antiagen mit Aroitalf : Blafern. mehreren filbernen Leuchtern, Gpiel - und Prafentire Tellern, Spublfumpen, Cenit . und Theefannen, Thee, und Buderbuchfen, Dos fen und Vichtschiringefiell ; mehreren Gefagen pon Jaspis, Rubin und Adat, in Gold und Gilber gejagt, mehreren englisch platirten Befagen, einem febr ichonen jeltenen Hufe fat, 7 Bajenvoon betrurifder Form, Urnen, Bajen, Dejennere , Bouillon und andern Zaffen von Parifer, Dreebner, Roppenbagner und Chinefifdem Pergellain, mit Portrate und Goldvergierungen . Luftere von Renftallglas und Bronge-Bergierungen, perfebiebenen Baris fer Bidenit . Figuren unter Glabiturgen, gwei Benne in Lebensgroße von Papiermache und (Hope, Die Simmeliabet Sbrift, von Glien-. obein gefchnirten auf Lapis Lazuli, einer Des ba:barfe, verichiebenen Gemalben und Rupters ftichen von berühmten Meiftern . Stodibren . melde auf Stabliebern und Gloden ichlagen. in antiquen brongirten Raften und Ganien. bann einer großen Spielubr mit Riaviertonen, me die 25 verfebieb. Stude fpielt, Stunben ichlagt und repetirt und 8 Tage gebt, in einem Poffament von Mahagony mit Brongeverziernnaen, von Ronger in Renwied, große Eremeaur . Wand : und Angugeipiegeln von venetianifchem Glas, einem Echreibfefretar bon Mahagony mit vergolbeter Brongevergierning , Rieiber s , Rommobs, Eremeaur s u. anbern Raften, Toilette, Etngeres, Rangwees und Geffieln, verichiebenen Gpeis, Thee, und antern Tijden, maifip von Mabageny, Ruß - und Ririchbaumholg, Betten und Dim megus von Giberbunen, Pflanmen und Ges bern, in roth taffeten Ingefiedern, Couvert und anbern Deden von rothem Taffet; Rus pfer, Meifing und Gifen; bann einem gang neuen Munchner Staatemagen mit braun fein ladirtem Raften . eifernen Achfen, meifingenen Budfen mit Gilber Platirung und mit feibenen Borten und feinem Tuch austameriert einem vierfisigen Reifemagen mit Koffere und fenftigen Begnemlichkeiten, gelb ladirt, riferfien Ichien und meifingenen Buchfen; einem orin facirten ameifingen Stadtmagen, mit eifernen Uchfen und Buchfen; einer vierfigigen gelben Chaife mit Steetbach, eifernus Achfen i. meisingenen Buchfen; Peredgeschiere ven mit versilderten Beichlägen; einem Emer alten Ihrenwein und einem Emer Achaffenburger, nehr andern missichen Gegenständen, gegen gleich baare Begabing an ben Meisbeltenben Gientlich verfreger werbes

Das Bergeichnist hierüber ift zu haben bei Frz. Stablberger, R. B. Rotar u. verpflichtetem Kreis u. Stabts gerichti. Auftionator Lit. G. 41.

Montage ben 19. Diteber 1829 und folgene Lage Nachmittage 2 libr wird in der Rebendsbaufung bes dannermeistere herrer 36 fa dere Lis. G. Neo. 135. unweit bem neuen Iher, über 2 Siegen eine Sammlung verschiebener guter Bucher gegen gleich baare Bezablung öffentlich verheitert.

Das Berzeichnis dieven ist bei dem Antiguar und Konigl. Baier. Kreis und Stade gericht. bereichlichten Bücher und Aunflachen Auftienator August in seinem Kaden umsonis auch den Kaden umsonis zu daden. Täglich werden 150 Kimmern verfeigert.

Das haus Nos. 132. in Stadtamhof, ift ans freier Sand ju verlaufen. Die nabere Austunft hieruber ift zu erfragen bei (B. Grasborf.

Ferkenhauermeister. Sitt tel, welche Stunden ichtigen und regetet, mit sichen vergierten Ubra und Standfaffen ift vorgen Mangel an Naum um biligen Preis gu verfaufen. Ab fan den A. C.

Das Saus Nes. 134 in Stadtambof ift aus freier Sand ju verfaufen. Die nabere Ausfunft bieruber ift gu erfragen bei Grang Lav. Bach meier

Tanbler.

Das Gafthaus jum rothen Rog unter ben Linden ift gu verfaufen ober gu verftiften, die nabern Bedingniffe find bei bem Eigenthumer felbit gu erfragen.

Gin gegoffener eiferner Ranonen Dien mit Stein, Auffah mit mit baju gehörigen Robren, iebe paffend jur Deigung eines gemobulichen Mobnijumere ju ju perfaufen-Rachricht im I. C. Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Kohlenmarkt ist ber ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nähere Muskunft ertheilt

H. B. Rofder, in ber untern Bachgasse Lit. B 77.

In der Behausung Lit. E. Nro. 63. in der Pfauen's Straße ist durch das Ableben des Titl. Herrn Baron v. Ulm, eine Wohsnung zu beziehen, die nachstehende Piecen enthält: im ersten Stock 3 heizbare Zimmer nebst einem Rabinet, Rochzimmer, Rüche und Speise; serner ein großes Zimmer zur Gars derobe mit einer Kammer, ersteres kann auch, da es heizbar ist, bewohnt werden; — über einer Stiege hoch im nämlichen Berschluß des sinctte; dazu gehört weiters eine geräumige Abtheilung vom Boden, Keller, Waschgeles genheit und Holzlege, die alle separat versschlossen werden können.

In Lit. A. Nro. 141. ift täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rabiner sammt aller Zugehor zu vermiethen.

Bom Ziel Allerheiligen an ist in Lit. A. Nro. 71. 2 Treppen hoch, ein Quartier zu vers miethen, das 5 an einander liegende Zimmer und eine Küche in sich sast, und Antheil am Boben und Keller hat.

In Lit. D. Nro. 32. ist die erste Etage mit 5 heigbaren Zimmern, 1 Rammer, Ruche, Reller, nebst aller Bequemlichfeit zu vermies then, und kann sogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro- 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überkassen werden brei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nehst einer großen Garberobe auf die Straße, ein großes Zimmer und Kochstube im Hof huans, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Böden zum Wäschetrocknen und allen übrigen Bequemelichleiten.

In I.il. F. Nro. 22. am Roblenmarti find 2 Monatquartiere mit Menbeltt zu vermiethen. Beide Quartiere gewähren eine freie angenehme Aussicht.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 69. im Romling ist ein Quartier nebst aller Bequeme lichteiten täglich zu verlassen.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schonen Gelegenheit ist ber zweite Stock sammt Bugehör zu verftiften, und bas Rahere hieruber beim Bierbrauer gehr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormaligen weissen Lamm, sind his nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch sogleich zu vermiethen:

1) Der erste Stock, aus 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise dazu gegeben werden.

2) Der dritte Stock, enthaltend 5 heizbare Zimmer, sammt Kuche, Speise,

Holzlege, Keller etc.

Nähern Aufschluss ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnend Hausaufseherin.

In Lit. F. Nro. 19. beim Zinngieger Wiedumann ist der britte Stock, die Audssschicht gegen die Brücke, bestehend in 3 Zimswern, Rüche und aller sonstigen Bequemlichsteit bis Zief Allerheiligen zu vermiethen.

In der Schneeberger'ichen Behausung Lit. G. Nro. 90. über eine Stiege hech, ist ein Logis, bestehend in drei heizvaren Zummern, einem Nebenzimmer; einer Garderobe Küche, Speis und Holzlege, die nächsted Ziel zu versmiethen. Das Nähere hierüber ist ben Georg Dietl. im Jakobiner Brauhaus zu erstragen.

Bei Ludwig Rofenhahn Lit G. 72. nachst dem schwarzen Barn ift bis Allerheilis gen Folgendes zu verstiften: im zten Stock 1 Zimmer, Rüche und Kammer, und 1 großer Weins ober Bierteller. In einer gangbaren Strafe ift bie funftiges Biel ein beigbarer laben ju verftiften.

In Lit. F. Nro. 121. nadift bem Gebaube ber Königl. Staatsighalbentitgungsfaigt ift ein Claartter im Zeiten Stod, beitschab in 2 beige baren und einem unbeigdoren Zimmer, einer Kider, Borfley, alles mit einem Gatter gu versperren, auch einem beriperren Keller, Oojligee und gemeinigdsflichem Boben, mit ober ohne Barten, bie Macheiligen ju vers mitchen.

In Lit. E. Nro. 51. auf dem Reuenpfarr, plat ift ein Monatszimmer, mit oder ohne Meubels, zu verftiften.

Auf bem Markiplat junächst an ber Samptwache Lit. E. Nro. 117 ist bis Lichtmessen ber erste Stod mit aller baju gehörigen Bequemlickfeit zu vermietben.

In Lit. B. Nro. 95. ift ju ebener Erbe täglich ein Quartier ju verftiffen. Das Rabere ift in ber Gebolbt'ichen Leibbibliothef ju erfragen.
Mm untern Jafobonian Lit. A. Nro. 101

ift bie Allerheiligen ein Duartier ju verftiften, es besteht in zwei Jimmern, einer Auche, Speife, dann einer Dolgtege und Boben. Lit. E. Noo. 25 im Bacter Danfe in ber

Ballenfrasse ift ein Zimmer nebt gwei Kammern und einer Kuche zu verftiften.
3n Lit. G. Nro. 38 in ber Marmisiandfrade ift ein Duartier mit 2 beisbaren 3im-

mern, i Rammer, Ruche, Keller und Bajichgelegenheif alltaglich zu vermiethen.
In ber Spiegelgasse Lit. C. Nro. 103 ift ein Duartier zu verftitten, es besteht in zwei kimmern, einem Keller, einer Ruche. Dolp.

lege und gemeinschaftlicher Baschgelegenheit nebst aller übrigen Bequemilichteit. In Lit. G. Nro. 79 ift täglich ein geräumb nes beigbares Monatzummer zu verfliften.

Bu fehr billigem Preise ift eine Birthefchafts Gerechtigfeit ju verftiften. Raberes

Bu Stadtamhof, in ber Sauptftraffe, Nro. 13, ift taglich ein ganger Stod ju beziehen.

In ber Behanfung Lit. B. Nro. 5 beim Gesellschaftschaufe ift ber zweite Stod nebst aller Bequemiichfeit bis Allerheitigen zu versitrten. Raberes ift in Lit. D. Nro. 87 zu ersfragen.

In Lit. F. Nro. 117 ift ein Quartier, bestehend in 4 Bimmern, Speit, Rilde, Reller, holgiege und Bafcigelegenheit taglich zu vermiethen.

In Lit. B. Noo, 57 auf ber Daid, bem goldenen Rrug gegenüber, fit ber 2te Stod mit alter Bequentichfeit bis Beie Allerheitigen an vermiethent; er besteht in 2 großen und 2 fleigen Rimmern, Ruche, Garberobe, Refter, Bolitege und Baldgefegenheit, und ist

mit einer Abir zu versperren.
3n Lit. H. Nes. 10. auf dem Marrenanger
ist über eine Stirge ein Vogis gegen Sounzunafgang solgsich vertiefen, gestehen des des der aber der der der der der der der kannen der der der der der der der gegen der der in einem Gale er gu versperren, Gegen Sonnenuntergang 3 finnere, Kobinet, Kubier, Reter um hoftigen, alle mit einem Gatter zu versperren. Zu ehner Erbe ist ein Rogis zu versierten. Das Abbrer ist der ihre

Signitumerin über wer Stiegen zu erfragen.
Es wird jur Jubrung einer Wierbichaft eine Wohnung mit einem Relier zu ebener Treb bis nachfee Beit gefucht, von wem ist im 26. Ju erfragen.
In bem ehemablicen Wemeiner'ichen Sanfe

Lit. D. Nro. 87 bem Weinthor gegenüber ift ber erfte Stod mit aller Bequemalichfeit iber eine jid ju bertiffen, auch ift zu ehner Erbe ein Rimmer und Kammer bis Allerbeiligen zu verftiften.

3n Lit. C. Nro. 32 in ber Langemprebi-

3n Lit. C. Nro. 52 in ber Langemprebigergaffe ift ein meubirtes Monatsimmer au vermiethen, und tann fogleich bezogen werben.

Bem Schlofermeister Friedrich Lit. C. Nro. 6.1 ist der erfte Stod zu vermiethen. In der obern Bachgasse Lit. C. Nro. 113 über 2 Stiegen, ift eine gang abgeschoffene, beste und begauem Eldohaung, bestehend aus 5 beigharen Zimmeren, 5 Raumsern, Ruche, Keller, Dollegen, Boden, Wolchgefasphrie ic. auf bas nächste Ziel Allerheiligen zu vere miethen. Das Rabere ift allba im ersten Stock zu erfahren.

Str. Lit. E. 174. ist ein Logis im ersten Stock täglich ju verstiften; es besteht in 3 heizbaren Zimmern, 1 Rammer und Borflet.

In Lit. E. Nro. 135. in ber Pfarrergasse ift ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 178. ist 1 Zimmer, Kamsmer, Ruche, Speis, Holzlege für ein ober 2 Personen bis künftiges Ziel Allerheiligen zu verstiften. Räheres am Kornmarkt bei Wagsmer chemaligen Delerer zu erfahren.

ein Quartier, bestehend in 1 Zimmer, Kams mer Küche sammt Borflet alles mit 1 Thur zu versteren, bis Allerheiligen zu verstiften.

In Lit. E. 8 auf den Wadmark ist bis Merheiligen oder Lichtmeß 1 Zimmer, Laden mid Keller zusammen zu verstiften.

Es ist zu Stadtamhof Nro. 12 über 3 Stiegen ein Logis vornheraus mit einem Zims mer, Nebenfammer und Holzlege bis Allerheilis gen zu verstiften.

In Lit. C. Nro. 104. am Eingang ber Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmes der ganze Zte Stock, bestehend aus 8 heizbaren geräumigen Zimmern, 1 Borzimmer, 2 Küchen, Speise, 2 Boben, 1 Keller, Holzlege und gemeinschafts licher Waschgelegenheit zu vermiethen.

In der Maximilianstraße ist unvorhergefehener Berhältnisse wegen eine schöne, freundliche Wohnung bis Allerheiligen zu beziehen.
Das Nähere im A. C.

In dem Hause Lit. B. Nro. 3 am untern Jakobsplage, wird durch Bersetzung des bies herigen Inwohners, die Allerheiligen der zweite Stock leer und kann bis dahin bezogen werden. Auch ist in demfelben Sause tägl. ein sehr guter Weinkeller zu vermiethen.

In Lit. H. Nro. 112 ift zu ebner Erbe ein Logis bis Allerheiligen zu verstiften. Das Rähere hierüber ift bei Elisabetha Götin Fragnerswittwe im Römling zu erfragen.

In der Marschallgasse Lit. C. Nro. 27 ist ein Quartier mit 3 heizbaren Zimmern,

Salber Bogen in Dro. 39. des Regensburger Bochenblatts 1829.

einer Kammer, Flet, Küche, Kochplatte, alles mit einer Thur zu verschließen, Boben, Keller und Holzlege zu vermiethen.

In dem Tapezierer Fischer'schen Sause bei Obermunster Lit. E. 174. ist täglich ein Mosnatzimmer mit oder ohne Meubels zu verstifsten, und es kann auch Kost und Bedienung daselbst gegeben werden. Näheres im nämlichen Sause über eine Stiege hoch.

Je Lit. E. Nro. 171, am obern Bach, ist ein Quartier im 2ten Stock, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Rammer, Rüche, Reller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bosbenkammer bis Ziel Allerheiligen zu vermiesthen.

Ein Quer-Piano-Forte mit 6 Oftaven, u. ein Pedal-Flügel, welcher besonders für dies jenigen geeignet ware, die sich dem Orgelspiele widmen wollen, sind um billigen Preis zu vermiethen, in der untern Bachgasse Lit. B. Nro. 78. bei G. K. Kutscher.

Bei Unterzeichneter sind wieder mehrere neue Monatbetten um billigen Preid zu haben. B. Meyer, Porcellain = Malers Wittwe Lit. A. Nro. 95. im Seifensieder = Gäß'chen.

Dienstanbictende, oder Dienstsuchende.

Ein Mädchen, welches allen häuslichen Urs beiten vorstehen, auch fochen und gute Zeugs nisse ausweisen kann, und sehr willig ift, winscht bis kommendes Ziel Allerheiligen, ein Unterskommen zu finden. Näheres im A. E.

Ein junges, Mädchen, welches gut weiße nähen, Kleider machen, fristren, und meherere weibliche Arbeiten tann, wünscht bis fünftiges Ziel Allerheiligen bei einer Herrsschaft in der Stadt oder auf dem kande als Jungfer unterzutommen. Räheres im A. C.

Es wird ein Lehrjung der die Aufnerprosfession zu erlernen wünscht, mit oder ohne Lehrgeld in die Lehre zu nehmen gesucht und kann täglich eintreten. Rüheres im A. C.

Es sucht Jemand zum Betrich einer Wirths schaft ordentliche und verheirathete Leute ohne Rinder. Näheres im A. E.

In ein fleines, folibes Haushalten wird

bis fünftiges Biel eine Magb gesucht, welche Saudmannstoft fochen fann, und fich jeber häuslichen Arbeit willig unterzieht. Näheres fagt bas 21. C.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es ift ein farmoifin farbig feibner Regens fcbirm, abhanden gefommen, follte Jemand Renntniß bavon haben, fo bittet man, gegen Erfenntlichkeit, Die Anzeige hievon im A. C. ait machen.

Im 18. Cept. wurde von ber IrleMauth bis Regensburg eine roth faffianene Briefs taiche mit Schriften und bem Ramen bes Gigenthumers verloren, welche gegen gute Erfennlichfeit, entweder im Comtoir bes Res geneburger Bochenblattes, oder auf ber Irls Mauth, bei bem Eigenthumer abzugeben ift.

Es ift ben 28. Sept. Rachmittage, von ber Stadt auf ben tatholischen Rirdihof und unter bie Linden ein goldenes Reifel verloren worden. Der redliche Finder wird ersucht, foldes gegen ein gutes honorar im U. C. abzugeben.

Bergangenen Sonnabend ist ein Gelbbeutel gefunden worben, wer fich als rechtmäßiger Eigenthümer hievon ju legitimiren vermag, fann benfelben beim Gaftwirth jum golbenen Wibber in Empfang nehmen.

Capitalien.

Es fucht Jemand auf ein bedeutenbes Uns wesen ein Rapital von 3000 fl. auf erste und fichere Sypothet aufzunehmen. Rabere Hudfunft giebt beghalb bas A. C.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom . und hauptpfarr gu St. Ulrich:

Den 22. September. Unton Getraut: Friedrich Weingartner, Burger und Raufmann in Stadtambof, mit Jungfrau Barbara Urnolb, Raufmannstochter von Straubing.

Getauft: 6 Kinder, 4 mannlichen, und 2 weiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 20. Geptbr. Robann Adolph, 7 Monate alt, an Gedarmbrand, Bas ter, Jafob Boger, Burger und Bergolber bas hier. Den 21. Alope, 3 Wochen alt, an Brand, Bater, Georg Luttner, Burger und Schubma cher. - Ein todtgebornes Anablein, unebelich. - Anna, 21 Wochen alt, am Brand, unebes lich. Den 22. Laver Mar, 5 Monate und 17 Lage alt, an angeborner Schwäche, Bater, Zaver Mudel, Feldwebel beim 4ten Linien-Infanterie Regiment bier. Den 23. Eva, nothges tauft, Bater, Andreas Schonauer, Taglobner bier. — Balburg Schneider, Frifeurs : Bittwe in Stadtambof, 92 Jahre alt, an Altereichwäche. In ber obern Stadtpfarr ju Gt

Ruprecht:

Betauft: 5 Rinder, 2 mannlichen, und 3

meiblichen Befchlechts.

Begraben: Den 21. Gept. Joseph, un. eblich, 14 Bochen alt, an Fraisen. Den 22. Ge. Boblgebornen Dochwurden Titl. Berr Paul Schönberger, Doftor ber Theologie, wirflicher geiftl. Rath, Rapitular bes aufgeloften fürftl Reichestiftes ju St. Emmeram und Stadtpfare rer ju St. Rupert dabier, 68 Jahre und 8 Donate alt, an Entfraftung, als Folge eines lange wierigen organischen Leidens. Den 24. Gm fanna Elifabetha Edart, L. St., 20 Jahre alt, am Rindbettfieber.

In ber Congregation ber Bertum bigung Maria:

Begraben: Den 28. September., 30. feph Schmidtbauer, Benfiger babier.

In ber evangelischen Gemeinde find in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Getraut: Den 21. Gept. Christoph Ritolaus Minderlein, Burger und Sausbefiger, L Gr., mit Jungfrau Gophie Bauer.

Getauft: 1 Rind mannlichen Gefchlechts.

b) in ber untern Pfarr: Getraut: Den 22. Gept. Christian Martin Geneftren, Burger und Geifenfledermeifter, ledig, mit Jungfrau Gibolle Magbalene Clare Cloftermeier, bief. Burgeretochter.

Begraben: Den 24. Septemb. Johann

Chriftian Fesnahm, Burger und Wagnermeifter, 21 Tage alt, an Brand bes Unferfeibs, Bater, verheirabet, So Jabre alt, an dronifchen Kopf- Michael Ebrifoph Nappelmeier, Burger und und himleiben. Den 35. Johann Reiberfich, Grobermeifter.

18. On Ortganisti ber dinterterben Michaelt - Zaldt, enryfele sagter meiner Septyret.

18. On Ortganisti und mein iste unterdeutsche Zacholder von Manie mit Schmeglindsfet, presen von erderen fich Bereieretze fest am in Paantel, Sanet Zeenad, mit Macadenber Canterr, von eigeren jun Parel-Wese und Standia, in Macalina ber gereinung
der Saldte Canterr, von eigeren jun Parel-Wese und Standia, in Macalina ber gereinung
der Saldte Canterr, von eigeren jun der gereitsche Saldte Saldte (1888) und
der Saldte Saldte Saldte Saldte Saldte (1888) und
der Saldte Saldte Saldte Saldte Saldte (1888) und
der Saldte Sal

Spezereibanbler und Materialift.

5. B. grant aus Aureben Waren eine fest ich während der Wichsellis-Weife mit einem wohl affortirem Schnitz und Weder Waarenlager, worin er beinobere sien großes Sertiment von Persen, Mertinos 4 22 fr. pp. Ele, gestresste Leinen à 1.5 fr. von bester Lauslität fre kommander. In In fein Bentringte in der britten Weise, dem Medermeister Wogel gegenüber

Bis Biel Allerheiligen find 1000 fl. auf erfte Sppothet ju verleihen. Raberes im M. G

Unterzeichneter macht biemit bie ergebenfte Angeige, bag fommenben Gonntag ben 4. Offober und alle folgenden Gonntage Zangmufft gehalten wirb. Bogu bolifche einlabet bei fo bei fie be alle in ein eine Beife ein aber

Im Dienstag Rermittag mischen 12 und 1 Uhr , wurde auf der Duld ein derwesten

Augenglad in Dorn gelaft, verloren. Der erbliche Finber wird erfucht, folches im A. C. gegen eine angemeifene Belohnung abjugeben.

Bodentliche Angelge ber Regensburger Schranne.

Den 26. September 1829.

Sattung. Reft		Brens	Banger Schrane		Bleibt im	*		* 4 8 f	411	5 r e	160.
		Bufuhr.	nenftanb.	Bertauf.	Refts.	bld	fex	mittlerer		minbeftet	
	Schaffel	€dåffel	Schaffel.	Chaffel	Chaffel	fl.	fr.	ff.	fr.	fl.	Ifr.
Waipen .	-	149	149	145	3	14	49		10	13	19
Korn .	-	84	84	84	-	8	51	8	130	8	1 4
Berfte .		189	189	189	-	7	3	6	40	6	1 3
Saber .	1910	90	70	70	-	- 2	184	2	9.4		149

	_		
Preife ber Bictualien, welche einer polizepliche	a Tare		
Srobfa 8 Wf- 200 10-1		AND DESCRIPTION OF	. Mes. Mittel
Ein Ripfel pa itr 6 1 2 Berollte Berfte,	mittlere	fin te of fi.	te pf tr pf
Ein Rodenlaib pi 12 fr. 4 30 - Deferfern			
Ein Modenlaib pi 6 fr. 2 15 - Bubl, ben ar	Gept.	1820.	1-1-1-1-
Ein Rodenlaib pr 3 ft. 1 7 2 - 5 t	1 1	a 6.	Br. 16.
Gin Creichlaib 17 fr - pf 7		- Birthen	4 3
Bublicirt ben ay. Cept. 1829, Bublicirt ben Ein Daof Gef	1. Mai	1829.	
1 When Hert Was Wildel	autalet (Birthen	. 1 1 1
De e bif a b. H. fe pf ft. fe pf fte of Bublicirt ben	es Bier		. . -
Semmelmehl 3 22 - 50 2 13 - Bublicirt ben		1829.	1,1
Mittelmehl s 21 10 2 8 - 3 1 0			Pr. pl.
Dachmebl 7 a al- Ben ben burger	. Aren	bant, ERenger	1 1 1
Roggenmehl 1 18 - 19 a 5 - Bublicert ben	Beifch	. 1919.	Lair
Baihengries feiner 5 22 - 1 20 a 20 - Ein Dfund Go	afr u. @	Schopfenfleifch.	
Baihengries vedindre . 4 is - 1 0 2 16 - Ein Drund Och Berollte Berge, feine 24 - Bublicitt ben	marmetrer	100	1-1-
Preife ber Bictualien, burch bie freie Concurreng regulirt.	Som :	20. bis 26.	Sept. 1829.
Dalfenfracte. H. fr. pf.bief. fr. pf.	orne l	Bemicht ober	
Erbfen, gerolite, Die Mage - ct- - - - - - - - - - - - - -	jabl:	Stude:	fl.fr.bis fl.fr
Tinfen , rothe	-	200	111
11 104180 # # - 4 Schmall	1000	bas Bfund	- 17 - 18 - 16
Denfforner ,	100	b. 9. att 1f4 90f.	- 4
Dung : 31eifch. Df 7 2 Spanfertel .	9000	su. 6 St. gu	T 2 13
Saibfletfeb			
Schweinelleifch	400		- 40 - 48
Rochfeli 1 Rel. 6 150 Pf. m. 2 fr. 8 42	76		1 30
Bicbiali = = 250 = 2 = 5 73 se gepuste	40		- 36 - 45.
do. 1 3tur. " 13 a 37 . a - Inbient	15	1 1 1	- 40 - 50
do. 1 3tur » 12 » 1 29 a Sapaunen	12 02	1 1 1	- 10 - 18
if unauforioff ,		bas Baar ju	- 14 - 20
Bf. Lichter, gegoff. m. baum. D 23 Zauben	75	1 1 1	- 10 - 18
11 11 11 m. grben. D - 16 Blache, feiner	=	bas Bfund ju	
	. 100	: : :	
Keryfen 9 - 8 9 Stockenbeils		bie Rieft, 20	6 40 7 18
	1.5		\$ 3016 -
Erdafel, Der bater. Men Wijchling	713	: : 1	4 15 6 36
obgerabmte 31			1-81
Stabt . Magiftra	t.		1

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 40.

Mittwoch ben 7. Oftober .

1829.

ebrudt und ju baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei-Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Bleifreie Bopferglafur betreffenb.)

Der burgert. Safnermeifter Sebaftian Leibl in Munchen bat eine bleifrene Glafur erfunden, und dafür bie von Gr. Ronigl. Majeftat bestimmte Pramie erhalten.

Die vielfachen Rachtheile, welche bie bisber abliche Bleiglafur fur bie menschliche Befundheit hat, laffen erwarten, bag bie einschlägigen Gewerbsberechtigten biefe bleifreie Glafur Togleich einführen; und bariber bei Amt Anjeige machen merben, um folches bann öffentlich befannt machen gu fonnen.

Man bringt hiernach bie bieffallige Berfugung ber R. Regierung ber Regenfreifes, Rammer bes Innern, bom 21. b. D., fammt ber Befchreibung biefer bleifregen Glafur

Regendburg ben 3. Oftober 1829.

Port diff by Sol treatet bat to be alle mang i cift int ga. tegel big fat b. Eggelfraut, I. Burgermeifter. . . Eramer, Sefe.

Im Rame'n Gr. Majeftat bes Ronigs,

Inbem man bie in bem Runft. und Gemerbeblatt Dro. 34. S. 472, u. f. ents. baltene amtliche Befanntmathung ber Befchreibung

ber von dem Sofhafnermeister Gebastign Leibl in Munchen erfundenen

burch ben Druck jur Renneuig bringt, merben bie R. Polizeibehörben in Folge aller. bochfter Beifung vom. 8, bieg. beauftragt, burch angemeffene Aufforderung an bie einschlas gigen Bewerbsberechtigten babin ju mirten, daß burch fortgefeste Berfuche und Ginubungen bas Berfahren, befonbers hinfichtlich bes Auftragens und Ginbrennens biefelbe Sichers beit gewinnen, wie jenes mit der Bleiglafur.

Die Ergebniffe, find gu fammeln und porgulegen.

Regensburg ben 21. Sept. 1829. Ronigliche Regierung bes Regentreifes, (Rammer bes Innern.) son Lind, Prasident.

Seremann, Gefe

Regeneburger Wochenblatt Dro. 40. vom Jahr 1829.

Eine gute, fur ben Sopfer brauchbare bleifreie Glasur foll folgende Eigenschaften bereinigen :

Sie foll leicht schmelgen, an ben Geschirren gut haften, ben gewöhrlich barauf einwirfenben Subffangen gehörig wiberfteben, und nicht toffpielig fenn. Alles biefes wirb

mit folgenben Mitteln erreicht.

Eine beliebige Quantitat von concentrirter Bafferglas Auftofung (beren Bereitung unten ertlart ift) wird in einen geraumigen eisernen Ressel mit Ralfmilch, wortn so viel Ralf enthalten ift, daß auf 100 Theile Glasaustosung 5 — 6 Theile Ralfes fommen, vers sent unter beständigem Umruhren bei gelindem Feuer bis jur Trodine abgedampft. Das auf diese Weise erhaltene leicht zerbrechliche grobe Pulver, das durch Pochen und Sieben sehr bald zur gehörigen Reinheit gebracht werben tann, bilbet bie hauptmasse der Glasur.

Das andere Ingredienz derselben ift wieder die Glasausissung. Mit dieser werden die schwach gebrannten Geschirre zuerst getrankt, indem sie bamit entweder übergosen, oder was noch besser ift, in dieselbe getaucht werden. Nach einigen Minuten, wenn das Wasser, glas auf den Geschirren etwas angezogen hat, wird das Pulver der Hauptmasse auf dieselbe anfgesiedt Wie dieses eingetrocknet ist, so werden die Geschirre noch einmal mit einer Glas, aufsching übergossen. Dieser Ueberguß wird so fest, daß man nichts mit der Hand abare beiten kann, was ein großer Vortheil beim hin und Hertragen und Einlegen der Gessschirre in den Brennosen ist, indem man dabei nicht so sorgsältig umzugehen braucht, wie bei der gewöhnlichen Glasur, die beim Anfassen mir den Fingern leicht weggewischt wird. Die mit diesem lieberzuge versehenen Geschirre werden, wie gewöhnlich gebrannt, wozu, um die Glasur einzuschmelzen, sein stärkeres Feuer erfordert wird, als zu einer mit zu viel Bleiglätte oder Menig versehen Bleiglasur.

Da das Baffergfas in die Poren ber Gefchirre einbringt, fo legt fich bie Glafur nicht nur febr feft an fie an, fondern die Gefchirre betommen auch überhaupt mehr Festigfeit.

Das ganze Verfahren ist weniger schwierig und umständlich, als man vielleicht glauben mochte; indessen läst es sich noch mehr dadurch vereinsachen, daß man sich statt ber oben angegebenen Hauptmasse, eines sehr leicht flussigen Glases bedient, was man erhält, wenn man 100 Theile seinen Quarz. Pulvers, 80 Theile gereinigter Pottasche, 10 Theile Salpeter und 20 Theile gelöschten Kaltes in einem Tigel zusammenschmilzt. Dies ses Glas muß, weil es im Wasser etwas auftöslich ist, trocken pulverifirt werden, das pulver wird auf die Geschirre mittelst Basserglich Austöslung eben so ausgetragen und eins gebrannt, wie die, nach der vorhin ungeführten Art bereitete Glasur, von welcher sie nicht sehr wesentlich verschieden ist. Diese Glasur ist sehr haltbar, und widerseht nicht nur den vegerabilischen sondern auch den mineralischen Sauren fast eben so, wie das gemeine Glas. Von den Eswaaren wird sie in keinem Falle angegriffen. Wenn ihr nicht zusällig ober absichtlich fremdartige Substanzen beigemische werden, so ist sie durchsichtig und farblos, durch Metaloride Sannen ihr aber leicht verschiedene Farben mitgetheilt werden.

Mit etwas Schmalte verfest, wird fie fehr ichon blau. Da vermuthlich viele bas Wafferglas, welches ein unentbehrliches Ingredienz biefer Glasur ift, nicht fennen, fo

wird bier fur; angegeben, wie es bereitet wirb:

Man bringt ein inniges Gemenge von 15 Theilen Quari Sulvers Cober Rifelfan. bes) 10 Thellen gereinigter Pottafche, und 1 Theil Rohlenpulvers in einen feuerfeffen Schmelgtigel ber nur bis ju 3 mit bem Bemenge angefullt werben barf, jum Schmelien, und unterhalt bas Reuer fo lange bis alles ju einer gleichartigen Daffe jufammen gefchmole gen ift. Diese wird mit einem eifernen Loffel ausgeschopft, und ber Tiegel gleich wieber mit einem neuen Bemenge gefüllt. Die geschmolzene Daffe ober Glas (welches von ichwarzer Karbe, und in fiebendem Baffer auflöslich ift) wird fein gepoche, und von biefem Bulver 1 Theil mit 5 Theilen Baffer in einem eifernen Reffel jum Sieben gebracht. babei muß man beständig umruhren, weil fich fonft bas Dulber febr feft an ben Boben bes Reffele anlegen murbe. Das Sieben muß ununterbrochen 3 - 4 Stunden lang fortgefest werben, bis fich nichts mehr auflost und bie Blugigfeit bie Ronfifteng eines bunnen Sprups erreicht bat. Das verbunftete Waffer muß von Zeit ju Zeit erfest mer. ben. Wenn fich auf ber Oberflache ber Glugigfeit eine gabe haut ju zeigen anfangt, fo ift bie Arbeit vollenbet und bie Auflosung bat ben namlichen Grab ber Congentration, auf welchen man fie jur Glafur braucht. Dan gießt fie jest in ein schickliches Befaß, und lagt fie fo lange fleben, bis fich bie unaufgelosten Theile ju Boben gefest haben.

(Der noch unaufgeloffe Muchftand tann auf die oben bezeichnete Beife neuerbings mit Baffer ausgetocht und abgedampft werben.) Die reine Glasauftofung ift nun fertig,

und fie wird jum Gebrauche in verschloffenen Gefagen aufbewahrt.

Ein ahnliches Produkt laßt sich auch auf folgende Weise mit kohlensaurem Natrum ober gereinigter Soda barstellen und bende laßen sich gut miteinander mischen. Dieses Bemisch, was Doppelwasserglas genannt wird, ist nach hen Professors Obbereiner's neue, sen Bersuchen, so seicht schmelzbar, daß es sich in einem Tiegel über der Weingeistlampe in Fluß bringen laßt. Siehe Unnalen der Physik und Chemie von Poppendorf, Jahrgang 1829, Band XV., St. 2, S. 243.)

Mit diesem Doppelwasserglas, was ohne Zweifel zur Glasur noch vorzüglicher sein wird, als bas Beschriebene, werden in der Folge noch Versuche angestellt, und bie Resultate derzelben befannt gemacht.

Sebaftian Leibl, Burger und hofhafner.

a support of

(Die Aufhebung, ber Bleifche, Dehle und Brod Taren betreffenb.)

Mit Bezug auf die im Wochenblatte Aro. 39. bekannt gemachte allergnädigste Berordsnung vom 16. August und der hierüber von der Königl. Areisregierung gegebenen Bestimmuns gen vom 15. September dieses Jahrs wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit Montag den 12. Oftober heur. Jahrs angefangen, das Roggens und gemischte Brod in folsgenden ständigen Gewichtsgrößen abgebacken und verkauft wird, als:

Ein Roggenlaib zu 6 Pfund, Ein Roggenlaib zu 3 Pfund, Ein Kipf ober Koppel zu 2 Pfund,

Ein Ripf ober Roppel ju 1½ Pfund, und Ein Ripf ju & Pfund.

Der Preis bieses Brodes wird gegenwartig noch von ber Polizeibehörde festgesett, und jeder Bader hat benselben an seinem Brodverkaufelokale anzuheften.

40 *

Der Räufer tann übrigens verlangen; bag ber Bader ihm bas Brob vermiegt. Dieje Berfügungen fommen auch bei bem Berfaufe bes Brobes auf ben Wochenmarften allhier zum Bollzuge.

Regensburg ben 6. Ofrober 1829.

Stabismagistrati won Eggelfraut, Cramer.

Es wird hiemit befannt gemacht, daß bey dieffeitigem Pfanbamte alle jene Pfanber von ber erften Salfte bed Jahred 1828 ober bem Mongten ...

Januar, Februar, Marz, April, Mai und Juni 1828, pon welchen bie Intreffer micht bezahlte worden find, von heute an binnen feche Bochen , wie gewöhnlich werden versteigert werden. Wer alfo moch zu rechter. Zeit fein Pfand umzufelen? pber auszulofen gedenket, hat obbenannten Termin, welcher mit bem,

19. November 1829 fich fohließet, genau in Acht zu nehmen, und nicht zu verfaumen, indem nach beffen Ablant gemäß 5. 26 ber bestehenben Pfanbordnung feine Auslojung, ober Umsegung mehr ftatt finden fann. Regensburg ben 7. Ofrober 1829-

Stabt Magistat. Der I. Burgermeifter, von Eggeifraut.

Nachbem ber hiefige Burger Christian Dberlanber, ale Kaffer ber Rachwächter. Anstalt in ber Wache Lit. A. Die Rechnung für bas Etatsjahr 1823 anher übergeben; und man nach porgenommener Revision biefelbe in Richtigkeit befunden hat, fo werden beren Refultate hiemit zur affentlichen Reuntnis gebracht, wie folgt:

Einnahmen: :: a.... Aftipreft vom vorigen Sahre . 5 ft. 2 fr. An freiwilligen jährl. Beitragen 127 fl. 57 fr.

Ueber Abgleichung besteht ein

Passivrest pr.

Summa 132 fl. 59 fr. Ausgaben 160 fl. 36 fr.

27 fl. 37 fr.

Musgaben: Besoldung ber Rachtwächter Gratififation an Beimächter Dent

Für Lichter . 10 fl. 21 fr. Fur Ginkaffirung ber Beitrage 3 fl. - tr. Berschiedene fleine Ausgaben. — fl. 51 fr.

Diefer Vaffivreft ift ein Ergebniß aus ben von Sahre zu Jahre fich schmälernden freis willigen Beitragen und man ficht fich ju ber unangenehmen Bemertung veranlagt, bag man jur Gicherung bes Fortbestandes biefer nütlichen Unstalt nach Inhalt ber allerhöchsten Berords nung vom 17. Man 1818 bie fünftige Berjaffung und Berwaltung ber Gemeinden betreffend 6. 34. und bes Gefetes vom 22. Juli 1819 Die Umlagen ber Gemeinden - Bedürfniffe betreffend Art. I. Lit. b. eine formliche Umlage ber bieffallfigen Roften beantragen mußte, wenn jene Sandeigenthumer ber Westenwache, welche in neuerer Zeit ihre fruberen Beitrage berabe festen, ober ganglich einzogen, fich gur ferneren Bezahlung berfelben in ber fruheren Große micht freiwillig herbeilaffen murben. Regensburg ben 3. Oftober 1829.

Stadt & Magistra't. v. Eggelfraut.

Mibremt.

Summa 160 fl., 36 fr.

Die evangelischen Waisenkinder erhielten von einem Gutthater- 5 fl. 24 fr. jum Unfauf eines Chriftgeschenkes; bann empfrengen fie von einem andern Wohlthater Meth und Milde brod, und ein Dritter ließ ihnen ein festliches Mittagmahl bereiten; welches bankbar gur of fentlichen Kenntnig gebracht wirb. Regeneburg ben 3. Oftober 1829.

Stabt Magistrat

v. Eggelfraut. Wolff, Officiant. Bei einem im Safthaus jum golbenen Kren, Statt gefundenen Jochzeimable wurden g. 4, 53 tr., und von ber Steifelte vos Schulmacher Steetule im. golbenen Lowen 2-fl. für bir Armen gefammelt und bieher übergeben. Bogier öffentlich banf?

Der Armenpilegichafts. Rath.

Grid.

Rentamtliche Befainntmachungen.

Der Kannnifallest Lit. G. Nro. 66. in ber Stadt Begeneburg, mirb gemöß bechfier gluchesbung & Neggreng bes Ugegnfreites, Rammer ber gunngen vom 17. 6. Beite, noch ben beitebenben Bormen, im offenlichen Beried, gerungsborge in bem befale bei unterzeichnte ein K. Bentaums femmenben

Camitag ben 17. Oftober 1829 Rachmittage 2 - 6 Uhr

perfauft.

- Der Ranonitalhof hat folgende Beftanbtheile, ale:
 - b) einen Stodwert beben Anbau,
 - c) einen hölgernen Unbau,
 - d) einen gemauerten Unbau,
 - e) eine gemauerte Rapelle,
- ge einen mit vielen tragbaren Delftdiument verfebnen Burggarten gu 19 Dezimalen. In das Jaurgafeilibe und ben "Deled hohen Unden fanten wen der Golffe ein große Eber, in bem Johanne fielt rechts ein Garten Galet, fulls beitigen fich von beitigbare Zimmer, eine Kammer, Ruche und Sprie, bann ein Pierchloff gu 4 Stadern, meiterst eine Ben beit gebente mit Bettert werfchiggene geraufig Solffammer, ein Gemerpraumen mit
- hen Doig gedatte im Ortice and in Souterain ein ungewollette kuller in 38 obei ungert.

 Am erlien Bried bei Hauspielsäubes find gegen die Gusse s beigdare Limmer, 2 Kasbinette, eine Jaussiur, dann weiters 5 beigdare Limmer, eine Ammer und e. 4. Abriett.
- binette, eine Sausstur, bann weiters 3 beigbare Zimmer, eine Nammer und a. r. Abreit.
 Im moeiten Sted find 3 beifbare Zimmer, eine Heine Holgsammer, worin ber Eine gang jum Boben angebracht ift.
 Unter bem Dache find 2 aufeinander liegende Boben, und bas Sauptachube so wie
- ber 1 Sied hobe Andbau, ist mit einem febenden Zachftuhl verfieben und mit Zasionigebech. Im bölgeren Indoas ist ein Wasisbediniste, eine Kammer, s.v. Aberrit und ein Pierbfaul. Der gemauerte Undau einbalt nur eine Riche. In der Kanelle besindert sich im Souleratiu ein gewölber Keller, partorre für Jenner-
- und eine Speife, über eine Stiege 2 aufeinander ftehenbe Beben, ber Dachstuhl har ein Sattelbach und ift mit Sagen und Preis gebert.
- Sattelauf nur der bem Imre nicht hinlanglich befannte Licitanten haben sich mit legalen Bermsgens Jeugussen zu verschen. Pkegensburg ber 25. September 1829.

Roniglich es Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Bur Pergeption ber herbfigefalle fur bas Rechnungsjahr 1032, als Grunbftiften, Grunbfinfen, Baierfichoftefrieten i. werben folgenbe Lage feitgefett, als. ift Lat. A. B. C. und D. Montan ber 12, Dirber

Man bringt dieses hiemit zur öffentlichen Renntnig und erwartet punttliche Zahlung. Regensburg ben 5. Oftober 1829. Ronigl. Rentamt Regensburg.

Wegmann, Königl. Rentbeamter.

Auf ben Grund einer hieher gelangten R. Regierunge Gntichliegung vom 11. Geptemb. 1829 wird die Schwaighauser Jago in brei Abtheilungen, nämlich:

a) die. Pielenhofer Jago,

b) die Schwaighauser Obernjagd und

c) bie Tremmelhauser Jagb tommenben

Samstag ben 10. Oftober 1829 Vormittage 9 — 12 Uhr

öffentlich verpachtet.

Pachtliebhaber werben hiemit eingelaben, fich am genannten Tage im Rentamtelokale bahier einzufinden, die Bedingnife gu vernehe men, und ben Zuschlag vorbehaltlich höherer

Genehmigung zu gewärtigen. Ueber Die Pachtfähigkeit, ift in ber Kon. Regierungs - Ausschreibung vom 14. Mai 1829 Regenfreid = Intelligenzblatt 1829 Aro. 21. Seite 743 bis 746. bas Rähere enthalten.

Actum ben 28. September 1829.

Königl. Rentamt Regensburg und Ronigl. Forftamt Burglengenfelb.

Wegmann, Moosmüller, Ronigl. Rentbeamter. Ronigl. Forstmeister.

Nachdem ben ber am 30. v. M. vorges nommenen Verpachtung bes Alfoferhofes ben Singing fein annehmbares Angebot geschlas gen wurde, fo wird biefe Berpachtung fünftis gen Freitag ben 9. b. DR. wiederholt, und zwar zu Schloft Prüfeningen Bormittage von g bis 12. Uhr vorgenommen, und jeder zahlungsfähige Pachtliebhaber bagu hiemit eingelaben. Regensburg ben 3. Oftober 1829.

Freiherrl. von Brintes Berberich'iche Guteverwaltung Prüfeningen.

Land- und Herrschaftsgerichtliche, so wie Deffentliche Dankeberstattungen, Aufauch andere amtl. Bekanntmachungen. forderungen, Warnungen und Berich tigungen.

> Dant, innigften Dant allen Gonnern, Freunden und Bermandten, weldje Die vers ftorbene Frau Aff. Roifo mahrend ihrer Rrantheit mit Ihren Besuchen beehrten, fo wie für die Begleitung zu ihrer Ruhestatte und Beiwohnung bes Trauer . Gottesbienftes. Kerner danken wir ihrem würdigen Beichtvas ter herrn Pfarrer Bet; herrn Ur. Stohr und Beren Aff. Pforringer für Ihre vies Ien Bemühungen, und nebst Anwunschung alles ersprießlichen Wohlergehend empfehlen sich Die Binterbliebenen.

> Wir fühlen uns verpflichtet unfern gerührs teften Dant für bie mahrend ber Rrantheit unserer geliebten Tochter von herrn Schule lehrer Surler und Frau Bierbrauer Fris bewiesene freundschaftliche Theilnahme, bes fonders auch ben Badergesellen, welche bie Berftorbene ju Grabe trugen, hiemit öffents lich auszusprechen, und empfehlen und gu fers nerem Wahlwollen ergebenft.

Georg Mid. hausmever, Badermeifter und Frau.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft-Sachen betreffend:

Unterzeichneter bringt hiemit zur Kenntniss, dass mit dem kommenden Monat November ein neuer Kursus seines Gesang-Instituts für junge Frauenzimmer beginne. Er erlaubt sich daher, jene verehrlichen Eltern, welche diesen Unterricht für ihre weibliche Jugend zu benützen gesonnen wären, darauf aufmerksam zu machen dass dieses die beste Zeit des Eintrittes seyn dürste.

Nicht gewohnt, seine Unternehmungen anzupreisen, ist vielmehr Unterzeichneter jederzeit der Meinung gewesen, dass jede Sache sich selbst loben müsse. — Die Resultate der neulich
vorgenommenen Prüfung seiner kleinen
Anstalt haben sich des Beifalls der Kenner erfreut, und diese für ihn so schmeichelhafte Anerkennung bestärkt ihn in
dem Vorsatz, auch hinführo mit allem
Eifer sich dieser einmal begonnenen Unternehmung zu weihen.

Sollten noch einige erwachsenere Frauenzimmer die Anstalt zu besuchen geneigt seyn, so würde diessfalls Unterzeichneter seinen Plan, den Unterzicht in zwei Abtheilungen zu bringen, früher als er sish's vornahm, realisiren.

K. Bühling.

Bei Augustin sen., Bücherantiguar und Büscherauftionator am neuen Pfarrplage sind folgende Bucher zu haben:

Schulze's Werke. 12. Dilling. 10 Banbe. Matthisons Gedichte. 12. Dill, 2 fl. 24 fr. 3 Bbe. 45 fr. Galis Gebichte. 15 fr. Schill lere Gebichte. 3 Bbe. 45 fr. Rlopftode Dben. 3 Bbe. 42 fr. Klopftod's Messias. 3 Banbe. 48 fr. Hermstädts Archiv der Agriculturches mie. 8. Berlin 1805. 1n Bbe. 18 u. 26 Seft. 2n Bbs 18 heft. 30 fr. Taffo, befreites Jerusalem, Italienisch u. Teutsch. 4. Bbe. 1 fl. 24 fr. Rlinkers Reisen mit Apf. 8. 3 Bbe. 1 ft. Hochheimers haus u. Runftbuch. gr. 8. 1r, 2r u. 4r Bd. 1 fl. 36 fr. Cafar, Deutsch mit Solge schnitt. Fol. 1565. 48 fr. Beschreibung ber Burgundischen Rreife mit Merians Rupf. Fol. 1fl. Beg, Geschichte ber Apostel. 2 Bbe. 1 fl. 12 fr. Weltereignisse mit Titelfupfer. 8 Bbe. fomplet und neu. 5 fl. 24 fr. Vesalii opera omnia anatomica, cum fig. fol. maj. 2 Frzbb. 5 fl. Klavius Josephus. Deutsch mit Holzschnitt. Fol. 1 fl. 42 fr. Sartman, Rloftergeschichte. 12 fr. Meignere Masaniello. 15 fr.

Holländische Blumenzwiebel vorzüglicher Qualität und billiger als irgend wo anders, sind zu haben bey Jos. Rickl im ehemals Leissner schen Garten nächst dem Prinzengarten.

Verzeichnisse hierüber gieht das Wochenblatt-Comptoir und der Verkäuser aus

Etablissements, Refommendationen u. Miethe = Veranderungen zc. betreff.

Unterzeichneter empfiehlt sich einem verehrlichen Publicum in allen Arten von Baumwollgarngespinnst, bestehend in

1) gebleichtem auch blau und weiss melirt 4fädig gedrehtem Englisch-Baumwoll-Strickgarn, von der niedrigsten bis zur höchsten Nummer;

2) ungebleichtem Englischen Baumwollgarn oder Twist in Water von Nro. 6 bis 30, in Mule von Nro, 20 bis 40.

3) rothem Engl. Baumwollgarn in Water von Nro. 12 his 40, in Mule von Nro. 14, 16, 32 u. 34 zur geneigten Abnahme.

Pfund- und Bündelweise werden diese Gegenstände – zum Stricken und Weben geeignet – zu den billigsten Preisen abgegeben, und der Unterzeichnete schmeichelt sich daher eines zahlreichen Zuspruches, den er durch die reelste Bedienung zu verdienen bemüht seyn wird.

Georg Friedrich Demmler, jun-Lit. F. Nro. 24. am Kohlenmarkt,

Bei Beranlassung gegenwärtiger Messe uehme ich mir die Freiheit, mich dem geneigsten Andenken des verehrlichen Publikums zu empsehlen. — Mein Lager ist in feinen und mittelseinen Tüchern, französischen und engelischen Merinos, breiten und schmalen Sirs

caffien, Vigonia "Cafimire, Drientale, Barrege , Marzeling, langen und vieredigten Schwals, Flortuchern, Zephire, gewirften Borburen, Schuhzengen, weißen Organtine, Callicos, Baumwollen = Sammete, Gottinger Ramelote, Manchestere, orbinaren und feinen Röpplerflanell, Multonge, glatten Gazes, weis Ben und gedructen Jacconets, Percals, glat-ten und gefutterten Piquees, Korfetszeugen, mobernen Ginhams mit und ohne Glacee, auch mit Seibe, Giletzeugen, gebruckten Thees fervietten, seidenen und baumwollenen Strums pfen, Gesundheitse Filz, Derrens und Damens Geidenhüten, Rinderhüten und Dlüßen, Ras tunfuttere und Ranevaßen in allen Karben, ächt englisch weiß gebleichter, melirter, grauer und schwarzer vierfädigen Strickaumwolle, feibenen, baumwollenen und leinenen Tüchern, Rleiber . u. Futterbarcheten, & und & breiten Betibardier und Zamschlag, wollenen Bettbes den, Wattirleinwand, gebleichten und unges bleichten Fedrich, Köllnisch u. f. wal bestens affortirt, und ich werde bemnach im Stande fenn, durch reele und billige Bebienung, die Bufriebenheit meiner Abnehmer zu erlangen.

Die Boutique ift am Ett ber erften Reihe,

bem herrn Raufmann Faift gegenüber.

Joh. Ludwig Neumüller, jun.

Für Blumenfreunde Bu gefälliger Abnahme von neu- angekommenen achten Hollandischen Blumenzwiebeln, als doppelte und einsache Huginthen, Tazetten, Narzissen, Tulpen, Kaiserfronen, Lilien, Jonquilles, Crocus u. s. b. laden ergebenst ein.

Börer und Porzelins, Lit. B. Nro. 65. auf bem Haidplate.

Bei Unterzeichnetem sind in Commission angekommen:

Französische wohlriechende Pfei-

fenzünder das Päckchen à . 12 kr. ferner Zündhölzchen von Rosen-

 Tabackraucher, und Küchen und Hause haltungen überhaupt, besonders zu em pfehlen.

> Georg Friedrich Demmler, jung am Kohlenmarkt Lit. F. Nro. 24.

Hiemit bin ich blos so frei bei Beranlass sung gegenwärtiger Messe mein Lager von allen Gattungen Tüchern, Sasimirs, Bibers, Damentüchern, Niederl. Circassias, Französ, und Engl. Merinos, Tricot unterleibehen und Unterhosen u. s. w. zur gütigen Abnahme zu empsehlen. Durch vorzügliche Güte der Waaren und die billigsten Preise werde ich gewiß jeden meiner verehrlichen Abnehmer vollstommen zufrieden stellen.

D. B. F. Schmahl, in der zweis ten Reihe rechts von der Kunste handlung des Herrn Schmal.

Ratharin a Huwiler, won ging in der Schweiz, won Zug in der Schweiz, empfiehlt sich in gegenwärtiger, und folgender Stadtamhofer Dult mit schönen. Schweizere Waaren, als: allen Sorten Perkals oder Musselinbatist, allen Gattungen Weusselin, oder Mull, Garnierungen, oder Streisen von Perkal, Mull und Gasen, gestickten Schürzen, und Halbtüchern, gestreisten, broschirten Musselinen zu Borhängen, so wie auch Jacconet in allen Sorten, Ferren-Palobinden, Chemisetten, Sacktüchern und Räls und Strickbaumwollen in 3, 4, 5, 6, 7, sfädigen, dann Wiener Frauens zimmer-Schuhen, von einer vorzüglich guten Qualität, nebst mehreren andern Artiseln.

Alles so billig, wie es nur Jemand geben

Unterzeichneter bringt hlemit zur öffentlischen Kenntuiß, daß er von dem hochlöblichen Stadtmagistrat die Concession als Früchtenshändler erhalten hat, und empsiehlt sich das her einem hohen Abel und geehrten Publisum in jedem in dieses Fach einschlagenden Artitel zur geneigten Abnahme bestens, und verspricht, da er die Waare von erster Sand bezieht, gewiß billige und prompte Bedienung: Die Behausung ist in der Schererstraße nächst der lateinischen Schule Lit. C. Nro. 10.

Burger und Früchtenhandler.

Unterzeichneter bezieht die gegenwärtige Regendburget Michaeli Dult, und verkauft für Rechnung ver Königl. Manufaktur Plaskendurg feine und mittelseine Azord in verschied denen Farben, und zwar zu den billigen Preis die Elle geköpperten f und Schreiten Azor zu 1 fl. 24 kr., 1 fl. 30 kr., und 1 fl. 36 kr.; derzleichen aus feinster Wolle gefertigt kurz geschoren zu 2 fl. und 2 fl. 24 kr. Tischteppische in dunkelblauem, königsblauem, hell und dunkelgrünem seinem Tuch mit den schönsten Oruckfarben, so wie auch hiezu passende Komsmod-Teppiche. Fein und mittelseine in der Wolle gefarbte Tücher in verschiedenen Farben. Feine weiße Multons, quadrillirte Bett und Pserdedecken.

Sollten Teppiche verlangt werden, welche sich in gewünschter Größe und Form nicht auf dem Lager befinden, so wird er jeden Austrag bieser Urt längstens 14 Tagen ganz nach

Wunsch bestens effektuiren.

Gein lager befindet fich in ber Bude Nro.

92 vis-a-vis ber Hauptwache.

Joh. Baptist Lehnert aus Nürnberg, als Commissionair der Königl. Manusactur zu Plaßenburg.

Unterzeichneter macht hiemit die ergebeufte Anzeige, daß alle Sonntage Tauzmufit gehalten wird. Wozu höflichst einladet

Christoph Ziegler, Gastwirth zum goldenen Schiff.

3. 6. Graf aus bem Canton St. Gallen fann nur bie Dult in Stadtamhof beziehen, und empfichtt fich bieben mit feinen befannten wohlfeilen weißen Schweizerwaaren in schöner Jacconete und Mougeline zu Borhängen 15 bis 45 fr., brodierte Monffelins neuefter Art zu Borhängen, Samand, Percals 1 bis 5 Ellen breit, Jacconete und feine Molls in allen Qualitäten, Gaces, Organtin, achten Leinen-Batift audi schottischen, ober Salkleinen-Batist. Die befannten sehr guten Schweizers hemden Percals, and in Riffen Miberjugen geeignet & breit bie Elle ju 24 bis 36 kg. Jacconets gemuftert, Mouffelind carirte ju Bleibern, Percals croifirte ju Uiberbecken ges eignet, farbige Herrenhaldtucher, glatte weiße in großer Auswahl, das Dupend von 4 fl. dis 12 fl. glatte Herren - Haldfrägen und Chemis setten.

Gtidereien nach zugegebenen Mustern ober vorliegender Stidereit und Ruggentieften bei dem Moll und Jaccouets, Einsatstreisen, Jäckhen und häubchen für Kinder in jedem Alter, Hauben, Pellerinchen in Jacconets, so wie Chemisettkrägen für Kinder, Knabenfrägen, Fichus, Canezon, Kragentücher, Chemisetten in Woll und Lüll, Taschentücher in Jacconet und Leinenbatist, Oberröde, Kleider mit Boslans, breiten Säumen, Pieds und Borduren in Moll und Jacconet, Stickereien in Organstin mit Blattstich. Nebstdem werden auch Besstellungen in Stickereien nach zugegebenen Mustern ober vorliegender Stickmuster-Karte

Bei Endedunterzeichneter sind zu haben: Münchner Einschreib-Kalender für 1830. Himmelstoß, Buchbinderd-Wittwe, Lit. B. Neo. 53.

angenommenen, und Schnell und billig geliefert,

Einem hochanschnlichen hiestgen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich während der hiestgen Stadtsamholer Herbstmesse meine selbst gezogenen, rein und gut erhaltenen Würzburger Frankens weine, der vorzüglich guten Jahrgänge, alst 1811, 1818, 1822, 1825, 1826 und 1827, die Maas von 12 bis 48 tr. in der ersten Weinhutte vor dem Stadtamhoser Thor verstause. In ganzen und halben Eymern wird ein ansehnlicher Nabat bewilligt.

fpruchs und bin mit aller Hochachtung

Joh. Zehgruber, Wein Producent aus Abtschwindt bei Burgburg.

Nachdem Bachus auch heuer wie im voris gen Jahr die Fässer des guten Biers geleert hat, sinde ich mich veraulast, Kloster-Rohrers und Bogner altes Bier der besten Qualität, welches sowohl maaß und halbmaasweis, als auch in großen Quantitäten verabsolgt wird, zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Der Wirth in Irls Mauth,

3meiter Brgen jum 40. St. Des Regensburger Bochenblatte 1829.

Auftionbangeigen, Waaren u. andere Gegenstäute berreff., welche vertauft, ober ju faufen geficht werben.

Morgen Donnerstage ben 8. Dft. von 2 bis 5 Uhr Radymittags werben in ber Bebaus fung Lit. F. Nro. 21. auf bem Wabmarft bei bem Binngieffer frn. Bereib, fiber 2 Gries gen, veridiebene Berlaffenichafte Gueften, beftehent in einer Stodubr, welche Stunben und Biertel ichlagt, einer Rinberchaife, einem großen Spieltijd von Rugbaumbelg mit fangem Duff und grunem Zuch übergegen, mehveren ichonen Lijden von Gidenbelt, fupfernen Dafen , brei eifernen Robren , brei iches nen Berren Mantein, iconen Berren und Frauenfleibern, blan tuchenem Frauennberrod , Baiche, Betten , Binn , Rupfer, Gpies gein, mehrerem von Gifen, Porgellain, Mus chengerathichaften, Getraibiacen, nebit mehr reren anberen febr nunlichen Wegenftanben an ben Meinbierenben gegen fogleich baare Bes anblung verfteigert.

Bachtichreiber u. Aufrionator.

Bon Montag ben 19. Ofreber an bis jum 24. Direber werben von 2 bis 5 Uhr Nachmittags, finglich 100 Nummern, im bes INI. Baron von Thon Dittmer ichen Behaujung, Lit. D. Nro. 94 über eine Stege, aus dem Rucklaft bes

Titl. herrn Baron b. Bohnen, R. Bayer. Rammerer und gebeimen Rathe ic.

in gebreim Mahfejer Dreins ereugen mie Gehiefen, dem inem Mahfejer Dreins-Gehiefen, dem inem Mahfejer Dreins-Gehiefen, dem inem Gehiefer Dreins-Beitreim der State gehiefen, geleieren Zehn-Beitreim Gesche gehiefen, geleieren Zehn-Beitreim Gehiefen zu der State gehiefen wir Freisen der State gehiefen zu der State Soch Schensflerenn, füberen und vergebegeber Gehiefen den der State gehiefen zu mehreren Giberenn Leutstern, Guft und Pheitreitz-Geren, Gehiefen der Zeiter und Zeiter und der State gehiefen den State Der State gehiefen gehiefen der State Der State gehiefen der und Gilber gefaft . mehreren englisch platire ten Gefäßen, einem febr ichonen feltenen Buffas, 7 Bafen von betrurifder Form, Urnen, Bajen, Dejenneres, Bouillons und anbern Taffen von Parifer, Dreebner, Roppenhagner und Chinefifdem Porgellain, mit Portrate und Goldvergierungen , Luftere von Rroftallglad und Bronge-Bergierungen, verschiebenen Paris fer Biecuit . Kiouren unter Glaufturgen . met Benne in Lebenearene von Papiermache und Bops, bie Dimmelfahrt Chrifti, von Elfenbein geschnitten auf Lapis Laxuli, einer Des balbarie, peridiebenen Gemalben und Rupfers ftiden von berühmten Deiftern , Stodubren , welche auf Stablfebern und Gloden ichlagen, in antiquen brengirten Raften und Gaulen, bann einer großen Spieluhr mit Rlaviertes nen, welche 25 verichieb. Stude fpielt, Chimben ichlagt und repetiet und 8 Tage geht, in einem Postament von Mahagony mit Bronges vergierungen, von Renger in Reuwied, große Tremeaux . , Wand : und Mngugefpiegele von venetianifchem Glas, einem Echreibfefretar von Mabageny mit vergoibeter Brongevere gierung, Rieiber ., Rommob., Tremeaur . u. anbern Raften, Toilette, Etogeres, Ranapees und Ceffein, verichiebenen Speide, Thee. und antern Tiiden, maffib von Mabagony, Rugs und Ririchbaumholy, Betten und Plus means von Giberbimen, Pflaumen und Febern, in roth taffeten Ingenebern, Gemorre. und anbern Deden von rothem Zaffet; Rus pfer, Meifing und Gifen; bann einem gang neuen Mundmer Staatemagen mit braun fein ladirtem Raffen, effernen Achien, meifingenen Budgen mit Gilber Platirung und mit jeibes nen Berten und feinem Tuch austapenert : einem vierfitigen Reifemagen mit Roffere und fonftigen Bequemlichfeiten, gelb ladirt, eifers nen Richien und meifingenen Buchien : einem arin ladirten zweifitigen Stabtwagen, mit eifernen Ichfen und Buchfen; einer vierfigigen gelben Chaife mit Stedbach, eifernen Achien u. meifingenen Buchien; Pierbaefchirren mit verfilberten Beichlagen; einem Comer alten Iheumvein und einem Emmer Aichaffenburger , nebft anbern nüplichen Begenftanben, gegen gleich baare Begablung an ben Deiftbietenben öffentlich verfreigert werben. Das Bergeichniß bierüber ift ju baben bei

Arg. Stablberger, R. B. Rotar.

Montage den 19. Oftober 1829 und folgende Tage Rachmittage 2 Uhr wird in der Rebenbehaufung des Hafnermeisters Herrn Iblackers Lit. G. Nro. 115. imweit dem neuen Thor über 2 Stiegen eine Sammlung verschiedener guter Bücher gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Berzeichnis hievon ist bei bem Antisquar und Königl. Baier. Kreids und Stadtsgerichtl. verpflichteten Büchers und Aunstsachens Antionator Augustin son. im seinem Laden umsonst zu haben. Täglich werden 150

Rummern versteigert.

Das Sans Nro. 134 in: Stadtamhof ift aus freier Sand zu verkaufen. Die nähere Ausfunft hierüber ift zu erfragen bei

Franz Lav. Badymeier Tändler.

Das Gasthaus zum rothen Ros unter ben Einden ift zu verkaufen oder zu verftiften, die nahern Bedingnisse find bei bem Eigenthumer selbst zu erfragen.

Ein gegossener eiserner Kanonen Den mit Stein, Aufsatz und mit dazu gehörigen Röhren, sehr passend zur Heizung eines gewöhnlichen Wohnzimmers ist zu verkaufen. Nachricht im A. C.

Das Rothhammer'sche Gartenhäuschen am Schiefplage ift zu verlasen, und bas Rähere in Lit. C. Nro. 71. zu erfragen

Ein Schubmagel ift zu verkaufen. Bei wem? fagt bas 21. C.

Gine noch gut erhaltene Sechtel Wanne wird ju kaufen gesucht. Bon wem? erfährt man im I. C.

Eine Spieluhr, die sich selbst aushebt, Biertel und Stunden schlägt, von sehr gutem tüchtigen Werk, 8 Tage lang nicht aufgezos gent werden darf und gut geht, das Werk von Messing, ber Kasten außen von Bronze und kostbar mit Messing geziert, ist bei Uhrsmacher Richt in Stadtamhof zu verkaufen.

Odion gekleibete Figuren und verschiebene andere Gegenstände zu einer Krippe, sind in Lit. B. Nro. 27. in der Glockengasse um billigen Preis zu verkaufen.

Beim Meifter Commer een, am obern

Bach Lit. C. Nro. 110. find Weinbergs Zwetsche gen, und Aepfel zu haben.

Ein fehr ichones und gutes Billiard fammt Zugehör ift um-billigem Preis zu verfaufen bei Georg. Baumel,

Tapegierer in Stadtambof.

Auf bem Steinweg ist ein zweistöckiges Haus, sammt Garten, Acker und Wiesen, aus freier Hand zu verkaufen. Kaufsliebhaber können sich an die Eigenthümerin Franziska Baumsgartnerin, Nro. 34 auf dem Steinweg wohnshaft, wenden.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

Ju Lit. B. 75. am Rohlenmarkt ist ber Ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern und Rüche bestehend, täglich, und in Lit. B. 32 in der Glodengasse ein Logistyu ebener Erde zu versmiethen, worüber nahere Austnuft ertheilt

Bachgasse Lit. B 77.

In Lit. A. Nro. 141: ist täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Ras binet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 52. ist die erste Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Rüche, Reller, nebst aller Bequemlichfeit zu vermies then, und kann sogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: drei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nebst einer großen Garderöbe auf die Straße, ein großes Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Wöden zum Wäschetrochen und allen übrigen Bequemslichseiten.

In Lit. F. Nio. 22. am Kohlenmarkt sind 2 Monatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beibe Quartiere gewähren eine freie augenehme Aussicht.

Sir ber Behaitsung Lat. D. Nro. 69. im

40 **

Römling ift ein Quartier nebst aller Bequems lichkeiten täglich zu verlaffen.

In Lit. A. Nro. 72. in der schönen Gelegenheit ist der zweite Stock sammt Zugehör zu verstiften, und bas Rahere hierüber beim Bierbrauer Cehr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 19. beim Zinngieger-Wiedamann ist ber britte Stock, die Aussicht gegen die Brücke, bestehend in 5 Zimwern, Küche und aller sonstigen Bequemlichkeit die Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In ber Schneebergerschen Behaufung Lit. C. Nro. 90. über eine Stiege hoch, ift ein Legis, bestehend ju brei heizbaren Immern, omem Nebenzimmer, einer Garberobe Küche, Speis und Holzlege, bis nächstes Ziel zu versmiethen. Das Nähere hierüber ist ben Georg Die tl im Jakobiner Brauhaus zu erfragen.

In einer gangbaren Strafe ift bis Wife ziges Ziel ein heizbarer laben zu verstiften Rabereg im 21. C.

In Lit-E. Nes 31. auf bem Neuenpfarts platz ist ein Monatszimmer, mit ober ohne Meubels, ju verstiften.

In Lit. B. Nro. 95. ift zu ebener Erbe täglich ein Ducktier zu verstiften. Das Rabere ist in der Geboldt'schen Leihbibliothet zu aufragen.

ges heizbares Monatzimmer zu verstiften.

Zu sehr billigem Preise ist eine Wirthse schafts Gerechtigkeit zu verstiften. Näheres im A. E.

In der Behausing Lit. B. Nroc 5 beine Geschlichaftshause ist der poeite Stock nebst aller Bequemlichkeit bis Allerheiligen zu versstiften. Räheres ist in Lit. D. Nro. 87 zu ersfragen.

In Lit. II. Noo. 70. auf bem Alarenanger ist über eine Stiege ein Logis gegen Sonnens aufgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Läche, Raller, und Holz lege allas mit einem Gntter zu versperren. Gegen Sonnenuntergang, 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzlege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erbe ist eine

Logis ju verftiften. Das Nahere ift bef ber Gigenthumerin über zwen Stiegen zu erfragen.

In dem ehemahligen Genwiner in hause Lit. D. Nro. 87 dem Weintbor gegenüber ist der erste Stock mit aller Bequemlichkeit tage lich zu verstiften, auch ist zu ebner Erde ein Zimmer und Kammer bis Allerheiligen zu verstiften.

Benm Schlossermeister Friedrich. Lit.

In der obern Bachgasse Lit. C. Nro. 113 über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Kache, Keller, Holzlege, Boben, Waschgetegenheit z. auf das nachste Ziel Allerheiligen zu vermiethen. Das Rähere ist allba im ersten Stock zu erfahren.

In Lit. E. 8 auf ben Babmart ift bis Alkerheiligen oder Lichtmes i Zimmer, kaben und Keller zusammen zu verstiften.

Es ist zu Stadtamhof Nro. 22 über 5 Stiegen ein Logis vornheraus mit einem Zims mer, Rebenkammer und Holzlege bis Allerheills gen zu verstiften.

Ju der Maximilianstraße ist unvorherges fehener Berhältnisse wegen eine schöne, freundsliche Wohnung bis Allerheiligen zu beziehen. Das Rähere im A. C.

In bem Hause Lie. B. Nro. 5 am inntern Jakobeplate, wird durch Bersetung bes bistherigen Inwohners, bis Allerheiligen der zweite Stock leer und kann bis dahin bezogen werben. Auch ist in demfelben Sause täglein sehr guter Weinkeller zu vermiethen.

In Lit. H. Nro. 112 ift zu ebner Erbe ein Logis bis Allerheiligen zu verftiften. Das Rähere hierüber ift bei Elifabetha Gögin Fragnerdwittme im Römling zu erfragen.

In der Marfchallgasse Lit. C. Nro. 27 ift ein Quartier mit 3. heizbaren Zimmern, einer Kammer, Fletz, Kuche, Kodyplatte, alled mit einer Thur zu verschliegen, Baben, Reller und Holzlege zu vermiethen.

In bem Tapezierer Fischer ichen Hause bei Dbermunfter Lit. E. 174. ift täglich ein Mos

natzimmer mit ober ohne Menbels zu verstife ten, und es fann auch Rost und Bedienung daselbst gegeben werben. Näheres im nämlichen Hause über eine Stiege hoch.

In Lit. E. Nro. 171, am obern Bach, ist ein Quartier im 2ten Stock, bestehend it einem heizbaren Zimmer, Kammer, Rüche, Keller, Hotzlege, Waschgelegenheit nebst Bosbenkammer bis Ziel Allerheiligen ju vermiesthen.

Ein Quer-Piano-Forte mit 6 Oktaven, u. ein Pedal-Flügel, welcher besonders für dies jenigen geeignet ware, die sich dem Orgelspiele widnien wollen, sind um billigen Preis zu vermirihen, in der untern Bachgasse Lit. B. Nro. 78. dei G. F. Kutscher.

Bei Unterzeichneter sub wieder mehrere neue Monathetten um billigen Preis zu haben. B. Meyer, Porcellass Malers Wittwe Lit. A. Nro. 95. im Seifensieder Gas'chen.

Bu Obermunster in Lit- E. Nro- 174. ift im ersten Stock ein logis zu verstiften. Es besteht in drei heizbaren Zimmern, einer Rammer, Ruche; gesperrtem Fley und aller übrigen Bequemlichteit.

In der Behausung Lit. G. Nro. 117. in der Marimitianstraße ist ein Quartier bis Allere beiligen zu verstiften, bestehend in 3 Zimsmern, Kuche und Holzlege,

In Lit. F. Nro. 80. zum vormaligen weissen Lamm, sind his nüchstes Ziel. Allerheiligen, oder auch sogleich zu vermiethen:

1) Der erste Stock, aus 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speis, Keller Holzlege und audern Bequemlichkeiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine: Wagen-remise dazu gegeben werden.

heizhare Zimmer, sammt Küche, Speise, Holzlege, Reller etc.

Nabera Ausschlust ertheilt die im

Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausausseherin.

Bu Eube ber steinenen Brude ift ein gang neu gebauter Laben entweber zu verkaufen ober zu verstiften. Nähere Austunft giebt beghalb bas Commissiones= und Aufrag &= Bureau Regensburg.

Ju der untern Bachgasse Lit. E. Nro. 2 find ein heizbarer Laden, und verschiedene Duars tiere zu verftiften.

In Lit. C. Nro. 104. am Eingang der Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmess der ganze 2te Stock, bestehend aus 8 heizbaren geräumigen Zimmern, einem Vorzimmer, 2 Küchen, Speise, 2 Böden, einem Keller, Holzlege, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 135 in der Pfartergaffe ift ein meublirtes Monat-Zimmer zu verstiften und kann gleich bezogen werben.

In Lit. C. Nrd. 32 in ber langen Prebis gerftraße ift ein meublirtes heigbares Zimmer ju vermiethen und tann jogleich bezogen werben.

Auf bem Marktplag zunächst an ber hauptwache Lit. E. Nro. 117. ist bis Lichtmeffen ber erste Cfac mit aller bazu gehörigen Bequemlichkeit zu vermiethen.

Ein einzelner Hert sucht in der Gegend zwischen bem Jakobs und Petersthor 2 ober 3 meublirte Zimmer mit möglichst freier Auss sicht. Räheres im U. C.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Es wird ein Lehrjung ber bie Aufnerpros festion zu erlernen wünscht, mit ober ohne Lehrgelb in die Lehre zu nehmen gesucht und kann täglich eintreten. Näheres im 2. C.

Ein junges Madchen, welches sehr gut nahen, striden, waschen, blegeln und fristren, auch Rieiber machen tann, wünfcht bei einer herrischieft in ber Stadt oder auf dem Lande als

Stubenmäddjen-ober Rammerjungfer unter-

Gefunden, verloren oder vermißt.

Im Freitag ben 1. Oftober wurde von der steinernen Donaubrücke an, bis zur Prosmenade am Jakobsplatze eine goldene Uhrkette mit einem dergleichen Petschierstöcksen verlosren. Der Finder wird ersucht, solche im Comptoir des Wochenblattes gegen eine ansgemessene Belohnung abzugeben.

Um vergangenen Donnerstag den 1. Oftos ber um 1 Uhr Radmittags ist auf einer Bank in der Allee, vis-a-vis dem Prinzengarten, eine schwarze Wasserburger Dose mit Silber eingelegt, auf welcher sich das Quadrillens Spiel mit dem Eichels Dber und die Budsstas ben, J. M. v. G., ebendfalls von Silber, bes finden, stehen geblieben. Der redtiche Finder wolle selbe gegen eine gute Belohnung in der neuen Straße Lit. G. 24zu ebner Erde abgeben.

Ein Bracelet von Granaten gefaßt, und mit einer Bronce Schließe, wurde verloren, der redliche Finder wird gebeten, selbes gegen ein Douceur im A. E. abzugeben.

Es wurde fürzlich eine goldene Vorstecknadel gefünden. Der Eigenthümer kann das Rähere in Lit, B. Nro. 13 beym Mauermeister hammeyer erfahren.

Capitalien.

Bis Biel Allerheitigen find 1000 fl. auf erste Hypothef zu verleihen. Räheres im A. C.

Es sucht Jemand auf ein bedeutendes Unwesen ein Kapital von 3000 fl. auf erste und sichere Sppotheck aufzunehmen. Rähere Auskunft giebt deßhalb das A. C.

Bevolferung Bangeige.

Su ber evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 4.Rinder, 3 mannlichen, und

Begraben: Den 27. Septr. Friedrich Johann Elch, Burger und Posamentirermeister, 64 Jahre alt, an Brustwassersucht. Den 30. Eva Margarete, 9 Jahre alt, an fteophulosem Zehrsieber, Bater, Georg Midjael Hausmeyer, Burger und Badermeister.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 27. Ceptember. Johann Simon Baumgartner, Beifiger und Schneider, geselle, ledig, mit Anna Marie Meifel, beide aus Ortenburg gebortig.

Getauft: 2 Rinder mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 2. Oftober. Frau Gufanna Elisabeth Roilo, geb. Reinhardt, Wittwe von Herrn Gortlich Roilo, Affessor des Kurerzkanzlerischen Salzamtes und Bürgers, 83 Jahre alt, an Altersschwäche.

In der Dom . und Hauptpfarr ju St. Ultich:

Betauft: 6 Rinder, 3 mannlichen, und 3 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 29. September. Joseph Gisenhut, Bürger und Bierschent dahier, 66 Jahre alt, am Schlag. Den 30. Anna Maria Schönauer, Taglöhners: Cheweib, 28 Jahre alt, am Kindbettsieber. — Katharina Bar, Tagslöhners: Cheweib, 71 Jahre alt, an der Wassfersucht. Den 1. Oftvber. Johann Waldhamsser, Dandlanger, ledig, 45 Jahre alt, an Lüngensucht. Den 3. Michael, 14 Tage alt, an Fraisen, Vater, Michael Mittner, Taglöhner. Den 4. Jungfrau Regma Hasensteiner, Diensteingd, von Walterbach gebürtig, 21 Jahre alt, am Nervensieber. Den 5. Wolfgang, nothgestauft, Bater, Thomas Graf, Bürger und Drechslermeister.

In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getraut: Den 27. September. Kafpar Mansdorfer, Wittwer, Taglobner von bier, mit Unna Brandl.

Getauft: 2 Kinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 27. Sept. Joseph Schufter, Taglobner von bier, 70 Jahre alt, an Lungenlabmung. — Joseph, 12 Wochen alt, an Darmgicht, Vater Michael Pillmaier, Karrenlnecht. Den 28. Joseph Schmiddauer, Tagslöhner von hier, 77 Jahre alt, an Entfraff

tung. Den 1. Oftober. Therefia Maria, 14 Tage alt, an Fraisen, Bater Peter Geidler, Burger und Schneidermeister. Den 3. Dr. Jatob Schon, Muster, 67 Jahre alt, au Brustwassersucht.

In ber Pfarrei gu St. Raffian:

Begraben: Den 5. Oftober. Titl. der hochwurdige und wohlgeb. Derr Thomas Leinsberger, Königl. Baier. geistl. Rath, Canonieus und Dechant des Kollegiatstifts jur alten Kapelle allhier, und Jubelpriester, 77 Jahre alt, an den Folgen des Alters.

In ber Congregation ber Berfuns bigung Maria:

Begraben: Den 1. Oftober. Johann Baldhaufer, Sandlanger babier. Den 3. Jas tob Schon, Muftlus babier.

In ber ifraelitifden Gemeinbe:

Geftorben: Den 5. Oftober. Berr Galomann Reutlinger, burgerlicher Raufmann, 53 Jahre alt, an der Luftröhrenschwindsucht.

Rünftigen Freitag ben 9. Oftober wird auf hiesiger Bühne zum Vortheile ber

Die beiden Gergeauten;

Die Burgich aft. Schauspiel in 3 Atten von Th. Dell.

Indem man dieses zur öffentlichen Kenntniß bringt und im Namen der hiefigen Hilses bedürftigen um recht zahlreichen Zuspruch bittet, bemerkt man zugleich, daß sowohl am Tage der Borstellung Abends an der Kasse, als auch in der Zwischenzeit bei den Herren Magisstratskräthen Domener (Lit. F. Nro. 66.) und Hofmann (Lit. F. Nro. 176.) Eintrittstarten zu haben sind. Regensburg den 5. Oktober 1829.

menpflegschraut. Erich. Erich.

Ich habe jest ganz feinen achten Türkischen Taback 1 fl. 36 fr. per Pfund und seine leichte Enaster-Cigarren 1 fl. 12 fr. per 100 Stück und empsehle dieselben nebst allen schon bestannten und beliebten Sorten Rauche und Schunpstabacken zur geneigten Abnahme.

3. G. Rimmel, im Rram= Gafel.

Modentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 5. Detober 1820.

Setraib.	Boriger	Nens	Sanger Schrans	Seutiger	Bleibt im	23	c r f	auf	8 1 8	rei	ft.
Sattung.	Reft.	Bufuhr.	nenstand.	Berkauf.	Meste.	ьдф	fler	mittl	erer	minb	eff c
	1 Schäffel	Schäffel	Schäffel	1Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	Ifr
Waigen .	3	303	306	282	24	12	41	12	4	11	12
Korn .		145	145	117	28	7	53	7	26	7	
Gerffe .	-	153	153	143	10	6	32	6	2	5	1
haber .	_	108	108	801		4	116	3	46	8	I

Che Deut Chair por the Chair and Cha	Preife ber Bictu	alien, melde einer politepliche	n Care unterliegen.
Servicin recting	Cin Peac Crisis pi tre Cin Richrist pi cin cin Ric	Vision Care Care	minute (18)
### ### ### ### ### ### ### ### ### ##	Preife ber Dictualien, burch bi	efreie Concurreng regultrt. Co	m 27. Sept. ble g. Ott. 1829.
Second S	Linfen, rolds pirfen die fiebener Jung Aleifc. Ragerce ober Ausherich b. Pf. Schleiffeld. Schaeffeisch Schweiseleisch	Butter Robben Buttel	1000 5 8, 6 6, 48 - 15 - 16 1 15 0 18 0 18 0 18 0 18 0 18 0 18 0 18
Crife, has Opin. (b) Crife, has Opin. (c) Crife Cr	Rechal 1891. 4 150 Pf. m. 2 fr. Wichfal 250 2 2 do. 1 Stur. 250 2 do. 1 Stur. 250 6 do. 1 Stur. 4 do. 1 do	# 40	1
Erdafel, ber baier. Wes	" \$44. m. f. fein. D. Eeffe, das Pund. D. Ochten, das Pind. Den, des Pfd. Aurylen Den, der Centu. Den, der Centu. Erdhyfsi, der deier. Weg. Wild., undderradme.	Stache, feiner	bes Ofund 18

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 41.

Mittwoch ben 14. Oftober

1820.

Bebrudt unb ju baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die Confeription ber Alterellaffe 1808 betreffenb.)

Gemäß S. 20. best neuen Conferiptionegefetes vom 13. August 1828 ift nunmehr bie Con-

feribirung ber zur Altereflaffe 1808 gehörigen Junglinge vorzunehmen.

Es ergeht baher an alle hiejenigen, welche in diesem Jahre ihr 21stes Lebensjahr zu rückgelegt haben ober noch zurücklegen, somit an alle im Jahre 1808 gebornen Junglinge, welche im hiesigen Polizenbezirfe ihre gesetzliche Heimath haben, die Aufforderung, gemäß §. 21 des Conscriptionsgesetzes

Mittwoch den 4. Nevember d. J. Bormittags von 8 — 12 Uhr auf hiesigem Rathhause vor untersertigter Conscriptionsbehorde zu erscheinen und sich zum Gin-

tragen in Conscriptionsliften zu melben.

Diesenigen Conscriptionspflichtigen obiger Altereklasse, welche, ohne ihre gesetliche Beis math im hiefigen Polizeibezirke zu haben, sich blos temporar bahier aushalten, bleibt es freysgestellt, ob sie sich

Mittwoch ben 21. Oktober b. J. Vormittage 8 Uhr bei hierortiger Confriptionsbehörde, ober am 4. November b. J. bei ber Conscriptions sehörde bes Bezirkes ihrer gesetzlichen Heimath zur Eintragung in die Listen melden wollen.

Wer sich aber in den oben festgesetten Terminen weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten meldet, wird nach S. 68 des Conscriptionegesetzes als ungehorsam behandelt, der in den S. S. 47 — 48 — 49 und 59 des Gesetzes bezeichneten Bortheile, nämlich des als tensallsigen Unspruchs auf vorläusige Zurücksellung und Befreiung vor dem Abmarsche, dann des Tausches der Lood-Rummer verlustig erklärt, und in die durch seine Pflichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten, so wie in eine Geldstrase von 10 — 20 fl., oder im Falle der . Bermögenslosigkeit in eine angemessen Freiheitsstrase verurtheilt.

Regensburg ben 8. Oftober 1829.

als Königl. Confcriptions. Behörde v. Eggelfraut, I. Burgermeister. Eramer, Sefr.

Bei ber am 9. b. M. zum Bortheil der Armenpflege gegebenen Borftellung im hiesigen Rationals Theater ergab sich nach Abzug der Unkosten von 9 fl. 54 fr. eine reine Einnahme von 132 fl. Indem man dieses anzeigt, wird zugleich der verbindlichste Dank sowohl für die Theaters Direction und die Mitglieder der Bühne und des Orchesters, als auch für alle jene Wohlthäter, welche hiezu beigetragen haben, und insbesondere für die unentgeldliche

Regensburger Bochenblatt Dro. 41. vom Jahr 1829.

Lieferung ber Theater's Zettel' und ber Beleuchtung, hiemit öffentlich bargebracht. Rege burg ben 12 Oftober 1829.

Armenpfleg-schaftsrath

Erich.

Bei einem im neuen Gesellschaftshause statt gehabten Hochzeitsmahle wurden 9 fl. 47 fr. von einem fröhlichen Cirfet im Schlößchen zu Prebrunn t fl. 14 fr. und von einem solchen bei dem Branhauspachter Spath 1 fl. 48 fr. fur die Armen gesammelt und hieher übergeben. Ferner übersendete eine ungenannt sehn wollende Wohlthäterin für das Armen-Aranfens Versorgungshaus einen jährlichen Beitrag von 4 fl. Für diese Geschenke erstattet hiemit öffents lichen Dant

Regensburg ben 12. Oftober 1829.

Der Urmenpflegschafterath.

Grid.

Rreis = und Stadtgerichtliche Befauntmachungen.

Therefe Thalhammer, verwiftwete Brauverwalterin von Triftlfing ift bahier mit hinterlassing eines Testaments verstorben, und die Erbschaft wurde von den Testamentserben

unter ber Rechtswohlthat bes Juventare angetreten.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtstitel an diese Berlassenschaft Forderungen zu haben vermeinen, werden daher hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 30 Lagen um so mehr gerichtlich anzumelden, als sie außerbessen, in der Berlassenschaftsbehandlung nicht weie ter berücksichtiget werden würden.

Regensburg ben 29. September 1829.

R. B. Rreide und Stabtgericht.

Stähler.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Der Kanonitalhof Lit. G. Nro. 66. in ber Stadt Regensburg, wird gemäß hochster Unbefehlung R. Regierung bes Regentreises, Kammer der Finanzen vom 17. d. Mts. nach ben bestehenden Rormen, im öffentlichen Bersteigerungswege in dem Lofale des unterzeichnes ten R. Rentamts kommenden

Samstag ben 17. Oftober 1829 Nachmittage 2 - 6 Uhr

verfauft.

Der Ranonifalhof hat folgende Bestandtheile, als:

a) bas zwei Ctodwert hohe hauptgebaube,

b) einen Stodwert heben Unbau,

c) einen holgernen Unbau,

d) einen gemauerten Anbau,

f) einen großen hofraum, und

g) einen mit vielen tragbaren Obstbäumen versehenen Wurzgarten zu 19 Dezimalen. In das Hauptgebäude und ben 1 Stock hohen Andau führt von der Gasse ein großes Thor, in dem Hofraume steht rechts ein Garten-Salet, links besinden sich zwei heizbate Limmer , eine Rammer , Ruche und Speid , bann ein Pferbitall zu a Stlicen ; meltere rine pon Soll gebaute mit Brettern perichlagene geraumige Dolgfammer, ein Gumpbrunnen mit feinernem Beicor mib Unterfas, und im Sonterain ein ungewolbter Reller in 3 Abtheilungen. 3m erften Stod bes Sauptgebanbes find gegen Die Baffe 3 beigbare Bimmer, 2 Ras binette , eine Saufflur , bann weitere 3 heigbare Bimmer , eine Rammer und s. v. Abiritt. Im zweiten Sted find 3 beigbare Bimmer, eine fleine Soltfammer, worin ber Gine

cang jum Boben angebracht ift.

Unter bem Dache find 2 aufeinander liegenbe Boben, und bas Sauptgebaube fo mie ber 1 Grod bobe Unbau , ift mit einem ftebenben Dachftubl perichen und mit Taiden gebedt. im bolgernen Unban ift ein Baichbehattnif , eine Rammer , a. v. Abtritt und ein Dierbitall.

Der gemauerte Unbau enthalt nur eine Ridge. In ber Rapelle befindet fich im Couterain ein gewolbter Reller, purterre ein Bimmer

und eine Greife , über eine Stiege 2 aufemanber ficbenbe Boben, ber Dachftubl hat ein Sattelbad und ift mit Sagen und Preis gebedt. Auswartige ober bem Amte nicht buffanglich befannte Licitanten baben fich mit legglen Bermogene , Beugniffen gu verfeben.

Regensburg ben 25. Geptember 1820. Roniglides Mentamt Regensburg.

Beamann, Rentbeamter,

Land- und Serrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Da in Gantfachen bes Golbnere Georg Rnott ju Beitelbern ber miterm 20. Mai p. 3. abgehaltene Merfaufetermin bee Gante ampefene fruchtlos blieb, fo merben biefe Heas · litoren . beftebend in

1 Wohnhaus fammt Pferb. und Rimbvieb. ftalle, 1 Stabel mit barunter gebauten Schmeinftällen. 1 gemauerten Reller, 3 Tagm. Gras und Dbfigarten,

21 Tagm. felb,
9 Tugit. Wirfen,
1 Forftrecht imb auf 2491 fl. gerichtlich gefchast , wieberholt jum Bertaufe ausgeboten,

und biern Termin auf Dienftag ben 17. Rovember b. 3. Bermittage o Uhr bie Abende 4 Uhr angefest, und biegu befis und jahlungefabige Ranfeliebhaber eingelaben. Stabtauthof ben 1. Dft. 1820.

Ronial. Banbgericht Stabtambof Bielanb, Canbr. Dag in ber Bant bes Georg Rnott zu Beitelborn bas Prioritate. Erfenntnig vom 28. 41 *

D. DR. heute an bie Berichtothure geheftet worben ift, wird biemit fammtlichen Glaubis gern und Intereffenten gur Reuntnif gebracht. Stadtambof ben 7. Dft. 1820.

Ronigh Banbgericht Ctabtambof. Bielanb. Panbr.

Deffentliche Danteberftattungen, Mufforderungen, Warmungen und Berichtigungen,

Ge hat fich bas Gerücht verbreitet, ale batte ber Unterzeichnete bie Stubierenben in bie logien ju vertheilen. Diefem falfchen Beruchte ju begegnen , und ben vielen Unfragen porinbengen, erflare ich biemit zu Sebermanns Biffenichaft, baf ich biezu weber einen Infe trag noch eine Bollmacht habe, wegwegen ich Die Bitte ftelle, mich mit Unfragen folcher Mrt ju periconen.

Ar. Dofer , Stubien Debell. Bucheranzeigen, Unterrichte- u. Runft-Sachen betreffend:

Unterzeichneter bringt hiemit zur Kenntniss, dass mit dem kommenden Monat November ein neuer Kursus seines Gesang-Instituts für junge Frauenzimmer beginne. Er erlaubt sich daher june verehrlichen Eltern, welche diesen Unterricht für ihre weibliche Jugend zu benützen gesonnen wären, darauf aufmerksam zu machen, dass dieses die beste Zeit des Einrittes son dürfte.

Nicht gewohnt, seine Unternehmungen anupreisen, ist vielmehr Untergeichneter jederzeit der Nieinung gewasen, dass jede Sach sich selbat lohen misse. — Die Resultste der neulich
vorgenommens Prüfung seiner kleinen
Anstalt haben sich des Beifallt der Kenner erfreut, und diese für ihn os ochmeichelhalte Anerkennung bestärkt ihn in
dem Vorsatz, such hnführ om it allem
Eifer sich dieser einmal begonnenen Unternehmung zu wichen.

Sollten noch einige erwachsenere Frauenzimmer die Anstalt zu besuchen geneigt seyn, so würde diessfalls Unterzeichneter seinen Plan, den Unterricht in zwei Abtheilungen zu bringen, früher als er sish's vornahm, raslisiren.

Das neueste Bacher Bergeichniß, als erster Anden, vom Haupt Kataleg ber Gebelbei fchen Leite Biblieinkef das bereits die Presse berfalfen und ist auf der Haben andes gelbenen Kreuge Li. D. Nor. 74 an die geschollen eines der der der der der findigen eine der der der der der empfehe mich ihrem fertrodbreuben Zutrauer 39. Gebolbe. Willimer.

Etabliffements, Refommendationen u. Diethe - Berdnberungen ze, betreff.

3. E. Braf aus bem Canton St. Gallen, fann nur bie Dult in Gtabiambof begieben,

und empfiehlt fich hieben mit feinen betaumen

wohlfeilen weißen Schweizerwaaren in fchoner Muswahl. Jacconets und Douffeline gu Bore bangen 15 bie 45 fr., brochirte Mouffeline neuefter Urt ju Borbangen, Samans, Bereals 1 bie 3 Glien breit, Jacconete und feine Molls in allen Quatitaten, Baces, Draantin, achten Brinen-Batift auch ichottifchen ober Salbleinen Batift. Die befannten fehr guten Schweigerbemben . Percale, auch ju Riffen . Hibergugen geeignet & breit bie Elle ju 24 bie 30 fr. Jacconete gemuftert , Mouffelind carirte ju Rleibern, Percale croifirte ju liberbeden ge eignet, farbige Derrenbaldtucher, glatte meife in großer Auswahl, bas Dubend von a fl. bis 12 fl. glatte Berren . Saletragen und Chemis fetten.

Stidereien.

Gernirungen fiese woh greefe Deffensie and Spell und Jaccorente, Gissahirren, Jackens und Spaulere, Defensie ist eine Studente, Defensie ist der Gesteller bei gesteller bei Jaccorente fie weiter der Gesteller bei der Gesteller bei der Gesteller bei der Gesteller bei der Gesteller d

Bei Endesanterzeichneter find zu haben Münchner Einschreib-Kalender fur 1830. Dim mel fto 6, Buchbinderd-Wittwe, Lit. B. Noc. 85.

Einem bechanfehnlichen biefigers und guswärtigen Publitum macht ehn eine Gathe Ausgele, ball ich während der hiefigen Cathe ambeier derfehneist mein eicht gegennen, erin und gut erhaltenen Währzburger Frankfehweite, der vorgligtich guten Jahrgänge, alle 1011, 1018, 1022, 1828, 1026 und 1827, 1018, 1022, 1828, 1026 und 1827, Wienbatter der der der der der der Beinbatter der der der der der faufe. Dir gangen und ballen Frankfehre faufe. Dir gangen und ballen Frankfehre ein antheillicher Fahre beweiten.

Mein Baurenlager ift bei herrn Michael Burger, Meggermeister, Nro. 87., am 3ch fdmeidele mir eines gahlreichen 3us peruche und bin mit aller hochachtung 3ch, 3ebgruber, Weins Probus cent aus Abrichwindt bei Alurg-

burg.

Rachbem Badus auch beuer wie im vorien aber in aber ist faller bei getert bat, finde ich mich veransalt, Rieler-Bohren begener alter Bere be beften Cunstität, welches sowolf maße und habenagweis els auch in großer Unantitäten verabselgt wirt, jur geneigten Benabme zu empfelben. Der Birth in 3rt-Banth,

Der Wirth in Irl. Mauth, Jofen bailer. Das vorzüglich gute Wichepulver von Rlauer und Comp. in Bien, welches fich

Klauer und Somp. in Wien, welches sich won dem gegieren Theil ber bieber bekannten Gattungen baburch ausgefahner, daß es frei von allen icharine Befannbeillen, das Evermicht nur allein nicht im minbeiten augereit, fondern ein Mogentell inter weich erhalt, und mit dem neichigen Kadrungsließ werschei, dabei aber auch einen häußen haltbaren Glanggezunger, ist in Schacktein, auf Phinad yn 64rund 2 Mina yn 10 fr. zu deben bei

Albert Bottiger, feel. Bittwe. Aechte neue hollander Boll - Saringe find gu befommen bei

Joh, Jac. Gottefried , jun... bei St. Cafflan Lit. E. Noo. 66. Da ich bie herbstbutt in Stadtamhof bieße mal nicht beziehe, jo erlaube ich mir biefes

hiemit auguseigen, indem ich jugleich mein vohl affertiete Lager in allen Gartungen Tüderen, Cafamire, Weikengungen, engl. und franzof. Meximos, Damentüchern, Circaffias, Tricor Leichen und Unterholen u. f. w. zu bester Abnahm empfelbe

Eine Partie engl. Biber verfaufe ich nach Audlitat ju. fl. 1., fl. 1. 12, fl. 1. 30 fr. und fl. 2. Desgleichen engl. Merinos in Farben au 24 fr. bie 50 fr.

Bu recht jahlreichen Anftragen empfiehlt fich D. B. F. & ch mabi,

vis-k-vis ber Augustinerfieche. Ich bringe jur allgemeinen Kenntnis, bag ich bie Stadtambofer Dult nicht beziebe, und in meiner Wohnung zu haben find: Conferpations Brillen in Silber, wie auch in Schildplatieur und allen andern nur möglichen Faslungen, Vergneiten, achrematifien Zeitelfende, einzahe und midammengeiepre Lepen, 10 mie auch Converse abecursa und Loturuss magicas, Prismata u. f. w. Stuch beiege ich alle epittides Aleparationen, und babe meine Michanga andst dem grünen Kraug Lit. E. Nr. 138.

Burger und Oprifus.

3ch Unterzeichnete mache biemit bie geber famite Ungeige, bag ich bas Geichaft meines verlierbenen Mannes, mit einem geschickten Werstehrer, weicher ichen gweimal bei bemfelben gearbeitet, forfibre, baber ich mich zu

geneigten Auftragen boftend empfehle. Daria Regmann, Bagnermeiftere, Bittme.

Briebt. Cabbatier, Rablermeifter aus Erlangen.

Peter Rieb meper, fabrenber Beide aus genagene Bende auf genageneb, macht ihrem befannt, bag erwag fengen genagene genagene genagen ge

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenfiande betreff., welche verlauft, pber zu taufen gesucht werden.

Freitag ben 16. Oftober 1829 Rachmitte fage 2 Uhr werben in bes Unterzeichneten Be- baufung Lit. G. Nro. 41. bem Konigl. Kreie, und Stadtgericht gegenüber verfchiebens Rachlas Mobilien, britebab in einem Umerze fa.

Sachflegt mit Gilber bestängen, Stredubern, Greiglub, einem binn tudenen Mountel, Veile, Züch nub Bette under Mountel, Veile, Züch nub Bette maiste, Bette wer verben Berdere mir Filmmen und Rebern gefüllt, Verdatern, Zücher, Mountel Gilbert, Schmere, Mountel Gilbert, Schmere, Mountel Gilbert, Schmere, Schmere, Dermatter, Gilbert, Schmere, Diegenübern, Mittel mit S. Charen, verhiebenen Bingel mit S. Charen, verhiebenen Bingel mit S. Charen, Schmere, Bergeling, Schmere, Schmere

Rotar und Auftienator Stablberger.

Von Montag ben 19. Oftober an bis jum 24. Oftober werden von 2 bis 5 Uhr Rachmittage, täglich 100 Aummern, in ber Till. Baron von Thom Dittmer ichen Behaufung, Lit. D. Nro. 94 über eine Stiege, ans bern Rüchlage bes

1 Titl. herrn Baron b. Bohnen, R. Baper. Rammerer und geheimen Rathe ze.

in gelbenen Malthejer Drbend - Rreugen unb Schliegen, bann einem Malthejer Orbenes Ballo-Angug von feinem ichartach rothem Euch und reich mit Gold geitidt, golbenem Babnflocher mit Etni, einem Bupftauchen von Dreebner Porgellain in Golb gefaßt, 36 gronen wiegenb, filbernen großen und fleinen Rord Drbendfternen, filbernen und pergoides ten Liqueur. Muffagen mit Rronall - (Stafern) mehreren filbernen Leuchtern, Gpiel : und Prajentir-Tellern, Spublfumpen, Genit . unb Thertannen , Thees und Buderbuchfen ; Dos fen und Lichtschirmgestell ; mebreren (Befafen bon Jaspie, Rubin und Achat, in Golb und Gilber gefaßt, mehreren englisch platirfen Befagen, einem febr ichonen jeitenen Auffas , 7 Bafen pon betrurifder gorm, Urnen, Baien, Dejenneres, Bonillon: und antern Zaffen von Parijet, Dreddner, Roppenbagner und Chinefifchem Porgellain, mit Porrrate und Goldvergierungen , Buftere von Mrnftallgias und Bronge-Bergierungen, verichiebenen Paris fer Biseuit . Riguren unter Glasfturgen , mei Benus in Lebensgroße von Papiermache und

bein gefchnitten auf Lapis Lanni, einer Der balbarfe, perichiebenen Gemalben und Rupfere ftichen von beruhmten Meiftern, Stodubren, welche auf Ctablfebern und Gloden ichlagen, in antiquen brongirten Raften und Caulen. bann einer großen Spielubr mit Rlaviertes nen, welche 25 vericbieb. Stude ipielt, Ctune ben ichlagt und repetirt und 8 Tage geht, it einem Postament von Dahagenn mit Brenge vergierungen, von Ronger in Renwied, großi Tremeaur . , Wand : und Angugofpiegeln pon venetianifchem Glas, einem Schreibiefretar ben Mahagenn mit vergolbeter Brongevers gierungs, Micibers, Rommobs, Tremeaurs u. anbern Raften, Toifette, Etageres, Rangrees und Geffein, verfchiebenen Gpeie, Thees und andern Tifchen, maffie von Dabagonn, Minis und Ririchbaumholg, Betten und Dim bern, in roth taffeten Ingefiebern, Comer und anbern Deden von rothem Zaffet; 'Re pfer, Deffing und Gifen; bann einem gan neuen Mundner Staaremagen mit braun feil latfirtem Raften, eifernen Achien, meifingenen Buchien mit Gilber Platfrung und mit feibes nen Borten und feinem Juch anstapegiert; einem nierfisigen Reifewagen mit Roffere und fonftigen Bequemlichfeiten, gelb ladirt, eifers nen Achien und meifingenen Buchien; einem grin ladirten gweifisigen Stabtmagen, mit eifernen Ichjen und Budifen; einer vierfitie gen gelben Chaife mit Etedbach, eifernen Achien u. meffingenen Buchfen; Piertgeichir ren mit verfilberten Beichlägen; einem Epmer alten Rheinwein und einem Enmer Midtaffepburger , nebit anbern nublichen Gegenstanben, gegen gleich baare Begablung an ben Deiftbietenben öffentlich verfteigert merben.

Bord, bie Simmelfahrt Chrifti, von Elfen

Breitage ben 23. Ditober werden nach 470 ber von Ihrern von Behnen inden Rachlagversteigerung nachfolgende ichene Deigemalde, in mobernen vergelbeten breiten Ralmen von Untergeichneten nachtrafich oppragert.

1 Gine Banbichaft mit Bieb und hirten ic. von Rosa de Tivoli. 1.'s Schub bod und

17's Edut breit. 2 Der Engel mit bem Lobias in einer laube

ichaft. Ein anderudvolled Gemalde von Jorban , 2,4 Could bod u. 14; Co. breit. 5 Ein unter einem Baume ichlatenber Ende

mien. Ein Stild aus ber Werft's Schule.

2 Sch. & Zolf hoch und 3 S. 3 3. breit.

4 both und feine Töchter, von Uns. Wattenu.

4/2 Sch. hoch und 3/2 Sch. breit.

44 Sch. hoch und 34 Sch. breit. 5 Eine ichoue Laubichaft mit Staffage, von Boch. 14 Sch. hoch und 14 Sch. breit. 6 Ein Appliellopf, von Caspar de Krayer-

24 Sch. hoch u. 1 Sch + 3. breit.
7 Eine weinenbe Madonna, von Tit. Vecelli24 Sch. hoch u. 14 Sch. breit.

2 % Gch. hoch u. 1 % Gch. breit. 8 Eine Bandichaft, von S. do Vlieger. 1 % Gch. hoch u. 2 % Gch. breit.

9 Chriftus im Grabe, von Sans v. Machren. 10 Gine Lanbichaft von 2B. Bemmel. 11 Gine beito von Belmeborf mit Schaudeliviel.

11 Eine betto von Peimeborg mit Schaufelipiel 12 Ein ichlafenden Jefubfind von D. Reije. 13 Ein Ovidiches Stud von Pet. Cortona. 14 Eine Panbichaft von Bifenmann.

15 Eine betto von demfelben. 76 Der David mit bem Haupte Goliaths. 17 Ein Gemalbe von Albert Copp. 5 Kinder

und I Familie.
18 Eine Jagb von Prafer.

19 Eine Kanbichaft von Schus.

20 Ein Dann mit 1 Gus von Beggg. 21 Ein Drividische Imid von Brackenburg. Frz. Stadtberger, K. B. Notar 2 in u. verpflichtere Arecis u. Gradtgericht! Auftionator Lit. C. au.

Mentage ben 26. Dit, 1829 und folgenbe Rage Rachmitage 2 Ubr werben in Li. D. Nro. 72. in der Weingasse, versichieben Effeten, hestechnich in Manne 3 und Kraucalleibern. Wäsige, Betren und Bettstätte, Zichen, Rassen, Glübern, Jim, Runfer, Weiting, Eisen, Hohl andern brauchbaren Effeten, an den Meridietenben gener baret Bezablana.

Regeneburg ben 13. Oft. 1820.

Dag bie am 19. Oftober angefündigte Burfer Auftion eingetretener hinderniffe wegen, erft ben 26. Oftober ihren Anfang numnt, griget an, und ladet jugleich alle Bucherstreunde besticht ein

gerichtl. verpflichteter Buchers

Ronial. Stabtgerichtl. Huftionator.

Das Saus Nro. 134 in Stabtamhof ift aus freier Sant ju vertaufen. Die nabere -Austunft hierüber ift zu erfragen bei Rrang Lav. Bachmeier

Tanbler.

wird ju faufen geficht. Bon wem? erfahre man im A. C.

Schon gelleibete Figuren und verichiebene andere Gegenstande gu einem Reipenie Theater, find in I.i. B. Neo. 27, in ber Glodene gaffe um billigen Preis ju verfaufen.

Beim Meifter Commer sen., am obern Bach Lit. C. Nro. 110. find Beinberge Zwetiche gen, und Mepfel ju baben.

Ein fehr ichones und gutes Billiard fammt Bugebor ift um billigem Preis zu verfaufen bei Georg Baumel, Tavezierer in Stabtambof.

Auf bem Steinweg ist ein weistöckiges Saus, sammt Garten, Acer und Bistein, aus freier Aus Ju verfanfen. Kaufstiebaber fonnen sich au bie Eigeuthümerin Franzisch Baumpartnerin, Nro. 34 auf bem Steinweg wohndaft, wereibe

Gine reale Braudweinbremer-Gerechtigteit ift ju verfaufen ober ju verftiften. Raheres

Go ift eine ichone, gang eiferne Belbtaffe um billigen Preis gu vertaufen. Das Rabere im I. C.

Duartiere und andere Sachen, welche gu vermiethen find, oder gu miethen gefucht werben,

In Lit. H. 75. am Rohlenmartt ift ber ste Grod, in 3 heigdaren Zimmern und Ruche bestehend und in Lit. B. 32 in der Glodengasse ein Logis zu ebener Erbe ichglich zu vermienben, worüber nabere Mustumir eribeilt.

D. G. Rofder, in ber untern Bachgaffe Lit, B 72.

3n Lit. A. Nro. 141. ift taglich ber

britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 32. ist die erste Etage mit 3 heizbaren Zimmern, 1 Rammer, Kuche, Keller, nebst aller Bequemlichkeit zu vermies then, und kann sogleich bezogen werden.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock konnen sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werben: drei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nehft einer großen Garderobe auf die Straße, ein großies Zimmer und Kochstube im Hof huaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Wöden zum Wässcherrochen und allen übrigen Bequems lichkeiten.

In Lit. F. Nro. 22. am Rohlenmarkt sind 2 Menatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beibe Quartiere gewähren eine freie angenehme Aussicht.

In der Behausing Lit. D. Nro. 69. im Römling ist ein Quartier nebst aller Bequems Hichkeiten täglich zu verlassen.

In Lit. A. Nro. 72. in der schönen Gelegenheit ist der zweite Stock sammt Zugehör zu verstiften, und das Rähere hierüber beim Bierbrauer Lehr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 19. beim Zinigleger Wiedamann ift ber britte Stock, die Ausssicht gegen die Brücke, bestehend in 3 Zimsmern, Küche und aller sonstigen Bequentlichs keit bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In der Schneeberger'schen Behansung Lit. G. Nro. 90. über eine Stiege hoch, ist ein Logis, bestehend in drei heizbaren Zimmern, einem Nebenzimmer, einer Garderobe Käche, Speis und Holzlege, bis nächstes Ziel zu versmiethen. Das Nähere hierüber ist ben Georg Diett im Jakobiner Bränhaus zu erfragen.

In einer gangbaren Strafe ift bis fünfe tiges Ziel ein heizbarer Laden zu verstiften Raheres im A. E.

In Lit. E. Nro. 31. auf bem Neuenpfarts plat ist ein Monatszimmer, mit ober ohne Meubels, zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 95. ift ju ebener Erbe

täglich ein Quartier zu verstiften. Das Rähere ift in ber Gebolbt'schen Leihbibliothet zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79 ift täglich ein geräumis ges heizbares Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 10. auf bem Klaremanger ist über eine Stiege ein Logis gegen Sommen, aufgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzelege alles mit einem Gatter zu versperren. Ges gen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Reller und Holzelege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erde ist ein Logis zu verstiften. Das Rähere ist bei der Eigenthumerin über zwey Stiegen zu erfragen.

Benm Schlossermeister Friedrich Lit. C. Nro. 61 ift ber erste Stod zu vermiethen.

In ber obern Bachgasse Lit. C. Nro. 113 über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Kuche, Keller, Holzlege, Voden, Waschgelegenheit 2c. auf bas nachste Ziel Allerheiligen zu vers miethen. Das Rähere ist allba im ersten Stock zu erfahren.

In dem Hause Lit. B. Nro. 3 am untern Jakoboplage, wird dirch Bersetung des bies herigen Inwohners, die Allerheiligen der zweite Stock leer und kann die dahin bezogen werden. Auch ist in demselben Hause tägle ein sehr guter Weinkeller zu vermiethen.

In Lit. H. Nro. 112 ift zu ebner Erbe ein Logis bis Allerheiligen zu verftiften. Das Rahere hiernber ift bei Elisabetha Gogin Fragnerswittwe im Röuling zu erfragen.

In der Marschallgasse Lit. C. Nro. 22 ift ein Quartier mit '3 heizbaren Zimmern, einer Rammer, Flet, Ruche, Kochplatte, alles mit einer Thur zu verschließen, Boben, Keller und Holzlege zu vermiethen.

Ein Quer-Piano-Forte mit 6 Oktaben, nein Pebal-Flügel, welcher besonders sur bie sein Drgelspiele widmen wollen, sind um billigen Preis zu vermiethen, in der untern Bachgasse Lit. B. Nro. 78. bei G. F. Kutscher.

Bu Dbermunfter in Lit. E. Nro. 174 ift

-onulo

im erften Stodf ein Logis zu verftiften. Es besteht in brei, heizbaren Bimmern, einer Rammer, Rudje, gefrerrtem Flet und aller übrigen Bequemlichfeit.

In der Behausung Lit. G. Nro. 117. in ber Maximilianstraße ift ein Quartier bis Allers heiligen gu verstiften, bestehend in 3 Bims mern, Kuche und Holzlege.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormaligen weissen Lamm, sind bis nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch sogleich zu vermiethen:

1) Der erste Stock, aus 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise dazu gegeben werden.

2) Der dritte Stock, enthaltend 5 heizbare Zimmer, sammt Küche, Speise,

Holzlege, Keller etc.

Nähern Aufschluss ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufseherin.

Bu Enbe ber fleinenen Brude ift ein gang neu gebauter laben emweber ju verfaufen ober. in verstiften. Rabere Anskunft giebt beghalb bas Commissions und Anfrages Bureau' Regensburg.

In ber untern Bachgaffe Lit. E. Nro. 2 finb ein heizbarer gaben, und verschiedene Duars tiefe zu verftiffent in im und bad bereit in

In Lit. C. Nro. 104. am Bingang der Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmess der ganze 2te Stock, bestehend aus 8 heizbaren geräumigen Zimmern, einem Yor- : zimmer, 2 Kuchen, Speise, 2 Boden, einem Keller, Holzlege, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit zu vermiethen.

In Lit. E. Neo. 138 in ber Pfarrergaffe ift ein meublirtes Monab Zimmer gu verfliften und fann gleich bezogen werben: golbenen Rreug gegenüber, ift ber te Stod

In Lit. C. Nro. 32 in ber langen Predis gerstraße ist ein menblirtes heizbares 3immer zu vermiethen und fann fogleich bezogen werden.

Auf dem Markiplatz zunächst an der Hauptwache Lit. E. Nro. 117. ist bis Lichtmessen ber erfte Stock mit aller bazu gehörigen Bes quemlichkeit zu vermiethen.

Ein einzelner herr sucht in ber Gegend awischen bem Jakobs : und Petersthor 2 ober 3- meublirte Zimmer mit möglichst freier Audsicht. Näheres im A. E.

In Lit. C. Nro. 152 nachst bem Beih St. Peterethor ift im 2ten Stock ein schones Quars tier mit allen möglichen Bequemlichkeiten, bis nächst kommendes Ziel, oder auch sogleich zu beziehen.

In Lit. E. Nro. 171, am obern Badi, ift ein Quartier im zweiten Stod, bestehend in einem heizbaren Bimmer, Rammer, Ruche, Reller , Solglege, Waschigelegenheit nebft Bos benkammer bis Biel Allerheiligen zu vermiethen.

In der untern Bachgasse Lit. B. Nro. 80 ift bis nächstfommendes Biel ein großer ges räumiger Reller, und ein guted Dbitgewolbe au vermiethen.

In der Behausung Lit. B. Nro. 79 in ber untern Bachgaffe ift eine Wohnung im erften Stod ju verftiften, folche besteht in fieben beigbaren Zimmern, zwei Rudjen, einer Speiß, amei Rammiern und einem großen Borfles, welches alles mit einer Thure zu verschließen. ift, nebft bagu gehörigem Reller und Solglege, bann gemeinschaftlicher Benützung der Baichs gelegenheit. Auch tann auf Berlangen Stale lung auf 5 Pferbe baju gegeben werden. Diefe Wohnung fann sogleich bezogen werben.

Bei Ludwig Rofenhahn Lit. G. Nrd. 72 nachstebem schwarzen Baren ift bie Allerheilis gen Folgenbes ju verftiften: im 2ten Stock 1 Zimmer, Ruthe und Rammer, und 1 großer Wein s ober Bierkeller.

Das bequeme Quartier zur ebenen Erde Lit. B. Nro. 95. ift täglich ober bis Allerheis ligen in beziehen. Daheres in ber Geboldt's ichen Leihbibliothef.

In Lit. B. Nno. 57 auf ber haib, bem

Salbere Bogen ju Dro. 41. bes Regensburger Bochenblatts 1819.

mis aller Bequemlichkeit bis Ziel Allerheiligen au vermiethen; er besteht in 2 großen und 2 keinen Zimmern, Auche, Garberobe, Keller, holziege und Waschgelegenheit, und ift mit einer Thure zu versperren.

Im Saufe Lit. F. Nro. 84. ift ber ate Sted, mobei bie Aussicht bie jum Rathbaus und ju ben Schwibbegen reicht, fogleich ober

und ju ben Schillig zu bezieben, bei nachftes Ziel billig zu bezieben, bei Materiatift Schumacher. In Lit. H. Noo. 125 ift ein Quartier, bestehend in 2 Jimmeru, (welche auch als Monatzimmer abgegeben werden tonnten),

einer Rammer und hotglege jogleich ju vermiethen. Dienftaubietenbe, ober Dienftiuconbe.

Ein junges Madchen, welches febr gut naben, freiden, walchen, Biegeln und freifren, auch Kleiber machen tann, wunsch bei einer herr beträubli in der Stade ober auf bem Lande als Studenmadchen oder Kammerjungler unternommen.

Ein junger Menfch wunfcht als Saustnecht ober fonft ein abnitches Unterfommen gu finben.

Raberes im 21. C. Go wird ein gebisbeter Junge in bie Lehre gofucht. Das Rabere im 21. C.

Bevolterungeanzeige.

3u ber Dom . und Sauptpfarr gu

Betauft: 6 Rinber, 4 mannlichen, und 2 weiblichen Befolechts. Regraben: Den o. Dft. Beorg Dirt-

mager, Toglöhner in Stabtambof, 63 Jahre alt, an Lungenlahmung. 3u bez phern Stabtpfarr ju St. Ruprecht:

Betauft: 5 Ripber, 3 manulichen, und 2 weiblichen Beichlechts.

Begraben: Den r. Dftober. Jofeph, uneblich, O Monate all, an Abjebrung.

In ber evangelifden Gemeinbe finb in vere gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den a. Oftober. 306. Groes 3morner, Burger und Bagnermeifter, L. St., mit Barbare Elifabeth Reinert, Bittme.

Begraben: Den 4. Det, Georg Friedien, Docken alt, an Fenfen, Water Berten-Brugtwarer, Bediger und Bedigheiter, Mercen-Bende, Geber Schriften Garl Song, Winger und Brand, Geter Schriften Garl Song, Winger und Gertellen ihre. Den 9. Gebann Georg Stoff, Burger, Anopfmacher und Arepin-Dandarbeiter, 7. Jahre und 7. Wennte alt.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 8. Dft. Johann Thomas Gteinberg, Burger und Burftenmadermeifter, lobig, mit Jungfrau Anne Maris Magbaleus-Lofinge, bief, Burgerstochter.
Getauft: 1 Alin welblichen Geschlechts.

Wefault: 1 Rub werbingen Weithofen Weithofen Der gaber Den 5. Dr. 6 Gereg Johns Der geben Gereg Johns Der geben Gereg Bereit Gereg Weithoffen Der geben Gereg Bereit Gereg Bereit Gereg Bereit Gereg Bereit Gereg Bereit Gereg Bereit Gereg Gere

Frembenangeige.

Bei herrn Sad im golbenen Engel logirten: (Dom 12. Muguft bis 22. 1829.)

Dr. Mincht und freu, Gunfer von Galge. Dr. Wieder, Annie, echabete. Dere Meier mit Gheefter, Detaffpreber von Michteller, Dere Dere von Bereitsteller, Der Dere der Gesteller, Des der Gesteller, Des der Gesteller, der Dere der Gesteller, der der Dere v. Prompe, Gan. Abreilagie zus gestellen. Dr. v. Dahne Gan. Dard von Mincherg, Dr. Gren, Gun. Dere der Mincherg, Dr. Gren, Gun. Der der der Mincherg, Dr. den, Gan. Gan. Cerk. Die. S. Gertalle, Dr. den, Gen. Dere Gen. Der Gen. Dere Gen. Der Ge

Münd, Raufm. von Maing. Dr. Meier und Dr. Schweißer, Rauft. von Galzburg. - Dr. Huls mann, Raufmann von Reuburg. Dr. Wimmer, Dr. Romer und Dr. Geger, fammtl. Ctudiofen von Munchen. Dr. Wegerly, Fabrifant von Waldmunden. Dr. Steiner und Dr. Schones mann, Raufleute von Dobenems. Dr. Bald. mann mit Frau, R. Forstmeister von Deggens dorf. Dr. Roller, Cand. Juris von Dlunchen. Dr. Prechtel mit Riece, R. B. Rriegs-Rommif. fair von Munchen. Dr. Blegand, Cand. Jur. von Wien. Dr. Grimm, Raufm. von Dberftein. Dr. Epanrud, Dberfdreiber von Ginding. Fr. v. Prierer mit Tochter, von Erding. Dr. Bes ning mit Tochter, ebendaher. Dr. Danheimer, Buchbandler von Rempten. Dr. Graf, Forfter non Rarbach. Dr. v. Brandenberg , R. Forfts Praftitant v. Waldfaffen. Dr. Berjon, Raufm. von Genf. Dr. Bogel, Sauptmann bei 8ten Inf. Reg. von Pagau. Dr. Lift, Apotheter-Ihre Ercelleng Frau Provifor von Umberg. Grafin von Pieroivigtow mit Guite, von Cemberg. Frau von Mirlenoff, Gesellschaftsbame ebendab. Dr. Wittmann, Part. von Munden. Dr. Scholl, Bilbhaner von Bremen. Dr. Rarl, pon Munchen. Dr. Buttner, Raufm. von Rems . nis. Dr. Dellmann, Raufmann von Burgburg. Dr. Stauffer , Ronigl. Muffchlager von Etraus bing. Dr. Arnold , Raufmann, von Burgburg. Dr. Rrangberg, Raufmann von Rurnberg. Dr.

Dorl, Raufmann von Maing. Gr. Allmandbers ger, Raufmaun von Nurnberg. Dr. Dr. Burge bach, Sandlunge-Institute Direttor von Rurns berg. Dr. Meinel , Miniatur Maler von Bers Dr. Dberndorfer, Altuar von Ingolftadt. Dab. Dberndorfer, von Bogen. Dr. Glepins ger, Student von Munchen. Derr von Bauer, Dauptmann im gten Infanterie Regiment pon Bamberg. Dr. Ball, Raufm. von Bien, Dr. Schöller, Dberlieutenant im 15ten Infanteries Regiment von Reuburg. Dr. Darnifch, Raufm. von Wien, Dr. Altmannsberger, Raufm. von Pagau. Berr von Blauberg; Dberlandgerichtes Gefretar von Baterbon. Dr. Dr. Stron, Mo. pofat von Detmold. Derr Mair, Part. voe London. Fraulein Denger, Sofrathe Techter von Carlebad. Derr Riebel, Raufmann von Burgburg. Dr. Muller, R. Regieringafunts tionar von Munden. Frau v. Frech, verwittin. Rreibrathin von Reuburg, Dr. Schmalzt von Dalliftein. Dr. Straffer, von Remmarft. Dr. Dirschadel, Dr. Maufer, Dr. Rutichenalt und Dr. Lichtnet , fammtl. Alumnen von Dunchen Dr. Befferl, Cooporator von Leonberg. Frbr. v. Megler, von Franffurt. Dr. Greif, Cone ducteur von Augeburg. Dr. Graf Cofde, von Stein. Dr. Bebr, Conducteur von Rurnberg. Dr. v. Comaus, Gatebefiger von Reuferiche borf. Dr. Sofrath Griel mit Famille, R. Une pellationegerichterath von Straubing.

Ich habe jest ganz feinen achten Türkischen Taback 1 fl. 36 fr. per Pfund und feine leichte Enaster-Cigarren 1 fl. 12 fr. per 100 Stück und empfehle dieselben nebst allen schon bestannten und beliebten Sorten Rauchs und Schnupftabacken zur geneigten Abnahme. 3. G. Rimmel, im Kram-Gästel.

> Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 10. Oftober 1829.

Setreib.	Beriger	25 cms	Saujer	Dentiger	Bleibt im	Bertaufkepreife.								
Battung. Ref.	Bufuhr.	venfland. Aertauf.		Refe.	684	fftx	mitt	lerer	mind eff					
	Sodffel	Schäffel	16daffel	186affel	Schäffel	ff.	ft.	A.	fr.	ft.	fr.			
Waisen .	24	198	222	219	3	12	36	12	2	FF	17			
Rosit .	28	58	86	80	6	7	35	7	21	7	-			
Gerfte .	10	145	155	155		6.	53	6	24	5	40			
Haber .		.184	184	184	-	4	1 5	3	40	3	FI			

Brobs, Debli, Fl	burg.	Mor	at Oftob	er 18	29.	
		N			1A Megen Q	
I. Brod. Preife.	a 1	11. 2		. fr. bl.	f. tr. bl. f	r. bl. fr. bl.
Ein Paar Semmel ju 63				3 6 -	- 46 a 1	9 - 4 2
Ein Roggenlaib ju 3 Dfu	up 13			1 46 -		7 - 3 2
Ein Ripf ober Roppel ju 2	Pfund 7			1 13	- 18 2	5 - 2 2
Ein Ripf ju 11 Pfuns	5	2 Rad	mebl !-	-1241-	- 6-	1 213 -
Ein Ripf ju & Pfund .	1		enmehl	1 10	17 2	5 1 2 2
	- 1	El om	fcmehl	1 22		
III. Bierfag.		2Fai	engried orb.	4 2 -	1	51- 7 2
Maag Somerbier b. b. B:		3		11.60		1fr. !bi
Maaf Binterbier b, b, 20	trtben 5	1	Pfund Ochfer			0
2 2 aug 25intervier b. v. 20	Birthen	al Ein	Dfund Rind .	therith &	uhfieifch to	Ret 7
Maag meifes Baigenbie	er . 6	- Cin	Mfund Ralbfi	etich toi	itet	111-
Daag meißes Berftenbie	er	_ Oin	Wrund Schmi	einefletfe	b toftet	. 10 -
	1-		Pfund Schaf			7 -
Pretfe ber Bictualten, bi	irch bie fr	eie Conci	erreng regulirt.	Bom .	4 018 16. E	Ott. 1829.
Dalfenfracte.	f. fr. pf.bi	sft. tr.pf.		Mar.	Semicht ober	lan was
erbien, gerolite, bie Etaes	16	-1-1-		anbl t	Beude:	H-11-010 H-1
Erbfen, gerollte, bie Mans is ungerollte ;	= 3=			-	-	191
infen , rothe	E		Schmali	soto	ber Wint	-1:1-1
linfen rothe	= 3=		Butter	soto	ber Wint	-1:1-1
einfen, rothe finfen, rothe firmen beiffen firmen benftener	-		Butter	soto	ber Wint	18 - 17
inngerolles if weiße girfen beinfen gung Aleifch. Bis	- 5 - 5 - 6 - 7 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10		Butter	2050 800 7,5 9000 9000	bas Brant b. B. ju ifg Bi. 5 E. 6 Gt. ju bas Brad ju	-1:1-1
ungerollte eilnien, roche gestellte beitellte benftamer Jung Aleisch. Rageres ober Aubsteisch. Wi Kaldkeisch.	5 5		Butter . Rorbden Buth Eper	2050 800 7.5 9000 9000	bas Bind pi bas Gtad ju	- 18 - 17 - 16 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 18 - 18
inserolles infen rothe foren rothe foren beiße foren f	6 - 7 - 10 - 10 -		Butter . Rorbchen Buth Eper . Spanfertel . 24mmer . Rincin . Banie, raube Banie, raube	2000 800 7,5 9000 9000 8	ber Bfund h.B.m : fg Bi. 5 H. 6 St. ju bas Ståd su	- 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 18 - 18 - 18
inserolles insen rotes freiles	7 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1		Butter . Rorbchen Buth Eper . Spanfertel Yammer . Rincin . Banfe, raube gepunte Enten , raube gepunte	2000 2000 275 9000 9000 9000 1000 1000 200	bes Bient b. B. in 16 Bi. 5 H. 6 Bt. in bas Stad su	- 18 - 17 - 16 - 17 - 20 1 1 9 - 10 - 10 1 1 9
imfen rote prim welfs prim welfs prim welfs prim welfs prim welfs prim welfs prim in fill in the Raphalfich Schaffeic	5 - 6 - 7 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10		Butter Roben Buth Eper Spanferfel Gammer Rinein . Banfe, raube fir grubte Enten , raube is gepunte Indian gepun	2090 200 275 9000 900 900 100 100 100	bes Bint be bes Grad gu	18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 18
imeroldo imen, rocho freeloon (1884) freeloon	7 - 10 - 7 - 10 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 - 7 -		Butter . Leite	2000 200 200 200 500 100 100 100 100 100	bad Beund b.B.m : fe Bi. 5 n. 6 Bi. gu bas Brad gu	- 18 - 17 - 16 - 17 - 20 1 1 9 - 10 - 10 1 1 9
immerolde immer magrolde immer proble pierin 3 u ng n 1 i i d. Rogerte doer Audheische. Mi rabheische Schaffleiche Schaffleich	- 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10	26 -1-	Butter Roben Buth Eber Granferfel tammer Ringin Banie, raube gepuste Enten, raube gepuste gite Dabner Rapannen Rapannen Dabner, atte	2050 800 75 9000 9000 900 100 100 100 100 100 100 1	bas Brant b. B.m 16 Bi.	- 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 18
innerolde innerolde innerolde priffin	8 42 43 43 9 78 9 9 9 9 9 9 12 9 9		Butter Borben/Buth Zoet Spanferfel Zimmer Sincin Bunfe, ranbe 11 gepubte Enten, ranbe 12 gepubte Mite Dabnen Rapannen Dabner, alts 11 unge 11 unge	2050 275 5000 500 100 100 100 100 100 100 100 1	bad Beund b.B.m : fe Bi. 5 n. 6 Bi. gu bas Brad gu	18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 18
imerolde imen, roche pierin meiße pierin Ju ng Aleifch. Bung Aleifch. Schoeinschich Schoeinschich Schoeinschieß Sch	3 42 42 43 43 43 43 43 43 43 43 43 43 43 43 43	22 -	Gutter Sorbchen Guth Edot Got Got Got Got Got Got Got Got Got G	2050 2050 275 9000 300 100 100 100 100 100	bed Brand b. B. an 15 Bi. St. d. St. gr. bas Grid in bas Grid in bas Grid in bas Grid in bas Brand in bas Brand page 100 bas Br	18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 18 - 18 - 18 -
infun receipt infun receipt priefer meibb pr	8 44 13 2 3 3 3 9 9 38 3 29 9 38 3 3 29 9 38 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	23	Gutter Spirbchen Guth Eotr Eotr Eotr Stantset Spirbchen Guth Eotr Stantset Spirbchen	2050 2050 27,5 5000 500 100 100 100 100 100 100 100 1	bad Brand bas Grad gu	18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 18
india recordia in magnetika in	7 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1	86 22 23	Gutter Sorbchen Guth Edot Got Got Got Got Got Got Got Got Got G	2050 900 75 9000 10 100 100 100 100 100 100 100 100	bed Brand b. B. an 15 Bi. St. d. St. gr. bas Grid in bas Grid in bas Grid in bas Grid in bas Brand in bas Brand page 100 bas Br	18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 17 - 18 - 18
mare mare of the m	7 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1	11 - 12 - 12 - 13 - 14 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15	Gutter . Britchen Gutter . Britchen Gutter . Grennerst . Generate	20po 20po 20po 20po 20po 20po 20po 20po	bed Bennb b. B.m 16 Bi. B. Of in bas Bridd an bas Bridge bei Bridge b	- 18
india regedita in angewith in the company of the co	7 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1	22	Gutter Guter	2000 2000 2000 2000 2000 200 200 200 20	bel Benth b. D. in fig bi. S. in 6 Pc. in bes Schof in bes Schof in bes Benth bestell bestel	10 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
in mageolight in	7 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 1	11 - 12 - 13 - 14 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15 - 15	Gutter . Britchen Gutter . Britchen Gutter . Grennerst . Generate	20po 20po 20po 20po 20po 20po 20po 20po	bel Benth b. D. nr if y bi. S. nr if y bi. S. d. Of the bes Sciel in bes Sciel in bes Sciel in bes Brank in bes Brank in bes Brank in bes Brank in	- 18

Regensburger Wochenblatt.

Nra 42.

Mittwoch ben 21. Oftober

lodengaffe, Lit. B. No. 26. Gebrudt und ju baben bet C. E.

Polizei=Berfügungen und Magistratische Bekauntmachungen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, baß ben biesseitigem Pfanbamte alle jene Pfanber von ber ersten Salfte bes Jahres 1828 ober bem Monaten.

Januar, Februar, Marz, April, Mai und Juni 1828, von welchen die Intressen nicht bezahlt worden sind, von heute an binnen feche Wochen, wie gewöhnlich werden versteigert werben. Wer alfo noch zu rechter Zeit sein Pfand umzuseten, ober auszulösen gedenket, hat abbenannten Termin, welcher mit dem, 19. November 1829

fich fohließet, genau in Acht zu nehmen, und nicht zu verfaumen, indem nach beffen Ablauf gemäß S. 26 ber bestehenden Pfandordnung feine Muslofung, ober Umfepung mehr ftatt finden tann.

Regendburg ben 7. Ottober 1829. Stabt . Magift a t. Der I. Bürgermeifter, von Eggelfraut.

Eramer.

(Die Binterbier . Zare betreffenb.)

Gemäß hoher Entschließung der Königl. Regierung des Regenfreises, Kammer des Innern, vom 10. dieß ift die Winterbier : Tare mit Ginschluß des Lokal : Malz : Aufschlags allhier provisorisch auf Bier Rreuger pr. Daas festgefest, und fommt bennach ber Schend's Preis ben den Wirthen auf 4 Kreuzer zwen Pfennige zu stehen. Welches andurch zur allge-meinen Kenntniß gebracht wird. — Regensburg den 17. Ottober 1829. Stabt Wage

Der I. Burgermeifter von Eggeltraut.

Gramer, Gefr.

Erich.

Bon einem Gutthater erhielten bie evangelischen Waisenkinder 2 ft. 24 fr. zu einem ländlichen Bergnügen; wofür hiemit' öffentlich gebankt wird. Regensburg ben 17. Dft. 1829. Stabt Magistrat. Wolf, Offis. pon Eggelfraut.

Bon einem frohlichen Cirtel im golbenen Kreuz am Maximilianstage wurden 10 fl. Rattgefundenen Balle am allerhochften Ramensfeste Ihrer Majestat unferer allergnabigften Ronigin 4 fl. 25 fr. , und von einer frohen Gefellschaft bei dem Bierbrauer Echmaufer 1 fl. 12 fr. für bie Armen hieher übergeben. Welches unter gebührender Dankeberstattung öffentlich anzeigt. - Regensburg ben 19. Oftober 1829.

Armenpflegscha v. Eggelfraut.

Regensburger Bochenblatt Dro. 42. vom Jahr 1829.

to be a little Marie

U.e.berfid

ber Einnahmen und Musgaben bes Armen, Infitute ju Regensburg vom 1. Dfrober 1826 bis lepten Ceptember 1827.

Einnahme.	Partielle Summe			To Sur	Bermeg Abgleichung mit bem Jahr 183 fie					Gemerfungen		
	ff.	tr	bl	fl.	fr]bl	fl.	[fr	þί	fl.	fr	100	
I. Caffareft vom 30. Gepteme ber 1826. II. Binfen von Metiofapitalien	=		=	80 184	40 6		1					
A Allerhacht landesberrlicher Deitrag B. Muf allergundbigfe Untrei- fung aus ben Revenuen ber Strifter u. Ribfter: Aus ber Regenfreis	2000	-	-				1					
Raffa: 1) wegen bes Grife St. Emmirenm. weram bes Grifts Dieber	932	-	_								П	
munfter megen bee Stifte Obermun,	1168	12	-		11		L	Ш			Н	
wegen bes Muguftiner Rlo	920	-			Ш		П	Ш		П	Н	
megen bee Dominicaner Rloi	324	1			П		1	Ш				
wegen bes Minoriten Rloi	47 60	-	_								1	
megen bes Carmeliten Rlo	-						1	Н		П	П	
2) Bom bifchbflichen Domftifte 3) Bom Stift jur alten Ra	200 249	F	-				-			П	П	
4) Bom Stift Et. Johann .	120	=			11						П	
5) Bom Rioner et. Ciara .	168		Ξ		Ш			П			Ш	
7) Bom Riofter Gr. Jafob	188	-		6526	12						1	
C. Bon bes ben, Surften von Thurn und Laris Durcht D. Bon Behorben und Core	-	-		1000								
1) Bom bodfürfi. Thurn und Tarifchen Dofperionale	886	32										
2) Dom bochivardigen Dome	564	12	_								1	
3) Bom Cherberren Berfonale	14	24	_				Į					
4) Dom Derfougle bes Ronigl.	60	2	_							1		

Einnahme.	Part Cun			Tot Oun		-	nit	mò, bem	30	Or 18	bung	Bemerfungen.
1	g.	ltr	61	fl.	Fe II	ы	g.	-	_	_	Ife It	121
Transport 5) Mom Berfendt bes Königl. Oberpoftante 6) Lam Berfendt bes Königl. Oalanne 7) Hon ber Sebaltian Druber- (folt E. Mus ber Sammbling in ben Machen:	48 14 50	30 48	Ī	7790	-	- Address of the last						
in Lit. A. 0.00 ft, 42 ft. B. 371 - 25 p C. 1070 - 25 p D. 505 - 50 p E. 1115 - 42 p E. 1	5901	52		7540						462	25 -	
V. An unftanbigen Einnahmen	717	6	_	1400						236	6-	
b) Mus Cammlungen in Baft.	360	52	3				101	15	1			
c) Bon Leiden	33 152 237	11 4	-						,	134	66 -	
f) Bon Polizeiftrafen und Con- fielationen g) An Subfumbentraren	70 103 50	54 30	3				38	47		180		
i) In Dinierialienimatten von Almoienempfamern k) In Bereftegungemboftenerfan 1) Jur Dolloertbeilung aniferin	1527 61 26	33 47 12 57	5	339	11	3	133	32	7		15	Worumter 525 ff. fr. 2 yf. 2 us be Dergienfte 2 Anaben in d Beschaftigungs
n) An empfangenen Buldonen: 1) Aus ber Communalfaffa 2) Bon ben evangel. Boolebd- riaferediffennaen me Unter-	1000	-	-								1	Befchaftigunge angait.
baitung ber individuen in ber Armenberichteigungeanfalt o) Un neu vermachten Rapffalien	450 1287 600	43	2	354	5,43	2	1	24	7		1	
g) Aus bem Rechnungsteftand boriger Jabre VI. Außerorbemtliche Einnahme .	915	10	3		39	_	5 64	7 41	1 7		1.	Weven tooff, in i
Sa. Sumarum		1	1:	5	5 52	-	1	1	1	1	1 -1	in pauperum dus

Ansgaben	Bart Gun			Tet Sum		-	i im	em	34	gleic br 18	100		Bemertungen.
	ft.	fr	ы	fl.	fr	ы	fl.	tr	101	pi.	fr	bl	1
I. Roften ber Abminification a) Befoldungen b) Bureaubedurfnise II. Yaften ber Jundation	33	47	-	33	47	-			1	4	37	-	
A) Gelbatmofen Bertheilung 1) Un bie Berren Glabtpfarrer für bie verfchanten Ermen 2) Durch bie Armeninipectoren 3) nicrordemliche Belb Almp	1674 9830							1		137	32	-	Bernnier bes & 3 ftimmie Bermad pile fur hante me maven.
fen Reichnifte	491	11	-	11996	9	-	120	12	6				Wegen Einziehun von 2 Alindfenau theffma, berneh te iich bie ause gebenetiche Jilm
Berpflegung . Barterlobn, La. Geburfnigen Doll . 2) Armentrantem Berforgunge.	1231 170 340	15	2				88	24	6				fen » Derugung.
baus Bereffegung Wererlobn, f.a. Beburfnifen 3) Beleiftete Bergutung für aus	1852 192	50								54	10	7	31 11
twares verpflegte Rrante 4) Remuneration ber Begirfd- Armen Aergte 5) Bejoidungen ber Chiesiegen	400	-	-							7	48		
a) Jur Dienftleiftungen im Birunboe, Armeinkanfens verforgungeband nnb Besicheftunngeanfalt. b) Jul folche bei ben Begietes	958	40					4	40	-				10 /m_
6) Enreinbungetoften an Deb	208	46	-			-				-	56		
7) Jur Mebitamente a) in bie Auffalten b) für bie Begirtsarmen 8) Krantenwarter u Tragriobn	150	59 56 58	-				30	35	-	9	43		Werninter om ff.
9) Begrabniffenen	183			5685	2	3	39	7					er, Abfchlagsje lung an alter Bockbanben.
Berpflegung ber Beren Dienftboteniohn f. a. Be-	2388 594	51	-					64			1		
burfnifen 2) Pfrundner im St. Rathari- nenfpital , welche vom Ur, menenn verpffen werben	50	48					36	00	2	127			
3) Ruf Rleidung fut Menre 4) Auf Miethins fur Reme	301 667		4	- 11	-	I	50	55 38		-41			

Ausgaben ,		tlelle maire		mme	mit	bem 3a	ibr 1	B. 4/a.	Bemerfungen.
	fl.	fr bi	1 1.	ifr bi	1 1.	fr bt	R.	fr b	1
5) Stop Untereffdagung mit Poli 6) Air Machanea mit Poli 6) Air Machanea mit Poli oben germet Vebrungen 7) Muf Auffdarbe 6) Muf Machfdarbe D) Stor serpinelich angefeste Kar pitallen E Ruf ben Nechnungsbefanb P Mackenschnittich Musgabe	399 9 1700 8 30	54 -	461	58 3	351	51 -	15 22		Churbe ein Ther ber anacfollenen auberordentlichen die nachmer jum Anfauf einendelt vorrabb verwen bes.
Sa. Summarum	- 0	1-1	2406	47 6	V I	11.1		11	1
Es entriffert fich daber ei Der Arm Der I. Bür	e 11	pfI	e g f	ch a	f.t 6	. 92 0	1 1	6.	Eric.

(Die Confcription ber Altereflaffe 1808 betreffenb.)

Mitmoch ben a. Rosenber b. 3. Bermitags von 11 — 12 Uhr auf beitgen Alabatie ver unterfrighter Golferigienschörbe ju erscheinen und fich jum Eintragen is Golferienschlichten zu melten. Diemignen Golferienschlichten obiger Mitrofflasse, welche, obier ihre gespelichte Deimath im besigen Poliziedeziete zu baben, fich bies temporar baher aufbalten, bleibt es freporfeldt, die fich der

Mittwoch ben 21. Oftober b. 3. Bormittags 8 Uhr

ergebenben besoidern Rosten, so wie in eine Gelbstrafe von 10 - 20 ff., ober im Falle ber Bermögenischigteit in eine angemeisene Freiheisoftrafe verurtheilt.
Megenburg ben 2. Ortober 1829.

Nachdem sich für die am 30. Juny v. I. jum öffentlichen Bertaufe und unten näber eichriebene Topasbofe fein Kaussiiebhaber eingefunden dar, je joll dieselbe nach dem Antrage der Interessenten zum dertenmale der össentlichen Bersteigerung auterworfen werden.

Es wird hiefur Termin auf

Dief Defe beffort aus 2 Logafen woben einer ben Declet Do je : lanten und Noietren bejegt, und der andere die Schaale bilbet. Die Schaale ist allein 5 letst schwere, und belbe Refile haben nach bem voormaligen

Pariferfuß folgende Dimensionen. 1 Boll 920 Linien Lange ber Dofe;

1 ,, 5700 ,, Beeite berfelben ,

- "Gros " innere Liefe bes hohlen Steines, " Dide bes Boben und Dectefs, " Dide bes Topas von allen Seiten.

Liefe vos Zepos von aller Seien zu den Kriegen von aller Seien Generalen der Seien zu den Kriegen der Seien Zeien der Seien der Seien der Seien der Seien Zeien der Seien der Seien der Seien zu der Seien zu der Seien der Seien zu der Seien Seien der Seien Seien der Seien Seien der Seien Seien Seien der Seien
Lands und Herrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amt. Befanntmachungen,

Am 28. Oktober 1829 wird in bem Defoionnie Kommissions Ziumer in der Minoriten Rasseruc das Kubrtobn eines Schlessteins von 5 Schub im Durchmesser und 10 Zest in der Dick von bier zur Konigl. Gewohrfabrit in Amberg an ben Wenigfinehmenben verafterbirt, wegu Fahrluftige einladet Regeneburg ben 19. Dft. 1029. Die Detonomie-Commission bes &.

B. gen Linien- Infanterie-Regis mente (Sergog von Cadyen- Mis

Lebichee, Dberftlientenant. 2Berner, Quarimftr.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufstorderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Milen theuern Freunden und Bekannten, welche unfrer vielgeliebten Gattin und Mutter während ihrer Krantheit so theilnehmend Sulfe angedeihen ließen, insonderheit Herrn Stadtspfarter Reyser für die tröstenden Zusprüche, so wie allen Gonnern, welche die Bollendete zur stillen Grabesruhe begleiteten, erstatten wir unsern antrichtigsten, herzlichsten Dank.

Philipp Jatob Emmerich, Gatte. Gottlieb hoffmann, Cohn.

Mit tief gerührtem Herzen danke ich allen beneu, welche meinem jungst verstorbenen einzigen Sahne Christoph Fricher während seisner mehrmenatlichen Krankheit so viele Betweise von Theilnahme und gnädigem Wohlswollen gegeben haben, insbesondere meinem verehrten Dienstherrn Frenherrn von Thon Dittmer, den Title Frenherrn von Böhnen und Verger, dann seinen benden Aerzten Herrn Hotrath Dr. Herrich und Herrn Dr. Herrich und Herrn Dr. Herrich und Herrn des Leistete unermüdete ärztliche Behandlung, endelich allen deuen, die demsektätte die lette Ehre erwiesen haben.

Gertraud Fischer, Portierswittme.

Budgeranzeigen, Unterrichtes u. Kunst-

Unterzeichneter bringt hiemit zur Renntniss, dass mit dem kommenden Monat November ein neuer Kursus seines Gesang-Instituts für junge Frauenzimmer beginne. Er erlaubt sich daher jene verehrlichen Eltern, welche diesen Unterricht für ihre weibliche Jugend zu benützen gesonnen wären, darauf aufmerksam zu machen, dass dieses die beste Zeit des Eintrittes seyn dürste.

Nicht gewohnt, seine Unternehmun-

gen anzupreisen, ist vielmehr Unterzeichneter jederzeit der Meinung gewesen, dass jede Sache sich selbst loben müsse. — Die Resultate der neulich
vorgenommenen Prüfung seiner kleinen
Anstalt haben sich des Beifalls der Kenner erfreut, und diese für ihn so schmeichelhafte Anerkennung bestärkt ihn in
dem Vorsatz, auch hinführo mit allem
Eifer sich dieser einmal begonnenen Unternehmung zu weihen.

Sollten noch einige erwachsenere Frauenzimmer die Anstalt zu besuchen geneigt seyn, so würde diessfalls Unterzeichneter seinen Plan, den Unterzicht in zwei Abtheilungen zu bringen, früher als er sish's vornahm, realisiren.

Ki Bühling.

Das neueste Bücher Berzeichnist, als erster Anhang vom Haupt Katalog ber Seboldisschen Keih Bibliothet hat bereits die Presse verlassen und ist auf der Haide nächst dem golbenen Kreuze Lit. D. Nro. 74 an die gesichätzen Lese-Freunde gratis abzugeben, und empsehle mich ihrem fortwährenden Zutrauen B. Seboldt, Wittwe.

Bei Augustin sen., Budjerartiquar und Bus derauftionator am neuen Pfarrplage find

folgende Bücher zu haben: Morgenbeffers Welchichte ber driftl. Rirche. 8. Bredl. 1824. 2 Bbe. 1 ft. 36 fr. Meyers Lehrbuch ber Romifchen Alterthumer. 8. Erl. 1813. 1 fl. 18 fr. Voltaire nouveaux melanges philosophiques. 9 Franzbande. 1 fl. 48 fr. Missale Romanum. 4. 2 fl. Salle Magie: gr. 8. 6 Fribbe. 3 fl. 36 fr. Ewalds chriftl. Betrachtungen auf alle Abende im Jahre. 81 Frift. 1818. 2 Bbe. 1 fl. 42 fr. Ratedies mus ber Chemie von 21. Thieme, perbeff. von Dr. Hartlaub. 8. Lpg. 1827. 1 fl. Doungs Berte, überf. von Ebert. 8. Braunfch. 1777. 2 Frzbbe. 1 fl. 24 fr. Wetta Untoma, Gucyflopadie für die weibliche Jugend. 8. Wien 1815. 7 Bbe. 2 fl. 24 fr. Journal für Fabrif und handlung, mit vielen Rupf. 8. 40 Por.

6 A. 50 fr. D'Argens jübische Briefe. b) Chinesische Briefe. 8. Berl. 1770. 11 Bbc. 2 fl. 24 fr. Schriften über Taubstumme. 15 fr. Campes Robinson. 2 Thle. 24 fr. Romantische Sagen aus der Borzeit. 24 fr. Dieu est l'amour le plus pur. 36 fr. Das Band der Ehe. 2 Thle, mit illum. Rupf. 1 fl.

Unterzeichneter macht bekannt, daß die am 19. Oktober angekündigte Bücher-Auction den 26. bestimmt ihren Anfang ummt. Die Büchers Sammlung besteht aus meist guten, classischen Werken, besonders guter Theologen, latenisschen und deutschen Classistern, Romanen und einer schönen Sammlung von Münzbüchern. Ander oben erwähnter Sammlung werden auch noch andere Bücher sämmtlich medicinischen und chemischen Inhalts aus der Verlassenschaft des Heren Apothekers Heinrich Golze versteigert:

Antiquar und gerichtl. verpflichteter Bucher - Auctionator.

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe Beranderungen zc. betreff.

Nachdem Bachus auch heuer wie im vorisgen Jahr die Kässer des guten Biers geleert hat, sinde ich mich veranlaßt, Kloster-Rohrers und Bogner = altes Bier der besten Qualität, welches sowohl maaß = und halbmaaßweis, als auch in großen Quantitäten verabsolgt wird, zur geneigten Abnahme zu empfehlen.

Der Wirth in Irl- Mauth, Joseph Saller.

Das vorzüglich gute Wichspulver von Klauer und Comp. in Wien, welches sich von dem größten Theil der bisher bekannten Gattungen dadurch auszeichnet, daß es frei von allen scharfen Bestandtheilen, das Leder nicht nur allein nicht im mindesten angreift, sondern es im Gegentheil stets weich erhält, und mit dem nöthigen Nahrungsstoff versieht, dabei aber auch einen hübschen haltbaren Glanz erzeuget, ist in Schachteln zu & Pfund zu 6 fr. und & Pfund zu 10 fr. zu haben bei

Ilbert Böttiger, seel. Wittwe.
3d bringe zur allgemeinen Kenntniß, baß ich die Stadtamhofer Dult nicht beziehe, und

in meiner Mohnung zu haben sind: Consett vationd. Brillen in Silber, wie auch in Schilds platten und allen andern nur möglichen Faßfungen, Lorgnetten, achromatische Telestopia, einsacht und zusammengesetze Lupen, so wie auch Cameras obscuras und Laternas magicas, Prismata u. s. w. Auch beforge ich alle optissche Reparationen, und habe meine Wohnung nächst dem grünen Kranz Lit. E. Nro. 1382.

Bürger und Optifus.

Medite neue Sollander Boll . Baringe

Soh. Jac. Gottfrieb, jun. bei St. Caffian Lit. E. Nro. 66.

Da mir von dem wohlloblichen Stadtmagistrat dahier die Erlauhnist ertheilt wurde, eine Niederlage von Nadlerwaaren zu errichten, so zeige ich einem hohen Abel und versehrlichen Publitum ergebenst an, daß ich diese bem bürgerl. Tändler H. Wilh. Ledermüller in der Kramgasse neben der Harrer schen Apothete übergeben habe, und von jest an verschiedene Nadlerwaaren zu haben sind, um die nämlichen Preise wie ich sie zu Hause verfause.

Friedr. Gabbatier, Radlermeifter aus Erlangen.

Peter Riedmener, sahrender Both aus Langquaid, macht hiemit bekannt, daß er von jest an Donnerstag Mittags statt Freitags hier ankomme, und Freitag Mittags, statt Sonnabends, von hier abgehe. Er bittet daher, sich bei den zu ertheilenden Bestellungen, welche er mit der stets gewohnten Pünkslichkeit besorgen wird, gefälligst darnach zu richten. Sein Logis ist wie dieher im Türsken dahier.

So eben habe ich die erfte Sendung bieß jähriger, füßer Franken (Würzburger) Zwetsche gen und Brünellen erhalten; bitte baher zu besehlen mit

Schumacher, Spezereihanbler und Materialift.

Neue Hollander Bollharinge und frische Beroneser Salami sind angekommen in ber Spezereihandlung von

Georg heintte.

to be to be to

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verfauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Freitags ben 25. Dft. werben nach Nro. 470 ber von herrn von Bohnen'ichen Nachlage versteigerung nachfolgende schone Delgemalbe, in mobernen vergolbeten breiten Rahmen von Unterzeichnetem nachträglich veräußert:

1 Eine Landschaft mit Bieh und Sirten ic. pon Rosa de Tivoli. 175 Schuh hoch und

1-1 Schuh breit.

2 Der Engel mit bem Tobias in einer lands fchaft. Ein ausbrudvolles Gemalbe von Jordan, 27 Schuh hoch u. 177 Sch. breit.

5 Ein unter einem Baume schlafender Endimion. Gin Stud aus ber Werft's - Schule. 2 Sch. & Zoll hoch und 3 S. 3 3. breit. 4 Loth und feine Töchter, von Unt. Watteau.

4. Sch. hoch und 3. Sch. breit.

5 Eine schöne Landschaft mit Staffage, von Zochi. 14 Sch. hoch und 14 Sch. breit.

6 Ein Apostelfopf, von Caspar de Krayer. 27 Sch. hoch u. 1 Sch & 3. breit.

7 Eine wemende Madonna, von Tit. Vecelli. 27 Edi: hoch u. 17 Sch. breit.

8 Gine Lanbidiaft, von S. de Vlieger. 14 Sch. hrch u. Q. Gdy. breit.

9 Chriftus im Grabe, von Sans v. Machren.

· 10 Eine Lanbschaft von 2B. Bemmel. 11 Ginebetto von Selmeborf mit Schaudelfpiel.

12 Gin fchlafenbes Jesustind von D. Reife.

15 Gin Dvibifches Stud von Det. Cortona.

14 Gine Landschaft von Gifenmann.

15 Gine betto von bemfelben.

16 Der David mit bem Saupte Golfathe.

17 Gin Gemalbe von Albert Copp. 3 Rinder und 1 Familie.

18 Gine Jagb von Prafch.

19 Eine Landschaft von Schut.

20 Ein Mann mit 1 Glas bon Begga.

21 Gin Dvibifches Stud von Bradenburg. Frg. Stadlberger, R. B. Rotar u. verpflichteter Rreis u. Stabts gerichtl. Auftionator Lit. G. 41.

Freitage ben 23. Oftober 1829 Nachmits tage 2 Uhr, werden in Lit. C. Nro. 150. (aum ehemaligen Bod genannt) neben bem Ronigl. Regierungsgebaude am Emmeramers

plage verschiebene; Berlaffenschafte = Effetten, bestehend in Stock - und Wanduhren, Spics geln, einem Herrn = Mantel, Manns = und Frauenkleinern, Tijden, Bettstätten, Räften, Jagbflinten, Sauerbrunnfrügen und Bouteillen nebst andern brauchbaren Wegenständen an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezählung öffentlich versteigert.

Wozu einladet

Aueruheimer, gerichtlicher Auftionator.

Mittwoche den 4. Rovember 1829 und folgenden Tag Nachmittags 2 Uhr werden in ber Frau Amereborfer, Branntweinbrens nerdwittive Behausung Lit. E. Nro. 98. verschiedene Berlassenschafte : Effekten, bestehend in granatenen Halogehängen, spanischen Rohren mit Gilber beschlagen, herren = und Franentleibern , Leib's , Tifch : unb Bette mafche, Betten, Bettstätten, Rleider- und Rommod Raften, einem Clavier, Tischen, Binn, Rupfer und Meffing, einem Sohls hirven . und einem Waffeleifen, einer fehr guten Hobelbant, Schreiner., Rufner- und Maurerhandwerfszeug, einem eifernen Wecker, einem gegoffenen Dien, einem großen und einem fleinen Schlitten, einem Solgfarten, Rabern mit Gifen beichlagen, einem Schleife ftein, Gifen von verschiedener Gattung, Waschftangen, Bachern und 2 Rentern; nebit ans bern nüglichen und brauchbaren Effesten, an den Weistbietenden gegen sogleich baare cons ventionemäßige Bezahlung offentlich versteis gert werben.

Das Verzeichniß hierüber ist bei bem Wachts fdreiber und Auftionator Sanbner, Lit. D: Neo. 138. hinter bem Rathhaus, und bei ber Auftionatord Bittwe Lehmener, in ihrer Behausung jum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umfonst zu haben.

Montage ben 9. November 1829 Nachmits tags 2 Uhr werben in ber Unterzeichneten Bes hausung Lit. E. Nro. 147. zum vormaligen rothen Stern verschiedene Berlaffenichafte Mobilien, bestehend in einer Stockuhr und Petschaften, einer goldenen Halofette, filbers nen Uhren, herrens und Frauenfleibern, eis nem schönen Frauenpelzmantel, Leib =, Tifche und Bettmafche, Betten, Bettlaben, Rleiberund Kommodfaften von Eichens und Rirfche

Ameiter Bogen ju Pro. 42. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

baumholz, Kanapees, Sesseln, Tischen, Spies geln, Rupferstichen unter Gias und Rahmen, Zinn, Kupfer, Messing, nebst andern seht brauchbaren Gegenständen an den Meistbies tenden öffentlich veräußert.

Wozu hoflichst einladet

Saubner und lehmeneres Bittme.

Eine reale Brandweinbrenner-Gerechtigfeit ift zu vertaufen. Näheres im. A. C.

Eine noch gar nicht viel gebrauchte Seche telwanne und ein Sechtelzuber ift zu verkaufen und im A. G. zu erfragen.

Ein fehr guter einjähriger Fanghund ift zu verkaufen. Wo fagt bas A. C.

Ouarriere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am Rohlenmarkt ist ber Ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern und Ruche bestehend, und in Lit. B. 32 in der Glodens gasse ein Logis zu ebener Erde täglich zu vers miethen, worüber nähere Auskunft ertheilt H. B. Boscher, in der untern

Badgasse Lit. B 77.

In Lit. A. Nro. 141. ist täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Ras binet sammt aller Zugehör zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 26. in ber Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: brei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Flet, nehst einer großen Garderobe auf die Straße, ein großes Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Böden zum Wäschetrocknen und allen übrigen Bequems lichteiten.

In Lit. F. Nro. 22. am Kohlenmarkt find 2 Monatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beibe Quartiere gewähren eine freie angenehme Aussicht. In ber Behänsung Lit. D. Nro. 69. im Romling ist ein Quartier nebst aller Bequend llichfeiten täglich zu verlassen.

In Lit. A. Nro. 72. in der schönen Gelegenheit ift der zweite Stock sammt Zugehör zu verstiften, und das Rahere hierüber beim Bierbrauer Vehr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 19. beim Zinngießer Bredamann ift ber britte Stock, bie Hudsficht gegen die Brücke, bestehend in 3 Zimsmern, Rüche und aller sonstigen Bequemlichsteit bis Ziel Allerheiligen zu vermiethen.

In einer gangbaren Strafe ist bis fünfe tiges Ziel ein heizbarer Laben zu verstiften Raheres im 21. C.

In Lit. E. Nro. 31: auf dem Neuenpfarts plat ist ein Monatszimmer, mit oder ohne Meubels, zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 79 ift täglich ein geräumis ges heizbares Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 10. auf dem Klarenanger ist über eine Stiege ein Logist gegen Sonnens aufgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzslege alles mit einem Gatter zu versperren. Ges gen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzlege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erde ist ein Logist zu verstiften. Das Rähere ist bei der Eigenthümerin über zwen Stiegen zu erfragen.

Benm Schloffermeister Friedrich Lit. C. Nro. 61 ift ber erfte Stod ju vermiethen.

In der obern Bachgasse Lit. C. Nro. 113 über 2 Stiegen, ist eine ganz abgeschlossene, helle und bequeme Wohnung, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, 3 Kammern, Küche, Keller, Holzlege, Boden, Waschgelegenheit ic. auf das nächste Ziel Allerheiligen zu versmiethen. Das Nähere ist allba im ersten Stock zu erfahren.

In bem Sause Lit. B. Nro. 3 am untern Jakobsplage, wird burch Bersegung des bisherigen Inwohners, bis Allerheiligen ber zweite Stock leer und kann bis dahin bezogen sperben. Auch ist in bemfelben Sause tägl. ein sehr guter Beinteller zu vermiethen. 3 In ber Marichallgasse Lit. C. Nro. 27 ift ein Quertier mit 3 beihoven Rimmern.

3 In ber Marfchalgaffe Lit. C. Nro. 27 ift ein Quartier mit 3 beighoren Zimmern, einer Kammer, flet, Kache, Rochplatte, alles mit einer Thur zu verschließen, Boben, Aller und holglige zu vermielben.

In Lit. F. Nro. 80. zum vormaligen Weissen Lamm, sind bis nächstes Ziel Allerheiligen, oder auch sogleich zu vermiethen:

 Der erste Stock, aus 7 heizbaren und 2 unheizbaren Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und andern Bequeotlichkeiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagen-

remise dazu gegeben werden.

2) Der dritte Stock, enthaltend 5
heizbare Zimmer, sammt Küche, Speise,
Holzlege, Keller etc.

Nähern Aufschluss ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufscherin.

In ber untern Badgaffe Lit. E. Nro. 2 finb ein beigbarer Raben, und verschiebene Duar-tiere ju verftiften.

In Lit. C. Nro, 104. am Eingang der Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmess der ganze 2te Stock, bestehend aus 6 heizbaren geräumigen Zimmern, einem Vorzimmer, 2. Küchen, Spieste, 2 Böden, einem Keller, Holzlege, und gemeinschafülcher Waschgelegenheit zu vermiethon.

Auf bem Marttplat junachft an ber haupt wache Lit. E. Nro. 117. ift bis Lichtmeffen ber erfte Erof mit aller baju gehorigen Bequemlichteit zu permiethen.

In Lit. C. Nro. 152 nachft bem Weih St. Petredthor ift im Zen Grot im ichones Quartier mit allen noglichen Bequemlichfeiten, bis nachft fommenbes 3tel, ober auch fogleich gu beziehen.

In Lit. E. Nro. 171, am obern Bach, ift ein Quartier im zweiten Stod, bestebend in einem beigdaren Immer, Kuche, Reller, holgiage, Walcheglegenheit nebit Bod benfammer bie Biel Allerbeitigen zu vermielben.

In ber untern Bachgasse Lit. B. Nro. Bo ift bis nachstommenbes Biel ein großer geraumiger Keller, und ein gutes Obstgewölbe au vermiethen.

mer Berhalting, Lin. B. Nov. 76 in ber mer Bedhaffel in for Belonging in erfent Erod zu verfüffen, folder beitelt in sieher betjaten Jimmern, zuer Klüden, einer Bereif, zwei Naumern und einem großen Bereifel, zwei Naumern und einem großen Bereifel, werte die Bereifel werfelle der Bedeheifel, in, nehr bazu gehörigem Keiter und Dolglege, und genetischlierer Ormungag zur Unter der Bedeheifel werfelle der Bedeheifel, lang auf 5 glerbe bazu gageben werben. Diese Wähnbung fam gegleich gegene weiten.

- Bei Ludwig Ro Cenhahn Lit. G. Nro. 72 nachft bem ichwargen Baren ift bis Allerbeilis gen Rolgendes zu verftiften: im 2ten Stock 1 Jimmer, Ruche und Rammer, und 1 großer Blein e ober Bierfeller.

Das begurme Quartier gur ebenen Erbe Lit. B. Npo. 95. ift täglich ober bis Allerheifigen gu beziehen. Raberes in ber Gebolbt's ichen Leibbibliothet.

In Lit. B. Nro. 67 auf ber halb, bem golbenen Kreug aggenüber, ift ber 2re Steef mit aller Bequemitchfeit bis Itel Mierbeitigern zu wermietben; er beltebt in 2 großen unb 2 feinem Simmern, Rube, Garberobe, Keller, Holglege und Walchgelegenheit, und ist mit einer Abure zu verreren.

Im Saufe Lie. F. Noo. 84. ift ber Ste Stod, wobei bie Aussicht bis gum Nathhaus und ju ben Schwibbogen reicht, fegleich ober nachstes Biel billig zu beziehen, bei Materialis Guumacher,

- In Lit. H. Nro. 123 ift ein Quartier, beftebend in 2 Bimmern, (welche auch als Monatiumer abgegeben werben fonnten), einer Kammer und holzlege fogleich ju vers mietben.

Fur einen ober zwei Stubierenbe ift

in Lit. D. Nro. 150. über eine Stiege bei ben Freis Banken ein Zimmer zu vermiethen; auch kann auf Berlangen bie Koft bagu gegeben werben.

In Lit. D. Nro. 52. ift taglich ber gange erfte Stod fur 55 fl. jabrlich, mit aller Bes quemlichfeit ju vermietben.

quemlichteit ju vernietben.
Das neu erbaute Sans an ber fteinernen
Brude Lit, F. Nro. 75. ift mit aller Bequemlichteit im Gaugen ober theilweise bis Lichtmeß

au vermiethen.

In Lit. F. No. 56. in der erfte Glod zu verfliten und fann iegleich bezogen werden, bestehend in 4 Jumern, 1 Aadiete, Spiele, Kuder, Refler, Kammer, Saler, Machingeispeiteit, Boder und hoffige. Das Achterist zu erfragen dei 3. Jac. högner, Knopfmacher in den 3. diene

In Mitte ber Stadt, in ber iebahierflut Geraffe, fit ein Beglo von 3 fimmern ju ebner dere nicht des bestehtigten beitelst gestellt besteht gibt von der jud bereichte besteht gestellt besteht gestellt besteht gestellt besteht gestellt besteht gestellt besteht gestellt gestellt besteht gestellt geste

In Lit. B. Nro. 39. in ber Glodengaffe find 5 beigbare Zimmer eingeln ober im Bangen gn verfliften. Auch fonnen es Studierenbe bezieben.

Dienstanbietende, oder Dienftfuchende.

Ein einzelner Herr wünscht an einem Familien-Tische Mittags, und wo möglich auch Abends, gegen ein be-

stimmtes Kostgeld, speisen zu können, Weitere Nachricht ertheilt das A. C. Gefunden, verloren ober vermist.

Es ift aus Unversichtigfeit ein fleiner roth barcheter Regenichtem mit gestreifter Einfalfung, ber vermutblich irgenbre fteben geblies

ben ift, abhanden gefommen. Auch ein tieb ner Reitfilt von blauem Merrino mit fichlernem Schloft und Rette wurde verloren. Der rebliche finder wird erfucht, beides im haufe Lit. E. Nro. 91. über 2 Stiegen abgareichen.

Ein Salegebang von zwei Reiben Branaten mit einem Medauton in Form eines Weschens ih vom Stadlambel bis in bie Modena gaffe von einer Dienstmagb verloren worden, Der Finder wird gebeten, felbes im A. C.

Bei einer Abendgefellichaft tam ein amaranthrothes Barege Salotuch abbanden. Ber baffelbe, ohne Zweifel nur aus Berieben, mit fich nabm, wird gebeten, es im Bochenblatt Contoir abzugeben.

Capitalien.

Es find in hiefiger Stadt, auf erfte fichere Sppothet, taglich 2000 fl. ju verleiben. Das Rabere im 2l. C.

Gegen erfte gang fichere hypothet in bem biefigen Stadtbegirf find Bierraufend Gulben im Gangen ober theiftweife zu vier prr. Er, jahre lichen Zinfen zu verleiben, worüber bad Rabere bep Senfal Weibner zu erfahren ift.

Es find 400 fl. ju verleiben. Austunft bierüber giebt bas M. C.

Auf ein im Königt. Canbgericht Burglengenich liegenbes Anweien von 2500 fl. Werch, wird ein Septial von 200 fl. gegen erfte his pothet und 5 Procent Zinsen aufzunchmen gesicht. Adhere Auskunft hierüber ertheilt ber Magistrate Difficiant Bamann.

Es find bis ju Allerheitigen 4000 Gulben ju 4 pr. Et. ju verleiben, und bas Rabere im Comtoir Diefes Blattes zu erfahren.

Bevolterungeangeige.

In ber evangelischen Gemeinbe find in vergangener Woche

in ber obern Pfarr:

Getquit: 1 Rind manalicen Gefclechte.

In ber Dom . und hauptpfarr ju Gt. Ulrich:

Getauft: 1 Kind mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 14. Oktober. Johann, 12 Tage alt, am Brand, Bater Jos. Golling, Rosogliobrenner in Stadtambos. Den 15. Ein tedtgebornes Knäbchen, unehelich. Den 17. Walbutga, 14 Tage alt, an angeborner Atrophie, unehelich. — Elisabetha Schmidt, Tandslerdfrau, 30 Jahre alt, am Gebärmutter-Krebs. In der obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Getauft: 4 Rinder , 2 mannlichen, und

2 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 11. Oktober. Franz Wolfgang Girster, Beistber, 58 Jahre alt, an verdorbenen Unterleibsorganen. Den 12. Margareta Däter, ledig, gewesene Röchin im Stift Riedermunster, 81 Jahre alt, an Altersschwäche. Den 15. Johann Christoph Fischer, ledig, Kutscher, 25 Jahre alt, an Lungenschwindsucht. Theresta, unehelich, eine Stunde alt, an Schwäche. Den 17. Walburga Löffler, Tagslöhnerin, 86 Jahre alt, an Entkräftung:

Fremdenanzeige,

Bei herrn Sad im goldenen Engel logirten:

(Dom 22. August bie 16. Gept. 1820.) Dr. Reitmanr, Buchdrudereibefiger von Mugeburg. Dr. Bobrt, Dr. Med. von Munchen. Dr. Norfauer, R. Landgerichts Dberschreiber von Rab. burg. Dr. Buchner, Raufmann von Rigingen. Dr. Thaller, R. Cotto Rollefteur von Umberg. Dr. Dumpel, Aftuar von Munchen. Derr von Senfried, R. Appellationegerichte-Accesiff ebend. Dr. Baron von Gustedt von Berlin. Dr. von Partberg, Sauptmann im 13ten Infanterie-Regiment von Lindau. Fr. Abelftein, Raufmanns. gattin von Gulgbach. Dr. Gellmair, Conducteur von Munchen, Dr. Schaberl, Conducteur von Rurnberg. Dr. Pantofer, Gerichtsbalter von Berenader. Dr. Bilbeling, Dr. Med, von Curland. Dr. Schlicht, Dr. Meger, Dr. Meier und Dr. Brauer, fammtl. Ctud. von Munchen. Dr. Ballier, Caud. Juris von Schwig. Dr. v. Sabn und Dr. Berghammer, Stud. von Dans den. Dr. Franger, Part. und Dr. Wagner, Dausbefiger pon Wien. Derr Rreth, Stadt-

Cooporator von Gidftabt. Dr. Leuchtner, Dr. Med. von Munden. Dr. Meifner, Raufm. von Defth. Dr. Leufer, Bantier von Romorn. Br. Bleifdmann, Renten , Bermalter von Ginding. Dr. v. Schmidt, Cabet im oten Chevaurlegers. Regiment von Reumarft. Dr. Dleindl, Cand. Theologie und Dr. Dochmuth, Cand. Juris von Munden. Dr. Stauber, Apothefers Provifor D. Straubing. Dr. Bab, Cooporator von Gibenbach. Berr Burchner, Lehrer ebendaber. Derr Geider, Raufmann von Bafel. Dr. Treuer, Raufmann von Deilbronn. Dr. Maucher, Raufs mann von Galgburg. Dr. Zimmermann, Tuche fabritant von Beigenburg. , Sr. Graf Seines beim von Munden. Dr. Stocher mit Familie R. Uppellationegerichte Rath von Umberg. Dr. Dbermanne Raufmann von Rronach. Derr Dr. Gloch, R. Batailliondargt von Wurzburg. Lord Gentholm mit Guite, von Irland. Dr. Grand. muller, Raufmann von Griedbach. Berr Dr. Jager, R. Movotat, von Pforring. Dr. Suffel. Rabrifant von Schwaß, Dr. Schmidthauer mit Familie, R. Doffanger von Munden. Dr. Bei del, Sandelsmann von Straubing. Dr. Graf Du Moulin , von Leonberg. Dr. Baron von Stachelhaufen, von Dreidendorf. Dr. v. Paris, von Berlin. Dr. Weferly, Fabrifant von Balbe munchen. Dr. v. Krems Rechts. Praft. ebend. Dr. Sacher, Raufm. von Wien. Dr. Ceng; Raufm. von Mugsburg. Dr. Gellman, Con-Dr. Gellman, Cons bufteur von Munden. Dr. Berghamer; Conbufteur von Mugeburg. Dr. Blumenthal; Rim. von Munben. Dr. Bellmaier , Dr. ber Deb. von Rirchenthumbach. Dr. Bauriedel, Dr. ber Med. von München. Dr. Bunderl mit Famle lie, R. Appellationsgerichtesetretar von Reuburg. Dr. Stor von Straubing. Dr. Burm, Com-Dufteur von Rurnberg. Frau Grafin von Dirich berg mit Familie von Amberg. Dr. Ifchbiptfched, Part. von Barfchau. Dr. Janer, Raufm. von Damburg. Due. Teuchel von Raburg. Dr. v. Bauer mit Fraul. Tochter, R. Apell. Ger. Rath Dr. Dabler und Dr. Geufert, von Candsbut. Rechtstandibaten von Bipfeld. Mad. Beufelber und Frau Eberl von Straubing. Dr. Bauer. Raufm. von Biberach. Dr. Fifcher, Maler von Deffentaffel. Dr. Sille, Raufm. von Schonbubl. br. 3bern, Dr. Barrer, Dr. Schmidt, Dr. Mart. Dr. Dill, Dr. Stad, Dr. Beif, Dr. Braun. Dr. Geiber, Dr. Dafenbradel, Dr. Dlegmeringen, Dr. Federl und Dr. Froblich, fammtl. Candiba

ten ber Theologie von Umberg. Dr. Gartner. Raufm, von Dien. Dr. Geitter . Roufm, von Dememar, Dr. Miffibra von London, Dr. Bieber , Beiftlicher von Befth. Dr. Dofrath p. Lichtenthaler mit Namilie. Direfter von Dune den. Dr. v. Boat , Lieutenant im erften Leibregiment von Dunden. Frau von Paner, R. Appell. Ber. Rtbs. Gattin von Umberg. DD. Bebr. v. Spigel mit Fraul. Schwefter von Reumarft. Dr. Bar, pon Schonberg auf Schonberg. Dab, Boiger mit Tochter , Raufm. Battin von Straubing. Dr. Burmothaler mit Ramilie; R. Regier. Regiftrator von Dunden. Dr. Dofel, Cant. ber Theol. von Straubing. Dr. Mitman, Rechtepraft, von Tifchingen, Dr. Matichman, Raufm, pon Sonenberg. - Dr. Bauer, Brofeffor ber Philof, von Munden, Dr. Steinbauer, Dofthalter von Reumarft. Dr. Berthel mit Frau, Mim. pon Munchen. Str. Mener . Dr. ber Mebicin won Roburn. Ar. Rar mit Familie, R. Movof. Battin von Reumartt. Dr. Raff, Raufm. von Bebenhaufen. Dr. Rramel mit Frau, von Beg. fcib. Dr. Gomidt, R. Rammerdireftor mit gar milie von Dambach. Dr. Dr. Boaner, Direfter bes R. Geminars von Greifing. Dr. Dr. Raith. maier, Domprebiger ebenbaber. Dr. Butter von Rurnberg. Dr. Rafcher , Roeperator von Ro. foing, Dr. Dr. Touffaint mit Arau, R. Abvofat won Rurnberg, Dr. Straffer, Chiffidreiber von Ling. Dile. Daner und Wagner von Wien; Dr. w. Robl . Dr. beiber Rechte von Berlin. Dr. Graf v. Sulfen . R. gebeimer Rath von Danrig. Dr. Gade, Referentarius von Mannbeim, Dr. Graf du Monlin von Ceonberg. Dr. Biefer, Dr. w. Brog und Dr. Sparr, fammtl. Canb. von Erlangen, Dr. Gieber, Dr. Michan, Dr. Mela, Canb, ber Rechte von Balle. Dr. Bielter , Conbufteur von Hugeburg. Arbr. von Ernefto, R. Domfapitular von Munchen. Dr. Delb mit Gobn, Dandeiem, von Duttenbach. Dr. Dhermuller mit Geamilie , R. Hopell, Ger, Rath von Umberg, Be. Rienfel mit Grau , R. Profeffer ebenbaber. Dr. Schweiter u. Dr. Schmarstopf , Canb. b. Rechte pon Munchen, Dr. Baron v. Gerbed, Canb. ber Theol, pen Griangen. Dr. p. Boat , Lieutenant im &. erften Inf. Regiment von Munchen. fir. Riegler . Gefretor . und Dr. Zimmermann. Con-Dufteurebend. Dr. Braubach, Raufm, von Ulm, Dr. v. Schnettder mit Guite, Rittergutebefiber auf Machern. Dr. Baren v. Rigenberg, Mirterautsbefiner mit Schwefter auf Rifdwin. Dr.

Aretidman mit Frau, Roufm. von Leipzig. Dr. Mener, Raufm. ebenb. Dr. Forfter, Blerbrauer von Geifelboring, Dr. Dr. Raifer mit Frau. R. Apzealprofenor von Landebut. Or. Aurthmeier. R. Logeal Profeffor ebenbaber. Dr. Bebr, Conbufteur von Rurnberg. Frau Baronin non Tautphous mit Namilie, R. Appellationsgerichte. Rathe Gattin von Umberg, Dr. Schmidt, R. penf. Dauptmann von Munchen. Dr. Dutter von Rurns berg. Dr. Wittmany Priv, von Munden. Dab. Doller, Raufm. Gattin von balle. Dr. Braun, Apotheter von Baircuth. Dr. Babler , Dr. ber Deb. von Runberg, Dr. Crutto, Raufm. von Mailanb. Dr. Dr. Fifcher, Dr. Dr. Dollfert, Dr. Dr. Guftav , fammtl, Profefforen von Brag. Sr. Mengife . Cabinets , Courier von Menedia Dr. Rramel mit Frau von Beafcheib. Dr. Co. nerer u. Dr. Bagner von Daibhaufen, Dr. Edert , R. Profeffor von Munchen. Frau v. Muller, R. Regierungeratbegattin von Minchen. Rrau von Rammeriober , R. Bauinipeftorsaattin von Canbebut. Dr. Leonard', Canb, ber Rechte von Drunden. Dr. v. Biegelmaller, R. Bolle oberbeamter von Deggenborf. Dr. Mener, Brof. ven Burich. Ar. Wagner, Raufm, Gattin von Grantfurt. Dr. Dr. Dartner, R. Refter con Munchen, Dr. Dr. Docheber, R. Bibliotbefar ebenb. Dr. Rubn, Raufm. von Jurtb. Dr. Richter , Affeffor im R. Dberftrednungebof von Munchen. Dr. Scherrer, Rauim, von Hugeburg. Dr. Pollinger, R. penf. Derlieutenant von Landebut. Dr: Gulles, R. Profeffer von Himberg. Dr. Rellner u. Dr. Beutelredt, R. Profefforen von Reuburg. Dr. Abler u. Dr. Meper, Canb. ber Rechte von Blien. Dur, Sticael von Munchen, Gebr. Geneftren . Stub. ebenb. Der. Muller, Stadtpfarrer von Altdorf. Dr. Muffer, Stadtapptbefer von Derebrud. Dr. Guttenbere ger von Munchen. Dr. Grafben , Raufm, von Mugeburg, Dr. Dr. Wittman, Univerfitate Brafeffer von Munchen, Dr. Geiber, Raufm, von Bofel, Grou Graffin v. Woblen mit Guite nan Liefland, Dr. Graf p. Durpaffn mit Dienere ichaft von Beterebma. Dr. Weftermeier, @. Appell, Ger. Acceffift von Dunden, Dr. Grath, Butsbeffper, und Dr. Bogel, Gemeinbebevollmachtigter von Mallereborf. Dr. Gemeiger, Ctubienlebrer von Munden, Dr. Edrant mit Brau', Butebeffer von Ripingen. Dr. Bar, D. Freiburg u. Dr. Bar, v. Rothaft, beibe von Ansbach. Dr. Schenfel, Pfarrer, u. Dr. Gidert,

Copperator, beide von Lube. Dr. Spanger, Raufm, von Stuttgardt. Dr. Baron v. Rling geneberg, R. Appell: Ger. Rath von Stranbing. Dr. Daufle, Conducteur von Augeburg. Dr. Detel, Raufm. von Pregenz. Dr. Ragler, Dr. Fid, Dr. Jod, Dr. Glagel, Dr. Eberl, Dr. Glanner, fammtl. Stud, von Minchen, Dr. Rragmeg mit, Fran, Raufm. von Dinichen. Dr. Stor von Straubing. - Dr. Graf du Moulin von Leonberg. Dr. Muller, Buchdrudereibenger: von Almberg. Dr. v. Rerd , : St. Appell! Ger. Rath von Munchen. Dr. Schöberl, Conducteur von Munden , und Dr. Wurm , Conducteur v. Rurnberg. Mad. Berthele mit Familie von Vos fen. Dr. v. Baife, R. Gachf. Staatsfelt. von Dresben. Dr. Hined, Kabritant von Baldmunchen. Dr. Rrieger mit Frau, Bierbrauer von Straubing. Dr. Breme, R. Forstmeifter von, Beilngries. Dr. Brems, R. Landger. Functionar von Relbeim. Dr. Schufter, Dr. Bacher; Dr. Bobr ; Domftifte = Capitularen von hobenfurth. Dr. Wella u. Dr. Dr. Bade, Stifte : Capitus laren von Budweis. Dr. Rutschenreuter, Coo: verator von Baldmunchen. Dr. Wegerly, Fa-

brifant ebend. Dr. v. Part, Dr. der Rechte von hoffentaffel Dr. Wrifte, Militar-Individ. von London. Mad. Chrenthaler, Korftmitrs. Gattin von der Weiden, Dr. Ehrenthaler, R. Forfter ebendaber. Dr. Bagner, Raufm. ebend. Dr. von Danmnig, Proprietar von Sannover. Derr Banfelmann, Ctubios von Lubed. Berr Gfellhofer mit Frau, von Münden. Derr von Bren, Gerichtshalter von Riedenburg. Dere Mus, Raufm. von Furth. Dr. Dotterlein, mit Cobne, Mi Univerfitats Drofeffor von Erlangen. Mad. Meier; Raufmannsgattin von Rurnberg. Dr. Schinabed, Caffetier von Ingolftadt. Mad. Gedelmair, Gastwirthegattin-ven Donauworth. Dr. Riedermeier , Dandelsmann von Talmaffingen. Dr. Brandel, Rothgarber von Roding. herr Millau, Raufm. von Palmreuth. Derr Schmidtbauer, mit Familie R. Sofmufitus von Munden. Derr Baron von Schonberg, auf Schonberg. Dr. Treutlein, Raufm. von Burgs burg. Dr. v. Bobeneichen, von Munchen Dr. Reufner, Professor ber Mathemalit von Drese ben. Berr Beitel, Professor von Bapreuth. Dem. Bierling und Rothschaft, von Munchen

Ein Keller ist in Lit. C. Nro. 101., und einer in Lit. D. Nro. 28. täglich zu vers

Auf ein im besten Zustand sich befindendes Grundstück im Werthe von 22 bis 24000 fl. werden gegen erste sichere Hypothek 10000 fl. zu 4 pr. Et. zu leihen gesucht. Das Nähere ers fährt man im A. C.

Bochentliche Angeige ber Regensburger Schranne.

Den 17. Dftober 1829.

	Boriger	Mens	Sanger Schrans	Sentiger	Bleibt im	Bertaufs preife.						
	Reft.	Zufuhr.	nenstand. Bertauf.		Refte.	hochster		mittlerer		minbeffe		
	Shaffel	l Chaffel	16chäffel	Schäffel	Chaffel	fl.	fr. i	fl.	fr.	fl.	fr	
Waipen 4	3	127	130	126	4	14	3	13	19	12	29	
Korn .	6	30	36	36	-	8	9	7	59	7	3	
Gerste .	-	162	162	162		7	I	6	38	6		
Haber .	-	155	155	155		4	28	.3	51	-3	120	

Regensburg		Biers Preise onat Oftol			6 1 1 1 1 1 2
I. Brod. Preise. Ein Baar Semmel zu 67 Loth Ein Roggenlaib zu 6 Pfund Ein Roggenlaib zu 3 Pfund Ein Roggenlaib zu 17 Pfund Ein Ripf ober Koppel zu 2 Pfund Ein Kipf zu 17 Pfund Ein Kipf zu 17 Pfund Ein Kipf zu 2 Pfund	14 — 9 7 - 9 7 - 9 7 - 9 7 - 9 7 - 9 1 - 8	I. Mehl-Preise. Lundmehl emmelmehl dittelmehl ollmehl oggenmehl oggenmehl daigengries fein digengries orb.	ff. tr. bl. 3 14 — 2 26 — 1 54 — 1 22 — 28 — 1 14 — 1 26 —	fl. tr. dl. fl - 48 2 1 - 36 2 - 28 2 - 20 2 - 7 - - 18 2 - 21 2 1 18 2	Radgel Maader Maade
l Peagl Wit terbier b. d. Brauern	4 3 5 1 6 4 2 5 - 0 6	IV. Find Ochfield Pfund Rind Kalby in Pfund Ralby in Pfund Schn in Pfund Schn in Pfund Schn	leisch prenficisch fo number und Ru deisch foste veinefleisch foste stellt foste	offet hfleisch ko toffet fet	10 -
Dulsenfrüchte. Erbsen, gerolte, die Maas Linsen, rothe weiße; Dirsen Dausid. ner un g. Rleisch. Mageres ober Rubsteisch d. Pf. Ralbsteisch Schaaffleisch Schaaffleisch Kochsalz 1 Kfl. a 150 Pf. m. 2 fr. Biebsalz n. 1250 n. 2 n. 32 do. 1 3tnr. Dungsalz 1 Kfl. a 650 n. 6 n. 9 32 do. 1 3tnr. Dungsalz 1 Kfl. a 650 n. 6 n. 9 32 do. 1 3tnr. Dungsalz 1 Kfl. a 650 n. 6 n. 9 32 do. 1 3tnr. Dungsalz 1 Kfl. a 650 n. 6 n. 9 32 do. 1 3tnr.	a	And the second second	1700 250 100 0 1500 600 0 1500 100 100 100 100 100 100 100 100 1	das Ofund D. 101/4 Df. 10, 6 St. 10 as Stile 10 as Ofund 10	fi. tr. bis fi. t

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 43.

Mittwoch ben 28. Oftober

1829.

Gebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Blodenguffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die Confeription ber Altereflaffe 1808 betreffenb.)

Gemäß 6. 20. bes neuen Conscriptionegesetzes vom 13. August 1828 ift nunmehr bie Con-

feribirung ber zur Alteroflaffe 1808 gehörigen Junglinge vorzunehmen.

Es ergeht baher an alle diejenigen, welche in diesem Jahre ihr 21stes Lebensjahr zur rückgelegt haben ober noch zurücklegen, somit an alle im Jahre 1808 gebornen Junglinge, welche im hiesigen Polizenbezirke ihre gesetzliche Heimath haben, die Aussorderung, gemäß §. 21 des Conscriptionsgesetzes

Mittwoch den 4. November d. J. Bormittags von 8 — 12 Uhr

auf hiefigem Rathhause vor unterfertigter Conferiptionebehorde zu erscheinen und fich jum Gin-

tragen in Conscriptionsliften zu melben.

Diesenigen Conscriptionspflichtigen obiger Alterstlasse, welche, ohne ihre gesetzliche Seismath im hiesigen Polizeibezirke zu haben, sich blos temporar dahier aushalten, bleibt es freysgestellt, ob sie sich Mittwoch ben 21. Oktober b. J. Vormittags 8 Uhr

bei hierortiger Conscriptionsbehorde, ober am 4. November D. 3. bei der Conscriptionss behörde bes Bezirfes ihrer gesetzlichen Heimath zur Eintragung in die Listen melden wollen.

Wer sich aber in den oben festgesetzen Terminen weder persöntich noch durch einen Bevollmächtigten meldet, wird nach §. 68 des Conscriptionsgesetzes als ungehorsam behandelt, der in den §. §. 47 — 48 — 49 und 59 des Gesetzes bezeichneten Bortheile, nämlich des als lensallsigen Anspruchs auf vorläusige Inrückstellung und Vefreiung vor dem Abmarsche, dannt des Tausches der Loos-Rummer verlustig erklärt, und in die durch seine Psichtverletzung sich ergebenden besondern Kosten, so wie in eine Geldstrase von 10 — 20 fl., oder im Kalle der Bermögenslosigseit in eine angemessenesseitektrase verurtheilt. Regensburg den 8. Oft. 1829.
Stadt Wag ist rat als Kön. Conscription fer von 8 = Behörde.
v. Eggelfraut, I. Bürgermeister.

(Bemichtsgröße bes Moggens und gemischten Brodes betreffenb.)

Jusolge höchsten Beschle der Königl. Kreis = Megierung vom 20. dieß ist zu dem Rogs genbrod Gebäcke von 6 und 3 Pfund noch eine kleinere Gattung von 11 Pfund ständigem Gewichte angeordnet und eingeführt worden. — Bon dem gemischten Brode wird anger bem großen Kipf voer Koppel zu 14 Pfund auch eine kleinere zu 24 Loth abgebacken.

Starb ton Mag.t ft rat.

... in. Eggelfraut.

Cramer, Getr.

Regensburger Wochenblatt Dro. 43. vom Jahr 1829.

In Gemäßheit höchsten Befehle ber Ronigl. Rreid = Regierung, Rammer bes Innern, wird bie ichon unter ber vorigen Berfaffung bestandene Rorm, nach welcher die Barten um biefige Stadt nur mit lebendigen Seden ober offenen gattengaunen befondere genen bie Dros menade und die landitraffe hin eingefaßt werden durften, durch gegenwärtige öffentliche Be-Janutmachung in Grumerung gebracht.

Megeneburg ben 27. Oftober 11129.

Setra d tos Magift rat. Der I. Burgermeifter von Eggelfraut.

Bei einem im Schieflaus, ber Purschbuchfen Schützengefellschaft Statt gehabten Sonper wurden 4 fl. 12 fr., bei einer im Gafthaus jum blauen Sechten gefenerten Dochzeit 3 fl. 17 fr., und von einem froblichen Girfel bei ber Bierbrauere Wittwe Behner 2 fl. 12 fr. für die Urmen gesammelt und hieher übergeben. Wofür öffentlichen Dank erstattet Regendburg ben 27. Oftober 1829.

Der Urmenpflegschaftsrath. v. Eggelfraut.

Erich.

Rentantliche Bekanntmachungen:

Bur Perzeption bes erften Sande, Grunde und Dominicalstener-Biele fur bas Reche mungejahr 1828 werden für die Gradt Regendburg folgende Bahlungstage festgefett, als: für die Wache Lit. A. B. und C. der 3te Rovember 1829,

Ferner wird auch an vorstehenden Perzeptions = Tagen, die durch die K. Regierung

im Regentreis Intelligenzblatte 1829. Stuck 35., für das Jahr 1823 ausgeschriebene Rreis. Anlage für den Strafenbau ju 3 dl., von jedem Grunds und Haussteuer-Gulben erhoben. Regensburg ben 27. Oftober 1829.

Ronigl. Rentamt Regensburg. Wegmann, Königl. Rentbeamter.

Rand-und Herrschaftsgerichtliche, so wie and andere amtl. Befauntmadungen.

Kreitag ben 6. November (1829: wird Bors mittage um 10 Uhr in ber Minoriten-Raferne bas von der beurlaubien Mannschaft vorhans: ibene Betistroh, wie hierauf folches in ber Notre-Dame-Raserne zu Stadtamhof parthiens weise öffentlich versteigert, wogu Raufelnstige

Megensburg ben 26. Dft. 1829.

Die Detonomies Commission bes R. B.: 4ten :Linien=Infanterie=Regismente (Bergog von Gachfenaults tenburg.)

Lebschee, Dbenftlieutenant.

Werner, Quartmftr.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtiaungen.

Tiefft gebeugt burch bas Ableben unfere heiß geliebten Sohnes und Entels Alexans ber Reber, eines Jünglings von 72 Jahren, fühlen wir und verpflichtet, allen benjenigen, die während seiner zwar furzen, aber schmerze haften Krankheit so viele aufrichtige Beweise ihrer herzlichen Theilnahme gaben, als bew jenigen zu banten, die feine irdifche Sulle fo gahlreich zur Rubestätte begleiteten. - Borzüglicher Dank aber sey gebracht dem herrn Dr. herrich Schaffer für feine an ihm ausgeübten raftlofen ärztlichen Bemühungen, und auch mit ihm bem herrn Dr. hofer

für gutige Defining bee Leidnams unferes Sohnes und Enfets, wo fich jeugte, bag ein Beftwur und ein Bemachs im herzen bes bein Inglings feinem hoffnungsvollen Leben ein unabwenbbares Biel festen.

Moge Gie, eble Menichenfrembe, ber liebe Gott vor abnlichem Unglud bewahren, und Ihnen feinen Segen angebeihen laffen. Regeneburg am 25. Dft. 1829.

Fr. A. Reber, Jur. utriusg. Doctor, R. Canbrichter in Kam, Bater. Luife Margareta Riedl, S. Mentbeamtend - Wittbee, Großmutter.

fo wie allen benjenigen, welche unfern Bater und Gatten Johann Reponnud Bilbel m ger Anheitätte begleierten, fatten wir hiemit unsern verbindlichten Dauf mit dem herzlichfen Buniche als, daß Getr dergleichen Trauerfälle ferne von Idnum halten möge.

Borgüglichen Dank ben Ditt. Hen. Dr. Perfermund und hind hofrand Dr. Jellner für ihre rahleien Bemühungen; bann bem Ditt. herrn Cooperator Sinhel für seinen ziefeigen Bestich und restgefen Aufprache.
Es empiehlen sich bem fernern Mohiwelfen

bie tlefbetrübten Binterbliebenen.

Budberangeigen, Unterrichte u. Stunft-

Ein Kandibat ber Theologie am hiefigen Begeum ertheilt gegen billiges honorar Anfangern und Brübteren Ultierricht im Rlaviers feielen. Das Rabere bei ber Rebaktion bes. Wochenblattes.

Montage ben 23. November 1829 und foligende Tage Radmittege 2 über werben in. Lit D. No. 78. 2 Terepren hoch, in der Weingasse bie gebundenen Bucher aus allen Hächern ber ichnen Rünfte und Bissemschaften aus bem Ractagle bei verftorbenen

Till. herrn J. F. Bosch, g. B. Abpotaten umb Rotars allhier, an ben Meifbetenben gegen fogleich baars Brachlung im 24 fl. Sing auctionsmäßig öfe fentlich losgeichlagen verben.

Das Berzeichniß bierüber ift bis Enbe biefer Boche bei bem R. B. Rreis und Stadt

gerichtlich verpflichteten Bilders und Mobislien Buttionator 3. G. Auernheimer in obiger Behaufung umfonft ju haben.

Wer Agentis — Korrespondenz oder litterarische Arbeiten in den modermen Sprachen, französisch, italianisch und englisch, oder für derselben Länder besorgt wissen, oder eine dieser Sprachen gründlich erlernen will, findet hiezu diesegneheit und nähere Aufschlüsse im 2ten Stock des Hauses Lit. E. Noz. 55. Reidenzutrasse dahier.

In bem Saufe ju Aumpfmill Rro. 13. find raglich nachfolgende Gegenstande gegen baare Bezahlung um billar Preife ju verfau-

en, ale: Riemere griechischebeutsches Lericon. 2 Bbe.

Chellero lat. beutsches u. beutsch lat. Lexicon. 5 Bbe. Humeri Odymen. 2 Bbchen.

Phaedri Acsopiarum Fabularum. Libri V. 1 Bank. Ovidii Tristium, Libri V. 1 Bank. Virgila Acnela Heberfeauna won System-

berger. Carissus Catochismus. Heinsins beutsche Grammatik.

Mullerd Briefsteller."

— Religiomstebre.

Ritich, alte Geographie,
Milbiller, Gelchicher der Deutschen.
Lacobe Elementarbuch. Lat.

Horatii Flacci opera. Ciceronis opera. IV. 29b.

Beöffnete Archive von Bapern. 15 hefte. Latemifche Gesprache von Caftellio. Cipe fleine hubiche Wineralien Sammlung von 350 Studen.

Eine Conchillien-Sammlung von 125 Staden. Gine Bioline. Miethe . Beranberungen ac, betreff.

Das vorzüglich gute Bichepulver von Rlauer und Comp. in Bien, welches fich bon bem größten Theil ber bieber befannten Battungen baburch auszeichnet, bag es frei pon allen icharfen Bestandtheilen, bas Leber nicht nur allein nicht im minbeften angreift, jenbern es im Gegentheil ftete weich erhalt, und mit bem notbigen Nabrungeftoff verfieht, babei aber auch einen hubichen haltbaren Glang erzeuget, ift in Schachteln gu & Pfund gu 6 fr. und & Pfund gu 10 fr. ju baben bei

Mibert Bottiger, feel. Bittme. Unterzeichneter macht befannt, bag er ben erften Ctod in bem Saufe Lit. E. Nro. 19. in ber Ballerftrage an ber Ede bes Rrams

gafchene bezogen habe. Dr. berrich. Schaffer, M. Panbacrichtsarit.

Deter Riebmener, fabrenber Both aus Pangquaib, macht hiemit befannt, bag er von jest an Donneritag Dittags fatt Greis tage bier antomme, und Freitag Mittage, Ratt Sonnabenbe, von hier abgebe. Er bittet baber , fich bei ben ju ertheilenben Bestellunen, welche er mit ber ftete gewohnten Punt. lichteit beforgen wirb, gefälligft barnach ju richten. Gein Logie ift wie bisher im Tur-

fen babier.

Meftobalifche Schinten find wieber angefommen und fortmabrent bas Pfund à 18 fc., fo mie neuer Defterr. Genf bie Bapr. Daas a 36 fr. au baben bei

Mibert Bottiger fel. Bittme.

Durch bie im vorigen Jahre fo baufige Radifrage, und ben ichnellen Abfas meis ner fo allgemein beliebten Mbeinbaierifden Meine bin ich auch biefes 3abr in ben Stand gefest, meinen verebrlichen biefis gen und auswartigen Abnebmern, wie auch einem verchrlichen Dublitum Die Inzeige machen ju tonnen, bag ich nun ebenfalls wieder im Befig einer großen Pars thie folder Beine, großtentbeile Traminer

Ctabliffements, Retommendationen u. und Riedling Gewachse bin, Die bereits bier eingetroffen find, wovon ich aur gefälligen Abnahme Proben mit Bergnugen verabreiche, und fo wie im porigen Sabre um Die außerft billigen Preife abgebe.

Bufdmann, gum apipenen Spiegel. .

Befte inlanbifche Glangwichje, welche burch ibre Bortrefflichfeit fur Die Erhaltung bes les bere und ibres ausgezeichneten Glaures mes gen, jeber auslandiichen gleichitebt , in Das queten à ? Pfund à 6 fr. empnehlt jur tere nern geneigten Abnahme

Georg Beintte. Frangofifche Brunellen find fo eben einges troffen und febr billig ju baben bei Bilbert Bottiger fel. Bittme.

Erhaltene neue Borrathe mittelfein auch feinwollener Tucher, worunter ichmarge Gee baner und Rieberlanber bergleichen , auch anbere moberne Barben und Melirungen in Husmahl fich befinben, ferner: einfach und boppelt gewaltte Cafimire, Cuir de Laine, Draps - Zophir (Damen . Tucher) Gircafflas a fl. 1. 36 fr. fl. 2. 40 fr. bie fl. s. 36 fr. pr. baierifche Etle in ben Preifen, nach Berfchies benbeit ber Qualitat und Breite; Biber , Cas. ftorines, Calmude, weiffe Moltonge und Befundheiteftanelle - fegen ben Inhaber ber unterzeichneten Saublung in ben Stand, bierin febermann nach Wunfch und ju ben billigften Preifen bebienen gu tonnen.

Bon einer Parthie Reften, von Zuchern biverfer garben und Preife, ju Dberroden, Grade. Ermelmeften und Corjete auch Beinfleibern - wird für berabgefeste Preife abgegeben. Bonach fich ju geneigtem Bufpruch empfichit

bie Sanblung Bifcher und Gobn babier Lit. E. 56. obumeit ber fraumtmache.

3ch Unterzeichneter mache bie ergebenfte Mits jeige, bag ich nebit meiner frangofifden Des catir . Maidnine, eine gang neue englische Dampfmajdine angelegt babe , woburch bie Tucher, Gircas, frangoffiche und bentiche Rafemire, nicht nur eine weiche Milbe erbalten.

sondern auch einen feinen Glang, und keine Brüche mehr befommen, womit ich jederzeit dem hohen Adel und das geehrteste Publikum auf das schnellfte bedienen kann, und schmeichle mir baher zahlreicher Zusprüche

Johann Michael Berftl, Tuchscherermeister.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden:

Mittweche den 4. November 1820 und folgenden Tag Nachmittags 2 Uhr werden in der Frau Amersdorfer, Branntweinbrens nerdwittme Behausung Lit. E. Nro. 98. vers schiedene Berlassenschafte = Effetten, bestehend in granatenen Halbgehängen, spanischen Rohs ren mit Gilber beschlagen, herren = und Frauenkleidern, Leibs, Tisch's und Betts wasche, Betten, Bettstätten, Rleiders und Rommod Raften, einem Clavier, Tifchen, Zinn, Kupter und Messing, einem Sohls hirven = und einem Waffeleisen, einer fehr guten hobetbant, Schreiner=, Rufner= und Maurerhandwertegeng, einem eifernen Wecker, einem gegoffenen Sten, einem großen und einem fleinen Schlitten, einem Holzfarren Rabern mit Gifen beschlagen, einem Schleife ftein, Gifen von verschiedener Gattung, Wafche stangen, Büchern und 2 Reutern, nebst ans bern nütlichen und brauchbaren Effekten, an ben Weistbietenden gegen sogleich baare conventionemäßige Bezahlung offentlich versteis gert werben.

Das Berzeichnis hierüber ist bei dem Wachtsschreiber und Auktionator Haubner, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auktionatord Wittwe Lehmener, in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben.

Montags ben 9. November 1829 Nachmits tags 2 Uhr werden in der Unterzeichneten Beshausung Lit E. Nro. 147. zum vormaligen rothen Stern verschiedene Berlassenschaftes Mobilien, bestehend in einer Stockuhr und Petschaften, einer goldenen Halbstette, silbers nen Uhren, Herrens und Frauenkleidern, eisnem schönen Frauenpelzmantel, Leibs, Lischs

und Bettwäsche, Betten, Bettlaben, Kleibers und Kommodtäften von Eichens und Kirschsbaumholz, Kanapees, Sesseln, Tischen, Spies geln, Aupierstichen unter Glas und Rahmen, Wielands und Schillers sämmtl. Wersten, 204 topographischs militärischen Karten, Zinn, Kupfer, Meising, nebst andern sehr brauchbaren Gegenstanden an den Meistbiestenden öffentlich veräußert.

Wozu hoflichst einladet

Saubner und lehmeyers = Bittme.

Eine noch gar nicht viel gebrauchte Sechstelwanne und ein Sechtelzuber ift zu verkaus fen und im A. E. zu erfragen.

Ein sehr guter einjähriger Fanghund ist zu verkaufen. Wo sagt bas A. C.

Es sind verschiedene Winterfenster, und 2 Auslag Rästen mit Glas um recht billigen Preis zu vertaufen. Näheres in Lit. B. Nro. 72. am Rathhausplaß.

Eine Parthie Tofppflanzen, welche wegen Mangel an Raum zur Ueberwinterung übersflüßig und worunter 37 Sorten Rosen sind, werden im Ganzen oder Parthienweise verskauft, und können stündlich in Augenschein gesnommen werden im Hause Lit. E. Nro. 55. zweite Etage.

Die herstellung einer weitern Schuftlinie für das Königl. Militär, und die deswegen nothwendige Abräumung meines Gartens versanlaßen mich folgende Gegenstände billig zu verfausen: mehrere schöne tragbare Obstbäusme von den edelsten Fruchtgattungen, Acpfel, Birnen, zwerg und hochstammige Ostheimer Weichsel, Kirschen, Zwetschgen, Stachels und Johannisbeere; auch ein sast neuer Garstenzaun von Latten und Säulen von Eichenholz.
Fürnrohr, Posamentierer.

Ein großer zinnerner Delständer, welcher 11 Etr. faßt, babei sehr wohl erhalten in ganz brauchbarem Zustande, und in Holzfutter zum verschließen eingerichtet ist, ist billig zu vers kaufen. Näheres im 21. E.

Ein gang neues mit ber schönsten und neues sten Form von Rugbaum-Holz gebautes Bils larb, ift mit aller Zugehor zu verkaufen. Duartiere und andere Cachen, welche gu vermiethen find, ober gu miethen gefucht werben.

In Lit. B. 75, am Kohlenmarft ift ber 3te Stock, in 3 heigdoren Jimmern und Rücke bestehend, und in Lit. B. 22 in ber Glocken gase ein Logis zu ebener Erbe täglich zu vers miethen, worüber nabere Amstunft ertheilt D. G. Roch ferr, in ber untern

Bachgasse Lit. B 77.

3n Lit. A. Nro. 141. ist täglich ber britte Stod, bestebend in 2 3immern und Rabinet sammt aller Jugebor zu vermierben.

In I.i. E. Neo. 26, in ber Molleritraße im pseiten Groft fomen ingleich bezogen und pa einer blitigen Meithe überläften werben: brei an einanberlögenbe Jimmer, jebes int Musgangethure auf bad Hrip, nebh einer großen Warberbe auf bie Ernishe, ein größen Warberbe auf bie Große, ein größen darberbe mit der, Derich, Deliger, Selfer, gemeinschaftliche Michibant, Deben jum lichterieren und allen übrigen Bequen in beiter gemeinschaftliche Michibant, Deben jum lichterieren und allen übrigen Bequen

In Lit F. Neo. 22. am Roblenmartt find 2 Monatquartiere mit Menbein ju vermiethen. Beide Quartiere gemahren eine freie angenehme

Busficht.
3n Lat. A. Nro. 72. in ber ichonen Gelegenbeit ift ber gweite Geof fammt Jugeber au verftiften, und bas Nabere hieraber beim Bierbrauer Echr gu erfragen.

In Lit, F. Nro. 19. beim Jinngiefer Miebamann ift ber britte Stock, bie Anderschiefe gegen bie Brude, bestehend in 5 Jimmern, Ruche und aller sonkigen Bequemilichkeit bis Jiel Allerheitsoen zu vermierben.

In einer gangbaren Strafe ift bie funftiges Biel ein beigbarer laben ju verftiften

Raberes im A. C. Ju Lit. E. Neo. 31. auf bem Reuempfarre plat ift ein Monatsgimmer, mit ober obne

Meubels, ju verftiften. In Lit. G. Nro. 79 ift taglich ein geraumis ges beigbares Monatzimmer zu verftiften. An Lie II. Neo. 10. auf bem Marennager ist über eine Seinge ein Veglis gena Sonmus aufgang täglich ist eine Seinge ein Veglis gena Sonmus aufgang täglich ist vertiffen, beitehend in 4 beitparen Jimmen. Andere Acter und Degliege alles mit einem Ghatter zu verfigeren. Ger Sonnenuntergang a Stimmer, Andere, Miche, Seller und Deglitage, alles mit einem Ghatter zu verfigereren. Ju-chene "The-it it einem Ghatter zu verfigereren. Ju-chene "The-it it einem Ghatter zu verfigereren. Ju-chene "The-it it einem Chatter zu verfigereren. Ju-chene "The-it it einem Granthimmern weber zuwen Einem zu erfragen."

Dier obern Nachgaft Lit. C. Nrs. 112 über 2 Elegen, ift eine gann abgefeldeften, beile und bestenn Berten ab Angeberte, beile und bestenn Berten ab Angeberte, Mader, Keiker, Dollege, Webert, Madigaelegnbeite, C. auf kab nachte Beit Mitterbeiligen ju vers wirthen. Das Nachere ift alles im erften Erst zu erfahren.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 3 am untern Jafobosiage, wird burch Berfigung bes bieberigen Inwohners, bis Mercheligen ber gweite Stock leer und kann bis bahin bezogen werden. Auch ist in bemielbern Saufe kagl, ein sehr geber Metteller zu vermielber bei fehr geter Weiteller zu vermielber.

In ber Marschallgaffe Lit. C. Nro. 27 ift ein Quartier mit 3 beigbaren Jimmern, einer Kammer, Aley, Rache, Rochplatte, alles mit einer Thur zu verschließen, Goben, Reller und Holitege zu vermiethen.

In Lik. C. Nro. 1034 am Eingang der Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmess der ganze 2te Stock, beatehend aus 8 heizbaren geräumigen Zimmern, einem Vorzimmer, 2 Rüchent, Speise, 2 Böden, einem Koller, Holzlege, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit zu vermiethen.

In bet untern Badigaffe Lit. B. Nro. 80 ift bis nachftenmenbre Biel ein großer geraumiger Aeller, und ein gutes Obfigewolbe ju vermiethen.

Das bequeme Quartier gur ebenen Erbe Lit. B. Nro. 95. ift taglich ober bie Allerbeiligen gu bezieben. Raberes in ber Gebolbt's feben Leibeibiother. Fur einen ober zwei Studierende ist in Lit. D. Nro. 150. über eine Stiege bei ben Freis Banken ein Zimmer zu vers miethen; auch kann auf Verlangen die Kost dazu gegeben werden.

In Lit. D. Nro. 32. ist täglich ber gange erfte Stock für 55 fl. jährlich, mit aller Bes quemlichkeit zu vermiethen.

Das neu erbaute Haus an ber steinernen Brücke Lit. F. Nro. 75. ist mit aller Bequems lichkeit im Ganzen ober theilweise bis Lichtmeß zu vermiethen.

In Lit. F. Nro. 56. ist der erste Stock zu verstiften und kann sogleich bezogen werden, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinet, Speise, Küche, Keller, Kammer, Salet, Waschgeles genheit, Boden und Holzlege. Das Nähere ist zu erfragen bei I. Jac. Pögner, Knopfmacher in den 3 Selmen.

In Mitte ber Stadt, in ber lebhaftesten Straße, ist ein Logis von 3 Zimmern zu ebner Erde nebst dazu benöthigten Bequemlichkeiten zu verstiften; dieses Logis würde sich durch seine portheithafte Lage für ein Putgeschäft besonders eignen, und dem Lusttragenden nicht allein die Kundschaft sichern, sondern auch mehr erweitern. Das Comtoir dieses Blaus ertheilt das Räheres mit.

In Lit. B. Nro. 39, in ber Glodengaffe find 3 heizbare Zimmer einzeln ober im Gansgen zu werstiften. Auch fonnen es Studierende beziehen.

Ein Reller ift in Lit. C. Nro. 101., und einer in Lit. D. Nro. 28. täglich zu verftiften.

In Lit. D. Nro. 107. ist eine Stallung für 2 Pferde, und ein Reller täglich zu versmiethen. Das Rähere bei dem Hauseigenthumer.

Einigroßes Gewolb bas zu versperren ist wird zu miethen gesucht. Naheres in A. C.

In Lit. G. Nro. 105. ist ein Zimmer für zwei Studierende zu verstiften.

Bu verstiften: zum Ziel Georgi in ber Gesandtenstraße in Lit. C. Nro. 92. bie zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern, Kusche, Speis, Reller und Waschzelegenheit.

Auf dem neuen Pfarrs Plat Lit. E. Nro, 66 ift ein Monat Zimmer mit, oder ohne Möbeln, täglich zu verflisten.

Auf dem Renenpfarrplat in Lit. E. Nro. 34. ist ein angenehmes mit allen Bequemliche keiten versehenes Quartier, so wie in Lit. E. Nro. 33. ein Logis für eine stille Haushaltung, sogleich oder auf das Ziel Lichtmes zu vermiethen, und hieraber das Rähere bei Joh. Gottlieb Buchner zu ersahren.

In ber obern Bachgasse lat. C. Nro. 125 ist ein fleines Logis monatlich ober viertels jährlich, mit ober ohne Meubeln zu verstiften. Auch fann man im nämlichen Sause billige Rost und Bedienung haben.

In Lit. E. Nro. 25 ift täglich ein Quare tier zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 146. ist täglich ber 2te Stod mit 3 Zimmern, Ruche, Rammer und aller Zugehör zu vermiethen, und fann sogleich bezogen werben.

Bei Obermunster in Lit. E. Nro. 174. im ersten Stock ist ein Logis zu verstiften, und fann sogleich bezogen werden; es besteht in 3 heizbaren Zimmern, einer Ruche, Ramsmer, extra abgesondert eigenem Flet.

In Lit. B. Nro. 37. bei Albrecht Ziege fer; find von benen jum Berleihen bestimmten Flügeln und Queer-Fortepianos nächst fommenden Monat wieder zu vermiethen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein einzelner Herr wünscht an einem Familien-Tische Mittags, und wo möglich auch Abends, gegen ein bestimmtes Kostgeld, speisen zu können. Weitere Nachricht ertheilt das A. C.

Gefunden, verloren oder vermigt.

Gestern Abend nach 5 Uhr wurde vom Neuenpfarrplat an bis zur St. Kassianstirche, und von da zur hintern Kirchenthure heraus, burch die Kassiansstraße bis zum Hause des Hrn. Branntveinbrennere Amersborfer LitiE.

or the

Nro. 99. ein Paquet mit einer Elle Tüll und 22 Ellen Garnier Tull enthaltend, verloren. Der redliche Finder wird ersucht, gegen ein Dougeur dasselbe bei hrn. Amersdorfer über 1 Treppe hoch abzugeben.

Capitalien.

Es sind in hiefiger Stadt, auf erste sichere Hypothet, täglich 2000 fl. zu verleihen. Das Rahere im 21. C.

Gegen erste ganz sichere Sppothef in bem hiesigen Stadtbezirk find Biertausend Gulben im Ganzen ober theilweise zu vier pr. Et. jährslichen Zinsen zu verleihen, worüber das Räshere ben Sensal Weibner zu erfahren ift.

Es sind 400 fl. zu verleihen. Auskunft hierüber giebt das A. C.

Es sind bis zu Allerheiligen 4000 Gulben zu 4 pr. St. zu verleihen, und bas Rähere im Comtoir biefes Blattes zu ersahren.

Auf ein im besten Zustand sich befindendes Grundstück im Werthe von 22 bis 24000 fl. werden gegen erste sichere Hypothek 10000 fl. zu 4 pr. Et. zu leihen gesucht. Das Rähere erfährt man im A. E.

Bevolferungsanzeige.

In ber Dom = und Hauptpfarr zu St. Ulrich:

Getauft: 5 Rinder, 4 mannlichen, und

1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 19. Oftober. Ein todts gebornes Kind, unehelich. — Barbara Bischl, Bedientens Sheweib, 77 Jahre alt, am Schlag. Den 21. Ratharina Karl, Beistgers. Wittme, 43 Jahre alt, an Abzebrung als Folge eines carcinoma uteri. — Johann Wilhelm, Bedienster, 52 Jahre alt, an Luftröhrenschwindsucht. Den 26. Johann Lichtinger, Taglöhner, 42 Jahre alt, am Schlag. Den 27. Theresia Golsling, Branntweinbrenners. Schefrau in Stadtams bof, 33 Jahre alt, an chronischer Gebärmutter. Entzündung.

In ber obern Stabtpfarr zu St. Ruprecht:

Getauft: 5 Kinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 23. Oktober. Wilhelm Anton, unebelich, 18 Wochen alt, an Abzehrung als Folge allgemeiner Schwäche. Den 24. Barbara, 3½ Jahre alt, an Abzehrung, Tochster des Beimächters Dent.

In der Pfarrei ju Gt. Raffian:

Begraben: Den 23. Oftbr. Alexander, 7 Jahre und 9 Monate alt, am Gedarmbrand, Water, der wohlgeb. Titl. Herr Franz Reber, Königl. Landrichter in Cham. Den 24. Der hochwürdige und wohlgeborne Herr Joseph Sigmund Sigl, der heil. Theologie Doftor, vorsmaliger Direktor des Kollegsatstiftes zur alten Kapelle, Kapitular, Canonicus, Senior des Kaspitels, und Pfarrprovifor in St. Cassan, 60 Jahre und 11 Monate alt, an Wassersucht und in Folge eingetretener Lungenlähmung.

In ber Congregation ber Bertunbigung Maria:

Begraben: Den 24. Oftober. Der hochs würdige und wohlgeb. Berr Joseph Sigmund Sigl, der beil. Theologie Dottor, pormaliger Stifte-Director, Rapitular-Canonicus, Senior des Rapitels und Pfarrprovisor in St. Cassan dabier.

In der evangelischen Gemeinde sind in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 19. Dft. 3ob. Chriftoph Bang, Burger und Schroter, I. Ct. mit Unna

Regine Magdalene Guriching , L. St.

Begraben: Den 19. Dft. Katharine Margarete, Gattin des Phil. Jafob Emmerich, Bürgers und Schneidermeisters, 54 Jahre und 7 Monate alt, an Luftröbrenschwindsucht. Den 21. Johann Christoph Low, Bürger und Holzemesser, 69 Jahre alt, an Entfraftung.

. b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 22. Dft. Joh: Abam Dillinger, Burger und Backermeister, Wittwer, mit Jungfrau Rath. Barb. Erdinger aus Lans genaltheim.

Frembenanzeige.

Bei herrn Sad im golbenen Engel logirten: (Bom 15. bis 18. Sept. 1829.)

Perr Forster, Rechtspraktikant von München. Derr Habler, R. Appellationsgerichts Accessist von Amberg. Derr Dr. Lauber, prakt. Arzt, ebendaher. Hr. Kleber, Rausm. von Tunach. Mad. Faber, Dauptmannsgattin von Baireuth. Dr. Groß, Kausm. von München. Mad. Thieme, Mechanikusgattin von Berlin. Dr. Schueider, Appetheter Provisor von Straubing. Hr. Staffenreuter u. Dr. Kleinhannes, Stud. von Würzsburg. Hr. Papius mit Frau, K. Appellationsgerichtsrath von Würzburg. Frau v. Kulmberg mit Familie, K. Kittmeistersgattin von Bamberg.

Dr. Dr. Martin mit Familie, R. Gadf. ges beimer Juftigrath von Jena. Dr. Meier, Rim. von Wien. Dr. Bittman, Priv. von Munchen. Dr. Gerbmeier, Raufm. von Wien. Raufm. von Munchen. Dr. Rautner, Conduct. Dr. Saule, Conducteur von von Augsburg. Munden. Dr. von Rroneubold von Augeburg. Dile. Reubaufer von Hugeburg. Dr. Daut, R. Profesor von Bamberg. Dad. Dock, Raufe mannegattin von Reuburg. Dr. Rafpar, Gefr. von Munden. Dr. Bar. v. Bebfeld, Gutebef. von Saiden. Dr. Gieptad, Dr. beiber Rechte von Beigholg. Dr. Giegert, Cand. ber Theol. von Salle Dr. Bratatory, Dr. Rugmann, Dr. Dianosty, Dr. Danftify, fammtl. Theolog. aus Dr. Rrang, Canb. ber Rechte von Ungarn. Dr. Riville, Dr. der Med. von Bafel. Salle.

Betanntmachung.

Um Irrungen und Migverständnissen vorzubeugen, sehen sich bie herausgeber bes

Baperns Merkwürdigkeiten &c.

gezwungen, die ergebenste Anzeige zu machen: daß die regelmäßige Ausgabe ber Blätter, nämlich wochentlich ein Blatt, mit geschlossenem Subscriptions. Termin im Mouat Jänner 1830 anfängt. Früher erscheinende Blätter werden an hiesige P. T. Subscribenten anticipando abgegeben, wogegen es dieselben jedoch nicht ungütig aufnehmen werden, wenn die Herausgeber trachten, nach eingetretener regelmäßiger Ausgabe, wenigstend bis zum Schluße bes ersten Bandes hierin eine Gleichheit herzustellen.

Es wird daher in dem hiesigen Wochenblatte vor dem regelmäßigen Erscheinen jedess mal die öffentliche Anzeige gemacht werden, wenn ein Blatt abgeholt werden fann. Uebrisgens werden die P. T. Subscribenten eingeladen, sich von dem Fortgange des Werkes selbst zu überzeugen; und Einsicht von den eben in Arbeit sich besindenden Blattern zu nehmen. — Die Unternehmer werden es sich zum Vergnügen und zur Ehre anrechnen, ihre desfallsigen Besuche täglich zwischen 11 und 12 Uhr in der Ostengasse Lit. H. Nro. 108. zu empfangen.

0

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

	Boriger	Neus	Ganger	Beutiger	Bleibt im	Bertaufsipreife.							
	Reft.	Aeft. Zusubr.		Schrand Berkauf.		håchster		mittlerer		mi ndefie			
	Schäffel	1 Chaffel	echaffei	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	Ifr.		
Maigen .	4	172	176	176	-	14	21	13	137	12	26		
Korn .		35	35	35		8	55	8	137	8	21		
Gerste .		151	151	151	_	7	34	7	8	6	138		
Haber .	-	199	199	197	2	4	3	3	40	3	113		

Diertels . Bogen ju Dro. 43. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

Brods, Debls, Fl. Regens		er 1829.
	in i	Meeks 1.4 Meeks Meeks
Maag Binierbier b. b. Er T Maag meifed Balgenbie 1 Raag weifed Gerffenbie	auern 4 2 Cin Pfund Ochfer r . 5 Cin Pfund Mathh Ein Pfund Sind	und Rubfietich toffet 7 -
	ft. fe. pf.bieft. fr.pf.	Ane Bereicht oter
Schaaffeifch	Zanmer Rincin Sincin	Saco
Dunsfal i Isl. a050 » 6 do. 1 Binr unschieft ausgelaff. ber Ein. 1 unausgelaff. ber Ein. 1 unausgelaff. ber Ein. 1 unausgelaff. bf. Tichter, gegoff m. baum. D. 3 gel. m. f. letti. D. 3 gelfe, bas Diund. D. Dechten, bas Ph. Sarrein.	15	9 (16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16 16
Rodenstrob, b. Schob. ju 60 3.	50 1 6 Budenholi 4 7 Bicfenholi - Bicfenholi -	7 4 5 50 6 - 315 7 4 4 80 4 50 151 7 7 7 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 44.

Mittwoch ben 4. November

1829.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Befauntmachnugen.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß ben bieffeitigem Pfandamte alle jene Pfander von der ersten Halfte des Jahres 1828 ober bem Monaten.

Januar, Februar, März, April, Mai und Inni 1828, von welchen die Intressen nicht bezahlt worden sind, von heute an binnen seche Wechen, wie gewöhnlich werden versteigert werden. Wer also nech zu rechter Zeit sein Psand umzusetzen, oder auszulösen gedenket, hat obbenannten Termin, welcher mit dem,

19. Rovember 1829
sich schließet, genau in Acht zu nehmen, und nicht zu versäumen, indem nach bessen Ablauf gemäß §. 26 der bestehenden Pfandordnung keine Anelosung, oder Umsetzung mehr statt finden kann. Regeneburg den 7. Oktober 1829.

Der I. Bürgermeister, von Eggelfraut.

Cramer.

Bon einem Wohlthater erhielten bie hiefigen evangelischen Waisenkinder Schaffleisch jum Geschent; und von einem andern Gutthater empfiengen sie Spisweckeln; wofür den Gesbern im Namen ber Waisen hiemit öffentlich gedankt wird.

Regensburg den 31. Ottober 1829. Magistrat.

von Eggelfraut: Wolf, Dffig.

(Die Aufhebung ber Polizeitare beim Mehle und Beigengriefe betreffenb.)

Rach der zu Folge hoher Regierungs Anbesehlung vom 15. September 1. J. auf dem Grund der allerhöchten Bestimmungen vom 16. Aug. I. Is. (Reggs. Blatt Nro. 37 S. 697) die Aushebung der Polizeitare im Allgemeinen betreffend, zum Zwecke allmähliger Einführung vor der Hand beim Mehle statt gesundenen Behandlung wurden von Seite der hiesigen Mehlber die Mehlpreise für den Monat November in nachstehender Weise zur Angabe gebracht, welche hiemit unter dem Beisaße bekannt gemacht werden, daß die Einhaltung dieser Preise für den ganzen Monat den b. Mehlbern, welchen indest ein wohlseilerer Mehlverkauf zu keiner Zeit verwehrt ist, zur besondern Pslicht gemacht worden sey.

Regensburg den 1. November 1829.

Stabt. Magistrat. Cramer, Setr.

Regensburger Wochenblatt Mro. 44. vom Jahr 1829.

5.000

me his Monat Nos

	a a	Nundmeh	1	Gen	ımelme	he	Mittelm:hl			
Namen der Mehlber		nagen Maßel	Mazß	Deten		Maaß	Mehen	til Mehen Mahel	Maag	
Michael Sigriß. Michael Obermener Rleinschmidt Wittwe Gettlieb Paul Fuchs Sebastian Habinger Lorenz Enzinger. Samuel Jatob Back Undreas Befelein Barb. Schaß, Wittwe. Stephan Stadler	3 28 3 12 3 28 3 28 3 14 3 28 3 28 3 28	49 12 2 52 13 —	fr. ol. 6 2 6 2 6 2 6 2 6 2 6 2	n. fr. fr 2 40 4 2 40 4 2 40 4 2 30 3 2 40 4 2 40 4 2 40 4 2 40 4 2 40 4	0 10 — 0 10 — 0 10 — 0 10 — 0 10 — 0 10 — 0 10 —	fr ol- 5 — 5 — 5 — 5 — 4 3 5 — 5 — 5 — 5 — 5 — 5 — 5 — 5 —	2 8 2 8 2 8 1 58 2 8 2 8 2 8	ft. fr. bl. 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 — 32 8 —	fr. bl. 4 - 4 - 3 3 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 - 4 -	

Land- und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Bo m

Rönigl. Laubgericht Stadtamhof. Auf Instanz Des Königlichen Rentamts Stadtamhof foll bas auf 1472 fl. 19. fr. ges fchätte Unwesen bes Unton Bauer von Rams mersberg wegen rudftanbiger Staatsgefälle und Gute Deterioration gerichtlich verkauft merben.

Bur Berkaufd = Berhandlung hat man auf Montag ben 23. November 1829

Vormittag 9 Uhr, Commission anberaumt, und ladet die Raufdluftigen, die fich über Leumund und Bermögen auszuweisen haben, vor, an diefem Tag und Stunde ihre Angebote hierorts zu Protofoll zu geben.

Die Bestandtheile dieses Unwesens find folgende: A. Gebäude.

1) Das halb gezimmerte und halb gemauerte Wohnhaus mit Stallung.

2) ber Stabel,

3) ber gemauerte Bactofen,

4) ber baranstoffende Garten, beilaufig 1 Laawerf.

B. Kelber. 1) bas Ablmannsteiner-Feld per 8 Tagwert,

- 2) der Spigacker ju 1 Tagwert, 5) ber obere Spikacker 1 Tagw.,
- 4) ber alte Ader ju 3 Tagm.,
- 5) Der Scharr Acter zu 13 Tagw.,
- 6) ber Beiling Acter ju 12 Tagm.,
- 7) ber Lehen Acter zu 2 Tagm., 8) ber herübere Paintacker zu 1 Tagm. 9) der drubrige Paintacker zu 1 Tagw.
- C. Biefen.
- 1) Die Ablmannsteiner Wiese per 14 Tagw'
- 2) Die Bruckhäuslwiese zu 1 Tagw. 3) Die Fuchswiese zu 2 Tagwerk.

Stadtamhof am 15. Oftober 1829. Königl. Landgericht Stadtamhof. Wieland, Landrichter.

Auf Instanz eines Hypothefar & Gläubigers werden in via executionis 23 Tagwerk Felde gründe von bem Anwesen bes Gebastian Dire maier von hartnig gerichtlich versteigert, worn auf

Preise vember 1829.

P	llmehl			Nadymo	61				ngrieë	}
Mehen	Nappel Mappel	Maag	Mehen	tl Meyen	Maßel	Maaß	Meţen	tt Mehen	Maßel	Maak
fi. fr. bl. fi. li 1 36 — 9 1	r. bl. fr. b 4 — 6 — 4 — 6 — 5 — 4 — 6 — 5 — 4 — 6 — 4 — 6 — 4 — 6 —	1. f bl. 3 - 2 2 3 - 3 - 3 -	ff. fr bl.	ff. fr. bl. - 16 16	fr. bl.	fr. bl.	5 20 5 20 5 20 5 20 5 20 5 20 5 20 5 20	fl. fr. 1,20 1,20 1,20 1,10 1,20 1,20 1,20 1,20	20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 — 20 —	fr. bl. 10 — 10 — 10 — 10 — 10 — 10 — 10 — 10 —

Montag ben 30. November b. J. Vormitags 9 Uhr bahier Commission ist. Stadtamhof ben 17. Sept. 1829. R. B. Landgericht Stadtamhof. D. 1. a. Wolfring, Assess.

Berzeichnisten Rrankenhaus in Regensburg vom 27. September bis 31. Oktober 1829. ff. kr. Bon der Bäcker-Junung zu Stadtamhof 5—Bon den Gesellen der Wagenfabrik in Kumpsmühl. 524. Actum Regensburg den 31. Okt. 1829. Domkapitl. Wohlthätigkeits-Stiftungs-Senat daselbst. Domkapitular Oberndorfer, Administrator.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufsforderungen, Warmungen und Berichstigungen.

Es gefiel bem herrn über Leben und Tob,

unfern unvergeflichen Bruber und Ontel, bent Hochwurdigen Wohlgebornen herrn Jos. Gig-Director und mund Siegl, vermaligen Senier bes Rönigl. Kollegiatstiftes gur alten Rapelle bahier nach viermenatlichem schmerze lichen Krankenlager und empfangenen heil. Sterbsaframenten in ein besseres Leben abzurufen, ned viel zu früh für und, benen er Bater und Wohlthater war. — Indem wir hiemit bem Sochwürdigsten Domstifte Rapie tel, so wie den hochwurdigen Stifte Rapiteln gur alten Rapelle und St. Johann und allen seinen Berchrern und Freunden für Ihre gutige Theilnahme und die ehrenvolle Beglei= tung feiner leiche gur Grabed = Ruhe ben in= nigsten Dank abstatten, fühlen wir und vers pflichtet, bem raftlosen Gifer feiner verehrten Herrich, des herrn Med. Dr. Beigl und bes herrn Canitate : Rathe - Affeffore Pfore ringer die gerechtefte öffentliche Unerfennung gu Theil werben gu laffen, und empfehlen ben Berblichenen in bas Gebeth feiner Freunde und Berehrer und und in Ihre hohe Gewogenheit. Die nächsten Anverwandten.

In tiefer Betrübnig über bas am 29. Dfs tober erfolgte Ableben meines innigst geliebten Chegatten, bes Burgere und Beiggerbermeis ftere Johann Christoph Michinger, fühle ich mich verpflichtet allen gechrten Bermanbten, Freunden und Befannten, für die bemfelben während seines langwierigen außerst schmerze hasten Arankenlagers bewiesene Theilnahme, fo wie auch für die eben so ehrenvolle als gabireiche Begleitung jum Grabe, inebefondere aber dem herrn Defan Gampert für die vielen trostvollen Besuche, fo wie ben Herrn Mergten für die unermüdete Behandlung, hiers mit ben herzlichsten innigsten Dank abzustate Möge Gie ber Geber alles Guten vor ähnlichen Trauerfüllen bewahren. Zugleich verbinde ich hiermit die Anzeige, daß bas Bewerbe meines seeligen Mannes unter Leis tung eines geschitten Gesellen vor-wie nach fortgesest wird, wobei ich nich ber fammts lichen Kundschaft zu ferneren gütigen Bestels lungen bestens empfehle.

Regensburg den 3. November 1829. Margareta Christina Michinger, Weißgerberd Wittme .-

Die unersorschlich bie Wege ber Borfehung find, bavon giebt mir jener schmerzliche Kall, ber mich und meine drei noch gang uns mimbigen Rinber traf, einen bentlichen Beweis. Gott bem Allmächtigen genel es, bem Gatten die Gattin, den Kindern die Mutter burch ben Tob zu entreißen, und von dem Irbischen in das Emige zu verseben. Wenn nun auch jeder Gedanke an diesen Fall neue schmerzvolle Gefühle in mir zurudläßt, wenn ebe Erinnerung die tiefblutende Wunde neuers binge wieder öffnet, so ift es bennoch meine Pflicht, allen Freunden und Gönnern, die bem Leichenbegangniffe ber Berblichenen beis gewohnt hatten, meinen innigsten Dant ab-zustatten. Mit biefem Dant bittet aber gus gleich alle Freunde und Gönner um fernere Gewogenheit ber Hinterbliebene mit feinen brei Rinbern

Schneibermeister.

inv. .

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Runft-Sachen betreffend:

Ein Kandibat ber Theologie am hiefigen Lyzeum ertheilt gegen billiges Honorar Ans fängern und Geübteren Unterricht im Amvierspielen. Das Rähere bei der Redaktion des Wochenblattes.

Montage den 23. November 1829 und fole gende Tage Rachmittags 2 Uhr werben in Lit D. Nro. 78. 2 Treppen boch, in ber Weine gaffe bie gebundenen Bucher aus allen Fächern der schonen Rumte und Wiffenschaften aus dem Rücklasse des versterbenen

Tid. Herrn J. F. Rosch,

R. B. Abvofaten und Rotars allhier, an ben Meiftbietenben gegen fogleich baare Bezahlung im 24 fl. Fuß auctionsmäßig of fentlich loggeschlagen werden.

Das Berzeichniß hierüber ist bis Ente biefer Woche bei dem R. B. Kreise und Stadte gerichtlich verpflichteten Bücher= und Mobis lien Auftionator J. G. Auernheimer in vbiger Behausung umsonst zu haben.

Wer Agentie - Korrespondenz oder litterarische Arheiten in den modernen Sprachen, französisch, italienisch und englisch, oder für derselben Länder besorgt wissen, oder eine dieser Sprachen gründlich erlernen will, findet hiezu Gelegenheit und nähere Aufschlüsse im 2ten Stock des Hauses Lit. E. Nro. 55. Residenzstrasse dahier.

Literarische Anzeige. Berzeichnis der ben B. G. Toubner in Leipzig erschienenen, und von ausgezeichneten deutschen Gelehrten besorgten Schulausgaben griechischer und romischer Classifer, welche sich noch durch saubern Druck n. Correctheit rühmlichst auszeichnen u. in der Montags u. Weiß'schen Buchhandlung allhier in Mar Engelhard; ... ber Wallerstraße Lity B. Nro, 21-um feht billige Preise zu haben find, nämlich: 1) Aeschinis orationes. 2) Aeschyli Tragocdiae. 3) Anthologia lyrica poetarum Graecorum, 4) Aristophonis Comoediae, 2 Vol.

5) Apparatus criticus ad Aristophanem. 6) Demosthenis Orationes, 3 Vol. 7) Dionysii Orbis terrarum descriptio. 8) Euripidis Fa-9) Herodoti Musae, 2 tomi. bulge. 2 Vol. 10) Hesiodus. 11) Homeri Carmina. Vol. I. Ilias. Vol. II. Odyssea. Voll. III. continens carmina minora. 12) Isocratis Orationes. 13) Isocratis Panegyricus. 14) Lysiae Amatorius, graece. 15) Plutarchi Vitae, 5 vol. 16) Sophoclis Tragoediae. 17) Theocriti, Bionis et Moschi Carmina. 18) Thucydidis de bello Peloponnesiaco libri octo. 19) Xenophontis Expeditio Cyri. (Anabasis.) 20) Xenophontis Historia gracca. (Hellenica.) 21) Xenophontis Institutio Cyri, (Cyropaedia.) 22) Xenophontis Memorabilia. 23) Xenophontis scripta minora. 24) C. Julii Caesaris Commentarir de bello Gallico et civili. 1.25) Ciceronis Luclius. 26) Daffelbe mit fritischen Anmerfungen. 27) Cornelius Nepos. 28) Eutropius. 29) Horatii Opera omnia. 30) Livii Historiarum, 3 tomi. 31) Lucretii de rerum natura libri sex. 32) Ovidii Opera omnia. Tom. 1. 2. 3. - 33) Persii Flacci Satirac VI. 34) M. A. Plauti Miles gloriosus. 35) Propertii Carmina. 36) Terentii Comoedise. 37) Virgilii opera omnia. Die Tragodien und Comobien bes Acschylus, Sophocles, Euripides und bes Ariostophanes find auch einzeln zu haben, nämlich: Aeschyli Agameunon; Prometheus; Septem contra Thebas; Choephori; Persae; Eumeuides; Supplices. - Sophoclis Ajax; Electra; Ocdipus Tyrannus; Antigone; Trachiniae; Philocteles; Oedipus Coloneus. -Euripidis Medea; Hippolytus; Alcestis; Heraclidae; Supplices; Troades; Rhesna; Jon; Helena; Andromache; Electra; Hercules furens; Bacchae; Hecuba; Phoenissae; Oreates; Iphigenia in Tauris; Iphigenia in Aulide; Cyclops. - Aristophanis Acharnenses; Equites; Nubes; Vespae; Pax; Aves; Thesmophoriazusae; Lysistrata; Ranae; Ecclesia-Aufferbem ift noch in gusac: Plutus. obiget Buchhandlung um mobifeile Preise gu haben: 1) Apollonii Rhodii Argonautica. Ad fidem librorum manuscriptor. et editionum antiquarum recensuit, integram lectionis varietatem et annotationes adjecit, scholia aucta et emendata indicesque locupletissimos addidit Aug. Wellauer, 2 voll. 8maj. Lips, 828, 2) M. Tulli Ciceronis Oratio-

num pro Tullio, in Clodium, pro Scauro, pro Flacco fragmenta inedita ex membranis palimpestis bibliothecae R. Taurinensis Athenaci cruta, et cum Ambrosianis carundem orationum fragmentis conjuncta ab A. Peyrone. Cum hujus integris, cum superiorum editorum selectis et cum suis annotat. tum emendationa tum auctiona separatim edidit C. Beier. Cum speciminibus codicum et Ambrosianorum et Taurinensis lithographis. 8mai. Lipsiae, 825. 3) De Marco Aurelio Antonino imperatore philosophante ex ipsius commen-"tariis scriptio philologica. - Instituit Nicolaui Bachins. 8maj. Lipsiac, 826. 4) Aeschyli Tragoediae. Editio stereotypa. 16. Lipsiae. geh. 5) Anacreontis Carmina. Editio stereot. 16. Lips. geh. - 6) Catullus Tibultus Propertius, Editio stereot. 16. Lips. geh. 7) Herodoti Historiarum. Ed. stereot. 3 tomi. 16. Lipsiae geh. 8) Horatii Opera. Edit. stereot. 16. Lips. geh. 9) Pindarı Carmina. Edit. stereot. 16. Lips. geh. 10) Theocritus Bion et Moschus. Edit. stereot. 16. Lips. geh. 11) Virgilii Opera. Edit. stereot. 16. Lips geb. 12) Xenophontis Cyropaedia. Edit. stereot. 16. Lips. geh. 13) Homeri Ilias, ed. Schaefer, 2 tomi, 8. Lipsiac, Weigel, geh. 14) Xenophontit Cyropaedia. Denuo recensuit adhibita Cod. Medic. Laurent collatione Ern. Popo. 8. Lips. Weigel, geh. 15) Idem liber, cum varietate lectionis. 8. Lips. Weigel. 16) Euripidis Alcestis. Edidit, diatriba recognita, et annotatione perpetua illustravit G. A. Wagner. 8maj. Lips. 17) Homeri Ilias, ex recensione F. A. Wolsii, 2 partes, 8maj. Lipsine, Göschen. 817. auf feinem Papier. (Kehlt bermalen im Buchhandel. 18) Homeri Odyssea. Accedit Batrachomyomachia. 8maj. Halae. 19) Schulze, G. E., Grundfage ber allgemeinen Logit, gr. 8. Göttingen, 20) Taeitus, Julius Agricola; lateinisch u. beutsch gegenseitig, gr. 8. Gotha. 21) Virgilii Opera. Locis parallelis illustravit I. G. Madlinger. Smaj. Berolini. 22) Xenophons Kyropädie, griechisch. Zum Schalgebrauch von I. M. Holtzmann, gr. 8. Carlsruhe. 23) Euripidie Alcestis, gracco et latine. Cum notis Barnesii, Musgravii, Reiskii aliorumque quibus et suas adjecit Chr. Th. Kuinoel. 8maj. Lipsiae: .24) Ciceronis ad Marcum Brutum Orator. Ex recensione J. A. Ernesti, In usum scholarum primum

edidil J. G. H. Richter. 8. Lips. 25) Ciceronis do officiis libri III. ed. Mich. Feder. 8. Bambergae. 26) Cicero Cato major sive Dialogus de Senectute. In usum scholarum edidit E. F. Chr. Oertelius. 8. Onoldi, geh. 27) Cicero's Rato ber ältere ober Abhandlung vom Greisenalter, beutsch von E. F. Chr. Dertel, 8. Ansbach. 28) Cornelii Nepotis vitae excellentium imperatorum. Studio et cura J. J. Bellermanni. 8. Erfordiae. 29) Daffelbe Buch mit erlaus ternben Unmerfungen für die Schuljugend von 3. C. Friedrich. 8. Breslau. 30) Gedife, Fr., lateinische Chrestomathie für die mittlern Rlass fen, aus ben flassischen Autoren gesammelt. 8. Berlin. 31) Homeri Odyssea, graece et latine, opera J. G. Hageri, 2 Voll. 8. Chemnicii. 32) Kries, Fr., Lehrbuch ber reinen Mathematif. Mit 179 eingedruckten Solge seon libri XV. 8. Hanoverae. 34) Sallustii 34) Sallustii Opera, ed. G. Lange, 8. Halae, 815. 35) M. Tullii Ciceronis Opera omnia, 20 Voll. cplt. 8. Mannhemii. 36) Ciccronis Epistolac, 5 tomi cplt. 8. Mannh. 37) Cicero de officiis, 8. Mannh. 38) Ausonii Opera, 8. Mannh. 39) Ciceronis de Oratore, 8. Mannh. Butropii breviarium historiae romanae, 8. Mannh. 41) Lucii Annaei Flori epitome rerum romanarum, 8. Mannh. 42) D. Junii Juvenalis Satyrae, 8. Mannh. 43) Lucani Pharsalia, 8. Mannh. 44) M. Valerii Martialis Epigrammata, 2 tomi, 8. Mannh. 45) P. Ovidii Nasonis Fastorum, libri VI. 8. Mannh. 46) Ovidii Tristium, libri V. Epistolarum ex Ponto, libri IV. et Ibis, Mannh. 47) Phaedri, Augusti liberti, Fabularum Aesopiarum. 8. Mannh. 48) C. Plinii Caecilii secundi, Epistolac, 8. Mannh. 49) C. C. Sallustii Opera, 8. Mannli. Papinii Statii Opera, 2 tomi, 8. Manuli. 51) Publii Terentii Comoediae sex, 2 tomi, 8. Mannh. 52) Buttmann's, Phil., (mittlere) griechische Grammatik, gr. 8. Berlin. Auch von den bey Riegel und Weißner in Rurns berg erschienenen wohlfeilen Ausgaben ber ros mischen Classifer, sind die meisten in obiger Buchhandlung vorräthig. — Ferner ist daselbst nebft fehr vielen: andern Artifeln gu haben: 1) Lysiae Orationes quae supersunt omnes et deperditarum fragmenta. 'Edidit et brevi adnotatione critica instruxit C. Foertsch, 8maj. Lipsiae, 829. 3 fl. 36 kr. 2) Aeschyli Septem contra Thebas. Quaestionum Aeschylcarum specimen III. Dr. C. G. Haupt. 8maj. Lipsiae, 829. 2 fl 24 kr. 3) Würzburger Schreibkas lender auf 1830. 4. geb. 36 kr. 4) Fock Castechismus; 5) Wilmsens Kinderfreund. 6) Löhr, J. A. C., gemeinnüßige Kemntnisse, 8. Leipzig, 1 fl. 12 kr.

Montag ben 9. November 1829 wird gum Bortheil bes Unterzeichneten

Der arque Mann.

Gin Sittengemalbe ber Borgeit in 4 Aufzügen, von Anton Abolph Crengin.

Bogu ergebenft einladet

C. Bottiger, Schauspieler.

Enbedunterzeichneter wünscht in allen Eles mentar-Gegenständen Unterricht zu ertheilen, und fügt seinem Wunsche das Versprechen bei, allen ihm Vertrauen schenkenden geehrten Eltern vollkommen zu entsprechen.

Johann Miglbed, Schulerspectant Lit. C. 127,

Jur Berloosung bes Kahler Glassund Industriewerks, welche bestimmt am 15. December 1829 vor sich geht, sind ben Unterzeichnetem Plane und Loose a 8 fl. 6 fr. zu beziehen. Eben so auch der Entwurf des Herrn Posthalters Hudosffofii: "Gesheimnis der vortheilhaftesten Pferdesütterung a 1 fl. 12 fr."

Carl Schreier Canbitor. Lit. E. Nro. 45.

Der Unterzeichnete hat die Ehre einem hohen Adel und dem verehrungss wurdigen Publifum die Anzeige zu mas dien, daß von nun an die Tanzstunden ihren Anfang nehmen. Daher bittet um geneigten Zuspruch.

Joh. Leonhard Schmidt, Tanglehrer, wohnhaft in Lit.

D. Nro. 150.

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe = Veranderungen 2c. betreff.

Westphälische Schinken sind wieder anges tommen und fortwährend bas Pfund à 18 fr., so wie neuer Desterr. Senf bie Banr. Maas a 36 fr. zu haben bei

Albert Böttiger fel. Wittme.

Ich Unterzeichneter mache die ergebenste Anszeige, daß ich nebst meiner französischen Descatir s Maschine, eine ganz neue englische Dampsmaschine angelegt habe, wodurch die Tücher, Circas, französische und deutsche Kasemire, nicht nur eine weiche Milde erhalten, sondern auch einen seinen Glanz, und keine Brüche mehr bekommen, womit ich jederzeit dem hohen Adel und daß geehrteste Publikum auf das schniellste bedienen kann, und ichmeichle mir daher zahlreicher Zusprüche

Johann Michael Berftl, Tuchscherermeister.

Anegetrochnetes Mischlingholz zu 5 fl. und Buchenholz zu 7 fl. 12 fr. frei vor's haus gefahren, ift zu verkaufen, und empfiehlt zur geneigten Abnahme

Polita, Schuhmachermeister, im Bischofshof.

Ich habe bie Ehre einem verehrungemurs bigen Publifum die Anzeige zu machen, baß ich das Weingasthaus-Anwesen zum goldenen Schiff käuflich an mich gebracht habe, und mage baher auch bie Bitte ju ftellen, mir auch jened Zutrauen zu schenken, beren fich meine Bors fahren ftete zu erfreuen hatten. 3ch werde mit befonderer Gorgfalt barüber machen, ben guten Ruf, den dieses Haus immer hatte, ju erhalten, so auch für punktliche Bedienung, mit guten Speisen und Getranfen bie geborige Zugleich mache ich auch bes Gorge tragen. fannt, daß alle Conntage eine gut besetzte Tanzmusik, und mahrend der Adventzeit alle Mittwoch und Sountag Harmonie-Musik sepn wird.

Adstungsvoll empfiehlt sich W. Schnell, Bürger und Gastwirth zum goldenen Schiff.

Ich mache hiemit die Anzeige, daß ich meis

ne Sommerwohnung verlassen, und bei hen. Schultehrer Möller in der Gesandlengasse Lit. B. Nro. 96. über 2 Stiegen eingezogen bin. Die Stunden, wo ich sowohl zur Erstheilung ärztlichen Rathes, als zur Abschlies hung anderweitiger Geschäfte bestimmt zu hause zu nuden bin, sind Vormittags von 8 bis 9, Rachmittags von 1 bis 2 Uhr.

Dr. Gergens, praftischer Argt,

Französische Brunellen find so eben eingestroffen und sehr billig zu baben bei Albert Bottiger fel. Wittme.

Die Nachtlichter und Campen bes Corenz Lauer aus Regensburg find von vorzuglis ther Gute, und jowohl ihrer Grarfamfeit und Gute, ale auch ber Reinlichfeit megen vore augsweise zu empfehlen, indem ein einziger Docht 12 bis 14 Rachte brennt. Derfelbe befist verschiedene lampen nach ber neuesten Facon, wobei man alle Fettarten brennen fann; auch befitt er Aftral- Campen mit Eus linder, Freischuß : Lampen, Billard : Campens auch ift er mit verschiedenen Gattungen runber Dochte ju Cylinder : Lampen, fo wie mit vorzüglich guten Billarblampen = Dochten verfehrn, die alle fehr rein breunen und nicht ben minbeften unangenehmen Geruch verbreiten. Er befigt auch chemische Teuerzeuge; ferner einen mineralischen Teig, wo man alle Raffre und Redermeffer icharf machen fann. - Er empfiehlt fich einem hohen Abel und bem verehrten Publifum ju geneigter Abnahme , und verspricht die billigften Preise. Logirt in Lit. D. Nro. 125.

Im golbenen Ritter wird fortan jeben Sonntag Tanzmusit, Abende seche Uhr ansfangend, gehalten. Die in Prüfening so beliebte Tanzmusit wird sich hiebei wieder zu empfehlen suchen, so wie zu einem zahlreichen gutisgen Besuch einladet

Sastgeber zum goldenen Ritter.

Johannes Siche ift am Untern Worth mit einem Mepfel = Schiff angefommen, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme. Aufrionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder an kanfen gesucht werden.

Hente Mittwochs den 4. Rovember und folgenden Tag Radmittags 2 Uhr werden in ber Frau Amereborfer, Branntweinbrens nerswittwe Behanfung Lit. E. Nro. 98. vers f. ebene Berlaffenschafte : Effetten, bestehenb in granatenen Halsgehängen, spanischen Rohs ren mit Gilber beschlagen , herren : und Frauenfleidern, Leibe, Tijch : und Bette mafche, Betten, Bettftatten, Rleiber = und Rommod Raften, einem Clavier, Tischen, Binn, Rupfer und Meffing, einem Sohle hippen = und einem Waffeleisen, einer fehr guten Sobelbant, Edgreiners, Rufners und Maurerhandwerfszeug, einem eisernen Wecker, einem gegeffenen Ofen, einem großen und einem fleinen Schlitten, einem Holzkarren, Räbern mit Eisen beschlagen, einem Schleifs ftein, Gifen von verschiedener Gattung, Bafche stangen, Büchern und 2 Reutern, nebst ans bern nüglichen und brauchbaren Effelten, an ben Meistbietenden gegen sogleich baare cons ventionsmäßige Bezahlung öffentlich versteis gert werben.

Das Verzeichniß hierüber ist bei dem Wacht-Schreiber und Auftionator Saubner, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhans, und bei ber Auftionatord = Wittwe Lehmener, in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. umsonft zu haben.

Freitag ben 6. November 1829 und fols gende Tage Nachmittage von eine bis vier Uhr, werden in der Behausung Lit. F. Nro. 21 auf bem Wadmarkt beim Zinngießer Des rold, über zwei Stiegen, verschiedene Bers lassenschafte Schretten, bestehend in silbernen Schubschnallen, mehreren herrens u. Frauens fleibern, Cavalleries Orbonang's Stiefeln, eis nem Staatsbiener : Drbonangbegen, mehreren neuen Perfen, verschiedenem Schreinerwerts zeug fammt einer neuen Sobelbant, einem Schreibkaften von Rugbaumholz und einem betto fleineren für die Jugend, Wäsche, Betten, Tifden, Rupfer, Gifen, Schwarzwälder Kanguhr, die Stunden und Biertel schlägt, zwei Goldwaagen, einem Rasiermesser, Stein und Lederseilen, einer Burger-Trommel, Gewehr und Gabel, einem Rugel = Stuten, nebst mehreren andern sehr nützlichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

W. Riedt. Wachtschreiber und Auftionator.

Montage den 9. Rovember 1829 Nachmits tage 2 Uhr werben in ber Unterzeichneten Behausung Lit. E. Nro. 147. zum vormaligen rothen Stern, verschiedene Berlaffenschaftes Mobilien, bestehend in einer Stochuhr und Petichaften, einer goldenen Halefette, filbers nen Uhren; herren : und Frauenfleidern, eis nem schönen Frauenpelzmantel, Leibe, Lische und Bettwäsche, Betten, Bettladen, Rleiders und Kommodfaften von Gichen und Ririch. baumholz, Ranapces, Seffeln, Tischen, Spies geln, Rupferstichen unter Glas und Rahmen, Wielands und Schillers fammtl. Werfen, 204 topographisch militärischen Rarten. Binn, Rupfer, Messing, nebst andern fehr brauchbaren Wegenständen an den Meiftbies tenben öffentlich veräußert.

Wozu hoflichst einladet

Hanbner und Cehmeverd. Bitime.

Donnerstags den 12. November 1829 und folgende Tage Rachmittage halb 2 Uhr werben in bem hause Lit. U. Nrp. 141. ju ebes ner Erbe ohnweit dem Fleischhause, aus bem Rachlasse bes verstorbenen

herrn J. G. Stoll, Bürger und Anopfmacher allhier, bie Effetten und ber Rnopfmacherwerfzeug, bestehend in einem silber beschlagenen spanis schen Rohr, einer Haube mit Goldborten und Duaften, Mannofleidern, einem Pelgrod, Bafche, Betten, Tifchen, Bettstätten, Geffeln und Stühlen, Glads und anderen Raften, einem eisernen Dien mit Brat : und vielen Rauchrohren, Rüchens und anderen Geschire ren, bann Geiden aller möglichen Farben und Ramelhaaren, auch Knöpfen mehrerer Gorten und Gold Bouillon, nebst noch anderen gewiß nüglichen u. brauchbaren Effetten auctions mäßig öffentlich gegen fogleich baare Bezahs lung versteigert.

> Auernheimer, R. B. gerichtlich verpflichteter Büchers und Mos bilien-Auftionator Lit. D. Nro.

78. in der Weingaffe.

Es find verschiebene Winterfenster, und 2 Auslag - Raften mit Glas um recht billigen Preis ju verfaufen. Räheres in Lit. B. Nro. 72. am Rathhausplaß.

Eine Parthie Topfpflanzen, welche wegen Mangel an Raum zur Ueberwinterung übers flugig um worunter 37 Gorten Rofen find, werden im Gangen oder Parthienweise vertauft, und konnen stündlich in Augenschein genommen werden im Hause Lit. E. Nro. 55. Aweite Ctage.

Ein großer ginnerner Delftanber; welcher 11 Etr. faßt , babei fehr mohl erhalten in gang brauchbarem Zustande, und in Holzfutter jum verschließen eingerichtet ift, ist billig zu vertaufen. Räheres im I: G.

Ein Stud Köhrenholz zu einem Brunnenrohr, ein meffingenes Bentil, ein Dfenfug, und 6 Fensterstocke von Eichenholz find in Lit. F. Nro. 178. ju verkaufen, und baselbst ju erfragen.

Ein breiftodiges in gutem Buftand erhals tenes Wohnhaus, welches sich in einer gangbaren Strafe befindet, ift aus freier Sand gu bertaufen.

Dieses Wohnhaus welches lubeigen ift, fann nun auf Erfundigung täglich eingesehen, auch auf bemselben ein Theil bes Raufschils lings jur Berginfung ftehen gelaffen werben.

Besig = und zahlungsfähige Raufeliebhaber belieben fich bemnach mit ihren Angeboten Montag ben 16. biefes Monats

Vormittags 9 Uhr an untenbenanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gebachtes Wohnhaus an ben Meistbietenden, vorbehältlich der Zustimmung des Eigenthümers, zugeschlagen werden soll.

Regensburg ben 2. November 1829. Commissiones und Unfrages Bureau Regensburg.

Schuhmachermeister Pollita im Bischofshof find billig zu verkaufen: zwei einspannige Chaisen, 1 zweispannige gedecte grune Wurft, 1 Pferd, Fuche, 8 Jahre alt, einspännig zu gebrauchen.

Es werden in diesem Monat noch 125 Rifte. 52 Schuh langes Buchenholz und 100 Alftr.

buchenes Brügelholz von Mand u. Bezold auf die hiefige polglend zum Berfaufe tommen.

Ein Brauteffel im gutem Stand, 40 Gimer haltend, ohngefahr 5 bie 6 Bentner ichmer. ein Brandweinfeffel 5 Gimer und ein betto 2 Eimer haltend, find um billigen Preis ju verfaufen, blod weil ber Berfaufer fein Brauhaus verändert. Naheres im A. C.

Eine Parthie Spazinthen Zwiebel von ausgezeichneter Wahl und feltner Schonheit zum Treiben in Töpfen, welche vor wes nigen Tagen unmittelbar aus Holland eintraf; bem bermaligen Besiger aber wegen Mangel an Raum entbehrlich ift, wird ftudweise vers fauft und fteht im 2ten Stode bes Saufes 1.it. E. Nro. 55 Residenzstrasse, aur Einsicht und Auswahl bereit.

Ein guter Girculir Dfen ift um außerft billigen Preis auf ben Demplat Lit. E. Nro. 52. über eine Stiege hoch zu verkaufen.

Ein Stadtwagen nebst einer Jagd-Troschte find um villige Preise, jedoch ohne Unters handler, zu verfaufen. Raberes im 21. C.

Es ist ein schönes Haustheater zu verkaus Dasselbe besteht aus einem Walb mit 12 Kulissen und Gardine, einer ländlichen Gegend und Gartengardine, einem Gaal, einigen Zimmern, einer Vordergardine, einem Wolfenprospekt, mehreren Bäumen und Bers Die Deforationen find meistens fetituden. von guter Leinwand, und bie Große bes Theas tere ift 16 Schuh breit, 10 hoch und 14 tief. Das Nähere, ist bei Schreinermeister Rumme l im Rreuggäßchen zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche au vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. B. 75. am !Rohlenmarkt ist ber ste Stod, in 3 heigbaren Bimmern und Ruche bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nas here Auskunft ertheilt

D. G. Rofder, in ber untern Bachgasse Lit. B 77.

In Lit. A. Nro. 141. lst täglich der

Americe Gogen pu Mrs. 44. des Megensburger Mochenblatts 1829.

britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Ras binet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: drei an einanderstoßende Zimmer, sedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nebst einer großen Garderobe auf die Straße, ein großes Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Böden zum Bäschetrochnen und allen übrigen Bequemenstichkeiten.

In Lit. F. Nro. 22. am Kohlenmarkt find 2 Monatquartiere mit Meubeln zu vermiethen. Beide Quartiere gewähren eine freie angenehme Aussicht.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schönen Gelegenheit ist ber zweite Stock sammt Zugehör zu verstiften, und bas Mahere hierüber beim Bierbrauer Lehr zu erfragen.

In Lit. F. Nro. 19. beim Zinngießer Died amann ist ber dritte Stock, die Ausssicht gegen die Brücke, bestehend in 3 Zimsmern, Rüche und aller sonstigen Bequemlichet täglich zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 31. auf dem Neuenpfart, plat ift ein Monatszimmer, mit oder ohne Meubels, zu verstiften.

In Lit. G. Nro. 79 ist täglich ein geräumis ges heizhares Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 10. auf bem Klarenanger ist über eine Stiege ein Logist gegen Sonnens aufgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzslege alles mit einem Gatter zu versperren. Gesgen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzlege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erde ist ein Logist zu verstiften. Das Rähere ist bei der Eigenthümerin über zwen Stiegen zu erfragen.

In dem Hause Lit. B. Nro. 3 am untern Jakobsplate, wird durch Bersetzung des biesherigen Inwohners, der zweite Stock leer, und kann täglich oder bis Lichtmes bezogen werden. Auch ist in demselben Hause tägl. ein sehr guter Weinkeller zu vermiethen.

In der Marschallgasse Lit. C. Nro." 27 ist ein Quartier mit 3 heizbaren Zimmern, einer Rammer, Flet, Anche, Kochplatte, alles mit einer Thur zu verschließen, Boden, Keller und Holzlege zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 104. am Eingang der Spiegelgasse ist his Ziel Lichtmess der ganze 2te Stock, bestehend aus 8 heizbaren geräumigen Zimmern, einem Vorzimmer, 2 Küchen, Speise, 2 Böden, einem Keller, Holzlege, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit zu vermiethon.

In Lit. D. Nro. 32. ist täglich ber ganze erste Stock für 55 fl. jährlich, mit aller Be quemlichfeit zu vermiethen.

In Mitte ber Stadt, in der lebhaftesten Straße, ist ein Logis von 3 Zimmern zu ebner Erde nehst dazu benothigten Bequemlichkeiten zu verstiften; dieses Logis würde sich durch seine vortheilhafte Lage für ein Pungeschäft besonders eignen, und dem Lustragenden nicht allein die Kundschaft sichern, sondern auch mehr erweitern. Das Comtoir dieses Blatts theilt das Nähere mit-

In Lit. D. Nro. 107. ift eine Stallung für 2 Pferbe, und ein Keller täglich zu vers miethen. Das Rähere bei bem Hauseigenthumer.

In Lit. G. Nro. 105. ift ein Zimmer für zwei Studierenbe zu verstiften.

Bu verstiften: jum Ziel Georgi in ber Gesandtenstraße in Lit. C. Nro. 92. bie zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern, Ruche, Speis, Reller und Waschgelegenheit.

Auf bem neuen Pfarr : Plat Lit. E. Nro. 66 ift ein Monat : Zimmer mit; ober ohne Möbeln, täglich ju verstiften.

Auf bem Reuenpfarrplat in Lit. E. Nro. 34. ift ein angenehmes mit allen Bequemlichteiten versehenes Quartier, so wie in Lit. E. Nro. 33. ein Logist für eine stille Haushalbung, sogleich ober auf das Ziel Lichtmeß zu vermiethen, und hierüber das Rähere bei Jeh. Gottlieb Buchner zu ersahren.

In ber obern Bachgasse Lit. C. Nro. 123 ist ein kleines Logis monatlich oder viertels jährlich mit oder ohne Meubeln zu verstiften. Auch kann man im nämlichen Hause billige Kost und Bedienung haben.

In Lit. E. Nro. 25 ift täglich ein Quar-

tier zu verftiften.

In Lit. G. Nro. 146, ist täglich bet 2te Stock mit 3 Zimmern, Ruche, Rammer und aller Zugehör zu vermiethen, und fann sogleich bezogen werben.

Bei Obermunster in Lit. E. Nro. 174. im ersten Stock ist ein Logis zu verstiften, und kann sogleich bezogen werden; es besteht in 3 heizbaren Jimmern, einer Ruche, Rammer, extra abgesondert eigenem Flet.

Es ist eine Vierschenkgerechtigkeit an einen hiesigen Vierbräuer täglich zu verstiften. Ausstunft wird ertheilt in Lit. E. 136.

In Lit. E. Nro. 171, am obern Bach, ist ein Quartier im zweiten Stock, bestehend in einem heizbaren Zimmer, Kammer, Kuche, Keller, Holzlege, Waschgelegenheit nebst Bosbenkammer sogleich oder bis Ziel Lichtmeß zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 57 auf ber Haib, bem golbenen Kreuz gegenüber, ift ber 2te Stock mit aller Bequemitchkeit sogleich ober bis Lichts meß zu vermiethen; er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Kuche, Garderobe, Kelsler, Holzlege und Waschgelegenheit, und ist mit einer Thure zu versperren.

In Lit. B. Nro. 28 bem K. Gymnastum gegenüber, ist ein Quartier, eine Stiege hoch mit 3 Jimmern, 3 Kammern und aller Beguemlichkeit, bis Lichtmeß zu verstiften. Das Rähere bei Buchbinder Fuchs, Lit. B. Nro. 93. zu erfahren.

Für einen oder zwei Studierende ist in Lit. D. Nro. 150 über eine Stiege bei den Frei-Banken ein Zimmer zu vermiethen; auch kann auf Berlangen die Kost dazu gegeben werden.

Begen billige Bedienung wünscht man eis ne solide Person aufs Zimmer. Schlafftelle

fann auch bagu gegeben werben. Raheres im

Es wird ein, wo möglich Soctaviges Klavier zu miethen gesucht. Wo, erfährt man in Lit. C. Nro. 160 bei St. Emmeram.

In Lit. E. Nro. 117. zu nächst ber Hauptwache auf bem Marktplat vorne hers aus ist mit vier heizbaren Zimmern zc. nebst aller Bequemlichkeit ber erste Stock bis Lichts meß zu vermiethen.

In der Neuens Straße ist in Lit. G. Nro. 24. der erste Stock mit 5 Zimmern, Ruche, Reller, Waschhaus, nebst Boden und anderer Bequemlichkeit bis Georgie zu verstiften.

In der untern Bachgasse Lit. B. Nro. 80 ist ein geräumiger Keller zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 16. in der Wallerstraße find täglich meublirte Monatzimmer und in der Grüb mehrere Wohnungen zu beziehen.

Beim Binngießer Wiebamann Lit. F. Nro. 19 ift ein Reller ju vermiethen.

In Lit. E. Nro. 135. ist ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften und fann sogleich bezogen werden.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein einzelner Herr wünscht an einem Familien-Tische Mittags, und wo möglich auch Abends, gegen ein bestimmtes Kostgeld, speisen zu können. Weitere Nachricht ertheilt das A. C.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, mit ober ohne Lehrgelb, tann bei mir täglich in die Lehre treten.

3. Georg Stoll, Schneibermeister in Stadtamhof, Nro. 7.

In einem fehr reinlichen ordentlichen haus, wünscht man gegen fehr geringes Kostgelb, ein Kind in die Erziehung zu befommen. Räheres im A. C. zu erfragen.

In einem herrschaftshaus wird ein bes Fahrens funbiger Rutscher gesucht, welcher sich

44

burch Zeugnisse auszuweisen vermag. Mehr .. rered ift im 21. C. zu erfahren.

Es wird ein junger Mensch von guter Erzichung gesucht, der Luit hat das Geschäft eines Goldarbeiters zu ersernen; er kam entweder gleich oder auch in vierzehn Tagen eintreten. Das Nähere ist in A. E. zu ersfragen

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Donnerstag wurde von einem Bracelet eine Bronze, Rose mit grünlichtem Stein verloren. Der Finder wird gebeten, felbe gegen eine angemessene Belohnung im A. E. abzugeben.

Deft geehrten Herrn, welcher jest helfarthe Bilbergallerie, 2 Bbe. 2 Sefte. von mir noch besitt, ersuche ich, selbe bald möglichst zurucks zugeben.

Auernheimer; gerichtlicher Auftionator.

Bevolterungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 29. Dft. Johann Rifolaus Dagen, Burger und Wirthichaftspachter, I. St., mit Jungfrau Marie Bilbelmine Regine Grubel.

Begraben: Den 30. Dft. Jafob Leons bard Gottlieb, 14 Bochen alt, an bautiger Braune, Bater, Gottlob Jafob Pugenberger, Burger und Metgermeister.

b) in ber untern Pfarr: Betauft: 1 Rind mannlichen Gefchlechte.

In ber Dom . und Sauptpfart gu Gt. Ulrich:

Getraut: Den 31. Dft. Anton Rebel, Beifiger und Zimmermann in Stadtambof, mit Barbara Reidax, Schubmacherstochter von Berrnstied. Den 1. Nov. Caspar But, Beisiger bier, mit Unna Groffer, Beberstochter von Barbing.

Getauft: 4 Kinder, 2 mannlichen, ung

Begraben: Den 29. Det. Der Boblgeborne Gerr Franz Anten Resmann, K. B.
quiefc. Appellationsgerichts Rath von Ansbach,
57 Jahre alt, an allgemeiner Wassersucht. Den
50. Susanna Engelhard, burgerl. Schneibermeis
fterin, 27 Jahre alt, an Unterleibsbrand. Den
51. Franz Xaver, 1 Jahr und 6 Monate alt,
am Wassersport, Bater, Johann Weinfurtuer,
Mauerer bier.

In ber obern Stadtpfarr ju Gt.

Betraut: Den 31. Dft. Derr Joseph von Schmaus, Forstzehulfe von Wilsbofen, mit Fraulein Maria Ratharina von Ruf von bier.

Getauft: 5 Rinder, 3 mannlichen, und

2 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 29. Oft. Johann 38ler, I. St., 49 Jahre alt, am Zehrsieber. —
Maria, 3 Wochen alt an Fraisen, Boter, ber verstorb. Jos. Schmid Wirth zu Rumpsmühl. —
Jakob, 13 Wochen alt, an Fraisen, Bater, Christoph Schmalz!, Bürger und Parapluemascher von hier. Den 30. Euphrofine Losch, Frau des R. Lehreis Losch, 53 Jahre alt, an der Abzehrung.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Cad im golbenen Engel logirten: (Bom 18. Gept. bis 6. Det. 1829.)

Dr. Regnaß Dr. ber Meb. von Bern. Ercell. Dr. Graf v. Grafenreuth , R. B. Rams merer u. Reicherath von Augeburg. Dr. Bar. v. Rlingensberg , R. Appell. Ger, Rath non Straubing. Dr. Flemer mit Frau, R. Beigoll beamter ebend. Dr. Fleischman, Rentenvere malter von Ginching. Dr. Berich, Raufm. von Stuttgardt. Dr. Beper, Erpolitus pon Bens belfirchen. Dr. Scherrbauer, Gastwirth von Cham. Dr. Dietrich mit Schwester, R. Reg. Accesiff von Munchen. Dr. Aleebauer, R. Stadtger. Mcceffift von Munchen. Dr. Muller, Danbelsm. von Pafau. Dr. Pauger, Conducteur v. Rucus berg. Dr. Liefer, R. Rronfistal von Straubing. Dr. Barrer , Raufm. von Mugeburg. Dr. Selo mit Cobn, Bandelsm. von Buttenbach. Dr. Dalb und Cobne, Fabrifanten v. Comabmunden. Dr.

Bichert, R. Canbger, Altnar von Munden. Thun, Cand, der Theol. von Munchen. Mad. Rieswetter, Doftoregattin von Munchen. Dr. Dr. Docheder, R. Reftor von Munchen. Dr. Dr. Dortner, Bibliothetar ebend. Dr. Weinerich mit Familie, R. Landg. Affeffor von Turfbeim. Brudbrau mit Familie, General-Mauthbireftor + von Munchen. Dr. Wehners u. Dr. Belleaume, Röglinge vom R. mufifal. Inflitut von Burgburg. Dr. Said u. Gobne, Fabritanten von Comabmunden. Dr. Rlebauer, R. Reg. Acceffift von Duns den. Dr. v. Berrdegen, R. Burtemb, Dbermes biginalrath von Stuttgardt. Dr. v. Wiegard, Cand, beider Rechte von Munchen. Dr. Canberein, Stud, von Drag. Dr. v. Dabn, Gutebef. von Mandel. - Dr. Delm, Raufm. von Cabr. Dr. Schmelger, Buftrumentenmacher von Defth. Dr. Mander mit Frau ebend. Ge. Ercell. Dr. Graf D. Gravenreuth. R. Rammerer u. Reichsrath von Mugsbarg. . Dr. Frauenholg, Raufm. von Bais reuth. Dr. Jager, Gerichtsbalter von Rain. Frau v. Taiffenbach mit Familie, R. Dberauffolaginspettoregattin von Dunden. Dr. Frems mer, R. Forftamte Altuar von Pagau. Dr. Meier n. Dr. Beil, Sandelsleute von Schnaittach. Dr. Baron van ber Bed, Appell. Ger. Rath von Ums berg. Dr. Scheftelmeier mit Gobn, R. quiefe. Rentbeamter von Riedenburg. Dr. Faber, Rim. von Wertheim. Dr. Abam, Raufm. von Gichftabt. Dr. Meier, Dr. Sicher, Dr. Stecher und Dr. Burmer , Cand. ber Phil. von Salle. Br. 3mer. reng u. Dr. Begerly, Fabrifanten von Baldmunden. Gr. Schrag mit Familie, Buchbandler von Rurnberg. Dr. v. Dierthes, großbergogl. Babis icher Dberftstallmeister von Rarlerube. Dr. Dette meiller, Beterinar ebendaber. Dr. Dausman mit Schwester, Dr. Rreffierer, Dr. Geiber, fammtl. Stub. von Munchen. Dr. Rreffierer, Rechtspraft. von Riedenburg. Frau v. Benebrett, R. geb. Staatbrathegattin von Reuburg. Frau Bar. v. Balfen ebend. Frau Chermeier ebendaber Dr. Stofer, Priv. von Bien. Dr. Strobel, Geminars Prafett von Reuburg. Dr. Dr. Bandflatter, R. Ceminar-Direttor von Amberg. Dr. Dad, Chis rurg von Reuburg. Dr. BiBelfperger, Fabrifant von Rosting. Dr. Beinede, Raufm. von Rorde: lingen. Dr. Allerander, Raufm. von Munchen. Dr. Rothamer, R. Poftfefretar von Rurnberg. D. Wier, Partif. von Wien. Dr. Dauman, Gils berbandler, u. Dr. Stohr von Straubing. Dr. Rathold, Conducteur von Augeburg. Dr. Frifd.

man, Dr. ber Med, von Altmanftein. Dr. Dete rold, Raufm. von Stugengrun. Die Buttner. Raufmannstochter von Chemnig. Dr. Dofbauer. Conducteur von München. Dr. Dr. Bigelsberger, R. Advotat von Gulgbady. Dr. v. Mann, Cabet von Dunden. Dr. Fagnian, Pharm. von Ams berg. Dr. Berman, Cand. ber Theol. von Mins chen. Dr. Maurier, Dr. ber Wed. von Roppens bagen. Dr. Dbermeier, Raufm, von Rurnberg. Dr. Konig u. Dr. Deld, Bierbraner von Mugbe burg. Dr. Beidenreich, Stud ber Philof, von Munchen. Dr. Beibner, Profesor von Munchen. Dr. v. Gebrath, R. Kreisstadtgerichte Protofollift von Straubing. Dr. Dluller, R. Professor von von Munden. Dr. Gutel mit Frau, R. Profeffer von Amberg. Dr. Dr. Riebler mit Frau, R. Appel. Ber. Abvotat von Straubing. Dr. Wedelberger mit Frau ebend. Dr. Bad mit Familie ebenbaber. 99. Gebr. Mahner, Kunstmaler von Prag. Dr. Zimmerman, Sutfabritant von Straubing. Dr. Rramel mit Frau von Begicheib. Dr. Curtins. Cand. der Rechte von Munchen. Br. Schwarz. Raufm. von Frankfurt. Due. Lindwurm, Rauf. mannstochter von Burgburg. Dr. Binder, Rim. von Bofen. Dile. Rappel von Straubing. Dab. Sogel von Munchen. : Dr. Stinede, Raufm. von Rordlingen. Bb. Gebr. Geneftren, Stud. von Dr. Rraufer, Cand, ber Theol, von Munchen. Amberg. Dr. Dangel von Straubing. Frau Bagenbauer mit Familie, R. Gallerie Inspettors Bittwe von Munchen. Dr. Rifel, R. Profesfor von Munden. Dr. Eberhardt von Ulm. Sr. Arammer, Cand. der Rechte von Stettin. Dr. Baron v. Sagen von Munchen. Dr. Bider, Rechtspraft. von Wien. Dr. Dr. Oberndorfer mit Tochter, R. Advotat von Eichenbach. Die. Rramer von Lauringen. Dr. Brufel, Dechant von St. Galoator. Dr. Sined, Fabritant von Balb. munden. br. Muller, R. Galgoberbeamter von Donauworth. Dr. Guttenberger, Bimmermeifter von München. Dr. Meier, Sanbelsmann von Schnaittach. Frau v. Tein, R. Dber-Medizinal. Rathe. Bittme von Munchen. Dr. Graf, R. Galinen . Rechnungs . Commiffar . von Munchen. Dr. Meier und Dr. hofmann, Gtub. von Um-Dr. Strafer, Schiffichreiber von Ling. Dr. Begerly, Fabrifant v. Baldmunchen. Dr. Burmsthaler , R. Dofrath u. Direft, nebft Kar milie von Munchen. Dr. Schmidt, R. Appellas tioneger. Dirett. nebft Familie v. Amberg. Dr. Dr. v. Schaff, Privatier von Deffendatmftabt

Dr. Strachwit, Militareperfon aus tem Banad. Frau v. Fürft mit Tochter, R. Appellgerteregift. Gattin von Straubing. Dr. Bladner, Fabrit. v. Munchen. Dr. Autenried, Conduct. v. Auge-Dr. Loos, Conduct. von Munchen. Dr. Bachmeier, Raufm. ebend. Dr. v. Geneburg, Rechtspraft, von Berned. Dr. Suber, Fabrit. Baibhausen. Dr. Bechard, von München. Dr. Leipoldt, Lebrer von Umberg. Demvif. Wider, Chirurgs . Tochter v. Altenweiler. Dr. Fleifhe mann, Lederhandler, Dr. Riedermeier, Phars mageut und Br. Mener, Stud. v. Amberg. - Dr. Melling, Raufm. von Up. Dr. Schaffner, Dreb. meister und Dr. Jatoby, Buchhalter von Pagau. Dr. Ploit, von Rurnberg. Dr. Geit, Konigl. Werfmeister von Umberg. Dr. Bar. v. Cools jerer, Gutebesiber von Dberflischbach. Dr. Schos

ner, Canbib, b. Rechte von Erlangen. Br. v. Lips, von Baireuth. Dr. Schmidt mit Familie, R. gebeim. Rath von Erlangen. Dr. v. Lietheau, Bauptm. in R. Danif. Diensten aus Danemarf. Frau v. Detel, Raufm. Gattin von Wien. Dr. Deberer, Raufm. von Rurnberg. Dr. Reined, Raufm, von Badenichmil. Dr. Brogel u. Cobn. Raufm. von Pagau. Dr. v. Meier, Kabrifant von Wien. Dr. Orthlieb, Portraitmaler von Mlunden. Dr. Samefer , Bermalter von Bieburg. Dr. Rugler, Bierbrauer ebend. Dr. Geis ber und Dr. Wagner, Rauft. von Bien. Dr. Rramer und Dr. Reeber, Partiful, von Gulba. Dr. Staufer, R. Aufschlager von Straubing. Dr. Fifcher, Raufm. von Elberfeld. Dr. Rraus, Raufm. von Stuttgardt. Dr. Galemann, Cops perator von Leibelfing.

Betanntmachung.

Die in biesen Blättern bereits öffentlich bekannt gemachten Jahred Rechnungen bes hiesigen Urmen-Instituts von 1822 bis 1824 gewähren die traurige Ueberzeugung, daß, obs gleich sich die Zahl der Hülfsbedürftigen mit jedem Jahre bedeutend vergrößerte, dennoch die Einnahme an freiwilligen Beiträgen der Gesammt-Einwohnerschaft sich von Jahr zu Jahr beträchtlich verminderte.

Im Bermaltungsjahre 18% ergaben bie gewöhnlichen monatlichen Sammlungen, eine schlüßlich ber Beiträge von öffentlichen Behörden und Korporationen ein Totalerträgnis von

										*	10044	A.	40	tr.	-	lyl.
Im Ja	hre 18:3	vern	ninde	rte (lidy b	affelbe	auf		•		9575	₦.	18	fr.	4	hi.
	hre 1833				•						9023	A.	23	fr.		bl.
	hre 1834			•		•		•		•	8796	ft.	56	fr.		bl.
	hre 1835		•		•			•			8002	A.	45	fr.		hl.
	bre 1815		•								7540					

Rechungsjahre 18% besteht sonach in

Wohl mag diese auffallende Minderung der freiwilligen Armenbeiträge ihre Beranslagung größtentheils in dem herabgesunkenen Wohlstande so vieler hiesiger Einwohner, den erst jest fühlbar werdenden Wirkungen einer früheren unglückseligen Epoche und der hiedurch hers beigesührten, mit der größeren Jahl der Hülisbedürftigen übereinstimmenden Verminderung der Beitragsfähigen Familienhäupter haben; daß aber der inzwischen öfters stattgehabten Reduktion oder gänzlichen Einziehung der urspringlich subscribirten Beiträge, so wie der von Seite neu recipirter Gemeindeglieder nicht selten vorgekommenen Weigerung, sich zu einer, auch noch so mäßigen Gabe herbeizulassen, gar häufig andere Motive zu Grunde lagen, welche weder das positive Gese, noch die christliche Moral, noch selbst die gesunde Vernumft zu billigen vermag, läßt sich keineswegs läugnen.

Benn nun einerseits, und zwar mit Recht gefordert wird, daß der zur Trägheit, Unsittlichkeit und einer der öffentlichen Sicherheit Gefahr brobenden Lebensweise-führende Gase

senbettel burch energische Maadregeln unterbrückt werbe, so liegt es wohl auch anderseite, — abgesehen von den dieffallsigen Bestimmungen der Armenverordnung und nur von den eins fachen Prinzipien der Menschlichkeit ausgegangen, — schon in der Natur der Sache, daß die öffentliche Armenpslege in den Stand gesetzt werden muße, denjenigen Gemeindeaugehörigen, welche wegen Alter Krankheit oder Gebrechlichkeit ihren kärglichen Lebendunterhalt zu bestreit ten durchaus unfähig sind, wenigstens ihre unentbehrlichsen Bedurfnisse bezriedigen zu konnen.

Diese zureichende Unterstützung aller wahrhaften und würdigen Armen, ohne welche begreiflicherweise jede auch noch so strenge Einschreitung gegen den Bettel ohne Erfolg bleis ben wird, ist der Armenpstege aber nur in so ferne möglich, als jeder, nicht selbst der öffentslichen Hülfe bedurftiger Einwohner nach Berhältniß seiner individuellen Kräste, zur Vildung und Erhaltung des hiezu erforderlichen Fondes regelmäßig beiträgt, ohne jede zufällige Gestegenheit zu benüßen, sich dieser, gleichwohl von einer heiligen Pflicht gebotenen Leistung

willführlich zu entschlagen.

Um nun die bisherigen Almosen-Beiträge zu prüsen, und die dermalen gar nicht, oder gar zu unverhältnismäßig gering contribuirenden Einwohner auf jede vom Gesehe bewilligte Weise, theils mündtich, theils durch Zusendung von Subscriptionslisten zu einer regeren Theils nahme zu bewegen, und hiedurch den während der letzen acht Jahre sich ergebenen Ausfall im Ertrage der monatlichen Sammlungen möglichst zu ersehen, hat der untersertigte Armens Pflegschaftsrath, von der beunruhigenden Gewisheit durchdrungen, daß er mit dem dermalis gen beschränkten Fonde seiner Bestimmung schlechterdings nicht genügen könne, und daher eine Bermehrung seiner jesigen Einnahme unerläßliche Bedingung einer sortdauernden geordneten Armenpslege sen, eine eigne Commission aus seiner Mitte gebildet, welche demnächst ihre Arsbeiten beginnen wird.

Indem man benfelben gegenwärtige Bekanntmachung voraussenbet, fügt man ber bringenben Bitte, daß die Wichtigkeit des Gegenstandes allgemein erkannt, und eben so durch Bersagung jeder Gabe an unverschämte Bettler, wie durch verhältnismäßig freiwillige Beissteuerung zur öffentlichen Armenkasse, der unterfertigten Behörde die Lösung ihrer wahrlich schweren Aufgabe erleichtet werden mögte, zugleich auch die Bersicherung dei, daß man soswohl in Beurtheilung der Mürdigkeit der Empfänger, als auch in Ausmittlung der Art und Größe der Unterstützung, unter zweckmäßiger Einwirtung der aufgestellten Armen- Inspectoren, mit jener Umsicht und Gewissenschaftigkeit zu Werf gehen werde, welche das eigne Pflichtges

fühl erheischt und bas Publifum zu forben berechtiget ift.

Regensburg ben 27. Oftober 1829.

Der Armenpflegschafte Rath. v. Eggelfrant.

Erich.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 31. Oftober 1829.

Setraib.	Boriger	Neus	Sanger Schrans	Heutiger	Bleibt im	Bertaufs preife.						
Sattung.	Neft.	Zusubr.	nenstand.	Berfauf.	Refie.	båd	fer	m it	tlerer	mii	ndef	
	Schäffel	Echaffel	Echaffel	i Schäffel	Schäffel	fl.	ifr.	A.	fr.	fl.	fr	
Waipen .	-	204	204	200	4	13	12	12	18	II	25	
Korn .		65	65	64	1	9	I	8	35	8	2	
Gerfte .	_	208	208	193	15	7	42	7	10	6	29	
Haber .	2	134	136	136	_	4	113	3	51	3	138	

Brob:, Debl:, Aleifd: und 2	ier. Preife im Polizen Begirte
Regendburg. Moi	at Rovember 1829.
I Manh Mirette iff. bl.	Deten 1/4 Wegen Wafel Maae
I Cite Pittin	Debl. Dreife. ff. tr. bl. ft. dl. fr. bl. fr. bl.
	unbmehl 3 18 - 49 2 12 2 6 1
	rmmelmebl 2 30 - 37 2 9 2 4 3
Ein Moggentath gu 14 Bruub . 31 3 an	Ilmebl 1 26 21 2 5 2 2 3
Sin 20161 In 14 Alane	achmehl 28 - 7 - 1 31 1 -
	Smithmehl . 1 20 - 20 - 5 - 2 2 Smithmehl . 1 32 - 23 - 5 3 2 3
	alBengried fein 5 18 - 1 19 2 20 - 0 -
ar a	aigengries orb. 4 14 - 1 3 = 16 - 8-
III. Bierfas.	IV. Rleitchpreife. fr. bl.
1 Daaf Conierbier b. b. Brauern	in Mfund Debfenfleifch toftet 8 2
y Mage Minterhier b. b. Drauern 4 - 0	in Mfund Mind , und Rubffeifch toftet 71-
" " Birthen 4 2 6	in Pfund Ralbfleifc toftet
1 Magf metfes Matgenbier . 4 1 0	in Dfund Chaffeisch toffet 7 -
	currengregulirt. Com 2c. 0te 31. Dtt. 1829.
16 to of high be	
Erbien, gerolite, bie Dans - 6 - -	Mine Gereicht aber ff. fr. bis ff. fr
Linfen , roths , , , ,	
" treife + + - 4	- Schmals 1200 bas Dfemb - 17 - 18
Banfterner ; ; = 8 = =	- Paramana (Rutta) 100 9. 9.88 14 91 41
Mageres ober Rubficiich b. Bf 7	- Spanferfel . 9000 9 H. 6 St. III - 40 1 a4
Ralbfletich 9	- Vdnumer 6 / / / I - 1 118
Schaaffeich	- Rigein
Labert.	- " gepunte 150 , , 1 1 - 130
Biebfalt = 250 = 2 - 6 33	- " gepubte 50 , , , - 30 - 40
Dunufali 1881 4650 = 6 - 9 487 -	- Riter Dabuen 15 , , - 48 1 -
do. 1 3tmr * 14 * 1 49 a	- Rapaunen .
Unichlitt, ausgelaff, ber Ein. oc - 26 -	- Dubner, alte. 30 bas Baer ju - 16 - 18
Df. Lichter, gegoff, m. baum. D 24	Tauben 75 1 1 - 10 - 18
" " m. orbin, D 18	Blachs, feiner - bas Bfund ju
Bedfen, bas Pfunb 17 14	" grober - ' ' '
Barpfen	Schaftvolle . 150 / 128 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28 - 28
Rodengrob, b. Schob. in 60 B. 4 7 -	- Birfenbois . 8 / / / [401 6 -
Erbapfel, ber baier. Weg	- Rifching
abgerabuste - 1 - -	- 0-411
	Deagiftrat.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 45.

Mittwoch ben ii. Rovember

1829.

Bebrudt und zu baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die in diesen Blättern bereits öffentlich bekannt gemachten Jahred Rechnungen des hies sigen Armen Instituts von 1827 bis 1827 gewähren die traurige Ueberzeugung, daß, obs gleich sich die Zahl der Hülfsbedürftigen mit jedem Jahre bedeutend vergrößerte, dennoch die Einnahme an freiwilligen Beiträgen der Gesammt Sinwohnerschaft sich von Jahr zu Jahr beträchtlich verminderte.

Im Bermaltungsjahre 1822 ergaben bie gewöhnlichen monatlichen Sammlungen, eins ichlüglich der Beitrage von öffentlichen Behörden und Korporationen ein Totalerträgnis von

										10044			.,
Cim	Sahre	1833	verminderte	fid	baffelbi	e auf		•	ъ	9575	fl. 18	tr.	t pl-
Cim	Sahre	1823	auf .							9023			
Com	Schre	11034	au								fl. 56		
Con	Jahre	1037	ant		1. 1				•	8002	fL: 45	fr	hli
	Jahre			111						7540	fl. 20	fr	- hlo
2111	Julie	10.4	00	Til	w sp37	mah	1018	melche			1	0.0	

Rach Ausweis der Rechnungen für 1824 und 1823, welche man demnächst ebenfalls zur Deffentlichkeit bringen wird, betrug die Einstahme in ersterem Jahre und in letterem

Die Differenzen zwischen ber lettjährigen Einnahme und jener im Rechnungsjahre 1832 besteht sonach in 3487 fl. 12 fr. — hl.

Wohl mag diese auffallende Minderung der freiwilligen Armenbeiträge ihre Berans lassung größtentheils in dem herabgesunkenen Wohlstande so vieler hiesiger Einwohner, den erst jest fühldar werdenden Wirkungen einer früheren unglückseligen Epoche und der hiedurch hersbeigeführten, mit der größeren Jahl der hülfsbedurftigen übereinstimmenden Verminderung der Beitragsfähigen Familienhäupter haben; daß aber der inzwischen östers stattgehabten Restultion oder gänzlichen Einziehung der ursprünglich subscribirten Beiträge, so wie der von Seite neu recipirter Gemeindeglieder nicht selten vorgekommenen Weigerung, sich zu einer, auch noch so mäßigen Gabe herbeizulassen, gar häusig andere Motive zu Grunde lagen, welche weder das positive Geses, noch die christliche Moral, noch selbst die gesunde Vernunft zu billigen vermag, läßt sich keineswegs läugnen.

Wenn nun einerseits, und zwar mit Recht gefordert wird, daß der zur Trägheit Unsttlichkeit und einer der öffentlichen Sicherheit Gefahr drohenden Lebensweise führende Gassenbettel durch energische Maadregeln unterdrückt werde, so liegt es wohl auch anderseits, — abgesehen von den dießfallsigen Bestimmungen der Armenverordnung und nur von den eins fachen Prinzipien der Menschlichkeit ausgegangen, — schon in der Natur der Sache, daß die öffentliche Armen-Pflege in den Stand geseht werden muße, denjenigen Gemeindeangehörigen,

Regensburger Wochenblatt Dro. 45. vom Jahr 1829.

unde negen Migt., Stanfelte der Geferechtlichte ihren fänglichen Könfinanterfalt zu befreit in der Begreichte d

thin min bie Eisberigen Mamelen Beiträg zu prifere, mb bie bermafen gar nicht, eber gar zu unrechtäningsig geing contribureiene Firmbener auf jebe om Griege gefülligete, heite mundich, etreis berch Zeiterbung von Australie und der Gregoren Zeitenburg zu gestellt und der gegeben mit gestellt
beiten beginnen mirb.

Jedes mas befinisken gegenwärtigt Bedanntandungs vormieforbet, figt nam etr brüngenben Grünt, das der köndigere bei Sig gefannten die underen erfennt "M. eine fie den genen der gegen
Regensburg ben 27. Ditober 1829.

v. Eggeifraut.

Rreis - und Stadtgerichtliche Befanntmachungen

Mit beferiger, melde auf ben Balfalg ber werfeben hieflummersubswirtes, Katharina, Arryftan und Na. mu es gebornen Arrylin von Maggamens de wohrernie, aus wie aufgerieten gestellt der Beneum Bechleitet Angerück mochen zu finnten glauben, haben befe diemen 30 Zagen nur go gewiffer beiferte gefrend zu mochen, als sie sonit bei Museiananbersepung vorliegender Bereiten der die der di

Ronigl. B. Rreis und Stabtgericht Regentburg. Schieber, Direfter. Gtabler.

Rach bem Antrage ber Betheiligten foll bie jur Berlaffenschaffenasse beb babier verferbennen Burgers und Geitwirtbe Anton Mathias Baaber, gehörige Behaulung gebit Guftwirtschaft jum ichnotzur Sarin genannt und bem babep bestudlichen Inventare effentich an bem Meubetenken verlauft werben. 49 nich beiter Lermin ab.

— 630 **—**

Montag ben 30. Roubr. b. 3. Morgens o Uhr anberaumt wonn Raufeliebhaber hiemit eingelaben werben und woben bemertt wirb, bag. ber Buichlag an ben Deiftbierenben vorbehaltlich ber Benehmigung ber Intereffenten erfolgen

mirb. In ber Zwifchenzeit flebt es ben Raufeliebhabern fret, Die nabere Beidreibung ber feilgehotenen Reglitat in ber bieffettigen Regiftratur einzufeben und auch von bem Bertaufeobiette feibit bie erforberliche Ginficht ju nehmen. Regensburg ben 27. Dftober 1829.

Ronigl. Baber, Rreis, und Stabtgericht. Shieber, Direttor. Bebrath, Prot.

Land- und Berrichaftegerichtliche, fo wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

R. Baper. Lanbgericht Stabtambof. Muf Inftang bee Roniglichen Rentamte gefalle und übler Dauswirthichaft bas auf 2404 fl. 50 fr. geichabte Ammefen bee Philipp Ragerer von Reitting gerichtlich perfauft

Dan bat babet gur Bertaufe Berbanb. funa auf

Donnerftag ben 3. Dezember L 3. Bormittage o Ubr babier Commiffion anberaumt, an welchem Tag und Stunde bie Raufeliebhaber, bie fich übrigens mit bem erforberlichen Leumund- und Bermogenegengniffen perfeben baben, ihre Angebote ju Broto-

toll geben tonnen. Diefes Unwefen befteht:

A. Mn Gebauben : 1) In bem gezimmerten mit einem Schinbele bach eingebedten Wohnhaus fammt Stalfung,

(9) in einem bolgernen Stabl, 3) in bem Badofen ,

a) in einem Garten ju & Tagwert. B. Mn Reibern: 1) Das obere Relb per 13 Lagwert,

2) bas mittere Telb per 8 Zagm., 3) ber Putas Mder in 2 Tagm., 4) bas untere Reib per 11 Tagwert.

C. In Biefen: 1) Die Beiberer Biefe ju 1 Tagwert. 2) bie Paint Biefe ju 1 Lagm.,

3) bie Danel . Biefe ju & Zagm. ,

45 *

4) bie Durewiefe ju & Tagm., 5) bie Spann . Biefe per 2 Tagw., 6) bie Rorft . Biefe ju 14 Zagm.

7) bie Lang. Biefe ju 14 Tagwert. D. In holggrunben 20 Tagwert.

Stabtambof ben 25, Dftober 1820. Ronigl. Canbgericht Stabtambof Bielanb, Canbr.

Muf Antrag bes in ber Berlaffenichafte. fadie bes ju Rittenrain unterm 21. Muguft L. 3. perftorbenen Dartgebülfen, Relir Balenio. aufgestellten Difigial . Inmaltes, Abpotaten Titl. Pollin, werben biemit bie unbefannten Bermanbten und Glaubiger bes Berftors benen aufgeforbert . fich

binnen 60 Tagen a dato um fo gewißer mit ihren Unfprüchen bei bem unterfertigten Gerichte ju melben, ale fonft bie Erbichaft nach Inhalt bee pon bem Berftore benen bintertegten gerichtlichen Teftamentes an ben eingefesten Teftamente. Erben gegen Caution berausgegeben und bie Glaubiger mit ibren Forberungen praclubirt merben murben. Borth ben 3. Rovember 1820.

Raralid Thurn und Tarifdes berre ichaftegericht Borth. Dermig, Berrichafterichter.

Megen eingetretener ftarterer Concurens ber Sole Raufer bat bie Sochfürftlich Thurn und Tarifche Domanens Dbergbminigration angeordnet, bag bas burch ben Dieb bes 3abres 1847 aus ben bieffeitigen Rurft. Rorften m ergielenbe Buchen . und Birten . Dolg auf ben Lanben nicht wie bieber burch Alfford mit ben einzelnen Solgtaufern, fonbern mittelft Huf ftrich an ben Weiftbietenben verfauft merben foff.

Anbem man biefes bieburch jenen Raufes git erffaren, baf er fur feine ohne fein Diffen Rebhabern, bie bereite Offerten gestellt baben, fo mie jenen, bie fich noch allenfalls finden follten, befannt macht, wird ihnen jugleich notifigirt, bag jur Bornahme biefer Berfteis

oerung auf Montag ben 23. Rovember b. 3. Caasiarth angejest morben fen, an welchem Tage Morgens 9 Uhr Die Raufeluftigen in ber biefigen Korftamte . Ranglei, entweber in Berion , ober burch legitimirte Bevollmachtigte protocoll ju geben baben.

Die fpeziellen Bertaufe . Bebingungen mers ben ben Raufeluftigen am Berfteigerunge-Tage felbit befannt gemacht merben.

Borth am 5. Rovember 1829. Raralid Thurn und Zarifdes Korftamt Bierth.

Deffentliche Dankeberftattungen, Mufforberungen, Warnungen und Berichtiannaen.

Der Mudichuft bed Frauen. Bereins foricht im Ramen ber gwolf armen Dabchen ben innigften Dant für folgenbe Gefchente aus : Bon einem verehrten herrn Dagiftratife rath erhielten fie mehrere Korbe woll Gemus und Dbit. Bon einer ungenanunt fenn Bol-Tenben 1 fl. 21 fr. und zweimal 3metichgens Puchen für bie gwöff Rinber. Bon mehreren Defonomiebeffgern 20 Schieb Strob. - Beis tere 20 Ellen fcmarge Spigenen ju Binterbauben. Dann 2 ff. 42 fr. - 1 fl. 21 fr. - 48 fr. und 40 fr. von verichiebenen 2Beblthatern. - Bei annahernber Chriftzeit empfeb. Ien wir unfere ichon verfertigten Daund- u. Frauenbemben, fleinen Schurgen von befter Peinwand, auch Goden und Grumpfe; alles wird um bie billigften Preife vertauft, well bie Rinber bamit beschaftigt werben, menn Peine frembe Mrbeit eingeht. - Unfere Mobile thater nabe und fern bitten mir, in biefer Reit, mo' ber Jugenb allembalben Rrenbe bereitet wirb, bie gwolf armen Rinber nicht gu pergeffen.

Der Unterreichnete fiebt fich veranlaft .

contrabirte Schuld feiner Schwester Therefe Biert babier meber mit bem aus einer Gtife tung ibr aufliegenben Gelbe , nach viel menis ger mit eigenem Bermogen hafte.

Borenz Biert. Meliffengeift Fabritant.

Bucherangeigen, Umerrichte- u. Munit-Gachen berreffend:

Enbeennterzeichneter wünscht in allen Gles mentar . Gegenstanben Unterricht ju ertheilen. und fugt feinem Bituniche bas Beriprechen bei. allen ihm Nertrauen ichenfonden geehrten Girern volltommen zu entiprechen.

Johann Difflbed. Schuleripectant Lit. C. 127. Bur Berfoofung bes Rabier Glass und Inbuftriemerte. meldie beitimmt am 15. December 1820 por fich geht . finb ben Unterzeichnetem Piane und Loofe & B 4. 6 fr. ju bezieben. Gben fo auch ber Entwurf bee herrn Dofthaltere Duboffstii: "Bebeimuiß ber vortheilhafteften Pferbefutterung

à 1 ff. 12 fr."

Carl Odrever, Combitor. . Lit. E. Nro. 45.

Der Unterzeichnete bat bie Gbre ein nem boben Abel und bem verebrunger murbigen Dublifum bie Ungeige ju mar den . baft von nun an bie Taniftunben ibren Unfang nehmen. Daber bittet um geneigten Bufpruch.

> 30b. Leonbard Gomibt, Tanglebrer, wobnbaft in Lit. D. Nro. 150.

Um ben baufigen Rachfragen, welche mab. renb meiner Abmefenbeit von bier, porguglich von mit Bahn-Rrantbeiten ober fonftigen Bahn-Uebeln Behafteten nach mir gefchahen, ju begegnen, bringe ich biemit jur öffentlichen Renutnig, bag ich meinen ferneren Bufentbalt wieber bier, und meine Wohnung im biefigen Militar - Rrantenbaufe babe; ich em pfeble mich mit ber Berficherung, bag ich bas

mie fruher ju Theil geworbene Butrauen auch noch furberhin ju verdienen mich bestreben werbe.

Beidmann, abfolvirter lanbargt.

Bei Muguftin son., Buderantiquar und Buderaufrionator am neuen Pjarrplage find folgende Buder ju haben:

Kreittmayr codex civilis, judiciarius et eriminalis, mit allen Unmerfungen. Fol. Munchen 763. 8 Bbe. 9fl. Strykii specimen trans moderni pandectarum. 4. Halao 780. 6 Bbe. 2 fl. 42 fr. Homeri opera ex recens. Wolfit, 8. Lips- Dit Rupf. Prachtausgabe. - 4 Arabbe, gang neu. 6 fl. Bintrim, porgugt. Dentwürdigfeiten ber driftfath. Kirche. gr. 8. Maing 825. 7 Bribbe. 9 ft. Gintenie Lofungeworte und Stimmen ber Antacht. 826. an tr. Schwepe's rom, Privatrecht. gr. 8. 822, 3 ff. Heifelds Pandecten. 2 Bbe. 1 ff. 30 fr. Berthelb Schwarg, ber Bulver . Gr. finber a. Mains 801, 2 Bbe. 1 fl. Couly's Romane. 3 Bbe. 1 fl. 30 fr. Faufte Leben, Thaten und Sollenfahrt. 48 fr. Jalie ou la pouvelle Héloise. Tom. 2. 5, 7. in 12. à Lond. 781. 48 fr. Riopftode Deffiabe. 4 Bbe. 1 fl. ag tr. Deffen Lieber, 18 fr. Charafterjuge und Anelboren aus bem Leben Darimilian Jojeph I. Konige von Baiern, 48 fr. Gagen ber Defterreich. Borgeit. 2 Bbe. mit Rupf. 1 ff. 12 fr.

Etabliffemente, Refommenbationen n. Diethe - Beranderungen ic, betreff.

"Gebalten zur Bereitte mittelfer und frimmlerer Zahre, wenumer fehnung der behart und Wirterfahrer berglichen, und und rehre mehren "Gerten und Wirterfahre, und und mehren der den gestellt und Wirterfahre, und den der Ferner seiner "Gerten "Gerte

Bon einer Parthie Resten, von Tuchern bereiter Farben und Preife, ju Oberroden, Frads, Frneitweiten und Cornets auch Beime lieibern wird fur herabgeieste Preife abgegeben. Wonach sich zu geneigtem Zuspruch emwichte

bie handlung Bifder und Gobn babier Lit. E. 56.

Beftphalische Schinfen find mieder angetommen und fortwahrend das Pfund a 18 fr., so wie neuer Defterr. Genf die Bapr. Maas

a 36 fr. gu haben bei Albert Bottiger fel. Bittwe.

Ich Untergeichneter mache bie ergebenite Amgiege, bag ich nebl unterne franzissischen Decatir - Walchine, eine gang neue englische Zucher, Gieros , franzissische "wedunch die Auseiner, nicht unt eine werde Wilbe erdeiter, schwert auch einer der Wilber erheiter, faberen auch einer der Willer, am Erze ben beher Aber und bas geschreite Publikam auf das ichnellie bedieren fann, und ichneichse mit baber galberieder Sulprein

Johann Michael Berftl, Euchscherermeifter.

Musgetrochnetes Michlingbolg qu 5 ff. und Buchenholg gu 7 fl. 12 fr., frei vor's Saus gefahrer; ift qu vertaufen, und empfiehlt gur geneigten Abnahme Bolita, Schubmachermeister,

Polita, Schuhmachermeifter, im Bischofshof. Frangofische Brunellen find fo eben einge-

treffen mie feit billig ur baben bei
3ch ablet Bettiger fel. Billitue.
3ch ablet bie Ger einem verebruigseiner
bigen Paulfum ber fliegte gu machen, bag
Gebell kaufen ber beitrigte gut machen, bag
Gebiel fünstlich im mich gefrandt bebe, mie
ausgebaber auch beitrig gielerin, mie ouis jenes Zatrauer zu ichenfen, beren fich meine Borgeben fler zu greiferen hattern. Zoh werbe mit
ten Bul, ben biefet Daus immer batter, als
rechtlichen, fon auch für gentriliche Geriedung,
mit guten Speifen abled Geriedung,
mit guten Speifen abled bei Geriedung,
mit guten Speifen abled bei der
Gereger fragen. Zugleich nache für in befese
Gereger fragen. De Gerenafern be gebeing
der gereger bei der bei bei bei bei
gereger bei der bei bei bei bei
gereger bei der bei bei bei
gereger bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
gereger bei bei bei bei
bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei bei bei bei bei
bei bei bei bei

Tangmuff, und mahrend ber Abventzeit alle Mittwoch und Sonntag harmonie-Mufit fepn wird. Achtungevoll empfiehlt fich

D. Schnell, Burger u. Gastwirth jum golbenen Schiff.

Die Rachtlichter und gampen bes Coreng Lauer aus Regensburg find von vorzüglis cher Gute , und fowohl ihrer Gparfamfeit und Gute, ale auch ber Reinlichfeit megen vor-Jugeweise zu empfehlen, indem ein einziger Docht 12 bis 14 Rächte brennt. Derfelbe befist verschiedene Lampen nach ber neuesten Façon, wobei man alle Fettarten brennen tann ; auch befitt er Aftral : Campen mit Cys linder, Freischus Rampen, Billard Rampen; auch ift er mit verschiedenen Gattungen runs ber Dochte gu Cylinder = Lampen, fo wie mit vorzüglich guten Billardlampen . Dochten verfeben, die alle fehr rein brennen und nicht ben minbeften unangenehmen Geruch verbreiten. Er befitt auch chemische Feuerzeuge; ferner einen mineralifden Teig, wo man alle Rafirs und Federmeffer icharf machen fann. - Er em pfiehlt fich einem hohen Abel und bem vers ehrten Publifum ju geneigter Abnahme, und verspricht die billigsten Preise. Logirt in Lit. D. Nro. 125.

Unterzeichnete bringt hiemit zur öffentlichen Renntniß, daß sie von nun an, alle Arten Wäsche, sowohl feine, als auch broinare, zu reinigen übernimmt, und empfiehlt sich hierin dem Publikum, mit dem Bersprechen, billiger und schneller Bedienung, zu geneigten Aufträgen ergebenst.

Nanette Rerner, . wohnhaft bem blauen Stern gegenüber.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er fünftigen Sonntag seine Bierwirthschaft eröffnet, und von da ansangend auch Bier über die Gasse verzapft wird. Zugleich empsichter seine schon bekannten guten Weine einem gesehrten Publikum zur geneigten Abnahme, und verspricht billige und reelle Bedienung.

Christian Enbres, wohnhaft in ber Beingaffe.

Unterzeichneter giebt sich hiemit bie Ehre anzuzeigen, bag bei ihm fommenden Sonnabend den 14. dieß die Weinlese beginnen wird, wozu-er Jebermann höslichst einladet.

Für gute Getrante, fo wie für warme und talte Speifen und für eine gut befette Sars monie. Mufit ift bestent geforgt.

Hochachtungsvoll empfiehlt fich .
Wichael Heinrich,
Wein- und Gastgeber zum golbenen
Widder.

In Irl-Mauth ist Kloster Rohrers und Eggenfelder Bier ber besten Qualität angestommen, welches beibes, so wie es vom Lagerfaß abgezapft worden ist, und ohne Beis mischung ber befannten St. Florianischen Bermehrungstropfen, sowohl in Maas und Halbmaas zu bekommen if; wozu ergebenst einladet

ber Wirth in Irl - Mauth Joseph Haller.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Donnerstags ben 12. November 1829 und folgende Lage Rachmittags halb 2 Uhr werden in dem Hause Lit. D. Nro. 141. zu ebes ner Erde ohnweit dem Fleischhause, aus dem Nachlasse des verstorbenen

herrn J. G. Stoll, Burger und Knopfmachermeister allhier,

die Effetten und ber Anopsmacherwertzeug, bestehend in einem silber beschlagenen spanisschen Rohr, einer Haube mit Goldborten und Quasten, Mannekleidern, einem Pelgrod, Wäsche, Betten, Tischen, Bettstätten, Sesseln und Stühlen, Glads und anderen Kästen, einem eisernen Osen mit Brats und vielen Rauchrohren, Küchens und anderen Geschirs ren, dann Seiden aller möglichen Farben und Kamelhaaren, auch Knöpfen mehrerer Sorten und Golds Bouillon, nehst noch anderen geswiß nüglichen u. brauchbaren Effetten auertvondsmäßig öffentlich gegen sogleich baare Bezahs lung versteigert.

Auernheimer, R. B. gerichtlich verpflichteter Büchers und Mobilien-Auftionator Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse. Morgen Donnerstag ben 12. Nov. Nachmittags 2 Uhr, werden in der schwarzen Bärenstraße Lit. G. Nro. 54. aus dem Rucklaß des Hochwürdigen Wohlgebornen Herrn Jos. Sigmund Siegl, vormaligen Direktor und Seniors des Konigl. Kollegiatstistes zur aften Kapelle dahier, zwei Pferde mittelst Auction an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert, und Titl. Liebhaber höslichst dazu eingeladen.

Suber, R. B. Rreid. und Stadt. gerichtl. verpflichteter Auftionator.

Montage den 16. Rovember 1829 und fols gende Tage Nadymittage pracis halb 2 Uhr merben in bem Bause Lit. D. Nro. 78. in ber Beingaffe verschiedene Berlaffenschafte Effet. ten und Mobilien, bestehend in schönen gols benen und filberreichen Borde d'Espagne- u. Maschenhauben, einem Zimmermannsmaas, ftab ftart mit Gilber beschlagen, Taschenuhren, Borhängrofen von Bronge, Bilbern, Spiegeln, Stocks und Wanduhren, tuchenen Mannetleibern und Manteln, feidenen, taffes ten, fattunenen, barcheten u. anderen Frauens fleibern, Bafche, Betten, einem roth feibe-nen Regenschirm, Tifchen, Geffeln und Ranapees, eichenen Rommod = und Glastaften. Tafels und anderen Bettstellen, Roffers, einer Rrippe mit beweglichen Figuren und Berg. wert, einem Rinderbillard, Gudfaften und noch vielen gefleideten Figuren und Rinder. spielwaaren; damascirten Entens und Jagds flinten, auch Stugen von berühmten Meistern, einem tupfernen Bafditeffel, tupfernen, gins nernen, meffingenen und eifernen Gefchirren, nebst noch anderen gewiß nüblichen Wegenstans ben an ben Meistbietenben gegen fogleich baare Bezahlung auctionsmäßig öffentlich losgeschlas gen merben.

Das Berzeichniß hierüber ist bis Enbe bies fer Woche bei bem K. B. Kreiss und Stadts gerichtlich verpflichteten Büchers und Mobis lien Anttionator J. G. Auernheimer in obiger Behausung umsonst zu haben.

Donnerstags ben 19. November 1829 Rachs mittags 2 Uhr, werden in meiner eignen Bes hausung Lit. D. Nro. 136. im rothen Herz bie Berlassenschafts Effetten der There sia Thalhammer, verwitweten Bräuverwals terin in Trifftlfingen, bestehend in golds und

filberreichen Hauben, verschiedenen anderen Frauenhauben mit Spihen, seidenen Frauenssteidern; einem Stück Gradel zu Handtüchern, Leinwand, einem großen eisernen Osen und einem runden blechernen betto, Kommods und Kleiderkästen, Leids und Bettwäsche, Betten, Bettstätten, Tischen, Sesseln, Messing, Jinn, Kupfer, Eisen, nebst anderen sehr brauchbaren und nühlichen Hausgeräthschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Regensburg ben 10. Rovbr. 1829. J. E. Reumaier, verpflichteter Auftionator u. Taxator.

Montags den 23. November 1829 und folgende Tage Rachmittags präcis halb 2 bis 5 Uhr werden in Lit. C. Nro. 168 2 Treps pen hoch, sonst das deutsche Haus genannt, am Dominisanerplat, dem alten Komödienshause gegenüber, die Berlassenschafte-Effesten, Mobilien und Antiquitäten des verstorbenen

Pl. Titl. Hochgräflichen Frauleins,

Therese bon Berchem.

bestehend in Pratiosen und Gilbergeschirren, golbenen Dhrens und Fingerringen, Borfteds nabeln und Colliers mit Brillianten, Diamans ten, Perlen, orientalischen Granaten, Perlen-Conque und andern guten Steinen befest, gols benen Tabatiers, Repetirs, Damens und Tas schenuhren, silbernen Kaffees, Milds und Thees fannen, Buderbuchsen, filb. Egs und Raffees löffeln, Besteden, Leuchtern, Schreibzeugen, Erucifiren und Saduhren, auch Berichiedenem von Bronze, Tabacks, Schminds u. antern Dofen von Agat, Schilbfrot, Steinbed, Els fenbein und horn, einem Spazierstock von Schildfrot mit Gold und Rubin geziert, Brief. fdmerern, Perfpeftiven, einem Bupftaftchen von Schildfrot aus gangem Stücke und verschiedene detti, einem Organismus bes mensch. lichen Auges u. Dhree, Figuren, Auffage, Pys ramiden und Anderem von Berchtolegabnerars beit und farbigen Galgfteinen, Gefellschaftes, Schache und anderen Unterhaltungsspielen, Spiegeln, Rouleaur und Wolfenvorhängen, schönen Bilbern, Rupferstichen, Portrats, Delmalereven, Miniaturgemalben und geschnits tenen Crucifixen, Stoduhrchen mit Bronge und Perlmutter gegiert, einer betto größeren aftro nomischen, mit allen möglichen himmelszeit

den verfehen, in einem Raften bon Rugbaums holz, guten Spigen, Sauben, Saletuchern, Rragen, u. bgl. von Geibenzeug, Organtin, Moll u. Bage; Leinwand in Studen, Chawle, Suten, gestickten, atlagenen, groddetourenen, feibenen, taffeten, fattunenen und barcheten Damenfleibern und Manteln, vieler feiner und reinlicher Tifche, Leibe und Bettmafche, ale: TafelsTischtüchern, Gervietten u. hands tuchern von Damast u. Fugarbeit, mehreren roth und weiß barcheten Betten, Plumeur u. Matragen, polirten Bettstellen, Spiels, Eds, Rachts und Arbeitstischen mit bagu gehörigen weiblichen Arbeite : Requisten, Chatouillen, Bupftaftchen, Toilette, Etuie, Rahtiffen, Rommods, Rolls, Bafchs, Garderobes, Bus der = und anderen Raften, Schreibfefretare, Seffeln und Ranapeed meisten heils von Rugs baums weichem u. anderm holge, Reisekoffers, Felleifen und Mantelfaden, ginnernen, tus pfernen, meifingenen, eifernen und anderen Gesundheites u. Ruchengeschirren, Gewichtern, Baggen, Porzellain, Steingut, fcon gemals ten und mit Gold gegierten Raffectaffen, ges Schliffenen Weins, Biers und andern Glafern, auch mehreren Büchsen engl. Schnimftabad, und anderen gewiß nüglichen und brauchbaren Effetten, nebit

einem Anhang von Buchern, an ben Meistbietenben gegen sogleich baare conventionsmäßige Bezahlung im 24 fl. Fuß, auktionsmäßig öffentlich losschlagen werden.

Täglich werden 100 Rummern versteigert, und an jedem Bersteigerungstage kann man die Effekten von 10 — 12 Uhr in Augenschein nehmen; während der Versteigerung kann dies ses, als der Ordnung entgegen, nicht statt finden.

Das Berzeichniß hierüber ift bis Anfang kunftiger Boche bei Unterzeichnetem zu haben.

I. G. Auernheimer, t. b. Kreids u. Stadtgerichtl. verpflichteter Büs chers, Antiquitätens und Mobiliens Auftionator, Lit. D. Nro. 78.

Es find verschiedene Winterfenster, und 2 Auslag-Rästen mit Glas um recht billigen Preis zu verkaufen. Räheres in Lit. B. Nro. 72. am Rathhausplat.

Gin großer ginnerner Delständer, welcher 11 Etr. faßt, babei fehr wohl erhalten in gang

brauchbarem Zustande, und in Holffutter zum verschließen eingerichtet ist, ist billig zu verstaufen. Näheres im A. C.

Ein Stud Fohrenholz zu einem Brumnenrohr, ein messingenes Bentil, ein Dfenfuß, und 6 Fensterstocke von Eichenholz sind in Lit. F. Nro. 178. zu verkausen, und baselbst zu erfragen.

Ein breistöckiges in gutem Zustand erhale tenes Wohnhaus, welches sich in einer gange baren Strafe befindet, ift aus freier Sand zu verfaufen.

Dieses Wohnhaus welches lubeigen ift, fann nun auf Erfundigung täglich eingesehen, auch auf demselben ein Theil des Kaufschilb lings zur Berzinsung stehen gelassen werden.

Besits und zahlungsfähige Kaufsliebhaber belieben sich demnach mit ihren Angeboten Montag ben 16. dieses Monats

Bormittags 9 Uhr an untenbenanntes Bureau zu wenden, an welchem Tage gedachtes Wohnhaus an den Meistbietenden, vorbehältlich der Zustimmung des Eigenthümers, zugeschlagen werden soll.

Regensburg ben 2. Nevember 1829. Commissiones und Unfrages Bureau Regensburg.

Bei Schuhmachermeister Pollita im Bischofshof sind billig zu verkaufen: zwei eins spannige Chaisen, 1 zweispannige gedeckte grune Wurft, 1 Pferd, Fuchs, 8 Jahre alt, einspännig zu gebrauchen.

Ein Bräufessel im gutem Stand, 40 Eie mer haltend, ohngefähr 5 bis 6 Zentner schwer, ein Brandweinkessel 5 Eimer und ein detto 2 Eimer haltend, sind um billigen Preis zu verkausen, blos weil der Verkäuser sein Bräus haus verändert. Näheres im 21. C.

Eine Parthie Hnazinthen Zwiebel von ausgezeichneter Wahl und seltner Schönheit zum Treiben in Töpfen, welche vor wesnigen Tagen unmittelbar aus Holland eintrast dem bermaligen Besitzer aber wegen Mangel an Raum entbehrlich ist, wird stückweise verstauft und steht im 2ten Stocke des Hauses Lit. E. Nro. 55 Residenzstrasse, zur Einsicht und Auswahl bereit.

Gin Stadtwagen nebst einer Jagds Trofchs

te find um billige Preife, jeboch ohne Untersbanbler, ju verfaufen. Rabered im M. C.

Es ift ein schones dauesterter zu verfaufen. Dassiebe briebt aus einem Balb mit 12 Rulifen und Garbnie, einer landlichen Gegend und Wacrengardien, einem Bald, einigen Jimmern, einer Berbragabeite, einem Bald, einigen Jimmern, einer Bahmen und Bereffigliefer, einer Bald, einigen Jimmern, einer Bahmen und Bereffigliefer, mehreren Bahmen und Bereffigliefer, under bei bei bereite gestellt und der gestellt der bei bei bei bei bei bei bei ab gestellt auf der Bereffigliefen perfengen im Kreuggabeiten perfengen im Kreuggabeiten perfengen.

Sanblung und Saus. Bertauf. Begen Kraftichteit und beben Alters gebenft im Unterbonautreis Jemanb jeine Baarren Darblung, beitebend in allen möglichen Mrifeln mit ober ohne Maerenlager, nebit fleinen und zweien Gwrten ade freier

5 fleinen und 1 großen Garten aus freier hand ju verkaufen. Das Rabere ift in Schwarzach bei Straubing im hause ber M. U. Woll ju ersfabren.

Das Saus, Lit. H. Nro. 47. nebft Barten ift täglich aus freier Sand zu verfaufen. Das Rabere ift bei bem Eigenthamer, ober im R. C. zu erfragen.

Bei 3. G. Schleifinger, Braumeifter pu St. Emmeram, find vorzäglich gute ichen tragbere bediftamingte u. Zwerge, Kens und Brein Doftbaume um billigen Preis ju verkufen; biefelben muften jedoch innerhalb vier Lagen abgebelt werben.

Im Rorberifchen Daufe Lit. G. Neo. 27. in ber Reuen Strafe ift ein Generifches zweispanniges gang neues Baget mit einer Shaife und eifernen Aren zu wertaufen.

Chaife und eifernen Aren ju vertaufen. Bei Dich. Seinrich, Beins und Gaftgeber jum goldenen Widder find fortmabrend

mehrere Corten Fleisch, wie auch frifde Burfte aller Urt ju vertaufen. Beim Tanter Bach mayer in Stadtambef ift bie foon befaunte Schunter'iche Erippe im Gangen ober theiltoeise ju vertaufen.

In Lit. E. Nro. 6. bei Spanglermeifter Duff find achte Lampen-Dochte gu haben.

Ein noch gut erhaltene Bafchwanne, eine berigen Inwohne Dalber Bogen ju Bro. 45. bes Regentburger Wochenbints 1839.

große Schuffelrahm und eine eiferne Diene platte, ift um billigen Preis ju vertaufen, und im A. C. ju erragen.

Quarriere und andere Sachen, welche gu vermietben fint, ober gu miethen gefucht merben.

In Lit. B. 75. am Roblenmarft ift ber ste Stod, in 5 beigbaren Zimmern und Ruche beftebend, taglich ju bermiethen, worüber nabere Mustant ertheilt

D. G. Rofcher, in ber untern Bachgaffe Lit. B 77.

In Lit. A. Nro. 141. ift täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Jimmern und Rabinet sammt aller Jugebor zu vermierben.

In Lit. E. No. 26. in ber Mallerstraße in weiten Stefe feinem fogleich beigen und pur einer billigen Miethe übertaffen werben ihr ein einem seine Weiter an einanbertogenbe Ammer, jeben mit Musjangschure auf bas flep, nebe einer greien Warberba auf bie Greine, entreite ein gerieb Warberba auf bie Greiner und besteht werden der Greiner und der Gebruchte in bei hennt, bei der gerichten flest, werden der gerichten flest, werden der gerichten gesteht gerichte gesteht ges

In Lat. A. Nrg. 72. in ber fchonen Gielegenheit ift ber zwitte Gtod fammt Bugebor in berftiften, und bas Rabere biernber beim Bierbrauer Lebr zu erfragen.

28 Li. G. Nro. 70 fit dajide ein gerkunde bei beighere Busstijmmer zu verriften.

28 Lii. E. Nro. 10, auf bem Marcanager fieber eine Burge ein Veglege ein Vegleg geren Sommenanfann fahjide ja vertiften, belefende in Appeal fahjide ja vertiften, bestehende in Appeal fahjide ja vertiften, bestehende in Appeal fahjide ja vertiften, bestehende in der die die eine Gemenantergang a Simmere, Rabiner, der die het die die het d

In bem Saufe Lit. B. Nro. 3 am untern Jatoboplage, wird burch Berfebung bes bisberigen Inwohners, ber zweite Stod feer, und tann täglich ober bis Lichtmes bezogen. werben. Auch ift in bemfelben Saufe tagl. in fehr guter Weinteller zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 104. am Eingang der Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmess der vanze 2te Stock, hestehend aus 8 heizaren geräumigen Zimmern, einem Vorzimmer, 2 Küchen, Speise, 2 Böden, einem Keller, Holzlege, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 32. ist täglich ber ganze erste Stock für 55 fl. jährlich, mit aller Bes quemlichkeit zu vermiethen.

Bu verstiften: zum Ziel Georgi in ber Gesandtenstraße in Lit. C. Nro. 92. die zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern, Kusche, Speis, Keller und Waschgelegenheit.

Auf bem neuen Pfarr plat Lit. E. Nro. 66 ift ein Monat Bimmer mit, ober ohne Möbeln, täglich zu verstiften.

Auf dem Neuenpfarrplat in Lit. E. Nroi 54. ist ein angenehmes mit allen Bequemlichteiten versehenes Quartier, so wie in Lit. E. Nro. 33. ein Logis für eine stille Handhaltung, sogleich ober auf das Ziel Lichtmeß zu vermiethen, und hierüber das Rähere bei Joh. Gottlieb Buchner zu ersahren.

Es ist eine Bierschenkgerechtigkeit an einen hiesigen Bierbräuer täglich zu verstiften. Ausstunft wird ertheilt in Lit. E, 136.

In Lit. B. Nro. 57 auf ber Halb, bem golbenen Kreuz gegenüber, ist ber 2te Stock mit aller Bequemlichkeit sogleich ober bis lichte meß zu vermiethen; er besieht in 2 großen und 2 fleinen Zimmern, Ruche, Garberobe, Kelster, Holzlege und Waschgelegenheit, und ist mit einer Thure zu versperren.

In Lit. B. Nro. 28 dem R. Commaffum gegenüber, ist ein Quartier, eine Stiege hoch mit 3 Zimmern, 3 Kammern und aller Besquemlichkeit, bie Lichtmeß zu verstiften. Das Rabere bei Buchbinder Fuche, Lit. B. Nro. 93. zu erfahren.

Fur einen ober zwei Studierenbe ift

in Lit. D. Nro. 150 über eine Stiege bei ben Frei Banken ein Zimmer zu vers. miethen; auch kann auf Verlangen die Rost bazu gegeben werden.

me folibe Person aufs Zimmer. Schlafftelle fann auch bazu gegeben werben. Raheres im

Es wird ein, wo möglich Joctaviges Klas vier zu miethen gesucht. Wo, erfährt man in Lit. C. Nro. 160 bei St. Emmeram.

In Lit. E. Nro. 117. zu nächst ber Hauptwache auf bem Marktplat vorne hers aus ist mit vier heizbaren Zimmern ze. nebst aller Bequemlichfeit der erste Stock bis Lichts meß zu vermierhen.

In ber untern Bachgasse Lit. B. Nro. 80 ift ein geräumiger Reller ju vermiethen.

In Lit. E. Nrot ib. in der Wallerstraße find täglich meublirte Monatzimmer und in der Grub mehrere Wohnungen zu beziehen.

Beim Binngieger Biebamann Lit. F. Nio. 19 ift ein Reller ju vermiethen.

In Lit. E. Nrb. 135, ist ein meublirtes Monatzimmer zu verstiften, und fann sogleich bezogen werden.

In Lit. F. Nro. 56. ist ber erste Stock zu verstiften und kann sogleich bezogen werben, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinet, Speise, Rüche, Reller, Kammer, Salet, Waschgeles genheit, Boben und Holzlege. Das Rähere ist zu erfragen bei Jac. Högner, Kuopfsmacher in ben 3 Helmen.

In' ber Spachholz'schen Behausung im Kramgässel sind bis Lichtmes 2 schone Quaretiere zu verstiften.

In bem Sause Lit. B. Nro. 23. in ber Glodengasse ist täglich ein sehr geräumiger Reller zu vermiethen, und bas Rähere im zweiten Stod zu erfahren.

Im Goliath find zwei heizbare gaben bis Biel Lichtmes zu verstiften, und bad. Rahere hieruber beim Picel Backer in ber Reuen Strafe zu erfragen.

In Lit. B. Nro. 47. in ber Rramgaffe

ift ein großer Paben, nebft baranftogenbem Bimmer und Reller bie Lichtmeff ju perftiften. In bem Saufe Lit. E. Nro. 154, auf bem Menenpfarrplat ift eine icone Wehnung im

3ten Stocf ju vermicthen.

Beim Binngieger Biebamann ift bie fünftiges Biel Lichtmeg, ber 2te Stod beftebend in' 4 beigbaren und einem unbeigbaren Bimmer, nebft Ruche, Reller und aller fonftigen Bequemlichfeit gu vermiethen.

3m erften Stod Lit. F. Nro 20, finb 2 bie 5 Bimmer, mit einer Ruche, Gpeis und aller fonitigen Bequemlichfeit taglich ju ver-

In ber Schererftrafte Lit. B. Nro. 42. ift eint meublirres Zimmer im sten Stodt fogleich air permiethen.

Dienstanbierende, ober Dienstsuchenbe.

Gin junger Menich von guter Erziebung , mit ober ohne lehrgelb, fann bei mir taglich in bie Lehre treten. 3. Georg Stoll,

Schneibermeifter in Gtabtambef, Nro. 7. In einem febr reinlichen orbentlichen Saus, wunicht man gegen febr geringes Rofigelb, ein Rinb in bie Ergiebung ju befommen.

In einem Berrichaftebane wird ein bee Rabrens funbiger Ruticher gefucht, welcher fich burch Bengniffe audzumeilen vermag. Debrered ift im M. G. ju erfahren.

Ge wird ein junger Menich von auter Griebung gefucht, ber Luft bat bas Beichaft eines Golbarbeiters ju erfernen; er tann entweber gleich ober auch in vierzehn Tagen eintreten. Das Rabere ift in M. G. in ere fragen.

Jemand, ber mit Ginfchmeigen bes Borgeffains umzugeben weiß, finbet taglich Bedaftigung in ber R. B. priv. Porzellginfabrit pon

3. M. Odwerbiner bier, Gin gelitteter Knabe tann taglich in bie Behre treten bei

Gefunden, verloren ober vermift.

Dienstag ben 3. Rovember Abende ift im Reuen Baus ober von ba bis in Die Wegenb von St. Raffian eine ftablerne Bracelete perloren worben. Der Kinder wird höflichit ere fucht felbe im A. C. abzugeben.

Bei Spanglermeifter Duff ift ein Ochube magert fteben geblieben. Der rechtmaßige Gigenthumer fann es gegen bie Ginrudungeges bubr in Empfang nehmen.

Bergangene Woche murbe ein ftablerner Saden, woran 2 Schluffel fich befinben. gefunden. Der Gigenthumer tann benfelben gegen Erfas ber Emrudungegebubr im 3. 6. in Empfana nehmen.

Ge ift ein Schubmagert fteben geblieben . wer bavon Reuntnift bat, moge foldes gegen Ertenntlichfeit in Lit. C. Nro, 76 juradftellen.

Capitalien.

Begen gang fichere Spopothet in bem bies fiden Stadt . Begirt find 2700 ff. im Gangen ober Theilweise ju pier pr. Et. jabrlicher Binfen gu verleiben. Das Rabere im M. G.

Bevolferung bangeige.

3n ber Dom . und Sanptpfarr ju St. Ulrich:

Betauft: 1 Rint weiblichen Befchlechts. Begraben: Den 2. Rovemb. Leonbard Georg, 1 Jahr und 6 Monate alt, an nervo. fem Fieber, Bater, R. Dach, Bimmergefell von bier. Den 4. Martin Bacher, Taglobnerefobn von bier, 21 3abre alt, an Lungenvereiterung, Den 5. Die Boblebrwurdige Frau IR. 3nno. gentia Meier, aus bem aufgeloften Damenftifte Riebericonenfelb, 76 Jahre alt, am Geblagfluffe aus Altereichmache.

In ber evangelischen Gemeinbe finb in vergangener Woche

a) in ber ebern Pfarr:

Schneibermeifter Dirichel. . Getraut: Den, 4. Rop. Johann Genie

Reber, Pflafterer, I. St., mit Jungf. Marie

Barbara Feuchtenberger.

Getanft: 1 Kind weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 1. Nov. herr Johann Christoph Aichinger, Burger und Weißgerbers meister, auch Kirchenpropst an der St. Dewalds-Kirche, 58 Jahre alt, an Abzehrung, als Folge eines chronischen organischen Kopfleidens. Den 6. Nov. Jungf. Elisabeth Katharine, Tochter des verstorbenen Wolfgang Geudinger, Burs gers und Wachspoussierers, 84 Jahre alt, an Altersschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben: Den 2. Novemb. Sufanna Maria, Gattin bes Johann Ludwig Profel, R. Kreis und Stadtgerichts Boten, 52 Jahre alt, an allgemeiner Waffersucht. Den 6. Jungfrau Margarete Christine, Tochter bes verst. Joh. Christoph Blettner, Burger und Schneidermeisster, 73 Jahre alt, an gangl. Entfraftung.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sad im goldenen Engel logirten:

(Bem 6. bis 17. Dctober 1820.) Berr Daupger, Raufmann von Balterebof. Derr Wegerly, Fabrifant von Baldmunchen. Geine Ercelleng Derr Graf von Grafenreuth, R. B. Reicherath u. Kammerer von Augeburg. Dr. v. Reindl mit Frau, R. Appellationeger. Direft. von Straubing. Frau Dleier und Frau Muller von Wien, Frau Zimmermann, Suts macherd . Gattin von Straubing. : Dr. Dubich , Lebrer von Gulzbach. Dr. Muller, Raufm. v. Bern. Dr. v. Stecher mit Familie, R. Appel lationegerichterath von Amberg. Dr. Luder, Sandelem. von Erding. Dr. Dr. Dberborfer mit Tochter, R. Abvotat von Efchenbach. Dr. Meiern, von Augeburg. Dr. v. Lift, u. Dr. Reis fing von Prag. Dr. Rein, Raufm. von Burg. burg. Dr. Schien, Conduct. von Mugeburg. Dr. v. Roblbed, Rittmeifter im oten R. B. Cheveauxlegere Regiment von Baireuth. Dr. Loos, Conducteur von Munchen. Berr Lep, Privat. von Pendorf. Dr. Gabner, Raufm. v. Elberfeld. Fraulein v. Limbach, R. Staaterathe. Lochter'b. Robleng. Dr. Forfter, Stud. von Munden. Dr. Dolginger, ebend. Dr. Bar. v. Safenbradl mit Familie, Dauptm. im R. 11ten Infant. Regim. von Bamberg. Dr. Geiber mit Cobn, von Steben. Sr. Jager, Gerichtshalter von Rain. Dr. Morgentoth, Dr. D. Medigin v. Turnau. Dr. Wanner, Gilbermaaren Fabris fant von Comabischamund. Dr. Borbamer, Detonomie . und Brauereibefiger und Dr. Fill Dr. d. Medig, von Abensberg, Dr. Baumer, Profeffor von Umberg. Dr. Illig , Profeffor v. Michaffenburg. Demoif. Muller, von Straubing. Dr. Dr. Schnurr, R. Generalftaabsargt von Rurnberg. Dr. Biegler, Bierbrauer von Bo-Dr. Rifder, Forftcanbib. von Bilenta. Dr. Riegel, Raufm. von Gerlachsbeim. Dr. Rellner . von Straubing. Demoif. Kroutmann. von Berching. Fr. Pfeifferer, Sutmachers. Battin von Amberg. Dr. Lut, Raufm. von Steper. Dr. Dr. Bipeleberger, R. Advofat von Gulge bach. Dr. Schröppel, Rechtecand, von Munchen. - Dr. v. Meier , Fabrifant und Dr. Bucha von Bien. Dr. Thaller, Bergwerfepraftit. v. Bais reuth. Dr. Meier, Magiftraterath von Umberg. Dr. Riffler und Dr. Bariolla, von Rurnberg. Dr. Gedelmeier, Conduct. von Munchen. Dr. Frub mit Frau von Dagau. Dr. Saag, Stud. v. Burgburg. Dr. Puftet, Buchbinter von Deggene borf. Dr. Rellman, Gastwirth ebendaber. Dr. Daupger, Raufmann von Walterebofen. Dr. Schmidt, Stiftefapitular von Munchen. Dr. Babn, Raufm. von Reinschenau. Dr. v. Forlam, Lieutenant in R. Preuf. Dienften von Roln. Dr. v. Chleich, Cand. Der Rechte von Munchen. Dr. Ofterman, Apothefer von Reuburg. Dr. Meier von Munchen. Dlle. v. Schleich, Dofterde tochter von Amberg. Dr. Fifcher, R. Appell. Ger. Accessift ebend. Frau v. Roger, Litterare Rathegattin ebend. Dr. Scholditat u. Dr. Rogel, Cand. ber Theol. von Erlangen. Dr. Frang, Dr. Beibe, Dr. Ehrenberg, Cand. von Leipzig. - Dr. Sperrer mit Frau von Pagau. Dr. Greiff, Cons bucteur von Augeburg. Dr. Zechman, Gaftwirth von Pagau. herr Stor von Straubing. herr Barnyt, Dr. Rimet , Dr. Schwerrnet , fommtl. Doftoren der Med. aus Ungarn. Dr. Gellmair, Conducteur von Munchen. Dr. Beber, Maurermeifter von Remnath. Dr. Graf v. Beibbeim, Dauptm. in R. R. Defterreich. Diensten mit Fas milie aus Ungarn. Dr. Schöbert, Conducteur von Rurnberg. Dr. Jager, R. Bandg. Affeffet von Renftadt a. b. Baldnaab.

Ein Bohlthater fpendete ben evangelifchen Baifenfindern Schaffleifch, Ripfbrod, Reis. Rochbirnen und & Eimer braunen Biers; und ein anderer Gutthäter ließ ihnen Schaffleisch und Eimer braunen Biers zum Geschenk überschicken. — Ingleichen sind an Geschenken für das evangelische Krankenhaus eingegangen: — 3 fl. von der Bruderschaft der hiesigen sämmtlichen Hausdiener, und 3 ft von den Rothgerbergesellen. — Für diese Gaben wird den edlen Bebern hiemit öffentlich gedanft.

Regendburg ben 10. November 1829.

Stabt = Mag von Eggelfraut.

Wolf, Offis.

Bei einem im neuen Gefellschaftshaus Statt gefundenen Sochzeitsmahle murben 5 fl. Al fr. von einem frohlichen Girtel bei bem Bierbrauer Gottlieb Balthafar Cloftermeper 3 ff 34 fr. und von einem folden bei bem Branhauspachter Brandl 1 fl. 24 fr. fur bie Urmen gesammelt und hieher übergeben. Wofür öffentlichen Dant erstattet Regensburg ben 9. Rovember 1829.

Der Armenpflegschafterath.
v. Eggelfraut.

Erich.

Bei einer feierlichen Beranlaffung wurden von einem ungenannt fenn wollenben hoben Bohlthater 50 fl. für die Urmen hieher übergeben. Welches unter Erftattung bes bergliche ften Dantes hiemit öffentlich anzeigt.

Regensburg ben 9. November 1829.

Der Urmenpflegfchaftes Rath. v. Eggelfraut.

Erich.

BeBlers 2ter Band über Gefinnbbrunnen und Seilbaber Deutich. lande, gr. 8. Daing wird zu faufen gefucht. 200 ? erfährt man im U. G.

Es ift ein fast neuer fupferner Reffel, bann 3 febr ichone Binterfenfter, und ein runder Dfen von Gifenbled, in Lit. D. Nro. 9. in ber Engelburgergaffe ju verfaufen.

Bodentifde Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 7. November 1820.

Getrait.	Poriger	Wens.	Ganger	Seutiger	Bleibt im	23	c z !	auf	8 , 90	r e i	f •,	
Sattung.	Reft.	Zusuhr.	Schrans nenstand.	Bertauf.	Refte.	hochster .		mittlerer		min	mindefe	
	, Schäffel	Echaffel	Schäffel	Ed, iffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	Ifr.	
Waipen .	13 4	211	215	215	-	13	III	12	27	II	23	
Korn .	I.	III	1.12	112		.8	50	8	35	8	124	
Berste.	15	272	287	280	7	7	15	6	58	6	22	
haber.	-	250	250	242	8	4	2	3	32	3	14	

Brobs,	Mehl:, Fl	eisch: un	d Bie	revpreise i	or an	an.	3
,	Regens	burg 9	Nona	1 3th At 111. A		~ 7.	
				. 1 9	MeBen [1	14 michenim	apell maas
T. 23 r	obspreise.	fr. di	· II. W	Behl-Preise. fi	fr. bl.	ff. fr. di. fr.	Di. fr. di.
	emel ju 6% Loth	I -	21		3/10/-	- 49 2 12	2 6 I
Ein Baar	nlaib zu 6 Pfu	nb i 15 7		melmebl	30,-	- 37 2 5	1 4 3
Kin Mogge	nlaid ju 3 Pfu	inb 7	2 aping	imehl :		- 37 2 9 - 29 2 7	2 3 3
Gin Magger	naib in 14-viun	0 - 13		nehl	1 26 -		2 2 3
Gin Pipf od	. Roppel zu 13P	fund 6-	Rach	mebl -	- 28 -	- 7 -	3 17
Fin Rivi II	24 2010 .	3 -	- II Troag	0 3 4 4 4 4 4	1 20 -	- 20 -	2 2
Ein Ripf 8	16 g foth		1 2 dmi		1 32 -	1 19 2	11 21 1 2
			Moit		5 18 -	1 3 2 1	
	00 1 C - 4	1 !	Walt	sengries ord.	41.4	1 3 -1	
III.		-		IV. 31	eiidpr	eife.	fr. di.
Maag So	merbier b. b. 31	rauern	Cin	Plund Ochsen	Reisch f	fet	. 8 2
h	ntervier b. b. Bi	Tribert -	11	Michael Diame	AIME WI	INDIANIA TON	et 7 -
t; Maak Wi	aterbier o. o. 201	Falletin 41-	Gin	Mfund Ralbfle	eisch toffe	t	
11 0011 0 00	nterbier b. d. Bi	sittiyen 4	Gin	Plund Schwe	inefleisch	fostet	. 10-
1 Maag me	iges Gerftenbi	67 -	Ein	Pfund Schaff	Aersch fo	ster	1-1-
1 maak m	illen Gertiener					. bis 7. Mi	ov. 1829.
Prette bet	wiesualten; bu	ira die tren	Gouca	ttent reduner.			
64160	fructe.	A. fr. pf.bis	d. er.pf.		Sins	Bewicht aber	A.tr.bis f. tr
Grbfen, gero	Ite, die Daas	-101-11-	-1-1-1	1	tabl:	Stuar;	
ss unge	rollte s						1_! !
Linfen , roth		- 3		Schmals		das Vfund	-117 - 18
Dirfen		- 8		Butter .	2001	.B.111 14 Dt.	4:
hanfforner	Bish	- 0 -	- - -	Eper .	I SCOOL !	5 u. 6 St. Il.	-1 4 -1-
Tung	r Rubsteisch b. Pi	6-		Spanfertei .		as Stud 10	36 1 3
Ralbfleifc		- 9		Rineln	12	, , ,	1/13
Schaaffleisch	64	- 10 -		Banie, taube	350		-136,-14
Schweineffel	Yader	1.		se geputte	200		1 20 - 3
Rochfall 1 86	1. á 150 Pf. m. 2 f	r- 8 42		Enten, raube	50		-36 -4
Biebfall "	» 250 » 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	» 5 32		Indiane	20		
do, 13tt	1. a 050 × 6	9 38	- - -	Mice Sahnen .	15	6 8 8	- 30 - 4
* SAA 4 201	19 % 1-7	n 1 29 2 -		Rapaunen .	25		- 13 - 1
Unichlitt . a	usgelaff. Der Ett	25		Dubner, alte .	11	bas Daar it	
me Vichter.	usgelaff. s jegoff m. baum. L) 26	-!-!-	Lauben	50	, , ,	- 10 - 1
	gei. m. j. lein. A). — <u>aa — </u>		Rlache, feiner	20	bas Dfund ju	
	" m. orbin. A	0. 20 19		s mirtler	15	6 6 6	- 24 - 1
Seife, bas Dechten, b	as Bo.	- 121-	- 14 -	Schaafwolle.	200		- 28 -
Cornfett	5 5	7	- 8 -	Buchenbols	44	21-62 4	7 - 7
hen her @	entn. d. Schob. ju 60 L	50	1 12 -	Birfenboli	- 7	8 9 9	5 40 6
Montaluno)	r baier Dieg-	74	- - -	Mijdling	- 197	A	4 30 4 4
Gehanfel. Di				11077 4 10 10 10	166		4 24 4 4
Mild, unab	gerahmts abmte	- 4 -	~ ~	Fichten	100		

Regensburger Wochenblatt.

Nº0. 46.

Mittwoch ben 18. November

1820.

Gebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Blodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Won bem verlebten hiefigen Brudgolleinnehmer Reym murben burch ben Buchbinbermeifter Müller sen. 5 fl. als Legat für bas hierortige evangelische Krankenhaus anher übergeben; welches bankbar zur öffentlichen Renntnig gebracht wirb.

Regensburg ben 13. Rovember 1829.

Stabt & Magistrat. p. Eggelfraut.

Molff, Officiant.

Bon einer ungenannt seyn wollenden Wohlthäterin wurde 1 fl. 21 fr., von einem fröhlichen Cirkel im goldnen Schiff 4 fl. 18 fr., von einem solchen bei dem Caffetier Ottmann 5 fl. 18 fr., von einer vergnügten Gesellschaft bei dem Gastwirth Sichhorn 48 fr., unter ber Bezeichnung: ein im Schießhaus gemachter Gewinnst im a la guerre 27 fr., bann von einem ungenannt senn Wollenden, mit bem Motto: bas Entrée auf's Parterre in bas Biolin Congert mit 1 fl. 30 fr. fatt dem nicht bedürftigen Ritter Nicolo Paganini ben bedürftigen Armen, für die Armen hieher übergeben.

Für diese Gaben erstattet hiemit öffentlichen Dank Regensburg den 16. November 1829.

Der Urmenpflegschaf

431 144

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Rachbem fich für bie am 30. Juny v. 3. jum öffentlichen Bertaufe und unten naher beschriebene Topasboje tein Raufeliebhaber eingefunden hat, fo foll Diefelbe nach bem Untrage ber Intereffenten jum brittenmale ber öffentlichen Berfteigerung unterworfen werben.

Es wird hiefur Termin auf

Montag den 25. Jänner f. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu Kaufsliebhaber hiemit eingeladen werden. Der Zuschlag erfolgt vorbehalts lich ber Genehmigung ber Interessenten.

Beschreibung und Schähung bieser Dose: Diese Dose besteht aus 2 Topasen wovon einer den Deckel mit einer Antike mit Brils lanten und Rosetten besetzt, und ber andere die Schaale bilbet.

Die Schaale ift allein 5 loth fchwer, und beibe Theile haben nach bem vormaligen Pariferfuß folgende Dimensionen.

Regensburger Wochenblatt Dro. 46. vom Jahr 1829.

1 Boll 9300 Linien lange ber Dofe. 5,00 Breite berfelben . Sofe ohne Dedel, 6,00 . 11 innere Tiefe bes hohlen Steines', Dide bes Boben und Dedels, 72 Dicke bes Topas von allen Seiten.

Die in ben Jahren 1764, 1766 und 1773 über diesen Topas vernommenen zehn Kunstverftanbigen von Angeburg, Regeneburg und Dillingen, welche fich glücklich schapten, benfelben gesehen zu haben, erflarten nach vorgenommener Probe, auf ber Rupferscheibe einstimmig, baß berfelbe ein orientalischer Topas, umb wegen feiner Große und Reinheit unschätbar, baber Die Krone unter allen Kleinobicu und Juwellen und blos ein Kabinetoftuck fen, welches ber Liebhaber tariren moge, ob er es um 30 bis 100 ober mehr taufend Gulben unter feine Schabe aufnehmen wolle. Allein bie im Jahre 1816 gerichtlich einvernommenen Runftverftanbigen halten biefen Topas nach angestellter Probe auf ber Bleis, Binns und Rupfericheibe für feinen orientalischen, sondern für einen spanischen ober fiberischen Topas, welcher als Rabinetestud boch einen Werth von 10 bis 20,000 ft. habe.

Regensburg ben 29. September 1829. Ronigl. B. Rreis= und Stadtgericht Regensburg. Schieber, Direttor. Städler.

Nach bem Antrage ber Betheiligten foll bie zur Berlaffenschatsemaffe bes bahier verfforbenen Burgers und Gastwirthe Anton Mathias Baaber, gehörige Behausung nebst Gaftwirthschaft jum ichmatzen Barn genannt und bem baben befindlichen Inventare öffents lich an ben Deiftbietenden verfauft werben.

Es wird hiefür Termin auf

Montag ben 30. Novbr. b. J. Morgens 9 Uhr anberaumt wozu Raufeliebhaber hiemit eingeladen werben und woben bemerft wirb, bag ber Buschlag an den Deiftbietenden vorbehaltlich der Genehmigung ber Intereffenten erfolgen wird.

In ber 3wischenzeit steht es ben Raufeliebhabern fren, die nabere Beschreibung ber feilgebotenen Realität in ter bieffeitigen Registratur einzusehen und auch von bem Berfaufes objefte felbst die erforderliche Ginsicht ju nehmen.

Regendburg ben 27. Oftober 1829.

Rönigl. Bayer. Kreis und Stabtgericht. Gebrath, Prot. Schieber, Direftor.

auch andere amtl. Befamitmachungen.

Kur die den Monaten März bis August bief Jahrs ben ber unterfertigten Caffa ges machten baaren Darleben, bann für bie in ben Monaten Marz bis Juli einschlüßig mobilisfirten Capitalien find die betreffenden Oblis gationen biegorte angefommen, und fonnen nunmehr gegen Buruckgabe ber bießfalls auds

Land- und Herrschaftsgerichtliche, so wie gestellten Erlag- und haftscheine in Empfang genommen werden.

Regendburg den 12. November 1829. Ronigl. Graate : Schuldentilgung's. Spezial=Raffe.

Loco Contr. Loco Cass. v. Birtung. Grueber, Control.

Rach rechtsfräftigem Gantbefret vom 9. publ. 30. Rovember 1827 und ingwischen vergeblich angewandtem Bersuche bas Schuldmes sen bes Andreas Schindelbed zu Etheim auf eine gatiche Weife zu bendigen, werden nun in einem altenmäßig- Altinfand von 435 fl. 30 fr. gegen einen Passiviland von 101 fl. 30 fr. nachtiebnie gefeigische Beilitet tage im besagten Schuldenweien ausgeschrieben, als:

1) Bur Nachweisung ber Forberungen, auf Dienstag ben 22. Dezember 1829, 2) Bur Vorbringung ber Einreben gegen bie angemelbeten Forberungen, auf

Samftag ben 23. Januar 1830, 3) Bur ichluftlichen Berhandlung, und zwar für bie Replit auf

Mittwoch ben 24. Februar 1830, und für die Duplit auf

Mitiwoch ben 10. März 1820, jedema Mecgens o Ibr. Sammilich bestamte und unbefannte Glänbiger haben an beien bestimmten Logen biererts zu ericheinen, außer bessen bei un gewärtigen, daß das Richterheinen an ben sörigen Eristfolgen aber bei flusschließung mit den an benselben verzunehmerben Jandisungen zur gefeilichen Folge ner

Augleich werben biejenigen, welche irgend etwas von bem Bermögen des Gemeinschulde ners in Handen haben, aufgesorbert, jolches unter Borbebatt ibre Rechte, bei Gericht m

eröffnen.

In bem ersten Etitistage findet auch die weite gerichtl. Bersteigerung des auf 435 fl. 30 fr. geschäpten Anweiens flatt, welches in nachitenden Objekten besteht, als:

Das Wohnhans mit Biehftall und Getraibftabel, bann Benboben, unter einem Dache. B. In Grundfuden.

1) Ein fleines Obfigartel it Tagwert entbaltenb, 2) 5% Tagw. Acter und Wiesgrunbe, -3) 14 Tagwert Dofigrunbe.

Stadtambof ben 16. Ceptember 1829.

Ronigl. Landgericht Stad amhof. 20ieland, Laudr.

E. Bayer, Landgericht Stadtambof wird ber in biefen Matte Stud 44 befannt gemachte Bertanf won 22 Tagwerf feib aus bem Anweien bes Sebaftian Dirmair von Dartig fifter, nachem von Geite eines Dopothetar - Glaubigere biegegen Protefiation eingelegt morben.

Stadlamhof ben 12. Rovember 1829.

Mer immer an dem Nachtag der jungt berforderen Fürtli, hoffentrich Mettre Etizabetha hof er irgund einen Unfprich machtege fouern bereitut, wird beimt aufgefordert, lofden bei dem unterfertigten Sint Gerichte binnen 30 Jagen angumelben und nachgweifen, außerdeffen mit Ausbeinanderfegung der Bertallenichster rechtlicher Erdnung nach für-Bertallenichster rechtlicher Erdnung nach für

geichritten werben wirb. Regendburg ben 15. Rovember 1829. Burftlich Thurn und Tarifches Civilgericht I. Infang.

Gruber, Affeffor. Die fathol. Baifen empfiengen von einer

Boblthaterin einen Aronenthaler jum Gefchenfe, wofür hiemit offentlich gebanft wird. Domtapitel'iche Abminiftration bes fatholifichen Baifenhaufes. Geiaer.

Bergeich niß milber Beitrage jum fatholifden Grantenbaus.

in Regensburg. #. fr.
Bon einem Ungenannten . 12 —
von ben Rufnergefellen ju Rabtamhof 1 30
von ben Norbgarbergefellen ju Regens

burch lestwillige Disposition 5 - Actum Regensburg ben 16. Rov. 1829. Domfapitl. Boblithatigfeite Grif, tunas Senat.

Domfapitular Oberndorfer,

Deffentliche Danteberftatungen, Anfforderungen, Martinffen und Berichtigungen.

Schwer traf und bie Prufung bes Aller.

und hoffnungsvollen Sohn und Bruder Johann Matthias Riedl, in der Blüthe seiner Jahre, nach langen Leiden, durch den Tod zu sich, in ein besseres Leben abrief. — Mit diesem Tranerfalle löste des Todes unerbittliche Hand, Bande der Liebe und Freundschaft. Doch auch in dieser schwerzlichen Prufung, offenbarte sich Gottes unendliche Güte:

Er segnete ben frommen Dulber mit Berstrauen, Gedulb und freudiger Hoffnung bis zur letten Stunde seines Lebens und durch die

innigste Theilnahme ebler Freunde. —

Tief gebengt durch diesen Tranersall sühlen wir und verpflichtet unsern Berwandten und Freunden, sur die dießfalls so vielsach bewiessene Güte und Theilnahme, den herzlichsten Dank darzubringen. Indbesondere aber dansten wir Titl. Herrn Hofrath Herrich und Herrn Landarzt Heinrich für ihre rastlossen Bemühungen, so wie auch Titl. Herrn Beichtvater, Pfarrer Lorenz für seinen tröstlichen Zuspruch; ferner danken wir noch den edsen Jünglingen, welche den entselten Körper zur Ruhestatte trugen, und auch allen, die dem Leichenzuge beiwohnten und denselben zu verherrlichen halfen.

Indem wir uns dem fernerem Wohlwollen dieser aller bestens empfehlen, wünschen wir noch, daß der allgütige Gott sie vor allen u. ähnlichen traurigen Fällen gnädigst bewähren möge, und verbleiben mit vollkommenster Hoch:

aditung

Dero ergebenste Johann Wolfgang Riedl, Vater, Sus. Kunigunda Riedl, Mutter, Jakobine Riedl, Schwester des Berstorbenen.

Serzlicher Dank sem allen denen Gönnern und Freunden bargebracht, die unfre Mutter und Großmutter Frau Katharina-Rauin, in ihrer schmerzhaften Krankheit, mit ihrer Theilnahme und ihren Tröstungen zu erquicken suchten, so wie auch für die ehrenvolle Begleic tung zu ihrer Grabedruhe. Es bitten noch ferner um die Fortdauer ihrer Gewogenheit und Freundschaft

bie Hinterbliebenen.

Allen unfern Berwandten, Freunden und Gonnern, welche unfere altefte Tochter Maria

Therefia Heimbrand zur Ruhestätte bes gleiteten, statten wir hiemit unsern verbinde lichsten Dank ab. Borzüglichen Dank dem Titl. Herrn Cooperator Werner für seine täglichen Besuche und religiösen Zusprüche, so wie Herrn Hofrath Dr. Zollner für seine Bemühungen.

Joseph Seimbrand, burgerlicher Schneibermeister nebst Gattin und

Geschwisterten.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunsts

Um ben häusigen Rachfragen, welche wähserend meiner Abwesenheit von hier, vorzüglich von mit Zahn-Krantheiten oder sonstigen Zahn-Uebeln Behasteten nach mir geschahen, zu bez gegnen, bringe ich hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß ich meinen serneren Ausentshalt wieder hier, und meine Wohnung imhiesigen Militär-Krantenhause habe; ich emspsehle mich mit der Versicherung, daß ich das mir früher zu Theil gewordene Zutrauen auch noch fürderhun zu verdienen mich bestreben werde.

Weidmann, absolvirter Lanbargt,

Montage ben 4. Dezember 1829 und forgende Lage Nachmittage 2 Uhr werden in Lit D. Nro. 78. 2 Treppen hoch, in der Weingasse die gebundenen Bücher aus allen Fächern der schonen Künste und Wissenschaften aus dem Rücklasse des verstorbenen

R. B. Abvotaten und Notars allhier, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung im 24 fl. Fuß auctionsmäßig of

fentlich lodgeschlagen werben.

Das Berzeichnis hierüber ist bei bem K. B. Kreids und Stadtgerichtlich verpflichteten Buchers und Mobilien Auftionator I. G. Auernheimer in obiger Behausung umsonft zu haben.

Bur Berloosung bes Kahler-Glas und Industriewerts sind ben Endesunterzeichnetem Original Loose zu 3 Kronnenthaler, und Fr Antheilscheine zu 1 fl. 50 fr. zu haben.

Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe.

Jemand erbietet sich, gegen billiges Monatgeld Unterricht in der Mathematik, oder im Lateinischen, Griechischen und Deutschen zu ertheilen. Näheres ift zu erfragen im A. E.

Ein Candidat der Theologie, der noch eine freie Stunde hat, wünsch Knaben oder Mädchen aus der Bolksschule gegen billiges Honorar zu instruiren. Das Uebrige Lit. D. Nro. 150. bei den Freibanken.

Die Englische Buchhaltung, nach welcher es unmöglich ist, daß ein Fehler, er sen auch noch so klein, unbemerkt bleiben kann. — Diese Art Buchhaltung ist nicht allein für Handlungsgeschäfte anwendbar, sondern auch für Gewerbsmänner, welche ihre Geschäfte schon Handlungs und Fabrikmäßig betreiben, sehr vortheilhaft; sie ist nicht allein sehr kurz, einfach und leicht zu erlernen, man bekommt auch eine genaue und leichte Uebersicht seines. Zustandes.

Der Prospectus, aus welchem das Mehs rere zu ersehen ist, so wie der Lehrer dieser Art Buchhaltung ist im A. C. zu erfragen.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar und Büscherauftionator am neuen Pfarrplate sind folgende Bücher zu haben:

Alfred und 3ba, über Fortbauer, Wibers fehn zc. 1818. 8. 24 fr. Edartshausen, die zehn Gebote bes herrn, Mit Fig. 8. 24 fr. Krums machers Parabeln. 2 Bodin. 24 fr. Regies rungeblätter, verschiebene. Robinfon ber June gere. 30 fr. Suite du comte du Saint-Méran. 2 Bbe. 24 fr. Codex Napoleon, von Erhard. gr. 8. 1 fl. Suplbb. bazu 1 fl. Napoleons Einilgerichteordnung gr. 8. 1 fl. Sageborne poetische Werfe. 2 Thle. 30 fr. Das Paras bied ber liebe, ein Rlofterroman. 2 Bbe. 40 fr. Schulge's Schriften. 10 Bodyn. 1 fl. 36 fr. Malter Scotts Sternbeuter. 4 Bbdyn. 24.fr. Langbein, Schule ber Elegang. 24 fr. Bogt, Beschreibung ber Rünfte und handwerte, mit Rupf. 2r Bb. 24 fr. Blumenlese, frangofisch beutsche. 2Thle. 24 fr. Schwarzhuber, Res sigiones Handbuch. 4 Bde. 2 fl. Sailers Passtoral. 3 Bbe. 2 fl. 30 fr. Lebensgeschichte storal. 3 Bbe. 2 fl. 30 fr. bes Freiherrn v. Trent. 3 Thie. i ft. leben und Meiningen, auch feltsame Abentheuer best Grasmus Colleither. 4 Bbe. 1 fl. 12 fr.

Aechte hollandische Harlemer Blu-

menzwiehel, sind um herabgesetzte noch billigere Preise wie früher zu haben im ehemals Leisner'schen Garten bei

J. M. Rickl, Handelsgärtner.

Bei Unterzeichnetem ist das Bücherverzeiche niß aus der Bibliothet Ihrer Majestät der verewigten Königin von Würtemberg zur Eins sicht zu haben.

Augustin sen., Antiquar und Bucher, Auftionator

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe = Beranderungen zc. betreff.

Ich habe bie Ehre einem verehrungemurs bigen Publitum bie Anzeige zu machen, baß ich das Weingafthaus Anwesen jum golbenen Schiff fäuflich an mich gebracht habe, und mage baher auch die Bitte gu ftellen, mir auch jenes Zutrauen zu schenken, beren fich meine Bors fahren ftete zu erfreuen hatten. 3ch werbe mit befonderer Gorgfalt barüber machen, ben guten Ruf, ben biefes baus immer hatte, gu erhalten, fo auch für punktliche Bedienung, mit guten Speisen und Getranten bie gehörige Sorge tragen. Zugleich mache ich auch bes fannt, bag alle Sonntage eine gut besetzte Tanzmufit, und mahrend ber Abventzeit alle Mittwoch und Conntag Sarmonie-Musit fenn wird. Achtungsvoll empfiehlt sich

20. Schnell, Burger u. Gastwirth jum golbenen Schiff.

Unterzeichnete bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß sie von nun an, alle Arten Wäsche, sowohl feine, als auch ordinare, zu reinigen übernimmt, und empsichtt sich hierin dem Publikum, mit dem Bersprechen, billiger und schneller Bedienung, zu geneigten Austrägen ergebenst.

Manette Kerner, wohnhaft bem blauen Stern gegenüber.

Ich habe die Ehre einem verehrungswürsbigen Publikum die Unzeige zu machen, daß ich von dem löbl. Magistrat der Kreishauptsstädt Regensburg die Erlandniß erhalten habe Melissengeist zu fabriciren, und diesen sowohl in meiner Niederlage den Hrn. Knopfmacher Särchinger vis-à-vis der Domkirche in dem Hause des Hrn. Färdermeister Göt, als auch in

meiner Wohnung Lit. H. Nro. 142. in ber Oftengasse zur geneigten Abnahme empfehle. Achtungsvoll

Burger und Meliffen geiftfabrikant.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, baß er fünftigen Sountag seine Bierwirthschaft eröffnet, und von da anfangend auch Bier über die Gasse verzapst wird. Zugleich empsiehlt er seine schon bekannten guten Weine einem gesehrten Publikum zur geneigten Abnahme, und verspricht billige und reelle Bedienung.

Shriftian Enbres, wohnhaft in der Weingaffe.

In Irl-Mauth ist Aloster Rohrers und Eggenselder Bier ber besten Qualität anges kommen, welches beides, so wie es vom Lagersaß abgezapft worden ist, und ohne Beismischung der bekannten St. Florianischen Bermehrungstropfen, sowohl in Maas und Halbmags zu bekommen ist; wozu ergebenst einladet ber Wirth in Irl Mauth

Ich habe die Ehre einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuszeigen, daß ich meinen Laden bei Herrn Gusgenheimer verlassen, und dagegen einen andern in der Behausung der Mad. Winter in der Residenzstraße Lit. E. Nro. 54 bezogen, habe. Ich empsehle mich ihm meinen geehrsten Winchmern in allen in mein Fach einsschlägigen Artiseln, besondere in allen Gatzungen von Torten, Konfektiven, gefüllten Backwerken ic. ic.; ferner in Liqueur, Punsch, Limonade, Mandelmilch, Choccolade, jeder Gattung Essenz ic. ic.

Ich werde alle meine Krafte aufbieten, durch gute und tillge Bedienung Ihre Zu-friedenheit zu erhalten, und sehe daher einem

zahlreichen Zuspruch entgegen.

Carl Ludwig Seit, ... Conditor und Lebküchner.

Ich habe bie Ehre ergebenst anzuzeigen, daß ich das Behner'sche Kassechaus verlassen, dägegen in Griebgäßtien Lit. B. Nro. 87. eingezogen bin, und bitte meine hochverlichen Kundschaften um ihr fernes Zutrauen, Carl Dürwanger,

Bürgt. Frauen Kleibermacher.

Baierwein vom Jahr 1826 — und füßer Araubenmost ist zu haben bei

Joh. Christoph Naimer, am obern Wörth.

Reinlicher gut gewässerter Stocksich, ertra neue heurige und keine vorjährigen hollandis schie Bollhäringe, schöne große Schweizer Schnecken, das Hundert pr. 20 fr., ächte Limburgers, Ementhalers und alle Gattuns gen Schweizerskäse, so wie auch sehr schöne weiße Ameigens Eier verkauft

Seinrich Stabler, Burger u. Fragnep, Lit. C. Nro. 108. in ber obern

Badigaffe,

Unterzeichneter hat die Ehre einem vereherungswürdigen Publikum die Anzeige zu machen, daß er als Sonntag den 22. dieß den Katharinentanz abhalte, und sich zu geneigtem Zusspruch ergebenst empsiehlt.

Mar Schuthier, Weingastgeber zur blauen Tranbe

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hohen Adel und verehrten Publikum gehorfamst anzuzeigen, bag er ben Behner'fchen Garten an der Rumpfmühler-Strafe bezogen, das felbst die Kaffee inno Wirthsgerechtigkeit auss übe, und teine Dithe fparen werde, feine vera elielichen Gaste gur wollsten Zufriedenheit zu bebienen. - Bugleich macht er befannt, bag. er sein bieheriges Geschäft als Rleibermacher ebenfalls fortbetreibt, mit bem Bemerken, bag die gefälligen Bestellungen in tem Saufe Lit. C. Nro. 72. in der Fischgasse, über einer Stiege, bei seiner Edmiegermutter, gemacht. toerden wollen. Um recht zahlreiche Aufträge The state of the state of the state of bittet

Daschner, herren-Kleidermacher.

Anktionsanzeigen, Waaren u. andere'. Gegenstände betroff, welche verkauft, voer zu kaufen gesucht werden.

Donnerstags ben 19. Rovember 1829 Nachsmittags 2 Uhr, werben in meiner eignen Behausung Lit. D. Wro. 136. im rothen Herz bie Berlassenschafts-Effekten ber Theresta Thalhammet, verwittweten Brauverwal terin in Zeifelfingen, beitene die gelte was feberreichen Zweite, verieberren anderen Frauenwahren mit Seiten, ieizenen Frauenkonten, einem Gener Frauenteren, dem Gener Gerten Frauenteren geben einem Elen welten Weiten einem geben einem Elen wie diem rumtum geben einem Elen wie diem rumtum geben einem Elen wie diem rumtum geben einem Elen wie diem rumlatien, eine auch der diem der die Anter, Lichen, Geffen, Weiten, Simfatten, Ceibe und beiten geben die Frauskadatten, Elen, nich anderen iebe Frauskadatten, Elen geffen, Weiter, auch eines Weiterte Geffen, Weiter ein ab ein Weiterte Geffen, Weiter ein ab ein Weiterte gefen der die Gestelle die Gestelle die Weiterte Gestelle die Gestelle die Gestelle die Gestelle die Weiterte Gestelle die Gestelle die Gestelle die Gestelle die Gestelle die Weiterte die Gestelle d

Regendburg ben 10. Roubr. 1829. 3. C. Reumaier, verpflichteter Aufricaator u. Laxator.

Montags ben 23. November 1820 nub folgende Zage Machmittags pracis dat de bis 5 Ubr werden in Lit. C. Nro. 169 2 Treppen both, sould bas beutsche Haus genaunt, am Dominstanerplas, ben alem Nomobienbaus gegeniber, die Westassenischafts-Effetten, Wobilten und Antiquitaten des verstebenen

Pl. Titl. hochgraflichen Frauleine,

Therese bon Berchem. beftebend in Pratiofen und Gilbergeichirren. golbenen Obren. und Ringerringen, Borfted. nabeln und Colliers mit Brillianten, Diamane ten, Perlen, orientalifchen Granaten, Perien-Conque und anbern guten Steinen befest, gol benen Tabatiere, Repetire, Damen unb Taichenubren, filbernen Raffees, Milche und Thees fannen, Buderbuchfen, filb. Eg . und Raffees Toffein, Befteden, Leuchtern, Schreibzeugen, Erucinren und Cadubren, auch Berichiebenem von Bronge, Tabades, Comind . u. anbern Dofen von Mgat , Schildfrot, Steinbod . Gle fenbein und horn, einem Spagierftod von Schilbfret mit Golb und Rubin gegiert, Briefe fdmerern, Perfpettiven, einem Bupftaftden von Schifbfret and gangem Stude und perfchiebene betti, einem Drganismus bes meniche lichen Huges u. Dhree, Figuren, Antfage, Dne ramiben und Unberem von Berchtologabnerar. beit und farbigen Galgfteinen, Befellichafte. Schach s und anderen Unterhaltungefpielen, Spiegeln , Rouleaur - und Beitenverhangen. ichonen Bilbern, Rupferftichen, Portrate, Delmalerepen, Miniaturgemalben und gefchnite

tenen Grucifiren, Stodifreden mit Bronge und Perimutter gegiert, einer betto gregeren aftronomifchen, mit allen möglichen Dimmeldzeis chen perjeben, in einem Raften von Rufbaums bolt, guten Spigen, Sauben, Saletuchern, Rragen, u. bgl. von Ceibengeng, Organtin, Mou u. Gage ; Veinwand in Esuden, Chamis. Buten, geftidten , atlagenen, groebetourenen. feibenen, taffeten, fattuneuen und barcheter, Damenfleibern und Manteln, vieler feiner und reinlicher Tijde, Leibs und Bettmafche, ale: Tafeb Tijchtuchern, Gervietten u. Dand tuchern von Damait u. Augarbeit, mehreren roth und weiß barcheten Betten, Plumeur u. Matragen , polirien Betiftellen, Epiele, Ed. Rachts und Arbeitotifchen mit bagu geborigen weiblichen Arbeite Requifiteu, Chatonillen, Bupffanichen, Toiletto, Gtuis, Rabfiffen. Kommobs, Holls, Baids, Garberebes, Bins cher : und anderen Raften , Edreibielretare, Ceffeln und Ranapees meiftenbteile von Ruftbaums weichem u. anterm Dolge, Meijetoffere, Relleifen und Manteljaden, gumernen, fus pfernen, meifingenen, eifernen und anberen Gefundheites u. Ruchengeschirren, Gewichtern. Baagen, Porzellain, Steingut, ichen gemale ten und mit Golb gegierten Raffeetaffen, ge-fchliffenen Wein-, Bier- und andern (Mafern, auch mehreren Buchien engl. Echnupfrabad. und anderen gewiß nüglichen und brauchbaren Effetten , nebit

einem Anbang von Buchern, an ben Meistbietenben gegen fegleich baare conventionsmößige Bezahlung im 24 fl. gub, auftionenäßig offentlich losichlagen werben.

Abglich werben 100 Aummern verfteigert, und an jedem Berfleigerungstage fann men bie Effetten von 10—12 Uhr in Augenichein nehmen; wahrend ber Berfleigerung fann bie eige, als der Dedmung entgegen, nicht flatt finden.
Das Bergeichnist biernber ist bie Anfans

fünftiger Woche bei Unterzeichnetem au haben.
3. G. An ern bei mer, f. b. Areise u. Stabigerichtt. verpflichreter Buchere, Antiquitaten und Mobilitens Auftionator, Lit. D. Nro. 78.

Montage ben 7. Dezember 1829 und folgende Tage Nachmittage pracie balb 2 bie 5 Uhr, werben in bem haufe Lit. B. Nro. 03. über eine Treppe boch bie Berlaffenichafte. Effetten, Mobilien und Antiquitaten aus bem Ructag bes verftorbenen

herrn Dr. J. G. At. von Schaffer, Ritter bes Civilverbienftorbene ber R. B. Krone, Barfit. Walterftein ichen hofrath und Leibergt it.

beitebend in Pratiofen, ale: golbenen Civilver-Dienftorben, Debaillen und Dangen aller Hrt, golbenen Ringen mit Rofetten, Chiffern, Brils Tanten, Perlen, Jaspis, Flug, Mofait unb anberen Ebelfteinen befest , golbenen Repetirs und anberen Uhren mit Email und Perlen Uhrfetten, Balgen, Perfchafte und Grodfnos pfen von Golb; allen möglichen Arten Zabas tiere und Dofen von Gold, Gilber, Defait, Bebgewob , verfteinertem bolg, Schilbfrot, Elfenbein, Papiermachee und gemalt, emails lirt, ladirt, theile mit Brillanten und Stud. rofen befest, theile mit Debaillen, Portraite, Bemalben und Ramenszugen verfeben; Gile bergeichirren, ale: Raffees, Milch und Thees ien, Borleg., Rabm., Ragout., Es. und Raffeeloffein, Theefeibern, Besteden, Saty fabern, Tortenichaufein, Giranbolen, Muj. faben, Leuchtern, Gtuis von Gilber und mitunter vergolbet; brongenen Leuchtern und ans berem, filberplattirten Tifchauffagen, Raffees und Milchtannen, Theemaichinen und anberem mehr, ichonen Bilbern, Rupferflichen von Rubens und aus beffen Schule, Groufain, b. Pilleri , Piagetto ic. ic. , Blad , unb Delmafereien , Portraite und Canbichaften von Gpeer und Bemmel ; grun feibenen und hamanenen Rouleaur und Wolfenvorbangen, Erncifiren, Lichtschirmen, Spiegeln, Luftres und Campen mit Bronge, Stod's und Wanbubren mit Repetir und Schlagmerfen in antiquen unb brongenen Raften ; Rrpftallglafern, gefchliffe. nen und geblumten Champagner ., Beinr, Bier . , Liqueurglafern und Wafferflafchen mit Bolb gegiert , Effig : und Delauffagen , gefchliffenen und gemalten Poctale mit Bappen, ftart vergolbeten icon gemalten Gervicen, Bouillond- und Raffeetaffen, Potpourritopfen, Blumen und anberen Bafen, auch Riguren pon Bebgemob, Erben, Steingut, dineffichem und anberem Porgellain; Lafel , Tifchtüchern

pon Damaft und Fugarbeit, mehreren barches ten Betten und Darragen , Ottomanne, Ras napees, Rubebetten, Lehns, Coreibs und anberen Ceffein mit Wollmoor, Refbaargeng, Rattun und Bardier bezogen , Bettftellen , Ir. beites, Chreibs, Baichs, Speide und anbes ren Tijden; Glass, Chreibs, Auffah. Garberobe . 2Baid. , Gpride unb anberen Raften, meiftentheile von Dahageny ., Rirfch. baum ., Rufbaum ., Gichen ., eingelegtem und weichem Solge; allen möglichen Arten ginnernen Befchirren, fupfernen Bagen, Reis nen, Edwantfeffeln u. f. m., meifingenen, großen und fleinen Morfern. Rafferelles, Gemichiern ic., einer großen und fieinen eifernen Geibtaffe und anberen eifernen Ruchens gerathichaften, Tiegerpferbbeden und ichonen Bugteppichen, Bafchgeichirren, Weinfaffern, Bouteillen und Cauerbrunnfrugen, einer Sausmang, Roffres, Portefenilles, Debl unb Ruttertruben ; bann allen Corten Beinen , gie: Riebecheimer, Momannshaufer, Bodte beutel, Mbeinwein v. b. 3. 1718, 36 und 48, Steinwein von 1775, 85, 1811 u. 12, Efchenborfer von 1770, Martebrunner von 1736, Johannieberger, Muscaterine und Lunel, als ten und jungen Tofaper, Malaga, Rives Caltes, Mabera, Bonbeaur und Debot Champagner, Beinen, Burgunber, Sodiheis mer, Ungarifden Studbruch und rothen Wieinen, Ruprechteberger, Riefter Reuburger, Mierenfteiner, Grantens und anderen Weinen in Boureillen, nebit noch anberen febr nunlie den und gewiß brauchbaren Effetten an ben Meinbietenben gegen fogleich baare conventionemanige Begabinng im 24 fl. Jug öffents lich verfteigert merben.

Die an jebem Bergleigerungstage vorfennmeter und der Stementer fennen Bermit ingö wer werben, ausger beier angamenten Bet und wahrend der Metter beier angamenten Bet und wahrend der Metter fann biefel als der Erdenung entgegen, mich Eant fann biefel als der Erdenung entgegen, mich Eant fann Dezember unwond zu daben bei

3. B. Auernheimer, R. B. Rreib und Stabtgerichtlich verpflichterm Buchers und Mobilien-Aufrienarer, Lit. D. Nro. 78. in ber Weingeste über 2 Treppen boch.

Das Sans, I.it. H. Nro. 47. nebft Garten ift taglich aus freier Sanb gu verfaufen. Das Rabere ift bei bem Eigenthumer, ober im 91. E. zu erfragen

Im Rorberifchen : Daufe Lit. G. Nro. 27. in ber Renen Strafe ift ein Steuerifches ameifpanniges gang neues Wagel mit einer Chaffe und eifernen Aren gu verfaufen.

Beim Tanbler Bachmaper in Ctabt. ambof ift bie icon befannte Schunter'iche Rrippe im Gangen ober theilmeife ju verfaufen. In Lit. E. Nro. 6. bei Spanglermeifter Duff find achte Lampen Dochte gu baben.

Gin noch gut erhaltene Baichmanne, eine große Echuffeirabm und eine eiferne Dienplatte, ift um billigen Preis ju perfaujen, und im 21. G. ju erfragen.

Ge ift ein faft neuer furferner Reffel, bann 3 febr ichone Binterjenfter, und ein Punber Dien von Gifenblech in Lit. D. Nro. 9. in ber Engeiburgergaffe ju verfaufen.

3n Lit. A. Nro. 111. bem Militarfpital gegenüber, ift eine Rrippe mit und ohne Theater und allen Borftellungen um billigen Preis ju verfaufen.

Bu vertaufen: Gine noch aut beichafe fene Bilibidur fur einen Dann, etwas uber mittelmäßige Große. Das Rabere im 21. C.

Runftigen Camitag werben in ter Comeine, bant 6 Schweine geichlachtet, und bas Pjund für 9 fr. ausgehanen. Aubrecht Reibel, Badermeifter.

Gin Billarb im beften Ctanb mit aller Angebor ift um billigen Preid gu verfaufen, und im 26. G. ju erfragen.

In bem Saufe Lit. B. Nro. B6. ift ein febr ichones Pierb, braun, fowohl jum Reis ten, wie jum Sahren ju gebrauchen, nebit einem Cchweigermagerl mit gebectem Gis und Spripleber ju vertaufen.

Es ift eine Biolin und ein Rlavier ju vertaufen, auch lebes Inftrument tann gegen ein billiges monatliches Donorar verftiftet wers ben. Rabere Austunft wirb von 12 bis 1 Uhr Rachmittage Lit. D. 92. in ber Beingaffe ertheilt.

Dalber Bogen ju Mrs. 40. bes Regensburger Wochenblatte 1839.

Quartiere und andere Cachen, welche au permiethen find, oder gu miethen gefucht merben.

In Lit. B. 75. am Rohlenmartt ift ber ste Stod, in 3 heigbaren Bimmern und Ruche bestebent, taglich ju vermiethen, worüber nabere Mustunit ertheilt

D. G. Rofder, in ber untern Badigaffe Lit. B 77.

In Lit. A. Nro. 141, ift taglich ber britte Stod , beftehend in 2 Bimmern und Ras binet fammt aller Bugebor ju vermiethen.

3n Lit. E. Nro. 26. in ber Ballerftraffe im zweiten Grod tonnen fogleich bezogen und ju einer billigen Diethe überlaffen werben : brei on einanberftogenbe Bimmer, jebes mit Musgangethure auf bas Glet, nebit einer großen Warberobe auf bie Etrafe, ein große fee Bimmer und Rochftube im Dof binaus, befonbern Ruche, Cpeis, Bolglege, Retter, gemeinichaftliches Baichbaus, Boben jum Bafdetrodnen und allen übrigen Bequeme lichfeiten.

3n Lit. A. Nro. 72, in ber ichonen Gelegenheit ift ber zweite Stodt fammt Bugebor ju verftiften, und bas Rabere hierüber beim Bierbrauer Erhr ju erfragen.

3n Lit. G. Nro. 70 ift taglich ein geräumis ged beigbares Monatzimmer ju verftiften.

In Lit. H. Nro. 10. auf bem Rigrenauger ift über eine Stiege ein Logis gegen Gennenaufgang täglich ju verfliften, beftebenb in 4 beigbaren Zimmern , Ruche , Reller und Solge leas alles mit einem Gatter in verfperren. Wes gen Connenuntergang 3 Simmer, Rabinet, Ruche , Reffer und Dolglege , alles mit einem Batter zu verfperren. Bu ebner Erbe ift ein Logis ju verftiften. Das Rabere ift bei ber Gigenthumerin über gwen Stiegen gu erfragen.

in bem Saufe Lit. B. Nro. 5 am untern Safobeplane, mirb burch Berfegung bee bieberigen Immohnere, ber gweite Stod leer, und tann täglich ober bie Bichtmeg bezogen merben. Much ift in bemfelben Saufe taal. ein febr auter Weinteller ju vermietben.

3n Lit. D. Nro. 32, ift taglich ber gange

erfte Stod für 55 fl. jährlich, mit aller Bes quemlichkeit zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 104. am Eingang der Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmess der ganze 2te Stock, bestehend aus 8 heizbaren geräumigen Zimmern, einem Vorzimmer, 2 Küchen, Speise, 2 Böden, einem Keller, Holzlege, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit zu vermiethen.

Bu verstiften: jum Biel Georgi in ber Gesandtenstraße in Lit. C. Nro. 92. bie zweite Etage, bestehend in 7 Zimmern, Kusche, Speis, Reller und Waschgelegenheit.

Auf bem Neuenpfarrplat in Lit. E. Nro. 54. ist ein angenehmes mit allen Bequemlichs keiten versehenes Quartier, so wie in Lit. E. Nro. 33. ein Logis für eine stille Haushaltung, sogleich ober auf das Ziel Lichtmes zu vermiethen, und hierüber das Nähere bei Joh. Gottlieb Buchner zu erfahren.

In Lit. E. Nro. 117. zu nächst ber Hauptwache auf bem Marktplat vorne hers aus ist mit vier heizbaren Zimmern zc. nebst aller Bequemlichkeit ber erste Stock bis Lichts meß zu vermiethen.

In ber untern Bachgasse Lit. B. Nro. 80 ift ein geräumiger Keller zu vermiethen.

Beim Zinngießer Wiedamann Lit. F. Nio. 19 ift ein Reller ju vermiethen.

In Lit. F. Nro. 56. ist ber erste Stock zu verstiften und kann sogleich bezogen werden, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinet, Speise, Küche, Keller, Kammer, Salet, Waschgeles genheit, Boben und Holzlege. Das Rahere ist zu erfragen bei Jac. Högner, Knopfsmacher in ben 3 Helmen.

In der Spachholz'schen Behausung im Kramgässel sind bis Lichtmes 2 schöne Quarstiere zu verstiften.

In dem hause Lit. B. Nro. 23. in der Glodengasse ist täglich ein sehr geräumiger Reller zu vermiethen, und das Rähere im zweiten Stock zu erfahren.

In Lit. E. Nro. 47. in ber Rramgaffe

ift ein großer laben, nebst baranftogenbem Zimmer und Reller bis Lichtmeß zu verstiften.

In dem hause Lit. E. Nro. 154. auf dem Reuenpfarrplag ift eine schöne Wohnung im 3ten Stock zu vermicthen.

Beim Zinngieger Wiedamann ist bis fünftiges Ziel Lichtmeß, ber 2te Stod bei stehend in 4 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, nebst Rüche, Reller und aller sonstigen Bequemlichfeit zu vermiethen.

Im ersten Stock Lit. F. Nro 29. find 2 bis 3 Zimmer, mit einer Ruche, Speis und aller sonstigen Bequemlichkeit täglich zu verestiften.

In ber Schererstraße Lit. B. Nro. 42. ist ein meublirtes Zimmer im sten Stock sogleich zu vermiethen.

Im Goliath, ift ein heizbarer Laben, täglich zu verftiften und auch gleich zu beziehen.

In Lit. A. Nro. 254. neben dem Jafobis nerbrauhausgebäude ift eine Wohnung zu ebes ner Erbe und eine über 2 Stiegen taglich zu verstiften.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 69. ist ein Monatzimmer wit ober ohne Meubels täglich zu beziehen.

In Lit. A. Nro. 113. ist täglich ein Mos natzimmer zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 88, ist ber 2te Stod, bestehend in 3 heizbaren 3:mmern nebst allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen, ober tann auch jest gleich bezogen werben.

In einer ber gangbarsten Straßen ist ein heizbarer Laben nebst baran stoßendem Zimmer täglich zu vermiethen, und im A. E. zu erfragen.

Bis Ziel Georgi ist eine Wirthsgerechtige feit zum Wein=, Bier= und Caffeeschenken und Fremden=Beherbergung zu verstiften. Das Rähere ist in Lit. E. Nro. 66. zu erfragen.

In ber Tapezierer Fischerischen Behausung Lit. E. 174. in ber Obermünsterstraße ist ein meublirtes Monatzimmer täglich zu vermiethen und kann auch Kost und Bedienung baselbst gegeben werden. In Lit. F. Nro. 14. auf bem! Domplat find täglich 2 Zimmer mit einem schönen Erter im britten Stocke mit ober ohne Meubel zu verstiften.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

In einem sehr reinlichen ordentlichen Saus wünscht man gegen sehr geringes Rofigelb ein Kind in die Erziehung zu bekommen. Näheres im A. C. zu erfragen.

Jemand, ber mit Einschmelzen bes Porszellains umzugehen weiß, findet täglich Besichäftigung in der

R. B. priv. Porzellainfabrik von 3. A. Schwerdtner hier.

Ein gefitteter Anabe fann taglich in bie

Schneibermeifter Dirfchel.

Es wünscht Jemand seine freien Stunden burch copiren auszufüllen. Raheres im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Sonntag ift vom golbenen Arm burch die Glockengasse bis zur Doministaner Rirche ein Gebetbuch, schwarz, mit golbenem Schnitt, in Form einer Brieftasche, versoren worden. Der Finder wird hoflichst ersucht, selbes gegen ein Douceur im A. C. abzugeben.

Sonntag ben 15. d. M. Abende ift ein französischer Saus. Schlüffel verloren worben. Der Finder wird ersucht benselben gegen eine Erfennlichkeit im A. E. abzugeben.

Capitalien.

Gegen gang sichere Hypothet in bem hies sigen Stadt Bezirk sind 2700 fl. im Gauzen ober Theilweise zu vier pr. Et. jährlicher Zinsen zu verleihen. Das Nähere im A. E.

Es wird ein Capital von 2 bis 3000 fl. nicht weit von der Stadt auf erste und sichere Hypothek gesucht. Das Nähere im A. C.

Muf erfte Sypothet im Stadtbegirt, find

1000 fl. täglich zu 5 pr. Et. andzuleihen.

1000 fl. find auf erfte Spoothet ju ver-

Bevolferungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Betraut: Den 9. Nov. Joh. Friedrich Meier, Stiftwirth, I. St. mit Marie Franziste Bedert, 1. St.

Begraben: Den 10. Nov. Katharine Ursula, Wittwe des Job. Philipp Raub, Burgert und Freibankmehgert, 66 Jahre alt, an Lungenentzundung und Brand. Den 11. Joh. Christian, unehl., 13 Wochen alt, an Utrophie. Den 13. Matthigs Friedrich Metger, Burger und vormaliger Baumwollhandler, 66 Jahre alt, am Nervenschlag.

b) in ber untern Pfarr:

Getraut: Den 10. Nov. Dr. Christoph Wolfgang Schnell, Burger und Weingastgeber, ledig, mit Jungfrau Christiane Eleonore Katha-tine Elostermeier, hiesigen Burgeretochter.

Getauft: 1 Kind mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 10. Nov. Anna Elisabeth, 12 Wochen alt, an Schwäche, Vater, J. Georg Unseld, Bürger und Gastgeb. Den 11. Johann Matthias Niedel, Schreinergesell, ledig, 22 Jahre alt, an Lungenschwindsucht, Vater, Johann Wolfgang Riedel, Burger und Schreisnermeister. Den 13. Johann, unehlich, 5 Tage alt, an Brand. Den 14. Jungfrau Barbara Elster, 162 Jahre alt, an Entkräftung, Vater, der verstorb. Johann Friedrich Elster, vormal. Bürger und Glasermeister.

c) in der St. Kathar. Spitalpfarr:

Begraben: Den 9. Nov. Georg Chris floph Diebemann, pormals Steinhauer, Pfrund, ner im St. Rath. Spital, ledig, 80 Jahre alt, an Alteresschwäche.

In ber Dom - und hauptpfarr zu St. Ulrich:

Getraut: Den 15. Dov. Paulus Beit-

hauser, Beisther bier, mit helene Elsperger, Hauslerstochter von Intofen. — Johann Georg Alyma, Beiboth beim hiesigen Kr. Kreise und Stadtgericht, mit Jungfer Unna Kaing, burgert. Rufnermeisterstochter von bier.

Betauft: 4 Rinder, 2 mannlichen, und

2 meiblichen Geschlechts.

Begraben: Den g. Rov. Rarl, 11 Tage alt, an Fraisen, Bater, Michael Riefel, Burgert. Brantmeinbrenner in Stadtambof. Den Joh. Evangelift Rarl, 18 Wechen alt, an Steinblattern, Bater, Fav. Miniedorfer, Burger und Rurfchnergefell bier. Den 13. Rathas rina 12 Jahre alt, an atrophia ex induratione glandul. meser., Bater, Job. Ruidifch, burgerl. Bimmermeifter in Stadtambof. Den 14. Peter Corenger, Ceinmanddrinfer, 79 Jahre alt, an Altereichmade. - M. Mt. Barb. DinUner, Schneiberewittme, 71 Jahre alt, an organischem gebler des Bergens. Den 15. Unna, unebl., 14 Sage alt, an Fraifen. - Job. Danbaufer, Braufnecht in Stadtambof, 60 Jahre alt, an Lungenlähmung. . Frau Anna Daufinger, burg. Gastwirths jum schwarzen Adler in Stadtambof Chefrau, 45 Jahre alt, an Lungenlahmung.

In ber obern Stadtpfarr ju St. Ruprecht:

Getraut: Den 25. Oft. Pr. Michael Dirschel, Bürger u. Schneidermeister, mit Jungstrau Unna Maria Regina Brandl, von hier. Den 1. Nov. Pr. Ebristian Schneider, Schaussvieler dabier, mit der hiesigen Schauspielerin Dem. Ros, Edert. — Benedist Plant, Autscher dabier, mit Unna Kath. Best, von Regenstauf, Wittwer, Den 15. Jasob Biendl, Wittwer, Bürger, Dolzs und Wirbbandler von hier, mit Anna Maria Ettl, von Obertraubling.

Getauft: a Rinder, 7 mainlichen, unb:1

weiblichen Geschlechte.

Begraben: Den 2. Nov. Otto, 3 Monate alt, an Fraisen, Bater, der Wohlgeborne Titl. Herr kreeals Prosesser Dr. v. Schmöger. Ein todtgekornes Mädchen, Bater, Hr. Jos. Krippner, Bürger und Zuwelier. Den 4. Rosvember. Die Wohlgeborne Frau Walburga Berstele, des K. Hofraths und Prosessor der Unisversität zu kandshut Bertele hinterlassene Wittswe, 50 Zahie alt, an Abzehrung. Den 6. Nov. Elisabethe Hoser, Wittwe des fürstlich Tax. Hosefouries Poser 86 Zahre alt, an Als

tersschwäche. Den 8. Josepha Graf, Wittwe des Musstud Graf von dier, 69 Jahre alt, am Zehesieber. Den 11. Josepha, uneblich, 3 Woschen alt, an Darmgicht. — Unna Maria, Zwillingskind, eine balbe Stunde alt, an Schwäche, Vater, Paul Henwerf, Taglöhner von dier. Den 13. Katbarina Dollmann, Meggersgattin von dier, 42 Jahre alt, an Banchwassersucht. Den 14. Georg Billmaier, Kutscher und Beissiger von dier, 59 Jahre alt, an Lungenvereiterung. Den 15. Dr. Lorenz Lang, gewesener fürstl. Thurn u. Tar. Rassodiener dahier, 74 Jahre alt, an Folgen der Wassersucht. — Wolfzgang, 13 Tage alt, an Schwäche, Bater, Diesnysius Fischer, Bürger u. Schubmacher von dier.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sad im golbenen Engel logirten: (Bem 17. bis 22. Detober 1829.)

Berr Stepfer von Bribad. Frau von Deile bronn von Munchen. Berr Professor Groft, und Berr Balter, Raufleute von Rurnberg. Dr. Matichmann, Raufm. von Gonnenberg. Fr. vu Denebrett, Ri geb. Staaterathe: Bittive von Reuburgat , Frau Bar. v. Baljen ebend. Dr. von Saiden, Lieutenant im R. R. Defterreich. Dragonerregiment von herrmannftabt.: Dr. Bar. du Molle, Major in R. R. Desterreich. Diensten aus Ungarn. : Dr. Meifter, Priv. von Dien. Dr. Meister, Priv. von Wien. Dr. Ptaparie, Rentier von Paris. Dr. Lord Bente, Renticr von London. Diftr. Butett von London. Dr. r. Rolbeit , Rittmftr. im St. B. Chevaurlegers Res giment mit Familie von Bamberg. Dr. Rollier, R. Professor von Renburg. Dr. Giebler, Cand. b. Rechte von Munchen. Dr. Rraus, Roufm. b. Rechte von Munchen. Dr. Rraus, Roufm. von Stuttgardt. Dr. v. Gefler, R. Appellas tionegerichte : Accessift von Straubing. Bengel, Schiffmeifter von Pagau. Dr. Rlier, Hauptmann im R. Pontonier-Corps von Ingols ftabt. Dr. Reidl, Cooperator von Sallern. Dr. Mumullen, Cooperator von Schambach. Derr Dille u. Dr. Scheuer, Cand. beiber Rechte von Balle. Dr. Reinede, Raufm. von Badenfcmul. Berr Beig mit Frau, R. Appellationsgerichtes Registrator von Amberg. Dr. Megmeringer, Cand. Theol. u. Dr. Meier, Geifenfieder chend.

Betanntinachung.

(Ronffripfion ber Alters , Rlaffe 1808.)

Die nunmehr vollendeten Konstriptionslisten ber Alters-Klasse 1808 liegen in Gemäßtheit §. 26. des Gesebes, die Ergänzung des stehenden Heeres betreffend, von heute an acht Lage zur Einsicht aller Militärpflichtigen des Bezirkes, ihrer Eltern und Bormunder im Büreau des unterzeichneten Amtvorstandes anf; eben so hat man unter Heutigem das Namenssverzeichniß sämmtlicher konseribirter Jünglinge am Rathhandthore affigirt.

Allenfallsge Reklamationen gegen die Konscriptionslisten, wegen unrichtiger ober unsterlassener Eintragung müßen nach § 27 des Gesetzes bei Bermeibung der Präclusion an den ersten dren Tagen nach Ablauf obigen achttägigen Termins, also vom 25. die 27. dieses Monats inclusive, ben diesseitiger Konscriptionsbehörde unter Ansührung der Ursachen gestellt werden.

Hiebei wird aber ausbrücklich bemerkt, daß die Gesache um Zurücksellung und vorläusfige Befreiung vom Abmarsche, so wie die Erklärungen der Dicustunfähigkeit nicht in obigem Termine, sondern erst ben der im Laufe des Monats Dezember d. J. stattsindenden Messung der Konscribirten, worüber man den hiezu sestigesetzen Tag noch besonders bekannt machen wird, angebracht werden dürsen.

Regensburg den 17. November 1829. Stadt : Magistrat als Kön. Conferiptions Behörde. Der I. Bürgermeister von Eggelfraut. Eramer, Setr.

Unterzeichneter macht hiemit bem hohen Abel und verehrlichen Puplikum bekannt, daß er als Bürger und (Beistbrenner vom hochlöblichen Stadtmagistrath dahier aufgenommen wurde, und empsicht seine Fabrikate in dem Verkaufs-Gewölbe des Hauses des Hrn. Posamentierer Fürnrohr; Lit. F. Nro. 18., zur geneigten Abnahme:

3. M. Raiger, Burger und Geiftbrenner.

Mochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 14. November 1829.

Setraib.	Boriger	Wene	Ganger	Heutiger	Bleibt im	Bertaufsepreife.						
Sattung.	Reft.	Zufuhr.	Schrans Berfauf		Refte.	båd	her	mit	tlerer	mir	minbefie	
	1Schäffel	Schäffel	Echaffel !	Schäffel	Schäffel	fl.	fr. I	fl.	fr.	fi.	[fr.	
Baigen .	1-1	149	149	146	3	13	41	12	1581	II	44	
Korn .	_	27	27	27	-	9	31	9	23	9	16	
Berfte .	7	144	151	150	1	7		6	34	6	1 5	
haber .	8	118	126	119	7	4	13	3	42	3	18	

Ein Degenstals in de Blumb 155 Ermententhib. 2 20 22 22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	Brob:, Debis, & Regens		Bier: Preife		lezirte
n Wood medder Gereffenber	Ein Baar Senfiel ju 65 Lote Ein Roggernlab ju 8 Hir Ein Roggernlab ju 2 Hir Ein Roggernlab ju 3 Hir Ein Roggernlab ju 3 Hir Ein Rogfe de Seppel ju 148 Ein Ripf ju 62 Volh III. Bierfah I Maaß Comerbier d. d. d. I Maaß Comerbier d. d. d. I Maaß Winterbier d. d. d.	nnb 15 2 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Muddmehl Brundmehl Brittelmehl Pollmehl Rachmehl Roggenmehl Baipengries fein Baipengries forb. LV. F. Ein Pfund Och Ein Pfund Nind	ff. (r. bl.) ff. (r. bl.) 3 1x	fr. bi. fr. bi. 12 2 6 9 2 4 4 7 2 3 5 5 2 2 1 5 3 1 5 5 3 2 0 1 6 8 6 8 6 8 6 8 6 8 6 8 6 8 6 8 6 8 6
Marie Mari	Daag meifes Gerffenbi Preije ber Sictualien, bu Dulfenfrüchte.	rch bie freie	ein Pfund Cche oncurreng regulire	Bom 8. Dis 14.	Rob. 1829.
Continued Cont	Linjen, rothe beife beife beife banftorner banftorner bung Fleifc. Ragered ober Rubfteifch B.		- Gutter	75 5 B. B. 20 14 Bf.	- 16 - 1
Comment Comm	Schanftelich Schweineffelich Rochfeli 1 Ffl. 4 150 Pf. m. 2 fr. Biebfali 2 2 2 2 40. 1 3 mr. 4 12 2 40.	8 42 6 32 2 37 2	- Rineln	40 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	1 00 1
Celfe. best Bend. Ochters. be	do. 1 genr » 14 » Unfchitte, ausgelaff, ber Ern. unausgelaff. " Bf. Lichter, gegoff. m. baum. D. , ge. m. f. lein, D.	1 29 2	Alte Dabnen . Rapaunen . Dabner, alte . "iung . Eauben .	30 bas Bazr pu	118
	Seife, das Diund Pechen, das Bfd. Karpfen Den, der Centn. Kodengrob, d. Schod. 311 60 B. Erdapfel, der baier. Meg.	19 - 1 - 7 - 54 - 1	Schanftvolle . Suchenholi . Birfenboli . Birfenboli .	100 staft. 20	7 2 2

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 47.

Mittwoch ben 25. November

1820.

Bebrudt unb ju haben bei C. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die bestehenden polizeilichen Inordnungen:

1) daß bei Glatteis, oder wenn überhaupt auf ben Strafen Gie liegt, jeber Sandbefiger alltäglich, und wenn es erforberlich ift, bes Lages mehrmale, por feie nem Saufe hinreichend mit Gand aufftreuen laffen muße;

2) baß jeder hausbesiger folche Gieftellen, welche sich durch Ausschütten von Waffer aus ben haufern, besonders bitben, auf der Dberfläche aufhauen laffen muße, bamit fie

nicht von Rindern ale Schleifen benütt werben;

5) bag bad Sin = und Berfahren mit Rinderschlitten auf Strafen und Plagen, wo ges wohnlich Fugganger fich befinden, fobann in ben Alleen vor ben Thoren, ebenfo wie bas Werfen ber Rinder mit Schneeballen ober bas Schleifen berfelben auf Gieftellen in ben Straffen verboten fen;

werben nadibrudlichft in Erinnerung gebracht. Regensburg ben 21. November 1820.

Stabt Magift at. Der I. Burgermeister, von Eggelfraut.

Gramer, Gefr.

Das bestehende Berbot bes schnellen Fahrens in hiefiger Stadt wird bei jetie ger Jahredzeit, wo gewöhnlich bie Straffen burch bas fich ansammelnde Eis bie Paffage für Fugganger noch unbequemer u. gefährlicher wird, als fie es theilweise in ben engern Straffen gewohnlich ift, mit bem Unhange erneuert, bag zugleich bei Schneewetter Pferbe und Spannts vieh mit Rollen versehen fenn mußen, und baß zum ftrengen Bollzuge biefer Unordnungen Die Polizeimanuschaft zur thatigen Aufficht auf Zuwiderhandlungen angewiesen worden ift. Regendburg ben 21. Nevember 1829.

Stabt's Magistrat.

Der I. Burgermeifter v. Eggelfraut.

Cramer, Gefr.

Es bient hiemit zur Anzeige, und Ginlabung, bag fünftigen Dienstag ben 1. Dezember in bem Pfandamte Lofale auf Dem Rathhause Rachmittage um 1 Uhr die um Diefe Beit ges wöhnliche Pfänderversteigerung wieder ihren Anfang nehmen werde. Das Berzeichnis ift zu haben im Pfandamte, und in der Wohnung des Amtsbieners Lit. E. Nro. 46. Regensburg ben 25. November 1829.

Stabts Magistrat.

v. Eggelfraut.

Leder Getr

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Rach dem Antrage der Betheiligten soll die zur Berlassenschaffemasse des dahier versftorbenen Burgers und Gastwirths Anton Mathias Baader, gehörige Behausung nebst Gastwirthschaft zum schwarzen Barn genannt und dem daben bestudlichen Inventare öffents lich an den Meindietenden verkauft werden.

Es wird hiefur Termin auf

Montag den 30. Novbr. d. J. Morgens 9 Uhr anberaumt, wozu Kaussliebhaber hiemit eingeladen werden und woben bemerkt wird, daß der Zuschlag an den Dieistbiesenden vorbehaltlich der Genehmigung der Interessenten erfolgen wird.

In der Zwischenzeit steht es den Kaufsliebhabern fren, die nähere Beschreibung ber feilgebotenen Realität in ber diesseitigen Registratur einzusehen und auch von dem Verkaufes obiefte selbst die erzorderliche Einsicht zu nehmen.

Regensburg ben 27. Oftober 1829.

Konigl. Baner. Kreis = und Stadtgericht.
Schieder, Direktor. Gebrath, Prot.

Im Wege der Hulfsvollstreckung wird das nachstehend beschriebene Anwesen des hiefigen Krauters Groß öffentlich an den Meistbietenden mit Borbehalt der Genehmigung der Interessenten am 21. Dezember d. J. Bormittags 9 Uhr verkauft, und Kanfeliebhaber hiezu einges laden.
Beschreibung:

Das Haus des Krauters Groß Lit. H. Nro. 19 ift 72 Schuh lang, 35 Schuh tief, 2 Stockwerk hoch gemauert, mit einem gescherten Dachstuhl und mit Ziegeln eingedeckt.

Im ersten Stock befindet fich ein Zimmer, eine Rammer, eine Ruche, 2 Reller, ein Stall, eine Dreschtenne, und ein Getraidviertel.

Im zweiten Stodwerfe, ein Zimmer, 2 Kammern, eine Ruche. Unterm Dache ift ein Boben, und im Garten ein Brunnen.

Regendburg den 13. November 1829.

R. B. Kreiss und Stadtgericht.
Schieder, Direktor. Rleinschmidt, Akzess.

Land= und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befauntmachungen.

Wer immer an bem Nachlaß ber jüngst verstorbenen Fürstl. Hoffourires Wittwe Elisas betha Hofer irgend einen Unspruch machen zu können vermeint, wird hiemit aufgefordert, foldzen bei dem unterfertigten Civil Berichte binnen 30 Tagen anzumelben und nachzuweissen, außerdessen mit Unseinandersezung der Berlassenschaft rechtlicher Ordnung nach fürs geschritten werden wird.

Rürftlich Thurn und Taxisches Cisvilgericht I. Instanz.

Gruber, Affeffor.

Von einer Wohlthäterin wurden den kastholischen Waisen 2 fl. 24 fr. geschenkt. Insnigsten Dank erstattet bafür die R. Domfapitel'sche Abministration bes katholischen Waisenhauses.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Beiger.

Allen meinen verchrten Gönnern und Freunben entrichte ich hiemit meinen verbindlichsten Dank für die ehrenvolle Begleitung meines mir unvergeßlichen Sohnes zu seiner Ruhes ftätte. Moge der Allgütige jeden Familiens vater vor folden Unglückfällen bis in die spätesten Zeiten bewahren. Mit diesem Dauf, verbinde ich jugleich die Bitte, um fernere Freundschaft und Wohlgewogenheit

Joh. Michael Amler, Bürger und Maurermeifter.

Einlabung.

Der unterzeichnete Gesellschaftes Ausschuß hat geglaubt, zur Fever des fünstigen 28. Novembers, dieses wichtigen Tages, an welschem Seine Königliche Hoheit unser allgeliebtester Kronprinz sein 18tes Lebenssjahr vollendet und seine Bolljährigkeit erreicht, durch eine, dem gesammten gebildeten Publistum geöffnete Vorstellung, deren Erträgniß

fur die Urmen bestimmt ist, auf eine würdige Weise beitras gen zu können.

Bu biefer Borftellung ift bie große Oper:

Johann von Paris gewählt worden, und die Kunstfreunde, wels die bisher schon so viel Ausgezeichnetes bei den Unterhaltungen der Frohsuns Gesellschaft geleistet haben, haben sich zur Aufführung dieser Oper bereit erklärt.

Mit Vorwissen und Genehmigung bes hies sigen Stadtmagistrats wird biese Vorstellung an dem bemerkten Tage, den 28. d. M. im großen Saale des Gesellschaftshauses auf Subsscription gegeben werden; das Villet zu 36 fr., und zwar ohne Unterschied zwischen den Plästen im Saal oder auf der Gallerie.

Der Caal wird um 6 Uhr geoffnet, ber

Anfang ist um 7 Uhr.

Daß die gegenwärtige Einladung von dem gewünschten Erfolge sonn werde, ist der unsterzeichnete Gesellschaftes-Ausschuß um so innisger überzeugt, als dieses Unternehmen ledigslich in den Gesinnungen der tiessten Verehsrung für unser hocherhabenes Königliches Haus, und in der wohlwollenden Absicht, nach Kräften Guted zu wirken, gegründet ist. Regensburg den 20. Nov. 1829.

Der Ausschuß ber Gefellschaft bes

Froh finns.

Je würdiger einerseits und gemeinnütziger anderseits das Bestreben ift, welches der vers ehrliche Ausschuß der Gesellschaft des Frohsuns dahier in obigem Unternehmen zu ere kennen giebt, um so erwünschter durfte gegen wärtige Einladung vor dem gebildeten Pubstifum erscheinen, daher dieselbe auch einer bessondern amtlichen Empfehlung kaum bedarf, um durch eine sehr zahlreiche Subscription erwiedert zu werden.

Megendburg den 21. Nov. 1829.
Stadt = Magistrat.
v. Eggelfraut.

Der Gefahr bei einem mühevoll unternome menen Bau glücklich entgangen, halte ich mich verpflichtet meiner verehrten Rachbarschaft für bie für mich gezeigte Nachsicht meinen vers

bindlichsten Dant abzustatten.

Zugleich bente ich es meiner Shre schuldig zu senn, jenes verläumderische Gerücht, das sich gleich beim Ansang meines Unternehmens durch einen mißgünstigen Menschen gleich eis nem Lauffeuer verbreitete: "ich hätte darüber meinen Verstand verloren, und mehrere dem Wahnsinn angehörige Sachen begangen", für falsch und erlogen zu erklären; im Gegentheil gericht mein Unternehmen nicht sowohl mir, als meinem Ban=Meister Heren Hosmeier zur größten Ehre, und nehme dabei Veranslassung, denselben, ohne einem andern Vaus Meister zu nahe zu treten, jedem Baunntersnehmer bestens zu empsehlen.

Da ich den Hauptverbreiter obiger Lüge wohl mit Namen aufführen könnte, doch aus Schonung es unterlassen will, verweise ich meinen Versäumder den in dieser Beziehung gewählten Ausspruch des Evang. Mathäus Cap. 5. v. 22- recht fleißig, und wenn es auch mit Widerwillen geschehen sollte, nachzulesen. Auch mache ich dem Verbreiter dazsür das bändigste Versprechen, daß derselbe in Zufunft bei mir seinen Wehnsitz weder im Winter auf dem Versienboden, noch im Somsmer im Keller zu nehmen habe. — !!

Ich erlaube mir zugleich meinen verehrten Freunden und Mitburgern die Eroffnung einer einstweilen gepachteten Wirthschaft und die Ausübung berselben, unter Einladung, und Zusicherung einer recht guten Bedienung hiemit gehorsamst bekannt zu machen.

Joh. Gottlieb Robel, Biere bräuer und Besißer der beiden häuser Lit. B. Nro. 66 und 85.

47 *

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunfts Sachen betreffend:

Mittwochs ten 2. Dezember 1329 und sols gende Tage Rachmittags 2 Uhr werden aus verrickt in Lit D. Nro. 78. 2 Treppen hoch, in der Weingasse die gebundenen Bücher aus allen Fächern der schönen Künste und Wissenschaften aus dem Rücklasse des verstorbenen

Tid. Herrn J. J. Bosch,

R. B. Advofaten und Rotars allhier, an ben Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung im 24 fl. Fuß auctionsmäßig öfs

fentlich lodgeschlagen werben.

Das Bergeichnis hierüber ist bei bem R. B. Kreiss und Stadtgerichtlich verpflichteten Buchers und Mobilien Auftionator J. G. Auernheimer in obiger Behausung umsonst gu haben.

Bur Berloosung des Kahlers Glass und Industriewerfs sind ben Endesunterzeichnetem Driginal Loose zu 3 Kronnenthaler, und 2 Antheilscheine zu 1 fl. 30 fr. zu haben. Joh. Jac. Rehbach,

Lit. B. Nro. 76. in ber untern Bachgaffe.

Jemand erbietet sich, gegen billiges Monat, gelb Unterricht in der Mathematit, oder im Lateinischen, Griechischen und Deutschen zu ertheilen. Räheres ift zu erfragen im A. C.

Ein Candidat der Theologie, der noch eine freie Stunde hat, wünsch Anaben oder Mädchen aus der Bolksschule gegen billiges Honorar zu instruiren. Das Uebrige Lit. D. Nro. 150. bei den Freibanten.

Kein Rücktritt findet mehr statt, bei der grossen Lotterie des schönen und berühmten

Rahler Glas= und Industrie= Werks,

gerichtlich geschätzt auf Gulden 380,039 im fl. 24 Fuss nebst Geldpreisen im Betrage von 42,000 fl.

Diese höchst intressante Glasfabrik, nebst verschiedenen andern dazu gehö-

rigen Industriewerken, Oeconomien, Ländereyen etc. ect. wird, zufolge Decret der K. B. Regierung, unwiderrustich

den 15. December 1829

angespielt werden

Die Auslieserung der Haupt - und Nebenpreise ist von dem Wechselhaus der Herren Chiron Sarasin et Compagnie in Frankfurt af M. garantirt.

Zu gedachter Lotterie sind bei Unterzeichnetem Loose zu 8 fl. 6 kr. oder 3 Brabanter - Thaler zu haben, und bei Uebernahme von 5 Loosen erhält man

das ôte gratis.

Bis zum 14. December, als den Tag vor der Ziehung, werden Bestellungen unverzüglich besorgt, dagegen später eingelaufene Aufträge unberücksichtigt gelassen, und die eingesandten Gelder zurück geschickt werden.

F. E. Fuld, vormals A. D. Flaesch, in Frankfurth of M.

Aechte holländische Harlemer Blumenzwiehel, sind um herabgesetzte noch billigere Preise wie früher zu haben im ehemals Leisner'schen Garten bei

J. M. Rickl, Handelsgärtner.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar und Büscherauftionator am neuen Pjarrplate sind folgende Bücher zu haben:

Römers Geschichte der Baiern, 825. 2 Bde. 2 fl. Schillers sammtl. Werke. 12. Augsb. 1826. ganz neu gebund. 25 Bde. 7 fl. 24 fr. Kobebue, die jüngsten Kinder meiner Laune. 8. 6 Bde. 2 fl. Klopitock sämmtliche Werke. 15 Bde. neu. 4 fl. 42 fr. Leftüre sür Reises disettanten. 8. Frsft. 1709. 4 Bde. 1 fl. Gesmeiners Resormations Schichte. 2 Thle. 8. 30 fr. Fiks engl. Lesebuch. 1809. 8. 30 fr. Drümehi Lexicon, lateinisched 3 Bde. 1 fl. 30 fr. (der Band ist schachtest.) Gutsmuths große Geographie. gr. 8. Leipzig. 1819. neu. 2 Bde. 2 fl. 42 fr. Taschenbuch für Guts.

besitzer u. Pächter, m. K. 1796. 4 Bbe. 36 fr. Weitereignisse. 1822 — 28. 8 Bbe. 5 fl. Hahrneman, reine Arzneymittellelre. 8. Dresden 1811. 3 Bbe 1 fl. 30 fr. Seckendorfs Resformations Geschichte. gr. 8. 24 fr. Blasche, Papparbeiter, Bergolder, Farbenbereiter, Ladirer. 8. m. K. 36 fr.

Stabliffements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen zc. betreff.

Ich habe die Ehre einem verehrungswürsdigen Publikum die Anzeige zu machen, daß ich von dem töbl. Magiftrat der Kreishauptsstadt Regensburg die Erlandniß erhalten habe Melissengeist zu zabrieiren, und diesen sowohl in meiner Riederlage ben Hrn. Anopfmacher Särchinger vis-a-vis der Domkuche in dem Hause des Hrn. Kärbermeister Göß, als auch in meiner Wohnung Lit. H. Nro. 142. in der Ostengasse zur geneigten Abnahme empsehte. Achtungsvoll

Burger und Meliffengeiftfabrifant.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß er fünftigen Sonntag seine Bierwirthschaft eröffnet, und von da anjangend auch Bier über die Gasse verzapft wird. Zugleich empsicht er seine schon bekannten guten Weine einem gesehrten Publikum zur geneigten Abnahme, und verspricht billige und reelle Bedienung.

Christian Endred, wohnhaft in der Weingaffe.

Unterzeichneter macht hiemit dem hohen Abel und verehrlichen Puplikum bekannt, daß er als Bürger und Geistbrenner vom hochlöbs lichen Stadtmagistrat dahier aufgenommen wurde, und empfiehlt seine Fabrikate sowohl in dem Berkauss-Gewölbe im Hause des Hrn. Posamentierer Fürnrohr, Lit. F. Nro. 18., vis-à-vis dem Hrn. Kaufmann Tröger, als auch in seiner Wohnung Lit. C. Nro. 112., am obern Bach, zur geneigten Abnahme.

3. M. Raiger, Bürger und Geistbrenner.

Ich habe bie Ehre einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publifum ergebenft anzuszeigen, bag ich meinen Laben bei herrn Gusgenheimer verlaffen, und bagegen einen

andern in der Behausung der Mad. Winter in der Residenzstraße Lit. E. Nro. 54 bezogen habe. Ich empsehle mich nun meinen geehrsten Abnehmern in allen in mein Fach einsschlägigen Artisein, besonders in allen Gattungen von Torten, Konsekturen, gefüllten Bacwerken ic. ic.; ferner in Liqueur, Punsch, Limonade, Mandelmilch, Choccolade, jeder Gattung Essenz ic. ic.

Ich werde alle meine Kräfte aufbieten, durch gute und billge Bedienung Ihre Zusfriedenheit zu erhalten, und sehe baher einem zahlreichen Zuspruch entgegen.

Carl Ludwig Seit, Conditor und Lebküchner.

Baierwein vom Jahr 1826 — und füßer Traubenmost ift zu haben bei

Joh. Christoph Raimer, am obern Wörth.

Reinlicher gut gewässerter Stockfisch, ertra neue heurige und feine vorjährigen hollandissche Bollhäringe, schöne große Schweizer Schnecken, bas Hundert pr. 20 fr., ächte Limburgers, Ementhalers und alle Gattunsgen Schweizerskäse, so wie auch sehr schöne weiße Umeisenseyer und schöne schwarze Fransten Zwetschgen verkauft

Heinrich Stabler, Bürger u. Fragner, Lit. C. Nro. 108. in ber obern Bachgaße.

Außer mehreren Gorten von mittelfein, fein und extra feiner weißer Leinwand, uns gleich wohlfeiler als sonst; gemödelten und Damasteirten Tischzeugen nach ber Elle; bergleichen in Gebeden mit 12 Gervietten, Tifche tuch ohne Rath, eben so schön und geschmade voll in Desseins, als gut von Qualität; das masteirten handtüchern mit Borduren; weiß leinenen Sacktüchern mit Rändchen; blau acbruckten nicht abfarbenben Sacktuchern; votschiedenen weißen englischen Percals bis auf super fein; verschiedener baumwollener engl. Hemdesleinwand; verschiedenen weißen Mus felinen zu Vorhängen und Roleaur, weißen gang feinen Londner Piquees; fcmarz und farbigen Manchester u. Baumwollen-Sammet; verschiedenen schwarzen Seiden-Sammet; frans zösischen und englischen Merinos; engl. Wole len-Moer schwarz und färbigen; verschiedenen Gesundheits-Klanellen und Multons; farbis

gen Casimire in schwarz vie auf super fein; besonders schönen Modes und ächtsärbigen Circassias und ächtsärbigen Damens Tückern; geköpperten Bieber, Azor genannt; verschiesdenen Sorten Wachstuch und Waches oder Gesundheites Tasset; schwarz und färbigen Leswantins und schwarzen Marseline; Tasset zu Regenschirmen und gewöhnlichen Tasset, auch ächtsärbigen grünen zu Decken und Rouleaur, und andern Ansschwitts Waaren, habe ich die Ehre dem hohen Adel und verehrungswürsbigen Publikum eine schöne Answahl von orsbinären, mittelsein, sein und ganz seinen wolstenen Tückern, namentlich acht dunkelblau, grün und schwarzen, unter welchen legtern

schwarze Sedaner Tücher burch ihre Feinheit, Güte und Schwärze sich auszeichnen, anzubieten, und unter Versiches rung der der jetzigen Zeit angemessenen billigsten Bedienung, zu geneigtem Zuspruch mich ges

horsamst zu empfehlen.

Friedr. heinr. Theodor Bertram.

Nachdem mir von Stadtmagistrat dahier eine Lohnrößlers Concession verliehen wurde, so bringe ich solches hiemit zur öffentlichen Renntniß und gebe, indem ich um geneigten zahlreichen Zuspruch bitte, die Versicherung, daß ich gewiß neben promter Bedienung auch jedesmal die billigsten Preise, sowohl bei eins als zweispännigen Fuhrwerken beobachsten werde.

Leonhard Stangl, Bürger und Lohnrößler Lit. H. Nro. 56.

Unterzeichneter hat neue Holländer Bolls bäringe, so wie eine bedeutende Parthie Schweizer-Schnecken, von denen er das Huns dert für 16 fr. erlassen kann, erhalten, und indem er diese zu gefälliger Abnahme empsichlt, empsiehlt er zugleich auch seinen ehnehin stets rühmlichst bekannten gut gewässerten Stockschund alle Gattungen Käse zu den billigsten Preisen.

Andereas Brandner, Fraguer. Laden am Domplaß, am Ect der Mesidenzstraße. Bes hausung Lit. II. Nro. 142. in der Ostengasse.

Unterzeichneter macht die ergebenfte Uns zeige, bag er mit feinen ordinaren, mittel

und seinen Tüchern einen Laben bei herrn Drechstermeister Müller in der Brücktraße bezogen hat. Indem er bei guter Waare die billigsten Preise versichert, empfiehlt er sie zur

gefälligen Abnahme.

Auch können in obigem Laben alle Gegens stände zum Appretiren und Decatiren aufges geben werden, womit er sich mit seiner Sischerheits Decatirmaschine vorzüglich empsehsten kann, indem weder das Tuch noch die Farbe leibet, und einen schönen Glanz ershält. Da er sie schnell und um die möglichst billigen Preise liefert, empsiehlt-er sich zu sers nern gütigen Austrägen.

J. F. Ambr. Sorg, jun. Tuchmacher- und Tuchjcherermeister.

Der Unterzeichnete hat eine Parthie Bis ber, zu den billigen Preisen von 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. pr. Elle erhalten, und empsiehlt sich zur geneigten Abnahme ergebenst

Joh. Lud. Reumüller jun.

Unterzeichneter hat die Ehre einem versehrten Publikum anzuzeigen, baß bei ihm alle Sorten guter Würfte, wie auch Schweinefleisch zu haben ift, und bittet um gütigen Zuspruch.

Rifflas Sagen, Gastwirth zur filbernen Gans im Areuggaßchen.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montage ben 7. Dezember 1829 und fels gende Tage Nachmittage präcis halb 2 bie 5 Uhr, werden in dem Hause Lit. B. Nro. 93. in der untern Bachgasse über einer Treppe hoch, die Berlassenschaftes Effekten, Mobilien, Unstiquitäten und Kunstsachen aus dem Rucklaß bes verstorbenen

Berrn Dr. J. G. M. von Schäffer, Ritter bes Civilverdienstorbens ber R. B. Rrone, Fürstl. Wallerstein'ichen Sofrath und

Leibarzt ic. vorzüglich bestehend in Prätiosen, Silberges schirren, Dosen und Tabatiers aller Arten, Kunstgegenständen, Mobilien, vielen Sorten Weinen, nebst noch andern sehr nüblichen

Effetten an ben Meistbietenben gegen sogleich baare conventionsmäßige Bezahlung im 24 fl.

Fuß öffentlich versteigert werben.

Die an jedem Bersteigerungstage vorkommenden Hundert Rummern können Bormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden, außer dieser angemerkten Zeit und während der Aucrion, kann dieses, als der Ordnung entgegen, nicht Statt sinden.

Das Bergeichniß hierüber ift bis den 4.

Dezember umsonst zu haben bei

3. G. Auernheimer, R. B. Kreiss und Stadtgerichtlich verpflichtetem Büchers und Mobilien-Auftionator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse über 2 Treppen hoch.

Mittwochs den 2. Dezember 1829 und folgende Tage Vormittags pracis 9 bis 12 Uhr werden in dem Sause Lit. D. Nro. 78. 2 Treppen hoch, in der Weingaffe verschiedene Verlassenschafte Effetten und Mos bilien, bestehend in goldenen Sauben, Gilber, granatenen Halogehangen, Taschenuhren, engs lischen Rasirmessern, Bildern, Spiegeln und Uhren, tudgenen und anderen Mannofleibern vorzüglich Pelzüberröcken mit Steinmarber ausgeschlagen, einer Wildschur, Velzstiefeln, Wäsche, Betten, Tifchen, Bettftellen u. Kas ften, Edreibpulte, Lottoanshängtafeln, Reitfatteln, ginnernen, fupfernen, meffingenen, eisernen und anderen Ruchengeschirren, Pors gellain, Steingut und Glafern, Rinderfaufladen, großen Glieders und anderen Docken, Theater und anderen Rinderspielwaaren, mels che sich vorzuglich wehl zu hl. Christgeschens ten eignen, nebst noch anderen nugl. Saus: geräthichaften an ben Meistbictenben gegen fos gleich unaufhaltbare Bezahlung öffentlich verfteigert werben.

Das Berzeichnist hierüber ist bis Montage ben 30. November umfonst zu haben bei

3. G. Auernheimer, f. b. Kreiss u. Stadtgerichtl. verpflichtetem Büs chers, Antiquitätens und Mobiliens Auftionator, Lit. D. Nro. 78.

Beim Tänbler Bachmaner in Stadts amhof ift die schon befannte Schunter'sche Rrippe im Ganzen oder theilweise zu verfaufen.

Ein noch gut erhaltene Baschwanne, eine große Schuffelrahm und eine eiserne Dfen-

platte, ift um billigen Preis zu verkaufen, und im A. C. zu erfragen.

In Lit. A. Nro. 111. dem Militärspital gegenüber, ist eine Krippe mit und ohne Theater und allen Borstellungen um billigen Preis zu verfausen.

Bu verfaufen: Gine noch gut beschaffene Witbschur für einen Mann, etwas über. mittelmäßige Größe. Das Rabere im A. C.

Ein Billard im besten Stand mit aller Zugehör ist um billigen Preis zu verkaufen, und im 21. C. zu erfragen.

In dem Hause Lit. B. Nro. 86. ist ein sehr schönes Pferd, braun, sowohl zum Reisten, wie zum Fahren zu gebrauchen, nebst einem Schweizerwägerl mit gedecktem? Sit und Sprifleder zu verkaufen.

Es ist eine Biolin und ein Klavier zu verstaufen, auch leßes Instrument fann gegen ein billiges monatliches Honorar verstiftet wers ben. Rähere Ausfunft wird von 12 bis 1 Uhr Nachmittags Lit. D. 92. in der Weinsgasse ertheilt.

In Lit. I. Nro. 48. sind gute Aepfel huns bert = und Megenweise zu verkaufen.

Ein noch in gutem Stande fich befindenbes einspänniges Niederwägel wird zu faufen ges sucht. Raheres im A. C.

Eine gute Wilbschur, welche zum Reisen und auf Märkten sehr brauchbar ist, dann ein Jagd-Janker von grauem Tuch mit Fuchepelz gefüttert und ausgeschlagen, sind um billigen Preis zu verkaufen. Wo? ist im A. C. zu erfragen.

Ein moberner Herrn-Mantel von blauem Tudy mit einem Pelz-Kragen ist zu verkaus fen, wo erfahrt man im A. E.

Duartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. A. Nro. 141. ist täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

a supplied to

In Lit. B. 75. am Rohlenmarkt ist ber Ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern und Rüche bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nahere Auskunft ertheilt

Bachgaffe Lit. B 77.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock konnen sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: drei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthure auf das Fletz, nebst einer großen Garderobe auf die Straße, ein groß jes Zimmer und Kochstube im Hof hunus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Böden zum Wäschetrocknen und allen übrigen Bequems lichkeiten.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schönen Gelegenheit ist ber zweite Stock sammt Bugehor zu verstiften, und bas Nähere hierüber beim Bierbrauer Lehr zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79 ist täglich ein geräumle ges heizbares Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 10. auf dem Klarenanger ist über eine Stiege ein Logis gegen Sonnensaufgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzslege alles mit einem Gatter zu versperren. Gesgen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzslege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erde ist ein Logis zu verstiften. Das Rähere ist bei der Eigenthümerin über zwen Stiegen zu erfragen.

In dem Hause Lit. B. Nro. 3 am untern Jasobeplatze, wird durch Versetzung des bies herigen Imvolners, der zweite Stock leer, und kann täglich oder bis Lichtmes bezogen werden. And ist in demselben Hause tagl. ein sehr guter Weinkeller zu vermiethen.

In Lit. D. Nro. 32, ist täglich ber gange erste Stock für 55 fl. jährlich, mit aller Bes quemlichfeit zu vermiethen.

In Lit. C Nro. 104. am Eingang der Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmess der ganze 2te Stock, hestehend aus 8 heizbaren geräumigen Zimmern, einem Vorzimmer, 2 Küchen, Speise, 2 Böden, einem Keller, Holzlege, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit zu vermiethen.

Bu verstiften: zum Ziel Georgi in ber Gesandienstraße in Lit. C. Nro. 92. Die zweite Etage, bestehend in 7 Zummern, Rude, Speis, Keuer und Waschgelegenheit.

Auf dem Renenpfarrplat in Lit. E. Nro. 34. ift ein angenehmes mit allen Bequemlichs teiten verschenes Quartier, so wie in Lit. E. Nro. 33. ein Logis für eine stille Haushalstung, sogleich voer auf das Biet Lichtmeß zu vermiethen, und hierüber das Rähere bei Joh. Gottlieb Buchner zu erfahren.

In ber untern Bachgasse Lit. B. Nro. 80 ift ein geräumiger Reuer zu vermiethen.

Beim Binngieger Wiebamann Lit. F.

In ber Spoa, porz'ichen Behausung im Kramgässel sind die Lichtmes 2 jahone Quarstiere zu versisten.

In bem Sause Lit. B. Nro. 23. in ber Glocengagie in täglich ein jeir geräumiger Reuer zu vermiethen, und bas Rahere im zweiten Stock zu ersahren.

Beim Zinngießer Wiebamann ift bis fünftiges Ziel Lichtmeß, der 2te. Stock besstehend in 4 heizbare, und einem unheits baren Zimmer, nebst Rüche, Reller und aller sonstigen Bequemlichkeit zu vermieshen.

In ber Schererstraße Lit. B. Nro, 42. ist ein meublirtes Zummer im 3ten Stock sogleich zu vermiethen.

Im Gotiail, ift ein heigbarer gaben, täglich zu verfingten und auch gleich zu beziehen.

In Lit. A. Nro. 254, neben bem Jafobis nerbräuhausgebände ist eine Wohnung zu ebes ner Erde und eine über 2 Stiegen taglich zu verstiften.

In der Behausung Lit. D. Nro. 69. ist ein Monatzimmer mit oder ohne Meubels täglich zu beziehen.

In Lit. A. Nro. 113. ift täglich ein Mos

In Lit. F. Nro. 88. ift ber 2te Stod; betehend in 3 heizbaren Zimmern nebst allen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu vermiethen, ober tann auch jett gleich bezogen werben.

In einer ber gangbarften Strafen ift ein heizbarer gaben nebst daran stoßendem Zims mer täglich gu vermiethen, und im A. C. gu erfragen.

Bis Ziel Georgi ist eine Wirthsgerechtige feit jum Dein=, Bier = und Caffeeschenken und Fremden Beherbergung zu verstiften. Das Rähere ist in Lit. E. Nro. 66. zu erfragen.

In der Tapezierer Fischerischen Behausung Lit. E. 174, in der Obermunsterstraße ist ein meublirtes Monatzimmer täglich zu vermiethen und fann auch Roft und Bedienung bafelbst gegeben werden.

In Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat find täglich 2 Zimmer mit einem schönen Erfer im dritten Stocke mit oder ohne Meubel zu verstiften.

In der silbernen Fischgasse ist bis künftis ged Ziel Georgi eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend: in 4 heizbaren Zimmern; einem Cabinet, einem Alfoven nebft Rammer, einer geräumigen Rudje und Speiftammer, Holzlege, gemeinschaftlicher Waschgelegenheit, Hofraum und großem Waschboden, abgesonders ten trodnen Reller, nebst allen übrigen Bes quemlichfeiten zu vermiethen. Das Rabere ift in Lit. C. Nro. 78. in der filbernen Kischgasse au erfragen.

In Lit. A. Nro. 178. am Judenstein ist bis Lichtmes ein schönes Quartier bestehend in 4 Zimmern, einer Ruche; geräumiger Bodenkammer, alles wohl zu versperren, nebst einem Garten, zu vermiethen, und das Rähere in Lit. J. Nro. 48 zu erfragen.

Zunächst an der Hauptwache Lit. E. Nro. 117 auf dem Marktplatz vorne heraus ist der erfte Stod mit vier heizbaren Zimmern, Rag binet ic. nebst aller Bequemlichkeit bis Lichts. meg zu verstiften. Auch ist baselbst ein schöner gewölbter Laden bis Georgi zu vermiethen.

Dienstanbietende, oder Dienstruchende.

Eine reinliche orbentliche Burgeremittme Salber Bogen ju Mro. 47. bes Regensburger Wochenblatts 1829.

wünscht ale Märterin bei Wöchnerinen Beschäftigung zu erhalten. Rabere Ausfunft ertbeilt das A. C.

Eine sehr honette Kamilie konnte einem foliden gebildeten Frauenzimmer, unter fehr annehmlichen Bedingungen, ein heizbares Bim= mer, mit ober ohne Meubeln, abgeben. Ras heres im A. C.

In eine Spezerei - Handlung eines Provinzial-Städtchens wird ein Frauenzimmer kap tholischer Religion, 18 bis 20 Jahre alt, welche schon einige Zeit in ahnlichem Geschäft condicionirte, als l'adnerin in Dienst zu nehmen Rähere Auskunft hieraber ertheilt gesucht. das A. E.

Gefunden, verloren oder vermist.

Es gleng eine kleine schottische Dose verloren: Sie ist von gelbem Holz und hat auf dem Deckel einen schwarzen Kupfer Abzug, welcher einen Hirschen, von einem Reuter verfolgt, vorstellt. Der Finder wird ersucht Die Dose Lit. D. Nro. 61. im ersten Stock gegen angemeffene Belohnung zurudzugeben.

· Es ist ein schwarzer gehätelter mit Schwas nenbon gefütterter Schuh von der Dominikanergasse durche Schleißingergaßchen bis zum evangelischen Waisenhaus verloren worden. Der Finder wird ersucht, benfelben gefälligst im A. C. abzugebent. .:

Capitalien.

Ge wird ein Capital von 2 bis 3000 fl. nicht weit von ber Stadt auf erste und fichere Hypothek gesucht. Das Rähere im A. E.

Auf erste Hypothet im Stadtbezirk, find 1000 fl. täglich zu 5 pr. Et. auszuleihen. Näheres in A. C.

1000 fli sind auf erste Hypothet zu verleihen. Wo erfährt man im A. C.

Es find stündlich 2000 fl. auf erste und sichere Hypothek auszuleihen, und im A. C. au erfragen.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom . und Saupfpfarr zu St. Ulrich:

Getraut: Den 22. Nov. Simon Weber, Beisiger bier, mit. Ursula Fagelberger, Beisigerstochter von bier. — Ferdinand Glazel, Beisiger und Taglohner in Stadtambof, Wittwer, mit Jungfrau Margareta Klebl, Dirtenstochter von Schmidtgaden. — Franz Xaver Berger, Bürger und Kaminseger in Stadtambof, mit Josepha Schnifter, burgerl. Kaminsegere-Bittwe daselbst.

Getauft: 7 Rinder, 4 mannlichen, und

3 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 17. Rovember. Martin Stör, Bräufnecht von Hohenwart Landgerichts Rötting, 52 Jahre alt, an Wassersucht. Barsbara König, burgerl. Drnats Schneibers Wittwe, 85 Jahre alt, an Entfrastung. Den 18. Jungs. Josepha Rollmann, Rammerjungser in Obersmunster, 82 Jahre alt, an Entfrastung. — Ein todtgebornes Mädchen, Zwillingstind, Water Joseph Fischer, Burger und Turkenwirth hier. Den 21. Ein todtgebornes Knäbchen, Vater Jasob Braun, burgerl. Kusner in Stadtamhos.

In ber obern Stadtpffarr ju St.

Betraut: Den 22. November. Joseph Liftl, Dienstfnecht babier, mit Eva Gergl von Regendorf.

Getauft: 7 Rinder, 4 mannlichen, und 3

weiblichen Gefchlechte:

Begraben: Den 17. Nov. Jungfrau Maria Theresta Deimbrand, burgerl. Schneiderstochter von hier, 25 Jahre alt, an Brustwasserssicht. — Theresta, 25 Wochen alt, an Brand, Vater, der Taglohner Frauenknecht von hier. Den 19. Pr. Joseph Suß, fürstl. Tax. Portier, 66 Jahre alt, am Schlagstuß. — Jungfrau Marianna Faltermaier, Gärtners Tochter, 66 Jahre alt, am Rervenschlag.

In der Congregation ber Bertung bigung Maria:

Begraben: Den 12. Nov. Georg Bils mar, Auticher babier. Den 19. Joseph Guff, Fürftl. Thurn: und Tarifcher Portier babier. Den 24. Joh. Schmidtbauer, Beifiger babier.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 19. Nov. Herr Ernft Earl Wilhelm Cramer, Magistratosefretair, L. St., mit Jungfrau Magdalene Sophie Weith.

Betauft: 2 Rinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 16. Nov. Johann Alb brecht Bachhofner, Beisther und Polzauswerfer, 74 Jahre alt, an Entfrastung.

b) in ber untern Pfarr:

Begraben: Den 18. Nop. Joh. Georg, 1 Jahr 10 Monate alt, an häutiger Bräune.
— Katharine, Wittwe von Joh. Mathaus Bits terwolf, hief. Beistiger und späterhin Kutscher, 88 Jahre alt, an Altersschwäche. — Simon Paul Amler, Burger und Zeugschmidtmeister, Wittwer; 38 Jahre und 3 Monate alt, an Abszehrung.

Fremdenanzeige.

Bei Herrn Sad im golbenen Engel logirten: (Bom 22. bis 29. October 1829.)

Dr. Deld, Sandelem. von Buttenbach. Dr. Lorreng, Buchdruder von Reuftadt. Dr. Ganftl, Cand. der Rechte von Munchen. Dr. Maier u. Dr. Schofer, Portraitmaler von Steuer. Dr. Daiders, Raufm. von Abensberg. Dr. Professor Groll , R. Seminar : Inspettor von Straubing. Dr. Strafer, Schiffichreiber von Ling. Dr. v. Schmaus mit Frau, Gutsbesiger von Reufersche borf. Dr. Buftel von Galzburg. Dr. Daiders, Forfipraft. von Reuftadt. Dr. v. Danhaus von Munchen. Dr. Geits, R. Prof. ebend. Rirchmeier, Conduct. ebend. De. Dellephant, Raufm. von Deggenborf. Dr. Beinftein, Conbucteur von Rurnberg. Dr. Kanieber', Inftrus mentenhandler von Deggendorf. Dr. Bollbofer mit Gobnen von Baireuth. Mad. Dellephant, Raufm. Gattin von Deigersberg. Raufm. Gattin von Beigersberg. Dr. Wolf, Raufm. von Elberfeld. Dr. Hined, Fabrifant von Baldmunden. Dr. Wegerly, Fabrit. eben-Dr. Wienel von Pagau. Dr. Daupts man , R. Dberftubiemath von Munchen. Dr. Schmidt, R. Salzfaktor ven Straubing. Dr. Belb, Bandelsmann von Duttenbad. Dr. ven Schleich und Dr. Bar, von Ruprecht, Cand, ber

Rechte von Munchen. Frau v. Wildgans von Wien. Dr. Engerer, quiede. Rentbeamter von Pagau. Frau von Wahlenfels mit Guite von Berlin. Dr. v. Flort, Cadet im aten Jäger, Bataillon von Umberg. Dr. Dorsch, Apothefer von Weilheim. Dr. Graf v. Seinsheim von München. Dr. Fleischman, Inspettor von Gun, ching. Dr. Wiesino, Cand. der Rechte von Er-

langen. Dr. Schrött, Pr. Harrer, Hr. Bes, Dr. Weiß, Pr. Diehl, Pr. Schiedler, Pr. Hasfenbradl, Pr. Mart, Pr. Fröhlich, Hr. Bect, Dr. Feberl und Hr. Mesmeringer, sammtl. Elerital Seminaristen von Amberg. Pr. Adam, Cooperator von Esing. Mr. Viespan von Lons don. Pr. Engel, Revierförster von Eschenbach. Dr. Denig, Partil. von München.

Befannt machung.

Unter ber Anfschrift: für bebrängte Wittwen und Waisen, von einem nicht genannt seyn Wollenden" wurden 10 fl. 48 fr. und mit ber Bezeichnung: von J. H. für die Armen 1 fl. hieher übergeben.

Mofür öffentlichen Dank erstattet.: Regensburg ben 23. November 1829.

Der Armenpflegschafterath.
v. Eggelfraut.
Grich.

Die Ronigliche priv. Steingut und Fanance Fabrit in St. Georg

bringt hiemit zur ergebenen Anzeige, daß solche nebst ihren Fabrifaten von Steingut und Fapance, nun auch alle Gattungen Geschirre von achtem Porzellain versertigt und für die, Folge davon auch in ihrer Steingut Miederlage bei herrn Georg heintte in Regensburg, ein wohl affortirtes Lager unterhalten wird. Dieselbe schmeichelt sich mit diesem neuen Fabristat, gleichen, ihren Steingutarbeiten bieher zu Theil gewordenen Benfall zu ärndten, und wird es sich stets angelegen senn laßen, durch Dauerhaftigkeit, Reinheit, gefällige Form der Geschirre, wie durch möglichst billige Preise, das bieher genoßene Zutrauen zu erhalten.

Borstehender Anfündigung gebe ich mir die Ehre noch die Anzeige beizufügen, daß von bem erwähnten Porzellain, bereits ein Sortiment von Kannen, Taffen, Tellern, Pfeisenköpfer in verschiedenen Formen, so wie eine große Auswahl von Reibschaalen nebst Pistillen für herren Apothefer angefommen ist, ich erlaube mir solches, nebst dem übrig bekannten Lager vor

Steingut, gur fernern geneigten Abnahme bestens gu empfehlen.

Georg heintte

Bodentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 21. November 1829.

Sstraid.	Boriger	Meno	Sanger Sentiger Sertauf.		Bleibt im	Bertaufs. Preife.							
Sattung.	Reft.	Zufuhr.			Refts.	båchfier		mittler er		min defie			
	18dåffel	Schäffel	ledåffel.	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr		
Waiten .	3	334	337	231	106	12	9	HI	26	10	I		
Korn .	1	174	175	171	4	8	52	8	33	8	137		
Berfie .	7	72	79	63	16	6	151	6	22	5	47		
Haber .	_	170	170	-165	5	4	2	3	24	2	40		

	- 070 -	
Brobs, Debli, F Regens	leifch: und Bier:Preif burg. Monat Rover	nber 1829.
L Brob. Dreife.	Tre ble Tr mant marife	Deten [1/4 Meten Mafel Maas
Etn Daar Ceffel gu 6 loth	1 11. methe parife.	
Ein Roggenlaib ju 6 Dfu	mb 15 - Munbmehl	3 18 - 49 2 12 2 6 1
Ein Roggenlath ju 3 Dfe		2 30 - 37 2 9 2 4 3
Em Roggenlath ju 12 Pfur	ib : 31 3 Dollmehl	1 58 - 29 2 7 2 3 3
Ein Ripf ob. Roppel ju 144	fund 6 - Rachmehl	[- 28 - - 7 - 1 3 1 -
Ein Ripf ju 24 lotb .	3 - Roagenmehl .	1 20 20 - 5 - 2 2
Ein Ripf gu 6 Both .	I I - indmifchmebl	1,32 23 - 5 3 2 3
	2BaiBengries fein	
III. Bierfat.	Baigengried orb.	4 14 - 1 3 2 16 - 8 -
	onern IV. 8	fleischpreife. fr. bl
I Maag Comerbier b. b. Bi	irthen - Ein Pfund Dch	
Dage Binterbier b. b. 25	Gin Grund Din	enftetich toftet 8 2
// // // // // 11 // 25	tithen 4 2 Ein Dfund Ralb	
I Dagft meifes Mattenbie	rt . 4 I Ein Dfund Cch	meinefleifch toftet
Daag meifes Berftenbie		affletfc toffet
Pretfe ber Dictuaiten, bu	rch bie frete concurrent requite	. Bom 15. bis 21. Blov. 1829.
Dalfenfradte.	ift. fr. of.bisft. tr.of.il	Mite Gereicht aber
	-1 61-1-1-1-1	andi: Stude: A.tr.bie A.tr
Erbfen, gerollte, bie WRaas	- 4	
tocine s	- 4 Somala	1 1000 bas Weund - 17 - 178
Dirfen e	- 8 Butter	1 250 / # - 16 - 17
Bung . Rleifch."	- 6 Rorbchen Bu	tte 100 8.9.18 14 Bf 4
Rageres ober Rubfleifch b. Df.	- 6 Spanfertel	20000 4 H. 5 St. H - 4
Ralbfleifd	- 10 Zammer	8 1 1 1 1
Schaaffleifch	- 7 Rigeln	250 1 - 36 - 40
Paheri	s gepunt	1 150 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Rodials 1 861. a 150 Df. m. 2 fr. Biebfals = 250 = 2 =	8 48 Enten, raube	100 1 1 - 125 - 100
do. 1 3tnr. " 14"		10 1 1 - 45 - 46
Oungfalt 1781. a 050 » 6 »	9 38 Alte Dabnen .	30 1 1 1-14-11
do. 1 Bint. » 14 ». Inichitt, ausgelaff, ber Etn.	1 29 a - Rapaunen	1 0 1 1 - 18 - 18
unquegelaff, e	25 1 11 inna	e 75 bas Beer au - 10 - 44
Df. Lichter, gegoff. m, baum. D.	- 26 Tauben	101 1 1 - 129-
" " Bei. m. f. lein, D.	Blache, feiner	as bas Bfunb ju - 08 - 30
Seife, bas Pfunb	- 19 " mirtle	
Dechten, bas Bfb.	- ta - 14 - Schaafwolls .	150 7 1 1 - 18 - 30
frem ber Center .	Muchanhala	
Sadendrah, h. Bichah in Colt	4 T - Birtenbols .	9 1 1 1 6 6115
Erbapfel, ber baier. Den .	- 14 15 ERifchling	174 1 1 1 1 30 51-
abgerabmte	- 3 ampres	1/4 1 1 1 1 1 1 1 1
	Stabt . Magiftr	g t.

Megensburger Wochenblatt.

Nro. 48.

Mittwoch ben 2. Dezember

1820.

Gebrudt und zu haben bei E. E. Brend's Bittwe, Glodengasse, Lit. B. No. 26.

Volizei=Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die für die Alteretlasse 1808 nach S. 29. bis 32. des Gesethes, die Ergänzung des stehenden heeres betreffend, weiters vorzunehmenden Berhandlungen werden in nachfolgender Ordnung

gepflogen:

1) Montag ben 7. Dezember Morgens 8 Uhr beginnt im fleineren Gaale bes alten Rathhauses die Loofung der Conscribirten, wobei dieselben sammt und sonders ohne Unterschied perfonlich, oder für fie ihre Meltern, Bormunder oder Bevollmächtigte unausbleibe: lich zu erscheinen haben. Bon ben Bevollmächtigten wird eine formliche Bollmacht nicht verlangt. Hierauf folgt:

2) Donnerstag ben 10. Dezember Morgens 8 Uhr ebenfalls im fleinern Saale

bes alten Rathhauses die Deffung ber Conscribirten.

Bei diefer Berhandlung mußen sich diefelben fogleich erklären, ob sie sich für dienstfas' hig halten, und ob sie Ausprüche auf Burücktellung machen.

Die Erflärung ber Dienstedunfähigfeit muß mit ber Bezeichnung bes Gebrechens, ber Auspruch auf Burudftellung mit Aufgahlung ber hiefur fprechenden Grunde verbunden werden.

3) Für Diejenigen Confcribirten, welche fich für Dienstedunfähig erklären, wird hierauf fogleich die ärztliche und wundärztliche Bisitation angeordnet, und das Resultat berselben

befannt gemacht.

Privatzeugniffe inländischer Merzte werden hiebei nur in fo ferne berücksichtiget, als fie über foldte innere Rrantheiten, beren Buftand burch eine bloffe Besichtigung bes Conscribirten nicht ausgemittelt werben fann, und worüber fehr oft nur ber Urgt, welcher benjelben behanbelt, bestimmte Ausfunft zu ertheilen im Stande ift, - ausgestellt find; fie mußen jedoch ben Conscribirten, beffen Rrantheit ober Gebrechen, fo wie die Dauer und ben Erfolg ber aratlis

chen Behandlung ganz genau und möglichst furz bezeichnen.
Solche Gebrechen, welche im Privatleben auch anderen Personen offenbar werden, wie 3.B. Fallsucht, Taubheit, Kurzsichtigkeit und bergleichen, mußen immer auch von dem Pfarrer, von ben benachbarten Familienvätern ober anderen glaubwurdigen Personen bestättiget und

nach Umftanden eidlich constatirt werben.

Beugnife - von ben Canitatecommiffionen anderer Conscriptionebegirfe ausgestellt, werben beachtet, wenn von bieffeitiger Behorde Die Bisitation bes von hier abmesenben Confcribirten felbst veranlagt murbe, ober sich berfelbe gemäß S. 22. des Gefetes bei ber Conferiptionebehörbe feines temporaren Aufenthaltes rechtzeitig angemelbet, und hieburch feine Bifitation baselbst bedingt hat.

Rach erfolgter Befanntmachung ber Bifftationerefultate wird von bieffeitiger Behörbe imtet Borbehalt ber Berufung und Revision, Die Dienstfähigfeit ober Dienstunfahigfeit bes

Con cribirten ausgesprochen.

Regensburger Wochenblatt Dro. 48. vom Jahr 1829.

4) Die angebrachten Burudftellungegefuche find im obigen Termine mit ben fie. motivirenden Zengniffen zu belegen.

Ambet die dieffeitige Behorde einen weitern Beweis fur nothwendig, fo muß folder

bei Bermeidung der Praclusion binnen 14 Tagen ausgeführt werden.

5) Da nbrigens die Berhandlungen des Messens und Bistirens nicht an einem Tage beendigt werden konnen, so haben diejenigen Conscribirten, welche bei der am 7- kunstigen Monais statthabenden Loosung die Rummern 1 bis 100 ziehen,

Donnerstag den 10. fünftigen Monate Morgens a Uhr.

bie Rummern 101 bis 200

an demfelben Tage nachmittags 2 Uhr,

bie übrigen Conscribirten aber

Freitag ben 11. fünftigen Monate Morgene 8 Uhr

bahier zu erscheinen.
6) Jene Conscribirten des diesseitigen Bezirks, welche sich bei obigen Berhandlungen des Messend und der Bistation weder persönlich dahier, noch in Folge der früheren rechtszeitigen Anmeldung in dem dort sestgesetzen Termine bei der Conscriptionsbehörde ihres temsporaren Ausenthaltes stellen, werden nach S. 68. des Heeredergänzungs-Gesetze als ungeshorsam behandelt, des Anspruchs auf vorläusige Zurückkellung und Betrepung vom Abmarsche, dann der Begünstigung des Nummerntausches für verlustig erklärt, sofort in die durch ihre Pflichtversetzung sich allenfalls ergebenden besonderen Kosten, und in eine Geldstrafe von suns bis zehn Gulden, welche im Falle der Bermögenslosigkeit in eine verhältnismäßige Freiheitssstrafe umgewandelt wird, verurtheilt.

Regensburg ben 30. November 1829.

Stadt Dagiftrat, als Confcriptions Behörde. von Eggelfraut. Eramer, Sefr

Diejenigen Conscribirten ber Altere Rlasse 1808, welche zwar bem hiesgen Conscriptiones bezirke nicht angehören, sich jedoch temporär dahier aufhalten, und nach S. 22. des Gesseyzur Bermeidung ber mit einer persönlichen Stellung bei der Conscriptionsbehörde ihrer Heimath verbundenen Nachtheile sich rechtzeitig bei diesseitiger Behörde angemeldet haben, werden zur Messung, allenfallsgen Bisitation und Andringung von Zurücktellungsgesuchen unter dem in obiger Bekanntmachung enthaltenem Präsudize

Freitag ben 11. Dezember Rachmittage 2 Uhr

Regensburg ben 30. November 1829.

Stadt = Magistrat, als Conscriptions Behörde. v. Eggestraut. Eramer, Setr.

Die bestehenden polizeilichen Anordnungen:

1) daß bei Glatteis, oder wenn überhaupt auf den Straffen Eis liegt, jeder hausbesitzer alltäglich, und wenn es erforderlich ift, des Tages mehr mals, vor feinem Sause hinreichend mit Sand ausstreuen laffen muße;

2) daß jeder Hausbesitzer solche Eisstellen, welche sich durch Ausschütten von Wasser aus den häusern, besonders bilben, auf der Dberfläche aufhauen lassen muße, damit fie

nicht von Kindern als Schleifen benütt werben;

3) daß das hin = und herfahren mit Kinderschlitten auf Straffen und Pläten, wo ges wöhnlich Fußgänger sich befinden, sodann in den Alleen vor den Thoren, ebenso wie das Werfen der Kinder mit Schneeballen oder das Schleifen derselben auf Eisstellen in den Straffen verboten sep;

werben nachdrücklichst in Erinnerung gebracht. — Regensburg ben 21. November 1829.

Der I. Bürgermeister, von Eggelfraut. Eramer, Setr.

Barrier Could

Das bestehende Berbot bes schniellen Fahrens in hiefiger Stadt wird bei jestiger Jahredzeit, wo gewöhnlich in den Straßen durch das sich ansammelnde Eis die Passage für Fußgänger noch unbequemer u. gefährlicher wird, als sie es theilweise in den engern Straßen gewöhnlich ist, mit dem Anhange erneuert, daß zugleich der Schneewetter Pferde und Spanns vieh mit Rollen verschen seyn müßen, und daß zum strengen Bollzuge dieser Anordnungen die Polizeimannschaft zur thätigen Aussicht auf Zuwiderhandlungen angewiesen worden ist.

Regensburg ben 21. November 1829.

Stabt = Magift rat. Der I. Bürgermeister v. Eggelfraut.

Cramer, Geff.

Nachstehende öffentliche Bekanntmachung des Königl. Appellationsgerichtes für den Resattreis wird auch dahier zur besonderen Kenntniß des Publikums gebracht. Regensburg den 28. November 1829.

Stabt = Magistrat.

Der I. Burgermeifter v. Eggelfrant.

Cramer, Gefr.

(Die Andlegung einer Belohnung 'von 500 fl. fur bie Entbedung bes Thaters bes an Cafpar Daufe' in Nurnberg gemachten Word : Berfuches betreffenb.)

Im Ramen Seiner Majestat des Konigs. 21m 26. März 1828 wurde ein unbekannter junger Mensch in der Stadt Rurnberg betrof.

fen , welcher burch fein , einem Blobfinnigen abnliches Benehmen , Die Aufmertfamteit ber fabtis ichen Polizeibehorden auf fich zog.

Es ergab sich indessen bald, daß weder Blodsinn noch Verstellung dem Benehmen dieses Jünglings, angeblich Cafpar Dauser genannt, dem Anschein nach 16 bis 18 Jahre alt, zu Grund liege, daß vielmehr derselbe, seiner sehr guten natürlichen Anlage vhnerachtet, an seinem Geiste gänzlich verwahrlost, und einem unmundigen Kinde gleich zu achten sep, welchem die ganze äußere Welt noch unbekannt geblieben.

Der forverliche und geistige Justand, in welchem sich dieser angebliche Cafpar Daufer befand, dessen Bertunft bis jest noch nicht auszumitteln gewesen, so wie die Erzählungen, welche derselbe über einzelne Umstände seines früheren Lebens nach und nach zu geben vermochte, begrüns deten die hohe Wahrscheinlichseit, daß an demselben auf grausame Beise, von seiner ersten Rindbeit an, viele Jabre lang, das Verbrechen des widerrechtlich einsamen Gefangenhaltens, zulesaber bas Verbrechen des Aussehner bilflosen Person verübt worden sen.

Die Wahrscheinlichkeit wurde neuerdings burch einen Borfall bestättiget, welcher fich am 17. Oftober b. 3. ereignete, und nach allen Umftanden mit ben frubern, an Daufer verübten

Miffethaten in bem innigsten Busammenbange ftebt.

Es wurde nämlich Cafpar Saufer an diesem Tage zu Rurn berg in seiner eigenen Wohnung von einem Manne mit vermummten Gesicht meuchlings überfallen, und am Ropse verswundet, so, daß er besinnungslos zu Boden sturzte.

Der Thater ergriff fofort die Flucht, und es ift bisber den eifrigen Bemuhungen bes Das

giftrate und bee Untersuchungegerichte nicht gelungen, beffelben babbaft ju merben.

Bei der Bichtigkeit des Falles, welcher für die Gerechtigkeitspflege, so wie für die Menschheit von gleich hobem Interesse ist, baben Seine Königliche Majestät, dem Antrag des unterzeichneten Gerichtsboses entsprechend, durch allerhochst eigenhändig vollzogenes Reseript vom 1. d. M. allergnädigst zu genehmigen gerubt, daß in Gemäßheit des Art. 87, Theil II. des Strafgesetz buches, und der sich hierauf beziehenden Rovelle vom 21. April 1818, eine Belohnung von Künfhundert Gulden

bemjenigen versprochen werbe, welcher binfid tlich bes an Cafpar Saufer in Rurnberg, verübten Mordversuches solche Anzeigen und Beweise liefern wird, welche die Entdedung und Bes

ftrafing bes Thatere begrunden.

. Es wird bieg biemit jur offentlichen Renntnif gebracht, bamit berfenige, melder folde Mus geigen und Beweise ju liefern im Stande ift, veranlaßt werde, entweder bei dem Untersuchungeges richte, dem Rreid : und Ctadtgerichte Rurnberg, oder auch bei dem Gerichte feines Bobnorts ungefaumt Unzeige bievon zu machen.

Außer bem Bewußtfenn, burch biefe Angeige eine bobere Staatsburgerpflicht erfullt ju bas ben, wird bem Angeiger, unter ber bemertten Boraussebung Die versprocene Belobnung von

Runfhun bert Gulben unfehlbar gu Theil merden.

Unsbach den 6. November 1829.

Ronigliches Bayerisches Uppellationsgericht für ben Rezatkreis. v. Feuerbad, Prafident.

Trifdel, Gelr.

(Die privilegirten Entbedungen, Erfindungen und Berbefferungen betreffend.)

Die im Kreid=Blatte Nro. 46 vom 18. Dieß enthaltene Beschreibung einer neuers fundenen mechanischen Borrichtung an ben Platin Bundmaschinen wird hiemit auch im Bo. chenblatte zur allgemeinen Reuntniß gebracht.

Regensburg ben 20. November 1820.

Stabt : Magistr von Eggelfraut.

Gramer.

(Beidreibung einer neuerfundenen mechanischen Berrichtung an ben Platin Bunbmafchinen, worauf Joseph Poschl, Uhrmacher und Mechanifer in Würzburg, am 21. Juni 1820 ein Privis fegium auf & 3abre erhielt.

Die Maschine Rro. 1 mit vorspringender Kerze ist die vorzüglichere von den beiden vorgelegten. Wenn man mit bem Sebel a ben Sahn umbreht, so öffnet fich nicht uur die Platin-Buchse b, sondern durch einen fleinen fortgesehten Druct springt von selbst die Springs platte c, mit der Rerze, welche in die Scheere d eingeklemmt ift, herbei in den brennenden

Gasftrom . in welchen die Rerze fich entzündet.

Beim Schluße des Hahnes schließt sich gleichfalls die Blatinbuchse, und die brennende Rerze geht von der Stelle, wo fie entzündet murbe, wieder gurud. Es kann nun an derfels ben eine andere Rerze angezündet werden, ohne bag man die Maschine beschmutt oder bas Luftloch verftopft, oder den Bundtschwamm verlett; mas bei bem hinhalten ber Rerge in ben brennenden Gasstrom oft geschieht. Dieses Hinhalten wird burch bie von mir erfundene mes dianische Borrichtung überflüßig. Die Construction ber Lettern ist folgende.

Unter ber Platte e ift eine fpirafformige Feber angebracht, die mit ber Platte in Bers, bindung steht. Go wie ber hahn durch ben Bebel a umgebreht und geoffnet wird, wendet fich bie mit dem Sahn in Berbindung ftehende Schnauge e gegen ben Sebel f, nud schiebt benfelben von fich. Diefer Sebel ift mit bem Sperrfegel g verbunden, welcher bann aus bem Winkel der Springplatte c herausgeht. Go wie dieses geschieht, springt die Platte mit ber Rerze, welche in die Scheere d eingespannt ift, burch die Rraft ber unter ihr befindlichen gefvannten Feder fo weit vor, daß die Kerze die Strömung bes schon entzündeten Gafes paffirt und fich entzündet. Beim Schliegen bes Sahns wird die brennende Rerge burch die Rette i, welche mit bem Sahn und ber Springplatte in Berbindung fteht und über bie Rolle k, geht, gurudgeschleppt, und m bem Augenblide, in welchem ber Sahn fich fest schließt, fällt ber Sperrkegel g burch bie Feber h wieder in ben Minkel ber Springplatte c ein und wird hier fo lange fesigehalten, bis beim wiederholten Deffnen des Sahns die eröffnete Schuauge e ben Bebel I' und damit auch ben Sperrkegel g von fich ftoft.

Die Majchine Niro. 2 mit vorgeschobener Rerze un terscheibet fich von ber Daschine Dro. 1 baburd, bag die Rerge fogleich beim Deffnen bes Sahnes fich ber Linie, in welcher

fle entzündet wird, nahert. Ihre Construktion ift folgende:

Deffnet man ben hahn burch ben hebel a, so geht die auf ben hahnzapfen e gewuns bene Kette d, die mit dem hebel b in Berbindung steht, ab, und ber hebet b wird durch die auf bemselben befindliche Feder e, welche gegen ben Stift f druckt, allmahlig in die Strömung des brennenden Gajes geschoben.

Schließt man ben hahn nach geschehener Entzundung ber Kerze, so schleppt die Rette ben Hebel b und die brennende Kerze wieder zurud, welche lettere nun zum Gebrauche bes

reit fteht.

Much hier ift alfo bas Unhalten einer andern Rerge, in ben brennenben Gasftrom mit

allen feinen Rachtheilen erspart.

Nebst diesen Borrichtungen bieten meine Platin-Zundmaschinen noch folgende Bortheile bar:
1) Das Berhältnis des außern Glases und innern Cylinders, in welchem sich der Int und die Sauere besindet, ift so gewählt, daß gerade der rechte Druck zum Ausströmen des Wasserstoff-Gases hervorgebracht wird.

2) Die Fullung ift von ber Urt, bag ber Bint, (bas Ctud ift 14 loth fcmer) ein gan-

ges Sahr bauert, wenn man täglich nur breimal Feuer macht.

Für diefes Berhältniß leiftet die eingefüllte Gauere 3 Monate lang ihre Wirfung.

3) Meine Platin 3undmaschinen find von ber besten Qualität und nach gang erprobten chemischen Regeln von mir selbst bereitet.

3ch barf mir schmeicheln, daß unter allen befannt gewordenen Produften blefer Art

feines ben meinigen in ber ichnellen Entzundbarfeit und Saltbarfeit gleich fommt.

4) Meine Maschinen haben die eleganteste Form als Vasen von geschliffenem Glas, als Tempel mit Saulen, in Kastchen für die Reise zc. Sie bilden ein sehr schones Meubel in jedem Zimmer.

Das Publifum hat biefe Borguge meiner Mafchinen anerkannt, und ich habe bis jest

135 fertig geliefert und noch 100 in Arbeit, wovon mehrere in die Schweig fommen.

Eine zweygehäusige silberne Sachuhr, über beren rechtlichen Erwerb sich ber gegens wärtige, im Berdacht ber Entwendung stehende Besier nicht auszuweisen vermag, liegt b. hier vor. Wer hierauf Eigenthumsrechte geltend machen kann, hat sich binnen 8 Tagen zu melben. Regensburg ben 27. November 1829.

Stabt = Magistrat.

Gramer, Gefr.

Mach dem letten Willen bes unlängst verstorbenen Fürstl. Wallersteinischen Hofraths und Ritters des A.B. Civil-Berdienst-Ordens Herrn Dr. v. Schäffer wurden nachstehende Bermächtnisse hieher übermacht: Für die Waisens und Rrautenkäuser beider Confessionen 300 fl. — für die Armen 100 fl. — zur Knabens und Mädchen-Beschäftigungs-Anstalt à 50 fl. 100 fl. — zur Gebär-Austalt 50 fl. — zur Irren-Anstalt 50 fl. — für das Alumneum 100 fl. und zu einem weitern wohlthätigen Zwecke 75 fl. — Für diese ausehnlichen Legase, welche den frommen Sinn des edlen Berlebten auch nach seinem Tode noch beurkunden, erstattet in dieseitigem und im Ramen der übrigen betressenden Administrationen öffentlichen Dank Regensburg den 29. November 1829.

Stabt Magistrat.

Cramer, Gefr.

(Die Dehlvreife fur bas Monat Deje mber betreffend.)

In der nachstehenden Tabelle werden die von den b. Melbern allhier für bas Monat December 1. Is, festgesetzten Preise zur allgemeinen Kenntniß gebracht. Regensburg ben 1. Dezember 1829.

Stabt Magistrat.

v. Eggelfraut, I. Burgermeiffer.

Eramer, Gefr

Mehle Monat Dee

1	Muntmehl				Gemmelmehl				Mittelmehl				
Namen ber Mehlber	Mehen	tt Degen	Magel	Mass	Mehen	tt Megen	Magel	Mass	Mehen	itt Degen	Magri	Mang	
Wichael Sigrip Michael Obermoor Neinfchmidt Wittwe Gertlieb Paul Jucks Tebaffian Pakinger Vorenz Enzinger Tomael Jorde Wock Andreas Befelein Bard. Schap, Wittwe Tephan Chalter	3 12 3 28 3 28 3 28 2 56 3 20	52 1 52 1 52 1 52 1 52 1 52 1 50 1 50 1	3 - 3 - 3 - 3 - 1 - 1 - 2 - 2 -	0 2 6 2 6 2 6 2 5 2 6 —	2 40 2 40 2 40 2 40 2 30 2 34 2 34 2 34	40 40 40 37 36 36 37 38	10 - 10 - 10 - 9 2 9 - 9 - 9 2	5 -	2 8 2 8 2 8 1 58 1 52 1 52	52 32 32 32 20 28 28 30	8 - 8 - 7 2 7 2 7 2 7 2 8 - 8 - 9 7 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9 9	4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4 4	

In Keige leitrwilliger Bererbnung bes verlebten Hochweitigen Herrn Schröd, verstellt und der Verlebten beschwichte Ausgeber von der Verlebten
von Eggeifraut. Belff, Dffij.

Rreis und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Am Wege ber Hulfsboufftredung wird bas nachiedend beschrieben Umweien bet hiefigen Kentteres Groß einentid an ben Weisberenden mit Berbehalt ber Genatugung ber Intereferenten am 21. Dezember b. 3. Bormitags gilt werfauft, um de Aussteileichaben fürge einge laben.
Das haus bes Krauters Groß Lit. li. Noc. 19 jit 72 Schuh lang, 35 Schuh fief,

2 Stockwert hoch gemauert, mit einem gescherten Dachftuhl und mit Biegeln eingebert. 3m erften Stod befindet fich ein Zimmer, eine Rammer, eine Ruche, 2 Reller, ein

3m erften Stod befindet fich ein Jimmer, eine Rammer, eine Ruche, 2 Reller, ein Stall, eine Dreichtenne, und ein Getralbiertel.
mm zweiten Stochverfe, ein Jimmer, 2 Kammern, eine Ruche.

Im zweiten Stodwerte, ein Zimmer, 2 Nammern, eine Rud Unterm Dache ift ein Boben, und im Garten ein Brunnen.

Regeneburg ben 15. Rovember 1829.

R. B. Rreis nnb Stabtgericht. Schieber, Direftor. Rleinfchmibt, Aleff.

Preife zember 1829.

	Pollmehl .			7,45	Nadym	ehl	Waigengries .				
Metsen	tt Degen	Maßel	Maag	Тевен	ti Meţen	Maßel	Maah	Meyen	tí Degen	Maßel	Maaff
I. fr. bl. 1 36 — 1 36 — 1 20 — 1 36 — 1 20 — 1 20 — 1 20 — 1 20 — 1 20 — 1 20 — 1 23 — 1 36 —		fr. bl. 6 — 6 — 5 — 5 2 5 — 5 — 6 — 6 —	fr. dl. 1 3 - 2 2 2 - 2 2 2 - 2 2 2 - 3 3 - 3 - 3	I. fr. bl. 1 3 — 1 4 — — — — — — — — — — — — — — — — — — —	ff. fr. df. - 10 - - 10 - - 10 - 	fr. dl. fi	r bl. 2 - 2 - - - - - - - -	fl. fr. 5 20 5 20 5 20 5 20 5 20 4 48 4 46 4 46 5 20 5 20	fi. fr. 1 20 1 20 1 20 1 20 1 12 1 12 1 12	20 — 20 — 20 — 20 — 18 — 18 — 18 — 20 —	fr. dl. 10 - 10 - 10 - 9 - 10 - 1

Land und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Befanntmachungen.

Mittwoch ben 16. Dezember 1829 werben Bormittags 9 Uhr in bem Detonomie-Komsmissionszimmer ber Minoriten-Raserne mehsrere wollene Decken, Strohsäcke und versschiedene andere Gegenstände, dann getragene Monturstücke gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufslustige einladet

Regendburg ben 24. Nov. 1829. Die DekonomiesCommission des R. B. 4ten LiniensInfanteriesRegisments (Herzog von SachsensAlstenburg.)

Lebschee, Oberfilientenant. Werner, Quartmftr.

Wer immer an bem Nachlaß der füngst verstorbenen Fürstl. Hosffourird-Winne Ensage beiha Hofer irgend einen Anspruch machen zu können vermeint, wird hiemit aufgefordert, solchen bei dem unterfertigten Civil Gerichte binnen 30 Tagen anzumelden und nachzubeisten, außerdessen mit Auseinandersening der

Berlassenschaft rechtlicher Ordnung nach fürs geschritten werden wird.

Regendburg den 15. November 1829. Für ftlich Thurn und Tarisches Cievilgericht I. Instanz. Gruber, Affessor.

Auf Absterben bes Fürstlich Thurn und Tarischen Silberdieners Philipp Heilmann, werden alle diejenigen, welche an dessen Nachslaß Ansprüche zu machen haben, aufgeforbert, solche binnen 30 Tagen hierorts um so mehr anzuwelben, als außerdem spätere Anneldungen bei der Berlassenschaftsbehandlung nicht weiter berückschieget werden würden.

Regensburg den 30. November 1829. Fürftl. Thurn und Taxisches Civstsgericht I. Instanz. Gruber, Msesor.

Deffentliche Dankoberstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Für die gütige Theilnahme, au bem fo unerwartet schnell eingetrerenen Tobe nu erer geliebten Mutter und Schwiegermutter, ber Jochfürstlich Thurn und Tar. Kellerdieners Wittwe Frau Dominita Schnell, so wie für die so zahlreiche Begleitung zur Grabeds ruhe, bringen wir allen verehrten Berwandten und Freunden unsern innigsten Dank. — Möge Gottes reicher Segen in jeder Ihrer Untersnehmungen vorwaltend herrschen, und ähnsliche traurige Ereignisse lange, — recht lange von Ihnen entfernt bleiben.

Mit diesem Wunsche verbunden, empfeh. Ien fich Ihrer fernern Freundschaft und Wohl.

mollen '

bie Sinterbliebenen.

Da es mir durch die schnelle Abberufung auf meinen neuen Posten nicht möglich war, bei meinen verehrten Gönnern und Freunden persönlich Abschied zu nehmen, so ergreife ich diese Gelegenheit; mich Ihrem ferneren Wohls wollen bestens zu empfehlen.

> J. C. Schneiber, Königl. Dberzolls und Hallamtes Controleur in Frankenthal.

Die allgemeine und innige Theilnahme, welche ben ergebenst Unterzeichneten an der Feier ihrer stattgehabten sünfzigjährigen Hochszeit von ihren hohen Gönnern, Freunden und Befannten auf jede Weise im reichsten Maaße zu Theil wurde, legt und die angenehme Pflicht auf, Ihnen hiefür den wärmsten Dank zu entrichten. Ihre Gegenwart an diesem Feste erhöhte unsere Freude, an welche sich der herzlichste Wunsch reiht, und auch fünftighin in dem schönen Besite Ihrer Liebe, Freundschaft und Achtung zu wissen, womit in unbegränzter Berehrung und Ergebenheit verharren

Dero bankbare

Georg und Therese Walch.

Bucheranzeigen, Unterrichts- u. Runft-

Heute Mittwoch den 2. Dez. 1829 und fols gende Tage Rachmittags 2 Uhr werden uns verrückt in Lit D. Nro. 78. 2 Treppen hoch, in der Weingasse die gebundenen Bucher aus allen Fächern ber schönen Runfte und Wiffenchaften aus bem Rudiaffe bes verftorbenen

Tiel. Herrn J. F. B. 98th, R. B. Abvokaten und Notars allhier, an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung im 24 fl. Fuß auctionsmäßig öfe feutlich losgeschlagen werden.

Das Berzeichniß hierüber ist bei bem R. B. Kreis- und Stadtgerichtlich verpflichteten Bücher- und Mobilien Auftionator J. G. Auernheimer in obiger Behausung umsonst

gu haben.

Lesezirkel für Zeitschreiten.

Bei einem hier feit 8 Jahren bestehenben Leseverein werben noch Theilnehmer gesucht.

Die Auswahl unter 14 der interessantesten und beliebtesten Zeitschriften gewährt den Freunden einer geistreichen Lektüre zugleich Unterhaltung und Belehrung, indem sie ihn fortwährend in Kenntniß dessen erhält, was die Geschichte des Tags, der Meinungen und des geselligen Berkehrs als wissenswerth barbietet.

Der rasche Umschwung in den mannigsaltigen Gebieten des Lebens und des Wissens, die immer glänzender sich entsaltende Blüthe einer allgemeinen Bildung macht auch dem höhern Bürgerstand die Leftüre der Tagsblätzter unentbehrlich, wer daher dem Leszirkel beizutreten wünscht, wolle sich gefälligst an das Comtoir des Wochenblatts wenden, wo die näheren Bedingungen des Beitritts zu ersfahren sind.

Der Manbfalender für das Jahr 1830 ift fo eben erschienen und zu haben ben Buchdrucker Neubauer.

Jur Verloosung des Kahler Glas und Industrie Werks, welche bestimmt am 15. Dezember 1829 vor sich geht, sind bei Unterzeichnetem Plane und Loese à 8 fl. 6 fr. zu beziehen. Eben so auch der Entwurf des Herrn Posthalters Hudoffstii: "Geheims niß der vortheilhaftesten Pserdefütterung," à 1 fl. 12 fr.

Carl Schrener, Conditor, Lit. E. Nrg. 45.

Den verehrten Abonnenten zu den Bällen im goldnen Kreuz macht Unter-

zeichneter die ergebene Anzeige, dass nach allen Bemühungen kaum die Kosten für vier Bälle gedeckt wurden. Es werden demnach mit Genehmigung der verehrten Abonnenten diese vier Bälle im Januar 1830 statt finden,

C. A. Peters.

Einlabung.

Dienftag ben 8. December

auf dem hiesigen National: Theater zum Besten ber Unterzeichneten anfgeführt:

Staberl als dritter reisender Teufel,

der Finessen-Sepperl als Schutgeist, oper

die Zauber = Ratschen.

Gine Rokal=Zauber=Poffe in 3-Aften, von Carl Leopold v. Rirftner.

Bu biefer Borstellung labet ergebenst ein Margarete u. Carl Diebrich.

Bei Augustin sen., Bücherantiquar und Bis chernuftionator am neuen Pfarrplate find

folgende Bücher zu haben:

Gerftenberge fammtliche Werfe. 12. Wien Wielands Agathon. 1794. 3 Bbe. 1 fl. 12 fr. 12. Wien 1797. 6 Bbe. 2 fl. Rabeners Sastyren. 4 Thle. in 2 Bbn. 1 fl. Gellerts Fas beln, Leben ber schwed. Grafin, Luftspiele, Lehrgebichte und vermischte Schriften. 3 2be. 48 fr. Langbeins Gebichte. 8. Berlin 807. 2 Bbe. 40 fr. Rüdingers j. Abbildungen vers Schiedener Pferde. 32 Blätter. 3 fl. 12 fr. Marmontel contes moraux. 8. a Mastr. 1783. 3 Fribde. 1 fl. Burja, Grundlehre der Stas tif und Hydrostatif. 2 Thie. 1 ff. Branbes Beitrage zur Witterungefunde. gr. '8. Leipzig 1820. mit Rupf. 3 fl. Auer, Handwörterbuch ber praftischen Chemie, mit 14 Rupf. gr. 8. Weimar 1825. 7 fl. Jatob von Buchenstein. 3 Thie, von Spieg. 54 fr. Le Aventuo di

Telemaco. 30 fr. Stiffere, D. M.; Runft bic Rranfheiten ber Menfdien gu heiten. 2 Bbe. 8. Wien 805. 48 fr. Hedere Deilfunstauf ben Wegen jur Gewißheit. 802. 24 fr. Schmidte müllere Handbuch ber Staatsavzneifunde. 8. 804. 36 fr. Die Kinderstube am Weihnachtes abend mit illum. Rupf. 30 fr. Goung, Welts geschichte. 8. Wien 811. 8. Bbe. 6 fl.

Stablissements, Refommendationen n. Miethe = Beränderungen ic. betreff.

Unterzeichneter macht hiemit bem hohen Abel und verehrlichen Puplifum befaunt, bag er als Bürger und Geistbrenner vom hochlobs lichen Stadtmagistrat dahier aufgenommen wurde, und empfiehlt feine Fabrifate fowohl in dem Berkaufde Gewölbe im hause des Hrn. Posamentierer Fürnrohr, Lit. F. Nro. 18., vis-a-vis bem hen: Kaufmann Tröger, als and in seiner Wohming Int. C. Nro. 112., am obern Bach, zur geneigten Abnahme.

> J. M. Raiger, Burger und Geistbrenner.

Außer mehreren Gorten von mittelfein, fein und extra feiner weißer Leinwand, uns gleich wohlfeiler als sonst; gemödelten und damasteirten Tischzeugen nach der Elle; bers gleichen in Gedecken mit 12 Gervietten, Tifche tuch ohne Rath, eben so schon und geschmacks voll in Desseins, als gut von Qualität; das masteirten handtuchern mit Borduren; weiß leinenen Sacktüchern mit Rändchen; blau ges bruckten nicht abfarbenden Sacktüchern; vers schiedenen weißen englischen Percals bis auf fuper fein; verschiedener baumwollener engl. Hemdesleinwand; verschiedenen weißen Mus selinen zu Vorhängen und Roleaux, weißen gang feinen Londner Piquees; schwarz und farbigen Manchester u. Baumwollen-Sammet; verschiedenen schwarzen Seiden-Sammet; französischen und englischen Merinos; enal. Wols len-Moer schwarz und färbigen; verschiedenen Gefundheite Flanellen und Multons; farbis gen Casimire in fdmarg bis auf simer fein; besonders schönen Modes und achtfärbigen Circaffias und achtfärbigen Damen = Tuchern; gefopperten Bieber, Mor genannt; verschies benen Sorten Wachstuch und Wachs ober

3weiter Bogen jum 48. St. bes Regensburger Wochenblatts .1829.

Gesundheits-Taffet; schwarz und färbigen Les vantins und schwarzen Marseline; Taffet zu Regenschirmen und gewöhnlichen Taffet, auch ächtfärbigen grünen zu Decken und Rouleaux, und andern Ausschnitt Maaren, habe ich die Shre dem hoben Abel und verehrungswürsdigen Publikum eine schöne Auswahl von orzbinären, mittelfein, sein und ganz feinen wolstenen Tüchern, namentlich acht dunkelblau, grün und schwarzen, unter welchen letztern

fchwarze Sedaner Tücher burch ihre Feinheit, Gute und Schwärze sich auszeichnen, anzubieten, und unter Bersiches rung ber ber jestigen Zeit angemeffenen billigsten Bedienung, zu geneigtem Zuspruch mich ges

horsamst zu empfehlen.

Friedr. Beinr. Theobor Bertram.

Unterzeichneter hat neue Hollander Bolls häringe, so wie eine bedeutende Parthie Schweizers Schnecken, von benen er das Hunsbert für 16 fr. erlassen fann, erhalten, und indem er diese zu gefälliger Ihnahme empsiehlt, empsiehlt er zugleich auch seinen ohnehm stete rühmlichst befannten gut gewässerten Stocksich und alle Gattungen Käse zu den billigsten Preisen.

Andreas Brandner, Fraguer. Laden am Domplats, am Eck der Residenzstraße. Behausung Lit. II. Nro. 142.

in ber Ditengaffe.

Unterzeichneter macht die ergebenste Unzeige, daß er mit seinen ordinaren; mittel und feinen Tüchern einen Laden bei Herrn Drechelermeister Müller in der Brückftraße bezogen hat. Indem er bei guter Waare die billigsten Preise versichert, empsiehlt er sie zur

gefälligen Abnahme.:

Auch können in obigem Laben alle Gegens stände zum Appretiren und Decatiren aufges geben werden, womit er sich mit seiner Sischerheits Decatirmaschine vorzüglich empschslen kann, indem weder das Luch noch die Farbe leidet, und einen schönen Glanz ershält. Da er sie schnell und um die möglichst billigen Preise liefert, empsichtt er sich zu fers nern gütigen Austrägen.

I, F. Ambr. Sorg, jun. Tuchmachers und Tuchscherermeister.

Der Unterzeichnete hat eine Parthie Bisber, zu den billigen Preisen von 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. pr. Elle erhalten, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme ergebenst

Allen meinen verehrten Abnehmern meines Fabrifats bes Melissen Seistes zeige ich ergebenst an, daß ich den einzelnen Verkauf meines Fabrifats Herrn Christian Erich im wilden Mann übertragen habe, allwo ich für die Aechtsheit und Güte des Fabrifats bürge. Zugleich zeige ich auch an, daß der Melissen-Geist, welschen der Parasolmacher Hr. Kandler in dem Führnrohrschen Laben Lit. F. Nro. 18. verstauft, nicht mehr von mir fabrizirt, sondern von einem andern Fabrifanten bezogen ist. Zu ferner geneigter Abnahme empsichtt sich mit Hochachtung

Safob Ziegler, Distillateur.

Da ich mehrere Artifel auf meinem Dros gueries Waaren Lager habe, welche zur Berstertigung von Christ-Geschenken augewendet, werden, so empsehle mich zur gefälligen Abenahme, von veneziauischem Glastalf in allen Farben, Gold und Silber Bronze, in Pasquet à 1 Unze von 15 fr. bis 45 fr. Bernsstein, Kopals und Goldlack in Dehl und Spiritus, Terpentin auch Leinöhl Firniß re. Materialist Schumacher.

Unterzeichneter bringt zur öffentlichen Kennts niß, daß er von dem Hochlobl. Stadtmagis strat die Erlaubniß erhalten hat, eine Ries derlage von Herrn Böhm Lebtüchner von Rürnberg zu übernehmen, da Herrn Böhms Waare ohnehin beliebt ist, so zempsiehlt sich Unterzeichneter zur geneigten Ibnahme bes stend, der Laden ist in der Behausung Lit. C. Nro. 40 nächst der lateinischen Schule.

J. Gottlieb Meiche, Burgl. Früchtenhändler.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montage ben 7. Dezember 1829 und folgende Tage (einschlüßlich ber Sonnabende)

Nachmittags präcis halb 2 bis 5 Uhr, wers ben in dem Hause Lit. B. Nro. 93. in der untern Bachgasse, über einer Treppe hoch, die Verlassenschafts Effekten, Mobilien, Uns tiquitäten und Kunstsachen aus dem Rucklaß des verstorbenen

Herrn Dr. J. G. Ut. von Sthäffer, Mitter des Civilverdienstordens der R. B. Arone, Fürstl. Wallerstein'schen Hofrath und Leibargt ic.

vorzüglich bestehend in Prätiosen, Silbergesschirren, Dosen und Tabatiers aller Arten, Kunstgegenständen, Mobilien, vielen Sorten Weinen, nebst noch andern sehr nützlichen Effekten an den Meistbietenden gegen sogleich baare conventionsmäßige Bezahlung im 24 fl. Auß öffentlich versteigert werden.

Die an jedem Bersteigerungstage vorkoms menden Hundert Rummern können Bormits tags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein genommen werden, außer dieser augemerkten Zeit und während der Auction, kann dieses,

als der Ordnung entgegen, nicht Statt finden. Das Berzeichniß hierüber ist bis den 4. Dezember umsonst zu haben bei

> 3. G. Auernheimer, R.B. Kreiss und Stadtgerichtlich verpflichtetem' Büchers und Mobilien-Auftionator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse über 2 Treppen hoch.

Donnerstage ben 17. Dezember 1829 und folgende Tage Nachmittags pracis halb 2. Uhr werben in ber Behausung Lit. F .- Nro. 21. auf dem Wadwarft, beum Zinngieger Drn. Berold über 2 Stiegen, verschiedene Bers laffenschafte Effetten, bestehend in silbernen Sachuhren, verfchiebenem Gilber, zwei lans gen fürschledernen Sofen, einem Paar langen Pelgftiefeln, schonen Sorren und Frauenkleis bern, Bafthe, Betten, Couvertdeden, Binn, perschiedenem Rupfer, Gifen, vier eifernen Dfenfuffen, mehreren Rupferstichen unter Glad und Rahmen, Rommodfasten von Eichens u. weichem Holz, einer Mehltruhe, einer Troms mel, einer Krippe mit Theater, einem Spinns rad und Wollenhafpel, einem Glastaften, einem Paar Cavalleries Orbonangs Stiefeln, nebst mehreren anderen sehr nüplichen Gegenftanden an den Meiftbietenden gegen fegleich baare Bezahlung versteigert.

W. Riedl, R. B. Kreiss und Stadts gerichtlich verpflichteter Auftionator.

Montage den 28. Dezember und folgende Tage Nachmittags pracis halb 2 Uhr werden in ber Behausung bes Brn. Anopfmacher Steiger sen. Lit. E. Nro. 44. Die Berlaffenschafts = Effesten des Titl. Hochw. Herrn Wilhelm Schrödf, refignirten Pfarrere zu Schambach, bestehend in golbenen Sachuhren und Retten, einem Bretfpiel, Eg = und Raffeelöffeln, einer Zuckerzange, Tabatieren, Schuhs und Hosens schnallen, 1. Erneifir von Gilber, 1 schönen Stock = und 1 Rachtuhr, 1 engl. Perspettiv von Ramsen, 1 Tubus, Kompas, Thermometer und Barometer, einem Dagnet, einer Connenuhr, feinem Rafferzeug, Spiegeln, Delmalereien von berühmten Meistern, Serrenkleidern, Leibe, Tifche und Bettwäsche, Wolfenvorhängen, Betten, Matragen, Leinwand und Rlache, Bettläden von Eichenholz, eingelegten Schreibs und Rommodfaften, Rleis derkasten von weichem Holz, Tischen und Gefs feln von Rirschbaum = und Eichenholz, einem Rommodstuhl in Form einer Kommode, Binn, Rupfer und Meffing, Wein : und Bierglas fern, Krügen und Bonteillen, einem Flaschens keller, Roffers, Bücherstellen, verschiedenen Büchern, Landfarten, Aupferstichen nebst vers schiedenen andern nützlichen und brauchbaren Effetten an den Meistbietenden gegen convens tionsmäßige Bezahlung versteigert werben.

Das Berzeichnis hierüber ift bei dem Wachtsschreiber und Auftionarof Saubner, Lit. D. Nro. 138. hünter dem Rathhaus, und bei der Auftionators Wittwe Lehmener, in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. bis Ansang fünstiger Woche umsonft zu haben.

In Lit. I. Nro. 48. find gute Aepfel huns bert s und Degenweise zu verfaufen.

Ein noch in gutem Stande fich befindenbes einspänniges Niedermägel wird zu kaufen ges sucht. Naheres im A. C.

Eine gute Bilbichur, welche jum Reisen und auf Markten fehr brauchbar ift, bann ein Jagb-Janker von grauem Luch mit Fuches

48 **

pelz gefüttert und ausgeschlagen, sind um billigen Preis zu verkaufen. Räheres im A. G.

Ein moberner Herrns Mantel von blauem Tuch mit einem Pelz-Aragen ist zu verkausen. Wo erfährt man im A. C.

Ein guter eiserner Ofen mit Rohr und einem sich darin besindlichen Kessel ist täglich zu verfausen. Das Nähere ist in Lit. D. Nro. 66. in der Römlingstraße zu erfragen.

Ein schönes reines neugebautes Haus nebst Hofraum und Waschgelegenheit ist aus freier Hand täglich zu verfausen: Kaussliebhaber können es zu jeder Zeit in Augenschein nehmen. Das Nähere ist in Lit. A. Nro. 216. zu erfragen.

Unterzeichneter hat 12 bicke Lindenstämme zu verfaufen. Raufsliebhaber können biese innerhalb 8 Tagen bei demselben einsehen.

Relheim ben 1. Dez. 1829.

Mathias Träger, bürgerlicher Seilermeister.

Es wird im Bezirfe bes Burgfriedens ein Stud Feld von ungefähr einem bis zwei Tags werf zu kaufen gesucht. Näheres im A. C.

In der Schererstraße Lit. B. Nro. 47. steht ein sehr guter Flügel zum Berkauf.

In Lit. B. Nro. 54. ist ein kleines Clasvier zu verkaufen.

Ein noch gut erhaltenes Sutschpferd wird zu faufen gesucht. Raheres im A. C.

Es ist 3 Stunden von Regensburg, ein Dekonomiegut bis Lichtmeß zu verstiften, oder auch zu verkaufen. Räheres im A. C.

Es ist ein Ranapee mit seche Sesseln, sehr gut erhalten und eine Stockuhr billig zu verstaufen und im A. C. zu erfragen.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. A. Nro. 141. ift täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Rasbinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In Lit. B. 75. am Rohlenmarft ift ber

ste Stock, in 3 heizbaren Zimmern und Ruche bestehend, täglich zu vermiethen, worüber nas here Auskunft ertheilt

Holding Lit. B 77.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: drei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nehst einer großen Garderobe auf die Straße, ein großies Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gemeinschaftliches Waschhaus, Vöden zum Wäschetrochnen und allen übrigen Bequemslichkeiten.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schönen Ges legenheit ist ber zweite Stock sammt Zugehör zu verstiften, und bas Nähere hierüber beim Bierbrauer Lehr zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 79 ist täglich ein geräumis ges heizbares Monatzimmer zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 10. auf dem Klarenanger ist über eine Stiege ein Logis gegen Sonnens aufgang täglich zu verstiften, bestehend in A heizbaren Zummern, Küche, Keller und Holzslege alles mit einem Gatter zu versperren. Gesgen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzlege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erde ist ein Logis zu verstiften. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin über zwey Stiegen zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 32. ist täglich ber gange erste Stock für 55 fl. jährlich, mit aller Bes quemlichkeit zu vermiethen.

In Lit. C. Nro. 104. am Eingang der Spiegelgasse ist bis Ziel Lichtmess der ganze 2te Stock, bestehend aus 8 heizbaren geräumigen Zimmern, einem Vorzimmer, 2 Küchen, Speise, 2 Böden, einem Keller, Holzlege, und gemeinschaftlicher Waschgelegenheit zu vermiethen.

Auf dem Renenpfarrplat in Lit. E. Nro. 34. ist ein angenehmes mit allen Bequemliche keiten persehenes Quartier, so wie in Lit. E.

Nro. 33, ein Logie fur eine flille Sanebaltung , fogleich ober auf bas Biel Lichtmes gut permiethen, und hierüber bas Rabere bei Joh. Gottlieb Buchner gu erfahren.

Bu verftiften : jum Biel Georgi in ber Gesandtenitrafe in Lit. C. Nro. Q2, bie zweite Grage, bestebent in 7 Bimmern, Ris die, Gpele, Reller und Bafchgelegenheit.

In ber Epach bolg'ichen Behaufung im Rramaailel find bie Lichtmeg 2 fchone Quars tiere zu verftiften.

In bem Saufe Lit. B. Nro. 23, in ber Glodengaffe ift taglich ein febr geraumiger Reller ju vermiethen, und bad Rabere im

ameiten Stocf ju erfahren. Beim Binngieger Wiebamann ift bis funftiges Biel Lichtmeg, ber 2re Stod be-Archend in 4 beigbaren und einem unbeige baren Zimmer, nebit Rudie, Reller und aller fonftigen Bequemtichfeit at vermietben.

3n ber Schererftrage Lit. B. Nro. 42. ift ein meublirtes Zimmer im 3ten Stod fogleich an permietben.

3m Goliath, ift ein beigbarer gaben, taglich zu verftiften und auch gleich zu beziehen. In ber Behausung Lit. D. Nro. 60. ift ein Monatzimmer mit ober ohne Meubele taglich an begieben.

Bis Biel Georgi ift eine Birthenerechtias feit jum Weins, Bier . und Caffeeichenten und Fremben Beherbergung ju verftiften. Das Rabere ift in Lit. E. Nro. 66, ju erfragen.

In Lit. F. Nro. 14. auf bem Domplat find taglich 2 Bimmer mit einem ichonen Erfer im britten Stode mit ober ohne Deubel gu perftiften.

In Lit. A. Nro. 178. am Jubenftein ift bis Lichtmes ein icones Quartier bestebenb in a Bimmern, einer Ruche, geraumiger Bobentammer, alles wohl ju verfperren, nebit einem Barten, ju vermiethen, und bas Rabere in Lit. J. Nro. 48 ju erfragen.

Bunachft an ber Sauptwache Lit. E. Nro, 117 auf bem Marttplat vorne heraus ift ber erfte Stod mit vier beigbaren Bimmern, Ras binet ic. nebit aller Bequemlichfeit bis Bichts

men ju verftiften. Huch ift bafelbft ein ichoner gewolbter Paben bie Georgi ju vermietben.

3n Lit. G. Nro. 18, ift ein Quartier, bes ftebend in 4 beigbaren Zimmern, Gaberobe und Golaftabinet, beller Ruche, Solutege, ein genem Boben nebit veriperrtem Reller, bis Lichte meg ju verftiften.

Der ameite Gtod bee Saufes. Lit. E. Nro. 55. in ber Refibeng | fonft Jubengaffe mit ber Musficht auf bie hauptwache unb ben Domplat ift zu perftiften, und fann fogleich ober Biel Lichtmef gang ober theile meife, mit ober ohne Meubled bezogen mers ben; woruber in ber fraglichen Wohnung bei bem bermaligen Quartiere : Inhaber ju jeber Stunde bee Lages bas Rabere erfragt mere ben wolle. Huch ift bafcibit ein Theater fur Marionetten ober fpielenbe Rinber mit Beranderungen in 46 Theilen von bem Runfte ler Schunder gemalt, fo wie ein Bies genpferd und eine große Dodentuche gum Gebranch für Chrifttage : Beichente gu

3n Lit B. Nro. 57. auf ber Saib, bem golbenen Rreng gegenüber, ift ber 2te Stod mit aller Bequemlichfeit fogleich ober bie Lichts meg ju vermiethen; er beftebt in 2 großen und 2 fleinen Zimmern , Ruche , Garberobe , Steller , Solglege , und Bafchgelegenheit , u. ift mit einer Thur ju verfverren.

Es ift brei Stunden von Regensburg ein. Defomiegut bis Lichtmef gu verftiften ober auch zu vertaufen. Raberes im 21. C.

In ber Tapegierer Fifcher'ichen Behaufung Lit. E. Nro. 174., in ber Dbermunfterftraffe. ift ein meublirtes Monatzimmer taglich gu vermietben , und tann auch Roft und Bebienung bajelbit gegeben merben.

In ber Oftengaffe Lit. H. Nro. 141, ift bis Lichtmeg ein angenehmes Logis ju ebener Erbe mit allen Bequemlichfeiten ju bermiethen, Gine Bierwirthegerechtsame wirb gu ftiften

gefucht. Raberes im 21. G. 3n Lit. C. Nro. 101. bem ehemalfgent gold benen Rafel, ift ein Quartier ben'a beliba-

ren Bimmern und übriger Bequeinfichteit tage lich an verftiften.

Denatzimmer mit ber Musficht auf bas Dftensthor taglich ju beziehen.

In bem Saufe Lit. D. Nro. 135, ift ein guter Sommerteller gu verftiften und bad Rab bere beim Saudeigenthumer ju erfragen.

Dienftanbietende, ober Dienftfuchende,

Eine reinliche orbentliche Burgeremittme wunfcht als Barterin bei Bodmerinen Beichafe tigung ju erhalten. Rabere Ausfunft ertheilt bas A. C.

Gine fehr honette Familie tonnte einem foliben gebilbeten Franenzimmer, muter fehr qunehmlichen Bedingungen, ein beigbared 3im-mer, mit ober ohne Menbein; abgeben. Rabered im A. C.

In eine Spegerei Sandlung eines Provingale Städtelens wird ein Krauenzummer fatholistier Religion, 12 bie 20 Jahre alt, welche schon einige Zeit in abnitchem Geschäft cendicionitre, als Eadnerin: in Dienst zu nehmen gesucht. Rabere Ausfunft hieraber ertheilt bas A. E.

In eine Landgerichte Apothete im Regenfreife wird ein Lehrling angunehmen gesucht.

Es municht Jemand feine freien Stunden burch copiren ic. ausgufüllen. Naberes im R. C. In einem orbentlichen Burgeres haufe mulicht man zwei Kofigeher zu guter hausmannes

Roft. 3m 2l. C. ift bas Rabere ju erfragen. Gefunden, verloren oder vermißt.

Bergangenen Conntag wurde ein farbig feibnes Uhrband, woran eine Balge mit einem rothen Stein fich befindet, verloren; ber redicite Finder wolle felbes, gegen eine angemeffene, Melohnung im R. E. abgeben.

Ein Tabacibeutel mit blauen Perfen, worin bie Mortes i, bur Frinnerung" gefreidt. ift vom goldnen Rafichen burch bie Spiegelgaffe bie jur dugutinerfriche verloren worden. Der Finder wird hoftlichst ersucht,

benfelben gegen ein Douceur im I. C. ab-

Cavitalien.

Es find ftundlich 2000 ft. auf erfte und fichere Lyppothet ausguleiben, und im al. C. qu erfragen.

7 bis 3000 fl. werden auf erfte und fiches re Supothet im hiefigen Stadtbegirt gesucht. Das Rabere im I. C.

3000 ff. werben auf fichere Spipothet im hiefigen Stadtbegirf gesucht. Das Rabere im 21. C.

Es sind eiren 9000 fl. im Gangen ober theilweise im hiesigen Stahtbeitet, fogleich ober die Georgi, auf erste jedoch gang judere Oppothef zu 4 pr.Ct. zu verleichen. Das Rashere hieraber ist un 28. C. zu erfragen.

Bevolterungeanzeige.

In ber evangelischen Gemeinbe find in ver-

a) in ber obern Pfarr:

Begraben: Den 23. November. Printich Bibling, Schulperwandter und Buchbrudergefellt, da Jahre alt, am Arenselfidge, Den 26. Dorothea Barbara, 8 Wechen alt, an Darmgicht, Bater, Derr Friedrich Johann Georgi Waser. Biracr und Kunderstuder.

b n ber um ern Pfarr:

Begraben: Den 24. Rev. Inffant 30frebe Augufte. a Menter alt, an Steeffafarrh und Brand, Bater, Derr Job. Deintich Pofiel, Burger und Raufmann. Den 27. Anne Maste, Bittes von Georg Matthios Effele, Bure ger und Salgwider, 97 Jahre alt, an wiederbeitem Schlos

3n ber Dom . und Sauptpfarr gu Gt. Ulrich:

Gettaut: Den 24. November murben nach 50 im Sbeftanbe jurudgelegten Jahren frichlich nach driftfatholifdem Gebrauche gefegnet Grorg Bald, in fürftl. Thurn und Lar. Dienften, 75 Jahre alt, und Theresta, bessen Chegattin, eine geborne Schreiber von München, 71 Jahre alt. — Herr Joh. Nepomud Staudigl, Obersschreiber beim R. Candgericht Stadtamhof, mit Jungfrau Theresta Burger, burgerl. Bierbrauers, Tochter baseibst.

Getauft: 6 Rinder, 5 mannlichen, und 1 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 24. Rov. Jungfrau Ratharina Amann, 50 Jahre alt, tedt im Bett gefunden. Den 29. Frau Marianna Weinmaner, burgerl. Backermeisters Ebefrau in Stadtambof, 62 Jahre alt, an Lungenlähmung, und Brusts wassersicht. — Katharina Baumgartner, Jimmers mannstechter von bier, 25 Jabre alt, an naturichen Blattern ohne verbergegangener Impfung.

In ber obern Stadtpfarr gu St.

Getauft: 8 Rinder, 2 mannlichen, und 6

weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 24. Nov. Frau Dominisa Schnell, Fürstl. Thurn und Tax. Rellers dienerswittwe, 67 Jahre alt, an plößlich eine getretenem Schlagsluße. — Elisabetha Strasser, Bedientenswittwe, 72 Jahre alt, an Lungenlähmung. — Johann Schmidbauer, Laglöhner, 75 Jahre alt, an Wassersucht. Den 26. Georg Weißhaupt, Zimmergesell, 65 Jahre alt, an Brustwassersucht. — Herr Philipp Heilmann, Fürstl. Thurn und Tax. Silberdiener, 72 Jahre alt, am Schlagsluße. Den 27. Herr Franz Joseph Lobenhoser, Kön. quiese. Regierungs Expeditor dabier, 59 Jahre alt, an Wassersucht.

Aus bem Nachlasse ber verstorbenen Kausmanns Wittwe Frau Charlotte Unna Mirus wurde eine, bem Lokal- Armensonde zugedachte und von den Intestat-Erben auerkannte Schankung von 82 fl. 48 fr. — serner aus dem' Nachlasse des hier verlebten freiresignisten Psarrers Herrn Schröck ein für die Armen bestimmtes Legat mit 50 fl. hieher übergeben.

Welches unter öffentlicher Dankederstattung hiemit anzeigt

Regeneburg ben 30. Rovember 1829.

Der Armenpflegschaftsrath.

Bon einer vergnügten Gesellschaft bei dem Stift Gastwirth Letsch zum gelben Haus wurde 1 fl. 6 fr. — von einer solchen bei dem Gastwirth Det er be d zur weißen Lilie auf zweimal 2 fl. 42 fr. unter der Bezeichnung: von M. A. Beitrag 4 fl. 3 fr. — und durch den Stadt-Magistrat die von zwei Gewerds Prüsungs Commissions Mitgliedern für die Armen zedirte Gebühr mit 3 fl. hieher übergeben. Woster öffentlich Dank erstattet.

Regensburg den 30. November: 1829.

Der Urmenpfleg schafte : Math.

v. Eggelfrant.

Erich.

Bodjentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 28. November 1829.

: Betraib.	Boriger	Neus	Sanger Edrans	Heutiger	Bleibt im	Bertaufs, Preis.						
Sattung.	Reft. Zufub	Zusubr.	nenstand.	Verfauf.	Refie.	höchster		mittlerer		mindese		
	Schäffel	lechaffel	Echaffel	Schäffel	Echaffel	fl.:	fr. i	fl.	fr.	fl.	Ifr.	
Waiten .	106	74	180	169	11	12	15	11	26	10	33	
Korn .	4	63	67	67	_	9	-1	8	43	8	20	
Gerste :	16	89	105	105	_	6	45	6	19	5	37	
Haber :	5	94	99	99	-	4	12	3	35	3	22	

Brobs, Debli, &	fleifde unb	Bier Preife	im Dobis	
megen	eburg. W	onat Roven		
I. Brob : Dreffe.	fr. bl.	w m. States		Gegent Webell ERa
Ein Daar Cemel ju 7 loth	15 15 16 1	H. Debl-Preife.		r. bi ft bi. frift
Ein Roggenlaib ju 6 Di	und 15 -	Munbmehl	3 3 4	2 - 13 - 6
Ein Moggenlaib ju a Di		Semmelmehl		10 - 5
Ein Moggenlaib gu 14 Dfu	nb . 31.3	Bollmehl		32 - 8 - 4
Ein Ripf ob, Roppel ju 14		Dachmehl	1 4	6 - 4 - 1 2
Ein Ripf ju 24 fotb .		Noggenmehl		
Ein Ripf ju 7 Yorb .		Nomifchmehl		
		MaiBengried fein		20 - 20 - 10
*** ******	111	Baigengried orb.	4 48 - 1	12 - 18 - 9
III. Bierfat.	111			e 18r.11
Maag Comerbier b.b. 2	rauern		letich preif	
Daag Binterbier b. b. 2	Birthen	Ein Pfund Dchfe	albeifch. toite	fcb toffet 7
want with the contract of the	Birthen 4 2	Ein Dfund Raib	Reifch toffet	The south I
Daaf meifies Bathenb	ier 4 1	Ein Dfund Cchu		
Daaf weifes Berftenb		Ein Pfunb Ccha		
Prette Der otetualten, bi	unch his trete	oncurrent requitre	flom 22. bi	5 28. Man. 1820
	if. fr. af.bief. t			
Dalfenfracte.	1. 10. pr. ptep. t	1.91.	nabl: Semi	drober a.tr.bie #.
rbien, perolite, bis Maas			tuni.	mes.
infen , rothe	- 5			mana 1-1 1
birfen treifs	12 2 2	- Outter	1400 545	Prund 18
anftorner	- 6	- Rorbchen But	50 8.W.	
Ragered ober Rubfieirch b. W.	[- 6	Spanferfel .	140001 4 H. 1	end ju - pe T
talbfleifch		- Kommer .	100 545 6	tug ta - 10 1
Schaaffleifch	- 7 - - -	- Zineln		
chweineftelfc	- 9	Banfe, raube	300	1 - 40
tochfalt 1 3fl. 4 150 Df. m. 2 f.		Enten , raube	50 1	1 1 - 40
do, 1 Bine. " 12.	0 37 0	Inbiane	- 90 4	1 - 1 = 125
do. 1 Binr. " 111	9 18	Alte Dabnen .		1 - 112 -
do. 1 Stnr. w 14	1 29 1	- Rapaunen	85 4	1 - 04 -1
michitt , ausgelaff, ber Etn	95	Dubner, alte .	colbag 1	Page 10 -10
f. Lichter, gegoff. m. baum, T	:6	Canben	80 1	1 1 101-
" " gel. m. f. lein. E		Riacht, feiner	I vs bed &	fund ju - 10 -
Beife, bas Pfunb	10	" mierter	- I	: : : : : : :
Dechten . bas Wfb	- 11 - 1	Schaeftralle .	1001	
arpfen ber Centn.	7 7 7		So bie S	
Codenarob, b. Schob, su 40 3	. 4 7 -	- (Birfenbel) .	4 6 5	
rbanfel, ber baier. Dien	- 14 15 -	- Rifchling	338 J	1 1 4 48 1
Reld, unabgerahmte		- Jicheen	0 53 6	40 41
abgerahmte		. Wagiftr	0 8: 1	-

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 49.

Mittwoch ben 9. Dezember

1829.

Bebrudt und ju baben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Kreis = und Stadtgerichtliche Befanntmachungen.

Im Wege der Hulfsvollstreckung wird das nachstehend beschriebene Amwesen des hiesigen Krauters Groß öffentlich an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der Interesssenten am 21. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr verfauft, und Kaussliebhaber hiezu eingestaden.

Beschreibung:

Das haus des Krauters Groß Lit. H. Nro. 19 ist 72 Schuh lang, 35 Schuh tief,

2 Stockwerk hoch gemauert, mit einem gescherten Dachstuhl und mit Ziegeln eingebeckt. Im erften Stock befindet sich ein Zimmer, eine Kammer, eine Ruche, 2 Reller, ein

Stall, eine Dreschtenne, und ein Getraidviertel. Im zweiten Stockwerke, ein Zimmer, 2 Kammern, eine Ruche. Unterm Dache ist ein Boden, und im Garten ein Brunnen.

Regendburg ben 13. November 1829.

R. B. Rreis und Stadtgericht.

Schieber, Direftor.

Rleinschmidt, Afgeff.

Auf Antrag ber Erbsinteressenten ber verstorbenen Rosine Dorothea Dürwanger, Schrotere's Wittwe dahier, soll das von ihr ruckgelassene Wohnhaus Lit. D. Nro. 16. dem öffentlichen Berkause ausgesetzt werden. Zu diesem Zwecke wird nun Montag der 4. Janner Bormittags 9 Uhr als Termin anderaumt, und Kausslustige hiezu eingeladen.
Regensburg den 24. Rovember 1829.

Konigl. Bayer. Kreise und Stadtgericht.
Schieber, Direktor. Städler.

Land= und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Bekanntmachungen.

Mittwoch ben 16. Dezember 1829 werben Bormittags 9 Uhr in bem Dekonomic Roms missionszimmer ber Minoriten Raferne mehstere wollene Decken, Strohfacke und versichiebene andere Gegenstände, bann getragene

Monturstücke gegen gleich baare Bezahlung versteigert, wozu Kaufelustige einladet

Regendburg den 24. Nov. 1829. Die Defonomie-Commission des K. B. 4ten Linien-Infanterie-Regisments (Herzog von Sachsen-Alstenburg.)

Lebschee, Oberstlieutenant. Werner, Quartmftr

to be the same

3meiter Bogen jum 49. St. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

Auf Absterben bes Fürstlich Thurn und Tarischen Silberdieners Philipp Seilmann, werden alle diesenigen, welche an dessen Rachs lag Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, foldje binnen 30 Tagen hierorts um so mehr anzumelben, als außerdem spätere Anmelduns gen bei ber Verlassenschaftsbehandlung nicht weiter berücksichtiget werden würden.

Regensburg den 30. Rovember 1829. Fürstl. Thurn und Taxisches Civils -- gericht-l. Instanz.

Gruber, Affesfor.

Ueber die Beischaffung ber für die fürstl. Pferde benöthigten Fourage an Saber, Seu und Stroheist wieder ein neuer Bertrag abzus schließen, und wird die Lieferung derselben im Bege offeittlicher Beriteigerung unter Borbes halt ber höchsten Ratififation, bem Wenigste nehmenden überlassen werden.

Die deskallsigen näheren Bedingungen wers den am Steigerungstage befannt gemacht wers den, und es wird nur vorläufig bemerkt, daß unbefannte, oder auswärtige Steigerungsliebs haber hinsichtlich ihrer Zulässigfeit sich über ihre Bermögensverhältnisse auszuweisen haben.

Die Verhandlung geschieht Samstag ben 19. dieses Vormittage neun Uhr in dem bless feitigen Geschäftelofale.

Regensburg ben 7. Dezember 1829.

Die Kürftl. Thurn und Tax. Detonos mie . Commiffion.

Aus Auftrag Dietrich, Dekonomie : Rommissione : Rath und Raisier.

Aus der Berlaffenschaft bes feel. herrn Pfarrere Wilhelm Schröck bahier murben jum fatholischen Kranfenhaus als Legat übergeben 50 fl., wofür hiemit offentl. gedankt wird.

Actum Regensburg ben 7. Dezember 1829. Domfavitl. Wohlthätigfeites Stifs

tunge Genat. Domfapitular Oberndorfer, Administrator.

Aus der Berlassenschaft des Titl. Herrn Pfarred Wilhelm Schröd murbe ben fathol. Baifen bas jugebachte Legat mit 50 fl. richtig ausbezahlt, welches hiemit bankbarft anges zeigt wird.

R. Domfapitel'iche Moministration bes fatholischen Baisenhauses. Geiger.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufforderungen, Warnungen und Berich-:: ngungen.

Mit tief gerührten Gergen banken wir unfern verehrteften Gonnern, Freunden und Bermandten auf bas Berbindlichste für die troftende El eilnal me an ben und betroffenen schweren Verlust unseres innigst geliebten und allzufruh entriffenen Gatten und Baters bes Konigl. Matz-Auffehred Johann Abam Rons rad, fo wie für die demfelben bei jeinen Les ben bezeugte und durch eine ehrenvolle zahls reiche Begleitung gu feiner Ruheftatte - bethas tigte Achtung und Gewogenheit.

Mit dem Wunsche, der Allgütige wolle fie lange vor abnlichen schmerzhaften Trennungen bewahren, verbinden die Bitte um Ihre fernere Freundschaft und Wohlgewes genheit

die trauernde Wittwe und ihre zwei unverforgten Rinber.

-Un - den Folgen eines Schleimschlages wurde und der Gatte, Bater und Grogvater, Johann Leonhard Albrecht, Burger und

Schrotermeister, entriffen.

Die rege Thatigfeit, welche feine Gewerbe-genoffen bei den bem Berblichenen getroffenen Schlage bewiesen, dann die innige Theilnahme, welche bei bem furgen Kranfenlager fo viele Freunde und Befannie an ben Tag legten, und die zahlreiche und ehrenvolle Begleitung jur- Grabesstätte fordern und auf, Allen ben wärmsten Dank mit dem aufrichtigsten Wuns sche barzubringen, daß Gott sie vor einem so traurigen Ereignise noch lange gnäbig bes wahren wolle.

Bur fernern Wohlgewogenheit und Freundschaft empfehlen, sich

die hinterbliebenen.

Dant! inniger Dant allen jenen Freunden und Befannten, welche Die irrdische Sulle unfere Batere, Johann Daniel Budjer,

bürgl. Sädlermeister, zu Grabe begleiteten. Möge die Vorsehung in jeder Familie, eis nen so schmerzlichen Verlust recht lange ents fernt halten. Mit diesem Wunsche empsehlen sich Ihrer fernern Freundschaft und Wohls wollen

bie Sinterbliebenen.

Bucheranzeigen, Unterrichte u. Kunst-

Lefezirtel fur Beitichriften.

Bei einem hier feit 8 Jahren bestehenden Leseverein werden noch Theilnehmer gesucht.

Die Auswahl unter 14 der interessantesten und beliebtesten Zeitschriften gewährt den Freunden einer geistreichen Lektüre zugleich Unterhaltung und Belehrung, indem sie ihn fortwährend in Kenntniß dessen erhält, was die Geschichte des Tags, der Meinungen und des geselligen Berkehrs als wissenswerth dars bietet.

Der rasche Umschwung in ben mannigsaltigen Gebieten des Lebens und des Wissens, die immer glänzender sich entsaltende Blüthe einer allgemeinen Bildung macht auch dem höhern Bürgerstand die Leftüre der Tagsblätzter unentbehrlich, wer daher dem Lesezirkel beizutreten wünscht, wolle sich gefälligst an das Comtoir des Wochenblatts wenden, wo die näheren Bedingungen des Beitritts zu ersfahren sind.

Die jum Besten ber Armen zu gebende Borstellung ber Oper:

Johann von Paris

wird nächsten Donnerstag den 10. bieß statt inden. Der große Saal wird um & 6 Uhr geoffnet werden.

Die Borstellung selbst wird um 7 Uhr bes

ginnen.

Regendburg am 6. Dezember 1829.

Der Ausschuß ber Frohsinns Gesellschaft.

Vollständiges, mathematisches Lexicon. 2 Thle. mit viel. Rupf. 30 fr. Mart. Eulers allgemeine Wechselencyclopädie, herausgegeb. von Stricker. 24 fr. Heinr, Stillings Heim, 40 ** weh, nebst bem Schlüssel zum heimweh. 5 Bbe. 36 fr.

Diese Bucher find zu verlaufen und im A. C. zu erfragen.

Bei Augustin sen. , Bücherantiquar und Budherauftionator am neuen Pfarrplage find folgende Bücher zu haben:

Kornmann, Gibylle ber Religion. . 1 fl. Auszüge aus Aventins Chronik, Regensburg betreffend. Manuscript. 1 fl. Taschenwörters buch Italienisch = Deutsches und Deutsch = Itas lienisches. 2 Bbe. 1 fl. 24 fr. Wenzle Gebets buch mit Rupfern. 24 fr. Padagogische Bers handlungsblatter für Eltern, Erzieher, Rins berfreunde. 1806. 1 fl. Der Freimuthige, od. Ernft u. Scherz. Gin Unterhaltungeblatt. 1806. 10 Sefte. 42 fr. 30 Grid Romodien , neu, jedes 4fr. Regensburger Prozefordnung. 12 fr. Wachtgerichte's u. Bauordnung. 6 fr. hochs zeites u. Sebammen-Drbnung. 6 fr. Bon Los wenthal Amberger Chronif. 4. 1 fl. 24 fr. Heimeram von Flaming von Lafontain. 1 fl. 48 fr. Beaumont's Magazin für Rinber. 12 Bbe. 2 fl. 24 fr. Belisaire par M. Marmontel. Avec fig. 24 kr. Les Hermites en prison par MM. Jony et Jay. à Paris. 1823. 2 Bde. mit Rupf. 1 fl. 12 fr.

In Lit. A. Nro. 113. über eine Stiege rückwärts, werden Mitleser jum Landboten ober jur Regensburgerzeitung gesucht.

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe = Veranderungen ze. betreff.

Außer mehreren Sorten von mittelsein, sein und ertra seiner weißer Leinwand, uns gleich wohlseiler als sonst; gemödelten und damasteirten Tischzeugen nach der Elle; ders gleichen in Gedecken mit 12 Servietten, Tischstuch ohne Nath, eben so schön und geschmackvoll in Desseins, als gut von Qualität; das masteirten Handtüchern mit Bordüren; weiß leinenen Sachtüchern mit Rändchen; blau ges druckten nicht abfärbenden Sachtüchern; verschiedenen weißen englischen Percals bis auf super sein; verschiedenen weißen englischen Weißen Mussellinen zu Borhängen und Roleaur, weißen ganz seinen Londner Piquees; schwarz und

färbigen Manchester u. Baumwollen-Sammet; perfdiedenen schwarzen Geiben-Cammet; frans gofffdien und englischen Merinos; engl. Wols len-Moer ichwarz und farbigen; verschiedenen Gefundheits - Flanellen und Multons; farbis gen Casimire in schwarz bis auf super fein; besonders schönen Modes und achtfarbigen Circaffias und achtfarbigen Damen Züchern; gefopperten Bieber, 2gor genannt; verfchies Benen Sorten Wachstuch und Wachs ober Gesundheits-Taffet; schwarz und farbigen Les panting und ichwarzen Marfeline; Laffet gu Regenschirmen und gewöhnlichen Taffet, auch achtfarbigen grunen gu Deden und Rouleaux, und andern Ausschmitt = Waaren , habe ich die Ehre dem hoben Abel : und verchrungewurs bigen Publifum eine ichone Auswahl von ors binaren, mittelfein, fein und gang feinen wols Ienen Tüchern, namentlich acht bunfelblau, grün und schwarzen, unter welchen lettern

fchwarze Sedaner Ticher burch ihre Feinheit, Güte und Schwärze sich auszeichnen, anzubieten, und unter Bersiches rung ber ber jetigen Zeit angemessenen billigsten Bedienung, zu geneigtem Zuspruch mich ges

horsamst zu empfehlen.

Kriedr. Beinr. Theodor Bertram.

Unterzeichneter macht bie ergebenste Unzeige, daß er mit seinen ordinaren, mittel und feinen Tüchern einen kaden bei Gerin Orechstermeister Müller in der Brückftraße bezogen hat. Indem er bei guter Waare die billigsten Preise versichert, empfiehlt er sie zur

gefälligen Abnahme.

Auch können in obigem kaben alle Gegensstände zum Appretiren und Decatiren aufgesgeben werden, womit er sich mit seiner Sischerheits Decatirmaschine vorzüglich empsehslen kann, indem weder das Tuch noch die Farbe leidet, und einen schönen Glauz ershält. Da er sie schnell und um die möglichst billigen Preise liefert, empsiehlt er sich zu fersnern gütigen Austrägen.

J. F. Ambr. Sorg, jun. Tuchmachers und Tuchscherermeister.

Der Unterzeichnete hat eine Parthie Bisber, zu ben billigen Preisen von 1 fl. 12 fr. bis 2 fl. pr. Elle erkalten, und empfiehlt sich zur geneigten Abnahme ergebenst

Joh. Lud. Neumüller jun.

Da ich mehrere Artikel auf meinem Dros guerie- Waaren- Lager habe, welche zur Berstertigung von Christ-Geschenken angewendet werden, so empsehle mich zur gefälligen Abnahme, von venezianischem Glastalk in allen Farben, Gold und Silber-Bronze, in Pasquet à 1 Unze von 15 fr. bis 45 fr. Bernsstein, Ropal- und Goldlack in Dehl und Spiritus, Terpentin auch Leinöhl Firnis ic. Materialisk Schumacher.

Unterzeichneter bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß er von dem Nochlöbl. Stadtmagis ftrat die Erlaubniß erhalten hat, eine Ries derlage von Herrn Böhm Lebküchner von Nürnberg zu übernehmen, da Herrn Böhms Waare ohnehin beliebt ist, so empsiehlt sich Unterzeichneter zur geneigten Abnahme bes stens, der Laden ist in der Behausung Lit. C. Nro. 10 nächst der lateinischen Schule.

3. Gottlieb Deiche, Bürgl. Früchtenhändler.

Mit der Anzeige meiner Wohnungds Versänderung untersange ich mich zugleich einem hohen Abel und verehrten Publikum nachbes nannte Kunstarbeiten gehorsamst zu empsehsten, als Miniatur und Dehtmalereien, sers ner alle Arten tein politter Gipsmarmorirung, Schrifts und Lactvergoldung, das Lasiren elastischen Leders, so wie alle Arten Bachs und Blechlafirung, mit Kupfer Abzügen oder Golds Verzierung. Meine Wohnung ist in der Bebischen Behausung nächst St. Cassian Lit. E. Nro. 108.

Unton Käffer, ehemaliger Hoffattler, der Zeit Maler und Lafierer.

Zugleich bemerke ich auch, daß ich für obengenannte Runftarbeiten einen geeigneten jungen Menschen in die Lehre auzunehmen suche.

Eine Parthie Rheinwein, Ungsteiner, Forster und Deidesheimer Gewächse, welche sich
im K. Weinstadel nächst dem Theater-Gebäus
be auf dem Lager befindet, wird in kleinen
und größern Gebinden, der Eymer à 18, 24
und 30 fl., von Morgens 9 bis 12 Uhr und
Nachmittags von 2 bis 4 Uhr abgegeben.

Bur gefälligen Abnahme frisch gewässerter Stockfische, empfiehlt sich einem geehrten Pubs

lifum ergebenft, J. J. Dorner, Fragner in der Kallmunger Gaffe. Dat seinen Laden bei herrn hutmachermeister hauer, nachst dem St. Peterethor.

Bum Christgeschenke für Kinder empsehle ich wieder meinen Zuckerzwieback. Wütter, die eben so auf die Gesundheit, als die Freude ihrer Kinder sehen, können bei dem Ge-

muße beffelben unbeforgt fenn.

Indem ich für das mir feit 15 Jahren geschenkte Zutrauen danke, lade ich meine verehrungswürdigen Gönner ein, mich entweder in meiner Boutique auf dem Markte, oder in meiner Wohnung zu beehren.

3. G. Widamann, Ulmers, Anisbrods und Zuckerbäcker, wohnhaft im Augustinerbrauhaus.

Da ich den Christmarkt nicht beziehe, so mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ben mir, in meinen Laden Lit. E. Nro. 119. in der Pfarrgaße, feine Rürnberger und Berchstesgadner Kinderspiel Waaren zu haben sind, und empsehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens.

3. E. Fina, Radlermeister.

- Necht engl. Universal = Glanz = Wichse

G. Flectwordt in London.

Diese besitt bie seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder den schönsten dauernden Spiegelglanz in tiesster Schwärze giebt, und solches weich und geschmeidig erhalt, wovon sich jeder Freund von schön geputzen Stieseln durch einen Bersuch überzeugen kann. Die Büchse von & Pfund nebst Gebrauchszettel kostet 15 fr., und die von & Pfund 7% fr. rheinisch. Es ist solche in Regendburg blod Hrn. Georg Held sel. Wittwe in Commission übergesben worden, und bei dieser stets zu bekommen.

G. Floren, junior- in Leipzig, Haupt-Commissionar des hru. G. Fleetwordt in Condon.

Feinster orientalischer Raucher-Balfam bei G. Floren in Leipzig.

Die geehrten Abnehmer Dieses Räuchers Baffams werden finden, daß berselbe alle übrigen bergl. Fabrikate in Ansehung seiner Güte und feinen Wohlgeruchs übertrifft. Zehn bis zwolf Tropfen auf den warmen Dfen ober

a distribution of the state of

Blech gegossen, sind hinreichend ein geräusmiges Zimmer mit dem angenehmsten Wohls geruche anzufüllen. Sollten sich bemerkte Eisgenschaften nicht bewahren, so ift man exsbötig, das Geld ohne Widerrede zurückzugesben. Das Fläschchen kostet 6 ggr. oder 27 fr. und ist zu haben bei Hrn. Georg Held sel. Wittwe in Regensburg.

Dbige beide Artifel empfiehlt zur gefallis

gen Abnahme

Georg Held fel. Wittme, am Rohlenmarft.

Einem hohen Abel und verchrungswürdis gen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß mein Spielwaaren-Lager gut affortirt, zur gefälligen Auswahl aufgestellt ist, womit ich mich, so wie auch mit allen Sorten Coudistorens und Manufacturs Waaren zur gutigen Abnahme bestens empfehle, durch reelle und billige Bedienung werde ich mir fernern Zusspruch zu sichern suchen.

Friedr. Eugen Leers, Conditor und Kaufmann, in der Bruchtraße, Lit. F. Nro. 80.

Bei dem herannahenden Weihnachtsfeste gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß meine Ausstellung dießmal wiederum ein eben so ausgezeichnet schönes als vollständiges und neues Affortiment der feinsten Conditoren Waaren, Cartonagen, ächter Nürnberger Lebkuchen und sonst dahin einschlagender Gegenstände enthält, und bitte; bei Bersicherung der billigsten Preise, um güstigen Zuspruch.

Albert Böttiger fel. Wittme.

Bei herannahender Weihnachts und Neusjahrszeit zeige ich hiemit ergebenst an, daß zu diesem Behuf neuerdings angekommen sind: äußerst elegante Pariser Cartonagen und Kästschen mit Glasmalereien, Leschulte für Damen, alle Arten künstlicher Blumenblätter, farbiges Siegellack in sehr schönen Kästchen; gepreste und gemalte Briefe, Wünsche und Bistensfarten, alle Arten Reißzeuge, Tuschs und Muschelfarben sowohl in Holz als Glassfastchen, 12tönige Mundharmonika's zu i fl. 50 fr. bis 2 fl., Brieftaschen und Notizbüscher nach dem neuesten Geschmack mit schenen gepresten Umschlägen, englische und frauzös

fche Portrait-Rahmden mit vergelbeten Reiten und feind gefühltenen Glötern, Elmen Bereiburd, alle Arren von Schreiber und Bereiburd, alle Arren von Schreiber und Erdebungspapieren, Schreiberen, Schreiber betren, Gergelber, Bereiburd, Bleichten und allen anbern Schreib- und Erchsungse Watermitten. Sehn fe mysielte den mit and mit allen Schreiberte und schreiberte den die Arren Gerte Germeiberte den mit aber der Schreiberte flessere, franziellen werden, gelieften Bereite, "im versichere flets bis blei lighten Preise."

b. B. Conbermann.

Enbesunterzeichneter macht biemit einem perebrungemurbigen Dublifum, fo wie auch allen feinen Areunden und Gonnern, welche thu bisher bas gutige Butrauen fchenften, gu wiffen , bag er mit Genehmigung eines mohle foblichen Grabtmagifrate bie Birthichafteges rechtigfeit jur Schwane burch bie Pacht an fich gebracht, und folde in feinem Saufe Lit. D. Nro. 28. austuüben fucht. Er ems pfichlt fich ber befonbern Sulb und verfpricht gegen reele Bezahlung bie billigfte Bebienung n und aus bem Saufe. Much ift bei ihm Bein und Beineffig von bester Corte gi baben, und man fann auch fomobl in ale außer bem Saufe autes zubereiteres Gffen befommen, baber er noch einmal ein verebries Bublifum bitret, ibn mit einem zablreichen Buforuch zu beglüden . und verbleibt mit Soche achtung 3hr ergebenfter

Mathias Mehrle, Baftwirth gur Schwane.

In 3rl. Mauth ift Rlofter Robrer und Eggenfelber altes Bier von ber besten Qualitat, angekommen, wogu ergebenft einladet. Der Birth in 3rl. Mauth, Nofend Saller.

Ich habe die Gere einem verrbrungswirbigen Publikum die Angeige um andene, das fich von dem lebl. Waguitrat der Arcisdaupsfadt Angensburg die Erlaublig erbalten dach geine Edere-Viewerlage dier zu eröffene, und daß ich meinen Anden die Jen. Magalitratorial Erdal nächft der fleinernien Brude bezogen dade. Ich empfelde mich zur geneigten Abnahme achtungsvoll
Schaftin Suber.

Reberer von Mallereborf.

Unterzeichneter empfichlt zu bevorftebenben Repertagen, fein wolltommen icon affortirtes Baareniager in affen Artifeln. Wollene The cher porzuglicher Qualitat gang feine engl. febr ichon in allen Farben affortirt, porjuglich in ben Sauptfarben : fcmart, blan, grun. braun, und grunbronge. Durch große Dar tien Gintauf ift es mir moglich geworben. biefe BBaare 30 ; unter bem gewohnlichen Preife ju verfaufen, und ich fann fie beftens Bebermann empfehlen, inbem biefe Gorte Tus cher im Reben immer beffer wirb. Frangofis fche und Dieberlander Tucher in allen Qualis taten. Graue Manteltucher von fl. 1. 30 fr. bie fl. 8. Zuch . Cafimire : und Drap de Dame - Reite pertaufe ich um mich beren losme machen 102 unter bem Sabrifpreife. Zephirs, Drap de Dame, Circassienne breite und ichmale, frangoffiche breite Merinos, enas lifche breite und fchmale Merinos in allen Fare ben. Ceibenmaaren : Grus de Berlin, Satin Ture, Satin Russe, Satin gauffrés, Gros des Indes, Gros de Londres et Parisien, Gros do Naples ju porzüglich billigen Preifen, Levantins, Florences et Foulards in neuesten Muftern, Geibenzeuge : Refte in allen Gorten verlaufe ich zu fehr billigen Preifen. Shawls, Longs-Shwals und Umbangtuder, franzöf. wollene mit gang eingewirften Borburen , Bourre di Soie, Arlequin, und bie beliebten Thibet-Shawls, Zephirs, Echarpes, Popolin-Tucher große und fleine, Percats, Dulle, Jaconett, Borbange, feine Leinwand, Bieles felber und ichlefiiche, Rabenbatift, Gpifen. grund , Grinenftreife und Spigen. Leinene und baummollene Tucher. herrenbinben im neueften Beichmad, feibene Strumpfe, unb fcmarg feitene Rachtmugen. - Berfpricht bie billigften Preife und reelfte Bebienung. Salob Gugenbeimer, Echnitt.

und Specerciwaarenbanbler auf bem Renenpfarrplat Lit. E. 153,

Auftionsanzeigen, Baaren u. andere Gegenstände betreff., welche verlauft, oder ju taufen gesucht werden,

Donnerstage ben 17. Dezember 1829 und folgende Zage Rachmittage pracie halb 2 Uhr

werben in ber Behausung Lit. F. Nro. 21. auf bem Mabmartt, beum Binngieger orn. herold über 2 Stiegen , verich ebene Berlaffenichafte Effetten , beuchenb in filbernen Cactubren, filbernen Eg. und Raffeeloffelu, golbenem Singerring, granatenen Dalegehangen, neuen Rattund, verichiebenen Gileigen. gen, lebernen Frauengimmer-Gurteln, Sofengeugen von Wollford, ichwargem Merino, Grauenfleibern, einem Grauenüberrod von rothem Merino, verichiebenen herrenfleibern, Couvertbeden, Betten, Waiche, Binn, Rupjer, eifernen Dientuffen und Gittern, einem großen Bupfernen Reffet , birichiebernen Dofen , einem Dage langen Belgitiefeln, verichiebenen Bile bern unter Glas mib Nahmen, einem firiche baumenen Schreibtijch , Rommobfaften , einer Mehitrube , einer Trommel , einer Rrippe mit Theater fammt Rig iren, nebit mehreren anberen febr nuglichen Wegenstanden an ben Meint. bietenben gegen fogleich baare Begablung verfteigert.

Das Bergeichniß hieriber ift bie Enbe biefer Woche umfonft ju baben bei

9B. Riebl, R. B. Rreis, unb Grabt. gerichtlich verpflichtetem Auftionator,

in obiger Behaufung wohnhaft. Gin icones reines neugebautes Saus nebit hofraum und Waichgetegenheit ift aus freier Sant taglich ju verfaufen. Raufeliebhaber Das Rabere ift in Lit. A. Nro. 216. su erfragen.

Ge wirb im Begirte bee Burgfriebene ein Stud Grib von ungefahr einem bie gwei Tagwert ju taufen gefucht. Rabered im 21. C.

In ber Chererftrage Lit. B. Nro. 47. fteht ein febr guter Flugel jum Bertauf.

3n Lit. B. Nro. 54. ift ein fleines Glapier ju vertaufen.

Es ift ein Ranapee mit feche Geffeln, febr nnt erhalten und eine Stoduhr billig ju per-Taufen und im 21. G. ju erfragen. Mn ber bolgernen Brude Nro. 152, ift ein

ann neuer eiferner Dien ju vertaufen.

Es wird eine reale Fraguersgerechtigfeit zu taufen gesucht,

Gine große Baage nebft 5 bis 6 Bentnere Gewichrer wirb billig ju faujen gejucht, -Bon wem ? erfahrt man im 21. 6.

Ein optifches Theater mit 30 Berfenftuden und Riguren, eine Beitung, ein tieinro Schate tenipiel, ein Heines Mitterichmert und Gemehr find um billigen Preis ju verfauten. 200 ? fagt bad M. C.

In ber lebmeper'ichen Behaufung jum ehemaligen rothen Stern ift ein Cerpice non Engl. Steingut, und ein eiferner Roch Dien ju perfaufen.

Gin noch faft neues Ramm : Rab nehff Dummet . Baum in ein Baffergeichopt ift um billigen Preis zu verfaufen. Raberes im 21. G. Quarriere und andere Gaden, melde

gu vermiethen find, ober gu miethen gefucht merben.

3n Lit. A. Nro. 141. ift täglich ber britte Ctod, beftebent in 2 Bimmern und Ras binet fammt aller Bugebor ju vermietben. 3n Lit. B. 75. am Roblenmarft ift ber

ste Stod, in 5 heigbaren Bimmern und Ruche beftebend, taglich ju vermietten, worüber nas bere Musfunit ertheilt

D. G. Rofder, in ber untern Badgaffe Lit. B 77.

3n Lit, E. Nro. 26. in ber Balleritrafte im zweiten Stod tonnen fogleich bezogen und ju einer billigen Diethe überlaffen werben : brei an einanberftogenbe Bimmer, jebes mit Husgangethure auf bas Biet, nebit einer großen Garberobe auf bie etraße, ein grofe fee Bimmer und Rochftube im Dof binque, befonbern Ruche, Gpeis, Solglege, Reller, gemeinfchaftliches Bajchbaus, Boben jum Bafcher trodnen und allen übrigen Bequemtichfeiten.

3n Lit. A. Nro. 72. in ber iconen Gelegenheit ift ber zweite Grod fammt Bugehor ju verftiften, und bas Rabere hieruber beim Bierbrauer Cehr ju erfragen.

In einer ber ganabarften Straffen ift ein beigbarer laben nebft baran flogenbem Zime mer taglich ju vermiethen, und im 9. C. ju erfragen.

In Lit. H. Nro. 10. auf bem Klarenanger ist über eine Stiege ein logis gegen Sonnens aufgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzlege alles mit einem Gatter zu versperren. Gesgen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzlege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ehner Erde ist ein Logis zu verstiften. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin über zwen Stiegen zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 32. ist täglich ber ganze erste Stock für 55 fl. jährlich, mit aller Bes quemlichkeit zu vermiethen.

Auf dem Neuenpfarrplat in Lit. E. Nro. 34. ist ein angenehmes mit allen Bequemkichs keiten versehenes Quartier, so wie in Lit. E. Nro. 33. ein Logis für eine stille Haushalstung, sogleich ober auf das Ziel Lichtmeß zu vermiethen, und hierüber das Nähere bei Joh. Gottlieb Buchner zu erfahren.

In der Spachholzichen Behausung im Kramgäffel sind bis Lichtmeg 2 schöne Quarstiere zu verstiften.

In dem Hause Lit. B. Nro. 23. in der Glodengasse ist täglich ein sehr geräumiger Reller zu vermiethen, und bas Rähere im zweiten Stock zu erfahren.

Beim Zinngießer Wiedamann ist bis finftiges Ziel Lichtmeß, ber 2te Stock bes stehend in 4 heizbaren und einem unheizs baren Zimmer, nebst Rüche, Reller und allerfonstigen Bequemlichkeit zu vermiethen.

In ber Schererstraße Lit. B. Nro. 42. ist ein meublirtes Zimmer im sten Stock sogleich zu vermiethen.

3m Goliath, ift ein heizbarer Raben, täglich zu verstiften und auch gleich zu beziehen.

In Lit. F. Nro. 14. auf bem Domplat find täglich 2 Zimmer mit einem schönen Erfer im britten Stocke mit ober ohne Meubel zu verstiften.

Bunächst an ber Hauptwache Lit. E. Nro. 117 auf dem Marktplat vorne heraus ist der erste Stock mit vier heizbaren Zimmern, Kasbinet zc. nebst aller Bequemlichkeit bis Lichts meß zu verstiften. Auch ist daselbst ein schoner gewölbter Laden bis Georgi zu v ermiethen.

In Lit. G. Nro. 18. ift ein Quartier, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Gaberobe und Schlaftabinet, heller Ruche, Holzlege, eigenem Boden nebst versperrtem Keller, bis Lichtmeß zu verstiften.

Der zweite Stock des Hauses Lit. E. Nro. 55. in der Residenzs jonst Judengasse mit der Aussicht auf die Hauptwache und den Domplatz ist zu verstiften, und kann sogleich oder Ziel Lichtmeß ganz oder theile weise, mit oder ohne Meubles bezogen wers den; worüber in der fraglichen Wohnung bei dem dermaligen Quartiers Inhaber zu jeder Stunde des Tages das Nähere erfragt mers den wolle.

In Lit. B. Nro. 57. auf ber Haib, bem goldenen Kreuz gegenüber, ist der 2te Stock mit aller Bequemlichkeit sogleich oder bis Lichts meß zu vermiethen; er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Kuche, Garderobe, Keller, Holzlege, und Waschgelegenheit, u. ist mit einer Thur zu versperren.

Es ift brei Stunden von Regensburg ein Detomiegut bis Lichtmeß zu verftiften ober auch zu verfaufen. Raheres im A. C.

In der Tapezierer Fischer'schen Behausung Lit. E. Nro. 174., in der Dbecmunsterstraße, ist ein meublirtes Monatzimmer täglich zu vermiethen, und kann auch Kost und Bedies nung daselbst gegeben werden.

Gine Bierwirthegerechname wird zu ftiften gesucht. Raheres im A. C.

In Lit. C. Nro. 101. dem ehemaligen gole benen Fäßel, ift ein Quartier von 4 heizbarren Zimmern und übriger Bequemtichfeit tage lich zu verstiften.

In Lit. H. Nro. 123. ist ein meublirtes Monatzimmer mit ber Audsicht auf bas Oftensthor täglich zu beziehen.

In dem Sause Lit. D. Nro. 135. ist ein guter Sommerkeller zu verstiften und bas Ras here beim Sauseigenihumer zu erfragen.

In Lit. G. Nro. 146. neben ber Maris milians s Straße ift ber zweite Stock mit 3 Zimmern, Kammer, Kuche und aller Bequems lichkeit bis Lichtmeß zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 219. auf bem Jacobs:

. .

Plat neben der heuwag ift ber britte Sted bis Lichtmes oder Georgi zu verstiften.

In Lit. E. Ni. 16. in der Wallenstrasse find täglich Monatzimmer und in der Brub eine Wohnung von 3 Zimmern, Kuche und Gewölbe sogieich zu beziehen.

nächst St. Casian, ift im zweiten Stod ein großes Zimmer nebst Ruche und Holzlege täglich zu verfiften.

: In Lit. E. Nro. 31. auf dem Neuenpfarrs plat ist ein Monats Zimmer mit oder ohne Meubels, zu vermiethen.

In der Wallenstraße Lit. E. Nro. 13. ist zu ebener Erde taglich ein Monatzimmer mit oder ohne Menbeln zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 22 ift ein ichones logis im erften Stock, täglich ober bis Lichtmes au verftiften.

Es ift eine Weins und Bierschentgerechtigs feit zu verstiffen und in Lit. F. Nro. 176. zu erfragen.

In der filbernen Fischgaffe Lit. C. Nro. 80. im evsten Stod ift ein Quartier von 3 Zimmern, einer Rammer, Ruche, und übris gen Bequemlichkeiten bis Lichtmes zu verstiften.

Die Behausung bes Königl. Baper. Abs vokaten Titl. herrn Wisnet Lit. F. Nro. 145. ist bis Ziel Lichtmeß ganz zu vermiethen, baselbit ist zu ebener Erde ein, und über eine Stiege zwei und brei Logis, bann zwei Getraidboden, auch ein Biers ober großer Obsteller befindlich. Rähere Auskunft ertheilt ber Königl. Rentbot Ostermayr.

Durch bas Ableben bes herrn Lanbes, birektor Wagner ift ber gange zweite Stock in Lit. E. 92. ju verstiften, und fann fogleich bezogen werben.

In Lit. F. 56. ist ber erste Stock zu vers fisten, und kann sogleich bezogen werben, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinet, 1 Küche, 1 Speiß, 1 Salet, 1 Kammer, Reller, Wasch, gelegenheit und Boben. Zu erfragen bei I. J. Högner in den 3 Helmen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

In eine Landgerichts Apotheke im Regens freise werd ein Lehrling anzunehmen gezucht. Wo? erfahrt man in Lit. C. 106.

Es wünscht Jemand seine freien Stunden burch copiren ic. auszujunen. Räheres im 21. C.

In einem ordentlichen Burgerd-Kause munscht man zwei Roftgeber zu giner Hausmanns-Koft. Im A. C. ift bas Rähere zu erfragen.

Ein Madchen, welches inweiblichen Arbeis ten sehr gut unterrichtet ist, weiß nahen, Aleidermachen, auch recht gut waschen und biegeln fann, sucht als Stubenmadchen einen Dienst. Näheres im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es ist ein Uhr's Stodel gefunden worden. Der Eigenthumer tann es in der Marschalls Strafe Lit. C. Neo. 51. wieder befommen.

Es ist am 5. b. M. ein rothes Merinos Halbtuch verloren gegangen. Man bittet, solches gegen eine angemessene Belohnung, auf bem untern Jakobsplat Lit. A. Nro. 62. abzugeben.

Capitalien.

7 bis 8000 fl. werden auf erste und fiches re Sypothet im hiefigen Stadtbezirf gesucht. Das Rähere im A. C.

3000 fl. werben auf sichere Hypothek im hiesigen Stadtbezirk gesucht. Das Rabere im 21. C.

Es sind eirea 9000 fl. im Ganzen ober theilweise im hiesigen Stadtbezirk, sogleich ober bis Georgi, auf erste jedoch ganz sichere Sypothek zu 4 prot. zu verleihen. Das Rashere hierüber ift im A. C. zu erfragen.

Auf erfte Supothet find 600 fl. zu ver- leihen. Das Rabere int A. C. zu erfragen.

1500 fl. sind auf erste Hypothek zu 4 Prosent zu verleihen. Räheres ertheilt. Leonhard Doberger.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom = und hauptpfarr gu Gt. Ulridi:

Getraut: Den 3. Dezember. Franz Zas ver Bachmaner, Burger und Landler in Stadts ambot, Wittwer, mit Margareta Raab, burg-Seifenneberstochter von Sulzbach.

Getauft: 3 Rinder, 2 mannlichen, und

1 meiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den i Dezember. Thereffa Bascher, Wlalers : Wittme, 61 Jahre alt, an Wassersucht. - Jungfrau Juliana Gruber, Dome Rantore : Tochter, 75 Jaure alt, an ganglicher Entfraftung. Den 2. Der Wohlgeborne Berr Maximilian Wagner, Der Rechte Ligentiat und Direftor des vormaligen R. Candesdireftoriums für das Fürstenthum Regensburg, 77 Jabre alt, am Schlagfluß. - Witus Willtofer, Taglobner, 26 Jahre alt, an Entfraftung. Den 3. Berr Johann Adam Ronrad, R. Walgauffeber, 52 Jahre alt, an Lungenlahmung. — Joseph, 21 Jahre alt, an Blattern, Water Herr Joseph Daisenberger, burgert. Schreibmaterialienbandler in Stadtambof. Den 5. Georg, 3 Jahre alt, an Abzehrung, Bater Bernhard Weichmann, Burger und Mühlrichter bier. - Magdalena, 11 Monate alt, an Paralpfis, Bater Anton Sallmaner, burgert. Schubmachermeister bier.

In ber obern Stadtpfarr gu St. Ruprecht:

Getraut: Am 30. Nov. Elias Schmalzel, Beisiger und Trägler, mit der Jungfrau Anna Maria Sedlmaier von Abensberg. Den 6. Dez. Franz Waltermaier, Wittwer, bürgerl, Schuhmachermeister, mit der Jungfrau Maria Gertraut Zwist von hier.

Getauft: 3 Kinder mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 4. Dez. Frau Ursula Stumm, Fürstl. Thurn und Tax. Kammerdies niers-Wittwe, 80 Jahre alt, an Altersschwäche. — Franz Xaver, unehlich, 6 Wochen alt, an Atrophie.

In ber Congregation ber Berfüns bigung Maria:

Begraben: Den 2. Deg. Derr Maxis milian Bagner, der Rechte Ligentiat und Dis rettor Des vormaligen Landesdirektoriums für

das Fürstenthum Regensburg. Den 3. here Jobann Rourad, Minblichreiber am obern Borth. Den 5. Johann Mauerer, Wirth in Rainbaus sen. Den 6. Georg Winter, Mauerer in Rains hausen.

In der evangelischen Gemeinde sind in vergangener Woche

a) in ber obern Pfarr:

Getauft: 1 Kind mannlichen Geschlechts. Begraben: Den 1. Dezember. Johann Leonhard Albrecht, Burger und Schroter, 78 Jahre alt, am Schlagfluß.

b) in der untern Pfarr:

Begraben: Den 28. Normbr. Fröulein Christine Ratharine Bauriedel, 51 Jabre alt, an Abzehrung, Bater der verstorbene Titl. Dr. Heinrich Christoph Gottstried Bauriedel, Groß, berzogl. Badischer und Hessischer Legationsrath und Charge d'ulluires. Den 1. Dez. Regine Barbara, Wittwe des Johann Georg Grün, Burgers u. Baumwollmaarenhandlers, 79 Jahre alt, an Brand im Unterleib. Den 3. Johann Daniel Bucher, Burger und Sädlermeister, Wittwer, 71 Jahre alt, an Lungenlähmung.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sact im golbenen Engel logirten: (Bom 29. Det. bis 8. November 1829.)

Dr. Donig, Part. von Munchen. Dr. Dilte ner ,. Condufteur von Augeburg. Dr. Greth, Schauspieler von Munchen. Dr. Meifer, ebend. Fraulein D. Prager, von Baireuth. Dr. Burme tafe, Cand. Juris von Erlangen. Frau Barpe nin von Führer, von Frankfurt. Dr. Fifcher, R. Stadtger. Acceffift von Umberg. Dr. Raub, Raufm. von Rurnberg. Dr. Geiderer und Dr. Megel von Wien. Dr. Tropp und Dr. Ridel, Cand. Buris von Munchen. Dr. Scheftelmaier mit Gobne quieec. Rentbeamter von Riedenburg. Dr. Diegel, Raufmann von Danau. Dr. Dleier mit Gobn, Gerichtsbalter von Sondersdorf. Dr. Leng Raufm. von Furth. Dr. Springer, Fabrie tant von Deftb. Dr. von Pofchinger mit Famie lie, Befiger von Dbergwiedlau. - Mad. Brunner, Gastwirthemittme von Pagau: Berr Schuly, Raufm, von Sanau. Frau Baronin v. Schon-

bueb, R. Canbrichtersgattin von Rabburg. Dr. Palmer, Part, ebend. Dr. Barlett, Enceift v. or. Baron v. Freudenberg von By. Gebruder Spigel, R. Land: Murnberg. richterefobne mit Cante von Reumarft. Beld und Dr. Dallinger, Bandelel. von But-Dr. Raufman von Adelsdorf. Baren v. Schenbrun, Lieutenant im iften R. Infat. Regiment in Minnchen. Dr. Daupger, Raufm. von Balterebofen. Dr. Biefe, Rim. pon Wien. Dr. Rraus, Cand. der Theol. von Amberg. Dr. Crefierer , Cond. Der Theol. von Straubing. Dr. Creffierer, Rechtspraft. von Riedenburg. Dr. Gager, Dr. der Wied. von Bobnen. Dr. Müblbauer, Dr. ber Dled. von Dr. Germer von Reuftadt. Dr. Rötting. Burg, Raufm. von Franffurt. Dr. Manide,

Raufm. von Genf. Dr. Lery, Raufm. von Efe lingen. Dr. Forfter, Gerichtsbalter von Etterge baufen. Dr. Remasch, Raufmann von Wien. Frau v. Antony mit Riece von Prag. Dhermeier, R. Geotat von Minnchen. Mlauerer, Gerichtshalter von Piaffenhofen. Dr. Crefierer, Rechtepraft, von Riedenburg. Syr. Panfojer, iberichtebalter von Berenader. Adam , Hr. Bierling, Dr. Linder u. Gr. Meier, sammtl. Stud. von Amberg. Dr. Geiber und Dr. Reufer von Wien. Br. Stor von Straus bing. Dr. Dauble, Conduct. von Angeburg. Dr. Able, Raufm. von Renburg. Dr. Dofe bauer, Conduct. von Munchen. Dr. Forfter. Lebrer von Auerbach. Dlle. Gog von Umberg. Dr. von Peterfen, Major in R. Wurtembergie fchen Diensten von Stuttbardt.

Die Ronigliche priv. Steingut und Fanance Fabrit in St. Geor

Bringt hiemit zur ergebenen Anzeige, baß solche nebst ihren Fabrikaten von Steingut und Fanance, nun auch alle Gattungen Geschirre von ächtem Porzellain versertigt und für die Folge bavon auch in ihrer Steingut Miederlage bei herrn Georg heint te in Regensburg, ein wohl assortirtes Lager unterhalten wird. Dieselbe schweichelt sich mit diesem neuen Fabris kat, gleichen, ihren Steingutarbeiten bisher zu Theil gewordenen Benjall zu ärndten, und wird es sich stets angelegen sehn laßen, durch Dauerhattigkeit, Reinheit, gefällige Form der Geschirre, wie durch moglichst billige Preise, das bisher genoßene Zutrauen zu erhalten.

Borstehender Ankundigung gebe ich mir die Shre noch die Anzeige beizusügen, bas von bem erwähnten Porzellain, bereits ein Sortiment von Kannen, Tassen, Tellern, Pfeifenköpsen in verschiedenen Formen, so wie eine große Auswahl von Reibschaalen nebst Pistillen für Berren Apothefer angekommen ift, ich erlaube mir solches, nebst dem übrig bekannten Lager von

Steingut, gur fernern geneigten Abnahme bestens gu empfehlen.

Georg Beintffe.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 5. Dezember 1829.

Betraib.	raib. Boriger Deue Banger Deutiger Bleibt it		Bleibt im	Æ	Bertaufsipreife.							
Sattung.	Neft.	Bufahr.	Bufahr. nenftanb.		Refts.	håchfter		mittler er		mindefte		
	Schäffel	Cd'affel	Chaffel	Chaffel !	Schäffel	A.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr	
Waigen .	- II	200	211	176	35	II	35	II		10	14	
Rorn	` -	97	97	92	5	8	135	- 8	26	8	17	
Beifte .	_	145	145	136	9	6	38	6	30	6	13	
haber .	2	His.	.114	114	-".	4	119	3	51	. 3	125	

104
Brods, Meble, Gleifche und Biers Preife im Polizen Begirte Regensburg. Monat Dezember 1829.
Dered Preife,
1 Moof Binterber d. Frances in Frued Ands und Subfrich foffet 7 1 1 1 1 2 1 1 1 1 2 1 1
feffer, errotte, bir West Control of the Control o
m uhan 20 Alle Vinnah at

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 50.

Mittwoch ben 16. Dezember

1829.

Bebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Blodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Die von ber Königlichen Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern, im Bertreffe ber hie und ba vorsommenden natürlichen Blattern und Barioloiden s. a. sub dato 28. v. M. ertheilten Borschriften werden der genauen Darnachachtung wegen im nache folgenden Abbrucke zur Kenntnif bes hiefigen Publikums gebracht.

Regensburg ben 9. Dezember 1829.

Stabt & Mag. ift ra p. Eggelfraut, I. Burgermeister.

Albrecht, Dffit.

a best little of a

Im Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Da nach eingegangenen Anzeigen in verschiebenen Ortschaften mehrerer Polizibes zirke bes Rreises neuerdings iheils natürliche (variolae verae) theils gemilderte Pocken (Varioloides vaccinicae) vorkommen, so sieht sich die Ronigliche Regierung veranlaßt, auf die Ausschreibung vom 10. Junn 1828 die Barioloiden betreffend, in Beziehung auf die zweite Abtheilung zur genauesten Nachachtung hinzuweisen, und hiemit, um der Berbreitung der Blattern auf möglichste Weise Einhalt zu thun, und anderer Seits durch ein kunstgemäßes Heilversahren jene Gesahr zu beseitigen, welche ein unangemessenst Berschaften zur Folge hat, endlich auch um von dem milbern Berlause der Barioloiden im Gegensaße zu den natürlichen Blattern nähere Ueberzeugung zu gewinnen, nachstehende Bestimmungen zu verbinden:

1) Sobalb sich ben einem Kranken Erscheinungen fund geben, die ben Berbacht von Blattern erregen, als Fieber, Ueblichkeit, Erbrechen, Ropfschmerzen, Ruckenschmers gen, Drucken in den Pracordien, f. a., so sind die Angehörigen besselben gehalten, sogleich

aratliche Sulfe ju fuchen, und gwar:

a) ben einem orbentlich recipirten Argte, wenn folder im Orte, ober in ber Rabe vorhanden; außerbem

b) ben einem ganbargte ober Chirurgen erffer Rlaffe.

Wer bie Bewerbung um arztliche Sulfe unterlaßt, ober folche verabfaumt, verafallt in angemessene Polizeistrafe.

Regeneburger Bochenblatt Rro. 50. vom Jahr 1829.

2) Der herbeigerufene Arzt, ober Subalternarzt hat ben Kranken genau zu untersuchen, und bas Kranken, Examen forgfältig vorzunehmen. Findet berfelbe den Verdacht von Blattern, senen es naturliche, ober gemilderte Pocken, begründet; so hat Ersterer sogleich bas angezeigte Heilverfahren nach den Regeln der Heiltunst einzuleiten, und Legsterer (Landarzt, oder Chirurg erster Klasse) zwar ein Gleiches nach Wissen und Gewissen zu thun, jedoch in der Art beschränkt, daß er lediglich den bringenden Jufallen durch mehr negatives als positives Einschreiten zu begegnen, und das diaterische Verhalten zu ord, nen suche.

3) Ift ber herbeigerufene Arzt nicht felbst schon ber Gerichtsarzt, so hat bers felbe, so wie ber Subaltern. Arzt nicht zu faumen, an bas einschlägige Physikat von bem Borfalle sogleich Anzeige zu machen. Jebe Unterlassung verfällt in eine Orbs

nungeffrafe bon 3 fl. jum Armenfonbe.

4) Das Physitat hat sodann, wie in ber Ausschreibung vom 10. Juni 1828 im Einklange mit dem allerhöchsten Impfgesetze vom 26. August 1807 h. 9. vorgeschrieben ift, ben Fall allererst genau zu konstatiren, und wegen Absonderung zur Verhütung einer weitern Verbreitung unter Rücksprache mit dem behandelnden Arzte oder mit Einvernehe mung des Subaltern, Arztes das Weitere mit der Polizeibehörde, welche ihn darin mit

amtlichen Rachbrucke ju unterftugen hat, unverweilt anzuordnen.

5) Wo die Absonderung in dem Hause des Kranken entsprechend und mit Aufs hebung jedes ungeeigneten Verkehrs mit demselben vorgenommen werden kann, hat jene auch daselbst statt zu sinden. Wo aber dieses der Fall nicht ist, muß der Kranke, so weit es ohne Machtheil seines Krankheits Zustandes noch thunlich ist, alsbald in ein eis genes Lokale, sur dessen Ausmittlung und Herrichtung die Armenpstegschaften der Städte und Markte sowohl, als die Armenpstegen der Muralgemeinden auf Anweisung der Polizeibehörde ohne weiters Sorge zu tragen haben, untergebracht, und einer sorgfältisgen Pflege, und kunstgemäßen Behandlung unterstellt werden.

Wo schon Kranten Unstalten mit bestimmten Merzten vorhanden sind, liegt die Behandlung benselben ob, daher sie auch über die getroffenen Anordnungen von der Positizeibehörde in Kenntniß zu setzen sind. Aber auch schon vorher ist nach Umständen wegen Musmittlung der Lokalitäten s. a. mit benselben, resp. dem Oberarzte Rucksprache zu pflegen.

6) Un Orten, welche vom Sige ber Physikate und ber Bezirks, Polizeibehörden entfernt liegen, hat ber herbeigerufene Arzt, oder Subaltern, Arzt, die Absonderung in obiger Weise im Benehmen mit der Lokalpolizeibehorbe, und resp. ben Gemeindevorste, bern ohne Berzug zu besorgen.

Der orbentlich recipirte Urst sett bie Behandlung nach ben Regeln ber heilfunst fort, ber Subaltern, Arzt bagegen bis zur Bestellung orbentlich ärzlicher Hulfe nach Wissen und Gewissen, ober nach Umständen auch weiter, jedoch nach Anordnung bes Arztes und

resp. Gerichtsarztes.

7) Bom Arzte, wie vom Subaltern-Arzte ift sobann, sobalb als möglich, ber Worfall und die inzwischen getroffene Absonderungsvorkehrung bei Vermeibung der oben bezeichneten Ordnungsstrafe zur Renntniß bes einschlägigen Physikats zu bringen, welches

THE RESERVE

unverweilt Nachsicht zu pflegen, ben Fall naher zu konstatiren, und ben Bollzug ber Absfonderung, soferne solche als zweckmäßig befunden wird, zu sichern hat. Hinsichtlich der Fortbehandlung ist solche mit dem ordentlichen Arzte Consilii modo festzusehen, dem Subaltern, Arzte aber dieselbe unter geeigneter Belehrung naher zu bestimmen. Letzterer hat daher über den Verlauf der Krankheit dem Gerichtsarzte in nothiger Zeitsolge mundslich, ober nach Umständen auch schriftlich Anzeige zu machen, und sich hiebes weitern Raths zu erholen. Das überall gehörige Reinlichseit und Reinigung der Requisiten mit Anwendung von Chlorfalt zu Räucherungen s. a. nach Befund der Sache beobachtet werde, versteht sich von selbst.

8) Vom Physitate wird hierauf über bas Sanze ber Bezirkspolizeibehorde Renntsnig ertheilt, und wo es Noth thut, beren besondere Unterstützung requirirt. In Fallen, wo eine besondere polizeiliche Recherche nach Vorschrift bes Impfgesetzes, oder sonst nach Umständen einzutreten hat, ist solche von der Bezirkspolizeibehorde, wie schon in ter Ausschreibung vom 10. Juni 1828 gesagt ift, zu pflegen. Vom Physikate ist übrigens ber Vorsall mit ben getroffenen Vorkehrungen zur Anzeige ber Regierung zu bringen.

9) Ueber sammeliche Blatternfranke ber Bezirke haben die Physikate ordentliche Zussammenstellungen nach Vorschrift der gedachten Ausschreibung §. 4. worin Name, Alter; Helmath und Stand, dann ob, wo, wann, und mit welchem Erfolge früher geimpft, ober natürlich geblattert, zugleich mit Bemerkung der Narben, und deren Aussehen, dann des Verlaufs und Ausgangs der gegenwärtigen Pockenkrankheit kurz, aber bestimmt bezeichnet werden, zu machen, und am Schlusse des Impfjahres mit dem Impsberichte zur R. Regierung einzusenden. Die resp. Aerzte und Subalterns Aerzte haben hienach die ihrer Behandlung unterliegenden Blatternfranken ebenfalls in ein genaues Verzeichnist nach gleicher Vorschrift zu bringen, und dasselbe rechtzeitig an die betreffenden Physikate zu übergeben.

10) Da mitunter auch Baricellen (falsche Pocken) ober Varioloiden, die in Form und Verlauf den Baricellen so nahe stehen, daß sie mit denselben nach ihrer Außenseite vollsommen übereinkommen, (nach Lüders Varicellae Vaccinicae) zum Vorscheine gelans gen können, so ist zwar dieserwegen eine strenge Absonderung weniger nothwendig, ind dem bisher noch seine Beobachtungen vorliegen, daß auch aus denselben bei Ungeschützsten wahre Blattern sich erzeugen. Demungeachtet ist auch bei solchen Vorsommnissen mit genauer Umsicht und Anwendung obiger Maaßregeln, wo sie als nothwendig erscheis nent, zu verfahren, und die Behandlung angemessen zu ordnen. Sie sind auch in das namentliche Verzeichnis und in die Jusammenstellungen mit kurzer Bemerkung der Form und bes Verlauses auszunehmen.

Die praktischen Aerzte, und Gerichtsärzte haben fich inzwischen zur möglichsten Borforge die Impfung der noch Ungeschützten, so wie die Revaccinationen bei schon mit Erfolge Geimpften angelegen seyn zu lassen, und die Impfungen der Ungeschützten in die gewöhnlichen Impflisten in vorgeschriebener Weise auszunehmen, die Revaccinirten dagegen in besondere Listen, wozu ebenfalls die gewöhnlichen Impflisten zu verwenden sind, mit Bemerkung der frühern Erfolgimpfung und deren noch sichtbaren karafteristischen Rarben,

a support.

bann ber Beit, mann? einzutragen. Lettere find gleich obigen Busammenfiellungen mit bem Impfberichte von ben Physifaten bei ber R. Regierung zur Borlage zu bringen,

binfichtlich ber erftern bagegen gilt bas bisherige Berfahren.

12) Im Impfe Conspette werben die Revaccinirten summarisch, und zwar mit vollkommenen, unvollkommenen, u. ohne Erfolge aufgenommen, und die hiefur nothigen Rubriten mit noch einer Rubrit für die Gesammtsumme der Revaccinirten nach der Roslumne vom Totale aller für die nach ste Jahresimpfung verbleibenden eingeschaltet. Auch die Rubriten für die mit Menschenpocken Befallenen theilen sich füustig in jene für natürliche Blattern oder Bariolen, dann sur Barioloiden und für Basricellen. In der Rubrit der Bemerkungen wird jene über die hieran Berstorbesnen näher erläutert, und mit Rücksicht auf die ursachlichen Momente genau angegeben, welche Bockenart den Sob zur Kolge hatte.

Diese Bestimmungen sind genau einzuhalten, und zu bem Ende ben praktischen Merzten, Landarzten und Chirurgen zur Renntniß und punktlichsten Nachachtung von den Bezirkspolizeibehörden mittelst Circulare, welches sie eigenhandig zu unterzeichnen haben, mitzutheilen. Den Gemeinden, ist davon ebenfalls zu obigem Ende geeignete Eröffnung

ju machen, und benfelben bieruber angemeffene Belehrung gu ertheilen.

Die Konigl. Regierung vertraut auf die thatige Busammenwirfung aller in ber Sache Betheiligten, und versieht sich jum Besten berfelben eines genauen Vollzuge.

Regensburg ben 28. November 1829.

Ronigl. Regierung bes Regenfreises (Rammer bes Innern.) von Lind, Prafibent.

Rirnberger, Gefr.

Von den Gesellen bes ehrsamen Vereins der hiesigen Schmiebe wurden 4 fl. für das evangelische Krankenhaus anher übergeben; wofür öffentlich gedankt wird.

Regensburg den 7. Dezember 1829.

Stabt : Magistra.t.

Albrecht, Dffij.

Bon einem Wohlthäter erhielten die evangelischen Waisenkinder Schaafs und Rindssteisch, und von einem andern Kochbirnen zum Geschenk. Dann empsiengen sie 10 fl. in ihre Sparbüchsen als Legat von dem im Bruderhause verstorbenen Pfrundner und vormaligem Nadlermeister Ernst Abraham Gernert. — Bon eben diesem Pfründner wurden ferner weistere 5 fl. anher übergeben, welche derselbe für das evangelische Krankenhaus legirte; welches dautbar zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Regendburg ben 14. December 1829-

Stabt : Magistrat. Der I. Burgermeister v. Eggelfraut.

Albrecht.

Der von den verehrlichen Mitgliedern der Gesellschaft des Frohsinns gefaßte Entschluß, bas 19te Geburtssest Seiner König I. Hoheit unsers allgeliebtesten Kronprinzen durch eine öffentliche Darstellung der Oper:

Johann von Paris, and bie damit verbundene menschenfreundliche Absicht, bas Erträgnis ber Eintrittes

tarten zum Befien ber Urmen gu verwenben, erregte auf Geite bes Publitums ein fo allgemeines Jutereffe, bag gufoige biegorte vorliegenber Rechnung über Abzug ber Untoften mit 105 fl. 15 fr. eine reine Einnahme von 424 fl. 24 fr. verblieb, Die burch einen, vom lebijs den Offiziere Corps bes Ronigl. 4ten Linien Infanterie, Regiments babier in Anerkennung Des eblen 3medes jener Darftellung besondere geleifteten Beitrag von 22 fl. auf Die Gumme pon 446 fl. 24 fr. erhöht murbe.

Indem man fur biefe ansehnliche Unterftugung , welche bei ber ungewöhnlichen Strenge bes biegigbrigen Bintere vorzugeweife jum Antauf von Brennholg fur Die Armen verwendet merben foll, allen mobimollenben Bebern biemit offentlichen Dant erftattet, mirb biefer befonbere bem verehrten Buofchufe und ben theile bei ben mubfamen Borbereitungen, theile bei ber jur allgemeinen Bufriebenheit gelungenen Musführung bes Unternehmens thatig gemefenen Mitgliebern ber Gefellichaft bargebracht, fo wie auch jener Individuen bantbar ermabnt, melde burch mehrere unentgeibiichen Leiftungen ben Betrag ber Untoften betrachtlich verminberten.

Regensburg ben 14. Dezember 1829.

Ron ber G. B. murben für bie Urmen gefammelt und bieber übergeben 30 fl. 18 fr. Mofür öffentlichen Dant erftattet. Regendburg ben 6. Dezember 1829.

Dachbem fich für bie am so. Juny v. 3. jum öffentlichen Berfaufe und unten naber befdriebene Topasbole fein Raufeliebhaber eingefunden bat, fo foll biefelbe nach bem Butrage: ber Intereffenten jum brittenmale ber offentlichen Berfteigerung unterworfen werben.

Es wirb hiefur Termin auf

Montag ben 25. Janner f. 3. Morgens o Ubr anbergumt, wogu Raufeliebhaber hiemit eingelaben werben. Der Bufchlag erfolgt vorbehaltlich ber Genehmigung ber Intereffenten.

Beidreibung und Schabung biefer Dofe: Diefe Dofe befteht aus 2 Topafen wovon einer ben Dedel mit einer Mutite mit Brit-

fanten und Rofetten befest, und ber anbere bie Schaale bilbet. Die Schagle ift allein 5 loth fchwer, und beibe Theile baben nach bem vormaligen Pariferfuß folgenbe Dimenfionen.

1 Boll 920 Linien gange ber Dofe,

" breite berfelben , Dobe obne Dedel A ... "

6100 " innere Tiefe bes boblen Steines', 6,00 11 Dide bes Boben und Dedels,

11 2349 11 Dide bes Topas pon allen Geiten.

Die in ben 3abren 1764 , 1766 und 1773 über biefen Topas vernommenen gebn Runit. verftanbigen von Augeburg, Regeneburg und Dillingen, welche fich gludlich ichapten, benfelben gefeben gu haben, erflarten nach vorgenommener Probe, auf ber Aupferscheibe einftimmig, bag berfeibe ein veientalischer Topas, und wegen feiner Große und Reinheit unfehähbar, baber bie Krone unter allen Rieinobien und Juwellen und blos ein Rabinetolitud few. welches ber

Erich.

Lesbacer latient mögt, ob er es um 301is ico oder unde taulien Gulden unter feire Gehiganthechten wolfe. Bleich bie un Jahre 1816 gesteilt die einerennemen Kamliernflichtigen delten Befein Zepas nach angefellter Probe auf der Alfri. Jünn und Ampfrischeit ist einer eirstallichen, Johnsten für einem Familien oder überijden Zepas, melder als Andiensthäd des einen Werth von 10 bis 20,000 fl. bade.

Ronigl. B. Rreide und Stadtgericht Regeneburg. Schieber, Direfter. Grabler.

Land- und Berrichaftsgerichtliche, fo wie auch andere autt. Befanntmachungen.

Ueber bie Beischaffung ber für bie fürfit. Pferbe benöthigten Fourage an Saber, Den mo Strob ist meier Bertrag abgut fchiegen, und wird bie Lieferung berfelben im Bege öffentlicher Berfeigerung unter Borbehalt der höchsten Statisfation, dem Wenigstenbennen überlassen werben.

Die bessalligen nähreren Bedingungen werben am Steigerungstage befannt gemacht werben, und es wied nitt vorstaufig benierst, daß unbefannte, ober auswartige Steigerungsliebhaber hinischtlich ihrer Zulässigfert sich über beremögensverbaltnisse ausguweisen haben. Die Berhandlung gesigheit Samstag bei

19. beefes Boemittage neun Uhr in bem birefeitigen Geschäftslofale. Regensburg ben 7. Dezember 1820.

Die Fürft. Thurn und Tax. Defonomie-Commission. Aud Auftrag Dietrich, Defonomie-Rommissond-Rath

und Raffier.

Bergeich niß
milber Beitrage um fatholiichen Krantenhaus

in Regensburg. ft. fr. Bon ben Schmibtgefellen gu Regend-

Domfapitl. Boblthatigfeite. Stif.

Domfapitular Dbernborfer,

Deffentliche Danteserstattungen, Unfforderungen, Warnungen und Berichtigungen.

Die Unterzeichneten erfüllen die schmerzliche Pflicht, allen ibeilandemehen freunden und Bestanten, wolche ihren imniggleichten Bestanten, woche ihren imniggleichten Bestanten und resp. Schwiegervater, bem jeel Rumbeblieretions Üterzeich beit. Blag ner mittell Begleitung zu seiner Aubeflätte, ober Grickeinen beim Tauengreitebeine, die feste Serverwiesen haben, ihren verbindlichsen Danf im erfalten.

Moge bie gottliche Gnabe bergleichen traurige Ereignise von Ihnen allen abwenden.

Regenburg ben 3. Dezember 1829. Regierunge Nath Afchenbrier, u. feine Kran geb. Ilg a ner.

Dem herrn iber leben und Tod geftel es auch feinem unerferichtlichen Mathichuler, unfern und umvergestlichen Gatten und Batter in eine bessere Belet abzuraten. Rach sangem, ichmershaften beiben endigte er sein irbiffiche Aufens im ansten Pebenshafter; Gett riecht des justen bei Basten Pebenshafter; Gett riecht des justen, von fein Schmerz, feine Arennung mehr id.

ben herren Badermeiftern, bie ihn unentgelblich ju Grabe trugen. Der Bergelter altes Guten möge biefes alles im reichften Maage erfeben, und Siever abniichen Trauerfallen gnabigt bewahren.

Um fortbauernbe Freundichaft und Bemos genheit bittet ergebenit

bie tranernbe Wittwe Maria Rath. Marg. Linbner

Herzilichen Danf fage ich biemit Herrn Dr.
hofte, der mit Gottes halbe von uner mideten Eifer mich von meiner gefährtlicher mideten Eifer mich von meiner gefährtliche dand allen ben Eilen, die mit während bie ein geleiche der Velen, die mit während bie ein gleich bei Politikarie erwiefen. Wege Sie Gott bafur lohnen.
Jefop Pfanbel, Schneiber.

Budyerangeigen, Unterrichte- u. Runft-

Budésiaber Rudős, B. 33. bat hiemit ble före fidn mit einer feberat Massoud von Strajabrés und Kommendag Budisfont, ver feberat Michael (1988) und straft der feberat Michael (1988) und straft der Kräuger, genealegisjon Saleinbern, mens Alberdegen (I. und feberat, verführeren Lajdendleinbern in a. gu billighen Preisp, angefommen: Willighen Preisp, angefommen: Willighen Preisp, Stelleinberg, der der der der der der peler; f. a. bed füngeburger Rechbudg 22 (Zelt ill 2009 gut 1. 1. 50 ftr.

29st St. quilt is jou., Mintigare auf ber fleineren Erichte ibn befanche Bündere in beben:
Gliere Niemerschieder. in Nürnb. 713s. in eine St. der St.

Beredmitti. 6. Winds. 705. 30 fr. Perkenwis Graphium ger weisingeren Begelembieten auf ber allgem Bieligsfeisiehe. 6. Illeen 206. 42 fr. Lacier meillitumen auf Pandeste. 6. Lips-Lacier Lacier auf Lacier. 6. Lips-Lacier ber 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Jahren 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Jahren 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Jahren 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Jahren 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Lacier 10. Jahren 10. Lacier 10. Lac

Bei Muguftin son., Bucherantiquar und Bus cherauftionator am neuen Pfarrplage finb

In I.it. A. Nro. 113. über eine Stiege rudmarte, werben Mitiefer jum Lanbboten ober jur Regensburger Zeitung gefucht.

Montags ben 11, Januar 1880 und folgermet Zags Admittags 2 Uhr werben in ber Behaufung des Jrn. haftermeilter Ides later Lit. G. Nro. 115, prof. Errepen bod ausertiefene gut gebundene Bucher aus verschiedent, Agderen gegen gleiche daare Begablung öffentlich verflagere. Das Erreichnig beiter Buderfundung, wevon der Freier Buderfundung, weben der Stephen
Mu guftin, sen., Antiquar und R. B. Rreis und Stabtgericht. verpflichteter Bucher und Runfifachen. Auftionator.

Heute, Mittwochs am 16. December ist Abend-Unterhaltung in der Harmonie, wozu sämmtliche Mitglieder mit ihren Familien, und die verehrlichen Personen, welche Eintrittskarten erhalten haben, ergebenst eingeladen werden. Der Ausschuss der Harmonie,

Etablissements, Rekommendationen u. Miethe = Veranderungen 2c. betreff.

Eine Parthie Rheinwein, Ungsteiner, Forsster und Deidesheimer Gewächse, welche sich im R. Weinstadel nächst dem Theater-Gebäusde auf dem Lager befindet, wird in kleinen und größern Gebinden, der Eymer à 18, 24 und 30 fl., von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr abgegeben.

Bur gefälligen Abnahme frisch gewässerter Stocksiche, empfiehlt sich einem gechrten Publitum ergebenft, 3. 3. Dorner, Fragner in der Kallmunger Gasse. Hat seinen Laden bei herrn hutmachermeister hauer, nächst dem St. Peterathor.

Bum Christgeschente für Kinder empfehle ich wieder meinen Zuckerzwieback. Mütter, die eben so auf die Gesundheit, als die Freude Ihrer Kinder sehen, können bei dem Genuße desselben unbesorgt seyn.

Indem ich für das mir seit 15 Jahren geschenfte Zutrauen banke, lade ich meine verehrungswürdigen Gönner ein, mich ents weder in meiner Boutique auf dem Markte, oder in meiner Wohnung zu bechren.

3. G. Wibamann, Ulmers, Anisbrods und Zuckerbäcker, wohnhaft im Augustinerbräuhaus.

Da ich ben Christmarkt nicht beziehe, so mathe ich hiemit die ergebenste Anzeige; daß ben mir, in meinen Laden Lit. E. Nro. 119. in der Pfarrgaße, feine Nürnberger und Berchtesgadner Kinderspiel. Waaren zu haben sind, und empsehle mich zu geneigtem Zuspruch bestens.

3. E. Finck, Nadlermeister.

Einem hohen Abel und verchrungswürdis gen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß mein Spielwaaren-Lager gut assortirt, zur gefälligen Auswahl aufgestellt ist, womit ich mich, so wie auch mit allen Sorten Condis torens und Manufacturs Waaren zur gütigen Abnahme bestens empsehle, durch reelle und billige Bedienung werbe ich mir fernern Buspruch zu sichern suchen.

Bei bem herannahenden Beihnachteseste gebe ich mir die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß meine Ausstellung diesmal wiederum ein eben so ausgezeichnet schönes als vollständiges und neues Affortiment ber seinsten Conditoren-Waaren, Cartonagen, ächter Rürnberger Lebkuchen und sonst dahin einschlagender Gegenstände enthält, und bitte, bei Versicherung der billigsten Preise, um güstigen Zuspruch.

Albert Böttiger fel. Wittwe.

Bei herannahender Weihnachts = und Neus jahrezeit zeige ich hiemit ergebenft an, bag ju biefem Behuf neuerdinge angetommen find: äußerft elegante Parifer Cartonagen und Rait dien mit Glasmalereien, Lefepulte für Damen, alle Urten fünstlicher Blumenblätter, farbiges Siegellach in fehr ichonen Raftchen, gepreste und gemalte Briefe, Winfche und Bisitens farten, alle Arten Reißzeuge, Tufche und Muschelfarben sowohl in Holz : ale Glads fastden, 12tonige Mundharmonita's ju 1 fl. 30 fr. bis 2 fl., Brieftaschen und Rotigbus der nad bem neueften Geschmad mit schonen gepreßten Umschlagen, englische und frangos iche Portrait-Rahmchen mit vergoldeten Reis fen und feinst geschliffenen Glafern, Stamms buder, gefärbte Papiere, Saars, Fifch = und Borftpinfel, alle Arten von Schreibs und Beichnungspapieren, Schreibfebern, Schreibs heften, Giegellad, Bleiftiften und allen ans bern Schreib = und Zeichnunge = Materialien. Eben so empfehle ich mich auch mit allen Spezerei : Maaren, frangofifchen und ofters reichtschem Genf, und versichere ftete die bil ligsten Preise. h. W. Sondermann.

Endesunterzeichneter macht hiemit einem verehrungswürdigen Publifum, so wie auch allen seinen Freunden und Gonnern, welche ihn bisher das gütige Zutrauen schenkten, zu wissen, daß er mit Genehmigung eines wohl löblichen Stadtmagistrats die Wirthschaftsgerrechtigkeit zur Schwane durch die Pacht an sich gebracht, und solche in seinem hause

Lit. D. Nro. 28. ausznüben sucht. Er ems pfiehlt fich ber besondern Suld und verspricht gegen reele Bezahlung bie billigfte Bedienung in und aus bem Saufe. Auch ist bei ihm Wein und Weinessig von bester Gorte zu haben, und man fann auch sowohl in als außer bem Saufe guted zubereitetes Effen bes femmen, baber er noch einmal ein verehrtes Publifum bittet, ihn mit einem zahlreichen Buspruch zu beglücken, und verbleibt mit Sochs achtung Ihr ergebenster

Mathias Mehrle, Gaftwirth zur Schwane.

In Irl=Mauth ist: Rloster Rohrer und Eggenfelder altes Bier von der besten Qualitat, angefommen, wozu ergebenft einlabet. Der Wirth in Irl = Mauth, Joseph Haller.

Ich habe bie Ehre einem verehrungewürs digen Publifum die Anzeige zu machen, daß ich von dem lobl. Maggirat ber Kreishaupts stadt Regensburg die Erlaubnig erhalten habe, eine Leder = Niederlage hier zu eröffnen, und daß ich meinen Laben bei Grn. Magistraterath Stahl nächst ber steinernen Brude bezogen 3ch empfehle mich zur geneigten Abnahme achtungevoll

Cebaftian Suber, Leberer von Malleredorf.

Unterzeichneter empfiehlt zu bevorstehenden Kepertagen; sein vollkommen schön affortirtes Waarenlager in allen Artifeln. Wollene Tile cher vorzüglicher Qualität gang feine engl., fehr ichen in allen Farben affortirt, vorzüglich in ben Samptfarben: schwarz, blau, grun, braun, und grünbronze. Durch große Pars tien Ginfauf ift es mir möglich geworden, diese Waare 30% unter dem gewöhnlichen Preise zu verkaufen, und ich kann sie bestens Jedermann empfehlen, indem diese Gorte Tus. der im Tragen immer beffer wird. Frangofis sche und Riederländer Tudger in allen Qualis täten. Grane Manteltücher von fl. 1. 30 fr. bis fl. 8. Tuch = Casimirs = und Drap de Dame-Reste verkaufe ich um mich beren loszus maden 108 unter bem Fabrifpreife. Zophirs, Drap de Dame, Circassienne breite und schmale, frangolische breite Merinos, enge. verehrungewürdigen Publifum gehorsamft ans tische breite und schmale Merinos in allen Far- zuzeigen, daß nachstehende Artitel um billige

3meiter Bogen jum 50. St. bes Regensburger Bochenblatts 1829.

ben. Geibenwaaren: Gros de Berlin, Satin Turc, Satin Russe, Satin gauffrés, Gros des Indes, Gros de Londres et Parisien, Gros de Naples zu vorzüglich billigen Preisen, Levantins, Florences et Foulards in neuesten Muftern. Seidenzeuge Refte in allen Gorten verkaufe ich zu sehr billigen Preisen. Shawle, Longs-Shwals und Umhängtücher, französ. wollene mit gang eingewirften Borburen, Bourre di Soie, Arlequin, und bie beliebten Thibet-Shawls, Zephirs, Echarpes, Popolin-Tücher große und fleine, Percals, Mulle, Jabonett, Borhängfranien, Leinwand, Bielefelder und schlefische, Fabenbatift, Spigen-grund, Spigenstreife und Spigen. Leinene und baumwollene Tücher. herrenbinden im neueften Weschmad, feibene Strumpfe, und schwarz seidene Rachtmugen. - Berspricht die billigsten Preise und reelste Bedienung.

Jafob Gugenheimer, Schnitt : und Specereiwaarenhandler auf dem Neuenpfarrplat Lit. E. 153.

Einladung. Durch Gottes Huld und Hort Lebt noch der alte Pfort,

welcher sich hiemit bei herannahendem Weihnachtsseste — als auch außer diesem — bei bedürfender Beranlassung — zur gewogenheite lichen Abnahme seiner au gout du jour vers fertigenden Confecturen, Torten, Choccolabe, als auch fonst einschlägigen Gaum=Speisen und Getranken besteus recommandirt.

Conditor, Lit. F. Nro. 62. am Kohlenmarft.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer gro-Ben Auswahl neuer lehrreicher Jugendschriften für jedes Rinderalter, Bilberbuchern, Spies len, Zeichnungebüchern, Borfchriften, Biff-tenkarten, Reujahre- u. Namentage-Bunfchen. C. F. Erich, im wilben Mann.

Frische Sardellen, weis und brauner Sae go ift wieder angefommen, und billigft gu haben, bei

Friedrich Gottfried, im Bischofshof.

a comment.

Endesunterzeichneter hat bie Ehre einem

Preise zu haben sind, ald: eine Huswahl gang neuer, geschmackvoller Neugahrswünsche mit beweglichen und unbeweglichen Figuren, eine besondere Andwahl neuer Kungtbillets, besgleichen fehr ichone Bisitenbillete, weifigepreste mid farbige; auch sehr schone Kranze und Briefe gum Einschreiben, mehrere Gats timgen Almanache mit ichonen Kimfern, Das men-Kalender mit Rupfern und verschiedenen, Enibanden , fehrreiche Bifderbudger mit und ohne Zert; verschiedenie Briefraschen immendig mit febr schönen landidiaften geziert, allerlei Koffer von Holz unt ichonen Bergierungen gu perichiedenem Gebrauche, alle Arten Unterhaltungs: Spiele, and mehrere neue, foges naume Gevaldspiele, Zeichnungsbucher und Materialien, audy alle mogt. Sorten Edreib= materialien, farbige Blenitifte, blecherne Fes berfodier, sehr ichon latirt, und mit Gold verziert; Siegellack von allen Farben in Raft= chen, Stammbücher und Blatter; eine fehr idione Answahl von verschiedenen Berlinern und Frankfurter Stide und Strickmustern, Vilderbogen von allen Arten, schwarz und illuminirt; Reißzenge, Tufch u. Muschelfarben, perschiedene feine Rupterstiche, besonders eine jehr schöne Madonne, nach dem Drainal Ges malde von Raphael gestochen, nebst sehr vics ten anderir, fich ju Weihnachtsgeschenken eige uenden Artifeln, zu deren geneigtem Zuspruch sich bestens empnehlt

Anton Schmal, Kunst = und Rupferstichhändler, in der weis sen Rose auf dem Reuens pfarrplag Lit. E. Nro. 31.

Anton Seit in Stadtamhof empfiehlt sich in Spezeren-Waaren, Wein-Effig, Rauchund Schnupftaback gegen billige Bedienung.

Frische marinirte Anquilotti find angefoms men bei

Georg Seintfe.

Obwohl Regendburg mit Lebkuchen übershäuft ist, so wagt es bemungeachtet der Unterzeichnete, auch sein Fábrikat zu empschleu, in der sicheren Hoffmung, daß die gefällige Absnahme, sowohl hinsichtlich der Qualität, als der Billigkeit vollkommen entsprechen werde. Meine Boutique ist Herrn Vosamentierermeisster Weid ner, ehmals Eram, gegenüber. Sollte Jemand besonders größe lebkuchen würz

schen, als: ganz feine braune, weiße und Baster ic., so dursen diesetben nur Lags vor her bestellt werden. Die beste Bestenung zus sicherud, bittet um geneigten Zuspruch

Franz Joseph Dunginger, Lebe füchner und Weithsteder, wohnhaft in Lit. G. Nro. 115. unweit der neuen Straße.

Zu den vorstehenden Weihnachtsgeschenken empsehle ich auch meine verschiedenen Cacaos Choccoladen, den ungewurzten das Prund a 45ke. oder das Täferl a 3kr., gewurzten das Psund a 48kr. oder das Täferl a 4kr., mit emtacher Banille das Psund 1 fl. 30kr. oder das Täsferl 6kr., mit doppelter Banille 2 fl. das Psund oder das Täsferl 8kr., so wie reinen ungefünstelten Gesundheits EichelsChoccolade das Psund 45kr. oder das Täserl 3kr.; auch sind Choccolades Consect und Choccolades Kinder zu haben.

Wilhelmine Bauer, Lu. F. 58. nest ben dem goldnen Adler, im Hause des hrn. Schmiedmeister Reinert.

In imterzeichneter Lederhandlung sind forte während in großer Auswahl von den bekanne ten Juchten Socken zu haben.

M. Balb, am Eingang der Spiegelgaffe.

Auftionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kanten gesucht werden.

Donnerstage den 17. Dezember 1829 und folgende Tage Nadmittags pracis halb 2 Uhr werden in der Behausung Lit. F. Nro. 21. auf bem Wadwartt, beum Zinngieger Grin, herold über 2 Stiegen, verichiedene Berlaffenschaftes Effetten, besiehend in silbernen Saduhren, Abernen Eg= und Raffeeloffeln, goldenem Fingerbung, granatenen Salogehans gen, neuen Rattuns, verichiebenen Biletzens gen, ledernen Frauenzimmer-Burteln, Sofens zeugen von Wellford, schwarzem Merino, Frauenfleibern, einem Frauenüberrod von tos them Merino, verschiedenen Betrenfleibern, Couvertbeden, Betten, Wafche, Binn, Rupfer, eifernen Ofenfüssen und Gittern, einem großen kupfernen Reliei, hirschlodernen Holen, einem

Paar langen Pelzstiefeln, verschiedenen Bilbern unter Glas und Rahmen, einem kirschbaumenen Schreibtiich, Kommodfasten, einer Mehltruhe, einer Trommel, einer Krippe mit Theater sammt Kiguren, nebst mehreren andes ren sehr nützlichen Gegenständen an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung vers steigert.

Das Verzeichniß hierüber ist umsonst zu,

haben bei

B. Riedl, K. B. Kreiss und Stadts gerichtlich verpflichtetem Auftionator, in obiger Behansung wohnhaft.

Sonnabends ben 19. Dezember 1829 wers ben in dem Hause Lit. B. Nro. 93. in der untern Bachgasse, über einer Treppe hoch, noch nach der Catalogd's Nummer 1216. aus bem Rucklaß des verstorbenen

Berrn Dr. J. G. M. von Schäffer,

Ritter bes Civilverdienstordens ber A. B. Krone, Fürstl. Wallerstein'schem Hofrath und Leibargt zc.

verschiebene Effetten, bestehend in einem Schweizers und Leiterwagen, mehreren großen und kleinen Weinfäßern mit eisernen Reisen, Stellagen und Gantern, nebst noch andern sehr nutzlichen Effekten versteigert.

Wozu höflichst einladet J. G. Auernheimer, K. B. Kreisund Stadtgerichtlich verpflichteter Bücher- und Mobilien-Auftionator, Lit. D. Nro. 78. in der Weingasse

iber 2 Treppen hoch.

Montage ben 28. Dezember und folgende Tage Rachmittage pracis halb 2 Uhr werben in der Behaufung des Gru. Knopfmacher Steiger sen. Lit. E. Nro. 44. Die Berlaffenschafts : Efs feften bes Titl. Sochw. herrn Bilhelm Schröd, refignirten Pfarrere ju Schambach, bestehend in golbenen Saduhren und Retten, einem Bretfpiel, Eg ; und Raffeelöffeln, einer Buderzauge, Tabatieren, Souh- und hofen-Schnallen, 1 Eruelfir von Gilber, 1 fchonen Sted : und 1 Rachtubr, 1 engl. Peripettiv von Ramfen, 1 Tubus, Rompas, Thermos meter und Barometer, einem Magnet, einer Sonnenuhr, feinem Rafferzeug, Spiegeln, Delmalereien von berühmten Meistern, Bers rentleidern, Leibs, Tifchs und Bettmafche, 50 **

Wolkenverhängen, Betten, Matraten, Leine mand und Flacis, Bettläden von Eichenholz, eingelegten Schreibs und Kommodfästen, Kleichertäften von weichem holz, Tilchen und Sefdeln von Kirschbaums und Eichenholz, einem Kommodstuhl in Form einer Kommode, Zinn, Kupfer und Meising, Weins und Viergläsfern, Krügen und Bouteillen, einem Flaschensteller, Kosfers, Bücherstellen, verschiedenen Büchern, Landfarten, Kuppersticken nehr verschiedenen andern nüßlichen und branchbaren Effetten an den Meistbietenden gegen conventionsmäßige Bezahlung versteigert werden.

Das Berzeichniß hierüber ist bei dem Wachtschreiber und Auftionator Haubner, Lit.
D. Nro. 138. hinter dem Rathbaus, und bei
der Auftionators - Wittwe Lehmenger, in.
ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern
Lit. E. Nro. 147. bis Aufang fünstiger Woche

umsonst zu haben.

Montagd den 4. Jänner 1850 und folgende: Tage Nachmittags pracis halb zwei Uhr, were ben in bem Saufe Lit. D. Nro. 16. gu ebener Erbe am Weißgarbergraben, ohnweit bem Holzthor verschiedene Berlaffenschaftes Effetten und Mobilien, bestehend in golds und filberreichen fachfischen Sauben, goldenen Dhreus und Fingerringen, Buchern mit Gilber bes schlagen, gut granatenen Saldgehängen, Bils dern, Spiegeln, Schwarzwälder 2 Wanduhren, nüglichen Büchern, 18 Jahrgängen vom Regeneburger Wochenblatt von 1809 an, mehres ren Parthien Maculatur, tuchenen Manudfleibern, seibenen, tuchenen, fattunenen, bars cheten, hamanenen u. anderen Frauenkleidern, Spikenhauben, Tischs, Leibs und Bettwaiche, barcheten Betten, Betiftellen, Tifchen mit feis? nernen Platten, Seffeln, Stühlen, Rommobe, Speis und anderen Rästen, Zinn, Rupfer, Deffing, Gifen, Porzellain und Steingut, erbenen und anderen Rüchengeschirren, nebst noch mehreren fehr nütlichen Effetten an ben Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bis den 28. Dezember 1829 bei dem Königl. Baier. Kreisund Stadtgerichtlich verpflichteten Auftionator, Auernheimer, Lit. D. Nro. 78. in der

Weingasse umsonst zu haben.

Gin gang gesundes fehlerfreies 6 & jahris

ges Pferb, und ein solibes gebecktes Chaischen ift in ber neuen Strafe Lit. G. Nro. 17. zu verkaufen.

iUn ber hölgernen Brude Nro. 152. ift ein gang neuer eiferner Ofen zu verkaufen.

Es wird eine reale Fragnersgerechtigfeit ju faufen gesucht.

Eine große Waage nebst 5 bis 6 Zentnern Gewichter wird billig zu taufen gesucht. — Bon wem? erfährt man im A. C.

Ein optisches Theater mit 36 Bersetsstücken und Figuren, eine Festung, ein fleines Schattenspiel, ein fleines Ritterschwert und Gewehr sind um billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das A. C.

In der Rehmener'schen Behausung zum ehemaligen rothen Stern ist ein Service von Engl. Steingut, und ein eiserner Roch Dfen zu verkaufen.

Ein noch fast neues Kamm = Rad nebst Dummel = Baum in ein Wassergeschöpf ist um billigen Preis zu verkaufen. Raberes im A. C.

Ein gut conditionirtes regelmäßiges Villard ist um billigen Preis zu verkaufen bei Georg Bäumt in Stadtamhof.

Ein Theater für Marionetten ober spies lende Kinder, mit prächtig gemalten Defozationen in 46 Theilen um fl. 5. 24 fr., dann eine große Dockenkuche mit Glassfenstern um fl. 2. stehen im zweiten Stocke

des Krippner'schen Hauses, Judengasse Lit. E Nro. 55. zu verkausen.

Ein schönes, reines neugebautes haus nebst hofraum und Waschigelegenheit ist aus freier hand täglich zu verkaufen. Kaussliebhaber können es zu jeder Zeit in Augenschein nehmeu. Das Nähere ist in Lit. A. Nro. 216. zu erfragen.

Es wünscht Jemand ein nicht gar zu gros fes, wo möglich an einem gangbaren Platz gelegenes und mit einem Hofraum ober Gartschen versehenes Haus zu kaufen. Näheres im-

Bei Buchbinder Städelen jum, in ber Golossergasse Lit. E. Nro. 114 mber zwei! Stiegen, ist eine Krippe mit beweglicher

Mühle, und springenbem Baffer täglich gu-

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In. Lit. A. Nro. 141. ist täglich ber britte Stock, bestehend in 2 Zimmern und Kabinet sammt aller Zugehor zu vermiethen.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: drei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthure auf das Fletz, nehst einer großen Garderobe auf die Straße, ein groß seinmer und Rochstube im Hof hinaus, besondern Rüche, Speis, Holzlege, Keller, gesmeinschaftliches Waschhaus, Boden zum Wäschestrocknen und allen übrigen Bequemlichkeiten.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schönen Gelegenheit ist ber zweite Stock sammt Zugehor zu verstiften, und bas Nähere hierüber beim Bierbrauer Echr zu erfragen.

In Lit. H. Nro. 10. auf dem Klarenanger ist über eine Stiege ein logis gegen Sonnensausgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzslege alles mit einem Gatter zu versperren. Gesgen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzlege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erde ist ein logis zu verstiften. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin über zwen Stiegen zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 32. ist täglich ber gange erste Stock für 55 fl. jährlich, mit aller Bes quemlichkeit zu vermiethen.

Auf dem Neuenpfarrplatz in Lit. E. Nro. 54. ist ein angenehmes mit allen Bequemliche feiten versehenes Quartier, so wie in Lit. E. Nro. 33. ein Logis für eine stille Haushalstung, sogleich ober auf das Ziel Lichtmeß zu vermiethen, und hierüber das Nähere bei Joh. Gottlieb Buchner zu erfahren.

"In der Spachholz'schen Behausung im Kramgässel sind bis Lichtmes 2 schone Quartiere zu verstiften.

a best little of a

In bem hause Lit. B. Nro. 25. in ber Glodengaffe ift täglich ein fehr geräumiger Reller zu vermiethen, und bas Rähere im zweiten Stock zu erfahren.

Beim Zinngießer Wiebamann ist bis fünftiges Ziel Lichtmeß, ber 2te Stock besstehend in 4 heizbaren und einem unheizsbaren Zimmer, nebst Ruche, Reller und aller sonstigen Bequemlichteit zu vermichten.

In ber Schererstraße Lit. B. Nro. 42. ift ein meublirtes Zimmer im 3ten Stock sogleich zu vermiethen.

Im Goliath, ift ein heigbarer Laben, täglich zu verftiften und auch gleich zu beziehen.

In dem ehemaligen Hause des hrn. Kaufsmann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplatz ist ein heizbarer Laden, und im britten Stocke 2 Zimmer mit einem Erfer mit oder ohne Meubel täglich zu verstiften.

In Lit B. Nro. 57. auf ber Haid, bem golbenen Krenz gegenüber, ist ber 2te Stock mit aller Bequemlichfeit sogleich ober bis Lichts meß zu vermiethen; er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, Garberobe, Keller, Holzlege, und Waschgelegenheit, u. ist mit einer Thur zu versperren.

In Lit. G. Nro. 146. neben ber Maris miliand Strafe ift ber zweite Stock mit 3 Bimmern, Rammer, Kuche und aller Bequems lichkeit bis Lichtmeß zu vermiethen.

In Lit. A. Nro. 219. auf bem Jacobs, Plat neben' ber heuwag ift ber britte Stock mit allen Bequemlichkeiten bis Lichtmes ober Georgi zu verstiften.

In Lit. E. Nio. 16. in ber Wallenstrasse sind täglich Monatzimmer und in der Grüb eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Gewölbe sogleich zu beziehen.

In ber Malerstraße Lit. E. Nro. 108. nächst St. Cassian, ist im zweiten Stock ein großes Zimmer nebst Ruche und Holzlege täglich zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 31. auf bem Reuenpfarrs plat ift ein Monats Zimmer mit ober ohne Meubels, zu vermiethen.

In ber Wallenstraße Lit. E. Nro. 13. ift

zu ebener Erbe täglich ein Monatzimmer mit ober ohne Meubeln zu verstiften.

In Lit. B. Nro. 22 ift ein schönes Logis im jerften Stock, täglich ober bis Lichtmes zu verstiften.

Es ist eine Wein- und Bierschenkgerechtige teit zu verstiften und in Lit. F. Nro. 176. zu erfragen:

In ber filbernen Fischgasse Lit. C. Nro. 80. im ersten Stock ift ein Quartier von 3. Zimmern, einer Rammer, Rude, und übrigen Bequemlichkeiten bis Lichtmeß zu verstiften.

Die Behausung bes Königl. Bayer. Abs vokaten Titl. herrn Wisnet Lit. F. Nro. 145. ift bis Ziel Lichtmeß gang zu vermiethen, daselbst ist zu ebener Erbe ein, und über eine Stiege zwei und drei Logis, dann zwel Getraidboden, auch ein Biers oder großer Obsteller besindlich. Rähere Auskunft ertheilt der Königl. Rentbot Oftermayr.

Durch bas Ableben bed herrn kandes bireftor Wagner ift ber gange zweite Stock in Lit. E. 92. zu verstiften, und fann sogleich bezogen werben.

In Lit. F. 56. ist der erste Stock zu versiften, und kann sogleich bezogen werden, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinet, 1 Kuche, 1 Speiß, 1 Salet, 1 Kammer, Keller, Waschgelegenheit und Boden. Zu erfragen bei J. J. Högner in den 3 Helmen.

In Lit. D. Nro. 60. ist ein meublirtes Monatzimmer um billigen Preis täglich zu verstiften.

Durch ben Berkauf bes Hauses Lit. C. Nro. 146 in der Marschalgasse auszuziehen bes müßiget, suchen 2 Partheien ein anständiges Quartier, deren Miethpreise bei der einen Parthei 124 und bei der andern 100 fl. nicht übersteigen dürsen. Das Nähere ist im bessagten Hause zu erfragen.

In der Behausung Lit. D. Nro. 87 beim Weinthor gegenüber, in dem chemals Gesmeinerischen Hause ist der erste Stock täglich zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, einer Garderobe, 2 Kammern, Küche und Speiß, einem Keller nebst aller Bequemtichkeit.

a best little of a

In Lit. E. Nro. ab. ift ein heizbarer La-

In Lit. A. Nro. 238. im zweiten Steck find 3 Zimmer, 1 Kabinet nebst einer Kuche bis Georgi, und 2 Monatzimmer bis Licht= meß zu verstiften.

Bis Ziel Georgi ist eine Wirthsgerechtigs feit zum Weins, Biers und Kaffeeschenfen zu verstiften. Das Nähere ist in Lit. E. Nro. 66. zu erfahren.

In der Behausung Lit. E. Nro. 68. nächst ber Hauptwache ist ein Laden zu verstiften, welcher jogleich oder bis nächstes Ziel bezos gen werden kann.

Ein ober zwei Zimmer sammt eleganten Möblement und Bedienung mit der Aussicht auf den Domplatz und die Hauptwache sind zu verstiften, worüber der quiedz. Königl. Rentbeamte Kallhofert im zweiten Stock des Krippner-Hauses, Judengasse Lit. K. Nro. 55. auf unmittelbare Anfragen näshere Auskunst ertheilt.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

Ein Madchen, welches in weiblichen Arbeisten sehr gut unterrichtet ist, weiß nahen, Aleidermachen, auch recht gut waschen und biegeln tann, jucht als Stubenmadchen einen Dienst. Näheres im A. C.

Türkenbecher Maler finden Beschäftigung in der

R. B. priv. Porzellainfabrit 3. 2. Schwerdtner.

In einem hiesigen Handlungshause wünscht man ein Mädden von mittlerem Alter und kathol. Religion, welche in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren ist, und Kindererzies hung versteht, bis künftiges Ziel Lichtmeß in Dienst zu nehmen. Näheres im A. E.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Es ist eine Sanbe gefunden worden. Der rechtmäßige Besiger, tann den Finder im A. C. erfragen.

Gin Paar goldene Olrenringe sind gefunden worden; der Eigenthumer berselben kann sie in Lit, A. Non. 153. wieder bekommen, wenn er sich hierüber genügend ausweiset,

Bergangene Woche blieb in ber Augustigener. Kirche ein kleines braun and weiß ge-flecktes Hundchen mit einem Halsband ohne Zeichen, zuruck. Der rechtmäßige Sigenthümer kann benselben in Lit. II. Nro. 112. in Empfang nehmen.

Capitalien.

7 bis 8000 fl. werden auf erste und sithe re Hopvothef im hiesigen Stadtbezirf gesucht. Das Rähere im A. C.

3000 fl. werben auf fichere Sypothet im hiefigen Stadtbezirf gesucht. Das Rabere im 21. C.

Auf erfte Soppothet find 600 ff. zu verleihen. Das Rähere im A. E. zu erfragen.

1500 fl. sind auf erste Hypothet zu 4 Pros gent zu verleihen. Räheres ertheilt Leonhard Osberger

3000 fl find auf erfte Hypothet in hiefigein Stadtbezier, täglich zu verleihen. Raperes im 21. C.

Bevolferung Bangeige.

In der evangelischen Gemeinde sind in verz

9) 'in der obern Pfarr:

Betauft: 2 Rinder, 1 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechte.

Begraben: Den 10. Dezember. Ein todtgebornes Sobnlein, Bater, Berr Georg Peinrich Branter, Burger und Grefbandler.

b) in ber untern Pfare:

Getauft: 3 Kinder weiblichen Geschlechts. Begraben: Den 11. Dezember. Glifar beth Johanne, Wittme des Matthias Andread Beffelein, Burgers und Schroterhelfers, 65 Jahre alt, an Waffersucht. In ber Dome und Sauptpfarr, gu St. Ulrid:

Getauft: 3 Rinder, 2 manulichen, und

2 weibliden Befchlechts.

Begraben: Den 9. Dezember. Karl Mis diaet, 13 Tage alt, an angeborner Schwäche, Bater, Thomas Fischer, Maurergesell in Stadtsambes. Den 10. Xaver, 17 Tage alt, an Fraisen, unehelich.

In bet obern Stadtpfarr gn St.

Braufnecht, mit Margareta Mirmalo von Beraphaufen. — Unten Plant, Burger u. Schreis nernieifter. Wittwer, mit Uma Schmarzental

Getauft: i Rind weiblichen Beffelechte

Begraben: Den A. Dez, Friedrich Ros dings, Jager beim 2teu Batailien, 21 Jahre alt, an Lungenkahnung in Folge einer bödartis gen Lungenentzündung. Den 10. Gertraud Doff, Taglobnerin, 78 Jahre alt, an Entfrafs tung. Den 12. Katharina Scheidet, Trägles rin, 60 Jahre alt, an Baffersucht. — Wolfs gang Schindler, Goldat beim aten Linien-Insfanterieregiment, 24 Jahre alt, am Rervensies ber. Den 13. Jakob, 2 Jahr alt, am Steckfatarrb, Bater, Unton Plant, burgerl. Schreis nermeister.

Unter der Anfschrift: Rach bem Bunsche eines Berftorbenen: wurden für die Irrens und Beschäftigungs Instalt 15 fl., und unter gleicher Bezeichnung eben so viel für das Armens Kranken Berforgungebaus übersendet.

Ferner Schenfte ber Chirurgegehülf Ruprecht aus einer freitigen Schulbsache für bie

Memen 1 ft. Für Diefe Gaben eritattet hiemit öffentlichen Dant.

Regensburg ben 15. Dezember 1829.

Der Armenpfegschafts-Rath.

Eridi:

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 12. Dezember 1829.

Setraid.	Fest Bufr	Neus Zufuhr	@drans	Werkauf.	Bleibt im Reste.	Bertaufs, Preife.						
						bechter		mittlerer		mindefie		
		Edoffel.				fl.	fr.	fl.	fr.	fi.	fr	
Waipen "	35	129	:64	159	5	12	21	11	157	II	8	
Korn .	5	95	100	100		8	130	8	17	7	56	
Gerfte .	9	73	82	54	28	6	30	6	-	5	15	
Haber .	_	185	185	180	5	4	9	3	38	3	115	

	— 720 —	
Brods, Debls, Fleifd Regensburg	g. Monat Dezemb	er 1829.
I. Brob. Preife, Ein Baggenlub ju 7 Boch Ein Roggenlub ju 3 Pfund Ein Roggenlub ju 3 Pfund Ein Rogaenlub ju 12 Pfund Ein Apfok. Soppefju 12 Pfund Ein Apfok. Soppefju 12 Pfund Ein Apfok.	II. Wehl-Preise	40
III. Bierfaß. 1 Maaß Somerbier b. b. Frauern 1 Maaß Binterbier b. b. Frauern 2 Maaß Winterbier b. Brauern 2 Maaß weißes Waitenbier 1 Maaß weißes Gierkenbier	- Ein Pfund Ochfen	feich fofter 8 2 und Rubfleifch fofter 7 ich tofter 11
Dittenfracte. ff.fr.	of,bisft, fr. rf.	Ent Gereicht aber E.tr.bie f. tr.
Erbein, serollte, die Mass 6 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Somali Gutter	14.00 but Birmb 18 400 170 170 170 180 180 180 180 180 180 180 180 180 18
Redfell 1 361. ± 150 Pf. m. 2 fr. 18 Bieblai 2 2 5 3 m. 2 fr. 2 do. 18 mr. 2 fr. 18 Dieblai 3 2 5 5 m. 2 fr. 2 do. 18 mr. 1 ± 2 y Dungfali 1361. ± 65 0 6 9 9 3 do. 18 mr. 1 ± 1 1 9 1 Unifolitr, ausgelai, ber Qin. 18 - 1 Hindbirt, ausgelai, ber Qin. 18 - 1 Hindbirt, ausgelai, ber Qin. 18 - 2 fr. 2 do. 18 m. 5 [cu. 2]. — 3 do. 18 d	gubiane	200
Ceife, bas Dind. D. 19 Dechren, bas Oh. 18 Auryka Jeu, ber Centin. C. 19 Dechren, bas Oh. 18 Auryka Jeu, ber Centin. 19 Erdofrei, ber dieter Weg. 20 Wildo, unabgeradungs 20 Wildo, unabgeradungs 20	Jiachs, feiner "mirtler "greder Ghaafwelle . 1 15 Gudenbell . 7 Guirfenbell . Wifthing .	50 bas Ofunb in — 20 — 3a

Digmenty Conglé

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 51.

Mittwoch ben 25. Dezember

1829.

Gebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Berfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

(Die Rindviehpeft, beren Rennzeichen und Berbutung betreffenb.)

Im nachfolgenden Abdrucke wird die hochste Ausschreibung ber Konigl. Regierung bes Regenfreises, Rammer bes Innern, vom 7. bieß nebst ber angehangten Belehrung im vorberichteten Betreffe zur Kenntniß gebracht.

Regensburg ben 18. Dezember 1829.

ot a b t . M a g i ft r a f. v. Eggelfraut, I. Burgermeister.

Albrecht, Dfis.

3m Ramen Gr. Majeftat bes Ronigs.

Es enthalt zwar die allerhochste Berordnung vom 22. Dezember 1813 und beren Beilagen Ziff. 1. 3. 5. ot 6. im Regierungsblatte 1813 Stud 69. über die Entstehung, Verbreitung, Zufälle und Kennzeichen ber Rindviehpest, so wie über beren Verhütung und Verfahren bei wirklichem Ausbruche vollständige Belehrung, nach welcher sich jedes, mal genau zu achten ist.

Demohngeachtet wird auf allerhöchste Anordnung und in Gemäßheit eines allerhöchssen Rescripts vom 20. v. M. über die Rennzeichen und Berhütung der Rindviehpest im Nachsschenden die Belehrung, wie sie von der Königl. Sächsischen Landes Regierung aus Anlaß der im Königreiche Böhmen unter dem dortigen Hornvieh vorsommenden Krantheit zur öffentlichen Kenntniß gebracht worden ist, auch diesseits, um diese verheerendste aller Wiehfrantheiten von unseren Gränzen abzuhalten, und deren Ausbruch auf möglichste Weise zu verhüten, hiemit öffentlich befannt, und bei diesem Anlaße neuerdings auf die Anwendung des Chlorfaltes als Präservativmittel gegen die Kinderpest mit Bezug auf die Ausschung vom 17. April d. J. im Kreis Intelligenzblatte Stuck 17. ausmertsam gemacht.

Regensburg am 7. Dezember 1829.

Konigliche Regierung bes Regenfreises, (Rammer bes Innern.) v. Lind, Prafibent.

herrmann, Geft.

a supposed to

Regeneburger Wochenblatt Dro. 51. bom Jahr 1829.

Belehrung.

Abgefafit auf Unordnung ber Ronigl. Cachfiichen Landes : Regierung.

Reine unter ben verschiedenen Krantheiten, weiche bas Rintvich betallen und baburch nachtheiten in die Landwerthichaft einareifen, ift wohl verderbilder und gerah licher, als bie Rinderpest oder Leferdure. Sie ichleicht sich meistens unbemerkt in die Biehställe ein, befällt bas idrafaltet aepsteate und aut genährte Bich oben so gut, wie jedes andere und tottet es gewöhnlich unter schrecklichen Leiden. Sie verbreitet sich aber auch durch Ansstehung mit einer unglaublichen Schnelligteit in einzelnen Ställen, Ortschaften, über ganze Länder und selbst in sehr entfernte Gegenden.

Es muß baher jetem Biehb-figer fehr baran gelegen fenn, tie Entstehungs. und Berbritungsweife bie er Seuche und bie Krantheit jelbft genau zu tennen, um sowohl bas ei iene Bien bauegen zu verwahren, als a ch jede Beibreitung berielben nach Kraften verhaten zu tonnen. Bu biejem Zwecke ift auf Gesehl ber hohen kandebregierung folgende Belehrung abgesaft worden.

Entitebung ber Rinderpeft.

Dach affen geitherigen Erfahrungen entfteh. Die Rinderpeft z er loferburre querft bet bemient en Ri-bvieb, welches, weil es burch Polen und Ungarn getrieben mirb, unter bem Damen polnisches und ungarisches befannt ift, eigentlich aber aus noch entferne tern gantern, ber Cartaren, Bucomina, Potolien u. f'wi. femmt Die Ceuche ente midelt fich beionbers bann, wenn bas Bieb in jenen Be, ente : jum Berlauf in groffen Maffen vereinigt wird, und bier, fo wie auf bem weitern Transporte, nicht nur ben Madtheilen einer veranter en bufibefdaffenbeit und Rutterungeneife, fonbern auch ber Ere mubung und beftandegen. Beunrubigung ausgefest ift. Colde Edlachtheerben ertranfen oft fd on in ben Landern, mo fie gefammelt werden, oft aber eift mahrend bes weitern In beiben Rallen wird ber mit ber Rrantheit entwickelte Unfledungsftoff Traneportes. leicht und bald bie Quelle weit verbreiteter Seuchen; fur unfere Genenden porguglich bee burch, bif einzelne Stude aus tiefen Edlad theerben ale ermattete (marote) lahme, pher erfrantte von ben Ereibern guruchgelaffen ober vertauft und in ben Stallen bes eine beimiichen Biebes aufgenommen werben. Wenn auch folche Stucke noch nicht mirtlich erfraute find, aber ben Unftedungsftoff ber Ceuche an fich tragen, fo entwickelt fich ber, felbe bei ihnen ober ben nebenftebencen Rindern bald und fpateffens nach Berlauf von pier Bochen jur Rrantheit und biefe verbreitet fich bann bald weiter.

Berbreitung ber Rinderpeft.

Die Mittheilung biefer Krantheit ift namlich febr leicht und auf mannichfaltige Weife möglich. Die natürlichste Ansteckung geschieht zwar bann, wenn gesunde Rinder neben franken stehen, die Ausbanftungen berselben einathmen, von ihnen verunreinigtes Futter froffen, oder den Mist berselben beriechen; sie wird aber auch durch verschiedene lebende und leblose Zwischenkörper möglich. Bu den erstern gehören die Menschen selbst, wenn

seiner keinen, Milch, Saute vom pistranken Bieh in die Nabe des gefunden bringen. Feiner konnen auch andere Hausthiere, Hunde, Kapen und Hausacstürel den Peststoff verschleppen, wenn sie in die Krankenställe kommen, und aus diesen in tie der Gesunden gehen. Bu den leblosen Zwischenkörpern, durch welche der Unstedungsstoff verbreitet wers den kann, sind vorzüglich Kieidungsstücke, Wolle, Heu, Stroh, Holz, Stallungen und bergleichen zu rednen, wenn sie vom Durst pestiranter Thiere durchdrungen werden, und insoferne die mittheileade Eigenschaft des erwägnten Dunstes erwiesen ist, kann es auch nicht bezweiselt werden, daß durch Winde der Instedungsstoff eine Strecke fortgestragen werde.

Ift durch eines biefer ober irgend ein anderes Mittel ber Anstedungsstoff in eins beimisches Bieh gedrungen, so bricht gewöhnlich die Rinderpest bei demselben aus; beren Erfenntnis aber, wenigstens anfänglich, nicht durch Beachtung einzelner Kennzeichen an den tranfen Thieren möglich wird, sondern nur durch die richtige Auffassung aller Zufälle und Erscheinungen bei berselben, so wie durch genaue Ausmittelung des Weges, auf welschem die Ansteckung erfolgte.

Bufalle ber Rinderpeff.

Nach erfolgter Unstedung vergeht einige Beit, in welcher gar keine ober nur leichte und unbestimmte Bufalle am Thiere vorfommen. Nach biefer geben aber folgende ben Eintritt einer wichtigen Rrantheit zu erkennen.

Das Thier verjagt gewöhnlich jur Rachmittagegeit querft bas Futter, es entfernt fich bom Auttertroge, beriecht bas Autter nur zuweilen und faut nicht wieber. Es ffrect ben Ropf und Sale vormarte und fiebt fich mitunter nach ber linfen Seite um. fannt es an, ben Ropf ftart bin und ber ju bewegen, bamit gu fcutteln, auch wohl mit ben Borberfuffen zu fampfen, und mit bem Schwange gu webele, fich überhaupt unbandig zu benehmen, die Ohren und Sorner find am langften falt, nur mitunter marm; die Augen thrauen und find gerothet, bie Maulichleimhaut ift roth und beift, bie Bunge schmutig belegt und mitunter bemerft man rothe Rlecke an berfelben. Die Saare find gleich vom Unfange febr geftraubt und in ber len bengegenb zeigt tad Thier bald eine große Empfinblich feit burch Ginbiegen biefes Theile bei ber Beruhrung mit ber Sand. Dicht felten entbecht man bei biefer lettern Unterfie chang icon am erffen Sage bes auffallenten Erfrantens Windgefchmulfte unter ber Saut in ber Rucken, und lenbengegend, indem bie Sand beim Beftreichen biefer Theile bas Gefühl eines Rnifterns unter berfelben befommt. Gewohnlich tritt aber biefer Bufall erft am zweiten Tage ein. Das Uthmen ift beschleunigt, angfilich und fidhnenb, viele Rrante brullen flaglich; Die ausgeathmete Luft ift beiß; ter Puls beschleus nigt und flein; ber Berifchlag pochent. Das barnen erfolgt felten, und bei bem Delte pieh bleibt bie Milch balb gang weg; ber Mift geht felten und trocken ab. genten Morgen zeigt fich meificus einige Befferung, bie Rranten treten naber an ben Frefftrog, freffen auch mobil etwas, befonbere von ausgemabltem guten Rutter; fie bleiben aber febr matt und ichwach in ben hinterschenfeln, ohne bag fie lange liegen tounen.

Des Abends ift ber Zustand wieber verschlimmert.

Dieser entzündliche Zeitraum ber Krankheit dauert selten langer als zwei Tage. Dann sinten die Augapsel tief in die Augengruben ein; aus der Nase, oft auch aus den Augen sließt eitriger Schleim, aus dem Maule übelriechender Geiser; die Windgeschwülsste auf dem Rücken treten erst ein oder nehmen auffallend zu; statt der Darmverstopfung entsteht häusiger Durchfall und mit diesem brangt sich der Mastdarm oft 6 Zoll lang, durch den Aster nach Aussen; die Hungergruben, besonders die Linke, werden mehr aufgetrieben; die Thiere liegen größtentheils, aber unruhig; tragende Rühe verwersen oft schon von der Fäulniß ergriffene Kälber; und der Lod erfolgt bei solchen Kranken, zuweilen schon am zweiten, gewöhnlich aber vom vierten bis achten Tage der Krankheit.

Bei ben Kranken, welche sich vom zweiten bis vierten Tag nach dem Ausbruch ber Krankheit bessern, entsteht gewöhnlich zuerst eine reichliche hautausdunstung und reich, licher Abgang eines trüben Harnes. Dabei werben sie ruhiger; ber Durchfall nimmt ab, und zugleich zieht sich ber vorgefallene Mastdarm allmählig zuruck; die Freslust, zulest bas Wiederkauen, erneuern sich, und waren Melkfühe nicht sehr krank, so tritt auch wieder Wilch in die Euter. Gewöhnlich bleibt für langere Zeit ein lebhaftes Hautzufen bei ben Wiederhergestellten zuruck, welches sie zum Reiben, Scharren, Walzen nothigt. Die Dauer ber Krankheit bei eintretender Besserung kann 9 bis 13 Tage betragen, ehe die sieberhaften Erscheinungen verschwinden.

Bahrnehmungen und Rennzeichen nach bem Tobe.

Much in ben tobten Thieren barf man bie Rennzeichen ber Rinberpeft nicht in eine gelnen Beranderungen suchen. Unter ber haut bemerft man bie im Bellgewebe befinbe liche Luft; bas Sett ift wie verschwunden, bas Gleifch fieht entfarbt aus. Bauchhohle, bie gewöhnlich balb nach bem Tobe von ber Luft ausgebehnt ift, find eingelne Streden bes Darmes fart gerothet, ober rothe Streifen und Rlede an biefem, im Betrofe, Des und Bauchfell bemertbar. Der erfte und zweite Dagen ift felten veranbert, ber britte hingegen ober ber lofer ift meiftene, wenn auch nicht immer, aufgetrieben, bart, bas gutter in bemfelben febr ausgetrodnet, bie innere hautleichtabtrennbar und bie barunter lies genbe gerothet; ebenfo ift es bie Schleimhaut bes vierten Magens. Die Les ber ift naturlich roth, ober blag, weich, felbft murbe; bie Gallenblafe ubetaus groß; bie Galle blag und maffrig, ber Musfuhrungsgang ber Gallenblafe ragt weit und gerothet in ben Dunnbarm binein. - In ber Bruftboble ift oft wenig verans bert ; jumeilen find aber auch bie Lungen aufgetrieben, gerothet, felbft fcmart und murbe, mit Bafferergiefung in ber Brufthohle verbunben; bas Berg ift welf, blag und enthalt, to wie bie großen Gefage, wenig, aber buntles flugiges Blut.

Berhutung ber Rinderpeft.

Die Maadregeln zur Abhaltung ber so gefährlichen Rinberpest sind zwar in bem Allerhochsten Mandate vom 13. Mai 1780 ausführlich gegeben; damit aber ein jeder Viehbesitzer besonders diejenigen recht genau tenne, welche dem Einzelnen zu beachten, und auszusühren obliegen, so werden dieselben hiermit noch besonders ertheilt.

1) Jeber Biehbesiger muß stets barüber machen, baß nie burch Unvorsicht, polinisches ober ungarisches Rindvieh, welches eben erst angelangt ist ober burchgeht, mit dem seinigen in Berührung fomme. Er barf es namentlich nicht eher in seine besetzen Stalle bringen, als bis er durch eine sechswöchentliche Beobachtung desselben in besondern Raumen, von dessen Gesundheit vollig überzeugt ist. Eben so wenig darf er das eigene Nieh auf Waiben, Treibwegen und bergleichen mit jenem fremden zusammen kommen lassen, noch es auf solche Derter schicken, welche diese furz vorher verlassen haben. Auch die Treiber und Handler solcher fremden heerden durfen nicht in die Ställe gelassen werden.

Miles biefes ift auch forgfaltigft ju beachten, wenn bie Rinberpeft bereits unter bem einheimischen Biebe in ber Rabe ausgebrochen ift. Es ift bann aber besonbers noch

barauf zu feben, bag

2) die Dienstleute nicht in die Nachbarschaft von pestfrankem Bieh geben oder mit folden Personen Umgang haben, welche aus bem der Seuche verdachtigen Orte fommen;

3) hunde angelegt, Ragen und hausgeflugel eingesperrt und fremde Thiere bieser Art, welche sich bem hofe nahern ober in die Stalle eindringen wollen, sogleich getobtet werben:

4) Fleisch, Talg, Saute, welche von pestfrantem Bieh genommen find, ober Bolle, Strob, Seu und ahnliche Gegenstande aus ben ber Seuche verbachtigen Orten

nicht in bie eigne Behaufung aufgenommen werben.

5) Uebrigens muß jeder Biehbesiter zu Zeiten, wenn die Rinderpest herrscht, mehr als je barauf sehen, daß sein Biehstand möglichst gesund sen, und daher Sorge tragen, daß

a) bas Dieh niemals zu überhauft im Stalle flebe, bamit bie Luft in bemfelben nicht

ju marm und bunftig werbe;

b) bie Stalle vielmehr vorfichtig gelaftet und reinlich erhalten werben;

c) bas Bieh felbst fleißig burch Abreiben mit Strob, Burften, oder Striegeln gereiniget werbe und stets eine trochne Streue habe;

d) bas Futter gut gewählt werbe, damit es nicht gu Unverbaulichfeiten, Durchfall,

Aufblahung und andere Bufallen Unlag gebe;

e) bas Baffer und fonftige Getrante bes Biebes vorzuglich rein und unverdorben fey.

6) Es ift auch gut, wenn bem Diehe ju Zeiten, etwa wochentlich einmal, ein Gemisch von Rochsalz und Wachholderbeerpulver, vom ersten 4 goth, vom lettern 2 goth auf bas Stud gerechnet, gegeben wirb; und bei eintretender Darmverstopfung ist nachstdem ber Gebrauch bes Glauberfalzes, bis zu 1 Pfund täglich dem ausgewachsenen Stude gegeben, anzuempfehlen.

7) Wichtige und unerwartete Rrantheitsfalle bei bem Rinbvich follten zwar immer, besonders aber zu Zeiten, wenn die Rinderpest in ber Rabe ist, ben Besiger veranlaf, sen, sogleich einen geschickten Thierarzt zu Rathe zu ziehen, nicht sich auf gewöhnliche

Dausmittel ober Biehargte gu verlaffen.

8) Endlich ift jeder Biehbesitzer verpflichtet, wenn auch nur ein Stud von seinem Bieb unerwartet erfrankt ober mit Lobe abgeht und einige Uebereinstimmung in ben Bu

a support

fallen und Erscheinungen mit ben in ber Beidreibung ber Rinberpost gegebenen aufzuft ten, ift, fofort Ungeige bavon an bie Ortsobrigfeit ju machen.

Dem Med. Dr. Herrn Carl Lang aus Regensburg, wurde burch Beschluß vom Bentigen bie nachgesuchte Bewilligung zur selbstständigen Ausübung ber Medizin nach ihrem gans zen Umfange ertheilt.

Solches wird hiemit bekannt gemacht. Regendburg ben 15. Dezember 1829.

Stadt : Magiftrat. Der I. Burgermeister v. Eggelfraut.

Cramer, Gett.

Kreis = und Stadtgerichtliche Bekanntmachungen.

Auf Andringen der Gländiger wird das Wirthehand zum weißen hahn bahier, worguf die Wirthschaftegerechtigseit, mit der Besugniß, Wein und Bier zu schenken, zu beherdergen, und Hochzeit zu halten, radicirt ist, nebst einem Stadel im Schätzungewerthe zu 7900 fl. versteigert, und diezu auf Montag den 11. Jänner f. J. von 9 — 12 Termin angesetzt.

Raufsliebhaber werden bemnach eingeladen am obigen Tage zu erscheinen, und ihre

Angebote zu Protofoll zu geben.

Regensburg ben 4. Dezember 1829.

Ronigl. Baper. Rreide und Stadtgericht. Schieder, Direktor. Loichinger, Prot.

Aus bem Rücklasse bes verstorbenen Pfarrers Michael Rien in Sainsacker, Landge, richts Regenstauf, werden

Montag ben 11. Jänner 1830 und bie folgenden Tage jedesmal Bermittags von 9 bis 2 Uhr Nachmittags im Pfarrhofe zu Hainsacker verschiedene Berlassens intstecksetten, als: Silber, Gewehre, Uhren, Kurferstiche, Gemälde auf Holz und Leinwand, Gläser, Jinn, Kurfer, Steingut, Herrenkleider, Leibs, Tischs und Bettwasche, Betten, Matragen und Schreinerzeug, Kückens, Stadels, Stalls und Feldgerällschaften mit Wägen, und einem Schweiger Wagel, Ketten, Bindersgeschirr, Spiegeln, Leinwand, Flachs, Hanförner, Wait, Korn, Gerste, Hober, Streth, 2 Pferde, ein Paar Schsen, 6 Kiche, 12 Schweine, 3 Vienenstöcke, einige Predigtbucker und die Bayerischen Gesethücker mit den Kreithmaperischen Unmerkungen, so wie andere brauchbare Esseklung össentlich versteigert.

Mit bem Berfause bes Biehes und ber vorhandenen Budjer wird angefangen, und mit

jenem bes Getraibes geenbet.

Regendburg ben 15. Dezember 1829. Königl. B. Rreis: und Stadtgericht Regensburg. Gumpelzheimer, Direktor. Leichinger, Prot.

Rentamtliche Bekanntmachungen.

Rommenben Montag ben 25. biefes Monate werben in dem Lokale bes unterzeichneten Konigl. Rentamte Radmittage von 2 bis 4 Uhr, vier Schober Roggenftroh aus bem Ernbte-

jahr 1829 im öffentlichen Berfleigerungswege gegen fogleich baare Bezahlung verkanft, wopt

21m 22. Dezember 1829.

bas Rönigliche Rentamt Regensburg. Wegmann, Rentbeamter.

Der Laden an 'der Blendmauer des altfapell'schen Stadels in der Maximiliansstraße babier, wird kemmenden

Montag den 28. Dezember 1829 Nachmittags 3 bis 5 Uhr in dem Lofale des unterzeichneten Königl. Rentamts auf 3 Jahre, von Ziele Lichtmeß 1830 anfangend, öffentlich verpachtet, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Regensburg den 22. Dezember 1829.

Königliches Rentamt.
Wegmann, Rentbeamter.

Land= und Derrichaftsgerichtliche, so wie auch andere annt. Bekanntmachungen.

Bom

Ronigl. Stiftetaftenamt gur alten

wird das im Zehendstadel zu Rainhausen vorhandene Stroh von 26 Schober au' den Meistbietenden vorbehaltlich höherer Genehmigung feilgeboten.

Raufeliebhaber wollen Samstag ben 2. Jänner fünftigen Jahre Bormittage 9 Uhr in bem diesseitigen Amtozimmer im Hause Lit. G. Nro. 39. erscheinen, und ihre Angebote zu. Protofoll geben-

Regeneburg ben 18. Dezember 1829.

Fr. J. Seiler, Kastner.

Die am 16. und 17. dieß Monats gemachsten Angebote auf das vormals Joseph Husber ihrerschut, und das Bräuerens Anwesen haben die magistratische Genehmigung nicht erhalten. Dieselben werden daher wiesberhelt zum Verstaufe ausgeschrieben, und Tagssfahrt zur Versteigerung auf den 31. dieß Mosnats angeseht.

Das Decenomie : But besteht

a) in einem gut gebauten zweistöckigen Wohnhause sammt geräumigem Pferdestall, und Wagenschupfe,

b) aus einem neu gebauten großen massiv gewölbten Stalle mit darauf befindlichem Getreid Boden,

c) aus einem gemauerten großen Schweins und Schafstalle,

d) einem großen gemauerten Getreid-Stadel

e) aus 122 Tagwerf Aeckern, bann

f) aus 22 Tagwerf Wiesen. Das Bräuerenanwesen besteht:

a) aus zwei zusammen gebauten Saufern mit Bierfeller,

h) Bräu=, Sud= und Malzhaus,

c) Gartenhaus, und Barten vor dem Steis nerthor, und bazu gehörigen

d) 15 Tagw. Nedern, nahe bei ber Stadt fituirt,

e) 41 Tagw. Wiefen.

Die auf diesen Gutern haftenden grundherrlichen Lasten, und Staatsabgaben werben am Bersteigerungstage, und inzwischen auch auf geschehene Unfrage befannt gegeben werden.

Für ben Fall, daß an obigem Tage wie ber feine annehnibaren Kaufsangebote ge macht werden sollten, ift ber 31. Dezembi heurigen Jahres auch für die Berpachtung a ben Meistbietenden bestimmt.

Den 18. Dezember 1829. Magistrat der R. Stadt Straubing. Kolb, Bürgermeister.

Deffentliche Dankederstattungen, Aufsforderungen, Warnungen und Berichstigungen.

Tief gebeugt über den schmerzlichen Berluft und zu schnellen hintritt unsere geliebten und unvergestlichen Gatten, Bruders und Ontele, erstatten wir hiemit allen Gönnern, Freunben und Anverwandten, für die gutige Theilnahme und tröstenden Besuche während seines kurzen Krankenlagers, wie auch für die so zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte, in tieffter Rührung den innigsten Dank, und emprehlen uns mit den heißesten Wünschen für Ihr dauerhaftes Wohlergehen, Ihrer fernern Freundschaft und Gewogenheit.

Magdalenc Cehr, geb. Aichner,

Fran. Rebst den übrigen nächsten Anvers wandten.

Für die unserer geliebten Schwester, Theresta Nichner, so vielsach auf ihrem Krankenlager von hohen Gönnern und Freunden, gegebenen Beweise der innigsten Theils nahme, wie auch für die so ehrenvolle und zahlreiche Begleitung an ihr Grab, bringen wir hiemit unsern wärmsten Dank und bitten zugleich um Ihr serners Wohlwollen.

Die Brüder und Schwestern ber Entschlasenen.

Nach bem unerforschlichen Rathschluse bes Allerhöchsten ward auch und bas herbe Loos zu Theil, unsern guten Bater und Schwiesgervater Herrn Johann Georg Schirmer burgerlichen Meggermeister in seinem hohen

Greisenalter verscheiben gu feben.

Wer ben Vollenbeten in seinen frühern Berhältnißen näher kannte, wird mit uns im Stillen die gerechte Ueberzeugung theilen, daß nur ächt religiöse Grundsätze es waren, die den durch verhängnisvolles Zusammenswirken unglücklicher Umstände tief Gebeugten in seinem ungleichen Kampfe stets immer auferecht hielten, und ihn das mit christlicher Gesduld zu ertragen lehrten, was der weise Lensker menschlicher Schickfale über ihn beschloßen hatte.

Tief gebengt entledigen wir uns demnach ber traurigen Pflicht, unsern Verwandten und Freunden für die dießfalls bewiesene Güte und Theilnahme, den innigsten Dank darzus bringen. Insbesondere aber danken wir Titl. Herrn Pfarrer Kohlus für seinen tröstlichen Juspruch; eben so danken wir den sämmtl. Herrn Meigermeistern, die den Entselten zur Rubestätte trugen und auch allen, die seinem Leichenzuge folgten. Möge der Allgütige Sie alle von ähnlichen Fällen serne halten, und ihr häusliches Glück durch kein Mißges

schick stören. Womit wir ben Hingeschiebenen bem frommen Andeuken, und selbst aber Ihrer ferneren Wohlgewogenheit empfehlen.

Die ehrenvolle und zahlreiche Begleitung ber Leiche meiner mir zu früh verblichenen Gattin Maria Anna Schiller, forbert mich auf Ihnen verehrteste Freunde und Gönsner Regensburgs und ber Umgebung, zugleich im Namen meines abwesenden Sohnes meinen innigsten Dank öffentlich abzustatten, mit der gehorsamsten Bitte und ferner bestend emspfohlen son zu lassen.

Joseph Schiller, Tafernwirth in Chebetten, und Hausber sitzer in Regensburg.

Die Dinterbliebenen.

Seinen Gönnern und Freunden weihet zum bevorstehenden neuen Jahre, so wie immer, ehrfurchtsvoll und ergebenst die herzlichsten Wünsche,

Dr. Oppermann.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Kunsts

Enbedunterzeichneter hat die Ehre einem verehrungswürdigen Publikum gehorsamst ans zuzeigen, daß nachstehende Artifel um billige Preise zu haben sind, als: eine Auswahl gang neuer, geschmachvoller Renjahremuniche mit beweglichen und unbeweglichen Figuren, eine besondere Auswahl neuer Runftbillets, besgleichen fehr schöne Visitenbillets, weißgepreste und färbige; auch sehr schöne Kränze und Briefe jum Ginschreiben, mehrere Gats tungen Almanache mit schönen Kupfern, Das mensKalender mit Rupfern und verschiedenen, Einbanden, lehrreiche Bilderbücher mit und ohne Text; verschiedene Brieftaschen inwendig mit fehr schönen Landschaften geziert, allerlei Roffer von Solz mit schönen Verzierungen zu verschiedenem Gebrauche, alle Arten Unters haltunge : Spiele, auch mehrere neue, foges nannte Geduldspiele, Zeichnungsbucher und Materialien, auch alle mögl. Gorten Schreib materialien, färbige Bleuftifte, blecherne Fee berköcher, sehr schön lakirt, und mit Gold verziert; Siegellack von allen Farben in Kasts

chen, Stammbücher und Blätter; eine sehr schwie Auswahl von verschiedenen Berlinern und Franksurter Sticks und Strickmustern, Bilderbögen von allen Arten, schwarz und illuminirt; Reißzenge, Tusch u. Muschelfarben, verschiedene feine Rupfersticke, besonders eine sehr schware Madonne, nach dem Orginal Gesmälde von Raphael gestochen, nebst sehr vieslen andern, sich zu Weihnachtsgeschenken eigenenden Artikeln, zu deren geneigtem Zuspruch sich bestens empsiehlt

Anton Schmal, Kunst's und Rupferstichhändler, in der weis ben Rose auf dem Neuens pfarrplat Lit. E. Nro. 31.

Buchbinder Fuche, B. 93. hat hiemit die Ehre sich mit einer schönen Auswahl von Renjahrs und Ramenstags Wünschen, versschiedenen Bistenbilletts, Kinderschriften mit Vildern, neuen Vilderbüchern, illum neuen Kränzen, genealogischen Kalendern, neuen Bilderbogen ill. und schwarz, verschiedenen Taschenkalendern in. a. zu billigsten Preisen, zu empsehlen; auch ist so eben wieder neu angekommen: Witchels Morgen und Ibendsepter; s. a. des Angsburger Kochbuchs 2r Theil 1830 zu fl. 1. 36 fr.

In Lit. A. Nro. 113. über eine Stiege rückwärts, werben Mittefer jum Landboten ober zur Regensburger Zeitung gesucht.

Montags ben 11. Januar 1830
und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in
der Behausung des Hrn. Hafnermeister Ides
later Lit. G. Nro. 115. zwei Treppen hoch
auserlesene gut gebundene Bücher aus vers
schiedenen wissenschaftl. Kächern gegen gleich
baare Bezahlung offentlich versteigert. Das
Berzeichniß dieser Büchersammlung, wovon
täglich 150 Ilummern versteigert werden, ist
bei Unterzeichnetem in seinem Laden am Reuens
pfarrplaß gratis zu haben.

Angustin, sen., Antiquar und R. B. Areid = und Stadtgerichtl. vers pflichteter Bücher = und Aunstsachens Auftionator.

Sonnabend am 26. December ist Ball in der Harmonie, wozu die theilnehmenden Mitglieder mit ihren Familien, und

die verehrlichen Personen, welche Eintrittskarten erhalten haben, ergebenst eingeladen werden.

Regensburg am 23. December 1829. Der Ausschuss der Harmonie.

Die ordentlichen Mitglieder der Harmonie werden benachrichtigt, dass Dienstag den 20. December die jährige Generalversammlung und Beamteuwahl gehalten wird, und von Seiten des Ausschusses eingeladen, sich Nachmittags um 4 Uhr dabei einzufinden.

Regensburg den 23. December 1829.

Mit genuinem Schuppoden = Impsstoff ist gegenwärtig reichlich versehen. Dr. Herrich senig Lit. B. Nro. 93,

Bei Augustin sen., Bucherantiquar und Bus cherauftionator am neuen Pfarrplage sind

folgende Bücher zu haben: Edartshausen, Gott ift Die reinfte Liebe. 30 fr. Dasselbe. 18 fr. Braund hl. Schrift. 2 fl. 42 fr. Gedichte von Seume. 8. Stuttg. 813. 30 fr. Salis u. Burbe's Gebichte. 24 fr. Lilienblätter von Theodora. 823. 24 fr. Dambs Seel, ber manns Rleinigfeiten. 823. 18 fr. Urmenfreund. 821. 36 fr. Weber, Berfassung n. Berwaltung ber Landgemeinden. 819. 24 fr. Gomes hundert neue Reuigfeiten. 4r Bb. 12fr. Historische Fragmente, ober seltene, interes fante, wenig befannte Thaten berühmter Mens fchen. 8. Prag 802. 20 fr. Dageld Forstwiffenschaft, mit illum, Rupf. 1r Bb. gr. 8. Minchen 802. 30 fr. - Rogebne, bas merfwürdige fie Jahr meines Lebens. 8. Berl. 802. 2 Thie. Primbe Baierische Gesethücher, volls ständig. 4 Bbe. 1 fl. 12 fr. Hellfeld pandect. 2 tomi. 24 fr. Sandbuch bes Sypothefenrechts und ber Sypothekenordnung bes Königreichs Bayern. gr. 8. Amb. 825. 30 fr. Elememens tarwert für die niederen Klassen. gr. 8. Halle 1788. 15 Bbe. 2 fl. La Henriade poeme par Voltaire. à Lond. 1812. 30 fr. Rousseau juge de Jean-Jacques dialogues. 12. à Lond. 782. 2Bbe. 1 fl. 12 fr. Münchshausen mahre Runft au liigen. 12 fr. Die hl. Meffe in Musit ges fest von Bühler, Bogl, Lasser und Mozart,

a matatasside

3meiter Bogen jum 51. St. bes Regensburger Bochenblatte 1829.

nebst Bühlers Besper. Das befreite Jerusaslem von Torquato Tasso. 8. München 827. 8 Bbe. 1 fl. 50 fr.

Es wird zum Nürnberger-Korrespondenten noch ein Mitleser gesucht. Näheres in der Seboldt'schen Leihbibliothek Lit. D. Nro. 74. auf dem Heide Plat.

Stablissements, Refommendationen u. Miethe = Veranderungen zc. betreff.

Alecht engl. Univerfal = Glanz = Wichse

G. Fleetwordt in London.

Diese besitt die seltene Eigenschaft, daß sie dem Leder den schönsten dauernden Spiegelglanz in tiefster Schwärze giebt, und solches weich und geschmeidig erhält, woven sich jeder Freund von schön geputzen Stiefeln durch einen Bersuch überzeugen kann. Die Büchse von Epsund nehst Gebrauchszettel tostet 15 fr., und die von Phund 7½ fr. rheinisch. Es ist solche in Negensburg blos Hrn. Georg Held sel. Wittwe in Commission überges ben worden, und bei dieser kets zu bekommen.

G. Floren, junior, in Leipzig, Haupt-Commissionär des Krn. G. Fleetwordt in London.

Feinster orientalischer Raucher-Balsam bei G. Floren in Leipzig.

Die geehrten Abnehmer bieses Räuchers Balsams werden finden, daß derselbe alle übrigen bergl. Fabrikate in Ansehung seiner Güte und seinen Wohlgeruchs übertrifft. Zehn bis zwolf Tropsen auf den warmen Dsen oder Blech gegossen, sind hinreid end ein geräusniges Zimmer mit dem augenehmsten Wohlsgeruche anzufüllen. Sollten sich bemerkte Eisgenschaften nicht bewähren, so ist man erstötig, das Geld ohne Widerrede zurückzugesben. Das Fläschchen koster 6 ggr. oder 27 fr. und ist zu haben bei Hrn. Georg Held sel. Wittwe in Regensburg.

Dbige beide Artifel empfiehlt gur gefallis

gen Abnahme

Georg Keld sel. Wittwe, am Kohlenmarft.

Enbedunterzeichneter macht hiemit einem verehrungswürdigen Publikum, fo wie auch allen feinen Freunden und Gonnern, welche ihn bisher bas gütige Zutrauen schenkten, zu wissen, daß er mit Genehmigung eines wohle löblichen Stadtmagistrate die Wirthschafteges rechtigkeit zur Schwane burch die Pacht an fich gebracht, und folche in feinem Saufe Lit. D. Nro. 28. auszuüben sucht. Er ems pfiehlt sich ber besondern Suld und verspricht gegen reele Bezahlung bie billigfte Lebienung in und aus bem Hause. Huch ist bei ihm Wein und Weinessig von bester Sorte zu haben, und man fann auch sowohl in als außer dem Hause gutes zubereitetes Effen bes fommen, daher er noch einmal ein verehrtes Publifum bittet, ihn mit einem gahlreichen Zuspruch zu beglücken, und verbleibt mit Hoche achtung Ihr ergebenster

Mathias Mehrle, Gastwirth zur Schwane.

Anton Seit in Stadtamhof empfiehlt fich in Spezeren-Waaren, Wein-Effig, Rauche und Schnupftaback gegen billige Bedienung.

In unterzeichneter Leberhandlung sind forts während in großer Auswahl von den bekannsten Juchten= Socken zu haben.

M. Bald, am Eingang ber Spiegelgaffe.

Borgnglich gute Pomeranzens ober soges nante Bischoffs Effenz, ist wieder in Lit. C. Nro. 9. in der Gesandten Gasse, zu haben.

Unterzeichnete macht bekannt, daß bei ihr alle Sonns und Feiertage durch die Herren Hauts boisten Lanzmusik gehalten wird. Dazu ladet höflichst ein u. bittet um einen gütigen und zahls reichen Zuspruch.

Babara Ruder, jum goldnen Brunnen.

Unterzeichneter macht bie ergebene Unzeige, baß vom fünftigen Samstag angefangen alle Sonntage Tanzmusik seyn wird, zu einem zahle reichen Besuch labet höflichst ein

W. Schnell, Gastwirth jum goldenen Schiff.

Ich erlaube mir hiemit öffentlich anzuzeis gen, baß ich durch ein wohl affortirtes lager von ben verschiedensten Tüchern, Casimire, Circaffias und Giletzengen in den Stand ges fest bin, jeder auch noch so bringenden Besstellung von herreufteidern in möglichst furzer Zeit auf bas Bollfommenste, auch hinschlich bes billigen Preises und der Mode, zu ents sprechen.

Ferner ist in meinem Laden, der sich in dem Hause des T. Herrn Lieutenant Angerer Lit. F. Nro. 14. befindet, und in welchem Bestellungen ebensowohl, wie in meiner Wohsnung im goldenen Brunnen, 2 Treppen hoch, gemacht werden können, stets eine große Zahl bereits fertiger Aleidungsstücke vorrättig.

Auch habe ich mit obrigfeitlicher Bewilligung in meinem kaden eine Riederlage von verschiedenen Gattungen weißer, grauer und schwarzer Hite (aus der Fabrik des Herrn Christian Zimmermann in Straubing), welche ich hiemit zur geneigten Abnahme bes stend empsehle.

Serren Rleibermacher.

In Beziehung auf die vorstehende Anzeige erlaube ich mir hier zu bemerken, daß in der dem Herrn Kleidermacher J. G. Lintner in Regensburg übergebenen Riederlage siets eine große Auswahl von mir verfertigter Dasmens und Herrens Hite zu festgesetzten Preisen, vorräthig sind, und zwar:

Damen Süte à 10 fl.; runde schwarze Herren Süte von 8 fl. 36 fr. in verschiedenen Abstufungen bis zu 2 fl.

graue Federhüte von 7 fl. 36 fr. bis zu 5 fl. 36 fr. herab; und

weiße Sute von 8 fl. bis zu 3 fl. 30 fr. Die Gute und Wehlfeilheit meines Fabris kats wird fich von selbst empschlen.

Christian Bimmermann, Sut Fabrifant in Straubing.

Unterzeichneter hat die Ehre einem hohen Abel und verchrungwürdigen Publikum erges benst anzuzeigen, daß er nach verfertigtem Meisterstück, bestehend in einem Schreids Ses fretair von Rußbaumholz mit Bronzes Berzierung, der jederzeit zur Einsicht bereit sieht, als Schreinermeister aufgenommen worden ist, und nun die von seiner Mutter übernommene Gerechtigkeit ansübt. Empsichtt sich aher zu gütigen Bestellungen, und versichert siets schleus

nige, gute, fchone und folibe Alroeit um bie billigften Preife.

Martin Räßbauer, bürgerlicher Schreinermeister in der Schäfers straße, Lit. G. Nro. 104.

J. Harburger, Siegellack-Fabrikant int Baireuth, verkauft Schreibsedern und Oblaten in allen Qualitäten und Farben, dann parsfümirtes Siegellack für Damen in Kästchen nach englisch und französischer Urt, und emspsiehlt sich unter Versicherung bester und bils ligster Bedienung einem verehrten Publikum ganz ergebenst.

Geine Niederlage ist am St. Coffian Plats im Hause bes burgerl. Knopfmachers Herrn

Sogner Lit. E. Nro. 92.

Meinen Gönnern und Freunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohs nung verlassen, und den vormals Graf Torsringischen Kanonikalhof Lit. G. Nro. 66. bes zogen habe.

Unktionsanzeigen, Waaren n. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montage ben 28. Dezember und folgenbe Tage Nachmittage pracie halb 2 Uhr werten in der Behaufung bes orn. Anopfmacher Steiger sen. Lit. E. Nro. 44. ble Berlaffenfchafte : Efs fetten bes Titl. hodiw. herrn Wilhelm Schrod, refignirten Pfarrers gu Schambach, bestehend in goldenen Cadubren und Retten, einem Bretipiel, Eg = und Raffeelöffeln, einer Buderzauge, Tabatieren, Couh- und Sofen-Schnallen, 1 Crucifix von Gilber, 1 fchonen Stock und 1 Rachtuhr, 1 engl. Perspettiv von Ramsen, 1 Tubus, Kompas, Thermes meter und Barometer, einem Magnet, einer Connenubr, feinem Rafferzeng, Spiegeln, Delmalereien von berühmten Meiftern, Serrentleidern, Leibs, Tifchs und Bettwäsche, Wolfenvorhängen, Betten, Matragen, Leins wand und Flacis, Bettladen von Eichenholz, eingelegten Schreibs und Rommodfaften, Rleis ferfasten von weichem Solg, Tifchen und Gefbeln von Rirfchbaum : und Gidjenholz, einem

-471 Wa

51 **

Rommobstuhl in Form einer Kommobe, Zinn, Aupfer und Messing, Weins und Bierglässern, Krügen und Bouteillen, einem Flaschensteller, Koffers, Bucherstellen, verschiedenen Büchern, Landfarten, Aupferstichen nebst versichiedenen andern nüblichen und brauchbaren Effekten an den Meistichen gegen convenstionsmäßige Bezahlung versteigert werden.

Das Berzeichnis hierüber ist bei dem Wachtsschreiber und Auftionator Haubnach, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftionators Wittwe Lehmeyer, in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern

Lit. E. Nro. 147. umsonst zu haben.

Montage den 4. Jänner 1830 und folgende Tage Nachmittags pracis halb zwei Uhr, wers den in dem Sause Lit. D. Nro. 16. zu ebener Erde am Weißgarbergraben, ohnweit dem Holzthor verschiedene Berlassenschafte-Effekten und Mobilien, bestehend in golde und silbers reichen fächsischen Hauben, goldenen Ohrens und Fingerringen, Büchern mit Gilber bes schlagen, gut granatenen halsgehängen, Bils bern, Spiegeln, Schwarzwälder = Wanduhren, nütlichen Büchern, 18 Jahrgängen vom Regensburger Wochenblatt von 1809 an, mehres ren Parthien Maculatur, tuchenen Mannes fleidern, feidenen, tuchenen, fattunenen, bars cheten, hamanenen u. anderen Frauenfleibern, Spitenhanben, Tifchs, Leibs und Bettwafche, barcheten Betten, Bettstellen, Tischen mit fteis nernen Platten, Geffeln, Stühlen, Rommods, Speis, und anderen Kästen, Zinn, Rupfer, Meffing, Gifen, Porgellain und Steingut, erbenen und anderen Rüchengeschirren, nebst noch mehreren sehr nütlichen Effekten an ben Meistbictenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Das Verzeichniß hierüber ist bis ben 28. Dezember 1829 bei bem Königl. Baier. Kreiss und Stadtgerichtlich verpflichteten Auftionastor Auernheimer, Lit. D. Nro. 78. in ber

Weingasse umsonst zu haben.

In der Nähe der Stadt Regensburg ist ein Anwesen, in einem gut gebauten zweisstöckigen Wohnhaus und daran befindlichen großen Garten bestehend, und worauf die Wirthschafts = und Fragner = Gerechtigkeit auss ausgeübt wird, aus freier Hand zu verkaufen.

Da dieses Anwesen eine vortheilhäfte lage

hat; so konnte basselbe auch füglich zu einer beliebigen Kabrik eingerichtet werden.

Bests und zahlungsfähige Kaufstiebhaber, welche bieses Grundstück auf Erkundigung .. gs lich in Augenschein nehmen können, belieben sich demnach mit ihren Angeboten

Montag den 4. Jänner 1830 an die unterfertigte Anstalt zu wenden, an welchem Tage besagte Realitäten dem Meiste bietend verbliebenen — jedoch vorbehaltlich der Genehigung des Eigenthümers — zuges schlagen werden sollen.

Commissiones und Anfrages Bureau

Regendburg.

In einer Kreishauptstadt des Königreichs Bayern ist ein angesehener, in einer gangbaren Strafe sich befindender Gasthof mit vollsständiger Einrichtung aus freier Hand zu verkaufen.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt bas Commissions und Anfrags. Bureau Regensburg.

Ein ganz gesundes fehlerfreies 6 } jahris ges Pferd, und ein folibes gedecktes Chaischen ist in ber neuen Strafe Lit. G. Nro. 17. zu verkaufen.

Ein Theater für Marionetten ober spies lende Kinder, mit prächtig gemalten Detos rationen in 46 Theilen um fl. 5. 24 fr., dann eine große Dockenfüche mit Gladsfeustern um fl. 2. stehen im zweiten Stocke des Krippner'schen Hauses, Judengasse Lit. E. Nro. 55. zu verkaufen.

Ein schönes, reines neugebautes haus nebst Hofraum und Waschgelegenheit ist aus freier hand täglich zu verkaufen. Kaufeliebhaber können es zu jeder Zeit in Augenschein netsmen. Das Rähere ist in Lit. A. Nro. 216. zu erfragen.

Es wünscht Jemand ein nicht gar zu gros ßes, wo möglich an einem gangbaren Plat gelegenes und mit einem Hofraum ober Gärtschen versehenes Haus zu kaufen. Räheres im A. E.

Bei Buchbinder Städelen jun., in der Schlossergasse Lit. E. Nro. 114 über zwei Stiegen, ist eine Krippe mit beweglicher Mühle, und springendem Wasser zu verfausen.

Das Haus Lit. H. Nro. 47. ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht in 4 heizbaren Zimmern, nebst Kammern, zwei Küchen, Holzlege, Hof und Garten, Keller, Gewölb, Brunnen und 2 geräumigen Böden. Das Nähere ist bei bem Eigenthümer Georg Dbermeier, Schroterergehülfe, zuerfragen.

Es ist 10jähriger Stauferwein, in einzels nen Gebinden von 1 — 12 — 22 Eimer zu verfaufen.

In der Gesandten Straffe im Wertheis mer : Hause Lit. B. Nro. 95. ist von der Gräflich v. Lerchen feld'schen Schweizeren guter Rahm und Milch zu haben.

Ich Endesunterzeichneter mache die Ansteige, baß ich Mittwoch den 30. Dezember 8 Frischlinge in der Bank schlachte, und gesfälligft um Abnahme bitte.

Joseph Fifder, Badermeifter in ber Dftengaffe.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In dem ehemaligen Hause bes hrn. Kausmann Schwerdiner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplatz ist ein heizbarer Laden, und im britten Stocke 2 Zimmer mit einem Erker mit oder ohne Meubel täglich zu verstiften.

In Lit B. Nro. 57. auf der Haid, bem goldenen Kreuz gegenüber, ist der 2te Stock mit aller Bequemlichkeit sogleich oder bis Lichts meß zu vermiethen; er besteht in 2 großen und 2 kleinen Zimmern, Rüche, Garderobe, Reller, Holzlege, und Waschgelegenheit, u. ist mit einer Thur zu versperren.

In Lit. E. Nro. 31. auf dem Neuenpfarts plat ist ein Monat-Zimmer mit oder ohne Meubels, zu vermiethen.

In ber Wallenstraße Lit. E. Nro. 13. ift zu ebener Erbe täglich ein Monatzimmer mit ober ohne Meubeln zu verstiften.

Es ist eine Wein- und Bierschenkgerechtigs teit zu verstiften und in Lit. F. Nro. 176. zu erfragen. In Lit. D. Nro. 60. ist ein meublirtes Monatzimmer um billigen Preis täglich zu verstiften.

Durch ben Verkauf bes Hauses Lit. C. Nro. 146 in der Marschalgasse auszuziehen bes müßiget, suchen 2 Partheien ein auständiges Quartier, deren Miethpreise bei der einen Parthei 124 und bei der andern 100 fl. nicht übersteigen dürsen. Das Nähere ist im bes sagten Hause zu erfragen.

In ber Behausung Lit. D. Nro, 87 beim Weinthor gegenüber, in bem ehemals Gesmeinerischen Hause ist ber erste Stock täglich zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, einer Garberobe, 2 Kammern, Küche und Speiß, einem Keller nebst aller Bequemlichfeit.

In Lit. E. Nro. 86. ift ein heizbarer Las ben nebst Zimmer zu verstiften.

In Lit. A. Nro. 238. im zweiten Stock sind 3 Zimmer, 1 Kabinet nebst einer Ruche bis Georgi, und 2 Monatzimmer bis Lichts meß zu verstiften.

Bis Ziel Georgi ist eine Wirthsgerechtigs keit zum Weins, Biers und Kafferschenken zu verstiften. Das Nähere ist in Lit. E. Nro. 66. zu erfahren.

In der Behausung Lit. E. Nno. 68. nächst ber Hauptwache ist ein kaden zu verstiften, welcher sogleich oder bis nächstes Ziel bezos gen werden kann.

Ein ober zwei Zimmer sammt eleganten Möblement und Bedienung mit der Aussicht auf den Domplat und die Hauptwache sind zu verstiften, worüber der quiedz. Königl. Rentbeamte Kallhofert im zweiten Stock des Krippner=Hauses, Judengasse Lit. E. Nro. 55. auf unmittelbare Anjragen näshere Auskunft ertheilt.

In einer ber gangbarsten Straßen ist ein heizbarer Laben nebst baran stoßenbem Zims mer täglich zu vermiethen, und im A. E. zu erfragen.

Reben bem Rreuzgang Lit. F. Nro. 121. ift ber zweite Stock, bestehend in 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmern, Rüche und Borsflet, alles mit einem Gatter zu versperren,

nebst holzleg und gemeinschaftlichem Boben und Keller täglich oder bis Lichtines zu vers stiften. Das Rähere ist im Laden der Frau Krauß am Ecke der St. Johannes = Kirche zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 119. ist ein Monatzimmer zu vermiethen.

In Lit. B. Nro. 98. ist ju ebener Erbe eine Wohnung bis Lichtmeß zu vermiethen, die sich vorzüglich, zu einem Comtoir u. Niesberlage eignet.

Im goldnen Brunnen find zwei Quartiere

In Lit, A. Nro. 219. auf bem Jakobsplat neben ber Henwage ift ber britte Stock mit allen Bequeulichkeiten bis Lichtmes ober Georgi zu verstiften.

Durch bas Ableben bes Herrn Landesbiretter Wagner ift ber ganze zweite Stock in Lit. E. 92. zu verstiften, und kann sogleich bezogen werben.

In Lit. F. 56. ist ber erste Stock zu versstiften, und kann sogleich bezogen werden, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinet, 1 Küche, 1 Speiß, 1 Salet, 1 Kammer, Keller, Wasch; gelegenheit und Boden. Zu erfragen bei I. J. Högner in ben 3 Helmen.

In Lit. A. Nro. 254. neben bem Jakobis ner Bränhand Gebäude find zu ebener Erde und über 2 Stiegen, täglich Wohnungen zu verstiften und zu erfragen benm Barbier auf dem alten Kornmarkt.

Bis Biel Georgi 1830 ist in Lit. B. Nro. 37. ber 2te Stock, abgetheilt-, sammt Ruche, Reller, Holzlege, nebst gemeinschaftl. Wasch-gelegenheit zu verstiften, und das Nähere im ersten Swa zu erfragen.

In ber Maximilianstraße nächst bem Thor, Lit. G. No. 138. ist über eine Stiege ein bequemes Quartier täglich ober bis Lichtmeß zu verstiften: Nähere Austunft giebt Hafners meister Marquardt.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

In ein hiefiges Sandlungshaus wirb, ein

Lehrling auf vier Jahre ohne Lehrgeld gesucht, ber Koft und Wohnung bei den Seinigen has ben fann.

Nähere Auskunft hierüber ertheilt das Commissions und Aufrags-Bureau Regensburg.

Eine gebilbete solibe Person wünscht bei einem guten soliben Manne in Berhältniß als Beschließerin zu treten. Das Rähere ift zu erfragen auf bem Kassandplat Lit. E. Nro. 91. im Hofe hinten, über 2 Stiegen.

Gefunden, verloren oder vermißt.

Ein schwarzgrauer, mopsartiger Hund, männlichen Geschlechtes, auf dessen Zeichen der Rame Troßberg eingedrückt, hat sich verslaufen; der redliche Finder möge deuselben gegen Erkenntlichkeit in der Maximiliansstraße Lit. G. Nro. 27. abgeben.

Bergangenen Sonnabend, wurden in der Rähe von der St. Dewald Kirche, drei neue Franenzimmer : Chemisetts gesunden. Der sich darüber legitimirende Eigenthümer, kann selbe in Empfang nehmen. Wo sagt das A. C.

Capitalien.

5000 fl. find auf erfte Sypothet in hiefigem Stadtbeziet, täglich zu verleihen. Naheres im 21. C.

Für viertausend, zu Georgi n. J. ands seinbare Gulden, wird eine sichere Hypothek gesucht. Das Nähere hierüber kann man an Sonntagen, Bormittags von 11 bis 12 Uhr, erfahren. Wo, sagt die Redaktion.

Bevolkerungsanzeige.

In ber Dom = und Sauptpfarr gu St. Ulrich:

Getauft: 5 Rinder, 2 mannlichen, und

3 weiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 14: Dez. Ein tobige, gebornes Madden von 7 Monaten, Bater Aug. Ritinger, bürgerl. Siebmacher. — Sophio, unehl. 8 Wichen alt, an Abzehrung. Den 17. Jungf.

Theresia Nichner, Wirthstochter von St. Nitos laub, 45 Jahre alt, an Zehrsieber. In ber obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Betauft: 4 Rinder, 3 mannlichen, und 1

meiblichen Geschlechts.

Begraben: Den 14. Dez. Margareta, 1 Jahr alt, an Steckkatarrh, Vater, Stephan Wittmann, Taglöhner. Den 16. Friederska, 6 Monate alt, an Atrophie, Bater, Johann Brunner, Taglöhner. Den 19. Johann Evangelist, unebelich, 2 Monate alt, an Abzehrung. Den 20. Jungfrau Theresta Kronberger, 50 Jahre alt, an Schlägsluß. — Titl. Herr Mar Strasser, Rechtspraktikant dahier, 28 Jahre alt, an Lungenschwindsucht.

In der evangelischen Gemeinde sind in vers gangener Woche

a) in ber obern Pfarr: Getauft: 2 Rinder mannlichen Gefchlechts.

Begraben: Den 13. Dezember. Ernst Abraham Gernert, Burger und Radlerneister, ber Zeit Pfründner im Briderhaus, 30 Jahre alt, an Entfräftung. — Georg Philipp Lindsner, Burger und Bäckermeister, 37 Jahre alt, an Luströhrenschwintsucht. Den 17. Johann Georg, Schirmer, Bürger und Meggermeister, der Zeit Pfründner im Bruderhaus, Wittwer, 82 Jahre und 4 Monate alt, an Altersschwäche.

b) in ber untern Pfarr:

Getauft: 3 Rinder, 2 mannlichen und 1 weiblichen Gefchlechts.

Begraben: Den 14. Dez. Christine Ratharine, 6½ Jahr alt, an Zehrsieber, Bater Joh. Samuel Simmerding, Polizeisoldat und Aussehr im hiesigen Pfründhofe. Den 16. Herr Johann Christoph Lehr, Bürger u. Biers brauer, verheirathet, 73 u. Z Jahr alt, an Gelbsucht und Entfraftung.

Die Ronigliche priv. Steingut und Fanance Fabrit in St. Geor-

bringt hiemit zur ergebenen Anzeige, daß solche nebst ihren Fabrifaten von Steingut und Favance, nun auch alle Gattungen Geschirre von ächtem Porzellain versertigt und für die Folge davon auch in ihrer Steinguts Niederlage bei Herrn Georg Heintke in Regensburg, ein wohl affortirtes Lager unterhalten wird. Dieselbe schmeichelt sich mit diesem neuen Fabristat, gleichen, ihren Steingutarbeiten bisher zu Theil gewordenen Benfall zu ärndten, und wird es sich stets angelegen seyn laßen, durch Dauerhaftigkeit, Reinheit, gefällige Form der Geschirre, wie durch möglichst billige Preise, das bisher genoßene Zutrauen zu erhalten. Borstelhender Ankundigung gebe ich mir die Ehre noch die Anzeige beizusügen, das von

Borstehender Ankundigung gebe ich mir die Epre noch die Anzeige bezustigen, daß von dem erwähnten Porzellain, bereits ein Sortiment von Kannen, Tassen, Tellern, Pfeisenköpfen in verschiedenen Formen, so wie eine große Auswahl von Neibschaalen nehst Pistillen für Herren Apotheker angekommen ist, ich erlaube mir solches, nehst dem übrig bekannten Lager von Steingut, zur sernern geneigten Abnahme bestend zu empsehlen. Georg Heintke.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne. Den 19. Dezember 1829.

Setrail.		Mens	Ganger	Dengent.		Bertaufsepreise.					
		Zufuhr.	Schran, nenftand.			höchster		mittierer		minbefte	
	Schäffel	ledåffel	Schäffel	Schäffel	Schäffel	fl.	fr.	fi.	fr.	fl.	fr
Maigen .	5	285	290	231	59	10	56	10	25	9	5
Rorn		172	172	169	3	8	4	.7	51	: 7	13
Gerste	- 28	- 55	83	75	8	6	15	6	I	5	11
Spater	5	221	226	212	14	3	51	3	18	2	158

130	
Brods, Debls, Fleifche und Biers Preife	m Polizen: Begirte
Regensburg. Monat Degemb	
	Mehen [1/4 Megen Midfel] Mans
Ein Daar Crinel su 73 Poth . I - munbmabl	. fr. bl. ff. fr. bl fr. bl. fr. bl.
Ein Roggenlath ju 6 Pfund 14 - Cemmelmehl	40 40 - 10 - 5 -
Ein Roggenlaib ju 3 Pfunb 7 Mittelmehl	36 - 32 - 8 - 4 - 32 - 8 - 3 -
Ein Ripf ob, Roppel ju 13 Dfund 6 - Dachmahl	1 4 - 16 - 4 - 2 -
Ein Ripf ju 24 Both 3 - Roggenmehl	
Bainenaries fein	20 - 1 20 - 20 - 10 -
III. Bierfan. Baigengries orb.	4 48 - 1 12 - 18 - 9 -
1 Mage Somerbier b. b. Brauern - IV. S1	eijdpreife. fr. bi.
" _ " Birthen - Ein Pfund Dchfen	fleifch toftet 8 2 und Rubfleifch toftet 7 -
Rirthen al of Gin Bfund Ralbfie	ifch foftet
I Dage meifed Maibenhier . I . Gin Mfirnh Schme	ineffelich toilet Ito -
i Daag meifee Gerffenbier Ein Bfund Schaff	
Breife ber Bictualten, burch bie frete concurrent regulter.	Bont 13 018 19. Del. 1829.
Dulfenfruchte. Die Mage f.fr. pf.bieft. fr. pf.	ani Gemicht ober E.fr.bis ff.tr
" ungerollte '	117
Dirfen treife	1400 bas Bland - 18
Danfid:ner	50 0.90.10 16 951 4
Bung : Alet f c. Df 6 Gper	10000 4 H. 5 St. 11 - 40 1 30
Ralbfleifch	
Schweinefielich	a50 45 - 5a
Rechfelt 1 361 a 150 Bf m. 2 fr. 2 aal Guten . roube	30 1 1 - 84 - 21
do, 13tmr. » 13 » 2 2 - - Inbiane	10 1 1 2
Dungfals 1881 a 650 * 6 * 9 38 Mite Sahnen. do. 1 3tnr. * 14 * 1 29 9 Repaunen .	30 4 4 4 - 186 - 120
Unfolitt , ausgelaff. ber Etn. 198 Dubner, alte .	40 bas Peer an - 15 - 25
Pf. Lichter, gegoff. m. baum. D. 16 - Eauben	50 1 1 - 10 - 14
" m. orbitt, D an Bintos, feiner	15 bas Bfund tu - 30 - 30
Dechen, bes Dib	gco - 23 - 30
Den, ber Centin	24 bie Riaft. 311 7 - 7 36
Rodengrob, b. Schob, ju 60 8. 4 - 7 - Birtenbols . Erbapfel, ber baier. Det ao - 7 - Diffeling .	63 1 1 1 5 - 5145
Bilch, madgerahmte	39 1 4. 1 5 - 5 48
Stabt . Dagiftr	t.

Regensburger Wochenblatt.

Nro. 52.

Mittwoch ben 30. Dezember

1829.

Gebrudt und ju haben bei E. E. Brend's Bittme, Glodengaffe, Lit. B. No. 26.

Polizei = Verfügungen und Magistratische Bekanntmachungen.

Von den Gesellen des ehrsamen Bereins der hiefigen hafner, wurden 3 fl. für das evanges lische Krankenhaus übergeben. Und von einem Gutthäter erhielten die evangelischen Waisenstinder Schaffleisch zum Geschenk. Für diese Gaben wird hiemit öffentlich gedankt.

Okrgensburg den 28. Dezember 1829.

Set, a b t . M a g i ft r a t. Der I. Burgermeister v. Eggelfraut.

Wolff, Offis.

Land= und Herrschaftsgerichtliche, so wie auch andere amtl. Bekanntmachungen.

Ronigl. Stiftstaftenamt jur alten Rapelle

wird bas im Zehendstadel zu Rainhausen vors handene Stroh von 26 Schober an den Meiste bietenden vorbehaltlich höherer Genehmigung feilgeboten.

Raufeliebhaber wollen Samstag den 2. Jänner fünstigen Jahrs Vormittags 9 Uhr in dem diesseitigen Amtszimmer im Hause Lit. G. Nro. 39. erscheinen, und ihre Angebote zu Protofoll geben.

Regendburg ten 18. Dezember 1829:

Roniglichen Rentamte Stadtamhof in Regensburg

Werden am Montag den 4. Jänner 1830 Vormittags von 11 - 12 Albr

im R. Amtelefale 200 Schäffel Gerfte, aus bem Merndtejahre 1829 in verhältnismäßigen

Parthien versteigert, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Der Gerstenvorrath kann zu jeder Zeit, am R. Amtospeicher dahier, eingesehen werden. Regensburg ben 27. Dez. 1829. Dei t. C. R. Rentbeamter.

Deffentliche Dankeserstattungen, Aufsforderungen, Warumgen und Berichtigungen.

Der Unterzeichnete und seine Familie gehen sich hiemit die Ehre, ihren Gönnern, Verwandten und Bekannten die herzlichsten Glückwühsche darzubringen, mit der ergebensten Bitte um ferneres gütiges Wohlwollen und fortdauernde Freundschaft.

> Zöschinger, K. Rechnungs-Commissair.

Allen meinen hoch zuverehrenden Gönnern, meinen theueren Herren Collegen, meinen und

Regeneburger Wochenblatt Dro. 52. vom Juhr 1829.

meiner Angehörigen redlichen Freunden, desgleichen auch den gütigen Menschenfreunden, die unsere Alumnen und andere arme Studirende durch Wohlthun beglücken, überhaupt allen biederen Bewohnern Regensburg bringe ich hiermit die herzlichsten Wünshe zum glücklichen Eintritte in das neue Jahr in Liebe und Aufrichtigkeit dar, mit der ergebensten Bitte um ferneres geneigtes Wohlwollen, und — wechselseitiges Unterlassen jeder andern bei diesem Zeitpunkte üblichen Aufmerksamkeit.

Conrector Saalfrank.

Hochverehrten Gönnern und Freunden widmen beim bevorstehenden Jahreswechsel die aufrichtigsten Glückwünsche, sich fernerem Wohlwollen empfehlend

K. Bühling und Frau.

Allen unsern Freunden und Bekannten bringen wir zum Jahreswechsel unsere besten Glückswünshe hiemit dar.

Kransperger, Fürstl. Thurnund Taxischer Hofzahnarzt nebst Familie.

Unsern Freunden und Gönnern wünschen wir gesegneten Jahreswechsel, und empfehlen uns bestens.

Fabricius und Frau.

Allen unseren werthgeschäzten Anverwandten, Freunden, Bekannten und verehrten Kunden unseres Schnitt- und Spezereiwaaren-Geschäftes, werde hiemit der aufrichtigste Wunsch eines segensreichen mit dauerhafter Gesundheit verbundenen neuen Jahres dargebracht. Mit der ergebensten Bitte um die Fortdauer Ihres Wohlwollens und Ihres Vertrauens, welches auch forthin durch gute

reine. Waare, hillige Preise und reele Bedienung zu erhalten wir uns nach allen Kräften angelegen seyn lassen werden, empfehlen wir uns achtungsvoll.

Regensburg den 30. Dezember 1820.

Carl Wiesand und Familie, bürgl. Kaufmann, auch Schnittund Spezereiwaaren-Händler, dem Goliath gegen über.

Die Unterzeichneten wünschen Ihren verehrten Titl. Gönnern, Verwandten und Freunden einen glücklichen Jahreswechsel, und empfehlen sich hiebei zur fernern Wohlgewogenheit

> Johann Schönninger, Weinhändler nebst Frau.

> Frz. Donnegg, Oberlieut. und Regimt, Adjutant nebst Frau. Eduard Schönninger, Königl. Landgerichts-Assessor.

Meinen verehrten Freunden und Gönnern wünsche ich bei dem bevorstehenden Wechsel des Jahres alles Gute, und bitte zugleich das mir bisher geschenkte Wohlwollen noch länger zu erhalten.
Wittwe Holmer.

Bei herannahendem Jahres-Wechsel habe ich die Ehre allen meinen Freunden und Anverwandten Glück und Segen zum neuen Jahre zu wünschen, und mich ferner Ihrem gütigen Andenken und Wohlwollens bestens zu empfehlen.

Anton Seitz, in Stadtamhof.

Allen unsern Freunden und Bekannten bringen wir beim Jahresschlusse unsre besten Wünsche dur.

v. Eggelkraut, K. Advokat und Notar, nebst dessen Frau. Zum neuen Jahre weihet seinen Gönnern und Freunden die herzlichsten Glückswünsche, und empfiehlt sich ergebenst Ihrer ferneren Gewogenheit

Dr. Gergens, ausübender Arzt.

Mit der Bitte um ihr ferneres Wohlwollen bringen wir beim Wechsel des Jahres allen unsern Freunden und Verwandten die besten Glückswünshe dar. Schwerdtnerische Familie.

Allen ihren werthen Gönnern und Freunden wünschen Glück und Segen zu dem bevorstehenden Jahreswechsel und empfehlen sich zur ferneren Gewogenheit

Kath. Brenck und Familie.

Bei ber Wiedergenesung meiner Frau, von einer fo gefährlichen Rrantheit, mache ich es mir zur angenehmen Pflicht, befondere bem würdigen Titl: herrn Doctor Hofrath. hers rich, durch beffen angestrengte und unermus bete Sorgfalt und Bemühungen sie bem so nahen Tode entriffen murbe, fo wie auch allen werthen Anverwanden, Freunden und Bes famiten, für Die liebevolle Theilnahme und geleiftete Sulfe, ben verbindlichften Dant Mit bem herzlichen Bunfche, abzustatten. bağ Gottes reicher Segen, Gie alle bafür bis ind fpatefte Alter beglücken moge, ems pfiehlt sich Ihrer fernerem Gewogenheit und Kreundschaft.

Johann David Fesmann, burgl. Wagnermeister.

Der Ansschuß bes Frauen-Berseins bankt mit inniger Rührung im Namen ber armen Kinder für folgende Christgeschenke, als: 1 Pfund Rassee, 1 Pfund Zucker, 1 Pfund Neis, für 24 kr. Brod, frisches und getrocknetes Obst. Dann 13 Wachestöcke und 13 Lebkuchen. Weiters 3½ Pfund Baumwolle, 6 Schnupstücher, 12 Schächtelchen mit versschiedenem Zwirn. Roch 13 weiße Lebkuchen, Stricknadeln; Federn und Papier und 1 st. 21 kr. in die Sparbüchse. 3 fl. 48 kr., 1 fl. 12 kr. und 48 kr. an Geld. 12 Schürze

und 12 Hauben von Merino, welche lettere Frau Puthändlerin Brauhart unentgeldlich gemacht hatte. 2 Fässer Sauerfraut und 4 Säce Erdäpsel. Frau Kausmann Krippner hat auch für jedes Kind Stricknadeln und jedem einen weißen Lebtuchen gescheuft. Frau G. R. v. Müller auch frisches Obst. Frau Vosamentirer Weidner 20 Ell. schwarze Spitzen. F. K. Börer 1 fl. 12 fr. und 2 andere Frauen 48 fr.

Bucheranzeigen, Unterrichtes u. Runsts

Buchbinder Fuchs, B. 93. hat hiemit die Ehre sich mit einer schönen Auswahl von Reujahrs und Namenstags Bunschen, verschiedenen Bistenbilletts, Kinderschriften mit Bildern, neuen Bilderbuchern, illum neuen Kränzen, genealogischen Kalendern, neuen Bilderbogen ill. und schwarz, verschiedenen Taschenkalendern u. a. zu billigsten Preisen, zu empsehlen; auch ist so eben wieder neu angekommen: Witscheld Morgen und Abends opter; s. a. des Augsburger Kochbuchs 2r Theil 1830 zu st. 1. 36 fr.

Montags ben 11. Januar 1830 und folgende Tage Nachmittags 2 Uhr werden in der Behausung des Hrn. Hafnermeister Ides later Lit. G. Nro. 115. zwei Areppen hoch auserlesene gut gebundene Büch er aus versschiedenen wissenschaftl. Kächern gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert. Das Berzeichnis dieser Büchersammlung, wovon täglich 150 Rummern versteigert werden, ist bei Unterzeichnetem in seinem Laden am Neuenspfarrplaß gratis zu haben.

Augustin, sen., Antiquar und R. B. Kreis : und Stadtgerichtl. vers pflichteter Bücher : und Kunstsachens Auftionator.

Indem ich Unterzeichneter den gesetlichen Forderungen Genüge geleistet und mich darüster ausgewiesen habe, ist mir die polizenliche Bewilligung zur Ausübung der Medizin in ihrem ganzen Umfange ertheilt worden.

Ich bringe Dieses somit zur öffentlichen Remitnig, und biete bem hochverehrten Publis

fum, in ber Soffnung, Butrauen ju finden, meine ärztliche Sulfe an.

Meine Wohnung ist bei herrn Maurers

meifter Umler Lit. B. Nro. 23.

Dr. Karl Lang, junior.

Bei Augustin sen., Bucherantiquar und Buscherauftionator am neuen Pfarrplage find

folgende Bücher zu haben:

Hübners Bergwerks , Ratur s, Runfts u. Handlungs-Lexicon. 8. 36 fr. Mythologisches Vericon. 42 fr. Mathematisches Lericon. 36 fr. Leben Friedriche II. Köning in Preugen. 15 fr. Fragmente über Friedrich ben Großen. 3 Bbe. 59 fr. Leben Heinrich best großen Königs in Frankreich. 18 fr. Die Schweden in Bajern; b) Ludmillens zu Bogen Brauttag mit Kerzog Ludwig in Baiern. 18.fr. Dietle freundschafts liche Briefe. 20 fr. Rlopftock Werfe, 15 Bbe. 5 fl. 30 fr. Bechfteine Waldbeschutzungelehre. 1818. 24 fr. Elemens de l'histoire de France par Millot. 8. à Paris 1809. 3 vol. 1 fl. 12 kr. Stöhr, Raiser Rarle Baddentwürdigfeiten. 1817. 18 fr. The Beauties of Genlis. 8, 30 kr. The Iliad of Homer. 8. Edinburgh 1761.

Zu kaufen wird gesucht: 3. Seiffert (Cand. der Rechtsgelehrsamkeit in Regendburg) genealogische Tabellen und

Ahnentafeln hochadelicher Familien. Res gensburg 1707. 1730.

Wer solches besitt, und billig zu begeben wünscht, sindet in Lit. F. Nio. 22. am Kohsteinmarkt einen Käufer.

Es werben Mitleser zum Korrespondensten, Reisenden Teufel, Regensburger Zeistung und Wochenblatt gesucht. Mehreres im A. E.

Dienstag am 5. Januar ist abonnirter Ball im goldnen Krenz. Wozu die verehrsten Abonnenten ergebenst einlabet

C. A. Petere.

Ctablissements, Refommendationen u. Miethe = Beranderungen 2c. betreff.

Anton Seit in Stadtambof empfiehlt sich in Spezeren-Waaren, Wein-Essig, Rauchund Schnupftaback gegen billige Bedienung. "Borguglich gute Pomerangen = ober fogenante Bischoff=Effenz, ist wieder in Lit. C. Nro. 9. in der Gesandten Gasse, zu haben.

Unterzeichnete macht befannt, daß bei ihr alle Sonns und Feiertage durch die Herren Hauts boisten Tanzmusst gehalten wird. Dazu ladet höflichst ein u. bittet um einen gütigen und zahle reichen Zuspruch.

Barbara Rucker,

Unterzeichneter hat die Ehre einem kohen Abel und verehrungwürdigen Publikum ergesbenst anzuzeigen, daß er nach verfertigtem Meisterftück, bestehend in einem Schreib: Seskretair von Rußbaumholz mit Bronzes Verzierung, der jederzeit zur Einsicht bereit steht, als Schreinermeister aufgenommen worden ist, und nun die von seiner Mutter übernommene Gerechtigkeit ausübt. Empsiehlt sich daher zu gütigen Vestellungen, und versichert siets schleus nige, gute, schone und solide Arbeit um die billigsten Preise.

Martin Räßbauer, bürgerlicher Schreinermeister in der Schäferftraße, Lit. G. Nro. 104.

Der Unterzeichnete macht die ergebenste Anzeige, daß er jeden Mittwoch und Sonnabend hier ankömmt, und bei Herrn Eltele im Vischosschof einstellt. Indem er sich geshorsamst empsiehlt, bittet er zugleich Jedermann, der ihn mit Aufträgen beehrt, alle Pakete, Schachteln u. s. w. mit deutlich gesichriebenen Abdressen zu versehen, um allen sonst leicht geschehenen Frungen vorzubengen.

Peter Arguin, Wörther Gerichts & Both.

Hiemit habe ich die Ehre einem hohen Abel und verehrungswürdigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder mit guten Rheinsbaperischen Weinen hier angekommen bin, und solche im Keller der Behausung des Herrn Schullehrers Mehrmann am Holzmarkte, Lit. B. Nro. 3. nächst dem neuen Hause, Monstags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2 dis 4 Uhr zu den beigesetzten Preisen im Großen, Eymerweis und in halben und viertel Eymern verkaufe.

1. Forster 1822r à 30 fl., 2. Ungsteiner 1822r à 24 fl. per baperischen Enmer zu 60 Maas, gegen

baare Bezahlung.

Proben werden auf Berlangen von den Fässern verabreicht. — Indem ich mich noch veranlaßt finde, zur Anzeige zu bringen, daß die Weine, welche im hiesigen Weinstadel verkanft werden, nicht von mir sind, bitte ich noch um geneigten Inspruch und empsehle mich ergebenst.

A. Hoffmann, Weinhandler aus Gottramstein in Rheinbanern.

Feinster Arrac de Batavia und Rhum de Iamaica ist acht, und bennoch wohlseil zu finden bei

Friedr. Heinr. Theod. Fabricius.

Sehr guter alter Rum und Arrac zu ben billigsten Preisen empsichtt zur geneigten Absnahme

Albert Böttiger, feel. Wittwe.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß in meiner hiesigen Taback-Niederlage wies ber verschiedene sehr preisswurdige Gorzten Rauch : und Schnupftabacke angestommen sind, wovon ich besonders nachtsstehende, als:

Feiner leichter Barinas, ohne Stengel und mit baierischem Gewichte in & Pfun-

den, pr. Pfund à 56 fr.

Virginie pur extrafin, in 2 Budhsen a

18 fr., das offene Pfund 40 fr. vorzüglich empfehlen kann, und bin fest überzeugt, daß Jedermann durch einen geschehenen Versuch meine Empfehlung gerechtfertigt finden wird.

Joh. Bened. Groß.

Auktionsanzeigen, Waaren u. andere Gegenstände betreff., welche verkauft, oder zu kaufen gesucht werden.

Montags ben 4. Jänner 1830 und folgende Tage Nachmittags präcis halb zwei Uhr, wers ben in dem Hause Lit. D. Nro. 16. zu ebener

Erbe am Weifigarbergraben, ohnweit bem Holzthor verschiedene Berlaffenschafte Effetten und Mobilien, bestehend in gold = und silbers reichen sächsischen Hauben, goldenen Ohrenund Fingerringen, Buchern mit Gilber beschlagen, silbernen Eglöffetn, Schuhe und So. senschnallen, gut granatenen Halbgehängen, Bilbern, Landichaften, Portrate u. Delgemalden, Spiegeln, Schwarzwälder = Wanduhren, nütlichen Büchern, 18 Jahrgängen vom Megeneburger Wochenblatt von 1809 an, melreren Parthien Maculatur, tuchenen Manus. fleidern, scidenen, tuchenen, fattunenen, barcheten, hamanenen u. anderen Franenkleidern, Spitsenhauben; Tisch=, l'eib= und Bettwäiche, barcheten Betten, Bettstellen, Tischen mit fteis nernen Platten, Lehne und andern Geffeln mit Federn, Stühlen, Rommode, Speise und anderen Raften, Binn, Rupfer, Defe fing, Gifen, Porzellain und Steingut, etbenen und anderen Ruchengeschirren, nebst noch mehreren sehr nüglichen Effetten an den Meintbietenden gegen sogleich baare Bezahlung versteigert.

Das Berzeichnis hierüber ist bis ben 2. Januar 1830 bei dem Konigl. Baier. Kreiss und Stadtgerichtlich verpflichteten Auftionastor Auernheimer, Lit. D. Nro. 78. in ber

Weingasse umsonst zu haben.

Montage ben 11. Januar 1830 und folgende Tage Rachmittage halb zwei Uhr wers den in der Behausung Lit. C. Nro. 113, am obern Bach die Verlassenschafts Effekten des

er Rechte Lizentiat und Direftor des vormaligen Königl. Landesdireftoriums fur das Furftenthum Regensburg,

bestehend in goldenen und silbernen Sacuheren, Stockuhren, Herren Reibern, Leibe, Tisch und Bettwäsche, Schreib und Komsmodkästen von Kirschbaumholz, Kleider und Speiskästen von weichem Holz, Bettladen, Ruhebetten, Kanapees und Sesseln von Kirschbaum und Moir bezogen, Spiegeln, Delmalereien und Kupfersstichen von berühmten Meistern, einem engl. Perspektiv, Büchern verschiedenen Inhalts, Kasseservicen, Porzellain Geschirr, geschissenen Wein und Biergläsern, engl. Jinn, Kupfer und Messing, eisernen und erbenen

Rüchengeschirren, nebst anderen sehr nüblichen und brauchbaren Effetten an den Meistbietens ben gegen sogleich conventionsmäßige Bezahs

lung öffentlich versteigert-

Das Berzeichnis hierüber ist bei dem Wachtsschreiber und Auftionator Haubner, Lit. D. Nro. 138. hinter dem Rathhaus, und bei der Auftionators Wittwe Lehmeyer, in ihrer Behausung zum vormaligen rothen Stern Lit. E. Nro. 147. bis Ende künstiger Woche umsonst zu haben.

Kommenben Montag ben 17. Jänner 1830 und folgende Tage Rachmittage 2 Uhr, wers ben in ber Behausung Lit. B. Nro. 75. bem Rathhause gegenüber bie Berlaffenschafte Efs feften der Hoffourierd-Wittme Elisabete So= fer und bes verstorbenen Fürftl. Bedientens Gebaftian Rurginger, bestehend in goldes nen Ohrens und Fingerringen, einer goldenen Damenuhr, filbernen Eg: und Raffeelöffeln, einer Stoduhr, einem ichonen blau tuchenen Mantel, herren = und Frauenfleibern, Leibs und Bettwasche, Betten, Bettstätten, Roms mod = und Rleiberfaften, Geffeln und Ranas pees, Tifchen, einer Bolgbudfe, meerschaus menen und porzellainenen Tabackspfeifen, eis nem großen blechernen Dfen, Binn, Rupfer, Messing, Gisen, nebst andern fehr brauchbas ren und nütlichen Hausgeräthschaften an den Meistbietenden gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Das Berzeichniß hierüber ist bis ben 11. Jänner beim Auctionator Neumaier in seis ner eigenen Behausung Lit. D. Nro. 136. im

rohen herz umsonst zu haben.

Montag ben 25. Januar 1830 und folsgende Tage Nachmittags halb 2 Uhr werden in der Behausung Lit. E. Noo. 147 zum vorsmaligen rothen Stern verschiedene Mobilien, bestehend in einer Sachuhr von Spät, einer Elektrissermaschine, Herrens und Frauenkleisdern, Leibs, Tischs und Bettwäsche, Betten, Bettladen, einem Ruhebett, Kanapees, Sessseln, Spiegeln, Bildern, eingelegten Schreibs, Kommods u. Kleiderkästen von weichem Holz, Tischen, einem Elavier, einer Flöte, einer Bücherstelle, Jinn, einem Mörfer, kupfernen Wasserfallen, Steingut, Gläsern, Waschstörben, Makulatur, nehst andern sehr nüßs

lichen und brauchbaren Effetten an ben Deifte, bietenden öffentlich versteigert.

Wozu höflichst einladet

Saubner und Lehmener, Wittwe.

In der Rähe der Stadt Regensburg ist ein Anwesen, in einem gut gebauten zweisstöckigen Wohnhaus und daran besindlichen großen Garten bestehend, und worauf die Wirthschafts und Fragner Gerechtigkeit aus ausgeübt wird, aus freier Hand zu verkaufen.

Da dieses Anwesen eine vortheilhafte Lage hat; so konnte dasselbe auch füglich zu einer

beliebigen Fabrit eingerichtet werben.

Bestig und zahlungsfähige Raufsliebhaber, welche dieses Grundstück auf Erkundigung tägslich in Augenschein nehmen können, belieben sich demnach mit ihren Angeboten

Montag den 4. Jänner 1830 an die unterfertigte Anstalt zu wenden, an welchem Tage besagte Realitäten dem Meists bietend verbliebenen — jedoch vorbehaltlich der Genehigung des Eigenthümers — zugesschlagen werden sollen. Commissiones und Anfrages Bureau

Regensburg.

In einer Kreistauptstadt bes Königreichs Bayern ist ein angesehener, in einer gangbasten Straße sich befindender Gasthof mit vollsständiger Einrichtung aus freier Hand zuverkaufen.

Rahere Ausfunft hierüber ertheilt bas Commissiones und Anfrages Burean Regensburg.

Das Haus Lit. II. Nro. 47. ist täglich aus freier Hand zu verkaufen. Es besteht in 4 heizbaren Zimmern, nebst Kammern, zwei Küchen, Holzlege, Hof und Garten, Keller, Gewölb, Brunnen und 2 geräumigen Böben. Das Nähere ist bei dem Eigenthümer Georg Dbermeier, Schroterergehülse, zuerfragen.

men Gebinden von 1 — 12 — 24 Eimer zu verfaufen.

In der Gesandten Straffe im Wertheis mer : Hause Lit. B. Nro. 95. ist von der Gräslich v. Lerchenfeld'schen Schweizeren guter Rahm und Milch zu haben. Für eine gute golbene Taschenuhr kann eine schöne, ebenfalls gute, mit einem Staubskaften versehene Stockuhr, welche Stunden schlägt und repetirt, wegen Mangel an Raum abgelassen werden.

Eine Mang und ein Waschkessel sind zu verkaufen. Wo erfährt man im Augustiner stebaube über zwei Stiegen.

Ein schöner viersitiger Schlitten mit flas sirtem Raften und zweispännig ist zu verkaus fen und im A. C. zu erfragen.

Ein modern gebautes in gutem Stande befindliches Billard ist zu verlaufen. Räheres im A. C.

Quartiere und andere Sachen, welche zu vermiethen sind, oder zu miethen gesucht werden.

In Lit. E. Nro. 26. in der Wallerstraße im zweiten Stock können sogleich bezogen und zu einer billigen Miethe überlassen werden: drei an einanderstoßende Zimmer, jedes mit Ausgangsthüre auf das Fletz, nebst einer großen Garderobe auf die Straße, ein großies Zimmer und Kochstube im Hof hinaus, besondern Küche, Speis, Holzlege, Keller, gesmeinschaftliches Waschhaus, Böden zum Wäschestrocknen und allen übrigen Bequemlichkeiten.

In Lit. A. Nro. 72. in ber schönen Gelegenheit ist ber zweite Stock sammt Zugehör zu verstiften, und bas Rähere hierüber beim Bierbrauer Lehr zu erfragen.

In Lit. H. Nro. 10. auf bem Klarenanger ist über eine Stiege ein Logist gegen Sonnensanfgang täglich zu verstiften, bestehend in 4 heizbaren Zimmern, Küche, Keller und Holzelege alles mit einem Gatter zu versperren. Gesgen Sonnenuntergang 3 Zimmer, Kabinet, Küche, Keller und Holzlege, alles mit einem Gatter zu versperren. Zu ebner Erde ist ein Logist zu verstiften. Das Nähere ist bei der Eigenthümerin über zwey Stiegen zu erfragen.

In Lit. D. Nro. 32. ift täglich ber ganze erfte Stock für 55 fl. jährlich, mit aller Bes quemlichkeit zu vermiethen.

Auf bem Neuenpfarrplaß in Lit. E. Neo. 34. ist ein angenehmes mit allen Bequemlichs keiten versehenes Quartier, so wie in Lit. E. Nro. 33. ein Logis für eine stille Haushalstung, sogleich oder auf das Ziel Lichtmeß zu vermiethen, und hierüber das Nähere bei Joh. Gottlieb Buchner zu erfahren.

In der Spachholz'schen Behausung im Kramgässel sind die Lichtmes 2 schöne Quartiere zu verstiften.

Beim Zinngießer Wiebamann ift bis fünftiges Ziel Lichtmeß, ber zte Stock besstehend in 4 heizbaren und einem unheizbaren Zimmer, nebst Ruche, Reller und aller sonstigen Bequemlichfeit zu vermiethen.

In der Schererstraße Lit. B. Nro. 42. ist ein meublirtes Zimmer im 3ten Stock sogleich zu vermiethen.

Im Goliath, ist ein heizbarer Laben, täglich zu verstiften und auch gleich zu beziehen.

In dem ehemaligen Hause des Hrn. Kaufsmann Schwerdtner Lit. F. Nro. 14. auf dem Domplat ist ein heizbarer Laden, und im dritten Stocke 2 Zimmer mit einem Erfer mit oder ohne Meubel täglich zu verstiften.

Durch ben Berkauf bes Hauses Lit. C. Nro. 146 in der Marschalgasse auszuziehen bes müßiget, suchen 2 Partheien ein anständiges Quartier, deren Miethpreise bei der einen Parthei 124 und bei der andern 100 fl. nicht übersteigen dürfen. Das Nähere ist im bes sagten Hause zu erfragen.

In ber Behausung Lit. D. Nro. 87 beim Weinthor gegenüber, in bem ehemals Gesmeinerischen Hause ist ber erste Stock täglich zu verstiften, bestehend in 4 Zimmern, einer Garberobe, 2 Kammern, Küche und Speiß, einem Keller nebst aller Bequemlichkeit.

Bis Ziel Georgi ist eine Wirthsgerechtigs feit zum Weins, Biers und Kaffeeschenken zu verstiften. Das Rähere ist in Lit. E. Nro. 66. zu erfahren.

Neben dem Kreuzgang Lit. F. Nro. 121. ist der zweite Stock, bestehend in 2 heizbaren und 1 unheizbaren Zimmern, Küche und Borssleh, alles mit einem Gatter zu versperren, nebst Holzleg und gemeinschaftlichem Boden

und Reller täglich ober bis Lichtmes zu vers fliften. Das Rähere ist im Laben ber Frau Brauß am Ecke ber St. Johannes Rirche zu erfragen.

In Lit. E. Nro. 119. ist ein Monatzimmer m vermiethen.

In Lit. B. Nro. 98. ist zu ebener Erbe eine Wohnung bis Lichtmeß zu vermiethen, die sich vorzüglich, zu einem Comtoir u. Riesberlage eignet.

Im goldnen Brunnen find zwei Quartiere zu verstiften.

In Lit. A. Nio. 219. auf bem Jakobsplat neben ber Henwage ift ber britte Stock mit allen Bequemlichkeiten bis Lichtmes ober Georgi zu verstiften.

In Lit. F. 56. ist ber erste Stock zu versstiften, und kann sogleich bezogen werden, bestehend in 4 Zimmern, 1 Kabinet, 1 Rüche, 1 Speiß, 1 Salet, 1 Kammer, Keller, Wasch gelegenheit und Boden. Zu erfragen bei J. J. Högner in den 3 Helmen.

In Lit. A. Nro. 254. neben dem Jakobis ners Bränhand : Gebäude find zu ebener Erde und über 2 Stiegen, täglich Wohnungen zu verstiften und zu erfragen benm Barbier auf bem alten Kornmarkt.

Bis Ziel Georgi 1830 ift in Lit. B. Nro. 57. ber 2te Stock, abgetheilt, fammt Kuche, Keller, Holzlege, nebit gemeinschaftl. Waschpgelegenheit zu verstiften, und das Nähere im ersten Stock zu erfragen.

In ber Maximilianstraße nächst bem Thor, Lit. G. Nro. 138. ift über eine Stiege ein bequemes Quartier täglich ober bis Lichtmeß zu verstiften. Nähere Ausfunft giebt Safners meister Marquardt.

In Lit. F. Nro. 89. zum vormaligen weissen Lamm, sind bis nächstes Ziel Lichtmess, oder auf Verlangen auch sogleich zu vermiethen:

1) Der erste Stock, aus 7 heizharen und 2 unheizharen Zimmern, Küche, Speis, Keller, Holzlege und andern Bequemlichkeiten bestehend; auch kann Stallung auf 7 Pferde und eine Wagenremise dazu gegeben werden.

2) Der dritte Stock, enthaltend 5 heizbare Zimmer, sammt Küche, Speise, Holzlege, Keller etc.

Nähern Aufschluss ertheilt die im Hause selbst zu ebener Erde wohnende Hausaufseherin.

In Lit. A. Nro. 238. beim Schmid Dies ner, sind im 2ten Stock 3 Zimmer, 1 Rabinet, nebst einer Rüche bis Georgi, und 2 Monatzimmer bis Lichtmeß zu verstiften.

In Lit. F. Nro. 72 find zwey Laden: zu verstiften.

In Lit. E. Nro. 186. bei Obermunfter ift ein heigbarer laden zu vermiethen.

Eine Familie sucht ein am Ziele Georgi zu beziehendes, aus fünf heizbaren Zimmern, einer oder zwei Kammern und allem Zugehör bestehendes Quartier im isten oder 2ten Stocke eines, wo möglich an der Mittagseite und in einer gangbaren Straße gelegenen Hauses. Das Rähere im A. E.

In der Residenzstraße Lit. E. Nro. 55. ift bis fünftiges Ziel Georgi eine reinliche Wohenung für eine stille Familie zu vermiethen. Das Rähere ift beim Eigenthumer selbst zu erfragen.

In Lit. F. 84. ist der 3te Sted zu versstiften, desgleichen ein Schlitten mit halbges bectem Chauens Raften zu verkausen.

Dienstanbietende, oder Dienstsuchende.

In ein hiefiges Handlungshans wird ein Lehrling auf vier Jahre ohne Lehrgeld gesucht, ber Koft und Wohnung bei ben Seinigen haben kann.

Rähere Auskunft hierüber ertheilt bas Commissions nid Anfrags Bureau Regensburg.

Es wird für nächsted Ziel in einem Herrsschaftschand eine Köchin von nech guten Jahsten, und welche die feinere Kuchkunst verssteht, aufzunehmen gesucht. Das Weitere ist im A. E. zu erfragen.

Kür eine kleine Haushaltung, in einer Provinzialitäden in Regentreije, wird eine Maab, welche fedien fann, und fich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch über ihre Aufführung gute Zeugniffe hat, bis nachftes Liel Lichtmeg gesucht. Rabere Mustunft hierüber giebt bas A. C.

Capitalien.

Rur viertausend, zu Georgi n. 3. aude leihbare Gulben, wird eine fichere Sypothet gesucht. Das Rabere hiernber fann man an Conntagen, Bormittags von 11 bis 12 Uhr, erfahren. Wo, fagt bie Redaftion.

Es sind täglich 1000 fl. auf sichere Spypos thet im hiefigen Polizeibezirt zu verleihen. Das Rabere ift in Lit. E. Nro. 46. im Rrams gaffel zu erfragen.

Bevolkerungsanzeige.

In ber evangelischen Gemeinde find in vers gangener Woche

in ber obern Pfarr:

Getraut: Den 20. Dezember. Bert 300 bann Friedrich Baltber, Buchdruckergebulfe, I. St. mit Jungfrau Gufanna Barbara Prang. Getauft: 1 Rind mannlichen Geschlechte.

In ber Dom : und hauptpfarr ju St. Ulridi:

Getraut: Den 26. Dezember. Martin Rasbauer, Burger und Schreinermeifter, mit Jungfrau Maria Catharina Baumann , burgerl. Glasermeistere Tochter von Dingolfing. 27. Johann Georg Rarl, Fabritarbeiter und Beifiger, mit Glifabetha Stadler, Taglobneres Tochter von Stadtambof. — Loreng Ries, ans gehender Beifiger und Taglobner, mit Bals burga Rigl, Taglobnere Tochter von Reufire den bei Beman. - Alexander Joseph Thirian, Porzellaimmaler, mit Anna Catharina Ruef, burgerl. Porzellainmalere = Tochter von bier. -Georg Reppel, burgerl. Schreinermeifter, mit Maria Unna Blad, R. R. Dofterr. Berbfols Datens : Tochter von bier. - Peter Suber,

Solber Bogen ju Dro. 52, bes Regensburger Wochenblatte 1829.

Schneidergefelle, mit Beronifa Traubinger, Beis figers : Tochter von bier.

Getauft: 2 Rinter mannlichen Gefchlechte. Begraben: Den 22. Dezember, Maria, uneblich, 9 Wochen alt, an Attophie. Den 23. Bartholomaus Vilmaner, Tragler, 80 Jahre alt an Altereichmache. Den 26. Frang Laver, unehlich, 1 Jahr und 8 Monate alt, an hars tem Babnen. Den 28. Anna Maria Friedrich. Taglobners : Wittme, 82 Jahre alt, an ganglis der Entfraftung und offener Fugmunde. Den 20. Urfula Beisler, Braufnechte Wittme, 90 Jabre alt, an cancinomatiofen Geschwuren im Gesichte.

In ber obern Stadtpfarr zu St. Ruprecht:

Betraut: Den 26. Dezember. Mifolaus Maier, burgerl. Schneibermeister, Bittwer, mit Jungfrau Maria Magdalena Melder von Gine ding. Den 27. Blaffus Maier, Taglobner, Bittmer, mit Unna Lang von Dberminger.

Getauft: 4 Rinder, 3 mannlichen und \$

.

meiblichen Beichlechte.

In ber ifraelitischen Gemeinbe: Beboren: Gin Rind weiblichen Befchlechts.

Fremdenanzeige.

Bei herrn Sac im goldenen Engel logirten: (Bom 8. November bis 11. Deg. 1829.)

Dr. Burm, Conducteur von Rurnberg. Dr. Baron v. Safenbradl mit Frau, Sauptm. in R. B. Diensten von Bamberg. Dr. Meier R. Appell. Ger. Gefretar von Straubing. Dr. v. Boit, R. Baus Conducteur von Amberg. Dr. Mauern, Gerichtsb. von Pfaffenhofen. Dr. v. Schmaus, Gutebef. von Cchellneck. Dr. v. Falfch, Gutebef. von Raumburg. Dr. v. Bvit, R. Kreis = Bauinspettor von Augeburg. Befferly, Fabrifant von Waldmunchen. Due. Schlugelbauer von Wien. Dr. Dr. Riebler mit-Rtau, R. Appell. Ger. Advofat. - Frau-Lebner und Dle. Weninger fammtl. von Straubing. Dr. Spath mit Cobn, Gutebef. von Mallere: borf. Dr. v. Gulden, Stud. von Landau. Dr. Fellerer, Gerichtsbalter von Irlbach. Dr. v. Schmaus, Gutebef. von Reuferschoorf. Dr.

Weibner mit Familie, R. Rentbeamter von Friedberg. Dr. Bimmerman, Tuchfabrifant v. Beigenburg, Dr. Meyer, quiesc. Revierfors fter von Riedenburg. Dr. Raufman, Raufm. von Adelsdorf. Dr. von Cottner , Arcisjorfts praftitant von Pagau. Dr. Raner, Conduct. von Augsburg. Frau Fohrman mit Dle. Tochter, R. Poftbalteregattin von Garching. Dr. Arenner, Lebfuchner von Mosburg. Dr. Stadtler , Rim. von Drb. Dr. Daupger, Raufm. von Walterd: Dr. Rublein , Raufm. von Bregeng. bofen. Dr. Dobling, R. Bergbauconduct. Dr. Dof. bauer, Conduct. von Munchen. Frau Grafin pon Beife von Bien. Dr. Straffer, Schiff: ichreiber von Ling. Dr. Degner, Conduct. von Rurnberg. Dr. Griel, Rechtepraft. von 3ns golftadt. Dr. Wachter, Raufm. von St. Gals fen. Dr. Beingartner, R. Landger. Dberfchreis ber von Waldmunchen. Dr. v. Gemir mit Ramilie von Berlin. Dr. Knirling von Umberg. Dr. Engel, R. Forftpraft, von Efchenbach. Dr. Dr. Friedrich, R. R. Desterreich, rechtet. Rath von Eger. Dr. Bar, v. Edartftein von Dliin: den. Br. Bellerer, Stud. von Straubing. Dr. Forftbammer von Pagau. Dr. Grager, Stud. von Reuburg. Dr. Egner, R. quiete. Rent: beamter von Pagau. Dr. Begert, Pfarrer von Sulzberg. Dr. Beld und Cobn , Sandelem. von Suttenbach. Dr. Meier, Regiffeur vem Großbergogl. Dof : Theater in Carlarube. Stopfer von Pagau. Gr. Rifcher, Sammers gutebefiger, Dr. Weferln und Dr. Dined, Fas britanten, fammtl. von Balomunden. Diad. Muller von Munchen. Br. Barbed und Dr. Rettig, Biertuofen aus dem R. R. Defterreich. Institut von Prag. Frau v. Drtony v. Prag. Dr. Goldmair, Raufm. von Erlangen. Denip, Raufm. von Augeburg. Dr. Mener, Geifenfiedermeifter von Umberg. . Dr. Dafenbradl, Tuchfabrifant von Stranbing. Dr. Zi: merman, Butfabrifant ebend. Dlle. Pfeifferer von Umberg. Frau Degauer von Straubing. Dr. Autenried, Conduct. von Augeburg. SS. Gebrüder Samerl, Maler in ber R. Manu faftur von München. Dr. Gellmair, Conduct. Dr. Pollagg, Raufm. von Daug. -Dr. Bobm , Cand ber Rechte von Munchen. den. Frau v. Diagan, Dofteregattin von Um-Dr. Wittmann, Privat. von Munchen. Dr. Bebr, Conduct. von Rurnberg. Dr. For: fter, Gerichteb. von Etterzhausen. Dr. v. Daus

schol mit Kamilie, R. R. Desterreich. Korstverwefer von Granberg. Dr. Meier, Raufm. v. Wurgburg. Dr. Tengo, Raufmann von Brag. Dr. Steiner, Raufm. von Martifleit. Gr. Durchl. Furft von Callicia mit Guite von St. Petersburg. Dr. Graf v. Wackem, Sauptm. in R. R. Rug. Dienften ebend Gr. Durchl. Furft von Trawisty mit Gute von Mostan. Dr. Romifd, Pfarrer von Gallern. Dr. Progel, Defan von St. Salvator. Hr. Voll, Min. Moler von Wien. Dr. Tengo, Raufn, von Augeburg. Dr. Hofman, Raufm. von Trieft. Dr. Dain von Straubing. Dr. Rumel, R. Appell. Ger. Accessift von Candebut. Dr. Berg. R. Bergwerkspraft, von Fichtenberg. Dr. Hined, Fabrifant von Waldmunchen. Dr Weife, Sifm. Coburg. Dr. Talberty, Raufm. von Warfchau. Mad. Graf, Rechnunge Commiffare Gattin von Minnchen. Frau Wieber und Dr. Wieier von Schirling. Fran v Plat, großbergegl. Darms ftadtifche gandrichtere Gattin von Deenwald. Dr. Damens, großbergogl. Braunichweigischer Doffanger von Braunfdweig Dr. v. 3bicher von Minnchen. Br. Schon, Conduct. v. Ange. burg. Dr. Stöbr von Straubing. Dr. Bills mar, Sandelem, von Renmarft in Bobmen. Dr. Meier, R. Appell, Ger. Gefretar von Straubing. Dr. v Gungberg, M. Cadet von Minns den. Dr. Begel, Conduct. ebend. Dr. Lands graber, Sausbofmeifter Gr. Erzell des Minis ftere Grafen v. Montgelas. Dr. Forfter, Ges richtebalter von Etterzbaufen. Dr. Schmidt, Rauim, von Rininberg. Dr. Erbardt, Conduct. ebend. Dr. Loibel, R. Prof. von Straubing. Hr. Renier, Rauim, von Paris. Dr. Kiginger mit Dle. Tochter von Straubing. Dr. Diefel, Raufm. von Memmingen Gr. Reinig, Gerichte balteregattin von Uft. Dr. Strauber, Gerichte. balter von Burglengenfeld. Wiad. Schafberger, Fabrifantensgattin von Pagau. Dr. Roeler, Rautm von Prag. Dr. Lauthbaufer, Dechant von Nirchenthumebach. Dr. Lautbbauser, Raminfeger von Umberg. Dr. Graf Defonell, Dbers lieutenant in R. R. ofterr. Dienften aus Ungarn. Dr. Hilberth von München. Dr. Schwabenthan, Raufm. von Mitterfeld. Sr. Dleier, Coiffs schreiber von Pafiau. Mons. de Viswar, Die fizier in R. frang Diensten. Mons. de Moreau, Capitain in R. frang. Diensten, beide aus Bas lence. Dr. Renman, Raufm. von Burgburg. Dr. Anb, Raufm. von Fürth. Dr. Rügel von

Müblberf. Dr. Raub, Fabritant von Gurth. Dr. Barthal, Fabrifant von Sabiberg. Rolbed von Miedenburg. Dr! Molfai, Minias turmaler von Ddenfee. Dr. Edjeuerer, Sim. von Piorzheim. Dr. Greiff, Conducteur von Angoburg. Dr. Wurger, Raufm. von Umberg. Dr. v. Windwarth, R. Fiefal von Umberg. Dr. v. Brandt mit Familie, R. Artillerichaupts mann von Minnchen. Frau v. Faber von Min: den, Dr. Grunauer, Raufm. von Furth. Dr. Linduer, R. Stadtg. Protofollift von Straubing. Dr. Beiler, Conduct. von Rurnberg. Dr. 2Bitts man, Priv. von Minchen. Dr Derfner, Burgermeister von Birfchau. Dr. Steger und Dr. Diet, Raufleute von Rurnberg. Dr Motfchman, Rauim von Connenberg. Dr. Tritfchler, Sauptm. im R. iften Jogerbataillen von Burge baufen. Dr. Jager, Lieutenant im R. 4ten Jagerbataillon von Landshut. Dr. Pifert, Runft. banbler von Rurnberg. Dr. Scheneman, Afm. von Debenems. Dr. Schmitt, Raufmann von Chemnit. Dr. Baren du Puell mit Frau, R. Movofat von Abeneberg. Dr. v. Schmaus mit Frau, Gutebefiger von Renterfcborf. Dr. Linds ner mit Frau, R. Stadtgerichtes Protofollift von Straubing. Dr. Berrenftorfer von Amberg. Dr. Gentiel, Raufm. von Frankfurt. Dr. Leitam und Dr. Riestalt von Rurnberg. Dr. Gabrien, Frau v. Daag mit Fabrifant von Begicheid. Familie, R. Staabeargtes Gattin von Burgburg. Dr. Bauernfeind , Fabritant von Bamberg. Dr. Stor von Straubing. Dr. Raftholdt, Conduct. von Augeburg. Dr. Raufman von Meledorf. Dr. Lut, Raufm. von Berifau. Dr. Bergog, Dberlieutenant im R. 2ten Inf. Regiment von Munchen. Dr. Wellenfamp, Raufm. von Franks furt. Dr. Zimerman, Conduct. v. Munchen.

Bochentliche Ungeige ber Regensburger Schranne.

Den 24. Dezember 1829.

Betraid.	Boriger Acft.	Neus Zufuhr Schäffel	Sanger Schrans nenftanb.	Beutiger Bertauf.	Refte.	Bertanfe. Preife.					
						bocher		mittlerer		mindefte	
						ft.	ft.	fl.	fr.	fl.	fr
Waigen	1 59	26	85	40	45	II	6	10	36	9	42
Korn .	3	7	. 10	10		8	11	8	5	8	-
Gerste	8	14	22	22	-	5	:53	5	45	5	115
Daber	14	13	27	27		4	118	3	54	3	24

	Management of the Parish of th									
Brode, Dehle, Fleische und Biere Preife i	m Dolizen Bezirte									
Regensburg. Monat Dezimb	et 1829.									
T Grand Manatta ff Mall	mehen [1/4 Megen Mage Mage									
The wieths present h.	fr. dl. fl. fr. dl fr. dl. fr. bt.									
	2 - 2 3 - 6 2									
Ein Roggenlaid ju 3 Pfund 7 Gemmelmehl.	8 12 - 8 - 4 -									
Ein Rogoenlaib gu 1% Pfund . 31 3 noffmehl										
Ein Ripf od. Ropvel gu 1 Pfund 6 Rachmehl 1										
Ein Ripf zu 24 Loth 3 - Ro genmehl										
Baigengries fein	20 - 20 0 -									
Raigenaries orb.										
III. Bieriag.										
I Maag Comerbier b. d. Brauern - IV. Fleisch preise. fr. d.										
1 Maaß Winterbier b. d. Brauern 4 — Ein Pfund Ochsensteilch tostet										
Buthen 4 2 Ein Dfund Ralbflei	sch tostet									
I Maag meifes Maigenbier . 4 1 Ein Pfund Comei	nesteisch fostet 10 -									
Weise der ictuniten, durch die treie concurrent requiter 20 20 218 24. Dei, 1829.										
Duljenfrudte. f. fr. pf.bieft. fr. pf.	ans Semicht oder A.fr. bis fi-fr									
Erbsen, gerollte, Die Maas - 6 -	tabl: Stude: n.tr.bis B.tr									
Linfen, roths s s - 5										
Dirfen	1000 bas Ofund — 18 — —									
5. nftd net	25 b. T. 1214 Df 5									
Dageres ober Rubfleisch b. Df 6 Spanfertel .	9000 4 u. 5 St. in — 4 — — 100 das Stud in 1 — 2 —									
Ralbfleifch 9 Lanmer !	4 1 1 1 30									
Schaaffleisch	100									
Labert. 11 gepuste	300 , , , 1 - 1 48									
Rochfall 1 Kgl. a 150 Vf. m. 2 fr. 8 42 Enten, raube Biebfall " "250 " 2 " 3 32 S gepuste	30 1 1 - 22 - 24									
do. 13tmt. n 14 n 2 37 a - 3ndiane i	30 1 1 - 48 1 -									
do. 13tur » 129 2 Sanginen	9 4 5 18 24 1 50 5 5 5 36 48									
Unichlitt, ausgelaff. ber Ein. 28 Bubner, alte.	30 bas Baar 10 - 22 - 26									
Pf. Lichter, gegoff. m. baum. D :6 Sauben										
m gehin D - 20 - Blachs, feiner	15 das Pfund ju - 32 - 34									
Seife, bas Pfund	12 1 24 28									
Rarpfen , Schaafwolle .	150 1 1 - 30									
Seu, der Centn I - I 15 - Buchenhols .	10 bie Rlaft. juf 7 - 8									
Erbapfel, ber baier. Den - 16 18 - Mifbling	5 5 6 - 6 -									
Milch, unabgerahmte 4 Tichten	30 , , , , , , 6 -									
Stadt - Magistrat.										
oravi - magairtic.										

Inv. Nº 30493.

30493



Digitized by Google

